

Statistisches Jahrbuch für Bayern

2001



Bayerisches Landesamt
für Statistik und Datenverarbeitung

Erscheinungstermin: Dezember 2001
Redaktionsschluß: 15. Oktober 2001
Verleger und Herausgeber: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
(zugleich Bestelladresse) Lieferanschrift: Neuhauser Straße 8 80331 München
Postanschrift: 80288 München
E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de
Internet-Adresse: <http://www.statistik.bayern.de>
Druck und Bindearbeit: Bayerisches Landesvermessungsamt, Alexandrastraße 4, 80538 München
Auflage: 1 200 / 44. Ausgabe
Preis: 22 EUR (43,03 DM); Buch + CD-ROM: 29 EUR (56,72 DM), zuzüglich Porto
© Copyright: Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigungen und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

ISSN 0930-5793

Amtliche Statistik stets ein Ganzes

"Wer sagt, er durchschaue die Menschen, dem entgeht eine ganze Menge". Dieses frei nach Groucho Marx zitierte Wort drückt recht anschaulich das Problem all derjenigen aus, die mit Statistiken arbeiten - sei es, daß sie sie erstellen oder aber nutzen: Man muß stets bedacht sein, neben den Bäumen auch den Wald noch zu sehen.

Ohne die Genauigkeit im Detail aufzugeben das größere Ganze im Auge zu behalten - vor dieser Herausforderung steht die amtliche Statistik nicht erst seit heute. Schon immer war es notwendig, den verantwortlichen Auftraggebern des Statistischen Programms zu verdeutlichen, daß Statistik von der Kontinuität lebt. Sie kann nur dann ein verlässliches Gesamtbild der Gesellschaft liefern, wenn ihr die Möglichkeit gegeben wird, dieses Bild laufend auf breiter Grundlage zu aktualisieren und sie sich nicht auf tagesaktuelle Einzelheiten beschränken oder nur nach Kassenlage arbeiten muß. Der häufig beschworene "lange Atem" - hier ist er angebracht.

München, im Dezember 2001

Wolfgang Kupfahl

Präsident

Inhaltsübersicht

	Seite		Seite
Allgemeine Vorbemerkungen.....	6	XIV. Handel und Gastgewerbe	239
Allgemeine Angaben	8	A. Außenhandel und Direktinvestitionen	242
A. Geographische und meteorologische Angaben.....	9	B. Binnenhandel und Gastgewerbe.....	257
B. Bayern Daten seit 1960.....	14	C. Fremdenverkehr, Messen und Ausstellungen	260
I. Gebiet und Bevölkerung	20	XV. Verkehr.....	267
A. Staatsgebiet.....	24	A. Straßenverkehr	271
B. Bevölkerungsstand	26	B. Luftverkehr	278
II. Bevölkerungsbewegung	39	C. Nachrichtenverkehr.....	278
A. Natürliche Bevölkerungsbewegung	42	D. Eisenbahnverkehr	278
B. Sterbetafel	50	E. Binnenschifffahrt	279
C. Wanderung	52	XVI. Geld und Kredit	282
III. Gesundheitswesen	56	XVII. Sozialwesen	291
IV. Bildung und Kultur	75	A. Gesamtüberblick	295
A. Kindergärten, Schulen und Hochschulen	80	B. Soziale Sicherung	296
B. Berufsbildung.....	102	C. Entschädigungen	300
C. Erwachsenenbildung, Theater, Bibliotheken, Rundfunk und Sport.....	105	D. Soziale Hilfen und Dienste.....	301
V. Kirchliche Verhältnisse	110	XVIII. Öffentliche Finanzen	310
VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	111	A. Staats- und Kommunal финанzen	315
A. Rechtspflege.....	115	B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen.....	329
B. Polizeiwesen.....	131	XIX. Preise	339
VII. Wahlen.....	133	A. Erzeuger- und Großhandelspreise.....	343
VIII. Erwerbstätigkeit	144	B. Bau- und Baulandpreise	348
A. Wirtschaftl. und soziale Gliederung der Bevölkerung...	148	C. Verbraucherpreise und Lebenshaltung.....	350
B. Arbeitsmarktlage.....	157	XX. Löhne und Gehälter	357
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufs- verbände	160	A. Tariflöhne und Tarifgehälter	361
X. Land- und Forstwirtschaft	161	B. Tatsächliche Arbeitsverdienste	366
A. Land- und forstwirtschaftliche Betriebsverhältnisse.....	165	XXI. Versorgung und Verbrauch.....	374
B. Bodennutzung und Ernte.....	174	XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen....	381
C. Viehwirtschaft	184	XXIII. Umweltschutz.....	394
XI. Unternehmen und Arbeitsstätten	190	Ausgewählte Sonderstatistiken	410
A. Unternehmen	193	I. Mikrozensus	416
B. Arbeitsstätten	196	II. Land- und Forstwirtschaft.....	423
XII. Produzierendes Gewerbe	199	III. Produzierendes Gewerbe.....	427
A. Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	203	IV. Handel und Gastgewerbe.....	431
B. Baugewerbe.....	220	V. Löhne und Gehälter.....	435
C. Energieversorgung	224	VI. Versorgung und Verbrauch	438
D. Handwerk.....	230	Kreisübersicht.....	450
XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen	231	Ausgewählte Daten über Bund und Länder	510
		Bayern in Europa.....	530
		Veröffentlichungen des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung (1. August 2000 bis 31. Juli 2001).....	534
		Sachverzeichnis	547

Verzeichnis der Graphiken

5

	Seite
Bevölkerung seit 1818.....	21
Bevölkerungsbewegung seit 1970.....	21
Privathaushalte seit 1950 nach Haushaltsgröße.....	21
Altersaufbau der Bevölkerung am 31. Dezember 1999 nach dem Familienstand.....	34
Lebendgeborene und Gestorbene seit 1950.....	40
Eheschließungen und Ehelösungen seit 1950.....	40
Einbürgerungen von 1981 bis 2000 nach bisheriger Staatsangehörigkeit.....	40
Ärzte in freier Praxis seit 1995.....	57
Erkrankungen an Enteritis infectiosa seit 1995.....	57
Sterblichkeit 2000 nach ausgewählten Todesursachen.....	57
Kinder in vorschulischen Einrichtungen, Schüler und Studenten seit 1990/91.....	77
Schüler der Jahrgangsstufe 8 1990/91 und 2000/01.....	77
Auszubildende 1999 nach Ausbildungsbereichen.....	77
Verurteilte seit 1980.....	112
Verurteilte 1999 nach Straftaten.....	112
Landtagswahlen seit 1946 (Gesamtstimmenanteile).....	134
Bundestagswahlen seit 1949 (Zweitstimmenanteile).....	134
Europawahlen seit 1979 (Stimmenanteile).....	134
Erwerbstätige nach der Stellung im Beruf seit 1970.....	145
Arbeitslose und offene Stellen seit 1980.....	145
Arbeitslosenquote seit 1980.....	145
Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1971, 1991 und 1999.....	162
Viehbestand am 3. Dezember 1992, 1994 und 1996 sowie am 3. Mai 1999.....	162
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 2000.....	162
Aktiengesellschaften am 31. Dezember 2000 nach Wirtschaftsbereichen.....	191
Gesellschaften mit beschränkter Haftung am 31. Dezember 2000 nach Wirtschaftsbereichen.....	191
Auftragseingang des Verarbeitenden Gewerbes 1999 und 2000.....	200
Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1999 und 2000.....	200
Umsatz und Beschäftigte des Bauhauptgewerbes seit 1995.....	200
Fertiggestellte Wohnungen seit 1970.....	232
Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen seit 1950.....	232
Genehmigte Wohnungen in den Regierungsbezirken 2000.....	232
Ein- und Ausfuhr 2000 nach wichtigen Ländern.....	240
Umsatzentwicklung des Groß- und Einzelhandels sowie des Gastgewerbes seit 1986.....	240
Gästeankünfte und -übernachtungen in Beherbergungsstätten mit neun oder mehr Gästebetten 2000 nach der Herkunft der Gäste.....	240
Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes seit 1970.....	268
Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle seit 1970.....	268
Beschäftigte seit 1980 und Umsatz seit 1979 der Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs nach Verkehrsträgern.....	268
Einlagen von Nichtbanken am 31. Dezember 2000 nach Bankengruppen.....	283
Kredite an Nichtbanken am 31. Dezember 2000 nach Bankengruppen.....	283
Entwicklung der Insolvenzen seit 1990 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen.....	283
Empfänger von laufender Sozialhilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2000.....	292
Zahlbeträge je Monat an Haushalte von Empfängern laufender Sozialhilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2000.....	292
Wohnkosten der Wohngeldempfänger am 31. Dezember 2000 und ihre Entlastung durch Wohngeld in %.....	292
Steuereinnahmen von Staat und Gemeinden 2000.....	311
Schulden von Staat und Kommunen seit 1995.....	311
Preisindex für die Lebenshaltung seit 1985 - Entwicklung nach ausgewählten Gütergruppen.....	340
Preisindex für die Lebenshaltung seit 1985 - Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %.....	340
Nominallohn- und Reallohnentwicklung der Arbeiter seit 1991.....	358
Nominalverdienst- und Realverdienstentwicklung der Angestellten seit 1991.....	358
Verbrauchsstrukturen 1970, 1980 und 1998 nach ausgewählten Haushaltsgruppen.....	375
Wirtschaftliche Entwicklung seit 1992 - Veränderungsrate des realen Bruttoinlandsprodukts seit 1992.....	382
Wirtschaftsstruktur im Jahr 2000 - Wertschöpfungsanteil der Wirtschaftsbereiche in %.....	382
Schematische Darstellung der wichtigsten Entstehungs- und Verteilungsaggregate der VGR.....	384
Abfallentsorgung - Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe 1999.....	395
Abfallentsorgung - Entsorgungswege für Bauschutt, Bodenaushub und Straßenaufbruch 1998.....	395
Umweltschutzinvestitionen bei Betrieben im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 1999.....	395

Allgemeine Vorbemerkungen

Gebietsstand

Alle Angaben in diesem Jahrbuch beziehen sich auf das Gebiet des Freistaates Bayern nach dem Stand vom 1. Januar 2001, sofern nicht ausdrücklich ein anderer Geltungsbereich genannt ist. Vergleichszahlen in den Tabellen für frühere Jahre wurden – wenn nicht anders vermerkt – auf diesen Gebietsstand umgerechnet. Die Daten im Abschnitt "Kreisübersicht" beziehen sich bei den nach dem 1. Januar 1994 durchgeführten Erhebungen auf den Gebietsstand der jeweiligen Erhebung, bei den vorher durchgeführten Erhebungen auf den 1. Januar 1994.

Ergebnisse für das Bundesgebiet beziehen sich – soweit keine anderen Angaben gemacht werden – auf den Stand nach dem 3. Oktober 1990.

Quellen

Die Angaben für Bayern beruhen im allgemeinen auf Ergebnissen aus den Erhebungen des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung. Nachweisungen, die zur Vervollständigung des statistischen Gesamtbildes von anderen Verwaltungen bzw. Stellen zur Verfügung gestellt wurden, sind mit Quellenangabe versehen. Außerbayerische Angaben (Bund und Länder, Bayern in Europa) sind den einschlägigen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, der Statistischen Landesämter, des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (EUROSTAT) und anderer amtlicher Stellen entnommen.

Erläuterungen

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den Endsummen ergeben.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist in den Tabellen durch das Wort "davon", die teilweise Ausgliederung durch das Wort "darunter" gekennzeichnet. Werden einzelne Ausgliederungen, die aber aus verschiedenen Gliederungspunkten (Merkmalen) abgeleitet sind, aneinandergereiht, so wird eine solche Zergliederung mit den Worten "und zwar" eingeleitet. Weisen Merkmalsträger mehr als eine Merkmalsausprägung des (ausgliedernden) Merkmals gleichzeitig auf, so kann die Summe der Häufigkeiten der Merkmalsausprägungen größer als die Gesamtsumme sein. Dieser Sonderfall einer Ausgliederung wird mit dem Gliederungswort "hierunter" eingeleitet. Sofern aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte eindeutig hervorgeht, daß es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt, wurde auf die Worte "davon" bzw. "darunter" verzichtet.

Begriffserläuterungen

Begriffe, die in einem Haupt- oder Unterabschnitt von wesentlicher Bedeutung sind und in den Tabellen mehrfach verwendet werden, sind in den Einführungstexten zu den einzelnen Hauptabschnitten erläutert.

Abkürzungen

Einheiten und Benennungen		Gebiet		noch: sonstige
a = Ar	m ³ = Kubikmeter	Bay. = Bayern	BGBI = Bundesgesetzblatt	
cm = Zentimeter	MD = Monatsdurchschnitt	OB = Oberbayern	dar. = darunter	
D = Durchschnitt	Mill. = Million	NB = Niederbayern	dav. = davon	
dt = Dezitonne	min = Minute	OPf. = Oberpfalz	EBM = Eisen-Blech und Metallwaren	
g = Gramm	MJ = Megajoule	OFr. = Oberfranken	Eh. = Einzelhandel	
GJ = Gigajoule	mm = Millimeter	MFr. = Mittelfranken	Einw. = Einwohner	
GWh = Gigawattstunde	Mrd. = Milliarde	UFr. = Unterfranken	Gh. = Großhandel	
ha = Hektar	MW = Megawatt	Schw. = Schwaben	G.u.V. = Gewinnung und Verarbeitung	
HJD = Halbjahresdurchschnitt	RÖ = Rohöleinheit	Gde = Gemeinde	GVBI = (Bay.) Gesetz- und Verordnungsblatt	
hl = Hektoliter	St = Stück	GKSt = Große Kreisstadt	H.u.V. = Herstellung und Verarbeitung	
JD = Jahresdurchschnitt	Std. = Stunde	Gv = Gemeindeverband	H.(v.) = Herstellung (von)	
kg = Kilogramm	t = Tonne	Krfr.St = Kreisfreie Stadt	Kl. = Klasse, Güte, Stärke	
km = Kilometer	TJ = Terajoule	Lkr = Landkreis	NE = Nichteisen (-Metalle)	
km ² = Quadratkilometer	tkm = Tonnenkilometer	M = Markt		
kW = Kilowatt	tTM = Tonnen Trocken- masse	sonstige		
kWh = Kilowattstunden	V = Volt	ADV = Automatisierte Datenverarbeitung		
l = Liter	Vj. = Vierteljahr	a.n.g. = anderweitig nicht genannt		
m = Meter	VJD = Vierteljahresdurchsch.			
m ² = Quadratmeter				

Abkürzungen für die Bezeichnung der Wahlvorschläge

Kurzbezeichnung oder in dieser Veröffentlichung verwendete Abkürzung	Name
ADF	Aktion Demokratischer Fortschritt
AUD	Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher
BdD	Bund der Deutschen
BfB	Bund freier Bürger
BHE	Gesamtdeutsche Partei-BHE
BHE-DG	Deutscher Gemeinschaftsblock der Heimatvertriebenen und Entrechteten
BP	Bayernpartei
Brbl	Bayerischer Rechtsblock
BSP	Bayerische Staatspartei
C.B.V.	Christliche Bayerische Volkspartei
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.
DDB	Der Deutsche Block
DFU	Deutsche Friedens-Union
DG	Deutsche Gemeinschaft
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
DP	Deutsche Partei
DRP	Deutsche Reichs-Partei
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION
EAP	Europäische Arbeiterpartei
EFP	Europäische Föderalistische Partei
EP	Europapartei
F.D.P.	Freie Demokratische Partei
FRAUEN	FRAUENPARTEI
FRIEDEN	DIE FRIEDENSLISTE
FR. WÄHLER	FW FREIE WÄHLER Bayern e.V.
FU	Föderalistische Union
GB/BHE	Gesamtdeutscher Block-BHE
GDP	Gesamtdeutsche Partei (DP-BHE)
Gehr	(Kennwort eines Einzelbewerber-Wahlvorschlags)
GPD	Gesamtdeutsche Partei
GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Panther
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (bis Februar 1993: DIE GRÜNEN)
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
LIGA	CHRISTLICHE LIGA Die Partei für das Leben
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
ödp	Ökologisch-Demokratische Partei
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
Pfr.	Parteifreie Wählerschaft
REP	DIE REPUBLIKANER
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SSW	Südschleswigscher Wählerverband
Tierschutz	Mensch Umwelt Tierschutz
UDM	Deutscher Mittelstand (Union Deutscher Mittelstandsparteien)
WAV	Wirtschaftliche Aufbau-Vereinigung
ZENTRUM	Deutsche Zentrumspartei

Zeichenerklärung

0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit	()	= Nachweis unter dem Vorbehalt, daß der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
–	= nichts vorhanden	p	= vorläufiges Ergebnis
/	= keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug	r	= berichtigtes Ergebnis
•	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten	s	= geschätztes Ergebnis
...	= Angabe fällt später an	±	= entspricht
x	= Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll		

Allgemeine Angaben

Seite

A. Geographische und meteorologische Angaben

1. Gebirgsgruppen und wichtige Berge	11
2. Ausgewählte Ortshöhenlagen.....	11
3. Ausgewählte Flüsse.....	12
4. Ausgewählte Seen.....	12
5. Klimatische Verhältnisse an ausgewählten Beobachtungsstationen im Jahr 2000	13

B. Bayern Daten seit 1960

Gebiet und Bevölkerung	14
Bevölkerungsbewegung	14
Gesundheitswesen	14
Bildung und Kultur	14
Rechtspflege	15
Erwerbstätigkeit	15
Land- und Forstwirtschaft	15
Produzierendes Gewerbe	16
Bautätigkeit und Wohnungswesen	16
Handel und Gastgewerbe	17
Verkehr	17
Geld und Kredit.....	18
Sozialwesen.....	18
Öffentliche Finanzen.....	18
Löhne und Gehälter	18
Preise.....	19
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.....	19

A. Geographische und meteorologische Angaben

Landschaft

- Bearbeitet vom Bayerischen Landesvermessungsamt -

Das Land Bayern erstreckt sich von 47° 16' bis zu 50° 34' nördlicher Breite und von 8° 58' bis 13° 50' östlicher Länge (Greenwich). Die Mitteleuropäische Zeit (MEZ) ist an der äußersten Westgrenze des Landes um 24 min 8 sec, an der äußersten Ostgrenze um 4 min 40 sec der Ortszeit voraus. Für die Landeshauptstadt München beträgt diese Zeitdifferenz 13 min 42 sec. Innerhalb der gleichen Breitenkreise liegen in Europa Paris, Wien, Budapest und die südliche Ukraine, in Nordamerika Vancouver, Quebec und der westliche Teil der Grenze zwischen den Vereinigten Staaten und Kanada und in Asien die nördliche Mongolei. Die höchste Erhebung Bayerns - und zugleich Deutschlands - ist die Zugspitze (2 962 m), die niedrigste Stelle der Wasserspiegel des Mains bei Kahl a. Main (100 m).

An der **geographischen Gliederung Bayerns** sind vier natürliche Großlandschaften beteiligt: Nördliche Kalkalpen nebst Voralpen, Alpenvorland, Ostbayerisches Mittelgebirge und Schwäbisch-Fränkisches Schichtstufenland.

Der bayerische Anteil an den **Alpen** erstreckt sich als schmaler Saum vom Bodensee bis zur Salzach und gliedert sich in drei Gebirgsgruppen. Den Westflügel bis zum Lech nehmen die Allgäuer Alpen ein, die als Hochgebirge das Oberstdorfer Becken umrahmen und in ihrer Voralpenzone durch sanftgeformte Berge und weithin ausgebreitete Almen gekennzeichnet sind. Ostwärts zwischen Lech und Inn liegen die Oberbayerischen Alpen. Im Süden steigen die schroffen Kalksteinketten der Hochalpen mit Wetterstein und Karwendel über dem Werdenfelser Land empor, denen nördlich der Voralpenzug des Ammergebirges, der Walchenseeberge, Tegernseer und Schlierseer Berge mit ausgedehnten Wäldern und grünen Matten vorgelagert ist. Den Ostflügel der Bayerischen Alpen bilden die Berchtesgadener Alpen, die östlich des Inns die Chiemgauer Voralpen umfassen und in ihrer Hochgebirgsregion zwischen Saalach und Salzach mit mächtigen Kalksteinblöcken das Reichenhaller und das Berchtesgadener Becken überragen.

Das bayerische **Alpenvorland** zwischen Alpen und Donau ist eine nach Nordosten geneigte, im Mittel 500 m ü. M. gelegene Hochfläche, bei der sich drei west-östlich gestreckte, nach Nordosten aufeinanderfolgende Gürtel unterscheiden lassen: längs des Alpenfußes glazial gestaltete, kuppige Moränenlandschaften mit Seen und Mooren, anschließend eine Zone glazialer Schotterflächen und endlich zwischen Lech und Inn bis zur Donau reichend ein Tertiärhügelland. Als Einzellandschaften schalten sich längs der Donau zwischen Talengen die drei weiten Becken des Donauriedes, Donaumooses und Dungaues ("Gäuboden") ein.

Gliederung und Abgrenzung des vorwiegend aus kristallinen Urgesteinen aufgebauten **Ostbayerischen Mittelgebirges** sind im wesentlichen tektonisch bedingt. Zwei markante Tiefenfurchen - die Cham-Further- und die Naab-Wondreb-Senke - grenzen den Oberpfälzer Wald im Norden gegen das Fichtelgebirge, im Süden gegen den Bayerischen Wald ab. Dieser wird durch die Längsfurche des Regentals und seine Fortsetzung, die Quarzmauer des Pfahls, in den zur Donau abbrechenden "Vorderen Wald" und den dicht bewaldeten "Hinteren Wald" geschieden. An das zur europäischen Hauptwasserscheide gehörende waldreiche Fichtelgebirge schließt als nördlichstes Glied der Frankenwald an, dem auch die Münchberger Hochfläche und das bayerische Vogtland zugeordnet sind.

Nordbayern zwischen Donau und Ostbayerischem Mittelgebirge gehört dem **Fränkischen Schichtstufenland** an. Sein tiefstes Glied wird vom Spessart gebildet, dem im Nordwesten die Untermain-Ebene vorgelagert ist und der nach Südwesten jenseits des Mains in den Odenwald und nach Nordosten in die Rhön übergeht. Ostwärts setzt sich die Fränkische Platte ab, die vom Grabfeld im Norden über das Maindreieck nach Süden bis in den Ochsenfurter Gau hineinreicht. Über den Steilabfall der Fränkischen Landstufe mit Frankenhöhe, Steigerwald und Haßbergen schließt sich nach Osten das Mittelfränkische Becken an, das am Albvorland endet. Darüber erhebt sich als höchstes Glied die Fränkische Alb, die als Fortsetzung der Schwäbischen Alb östlich vom Ries donauabwärts zieht, entlang der Laaber nach Norden umbiegt und sich bis in den Mainbogen bei Lichtenfels erstreckt. Als Teillandschaft schiebt sich zwischen Frankenalb und Ostbayerisches Gebirge das Obermainisch-Oberpfälzische Hügelland mit der Weidener und der Bodenwöhrer Bucht.

Flüsse und Seen

- Bearbeitet vom Bayerischen Landesamt für Wasserwirtschaft -

Die Fließgewässer Bayerns gehören nahezu vollständig zu den Einzugsgebieten des Rheins und der Donau; nur die Eger und die Saale fließen zur Elbe ab. Vom Einzugsgebiet der Donau, das an der Staatsgrenze eine Fläche von 78 178 km² umfaßt, entfallen 48 209 km² (62%) auf bayerisches Staatsgebiet. Der bayerische Anteil am Maingebiet, das zum Rheineinzugsgebiet gehört, weist eine Größe von 19 685 km² auf.

Die **Donau** ist zwischen Kelheim und der Staatsgrenze mit Österreich Bundeswasserstraße. Während der Abschnitt von Kelheim bis Straubing durch Stauregelungen für den ganzjährigen Großschiffverkehr ausgebaut ist, sind für die Strecke Straubing bis Vilshofen, die bislang bei Niedrigwasser einen Schifffahrtsempfaß darstellt, Anpassungsmaßnahmen in Planung.

Das Abflußregime der Donau - in Ulm noch demjenigen eines Mittelgebirgsflusses entsprechend - wandelt sich durch die wasserreichen Zuflüsse aus den Alpen und dem Alpenvorland mit hohen Abflüssen vorwiegend von Mai bis Juli und Niedrigwasser vor allem von Oktober bis Januar bis unterhalb Passau in das eines alpinen Flusses um. Der langjährige

mittlere Abfluß der Donau beträgt an der Grenze zu Österreich 1 420 m³/s. Die hohen Abflüsse der Donau und ihrer südlichen Zuflüsse bildeten die Voraussetzungen für den Bau großer Wasserkraftanlagen sowohl an der Donau selbst als auch im Bereich ihrer alpinen Nebenflüsse. Insbesondere der Lech, die Isar und der Inn weisen eine Reihe von Stauanlagen mit dem Ziel der Stromerzeugung aus Wasserkraft auf. Von Ulm bis zur Staatsgrenze besteht in der Donau ein Gefälle von 188 m, das sind im Mittel 0,50 m/km.

Im Norden des Landes sammelt der **Main** die Gewässer und führt sie dem Rhein zu. Der langjährige mittlere Abfluß an der Grenze zu Hessen beträgt 164 m³/s. Die Hauptflußrichtung des Mains weist nach Westen. Er fließt in großen Windungen und scharfen Kehren im Zickzack bald nach Süd-, bald nach Nordwesten, was durch die Schollenstruktur des Landes bedingt ist. Das Gefälle des Mains beträgt vom Zusammenfluß des Weißen und des Roten Mains bis zur Landesgrenze 185 m, das sind im Mittel 0,45 m/km. Der Fluß ist bis zur Einmündung der Regnitz zur Großschiffahrtsstraße ausgebaut und mit 1 500-t-Schiffen befahrbar. Der Main-Donau-Kanal verbindet den Main bei Bamberg mit der Donau bei Kelheim.

Südbayern besitzt eine große Anzahl von Seen. Die meisten Alpenvorlandseen - wie Chiemsee, Starnberger See, Ammersee und Waginger See - sind als Zungenbecken eiszeitlicher Gletscher entstanden. Dagegen verdanken die im Gebirge eingebetteten Alpenseen - wie Walchensee und Königssee - ihre Entstehung tektonischen Vorgängen während der alpinen Gebirgsbildung. Der Walchensee ebenso wie die der Abflußregulierung dienenden Speicherseen - so Forggensee und Sylvensteinsee - werden zur Elektrizitätserzeugung genutzt.

Eine Gegenüberstellung der wasserwirtschaftlichen Gegebenheiten von Donau- und Maingebiet zeigt, daß in Bayern, das mit einer mittleren jährlichen Niederschlagshöhe von 940 mm relativ wasserreich ist, eine ungleiche Verteilung des natürlichen Wasserdargebots vorliegt. Dies ist bedingt durch geringere Niederschläge und die vorherrschenden hydrologischen Verhältnisse in Nordbayern. Zur Verbesserung der dort weniger günstigen wasserwirtschaftlichen Verhältnisse wird Altmühl- und Donauwasser übergeleitet, um die Abflüsse von Regnitz und Main in Niedrigwasserzeiten anzuheben. Für die Niedrigwasseraufhöhung sind im Mittel ca. 150 Mill. m³ pro Jahr erforderlich. Zur Sicherstellung der Wasserüberleitung sind im seenarmen Mittelfranken drei große Wasserspeicher, der Altmühlsee, der Brombachsee und der Rothsee errichtet worden.

Weiterführende Angaben in: Bayerisches Landesamt für Wasserwirtschaft (Hrsg.): "Deutsches Gewässerkundliches Jahrbuch".

Klimatische Verhältnisse

- Bearbeitet vom Deutschen Wetterdienst, Wetteramt München -

Unter "Klima" versteht man den mittleren Zustand der Atmosphäre, wie er sich aus dem durchschnittlichen Verlauf der Witterung ergibt. Zur Beschreibung des Klimas zieht man möglichst lange Mittelwerte - mindestens über 10 Jahre, meist über 30 Jahre - ausgewählter Klimaelemente heran. Diese Mittelwerte werden auch bei Klimaklassifikationen zur Abgrenzung der einzelnen Klimatypen verwendet. Danach liegt Bayern in einer warm-gemäßigten Klimazone im Übergangsbereich des maritim geprägten Klimas im Westen (kühlere Sommer, mildere Winter) und des kontinental geprägten Klimas im Osten (wärmere Sommer, kältere Winter). Innerhalb Bayerns sind aufgrund der großen Höhenunterschiede entsprechende Differenzen der einzelnen Klimaelemente zu beobachten. Das mildeste Klima herrscht im äußersten Nordwesten mit einem Jahresmittel von 9 bis 10°C, nur wenig niedriger liegt die Temperatur in Mainfranken sowie in den Tallagen Mittelfrankens. In Südbayern werden Werte um 8°C nur in größeren Gebieten entlang der Donau und im unteren Isartal erreicht. Mit zunehmender Höhenlage sinkt die Mitteltemperatur natürlich ab, im bayerischen Alpenvorland sind es nur mehr 6°C, in höheren Lagen des bayerischen Waldes ca. 3°C, als Extremwert auf der Zugspitze -4,8°C. Ein Jahresmittel von 0°C wird bei etwa 2 400 m ü.NN. erreicht.

Grundsätzlich nimmt der Niederschlag mit der Höhe zu, so daß allein aus diesem Grund Franken und das Donauebiet die geringsten Regenmengen zu verzeichnen haben. Zusätzliche Leewirkung im Regenschatten von Gebirgen und Höhenzügen - meist im Osten - vermindert das Wasserangebot weiter. Die niedrigsten Jahreswerte treten im Untermainingebiet auf, die Mittel liegen hier teilweise unter 600 mm (= l/m²). Zu den Mittelgebirgen und vor allem zu den Alpen hin nehmen die Jahresniederschläge rasch zu. Dazu einige Werte: Spessart ca. 1 100 mm, Fichtelgebirge ca. 1 200 mm, Bayerischer Wald ca. 1 500 mm, Alpen 2 000 bis 2 500 mm.

Die Sonnenscheindauer ist in Südbayern mit Werten um 1 700 Stunden pro Jahr allgemein größer als in Nordbayern mit überwiegenden Werten im Bereich von 1 400 Stunden. Besonders ungünstig sind in niederen Lagen der Herbst und Winter mit häufig anhaltendem Nebel oder Hochnebel bei Hochdruckwetter; Monatswerte der Sonnenscheindauer von unter 10 Stunden kommen durchaus vor. Definitionsgemäß herrscht Nebel, wenn die Sichtweite unter 1 000 m sinkt, wobei unabhängig von der Dauer, also bereits bei Nebel von z.B. einer halben Stunde, ein Nebeltag gerechnet wird. Die nebelreichen Gebiete der Niederungen liegen vornehmlich in der Südhälfte Bayerns. In der Donauniederung und den Unterläufen der einmündenden Flußtäler werden zwischen 60 und 80, unterhalb von Regensburg sogar mehr als 80 Nebeltage beobachtet. In Nordbayern beträgt die Häufigkeit in den Tälern meist 50 Tage, nur in einigen kleineren Gebieten mehr als 60 Tage.

In freien Lagen Bayerns überwiegen die Südwest- und Westwinde, nur im Ostteil Nordbayerns sind Ost- und Nordostwinde ähnlich häufig. Obwohl Bayern ein überwiegend windschwaches Gebiet ist, in dem sich die Nutzung der Windkraft auf wenige Bereiche beschränkt, können auch beachtliche Geschwindigkeiten bei Sturmlagen auftreten. Im Flachland wurden Spitzenböen bis zu 150 km/h registriert, auf den Bergen bereits bis zu 355 km/h (Zugspitze).

1. Gebirgsgruppen und wichtige Berge

- Daten des Bayerischen Landesvermessungsamts -

Gebirgsgruppe — Berg	Höhe in m über NN	Gebirgsgruppe — Berg	Höhe in m über NN	Gebirgsgruppe — Berg	Höhe in m über NN
Allgäuer Hochalpen		Walchenseeberge		Noch: Bayerischer Wald	
Mädelegabel	2 645	Benediktenwand	1 800	Großer Falkenstein	1 315
Biberkopf	2 599	Brauneck	1 555	Großer Osser	1 293
Hochvogel	2 592	Mangfallgebirge		Kaitersberg	1 132
Nebelhorn	2 224	Rotwand	1 884	Hoher Bogen	1 079
Warmatsgundkopf (Kanzelwand) ...	2 058	Großer Traithen	1 852	Hirschenstein	1 095
Allgäuer Voralpen		Wendelstein	1 838	Dreitannenriegel	1 090
Hoher Ifen	2 229	Risserkogel	1 826	Pfahl	755
Hochgrat	1 834	Wallberg	1 722	Oberpfälzer Wald	
Riedberger Horn	1 787	Roß- und Buchstein	1 701	Entenbühl	901
Grünten	1 738	Brecherspitz	1 683	Rauher Kulm	681
Tannheimer Berge (Vilsener Gebirge)		Hirschberg	1 670	Fichtelgebirge	
Aggenstein	1 985	Brünstein	1 634	Schneeberg	1 051
Falkenstein	1 267	Berchtesgadener Alpen		Ochsenkopf	1 024
Wettersteingebirge		Watzmann	2 713	Steinwald	
Zugspitze	2 962	Hochkalter	2 607	Platte	946
Dreiterspitze	2 633	Hoher Göll	2 522	Kösseine	939
Alpspitze	2 628	Untersberg	1 972	Großer Waldstein	879
Wettersteinspitze	2 297	Jenner	1 874	Frankenwald	
Waxenstein	2 276	Predigtstuhl	1 613	Döbraberg	795
Große Arnspitze	2 196	Chiemgauer Alpen		Fränkische Alb	
Kreuzeck	1 650	Sonntagshorn	1 961	Hesselberg	689
Karwendelgebirge		Geigelstein	1 813	Poppberg	652
Westliche Karwendelspitze	2 384	Hochstaufen	1 771	Arzberg	612
Soiernspitze	2 257	Hochgern	1 748	Staffelstein	540
Schafreuter	2 101	Rauschberg	1 671	Frankenhöhe	
Ammergebirge		Kampenwand	1 668	Hohe Steig	531
Kreuzspitze	2 185	Hochfelln	1 671	Steigerwald	
Hochplatte	2 082	Hochries	1 568	Hoher Landsberg	498
Kramerspitz	1 985	Alpenvorlandsgebirge		Zabelstein	488
Tegelberg	1 880	Auerberg	1 055	Haßberge	
Ettaler Mandl	1 633	Peißenberg	988	Nassacher Höhe	507
Hörnle	1 548	Taubenberg	896	Bramberg	494
Großer Laber	1 466	Bayerischer Wald		Rhön	
Estergebirge		Großer Arber	1 456	Kreuzberg	928
Krottenkopf	2 086	Großer Rachel	1 453	Dreistelzberg	882
Wank	1 780	Lusen	1 373	Spessart	
Herzogstand	1 731	Dreisesselberg	1 332	Geiersberg	586

2. Ausgewählte Ortshöhenlagen

- Daten des Bayerischen Landesvermessungsamts -

Ort	m	Ort	m	Ort	m
Amberg	373	Coburg	296	Nördlingen	432
Ansbach	404	Erlangen	279	Nürnberg	309
Aschaffenburg	138	Garmisch-Partenkirchen	707	Oberstdorf	813
Augsburg	491	Hof	501	Passau	312
Bad Kissingen	206	Ingolstadt	373	Regensburg	341
Bad Reichenhall	473	Kempten (Allgäu)	674	Rosenheim	446
Bad Tölz	658	Landshut	393	Rothenburg o.d.Tauber	424
Bamberg	259	Lindau (Bodensee)	400	Schweinfurt	225
Bayreuth	339	Memmingen	599	Weiden i.d.Oberpfalz	397
Berchtesgaden	572	München	518	Würzburg	177

3. Ausgewählte Flüsse

- Daten des Bayerischen Landesamts für Wasserwirtschaft -

Fluß Nebenfluß	Länge des Wasserlaufes in Bayern	Oberirdisches Einzugsgebiet		Pegel	Beobachtet(er) ... Abfluß			
		insgesamt	darunter in Bayern		seit dem Jahr	höchster	mittlerer	niedrigster
km	km²							
Donau	386,7	78 177,7 ¹⁾	48 208,6	Achleiten	1901	9 100	1 420	349
Rechte Nebenflüsse								
Iller	147,0	2 153,9	1 477,9	Wiblingen	1921	791	70	11
Lech	167,5	3 926,4	2 582,6	Augsburg	1960	1 350	114	33
Wertach	141,0	1 294,7	1 289,4	Türkheim	1951	319	16	205
Paar	133,2	1 244,4	1 244,4	Manching	1926	76	9	3
Isar	263,3	8 960,3	7 976,0	Plattling	1901	1 360	175	60
Amper/Ammer	170,4	3 212,2	3 209,1	Inkofen	1926	300	44	11
Vils	76,0	1 448,2	1 448,2	Grafenmühle	1940	520	10	2
Inn	217,6	26 065,5	8 014,5	Passau	1921	6 700	735	195
Rott	119,2	1 200,1	1 200,1	Ruhstorf	1965	295	9	2
Salzach	59,3	6 717,0	1 169,3	Burghausen	1901	3 150	250	42
Saalach	32,8	1 144,8	247,7	Staufeneck	1951	766	42	6
Alz	63,0	2 265,4	1 455,1	Burgkirchen	1973	402	68	8
Mangfall	58,0	1 101,9	1 097,1	Rosenheim	1970	401	26	6
Linke Nebenflüsse								
Wörnitz	132,4	1 686,4	1 375,9	Harburg	1940	367	11	1
Altmühl	224,0	3 258,3	3 258,3	Schellneck	1956	208	21	5
Naab	98,1	5 512,3	5 225,0	Heitzenhofen	1921	765	50	8
Vils	86,7	1 238,0	1 238,0	Dietldorf	1963	97	11	4
Regen	107,4	2 875,6	2 709,5	Regenstauf	1901	677	38	4
Main	406,6	27 207,6	19 684,8	Kleinheubach	1959	1 800	158	11
Rechte Nebenflüsse								
Rodach	51,3	1 011,2	770,9	Unterlangenst.	1931	344	10	0
Itz	78,7	1 008,9	656,6	Schenkenau	1968	230	9	1
Fränkische Saale	142,0	2 764,8	2 337,7	Wolfsmünster	1931	351	16	1
Linke Nebenflüsse								
Regnitz	63,7	7 523,3	7 523,3	Pettstadt	1923	840	51	9
Rednitz	45,8	2 197,6	2 197,6	Neumühle	1911	266	12	2
Pegnitz	128,0	1 230,5	1 230,5	Nürnberg	1910	370	11	3
Wiesent	78,0	1 042,0	1 042,0	Muggendorf	1957	56	7	3
Aisch	84,6	1 008,1	1 008,1	Laufermühle	1927	360	5	0
Elbe								
Sächsische Saale	79,1	3 648,5	1 928,1	Hof	1921	149	5	0
Main-Donau-Kanal	170,8	1 012,3	1 012,3	-	-	-	-	-

¹⁾ Bis zur bayerisch-österreichischen Grenze.**4. Ausgewählte Seen**

- Daten des Bayerischen Landesamts für Wasserwirtschaft -

See	Fläche	Tiefe		Höhe des Mittelwasserspiegels über NN
		größte	mittlere	
		km²	m	
Chiemsee	79,9	73,4	25,6	518
Starnberger See	56,4	127,8	53,2	584
Ammersee	46,6	81,1	37,5	533
Walchensee	16,1	189,5	80,8	799
Forggensee (bei Normalstau)	15,3	35,3	9,4	781
Waginger See und Tachingener See	9,0	27,0	13,7	442
Tegernsee	8,9	72,6	36,3	725
Staffelsee	7,7	39,4	9,8	649
Simssee	6,5	22,5	13,4	470
Kochelsee	5,9	65,9	31,0	599
Speichersee (nordöstlich v. München)	5,8	4,0	1,9	496
Königssee	5,2	190,0	98,1	603
Wörthsee	4,3	34,0	14,7	560
Sylvensteinsee (bei Normalstau)	3,9	23,0	8,9	749
Alpsee (bei Immenstadt)	2,5	23,0	14,0	724

5. Klimatische Verhältnisse an ausgewählten Beobachtungsstationen im Jahr 2000

- Daten des Deutschen Wetterdienstes, Wetteramt München -

Merkmal Monat		Bamberg	Metten	München- Erdinger Moos	Bad Reichenhall	Oberstdorf
Mittlere Lufttemperatur in ° C	Januar	0,8	- 2,3	- 1,6	- 0,9	- 4,4
	Februar	3,7	2,7	3,8	4,5	0,1
	März	5,9	4,8	5,4	5,8	1,8
	April	10,2	10,7	10,2	11,8	7,4
	Mai	15,4	14,9	15,2	15,9	12,2
	Juni	18,2	17,8	18,2	18,8	15,5
	Juli	16,1	15,6	16,4	16,5	13,4
	August	18,3	18,2	18,8	19,5	16,3
	September	13,9	13,6	13,7	14,5	12,0
	Oktober	10,7	10,4	10,1	11,1	8,1
	November	5,9	5,2	4,8	6,6	3,1
	Dezember	2,4	1,1	2,0	3,0	1,6
	Jahresdurchschnitt	10,1	9,4	9,8	10,6	7,3
Zahl der Frosttage (Tiefsttemperatur in 2 m Höhe weniger als 0° C)	Januar	17	26	27	26	28
	Februar	17	17	15	7	24
	März	8	12	7	3	19
	April	5	3	4	1	13
	Mai	-	-	-	-	1
	September	-	-	-	-	-
	Oktober	-	-	-	-	1
	November	6	4	7	1	22
	Dezember	18	14	13	15	25
	Zahl der Eistage (Höchsttemperatur weniger als 0° C)	Januar	6	10	8	9	11
Februar		-	-	-	-	1
März		-	-	-	-	-
November		-	-	-	-	-
Dezember		3	7	5	2	2
Zahl der Sommertage (größer/gleich 25° C)	April	1	2	-	4	-
	Mai	12	6	6	7	4
	Juni	15	14	13	15	11
	Juli	6	8	7	10	1
	August	13	15	15	18	16
	September	4	2	-	2	1
	Oktober	-	1	-	1	-
Niederschlagshöhe (l/m²)	Januar	29,4	98,5	41,2	123,9	111,5
	Februar	50,0	96,8	57,1	149,6	157,3
	März	68,2	186,6	91,5	287,9	237,4
	April	33,5	29,0	57,5	29,3	60,3
	Mai	46,1	111,7	101,6	148,0	210,6
	Juni	28,3	39,9	82,7	110,3	70,2
	Juli	114,9	168,1	147,7	167,2	422,2
	August	53,9	31,9	61,9	175,9	268,8
	September	71,8	63,2	90,6	147,6	176,0
	Oktober	39,5	79,9	87,0	92,6	105,4
	November	41,9	40,5	38,6	56,0	100,6
	Dezember	21,3	67,3	35,6	82,0	46,5
	Jahresdurchschnitt	49,9	84,5	74,4	130,9	163,9
Sonnenscheindauer (in Stunden)	Januar	43,6	46,4	69,9	49,3	100,0
	Februar	67,7	63,5	93,0	70,7	73,0
	März	79,8	100,8	112,0	109,9	107,1
	April	174,3	167,2	183,8	181,1	159,5
	Mai	227,3	247,4	243,4	232,1	176,8
	Juni	296,8	311,1	304,8	252,5	224,8
	Juli	123,5	160,4	189,0	163,4	142,3
	August	241,3	257,1	250,1	272,3	212,2
	September	142,8	171,9	150,4	178,8	176,1
	Oktober	53,7	65,1	53,3	86,5	88,7
	November	67,3	64,1	92,7	68,8	87,9
	Dezember	41,4	45,6	60,0	27,3	69,0
	Jahresdurchschnitt	130,0	141,7	150,2	141,1	134,8

B. Bayern Daten seit 1960

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1960	1970	1980	1990	1999	2000
Gebiet und Bevölkerung								
1	Fläche am 31. Dezember	km ²	70 549	70 547	70 551	70 554	70 548	70 548
2	Bevölkerung am 31. Dezember	Anzahl	9 494 939	10 561 110	10 928 151	11 448 823	12 154 967	12 230 255
3	und zwar männlich	Anzahl	4 427 232	5 019 991	5 228 969	5 555 722	5 932 928	5 974 283
4	verheiratet	Anzahl	4 460 600	5 130 278	5 249 789	5 550 259	5 613 684	6 255 972
	davon im Alter von ... Jahren							
5	unter 6	%	9,7	9,3	5,9	6,7	6,3	6,2
6	6 bis unter 15	%	12,6	14,3	12,1	9,2	10,1	10,1
7	15 bis unter 18	%	3,8	4,0	5,2	3,0	3,2	3,2
8	18 bis unter 25	%	11,8	9,4	11,2	10,8	7,7	7,8
9	25 bis unter 30	%	6,7	6,7	7,0	9,0	6,6	6,2
10	30 bis unter 40	%	13,6	14,6	13,6	14,9	17,5	17,3
11	40 bis unter 50	%	11,7	12,5	14,1	13,0	14,1	14,4
12	50 bis unter 65	%	19,4	16,1	15,7	18,4	18,6	18,6
13	65 oder mehr	%	10,7	13,1	15,2	15,0	16,0	16,2
14	darunter Ausländer	1 000	147	441	711	856	1 123	1 132
15	Einwohner je km ²	Anzahl	135	150	155	162	172	173
16	Privathaushalte ¹⁾	1 000	•	3 678	4 286	4 916	5 471	5 521
17	davon Einpersonenhaushalte	1 000	•	904	1 237	1 673	1 930	1 946
18	Mehrpersonenhaushalte	1 000	•	2 774	3 048	3 243	3 541	3 575
	davon mit							
19	2 Personen	1 000	•	951	1 204	1 434	1 716	1 759
20	3 oder mehr Personen	1 000	•	1 823	1 845	1 809	1 825	1 816
21	Durchschnittliche Haushaltsgröße	Personen	•	2,83	2,56	2,32	2,24	2,33
Bevölkerungsbewegung								
22	Eheschließungen	Anzahl	88 036	73 548	66 368	74 387	65 489	63 038
23	Eheschließungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	9,3	7,0	6,1	6,6	5,4	5,2
24	Ehescheidungen	Anzahl	6 944	11 464	13 408	19 168	25 438	27 250
25	Ehescheidungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	0,7	1,1	1,2	1,7	2,1	2,2
26	Lebendgeborene	Anzahl	171 665	143 656	114 451	136 122	123 244	120 765
27	Lebendgeborene je 1 000 Einwohner	Anzahl	18,2	13,7	10,5	12,0	10,2	9,9
28	Gestorbene	Anzahl	109 786	122 323	122 859	123 726	119 519	118 846
29	Gestorbene je 1 000 Einwohner	Anzahl	11,6	11,7	11,3	10,9	9,9	9,8
	Überschuß der Geborenen							
30	bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	61 879	21 333	- 8 408	12 396	3 725	1 919
31	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	223 590	343 889	233 676	406 818	283 052	289 307
32	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	161 530	208 752	168 212	191 126	218 358	215 938
33	Wanderungsgewinn	Anzahl	62 060	135 137	65 464	215 692	64 694	73 369
34	Einbürgerungen	Anzahl	5 915	3 476	8 704	11 823	28 817	20 622
Gesundheitswesen								
35	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis am 31. Dez. ²⁾	Anzahl	8 819	9 240	11 351	14 944	21 085	21 417
36	Berufsausüb. Zahnärzte in freier Praxis am 31. Dez. ³⁾	Anzahl	5 806	5 645	6 412	7 242	•	•
37	Öffentliche Apotheken am 31. Dezember	Anzahl	1 528	1 943	2 827	3 278	3 426	3 431
38	Krankenhäuser am 31. Dezember ⁴⁾	Anzahl	823	797	736	436	405	406
39	darin Krankenbetten ⁵⁾	Anzahl	105 839	124 109	124 931	91 227	83 718	83 484
40	hauptamtliche Ärzte	Anzahl	6 161	7 978	12 530	•	16 309	16 740
41	Krankenpflegepersonen	Anzahl	14 483	24 600	41 686	•	61 283	61 836
	Sterbefälle an/durch ... je 100 000 Einwohner							
42	Krankheiten des Kreislaufsystems insgesamt ⁶⁾	Anzahl	287,3	441,8	538,0	543,8	479,7	467,0
43	bösartigen Neubildungen	Anzahl	226,0	243,1	249,3	254,9	243,1	243,6
44	Krankheiten des Atmungssystems	Anzahl	109,9	96,8	70,5	69,3	63,3	59,4
45	Krankheiten des Verdauungssystems	Anzahl	63,2	68,6	60,2	49,1	46,3	45,7
46	Unfälle aller Art	Anzahl	49,9	72,0	54,8	39,1	24,0	24,9
47	Selbstmord	Anzahl	19,4	20,3	20,6	17,6	15,5	16,1
Bildung und Kultur								
48	Kindergärten am 1. Januar - Plätze	Anzahl	•	•	213 952	252 139	365 523	368 504
49	betreute Kinder	Anzahl	•	•	236 856	292 141	369 864	368 422
50	Volksschulen am 1. Oktober - Schulen	Anzahl	7 068	3 245	2 832	2 813	2 859	2 858
51	Schüler	Anzahl	958 747	1 213 080	948 543	750 320	861 374	858 128
52	Lehrer	Anzahl	27 359	36 198	42 328	44 902	47 894	48 088

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1960	1970	1980	1990	1999	2000
Noch: Bildung und Kultur								
1	Realschulen am 1. Oktober ⁷⁾ - Schulen	Anzahl	195	287	332	333	334	335
2	Schüler	Anzahl	47 679	129 242	178 770	121 531	155 320	166 902
3	Lehrer	Anzahl	2 283	5 664	8 388	8 900	9 854	10 194
4	Gymnasien am 1. Oktober - Schulen	Anzahl	310	347	395	395	399	400
5	Schüler	Anzahl	142 087	218 648	329 554	272 240	317 942	322 056
6	Lehrer	Anzahl	7 917	11 911	18 173	20 573	21 519	21 779
7	Berufsschulen am 15. Oktober ⁹⁾ - Schulen	Anzahl	519	371	273	258	232	235
8	Schüler	Anzahl	265 914	225 362	390 716	292 853	295 525	298 008
9	Lehrer	Anzahl	3 719	3 947	6 581	8 003	8 174	8 195
10	Studenten an Hochschulen insgesamt ⁹⁾	Anzahl	44 796	65 425	152 857	257 453	210 774	213 301
11	darunter an Universitäten	Anzahl	42 432	63 238	116 290	190 439	151 311	150 814
12	Kunsthochschulen	Anzahl	1 334	1 711	2 162	2 492	2 911	3 046
13	Fachhochschulen (einschl. Verw. FH)	Anzahl	-	-	33 822	63 718	55 812	58 788
Rechtspflege								
14	Rechtskräftig Verurteilte insgesamt	Anzahl	116 025	113 944	122 016	129 945	149 516	145 903
15	davon Erwachsene	Anzahl	89 502	88 017	91 783	109 455	123 785	120 749
16	Heranwachsende	Anzahl	19 447	16 254	18 283	14 090	15 772	15 529
17	Jugendliche	Anzahl	7 076	9 673	11 950	6 400	9 959	9 625
18	davon wegen Straftaten im Straßenverkehr	Anzahl	46 680	49 946	52 585	51 459	44 361	43 798
19	außerhalb des Straßenverkehrs ..	Anzahl	69 345	63 998	69 431	78 486	105 155	102 105
Erwerbstätigkeit								
20	Erwerbstätige ¹⁾ insgesamt	1 000	4 784	4 894	5 175	5 731	5 839	5 879
21	männlich	1 000	2 744	2 936	3 064	3 314	3 289	3 308
22	weiblich	1 000	2 040	1 959	2 111	2 418	2 550	2 571
davon im Alter von ... Jahren								
23	unter 25	%	26,9	20,1	21,7	17,9	12,6	12,7
24	25 bis unter 40	%	30,5	35,8	32,7	36,9	40,1	39,7
25	40 bis unter 65	%	39,1	40,2	43,1	43,5	45,8	46,2
26	65 oder mehr	%	3,5	3,8	2,5	1,7	1,5	1,4
nach der Stellung im Beruf								
27	Selbständige	1 000	734	584	539	569	681	682
28	Mithelfende Familienangehörige	1 000	707	499	341	234	110	100
29	Abhängige	1 000	3 344	3 812	4 295	4 927	5 048	5 097
Erwerbsquote ¹⁰⁾								
30	insgesamt	%	51,0	46,9	48,7	53,0	51,5	50,9
31	männlich	%	63,2	59,3	60,0	62,6	59,4	58,5
32	weiblich	%	40,6	35,7	38,4	44,0	44,0	43,7
33	Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer ¹¹⁾	1 000	37	293	337	325	355r	360
34	Arbeitslose ¹²⁾	Anzahl	68 687	36 918	147 714	240 745	384 416	339 387
35	Arbeitslosenquote ¹²⁾¹³⁾	%	2,0	1,0	3,5	5,1	7,4	6,3
36	Offene Stellen ¹²⁾	Anzahl	74 081	133 411	61 218	71 131	78 037	96 337
37	Kurzarbeiter ¹²⁾	Anzahl	1 089	2 813	23 384	9 870	13 307	7 146
Land- und Forstwirtschaft								
38	Landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens 2 ha (Stand: Mai)	Anzahl	352 660	300 533	243 372	198 765	149 057	.
davon mit einer LF von ... ha								
39	2 bis unter 5	Anzahl	99 722	70 123	49 374	35 409	23 112	.
40	5 bis unter 10	Anzahl	120 907	88 816	62 282	44 801	29 684	.
41	10 bis unter 20	Anzahl	97 929	100 558	77 607	58 909	38 317	.
42	20 bis unter 30	Anzahl	23 140	28 865	34 397	32 344	22 937	.
43	30 bis unter 50	Anzahl	8 652	9 804	16 084	20 911	21 981	.
44	50 bis unter 100	Anzahl	1 870	1 905	3 053	5 629	11 050	.
45	100 oder mehr	Anzahl	440	462	575	762	1 976	.
46	Landw. genutzte Fläche insgesamt (Stand: Mai)	1 000 ha	3 967	3 753	3 506	3 416	3 295	3 279
47	darunter Dauergrünland	1 000 ha	1 704	1 569	1 393	1 302	1 177	1 169
48	Ackerland	1 000 ha	2 180	2 104	2 083	2 089	2 100	2 092
49	darunter Getreidefläche ¹⁴⁾	1 000 ha	1 329	1 332	1 337	1 216	1 157	1 216
50	Getreideernte ¹⁴⁾	1 000 t	4 110	4 251	5 635	7 268	6 791	7 667
51	Kartoffelernte	1 000 t	7 224	5 590	2 518	1 953	1 816	2 417
52	Zuckerrübenerte	1 000 t	1 860	2 604	4 003	4 814	4 912	5 183
53	Gemüseernte (nur wichtigere Gemüsearten) ¹⁵⁾	1 000 t	105	131	110	175	284	373

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1960	1970	1980	1990	1999	2000
Noch: Land- und Forstwirtschaft								
1	Obsternte im Marktobstanbau ¹⁶⁾	1 000 t	•	•	34	33	47	49
2	Weinmosternte	1 000 hl	159	202	120	493	725	480
3	Bestand an Rindern ¹⁷⁾	1 000	3 862	4 323	4 942	4 814	4 050	3 977
4	darunter Milchkühe ¹⁷⁾	1 000	1 840	1 927	1 986	1 809	1 454	1 416
5	Schweinen ¹⁷⁾	1 000	3 305	4 161	4 146	3 716	3 841	3 731
6	Schafen ¹⁷⁾	1 000	231	164	292	387	466	479
7	Kuhmilcherzeugung	1 000 t	5 587	6 874	8 493	8 142	7 566	7 650
8	Schlachtmenge insgesamt ¹⁸⁾	1 000 t	518	719	919	1 051	899	868
9	darunter Rindfleisch	1 000 t	210	286	422	552	387	366
10	Schweinefleisch	1 000 t	273	403	478	486	503	493
11	Geflügelfleisch	1 000 t	•	37	66	72	63	63
12	Konsumeierzeugung ¹⁹⁾	Mill. St	•	•	•	1 032	900	921
Produzierendes Gewerbe								
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden²⁰⁾								
13	Betriebe	Anzahl	10 831	11 144	10 040	9 889	8 223	8 057
14	Beschäftigte insgesamt	Anzahl	1 176 361	1 400 465	1 385 601	1 443 363	1 190 403	1 207 466
15	davon Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	Anzahl	196 934	202 075	179 774	177 997	x	x
16	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	Anzahl	476 958	657 216	720 037	821 204	x	x
17	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	Anzahl	425 943	456 226	395 067	352 324	x	x
18	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	Anzahl	76 526	84 948	90 723	91 838	x	x
19	Arbeiter insgesamt	Anzahl	957 917	1 066 237	982 523	976 156	738 159	743 012
20	Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	1 981	1 993	1 657	1 530	1 133	1 136
21	Bruttolohnsumme	Mill. DM	4 687	12 128	25 445	37 830	39 355	40 513
22	Bruttogehaltssumme	Mill. DM	1 737	5 863	16 712	30 967	41 088	43 663
23	Umsatz insgesamt (ohne Umsatzsteuer)	Mill. DM	32 675	76 052	183 204	308 645	434 711	482 344
24	darunter Auslandsumsatz	%	13,0	18,3	25,7	32,2	37,8	40,3
25	Verbrauch an Kohle	1 000 t ²¹⁾	4 926	1 779	1 068	1 215	862	992
26	Gas	Mill. m ³	187	848	2 090	3 113	3 404	3 464
27	Heizöl	1 000 t ²¹⁾	1 359	6 511	5 479	1 887	1 336	1 267
28	Strom	Mill. kWh	9 455	16 075	20 420	27 203	27 813	29 601
Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)²²⁾								
29	Betriebe Ende Juni	Anzahl	10 070	10 519	11 608	14 489	15 504	15 408
30	Beschäftigte Ende Juni	Anzahl	255 486	307 249	271 289	240 392	185 809	180 788
31	Geleistete Arbeitsstunden	1 000	427 273	472 118	357 364	300 192	211 995	208 433
32	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1 264,1	3 975,9	7 543,2	9 494,7	8 851,5	8 829,1
33	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer) ²³⁾	Mill. DM	3 979,0	9 255,8	21 663,6	30 828,5	33 885,6	34 899,4
Energiewirtschaft								
34	Endenergieverbrauch insgesamt	TJ	598 000	952 000	1 168 000	1 195 553	1 383 227	...
35	davon Verbrauch von Kohlen	TJ	299 000	115 000	53 000	36 657	20 959	...
36	Mineralölprodukten	TJ	173 000	658 000	768 000	683 877	744 422	...
37	Gasen	TJ	9 000	54 000	153 000	225 901	299 332	...
38	Strom	TJ	44 000	102 000	165 000	214 095	250 598	...
39	sonstigen Energieträgern	TJ	73 000	23 000	29 000	35 023	67 916	...
Bautätigkeit und Wohnungswesen								
40	Fertiggestellte Wohngebäude insgesamt ²⁴⁾	Anzahl	34 559	34 457	43 470	30 077	38 059	38 190
41	davon mit einer Wohnung	Anzahl	•	21 239	32 037	22 863	29 218	29 791
42	zwei Wohnungen	Anzahl	•	9 649	9 379	4 588	5 502	5 177
43	drei oder mehr Wohnungen ²⁴⁾	Anzahl	•	3 569	2 054	2 626	3 339	3 222
44	Fertiggestellte Wohnungen insgesamt	Anzahl	92 795	85 500	75 925	61 879	75 854	74 495
45	davon mit 1 oder 2 Räumen	Anzahl	11 214	11 866	6 129	6 169	6 836	6 035
46	3 oder 4 Räumen	Anzahl	57 104	33 928	19 826	22 545	25 101	24 062
47	5 oder mehr Räumen	Anzahl	24 477	39 706	49 970	33 165	43 917	44 398
48	Bestand an Wohngebäuden am 31. Dezember ²⁵⁾	Anzahl	1 343 593	1 683 954	2 095 681	2 338 156	2 651 060	2 687 868
49	Bestand an Wohnungen am 31. Dezember	Anzahl	2 619 315	3 506 619	4 411 616	4 752 471	5 507 881	5 577 988
50	davon mit 1 oder 2 Räumen	Anzahl	435 661	419 875	550 849	439 872	522 440	527 518
51	3 oder 4 Räumen	Anzahl	1 455 353	1 874 459	2 149 326	2 144 392	2 462 607	2 484 597
52	5 oder mehr Räumen	Anzahl	728 301	1 212 285	1 711 441	2 168 207	2 522 834	2 565 873

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1960	1970	1980	1990	1999	2000
Handel und Gastgewerbe								
Außenhandel								
1	Ausfuhr insgesamt ²⁶⁾	Mill. DM	4 798	15 845	47 179	100 392	158 344r	175 168p
2	davon Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	170	1 152	4 207	6 769	8 624r	8 745p
3	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	4 628	14 693	42 972	93 623	149 720r	166 423p
4	davon Rohstoffe	Mill. DM	145	325	679	889	1 243r	1 297p
5	Halbwaren	Mill. DM	320	1 221	2 952	4 257	4 878r	6 047p
6	Fertigwaren	Mill. DM	4 163	13 147	39 341	88 477	143 599r	159 079p
7	davon Vorerzeugnisse	Mill. DM	493	1 524	5 074	10 086	13 985r	16 132p
8	Enderzeugnisse	Mill. DM	3 670	11 623	34 267	78 391	129 614r	142 947p
9	davon in industrialisierte westliche Länder	Mill. DM	3 824	13 569	38 883	87 612	125 534r	134 278p
10	davon europäische Länder	Mill. DM	3 094	11 411	33 741	71 602	96 312r	100 433p
11	USA und Kanada	Mill. DM	549	1 495	3 480	10 275	22 778r	26 690p
12	übrige Länder ²⁷⁾	Mill. DM	179	662	1 662	5 735	6 444r	7 155p
13	mittel- und osteuropäische Länder	Mill. DM	120	668	2 010	3 063	15 053r	18 245p
14	Entwicklungsländer	Mill. DM	832	1 572	6 094	9 147	15 360r	18 451p
15	Staatshandelsländer in Asien ²⁸⁾	Mill. DM	21	37	191	565	2 367r	4 131p
16	Einfuhr insgesamt ²⁶⁾	Mill. DM	•	12 436	46 973	83 454	135 367r	155 860p
17	davon Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	•	1 913	3 692	5 871	8 098r	7 888p
18	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	•	10 523	43 281	77 583	127 269r	147 972p
19	davon Rohstoffe	Mill. DM	•	1 715	10 762	5 915	5 636r	9 832p
20	Halbwaren	Mill. DM	•	1 516	5 487	7 619	6 215r	8 089p
21	Fertigwaren	Mill. DM	•	7 291	27 033	64 049	115 418r	130 051p
22	davon Vorerzeugnisse	Mill. DM	•	1 959	5 755	10 675	12 067r	13 039p
23	Enderzeugnisse	Mill. DM	•	5 332	21 278	53 374	103 351r	117 012p
24	davon aus industrialisierten westlichen Ländern	Mill. DM	•	9 920	30 288	65 051	95 790r	101 766p
25	davon europäische Länder	Mill. DM	•	8 341	25 698	53 061	73 403r	73 132p
26	USA und Kanada	Mill. DM	•	1 217	3 173	7 157	13 597r	17 495p
27	übrige Länder ²⁷⁾	Mill. DM	•	362	1 417	4 833	8 789r	11 139p
28	mittel- und osteuropäischen Ländern	Mill. DM	•	823	4 681	6 245	19 541r	24 799p
29	Entwicklungsländern	Mill. DM	•	1 673	11 860	11 241	15 657r	23 657p
30	Staatshandelsländern in Asien ²⁸⁾	Mill. DM	•	20	143	917	4 364r	5 621p
Fremdenverkehr²⁹⁾								
31	Angebote Betten in Beherbergungsbetrieben	Anzahl	194 820	266 206	391 127	493 289	552 422	557 404
32	Gästekünfte	1 000	6 414	8 202	12 586	20 039	21 453	22 796
33	darunter von Auslandsgästen	1 000	•	•	2 399	4 579	4 100	4 601
34	Gästeübernachtungen	1 000	25 811	36 209	55 990	73 771	70 882	74 044
35	darunter von Auslandsgästen	1 000	•	•	4 814	9 288	8 477	9 537
Verkehr								
Straßenverkehr								
36	Bestand an Kraftfahrzeugen am 1. Juli	1 000	1 591	3 135	5 031	6 928	8 404	8 516
37	darunter Personen- und Kombinationskraftwagen ³⁰⁾	1 000	776	2 426	4 076	5 667	6 703	6 774
38	auf 1 000 Einwohner	Anzahl	82	230	373	500	553	556
39	Krafräder insgesamt ³¹⁾	1 000	•	53	159	319	621	651
40	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	216 236	392 787	506 943	647 714	757 449	636 171
41	darunter Personen- und Kombinationskraftwagen ³⁰⁾	Anzahl	165 428	343 578	434 467	574 940	647 091	531 331
42	Straßenverkehrsunfälle insgesamt	Anzahl	157 852	245 842	302 806	334 341	343 993	336 139
43	davon mit nur Sachschaden	Anzahl	99 890	181 222	231 713	269 820	279 625	273 023
44	Personenschaden	Anzahl	57 962	64 620	71 093	64 521	64 368	63 116
45	dabei Getötete	Anzahl	2 584	3 897	3 002	1 913	1 406	1 450
46	Verletzte	Anzahl	77 763	94 303	97 728	88 691	88 831	87 004
Luftverkehr								
47	Fluggäste (Ankunft und Abgang)	1 000	795	3 872	6 502	12 598	23 663	25 922
48	Frachtaufkommen	t	6 813	28 016	35 696	67 153	132 564	143 801
Eisenbahnverkehr								
49	Güterempfang	1 000 t	35 587	43 841	38 259	31 973	26 503	26 524
50	Güterversand	1 000 t	19 472	30 167	26 482	22 647	19 969	19 699
Binnenschifffahrt								
51	Güterempfang	1 000 t	6 416	10 371	9 179	8 195	7 823	7 812
52	Güterversand	1 000 t	3 963	6 222	7 336	5 336	4 561	5 019

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1960	1970	1980	1990	1999	2000
Geld und Kredit								
1	Spareinlagen bei Kreditinstituten am 31. Dezember ³²⁾	Mill. DM	8 180	35 621	90 824	134 488	220 091	203 625
2	Bausparkassen am 31. Dezember	Mill. DM	1 626	7 718	21 166	27 052	38 003	37 611
3	Kredite an Nichtbanken am 31. Dezember ³²⁾	Mill. DM	21 810	77 858	261 110	514 856	989 814	1 014 911
4	Unternehmensinsolvenzen insgesamt ³³⁾	Anzahl	323	442	1 033	1 432	3 044	3 073
Sozialwesen								
Gesetzliche Krankenversicherung								
5	Mitglieder im Monatsdurchschnitt insgesamt	1 000	4 286	5 060	6 178	6 728	7 244	•
6	darunter Pflichtmitglieder	1 000	2 763	2 976	3 739	4 100	4 245	•
7	freiwillige Mitglieder	1 000	704	805	722	748	980	•
Krankenstand der Pflichtmitglieder								
8	im Monatsdurchschnitt insgesamt	%	5,0	5,6	5,3	5,0	4,3	•
9	männlich	%	5,2	5,6	5,6	5,1	4,3	•
10	weiblich	%	4,7	5,4	5,1	4,8	4,3	•
Rentenversicherung der Arbeiter³⁴⁾³⁵⁾								
11	Rentenbestand insgesamt ³⁶⁾	1 000	893	1 187	1 488	1 591	1 823	1 851
12	darunter Altersrenten (bis 1990 "Altersruhegelder")	1 000	•	•	750	880	1 174	1 203
Durchschnittlicher Rentenzahlbetrag je Monat für								
13	Regelaltersrente ³⁷⁾ männlich	DM	•	•	•	1 137	1 419	1 411
14	weiblich	DM	•	•	•	417	593	598
Arbeitslosenversicherung und -hilfe								
15	Empfänger von Arbeitslosengeld (Monatsdurchschnitt) ..	Anzahl	48 777	27 913	88 201	132 812	207 451	187 216
16	Arbeitslosenhilfe (Monatsdurchschnitt) ..	Anzahl	11 593	3 647	14 721	33 549	91 998	79 700
17	Ausgaben für Arbeitslosengeld	1 000 DM	105 213	186 998	1 559 404	2 930 522	5 978 823	5 463 029
18	Arbeitslosenhilfe	1 000 DM	19 903	2 408	39 187	576 115	1 893 716	1 404 402
Sozialhilfe								
Empfänger von								
lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb v. Einricht.								
19	am 31. Dezember ³⁸⁾ insgesamt	Anzahl	•	•	•	•	223 131	210 570
20	je 1 000 Einwohner	Anzahl	•	•	•	•	18	17
21	Bruttoausgaben insgesamt ³⁹⁾	Mill. DM	202	385	1 493	3 430	5 137	5 291
22	darunter für Hilfe zum Lebensunterhalt	Mill. DM	59	131	423	1 086	1 674	1 599
23	Reine Ausgaben insgesamt je Einwohner ³⁹⁾	DM	•	28	106	237	359	368
Wohngeld insgesamt⁴⁰⁾								
24	Empfänger am 31. Dezember insgesamt ⁴¹⁾	Anzahl	•	133 184	182 187	199 963	106 333	97 601
25	darunter Empfänger von Mietzuschuß	Anzahl	•	123 832	171 284	181 722	99 597	91 223
26	Ausbezahltes Wohngeld ⁴²⁾	1 000 DM	•	85 574	204 380	354 516	196 088	177 108
Kinder und Jugendhilfe								
27	Aufwand aus öffentlichen Mitteln ⁴³⁾	1 000 DM	•	137 666	363 539	550 000	2 779 929	•
Öffentliche Finanzen								
28	Ausgaben der öffentlichen Haushalte insgesamt ⁴⁴⁾	Mill. DM	6 598	19 319	47 936	70 557	94 193	96 230
29	darunter Ausgaben des Landes	Mill. DM	3 672	11 864	31 962	45 077	61 955	63 388
30	der Gemeinden/Gv	Mill. DM	3 471	10 102	22 763	34 556	43 931	45 013
31	Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte insgesamt	Mill. DM	8 842	22 159	55 437	84 768	134 591	141 394
32	davon Einnahmen des Bundes	Mill. DM	4 545	10 924	25 244	37 564	66 991	71 072
33	des Landes	Mill. DM	2 930	8 313	21 253	34 241	49 914	52 080
34	der Gemeinden/Gv	Mill. DM	1 367	2 922	8 940	12 963	17 686	18 242
35	Schulden der öffentlichen Haushalte insgesamt ⁴⁵⁾	Mill. DM	7 158	14 961	34 386	57 973	78 910	76 691
36	darunter Schulden des Landes	Mill. DM	4 813	5 092	16 491	33 332	40 539	39 709
37	der Gemeinden/Gv	Mill. DM	2 344	8 634	15 790	21 985	34 831	33 721
38	Personal von Bund ⁴⁶⁾	Anzahl	190 064	200 035	204 297	187 495	62 871	58 803
39	Land ⁴⁷⁾	Anzahl	151 945	183 168	247 606	241 318	230 469	225 022
40	Gemeinden/Gv ⁴⁸⁾	Anzahl	119 743	148 754	174 500	201 297	182 177	170 465
Löhne und Gehälter⁴⁹⁾								
Arbeiter im Produzierenden Gewerbe⁵⁰⁾								
41	Durchschnittlicher Bruttowochenverdienst insgesamt	DM	104	236	515	747	1 011	1 041
42	männlich	DM	120	264	559	799	1 057	1 088
43	weiblich	DM	75	172	388	570	778	800

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	1960	1970	1980	1990	1999	2000
	Noch: Löhne und Gehälter⁴⁹⁾							
	Angestellte im Produzierenden Gewerbe⁵⁰⁾, Handel⁵¹⁾							
1	Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst insgesamt	DM	518	1 166	2 713	4 140	5 901	6 083
2	männlich	DM	660	1 425	3 212	4 885	6 683	6 865
3	weiblich	DM	381	866	2 039	3 105	4 550	4 709
	Preise							
	Preisindex für die Gesamtlebenshaltung							
4	aller privaten Haushalte (1995 ± 100)	%	•	40,7	66,0	85,7	104,8	106,8
5	darunter für Nahrungsmittel	%	•	51,8	77,7	92,6	102,1	101,8
6	Bekleidung, Schuhe	%	•	44,7	75,0	92,9	103,4	104,2
7	Wohnungsmieten	%	•	34,6	54,6	78,4	109,2	110,6
8	Energie (ohne Kraftstoffe)	%	•	32,1	80,2	90,3	101,6	111,6
9	Preisindex für Wohngebäude (1995 ± 100)	%	18,5	31,6	58,9	81,8	98,1	99,1
10	Ausbauarbeiten	%	•	28,2	53,5	79,5	99,6	100,8
11	Rohbauarbeiten	%	•	35,1	62,9	83,3	96,6	97,4
12	Kaufwerte für Bauland je m ² insgesamt	DM	•	25,80	56,20	121,87	180,13	196,45
13	darunter für baureifes Land	DM	•	33,40	78,70	153,41	225,87	270,99
	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen⁵²⁾⁵³⁾							
14	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mill. DM	...	...	...	...	663 401	688 027
15	Bruttowertschöpfung zu Herstellerpreisen	Mill. DM	...	...	...	...	618 131	640 967
	davon							
16	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. DM	...	...	...	...	7 400	7 678
17	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Mill. DM	...	...	...	...	163 951	174 785
18	Baugewerbe	Mill. DM	...	...	...	...	30 551	29 966
19	Handel Gastgewerbe und Verkehr	Mill. DM	...	...	...	...	103 665	107 213
20	Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstleister ..	Mill. DM	...	...	...	...	190 565	197 490
21	öffentliche und private Dienstleister	Mill. DM	...	...	...	...	121 998	123 834
22	Bruttoanlageinvestitionen	Mill. DM	...	...	...	...	...	...
23	Arbeitnehmerentgelt (geleistetes)	Mill. DM	...	...	...	...	331 830	346 468
24	Primäreinkommen der privaten Haushalte	Mill. DM	...	...	...	...	469 824	...
25	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	Mill. DM	...	...	...	...	379 090	...
26	Konsumausgaben der privaten Haushalte	Mill. DM	...	...	...	...	341 315	...

¹⁾ 1970 Ergebnisse der Volkszählung, übrige Jahre Ergebnisse des Mikrozensus (jeweils April). - ²⁾ Ab 1999 Zahlen der Bayerischen Ärztekammer. - ³⁾ 1960 einschl. Dentisten. - ⁴⁾ Ab 1990 wegen der geänderten Definition von Krankenhäusern nicht mit früheren Jahren vergleichbar. - ⁵⁾ 1960, 1970, 1980 jeweils am 31. Dezember, ab 1990 jeweils Monatsdurchschnitt. - ⁶⁾ Durch die Revision der Todesursachensystematik hat sich die Abgrenzung dieser Positionen mehrmals geändert. - ⁷⁾ Einschl. Realschulen für Behinderte. - ⁸⁾ Einschl. Berufsschulen für Behinderte. - ⁹⁾ Im Wintersemester; einschl. Doppelseinschreibungen. - ¹⁰⁾ Anteil aller Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung. - ¹¹⁾ 1960 und 1970 Ende Juli, ab 1980 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni. - ¹²⁾ Jeweils Jahresdurchschnitt. - ¹³⁾ Arbeitslose in Prozent der abhängigen, zivilen Erwerbspersonen. - ¹⁴⁾ Einschl. Körnermais und (ab 1990) Corn-Cob-Mix. - ¹⁵⁾ Wichtigere Gemüsearten wurden in der Zeitreihe teilweise etwas anders abgegrenzt. - ¹⁶⁾ Nur Baumobst; 1960 und 1970 liegen für die meisten Obstarten nur Angaben zum Gesamtanbau vor. - ¹⁷⁾ 1960 bis 1990 jeweils am 3. Dezember und ab 1999 jeweils am 3. Mai. - ¹⁸⁾ Fleischgewinnung aus gewerblicher Schlachtung (ohne Geflügelfleisch) von Tieren in- und ausländischer Herkunft. - ¹⁹⁾ In Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen ohne Geflügelzucht und -vermehrung. - ²⁰⁾ 1960 und 1970 Betriebe des Bergbaus und der Verarbeitenden Industrie mit im allgemeinen 10 oder mehr Beschäftigten; danach Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes (einschl. produzierendem Handwerk) von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten. Ab 1995 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) und ab 1998 einschl. Auffindungen aus der Handwerkszählung 1995. Für Betriebe, Beschäftigte und Arbeiter jeweils Monatsdurchschnitt. - ²¹⁾ Heizwert = 29,3076 GJ/t. - ²²⁾ Ab 1995 nach der WZ 93. - ²³⁾ 1960 mit Umsatzsteuer. - ²⁴⁾ Ab 1990 einschl. Wohnheime. - ²⁵⁾ Ohne Wohnheime. - ²⁶⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und nicht ermittelte Länder und Gebiete. - ²⁷⁾ Südafrika, Japan, Australien, Neuseeland. - ²⁸⁾ Vietnam, Mongolei, China, Nordkorea. - ²⁹⁾ 1960 Ergebnisse von Berichtsgemeinden mit jährlich mindestens 2 500 Gästeübernachtungen, 1970 mit jährlich mindestens 3 000 Gästeübernachtungen, 1980 mit jährlich mindestens 5 000 Gästeübernachtungen. Danach Ergebnisse für Beherbergungsstätten mit 9 oder mehr Gästebetten; angebotene Betten zum Stand 30. Juni. - ³⁰⁾ Ab 1996 Personenkraftwagen und "M1"-Fahrzeuge (Erläuterungen auf Seite 270). - ³¹⁾ Ab 1980 einschl. Leichtkraftfahrzeuge. - ³²⁾ Alle im Bereich der Landeszentralbank in Bayern tätigen Niederlassungen, ohne Postbank und Landeszentralbank. Ab 1999: ohne Treuhandkredite und ohne Kredite an Bausparkassen, aber einschl. Kredite der Bausparkassen an Nichtbanken. - ³³⁾ 1960 und 1970 einschl. Abschlusskonkurse. - ³⁴⁾ Versicherungsträger sind die Bayerische Landesversicherungsanstalt sowie die außerbayerischen Versicherungsträger (vor 1980 war die regionale Abgrenzung der Träger nicht exakt). - ³⁵⁾ Ergebnisse ab 1999 basieren auf Änderung aufgrund des am 1. Januar 1992 in Kraft getretenen Rentenreformgesetzes. - ³⁶⁾ 1980 und 1990 jeweils am Jahresanfang, für die übrigen Jahre jeweils am Jahresende. - ³⁷⁾ Wegen Vollendung des 65. Lebensjahres (einschl. hinausgeschobener Altersruhegelder). - ³⁸⁾ Stichtagszahlen aus (seit 1994) reformierter Sozialhilfestatistik; ein Vergleich mit früheren Zahlen ist nicht möglich. - ³⁹⁾ Die hier nach 1990 ausgewiesenen Angaben beinhalten keine Leistungen an Asylbewerber und geduldete Ausländer. - ⁴⁰⁾ Ab 1999 Tabellenwohngeld. - ⁴¹⁾ Ab 1990 einschl. rückwirkende Bewilligungen. - ⁴²⁾ Ohne Zahlungen von rückwirkenden Bewilligungen. - ⁴³⁾ 1999 vor allem wegen Einbeziehung des Aufwandes für Einrichtungen nicht mit früheren Jahren vergleichbar. - ⁴⁴⁾ Ohne Verbände mit kommunalen Aufgaben. - ⁴⁵⁾ Einschl. Verbände mit kommunalen Aufgaben. - ⁴⁶⁾ Bis einschl. 1990 mit Bundesbahn und -post. - ⁴⁷⁾ Ab 1997 einschl. Drittmittelkräfte, die über die Haushalte des Landes bezahlt werden. - ⁴⁸⁾ Ab 2000 ohne rechtlich selbständige Krankenhäuser. - ⁴⁹⁾ Ab 2000 neuer Berichtskreis. Die Ergebnisse von 1960 bis 1999 wurden an das Niveau des neuen Berichtskreises angepaßt. - ⁵⁰⁾ Handwerk nur im Wirtschaftszweig Hoch- und Tiefbau enthalten. - ⁵¹⁾ Einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie Kredit- und Versicherungsgewerbe. - ⁵²⁾ Aufgrund der Umstellung auf das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 95) liegen derzeit keine vergleichbaren Ergebnisse für die Zeit vor 1991 vor. - ⁵³⁾ Alle Zahlenangaben in jeweiligen Preisen.

- Weitere Erklärungen und Definitionen zu den aufgeführten Merkmalen enthalten die Erläuterungen der betreffenden Jahrbuch-Abschnitte.

I. Gebiet und Bevölkerung

Seite

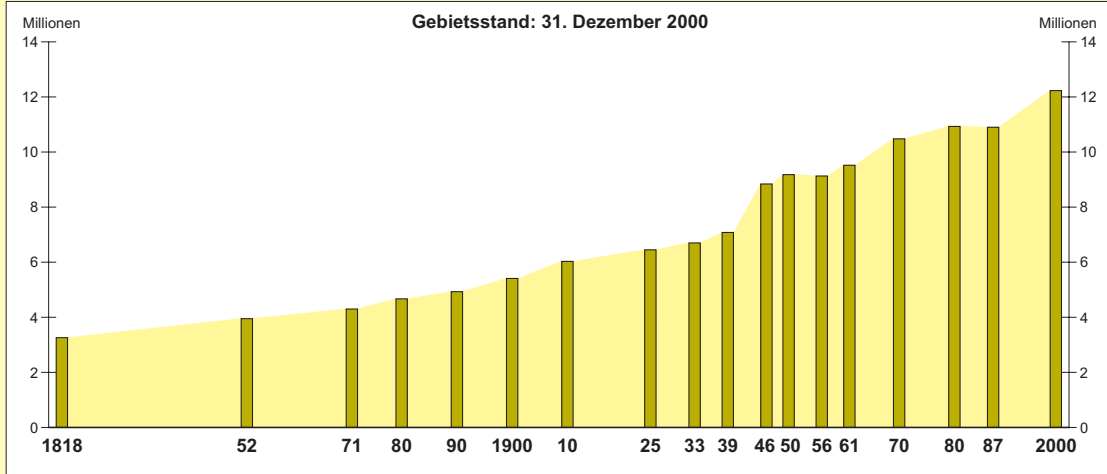
A. Staatsgebiet

1. Gebiets- und Verwaltungseinteilung vor und nach der Kreis- und Gemeindegebietsreform	24
2. Gemeinden seit 1855 nach Größenklassen	24
3. Gemeinsame Grenzen.....	25
4. Fläche Bayerns seit 1825	25

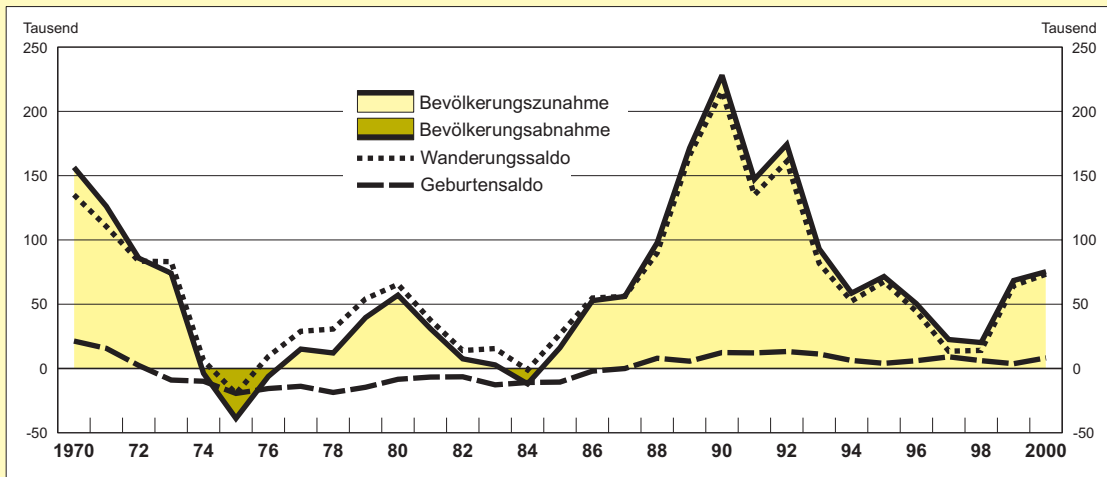
B. Bevölkerungsstand

1. Bevölkerung seit 1818 nach jeweiligem Gebietsstand	26
2. Bevölkerungsentwicklung in Bayern und in Deutschland seit 1950	26
3. Bevölkerung seit 1871 nach Altersgruppen.....	26
4. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840.....	27
5. Bevölkerung in den Regierungsbezirken seit 1950	30
6. Bevölkerung 1987 und 1970 nach Religionszugehörigkeit	30
7. Bevölkerung in den Regierungsbezirken seit 1900 nach Gemeindegrößenklassen	31
8. Bevölkerung am 31. Dezember 2000 nach Alter und Familienstand	32
9. Ausländer in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 1999 nach Geschlecht und Altersgruppen	33
10. Bevölkerung am 31. Dezember 1999 nach Altersgruppen, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Familienstand	35
11. Ausländer am 31. Dezember 1999 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Geschlecht und Altersgruppen	36
12. Bevölkerung in Privathaushalten im Mai 2000 nach Altersgruppen und Haushaltsgröße	36
13. Privathaushalte in den Regierungsbezirken im Mai 2000 nach Haushaltsgröße.....	37
14. Privathaushalte im Mai 2000 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße	37
15. Bevölkerung im Alter von 60 oder mehr Jahren im Mai 2000 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße	37
16. Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren im Mai 2000 nach Altersgruppen und Ausbildung.....	38
17. Familien in den Regierungsbezirken im Mai 2000 nach Zahl der ledigen Kinder	38
18. Nichteheliche Lebensgemeinschaften im Mai 2000 nach Alter des weiblichen Partners sowie nach Zahl der Kinder	38

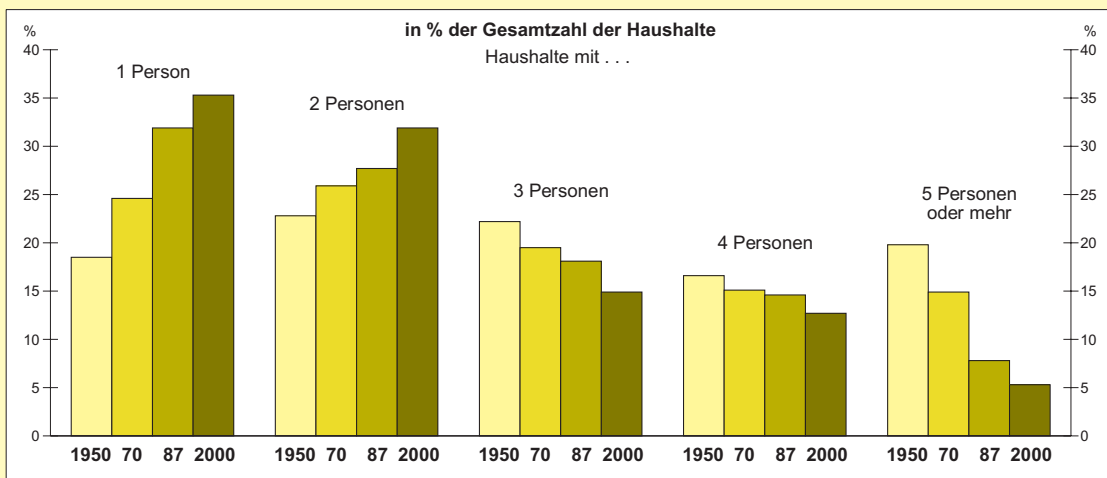
Bevölkerung seit 1818



Bevölkerungsbewegung seit 1970



Privathaushalte seit 1950 nach Haushaltsgröße



Allgemeine Anmerkungen

Der **Freistaat Bayern** gliedert sich nach dem Stand vom 1. Januar 2000 in 7 Regierungsbezirke, 25 kreisfreie Städte, 71 Landkreise und 2 031 kreisangehörige Gemeinden.

Die **Volkszählung** 1987 gilt als letzte allgemeine Zählung der Bevölkerung im Sinne des § 5 des Gesetzes über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes i.d.F. der Bek vom 14. März 1980 (BGBl I S. 308), geändert durch § 26 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl I S. 1429).

Ergebnisse über Zahl und Struktur der Haushalte liefern in größeren Zeitabständen die Volkszählungen. Zwischen diesen Totalerhebungen informiert der **Mikrozensus** jährlich über die Veränderungen der haushaltsstatistischen Daten. Mit dieser 1%igen Stichprobenerhebung, die seit 1957 durchgeführt wird, werden nicht nur die Daten der jeweils letzten Volkszählung aktualisiert, sondern auch sachlich vertieft. Dabei erlaubt das Frageprogramm des Mikrozensus zugleich auch eine Darstellung der wirtschaftlichen und sozialen Lage der Familien.

Zwischen der Volkszählung am 27. Mai 1970 und dem 1. Januar 2000 hat sich durch die **Gebietsreform** die Zahl der Landkreise von 143 auf 71, die Zahl der kreisfreien Städte von 48 auf 25 und die Zahl der Gemeinden von 7 010 auf 2 056 verringert. Im Zuge der Gebietsreform wurden außerdem **Verwaltungsgemeinschaften** und **Große Kreisstädte** neu geschaffen.

Der Freistaat Bayern hatte am 1. Januar 2001 **gemeinsame Grenzen** mit der Tschechischen Republik, Österreich, Baden-Württemberg, Hessen, Thüringen, Sachsen und dem Bodensee. Die gesamten Grenzen Bayerns sind 2 705 km lang.

Der **Gebietsstand** Bayerns blieb, von einigen kleinen Änderungen abgesehen, von 1818 bis 1920 unverändert. Seit 1920 gehören die Gebietsteile des ehemaligen Freistaates Coburg mit damals rund 68 000 Einwohnern zum Land Bayern. Im gleichen Jahre verringerte sich der Regierungsbezirk Pfalz um die Saarpfalz mit rund 85 000 Einwohnern. 1939 zählten die ehemaligen sudetendeutschen Gebiete (Landkreise Bergreichenstein, Markt Eisenstein, Prachatitz und 11 Gemeinden des Landkreises Waldmünchen mit rund 90 000 Einwohnern), die 1945 an die damalige Tschechoslowakei zurückgegeben wurden, sowie die österreichischen Gemeinden Mittelberg und Jungholz mit rund 2 400 Einwohnern zu Bayern. 1946 wurde der in der französischen Besatzungszone gelegene Regierungsbezirk Pfalz mit rund 1 Million Einwohnern Bestandteil des neu gebildeten Landes Rheinland-Pfalz. Die Einwohnerzahl des damals gleichfalls von Frankreich besetzten "Bayerischen Kreises Lindau" mit rund 58 000 Personen ist 1946 und 1950 nicht in der Bevölkerung Bayerns enthalten. Seit dem 1. September 1955 gehören die kreisfreie Stadt Lindau (Bodensee) und der Landkreis Lindau (Bodensee) wieder zu Bayern.

Bei den Ergebnissen über **Ausländer nach der Staatsangehörigkeit** handelt es sich um Zahlen aus dem beim Bundesverwaltungsamt (Köln) geführten Ausländerzentralregister. Zwischen Volkszählungen ist dies die einzige Quelle, die für Auswertungen nach der Staatsangehörigkeit zur Verfügung steht. Obwohl bei der Auszählung der Ausländer insgesamt die Ergebnisse des Ausländerzentralregisters wie auch die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung die gleiche Entwicklung signalisieren, weichen sie doch in ihren Bestandszahlen hauptsächlich aufgrund anderer und längerer Berichtswege geringfügig voneinander ab.

Hinweis: Aufgrund von Verzögerungen bei der DV-unterstützten Aufbereitung können in den Tabellen 8 und 10 (S. 32ff, 35) die tiefer gegliederten Bevölkerungsergebnisse des Jahres 2000 nicht dargestellt werden.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

In den Tabellen, die eine Gliederung nach **Altersgruppen** enthalten, werden die Ergebnisse nach der sogenannten Altersjahrmethode nachgewiesen. Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Erhebungstichtag.

Ausländer ist jeder, der nicht Deutscher im Sinne des Artikel 116 Absatz 1 des Grundgesetzes ist. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit haben, gelten als deutsche Staatsangehörige. Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfaßt.

Zur Berechnung der **Bevölkerungsdichte** wurden im Unterabschnitt A in Tabelle 1 verschiedene Bevölkerungsbegriffe verwendet. Grundlage für die Bestimmung der Bevölkerungsdichte am 27. Mai 1970 war die Wohnbevölkerung, für den 31. Dezember 2000 war es die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

Bevölkerungszahlen wurden zu verschiedenen Zeiten nach unterschiedlichen Kriterien ermittelt: bis 1830 Wohnbevölkerung, 1834 bis 1867 Zollabrechnungsbevölkerung, 1871 bis 1910 ortsanwesende Bevölkerung, 1925 bis 31. Januar 1984 Wohnbevölkerung, seit 1. Februar 1984 erfolgt die Fortschreibung der Wohnbevölkerung nach den Merkmalen der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. **Wohnbevölkerung** ist die im Zeitpunkt der Feststellung am Ort der Zählung wohnhafte Bevölkerung. Personen mit Wohnung bzw. sonstiger Unterkunft in mehr als einer Gemeinde sind nur an einem Ort

gezählt, und zwar an dem Ort, von dem aus sie täglich zur Arbeit oder zur Ausbildung gehen, oder wo sie sich aus anderen Gründen überwiegend aufhalten. Die **fortgeschriebene Bevölkerung** setzt sich aus dem alten Bevölkerungsstand zusammen, vermehrt um die in der Zwischenzeit Geborenen und von jenseits der Gebietsgrenzen Zugezogenen, vermindert um die Gestorbenen und die über die Gebietsgrenzen Fortgezogenen. Die für die Zeit nach der Volkszählung am 25. Mai 1987 ausgewiesenen Zahlen der fortgeschriebenen Bevölkerung basieren auf den bei dieser Volkszählung festgestellten Einwohnerzahlen. Zur **Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung** zählen die Personen, die zum Zeitpunkt der Feststellung am Ort der Zählung ihre alleinige Wohnung oder ihre Hauptwohnung gemäß § 12 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) i.d.F. der Bek vom 24. Juni 1994 (BGBl I S. 1431) haben. Nach § 12 des Melderechtsrahmengesetzes ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung. Hauptwohnung einer verheirateten Person, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen liegt.

Deutscher im Sinne des Artikel 116 Absatz 1 des Grundgesetzes ist, wer die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt oder als Flüchtling oder Vertriebener deutscher Volkszugehörigkeit oder als dessen Ehegatte oder Abkömmling in dem Gebiet des Deutschen Reiches nach dem Stande vom 31. Dezember 1937 Aufnahme gefunden hat. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit haben, gelten als deutsche Staatsangehörige.

Als **Familien** zählen Ehepaare mit und ohne ledige Kinder sowie alleinerziehende Väter oder Mütter, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht. Zu den Familien rechnen (im Sinne von "Restfamilien") auch verheiratet Getrenntlebende, Verwitwete oder Geschiedene ohne Kinder, nicht jedoch Ledige, die alleine leben. Die Alleinstehenden können aber in einem gemeinsamen Haushalt mit anderen Personen zusammenleben. Nach dieser Abgrenzung des Familienbegriffs über Ehe und/oder über Elternschaft, wobei nur ledige Kinder zur elterlichen Familie zählen, können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Beim **Familienstand** wird zwischen Ledigen, Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen unterschieden. Zu den Verheirateten zählen auch die getrennt oder in Scheidung Lebenden, solange das Scheidungsurteil noch nicht rechtskräftig ist. Verheiratet Getrenntlebende sind solche Personen, deren Ehepartner sich am Stichtag der Erhebung zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten haben und für die die befragten Ehepartner keine Angaben gemacht haben.

Bei den **Großen Kreisstädten** handelt es sich um frühere kreisfreie Städte, die bei der Kreisreform am 1. Juli 1972 in Landkreise eingegliedert wurden oder Städte, die durch Rechtsverordnung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern zu Großen Kreisstädten erklärt wurden.

Einen **Privathaushalt** bilden alle Personen, die gemeinsam wohnen und wirtschaften, insbesondere ihren Lebensunterhalt gemeinsam finanzieren (Mehrpersonenhaushalt). Wer allein wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt (Einpersonenhaushalt), und zwar auch dann, wenn er mit anderen Personen eine gemeinsame Wohnung hat. Zu einem Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z.B. Hauspersonal). Anstalten gelten nicht als Haushalt, können aber Privathaushalte beherbergen (z.B. Haushalt des Anstaltsleiters). Die **Bevölkerung in Privathaushalten** ergibt sich somit aus der wohnberechtigten Bevölkerung abzüglich der Bevölkerung in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind Doppelzählungen möglich.

Bei der Volkszählung 1987 wurde, wie schon 1970, die rechtliche Zugehörigkeit zu einer **Religionsgesellschaft** erfragt. Zur römisch-katholischen Kirche zählen nur die Mitglieder dieser Kirche, nicht aber die Altkatholiken und verwandte Gruppen. Unter evangelischer Landeskirche erscheinen die Mitglieder der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche, der Bund Evangelisch-reformierter Kirchen in Deutschland, die Europäisch-Festländische Bruder-Unität (Herrnhuter Brüdergemeinde) und ausländische Kirchen (z.B. Church of England). Zur evangelischen Freikirche zählen die Mitglieder der deutschen Freikirchen (z.B. Lutherische Freikirche, Reformierte freie Gemeinde) sowie der ausländischen Kirchen (z.B. Free Church, Presbyterianer, Quäker). Zu den anderen Religionsgesellschaften/-gemeinschaften zählen neben der alt-katholischen Kirche auch die Ostkirchen, die sonstigen christlich orientierten Sondergemeinschaften, die islamische Religionsgemeinschaft sowie andere Volks- und Weltreligionen ohne die jüdische Religionsgesellschaft. Zu der Gruppe von Personen, die keiner Religionsgesellschaft rechtlich angehören, zählen z.B. Atheisten, Bekenntnislose und Personen, die aus der Kirche ausgetreten sind. Hierzu zählen auch die Fälle ohne Angabe.

Verwaltungsgemeinschaften sind Zusammenschlüsse benachbarter kreisangehöriger Gemeinden in der Rechtsform von Körperschaften des öffentlichen Rechts, die im Rahmen der kommunalen Gebietsreform von 1969 bis 1978 durchgeführt wurden. Verwaltungsgemeinschaften setzen sich aus Mitgliedsgemeinden zusammen, für die sie die Erfüllung von Verwaltungsaufgaben wahrnehmen. Die rechtliche und politische Eigenständigkeit der Mitgliedsgemeinden bleibt davon unberührt. Zum Stand vom 1. Januar 2000 gab es 1 003 Mitgliedsgemeinden, die in insgesamt 319 Verwaltungsgemeinschaften zusammengeschlossen waren.

A. Staatsgebiet

1. Gebiets- und Verwaltungseinteilung vor und nach der Kreis- und Gemeindegebietsreform

Merkmal	Regierungsbezirke							Bayern
	Ober-bayern	Nieder-bayern	Ober-pfalz	Ober-franken	Mittel-franken	Unter-franken	Schwaben	
Sitz der Regierung	München	Landshut	Regensburg	Bayreuth	Ansbach	Würzburg	Augsburg	München
Gebietsstand: 27. Mai 1970								
Fläche in km²	16 339,35	10 759,69	9 642,00	7 497,34	7 624,92	8 486,71	10 196,91	70 546,92
Bevölkerung (27.05.1970)	3 242 487	1 012 340	955 529	1 116 345	1 484 619	1 181 221	1 486 845	10 479 386
Einwohner je km²	198	94	99	149	195	139	146	149
Kreise insgesamt	33	26	24	26	25	27	30	191
dav. kreisfreie Städte	7	4	5	9	8	5	10	48
Landkreise	26	22	19	17	17	22	20	143
Gemeinden ¹⁾	1 105	893	935 ²⁾	1 069	977	992 ³⁾	1 039	7 010 ⁴⁾
Amtlich benannte Gemeindeteile	12 764	11 699	5 137	3 655	2 923	1 742	4 321	42 241
Gemeindefreie Gebiete	71	47	175	122	106	108	67	696
Fläche der gdefr. Gebiete in km²	1 213,73	448,71	1 137,71	857,05	552,79	1 043,51	368,75	5 622,25
Gebietsstand: 1. Januar 2000								
Fläche in km²	17 529,35	10 329,62	9 692,23	7 230,07	7 244,98	8 529,34	9 992,23	70 547,82 ⁵⁾
Bevölkerung (31.12.2000)	4 083 077	1 176 206	1 079 217	1 113 251	1 689 066	1 335 991	1 753 447	12 230 255
Einwohner je km²	233	114	111	154	233	157	175	173
Kreise insgesamt	23	12	10	13	12	12	14	96
dav. kreisfreie Städte	3	3	3	4	5	3	4	25
Landkreise	20	9	7	9	7	9	10	71
Gemeinden ¹⁾	500	258	226	214	210	308	340	2 056
dar. Große Kreisstädte	7	1	2	5	3	2	6	26
Verwaltungsgemeinschaften	67	36	40	37	30	49	60	319
darin Mitgliedsgemeinden	191	99	109	95	108	179	222	1 003
Amtlich benannte Gemeindeteile	13 056	11 367	5 276	3 562	2 812	1 730	4 312	42 115
Gemeindefreie Gebiete	29	18	24	56	32	70	12	241
Fläche der gdefr. Gebiete in km²	622,83	281,29	242,04	506,07	261,71	822,39	89,98	2 826,31

¹⁾ Einschl. kreisfreier Städte. - ²⁾ Darunter 5 abgesiedelte, jedoch nicht "de jure" aufgelöste Gemeinden. - ³⁾ Darunter 1 abgesiedelte, jedoch nicht "de jure" aufgelöste Gemeinde. - ⁴⁾ Darunter 6 abgesiedelte, jedoch nicht "de jure" aufgelöste Gemeinden. - ⁵⁾ Die Abweichung gegenüber dem Stand vom 27. Mai 1970 ist durch Neuvermessungen und durch Gebietsaustausch mit Baden-Württemberg eingetreten.

2. Gemeinden seit 1855 nach Größenklassen

- Jeweiliger Gebietsstand -

Gemeinden mit ... Einwohnern ¹⁾	1855	1910	1939	1950	1961	1970	1978 ²⁾	1987	2000
unter 200	1 310	1 218	1 407	576	1 076	1 071	1	1	-
200 bis unter 500	4 125	3 616	3 330	2 627	2 692	2 475	1	1	2
500 bis unter 1 000	1 924	2 089	1 923	2 110	1 763	1 700	259	212	133
1 000 bis unter 2 000	536	727	781	1 156	930	1 002	681	676	607
2 000 bis unter 3 000	81	153	311	277	270	294	337	337	367
3 000 bis unter 5 000	34	90	168	178	203	356	379	413	413
5 000 bis unter 10 000	23	54	76	111	126	157	254	271	313
10 000 bis unter 20 000	12	15	24	35	49	68	120	125	157
20 000 bis unter 50 000	5	14	20	17	19	20	31	33	46
50 000 bis unter 100 000	1	5	5	6	8	9	11	11	10
100 000 bis unter 500 000	1	2	4	3	4	4	5	4	7
500 000 oder mehr	-	1	1	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	8 052	7 984	7 882	7 087	7 116³⁾	7 004⁴⁾	2 057	2 051	2 056

¹⁾ Von 1855 bis 1970 und 1987 Ergebnis der jeweiligen Volkszählung, 1978 fortgeschriebene Bevölkerung am 30. Juni und 2000 fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember. - ²⁾ Nach Abschluß der kommunalen Gebietsreform. - ³⁾ Ohne 5 abgesiedelte, jedoch nicht "de jure" aufgelöste Gemeinden. - ⁴⁾ Ohne 6 abgesiedelte, jedoch nicht "de jure" aufgelöste Gemeinden.

3. Gemeinsame Grenzen

- Gebietsstand 1. Januar 2001 -

Gebiet	Gemeinsame Grenzen mit							
	Oberbayern	Niederbayern	der Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Bayern
	km							
Gemeinsame Binnengrenzen der Regierungsbezirke								
Oberbayern	x	336	45	–	99	–	414	x
Niederbayern	336	x	305	–	–	–	–	x
Oberpfalz	45	305	x	136	247	–	–	x
Oberfranken	–	–	136	x	218	155	–	x
Mittelfranken	99	–	247	218	x	91	110	x
Unterfranken	–	–	–	155	91	x	–	x
Schwaben	414	–	–	–	110	–	x	x
Zusammen	894	641	733	509	765	246	524	x
Gemeinsame Grenzen der Regierungsbezirke und des Freistaates zu anderen Bundesländern bzw. Staaten								
Baden-Württemberg	–	–	–	–	170	242	417	829 ¹⁾
Hessen	–	–	–	–	–	262	–	262
Sachsen	–	–	–	41	–	–	–	41
Thüringen	–	–	–	257	–	124	–	381
Tschechische Republik	–	100	198	59	–	–	–	357
Österreich	438	150	–	–	–	–	228	816
Bodensee (Uferlänge)	–	–	–	–	–	–	19	19
Zusammen	438	250	198	357	170	628	664	2 705
Gesamtgrenzen	1 332	891	931	866	935	874	1 188	2 705

¹⁾ Änderung gegenüber Jahrbuch 2000 hauptsächlich wegen genauerer, datenbankgestützter Berechnungsmethoden.

4. Fläche Bayerns seit 1825

- Jeweiliger Gebietsstand -

Jahr	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben	Bayern
	km ²								
1825 ¹⁾	75 129,4
1844	17 163,1	10 706,4	9 625,6	5 947,3	6 936,3	7 592,1	8 917,4	9 579,3	76 467,5
1866	16 888,9	10 766,4	9 648,1	5 956,7	6 933,0	7 598,7	8 881,6	9 361,3	76 034,7
1870	17 046,9	10 767,6	9 664,6	5 938,0	6 999,1	7 556,8	8 398,2	9 493,4	75 864,6
1892	16 725,0	10 756,6	9 661,7	5 928,0	6 998,8	7 573,9	8 401,4	9 819,3	75 864,7
1911	16 715,4	10 744,6	9 657,5	5 928,0	6 998,7	7 590,4	8 401,5	9 834,1	75 870,2
1913	16 683,4	10 744,6	9 657,5	5 928,0	6 998,7	7 590,4	8 401,5	9 854,9	75 859,0²⁾
1920	16 683,4	10 744,6	9 657,5	5 504,0 ³⁾	7 513,8 ⁴⁾	7 593,6	8 444,7 ⁴⁾	9 854,9	75 996,5
1925	16 682,7	10 744,7	9 657,5	5 504,0	7 506,6	7 600,8	8 444,7	9 855,5	75 996,5
1930	16 675,9	10 744,7	9 655,7	5 504,0	7 506,6	7 602,7	8 444,7	9 862,2	75 996,5
1933	16 675,9	10 744,6	9 656,0	5 504,0	7 503,0	7 618,5	8 432,3	9 862,2	75 996,5
1939	16 676,2	12 333,2 ⁵⁾	9 763,8 ⁵⁾	5 492,3 ⁵⁾	7 503,0	7 618,5	8 432,3	9 965,8 ⁷⁾	77 785,1
1944	16 337,8	12 333,2	9 763,8	5 492,3	7 503,0	7 618,5	8 432,3	10 304,2	77 785,1
1945	16 337,8	10 744,9 ⁶⁾	9 656,0 ⁶⁾	–	7 503,0	7 618,5	8 488,3 ⁹⁾	9 889,4 ¹⁰⁾	70 237,9¹¹⁾
1950	16 337,8	10 754,4	9 646,5	–	7 503,0	7 618,5	8 488,3	9 889,4	70 237,9
1956	16 337,8	10 754,5	9 646,4	–	7 503,0	7 618,5	8 488,3	10 200,0 ¹²⁾	70 548,5
1961	16 337,8	10 754,5	9 646,4	–	7 503,0	7 618,5	8 488,3	10 200,0	70 548,5
1970	16 339,4	10 759,7	9 642,0	–	7 497,3	7 624,9	8 486,7	10 196,9	70 546,9²⁾
1978	17 534,0	10 344,8	9 672,1	–	7 229,7	7 244,7	8 531,3	9 989,7	70 546,3¹³⁾
1987	17 528,4	10 331,2	9 691,2	–	7 231,2	7 245,8	8 532,5	9 992,9	70 553,2²⁾
2000	17 529,4	10 329,6	9 692,2	–	7 230,1	7 245,0	8 529,3	9 992,2	70 547,8²⁾

¹⁾ Nach Rudhart: Über den Zustand des Königreiches Bayern, 1. Bd. 1825. - ²⁾ Flächenberichtigung. - ³⁾ Nach Abtrennung der Saarpfalz. - ⁴⁾ Nach Zugang des ehemaligen Freistaates Coburg. - ⁵⁾ Nach Zugang von sudetendeutschen Gebieten. - ⁶⁾ Nach Abgabe der Gemeinde Bruchhof-Sanddorf an die Saarpfalz. - ⁷⁾ Nach Zugang der Gemeinden Jungholz und Mittelberg. - ⁸⁾ Nach Abgabe von sudetendeutschen Gebieten. - ⁹⁾ Nach Zugang der Enklave Ostheim v.d.Rhön. - ¹⁰⁾ Nach Eintritt der verwaltungsrechtlichen Sonderstellung des "Bayerischen Kreises Lindau" und nach Abgabe der Gemeinden Jungholz und Mittelberg. - ¹¹⁾ Nach Abgabe des Regierungsbezirks Pfalz. - ¹²⁾ Nach Beendigung der verwaltungsrechtlichen Sonderstellung des "Bayerischen Kreises Lindau". - ¹³⁾ 1978 Änderung der Landesgrenze mit Baden-Württemberg.

B. Bevölkerungsstand**1. Bevölkerung seit 1818 nach jeweiligem Gebietsstand**

Zeitpunkt der Volkszählung	Bevölkerung ¹⁾			Zeitpunkt der Volkszählung	Bevölkerung ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
1818	3 707 966	•	•	1880 1. Dezember	5 284 778	2 578 910	2 705 868
1830 Juni	4 133 760	•	•	1885 1. Dezember	5 420 199	2 639 242	2 780 957
1834 1. Dezember	4 246 778	2 070 721	2 176 057	1890 1. Dezember	5 594 982	2 731 120	2 863 862
1837 1. Dezember	4 315 469	2 107 632	2 207 837	1895 2. Dezember	5 818 544	2 846 687	2 971 857
1840 1. Dezember	4 370 977	2 131 676	2 239 301	1900 1. Dezember	6 176 057	3 028 100	3 147 957
1843 1. Dezember	4 440 327	2 167 190	2 273 137	1905 1. Dezember	6 524 372	3 196 647	3 327 725
1846 3. Dezember	4 504 874	2 202 474	2 302 400	1910 1. Dezember	6 887 291	3 379 580	3 507 711
1849 3. Dezember	4 520 751	2 204 980	2 315 771	1925 16. Juni	7 379 594	3 553 857	3 825 737
1852 3. Dezember	4 559 452	2 234 092	2 325 360	1933 16. Juni	7 681 584	3 721 090	3 960 494
1855 3. Dezember	4 541 556	2 229 225	2 312 331	1939 17. Mai	8 222 982	4 034 594	4 188 388
1858 3. Dezember	4 615 748	2 276 481	2 339 267	1946 29. Oktober	8 789 650	3 956 773	4 832 877
1861 3. Dezember	4 689 837	2 314 528	2 375 309	1950 13. September	9 126 010	4 234 013	4 891 997
1864 3. Dezember	4 807 440	2 381 173	2 426 267	1961 6. Juni	9 515 479	4 435 119	5 080 360
1867 3. Dezember	4 824 421	2 373 703	2 450 718	1970 27. Mai	10 479 386	4 970 578	5 508 808
1871 1. Dezember	4 863 450	2 368 558	2 494 892	1987 25. Mai	10 902 643	5 237 403	5 665 240
1875 1. Dezember	5 022 390	2 451 612	2 570 778				

¹⁾ Bis 1830 Wohnbevölkerung; 1834 mit 1867 Zollabrechnungsbevölkerung; 1871 bis 1910 ortsanwesende Bevölkerung (1871 einschl. 11 424 Militärpersonen in Frankreich); 1925 mit 1970 Wohnbevölkerung; 1946 ohne 239 440 Ausländer in UNRRA-Lagern; 1950 ohne 36 658 Ausländer in IRO-Lagern; 1987 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

2. Bevölkerungsentwicklung in Bayern und in Deutschland seit 1950

- Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember des jeweiligen Jahres -

Jahr	Bayern ¹⁾						Deutschland ²⁾				
	Bevölkerung			Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem zuletzt aufgeführten Jahr			Bevölkerung			Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem zuletzt aufgeführten Jahr	
	insgesamt	männlich	weiblich	Anzahl	%		insgesamt	männlich	weiblich	Anzahl	%
1950	9 177 242	4 259 348	4 917 894	•	•	50 336 093	23 405 124	26 930 969	•	•	
1960	9 494 939	4 427 232	5 067 707	317 697	3,5	55 784 799	26 173 334	29 611 465	5 448 706	10,8	
1965	10 100 944	4 761 581	5 339 363	606 005	6,4	59 296 591	28 171 017	31 125 574	3 511 792	6,3	
1970	10 561 110	5 019 991	5 541 119	460 166	4,6	61 001 164	29 071 621	31 929 543	1 704 573	2,9	
1975	10 810 389	5 152 006	5 658 383	249 279	2,4	61 644 624	29 381 500	32 263 124	643 460	1,1	
1980	10 928 151	5 228 969	5 699 182	117 762	1,1	61 657 945	29 481 033	32 176 912	13 321	0,0	
1987	10 949 700	5 264 480	5 685 220	21 549	0,2	61 238 079	29 419 390	31 818 689	- 419 866	- 0,7	
1995	11 993 484	5 852 034	6 141 450	1 043 784	9,5	81 817 499	39 824 823	41 992 676	20 579 420	8,3 ³⁾	
1999	12 154 967	5 932 928	6 222 039	161 483	1,3	82 163 475	40 090 776	42 072 699	345 976	0,4	
2000	12 230 255	5 974 283	6 255 972	75 288	0,6	•	•	•	•	•	

¹⁾ Den Ergebnissen liegt der Gebietsstand vom 1. Januar 2000 zugrunde. - ²⁾ Bis einschl. 1987: Gebietsstand vor dem 3. Oktober 1990. - ³⁾ Die prozentuale Zunahme bezieht sich auf die Einwohnerzahl zum Gebietsstand vor dem 3. Oktober 1990.

3. Bevölkerung seit 1871 nach Altersgruppen

Jahr ¹⁾	Bevölkerung ²⁾ insgesamt	davon im Alter von ... Jahren in %								
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 65	65 oder mehr
1871	4 292 484	13,7	16,7	5,1	11,6	7,8	13,8	11,8	13,8	5,7
1900	5 414 831	14,5	18,4	5,7	12,7	8,0	13,0	10,3	11,8	5,6
1925	6 451 380	12,0	14,9	6,4	13,8	8,3	13,4	12,3	13,1	5,8
1939	7 084 086	10,4	14,2	5,3	10,0	9,1	16,7	12,5	14,4	7,4
1950	9 184 466	8,6	15,5	4,6	10,3	7,5	12,8	15,5	16,1	9,1
1961	9 515 479	9,8	12,6	3,6	11,4	6,8	13,6	11,7	19,5	11,0
1970	10 479 386	9,6	14,1	4,0	9,1	7,1	14,4	12,6	16,2	12,9
1975	10 810 389	6,7	14,7	4,6	9,8	7,0	14,9	12,4	15,6	14,3
1980	10 928 151	5,9	12,1	5,2	11,2	7,0	13,6	14,1	15,7	15,2
1987	10 902 643	6,2	9,0	4,0	11,9	8,2	14,0	14,2	17,5	15,0
1995	11 993 484	6,7	9,8	3,1	8,1	8,5	16,9	13,2	18,2	15,5
1999	12 154 967	6,3	10,1	3,2	7,7	6,6	17,5	14,1	18,6	16,0
2000	12 230 255	6,2	10,1	3,1	7,8	6,2	17,3	14,4	18,6	16,2

¹⁾ 1871 bis 1970 und 1987: Stichtag der Volkszählung; übrige Jahre: Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember des jeweiligen Jahres. - ²⁾ Den Ergebnissen liegt der Gebietsstand vom 1. Januar 2000 zugrunde.

4. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr. ¹⁾	Gemeinde ²⁾	Einwohner ³⁾								
		1840	1871	1900	1939	1950	1961	1970	1987	2000
1	München, Krfr. St	126 940	193 005	526 081	840 188	830 833	1 085 067	1 293 599	1 185 421	1 210 223
2	Nürnberg, Krfr. St	61 973	104 472	273 830	433 381	379 174	474 709	504 140	470 943	488 400
3	Augsburg, Krfr. St	46 567	69 137	130 478	199 805	208 549	244 206	254 233	242 819	254 982
4	Würzburg, Krfr. St	32 762	46 702	83 276	112 997	86 564	126 093	128 547	123 378	127 966
5	Regensburg, Krfr. St	30 766	40 785	62 548	97 584	119 633	127 328	133 049	118 625	125 676
6	Ingolstadt, Krfr. St	13 601	18 516	29 511	43 830	54 615	69 829	85 683	96 071	115 722
7	Fürth, Krfr. St	19 445	29 654	59 881	85 759	105 302	106 264	105 322	97 480	110 477
8	Erlangen, Krfr. St	15 495	17 198	28 535	39 217	56 099	76 751	94 963	99 808	100 778
9	Bayreuth, Krfr. St	19 636	21 347	33 506	47 731	62 585	66 219	69 212	69 813	74 153
10	Bamberg, Krfr. St	21 920	27 714	44 726	63 255	81 323	80 315	77 455	69 100	69 036
11	Aschaffenburg, Krfr. St	14 228	15 009	25 883	48 042	48 947	58 433	59 838	60 964	67 592
12	Kempten (Allgäu), Krfr. St	11 092	16 049	25 859	36 740	49 280	52 684	56 663	59 369	61 389
13	Rosenheim, Krfr. St	4 729	7 557	16 744	26 117	36 193	39 760	46 018	53 155	58 908
14	Landshut, Krfr. St	12 119	17 888	26 538	36 853	49 783	54 446	58 376	56 446	58 746
15	Schweinfurt, Krfr. St	7 766	10 840	17 401	49 302	46 128	56 923	58 446	51 962	54 325
16	Hof, Krfr. St	9 781	18 308	36 715	47 095	63 871	59 528	56 838	51 108	50 741
17	Passau, Krfr. St	16 826	20 607	28 037	33 482	47 789	47 056	48 797	48 516	50 536
18	Neu-Ulm, GKSt	3 338	8 708	13 101	19 946	24 015	35 455	41 766	44 438	50 188
19	Straubing, Krfr. St	11 251	13 458	20 164	32 225	40 661	41 032	43 847	40 093	44 014
20	Amberg, Krfr. St	11 793	13 005	23 549	34 880	42 500	47 567	48 277	42 570	43 794
21	Weiden i.d.OPf., Krfr. St	4 123	5 698	12 676	32 288	41 706	45 706	46 867	42 100	43 030
22	Coburg, Krfr. St	12 754	16 277	25 233	36 681	50 512	50 019	48 969	42 909	42 756
23	Kaufbeuren, Krfr. St	5 012	6 199	9 526	14 939	22 252	38 056	43 059	38 946	41 905
24	Freising, GKSt	7 361	12 116	14 653	21 574	28 263	30 239	32 454	34 325	40 890
25	Memmingen, Krfr. St	9 044	9 482	13 459	19 532	30 048	34 549	38 623	38 127	40 849
26	Ansbach, Krfr. St	15 789	16 642	21 877	32 334	42 443	41 352	40 358	36 970	40 165
27	Neumarkt i.d.OPf., GKSt	6 676	6 714	8 365	13 470	16 556	22 320	27 395	32 924	39 307
28	Dachau, GKSt	2 061	3 012	6 164	18 146	24 559	30 083	33 531	33 823	38 398
29	Schwabach, Krfr. St	8 507	8 461	11 120	17 612	24 371	27 129	30 790	33 539	38 213
30	Germering, St	625	711	791	3 032	6 355	11 141	25 261	34 968	36 348
31	Fürstenfeldbruck, St	1 871	3 438	4 656	9 588	13 170	19 158	23 089	30 338	32 405
32	Deggendorf, GKSt	7 612	9 726	11 922	17 606	23 555	24 755	27 892	28 560	31 219
33	Erding, St	4 046	5 278	6 109	10 736	13 760	19 023	20 963	23 933	31 165
34	Forchheim, GKSt	4 794	5 481	9 855	13 883	20 604	25 740	27 883	28 596	30 665
35	Friedberg, St	4 480	4 926	5 842	9 806	14 725	16 428	19 541	25 580	29 056
36	Kulmbach, GKSt	9 159	11 399	17 367	20 128	30 560	29 060	29 482	27 241	28 258
37	Schwandorf, GKSt	5 122	7 234	10 516	16 958	23 254	26 720	28 304	26 109	27 820
38	Neuburg a.d.Donau, GKSt	9 007	9 192	10 875	12 948	18 758	21 085	23 758	24 157	27 816
39	Königsbrunn, St	-	1 386	1 954	3 026	4 564	7 215	12 796	19 231	26 539
40	Garmisch-Partenk., M	2 870	3 038	4 792	18 308	25 435	25 261	26 885	25 742	26 364
41	Lauf a.d.Pegnitz, St	6 066	6 431	7 350	11 431	15 762	18 137	22 020	22 371	25 770
42	Unterschleißheim, St	180	316	376	1 718	3 062	5 449	7 317	21 017	25 633
43	Landsberg a.Lech, GKSt	4 103	5 431	7 032	11 084	13 551	15 239	16 641	19 230	25 564
44	Zirndorf, St	2 668	2 939	5 355	9 010	12 489	14 538	16 567	21 022	24 950
45	Roth, St	4 890	5 006	7 137	9 556	13 159	15 355	17 458	19 807	24 858
46	Waldkraiburg, St	472	618	736	1 362	3 656	9 672	17 399	22 672	24 335
47	Lindau(Bodensee), GKSt	6 902	8 329	11 266	17 044	21 884	25 684	26 773	23 619	23 874
48	Herzogenaurach, St	3 351	3 598	4 431	6 856	10 142	12 976	15 934	18 451	23 108
49	Geretsried, St	243	269	263	1 367	3 236	8 309	17 158	20 722	23 056
50	Olching	661	994	2 124	5 108	6 784	9 281	13 790	20 062	22 796
51	Pfaffenhofen/Ilm, St	4 779	5 619	7 350	8 791	12 287	12 569	14 218	17 801	22 376
52	Starnberg, St	1 693	2 433	4 531	8 291	14 157	16 074	18 036	19 411	21 945
53	Neusäß, St	2 441	2 428	2 641	5 368	8 649	11 555	16 063	19 042	21 719
54	Senden, St	1 386	1 904	2 428	3 945	6 470	9 300	13 576	19 010	21 674
55	Lichtenfels, St	8 061	9 560	12 016	15 825	21 434	20 454	20 690	20 248	21 625
56	Bad Kissingen, GKSt	4 639	6 935	9 017	15 724	22 332	20 678	21 505	20 455	21 565
57	Traunreut, St	1 516	1 693	2 156	2 329	5 263	10 438	16 678	19 278	21 403
58	Sonthofen, St	2 698	3 452	4 460	11 154	11 175	14 257	17 958	20 025	21 319
59	Kitzingen, GKSt	6 957	7 693	10 092	16 034	18 830	20 025	20 470	18 999	21 242
60	Sulzbach-Rosenberg, St	4 532	6 094	8 640	12 086	19 004	20 569	20 073	18 139	21 175
61	Vaterstetten	887	988	1 171	2 059	4 406	6 738	11 522	17 843	20 978
62	Weilheim i.OB, St	2 599	3 732	4 901	7 934	12 313	13 360	15 545	17 294	20 863
63	Unterhaching	390	462	616	3 461	4 678	5 843	13 995	17 260	20 427
64	Aichach, St	5 458	6 475	6 554	8 600	12 132	12 673	13 440	16 202	20 272
65	Gersthofen, St	1 539	1 725	2 629	5 567	8 132	12 381	16 986	17 051	19 879
66	Nördlingen, GKSt	10 448	10 843	11 996	12 140	18 534	18 622	19 120	18 275	19 660

¹⁾ Reihenfolge nach der Einwohnerzahl 2000. - ²⁾ GKSt = Große Kreisstadt; Krfr. St = Kreisfreie Stadt; M = Markt; St = Stadt. - ³⁾ 1840 bis 1987: Ergebnisse der jeweiligen Volkszählung zum Gebietsstand 1. Januar 1994; 2000: Fortgeschriebene Bevölkerung und Gebietsstand am 31. Dezember.

Noch: 4. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr. 1)	Gemeinde ²⁾	Einwohner ³⁾								
		1840	1871	1900	1939	1950	1961	1970	1987	2000
67	Puchheim	277	304	523	1 286	2 515	3 594	6 652	18 074	19 629
68	Günzburg, GKSt	5 245	5 773	6 725	9 527	13 877	15 710	17 820	18 217	19 599
69	Gauting	1 204	1 188	1 995	5 333	9 644	12 264	15 153	17 561	19 029
70	Ottobrunn	-	-	-	1 773	4 628	8 770	13 413	18 784	19 003
71	Gröbenzell	-	-	-	2 743	5 283	6 946	11 386	17 504	18 830
72	Alzenau i.UFr., St	4 414	4 401	5 323	7 938	10 368	11 603	13 567	15 711	18 819
73	Marktredwitz, GKSt	5 681	6 158	10 124	15 748	21 065	20 201	20 236	18 854	18 650
74	Dingolfing, St	3 567	4 568	4 915	6 388	10 026	12 520	13 314	13 856	18 419
75	Marktobderdorf, St	3 701	3 735	4 731	5 752	9 714	12 195	15 040	15 909	18 386
76	Dillingen/Donau, GKSt	7 196	8 273	9 669	10 388	14 099	15 610	16 627	15 803	18 264
77	Selb, GKSt	6 141	7 405	10 766	17 637	24 336	24 532	24 039	19 615	18 238
78	Kronach, St	7 528	8 918	10 178	13 239	17 559	18 456	18 890	18 401	18 227
79	Karlsfeld	92	123	170	1 009	1 878	6 482	11 687	13 650	18 187
80	Burghausen, St	4 293	3 812	3 812	8 231	11 502	14 275	18 153	16 736	18 143
81	Donauwörth, GKSt	5 421	6 059	6 956	9 004	13 467	15 209	17 116	17 487	18 020
82	Traunstein, GKSt	3 931	5 778	9 085	13 843	18 003	17 756	18 171	17 349	17 996
83	Weißenburg i.Bay., GKSt	7 952	8 238	9 638	11 634	18 112	17 591	18 076	17 445	17 763
84	Neufahrn b.Freising	1 114	1 479	1 676	2 108	3 247	4 007	8 735	14 120	17 452
85	Taufkirchen	526	580	623	836	1 786	1 601	1 604	14 891	17 408
86	Mühdorf a.Inn, St	2 494	3 301	4 847	9 780	12 973	14 072	14 523	14 636	17 326
87	Kolbermoor, St	234	2 061	3 266	6 295	8 700	9 199	10 662	13 835	17 301
88	Cham, St	6 310	7 089	9 106	11 088	15 585	15 285	17 115	16 692	17 275
89	Oberasbach, St	575	684	910	2 928	4 890	7 857	12 911	14 833	16 985
90	Haar	206	367	472	6 178	8 799	10 204	11 074	16 645	16 975
91	Bad Tölz, St	2 905	3 329	5 167	9 211	13 515	12 713	12 986	13 798	16 833
92	Wolftratshausen, St	1 886	2 430	2 375	3 815	6 112	8 779	12 881	15 090	16 804
93	Neustadt b.Coburg, GKSt	4 327	5 783	9 274	13 131	17 859	18 077	18 472	16 320	16 698
94	Moosburg a.d.Isar, St	2 643	3 459	3 970	6 169	10 023	11 310	13 050	14 251	16 607
95	Vilshofen, St	6 847	8 869	9 725	10 916	14 644	13 446	14 298	15 142	16 537
96	Bobingen, St	2 825	2 994	3 023	5 090	7 966	9 072	12 461	13 553	16 507
97	Bad Aibling, St	2 597	3 479	5 181	7 764	10 908	9 991	10 860	12 583	16 437
98	Gunzenhausen, St	6 730	7 582	8 677	9 724	14 775	13 929	15 302	15 285	16 428
99	Bad Reichenhall, GKSt	4 329	4 759	6 876	13 502	16 814	16 645	17 392	16 342	16 375
100	Gilching	725	854	1 117	2 561	5 119	6 410	8 345	12 913	16 287
101	Lohr a.Main, St	6 586	6 996	7 377	10 245	15 432	15 579	16 464	15 719	16 217
102	Wendelstein, M	2 633	2 523	2 804	3 380	5 086	5 551	9 754	13 809	16 101
103	Großostheim, M	4 173	4 434	4 774	6 973	9 324	10 707	12 788	13 514	16 059
104	Schrobenhausen, St	3 944	4 601	5 485	8 073	12 725	13 321	15 155	14 618	15 989
105	Illertissen, St	2 707	2 846	3 076	4 938	8 414	9 813	11 969	13 438	15 704
106	Penzberg, St	413	949	5 042	6 774	9 935	10 346	10 958	12 949	15 703
107	Bad Neustadt/Saale, St	3 687	4 399	4 301	6 476	10 977	13 311	14 625	13 751	15 694
108	Kelheim, St	4 760	5 612	6 865	8 942	14 234	15 044	15 419	14 701	15 615
109	Bruckmühl, M	1 729	2 134	3 518	5 921	8 491	8 487	9 970	12 196	15 516
110	Garching b.München, St	437	493	612	1 465	2 669	3 518	7 469	11 587	15 512
111	Freilassing, St	774	926	1 687	4 829	7 214	9 322	11 382	13 451	15 412
112	Karlstadt, St	7 252	7 610	8 523	9 686	13 067	13 683	13 911	14 584	15 289
113	Altdorf b.Nürnberg, St	5 243	5 669	5 301	5 631	8 508	8 400	9 652	12 612	15 070
114	Regenstauf, M	5 228	5 701	5 829	6 982	8 475	8 938	10 141	12 849	14 990
115	Holzkirchen, M	1 841	2 289	3 246	4 531	6 908	6 849	8 125	10 788	14 737
116	Pegnitz, St	5 788	5 838	6 230	7 872	11 902	12 973	14 134	13 282	14 427
117	Stadtbergen, M	945	1 157	1 359	4 148	6 136	9 553	9 934	11 713	14 402
118	Pocking, St	3 356	3 900	4 477	4 993	7 615	7 955	9 283	11 152	14 357
119	Ismaning	736	1 151	1 951	3 419	4 795	5 960	7 992	12 464	14 265
120	Eckental, M	3 370	3 282	3 183	3 606	5 775	6 446	7 363	11 612	14 197
121	Immenstadt/Allgäu, St	3 289	4 333	6 190	9 188	13 136	13 279	13 920	12 968	14 130
122	Mindelheim, St	4 323	4 780	5 931	7 466	10 554	10 533	11 672	11 849	14 100
123	Rödental, St	2 942	3 708	5 141	6 657	9 793	10 925	11 868	12 037	13 884
124	Stein, St	1 480	2 357	3 036	5 410	7 346	8 148	9 612	13 267	13 865
125	Füssen, St	2 372	2 906	4 698	9 763	11 724	11 947	11 722	13 212	13 834
126	Feucht, M	824	1 007	1 245	3 456	5 143	7 894	9 982	12 139	13 764
127	Bad Wörishofen, St	2 205	2 258	3 997	6 030	9 514	9 641	11 327	12 195	13 511
128	Treuchtlingen, St	5 282	5 762	7 229	8 695	12 047	12 146	12 761	12 285	13 398
129	Haßfurt, St	4 051	4 923	4 998	6 637	9 942	10 429	10 887	11 121	13 357
130	Hösbach, M	2 679	2 780	3 818	5 771	7 304	8 459	11 050	11 925	13 336
131	Mainburg, St	3 281	4 113	5 111	6 901	9 805	8 710	10 010	10 657	13 256
132	Höchstadt/Aisch, St	3 627	3 677	3 683	4 316	6 155	6 712	8 231	11 034	13 238
133	Gräfelfing	272	289	465	5 079	9 632	11 808	12 781	12 792	13 210

1) 2) 3) Siehe Fußnoten Seite 27.

Noch: 4. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr. ¹⁾	Gemeinde ²⁾	Einwohner ³⁾								
		1840	1871	1900	1939	1950	1961	1970	1987	2000
134	Vöhringen, St	1 443	1 483	2 398	5 102	8 190	10 312	12 814	12 168	13 022
135	Eichstätt, GKSt	8 453	8 586	9 488	10 092	12 879	12 485	12 958	11 978	12 944
136	Weißenhorn, St	5 043	4 913	5 049	5 904	9 844	9 773	10 295	10 856	12 932
137	Dorfen, St	4 813	6 343	7 769	7 995	10 817	9 676	10 007	10 477	12 742
138	Eching	680	828	1 049	1 420	2 211	2 764	5 155	9 293	12 729
139	Schwabmünchen, St	3 438	3 747	4 751	5 453	8 288	8 688	9 200	10 433	12 704
140	Altötting, St	2 071	3 228	4 925	6 476	9 982	9 951	11 325	10 624	12 655
141	Eggenfelden, St	3 291	3 522	4 512	6 771	10 077	10 279	10 630	10 897	12 634
142	Landau a.d.Isar, St	5 231	6 194	6 960	7 941	11 448	10 438	10 892	11 299	12 623
143	Hilpoltstein, St	5 001	4 724	4 575	5 248	7 437	7 766	9 002	10 127	12 571
144	Regen, St	3 415	3 928	5 044	6 466	8 997	9 121	10 638	11 001	12 536
145	Krumbach(Schwaben), St	4 628	4 900	5 009	5 619	9 432	10 290	11 969	11 757	12 447
146	Neustadt a.d.Aisch, St	6 142	6 180	6 078	7 641	11 401	11 626	11 520	10 903	12 429
147	Hauzenberg, St	4 301	4 438	4 933	7 477	9 876	10 244	11 319	11 857	12 428
148	Mömbris, M	4 160	3 786	4 333	7 171	8 524	9 162	10 309	10 830	12 362
149	Neustadt a.d.Donau, St	4 631	5 346	5 563	6 378	8 065	7 678	9 153	9 811	12 318
150	Hersbruck, St	3 408	4 547	5 288	6 973	11 139	10 539	10 483	11 482	12 316
151	Lappersdorf, M	1 627	1 753	2 050	3 333	4 476	5 645	8 021	10 908	12 285
152	Peißenberg, M	881	1 095	2 544	6 780	8 993	9 707	10 309	10 675	12 271
153	Abensberg, St	3 116	3 712	4 263	4 746	6 560	6 949	7 765	9 244	12 214
154	Neutraubling, St	37	54	94	172	1 479	4 252	6 436	8 721	12 208
155	Schongau, St	1 555	1 803	2 472	3 647	6 599	8 832	11 006	10 182	12 168
156	Röthenbach/Pegnitz, St	439	647	2 492	7 491	9 254	10 259	11 325	11 899	12 154
157	Kirchheim b.München	481	529	663	687	1 176	1 123	2 005	11 146	12 146
158	Hammelburg, St	8 360	8 587	8 322	7 825	13 554	11 870	13 071	11 488	12 120
159	Feuchtwangene, St	7 636	8 081	7 755	7 311	10 687	9 626	10 658	10 603	12 107
160	Maisach	1 600	1 902	2 198	3 886	5 970	7 024	7 778	10 007	12 086
161	Plattling, St	2 045	2 784	4 947	7 492	11 453	10 415	10 256	10 404	12 062
162	Bad Windsheim, St	6 180	6 273	6 180	7 639	10 964	10 559	11 346	11 195	11 975
163	Grafing b.München, St	1 603	2 306	2 734	3 759	6 736	7 772	9 426	11 039	11 941
164	Mering, M	1 609	2 117	2 557	3 617	5 861	6 199	6 982	9 152	11 920
165	Oberhaching	763	1 155	1 516	2 736	5 013	5 885	7 753	8 790	11 867
166	Peiting, M	1 727	1 951	2 361	5 495	7 581	8 385	9 664	10 319	11 834
167	Osterhofen, St	6 155	7 570	7 428	8 570	11 270	9 256	10 016	10 428	11 821
168	Münchberg, St	6 882	7 976	9 508	10 421	14 971	14 004	13 577	11 668	11 745
169	Pfarrkirchen, St	3 509	4 119	5 001	5 871	9 351	8 955	9 515	10 275	11 712
170	Rothenburg/Tauber, GKSt	5 948	6 121	8 687	9 828	12 152	11 756	12 267	11 059	11 708
171	Ochsenfurt, St	4 863	5 286	5 979	7 554	11 265	11 201	11 911	11 427	11 697
172	Wasserburg a.Inn, St	2 782	3 852	5 146	6 900	7 930	9 388	10 087	9 067	11 678
173	Murnau a.Staffelsee, M	1 565	1 735	2 436	5 189	6 474	7 366	8 233	9 913	11 671
174	Burglengenfeld, St	3 519	4 404	4 542	6 688	8 590	9 697	10 547	10 498	11 667
175	Dinkelsbühl, GKSt	7 569	7 980	7 282	7 267	10 714	10 546	10 711	10 630	11 549
176	Trostberg, St	2 501	2 969	3 552	5 951	9 321	9 922	10 116	10 251	11 548
177	Lindenberg/Allgäu, St	1 263	1 601	3 093	5 412	6 733	8 244	9 888	10 075	11 505
178	Gemünden a.Main, St	5 144	6 151	5 722	6 678	8 984	9 622	10 024	10 050	11 406
179	Neubiberg	120	137	213	4 505	3 247	5 560	7 785	9 054	11 392
180	Oberschleißheim	616	931	1 056	3 963	4 180	4 558	9 287	10 034	11 363
181	Burgthann	2 547	2 468	2 454	3 043	4 496	5 118	6 681	9 029	11 362
182	Roding, St	5 078	5 679	5 700	5 915	7 871	8 566	9 943	10 422	11 305
183	Buchloe, St	1 548	2 129	2 879	3 809	6 818	6 919	7 845	8 640	11 159
184	Vilsbiburg, St	3 681	4 538	5 470	6 497	9 495	8 724	9 263	9 908	11 147
185	Hirschaid, M	2 887	2 865	3 301	4 596	6 108	7 168	8 295	8 786	11 142
186	Eichenau	-	-	-	1 201	2 833	3 779	5 650	9 689	11 137
187	Ergolding, M	844	1 456	1 630	2 074	3 190	4 605	6 291	9 201	11 126
188	Manching, M	1 490	1 675	1 996	5 220	4 397	6 246	9 109	9 235	11 118
189	Altdorf	985	1 193	1 463	2 011	3 084	3 071	4 096	9 185	11 072
190	Miesbach, St	2 174	3 281	5 229	6 282	8 678	8 521	8 944	9 571	10 971
191	Raubling	1 221	1 269	1 633	4 728	6 594	7 155	7 998	8 894	10 969
192	Lauingen (Donau), St	4 151	4 205	4 426	6 159	8 715	9 208	9 330	9 308	10 934
193	Meitingen, M	1 454	1 590	1 804	2 633	4 729	6 792	7 796	8 999	10 901
194	Marktheidenfeld, St	3 623	3 474	3 553	4 428	6 490	6 849	8 364	9 421	10 853
195	Markt Schwaben, M	751	1 281	1 442	2 598	4 556	5 455	6 528	8 719	10 816
196	Ebersberg, St	2 146	2 545	2 745	3 087	5 190	5 322	7 141	8 993	10 685
197	Burgkirchen a.d.Alz	1 499	1 811	1 909	2 202	4 278	5 883	6 998	9 194	10 670
198	Grünwald	290	280	430	2 274	5 030	7 347	7 895	8 894	10 644
199	Werneck, M	4 691	5 761	6 343	8 222	9 357	9 681	10 252	9 759	10 634
200	Langenzenn, St	3 253	3 140	3 224	4 057	6 317	6 606	7 232	8 193	10 614

1) 2) 3) Siehe Fußnoten Seite 27.

Noch: 4. Bevölkerungsentwicklung der bayerischen Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern seit 1840

Lfd. Nr. ¹⁾	Gemeinde ²⁾	Einwohner ³⁾								
		1840	1871	1900	1939	1950	1961	1970	1987	2000
201	Planegg	426	481	1 339	2 876	4 178	5 057	6 916	9 720	10 580
202	Waldkirchen, St	4 700	4 970	5 765	6 627	8 495	7 865	8 691	9 448	10 578
203	Staffelstein, St	5 774	6 286	6 087	6 523	9 775	9 531	9 804	9 883	10 561
204	Poing	307	322	440	902	1 589	2 240	4 363	6 152	10 540
205	Wunsiedel, St	5 861	5 734	7 281	8 810	12 617	12 259	11 358	9 808	10 520
206	Wolnzach, M	3 880	5 161	6 093	7 099	9 071	7 352	7 541	7 752	10 466
207	Kissing	915	1 095	1 180	1 665	2 550	4 346	6 530	8 561	10 456
208	Zwiesel, St	2 545	3 487	5 059	7 388	10 274	9 811	10 179	10 128	10 444
209	Essenbach, M	2 837	3 279	3 878	4 205	6 576	5 745	6 240	7 736	10 393
210	Kümmersbruck	1 411	1 412	2 002	3 667	4 634	6 460	7 192	7 640	10 305
211	Rehau, St	4 405	5 221	6 005	8 213	12 069	11 844	12 335	9 988	10 301
212	Maxhütte-Haidhof, St	1 349	2 484	3 104	5 526	7 949	9 365	9 855	8 893	10 296
213	Bogen, St	4 612	4 578	4 649	5 081	6 464	7 118	8 623	8 199	10 150
214	Diedorf, M	6 676	7 920	10 195	10 780	13 670	12 914	12 405	10 126	10 105
215	Gaimersheim, M	1 180	1 377	1 583	2 188	3 341	4 036	5 229	7 758	10 105
216	Goldbach, M	1 480	1 699	2 322	4 481	5 707	7 057	8 714	9 145	10 073
217	Oberstdorf, M	2 827	2 663	3 137	6 565	9 803	9 730	11 375	9 994	10 060
218	Erlenbach a.Main, St	1 077	1 080	1 264	2 265	4 354	5 688	7 646	8 319	10 056
219	Simbach a.Inn, St	2 682	4 161	5 592	7 005	10 249	9 245	9 307	8 697	10 046
220	Veitshöchheim	1 348	1 620	1 664	2 572	3 722	4 534	6 422	8 535	10 014
221	Bad Abbach, M	2 344	2 988	3 154	3 421	4 678	4 449	5 123	6 560	10 005

^{1) 2) 3)} Siehe Fußnoten Seite 27.

5. Bevölkerung in den Regierungsbezirken seit 1950

- Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember des jeweiligen Jahres -

Jahr	Bevölkerung insgesamt	davon im Regierungsbezirk						
		Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
1950	9 177 242	2 461 813	1 073 383	895 389	1 113 072	1 287 628	1 037 075	1 308 882
1955	9 176 637	2 565 822	983 047	876 222	1 082 218	1 318 336	1 043 697	1 307 295
1960	9 494 939	2 844 910	927 399	888 720	1 046 463	1 366 781	1 085 007	1 335 659
1965	10 100 944	3 118 224	953 920	935 621	1 071 877	1 444 799	1 154 972	1 421 531
1970	10 561 110	3 372 700	980 240	967 332	1 080 294	1 498 568	1 185 217	1 476 759
1975	10 810 389	3 559 555	989 262	974 276	1 066 425	1 516 726	1 194 705	1 509 440
1980	10 928 151	3 657 776	998 192	966 503	1 052 338	1 523 872	1 195 236	1 534 234
1987	10 949 700	3 628 040	1 029 197	970 308	1 036 038	1 528 007	1 206 992	1 551 118
1995	11 993 484	3 978 123	1 143 387	1 054 474	1 110 477	1 667 254	1 317 652	1 722 117
1999	12 154 967	4 033 643	1 170 170	1 074 338	1 114 155	1 683 282	1 333 803	1 745 576
2000	12 230 255	4 083 077	1 176 206	1 079 217	1 113 251	1 689 066	1 335 991	1 753 447

6. Bevölkerung 1987 und 1970 nach Religionszugehörigkeit

- Ergebnisse der Volkszählungen am 25. Mai 1987 und 27. Mai 1970 zum Gebietsstand 25. Mai 1987 -

Gebiet — Jahr	Bevölkerung insgesamt	davon					Personen, die keiner Religions- gesellschaft angehören ¹⁾	
		Angehörige						
		der römisch- katholischen Kirche	der evan- gelischen Landes- und Freikirche	der jüdischen Religions- gesell- schaft	anderer Religions- gesell- schaften	darunter der islamischen Religions- gemeinschaft		
Oberbayern	1987	3 598 126	2 501 241	606 054	3 651	161 369	83 339	325 811
	1970	3 324 104	2 530 346	584 189	4 069	94 955	•	110 545
Niederbayern	1987	1 027 374	921 080	74 159	139	13 973	7 432	18 023
	1970	977 166	887 781	69 335	137	5 747	•	14 166
Oberpfalz	1987	969 868	829 468	111 952	226	12 672	7 264	15 550
	1970	963 833	831 288	115 470	255	6 779	•	10 041
Oberfranken	1987	1 036 576	475 426	514 127	135	24 449	15 442	22 439
	1970	1 079 131	479 199	566 591	143	14 595	•	18 603
Mittelfranken	1987	1 521 484	541 461	822 231	553	69 880	38 495	87 359
	1970	1 486 389	533 113	869 330	488	37 943	•	45 515
Unterfranken	1987	1 202 711	902 425	239 845	280	29 684	19 112	30 477
	1970	1 181 309	909 778	242 588	189	13 244	•	15 510
Schwaben	1987	1 546 504	1 157 960	259 270	298	73 626	44 144	55 350
	1970	1 467 454	1 154 244	244 276	287	37 803	•	30 844
Bayern	1987	10 902 643	7 329 061	2 627 638	5 282	385 653	215 228	555 009
	1970	10 479 386	7 325 749	2 691 779	5 568	211 066	•	245 224

¹⁾ Einschl. der Fälle "ohne Angabe".

7. Bevölkerung in den Regierungsbezirken seit 1900 nach Gemeindegrößenklassen

Jahr ¹⁾	Bevölkerung ²⁾ insgesamt	davon in Gemeinden mit ... Einwohnern							
		unter 1 000	1 000 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 oder mehr
Oberbayern									
1900	1 351 086	129 407	252 545	263 589	107 681	42 272	29 511	–	526 081
1925	1 727 483	108 160	276 929	321 009	194 508	49 660	56 743	–	720 474
1939	1 999 048	105 343	263 725	351 831	237 781	108 659	91 521	–	840 188
1950	2 541 896	42 650	229 813	613 049	417 376	239 110	114 450	54 615	830 833
1961	2 831 744	63 125	229 368	501 725	462 001	274 201	146 428	69 829	1 085 067
1970	3 324 104	55 341	212 401	521 367	451 297	472 457	231 959	85 683	1 293 599
1987	3 598 126	31 598	200 889	599 862	514 915	624 456	291 759	149 226	1 185 421
2000	4 083 077	19 087	157 830	694 796	585 047	758 702	482 762	58 908	1 325 945
Niederbayern									
1900	652 139	33 660	145 241	290 551	96 026	11 922	74 739	–	–
1925	726 707	29 181	139 336	280 563	162 218	24 960	90 449	–	–
1939	755 980	20 704	152 078	290 031	162 085	28 522	102 560	–	–
1950	1 041 333	10 839	122 704	365 280	277 047	103 675	161 788	–	–
1961	927 724	21 706	139 520	284 628	232 195	82 386	112 843	54 446	–
1970	977 166	18 215	140 890	285 481	226 697	126 971	120 536	58 376	–
1987	1 027 374	13 691	124 578	312 555	251 138	151 797	117 169	56 446	–
2000	1 176 206	9 067	103 234	366 655	229 242	283 493	75 233	109 282	–
Oberpfalz									
1900	558 394	35 601	126 212	208 029	79 263	23 192	23 549	62 548	–
1925	636 845	30 174	133 299	207 019	101 163	34 664	50 528	79 998	–
1939	694 742	25 730	140 820	204 874	104 964	53 602	67 168	97 584	–
1950	906 822	12 510	126 811	278 838	198 435	63 133	107 462	–	119 633
1961	898 580	19 584	133 090	235 590	194 691	25 415	162 882	–	127 328
1970	963 833	16 117	130 517	231 348	233 776	48 110	170 916	–	133 049
1987	969 868	18 673	121 702	243 117	244 540	79 508	143 703	–	118 625
2000	1 079 217	12 296	105 289	260 455	300 044	100 331	175 126	–	125 676
Oberfranken									
1900	657 461	31 542	105 402	217 041	92 650	70 646	140 180	–	–
1925	741 515	31 032	102 862	234 754	103 400	101 781	114 438	53 248	–
1939	790 151	28 079	99 789	249 471	87 258	110 664	151 635	63 255	–
1950	1 088 721	16 304	87 627	304 774	171 505	132 221	117 999	258 991	–
1961	1 056 087	18 382	84 090	302 147	163 948	111 452	119 987	256 081	–
1970	1 079 131	13 248	82 525	305 385	190 132	113 039	171 299	203 503	–
1987	1 036 576	14 376	90 714	303 497	198 671	120 303	118 994	190 021	–
2000	1 113 251	4 624	87 753	321 890	227 357	154 393	123 304	193 930	–
Mittelfranken									
1900	803 741	42 570	107 433	166 538	91 957	11 120	50 412	59 881	273 830
1925	984 106	41 285	108 425	163 848	109 849	24 648	58 925	76 884	400 242
1939	1 065 122	42 088	107 671	169 715	114 280	40 677	71 551	85 759	433 381
1950	1 273 030	12 792	134 706	185 006	169 594	163 543	66 814	56 099	484 476
1961	1 371 144	29 552	115 445	143 282	186 703	169 957	68 481	76 751	580 973
1970	1 486 389	28 586	95 348	173 556	203 987	187 319	93 168	94 963	609 462
1987	1 521 484	23 086	98 004	189 481	168 303	260 477	113 902	197 288	470 943
2000	1 689 066	13 693	91 488	200 730	236 842	269 594	177 064	–	699 655
Unterfranken									
1900	657 077	75 007	191 783	168 129	85 506	27 493	25 883	83 276	–
1925	766 246	69 806	187 862	198 447	107 696	26 865	76 072	99 498	–
1939	844 732	70 348	161 760	237 696	122 584	42 003	97 344	–	112 997
1950	1 038 930	26 845	185 543	345 141	183 937	93 493	117 407	86 564	–
1961	1 089 983	41 528	174 633	298 491	194 796	98 383	40 703	115 356	126 093
1970	1 181 309	33 336	179 305	301 482	229 521	148 859	41 975	118 284	128 547
1987	1 202 711	31 813	158 826	334 256	261 938	159 119	20 455	112 926	123 378
2000	1 335 991	26 225	156 926	346 728	305 436	207 986	42 807	121 917	127 966
Schwaben									
1900	734 933	97 946	151 831	211 546	67 451	49 822	25 859	–	130 478
1925	868 478	93 517	152 735	226 179	107 716	80 718	31 176	–	176 437
1939	934 311	95 399	145 517	215 279	136 428	105 143	36 740	–	199 805
1950	1 293 734	39 665	207 488	301 307	255 823	133 423	147 479	–	208 549
1961	1 340 217	68 918	160 696	270 355	208 613	201 001	133 744	52 684	244 206
1970	1 467 454	60 265	170 974	263 528	195 963	315 607	150 221	56 663	254 233
1987	1 546 504	46 227	178 059	285 703	223 148	320 444	190 735	59 369	242 819
2000	1 753 447	27 839	185 696	318 014	253 991	354 141	247 207	111 577	254 982
Bayern									
1900	5 414 831	445 733	1 080 447	1 525 423	620 534	236 467	370 133	205 705	930 389
1925	6 451 380	403 155	1 101 448	1 631 819	886 550	343 296	478 331	309 628	1 297 153
1939	7 084 086	387 691	1 071 360	1 718 897	965 380	489 270	618 519	246 598	1 586 371
1950	9 184 466	161 605	1 094 692	2 393 395	1 673 717	928 598	833 399	455 569	1 643 491
1961	9 515 479	262 795	1 036 842	2 036 218	1 642 947	962 795	785 068	625 147	2 163 667
1970	10 479 386	225 108	1 011 960	2 082 147	1 731 373	1 412 362	980 074	617 472	2 418 890
1987	10 902 643	179 464	972 772	2 268 471	1 862 653	1 716 104	996 717	765 276	2 141 186
2000	12 230 255	112 831	888 216	2 509 268	2 137 959	2 128 640	1 323 503	595 614	2 534 224

¹⁾ 1900 bis 1987: Stichtag der Volkszählung; 2000: Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember. - ²⁾ Den Ergebnissen liegt der Gebietsstand vom 1. Januar 2000 zugrunde.

8. Bevölkerung am 31. Dezember 2000 nach Alter und Familienstand

Alter in Jahren	Bevölkerung	Alter in Jahren	Bevölkerung	Alter in Jahren	Bevölkerung
unter 1	121 206	5 bis unter 6	127 166	10 bis unter 11	144 979
1 bis unter 2	123 962	6 bis unter 7	129 724	11 bis unter 12	139 633
2 bis unter 3	127 715	7 bis unter 8	136 253	12 bis unter 13	141 301
3 bis unter 4	131 037	8 bis unter 9	137 791	13 bis unter 14	134 632
4 bis unter 5	129 985	9 bis unter 10	139 938		

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	davon			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
14 bis unter 15	133 961	...	...	...	...
15 bis unter 16	127 401	...	...	...	...
16 bis unter 17	128 010	...	...	...	...
17 bis unter 18	129 773	...	...	...	...
18 bis unter 19	134 260	...	...	...	...
19 bis unter 20	137 204	...	...	...	...
20 bis unter 21	138 590	...	...	...	...
21 bis unter 22	134 393	...	...	...	...
22 bis unter 23	134 655	...	...	...	...
23 bis unter 24	136 517	...	...	...	...
24 bis unter 25	138 575	...	...	...	...
25 bis unter 26	137 515	...	...	...	...
26 bis unter 27	142 497	...	...	...	...
27 bis unter 28	144 707	...	...	...	...
28 bis unter 29	159 566	...	...	...	...
29 bis unter 30	174 857	...	...	...	...
30 bis unter 31	184 662	...	...	...	...
31 bis unter 32	200 506	...	...	...	...
32 bis unter 33	210 652	...	...	...	...
33 bis unter 34	215 844	...	...	...	...
34 bis unter 35	219 239	...	...	...	...
35 bis unter 36	218 669	...	...	...	...
36 bis unter 37	222 468	...	...	...	...
37 bis unter 38	219 811	...	...	...	...
38 bis unter 39	213 519	...	...	...	...
39 bis unter 40	210 560	...	...	...	...
40 bis unter 41	203 374	...	...	...	...
41 bis unter 42	196 648	...	...	...	...
42 bis unter 43	187 834	...	...	...	...
43 bis unter 44	183 427	...	...	...	...
44 bis unter 45	176 992	...	...	...	...
45 bis unter 46	168 132	...	...	...	...
46 bis unter 47	165 701	...	...	...	...
47 bis unter 48	159 740	...	...	...	...
48 bis unter 49	162 054	...	...	...	...
49 bis unter 50	157 738	...	...	...	...
50 bis unter 51	160 951	...	...	...	...
51 bis unter 52	158 062	...	...	...	...
52 bis unter 53	152 105	...	...	...	...
53 bis unter 54	150 221	...	...	...	...
54 bis unter 55	134 055	...	...	...	...
55 bis unter 56	109 334	...	...	...	...
56 bis unter 57	141 306	...	...	...	...
57 bis unter 58	142 261	...	...	...	...
58 bis unter 59	139 210	...	...	...	...
59 bis unter 60	168 893	...	...	...	...
60 bis unter 61	181 050	...	...	...	...
61 bis unter 62	178 303	...	...	...	...
62 bis unter 63	162 128	...	...	...	...
63 bis unter 64	148 784	...	...	...	...
64 bis unter 65	143 642	...	...	...	...

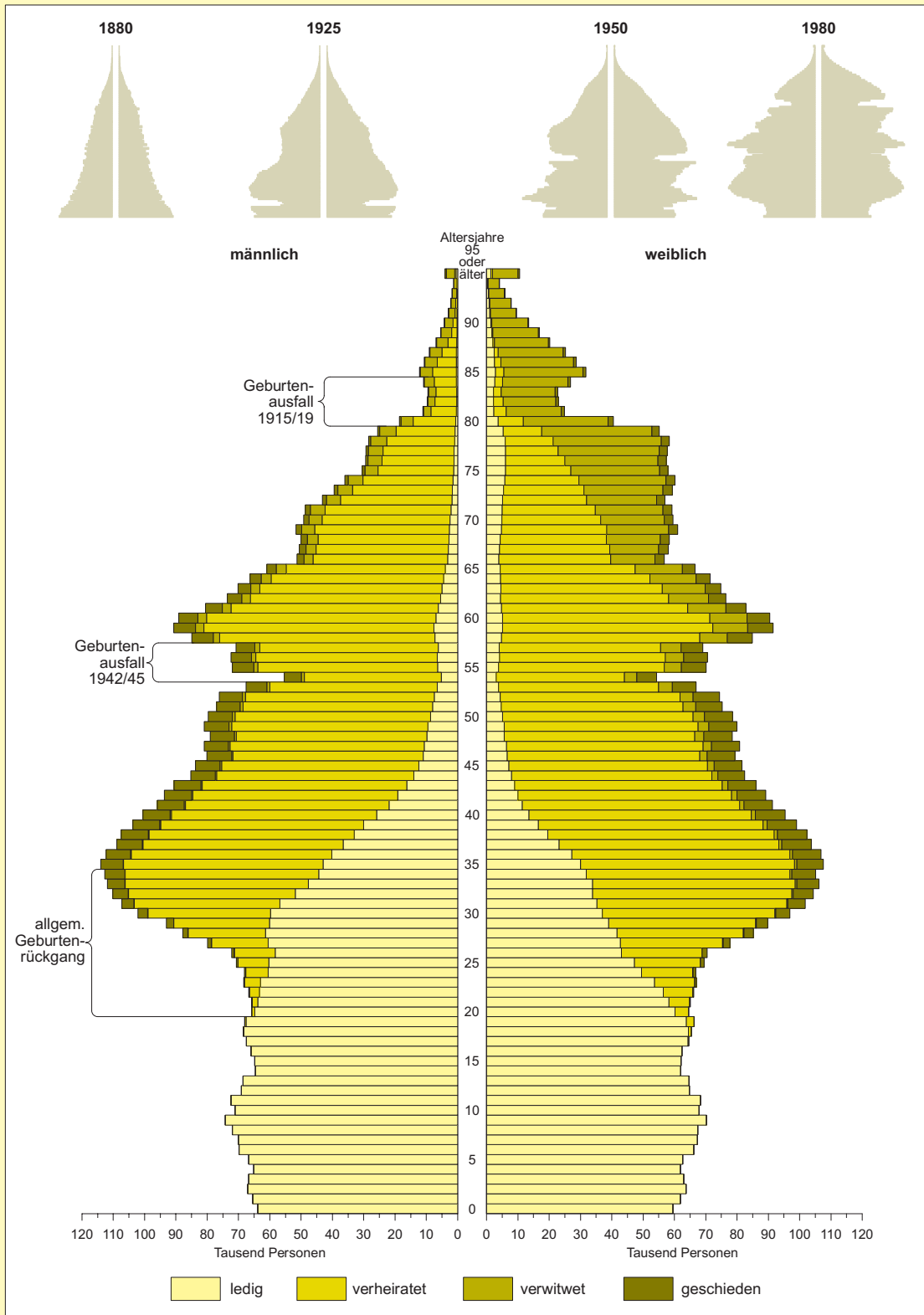
Noch: 8. Bevölkerung am 31. Dezember 2000 nach Alter und Familienstand

Alter in Jahren	Bevölkerung insgesamt	davon			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
65 bis unter 66	136 180	...	...	...	...
66 bis unter 67	125 859	...	...	...	...
67 bis unter 68	106 606	...	...	...	...
68 bis unter 69	106 942	...	...	...	...
69 bis unter 70	106 490	...	...	...	...
70 bis unter 71	110 561	...	...	...	...
71 bis unter 72	106 428	...	...	...	...
72 bis unter 73	105 387	...	...	...	...
73 bis unter 74	97 754	...	...	...	...
74 bis unter 75	96 124	...	...	...	...
75 bis unter 76	93 197	...	...	...	...
76 bis unter 77	85 419	...	...	...	...
77 bis unter 78	83 588	...	...	...	...
78 bis unter 79	83 318	...	...	...	...
79 bis unter 80	82 739	...	...	...	...
80 oder mehr	457 985	...	...	...	...
Insgesamt	12 230 255	...	...	...	...

9. Ausländer in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 1999 nach Geschlecht und Altersgruppen

Gebiet	Geschlecht	Ausländer insgesamt	davon im Alter von ... Jahren					
			unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 65	65 oder mehr
Oberbayern	insgesamt	525 903	36 363	50 420	15 971	121 996	277 451	23 702
	männlich	280 161	18 774	25 976	8 361	62 737	152 581	11 732
	weiblich	245 742	17 589	24 444	7 610	59 259	124 870	11 970
dar. München	insgesamt	272 612	18 777	25 718	8 646	64 419	144 021	11 031
	männlich	146 535	9 693	13 408	4 621	33 918	79 513	5 382
	weiblich	126 077	9 084	12 310	4 025	30 501	64 508	5 649
Niederbayern	insgesamt	60 922	4 032	6 060	1 978	15 139	30 129	3 584
	männlich	32 764	2 095	3 108	1 043	8 082	16 658	1 778
	weiblich	28 158	1 937	2 952	935	7 057	13 471	1 806
Oberpfalz	insgesamt	47 366	3 297	5 152	1 516	11 835	22 940	2 626
	männlich	25 171	1 699	2 677	762	5 942	12 834	1 257
	weiblich	22 195	1 598	2 475	754	5 893	10 106	1 369
Oberfranken	insgesamt	58 671	4 245	7 076	2 100	14 562	27 807	2 881
	männlich	31 202	2 177	3 642	1 086	7 578	15 291	1 428
	weiblich	27 469	2 068	3 434	1 014	6 984	12 516	1 453
Mittelfranken	insgesamt	177 285	13 286	19 909	6 150	42 631	87 129	8 180
	männlich	94 159	6 783	10 221	3 259	21 854	47 797	4 245
	weiblich	83 126	6 503	9 688	2 891	20 777	39 332	3 935
dar. Nürnberg	insgesamt	88 084	6 644	9 559	3 167	21 772	43 045	3 897
	männlich	46 777	3 395	4 885	1 711	11 272	23 480	2 034
	weiblich	41 307	3 249	4 674	1 456	10 500	19 565	1 863
Unterfranken	insgesamt	89 689	6 653	10 443	3 256	21 566	43 572	4 199
	männlich	47 500	3 474	5 428	1 681	11 155	23 689	2 073
	weiblich	42 189	3 179	5 015	1 575	10 411	19 883	2 126
dar. Würzburg	insgesamt	15 160	806	1 290	506	4 175	7 271	1 112
	männlich	7 955	436	636	269	2 196	3 933	485
	weiblich	7 205	370	654	237	1 979	3 338	627
Schwaben	insgesamt	163 421	13 918	19 066	5 613	39 468	77 935	7 421
	männlich	86 020	7 124	9 803	2 836	19 949	42 529	3 779
	weiblich	77 401	6 794	9 263	2 777	19 519	35 406	3 642
dar. Augsburg	insgesamt	45 551	4 150	5 398	1 477	11 106	21 425	1 995
	männlich	24 285	2 103	2 757	733	5 734	11 956	1 002
	weiblich	21 266	2 047	2 641	744	5 372	9 469	993
Bayern	insgesamt	1 123 257	81 794	118 126	36 584	267 197	566 963	52 593
	männlich	596 977	42 126	60 855	19 028	137 297	311 379	26 292
	weiblich	526 280	39 668	57 271	17 556	129 900	255 584	26 301

Altersaufbau der Bevölkerung am 31. Dezember 1999 nach dem Familienstand



10. Bevölkerung am 31. Dezember 1999 nach Altersgruppen, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung			davon			
	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche		Ausländer	
				insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Personen insgesamt							
unter 6	767 999	395 040	372 959	686 205	352 914	81 794	42 126
6 bis unter 15	1 230 795	631 730	599 065	1 112 669	570 875	118 126	60 855
15 bis unter 18	387 516	198 334	189 182	350 932	179 306	36 584	19 028
18 bis unter 25	932 702	471 105	461 597	799 228	403 821	133 474	67 284
25 bis unter 30	796 394	403 630	392 764	662 671	333 617	133 723	70 013
30 bis unter 40	2 124 678	1 090 676	1 034 002	1 893 689	960 844	230 989	129 832
40 bis unter 50	1 715 649	870 595	845 054	1 553 118	787 303	162 531	83 292
50 bis unter 65	2 258 253	1 126 382	1 131 871	2 084 810	1 028 127	173 443	98 255
65 bis unter 70	565 629	264 673	300 956	543 513	251 996	22 116	12 677
70 oder mehr	1 375 352	480 763	894 589	1 344 875	467 148	30 477	13 615
Insgesamt	12 154 967	5 932 928	6 222 039	11 031 710	5 335 951	1 123 257	596 977
und zwar							
unter 18	2 386 310	1 225 104	1 161 206	2 149 806	1 103 095	236 504	122 009
18 bis unter 65	7 827 676	3 962 388	3 865 288	6 993 516	3 513 712	834 160	448 676
65 oder mehr	1 940 981	745 436	1 195 545	1 888 388	719 144	52 593	26 292
18 oder mehr	9 768 657	4 707 824	5 060 833	8 881 904	4 232 856	886 753	474 968
Ledige Personen							
unter 6	767 999	395 040	372 959	686 205	352 914	81 794	42 126
6 bis unter 15	1 230 790	631 730	599 060	1 112 669	570 875	118 121	60 855
15 bis unter 18	387 116	198 313	188 803	350 836	179 306	36 280	19 007
18 bis unter 25	858 021	451 526	406 495	746 168	390 492	111 853	61 034
25 bis unter 30	514 526	300 670	213 856	431 025	250 884	83 501	49 786
30 bis unter 40	732 055	443 540	288 515	652 401	389 420	79 654	54 120
40 bis unter 50	234 203	150 609	83 594	216 005	138 452	18 198	12 157
50 bis unter 65	164 646	98 273	66 373	153 279	91 442	11 367	6 831
65 bis unter 70	37 327	15 563	21 764	35 883	14 746	1 444	817
70 oder mehr	107 003	20 213	86 790	103 878	18 769	3 125	1 444
Zusammen	5 033 686	2 705 477	2 328 209	4 488 349	2 397 300	545 337	308 177
davon							
unter 18	2 385 905	1 225 083	1 160 822	2 149 710	1 103 095	236 195	121 988
18 bis unter 65	2 503 451	1 444 618	1 058 833	2 198 878	1 260 690	304 573	183 928
65 oder mehr	144 330	35 776	108 554	139 761	33 515	4 569	2 261
Verheiratete Personen							
unter 18	399	19	380	94	-	305	19
18 bis unter 25	71 776	18 736	53 040	51 146	12 947	20 630	5 789
25 bis unter 30	263 044	96 284	166 760	216 584	77 938	46 460	18 346
30 bis unter 40	1 242 444	581 014	661 430	1 107 351	514 984	135 093	66 030
40 bis unter 50	1 283 501	633 861	649 640	1 157 118	571 864	126 383	61 997
50 bis unter 65	1 743 800	908 452	835 348	1 604 349	826 714	139 451	81 738
65 bis unter 70	402 435	221 003	181 432	386 269	210 675	16 166	10 328
70 oder mehr	606 285	356 188	250 097	591 495	346 850	14 790	9 338
Zusammen	5 613 684	2 815 557	2 798 127	5 114 406	2 561 972	499 278	253 585
darunter							
18 bis unter 65	4 604 565	2 238 347	2 366 218	4 136 548	2 004 447	468 017	233 900
65 oder mehr	1 008 720	577 191	431 529	977 764	557 525	30 956	19 666
Verwitwete Personen							
unter 18	2	-	2	2	-	-	-
18 bis unter 25	255	75	180	143	28	112	47
25 bis unter 30	970	241	729	676	128	294	113
30 bis unter 40	8 954	1 897	7 057	7 673	1 511	1 281	386
40 bis unter 50	26 726	5 137	21 589	24 050	4 468	2 676	669
50 bis unter 65	151 447	28 274	123 173	143 480	26 404	7 967	1 870
65 bis unter 70	98 370	16 671	81 699	95 677	16 071	2 693	600
70 oder mehr	611 736	90 611	521 125	601 952	88 995	9 784	1 616
Zusammen	898 460	142 906	755 554	873 653	137 605	24 807	5 301
darunter							
18 bis unter 65	188 352	35 624	152 728	176 022	32 539	12 330	3 085
65 oder mehr	710 106	107 282	602 824	697 629	105 066	12 477	2 216
Geschiedene Personen							
unter 18	4	2	2	-	-	4	2
18 bis unter 25	2 650	768	1 882	1 771	354	879	414
25 bis unter 30	17 854	6 435	11 419	14 386	4 667	3 468	1 768
30 bis unter 40	141 225	64 225	77 000	126 264	54 929	14 961	9 296
40 bis unter 50	171 219	80 988	90 231	155 945	72 519	15 274	8 469
50 bis unter 65	198 360	91 383	106 977	183 702	83 567	14 658	7 816
65 bis unter 70	27 497	11 436	16 061	25 684	10 504	1 813	932
70 oder mehr	50 328	13 751	36 577	47 550	12 534	2 778	1 217
Zusammen	609 137	268 988	340 149	555 302	239 074	53 835	29 914
darunter							
18 bis unter 65	531 308	243 799	287 509	482 068	216 036	49 240	27 763
65 oder mehr	77 825	25 187	52 638	73 234	23 038	4 591	2 149

11. Ausländer am 31. Dezember 1999 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Geschlecht und Altersgruppen

- Daten des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt Köln -

Staatsangehörigkeit Geschlecht		Ausländer insgesamt	davon im Alter von ... Jahren					
			unter 6	6 bis unter 10	10 bis unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 65	65 oder mehr
EU-Länder	insg.	327 139	13 815	9 292	17 823	71 018	195 819	19 372
	männl.	185 894	7 009	4 862	9 160	38 604	115 067	11 192
dar. Frankreich	insg.	15 907	552	339	571	4 927	8 959	559
	männl.	7 303	294	184	284	2 266	4 009	266
Griechenland	insg.	70 582	4 126	2 812	5 329	16 145	38 066	4 104
	männl.	39 017	2 097	1 521	2 751	8 471	21 651	2 526
Großbritannien und Nordirland	insg.	18 389	697	510	806	3 598	12 002	776
	männl.	10 719	362	271	404	1 832	7 415	435
Irland	insg.	5 803	101	61	58	3 566	1 992	25
	männl.	3 337	68	31	35	2 003	1 187	13
Italien	insg.	91 597	5 211	3 468	6 564	20 589	51 013	4 752
	männl.	57 694	2 617	1 786	3 403	12 475	34 177	3 236
Niederlande	insg.	7 659	255	158	294	1 313	5 018	621
	männl.	4 096	115	71	143	732	2 707	328
Österreich	insg.	86 429	1 782	1 302	2 985	12 315	61 249	6 796
	männl.	46 691	935	672	1 513	6 511	33 657	3 403
Portugal	insg.	8 994	432	230	443	2 668	5 034	187
	männl.	5 844	198	125	244	1 787	3 379	111
Spanien	insg.	11 688	274	198	433	3 119	6 627	1 037
	männl.	5 846	129	89	215	1 398	3 397	618
Übrige Länder	insg.	780 083	61 761	41 824	69 059	194 286	382 149	31 004
	männl.	422 143	31 933	21 635	36 360	99 643	214 911	17 661
dar. Türkei	insg.	263 050	31 078	21 709	31 186	64 556	107 105	7 416
	männl.	141 694	16 104	11 306	16 433	34 203	58 914	4 734
Jugoslawien ¹⁾	insg.	130 088	10 359	6 553	11 191	31 980	63 700	6 305
	männl.	75 793	5 348	3 418	6 098	20 205	36 640	4 084
Bosnien-Herzegowina	insg.	34 685	2 882	1 498	3 510	8 760	17 196	839
	männl.	17 885	1 489	747	1 764	4 488	8 977	420
Ungarn	insg.	15 097	249	218	633	4 309	9 233	455
	männl.	9 443	138	122	315	2 169	6 439	260
Bayern	insg.	1 107 222	75 576	51 116	86 882	265 304	577 968	50 376
	männl.	608 037	38 942	26 497	45 520	138 247	329 978	28 853

¹⁾ Serbien und Montenegro.**12. Bevölkerung in Privathaushalten im Mai 2000 nach Altersgruppen und Haushaltsgröße**

Altersgruppe in Jahren	Bevölke- rung in Privat- haus- halten	davon Personen in											
		Einperson- haushalten		Mehrperson- haushalten insgesamt		davon mit ... Personen							
		1 000	%	1 000	%	2		3		4		5 oder mehr	
						1 000	% ¹⁾	1 000	% ¹⁾	1 000	% ¹⁾	1 000	% ¹⁾
unter 20	2 653	21	0,8	2 632	99,2	126	4,7	579	21,8	1 155	43,5	772	29,1
20 bis unter 25	708	153	21,6	555	78,4	128	18,1	166	23,4	157	22,2	104	14,7
25 bis unter 30	771	178	23,0	594	77,0	215	27,8	191	24,8	129	16,7	59	7,6
30 bis unter 35	1 018	193	19,0	825	81,0	228	22,4	257	25,3	251	24,7	88	8,7
35 bis unter 40	1 054	156	14,8	898	85,2	178	16,9	230	21,9	337	32,0	153	14,5
40 bis unter 45	922	117	12,7	805	87,3	161	17,5	205	22,2	298	32,4	140	15,2
45 bis unter 50	829	93	11,3	736	88,8	208	25,1	219	26,4	211	25,4	98	11,8
50 bis unter 55	764	99	13,0	665	87,0	297	38,9	186	24,4	121	15,9	60	7,9
55 bis unter 60	793	117	14,8	676	85,2	437	55,1	149	18,7	62	7,8	28	3,6
60 bis unter 65	841	144	17,1	697	82,9	509	60,6	132	15,7	38	4,5	17	2,1
65 bis unter 70	601	127	21,1	474	78,9	380	63,3	65	10,8	16	2,7	13	2,1
70 bis unter 75	531	154	29,0	377	71,0	317	59,6	39	7,4	(9)	(1,7)	12	2,2
75 oder mehr	813	394	48,5	419	51,5	333	41,0	47	5,7	16	2,0	22	2,8
Insgesamt	12 298	1 946	15,8	10 352	84,2	3 518	28,6	2 466	20,0	2 800	22,8	1 568	12,7

¹⁾ Anteil an Bevölkerung in Privathaushalten insgesamt.

13. Privathaushalte in den Regierungsbezirken im Mai 2000 nach Haushaltsgröße

- Ergebnisse der jeweiligen Volkszählungen, für 1999 und 2000 Ergebnisse des Mikrozensus -

Gebiet	Privat- haus- halte ins- gesamt	davon mit ... Person(en)										Personen in Privat- haus- halten	Durchschnittliche Haushaltsgröße	
		1		2		3		4		5 oder mehr			Ein- und Mehrper- sonen- haus- halte	Mehr- per- sonen- haus- halte
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%			
Oberbayern	1 938	760	39,2	620	32,0	251	13,0	216	11,1	91	4,7	4 107	2,12	2,84
Niederbayern	495	149	30,2	151	30,6	90	18,1	71	14,4	33	6,6	1 184	2,39	3,00
Oberpfalz	465	151	32,5	137	29,5	77	16,5	70	15,1	30	6,4	1 095	2,35	3,01
Oberfranken	485	153	31,6	159	32,7	79	16,2	66	13,6	28	5,9	1 120	2,31	2,91
Mittelfranken	790	291	36,8	260	32,9	114	14,5	92	11,7	33	4,2	1 696	2,15	2,82
Unterfranken	577	186	32,3	180	31,2	94	16,3	83	14,4	34	5,9	1 338	2,32	2,95
Schwaben	772	256	33,2	252	32,6	118	15,2	101	13,1	45	5,8	1 759	2,28	2,92
Bayern 2000	5 521	1 946	35,3	1 759	31,9	822	14,9	700	12,7	294	5,3	12 298	2,23	2,90
1999	5 471	1 930	35,3	1 716	31,4	812	14,8	723	13,2	289	5,3	12 239	2,24	2,91
1987	4 527	1 444	31,9	1 253	27,7	818	18,1	659	14,6	353	7,8	10 985	2,43	3,10
1970	3 678	904	24,6	951	25,9	719	19,5	556	15,1	548	14,9	10 397	2,83	3,42

14. Privathaushalte im Mai 2000 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... Einwohnern)	Privat- haus- halte ins- gesamt	davon mit ... Person(en)										Personen in Privat- haus- halten	Durch- schnitt- liche Haus- halts- größe
		1		2		3		4		5 oder mehr			
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%		
weniger als 5 000	1 360	336	24,7	428	31,5	245	18,0	238	17,5	114	8,4	3 490	2,57
5 000 bis unter 10 000	902	258	28,6	288	32,0	151	16,7	143	15,8	62	6,9	2 191	2,43
10 000 bis unter 20 000	920	297	32,2	301	32,7	152	16,5	121	13,2	50	5,4	2 102	2,28
20 000 bis unter 50 000	620	227	36,6	212	34,1	90	14,5	67	10,8	25	4,0	1 320	2,13
50 000 bis unter 100 000	310	142	45,9	95	30,7	37	11,9	25	8,2	10	3,3	600	1,94
100 000 bis unter 200 000	321	151	46,9	98	30,4	37	11,6	26	8,2	(9)	(2,8)	612	1,91
200 000 bis unter 500 000	394	177	45,0	129	32,8	45	11,3	33	8,5	(9)	(2,4)	753	1,91
500 000 oder mehr	693	359	51,8	208	30,0	65	9,4	47	6,7	14	2,1	1 232	1,78
Insgesamt	5 521	1 946	35,3	1 759	31,9	822	14,9	700	12,7	294	5,3	12 298	2,23

15. Bevölkerung im Alter von 60 oder mehr Jahren im Mai 2000 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße

Gemeindegrößenklasse (Gemeinden mit ... Einwohnern)	Bevölkerung in Privat- haushalten insgesamt	darunter im Alter von 60 oder mehr Jahren				von den 60jährigen oder älteren Personen in Privathaushalten lebten in							
		insgesamt		männlich		Einpersonenhaushalten				Mehrpersonenhaushalten			
		insgesamt		männlich		insgesamt		männlich		insgesamt		männlich	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
weniger als 5 000	3 490	753	21,6	336	44,7	176	23,3	41	12,0	578	76,7	296	88,0
5 000 bis unter 10 000	2 191	475	21,7	206	43,4	127	26,8	26	12,8	348	73,2	180	87,1
10 000 bis unter 20 000	2 102	486	23,1	210	43,3	138	28,4	28	13,5	348	71,6	182	86,5
20 000 bis unter 50 000	1 320	314	23,8	135	43,1	96	30,7	20	14,5	218	69,3	116	85,6
50 000 bis unter 100 000	600	153	25,6	61	40,1	56	36,5	11	17,4	97	63,5	51	82,6
100 000 bis unter 200 000	612	139	22,7	58	41,6	49	35,6	11	19,2	89	64,3	47	80,8
200 000 bis unter 500 000	753	188	25,0	78	41,6	67	35,9	14	18,3	120	64,1	64	81,7
500 000 oder mehr	1 232	278	22,5	116	41,8	109	39,3	27	22,8	169	60,8	90	77,2
Insgesamt	12 298	2 786	22,7	1 201	43,1	819	29,4	178	14,8	1 967	70,6	1 024	85,2

16. Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren im Mai 2000 nach Altersgruppen und Ausbildung

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren, und zwar mit höchstem											
	allgemeinen Schulabschluß						beruflichen Ausbildungsabschluß					
	Volksschule, Hauptschule		Realschule oder gleichw. Abschluß ¹⁾		Hochschulreife, Fachhochschulreife		Lehr-/Anlern- ausbildung ²⁾		Fachschule ³⁾		Hochschule, Fachhochschule	
	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾
Insgesamt												
15 bis unter 20	180	58,0	97	31,3	16	5,3	56	9,1	/	/	-	-
20 bis unter 25	237	38,7	182	29,7	175	28,7	336	55,5	20	3,3	12	2,0
25 bis unter 30	283	40,3	197	28,0	205	29,1	409	59,9	54	7,9	85	12,4
30 bis unter 35	403	42,6	274	28,9	248	26,2	546	59,4	104	11,3	149	16,2
35 bis unter 40	466	46,9	264	26,5	243	24,5	561	58,1	118	12,3	150	15,5
40 bis unter 45	427	49,5	227	26,2	190	21,9	484	57,7	95	11,3	127	15,2
45 bis unter 50	450	58,0	162	20,9	149	19,2	429	57,1	74	9,8	115	15,4
50 bis unter 55	423	61,5	133	19,4	113	16,4	367	55,4	58	8,7	90	13,6
55 bis unter 60	445	63,8	136	19,5	99	14,2	362	53,9	61	9,0	83	12,4
60 bis unter 65	530	73,2	103	14,2	74	10,2	344	49,5	56	8,0	61	8,8
Insgesamt	3 844	52,6	1 774	24,3	1 512	20,7	3 894	52,5	641	8,6	873	11,8
Männlich												
15 bis unter 20	106	64,3	43	26,0	(7)	(4,4)	29	9,2	/	/	-	-
20 bis unter 25	137	44,4	80	25,7	84	27,0	176	57,3	(8)	(2,5)	/	/
25 bis unter 30	156	43,9	81	22,8	108	30,5	203	58,7	28	8,0	47	13,7
30 bis unter 35	227	47,2	112	23,2	132	27,3	262	56,0	66	14,1	88	18,8
35 bis unter 40	255	50,2	109	21,5	134	26,3	271	54,7	79	15,9	94	18,9
40 bis unter 45	220	50,9	95	21,9	108	25,0	236	56,0	61	14,4	78	18,5
45 bis unter 50	226	58,0	67	17,1	93	23,8	213	56,5	50	13,2	75	19,8
50 bis unter 55	210	60,4	56	16,1	75	21,5	187	55,5	43	12,7	63	18,6
55 bis unter 60	223	63,0	55	15,5	68	19,1	183	54,0	46	13,5	62	18,2
60 bis unter 65	260	72,0	43	11,8	50	13,9	191	54,9	44	12,7	45	13,0
Insgesamt	2 020	54,5	739	20,0	857	23,2	1 951	52,0	424	11,3	555	14,8

¹⁾ Einschl. polytechnischer Oberschule der ehemaligen DDR. - ²⁾ Einschl. gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses sowie beruflichen Praktikums. - ³⁾ Einschl. Meister-/Technikerausbildung. - ⁴⁾ Anteil an der Bevölkerung ohne Schüler bzw. an der gesamten Bevölkerung einer Altersgruppe mit Angaben zum jeweiligen Ausbildungsniveau.

17. Familien in den Regierungsbezirken im Mai 2000 nach Zahl der ledigen Kinder

Gebiet	Fami- lien insge- samt	davon				Von den Familien mit ledigen Kindern waren									
		ohne ledige Kinder		mit ledigen Kindern		Ehepaare						Allein- erziehende			
		insgesamt	%	insgesamt	%	davon mit ... Kind(ern)			insgesamt	%					
						1	2	3 oder mehr							
1 000	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Oberbayern	1 499	881	58,7	618	41,3	482	77,9	207	42,9	201	41,8	74	15,3	136	22,1
Niederbayern	430	223	51,8	207	48,2	166	80,3	73	43,8	67	40,4	26	15,8	41	19,7
Oberpfalz	391	199	50,9	192	49,2	157	81,5	66	41,9	66	42,3	25	15,7	36	18,5
Oberfranken	428	240	56,1	188	43,8	151	80,4	67	44,4	61	40,6	23	15,0	37	19,6
Mittelfranken	648	389	60,1	258	39,9	206	79,7	93	45,0	85	41,4	28	13,7	52	20,3
Unterfranken	484	259	53,5	225	46,5	184	81,7	76	41,2	80	43,5	28	15,3	41	18,3
Schwaben	651	364	55,9	287	44,1	227	79,3	94	41,6	94	41,4	39	17,0	60	20,7
Bayern	4 530	2 555	56,4	1 975	43,6	1 573	79,6	675	42,9	655	41,7	242	15,4	403	20,4

18. Nichteheliche Lebensgemeinschaften im Mai 2000 nach Alter des weiblichen Partners sowie nach Zahl der Kinder

Altersgruppe in Jahren	Nichteheliche Lebensgemeinschaften				Kinder in nichtehelichen Lebensgemeinschaften		Kinder je nichteheliche Lebens- gemeinschaft mit Kind(ern)
	insgesamt	ohne Kinder	mit Kind(ern)	darunter mit Kind(ern) unter 18 Jahren ¹⁾	insgesamt	darunter unter 18 Jahre	
							1 000						Anzahl
unter 25	49	43	(6)	(6)	(7)	(7)	(1,20)
25 bis unter 30	57	47	10	10	13	13	1,28
30 bis unter 35	48	30	18	18	24	24	1,37
35 bis unter 45	59	32	27	24	42	37	1,56
45 bis unter 55	27	20	(7)	/	(10)	(5)	(1,42)
55 oder mehr	31	29	/	/	/	/	/
Insgesamt	271	201	70	63	98	88	1,42

¹⁾ In nichtehelichen Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren können ggf. auch noch ältere Kinder leben.

II. Bevölkerungsbewegung

39

Seite

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene seit 1825	42
2. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2000 nach Regierungsbezirken.....	43
3. Eheschließungen 2000 nach Alter der Ehepartner	43
4. Durchschnittliches Heiratsalter seit 1960 nach bisherigem Familienstand der Ehepartner	43
5. Eheschließungen 2000 nach bisherigem Familienstand der Ehepartner	44
6. Eheschließungen 2000 nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner.....	44
7. Eheschließungen 2000 nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner	45
8. Eheschließungen und Ehelösungen seit 1980	45
9. Geschiedene Ehen 2000 nach Altersunterschied der Ehepartner und Ehedauer.....	45
10. Geschiedene Ehen seit 1980 nach Kinderzahl.....	45
11. Ehelich und nichtehelich Geborene 2000 nach Regierungsbezirken.....	46
12. Lebendgeborene ausländische Kinder seit 1960 nach Staatsangehörigkeit der Eltern	46
13. Lebendgeborene seit 1960 nach Legitimität und Staatsangehörigkeit.....	47
14. Lebendgeborene seit 1960 nach Staatsangehörigkeit der Mutter.....	47
15. Ehelich Lebendgeborene seit 1932 nach Geburtenfolge	47
16. Gestorbene 2000 nach Familienstand und Geschlecht.....	48
17. Gestorbene 2000 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand	49
18. Säuglingssterblichkeit seit 1871	49
19. Gestorbene Säuglinge seit 1990 nach Legitimität.....	49
20. Gestorbene Säuglinge 2000 nach Alter und Legitimität	49

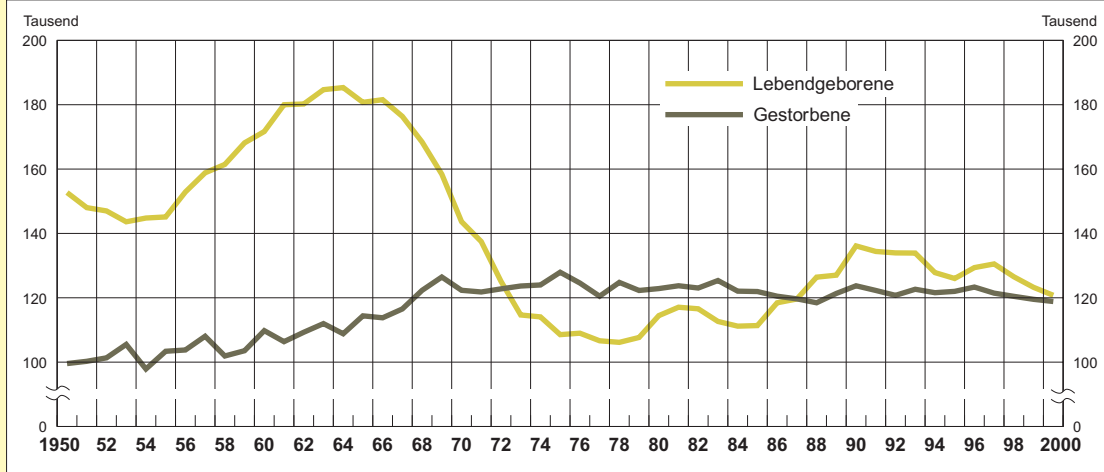
B. Sterbetafel

Bayerische Sterbetafel seit 1900	50
--	----

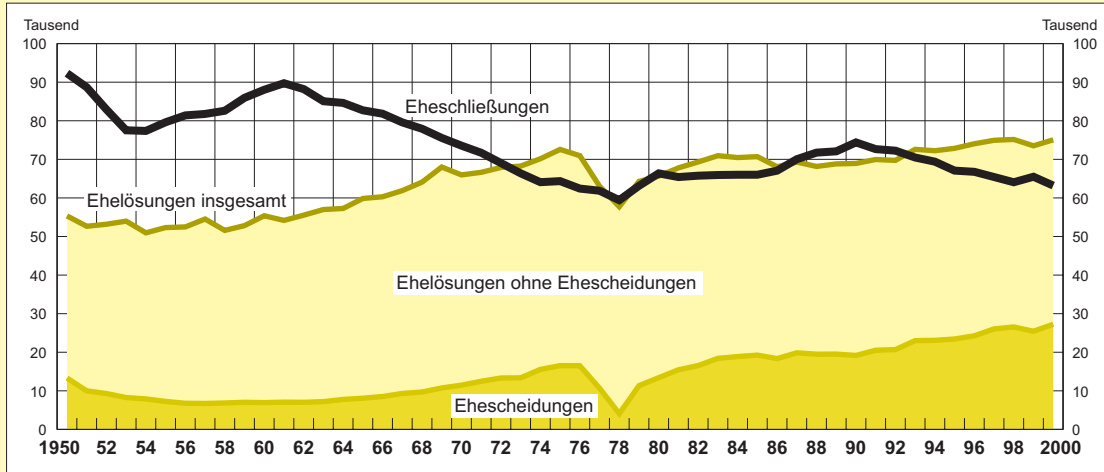
C. Wanderung

1. Gesamtwanderung seit 1997.....	52
2. Wanderung über die Landesgrenze (Außenwanderung) 1999 und 2000 nach Herkunfts- und Zielgebieten.....	53
3. Wanderungsgewinn bzw. -verlust und Überschuß der Geborenen bzw. Gestorbenen seit 1998.....	55
4. Einbürgerungen 2000 nach Regierungsbezirken	55

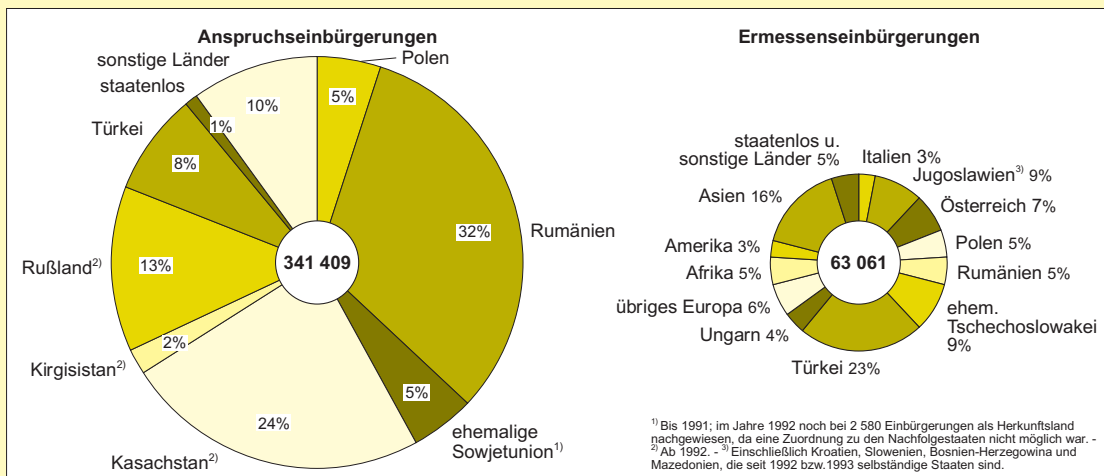
Lebendgeborene und Gestorbene seit 1950



Eheschließungen und Ehelösungen seit 1950



Einbürgerungen von 1981 bis 2000 nach bisheriger Staatsangehörigkeit



¹⁾ Bis 1991; im Jahre 1992 noch bei 2 580 Einbürgerungen als Herkunftsland nachgewiesen, da eine Zuordnung zu den Nachfolgestaaten nicht möglich war. -
²⁾ Ab 1992 - ³⁾ Einschließlich Kroatien, Slowenien, Bosnien-Herzegowina und Mazedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind.

Allgemeine Anmerkungen

Der Bereich der **natürlichen Bevölkerungsbewegung** setzt sich zusammen aus den Statistiken der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sowie der Statistik über gerichtliche Ehelösungen. Bis auf die zuletzt genannte Statistik werden sie mittels Zählkarten erhoben, die vom Standesbeamten ausgefüllt werden, der die regionale Zuordnung bei Eheschließungen nach dem Registrierort und nach dem Ort der Hauptwohnung der Ehepartner, bei Geburten nach dem Ort der Hauptwohnung der Mutter und bei Sterbefällen nach dem Ort der Hauptwohnung des Gestorbenen beurkundet. Angaben über die **gerichtlichen Ehelösungen** werden über Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen erhoben, die von den Familiengerichten bei den Amtsgerichten auszufüllen sind.

Die **Wanderungstatistik** erstreckt sich auf die Wanderungen über die Gemeinde- und Kreisgrenzen innerhalb Bayerns sowie über die Grenzen Bayerns. Unberücksichtigt bleiben die Umzüge innerhalb der Gemeinden. Als Wanderung im vorstehenden Sinne gilt jedes Beziehen einer Hauptwohnung und jeder Auszug aus einer Hauptwohnung. Gäste in Beherbergungsstätten, Anstaltsinsassen und Besucher bei Verwandten oder Bekannten werden dementsprechend nur erfaßt, wenn ihr Aufenthalt gemäß der Meldepflicht von längerer Dauer ist. Die Einberufung und Entlassung von Wehrpflichtigen gelten nicht als Wanderungen. Ebenfalls findet bei Vollzug von Straf- oder Untersuchungshaft und Sicherungsverwahrung sowie für Personen in Polizeigewahrsam keine An- oder Abmeldung statt, soweit eine weitere Wohnung im Geltungsbereich des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vorhanden ist. Mitberücksichtigt werden bei den Zu- und Fortzügen auch die im Hinblick auf das Herkunfts- bzw. Zielgebiet ungeklärten Fälle und Fälle ohne Angabe.

Sterbetafeln sind demographische Modelle, die eine zusammenfassende Beurteilung der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung ermöglichen. Dabei werden die Sterblichkeitsverhältnisse in den einzelnen Altersjahren unabhängig vom Geschlechts- und Altersaufbau der Bevölkerung durch geeignete Maßzahlen dargestellt. Die beiden wichtigsten Angaben einer Sterbetafel sind die geschlechtsspezifisch auf das jeweils vollendete Alter bezogene einjährige Sterbewahrscheinlichkeit sowie die fernere durchschnittliche Lebenserwartung. Sterbetafeln werden i.d.R. bei Volkszählungen erstellt. Die aktuelle Sterbetafel basiert jedoch auf Daten der Bevölkerungsfortschreibung des Beobachtungszeitraums 1996 bis 1998.

Die **Einbürgerungstatistik** wird seit 01.01.2000 nach § 36 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) als Bundesstatistik geführt. Von 1981 bis Ende 1999 wurde sie als Geschäftsstatistik im Auftrag des Bayerischen Staatsministerium des Innern durchgeführt. Die statistisch relevanten Merkmale über die Einbürgerungen werden von den Staatsangehörigkeitsbehörden übermittelt.

Hinweis: Aufgrund von Verzögerungen bei der DV-unterstützten Aufbereitung können in den Tabellen 5 bis 7 (S. 44/45) sowie 12 bis 15 (S. 46/47) die tiefer gegliederten Ergebnisse für die natürliche Bevölkerungsbewegung des Jahres 2000 nicht dargestellt werden.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Eheschließungen sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind, bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen einschließlich deren Familienangehörigen gehören.

Ausländer können die deutsche Staatsangehörigkeit durch **Einbürgerung** erwerben. Es wird dabei zwischen Anspruchseinbürgerung und Ermessenseinbürgerung unterschieden. Bei der **Anspruchseinbürgerung** sind alle Antragsteller einzubürgern, die die im Gesetz genannten Voraussetzungen erfüllen. Zu den **Ermessenseinbürgerungen** zählen Einbürgerungen von Ausländern mit Wohnsitz im Inland sowie Einbürgerungen ausländischer Ehegatten von Deutschen.

Als **Lebendgeborene** werden Kinder gezählt, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat; die übrigen Kinder gelten als Totgeborene oder Fehlgeburten. Als **Totgeborene** zählen seit 01.04.1994 Kinder, deren Geburtsgewicht mindestens 500 g beträgt (vorher mindestens 1000 g). Fehlgeburten (seit 01.04.1994 unter 500 g Geburtsgewicht, vorher weniger als 1000 g) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht. Die Unterscheidung zwischen Kindern miteinander verheirateter Eltern und Kindern nicht miteinander verheirateter Eltern richtet sich nach § 1592 ff. BGB.

In der Zahl der **Gestorbenen** sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegsterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten.

Die **Säuglingssterblichkeit** bezieht sich auf die vor Vollendung des ersten Lebensjahres gestorbenen Säuglinge.

Die **Wanderungen** werden auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel oder Umzug von einer Gemeinde zu einer anderen mittels der An- und Abmeldescheine erfaßt. Innerhalb des Bundesgebiets wird jeder Bezug einer Hauptwohnung in einer neuen Gemeinde gleichzeitig als Fortzug aus der bisherigen Wohngemeinde gezählt. Nur Fortzüge in Gebiete außerhalb des Bundesgebiets werden mittels der Abmeldescheine festgestellt. Als **Zuzug** gilt, wenn jemand in einer Gemeinde, in der er nicht bereits mit einer Hauptwohnung angemeldet ist, eine Hauptwohnung bezieht und sich dort anmeldet. Als **Fortzug** gilt, wenn jemand innerhalb des Bundesgebiets umzieht und dieser Umzug in der Gemeinde, in der er sich anmeldet, als Zuzug gilt oder wenn sich jemand aus einer Gemeinde im Bundesgebiet ins Ausland abmeldet, ohne noch mit einer weiteren Wohnung in der Bundesrepublik angemeldet zu sein.

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene seit 1825

- Jeweiliger Gebietsstand -

a) Grundzahlen

Jahr ¹⁾	Eheschließungen	Lebendgeborene				Totgeborene	Gestorbene ²⁾ (ohne Totgeborene)			Überschuß der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)
		insgesamt	männlich	weiblich	darunter (Sp. 2) nicht-ehelich		insgesamt	männlich	weiblich	
1825/26	25 190	135 839	•	•	•	3 379	108 035	•	•	27 804
1840/41	29 500	151 490	77 444	74 046	31 525	4 722	124 701	63 523	61 178	26 789
1850/51	30 681	157 789	80 633	77 156	33 796	5 210	126 537	64 716	61 821	31 252
1871	40 707	177 290	90 743	86 547	26 815	6 175	165 355	85 720	79 635	11 935
1880	34 958	202 658	103 902	98 756	26 415	7 010	152 475	78 664	73 811	50 183
1890	40 004	195 001	100 408	94 593	27 496	6 436	152 606	78 438	74 168	42 395
1900	50 585	226 213	116 470	109 743	29 601	6 879	156 408	81 478	74 930	69 805
1910	49 464	215 540	110 448	105 092	26 042	5 988	130 858	67 187	63 671	84 682
1920	100 131	198 857	102 871	95 986	26 629	5 322	112 090	55 448	56 642	86 767
1930	61 187	149 008	76 632	72 376	23 094	3 270	92 221	47 065	45 156	56 787
1940	69 109	174 311	89 687	84 624	15 671	3 895	104 702	53 246	51 456	69 609
1950	91 823	151 752	78 721	73 031	20 217	3 311	98 973	49 469	49 504	52 779
1960	88 036	171 665	88 420	83 245	15 568	2 535	109 786	56 143	53 643	61 879
1965	82 710	180 739	93 239	87 500	11 777	2 026	114 386	58 160	56 226	66 353
1970	73 548	143 656	73 709	69 947	10 139	1 389	122 323	61 272	61 051	21 333
1975	64 355	108 544	55 697	52 847	7 853	812	127 931	63 017	64 914	- 19 387
1980	66 368	114 451	58 676	55 775	8 988	562	122 859	59 740	63 119	- 8 404
1985	66 012	111 365	56 958	54 407	9 935	468	121 941	57 723	64 218	- 10 576
1990	74 387	136 122	69 950	66 172	13 467	407	123 726	57 494	66 232	12 396
1998	64 065	126 529	65 047	61 482	19 221	462	120 447	55 907	64 540	6 082
1999	65 489	123 244	63 715	59 529	20 946	458	119 519	55 564	63 955	3 725
2000	63 038	120 765	61 673	59 092	21 606	447	118 846	55 194	63 652	1 919

b) Verhältniszahlen

Jahr ¹⁾	Eheschließungen	Auf 1 000 Einwohner ³⁾ entfielen							Auf 100 weibliche		Von 100 Lebendgeborenen waren		Auf 100 Lebend- und Totgeborene entfielen ... Totgeborene
		Lebendgeborene			Gestorbene ²⁾ (ohne Totgeborene)			Über- schuß der Ge- borenen bzw. der Gestor- benen (-)	Lebend- geborene	Gestor- bene	Lebendgeborenen waren		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich		entfielen männliche		ehelich	nicht- ehelich	
									Lebend- geborene	Gestor- bene			
1825/26	6,3	34,0	•	•	27,0	•	•	7,0	•	•	•	•	2,4
1840/41	6,7	34,6	36,2	33,0	26,4	34,4	27,2	6,1	104,6	103,6	79,2	20,8	3,0
1850/51	6,8	34,7	36,3	33,2	27,8	29,1	26,6	6,9	104,5	104,7	78,6	21,4	3,2
1871	8,4	36,5	38,4	34,7	34,0	36,3	31,9	2,5	104,8	107,6	84,9	15,1	3,4
1880	6,6	38,5	40,4	36,6	28,9	30,6	27,4	9,5	105,2	106,6	87,0	13,0	3,3
1890	7,2	34,9	36,9	33,1	27,3	28,8	25,9	7,6	106,1	105,8	85,9	14,1	3,2
1900	8,2	36,8	38,6	35,0	25,4	27,0	23,9	11,4	106,1	108,7	86,9	13,1	3,0
1910	7,2	31,5	32,9	30,1	19,1	20,0	18,3	12,4	105,1	105,5	87,9	12,1	2,7
1920	13,8	27,7	29,9	25,7	15,6	16,1	15,2	12,1	107,2	97,9	86,6	13,4	2,6
1930	8,1	19,7	21,0	18,5	12,2	12,9	11,6	7,5	105,9	104,2	84,5	15,5	2,4
1940	8,3	21,0	•	•	12,6	•	•	8,4	106,0	103,5	91,0	9,0	2,2
1950	10,1	16,6	18,6	14,9	10,8	11,7	10,1	5,8	107,8	99,9	86,7	13,3	2,1
1960	9,3	18,2	20,2	16,5	11,6	12,8	10,6	6,6	106,2	104,7	90,9	9,1	1,5
1965	8,2	18,0	19,6	16,5	11,4	12,3	10,6	6,6	106,6	103,4	93,5	6,5	1,1
1970	7,0	13,7	14,8	12,7	11,7	12,3	11,1	2,0	105,4	100,4	92,9	7,1	1,0
1975	5,9	10,0	10,8	9,3	11,8	12,2	11,5	- 1,8	105,4	97,1	92,8	7,2	0,7
1980	6,1	10,5	11,3	9,8	11,3	11,5	11,1	- 0,8	105,2	94,6	92,1	7,9	0,5
1985	6,0	10,2	10,8	9,5	11,1	11,0	11,2	- 1,0	104,7	89,9	91,1	8,9	0,4
1990	6,6	12,0	12,7	11,3	10,9	10,5	11,3	1,1	105,7	86,8	90,1	9,9	0,3
1998	5,3	10,5	11,1	9,9	10,0	9,5	10,4	0,5	105,8	86,6	84,8	15,2	0,4
1999	5,4	10,2	10,8	9,6	9,9	9,4	10,3	0,3	107,0	86,9	83,0	17,0	0,4
2000	5,2	9,9	10,4	9,5	9,8	9,3	10,2	0,2	104,4	86,7	82,1	17,9	0,4

¹⁾ 1825 bis 1851 Verwaltungsjahre (1. Oktober bis 30. September). - ²⁾ 1940 ohne Kriegssterbefälle. - ³⁾ bzw. 1 000 Einwohner des jeweiligen Geschlechts.

2. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2000 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene			Überschuß der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Grundzahlen										
Oberbayern	21 633	41 448	21 133	20 315	36 991	16 847	20 144	4 457	4 286	171
Niederbayern	6 253	11 850	6 036	5 814	11 469	5 530	5 939	381	506	- 125
Oberpfalz	5 713	10 515	5 329	5 186	10 403	4 989	5 414	112	340	- 228
Oberfranken	5 593	10 319	5 405	4 914	12 220	5 680	6 540	- 1 901	- 275	- 1 626
Mittelfranken	8 220	16 048	8 178	7 870	17 407	8 026	9 381	- 1 359	152	- 1 511
Unterfranken	6 528	12 563	6 402	6 161	12 984	6 125	6 859	- 421	277	- 698
Schwaben	9 098	18 022	9 190	8 832	17 372	7 997	9 375	650	1 193	- 543
Bayern 2000	63 038	120 765	61 673	59 092	118 846	55 194	63 652	1 919	6 479	- 4 560
1999	65 489	123 244	63 715	59 529	119 519	55 564	63 955	3 725	8 151	- 4 426
Deutschland 1999	430 674	770 744	396 296	374 448	846 330	390 742	455 588	- 75 586	5 554	- 81 140
Auf 1 000 Einwohner										
Oberbayern	5,3	10,2	10,7	9,8	9,1	8,5	9,7	1,1	2,2	0,1
Niederbayern	5,3	10,1	10,5	9,7	9,8	9,6	9,9	0,4	0,9	- 0,2
Oberpfalz	5,3	10,2	10,1	9,5	9,7	9,4	9,9	0,1	0,6	- 0,4
Oberfranken	5,0	9,3	10,0	8,6	11,0	10,5	11,4	- 1,7	- 0,5	- 2,8
Mittelfranken	4,9	9,5	10,0	9,1	10,3	9,8	10,9	- 0,8	0,2	- 1,7
Unterfranken	4,9	9,4	9,8	9,1	9,7	9,4	10,1	- 0,3	0,4	- 1,0
Schwaben	5,2	10,3	10,7	9,9	9,9	9,4	10,5	0,4	1,4	- 0,6
Bayern 2000	5,2	9,9	10,4	9,5	9,8	9,3	10,2	0,2	1,1	- 0,7
1999	5,4	10,2	10,8	9,6	9,9	9,4	10,3	0,3	1,4	- 0,7
Deutschland 1999	5,2	9,4	9,9	8,9	10,3	9,7	10,8	- 0,9	0,1	- 1,9

3. Eheschließungen 2000 nach Alter der Ehepartner

Gebiet	Alter der Eheschließenden in Jahren													
	unter 20	20 bis unter 30					60 oder mehr	unter 20	20 bis unter 30					60 oder mehr
		Männer							Frauen					
		25	30	40	50	60			25	30	40	50	60	
Großstädte ¹⁾	94	1 208	2 662	5 422	1 622	951	466	439	2 094	3 242	4 487	1 299	643	221
Übrige kreisfr. Städte	57	622	1 159	1 907	562	280	161	256	1 028	1 271	1 481	440	199	73
Landkreise	249	4 401	12 219	20 250	5 090	2 434	1 222	1 442	9 397	14 270	14 768	3 917	1 579	492
Bayern 2000	400	6 231	16 040	27 579	7 274	3 665	1 849	2 137	12 519	18 783	20 736	5 656	2 421	786
1999	432	6 620	17 712	27 904	7 243	3 731	1 847	2 318	13 214	20 202	20 973	5 616	2 399	767
Deutschland 1999	3 198	43 347	112 348	180 161	51 854	25 937	13 830	15 686	82 805	127 017	139 210	42 076	17 317	6 553

¹⁾ München, Nürnberg, Augsburg, Würzburg, Regensburg, Ingolstadt, Fürth, Erlangen.**4. Durchschnittliches Heiratsalter seit 1960 nach bisherigem Familienstand der Ehepartner**

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter							
	des Mannes	bisheriger Familienstand			der Frau	bisheriger Familienstand		
		ledig	verwitwet	geschieden		ledig	verwitwet	geschieden
in Jahren								
1960	28,4	26,3	53,7	41,1	25,0	23,9	44,8	37,1
1970	28,2	25,8	56,5	38,9	24,7	23,2	46,8	35,0
1980	28,5	26,1	57,0	39,1	25,1	23,3	47,7	35,6
1990	30,3	27,7	56,9	40,4	27,3	25,3	46,8	36,6
1998	33,9	30,7	60,0	43,6	30,8	28,0	49,5	39,2
1999	34,3	31,0	60,0	43,9	31,2	28,3	49,9	39,7
2000	34,6	31,3	60,5	44,1	31,4	28,4	48,8	40,1

5. Eheschließungen 1999 nach bisherigem Familienstand der Ehepartner

Gebiet	Familienstand der heiratenden				Eheschließungen zwischen								
	Männer		Frauen		ledigen			verwitweten			geschiedenen		
	ledig	verwitwet oder geschieden	ledig	verwitwet oder geschieden	Männern und								
					ledigen	verwitweten	geschiedenen	ledigen	verwitweten	geschiedenen	ledigen	verwitweten	geschiedenen
Frauen													

Grundzahlen

Großstädte ¹⁾	9 265	3 276	9 354	3 187	7 886	59	1 320	75	43	153	1 393	83	1 529
Übrige kreisfr. Städte	3 706	1 232	3 634	1 304	3 124	15	567	27	25	70	483	33	594
Landkreise	37 452	10 558	36 807	11 203	32 391	179	4 882	225	151	584	4 191	219	5 188
Bayern 1999	50 423	15 066	49 795	15 694	43 401	253	6 769	327	219	807	6 067	335	7 311
1998	49 686	14 379	49 015	15 050	42 750	255	6 681	289	243	684	5 976	350	6 837
Deutschland 1999	320 605	110 069	315 001	115 673	272 050	1 754	46 801	2 069	1 655	6 127	40 882	2 514	56 822

Verhältniszahlen (%)²⁾

Großstädte ¹⁾	73,9	26,1	74,6	25,4	62,9	0,5	10,5	0,6	0,3	1,2	11,1	0,7	12,2
Übrige kreisfr. Städte	75,1	24,9	73,6	26,4	63,3	0,3	11,5	0,5	0,5	1,4	9,8	0,7	12,0
Landkreise	78,0	22,0	76,7	23,3	67,5	0,4	10,2	0,5	0,3	1,2	8,7	0,5	10,8
Bayern 1999	77,0	23,0	76,0	24,0	66,3	0,4	10,3	0,5	0,3	1,2	9,3	0,5	11,2
1998	77,6	22,4	76,5	23,5	66,7	0,4	10,4	0,5	0,4	1,1	9,3	0,5	10,7
Deutschland 1999	74,4	25,6	73,1	26,9	63,1	0,4	10,9	0,5	0,4	1,4	9,5	0,6	13,2

¹⁾ München, Nürnberg, Augsburg, Würzburg, Regensburg, Ingolstadt, Fürth, Erlangen. - ²⁾ Bezogen auf die Eheschließungen insgesamt im jeweiligen Gebiet.

6. Eheschließungen 1999 nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Gebiet	Eheschließungen insgesamt	Konfessionell				Unterschiedliche Religionszugehörigkeit der Ehepartner								Sonst. Eheschließungen ¹⁾
		rein röm.-katholische und rein evangelische Ehen				insgesamt	davon zwischen							
		insgesamt	davon zwischen				Männern und			Frauen				
			insgesamt	röm.-kath.	evang.		evangelischen	anders konf.	röm.-kath.	anders konf.	röm.-kath.	evangelischen		
													Ehepartnern	
Oberbayern	22 051	9 146	8 128	1 018	9 152	1 700	1 569	1 646	671	2 528	1 038	3 753		
Niederbayern	6 584	4 567	4 369	198	1 619	356	279	318	70	459	137	398		
Oberpfalz	5 960	3 974	3 694	280	1 644	432	262	417	73	342	118	342		
Oberfranken	5 821	2 977	1 496	1 481	2 486	749	198	698	280	238	323	358		
Mittelfranken	8 703	3 380	1 266	2 114	4 228	1 136	341	1 151	460	508	632	1 095		
Unterfranken	6 790	3 602	3 056	546	2 683	748	349	684	165	513	224	505		
Schwaben	9 580	4 832	4 284	548	3 769	922	546	816	238	876	371	979		
Bayern 1999	65 489	32 478	26 293	6 185	25 581	6 043	3 544	5 730	1 957	5 464	2 843	7 430		
dav. Großstädte ²⁾	12 541	4 265	3 135	1 130	5 860	1 119	880	1 145	540	1 397	779	2 416		
übr. kreisfr. Städte	4 938	2 278	1 604	674	2 161	523	285	529	184	392	248	499		
Landkreise	48 010	25 935	21 554	4 381	17 560	4 401	2 379	4 056	1 233	3 675	1 816	4 515		
Bayern 1998	64 065	31 822	25 745	6 077	25 178	6 039	3 378	5 911	1 728	5 344	2 778	7 065		
Deutschland 1999	430 674	154 834	83 568	71 266	176 049	34 863	34 698	15 925	21 905	28 041	40 617	99 791		

¹⁾ Beide Ehepartner gehören anderen Konfessionen an und einschl. der Fälle ohne Religionsangaben. - ²⁾ München, Nürnberg, Augsburg, Würzburg, Regensburg, Ingolstadt, Fürth, Erlangen.

7. Eheschließungen 1999 nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Gebiet der Staatsangehörigkeit des Mannes	Eheschließungen insgesamt		davon nach dem Gebiet der Staatsangehörigkeit der Frau					
			Deutschland	Ausland	davon			
	Anzahl	%			europäische Staaten	amerikanische Staaten	afrikanische, asiatische u. australische Staaten	staatenlos und ungeklärte Fälle
Deutschland	60 216	91,9	54 677	5 539	4 058	476	961	44
Ausland	5 273	8,1	3 730	1 543	1 219	59	182	83
dav. europäische Staaten	3 782	5,8	2 660	1 122	1 046	27	34	15
amerikanische Staaten	525	0,8	462	63	27	25	10	1
afrik., asiat. und austral. Staaten	727	1,1	554	173	64	5	92	12
staatenlos und ungeklärte Fälle	239	0,4	54	185	82	2	46	55
Insgesamt	65 489	100	58 407	7 082	5 277	535	1 143	127
%	100	x	89,2	10,8	8,1	0,8	1,7	0,2

8. Eheschließungen und Ehelösungen seit 1980

Jahr	Geschlossene Ehen	Gelöste Ehen ¹⁾						Überschuß der Eheschließungen bzw. -lösungen (-)
		insgesamt	davon					
			durch Tod		durch Scheidung			
		Anzahl	%	Anzahl	%			
1980	66 368	65 653	52 245	79,6	13 408	20,4	715	
1990	74 387	68 939	49 771	72,2	19 168	27,8	5 448	
1999	65 489	73 513	48 078	65,4	25 438	34,6	- 8 024	
2000	63 038	75 066	47 816	63,7	27 250	36,3	- 12 028	

¹⁾ Ohne gelöste Ehen durch Aufhebung bzw. Feststellung der Nichtigkeit.

9. Geschiedene Ehen 2000 nach Altersunterschied der Ehepartner und Ehedauer

Altersunterschied der Ehepartner	Geschiedene Ehen insgesamt	davon nach einer durchschnittlichen Ehedauer ¹⁾ von ... Jahr(en)										
		1 ²⁾	2	3	4	5	6	7 bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 oder mehr
Frau älter um												
11 oder mehr Jahre ...	440	6	18	45	45	82	61	121	41	11	4	6
6 bis 10 Jahre	853	15	45	49	84	78	86	243	130	66	31	26
1 bis 5 Jahre	3 417	38	106	191	230	261	273	846	638	337	200	297
Mann und Frau gleichaltrig	4 397	34	119	203	260	266	276	970	892	554	368	455
Mann älter um												
1 bis 5 Jahre	12 328	108	325	526	624	705	696	2 578	2 391	1 701	1 250	1 424
6 bis 10 Jahre	3 990	45	146	231	235	270	269	881	771	479	332	331
11 bis 15 Jahre	1 184	13	50	76	78	94	98	292	226	133	69	55
16 oder mehr Jahre ...	641	10	38	43	50	66	78	169	100	49	21	17
Insgesamt	27 250	269	847	1 364	1 606	1 822	1 837	6 100	5 189	3 330	2 275	2 611

¹⁾ Differenz zwischen dem Kalenderjahr der Scheidung und dem der Eheschließung. - ²⁾ Einschl. 12 im Kalenderjahr der Eheschließung geschiedene Ehen.

10. Geschiedene Ehen seit 1980 nach Kinderzahl

Jahr	insgesamt	Geschiedene Ehen						Minderjähr. Kinder aus gesch. Ehen insgesamt	dar. aus Ehen mit 5 oder mehr minderjähr. Kindern
		davon mit							
		keinem	1	2	3	4	5 oder mehr		
1980	13 408	6 178	4 376	2 164	526	130	34	11 002	200
1990	19 168	9 672	5 857	3 009	522	89	19	13 901	104
1999	25 438	11 992	7 228	4 928	1 065	170	55	21 250	291
2000	27 250	12 902	7 856	5 166	1 087	193	46	22 469	248

11. Ehelich und nichtehelich Geborene 2000 nach Regierungsbezirken

Gebiet — Gemeindegrößenklasse	Lebendgeborene			davon						Tot- gebo- rene
				deutsche Kinder			ausländische Kinder			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Ehelich										
Oberbayern	33 413	17 091	16 322	30 790	15 774	14 956	2 683	1 317	1 366	...
Niederbayern	9 615	4 936	4 679	9 345	4 809	4 536	270	127	143	...
Oberpfalz	9 029	4 575	4 454	8 770	4 438	4 332	259	137	122	...
Oberfranken	8 524	4 455	4 069	8 298	4 340	3 958	226	115	111	...
Mittelfranken	13 122	6 720	6 402	12 325	6 302	6 023	797	418	379	...
Unterfranken	10 485	5 340	5 145	10 069	5 120	4 949	416	220	196	...
Schwaben	14 971	7 579	7 392	14 227	7 196	7 031	744	383	361	...
Bayern 2000	99 159	50 696	48 463	93 764	47 979	45 785	5 395	2 717	2 678	...
dav. in Gemeinden mit ... Einw.										
unter 2 000	8 964	4 613	4 351	8 884	4 573	4 311	80	40	40	...
2 000 bis unter 5 000	22 033	11 292	10 741	21 681	11 124	10 557	352	168	184	...
5 000 bis unter 20 000	34 272	17 531	16 741	32 856	16 820	16 036	1 416	711	705	...
20 000 bis unter 100 000	14 523	7 453	7 070	13 402	6 882	6 520	1 121	571	550	...
100 000 oder mehr	19 367	9 807	9 560	16 941	8 580	8 361	2 426	1 227	1 199	...
Bayern 1999	102 298	52 882	49 416	90 924	47 021	43 903	11 374	5 861	5 513	356
Deutschland 1999	600 110	308 597	291 513	487 588	250 844	236 744	112 522	57 753	54 769	2 249
Nichtehelich										
Oberbayern	8 035	4 042	3 993	7 508	3 777	3 731	527	265	262	...
Niederbayern	2 235	1 100	1 135	2 171	1 068	1 103	64	32	32	...
Oberpfalz	1 486	754	732	1 431	732	699	55	22	33	...
Oberfranken	1 795	950	845	1 736	917	819	59	33	26	...
Mittelfranken	2 926	1 458	1 468	2 662	1 327	1 335	264	131	133	...
Unterfranken	2 078	1 062	1 016	1 986	1 016	970	92	46	46	...
Schwaben	3 051	1 611	1 440	2 898	1 527	1 371	153	84	69	...
Bayern 2000	21 606	10 977	10 629	20 392	10 364	10 028	1 214	613	601	...
dav. in Gemeinden mit ... Einw.										
unter 2 000	1 434	700	734	1 399	685	714	35	15	20	...
2 000 bis unter 5 000	4 078	2 085	1 993	3 999	2 041	1 958	79	44	35	...
5 000 bis unter 20 000	6 878	3 511	3 367	6 587	3 356	3 231	291	155	136	...
20 000 bis unter 100 000	3 687	1 893	1 794	3 469	1 788	1 681	218	105	113	...
100 000 oder mehr	5 529	2 788	2 741	4 938	2 494	2 444	591	294	297	...
Bayern 1999	20 946	10 833	10 113	18 903	9 778	9 125	2 043	1 055	988	102
Deutschland 1999	170 634	87 699	82 935	155 417	79 977	75 440	15 217	7 722	7 495	869

12. Lebendgeborene ausländische Kinder seit 1960 nach Staatsangehörigkeit der Eltern

Jahr	Lebend- geborene aus- ländische Kinder insgesamt	davon von Müttern mit der Staatsangehörigkeit des Landes												
		Frank- reich	Grie- chen- land	Groß- bri- tannien	Italien	Jugo- slawien ¹⁾	Nieder- lande	Öster- reich	Polen	Spanien	Türkei	Ungarn	USA	übriges Ausland
Insgesamt														
1960	825	16	26	16	51	•	50	200	41	5	7	26	39	216
1970	6 999	34	1 685	21	1 059	•	19	327	6	309	2 002	15	48	310
1980	10 113	48	529	86	1 018	•	24	303	18	104	5 265	33	291	681
1990	11 408	80	625	153	775	•	46	281	520	52	5 969	87	461	1 432
1998	14 120	122	727	141	850	1 580	49	293	190	65	5 609	67	184	4 243
1999	13 417	139	728	126	822	1 763	62	316	212	73	4 809	61	171	4 135
darunter Lebendgeborene mit gleicher Staatsangehörigkeit des Vaters														
1960	672	10	13	13	44	•	44	137	32	4	6	24	36	191
1970	6 219	13	1 576	7	1 010	•	14	215	—	266	1 888	9	32	299
1980	9 159	23	502	49	923	•	12	178	10	84	5 085	17	238	536
1990	9 746	28	568	71	626	•	25	122	371	27	5 775	67	380	984
1998	11 255	39	652	59	649	1 162	20	86	78	19	5 344	26	123	2 998
1999	10 091	44	636	63	585	1 187	17	79	81	27	4 552	20	97	2 703

¹⁾ Serbien und Montenegro.

13. Lebendgeborene seit 1960 nach Legitimität und Staatsangehörigkeit

Jahr	Lebendgeborene insgesamt	Von den Lebendgeborenen waren								
		ehelich	nichtehelich		deutsche Kinder	ausländische Kinder	eheliche		nichteheliche	
			Anzahl	%			deutsche Kinder	ausländische Kinder	deutsche Kinder	ausländische Kinder
1960	171 665	156 097	15 568	9,1	170 840	825	155 404	693	15 436	132
1965	180 739	168 962	11 777	6,5	177 510	3 229	166 196	2 766	11 314	463
1970	143 656	133 517	10 139	7,1	136 657	6 999	127 252	6 265	9 405	734
1975	108 544	100 691	7 853	7,2	95 635	12 909	88 636	12 055	6 999	854
1980	114 451	105 463	8 988	7,9	104 338	10 113	96 033	9 430	8 305	683
1985	111 365	101 430	9 935	8,9	104 243	7 122	95 048	6 382	9 195	740
1990	136 122	122 655	13 467	9,9	124 714	11 408	112 370	10 285	12 344	1 123
1999	123 244	102 298	20 946	17,0	109 827	13 417	90 924	11 374	18 903	2 043
2000	120 765	99 159	21 606	17,9	114 156	6 609	93 764	5 395	20 392	1 214

14. Lebendgeborene seit 1960 nach Staatsangehörigkeit der Mutter

Jahr	Lebendgeborene insgesamt	darunter von Müttern mit ausländischer Staatsangehörigkeit											
		insgesamt		davon mit der Staatsangehörigkeit des Landes								USA	übriges Ausland
		Anzahl	%	Griechenland	Italien	Jugoslawien ¹⁾	Österreich	Spanien	ehem. Tschechoslowakei	Türkei			
1960	171 665	947	0,6	40	91	•	295	8	3	7	44	425	
1965	180 739	3 642	2,0	1 305	570	•	422	369	2	312	80	481	
1970	143 656	7 908	5,5	1 719	1 110	•	586	330	105	2 022	89	684	
1975	108 544	14 886	13,7	1 898	1 168	•	879	295	92	6 309	136	1 381	
1980	114 451	12 238	10,7	587	1 131	•	860	150	72	5 331	390	1 754	
1985	111 365	9 212	8,3	401	763	•	699	122	85	3 415	756	1 908	
1990	136 122	14 124	10,4	686	945	•	784	104	148	6 072	586	3 639	
1998	126 529	19 106	15,1	789	1 058	1 702	704	141	289	5 852	339	8 232	
1999	123 244	18 692	15,2	792	1 059	1 873	732	164	342	5 093	321	8 316	

¹⁾ Serbien und Montenegro.**15. Ehelich Lebendgeborene seit 1932 nach Geburtenfolge**

- Jeweiliger Gebietsstand -

Jahr	Ehelich Lebendgeborene insgesamt	Von je 100 ehelich Lebendgeborenen waren das								
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. oder weitere
		Kind								
1932	111 359	33,0	23,5	15,4	9,9	6,2	12,0 ¹⁾	•	•	•
1939	161 242	32,8	26,5	16,4	9,7	5,8	8,8 ¹⁾	•	•	•
1950	131 535	41,4	29,2	14,8	6,7	3,2	1,8	1,1	0,6	1,2
1960	156 097	39,9	29,9	15,6	7,5	3,6	1,7	0,9	0,4	0,5
1965	168 962	37,9	31,3	16,2	7,5	3,5	1,7	0,8	0,5	0,6
1970	133 517	40,7	31,5	15,2	6,8	2,9	1,4	0,7	0,4	0,4
1975	100 691	45,0	33,2	12,6	5,0	2,2	1,0	0,4	0,3	0,3
1980	105 463	48,2	34,7	11,5	3,4	1,3	0,5	0,2	0,1	0,1
1985	101 430	47,0	36,9	11,8	3,0	0,8	0,3	0,1	0,1	0,0
1990	122 655	46,5	36,8	12,5	3,1	0,8	0,2	0,1	0,0	0,0
1998	107 308	44,8	38,2	12,8	3,0	0,8	0,3	0,1	0,0	0,0
1999	102 298	44,6	38,7	12,6	3,0	0,7	0,2	0,1	0,1	0,0

¹⁾ 1932 und 1939: das 6. oder weitere Kind.

16. Gestorbene 2000 nach Familienstand und Geschlecht

Gebiet	Gestorbene insgesamt ¹⁾	davon							
		ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt									
Oberbayern	36 991	4 640	12,5	14 304	38,7	15 272	41,3	2 775	7,5
Niederbayern	11 469	1 412	12,3	4 838	42,2	4 669	40,7	550	4,8
Oberpfalz	10 403	1 281	12,3	4 303	41,4	4 288	41,2	531	5,1
Oberfranken	12 220	1 258	10,3	5 067	41,4	5 263	43,1	632	5,2
Mittelfranken	17 407	1 845	10,6	6 966	40,0	7 496	43,1	1 100	6,3
Unterfranken	12 984	1 420	10,9	5 464	42,1	5 510	42,4	590	4,6
Schwaben	17 372	2 075	11,9	6 874	39,6	7 483	43,1	940	5,4
Bayern	118 846	13 931	11,7	47 816	40,2	49 981	42,1	7 118	6,0
dav. kreisfreie Städte	36 774	4 469	12,2	13 776	37,5	15 462	42,0	3 067	8,3
dar. München	11 651	1 703	14,6	4 211	36,2	4 509	38,7	1 228	10,5
Nürnberg	5 744	639	11,1	2 196	38,3	2 414	42,0	495	8,6
Augsburg	3 115	347	11,1	1 117	35,9	1 420	45,6	231	7,4
Würzburg	1 509	200	13,2	521	34,5	692	45,9	96	6,4
Regensburg	1 374	166	12,1	524	38,1	578	42,1	106	7,7
Ingolstadt	1 139	94	8,3	481	42,2	485	42,6	79	6,9
Fürth	1 233	112	9,1	469	38,0	570	46,2	82	6,7
Erlangen	917	92	10,0	373	40,7	395	43,1	57	6,2
Landkreise	82 072	9 462	11,5	34 040	41,5	34 519	42,1	4 051	4,9
Männlich									
Oberbayern	16 847	2 142	12,7	10 252	60,8	3 193	19,0	1 260	7,5
Niederbayern	5 530	651	11,8	3 591	64,9	1 001	18,1	287	5,2
Oberpfalz	4 989	608	12,2	3 160	63,3	962	19,3	259	5,2
Oberfranken	5 680	602	10,6	3 600	63,4	1 166	20,5	312	5,5
Mittelfranken	8 026	851	10,6	4 971	61,9	1 677	20,9	527	6,6
Unterfranken	6 125	660	10,8	3 902	63,7	1 266	20,7	297	4,8
Schwaben	7 997	915	11,4	4 987	62,4	1 618	20,2	477	6,0
Bayern	55 194	6 429	11,6	34 463	62,4	10 883	19,7	3 419	6,2
dav. kreisfreie Städte	16 398	1 945	11,9	9 822	59,9	3 244	19,8	1 387	8,4
dar. München	5 252	775	14,8	3 035	57,8	900	17,1	542	10,3
Nürnberg	2 568	267	10,4	1 545	60,2	545	21,2	211	8,2
Augsburg	1 375	148	10,8	798	58,0	309	22,5	120	8,7
Würzburg	602	55	9,1	363	60,3	144	23,9	40	6,7
Regensburg	607	61	10,1	379	62,4	113	18,6	54	8,9
Ingolstadt	509	46	9,0	341	67,0	88	17,3	34	6,7
Fürth	560	56	10,0	337	60,2	130	23,2	37	6,6
Erlangen	427	50	11,7	259	60,7	93	21,8	25	5,8
Landkreise	38 796	4 484	11,6	24 641	63,5	7 639	19,7	2 032	5,2
Weiblich									
Oberbayern	20 144	2 498	12,4	4 052	20,1	12 079	60,0	1 515	7,5
Niederbayern	5 939	761	12,8	1 247	21,0	3 668	61,8	263	4,4
Oberpfalz	5 414	673	12,4	1 143	21,1	3 326	61,5	272	5,0
Oberfranken	6 540	656	10,0	1 467	22,4	4 097	62,7	320	4,9
Mittelfranken	9 381	994	10,6	1 995	21,3	5 819	62,0	573	6,1
Unterfranken	6 859	760	11,0	1 562	22,8	4 244	61,9	293	4,3
Schwaben	9 375	1 160	12,4	1 887	20,1	5 865	62,6	463	4,9
Bayern	63 652	7 502	11,8	13 353	21,0	39 098	61,4	3 699	5,8
dav. kreisfreie Städte	20 376	2 524	12,4	3 954	19,4	12 218	60,0	1 680	8,2
dar. München	6 399	928	14,5	1 176	18,4	3 609	56,4	686	10,7
Nürnberg	3 176	372	11,7	651	20,5	1 869	58,9	284	8,9
Augsburg	1 740	199	11,4	319	18,3	1 111	63,9	111	6,4
Würzburg	907	145	16,0	158	17,4	548	60,4	56	6,2
Regensburg	767	105	13,7	145	18,9	465	60,6	52	6,8
Ingolstadt	630	48	7,6	140	22,2	397	63,0	45	7,2
Fürth	673	56	8,3	132	19,6	440	65,4	45	6,7
Erlangen	490	42	8,6	114	23,3	302	61,6	32	6,5
Landkreise	43 276	4 978	11,5	9 399	21,7	26 880	62,1	2 019	4,7

¹⁾ Ohne Totgeborene.

17. Gestorbene 2000 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Männliche Gestorbene insgesamt		davon				Weibliche Gestorbene insgesamt		davon				
			ledig	verhei- ratet	verwit- wet	geschie- den			ledig	verhei- ratet	verwit- wet	geschie- den	
	Anzahl	%	Anzahl				%	Anzahl					
unter 1	281	0,5	281	-	-	-	195	0,3	195	-	-	-	-
1 bis unter 5	66	0,1	66	-	-	-	56	0,1	56	-	-	-	-
5 bis unter 10	32	0,1	32	-	-	-	29	0,0	29	-	-	-	-
10 bis unter 20	294	0,5	293	1	-	-	160	0,3	158	2	-	-	-
20 bis unter 30	729	1,3	637	76	2	14	255	0,4	188	56	1	10	
30 bis unter 40	1 154	2,1	610	430	4	110	572	0,9	179	331	4	58	
40 bis unter 50	2 470	4,5	711	1 303	27	429	1 272	2,0	208	792	63	209	
50 bis unter 60	5 396	9,8	992	3 389	188	827	2 673	4,2	261	1 760	284	368	
60 bis unter 70	11 318	20,5	1 317	8 118	880	1 003	5 688	8,9	552	3 083	1 501	552	
70 bis unter 80	16 424	29,8	843	12 090	2 846	645	15 277	24,0	1 779	4 587	7 979	931	
80 oder mehr	17 030	30,8	647	9 056	6 936	391	37 475	58,9	3 897	2 742	29 266	1 571	
Insgesamt	55 194	100	6 429	34 463	10 883	3 419	63 652	100	7 502	13 353	39 098	3 699	

18. Säuglingssterblichkeit seit 1871

- Jeweiliger Gebietsstand, jedoch ohne Regierungsbezirk Pfalz -

Jahr	Im ersten Lebensjahr Gestorbene	von 100 Lebendgeborenen sind im ersten Lebensjahr gestorben in (der)								
		Bayern	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Deutsch- land
1871	55 674	35,7	42,9	39,3	37,4	20,6	33,8	25,9	43,2	•
1900	57 326	29,4	33,9	34,1	33,7	18,2	27,9	20,0	30,9	22,6
1950	9 648	6,3	6,0	8,1	8,0	5,8	5,1	5,6	6,0	5,6
1970	3 560	2,5	2,6	2,6	2,4	2,4	2,3	2,3	2,5	2,4
1980	1 417	1,2	1,1	1,1	1,3	1,2	1,3	1,3	1,5	1,3
1990	847	0,6	0,6	0,6	0,7	0,6	0,6	0,7	0,6	0,7
1999	521	0,4	0,4	0,4	0,5	0,6	0,5	0,4	0,3	0,4
2000	476	0,4	0,4	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	•

19. Gestorbene Säuglinge seit 1990 nach Legitimität

Gebiet	Gestorbene eheliche Säuglinge ¹⁾						Gestorbene nichteheliche Säuglinge ³⁾					
	1990		1998		1999		1990		1998		1999	
	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ⁴⁾	Anzahl	% ⁴⁾	Anzahl	% ⁴⁾
Oberbayern	232	0,6	133	0,4	129	0,4	44	0,8	40	0,5	24	0,3
Niederbayern	64	0,5	35	0,3	41	0,4	13	0,9	10	0,5	12	0,6
Oberpfalz	80	0,7	38	0,4	46	0,5	14	1,6	4	0,3	10	0,7
Oberfranken	66	0,6	39	0,4	50	0,6	9	0,9	2	0,1	11	0,7
Mittelfranken	97	0,6	61	0,4	62	0,5	14	0,8	11	0,4	21	0,8
Unterfranken	88	0,6	52	0,4	49	0,5	13	1,1	6	0,3	5	0,2
Schwaben	105	0,6	101	0,6	56	0,4	8	0,4	6	0,2	5	0,2
Bayern	732	0,6	459	0,4	433	0,4	115	0,9	79	0,4	88	0,4

¹⁾ Gestorbene Säuglinge, die entweder ehelich geboren oder für ehelich erklärt wurden. - ²⁾ Von 100 ehelich Lebendgeborenen. - ³⁾ Gestorbene Säuglinge, die weder ehelich geboren noch für ehelich erklärt wurden. - ⁴⁾ Von 100 nichtehelich Lebendgeborenen.

20. Gestorbene Säuglinge 2000 nach Alter und Legitimität

Lebensalter der gestorbenen Säuglinge	Gestorbene Säuglinge insgesamt				Gestorbene eheliche Säuglinge ²⁾			Gestorbene nichteheliche Säuglinge ³⁾		
	Anzahl	% ¹⁾	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Im ersten Lebensjahr Gestorbene										
unter 1 Monat	317	66,6	186	131	282	167	115	35	19	16
unter 1 Jahr insgesamt	476	100	281	195	418	249	169	58	32	26
dav. waren geboren 2000	402	84,5	231	171	352	205	147	50	26	24
1999	74	15,5	50	24	66	44	22	8	6	2
darunter in den ersten 28 Lebenstagen Gestorbene										
unter 1 Tag	175	36,7	100	75	158	92	66	17	8	9
1 bis unter 7 Tage	58	12,2	37	21	49	31	18	9	6	3
7 bis unter 28 Tage	82	17,2	48	34	73	43	30	9	5	4

¹⁾ Von 100 im ersten Lebensjahr Gestorbenen. - ²⁾ Gestorbene Säuglinge, die entweder ehelich geboren oder für ehelich erklärt wurden. - ³⁾ Gestorbene Säuglinge, die weder ehelich geboren noch für ehelich erklärt wurden.

C. Wanderung

1. Gesamtwanderung seit 1997

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Wanderung innerhalb des Landes ¹⁾			Wanderung über die Landesgrenze			Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (-) insgesamt
	Zu- gezogene ²⁾	Fort- gezogene ²⁾	Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (-)	Zu- gezogene ²⁾	Fort- gezogene ²⁾	Wanderungs- gewinn bzw. -verlust (-)	
2000							
Oberbayern	170 050	168 839	1 211	136 179	92 413	43 766	44 977
dav. kreisfreie Städte	34 611	41 778	- 7 167	67 296	44 253	23 043	15 876
dar. München	28 272	35 491	- 7 219	61 911	39 754	22 157	14 938
Ingolstadt	3 557	3 452	105	3 807	3 101	706	811
Landkreise	135 439	127 061	8 378	68 883	48 160	20 723	29 101
Niederbayern	49 435	48 764	671	19 580	14 596	4 984	5 655
dav. kreisfreie Städte	6 913	6 575	338	3 743	2 930	813	1 151
Landkreise	42 522	42 189	333	15 837	11 666	4 171	4 504
Oberpfalz	41 456	40 762	694	15 261	11 188	4 073	4 767
dav. kreisfreie Städte	9 611	9 400	211	5 159	4 067	1 092	1 303
dar. Regensburg	5 952	5 943	9	3 717	3 053	664	673
Landkreise	31 845	31 362	483	10 102	7 121	2 981	3 464
Oberfranken	42 609	44 884	- 2 275	17 970	14 698	3 272	997
dav. kreisfreie Städte	9 232	10 932	- 1 700	8 336	6 595	1 741	41
Landkreise	33 377	33 952	- 575	9 634	8 103	1 531	956
Mittelfranken	65 867	66 358	- 491	36 380	28 746	7 634	7 143
dav. kreisfreie Städte	27 507	27 304	203	22 333	18 453	3 880	4 083
dar. Nürnberg	15 060	14 609	451	14 575	11 972	2 603	3 054
Erlangen	3 841	4 489	- 648	4 247	3 656	591	- 57
Fürth	5 238	5 006	232	2 206	1 614	592	824
Landkreise	38 360	39 054	- 694	14 047	10 293	3 754	3 060
Unterfranken	52 693	54 099	- 1 406	26 084	22 069	4 015	2 609
dav. kreisfreie Städte	11 001	11 654	- 653	9 428	7 060	2 368	1 715
dar. Würzburg	6 179	6 950	- 771	6 417	4 572	1 845	1 074
Landkreise	41 692	42 445	- 753	16 656	15 009	1 647	894
Schwaben	66 947	65 351	1 596	37 853	32 228	5 625	7 221
dav. kreisfreie Städte	13 445	13 656	- 211	9 697	8 575	1 122	911
dar. Augsburg	8 609	8 630	- 21	6 271	5 545	726	705
Landkreise	53 502	51 695	1 807	28 156	23 653	4 503	6 310
Bayern	489 057	489 057	-	289 307	215 938	73 369	73 369
dav. kreisfreie Städte	112 320	121 299	- 8 979	125 992	91 933	34 059	25 080
dar. Großstädte	76 708	84 570	- 7 862	103 151	73 267	29 884	22 022
Landkreise	376 737	367 758	8 979	163 315	124 005	39 310	48 289
1999							
Bayern	505 275	505 275	-	283 052	218 358	64 694	64 694
dav. kreisfreie Städte	113 611	126 449	- 12 838	125 453	99 311	26 142	13 304
dar. Großstädte	77 504	88 495	- 10 991	102 614	80 839	21 775	10 784
Landkreise	391 664	378 826	12 838	157 599	119 047	38 552	51 390
1998							
Bayern	507 806	507 806	-	260 081	245 990	14 091	14 091
dav. kreisfreie Städte	112 576	128 143	- 15 567	112 718	119 187	- 6 469	- 22 036
dar. Großstädte	77 084	89 732	- 12 648	91 192	99 446	- 8 254	- 20 902
Landkreise	395 230	379 663	15 567	147 363	126 803	20 560	36 127
1997							
Bayern	513 199	513 199	-	253 580	240 150	13 430	13 430
dav. kreisfreie Städte	113 005	130 924	- 17 919	108 713	114 181	- 5 468	- 23 387
dar. Großstädte	77 318	91 917	- 14 599	86 434	94 688	- 8 254	- 22 853
Landkreise	400 194	382 275	17 919	144 867	125 969	18 898	36 817

¹⁾ Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - ²⁾ Zugezogene nach bzw. Fortgezogene aus dem in der Vorspalte genannten Gebiet.

2. Wanderung über die Landesgrenze (Außenwanderung) 1999 und 2000 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet		Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	
		Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	darunter Ausländer
			männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		
Baden-Württemberg	1999	34 286	17 405	4 807	28 341	14 451	4 385	5 945	422
	2000	32 906	16 906	4 978	29 852	15 298	4 912	3 054	66
Berlin	1999	6 937	3 741	1 150	5 446	2 946	840	1 491	310
	2000	7 074	3 778	1 216	6 018	3 227	896	1 056	320
Brandenburg	1999	5 174	2 629	373	1 670	892	140	3 504	233
	2000	5 382	2 767	351	1 694	892	86	3 688	265
Bremen	1999	871	503	158	654	356	124	217	34
	2000	799	412	156	674	338	135	125	21
Hamburg	1999	2 357	1 190	338	2 472	1 276	401	- 115	- 63
	2000	2 535	1 328	362	2 491	1 313	400	44	- 38
Hessen	1999	14 495	7 543	2 333	11 692	6 161	2 264	2 803	69
	2000	14 387	7 424	2 360	11 829	6 161	2 395	2 558	- 35
Mecklenburg-Vorpommern	1999	1 830	1 004	130	845	500	85	985	45
	2000	2 216	1 148	199	840	436	46	1 376	153
Niedersachsen	1999	17 046	8 615	2 176	6 121	3 249	853	10 925	1 323
	2000	19 490	9 728	2 799	6 166	3 178	763	13 324	2 036
Nordrhein-Westfalen	1999	19 135	10 100	2 934	14 195	7 428	2 735	4 940	199
	2000	19 079	9 912	2 958	14 469	7 596	2 919	4 610	39
Rheinland-Pfalz	1999	5 293	2 791	781	4 488	2 318	713	805	68
	2000	5 712	2 966	901	4 527	2 370	773	1 185	128
Saarland	1999	1 276	704	268	900	497	167	376	101
	2000	1 136	606	190	745	392	121	391	69
Sachsen	1999	14 339	7 048	1 012	5 989	3 243	482	8 350	530
	2000	16 926	8 435	1 089	6 219	3 333	390	10 707	699
Sachsen-Anhalt	1999	5 403	2 790	598	1 730	960	155	3 673	443
	2000	6 831	3 544	706	1 757	963	155	5 074	551
Schleswig-Holstein	1999	3 106	1 634	347	2 537	1 275	239	569	108
	2000	2 844	1 493	281	2 599	1 298	275	245	6
Thüringen	1999	7 507	3 565	403	3 743	2 003	196	3 764	207
	2000	8 534	4 129	505	3 822	1 988	243	4 712	262
Deutschland zusammen	1999	139 055	71 262	17 808	90 823	47 555	13 779	48 232	4 029
	2000	145 851	74 576	19 051	93 702	48 783	14 509	52 149	4 542
Belgien	1999	462	241	278	428	225	260	34	18
	2000	501	283	318	371	211	221	130	97
Dänemark	1999	480	262	427	439	251	398	41	29
	2000	448	220	395	365	184	321	83	74
Finnland	1999	572	228	552	560	223	530	12	22
	2000	568	248	541	544	238	505	24	36
Frankreich	1999	3 128	1 627	2 515	2 635	1 323	2 015	493	500
	2000	3 091	1 626	2 425	2 327	1 202	1 730	764	695
Griechenland	1999	4 394	2 682	4 193	4 488	2 694	4 308	- 94	- 115
	2000	4 588	2 762	4 393	3 916	2 354	3 721	672	672
Irland	1999	1 019	510	942	1 007	472	900	12	42
	2000	733	385	664	654	288	551	79	113
Italien	1999	8 606	5 570	7 890	8 288	5 420	7 557	318	333
	2000	8 185	5 217	7 462	7 381	4 600	6 613	804	849
Luxemburg	1999	129	80	62	79	43	35	50	27
	2000	101	63	57	95	58	46	6	11
Niederlande	1999	1 033	646	805	854	497	635	179	170
	2000	1 023	628	782	807	497	552	216	230
Österreich	1999	7 571	4 499	5 924	6 652	3 989	4 683	919	1 241
	2000	7 434	4 374	5 780	6 066	3 578	4 220	1 368	1 560
Portugal	1999	2 450	2 064	2 331	2 502	2 172	2 328	- 52	3
	2000	2 181	1 768	2 055	1 847	1 546	1 690	334	365
Schweden	1999	837	412	751	712	341	587	125	164
	2000	843	415	766	664	330	555	179	211
Vereinigtes Königreich	1999	3 367	1 975	2 696	3 202	1 789	2 330	165	366
	2000	3 640	2 150	2 866	2 825	1 505	2 014	815	852

Noch: 2. Wanderung über die Landesgrenze (Außenwanderung) 1999 und 2000 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet		Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		
		Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	und zwar		Personen insgesamt	darunter Ausländer	
			männlich	Ausländer		männlich	Ausländer			
Spanien	1999	2 329	1 213	1 462	2 524	1 286	1 389	- 195	73	
	2000	2 541	1 243	1 573	2 328	1 165	1 277	213	296	
EU-Länder ¹⁾ zusammen		1999	36 377	22 009	30 828	34 370	20 725	27 955	2 007	2 873
		2000	35 877	21 382	30 077	30 190	17 756	24 016	5 687	6 061
Bosnien-Herzegowina	1999	1 837	997	1 810	7 861	4 678	7 840	- 6 024	- 6 030	
	2000	2 140	1 264	2 119	3 207	1 812	3 191	- 1 067	- 1 072	
Jugoslawien ²⁾	1999	12 195	7 023	12 148	9 316	6 464	9 274	2 879	2 874	
	2000	3 368	2 087	3 336	16 360	10 855	16 286	- 12 992	- 12 950	
Polen	1999	15 422	11 381	11 777	11 844	9 090	9 681	3 578	2 096	
	2000	16 907	12 282	12 200	12 314	9 271	9 909	4 593	2 291	
Rumänien	1999	6 805	4 196	6 598	5 114	3 544	4 964	1 691	1 634	
	2000	8 505	5 691	8 313	5 537	3 986	5 374	2 968	2 939	
Rußland	1999	4 888	2 140	3 996	2 083	975	1 741	2 805	2 255	
	2000	4 813	2 118	4 211	2 260	1 049	2 043	2 553	2 168	
Türkei	1999	6 749	4 003	6 563	6 495	4 268	6 322	254	241	
	2000	6 474	3 703	6 273	5 336	3 325	5 140	1 138	1 133	
Ungarn	1999	5 186	3 905	4 968	3 056	3 725	423	2 130	4 545	
	2000	5 987	4 563	5 719	5 234	4 212	5 023	753	696	
Übriges Europa	1999	22 722	13 652	21 359	19 537	11 662	20 367	3 185	992	
	2000	25 586	15 381	24 154	19 340	13 014	17 602	6 246	6 552	
Europa ohne EU-Länder ¹⁾ zusammen		1999	75 804	47 297	69 219	65 306	44 406	60 612	10 498	8 607
		2000	73 780	47 089	66 325	69 588	47 524	64 568	4 192	1 757
Europa zusammen		1999	112 181	69 306	100 047	99 676	65 131	88 567	12 505	11 480
		2000	109 657	68 471	96 402	99 778	65 280	88 584	9 879	7 818
Marokko	1999	347	157	331	228	143	211	119	120	
	2000	365	161	344	202	113	185	163	159	
Nigeria	1999	266	210	245	333	300	317	- 67	- 72	
	2000	252	193	232	145	119	125	107	107	
Übriges Afrika	1999	2 756	1 546	2 041	3 090	2 156	2 518	- 334	- 477	
	2000	2 887	1 570	2 164	2 031	1 322	1 566	856	598	
Afrika zusammen		1999	3 369	1 913	2 617	3 651	2 599	3 046	- 282	- 429
		2000	3 504	1 924	2 740	2 378	1 554	1 876	1 126	864
Brasilien	1999	1 111	427	857	789	363	569	322	288	
	2000	1 117	428	869	665	310	493	452	376	
Kanada	1999	771	414	499	1 050	568	705	- 279	- 206	
	2000	720	372	450	734	390	427	- 14	23	
USA	1999	6 664	3 523	3 847	9 208	4 735	5 447	- 2 544	- 1 600	
	2000	6 649	3 574	3 866	7 823	3 998	4 516	- 1 174	- 650	
Übriges Amerika	1999	2 402	1 024	1 646	1 582	784	936	820	710	
	2000	2 675	1 192	1 863	1 284	654	831	1 391	1 032	
Amerika zusammen		1999	10 948	5 388	6 849	12 629	6 450	7 657	- 1 681	- 808
		2000	11 161	5 566	7 048	10 506	5 352	6 267	655	781
Asien		1999	15 578	8 499	13 120	9 644	6 187	8 363	5 934	4 757
		2000	17 945	10 435	16 027	8 770	5 492	7 539	9 175	8 488
Australien und Ozeanien		1999	670	363	341	891	460	537	- 221	- 196
		2000	784	441	393	746	378	420	38	- 27
Ausland zusammen		1999	142 746	85 469	122 974	126 491	80 827	108 170	16 255	14 804
		2000	143 051	86 837	122 610	122 178	78 056	104 686	20 873	17 924
Ungeklärte Fälle ³⁾		1999	1 251	774	1 032	1 044	600	207	1 005	
		2000	405	340	25	58	38	347	11	
Insgesamt		1999	283 052	157 525	141 814	218 358	128 982	121 976	64 694	19 838
		2000	289 307	161 753	141 686	215 938	126 877	119 209	73 369	22 477

¹⁾ Gebietsstand 1. Januar 1995. - ²⁾ Serbien und Montenegro. - ³⁾ Einschl. der Fälle "ohne Angabe".

3. Wanderungsgewinn bzw. -verlust und Überschuß der Geborenen bzw. Gestorbenen seit 1998

Gebiet	1998			1999			2000		
	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		Überschuß der Gebore- nen bzw. Ge- storbenen (-)	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		Überschuß der Gebore- nen bzw. Ge- storbenen (-)	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)		Überschuß der Gebore- nen bzw. Ge- storbenen (-)
	Außen- wanderung	Binnen- wanderung		Außen- wanderung	Binnen- wanderung		Außen- wanderung	Binnen- wanderung	
Oberbayern	- 1 100	- 15	5 221	33 285	- 75	4 390	43 766	1 211	4 457
dav. kreisfreie Städte	- 9 623	- 8 233	659	13 812	- 7 593	882	23 043	- 7 167	870
dar. München	- 9 533	- 7 883	390	12 361	- 7 421	723	22 157	- 7 219	725
Ingolstadt	179	- 250	254	1 324	- 333	158	706	105	85
Landkreise	8 523	8 218	4 562	19 473	7 518	3 508	20 723	8 378	3 587
Niederbayern	3 501	702	459	5 331	1 451	416	4 984	671	381
dav. kreisfreie Städte	- 234	39	- 493	552	- 47	- 527	813	338	- 567
Landkreise	3 735	663	952	4 779	1 498	943	4 171	333	948
Oberpfalz	2 325	1 349	745	4 084	645	488	4 073	694	112
dav. kreisfreie Städte	97	- 186	- 357	1 041	- 161	- 364	1 092	211	- 403
dar. Regensburg	61	- 96	- 198	773	- 222	- 167	664	9	- 233
Landkreise	2 228	1 535	1 102	3 043	806	852	2 981	483	515
Oberfranken	3 001	- 1 310	- 1 575	3 968	- 1 724	- 1 879	3 272	- 2 275	- 1 901
dav. kreisfreie Städte	1 971	- 2 298	- 703	2 494	- 1 847	- 820	1 741	- 1 700	- 731
Landkreise	1 030	988	- 872	1 474	123	- 1 059	1 531	- 575	- 1 170
Mittelfranken	2 880	- 1 269	- 591	7 337	- 1 511	- 1 079	7 634	- 491	- 1 359
dav. kreisfreie Städte	- 462	- 1 087	- 1 141	3 246	- 1 240	- 1 367	3 880	203	- 1 309
dar. Nürnberg	- 194	- 1 198	- 1 221	1 904	- 1 062	- 1 359	2 603	451	- 1 282
Erlangen	99	75	271	478	- 627	124	591	- 648	85
Fürth	- 377	59	- 80	623	117	- 92	592	232	- 118
Landkreise	3 342	- 182	550	4 091	- 271	288	3 754	- 694	- 50
Unterfranken	2 841	- 1 415	655	5 286	- 1 100	218	4 015	- 1 406	- 421
dav. kreisfreie Städte	2 001	- 2 409	- 574	3 382	- 1 494	- 675	2 368	- 653	- 721
dar. Würzburg	1 748	- 2 186	- 366	3 300	- 1 167	- 371	1 845	- 771	- 458
Landkreise	840	994	1 229	1 904	394	893	1 647	- 753	300
Schwaben	643	1 958	1 168	5 403	2 314	1 171	5 625	1 596	650
dav. kreisfreie Städte	- 219	- 1 393	- 940	1 615	- 456	- 725	1 122	- 211	- 766
dar. Augsburg	- 237	- 1 169	- 609	1 012	- 276	- 479	726	- 21	- 590
Landkreise	862	3 351	2 108	3 788	2 770	1 896	4 503	1 807	1 416
Bayern	14 091	-	6 082	64 694	-	3 725	73 369	-	1 919
dav. Großstädte	- 8 254	- 12 648	- 1 559	21 775	- 10 991	- 1 463	29 884	- 7 862	- 1 786
übrige kreisfreie Städte	1 785	- 2 919	- 1 990	4 367	- 1 847	- 2 133	4 175	- 1 117	- 1 841
Landkreise	20 560	15 567	9 631	38 552	12 838	7 321	39 310	8 979	5 546
dar. Ausländer	- 24 280	-	11 892	19 838	-	11 213	22 477	-	4 336
Großstädte	- 18 980	1 552	5 286	8 247	1 512	5 117	14 541	1 407	1 956
übrige kreisfreie Städte	- 1 182	539	1 136	980	586	1 047	721	- 111	413
Landkreise	- 4 118	- 2 091	5 470	10 611	- 2 098	5 049	7 215	- 1 296	1 967

4. Einbürgerungen 2000 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Eingebürgerte Personen ¹⁾			davon					
				Anspruchseinbürgerungen			Ermessenseinbürgerungen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Oberbayern	7 816	4 030	3 786	6 418	3 289	3 129	1 398	741	657
Niederbayern	1 207	652	555	1 017	551	466	190	101	89
Oberpfalz	1 032	532	500	789	401	388	243	131	112
Oberfranken	1 338	656	682	1 074	541	533	264	115	149
Mittelfranken	4 191	2 152	2 039	3 367	1 757	1 610	824	395	429
Unterfranken	1 563	753	810	1 211	571	640	352	182	170
Schwaben	3 463	1 732	1 731	2 591	1 273	1 318	872	459	413
Bayern 2000	20 622	10 511	10 111	16 479	8 387	8 092	4 143	2 124	2 019
1999	28 817	13 757	15 060	22 108	10 578	11 530	6 709	3 179	3 530
1998	37 034	17 958	19 076	32 351	15 777	16 574	4 683	2 181	2 502
1997	37 202	17 963	19 239	33 044	16 073	16 971	4 158	1 890	2 268
1996	39 806	19 216	20 590	36 616	17 701	18 915	3 190	1 515	1 675
1990	11 823	5 802	6 021	9 172	4 493	4 679	2 651	1 309	1 342
1980	8 704	.	.	5 813	.	.	2 891	.	.
1970	3 476	.	.	2 117	.	.	1 359	.	.
Deutschland 1999	248 206	119 496 ²⁾	128 710 ²⁾	184 622	88 760 ²⁾	95 862 ²⁾	63 584	30 736 ²⁾	32 848 ²⁾

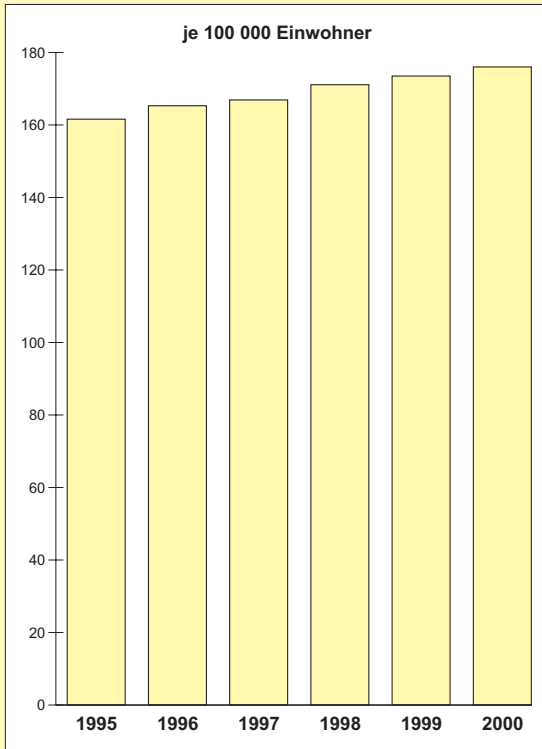
¹⁾ Regierungsbezirksergebnisse ohne Einbürgerungen aus dem Ausland. - ²⁾ Ohne Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren in Hamburg.

III. Gesundheitswesen

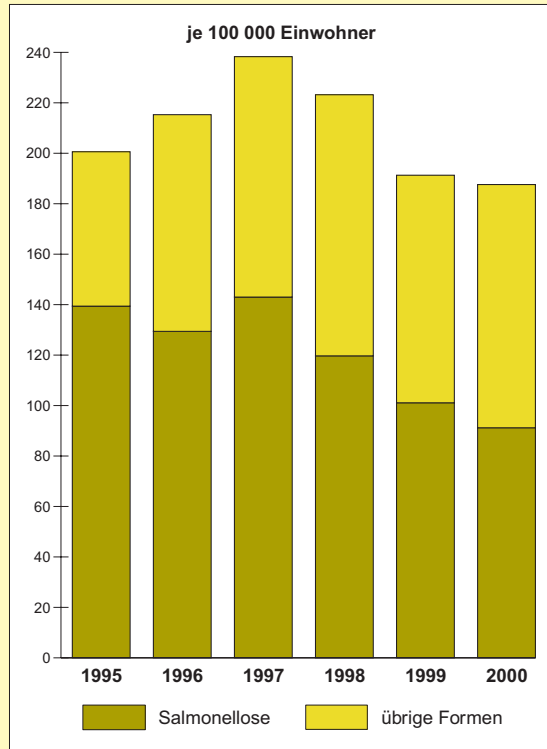
Seite

1. Berufsausübende Ärzte seit 1998 in freier Praxis	59
2. An Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker erteilte Approbationen seit 1998	59
3. Berufsausübende Ärzte in freier Praxis 2000 nach Gebietsbezeichnungen und Altersgruppen	60
4. In ausgewählten Berufen des Gesundheitswesens tätige Personen 1999 nach Regierungsbezirken	61
5. Apotheken, Apotheker sowie Hersteller und Importeure von Arzneimitteln seit 1997 nach Regierungsbezirken	61
6. Erkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten seit 1998 nach Regierungsbezirken	62
7. Bestand und Zugänge an aktiv Tuberkulosekranken seit 1998 nach Regierungsbezirken	64
8. Erkrankungen an ansteckungsfähigen Geschlechtskrankheiten 2000 nach Regierungsbezirken	64
9. Sonderausstattung in Krankenhäusern 1999 nach Krankentypen und Regierungsbezirken	65
10. Krankenbetten, Pflageetage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1999	66
11. Ärzte in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1999 nach Gebietsbezeichnungen	68
12. Ärzte in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1999 nach ihrer Funktion und Größenklassen der Einrichtungen	68
13. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1999 nach Personalgruppen und Berufen	69
14. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1999 nach Größenklassen der Einrichtungen	69
15. Sterbefälle 2000 nach ausgewählten Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen	70
16. Tödlich Verunglückte 2000 nach Alter, Geschlecht und Regierungsbezirken	72
17. Tödlich Verunglückte 2000 nach Geschlecht, Art des Unfalls und Regierungsbezirken	72
18. Bei häuslichen Unfällen tödlich Verunglückte 2000 nach Art des Unfalls	73
19. Selbstmörder 1999 und 2000 nach Alter, Geschlecht und Regierungsbezirken	73
20. Selbstmörder 2000 nach Alter, Geschlecht und Art des Selbstmords	73
21. Untersuchungen von Lebensmitteln 2000 nach Beanstandungsgründen	74

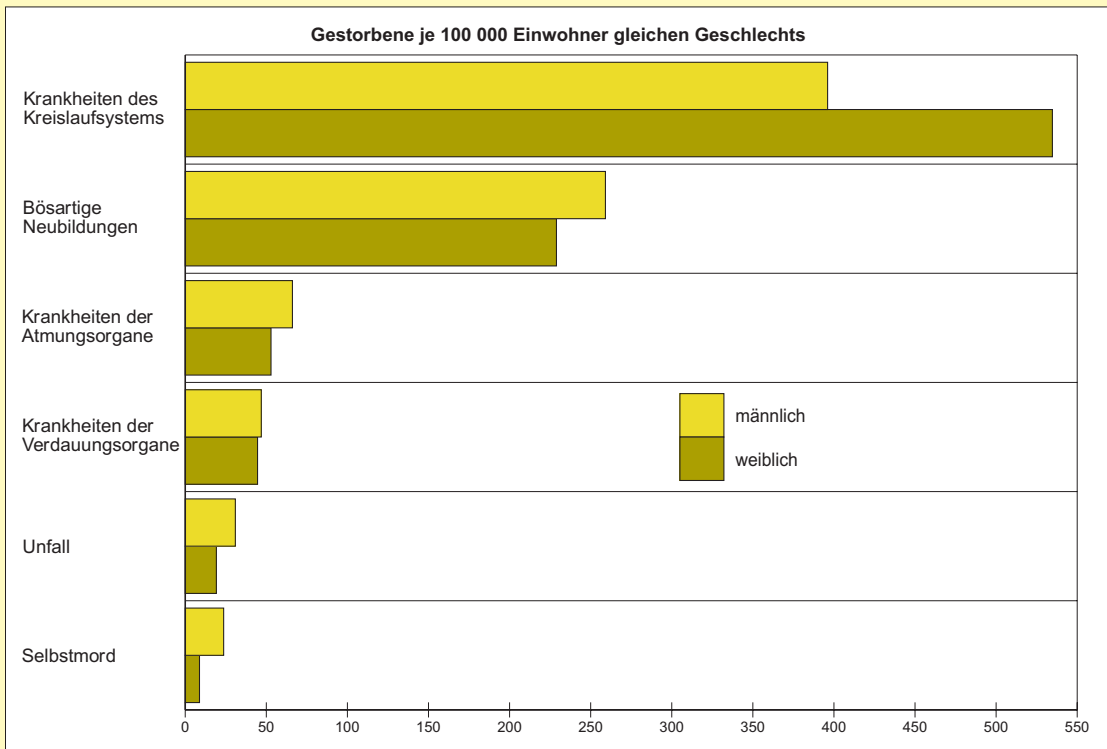
Ärzte in freier Praxis



Erkrankungen an Enteritis infectiosa



Sterblichkeit 2000 nach ausgewählten Todesursachen



Allgemeine Anmerkungen

Die Statistik der **Berufe des Gesundheitswesens** wurde bis einschließlich 1996 auf der Grundlage der Jahresgesundheitsberichte der Gesundheitsämter erstellt. Seit 1997 werden für die Statistik der berufsausübenden Ärzte die Daten der Bayerischen Landesärztekammer verwendet. Für den Nachweis der Apotheker und der in sonstigen Berufen des Gesundheitswesens Tätigen werten die Gesundheitsämter weiterhin ihre Unterlagen aus und teilen die Ergebnisse im Rahmen des Jahresgesundheitsberichts mit.

Daten über die **Apotheken** werden ebenfalls im Rahmen des Jahresgesundheitsberichts der Gesundheitsämter erhoben. Die Angaben über die **Hersteller und Importeure von Arzneimitteln** sowie über die Approbationen werden vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, Ernährung und Verbraucherschutz (zuvor: Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit) mitgeteilt.

Die Statistik der Erkrankungen an den nach dem Bundes-Seuchengesetz **meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten** stützte sich auf die vorgeschriebenen Meldungen der behandelnden Ärzte an die Gesundheitsämter. Mit Ausnahme der Tuberkulose erfolgte hier die Erfassung und Aufbereitung wöchentlich. Die Tuberkulosestatistik wurde einmal jährlich gesondert aus den Meldungen der Tuberkulosefürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern erstellt. Ausschlaggebend für die regionale Zuordnung der Erkrankungen war der (Haupt-)Wohnsitz der erkrankten Person. Die ansteckungsfähigen Geschlechtskrankheiten unterlagen ebenso der Meldepflicht. Die Meldung für diese Statistik wurde von den behandelnden Ärzten über die Gesundheitsämter geleitet. Der regionalen Auswertung lag der Ort der Arztpraxis zugrunde. Die in diesem Abschnitt genannten Statistiken wurden in der bisherigen Form zum Jahresende 2000 eingestellt. Durch das zum 1. Januar 2001 in Kraft getretene Infektionsschutzgesetz ist jedoch eine Neuregelung der Erhebungen im Bereich der meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten erfolgt.

Die **Krankenhausstatistik** liefert jährlich Informationen über die stationären Einrichtungen. Die Träger der Krankenhäuser sind dabei zu einem wesentlich umfangreicheren Frageprogramm auskunftspflichtig als die Träger der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.

Für die **Todesursachenstatistik** wird die Todesursache anhand der Angaben der Ärzte in der Todesbescheinigung nach international einheitlichen Klassifizierungsregeln ausgewählt. Die Verschlüsselung erfolgt seit 1998 nach der 10. Revision der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10). Die regionale Zuordnung richtet sich nach dem (Haupt-) Wohnsitz der verstorbenen Person.

Die Erhebung über die **Untersuchungen von Lebensmitteln** basiert auf den Angaben der Landesuntersuchungsämter für das Gesundheitswesen sowie der Chemischen Untersuchungsanstalt der Stadt Nürnberg. Maßgebend für die Zuordnung der Beanstandungsgründe zu den ausgewiesenen Gruppen sind die Vorgaben der Europäischen Union.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichen und nichtärztlichen Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten
- und in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Allgemeine Krankenhäuser sind alle Krankenhäuser, die nicht ausschließlich über psychiatrische oder psychiatrische und neurologische Abteilungen verfügen. Des weiteren ausgenommen sind reine Tages- und Nachtkliniken sowie Bundeswehrkrankenhäuser.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch

- stationäre Vorsorge- oder Rehabilitationsmaßnahmen durchführen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen
- und in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Als **Todesursache** gilt das sogenannte Grundleiden, d. h. die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste, oder die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die den tödlichen Ausgang verursachten.

1. Berufsausübende Ärzte seit 1998 in freier Praxis

- Daten der Bayerischen Landesärztekammer -

Gebiet	Jahr	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis (einschl. Ärzte im Praktikum)					
		insgesamt	davon tätig in einer/als				
			Einzelpraxis	fachübergreifenden Praxis	Gemeinschaftspraxis	Praxisgemeinschaft	Praxisassistent
Anzahl am 31. Dezember							
Oberbayern	1998	8 510	5 582	224	1 888	263	553
	1999	8 683	5 660	267	1 895	276	585
	2000	8 863	•	•	•	•	•
dar. München	1998	3 884	2 527	97	820	151	289
	1999	3 975	2 579	123	813	153	307
	2000	4 054	•	•	•	•	•
Niederbayern	1998	1 701	1 048	67	457	24	105
	1999	1 721	1 047	74	464	22	114
	2000	1 744	•	•	•	•	•
Oberpfalz	1998	1 550	881	68	499	19	83
	1999	1 580	889	74	507	21	89
	2000	1 606	•	•	•	•	•
Oberfranken	1998	1 560	993	46	392	24	105
	1999	1 570	1 000	50	400	31	89
	2000	1 612	•	•	•	•	•
Mittelfranken	1998	2 648	1 546	67	764	43	228
	1999	2 735	1 552	83	803	43	254
	2000	2 816	•	•	•	•	•
dar. Nürnberg	1998	1 004	559	37	287	18	103
	1999	1 027	570	43	282	16	116
	2000	1 039	•	•	•	•	•
Unterfranken	1998	2 002	1 110	73	654	23	142
	1999	2 033	1 123	71	682	23	134
	2000	2 084	•	•	•	•	•
Schwaben	1998	2 715	1 647	110	732	51	175
	1999	2 763	1 642	129	759	53	180
	2000	2 795	•	•	•	•	•
dar. Augsburg	1998	575	329	20	171	10	45
	1999	578	324	26	176	7	45
	2000	583	•	•	•	•	•
Bayern	1998	20 686	12 807	655	5 386	447	1 391
	1999	21 085	12 913	748	5 510	469	1 445
	2000	21 520	•	•	•	•	•

2. An Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker erteilte Approbationen seit 1998

- Daten des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit -

Art der Approbation	Jahr	Erteilte Approbationen an						
		männliche	weibliche	Personen insgesamt	davon sind			
					in Bayern geboren		außerhalb Bayerns geboren	
Personen		männlich	weiblich	männlich	weiblich			
Approbation als Arzt	1998	887	717	1 604	557	396	330	321
	1999	816	676	1 492	514	371	302	305
	2000	812	590	1 402	•	•	•	•
Approbation als Zahnarzt	1998	151	135	286	86	64	65	71
	1999	151	114	265	96	58	55	56
	2000	129	134	263	•	•	•	•
Approbation als Tierarzt	1998	51	157	208	•	•	•	•
	1999	59	168	227	•	•	•	•
	2000	41	172	213	•	•	•	•
Approbation als Apotheker	1998	81	287	368	57	189	24	98
	1999	74	249	323	51	152	23	97
	2000	96	201	297	•	•	•	•

3. Berufsausübende Ärzte in freier Praxis 2000 nach Gebietsbezeichnungen und Altersgruppen

- Daten der Bayerischen Landesärztekammer -

Gebietsbezeichnung	Geschlecht	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis (ohne Ärzte im Praktikum)						
		insgesamt	davon im Alter von ... Jahren					
			unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 66	66 oder mehr
Anzahl am 31. Dezember								
Allgemeinmedizin/praktische Ärzte	männlich	4 998	96	463	1 889	2 049	345	156
	weiblich	2 173	106	372	958	570	119	48
Anästhesiologie	männlich	229	-	42	117	66	3	1
	weiblich	280	6	41	128	83	19	3
Arbeitsmedizin	männlich	24	-	-	6	8	2	8
	weiblich	13	-	1	6	5	1	-
Augenheilkunde	männlich	563	12	68	211	205	57	10
	weiblich	246	19	29	107	61	25	5
Chirurgie	männlich	470	1	22	184	186	50	27
	weiblich	51	-	3	27	15	4	2
Diagnostische Radiologie	männlich	125	-	34	78	11	1	1
	weiblich	30	2	10	16	2	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	männlich	1 021	2	48	281	491	166	33
	weiblich	516	17	102	234	120	38	5
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	männlich	494	5	72	177	172	48	20
	weiblich	114	5	22	43	29	11	4
Haut- und Geschlechtskrankheiten	männlich	331	7	43	136	103	35	7
	weiblich	221	16	35	76	69	20	5
Innere Medizin	männlich	2 238	10	207	679	901	301	140
	weiblich	383	6	43	166	105	39	24
Kinderheilkunde	männlich	518	3	56	196	171	76	16
	weiblich	396	7	53	151	122	46	17
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	männlich	28	-	4	12	7	2	3
	weiblich	26	-	6	11	6	3	-
Laboratoriumsmedizin	männlich	50	-	5	18	20	6	1
	weiblich	22	-	1	9	9	3	-
Mikrobiologie	männlich	13	-	1	6	5	1	-
	weiblich	5	-	-	2	2	1	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	männlich	111	-	13	50	42	4	2
	weiblich	6	1	-	4	1	-	-
Nervenheilkunde	männlich	180	-	-	51	83	24	22
	weiblich	86	-	-	40	20	13	13
Neurochirurgie	männlich	27	-	4	17	5	-	1
	weiblich	-	-	-	-	-	-	-
Neurologie	männlich	85	2	19	37	23	3	1
	weiblich	32	-	11	12	8	-	1
Nuklearmedizin	männlich	64	-	14	26	15	6	3
	weiblich	11	-	2	8	1	-	-
Orthopädie	männlich	885	7	127	351	316	70	14
	weiblich	51	3	14	22	7	5	-
Pathologie	männlich	50	-	3	16	21	9	1
	weiblich	8	-	1	3	3	1	-
Psychiatrie und Psychotherapie	männlich	524	-	41	193	216	50	24
	weiblich	480	4	42	221	161	40	12
Radiologie	männlich	176	-	-	52	100	18	6
	weiblich	42	-	-	18	18	4	2
Urologie	männlich	379	6	46	136	141	42	8
	weiblich	9	-	2	6	1	-	-
Übrige Gebietsbezeichnungen	männlich	129	3	13	76	22	9	6
	weiblich	62	-	13	35	9	3	2
Zusammen	männlich	13 712	154	1 345	4 995	5 379	1 328	511
	weiblich	5 263	192	803	2 303	1 427	395	143
	insgesamt	18 975	346	2 148	7 298	6 806	1 723	654
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung	männlich	945	173	167	293	233	42	37
	weiblich	1 497	303	286	536	270	64	38
	insgesamt	2 442	476	453	829	503	106	75
Insgesamt	männlich	14 657	327	1 512	5 288	5 612	1 370	548
	weiblich	6 760	495	1 089	2 839	1 697	459	181
	insgesamt	21 417	822	2 601	8 127	7 309	1 829	729

4. In ausgewählten Berufen des Gesundheitswesens tätige Personen 1999 nach Regierungsbezirken

- Stichtag: 31. Dezember; ohne Personal von Krankenhäusern -

Beruf	Bayern	davon im Regierungsbezirk						
		Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
Pharmazieingenieure	126	13	–	6	40	22	26	19
Pharmazeutisch-technische Assistenten	3 994	755	371	326	389	608	701	844
Apotheker- einschl. Apothekenassistenten	8 271	3 727	559	629	594	1 062	761	939
Audiometristen	16	12	1	–	–	3	–	–
Logopäden	607	284	29	57	39	68	51	79
Orthoptisten	77	38	8	6	–	10	5	10
Desinfektoren	292	101	24	52	25	47	19	24
Rettungsassistenten und Rettungssanitäter	5 606	1 805	380	526	375	875	508	1 137
Zytologieassistenten	11	5	–	–	1	1	–	4
Hebammen	1 247	510	114	99	73	147	145	159
Heilpraktiker	6 577	3 733	423	304	323	497	452	845
Heilpraktiker "Psychotherapie"	1 836	848	67	90	130	316	206	179

5. Apotheken, Apotheker sowie Hersteller und Importeure von Arzneimitteln seit 1997 nach Regierungsbezirken

- Stichtag: 31. Dezember -

Gebiet	Jahr	Öffentliche Apotheken ¹⁾	Krankenhausa- apotheken	Approbierte Apotheker		Hersteller und Importeure von Arzneimitteln				
				insgesamt	männlich	insgesamt ²⁾	darunter			
							gewerbliche Herstellerbetriebe	Hersteller von Blutzubereitungen, Sera, Impfstoffen, Testallergenen, Testsera und Testantigenen ³⁾	Apotheken, die über den Rahmen des üblichen Apo- thekenbetriebes hinaus Arznei- mittel herstellen	Importeure von Arznei- mitteln aus Drittländern ⁴⁾
Oberbayern	1997	1 201	28	3 646	1 107	929	83	18	20	47
	1998	1 214	30	3 549	1 069	210	71	11	20	31
	1999	1 201	29	3 715	•	197	73	11	20	27
Niederbayern	1997	332	9	494	283	155	23	–	1	1
	1998	330	9	506	287	52	22	–	1	1
	1999	330	9	512	279	53	22	2	1	2
Oberpfalz	1997	287	10	570	249	84	27	3	6	3
	1998	289	10	602	258	60	26	3	6	3
	1999	291	10	626	255	57	23	3	6	3
Oberfranken	1997	327	9	606	313	85	16	2	2	3
	1998	330	9	572	295	40	16	2	3	3
	1999	335	9	591	296	38	17	3	2	3
Mittelfranken	1997	439	12	1 055	396	246	32	7	4	5
	1998	440	12	1 039	404	65	31	6	3	5
	1999	441	12	1 047	414	62	29	6	3	4
Unterfranken	1997	359	5	710	302	117	27	4	1	2
	1998	360	5	689	300	51	25	4	1	2
	1999	359	5	752	318	51	25	4	1	2
Schwaben	1997	467	4	918	396	246	37	–	3	6
	1998	468	4	937	412	101	35	–	3	6
	1999	469	4	931	391	102	35	–	3	7
Bayern	1997	3 412	77	7 999	3 046	1 862	245	34	37	67
	1998	3 431	79	7 894	3 025	579	226	26	37	51
	1999	3 426	78	8 174	1 953	560	224	29	36	48

¹⁾ Einschl. Zweigapotheken. - ²⁾ Einschl. Hersteller, die von § 13 Abs. 1, 2 AMG nicht erfaßt werden. - ³⁾ Soweit nicht bereits bei "gewerbliche Herstellerbetriebe" enthalten. - ⁴⁾ Länder, die nicht Mitgliedstaaten der EU oder sonstige Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum sind.

6. Erkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren

- nach den Wochenmeldungen der melde

Gebiet	Jahr	Diphtherie	Polio-myelitis	Meningitis/Encephalitis				Typhus abdominalis	Paratyphus A, B und C	Shigel-lenruhr	Enteritis infectiosa		Virushepatitis		
				Meningo-kokken-Meningitis	andere bakterielle Meningitiden	Virus-Meningo-encephalitis	übrige Formen				Salmonellose	übrige Formen ¹⁾	Hepatitis A	Hepatitis B	nicht bestimm-bare und übrige Formen
Anzahl															
Oberbayern	1998	-	-	36	64	29	35	9	7	172	4 486	5 627	244	332	454
	1999	-	-	33	65	58	39	4	4	154	3 963	4 766	220	356	518
	2000	-	-	49	53	87	57	6	5	144	3 710	4 990	123	342	568
Niederbayern	1998	-	-	17	15	11	24	-	-	14	1 536	1 258	14	105	225
	1999	-	-	11	14	10	12	-	-	4	1 301	1 032	22	82	192
	2000	-	-	3	14	37	26	1	-	9	968	1 211	16	109	208
Oberpfalz	1998	-	-	9	9	13	9	-	1	15	1 050	834	25	55	81
	1999	-	-	11	6	10	4	-	-	12	1 019	699	28	52	85
	2000	-	-	8	19	19	12	-	-	2	815	801	21	54	117
Oberfranken	1998	-	-	9	29	27	32	1	1	14	1 413	704	37	63	70
	1999	-	-	4	21	27	30	3	-	21	1 073	786	24	85	54
	2000	-	-	4	34	41	40	-	-	4	990	895	26	77	138
Mittelfranken	1998	-	-	8	24	19	13	3	1	30	1 470	1 477	182	127	168
	1999	-	-	6	19	14	22	-	2	21	1 561	1 287	67	115	238
	2000	-	-	4	14	13	11	1	-	16	1 093	1 384	45	119	224
Unterfranken	1998	-	-	10	28	29	9	-	-	12	1 724	934	42	82	64
	1999	-	-	11	16	21	18	-	1	6	1 149	701	28	64	52
	2000	-	-	13	27	29	13	-	3	19	1 309	741	31	60	65
Schwaben	1998	-	-	7	32	10	29	1	4	30	2 765	1 652	46	126	113
	1999	-	-	19	28	23	23	3	1	26	2 187	1 659	65	60	70
	2000	-	-	14	48	33	38	2	7	21	2 228	1 727	30	82	101
Bayern	1998	-	-	96	201	138	151	14	14	287	14 444	12 486	590	890	1 175
	1999	-	-	95	169	163	148	10	8	244	12 253	10 930	454	814	1 209
	2000	-	-	95	209	259	197	10	15	215	11 113	11 749	292	843	1 421
Auf 100 000 Einwohner															
Oberbayern	1998	-	-	0,9	1,6	0,7	0,9	0,2	0,2	4,3	112,5	141,1	6,1	8,3	11,4
	1999	-	-	0,8	1,6	1,4	1,0	0,1	0,1	3,8	98,7	118,7	5,5	8,9	12,9
	2000	-	-	1,2	1,3	2,1	1,4	0,1	0,1	3,6	91,5	123,1	3,0	8,4	14,0
Niederbayern	1998	-	-	1,5	1,3	0,9	2,1	-	-	1,2	132,4	108,5	1,2	9,1	19,4
	1999	-	-	0,9	1,2	0,9	1,0	-	-	0,3	111,6	88,5	1,9	7,0	16,5
	2000	-	-	0,3	1,2	3,2	2,2	0,1	-	0,8	82,5	103,2	1,4	9,3	17,7
Oberpfalz	1998	-	-	0,8	0,8	1,2	0,8	-	0,1	1,4	98,5	78,2	2,3	5,2	7,6
	1999	-	-	1,0	0,6	0,9	0,4	-	-	1,1	95,1	65,3	2,6	4,9	7,9
	2000	-	-	0,7	1,8	1,8	1,1	-	-	0,2	75,8	74,5	2,0	5,0	10,9
Oberfranken	1998	-	-	0,8	2,6	2,4	2,9	0,1	0,1	1,3	127,0	63,3	3,3	5,7	6,3
	1999	-	-	0,4	1,9	2,4	2,7	0,3	-	1,9	96,4	70,6	2,2	7,6	4,8
	2000	-	-	0,4	3,1	3,7	3,6	-	-	0,4	88,9	80,4	2,3	6,9	12,4
Mittelfranken	1998	-	-	0,5	1,4	1,1	0,8	0,2	0,1	1,8	87,6	88,0	10,8	7,6	10,0
	1999	-	-	0,4	1,1	0,8	1,3	-	0,1	1,2	92,9	76,6	4,0	6,8	14,2
	2000	-	-	0,2	0,8	0,8	0,7	0,1	-	0,9	64,9	82,1	2,7	7,1	13,3
Unterfranken	1998	-	-	0,8	2,1	2,2	0,7	-	-	0,9	129,8	70,3	3,2	6,2	4,8
	1999	-	-	0,8	1,2	1,6	1,4	-	0,1	0,5	86,3	52,7	2,1	4,8	3,9
	2000	-	-	1,0	2,0	2,2	1,0	-	0,2	1,4	98,1	55,5	2,3	4,5	4,9
Schwaben	1998	-	-	0,4	1,8	0,6	1,7	0,1	0,2	1,7	159,5	95,3	2,7	7,3	6,5
	1999	-	-	1,1	1,6	1,3	1,3	0,2	0,1	1,5	125,6	95,3	3,7	3,4	4,0
	2000	-	-	0,8	2,7	1,9	2,2	0,1	0,4	1,2	127,4	98,8	1,7	4,7	5,8
Bayern	1998	-	-	0,8	1,7	1,1	1,3	0,1	0,1	2,4	119,7	103,5	4,9	7,4	9,7
	1999	-	-	0,8	1,4	1,3	1,2	0,1	0,1	2,0	101,1	90,2	3,7	6,7	10,0
	2000	-	-	0,8	1,7	2,1	1,6	0,1	0,1	1,8	91,2	96,4	2,4	6,9	11,7

¹⁾ Einschl. mikrobiell bedingter Lebensmittelvergiftung. - ²⁾ Teilweise einschl. erworbener Toxoplasmose. - ³⁾ Verletzungen durch ein tollwutkrankes oder toll

Krankheiten seit 1998 nach Regierungsbezirken

pflichtigen übertragbaren Krankheiten -

Lepra	Orni- those	Angeborene				Brucel- lose	Leptospirose		Mala- ria	Q- Fieber	Humane spongi- forme Enze- phalo- pathie	Anaerobe Wundinfektion		weitere Krank- heiten	Toll- wut- ver- dacht ³⁾
		Cytome- galie	Liste- riose	Toxo- plas- mose ²⁾	Röteln- embryo- pathie		Weil- sche Krank- heit	übrige Formen				Gas- brand/ Gas- oedem	Teta- nus		
Anzahl															
-	1	-	4	-	-	6	-	-	88	1	4	7	-	5	10
-	3	-	2	-	-	-	-	1	104	14	5	4	-	4	2
-	-	-	4	2	-	5	1	2	81	-	6	6	1	-	1
-	3	-	3	-	-	-	-	-	8	-	1	1	2	1	-
-	1	-	-	-	-	1	-	-	7	1	1	2	-	1	-
-	-	-	-	-	-	1	-	-	2	-	3	1	-	1	-
-	1	1	1	-	-	-	-	-	6	-	1	2	-	-	1
-	1	1	-	-	-	-	-	-	9	1	-	-	-	-	1
-	1	2	-	-	-	-	-	-	5	5	-	1	-	-	2
-	2	1	-	-	-	-	1	-	11	-	3	2	-	4	5
-	2	-	-	1	-	-	-	-	5	-	2	1	1	1	4
-	-	1	-	-	-	-	-	-	7	-	1	1	-	1	3
-	5	-	2	1	-	-	2	1	11	2	4	1	-	-	4
-	5	3	1	-	1	-	-	-	10	1	2	1	-	5	2
-	7	2	-	-	-	-	-	-	23	2	1	-	1	-	1
-	2	-	2	-	-	-	-	-	22	-	2	-	-	-	6
-	1	-	1	-	-	-	-	-	30	36	1	2	-	5	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	2	1	-	-	1	11
1	-	-	-	-	-	-	-	-	29	-	1	3	-	1	2
-	-	-	-	-	-	-	1	-	20	-	1	3	-	1	1
-	1	-	-	-	-	-	-	-	16	2	1	5	-	-	-
1	14	2	12	1	-	6	3	1	175	3	16	16	2	11	28
-	13	4	4	1	1	1	1	1	185	53	12	13	1	17	16
-	9	5	4	2	-	6	1	2	145	11	13	14	2	3	18
Auf 100 000 Einwohner															
-	0,0	-	0,1	-	-	0,2	-	-	2,2	0,0	0,1	0,2	-	0,1	0,3
-	0,1	-	0,0	-	-	-	-	0,0	2,6	0,3	0,1	0,1	-	0,1	0,0
-	-	-	0,1	0,0	-	0,1	0,0	0,0	2,0	-	0,1	0,1	0,0	-	0,0
-	0,3	-	0,3	-	-	-	-	-	0,7	-	0,1	0,1	0,2	0,1	-
-	0,1	-	-	-	-	0,1	-	-	0,6	0,1	0,1	0,2	-	0,1	-
-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	0,2	-	0,3	0,1	-	0,1	-
-	0,1	0,1	0,1	-	-	-	-	-	0,6	-	0,1	0,2	-	-	0,1
-	0,1	0,1	-	-	-	-	-	-	0,8	0,1	-	-	-	-	0,1
-	0,1	0,2	-	-	-	-	-	-	0,5	0,5	-	0,1	-	-	0,2
-	0,2	0,1	-	-	-	-	0,1	-	1,0	-	0,3	0,2	-	0,4	0,4
-	0,2	-	-	0,1	-	-	-	-	0,4	-	0,2	0,1	0,1	0,1	0,4
-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	0,6	-	0,1	0,1	-	0,1	0,3
-	0,3	-	0,1	0,1	-	-	0,1	0,1	0,7	0,1	0,2	0,1	-	-	0,2
-	0,3	0,2	0,1	-	0,1	-	-	-	0,6	0,1	0,1	0,1	-	0,3	0,1
-	0,4	0,1	-	-	-	-	-	-	1,4	0,1	0,1	-	0,1	-	0,1
-	0,2	-	0,2	-	-	-	-	-	1,7	-	0,2	-	-	-	0,5
-	0,1	-	0,1	-	-	-	-	-	2,3	2,7	0,1	0,2	-	0,4	0,5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,8	0,1	0,1	-	-	0,1	0,8
0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	1,7	-	0,1	0,2	-	0,1	0,1
-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	1,1	-	0,1	0,2	-	0,1	0,1
-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	0,9	0,1	0,1	0,3	-	-	-
0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	-	0,0	0,0	0,0	1,5	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,2
-	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,5	0,4	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
-	0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	1,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1

wutverdächtiges Tier sowie Berührung eines solchen Tieres oder Tierkörpers.

7. Bestand und Zugänge an aktiv Tuberkulosekranken seit 1998 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Jahr	Aktive Tuberkulose insgesamt				darunter Tuberkulose der Atmungsorgane							
						mit Bakteriennachweis				ohne Bakteriennachweis			
		Bestand ¹⁾		Zugänge ²⁾		Bestand ¹⁾		Zugänge ²⁾		Bestand ¹⁾		Zugänge ²⁾	
		Anzahl	auf 100 000 Einw.	Anzahl	auf 100 000 Einw.	Anzahl	auf 100 000 Einw.	Anzahl	auf 100 000 Einw.	Anzahl	auf 100 000 Einw.	Anzahl	auf 100 000 Einw.
Oberbayern	1998	514	12,9	509	12,8	122	3,1	285	7,1	323	8,1	156	3,9
	1999	461	11,4	471	11,7	125	3,1	265	6,6	265	6,6	134	3,3
	2000	428	10,5	403	9,9	103	2,5	236	5,8	255	6,2	103	2,5
Niederbayern	1998	162	13,9	186	16,0	26	2,2	100	8,6	113	9,7	60	5,2
	1999	147	12,6	176	15,1	18	1,5	83	7,1	106	9,1	73	6,3
	2000	173	14,7	164	14,0	28	2,4	80	6,8	110	9,4	55	4,7
Oberpfalz	1998	153	14,3	153	14,3	32	3,0	88	8,2	104	9,7	47	4,4
	1999	114	10,6	111	10,4	22	2,0	63	5,9	73	6,8	33	3,1
	2000	118	10,9	124	11,5	21	1,9	69	6,4	75	6,9	38	3,5
Oberfranken	1998	168	15,1	157	14,1	43	3,9	95	8,5	112	10,1	52	4,7
	1999	153	13,7	131	11,8	38	3,4	82	7,4	106	9,5	44	4,0
	2000	139	12,5	133	11,9	31	2,8	88	7,9	98	8,8	33	3,0
Mittelfranken	1998	251	15,0	306	18,2	43	2,6	183	10,9	179	10,7	94	5,6
	1999	250	14,9	280	16,7	50	3,0	161	9,6	164	9,7	83	4,9
	2000	203	12,0	225	13,3	56	3,3	133	7,9	129	7,6	75	4,4
Unterfranken	1998	101	7,6	122	9,2	20	1,5	61	4,6	66	5,0	37	2,8
	1999	81	6,1	107	8,0	10	0,7	58	4,4	59	4,4	36	2,7
	2000	108	8,1	141	10,6	30	2,2	75	5,6	59	4,4	37	2,8
Schwaben	1998	225	13,0	179	10,3	63	3,6	91	5,2	113	6,5	53	3,1
	1999	244	14,0	167	9,6	80	4,6	89	5,1	107	6,1	43	2,5
	2000	244	13,9	147	8,4	78	4,4	75	4,3	112	6,4	36	2,1
Bayern	1998	1 574	13,0	1 612	13,4	349	2,9	903	7,5	1 010	8,4	499	4,1
	1999	1 450	11,9	1 443	11,9	343	2,8	801	6,6	880	7,2	446	3,7
	2000	1 413	11,6	1 337	11,0	347	2,8	756	6,2	838	6,9	377	3,1

¹⁾ am 31. Dezember. - ²⁾ Einschl. Übergänge aus der Gruppe der Überwachungsfälle, ohne Zugezogene aus anderen Berichtskreisen.

8. Erkrankungen an ansteckungsfähigen Geschlechtskrankheiten 2000 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Erkrankungen an Geschlechtskrankheiten insgesamt				darunter an							
					Syphilis				Gonorrhoe			
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Anzahl		auf 100 000 Einw.		Anzahl		auf 100 000 Einw.		Anzahl		auf 100 000 Einw.	
Oberbayern	144	36	7,3	1,7	48	19	2,4	0,9	95	17	4,8	0,8
dar. München	115	15	20,0	2,4	37	6	6,4	1,0	77	9	13,4	1,4
Niederbayern	18	9	3,1	1,5	13	7	2,3	1,2	5	2	0,9	0,3
Oberpfalz	8	7	1,5	1,3	5	5	0,9	0,9	3	2	0,6	0,4
Oberfranken	24	8	4,4	1,4	3	4	0,6	0,7	21	4	3,9	0,7
Mittelfranken	55	14	6,7	1,6	13	2	1,6	0,2	42	12	5,1	1,4
dar. Nürnberg	37	11	15,8	4,3	9	2	3,8	0,8	28	9	12,0	3,6
Unterfranken	38	17	5,8	2,5	14	4	2,1	0,6	24	13	3,7	1,9
Schwaben	36	19	4,2	2,1	16	13	1,9	1,5	20	6	2,3	0,7
dar. Augsburg	16	5	13,1	3,8	7	4	5,7	3,0	9	1	7,4	0,8
Bayern 2000	323	110	5,4	1,8	112	54	1,9	0,9	210	56	3,5	0,9
1999	267	82	4,5	1,3	99	42	1,7	0,7	166	38	2,8	0,6
1998	315	53	5,4	0,9	127	28	2,2	0,5	187	25	3,2	0,4

9. Sonderausstattung in Krankenhäusern 1999 nach Krankenhaustypen und Regierungsbezirken

- Stichtag: 31. Dezember -

Krankenhaustyp — Gebiet	Kranken- häuser mit mindestens einem med. -techn. Großgerät	Ausgewählte medizinisch-technische Großgeräte					Kranken- häuser mit Dialyse- plätzen	Dialyseplätze			
		Com- puter- Tomo- graphen	Kern- spin- Tomo- graphen	Herz- katheter- Meß- plätze	Linear- be- schleu- niger	Nieren- stein- zertrüm- merer		ins- gesamt	darunter Hämo- dialyse	darunter	
										sta- tionär	teilsta- tionär
Krankenhäuser insgesamt nach der Bettenzahl											
Krankenhäuser mit ... Betten											
weniger als 50	—	—	—	—	—	—	1	19	19	—	19
50 bis unter 100	4	2	—	1	—	1	1	2	2	2	—
100 bis unter 150	9	6	2	2	—	1	1	16	16	—	16
150 bis unter 200	10	7	—	3	—	—	5	29	29	6	23
200 bis unter 300	15	14	3	1	—	—	3	17	17	1	16
300 bis unter 400	20	17	6	5	1	4	3	15	15	2	13
400 bis unter 500	15	13	8	5	4	5	6	56	56	18	38
500 bis unter 1 000	23	23	11	18	14	11	13	160	160	52	100
1 000 oder mehr	10	10	10	10	9	7	9	134	127	55	72
Insgesamt	106	92	40	45	28	29	42	448	441	136	297
Allgemeine Krankenhäuser nach der Bettenzahl											
Krankenhäuser mit ... Betten											
weniger als 50	—	—	—	—	—	—	1	19	19	—	19
50 bis unter 100	4	2	—	1	—	1	1	2	2	2	—
100 bis unter 150	8	6	1	2	—	1	1	16	16	—	16
150 bis unter 200	10	7	—	3	—	—	5	29	29	6	23
200 bis unter 300	13	12	3	1	—	—	3	17	17	1	16
300 bis unter 400	20	17	6	5	1	4	3	15	15	2	13
400 bis unter 500	15	13	8	5	4	5	6	56	56	18	38
500 bis unter 1 000	21	21	11	18	14	11	13	160	160	52	100
1 000 oder mehr	10	10	10	10	9	7	9	134	127	55	72
Insgesamt	101	88	39	45	28	29	42	448	441	136	297
Allgemeine Krankenhäuser nach der Förderung											
Geförderte Krankenhäuser	92	83	34	40	27	26	38	404	398	135	255
Teilweise geförderte Krankenhäuser	6	4	4	3	1	2	3	43	42	—	42
Nicht geförderte Krankenhäuser	3	1	1	2	—	1	1	1	1	1	—
Allgemeine Krankenhäuser nach der Art											
Hochschulkliniken	6	6	6	6	6	3	6	75	74	51	23
Plankrankenhäuser	92	81	32	37	22	25	35	372	366	84	274
Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag ...	1	1	1	—	—	—	1	1	1	1	—
Sonstige Krankenhäuser	2	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—
Allgemeine Krankenhäuser nach Trägern											
Öffentliche Krankenhäuser	73	67	31	37	26	24	38	406	399	129	262
Freigemeinnützige Krankenhäuser	15	12	4	5	2	3	1	6	6	6	—
Private Krankenhäuser	13	9	4	3	—	2	3	36	36	1	35
Allgemeine Krankenhäuser nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	42	35	15	17	8	11	17	149	146	60	78
Niederbayern	10	8	3	4	2	3	3	34	34	10	24
Oberpfalz	9	9	4	4	5	3	3	36	36	10	26
Oberfranken	11	11	4	4	3	3	6	70	70	14	56
Mittelfranken	12	10	4	6	4	4	5	75	72	2	70
Unterfranken	7	7	4	5	3	2	5	62	61	38	23
Schwaben	10	8	5	5	3	3	3	22	22	2	20

10. Krankbetten, Pfl egetage und Patientenbewegung (vollstationäre Fälle)

Krankenhaustyp — Typ der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung	Kranken- häuser ¹⁾	Plan- betten ²⁾	Aufgestellte Betten ²⁾			Pfl egetage	
			ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	darunter für Intensiv- behandlung/ -über- wachung ⁴⁾
				Intensiv- betten ³⁾	Beleg- betten		
Krankenhäuser insge							
Krankenhäuser mit ... Betten							
weniger als 50	78	1 118	1 640	2	871	436 614	—
50 bis unter 100	71	4 402	5 195	103	1 711	1 611 354	22 865
100 bis unter 150	63	6 909	7 479	281	1 230	2 253 395	80 226
150 bis unter 200	65	10 701	11 271	354	1 961	3 407 543	100 879
200 bis unter 300	48	11 286	11 371	341	1 770	3 404 245	94 802
300 bis unter 400	29	9 926	9 797	315	1 100	2 998 293	86 153
400 bis unter 500	17	6 982	7 632	345	452	2 343 250	103 603
500 bis unter 1 000	24	15 467	15 451	689	502	4 781 163	210 777
1 000 oder mehr	10	14 249	13 882	960	46	4 338 535	271 961
Insgesamt	405	81 040	83 718	3 390	9 643	25 574 392	971 266
Allgemeine Krankenhäu							
Krankenhäuser mit ... Betten							
weniger als 50	67	1 006	1 528	2	871	399 972	—
50 bis unter 100	64	4 214	4 738	103	1 711	1 456 120	22 865
100 bis unter 150	60	6 697	7 147	281	1 230	2 153 707	80 226
150 bis unter 200	61	10 014	10 581	354	1 961	3 178 314	100 879
200 bis unter 300	43	9 962	10 027	341	1 770	2 975 692	94 802
300 bis unter 400	27	9 194	9 065	315	1 100	2 752 555	86 153
400 bis unter 500	17	6 982	7 632	345	452	2 343 250	103 603
500 bis unter 1 000	22	13 952	13 936	679	502	4 285 653	207 663
1 000 oder mehr	10	14 249	13 882	960	46	4 338 535	271 961
Insgesamt	371	76 270	78 536	3 380	9 643	23 883 798	968 152
Allgemeine Kranken							
Öffentliche Krankenhäuser	206	59 118	59 117	2 718	4 960	18 129 622	794 822
Freigemeinnützige Krankenhäuser	59	11 494	11 560	425	2 648	3 423 922	113 877
Private Krankenhäuser	106	5 658	7 859	237	2 035	2 330 254	59 453
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrich							
Einrichtungen mit ... Betten							
weniger als 50	110	x	3 421	1	—	687 060	—
50 bis unter 100	98	x	7 086	13	—	1 310 160	793
100 bis unter 150	49	x	6 203	24	—	1 681 286	727
150 bis unter 200	44	x	7 414	22	20	1 892 655	1 146
200 bis unter 250	21	x	4 682	5	—	1 429 455	159
250 oder mehr	24	x	8 231	19	—	2 278 014	1 923
Insgesamt	346	x	37 037	84	20	9 278 630	4 748
Vorsorge- oder Rehabilitationsein							
Öffentliche Einrichtungen	67	x	6 862	26	—	2 280 341	1 666
Freigemeinnützige Einrichtungen	52	x	4 061	—	—	1 107 515	—
Private Einrichtungen	227	x	26 114	58	20	5 890 774	3 082
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit							
Einrichtungen mit ... Betten							
weniger als 50	90	x	2 823	1	—	602 752	—
50 bis unter 100	84	x	6 113	12	—	1 169 137	723
100 bis unter 150	44	x	5 545	24	—	1 506 831	727
150 bis unter 200	40	x	6 711	22	—	1 711 228	1 146
200 bis unter 250	20	x	4 442	5	—	1 356 795	159
250 oder mehr	24	x	8 231	19	—	2 278 014	1 923
Insgesamt	302	x	33 865	83	—	8 624 757	4 678

¹⁾ bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31. Dezember. - ²⁾ Im Jahresdurchschnitt. - ³⁾ In Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Notfall

in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1999

Aufnahmen von außen	Patientenzugang			Patientenabgang				Nutzungsgrad der Betten in %		Verweildauer in Tagen
	und zwar		Verlegungen innerhalb des Krankenhauses ⁵⁾	Entlassungen aus dem Krankenhaus	darunter Verlegungen in (andere) Krankenhäuser	Sterbefälle	Verlegungen innerhalb des Krankenhauses ⁵⁾	insgesamt	darunter Intensivbetten ³⁾	
	Verlegungen aus (anderen) Krankenhäusern	Stundenfälle								

samt nach der Bettenzahl

55 489	1 076	2 238	48	55 101	1 469	507	48	72,9	–	8,2
154 846	9 249	10 641	1 593	151 515	7 280	3 299	1 593	85,0	60,8	11,2
224 874	9 519	10 540	4 737	219 947	12 403	5 170	4 735	82,5	78,2	10,5
347 500	11 782	20 488	8 543	341 057	18 715	7 506	8 530	82,8	78,1	10,4
335 575	10 132	17 227	10 164	327 109	17 158	8 767	10 165	82,0	76,2	10,7
308 319	9 179	21 859	13 190	301 829	12 780	7 011	12 850	83,8	74,9	10,5
245 786	9 231	11 481	10 029	240 896	13 268	5 634	10 031	84,1	82,3	10,0
486 813	24 362	33 970	19 107	474 761	21 950	11 655	19 098	84,8	83,8	10,6
468 206	19 972	40 721	35 165	458 946	24 465	10 348	35 165	85,6	77,6	10,1
2 627 408	104 502	169 165	102 576	2 571 161	129 488	59 897	102 215	83,7	78,5	10,4

ser nach der Bettenzahl

54 016	825	2 201	48	53 644	1 383	507	48	71,7	–	7,7
151 812	8 939	10 587	1 593	148 513	7 085	3 267	1 593	84,2	60,8	10,3
222 276	9 100	10 495	4 737	217 368	12 220	5 162	4 735	82,6	78,2	10,2
339 913	10 556	20 342	8 543	333 499	18 118	7 466	8 530	82,3	78,1	9,9
318 660	7 717	16 607	9 941	310 363	15 585	8 664	9 942	81,3	76,2	9,8
299 567	7 617	21 643	13 190	293 154	11 796	6 942	12 850	83,2	74,9	9,9
245 786	9 231	11 481	10 029	240 896	13 268	5 634	10 031	84,1	82,3	10,0
470 720	20 695	33 488	19 107	459 032	20 156	11 516	19 098	84,3	83,8	9,8
468 206	19 972	40 721	35 165	458 946	24 465	10 348	35 165	85,6	77,6	10,1
2 570 956	94 652	167 565	102 353	2 515 415	124 076	59 506	101 992	83,3	78,5	9,9

häuser nach Trägern

1 973 055	67 578	131 634	88 342	1 926 215	100 282	50 177	87 981	84,0	80,1	9,8
390 156	13 314	22 391	12 786	384 032	13 740	6 659	12 786	81,1	73,4	9,3
207 745	13 760	13 540	1 225	205 168	10 054	2 670	1 225	81,2	68,7	12,0

tungen insgesamt nach der Bettenzahl

25 310	8 119	x	x	25 127	899	86	x	55,0	–	27,2
57 262	8 984	x	x	57 005	971	95	x	50,7	16,7	22,9
67 741	9 586	x	x	67 252	891	119	x	74,3	8,3	24,9
77 080	6 442	x	x	76 825	450	19	x	69,9	14,3	24,6
53 362	16 687	x	x	52 593	621	25	x	83,6	8,7	27,0
90 534	31 973	x	x	90 929	1 342	55	x	75,8	27,7	25,1
371 289	81 791	x	x	369 731	5 174	399	x	68,6	15,5	25,0

richtungen insgesamt nach Trägern

86 476	14 861	x	x	85 772	1 403	122	x	91,0	17,6	26,5
41 101	7 204	x	x	40 886	747	51	x	74,7	–	27,0
243 712	59 726	x	x	243 073	3 024	226	x	61,8	14,6	24,2

einem Versorgungsvertrag nach der Bettenzahl

22 217	7 950	x	x	22 019	887	86	x	58,5	–	27,2
49 524	8 281	x	x	49 280	834	80	x	52,4	16,5	23,6
60 186	9 586	x	x	59 784	791	119	x	74,5	8,3	25,1
67 520	6 442	x	x	67 334	409	19	x	69,9	14,3	25,4
49 902	16 687	x	x	49 177	621	25	x	83,7	8,7	27,4
90 534	31 973	x	x	90 929	1 342	55	x	75,8	27,7	25,1
339 883	80 919	x	x	338 523	4 884	384	x	69,8	15,4	25,4

betten - ⁴⁾ In Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Tage der Notfallüberwachung. - ⁵⁾ Summe der Verlegungen zwischen den Hauptdisziplinen.

11. Ärzte in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1999 nach Gebietsbezeichnungen

- Stichtag: 31. Dezember -

Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung	Hauptamtliche Ärzte					
	in Krankenhäusern			in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Allgemeinmedizin	51	26	25	216	125	91
Anästhesiologie	1 503	988	515	2	-	2
Arbeitsmedizin	38	21	17	9	6	3
Augenheilkunde	75	58	17	-	-	-
Chirurgie	1 451	1 322	129	18	13	5
Diagnostische Radiologie	356	273	83	3	3	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	428	307	121	13	11	2
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	78	59	19	2	1	1
Haut- und Geschlechtskrankheiten	106	70	36	11	11	-
Hygiene und Umweltmedizin	4	3	1	-	-	-
Innere Medizin	1 873	1 546	327	364	287	77
Kinderheilkunde	353	250	103	47	20	27
Kinder- u. Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	51	27	24	-	-	-
Laboratoriumsmedizin	58	49	9	3	3	-
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	20	15	5	-	-	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	42	35	7	-	-	-
Neurochirurgie	115	104	11	-	-	-
Neurologie	247	187	60	83	64	19
Nuklearmedizin	60	49	11	-	-	-
Orthopädie	172	154	18	144	121	23
Pathologie	67	46	21	-	-	-
Plastische Chirurgie	39	33	6	-	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	414	270	144	51	31	20
Strahlentherapie	80	63	17	-	-	-
Urologie	202	184	18	-	-	-
Übrige Gebietsbezeichnungen	224	161	63	83	48	35
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	8 202	5 101	3 101	556	283	273
Insgesamt	16 309	11 401	4 908	1 605	1 027	578

12. Ärzte in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1999 nach ihrer Funktion und Größenklassen der Einrichtungen

- Stichtag: 31. Dezember -

Größenklasse	Hauptamtliche Ärzte							Beleg- ärzte	Ärzte im Prakti- kum	Zahn- ärzte
	Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenzärzte		ins- gesamt	darunter teilzeit- beschäf- tigt	Vollkräfte im Jahres- durchschnitt			
			mit abgeschlossene(r) Weiterbildung	ohne						
Krankenhäuser										
Krankenhäuser mit ... Betten										
weniger als 50	50	33	28	57	168	24	152	202	12	4
50 bis unter 100	89	107	87	266	549	53	522	322	35	-
100 bis unter 150	160	223	140	447	970	73	950	256	90	-
150 bis unter 200	197	302	259	662	1 420	104	1 409	439	160	-
200 bis unter 300	195	339	247	757	1 538	126	1 471	253	116	-
300 bis unter 400	173	340	334	732	1 579	142	1 529	269	153	-
400 bis unter 500	143	319	309	625	1 396	86	1 390	94	123	1
500 bis unter 1 000	269	760	679	1 765	3 473	191	3 375	131	357	36
1 000 oder mehr	278	1 154	910	2 874	5 216	218	5 121	12	718	176
Insgesamt	1 554	3 577	2 993	8 185	16 309	1 017	15 916	1 978	1 764	217
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen										
Einrichtungen mit ... Betten										
weniger als 50	57	31	23	44	155	34	122	-	3	-
50 bis unter 100	95	56	61	44	256	28	225	-	7	-
100 bis unter 150	58	66	58	107	289	27	273	-	6	-
150 bis unter 200	52	64	80	123	319	28	315	1	7	-
200 bis unter 250	32	41	46	79	198	11	194	-	7	-
250 oder mehr	56	92	87	153	388	33	372	-	4	-
Insgesamt	350	350	355	550	1 605	161	1 500	1	34	-

13. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1999 nach Personalgruppen und Berufen

Personalgruppe — Beruf	Krankenhäuser				Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen			
	Beschäftigte am 31. Dezember			Vollkräfte im Jahres- durchschnitt	Beschäftigte am 31. Dezember			Vollkräfte im Jahres- durchschnitt
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich	
Pflegedienst (Pflegebereich)	61 283	8 915	52 368	49 383	4 854	565	4 289	4 026
dav. Krankenschwestern/-pfleger	49 131	7 765	41 366	•	3 437	420	3 017	•
Krankenpflegehelfer/-innen	3 338	469	2 869	•	643	73	570	•
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	5 747	70	5 677	•	90	2	88	•
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatl. Prüfung)	3 067	611	2 456	•	684	70	614	•
Medizinisch-technischer Dienst	21 805	3 080	18 725	17 501	5 385	1 538	3 847	4 638
dav. Med.-techn. Assistenten/-innen	1 105	48	1 057	•	129	1	128	•
Zytologieassistenten/-innen	31	1	30	•	—	—	—	•
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	1 802	220	1 582	•	71	10	61	•
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	2 880	151	2 729	•	160	6	154	•
Apothekenpersonal	879	229	650	•	7	1	6	•
Krankengymnasten/-innen	2 169	428	1 741	•	1 522	420	1 102	•
Masseure/-innen	133	62	71	•	250	116	134	•
Masseure/-innen und med. Bademeister/-innen	738	396	342	•	1 050	558	492	•
Logopäden/-innen	161	12	149	•	124	23	101	•
Heilpädagogen/-innen	56	11	45	•	33	6	27	•
Psychologen/-innen	593	239	354	•	458	193	265	•
Diätassistenten/-innen	446	24	422	•	264	30	234	•
Sozialarbeiter/-innen	717	191	526	•	181	52	129	•
Sonstiges med.-techn. Personal	10 095	1 068	9 027	•	1 136	122	1 014	•
Funktionsdienst	14 640	3 420	11 220	11 786	1 030	194	836	856
dar. Personal im Operationsdienst	4 983	1 161	3 822	•	•	•	•	•
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten/-innen	779	239	540	•	394	92	302	•
Klinisches Hauspersonal	4 845	105	4 740	3 995	2 107	75	2 032	1 669
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	15 719	3 271	12 448	12 839	4 046	1 067	2 979	3 528
Technischer Dienst	3 321	3 165	156	3 197	876	857	19	830
Verwaltungsdienst	10 148	3 406	6 742	8 372	2 268	489	1 779	1 913
Sonderdienste	751	260	491	592	147	55	92	129
Sonstiges Personal	3 856	2 411	1 445	2 993	885	236	649	763
Insgesamt	136 368	28 033	108 335	110 659	21 598	5 076	16 522	18 353

14. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1999 nach Größenklassen der Einrichtungen

Größenklasse	Nichtärztliches Personal					
	Beschäftigte am 31. Dezember			darunter Teilzeitbeschäftigte		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Krankenhäuser						
Krankenhäuser mit ... Betten						
weniger als 50	2 297	355	1 942	1 024	90	934
50 bis unter 100	7 033	1 204	5 829	2 779	188	2 591
100 bis unter 150	10 398	1 725	8 673	3 939	156	3 783
150 bis unter 200	14 677	2 867	11 810	5 572	245	5 327
200 bis unter 300	15 834	2 791	13 043	6 206	274	5 932
300 bis unter 400	14 697	2 957	11 740	4 717	267	4 450
400 bis unter 500	11 528	2 437	9 091	3 584	131	3 453
500 bis unter 1 000	27 639	6 647	20 992	8 540	454	8 086
1 000 oder mehr	32 265	7 050	25 215	8 821	551	8 270
Insgesamt	136 368	28 033	108 335	45 182	2 356	42 826
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen						
Einrichtungen mit ... Betten						
weniger als 50	2 359	532	1 827	930	127	803
50 bis unter 100	3 473	833	2 640	1 011	95	916
100 bis unter 150	3 880	905	2 975	1 150	62	1 088
150 bis unter 200	3 790	917	2 873	1 082	68	1 014
200 bis unter 250	2 780	626	2 154	658	44	614
250 oder mehr	5 316	1 263	4 053	1 388	65	1 323
Insgesamt	21 598	5 076	16 522	6 219	461	5 758

15. Sterbefälle 2000 nach ausgewählten

Pos. Nr. der ICD-10	Todesursache	Gestorbene					
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
		Anzahl			auf 100 000 Einwohner		
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	709	739	1 448	11,9	11,8	11,9
A15-A19	dar. Tuberkulose	57	25	82	1,0	0,4	0,7
B15-B19	Virushepatitis	98	75	173	1,6	1,2	1,4
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundef.-Viruskrankheit)	57	13	70	1,0	0,2	0,6
C00-D48	Neubildungen	15 934	14 952	30 886	267,6	239,7	253,3
C00-C97	dar. Bösartige Neubildungen	15 422	14 281	29 703	259,0	228,9	243,6
C15-C26	dar. der Verdauungsorgane	5 390	4 802	10 192	90,5	77,0	83,6
C30-C39	Atmungsorgane und sonst. intrath. Organe	3 543	1 207	4 750	59,5	19,3	39,0
C43-C44	Haut einschl. Melanom	242	209	451	4,1	3,3	3,7
C50	Brustdrüse	29	2 562	2 591	0,5	41,1	21,3
C51-C68	Harn- und Geschlechtsorgane	2 630	2 394	5 024	44,2	38,4	41,2
C81-C96	des lymphat., blutb. u. verwandten Gewebes	1 213	1 160	2 373	20,4	18,6	19,5
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutb. Organe sowie best. Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	96	125	221	1,6	2,0	1,8
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 130	1 959	3 089	19,0	31,4	25,3
E10-E14	dar. Diabetes mellitus	1 045	1 832	2 877	17,6	29,4	23,6
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	854	747	1 601	14,3	12,0	13,1
F10	dar. Störungen durch Alkohol	365	122	487	6,1	2,0	4,0
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	1 302	1 549	2 851	21,9	24,8	23,4
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	—	—	—	—	—	—
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	1	—	1	0,0	—	0,0
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	23 582	33 363	56 945	396,1	534,7	467,0
I10-I15	dar. Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	650	1 755	2 405	10,9	28,1	19,7
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	10 412	10 814	21 226	174,9	173,3	174,1
I21	dar. Akuter Myokardinfarkt	4 771	3 856	8 627	80,1	61,8	70,8
I25	Chronische ischämische Herzkrankheit	5 173	6 659	11 832	86,9	106,7	97,0
I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	6 226	10 482	16 708	104,6	168,0	137,0
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	4 275	7 230	11 505	71,8	115,9	94,4
I64	dar. Schlaganfall	2 286	4 307	6 593	38,4	69,0	54,1
I70-I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	1 278	1 878	3 156	21,5	30,1	25,9
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	3 938	3 302	7 240	66,1	52,9	59,4
J10-J18	dar. Grippe und Pneumonie	1 372	1 555	2 927	23,0	24,9	24,0
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	2 078	1 279	3 357	34,9	20,5	27,5
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	2 793	2 781	5 574	46,9	44,6	45,7
K70-K77	dar. Krankheiten der Leber	1 677	822	2 499	28,2	13,2	20,5
K80-K87	Krankh. d. Gallenblase, d. Gallenwege u. d. Pankreas	190	236	426	3,2	3,8	3,5
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	9	34	43	0,2	0,5	0,4
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Syst. u. d. Bindegewebes	112	269	381	1,9	4,3	3,1
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	672	892	1 564	11,3	14,3	12,8
N17-N19	dar. Niereninsuffizienz	525	635	1 160	8,8	10,2	9,5
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	—	8	8	—	6,6 ¹⁾	6,6 ¹⁾
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	105	78	183	1,8	1,3	1,5
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	166	143	309	2,8	2,3	2,5
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	444	875	1 319	7,5	14,0	10,8
R95	dar. Plötzlicher Kindstod	46	20	66	0,8	0,3	0,5
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	3 347	1 836	5 183	56,2	29,4	42,5
S00-S09	dar. Verletzungen des Kopfes	945	400	1 345	15,9	6,4	11,0
	Sterbefälle insgesamt	55 194	63 652	118 846	927,1	1 020,2	974,7
V01-V99	dar. Transportmittelunfälle	1 011	402	1 413	17,0	6,4	11,6
W00-W19	Stürze	516	594	1 110	8,7	9,5	9,1
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	1 411	548	1 959	23,7	8,8	16,1
X85-Y09	Tätlicher Angriff	36	51	87	0,6	0,8	0,7
Y10-Y34	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	46	33	79	0,8	0,5	0,6

¹⁾ Berechnet auf 100 000 Lebendgeborene.

Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen

davon im Alter von ... Jahren												Pos. Nr. der ICD-10
unter 15		15 bis unter 25		25 bis unter 45		45 bis unter 65		65 bis unter 75		75 oder mehr		
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
Anzahl												
8	7	5	4	64	22	192	66	178	138	262	502	A00-B99
–	–	–	–	1	–	20	7	13	2	23	16	A15-A19
–	–	–	–	15	5	38	5	21	29	24	36	B15-B19
–	–	–	–	30	7	24	5	2	1	1	–	B20-B24
30	32	27	30	440	505	4 623	3 123	5 011	3 335	5 803	7 927	C00-D48
27	23	24	26	422	498	4 534	3 063	4 890	3 235	5 525	7 436	C00-C97
–	2	–	2	105	75	1 615	719	1 772	1 059	1 898	2 945	C15-C26
–	–	–	1	77	39	1 249	397	1 302	317	915	453	C30-C39
–	–	1	1	18	23	95	44	63	44	65	97	C43-C44
–	–	–	–	1	143	8	826	12	547	8	1 046	C50
–	3	–	2	21	84	372	489	732	599	1 505	1 217	C51-C68
15	10	13	11	67	45	319	210	370	255	429	629	C81-C96
5	4	2	1	7	–	16	11	13	17	53	92	D50-D89
15	6	3	2	35	18	233	110	333	279	511	1 544	E00-E90
–	–	1	–	25	10	211	86	315	257	493	1 479	E10-E14
–	–	67	16	225	53	233	76	93	38	236	564	F00-F99
–	–	3	1	68	17	210	65	61	19	23	20	F10
17	14	16	8	81	35	201	161	300	222	687	1 109	G00-G99
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	H00-H59
1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	H60-H95
12	7	14	5	456	161	3 917	1 217	5 724	3 390	13 459	28 583	I00-I99
–	–	–	–	4	6	90	34	127	146	429	1 569	I10-I15
–	–	2	–	175	27	1 969	453	2 919	1 389	5 347	8 945	I20-I25
–	–	1	–	134	22	1 237	289	1 421	680	1 978	2 865	I21
–	–	1	–	34	5	629	143	1 342	662	3 167	5 849	I25
10	5	10	3	159	38	1 015	358	1 228	810	3 804	9 268	I30-I52
2	–	2	2	74	59	507	230	961	686	2 729	6 253	I60-I69
–	–	–	–	7	2	164	42	475	325	1 640	3 938	I64
–	–	–	–	11	5	161	34	285	144	821	1 695	I70-I79
10	8	5	1	42	29	465	183	976	385	2 440	2 696	J00-J99
3	2	2	–	22	16	123	50	220	99	1 002	1 388	J10-J18
2	2	1	1	13	9	274	97	637	239	1 151	931	J40-J47
3	2	2	2	197	90	1 102	478	683	411	806	1 798	K00-K93
–	–	–	1	160	71	882	361	438	173	197	216	K70-K77
–	–	1	–	19	9	48	17	42	30	80	180	K80-K87
–	–	–	1	–	3	2	5	2	9	5	16	L00-L99
1	–	–	2	3	6	22	25	39	42	47	194	M00-M99
–	–	1	1	14	3	102	47	151	115	404	726	N00-N99
–	–	1	1	9	2	78	28	119	87	318	517	N17-N19
–	–	–	1	–	7	–	–	–	–	–	–	O00-O99
105	78	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	P00-P96
115	93	8	7	20	13	19	26	2	1	2	3	Q00-Q99
54	22	4	4	37	14	67	23	37	24	245	788	R00-R99
46	20	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	R95
52	49	460	143	958	274	911	343	420	209	546	818	S00-T98
15	19	159	53	234	61	260	67	127	31	150	169	S00-S09
428	322	614	228	2 579	1 233	12 105	5 894	13 962	8 615	25 506	47 360	
25	25	300	103	331	89	209	69	90	45	56	71	V01-V99
3	3	7	1	53	9	118	32	90	50	245	499	W00-W19
6	2	117	32	465	133	454	183	185	84	184	114	X60-X84
7	6	2	4	12	23	12	11	1	1	2	6	X85-Y09
–	–	5	1	15	7	14	11	6	5	6	9	Y10-Y34

16. Tödlich Verunglückte 2000 nach Alter, Geschlecht und Regierungsbezirken

Gebiet	Geschlecht	Tödlich Verunglückte insgesamt	davon im Alter von ... Jahren									
			unter 1	1	5	15	25	35	45	55	65	75 oder mehr
				bis unter								
				5	15	25	35	45	55	65	75	
Oberbayern	männlich	560	1	4	5	100	75	70	67	78	56	104
	weiblich	445	–	3	4	28	22	19	18	31	44	276
Niederbayern	männlich	228	–	2	5	38	31	29	22	31	31	39
	weiblich	106	1	1	1	14	3	6	10	3	15	52
Oberpfalz	männlich	188	1	2	2	44	27	21	21	18	26	26
	weiblich	84	1	2	3	9	3	2	2	6	11	45
Oberfranken	männlich	174	–	1	4	30	26	20	17	26	20	30
	weiblich	116	–	3	2	16	11	4	4	8	15	53
Mittelfranken	männlich	235	2	2	4	35	25	28	21	26	38	54
	weiblich	156	1	–	2	7	8	10	10	13	7	98
Unterfranken	männlich	170	–	–	–	37	23	22	20	17	17	34
	weiblich	118	1	4	1	16	2	5	5	15	12	57
Schwaben	männlich	287	–	1	3	52	39	27	25	39	36	65
	weiblich	175	1	3	7	16	6	8	6	7	15	106
Bayern 2000	männlich	1 842	4	12	23	336	246	217	193	235	224	352
	weiblich	1 200	5	16	20	106	55	54	55	83	119	687
	insgesamt	3 042	9	28	43	442	301	271	248	318	343	1 039
1999	insgesamt	2 906	5	40	46	395	303	258	243	308	324	984
1998	insgesamt	2 955	11	29	67	370	320	279	252	333	301	993

17. Tödlich Verunglückte 2000 nach Geschlecht, Art des Unfalls und Regierungsbezirken

Art des Unfalls (Pos. Nr. der ICD-10)	Geschlecht	Tödlich Verunglückte								
		insgesamt	davon aus dem Regierungsbezirk							
			Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	
Transportmittelunfall (V01-V99)	männlich	1 011	309	134	108	101	115	91	153	
	weiblich	402	126	45	30	48	48	45	60	
dar. PKW-Benutzer (V40-V49)	männlich	230	90	20	18	25	23	11	43	
	weiblich	101	34	8	9	8	13	14	15	
Vergiftung, einschließlich Kontakt mit giftigen Tieren und Pflanzen (X20-X29, X40-X49)	männlich	30	12	–	2	2	5	2	7	
	weiblich	4	1	–	–	–	1	1	1	
Unfall durch Sturz (W00-W19)	männlich	516	157	61	49	42	82	45	80	
	weiblich	594	245	51	39	43	79	47	90	
Unfall durch Rauch, Feuer und Flammen (X00-X09)	männlich	39	8	1	3	6	5	8	8	
	weiblich	37	15	2	2	4	8	3	3	
Ertrinken und Untergehen (W65-W74)	männlich	53	19	11	4	5	4	5	5	
	weiblich	30	15	4	2	2	5	2	–	
Verbrennung oder Verbrühung durch Hitze und heiße Substanzen (X10-X19)	männlich	1	1	–	–	–	–	–	–	
	weiblich	3	1	–	–	1	1	–	–	
Unfall durch elektrischen Strom, Strahlung, Temperatur oder Druck (W85-W99)	männlich	10	6	–	–	1	2	1	–	
	weiblich	2	–	–	–	1	1	–	–	
Sonstige Unfälle	männlich	182	48	21	22	17	22	18	34	
	weiblich	128	42	4	11	17	13	20	21	
Insgesamt	männlich	1 842	560	228	188	174	235	170	287	
	weiblich	1 200	445	106	84	116	156	118	175	
	insgesamt	3 042	1 005	334	272	290	391	288	462	

18. Bei häuslichen Unfällen tödlich Verunglückte 2000 nach Art des Unfalls

Art des Unfalls	Tödlich Verunglückte			davon im Alter von ... Jahren							
				unter 5		5		25		65 oder mehr	
	bis unter										
	männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Stürze insgesamt	279	290	569	1	2	1	1	83	23	194	264
dar. Sturz auf od. von Treppen od. Stufen	68	52	120	-	-	-	-	26	5	42	47
Vergiftungen	16	-	16	-	-	3	-	13	-	-	-
Unfall durch Rauch, Feuer und Flammen	31	36	67	-	-	2	2	18	7	11	27
Verbrennung, Verbrühung durch Hitze und heiße Substanzen	-	3	3	-	-	-	-	-	1	-	2
Ertrinken und Untergehen	9	13	22	1	1	1	-	1	4	6	8
Ersticken	23	28	51	1	2	4	-	10	8	8	18
Unfall durch elektrischen Strom	4	1	5	-	-	-	-	3	-	1	1
Sonstige Unfälle	26	34	60	-	1	1	-	9	4	16	29
Insgesamt 2000	388	405	793	3	6	12	3	137	47	236	349

19. Selbstmörder 1999 und 2000 nach Alter, Geschlecht und Regierungsbezirken

Gebiet	Jahr	Selbstmörder			davon im Alter von ... Jahren													
		männlich	weiblich	insgesamt	unter 15		15		25		45		55		65		75 oder mehr	
							bis unter											
					m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Oberbayern	1999	443	218	661	1	-	41	7	131	51	81	35	71	38	63	31	55	56
	2000	441	205	646	2	-	28	9	137	54	70	45	65	26	69	29	70	42
Niederbayern .	1999	134	45	179	-	1	8	1	40	12	21	10	24	9	21	4	20	8
	2000	140	38	178	-	1	9	2	49	8	24	5	21	7	20	6	17	9
Oberpfalz	1999	109	33	142	1	-	14	4	39	6	13	7	17	5	16	5	9	6
	2000	133	41	174	-	-	13	3	54	13	23	7	28	4	6	6	9	8
Oberfranken ...	1999	135	45	180	1	-	7	4	39	9	22	7	32	8	15	5	19	12
	2000	130	50	180	-	-	10	3	44	8	20	9	14	13	24	6	18	11
Mittelfranken ..	1999	192	73	265	-	-	19	4	64	16	28	16	28	8	19	13	34	16
	2000	206	93	299	2	-	16	5	61	19	24	13	45	15	24	18	34	23
Unterfranken ..	1999	132	48	180	-	2	9	5	43	14	23	3	21	8	18	6	18	10
	2000	148	42	190	1	-	17	4	44	15	29	7	29	4	12	6	16	6
Schwaben	1999	201	73	274	-	-	17	5	62	12	36	12	42	18	21	16	23	10
	2000	213	79	292	1	1	24	6	76	16	29	13	33	15	30	13	20	15
Bayern	1999	1 346	535	1 881	3	3	115	30	418	120	224	90	235	94	173	80	178	118
	2000	1 411	548	1 959	6	2	117	32	465	133	219	99	235	84	185	84	184	114

20. Selbstmörder 2000 nach Alter, Geschlecht und Art des Selbstmords

Art der vorsätzlichen Selbstbeschädigung (Pos. Nr. der ICD-10)	insgesamt	davon im Alter von ... Jahren													
		unter 15		15		25		45		55		65		75 oder mehr	
				bis unter											
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Vorsätzliche Selbstbeschädigung (X60-X84)	1 959	6	2	117	32	465	133	219	99	235	84	185	84	184	114
darunter durch															
sonstige und n. n. bez. Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (X64)	144	-	1	2	4	28	20	8	19	12	6	7	10	5	22
sonstige Gase und Dämpfe (X67)	47	-	-	2	-	27	2	9	-	5	1	-	1	-	-
Erhängen, Strangulierung oder Ersticken (X70)	914	2	-	56	8	235	44	106	34	127	36	105	31	99	31
Ertrinken und Untergehen (X71)	109	-	-	3	-	9	7	6	11	11	11	9	25	6	11
Feuerwaffen (X72, X73, X74)	183	2	-	14	2	39	2	36	1	32	1	27	1	25	1
scharfen Gegenstand (X78)	56	-	-	1	-	10	2	12	-	8	2	4	-	14	3
Sturz in die Tiefe (X80)	212	1	1	14	8	38	27	10	12	12	13	19	8	21	28
Sichwerfen oder Sichlegen vor ein sich bewegendes Objekt (X81)	150	1	-	19	6	45	10	16	11	13	6	8	4	7	4

21. Untersuchungen von Lebensmitteln 2000 nach Beanstandungsgründen

Untersuchungsgegenstand (ZEBS-Warencode 2stellig)	Unter- suchte Proben insgesamt	darunter beanstandet		hiervon ¹⁾ wegen				
		Anzahl	%	mikrobio- logischer Verunreinigung(en)	anderer	der Zusammen- setzung	der Kenn- zeichnung/ Aufmachung	anderer Verstöße
01 Milch	4 256	115	2,7	8	10	7	21	70
02 Milchprodukte, ausgenommen 03 und 04	1 752	289	16,5	27	22	28	157	115
03 Käse	2 319	424	18,3	44	75	41	258	81
04 Butter	612	116	19,0	1	10	3	74	30
05 Eier/Eiprodukte	501	113	22,6	8	9	1	96	41
06 Fleisch warmblütiger Tiere, auch tiefgefroren	3 048	739	24,2	424	66	24	139	228
07 Fleischerzeugnisse warmblütiger Tiere, ausgenommen 08	1 701	576	33,9	144	49	67	230	275
08 Wurstwaren	3 788	995	26,3	165	49	241	662	152
10 Fische/Fischzuschnitte	645	132	20,5	20	66	12	16	34
11 Fischerzeugnisse	614	155	25,2	18	33	12	67	47
12 Krusten-/Schalen-/Weichtiere/sonstige Tiere und Erzeugnisse daraus	482	137	28,4	13	16	38	82	17
13 Fette/Öle, ausgenommen 04	635	76	12,0	3	19	9	56	3
14 Suppen/Soßen, ausgenommen 20 und 5201 ²⁾	333	49	14,7	5	10	7	33	1
15 Getreide	533	41	7,7	1	16	1	23	3
16 Getreideprodukte/Backvormischungen/Brotteige/ Massen und Teige für Backwaren	664	74	11,1	1	31	1	46	5
17 Brote/Kleingebäcke	860	175	20,3	14	120	6	50	10
18 Feine Backwaren	1 662	324	19,5	24	35	90	211	35
20 Mayonnaisen/emulgierte Soßen/kalte Fertig- soßen/Feinkostsalate	837	233	27,8	25	23	99	127	15
21 Puddinge/Kremspeisen/Desserts/süße Soßen	247	36	14,6	4	1	2	34	1
22 Teigwaren	278	60	21,6	7	9	14	34	8
23 Hülsenfrüchte/Ölsamen/Schalennobst	1 147	117	10,2	4	41	3	72	13
24 Kartoffeln/stärkereiche Pflanzenteile	362	65	18,0	2	11	9	48	-
25 Frischgemüse, ausgenommen Rhabarber	928	77	8,3	10	40	12	20	12
26 Gemüseerzeugnisse/Gemüsezubereitungen, ausgenommen Rhabarber sowie 2007 ³⁾ und 2017 ⁴⁾	583	112	19,2	16	26	13	80	7
27 Pilze	1 404	6	0,4	1	3	2	-	-
28 Pilzerzeugnisse	383	22	5,7	8	5	-	12	2
29 Frischobst, einschließlich Rhabarber	681	77	11,3	10	40	7	27	2
30 Obstprodukte, einschl. Rhabarber, ausgenommen 31 und 41	437	69	15,8	4	29	10	35	1
31 Fruchtsäfte/-nektare/-sirupe/Fruchtsäfte getrocknet	817	123	15,1	20	8	30	87	35
32 Alkoholfreie Getränke/Getränkeansätze/-pulver, auch brennwertreduziert	917	188	20,5	20	17	38	164	15
36 Biere/bierähnliche Getränke und Rohstoffe für die Bierherstellung	1 601	228	14,2	20	12	24	190	17
37 Spirituosen/spirituosenhaltige Getränke	399	157	39,3	1	5	11	203	14
39 Zucker	59	4	6,8	-	2	-	3	-
40 Blütenpollen und -zubereitungen/Honige/Brotaufstriche, auch brennwertverminderte, ausgenommen 41	483	49	10,1	-	2	7	43	21
41 Konfitüren/Gelees/Marmeladen/Fruchtzubereitungen, auch brennwertreduziert	139	34	24,5	-	3	11	31	1
42 Speiseeis/Speiseeishalberzeugnisse	3 676	788	21,4	-	3	42	283	497
43 Süßwaren, ausgenommen 44	346	52	15,0	4	9	11	33	6
44 Schokoladen/Schokoladenwaren	239	58	24,3	-	20	6	21	28
45 Kakao	24	-	-	-	-	-	-	-
46 Kaffee/Kaffee-Ersatzstoffe/Kaffeezusätze	129	14	10,9	1	-	5	9	-
47 Tee/teeähnliche Erzeugnisse	275	43	15,6	1	15	2	45	4
48 Säuglings- und Kleinkindernahrung	716	168	23,5	2	3	2	162	19
49 Diätetische Lebensmittel	429	46	10,7	2	1	11	39	5
50 Fertiggerichte/zubereitete Speisen, ausgenommen 48	1 525	105	6,9	28	37	7	18	44
51 Nährstoffkonzentrate und Ergänzungsnahrung	469	123	26,2	-	3	41	142	24
52 Würzmittel	498	86	17,3	7	13	12	76	10
53 Gewürze	709	55	7,8	2	20	16	19	10
54 Aromastoffe	252	6	2,4	1	-	-	5	-
56 Hilfsmittel aus Zusatzstoffen und/oder Lebensmitteln und Convenience-Produkte	58	4	6,9	1	-	1	2	1
57 Zusatzstoffe, wie Zusatzstoffe verwendete Lebensmittel und Vitamine	63	18	28,6	-	-	4	9	7
59 Trink-/Mineral-/Tafel-/Quell-/Brauchwasser	12 999	2 133	16,4	41	42	59	57	1 947
Insgesamt	58 514	9 886	16,9	1 162	1 079	1 099	4 351	3 913

¹⁾ Hiervon bedeutet in diesem Zusammenhang: Untersuchte Proben, die mehrfach beanstandet werden, sind bei den beanstandeten Proben einfach, bei den Beanstandungsgründen mehrfach gezählt. - ²⁾ Warencode 5201: Würzsoßen, Würzpasten. - ³⁾ Warencode 2007: gemüsehaltige Salate. - ⁴⁾ Warencode 2017: gemüsehaltige Salate, Präserven.

A. Kindergärten, Schulen und Hochschulen

1. Betreute Kinder und Gruppenstärke in Kindergärten 2001	80
2. Einrichtungen, Plätze und Erziehungspersonal der Kindergärten 2001	80
3. Schulvorbereitende Einrichtungen 2000/01 nach Art der Einrichtung	81
4. Volksschulen 2000/01 nach Schulträgern	81
5. Jahrgangsklassen und kombinierte Klassen an Volksschulen 2000/01	81
6. Schüler an Volksschulen 2000/01 nach Jahrgangsstufen	82
7. Schulanfänger sowie Schulabgänger an Volksschulen 2000	82
8. Volksschulen für Behinderte 2000/01 nach Art der Schule	82
9. Realschulen 2000/01 nach Schulträgern	83
10. Schüler an Realschulen 2000/01 nach Jahrgangsstufen	83
11. Lehrkräfte an Realschulen 2000/01 nach dem Lehramt	83
12. Gymnasien 2000/01 nach Ausbildungsrichtungen	84
13. Klassen an Gymnasien 2000/01 nach Jahrgangsstufen	84
14. Teilnahme der Schüler an Gymnasien am fremdsprachlichen Unterricht 2000/01	84
15. Schüler an Gymnasien 2000/01 nach Jahrgangsstufen	85
16. Lehrkräfte an Gymnasien 2000/01 nach dem Lehramt	85
17. Freie Waldorfschulen und sonstige allgemeinbildende Schulen 2000/01	85
18. Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs 1999/00 und 2000/01	86
19. Berufsschulen und Berufsschulen für Behinderte 2000/01 nach Schulträgern	86
20. Klassen an Berufsschulen und Berufsschulen für Behinderte 2000/01	86
21. Schüler an Berufsschulen und Berufsschulen für Behinderte 2000/01	87
22. Schüler an Berufsschulen 2000/01	87
23. Lehrkräfte an Berufsschulen und Berufsschulen für Behinderte 2000/01	88
24. Fachschulen 2000/01 nach Fachrichtungen	88
25. Wirtschaftsschulen 2000/01 nach Art der Schule und Schulträgern	88
26. Berufsfachschulen 2000/01 nach Fachrichtungen	89
27. Berufsfachschulen des Gesundheitswesens 2000/01 nach Fachrichtungen	89
28. Fachoberschulen 2000/01 nach Schulträgern	90
29. Berufsoberschulen 2000/01 nach Schulträgern	90
30. Schüler der Fachoberschulen und Berufsoberschulen 2000/01 nach Ausbildungsrichtungen	90
31. Fachakademien 2000/01 nach Ausbildungsrichtungen	91
32. Neueintritte in Gymnasien, Realschulen und Wirtschaftsschulen 2000/01	91
33. Verteilung der Schüler in der Jahrgangsstufe 8 2000/01 nach Schularten	91
34. Schüler an ausgewählten Schularten 2000/01 nach Religionszugehörigkeit	92
35. Ausländische Schüler 1999/00 und 2000/01 nach dem Herkunftsland (Staatsangehörigkeit)	92
36. Ausländische Schüler an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen 2000/01	93
37. Schulabgänger 1999/00 nach Abschlußarten	93
38. Ausgaben von Staat und Kommunen 1998 und 1999 nach ausgewählten Schularten	93
39. Studenten und Studienanfänger an den Hochschulen 1999/00 und 2000/01 nach Studienbereichen	94
40. Studenten und Studienanfänger an den Hochschulen 1999/00 und 2000/01 nach ausgewählten Hochschulen	95
41. Deutsche Studienanfänger an den Hochschulen im Studienjahr 2000/01 nach der Hochschulzugangsberechtigung	95
42. Deutsche Studenten 2000/01 nach dem Land des Wohnsitzes zum Zeitpunkt des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung sowie ausländische Studenten nach dem Herkunftsland	96
43. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen in den Prüfungsjahren 1998/99 und 1999/00	97
44. Fachstudiendauer und Alter der erfolgreichen deutschen Hochschulabsolventen im Prüfungsjahr 1999/00	98
45. Ausbildungsförderung in den Haushaltsjahren 1998 und 1999	99
46. Aufstiegsfortbildungsförderung (Meister-BAföG) 1998 und 1999	99
47. Hauptberufliches Personal der Hochschulen 1998 und 1999	100
48. Hauptnutzfläche ausgewählter Hochschulen 1998 und 1999	100
49. Abgeschlossene Habilitationsverfahren 2000 nach Hochschulen und Fächerguppen	101
50. Lehrerausbildung in den Schuljahren 1999/00 und 2000/01	101
51. Gasthörer an den Hochschulen im Wintersemester 2000/01 nach Hochschularten sowie Fächer- und Altersgruppen	101

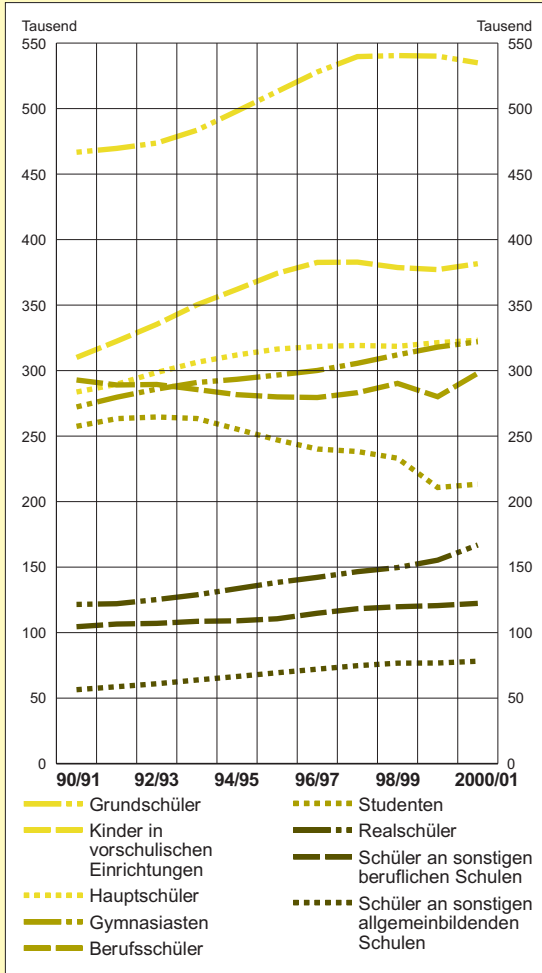
B. Berufsbildung

1. Auszubildende 1998 und 1999 nach Ausbildungs- und Berufsbereichen	102
2. Auszubildende 1999 nach ausgewählten Berufsgruppen	103
3. Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer an Abschlußprüfungen 1998 und 1999 nach Ausbildungs- und Berufsbereichen	104

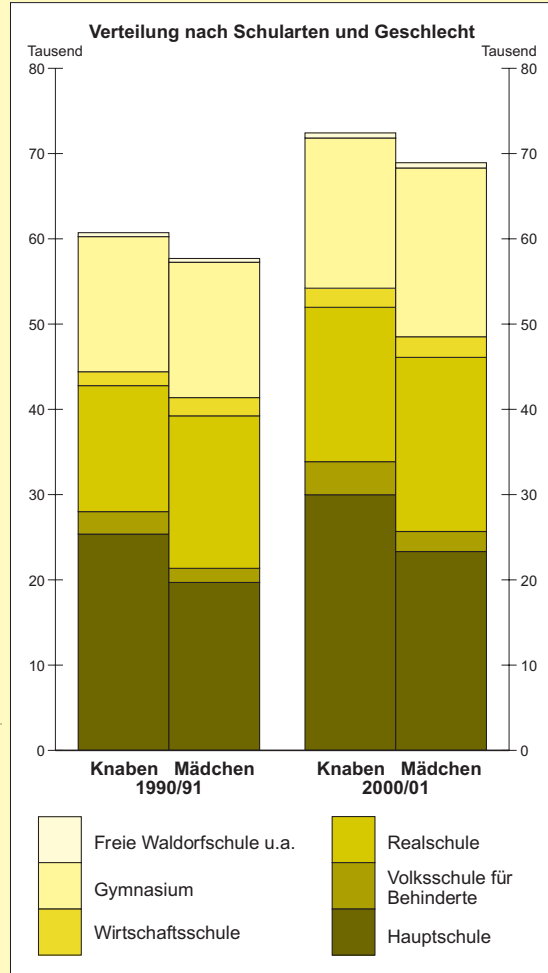
C. Erwachsenenbildung, Theater, Bibliotheken, Rundfunk und Sport

1. Erwachsenenbildung 1998 und 1999	105
2. Das Theatergeschehen in den Spieljahren 1997/98 und 1998/99	106
3. Laufende Ausgaben und Einnahmen von bayerischen Theaterunternehmen in staatlicher bzw. kommunaler Trägerschaft 1998.....	106
4. Filmtheater und Filmbesuch 1999 und 2000	106
5. Wissenschaftliche Bibliotheken und öffentliche Büchereien mit 140 000 oder mehr Bänden 2000.....	107
6. Buchproduktion in Bayern 1999 und 2000	107
7. Auflagenzahlen von ausgewählten in Bayern verlegten Tageszeitungen 2000.....	107
8. Programm des Bayerischen Rundfunks (BR) 1999 und 2000	108
9. Privater Rundfunk (Hörfunk und Fernsehen) 2001.....	109
10. Vereine und Mitglieder des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) 2000	109

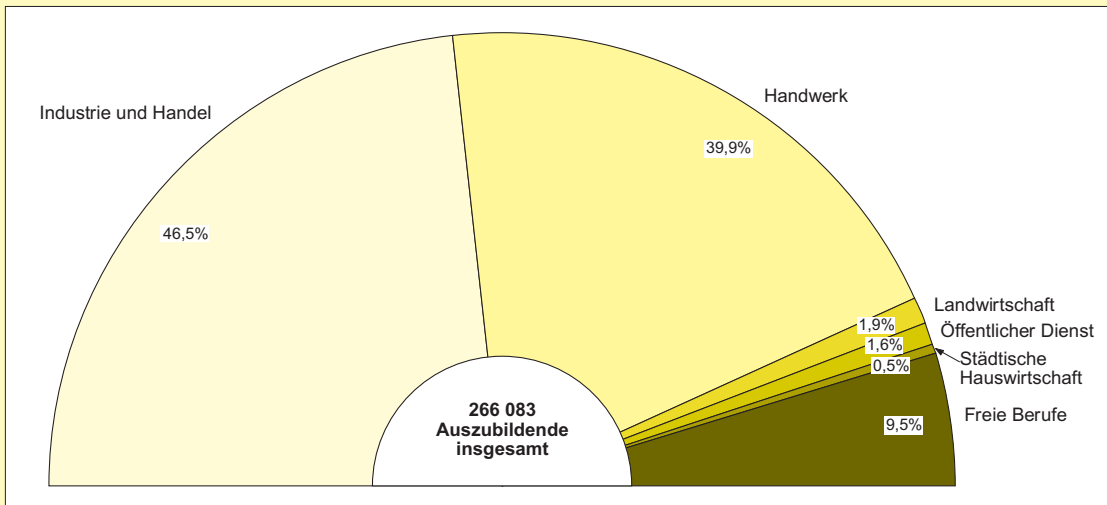
Kinder in vorschulischen Einrichtungen, Schüler und Studenten seit 1990/91



Schüler der Jahrgangsstufe 8 1990/91 und 2000/01



Auszubildende 1999 nach Ausbildungsbereichen



Allgemeine Anmerkungen

Bei der **Schulstatistik** (Unterabschnitt A, Tab. 3 bis 38) werden jährlich im Herbst umfassende und stark differenzierte Angaben über Schulen, Schüler, Klassen sowie Lehrkräfte und deren Stunden im begonnenen sowie Abschlüsse und Schulabgänger im vergangenen Schuljahr erhoben. Erfasst werden jeweils alle öffentlichen und fast alle privaten Schulen des bayerischen Schulwesens. Wegen ihrer organisatorischen Anbindung an Volksschulen für Behinderte werden die Schulvorbereitenden Einrichtungen in die Erhebung miteinbezogen.

Die **Hochschulstatistik** (Unterabschnitt A, Tab. 39 bis 44 und 47 bis 51), die als Bundesstatistik durchgeführt wird, liefert für Zwecke der Gesetzgebung und Planung im Hochschulbereich zahlreiche Angaben über Studenten, Prüfungen und Gasthörer, über das von den Hochschulen beschäftigte Personal, die vorhandenen Personalstellen, die von ihnen durchgeführten Habilitationsverfahren sowie über ihre räumliche und finanzielle Ausstattung. Durch das am 1. Juni 1992 in Kraft getretene neue Hochschulstatistikgesetz kam es zu einer grundlegenden Änderung des Erhebungsverfahrens: Auskunftspflichtig sind nicht mehr die Studenten, Prüfungskandidaten, Professoren usw., sondern nur noch der jeweilige Leiter der Hochschule. Bei den Angaben handelt es sich um Verwaltungsdaten aus den Unterlagen der Hochschule.

Die **Berufsbildungsstatistik** (Unterabschnitt B) erfasst seit 1977 die Auszubildenden in anerkannten Ausbildungsberufen und in sog. Behinderten-Ausbildungsberufen. Nicht zu diesem in betrieblicher bzw. dualer Ausbildung befindlichen Kreis zählen Personen in vollzeitschulischer Berufsausbildung, im Berufsgrundschul- und Berufsvorbereitungsjahr an Berufsschulen oder an Berufsfachschulen und Beamte im Vorbereitungsdienst. Für die Berufsausbildung zuständige Stellen sind in der Regel die Kammern. Sie führen ein Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse ihres Zuständigkeitsbereichs und liefern daraus Angaben zu Auszubildenden, Ausbildern, Prüfungsteilnehmern und Ausbildungsberatern.

Die Angaben zur **Erwachsenenbildung** (Unterabschnitt C, Tab. 1) beschränken sich auf den Geltungsbereich des Gesetzes zur Förderung der Erwachsenenbildung (EbFöG) vom 24. Juli 1974 (BayRS 2239-1-K). Staatlich anerkannt sind derzeit drei Landesorganisationen (Arbeitsgemeinschaft für Evangelische Erwachsenenbildung in Bayern e.V. = AEEB; Bayer. Volkshochschulverband e.V. = BVV; Katholische Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in Bayern e.V. = KLE) sowie vier Träger auf Landesebene (Bayer. Bauernverband, Bildungswerk = BBV-BW; Bildungswerk der Bayer. Wirtschaft e.V. = BBW; Bildungswerk der DAG in Bayern e.V. = DAG-BW; DGB Bildungswerk Bayern e.V. = DGB-BW).

Begriffsdefinitionen in der Reihenfolge der Tabellen

Kindergärten dienen der Erziehung und Bildung der Kinder vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Beginn der Schulpflicht. Dazu gehören auch Schulkindergärten für die besondere Betreuung vom Schulbesuch zurückgestellter Kinder, nicht aber Kinderkrippen, Kinderhorte und Schulvorbereitende Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz.

In **Schulvorbereitenden Einrichtungen** werden noch nicht schulpflichtige Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die zur Entwicklung ihrer Fähigkeiten auch im Hinblick auf die Schulreife sonderpädagogischer Anleitung und Unterstützung bedürfen, in den letzten drei Jahren vor dem regelmäßigen Beginn der Schulpflicht gefördert.

Die **Volksschule** besteht aus der Grundschule (Jahrgangsstufen 1 mit 4) und der Hauptschule (Jahrgangsstufen 5 mit 9 und, soweit Mittlere-Reife-Klassen in der Jahrgangsstufe 10 angeboten werden, auch Jahrgangsstufe 10). Die Grundschule ist die gemeinsame erste Bildungsstufe für Sechs- bis Zehnjährige. Die Hauptschule vermittelt eine grundlegende Allgemeinbildung. Sie schafft Voraussetzungen für eine qualifizierte berufliche Bildung und die schulischen Voraussetzungen für den Übertritt in weitere schulische Bildungsgänge bis zur Hochschulreife.

Volksschulen für Behinderte erziehen, unterrichten, beraten und fördern Kinder und Jugendliche der Jahrgangsstufen 1 bis 9 und höher, die körperlich, geistig oder seelisch benachteiligt oder sozial gefährdet sind. Die ausgewiesenen Daten beinhalten auch die Angaben der Schulen für Kranke, in denen Schüler unterrichtet werden, die sich in Krankenhäusern oder vergleichbaren Einrichtungen aufhalten.

Realschulen vermitteln eine breite allgemeine und berufsvorbereitende Bildung. Sie umfassen die Jahrgangsstufen 5 bis 10 und führen zu einem mittleren Schulabschluß. Sie legen den Grund für eine Berufsausbildung und schaffen die schulischen Voraussetzungen für den Übertritt vorwiegend in weitere schulische Bildungsgänge bis zur Hochschulreife.

Gymnasien vermitteln die vertiefte allgemeine Bildung, die für ein Hochschulstudium vorausgesetzt wird; sie schaffen auch zusätzliche Voraussetzungen für eine berufliche Ausbildung außerhalb der Hochschule. Sie schließen in der Regel an die Jahrgangsstufe 4 der Grundschulen an und umfassen die Jahrgangsstufen 5 mit 13. Sie verleihen nach erfolgreicher Abiturprüfung die allgemeine Hochschulreife.

Freie Waldorfschulen fassen unterschiedliche Bildungsgänge im Sinne der Pädagogik Rudolf Steiners zusammen.

Einrichtungen des Zweiten Bildungswegs: Die Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs führen Berufstätige bzw. Erwachsene mit Bewährung im Berufsleben zu einem mittleren Schulabschluß bzw. zur allgemeinen Hochschulreife.

Berufsschulen haben die Aufgabe, in Abstimmung mit der betrieblichen Berufsausbildung die erforderlichen fachtheoretischen Kenntnisse zu vermitteln und die fachpraktischen Fertigkeiten zu vertiefen. Sie werden in der Regel drei Jahre besucht. Neben wöchentlichem bzw. blockweisem Teilzeitunterricht wird auch Vollzeitunterricht im Berufsgrundschuljahr und Berufsvorbereitungsjahr erteilt. An Berufsschulen kann der mittlere Schulabschluß verliehen werden.

Fachschulen setzen eine Berufsausbildung voraus. Sie dienen der vertieften Fortbildung oder Umschulung in gewerblich-technischen, landwirtschaftlichen sowie sozialpflegerischen oder sozialpädagogischen Berufen. An mindestens einjährigen Fachschulen kann die Fachschulreife verliehen werden. Über eine besondere staatliche Prüfung kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Die **Wirtschaftsschulen** bauen auf die Jahrgangsstufen 6 oder 7 der Hauptschule oder auf dem qualifizierenden Hauptschulabschluß auf und führen in zwei, drei oder vier Jahren zum mittleren Schulabschluß. Sie vermitteln neben der allgemeinen Bildung eine berufliche Grundbildung im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung.

Berufsfachschulen bereiten auf eine Berufstätigkeit vor oder führen zu einer abgeschlossenen Berufsausbildung. Sie setzen in der Regel den Hauptschulabschluß, in einigen Fällen den mittleren Schulabschluß voraus. Der fachpraktische und theoretische Unterricht dauert ein bis vier Jahre. An mindestens zweijährigen Berufsfachschulen kann der mittlere Schulabschluß erworben werden.

Berufsaufbauschulen vermitteln eine über das Ziel der Berufsschule hinausgehende allgemeine und fachtheoretische Bildung. Ihr Besuch setzt eine erfolgreich abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung und den erfolgreichen Hauptschulabschluß voraus. Sie führten in einem Jahr zur Fachschulreife, die den mittleren Schulabschluß mit einschließt. Die Berufsaufbauschulen wurden zum Schuljahr 2000/01 aufgelöst. Schüler mit abgeschlossener Berufsausbildung haben nunmehr die Möglichkeit, den mittleren Schulabschluß durch den Besuch der Vorstufe der Berufsoberschule zu erlangen.

Fachoberschulen vermitteln eine allgemeine, fachtheoretische und fachpraktische Bildung. Sie richten sich an Schüler mit mittlerem Schulabschluß, aber noch ohne Berufsausbildung, umfassen die Jahrgangsstufen 11 und 12 und führen zur Fachhochschulreife.

Berufsoberschulen vermitteln eine allgemeine und fachtheoretische Bildung. Sie bauen auf einem mittleren Schulabschluß und einer einschlägigen Berufsausbildung oder entsprechenden mehrjährigen Berufserfahrung auf. Die Berufsoberschule verleiht nach bestandener Abschlußprüfung die fachgebundene Hochschulreife und beim Nachweis der notwendigen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache die allgemeine Hochschulreife. In der Vorstufe können Schüler mit erfolgreichem Hauptschulabschluß und einer entsprechenden, erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung den mittleren Schulabschluß erwerben. Schüler der Jahrgangsstufe 12 können sich der Fachhochschulreifeprüfung unterziehen.

Fachakademien bereiten durch eine vertiefte berufliche und allgemeine Bildung auf den Eintritt in eine gehobene Berufslaufbahn vor. Sie setzen einen mittleren Schulabschluß und eine dem Ausbildungsziel dienende berufliche Ausbildung oder praktische Tätigkeit voraus. Die Ausbildung dauert mindestens vier Halbjahre und schließt mit einer staatlichen Prüfung ab. Durch eine staatliche Ergänzungsprüfung kann die Fachhochschulreife erworben werden.

Die **Hochschulen** umfassen die nach dem Bayerischen Hochschulgesetz (BayHSchG) anerkannten Einrichtungen. Zu unterscheiden sind folgende Arten:

Universitäten haben ein breit gefächertes Angebot an wissenschaftlichen und künstlerischen Studiengängen (einschl. Lehrerbildung), in einigen Fällen auch Fachhochschulstudiengänge. Neben den neun staatlichen Landesuniversitäten zählen zum universitären Bereich die Katholische Universität Eichstätt, die Universität der Bundeswehr München und die Hochschule für Politik München.

Philosophisch-theologische Hochschulen zählen wie die Universitäten zu den wissenschaftlichen Hochschulen, bieten jedoch jeweils nur Studiengänge in einem Studienbereich an (Philosophie, Katholische bzw. Evangelische Theologie). Die Träger der phil.-theol. Hochschulen in Benediktbeuern, München und Neuendettelsau sind kirchlich.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen bilden schwerpunktmäßig in Sozialwesen, Betriebswirtschaft und technischen Fachrichtungen aus. Durch zwei in das Studium eingebundene praktische Studiensemester soll eine praxisorientierte Ausbildung vermittelt werden. Mit erfolgreichem Abschluß der Vorprüfung wird zugleich die fachgebundene Hochschulreife erworben, mit erfolgreicher Diplomprüfung (FH) die allgemeine Hochschulreife.

Die **Bayerische Beamtenfachhochschule** dient zur Ausbildung des Nachwuchses für den gehobenen nichttechnischen Dienst der staatlichen und kommunalen Verwaltung. Das Studium umfaßt Fachstudienzeiten und berufspraktische Studienzeiten mit praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen von jeweils zusammen 18 Monaten.

Studenten sind in einem Fachstudium an Hochschulen eingeschriebene Personen (ohne Beurlaubte und Gasthörer; seit dem Wintersemester (WS) 1992/93 einschl. Doppelseinschreibungen).

Studienanfänger sind Studenten, die erstmals an einer Hochschule in Deutschland eingeschrieben sind (=Studenten im 1. Hochschulsesemester). Da ein Studienbeginn meist auch im Sommersemester (SS) möglich ist, werden Studienanfänger für Studienjahre (SS und folgendes WS) nachgewiesen, **Abschlußprüfungen** und Promotionen an Hochschulen dagegen für Prüfungsjahre (WS und folgendes SS), da das Abschlußdatum i. d. R. in die zweite Semesterhälfte fällt.

Ausbildungsförderung umfaßt die staatliche Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) und dem Bayerischen Ausbildungsförderungsgesetz (BayAföG). Nachgewiesen werden stets Förderungsfälle, nicht Geförderte. Angaben zum sozialen Hintergrund der Geförderten beziehen sich auf den letzten Förderungsmonat im Haushaltsjahr. Für Durchschnittsberechnungen werden nur die Angaben in geförderten Monaten berücksichtigt.

Die **Aufstiegsfortbildungsförderung** nach dem AFBG – populär unter dem Begriff „Meister-BAföG“ bekannt – bezweckt, Fachkräfte mit abgeschlossener Erstausbildung, die sich auf eine herausgehobene Berufstätigkeit, etwa als Handwerksmeister oder als mittlere Führungskraft, vorbereiten wollen, mit Zuschüssen und zinsgünstigen Darlehen zu den Kosten der Maßnahme und zum Lebensunterhalt finanziell zu unterstützen.

Ausbildungsbereiche umfassen die zu den entsprechenden Wirtschafts- und Berufszweigen gehörenden Betriebe, soweit dort Berufsausbildung nach Ausbildungsordnungen des jeweiligen Zweiges durchgeführt wird.

Berufsbereiche fassen nach der bundeseinheitlichen Klassifizierung der Berufe als oberste Einheit der Systematik die Berufe zusammen, die sich nach den Arbeitsaufgaben und der allgemeinen Art der Tätigkeit berühren.

A. Kindergärten, Schulen und Hochschulen**1. Betreute Kinder und Gruppenstärke in Kindergärten 2001**

- Stand: 1. Januar 2001 -

Gebiet Träger der Einrichtung ¹⁾	In Kindergärten betreute Kinder				Zahl der Gruppen mit ... Kindern				
	insgesamt	und zwar			bis zu 15	16 bis 20	21 bis 25	26 oder mehr	
		halbtags	Ausländer	Fünffährige					
Oberbayern	K	47 399	25 494	8 451	16 630	510	600	1 913	230
	F	63 932	26 827	6 372	20 287	721	620	2 827	494
	A	6 561	2 547	827	1 886	203	166	194	18
Niederbayern	K	10 880	8 433	479	3 668	57	99	383	69
	F	22 119	13 529	889	7 271	95	238	825	212
	A	1 301	795	59	384	13	25	37	12
Oberpfalz	K	7 239	5 047	268	2 310	39	73	266	52
	F	25 154	15 685	1 071	7 973	118	214	955	245
	A	417	243	8	134	4	10	16	-
Oberfranken	K	4 864	2 556	219	1 413	119	61	166	39
	F	28 303	12 360	1 653	8 185	723	303	958	330
	A	860	298	74	230	20	18	25	9
Mittelfranken	K	11 987	5 448	1 899	3 488	256	178	417	92
	F	38 178	13 280	3 982	10 865	600	434	1 474	496
	A	2 806	960	315	800	89	72	76	17
Unterfranken	K	11 127	3 634	947	3 045	87	192	453	136
	F	34 578	6 884	2 383	9 438	351	561	1 478	506
	A	1 062	289	73	285	19	32	38	5
Schwaben	K	21 876	12 602	2 226	7 017	199	242	865	146
	F	30 524	14 281	3 432	9 801	412	251	1 254	298
	A	1 877	658	325	551	53	28	75	6
Bayern	K	115 372	63 214	14 489	37 571	1 267	1 445	4 463	764
	F	242 788	102 846	19 782	73 820	3 020	2 621	9 771	2 581
	A	14 884	5 790	1 681	4 270	401	351	461	67
Insgesamt 2001		373 044	171 850	35 952	115 661	4 688	4 417	14 695	3 412
	2000	368 422	154 470	34 672	119 988	3 742	4 417	15 669	3 119

2. Einrichtungen, Plätze und Erziehungspersonal der Kindergärten 2001

- Stand: 1. Januar 2001 -

Gebiet Träger der Einrichtung ¹⁾	Zahl der		Pädagogisches Personal		Pädagogisches Hilfspersonal		Pädagog. Personal insgesamt	und zwar		
	Einrich- tungen	Plätze	zusammen	dar. Er- zieher(innen)	zusammen	dar. Kinder- pfleger(innen)		Teilzeit- beschäftigte	männlich	
Oberbayern	K	773	46 888	2 296	2 171	2 195	1 888	4 491	1 929	31
	F	944	62 676	2 929	2 770	2 996	2 516	5 925	2 134	84
	A	173	6 717	420	343	379	235	799	314	28
Niederbayern	K	145	9 310	446	419	452	376	898	528	13
	F	299	20 382	924	894	1 009	870	1 933	977	10
	A	24	1 243	61	58	64	47	125	75	1
Oberpfalz	K	104	6 731	302	286	313	264	615	373	1
	F	339	21 835	990	948	1 074	926	2 064	974	6
	A	8	420	20	17	20	15	40	14	-
Oberfranken	K	79	5 240	219	212	241	190	460	194	3
	F	462	29 495	1 343	1 305	1 476	1 241	2 819	901	41
	A	19	886	50	46	44	30	94	31	3
Mittelfranken	K	199	12 503	579	542	622	486	1 201	463	14
	F	592	38 378	1 723	1 627	1 904	1 568	3 627	1 129	35
	A	79	3 000	168	137	196	89	364	94	21
Unterfranken	K	173	11 903	525	503	542	419	1 067	430	6
	F	596	37 819	1 634	1 584	1 749	1 445	3 383	962	28
	A	27	1 178	60	58	59	36	119	36	5
Schwaben	K	373	23 031	967	926	1 020	837	1 987	1 039	9
	F	447	31 494	1 350	1 311	1 465	1 220	2 815	1 092	33
	A	40	2 001	106	94	110	74	216	62	10
Bayern	K	1 846	115 606	5 334	5 059	5 385	4 460	10 719	4 956	77
	F	3 679	242 079	10 893	10 439	11 673	9 786	22 566	8 169	237
	A	370	15 445	885	753	872	526	1 757	626	68
Insgesamt 2001		5 895	373 130	17 112	16 251	17 930	14 772	35 042	13 751	382
	2000	5 857	368 504	16 723	15 837	17 819	14 473	34 542	13 133	322

¹⁾ K = Kommunalen Träger; F = Freigemeinnütziger Träger (Kath. Kirche, Evang. Kirche, Paritätischer Wohlfahrtsverband, Arbeiterwohlfahrt, Bayer. Rotes Kreuz); A = Anderer freigemeinnütziger oder sonstiger Träger.

3. Schulvorbereitende Einrichtungen 2000/01 nach Art der Einrichtung

- Stand: 1. Oktober 2000 -

Art der Einrichtung	Einrichtungen	Gruppen		Kinder				Erziehungspersonal		
		insgesamt	dar. mit bis zu 10 Kindern	insgesamt	und zwar		Ausländer	insgesamt	dar. Fachpersonal	
					in Gruppen mit ... Kindern bis zu 10	11 bis 15			insgesamt	dar. Lehrkräfte und HpU ¹⁾
Einrichtung für/zur/als										
Blinde und Sehbehinderte	6	21	21	117	117	-	19	57	38	24
Schwerhörige und Gehörlose	15	33	33	224	224	-	42	78	62	39
Körperbehinderte	21	46	45	320	309	11	42	152	96	47
individ. Lebensbewältigung ..	93	259	254	1 951	1 895	56	187	701	438	275
individ. Sprachförderung	85	234	165	2 368	1 585	783	98	472	390	268
Erziehungshilfe	3	7	7	56	56	-	11	12	11	10
Entwicklungsverzögerte ²⁾	56	91	75	884	701	183	97	225	169	103
Sonderpäd. Förderzentrum ..	100	263	198	2 634	1 903	731	216	552	436	305
verschiedene Behinderungen	1	4	4	20	20	-	1	3	2	2
Insgesamt 2000/01	380	958	802	8 574	6 810	1 764	713	2 252	1 642	1 073
1999/00	380	966	783	8 667	6 593	2 074	667	2 272	1 655	1 090

¹⁾ Überwiegend an Schulvorbereitenden Einrichtungen tätige Lehrkräfte und heilpädagogische Unterrichtshilfen (HpU) bzw. Heilpädagogen im Förderschuldienst. - ²⁾ Einschl. Sprachauffällige.

4. Volksschulen 2000/01 nach Schulträgern

- Stand: 1. Oktober 2000 -

Gebiet — Schulträger	Schulen	Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte				Unterrichtsstunden pro Woche ²⁾
			insgesamt	männlich		Lehrkräfte ¹⁾		Fachlehrkräfte ¹⁾		
					insgesamt	männlich	insgesamt	männlich		
Oberbayern	853	10 802	256 378	133 703	23,7	12 340	3 265	1 992	256	342 205
Niederbayern	346	3 849	90 908	47 711	23,6	4 390	1 718	712	96	122 122
Oberpfalz	284	3 491	83 209	43 624	23,8	3 929	1 727	681	112	111 020
Oberfranken	269	3 358	78 937	41 319	23,5	3 708	1 736	680	139	107 007
Mittelfranken	349	4 874	115 323	60 005	23,7	5 563	1 859	947	135	156 514
Unterfranken	346	4 266	100 889	52 600	23,6	4 909	1 905	743	131	135 976
Schwaben	411	5 618	132 484	69 564	23,6	6 402	2 304	1 092	173	180 256
Bayern 2000/01	2 858	36 258	858 128	448 526	23,7	41 241	14 514	6 847	1 042	1 155 100
dav. kreisfreie Städte	593	7 772	184 450	95 500	23,7	9 192	2 558	1 564	230	254 784
Landkreise	2 265	28 486	673 678	353 026	23,6	32 049	11 956	5 283	812	900 316
dav. staatlich	2 767	35 468	840 421	439 453	23,7	40 249	14 207	6 712	1 014	1 129 102
privat	91	790	17 707	9 073	22,4	992	307	135	28	25 998
Bayern 1999/00	2 859	36 147	861 374	448 909	23,8	41 005	14 744	6 889	1 027	1 144 070

¹⁾ Ohne Lehramtsanwärter bzw. Fachlehreranwärter. - ²⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind. Ohne von Mobilen Sonderpädagogischen Diensten erbrachte wöchentliche Lehrerstunden.

5. Jahrgangsklassen und kombinierte Klassen an Volksschulen 2000/01

- Stand: 1. Oktober 2000 -

Gebiet	Klassen insgesamt	davon an		davon						kombinierte Klassen
		staatlichen	privaten	Jahrgangsklassen				Parallelklassen an der gleichen Schule		
				insgesamt	einfach geführt	parallel geführt	davon mit			
		zwei	drei				vier oder mehr			
Oberbayern	10 802	10 378	424	10 733	947	9 786	4 078	3 246	2 462	69
Niederbayern	3 849	3 771	78	3 820	750	3 070	1 512	966	592	29
Oberpfalz	3 491	3 477	14	3 464	545	2 919	1 450	792	677	27
Oberfranken	3 358	3 345	13	3 334	496	2 838	1 448	966	424	24
Mittelfranken	4 874	4 743	131	4 842	391	4 451	1 488	1 377	1 586	32
Unterfranken	4 266	4 191	75	4 242	462	3 780	1 712	1 143	925	24
Schwaben	5 618	5 563	55	5 574	456	5 118	1 758	1 413	1 947	44
Bayern 2000/01	36 258	35 468	790	36 009	4 047	31 962	13 446	9 903	8 613	249
dav. kreisfreie Städte	7 772	7 405	367	7 654	434	7 220	2 226	2 676	2 318	118
Landkreise	28 486	28 063	423	28 355	3 613	24 742	11 220	7 227	6 295	131
Bayern 1999/00	36 147	35 407	740	35 903	3 959	31 944	13 526	9 876	8 542	244

6. Schüler an Volksschulen 2000/01 nach Jahrgangsstufen

- Stand: 1. Oktober 2000 -

Gebiet Geschlecht Schulträger	Schüler insgesamt	davon in Jahrgangsstufe									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 ¹⁾
Oberbayern	256 378	41 430	41 561	42 052	42 320	22 414	21 138	16 257	14 236	13 897	1 073
Niederbayern	90 908	12 789	13 425	13 729	14 258	8 670	8 647	6 649	6 315	5 799	627
Oberpfalz	83 209	11 986	12 404	12 449	13 187	8 060	8 018	6 136	5 526	5 005	438
Oberfranken	78 937	11 469	12 079	12 380	12 750	7 385	7 172	5 615	4 919	4 742	426
Mittelfranken	115 323	17 441	17 577	18 207	18 034	10 314	10 461	8 074	7 208	7 268	739
Unterfranken	100 889	14 565	14 843	15 569	16 075	9 509	9 393	7 676	6 539	6 199	521
Schwaben	132 484	19 599	20 398	20 983	21 375	11 694	11 643	9 574	8 559	7 846	813
Bayern 2000/01	858 128	129 279	132 287	135 369	137 999	78 046	76 472	59 981	53 302	50 756	4 637
dav. kreisfreie Städte	184 450	28 761	28 720	29 285	29 590	15 543	15 139	12 813	11 685	11 653	1 261
Landkreise	673 678	100 518	103 567	106 084	108 409	62 503	61 333	47 168	41 617	39 103	3 376
dar. männlich	448 526	65 987	66 800	68 502	70 163	41 990	41 025	33 901	29 982	28 153	2 023
dav. staatlich	840 421	126 585	129 740	132 791	135 471	76 089	74 760	58 565	52 130	49 653	4 637
privat	17 707	2 694	2 547	2 578	2 528	1 957	1 712	1 416	1 172	1 103	-
Bayern 1999/00	861 374	132 269	135 191	138 572	134 000	83 204	79 278	56 417	49 688	49 957	2 798

¹⁾ Freiwillige 10. Klasse.

7. Schulanfänger insgesamt sowie Schulabgänger an Volksschulen 2000

Gebiet	Schulanfänger ¹⁾ im Herbst		darunter an			Abgänger ²⁾ mit erfüllter Vollzeitschulpflicht im Sommer		darunter Schüler mit Hauptschulabschluß	
			Volks- schulen	dar. Zurück- stellungen vom Vorjahr	Volkschulen für Behinderte	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
	insgesamt	männlich							
Oberbayern	42 839	21 948	40 920	2 197	1 686	13 795	7 922	11 312	6 377
Niederbayern	13 099	6 696	12 646	369	453	5 723	3 304	4 767	2 718
Oberpfalz	12 202	6 323	11 818	281	384	5 175	2 903	4 344	2 422
Oberfranken	11 808	6 135	11 261	383	472	4 885	2 739	4 040	2 213
Mittelfranken	18 108	9 477	17 110	687	867	7 112	3 964	5 780	3 155
Unterfranken	15 299	7 885	14 324	513	915	6 335	3 636	5 211	2 967
Schwaben	20 332	10 559	19 312	732	953	7 962	4 611	6 507	3 676
Bayern 2000	133 687	69 023	127 391	5 162	5 730	50 987	29 079	41 961	23 528
dav. kreisfreie Städte	30 778	16 051	28 114	1 398	2 300	11 897	6 589	8 861	4 704
Landkreise	102 909	52 972	99 277	3 764	3 430	39 090	22 490	33 100	18 824
Bayern 1999	136 515	69 837	130 222	5 032	5 758	52 464	29 738	44 026	24 771

¹⁾ Einschl. 566 Schulanfänger an den Freien Waldorfschulen. - ²⁾ Ohne Nichtschüler mit Hauptschulabschluß, einschl. Abgänger mit mittlerem Schulabschluß.

8. Volksschulen für Behinderte 2000/01 nach Art der Schule

- Stand: 1. Oktober 2000 -

Art der Schule	Schulen ins- gesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte ¹⁾		Unterrichts- stunden pro Woche ²⁾
		öffentlich	privat		insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
Schule für/zur										
Blinde und Sehbehinderte	5	1	4	95	692	387	7,3	147	42	3 075
Schwerhörige und Gehörlose	7	4	3	85	688	410	8,1	131	34	2 802
Körperbehinderte	20	3	17	295	2 846	1 701	9,6	391	118	9 500
individ. Lebensbewältigung	85	8	77	1 027	9 300	5 458	9,1	1 441	418	33 978
individ. Sprachförderung	21	14	7	247	3 163	2 305	12,8	349	98	7 459
individ. Lernförderung	103	89	14	1 358	18 010	11 228	13,3	1 999	770	46 116
individ. Lernförderung und Lebensbewältigung	4	1	3	68	831	510	12,2	95	29	2 248
Erziehungshilfe	28	1	27	217	2 063	1 708	9,5	367	148	8 793
sonst. Behinderungsarten ³⁾	104	77	27	1 964	25 134	15 746	12,8	2 835	920	63 155
Insgesamt 2000/01	377	198	179	5 356	62 727	39 453	11,7	7 755	2 577	177 126
1999/00	383	201	182	5 295	62 189	39 166	11,7	7 612	2 565	174 857

¹⁾ Einschl. heilpädagogische Unterrichtshilfen und Heilpädagogen im Förderschuldienst. - ²⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind. - ³⁾ Schulen für Schüler mit unterschiedlichen Behinderungsarten bzw. Kranke sowie Sonderpädagogische Förderzentren.

9. Realschulen 2000/01 nach Schulträgern

- Stand: 1. Oktober 2000 -

Gebiet — Art der Schule	Schulen insgesamt	davon			Schulen für			Klassen	Schüler je Klasse
		staatlich	kommunal	privat	Knaben	Mädchen	Knaben und Mädchen		
Oberbayern	107	51	22	34	9	20	78	1 875	27,6
Niederbayern	40	26	—	14	3	9	28	647	28,1
Oberpfalz	32	23	1	8	4	8	20	512	27,6
Oberfranken	27	24	1	2	—	1	26	538	28,0
Mittelfranken	33	20	4	9	—	4	29	648	28,0
Unterfranken	41	30	3	8	1	6	34	712	27,7
Schwaben	55	32	5	18	7	13	35	1 058	28,3
Bayern 2000/01	335	206	36	93	24	61	250	5 990	27,9
dav. kreisfreie Städte	99	34	31	34	8	28	63	1 760	27,8
Landkreise	236	172	5	59	16	33	187	4 230	27,9
dar. Realschule für Behinderte	4	1	—	3	—	—	4	49	10,3
Sechsstufige Realschule	162	96	13	53	14	35	113	1 528	28,9
Bayern 1999/00	334	207	36	91	24	61	249	5 652	27,5

10. Schüler an Realschulen 2000/01 nach Jahrgangsstufen

- Stand: 1. Oktober 2000 -

Gebiet — Schulträger — Art der Schule	Schüler		davon in Jahrgangsstufe							
	insgesamt	männlich	5	6	7	8	9	10	11	12
Oberbayern	51 672	23 954	5 589	2 625	9 852	11 982	11 360	10 199	60	5
Niederbayern	18 198	7 946	1 936	840	3 553	4 345	3 950	3 574	—	—
Oberpfalz	14 123	6 492	1 249	610	2 717	3 438	3 212	2 897	—	—
Oberfranken	15 058	6 938	1 214	824	2 807	3 690	3 472	3 051	—	—
Mittelfranken	18 134	8 380	1 882	639	3 501	4 227	4 154	3 731	—	—
Unterfranken	19 738	9 270	2 023	1 018	3 686	4 509	4 532	3 970	—	—
Schwaben	29 979	13 696	4 090	2 725	5 293	6 336	5 994	5 541	—	—
Bayern 2000/01	166 902	76 676	17 983	9 281	31 409	38 527	36 674	32 963	60	5
dav. kreisfreie Städte	48 875	21 336	6 168	3 318	8 640	10 763	10 392	9 529	60	5
Landkreise	118 027	55 340	11 815	5 963	22 769	27 764	26 282	23 434	—	—
dav. staatlich	114 028	61 192	11 906	5 914	21 813	26 679	25 148	22 549	14	5
kommunal	16 229	7 504	1 470	233	2 928	3 966	3 965	3 667	—	—
privat	36 645	7 980	4 607	3 134	6 668	7 882	7 561	6 747	46	—
dar. Realschule für Behinderte	506	300	47	—	94	105	98	97	60	5
Sechsstufige Realschule	44 179	20 569	17 983	9 281	6 173	5 315	3 015	2 412	—	—
Bayern 1999/00	155 320	71 231	9 017	5 915	33 912	36 967	36 782	32 666	57	4

11. Lehrkräfte an Realschulen 2000/01 nach dem Lehramt

- Stand: 1. Oktober 2000 -

Schulträger	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte ¹⁾		davon (mit)					Unterrichts- stunden pro Woche ²⁾
	insgesamt	männlich	Lehramt an Realschulen	Lehramt an Gymnasien	Lehramt an Volksschulen	technischem Lehramt	sonstige Lehrkräfte	
Staatlich	6 903	3 326	5 964	31	8	814	86	148 953
Kommunal	1 152	438	939	23	1	169	20	22 515
Privat	2 139	791	1 366	346	19	234	174	47 110
Insgesamt 2000/01	10 194	4 555	8 269	400	28	1 217	280	218 578
1999/00	9 854	4 453	7 991	343	26	1 244	250	209 600

¹⁾ Einschl. vollzeit- und teilzeitbeschäftigter Lehrkräfte an Realschulen für Behinderte. - ²⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind. Einschl. Unterrichtsstunden an Realschulen für Behinderte. Ohne von Mobilen Sonderpädagogischen Diensten erbrachte wöchentliche Lehrerstunden.

12. Gymnasien 2000/01 nach Ausbildungsrichtungen

- Stand: 1. Oktober 2000 -

Gebiet — Schulträger	Gymnasien insgesamt	hiervon mit Ausbildungsrichtung ¹⁾						
		humani- stisch	neu- sprachlich	mathematisch- naturwissen- schaftlich	musisch	wirtschafts- wissen- schaftlich	sozial- wissen- schaftlich	Euro- päisches Gymnasium ²⁾
Oberbayern	142	26	122	97	9	13	11	23
Niederbayern	37	5	33	25	3	7	3	8
Oberpfalz	33	9	27	21	3	4	3	4
Oberfranken	36	8	25	23	5	8	5	9
Mittelfranken	54	8	44	41	5	4	6	14
Unterfranken	44	11	38	28	3	7	6	6
Schwaben	54	11	47	39	6	8	7	18
Bayern 2000/01	400	78	336	274	34	51	41	82
dav. kreisfreie Städte	166	39	129	87	22	25	27	43
Landkreise	234	39	207	187	12	26	14	39
dav. staatlich	303	63	258	232	24	29	16	77
kommunal	32	—	24	21	2	9	10	3
privat	65	15	54	21	8	13	15	2
Bayern 1999/00	399	80	334	272	34	49	41	74

¹⁾ Schulen mit mehreren Ausbildungsrichtungen sind entsprechend mehrfach gezählt. - ²⁾ Schulversuch mit dem Ziel, sowohl der Bedeutung der Fremdsprachen wie auch der Naturwissenschaften in besonderem Maße Rechnung zu tragen.

13. Klassen an Gymnasien 2000/01 nach Jahrgangsstufen

- Stand: 1. Oktober 2000 -

Schulträger	Klassen ins- gesamt ¹⁾	davon									Schüler je Klasse ¹⁾	
		in Jahrgangsstufe								Sonder- klassen ²⁾		Vor- kurse ³⁾
		5	6	7	8	9	10	11				
Staatlich	7 947	1 345	1 340	1 240	1 114	1 010	966	925	7	—	27,3	
Kommunal	781	115	116	119	115	106	107	103	—	—	27,4	
Privat	1 124	182	180	171	156	151	142	133	—	9	26,0	
Insgesamt 2000/01	9 852	1 642	1 636	1 530	1 385	1 267	1 215	1 161	7	9	27,2	
1999/00	9 700	1 636	1 607	1 463	1 331	1 225	1 216	1 204	9	9	27,2	

¹⁾ Ohne Kursgruppen der Kollegstufe in den Jahrgangsstufen 12 und 13. - ²⁾ Für Aussiedler und Aussiedlerabiturienten. - ³⁾ An Spätberufenschulen.

14. Teilnahme der Schüler an Gymnasien am fremdsprachlichen Unterricht 2000/01

- Stand: 1. Oktober 2000 -

Sprachenfolge — Kurse	Teil- nehmer insgesamt ¹⁾	davon Teilnehmer am Unterricht in ¹⁾								
		Englisch	Latein	Franzö- sisch	Grie- chisch	Ita- lienisch	Spanisch	Russisch	sonst. Fremd- sprache ²⁾	
Jahrgangsstufen 5 bis 11										
Erste Fremdsprache	267 895	223 879	41 541	2 192	x	2	8	75	198	
Zweite Fremdsprache	179 594	32 755	77 855	68 601	4	30	83	208	58	
Dritte Fremdsprache	34 429	137	29	26 982	2 680	1 683	2 802	113	3	
Vierte Fremdsprache	232	—	—	5	—	90	137	—	—	
Zusammen 2000/01	482 150	256 771	119 425	97 780	2 684	1 805	3 030	396	259	
1999/00	472 142	250 378	118 652	95 374	2 772	1 672	2 507	137	650	
Kollegstufe										
Leistungskurse	33 441	18 945	6 033	6 952	655	284	511	43	18	
Grundkurse ³⁾	26 836	22 620	1 056	2 314	35	262	434	68	47	
Zusammen 2000/01	60 277	41 565	7 089	9 266	690	546	945	111	65	
1999/00	60 013	41 303	7 146	9 753	721	273	596	114	107	
Insgesamt⁴⁾	542 427	298 336	126 514	107 046	3 374	2 351	3 975	507	324	
in % aller Gymnasiasten	x	92,6	39,3	33,2	1,0	0,7	1,2	0,2	0,1	
Insgesamt	532 155	291 681	125 798	105 127	3 493	1 945	3 103	251	757	
in % aller Gymnasiasten	x	91,7	39,6	33,1	1,1	0,6	1,0	0,1	0,2	
Nachrichtlich: Freiwilliger										
Unterricht ⁵⁾	10 896	1 778	966	910	40	3 622	3 058	522	3 242 ⁶⁾	

¹⁾ Schüler, die Unterricht in mehreren Fremdsprachen erhielten, sind bei jeder dieser Sprachen gezählt. - ²⁾ Einschl. Deutsch als Fremdsprache. - ³⁾ Einschl. Teilnehmer in Sonderklassen für Aussiedlerabiturienten. - ⁴⁾ Nur Pflicht- und Wahlpflichtfächer. - ⁵⁾ Wahlunterricht sowie Ergänzungsunterricht in Jahrgangsstufe 5. - ⁶⁾ Einschl. "Fremdsprachige Konversation".

15. Schüler an Gymnasien 2000/01 nach Jahrgangsstufen

- Stand: 1. Oktober 2000 -

Ausbildungsrichtung	Schüler ins- gesamt	davon in										Vor- kursen ¹⁾
		Jahrgangsstufe										
		5	6	7	8	9	10	11	12	13		
Insgesamt												
Humanistisch	2 597	x	x	x	x	900	810	831	x	x	56	
Neusprachlich	30 109	x	x	x	x	10 644	10 285	9 180	x	x	x	
Mathem.-naturwissenschaftlich	43 619	x	x	x	x	15 881	14 645	13 093	x	x	x	
Musisch	9 305	1 660	1 608	1 348	1 275	1 132	1 177	1 105	x	x	x	
Wirtschaftswissenschaftlich	6 921	x	x	x	x	2 480	2 361	2 080	x	x	x	
Sozialwissenschaftlich	5 307	x	x	x	x	1 950	1 792	1 565	x	x	x	
Europäisches Gymnasium ²⁾	11 704	4 552	4 387	709	609	530	470	447	x	x	x	
Übergangs- bzw. Anschlussklassen ..	281	x	x	x	x	x	246	35	x	x	x	
Kollegstufe	54 058	x	x	x	x	x	x	27 950	26 108	x		
Noch ohne Zuordnung ³⁾	158 022	40 949	40 195	41 285	35 529	x	x	x	x	x	64	
Sonder- und Modellklassen ⁴⁾	133	x	x	x	x	30	x	x	34	69	x	
Insgesamt 2000/01	322 056	47 161	46 190	43 342	37 413	33 547	31 786	28 336	27 984	26 177	120	
1999/00	317 942	47 040	45 242	41 207	35 925	32 956	31 999	29 457	27 332	26 649	135	
Männlich												
Humanistisch	1 543	x	x	x	x	543	474	487	x	x	39	
Neusprachlich	9 019	x	x	x	x	3 107	3 136	2 776	x	x	x	
Mathem.-naturwissenschaftlich	26 811	x	x	x	x	9 796	8 903	8 112	x	x	x	
Musisch	2 355	420	390	364	334	285	277	285	x	x	x	
Wirtschaftswissenschaftlich	3 519	x	x	x	x	1 263	1 180	1 076	x	x	x	
Sozialwissenschaftlich	898	x	x	x	x	331	320	247	x	x	x	
Europäisches Gymnasium ²⁾	5 720	2 278	2 261	319	273	211	203	175	x	x	x	
Übergangs- bzw. Anschlussklassen ..	77	x	x	x	x	x	64	13	x	x	x	
Kollegstufe	24 811	x	x	x	x	x	x	12 686	12 125	x		
Noch ohne Zuordnung ³⁾	76 929	19 943	19 779	20 156	17 011	x	x	x	x	x	40	
Sonder- und Modellklassen ⁴⁾	52	x	x	x	x	16	x	x	10	26	x	
Insgesamt 2000/01	151 734	22 641	22 430	20 839	17 618	15 552	14 557	13 171	12 696	12 151	79	
1999/00	150 322	22 884	21 737	19 931	16 910	15 255	14 848	13 591	12 714	12 356	96	

¹⁾ An Spätberufenschulen. - ²⁾ Schulversuch mit dem Ziel, sowohl der Bedeutung der Fremdsprachen wie auch der Naturwissenschaften in besonderem Maße Rechnung zu tragen. - ³⁾ Schüler, die noch keiner Ausbildungsrichtung zugeordnet werden können. - ⁴⁾ Für Aussiedler bzw. ausländische Schüler.

16. Lehrkräfte an Gymnasien 2000/01 nach dem Lehramt

- Stand: 1. Oktober 2000 -

Schulträger	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		davon (mit)					Unterrichts- stunden pro Woche ¹⁾
	insgesamt	männlich	Lehramt an Gymnasien	Lehramt an Realschulen	Lehramt an Volksschulen	technischem Lehramt	sonstige Lehrkräfte	
Staatlich	17 261	10 822	17 050	1	-	76	134	349 168
Kommunal	1 947	1 060	1 874	18	-	22	33	36 065
Privat	2 571	1 336	2 287	15	1	27	241	51 445
Insgesamt 2000/01	21 779	13 218	21 211	34	1	125	408	436 678
1999/00	21 519	13 261	20 931	34	2	129	423	435 702

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind. Ohne von Mobilien Sonderpädagogischen Diensten erbrachte wöchentliche Lehrerstunden.

17. Freie Waldorfschulen und sonstige allgemeinbildende Schulen 2000/01

- Stand: 1. Oktober 2000 -

Schulart	Schulen	Klassen	Schüler		davon in Jahrgangsstufe		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte		Unterrichts- stunden pro Woche ²⁾
			insgesamt	männlich	1 - 4	5 - 13 ¹⁾		insgesamt	männlich	
Freie Waldorfschule	18	250 ³⁾	6 689	3 235	2 293	4 396	26,8	506	216	11 286
Schule besonderer Art ⁴⁾	4	140 ⁵⁾	3 798	1 970	-	3 798	26,6	297	139	5 918
Privates Lyzeum der Republik Griechenland	6	37	786	381	-	786	21,2	69	36	1 210
Sonstige Schule ⁶⁾	4	107	1 910	904	445 ⁷⁾	1 465	17,9	141	78	4 227
Insgesamt 2000/01	32	534	13 183	6 490	2 738	10 445	24,6	1 013	469	22 641
1999/00	32	526	13 051	6 441	2 651	10 400	24,7	996	464	22 063

¹⁾ Privates Lyzeum der Republik Griechenland, Bavarian International School und Munich International School 10-12, Europäische Schule 5-12, Deutsch-Französische Schule 6-12. - ²⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind. - ³⁾ Einschl. vier Kolleggruppen in der Kollegstufe der Freien Waldorfschule Nürnberg. - ⁴⁾ Schulartunabhängige Orientierungsstufe, integrierte und teilintegrierte Gesamtschulen. - ⁵⁾ Ohne Kursgruppen der Kollegstufe. - ⁶⁾ Europäische Schule, Munich International School, Deutsch-Französische Schule und Bavarian International School. - ⁷⁾ Nur Europäische Schule.

18. Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs 1999/00 und 2000/01

- Stand: jeweils 1. Oktober -

Schulart — Gebiet	Schul- jahr	Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		Schüler je Klasse ¹⁾	Vollzeit- und teilzeit- beschäftigte Lehrkräfte		Unterrichts- stunden pro Woche ²⁾
				insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
Abendrealschule	2000/01	4	20	397	179	19,9	21	12	391
	1999/00	4	20	417	193	20,9	21	13	386
Abendgymnasium	2000/01	5	21	726	322	22,5	24	14	849
	1999/00	5	20	709	313	23,8	25	15	824
Kolleg	2000/01	6	35	1 140	574	20,0	108	68	2 073
	1999/00	6	36	1 200	577	20,7	119	78	2 238
Schulen des Zweiten Bildungswegs insgesamt	2000/01	15	76	2 263	1 075	20,7	153	94	3 313
dav. kreisfreie Städte		14	75	2 234	1 055	20,9	148	90	3 181
Landkreise		1	1	29	20	6,0	5	4	132
Insgesamt	1999/00	15	76	2 326	1 083	21,5	165	106	3 448

¹⁾ Ohne Kolleggruppen. - ²⁾ Unterrichtsstunden, die in einer Schulwoche lt. Unterrichtsplan von sämtlichen Lehrkräften zu erteilen sind.**19. Berufsschulen und Berufsschulen für Behinderte 2000/01 nach Schulträgern**

- Stand: 15. Oktober 2000 -

Gebiet	Berufsschulen									Berufsschulen für Behinderte	
	Schul- orte	Außen- oder Zweig- stellen	Schulen insgesamt	davon			Schulen mit			ins- gesamt	dar- privat
				staat- lich	kom- munal	privat	bis 200	201 bis 1 000	über 1 000		
							Schülern				
Oberbayern	26	1	66	30	36	—	2	17	47	13	12
Niederbayern	17	6	18	18	—	—	2	3	13	5	5
Oberpfalz	16	7	12	9	3	—	1	1	10	3	3
Oberfranken	16	4	19	19	—	—	1	4	14	5	4
Mittelfranken	19	5	26	15	10	1	3	3	20	10	6
Unterfranken	16	6	19	14	4	1	3	1	15	6	6
Schwaben	22	6	26	19	7	—	—	5	21	7	7
Bayern 2000/01	132	35	186	124	60	2	12	34	140	49	43
dav. kreisfreie Städte	25	2	106	45	60	1	6	20	80	19	13
Landkreise	107	33	80	79	—	1	6	14	60	30	30
Bayern 1999/00	132	33	185	126	57	2	11	36	138	47	42

20. Klassen an Berufsschulen und Berufsschulen für Behinderte 2000/01

- Stand: 15. Oktober 2000 -

Gebiet — Schulträger	Klassen an Berufsschulen								Klassen an Berufsschulen für Behinderte	
	ins- gesamt	davon		und zwar				Schüler je Klasse	ins- gesamt	Schüler je Klasse
		Jahr- gangs- Klassen	kombi- nierte	mit Block- unterricht	des kooperativen Berufs- grundbil- dungsjahres	des Berufs- grundschul- jahres	Fach- klassen			
Oberbayern	3 709	3 693	16	1 578	451	56	2 476	23,6	513	8,9
Niederbayern	1 281	1 276	5	555	169	29	762	22,3	116	10,3
Oberpfalz	1 195	1 192	3	236	170	25	717	22,1	73	12,4
Oberfranken	1 298	1 286	12	458	149	20	892	21,4	109	9,0
Mittelfranken	1 785	1 781	4	762	216	30	1 110	23,4	203	10,7
Unterfranken	1 418	1 406	12	527	180	23	1 074	22,0	159	10,1
Schwaben	1 777	1 765	12	442	221	31	1 296	23,1	182	13,3
Bayern 2000/01	12 463	12 399	64	4 558	1 556	214	8 327	22,8	1 355	10,2
dav. kreisfreie Städte	7 220	7 204	16	2 658	825	72	5 056	23,7	616	10,7
Landkreise	5 243	5 195	48	1 900	731	142	3 271	21,5	739	9,8
dav. staatlich	8 693	8 634	59	2 948	1 150	191	5 627	22,0	76	13,4
kommunal	3 759	3 754	5	1 610	403	23	2 696	24,7	93	9,1
privat	11	11	—	—	3	—	4	21,6	1 186	10,1
Bayern 1999/00	12 437	12 375	62	4 502	1 578	237	9 904	22,7	1 326	10,3

21. Schüler an Berufsschulen und Berufsschulen für Behinderte 2000/01

- Stand: 15. Oktober 2000 -

Gebiet	Schüler an Berufsschulen		davon in Jahrgangsstufe				Schüler an Berufsschulen für Behinderte		und zwar	
	insgesamt	männlich	10	11	12	13	insgesamt	männlich	mit Ausbildungsvertrag	an privaten Schulen
Oberbayern	87 463	49 459	25 702	28 389	26 177	7 195	4 549	3 174	2 657	4 390
Niederbayern	28 552	17 333	8 127	9 059	8 869	2 497	1 192	806	740	1 192
Oberpfalz	26 423	15 651	8 027	8 163	7 936	2 297	904	681	535	904
Oberfranken	27 733	16 206	8 438	8 728	8 216	2 351	984	665	563	926
Mittelfranken	41 720	23 855	12 441	13 284	12 512	3 483	2 166	1 333	1 017	520
Unterfranken	31 192	18 751	9 525	9 773	9 189	2 705	1 611	1 048	814	1 611
Schwaben	41 100	24 552	12 567	12 856	12 174	3 503	2 419	1 657	1 254	2 419
Bayern 2000/01	284 183	165 807	84 827	90 252	85 073	24 031	13 825	9 364	7 580	11 962
dav. kreisfreie Städte	171 345	93 174	50 107	55 568	51 745	13 925	6 609	4 265	3 475	4 994
Landkreise	112 838	72 633	34 720	34 684	33 328	10 106	7 216	5 099	4 105	6 968
Bayern 1999/00	281 849	165 684	84 303	90 210	83 362	23 974	13 676	9 237	7 534	11 847

22. Schüler an Berufsschulen 2000/01

- Stand: 15. Oktober 2000 -

a) nach Berufsverhältnissen

Gebiet — Schulträger	Schüler insgesamt	davon						und zwar Schüler		
		mit Ausbildungsvertrag ¹⁾		mit-helfende Familienangehörige	unge-lern-te Arbeitskräfte	ohne Be- rufstätig- keit und Arbeitslose ²⁾	Teilnehmer an Lehr- gängen der Arbeits- verwaltung	mit Block- unter- richt	im Be- rufs- grund- schul- jahr ³⁾	in Fach- klassen
		insgesamt	männlich							
Oberbayern	87 463	82 139	46 199	4	274	4 336	710	37 772	1 171	57 272
Niederbayern	28 552	26 798	16 276	33	39	1 467	215	12 388	586	16 602
Oberpfalz	26 423	24 792	14 612	—	60	1 160	411	5 119	458	15 501
Oberfranken	27 733	25 451	14 906	—	222	1 755	305	9 750	354	18 509
Mittelfranken	41 720	38 247	21 956	141	646	2 576	110	17 276	643	25 095
Unterfranken	31 192	29 077	17 462	2	100	1 565	448	11 373	463	23 166
Schwaben	41 100	37 621	22 510	3	450	2 521	505	10 373	639	29 652
Bayern 2000/01	284 183	264 125	153 921	183	1 791	15 380	2 704	104 051	4 314	185 797
dav. kreisfreie Städte	171 345	161 325	87 397	3	1 134	7 139	1 744	62 775	1 507	117 538
Landkreise	112 838	102 800	66 524	180	657	8 241	960	41 276	2 807	68 259
dav. staatlich	190 986	175 654	106 678	183	1 111	12 285	1 753	64 833	3 798	119 849
kommunal	92 959	88 233	47 092	—	680	3 095	951	39 218	516	65 856
privat	238	238	151	—	—	—	—	—	—	92
Bayern 1999/00	281 849	261 627	153 536	130	1 435	16 158	2 499	102 792	4 761	222 127

b) nach Berufsfeldern

Gebiet	Schüler mit Ausbildungsvertrag insgesamt ¹⁾	darunter im Berufsfeld									
		Wirt- schaft und Verwal- tung	Metall- technik	Elektro- technik	Ernäh- rung und Hauswirt- schaft	Bau- technik	Gesund- heit	Holz- technik	Körper- pflege	Agrar- wirt- schaft	Farb- technik und Raum- gestaltung
Oberbayern	82 139	25 372	15 092	5 497	8 471	2 339	5 241	1 689	2 280	1 521	2 180
Niederbayern	26 798	6 464	7 063	1 661	3 385	2 055	1 432	786	702	396	799
Oberpfalz	24 792	6 173	5 882	2 215	2 830	1 388	1 546	566	677	495	557
Oberfranken	25 451	6 945	5 537	1 404	2 969	1 277	1 324	512	690	364	854
Mittelfranken	38 247	11 226	7 279	2 807	3 847	1 774	2 346	667	1 139	589	969
Unterfranken	29 077	7 691	6 988	1 802	3 506	1 682	1 658	648	803	493	1 026
Schwaben	37 621	10 898	8 810	2 547	4 323	2 043	2 264	727	940	1 269	594
Bayern 2000/01	264 125	74 769	56 651	17 933	29 331	12 558	15 811	5 595	7 231	5 127	6 979
1999/00	261 627	72 102	56 665	17 926	29 824	13 429	15 758	6 143	7 145	5 401	7 036

¹⁾ Einschl. Praktikanten und Umschüler. - ²⁾ Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und Berufsgrundschuljahr. - ³⁾ Ohne kooperatives Berufsgrundbildungsjahr.

23. Lehrkräfte an Berufsschulen und Berufsschulen für Behinderte 2000/01

- Stand: 15. Oktober 2000 -

Gebiet	Berufsschulen						Berufsschulen für Behinderte			
	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		davon an Schulen mit			Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ¹⁾	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ¹⁾	
			staatlichem	kommunalem	privatem					
	insgesamt	männlich	Schulträger			insgesamt	männlich			
Oberbayern	2 240	1 610	1 068	1 172	-	51 229	358	249	8 233	
Niederbayern	736	608	736	-	-	17 264	66	42	1 728	
Oberpfalz	669	543	457	212	-	15 845	70	52	1 625	
Oberfranken	690	549	690	-	-	16 963	97	64	2 163	
Mittelfranken	1 074	817	564	509	1	25 004	149	92	3 471	
Unterfranken	789	628	592	193	4	18 926	107	64	2 514	
Schwaben	1 022	834	723	299	-	24 109	128	91	3 486	
Bayern 2000/01	7 220	5 589	4 830	2 385	5	169 340	975	654	23 220	
1999/00	7 218	5 622	4 893	2 319	6	168 389	956	652	23 004	

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden.**24. Fachschulen 2000/01 nach Fachrichtungen**

- Stand: 15. Oktober 2000 -

Fachrichtung	Schulen insgesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ¹⁾
		öffentlich	privat		insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
Fachschulen für Techniker	54	38	16	278	5 584	5 218	20,1	363	318	10 053
Fachschulen für Meister	34	27	7	65	1 308	1 097	20,1	125	101	3 470
Gewerbliche Fachschulen	18	14	4	33	700	472	21,2	67	45	1 792
Kaufmännische Fachschulen	8	6	2	16	267	213	16,7	24	21	656
Fachschulen für Familienpflege	5	-	5	6	97	-	16,2	8	1	250
Fachschulen für Altenpflege										
und für Altenpflegehilfe	89	12	77	245	5 233	707	21,4	301	72	8 970
Fachschulen für Dorfhelferinnen	1	-	1	1	12	-	12,0	5	-	58
Fachschulen für Heilerziehungspflege										
und für Heilerziehungspflegehilfe	20	-	20	80	1 797	543	22,5	159	69	4 322
Fachschulen für Lehrkräfte										
im Gesundheitswesen	1	-	1	2	48	9	24,0	1	1	69
Fachschule für Werklehrer	1	1	-	1	16	1	16,0	-	-	46
Insgesamt 2000/01	289	156	133	822	16 991	9 180	20,7	1 060	633	32 457
1999/00	289	153	136	798	16 098	8 656	20,2	1 054	623	32 046

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden.**25. Wirtschaftsschulen 2000/01 nach Art der Schule und Schulträgern**

- Stand: 15. Oktober 2000 -

Art der Schule Schulträger	Schulen	Klassen	Schüler		davon in ... Ausbildung			Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ¹⁾
			insgesamt	männlich	zwei-jähriger	drei-jähriger	vier-jähriger		insgesamt	männlich	
Vierstufig	7	69	1 748	678	-	-	1 748	25,3	116	59	2 608
Drei- und vierstufig	18	216	5 351	2 786	-	3 440	1 911	24,8	384	191	8 149
Zwei- und dreistufig	4	44	1 139	482	295	844	-	25,9	72	40	1 806
Zwei- und vierstufig	25	349	9 165	4 206	2 365	-	6 800	26,3	589	321	13 491
Zwei-, drei- und vierstufig	12	178	4 724	2 257	503	1 721	2 500	26,5	281	160	6 355
Insgesamt 2000/01	68	863	22 231	10 473	3 163	6 109	12 959	25,8	1 454	780	32 677
dav. öffentlich	37	551	14 454	6 308	2 765	1 953	9 736	26,2	961	514	21 581
privat	31	312	7 777	4 165	398	4 156	3 223	24,9	493	266	11 096
Insgesamt 1999/00	67	848	21 802	10 208	2 067	6 684	13 051	25,7	1 425	755	31 951

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden. Ohne von Mobilien Sonderpädagogischen Diensten erbrachte wöchentliche Lehrerstunden.

26. Berufsfachschulen 2000/01 nach Fachrichtungen

- Stand: 15. Oktober 2000 -

Fachrichtung ¹⁾	Schulen insgesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ²⁾
		öffentlich	privat		insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
Berufsfachschulen für										
Büroberufe f. Blinde und Körperbeh.	3	2	1	11	95	47	8,6	31	18	507
Chemie	2	-	2	9	206	76	22,9	17	11	410
Elektrotechnik und Datentechnik	13	9	4	41	1 044	855	25,5	52	46	1 705
Fremdsprachenberufe	23	2	21	107	2 419	221	22,6	185	48	4 076
Gastronomie	13	8	5	24	489	179	20,4	26	20	1 104
Glas, Schmuck, Keramik, Porzellan	4	4	-	16	330	68	20,6	34	26	970
Grafik, Werbung, Innenarchitektur	5	2	3	28	572	170	20,4	33	20	935
Hauswirtschaft	58	44	14	205	4 155	116	20,3	468	24	10 149
Holz, Holzbildhauer	5	5	-	19	239	97	12,6	30	28	781
Kinderpflege	61	44	17	234	5 803	196	24,8	515	66	12 351
Körperpflege	20	-	20	33	660	8	20,0	23	1	967
Maschinenbau	3	3	-	15	341	331	22,7	47	46	1 028
Media- und Kommunikationsdesign	2	-	2	9	178	93	19,8	9	6	360
Musik, Darstellende Kunst	20	6	14	55	767	284	13,9	129	85	3 608
Naturheilweisen	1	-	1	3	137	48	45,7	-	-	130
Sozialpflege	21	14	7	70	1 706	279	24,4	128	25	3 413
Sport (Gymnastik)	2	-	2	6	120	5	20,0	7	2	241
Textil, Bekleidung, Mode	5	4	1	13	211	15	16,2	25	6	671
Wirtschaft	23	13	10	77	1 715	892	22,3	112	66	3 113
sonstige ³⁾	5	2	3	16	167	49	10,4	11	10	448
Insgesamt 2000/01	289	162	127	991	21 354	4 029	21,5	1 882	554	46 967
Insgesamt 1999/00	286	162	124	979	21 546	3 867	22,0	1 846	535	46 953

¹⁾ Ohne Wirtschaftsschulen und ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens. - ²⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden. - ³⁾ Berufsfachschulen für Atemlehrer (21 Schüler), Homöopathie (59 Schüler), Instrumental (50 Schüler), Korbflechterei (37 Schüler).

27. Berufsfachschulen des Gesundheitswesens 2000/01 nach Fachrichtungen

- Stand: 10. November 2000 -

Fachrichtung	Schulen insgesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		
		öffentlich	privat		insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
BFS des Gesundheitswesens für										
Diätassistenten	7	4	3	20	356	20	17,8	45	7	
Ergotherapie	12	3	9	41	1 096	188	26,7	85	35	
Hebammen	7	7	-	16	269	-	16,8	30	5	
Kinderkrankenpflege	26	13	13	70	1 168	42	16,7	105	5	
Krankenpflege	119	69	50	440	9 772	1 734	22,2	721	232	
Krankenpflegehilfe	19	11	8	21	391	83	18,6	42	12	
Logopädie	9	5	4	25	400	31	16,0	59	14	
Masseure	12	3	9	24	522	211	21,8	48	32	
Medizinische Fußpflege	1	-	1	1	7	-	7,0	1	-	
Orthoptik	2	-	2	5	17	-	3,4	2	-	
Pharmazeutisch-techn. Assistenten	7	-	7	33	971	19	29,4	70	24	
Physiotherapie	27	10	17	104	2 392	625	23,0	207	61	
Rettungsassistenten	6	-	6	12	262	165	21,8	22	19	
Technische Assistenten i. d. Medizin	14	8	6	49	912	102	18,6	108	26	
Veterinärmed.-techn. Assistenten	1	1	-	1	20	1	20,0	2	1	
Zytologieassistenten	1	-	1	2	15	2	7,5	2	1	
Insgesamt 2000/01	270	134	136	864	18 570	3 223	21,5	1 549	474	
Insgesamt 1999/00	271	138	133	861	18 805	3 429	21,8	1 528	459	

28. Fachoberschulen 2000/01 nach Schulträgern

- Stand: 15. Oktober 2000 -

Gebiet	Schulen insgesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		Unterrichtsstunden in einer normalen Schulwoche ¹⁾
		öffent-lich	privat		insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
Oberbayern	18	11	7	319	8 435	4 409	26,4	518	327	9 568
Niederbayern	7	7	-	96	2 452	1 239	25,5	125	98	2 773
Oberpfalz	6	6	-	99	2 524	1 309	25,5	131	104	2 789
Oberfranken	5	5	-	81	2 110	1 041	26,0	129	97	2 477
Mittelfranken	11	7	4	139	3 594	1 910	25,9	207	150	4 072
Unterfranken	7	7	-	103	2 684	1 364	26,1	155	121	3 122
Schwaben	11	11	-	186	4 793	2 361	25,8	254	183	5 261
Bayern 2000/01	65	54	11	1 023	26 592	13 633	26,0	1 519	1 080	30 062
dav. kreisfreie Städte ...	35	28	7	649	17 159	8 674	26,4	1 005	705	19 433
Landkreise	30	26	4	374	9 433	4 959	25,2	514	375	10 629
Bayern 1999/00	62	53	9	984	25 927	13 017	26,3	1 551	1 126	30 165

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in einer normalen Schulwoche von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden.**29. Berufsoberschulen 2000/01 nach Schulträgern**

- Stand: 15. Oktober 2000 -

Gebiet	Schulen ¹⁾	Klassen ²⁾	Schüler ²⁾		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ³⁾
			insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
Oberbayern	14	130	3 113	1 986	23,9	214	130	4 928
Niederbayern	5	46	1 039	658	22,6	72	53	1 602
Oberpfalz	7	43	1 014	687	23,6	72	52	1 595
Oberfranken	5	30	674	436	22,5	37	26	1 125
Mittelfranken	8	44	1 075	681	24,4	67	44	1 561
Unterfranken	6	35	853	585	24,4	48	36	1 296
Schwaben	7	55	1 339	879	24,3	85	59	2 006
Bayern 2000/01	52	383	9 107	5 912	23,8	595	400	14 113
dav. kreisfreie Städte ...	32	281	6 620	4 165	23,6	449	294	10 366
Landkreise	20	102	2 487	1 747	24,4	146	106	3 747
Bayern 1999/00	52	331	7 520	4 821	22,7	479	335	12 562

¹⁾ Alle Berufsoberschulen haben einen öffentlichen Schulträger. - ²⁾ Ohne Vorklassen und deren Schüler sowie einschl. Klassen und Schüler der Vorstufe. - ³⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden.**30. Schüler der Fachoberschulen und Berufsoberschulen 2000/01 nach Ausbildungsrichtungen**

- Stand: 15. Oktober 2000 -

Gebiet ----- Geschlecht ----- Schulträger	Schüler insgesamt	davon mit Ausbildungsrichtung					Schüler insgesamt	davon mit Ausbildungsrichtung			
		Technik	Agrar-wirt-schaft	Wirtschaft, Verw. u. Rechtspf.	Sozial-wesen	Gestal-tung		Technik	Agrar-wirt-schaft	Wirt-schaft	Sozial-wesen
		an Fachoberschulen					an Berufsoberschulen ¹⁾				
Oberbayern	8 435	2 223	-	3 478	2 243	491	3 113	1 360	-	1 302	451
Niederbayern	2 452	646	68	1 006	608	124	1 039	467	90	333	149
Oberpfalz	2 524	692	-	1 101	628	103	1 014	528	-	328	158
Oberfranken	2 110	524	-	861	629	96	674	335	-	271	68
Mittelfranken	3 594	812	178	1 394	794	416	1 075	516	31	325	203
Unterfranken	2 684	719	-	1 108	706	151	853	440	-	305	108
Schwaben	4 793	1 088	-	2 056	1 427	222	1 339	596	-	501	242
Bayern 2000/01	26 592	6 704	246	11 004	7 035	1 603	9 107	4 242	121	3 365	1 379
dar. männlich	13 633	5 776	167	5 621	1 617	452	5 912	3 878	56	1 684	294
dav. öffentlich	25 669	6 635	246	10 718	6 508	1 562	9 107	4 242	121	3 365	1 379
privat	923	69	-	286	527	41	-	-	-	-	-
Bayern 1999/00	25 927	6 375	263	10 634	7 161	1 494	7 520	3 425	105	2 865	1 125

¹⁾ Ohne Schüler der Vorklassen und einschl. Schüler der Vorstufe.

31. Fachakademien 2000/01 nach Ausbildungsrichtungen

- Stand: 15. Oktober 2000 -

Ausbildungsrichtung	Schulen insgesamt	davon		Klassen	Schüler		Schüler je Klasse	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte		Unterrichtsstunden in der Berichtswoche ¹⁾
		öffentl.lich	privat		insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	
Augenoptik	1	1	-	6	171	83	28,5	19	18	470
Brauwesen	1	-	1	2	37	34	18,5	7	6	98
Darstellende Kunst	2	1	1	14	90	49	6,4	27	16	825
Fotodesign	1	1	-	3	87	38	29,0	9	7	247
Fremdsprachenberufe	5	1	4	54	1 155	141	21,4	128	60	2 300
Gemeindepastoral	1	-	1	3	31	11	10,3	6	6	145
Hauswirtschaft	11	8	3	26	524	2	20,2	64	5	1 506
Heilpädagogik	7	1	6	13	308	51	23,7	24	7	633
Holzgestaltung	2	2	-	4	45	44	11,3	7	5	162
Landwirtschaft	1	1	-	3	81	-	27,0	12	-	259
Medizintechnik	1	1	-	2	23	22	11,5	2	2	82
Musik	3	2	1	x	735	325	x	151	103	3 162
Restauratoren	2	1	1	4	56	24	14,0	9	7	233
Sozialpädagogik	39	10	29	156	3 928	206	25,2	471	159	11 306
Wirtschaft	4	1	3	11	217	154	19,7	16	10	429
Insgesamt 2000/01	81	31	50	301²⁾	7 488	1 184	22,4²⁾	952	411	21 857
1999/00	82	31	51	313 ²⁾	7 837	1 234	22,6 ²⁾	987	429	22 779

¹⁾ Unterrichtsstunden, die in der Berichtswoche (Mitte Oktober) von sämtlichen Lehrkräften erteilt wurden. - ²⁾ Ohne die Ausbildungsrichtung Musik.**32. Neueintritte in Gymnasien, Realschulen und Wirtschaftsschulen 2000/01**

- Stand: Oktober 2000 -

Gebiet	Aufnahmen in die									
	Jahrgangsstufe 5 des/der				Jahrgangsstufe 7 der				Jahrgangsstufe 8/10 der drei-/zweistufigen Wirtschaftsschule	
	Gymnasiums		sechsstufigen Realschule ¹⁾		vierstufigen Realschule ¹⁾		vierstufigen Wirtschaftsschule			
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Oberbayern	15 951	7 766	5 561	2 615	7 802	3 573	848	404	828	372
Niederbayern	3 948	1 822	1 927	891	3 190	1 358	344	171	332	152
Oberpfalz	3 764	1 771	1 241	592	2 393	1 042	310	157	239	99
Oberfranken	4 103	1 945	1 210	553	1 989	919	328	152	287	126
Mittelfranken	6 870	3 256	1 873	891	3 149	1 452	586	250	727	329
Unterfranken	5 205	2 491	2 008	942	2 800	1 258	349	164	413	203
Schwaben	6 482	3 082	4 050	1 902	3 060	1 313	425	228	512	243
Bayern 2000/01	46 323	22 133	17 870	8 386	24 383	10 915	3 190	1 526	3 338	1 524
1999/00	46 201	22 405	8 959	3 919	28 313	12 894	3 070	1 479	2 345	1 084

¹⁾ Einschl. Realschule für Behinderte.**33. Verteilung der Schüler in der Jahrgangsstufe 8 2000/01 nach Schularten**

- Stand: Oktober 2000 -

Gebiet	Von 100 Schülern der Jahrgangsstufe 8 besuchten ein(e)					
	Hauptschule	Volksschule für Behinderte	Realschule, Realschule für Behinderte	Wirtschaftsschule	Gymnasium	Freie Waldorfschule ¹⁾
Oberbayern	33,4	3,6	28,1	3,2	30,3	1,3
Niederbayern	42,6	4,1	29,3	2,7	21,2	-
Oberpfalz	42,6	4,5	26,5	3,2	23,2	-
Oberfranken	36,7	4,4	27,5	3,4	26,1	1,8
Mittelfranken	37,3	6,1	21,9	4,3	28,8	1,6
Unterfranken	39,8	4,3	27,4	3,5	24,8	0,2
Schwaben	39,4	4,4	29,2	2,7	24,0	0,3
Bayern 2000/01	37,7	4,4	27,3	3,3	26,5	0,9
dav. München	23,8	4,7	26,3	4,9	36,3	3,9
Nürnberg	37,2	8,9	17,0	5,2	26,7	5,0
Augsburg	35,0	4,1	21,7	6,2	31,9	1,1
Würzburg	19,4	7,2	24,3	7,7	39,7	1,7
Regensburg	24,8	5,0	26,3	4,9	39,0	-
übrige kreisfreie Städte ...	25,0	4,6	25,3	9,4	35,1	0,6
Landkreise	42,8	4,0	28,6	1,5	22,8	0,4
Bayern 1999/00	37,0	4,5	27,5	3,4	26,7	0,9

¹⁾ Einschl. Schule besonderer Art, Europäische Schule, Deutsch-Französische Schule.

34. Schüler an ausgewählten Schularten 2000/01 nach Religionszugehörigkeit

- Stand: Oktober 2000 -

Schulart	Schüler insgesamt	davon									
		römisch-katholisch		evangelisch		islamisch		orthodox		sonstige oder ohne Religionszugehörigkeit	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Volksschule	858 128	536 262	62,5	193 027	22,5	55 045	6,4	8 838	1,0	64 956	7,6
Realschule ¹⁾	166 902	117 493	70,4	36 056	21,6	3 143	1,9	479	0,3	9 731	5,8
Gymnasium	322 056	203 715	63,3	86 658	26,9	3 820	1,2	948	0,3	26 915	8,4
Freie Waldorfschule ²⁾	12 519	4 112	32,8	3 440	27,5	435	3,5	884	7,1	3 648	29,1
Wirtschaftsschule	22 231	14 138	63,6	5 857	26,3	839	3,8	107	0,5	1 290	5,8

¹⁾ Einschl. Realschule für Behinderte. - ²⁾ Einschl. Schule besonderer Art, Privates Lyzeum der Republik Griechenland, Europäische Schule.

35. Ausländische Schüler 1999/00 und 2000/01 nach dem Herkunftsland (Staatsangehörigkeit)

- Stand: jeweils Herbst -

Herkunftsland	Ausländische Schüler im Schuljahr									Veränderung 2000/01 gegenüber 1999/00 in %
	2000/01		darunter an					1999/00		
	Anzahl	%	Grund- schulen	Haupt- schulen	Real- schulen ¹⁾	Gymna- sien	Berufs- schulen	Anzahl	%	
Albanien	2 357	1,6	782	620	31	38	356	2 616	1,8	- 9,9
Belgien	183	0,1	51	7	6	43	12	183	0,1	0,0
Bosnien-Herzegowina	4 675	3,3	1 147	1 317	325	261	1 045	5 792	4,0	- 19,3
Bulgarien	336	0,2	78	68	24	81	42	311	0,2	8,0
Dänemark	111	0,1	35	11	5	14	17	104	0,1	6,7
Estland	52	0,0	13	4	2	15	7	46	0,0	13,0
Finnland	105	0,1	45	14	2	33	4	111	0,1	- 5,4
Frankreich	1 172	0,8	342	127	32	159	59	1 152	0,8	1,7
Griechenland	8 329	5,8	2 750	2 574	153	226	1 070	8 218	5,7	1,4
Großbritannien u. Nordirland	1 401	1,0	456	251	76	232	89	1 369	1,0	2,3
Irland	111	0,1	40	14	10	20	7	106	0,1	4,7
Italien	10 262	7,1	3 251	2 877	352	463	1 706	10 294	7,1	- 0,3
Jugoslawien ²⁾	10 988	7,6	3 765	2 947	360	374	1 862	12 235	8,5	- 10,2
Kroatien	6 077	4,2	1 335	1 241	519	582	1 592	6 424	4,4	- 5,4
Lettland	104	0,1	33	17	7	23	14	113	0,1	- 8,0
Litauen	59	0,0	15	9	-	12	12	50	0,0	18,0
Luxemburg	52	0,0	8	3	4	12	5	51	0,0	2,0
Mazedonien	956	0,7	266	182	34	28	271	934	0,7	2,4
Niederlande	519	0,4	150	59	40	89	43	524r	0,4	- 1,0
Norwegen	49	0,0	17	8	-	13	3	49	0,0	0,0
Österreich	5 345	3,7	1 138	627	392	1 243	1 030	5 417	3,8	- 1,3
Polen	3 178	2,2	860	602	274	517	433	3 175	2,2	0,1
Portugal	744	0,5	241	211	22	50	99	711	0,5	4,6
Rumänien	1 544	1,1	342	386	71	205	247	1 583	1,1	- 2,5
Rußland	2 949	2,1	854	677	188	618	235	2 643	1,8	11,6
Schweden	231	0,2	65	41	7	52	18	187	0,1	23,5
Schweiz	454	0,3	114	48	18	121	41	473	0,3	- 4,0
Slowakei	344	0,2	76	43	16	44	107	321	0,2	7,2
Slowenien	428	0,3	98	87	33	54	84	482	0,3	- 11,2
Spanien	822	0,6	210	121	41	86	155	842	0,6	- 2,4
Tschechische Republik	1 344	0,9	368	300	73	224	197	1 361	0,9	- 1,2
Türkei	57 577	40,1	22 275	16 735	1 884	2 256	7 861	57 188	39,6	0,7
Ukraine	1 977	1,4	476	345	178	541	167	1 736	1,2	13,9
Ungarn	890	0,6	211	134	58	248	118	901r	0,6	- 1,2
Weißrußland	213	0,1	74	22	11	42	24	179	0,1	19,0
Übriges Europa	242	0,2	68	43	16	41	23	238	0,2	1,7
Marokko	226	0,2	68	65	3	7	40	237	0,2	- 4,6
Tunesien	490	0,3	131	161	22	27	78	512	0,4	- 4,3
Übriges Afrika	1 848	1,3	776	408	56	71	216	1 845	1,3	0,2
USA	1 816	1,3	639	416	71	255	148	1 792	1,2	1,3
Übriges Amerika	1 251	0,9	450	320	45	146	114	1 203	0,8	4,0
Iran	1 155	0,8	336	231	84	202	127	1 218	0,8	- 5,2
Israel	62	0,0	21	13	2	13	5	85r	0,1	- 27,1
Übriges Asien	9 984	6,9	4 305	2 445	465	823	870	8 844r	6,1	12,9
Australien, Ozeanien	119	0,1	40	16	6	30	11	143	0,1	- 16,8
Staatenlos, ungeklärt	598	0,4	177	96	32	86	78	603	0,4	- 0,8
Insgesamt	143 729	100	48 992	36 943	6 050	10 720	20 742	144 601	100	- 0,6

¹⁾ Einschl. Realschulen für Behinderte. - ²⁾ Serbien und Montenegro.

36. Ausländische Schüler an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen 2000/01

- Stand: Herbst 2000 -

Schulart	Ausländische Schüler insgesamt		davon in (der)						
			Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
	Anzahl	% ¹⁾							
Volksschule	85 935	10,0	36 129	3 744	3 323	4 714	15 579	7 359	15 087
Volksschule für Behinderte	8 067	12,9	2 990	409	383	379	1 903	662	1 341
Realschule ²⁾	6 050	3,6	3 408	209	191	273	675	370	924
Gymnasium	10 720	3,3	5 604	525	508	517	1 668	657	1 241
Freie Waldorfschule ³⁾	2 690	20,4	2 275	-	-	8	343	16	48
Zweiter Bildungsweg ⁴⁾	328	14,5	140	-	5	5	71	39	68
Berufsschule ⁵⁾	22 612	7,6	10 376	978	701	1 002	4 087	1 572	3 896
Wirtschaftsschule	1 310	5,9	570	64	39	93	308	61	175
Berufsfachschule (BFS)	1 738	8,1	729	90	81	64	340	205	229
BFS des Gesundheitswesens	709	3,8	272	72	57	16	117	53	122
Fachschule	857	5,0	419	44	38	79	139	54	84
Fachoberschule	1 707	6,4	759	58	61	98	277	105	349
Berufsoberschule	517	5,7	245	31	32	23	72	41	73
Fachakademie	489	6,5	350	2	12	2	61	30	32
Insgesamt	143 729	7,8	64 266	6 226	5 431	7 273	25 640	11 224	23 669

¹⁾ In Prozent aller Schüler der jeweiligen Schulart. - ²⁾ Einschl. Realschule für Behinderte. - ³⁾ Einschl. Schule besonderer Art, Privates Lyzeum der Republik Griechenland, Europäische Schule, Munich International School, Bavarian International School, Deutsch-Französische Schule. - ⁴⁾ Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg. - ⁵⁾ Einschl. Berufsschule für Behinderte.

37. Schulabgänger 1999/00 nach Abschlußarten

Schulart	Abgänger insgesamt	und zwar								
		ohne Abschluß	mit ¹⁾							
			Hauptschulabschluß	dar. mit Quali ²⁾	mittlerem Schulabschluß	Fachhochschulreife	fachgeb. Hochschulreife	allgem. Hochschulreife	Abschlußzeugnis ³⁾	Abgangszeugnis ³⁾
Volksschule	52 013	6 390	42 987	26 133	2 636	x	x	x	x	x
Volksschule für Behinderte	5 730	5 085	645	184	x	x	x	x	x	x
Realschule ⁴⁾	32 946	273	1 926	x	30 747	x	x	x	x	x
Gymnasium	32 109	237	955	x	5 318	19 ⁵⁾	x	25 580	x	x
Freie Waldorfschule ⁶⁾	929	43	327	129	348	x	x	211	x	x
Zweiter Bildungsweg ⁷⁾	395	x	x	x	60	23 ⁵⁾	x	312	x	x
Berufsschule ⁸⁾	91 195	x	3 976	x	8 975 ⁹⁾	x	x	x	75 632	15 563
Berufsaufbauschule	663	x	x	x	663	x	x	x	x	x
Wirtschaftsschule	7 021	124	1 341	x	5 556	x	x	x	x	x
Berufsfachschule (BFS)	8 982	x	11	x	1 953	x	x	x	8 431	551
BFS des Gesundheitswesens	7 005	x	x	x	363	x	x	x	6 566	439
Fachschule	7 647	x	x	x	2 283	151	x	x	7 351	296
Fachoberschule	13 992	5 490	x	x	x	8 502	x	x	x	x
Berufsoberschule	5 781	1 998	x	x	x	2 701	813	269	x	x
Fachakademie	3 190	x	x	x	x	989	50	x	3 080	110
Insgesamt	269 598	19 640	52 168	26 446	49 927	12 343	863	26 372	101 060	16 959

¹⁾ Ein neben dem Abschluß einer berufl. Schule erworbener weiterer Abschluß ist bei der jeweiligen Abschlußart zusätzlich ausgewiesen; einschl. externer Prüfungsteilnehmer (Nichtschüler) mit bestandener Abschlußprüfung. - ²⁾ Qualifizierender Hauptschulabschluß. - ³⁾ einer berufl. Schule. - ⁴⁾ Einschl. Realschule für Behinderte. - ⁵⁾ Aussiedlerabiturienten. - ⁶⁾ Einschl. Schule besonderer Art. - ⁷⁾ Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg. - ⁸⁾ Einschl. Berufsschule für Behinderte. - ⁹⁾ Einschl. an Hauptschulen ausgestellte qualifizierte berufl. Bildungsabschlüsse.

38. Ausgaben von Staat und Kommunen 1998 und 1999 nach ausgewählten Schularten

Träger der Ausgaben	Ausgaben für							
	Volksschulen		Realschulen ¹⁾		Gymnasien		berufliche Schulen ²⁾	
	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999
Art der Ausgaben	in Millionen DM							
Bruttoausgaben ³⁾ des Staates	3 999	4 078	816	849	2 317	2 394	1 429	1 462
dar. Personalausgaben	3 688	3 752	559	580	1 757	1 800	796	816
laufender Sachaufwand	9	9	1	1	15r	14	26	24
Sachinvestitionen	-	-	1	1	9	8	2r	1
Bruttoausgaben ³⁾ der Kommunen ⁴⁾ ..	2 315	2 323	363	394	790	811	1 041	982
dar. Personalausgaben	335	346	120	123	245	250	407	418
laufender Sachaufwand	668r	681	101	102	201r	205	189r	196
Sachinvestitionen	820r	803	78r	104	210r	213	214r	142

¹⁾ Ohne Realschulen für Behinderte. - ²⁾ Ohne Fachschulen. - ³⁾ Ohne Versorgungsausgaben, Schülerbeförderung, Lernmittelzuschüsse, Ausbildungsförderung. - ⁴⁾ Einschl. Schulverbände.

39. Studenten und Studienanfänger an den Hochschulen 1999/00 und 2000/01 nach Studienbereichen

Fächergruppe/Studienbereich bzw. Lehramtsart	Studenten im Wintersemester				Studienanfänger im Studienjahr ¹⁾			
	1999/00		2000/01		1999/00		2000/01	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Universitäten, phil.-theol. Hochschulen und Kunsthochschulen								
Sprach- und Kulturwissenschaften	27 876	9 742	27 873	9 351	5 374	1 525	5 926	1 591
Evangelische Theologie	607	341	570	295	82	51	89	36
Katholische Theologie	1 363	975	1 343	938	169	122	167	113
Kath. Religionspädagogik ²⁾	284	95	250	84	61	18	42	14
Philosophie	2 211	1 248	1 829	1 041	341	176	300	159
Geschichte	2 374	1 313	2 235	1 226	373	187	395	195
Bibliothekswesen, Publizistik	1 378	481	1 422	459	200	67	228	56
Allgemeine, vergleichende Sprachwissenschaft	1 808	471	2 138	564	360	90	461	111
Altphilologie, Neugriechisch	160	63	149	63	33	5	38	15
Germanistik	5 182	1 236	5 287	1 255	1 662	352	1 890	416
Anglistik, Amerikanistik	1 826	526	1 962	521	437	92	502	95
Romanistik	1 090	207	1 051	193	264	32	296	39
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	377	103	323	83	55	9	48	8
Außereurop. Sprach- und Kulturwissenschaften	1 083	488	1 059	486	126	43	145	58
Kulturwissenschaften i.e.S.	593	170	560	146	67	16	86	18
Psychologie	2 958	748	2 910	707	321	73	352	65
Erziehungswissenschaften, Sonderpädagogik	4 582	1 277	4 785	1 290	823	192	887	193
Sport	841	477	851	512	113	68	101	71
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	44 483	25 722	43 904	24 825	8 889	4 676	8 782	4 593
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	298	186	366	200	3	-	-	-
Politik- und Sozialwissenschaften	6 254	3 223	6 590	3 296	1 258	566	1 460	660
Sozialwesen (Sozialmedizin)	72	23	81	30	6	-	8	1
Soziale Arbeit ²⁾	1 007	260	1 006	245	218	54	216	39
Rechtswissenschaft	15 972	8 435	14 916	7 664	2 494	1 183	2 447	1 112
Wirtschaftswissenschaften	20 255	13 053	20 412	12 923	4 861	2 826	4 553	2 689
Betriebswirtschaft ²⁾	205	205	220	220	47	47	59	59
Wirtschaftsingenieurwesen	420	337	313	247	2	-	39	33
Mathematik, Naturwissenschaften	22 098	14 497	23 828	15 410	4 314	2 686	5 674	3 446
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	1 929	1 354	2 049	1 357	381	223	551	310
Informatik	5 007	4 342	6 583	5 520	1 414	1 160	2 190	1 723
Physik, Astronomie	3 039	2 697	3 031	2 623	498	418	611	486
Chemie, Biochemie, Lebensmittelchemie	2 760	1 838	2 747	1 766	486	272	569	282
Pharmazie	2 001	603	2 005	574	359	94	376	81
Biologie	4 128	1 733	4 298	1 756	742	296	844	303
Geowissenschaften	860	594	727	489	85	50	97	54
Geographie	2 374	1 336	2 388	1 325	349	173	436	207
Humanmedizin	13 187	6 643	13 322	6 415	1 533	714	1 591	620
Allgemeine Medizin	11 111	5 558	11 185	5 326	1 264	595	1 283	487
Zahnmedizin	2 076	1 085	2 137	1 089	269	119	308	133
Veterinärmedizin	1 834	367	1 868	357	213	35	223	33
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	3 093	1 694	2 776	1 468	535	285	434	206
Agrarwissenschaft, Lebensmittel- u. Getränke techn.	1 519	1 024	1 339	888	286	190	199	130
Lebensmitteltechnologie ²⁾	295	213	273	186	52	33	35	19
Landespflege, Umweltgestaltung	352	141	331	124	52	24	54	17
Forstwissenschaft	348	242	301	206	44	27	50	33
Ernährungs-, Haushaltswissenschaften	579	74	532	64	101	11	96	7
Ingenieurwissenschaften	10 024	8 443	10 065	8 414	2 067	1 753	2 372	1 975
Maschinenbau/Verfahrenstechnik ³⁾	2 930	2 632	3 397	3 001	747	645	1 028	861
Maschinenbau/Verfahrenstechnik ²⁾	206	206	215	215	51	51	54	54
Elektrotechnik	2 414	2 261	2 430	2 258	529	483	644	592
Elektrotechnik ²⁾	126	126	129	129	30	30	33	33
Verkehrstechnik	768	729	695	665	247	231	117	117
Architektur, Innenarchitektur	1 614	803	1 564	762	206	95	217	89
Bauingenieurwesen	1 708	1 470	1 380	1 174	213	178	221	180
Vermessungswesen	258	216	255	210	44	40	58	49
Kunst, Kunstwissenschaft	5 658	2 019	5 555	1 943	1 284	433	1 045	317
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 718	415	1 596	372	314	58	303	47
Bildende Kunst	477	210	510	222	67	28	72	26
Gestaltung	52	21	35	16	4	2	4	1
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen	1 785	630	1 731	566	322	83	257	65
Musik, Musikwissenschaft	1 626	743	1 683	767	577	262	409	178
Lehramtsstudium	25 868	8 922	24 471	8 024	3 001	759	3 194	812
Lehramt an Grundschulen	5 104	346	4 956	306	764	37	761	26
Lehramt an Hauptschulen	2 623	1 144	2 259	960	161	48	225	62
Lehramt an Realschulen	3 532	1 339	3 457	1 238	392	110	468	150
Lehramt an Gymnasien	10 298	4 341	9 594	3 907	1 046	355	1 084	382
Lehramt an Sonderschulen	2 021	492	1 901	429	277	58	285	49
Lehramt an beruflichen Schulen	1 335	834	1 333	785	174	82	174	85
Diplomhandelslehrer	955	426	971	399	187	69	197	58
Insgesamt	154 962	78 526	154 513	76 719	27 323	12 934	29 342	13 664

Noch: 39. Studenten und Studienanfänger an den Hochschulen 1999/00 und 2000/01 nach Studienbereichen

Studienbereich bzw. Studienfach	Studenten im Wintersemester				Studienanfänger im Studienjahr ¹⁾			
	1999/00		2000/01		1999/00		2000/01	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Fachhochschulen⁴⁾								
Evang. Religionspädagogik	107	25	103	20	20	4	25	4
Fachkommunikation Technik, Information u. Multimedia ..	85	54	84	49	-	-	-	-
Diplom (FH) - Übersetzer	53	11	67	13	23	6	11	2
Soziale Arbeit (einschl. Pflegemanag., Gesundheitspäd.)	6 525	1 569	6 409	1 470	1 226	250	1 288	257
Verwaltungswesen	2 915	1 943	3 948	2 532	800	483	948	540
Betriebswirtschaft (einschl. andere wirtschaftl. Fächer) ..	15 101	7 453	15 845	7 552	3 485	1 535	3 477	1 450
Wirtschaftsingenieurwesen	3 004	2 541	3 437	2 870	775	624	833	660
Mathematik	138	94	133	86	33	18	23	9
Informatik, Wirtschaftsinformatik	3 538	3 092	4 548	3 830	909	755	1 359	1 092
Biotechnologie	272	148	283	146	76	31	56	25
Land- und Forstwirtschaft	2 680	1 518	2 310	1 315	580	333	485	273
Maschinenbau, Verfahrenstechnik ³⁾	7 717	6 882	8 052	7 109	1 702	1 472	1 986	1 689
Elektrotechnik	3 961	3 785	3 999	3 823	967	908	1 025	962
Verkehrstechnik	1 014	981	985	955	230	220	201	195
Architektur, Innenarchitektur	3 551	1 715	3 579	1 726	472	210	596	253
Bauingenieurwesen	3 453	2 958	3 298	2 821	521	430	491	405
Vermessungswesen	446	302	377	249	58	38	55	35
Gestaltung	1 252	471	1 330	506	224	77	235	75
Insgesamt	55 812	35 542	58 787	37 072	12 101	7 394	13 094	7 926

¹⁾ Studienjahr = Wintersemester und vorausgegangenes Sommersemester. - ²⁾ Fachhochschulstudiengang an Universitäten. - ³⁾ Einschl. Ingenieurwesen allgemein. - ⁴⁾ Einschl. Bayer. Beamtenfachhochschule (Verwaltungswesen).

40. Studenten und Studienanfänger an den Hochschulen 1999/00 und 2000/01 nach ausgewählten Hochschulen

Wintersemester Studienjahr	Personengruppe	Hochschulen insgesamt	Universitäten							Phil.-theol. Hochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
			insgesamt	darunter									
				Augsburg	Erlangen-Nürnberg	München	TU München	Regensburg	Würzburg				
Studenten im Wintersemester													
1999/00	Insgesamt	210 774	151 311	11 359	19 580	43 080	18 657	14 316	16 403	740	2 911	52 897	2 915
	Männer	114 068	76 773	5 298	10 400	18 371	13 174	6 824	8 166	426	1 327	33 599	1 943
	Ausländer	18 630	14 303	1 067	1 893	5 111	2 173	928	1 139	117	562	3 648	-
2000/01	Insgesamt	213 300	150 814	11 519	19 595	41 943	18 864	14 453	16 011	653	3 046	54 839	3 948
	Männer	113 791	74 983	5 174	10 126	17 320	13 095	6 702	7 817	373	1 363	34 540	2 532
	Ausländer	20 401	15 742	1 164	2 094	5 395	2 856	943	1 174	105	615	3 939	-
Studienanfänger im Studienjahr¹⁾													
1999/00	Insgesamt	39 424	26 564	2 015	3 562	6 177	3 343	2 535	2 749	111	648	11 301	800
	Männer	20 328	12 578	799	1 722	2 327	2 385	1 052	1 197	60	296	6 911	483
	Ausländer	6 395	4 979	371	633	1 373	611	443	455	24	180	1 212	-
2000/01	Insgesamt	42 435	28 710	2 239	3 995	6 602	3 726	2 695	2 990	115	517	12 146	947
	Männer	21 590	13 380	848	1 860	2 409	2 612	1 122	1 281	63	221	7 386	540
	Ausländer	7 549	6 055	481	725	1 514	1 203	436	530	31	171	1 292	-

¹⁾ Studienjahr = Wintersemester und vorausgegangenes Sommersemester.

41. Deutsche Studienanfänger an den Hochschulen im Studienjahr 2000/01 nach der Hochschulzugangsberechtigung

Art der Hochschulzugangsberechtigung	Deutsche Studienanfänger im Studienjahr ¹⁾ 2000/01												
	insgesamt		davon erwarben die Hochschulzugangsberechtigung										
	insges.	männl.	2000		1999		1998		1997		1996 oder früher		
		insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
Universitäten, phil.-theol. Hochschulen und Kunsthochschulen													
Hochschulreife, erworben an/durch													
Gymnasium, Gesamtschule	21 106	10 075	8 834	1 452	8 494	6 369	1 537	960	1 072	629	1 169	665	
Abendgymnasium, Kolleg	228	107	131	48	54	36	26	13	4	1	13	9	
Berufsoberschule, Fachgymn.	660	315	329	100	206	147	46	29	36	19	43	20	
sonstige Berechtigung	776	356	362	161	174	88	64	22	34	14	142	71	
Fachhochschulreife	315	137	118	21	81	40	30	20	36	27	50	29	
Insgesamt	23 085	10 990	9 774	1 782	9 009	6 680	1 703	1 044	1 182	690	1 417	794	
Fachhochschulen²⁾													
Hochschulreife	4 811	2 704	1 532	541	1 723	1 321	451	259	423	203	682	380	
Fachhochschulreife	6 990	4 551	3 119	1 712	2 126	1 799	506	333	356	199	883	508	
Insgesamt	11 801	7 255	4 651	2 253	3 849	3 120	957	592	779	402	1 565	888	

¹⁾ Studienjahr = Wintersemester und vorausgegangenes Sommersemester. - ²⁾ Einschl. Bayer. Beamtenfachhochschule.

42. Deutsche Studenten 2000/01 nach dem Land des Wohnsitzes zum Zeitpunkt des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung sowie ausländische Studenten nach dem Herkunftsland

Land des Wohnsitzes Herkunftsland	Studenten im Wintersemester						
	1999/00	2000/01	davon an				
	an den Hochschulen insgesamt		Universi- täten	phil.-theol. Hochschulen	Kunst- hochschulen	Fach- hochschulen	Verwaltungs- fach- hochschulen
Deutsche							
Bayern	148 314	148 958	100 421	388	1 762	42 800	3 587
Baden-Württemberg	15 420	15 210	11 389	58	236	3 483	44
Berlin	712	743	601	4	23	111	4
Brandenburg	543	658	510	4	5	121	18
Bremen	335	331	284	–	8	36	3
Hamburg	752	748	638	5	15	89	1
Hessen	4 745	4 677	3 815	17	66	767	12
Mecklenburg-Vorpommern	342	406	335	1	3	62	5
Niedersachsen	3 668	3 646	3 196	9	43	393	5
Nordrhein-Westfalen	7 108	6 866	5 891	27	124	809	15
Rheinland-Pfalz	2 251	2 168	1 846	14	31	272	5
Saarland	447	452	363	–	9	76	4
Sachsen	2 122	2 375	1 648	5	22	585	115
Sachsen-Anhalt	630	730	574	6	7	112	31
Schleswig-Holstein	1 142	1 104	968	4	20	111	1
Thüringen	2 013	2 174	1 341	2	17	725	89
Nicht Deutschland	1 600	1 653	1 252	4	40	348	9
Insgesamt	192 144	192 899	135 072	548	2 431	50 900	3 948
Ausländer							
Bosnien-Herzegowina	270	314	198	–	3	113	–
Bulgarien	482	925	833	–	16	76	–
Frankreich	670	714	530	2	13	169	–
Griechenland	960	860	736	4	24	96	–
Großbritannien	396	347	275	2	11	59	–
Italien	1 119	1 177	944	5	36	192	–
Jugoslawien ¹⁾	458	445	299	1	7	138	–
Kroatien	677	707	432	1	9	265	–
Niederlande	114	104	66	–	3	35	–
Norwegen	138	143	133	–	2	8	–
Österreich	1 565	1 498	1 071	15	45	367	–
Polen	737	828	688	8	23	109	–
Rumänien	364	478	383	6	12	77	–
Russische Föderation	569	710	592	2	31	85	–
Schweden	118	140	117	2	1	20	–
Schweiz	186	173	115	8	26	24	–
Spanien	581	676	545	3	12	116	–
Tschechische Republik	326	439	356	2	13	68	–
Türkei	1 722	1 705	1 002	–	7	696	–
Ukraine	401	561	456	2	18	85	–
Ungarn	593	655	521	3	18	113	–
Übriges Europa	1 237	1 356	1 066	9	43	238	–
Ägypten	77	100	94	–	–	6	–
Kamerun	182	220	197	–	–	23	–
Marokko	208	236	139	–	1	96	–
Tunesien	178	183	172	–	–	11	–
Übriges Afrika	330	361	275	8	3	75	–
Brasilien	148	166	125	3	5	33	–
USA	552	546	470	4	11	61	–
Übriges Amerika	372	417	327	3	17	70	–
China	612	833	747	–	14	72	–
Georgien	161	229	200	–	19	10	–
Iran	303	269	208	–	1	60	–
Israel	99	98	85	1	7	5	–
Japan	215	241	169	2	61	9	–
Jordanien	66	68	60	–	–	8	–
Südkorea	326	350	266	4	72	8	–
Taiwan	192	150	123	–	10	17	–
Übriges Asien	809	870	649	5	12	204	–
Australien und Ozeanien	34	30	18	–	8	4	–
Staatenlos	55	49	31	–	1	17	–
Ungeklärt und ohne Angabe	28	30	29	–	–	1	–
Insgesamt	18 630	20 401	15 742	105	615	3 939	–
Deutsche und Ausländer							
Insgesamt	210 774	213 300	150 814	653	3 046	54 839	3 948

¹⁾ Serbien und Montenegro.

43. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen in den Prüfungsjahren 1998/99 und 1999/00

Fächergruppe/Studienbereich bzw. Lehramtsart a = Erste berufsqualifizierende Abschlussprüfung ohne Promotion b = Abschlussprüfung eines Aufbau-, Zusatzstudiums	Mit Erfolg abgelegte Prüfungen im Prüfungsjahr ¹⁾						
	1998/99			1999/00			
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	
Abschlussprüfungen in wissenschaftlichen und künstlerischen Studiengängen							
- Staats-, Diplom (Univ.), Magister-, Master-, Bachelor-, kirchliche und künstlerische Prüfungen -							
Sprach- und Kulturwissenschaften		785	1 575	2 360	773	1 522	2 295
Interdisziplinäre Studien (Kulturwirt)	a	39	101	140	17	81	98
Evangelische Theologie	a	33	36	69	37	32	69
Katholische Theologie	a	90	43	133	86	29	115
Philosophie	a	44	30	74	55	19	74
Geschichte	a	102	97	199	112	93	205
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	a	60	92	152	60	93	153
Allgem. und vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft	a	8	30	38	13	33	46
Altphilologie, Neugriechisch	a	7	5	12	3	5	8
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen)	a	113	338	451	100	342	442
Anglistik, Amerikanistik	a	41	154	195	55	138	193
Romanistik	a	12	63	75	8	67	75
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	a	5	26	31	11	22	33
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	a	16	33	49	13	24	37
Kulturwissenschaften i.e.S.	a	15	40	55	19	47	66
Psychologie	a	79	229	308	71	198	269
Erziehungswissenschaften	a	120	256	376	108	288	396
Verschiedene Fächer	b	1	2	3	5	11	16
Sport	a	38	31	69	38	44	82
	b	8	10	18	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		3 092	1 867	4 959	2 778	1 769	4 547
Politik- und Sozialwissenschaften	a	256	230	486	254	222	476
Rechtswissenschaft	a	1 125	906	2 031	988	850	1 838
	b	6	5	11	8	14	22
Wirtschaftswissenschaften	a	1 656	721	2 377	1 494	680	2 174
Wirtschaftsingenieurwesen	a	-	-	-	12	3	15
	b	49	5	54	22	-	22
Mathematik, Naturwissenschaften		1 607	866	2 473	1 381	723	2 104
Mathematik	a	171	69	240	146	38	184
Informatik	a	417	39	456	308	25	333
	b	2	-	2	11	1	12
Physik	a	374 ²⁾	37	411 ²⁾	269	25	294
Chemie	a	179	70	249	183	59	242
dar. Lebensmittelchemie	a	12	22	34	25	16	41
Pharmazie	a	80	251	331	86	213	299
Biologie	a	153	224	377	141	220	361
	b	-	2	2	-	-	-
Geowissenschaften	a	87	27	114	80	21	101
Geographie	a	144	147	291	157	121	278
dar. Geoökologie	a	22	21	43	30	18	48
Humanmedizin		879	704	1 583	813	694	1 507
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	a	746	597	1 343	689	574	1 263
Zahnmedizin	a	133	107	240	124	120	244
Veterinärmedizin	a	55	166	221	35	143	178
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften		188	167	355	227	166	393
Landespflege, Umweltgestaltung	a	27	39	66	25	30	55
Agrarwissenschaften ³⁾ , Lebensmittel- u. Getränketechnologie ⁴⁾ ..	a	128	57	185	154	54	208
	b	4	-	4	-	-	-
Forstwissenschaft	a	24	8	32	42	16	58
Ernährungs-, Haushaltswissenschaften	a	5	63	68	6	66	72
Ingenieurwissenschaften		1 214	211	1 425	977	201	1 178
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	a	349	41	390	213	12	225
Elektrotechnik	a	338	16	354	293	16	309
Verkehrstechnik	a	98	2	100	83	3	86
Architektur, Innenarchitektur	a	90	84	174	112	95	207
Bauingenieurwesen	a	274	24	298	227	36	263
Vermessungswesen	a	34	5	39	32	3	35
Verschiedene Fächer	b	31	39	70	17	36	53
Kunst, Kunstwissenschaft	a	158	277	435	201	334	535
	b	33	41	74	37	49	86
Lehramtsprüfungen		1 521	3 050	4 571	1 471	2 765	4 236
Lehramt an Grundschulen	a	67	902	969	68	820	888
Lehramt an Hauptschulen	a	211	345	556	207	292	499
Lehramt an Sonderschulen	a	96	260	356	87	250	337
Lehramt an Realschulen	a	185	346	531	203	363	566
Lehramt an Gymnasien	a	599	856	1 455	601	743	1 344
Lehramt an beruflichen Schulen	a	112	59	171	105	32	137
Diplomhandelslehrer	a	55	79	134	60	53	113
Zusatzprüfung Lehramt	b	196	203	399	140	212	352
Insgesamt		9 578	8 965	18 543	8 731	8 410	17 141

¹⁾ Prüfungsjahr = 1. Oktober eines Jahres bis 30. September des folgenden Jahres. - ²⁾ Darunter 1998/99 fünf Wiederholer zur Verbesserung der Prüfungsnote. - ³⁾ Einschl. Gartenbau. - ⁴⁾ Einschl. Brauwesen.

Noch: 43. Erfolgreich abgelegte Hochschulprüfungen in den Prüfungsjahren 1998/99 und 1999/00

Fächergruppe/Studienbereich bzw. Lehramtsart a = Erste berufsqualifizierende Abschlussprüfung ohne Promotion b = Abschlussprüfung eines Aufbau-, Zusatzstudiums		Mit Erfolg abgelegte Prüfungen im Prüfungsjahr ¹⁾					
		1998/99			1999/00		
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Promotionen mit vorheriger Abschlussprüfung und Lizentiate							
Sprach- und Kulturwissenschaften	a	202	151	353	214	168	382
	b	-	1	1	2	-	2
Sport	a	7	3	10	4	3	7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	385	133	518	391	150	541
Mathematik, Naturwissenschaften	a	849	328	1 177	804	301	1 105
Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	a	737	580	1 317	806	547	1 353
Veterinärmedizin	a	68	132	200	43	115	158
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	a	53	20	73	34	25	59
Ingenieurwissenschaften	a	264	21	285	271	18	289
Kunst, Kunstwissenschaft	a	19	31	50	15	23	38
Insgesamt		2 584	1 400	3 984	2 584	1 350	3 934
Abschlussprüfungen in Fachhochschulstudiengängen - Diplom (FH), Bachelor und Master -							
Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit	a	20	42	62	22	56	78
Sozialwesen	a	332	1 051	1 383	336	1 002	1 338
Verwaltungswesen	a	796	351	1 147	630	250	880
Betriebswirtschaft (und andere wirtschaftliche Fächer)	a	1 050	825	1 875	1 061	999	2 060
Wirtschaftsingenieurwesen	a	182	39	221	218	35	253
	b	62	8	70	56	12	68
Mathematik, Informatik	a	336	47	383	326	29	355
Biotechnologie	a	10	16	26	18	10	28
Landespflege, Umweltgestaltung	a	85	82	167	31	57	88
Landwirtschaft, Lebensmitteltechnologie, Agrarökonomie	a	123	64	187	160	79	239
Forstwirtschaft	a	28	10	38	36	7	43
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	a	1 167	119	1 286	1 082	98	1 180
Elektrotechnik	a	711	20	731	633	25	658
Verkehrstechnik	a	111	4	115	126	2	128
Architektur, Innenarchitektur, Raumplanung	a	321	354	675	327	357	684
Bauingenieurwesen	a	510	64	574	457	76	533
Vermessungswesen	a	87	39	126	82	26	108
Gestaltung	a	91	125	216	64	135	199
Verschiedene Fächer	b	35	13	48	65	32	97
Insgesamt		6 057	3 273	9 330	5 730	3 287	9 017

¹⁾ Prüfungsjahr = 1. Oktober eines Jahres bis 30. September des folgenden Jahres.

44. Fachstudiedauer und Alter der erfolgreichen deutschen Hochschulabsolventen im Prüfungsjahr 1999/00

Prüfungsart Ausgewählte Studienbereiche	Fachstudien- dauer ¹⁾		Alter		Prüfungsart Ausgewählte Studienbereiche	Fachstudien- dauer ¹⁾		Alter	
	der ... Absolventen					der ... Absolventen			
	männl.	weibl.	männl.	weibl.		männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Durchschnitt in					Durchschnitt in			
	Semestern	Jahren			Semestern	Jahren			
Diplomprüfungen in wissenschaftlichen Studiengängen²⁾	11,4	11,1	27,7	27,8	Lehramtsprüfungen (1. Staatsprüfung bzw. Diplomlehrerprüfung)	10,6	9,5	28,6	26,5
dar. Psychologie	12,2	12,2	30,8	31,4	dar. Lehramt an Grundschulen	8,8	8,1	27,6	25,6
Erziehungswissenschaften	11,4	11,5	30,0	29,3	Lehramt an Hauptschulen	9,0	8,3	28,0	26,4
Sozialwissenschaften	12,0	11,7	29,2	30,3	Lehramt an Realschulen	9,8	9,1	28,5	26,6
Wirtschaftswissenschaften	10,9	10,4	27,5	26,8	Lehramt an Gymnasien	11,8	11,5	28,3	27,4
Mathematik	12,2	11,9	27,5	27,7	Diplomprüfungen in Fachhochschul-				
Informatik	11,7	12,0	27,5	28,2	studiengängen^{3,4)}	10,1	9,9	28,1	28,1
Physik	12,0	11,6	27,3	26,3	dar. Sozialwesen	9,5	9,6	29,9	29,5
Chemie	11,4	11,6	26,7	25,9	Wirtschaftliche Fächer	10,1	10,0	28,5	27,6
Biologie	11,4	11,5	27,8	27,0	Wirtschaftsingenieurwesen	10,3	10,3	28,3	27,2
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	12,0	11,9	27,2	26,8	Informatik	10,3	10,4	27,4	27,9
Elektrotechnik	12,2	12,7	27,4	27,3	Maschinenbau, Verfahrenstechnik	10,2	10,3	27,7	27,0
Architektur, Innenarchitektur	12,1	12,4	29,2	28,1	Elektrotechnik	9,9	9,8	27,3	26,2
Bauingenieurwesen	11,7	12,4	27,0	26,8	Architektur, Innenarchitektur	10,4	10,2	29,0	27,5
Magisterprüfungen	11,5	11,5	29,8	29,0	Bauingenieurwesen	9,7	9,8	27,5	26,5
					Gestaltung	9,4	9,2	29,0	27,3
Staatsprüfungen (o. Lehramtsprüfungen) ...	10,7	10,6	27,3	26,8	Diplomprüfungen an der Universität				
dar. Rechtswissenschaft	9,3	9,2	26,5	25,7	der Bundeswehr München	7,1	-	26,5	-
Pharmazie (3. Abschnitt)	8,5	8,6	27,3	27,1	- in wissenschaftl. Studiengängen	7,0	-	25,8	-
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	13,1	13,1	28,5	28,2	- in Fachhochschulstudiengängen	7,3	-	27,3	-
Zahnmedizin	12,0	11,9	27,9	27,2	Diplomprüfungen an der				
Veterinärmedizin	11,6	11,9	27,7	27,2	Bayer. Beamtenfachhochschule⁵⁾	4,8	5,3	32,2	26,6
Kirchliche Prüfungen³⁾	12,3	12,8	30,3	28,2					

¹⁾ Basis = Fachsemester. - ²⁾ Ohne Universität der Bundeswehr München. - ³⁾ Evangelische Theologie. - ⁴⁾ Ohne Bayer. Beamtenfachhochschule. - ⁵⁾ Durchschnitt sämtlicher Fachbereiche.

45. Ausbildungsförderung in den Haushaltsjahren 1998 und 1999

Ausbildungsstätte	Förderungsfälle insgesamt		Finanzieller Aufwand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf im Monat ¹⁾	
			insgesamt		dar. für unverzinsliche Darlehen			
	Anzahl		1 000 DM		%		DM	
	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999
Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)								
Förderung ohne verzinsliche Bankdarlehen								
Allgemeinbildende Schulen ²⁾	1 383	1 323	6 290	6 223	x	x	642	644
dav. Realschulen	193	188	638	693	x	x	624	609
Gymnasien	1 125	1 066	5 353	5 235	x	x	643	648
Abendrealschulen	12	18	27	51	x	x	•	•
Abendgymnasien	53	51	272	244	x	x	689	674
Berufliche Schulen	33 547	33 836	110 199	111 939	6,8	6,5	487	490
dav. Berufsaufbauschulen	1 779	1 790	4 745	4 773	–	–	475	478
Berufsfachschulen ³⁾	11 679	11 913	30 327	31 376	0,0	0,0	372	380
Fachschulen	6 163	5 727	22 946	23 265	0,0	0,1	573	582
Höhere Fachschulen ⁴⁾	9	8	65	16	39,3	37,5	•	•
Fachoberschulen	1 003	1 089	3 769	4 079	–	0,1	562	565
Kollegs, Berufsoberschulen	9 338	9 844	33 543	33 994	0,0	–	552	547
Fachakademien	3 576	3 465	14 804	14 436	50,3	50,0	543	550
Hochschulen	38 358	38 948	185 092	184 253	49,8	49,7	597	606
dav. wissenschaftl. Hochschulen ⁵⁾	22 260	22 828	108 265	110 490	49,7	49,7	592	605
Kunsthochschulen	370	409	2 098	2 219	49,8	49,7	648	650
Fachhochschulen ⁶⁾	15 728	15 711	74 729	71 544	49,8	49,8	601	606
Sonstige Einrichtungen ⁷⁾	86	88	235	278	–	–	483	472
Insgesamt	73 374	74 195	301 817	302 695	33,0	32,7	552	558
Förderung als verzinsliches Bankdarlehen⁸⁾								
Berufliche Schulen	5	2	24	14	x	x	•	•
Hochschulen	1 226	1 237	5 430	5 179	x	x	730	764
Insgesamt	1 231	1 239	5 454	5 193	x	x	730	764
Nach dem Bayerischen Ausbildungsförderungsgesetz (BayAföG)								
Allgemeinbildende Schulen	903	881	2 618	2 686	x	x	388	398
dav. Realschulen	413	401	1 146	1 188	x	x	384	395
Gymnasien	490	480	1 472	1 498	x	x	391	400
Berufliche Schulen ⁹⁾	52	56	119	108	x	x	408	304
Insgesamt	955	937	2 738	2 794	x	x	389	393

¹⁾ Finanzieller Aufwand im Jahr dividiert durch die Summe der Monatszahlen der Geförderten (Januar bis Dezember). - ²⁾ Grundsätzlich einschl. Zweitem Bildungsweg. - ³⁾ U.a. einschl. Wirtschaftsschulen, Berufsgrundschul- und Berufsvorbereitungsjahr. - ⁴⁾ ... im förderungsrechtlichen Sinn. - ⁵⁾ Ohne Fachhochschulstudiengänge. - ⁶⁾ Einschl. Fachhochschulstudiengänge an wissenschaftlichen Hochschulen. - ⁷⁾ Bei Schulen bzw. Hochschulen nicht eigens ausgewiesene Ausbildungsstätten; einschl. Fernunterricht. - ⁸⁾ Durch die Deutsche Ausgleichsbank. - ⁹⁾ Nur Wirtschaftsschulen.

46. Aufstiegsfortbildungsförderung (Meister-BAföG) 1998 und 1999

Fortbildungsstätte Fortbildungsziel	Geförderte insgesamt		Finanzieller Aufwand				Durchschnittlicher Förderungsbetrag je Geförderten ²⁾	
			insgesamt		dar. für verzinsliche Darlehen ¹⁾			
	Anzahl		1 000 DM				DM	
	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999
Insgesamt	11 408	11 360	70 107	68 067	59 938	58 050	6 697	6 726
Nach Fortbildungsstätten								
Öffentliche Schulen	3 169	3 160	20 161	19 952	15 786	15 625	6 524	6 557
Private Schulen	1 240	1 366	8 120	8 795	6 778	7 261	6 881	7 025
Lehrgang an öffentlichen Instituten	5 834	5 599	36 443	33 507	32 477	29 844	6 951	6 900
Lehrgang an privaten Instituten	924	962	4 831	5 213	4 353	4 722	6 290	6 709
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten ...	32	51	103	146	102	146	3 445	4 309
Fernlehrgang an privaten Instituten	209	222	451	453	442	452	2 852	2 867
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2 AFBG ³⁾)	–	–	–	–	–	–	–	–
Nach Fortbildungszielen								
Berufsbildungsgesetz	2 704	2 820	12 907	13 704	10 890	11 539	5 423	5 700
Handwerksordnung	6 772	6 459	46 392	42 862	40 400	37 346	7 376	7 372
Vergleichbares Bundesrecht	718	750	3 629	3 841	2 972	3 141	5 474	5 846
Vergleichbares Landesrecht	1 214	1 331	7 179	7 660	5 677	6 024	6 320	6 153

¹⁾ Durch die Deutsche Ausgleichsbank. - ²⁾ Nur bezogen auf Geförderte mit finanziellem Aufwand innerhalb des jeweiligen Berichtsjahrs, ohne Vorjahresmelder mit Maßnahmebeitrag. - ³⁾ Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz.

47. Hauptberufliches Personal der Hochschulen 1998 und 1999

- Stand: jeweils 1. Dezember -

Hochschule	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Verwaltungs-, Bibliotheks-, technisches und sonstiges Personal	
	1998	1999	1998	1999
Universität Augsburg	629	650	511	547
Bamberg	379	384	333	324
Bayreuth	873	932	729	736
Katholische Universität Eichstätt	313	309	304	299
Universität Erlangen-Nürnberg	3 377	3 418	6 495	7 689
München	5 191	5 233	9 978	10 018
Technische Universität München	4 078	4 147	5 650	5 559
Universität der Bundeswehr München	547	547	591	591
Hochschule für Politik München	-	-	8	8
Universität Passau	336	344	339	340
Regensburg	1 621	1 773	2 385	3 223
Würzburg	2 548	2 548	5 380	5 380
Universitäten zusammen	19 892	20 285	32 703	34 714
Philosophisch-theologische Hochschulen	66	62	65	63
Kunsthochschulen	291	367	174	183
Staatl. Fachhochschule Amberg-Weiden	31	35	49	57
Ansbach	11	17	26	31
Augsburg	120	117	119	124
Coburg	103	107	149	147
Deggendorf	29	38	36	41
Hof	23	32	32	35
Ingolstadt	26	34	32	34
Kempten	59	58	78	77
Landshut	66	64	55	54
München	460	458	416	383
Neu-Ulm	15	17	17	21
Nürnberg	254	253	294	288
Regensburg	176	171	157	156
Rosenheim	123	120	130	127
Weihenstephan	88	73	317	317
Würzburg-Schweinfurt-Aschaffenburg	186	195	209	219
Kirchl. Fachhochschulen München und Nürnberg	69	70	36	35
Fachhochschulen zusammen	1 839	1 859	2 152	2 146
Bayerische Beamtenfachhochschule	136	131	180	185
Hochschulen insgesamt	22 224	22 704	35 274	37 291

48. Hauptnutzfläche ausgewählter Hochschulen 1998 und 1999

- Stand: jeweils 1. Oktober -

Hochschule ¹⁾	Hauptnutzfläche in m ² insgesamt		dar. für Bildung, Unterricht und Kultur	
	1998	1999	1998	1999
Universität Augsburg	69 099	69 099	28 737	28 737
Bamberg	30 395	30 260	13 329	13 344
Bayreuth	90 856	97 237	24 723	26 484
Katholische Universität Eichstätt	24 654	24 654	10 819	10 819
Universität Erlangen-Nürnberg	372 366	378 598	72 518	72 499
München	534 750	564 218	93 679	102 781
Technische Universität München	508 889	528 444	84 048	87 078
Universität Passau	44 157	44 517	17 488	17 765
Regensburg	197 691	221 417	48 037	48 960
Würzburg	273 071	275 738	58 508	59 366
Universitäten zusammen	2 145 928	2 234 182	451 886	467 833
Kunsthochschulen	35 368	35 242	23 246	23 336
Staatl. Fachhochschule Amberg-Weiden	10 909	15 776	4 084	5 004
Ansbach	2 857	5 631	1 061	1 722
Augsburg	25 504	24 823	9 958	10 020
Coburg	25 135	25 886	9 664	10 140
Deggendorf	12 974	12 974	3 624	4 823
Hof	5 320	5 253	3 243	3 243
Ingolstadt	3 351	13 778	1 237	5 012
Kempten	14 475	14 853	3 235	3 560
Landshut	14 337	14 337	6 822	6 822
München	80 029	79 951	32 019	31 997
Neu-Ulm	3 027	3 027	1 674	1 674
Nürnberg	41 907	43 338	13 146	13 801
Regensburg	26 706	26 706	10 081	10 081
Rosenheim	21 006	21 006	8 146	8 146
Weihenstephan	31 635	32 683	6 047	6 754
Würzburg-Schweinfurt-Aschaffenburg	42 484	42 484	16 297	16 297
Kath. Stiftungsfachhochschule München	5 258	5 258	3 094	3 094
Evang. Fachhochschule Nürnberg	3 853	3 853	1 839	1 839
Fachhochschulen zusammen	370 767	391 617	135 271	144 029
Hochschulen insgesamt¹⁾	2 552 063	2 661 041	610 403	635 198

¹⁾ Nur soweit in die Gemeinschaftsaufgabe "Ausbau und Neubau von Hochschulen" miteinbezogen.

49. Abgeschlossene Habilitationsverfahren 2000 nach Hochschulen und Fächergruppen

Fächergruppe	Abgeschlossene Habilitationsverfahren ¹⁾		davon wurden abgeschlossen											Durchschnittliches Habilitationsalter in Jahren		
	insgesamt	dar. von Männern	an der Universität													
			Augsburg	Bamberg	Bayreuth	Eichstätt	Erlangen-Nürnberg	München	TU München	der Bundeswehr München	Pasau	Regensburg	Würzburg		an phil.-theol. Hochschulen ²⁾ zus.	
	Anzahl	%	Anzahl													
Sprach- u. Kulturwissenschaften ...	60	17,5	42	3	5	5	2	4	26	1	1	2	7	3	1	39,7
Sport	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	43	12,5	37	4	-	3	3	5	15	3	1	2	2	5	-	38,2
Mathematik, Naturwissenschaften ...	97	28,3	87	7	1	9	1	14	22	24	-	2	4	13	-	38,9
Humanmedizin	125	36,5	115	-	-	-	-	28	38	28	-	-	10	21	-	39,5
Veterinärmedizin	2	0,6	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	39,1
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss. ...	7	2,0	4	-	-	-	-	-	7	-	-	-	-	-	-	40,5
Ingenieurwissenschaften	9	2,6	9	-	-	-	-	-	8	1	-	-	-	-	-	41,1
Kunst, Kunstwissenschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt 2000	343	100	294	14	6	17	6	51	103	71	3	6	23	42	1	39,3
1999	317	100	259	12	8	17	8	49	88	52	6	3	26	48	-	38,8

¹⁾ Auch derjenigen Personen, die in keinem Beschäftigungsverhältnis zur Hochschule standen, die das Verfahren durchführte. - ²⁾ Hochschule für Philosophie München und Augustana-Hochschule Neuendettelsau.

50. Lehrerausbildung in den Schuljahren 1999/00 und 2000/01

Bezeichnung	Schuljahr	Insgesamt	davon Ausbildung								zum		
			für das Lehramt an						beruflichen Schulen			Fachlehrer ¹⁾	Förderlehrer ²⁾
			Grundschulen	Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	insgesamt	dar. Diplomhandelslehrer				
Teilnehmer am Vorbereitungsdienst	1999/00	8 139	1 903	1 118	648	952	2 537	492	206	406	83		
	2000/01	7 441	1 787	988	605	951	2 191	457	187	373	89		
Erfolgreiche Absolventen der 2. Staatsprüfung bzw. der Anstellungsprüfung ³⁾	1999/00	4 026	964	530	304	470	1 263	250	142	215	30		
	2000/01	3 968	892	546	317	453	1 288	223	104	228	21		

¹⁾ Einschl. gewerblicher Fachlehrer. - ²⁾ Seit dem Schuljahr 1994/95, vorher Pädagogische Assistenten. - ³⁾ Einschl. freiwilliger Wiederholer zur Verbesserung der Prüfungsnote.

51. Gasthörer an den Hochschulen im Wintersemester 2000/01 nach Hochschularten sowie Fächer- und Altersgruppen

Hochschulart Altersgruppe	Gasthörer (Belegungen in der ersten oder einzigen Fachrichtung)										
	insgesamt	davon in der Fächergruppe									
		Sprach- und Kulturwissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin	Veterinärmedizin	Agrar-, Forst- und Ernährungswiss.	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft	Sonstige Fächer/ ohne Angabe
Universitäten	4 133	1 429	208	164	190	9	-	26	40	174	1 893
Phil.-theol. Hochschulen	174	174	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kunsthochschulen	283	-	-	-	-	-	-	-	-	283	-
Fachhochschulen	172	1	-	65	3	-	-	-	20	-	83
Verwaltungsfachhochschulen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Insgesamt	4 762	1 604	208	229	193	9	-	26	60	457	1 976
davon im Alter von ... Jahren											
unter 20	224	15	9	5	2	-	-	-	2	190	1
20 bis unter 30	855	323	190	84	70	-	-	17	28	65	78
30 bis unter 40	397	235	9	52	24	3	-	4	12	38	20
40 bis unter 50	261	151	-	23	23	1	-	1	5	27	30
50 bis unter 60	531	216	-	23	19	2	-	1	3	33	234
60 bis unter 70	1 669	462	-	31	40	1	-	3	8	75	1 049
70 oder mehr	825	202	-	11	15	2	-	-	2	29	564

B. Berufsbildung**1. Auszubildende 1998 und 1999 nach Ausbildungs- und Berufsbereichen**

Ausbildungsbereich Berufsbereich	Jahr	Auszubildende am 31. Dezember							darunter Ausländer
		männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	davon im				
					1.	2.	3.	4.	
					Ausbildungsjahr				
Industrie und Handel ¹⁾	1998	66 314	50 467	116 781	37 924	39 023	34 082	5 752	6 856
	1999	70 170	53 686	123 856	39 605	41 147	36 829	6 275	6 414
dav. Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	1998	47	1 123	1 170	394	422	354	-	26
	1999	47	1 184	1 231	402	414	415	-	26
Fertigungsberufe ²⁾	1998	36 938	4 113	41 051	13 077	12 131	10 512	5 331	2 540
	1999	38 855	4 560	43 415	13 204	12 957	11 389	5 865	2 098
Technische Berufe	1998	2 407	1 890	4 297	1 290	1 304	1 282	421	142
	1999	2 375	1 951	4 326	1 273	1 359	1 284	410	120
Dienstleistungsberufe	1998	26 922	43 341	70 263	23 163	25 166	21 934	-	4 148
	1999	28 893	45 991	74 884	24 726	26 417	23 741	-	4 170
Handwerk	1998	81 586	25 588	107 174	33 044	33 464	30 682	9 984	8 761
	1999	80 218	25 910	106 128	31 741	33 260	30 760	10 367	7 492
dav. Fertigungsberufe	1998	78 643	7 251	85 894	24 786	26 326	24 860	9 922	6 642
	1999	77 070	6 966	84 036	23 645	25 695	24 381	10 315	5 605
Technische Berufe	1998	339	130	469	169	134	104	62	16
	1999	321	114	435	136	147	100	52	13
Dienstleistungsberufe	1998	2 604	18 207	20 811	8 089	7 004	5 718	-	2 103
	1999	2 827	18 830	21 657	7 960	7 418	6 279	-	1 874
Landwirtschaft	1998	3 680	1 513	5 193	1 160	2 130	1 903	-	42
	1999	3 710	1 470	5 180	1 139	1 973	2 068	-	27
dav. Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	1998	3 452	1 142	4 594	1 013	1 870	1 711	-	30
	1999	3 458	1 105	4 563	997	1 733	1 833	-	18
Fertigungsberufe	1998	218	19	237	88	92	57	-	9
	1999	239	20	259	83	92	84	-	6
Technische Berufe	1998	10	132	142	56	52	34	-	2
	1999	13	148	161	55	58	48	-	2
Dienstleistungsberufe ³⁾	1998	-	220	220	3	116	101	-	1
	1999	-	197	197	4	90	103	-	1
Öffentlicher Dienst	1998	1 693	2 411	4 104	1 508	1 340	1 256	-	76
	1999	1 799	2 550	4 349	1 513	1 495	1 341	-	67
dav. Fertigungsberufe	1998	15	2	17	7	9	1	-	-
	1999	24	3	27	10	8	9	-	-
Technische Berufe	1998	69	23	92	36	29	27	-	4
	1999	81	21	102	39	32	31	-	2
Dienstleistungsberufe	1998	1 609	2 386	3 995	1 465	1 302	1 228	-	72
	1999	1 694	2 526	4 220	1 464	1 455	1 301	-	65
Städtische Hauswirtschaft ⁴⁾	1998	47	1 097	1 144	347	406	391	-	26
	1999	42	1 167	1 209	297	486	426	-	27
Freie Berufe ⁴⁾	1998	1 018	25 070	26 088	8 550	8 250	9 288	-	2 322
	1999	1 010	24 351	25 361	8 417	8 309	8 635	-	2 139
Insgesamt	1998	154 338	106 146	260 484	82 533	84 613	77 602	15 736	18 083
	1999	156 949	109 134	266 083	82 712	86 670	80 059	16 642	16 166

¹⁾ Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe. - ²⁾ Einschl. Berufsbereich Bergleute, Mineralgewinner. - ³⁾ Ländliche Hauswirtschaft. - ⁴⁾ Dieser Bereich bildet ausschließlich in Dienstleistungsberufen aus.

2. Auszubildende 1999 nach ausgewählten Berufsgruppen

Berufsbereich Berufsgruppe ¹⁾	Berufe, in denen ausgebildet wurde ²⁾	Auszubildende am 31. Dezember						
		männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	davon im			
					1.	2.	3.	4.
Ausbildungsjahr								
Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau zusammen	11	3 505	2 289	5 794	1 399	2 147	2 248	-
dar. Landwirtschaftliche Berufe	2	1 276	98	1 374	45	625	704	-
Tierwirtschaftliche Berufe	4	120	188	308	69	132	107	-
Gartenbauberufe	3	1 939	2 001	3 940	1 235	1 331	1 374	-
Fertigungsberufe zusammen³⁾	267	116 188	11 549	127 737	36 942	38 752	35 863	16 180
dar. Steinbearbeiter	5	547	43	590	179	219	192	-
Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	10	139	44	183	47	65	58	13
Chemieberufe	6	581	145	726	207	234	182	103
Kunststoffberufe	3	946	70	1 016	343	368	305	-
Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	2	332	15	347	114	129	104	-
Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	15	1 676	796	2 472	863	851	758	-
Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	6	183	24	207	62	71	74	-
Berufe in der spanenden Metallverformung	7	1 961	74	2 035	587	563	484	401
Metall- und Anlagenbauberufe	7	5 862	60	5 922	1 679	1 629	1 453	1 161
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	6	9 975	85	10 060	2 646	2 645	2 516	2 253
Maschinenbau- und -wartungsberufe	6	11 429	391	11 820	3 316	3 326	2 868	2 310
Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	9	18 637	348	18 985	5 282	4 875	4 766	4 062
Werkzeug- und Formenbauberufe	7	3 695	114	3 809	1 017	1 120	923	749
Feinwerktechnische und verwandte Berufe	23	3 429	2 115	5 544	1 444	1 512	1 599	989
Elektroberufe	27	19 231	645	19 876	5 877	5 277	4 717	4 005
Montierer und Metallberufe	4	269	19	288	92	109	87	-
Berufe in der Textilherstellung	11	151	54	205	69	87	49	-
Berufe in der Textilverarbeitung	12	59	1 194	1 253	503	493	257	-
Berufe in der Lederherstellung, Leder- u. Fellverarbeitung	8	296	161	457	151	133	125	48
Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	3	3 504	2 063	5 567	1 824	1 967	1 776	-
Fleischer	1	2 697	85	2 782	883	969	930	-
Köche	2	3 823	1 386	5 209	1 881	1 716	1 612	-
Berufe in der Getränke-, Genußmittelherstellung	5	425	19	444	146	127	171	-
Übrige Ernährungsberufe	3	367	57	424	149	141	134	-
Hochbauberufe	5	5 817	30	5 847	2 039	1 956	1 852	-
Tiefbauberufe	7	842	6	848	340	276	232	-
Ausbauberufe	15	5 446	75	5 521	1 245	2 102	2 174	-
Raumausstatter, Polsterer	5	758	363	1 121	417	382	322	-
Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	11	6 182	353	6 535	649	2 855	2 958	73
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	8	5 823	546	6 369	2 360	2 078	1 931	-
Warenprüfer, Versandfertigtmacher	2	382	43	425	234	191	-	-
Technische Berufe zusammen	18	2 790	2 234	5 024	1 503	1 596	1 463	462
dar. Technische Sonderfachkräfte	13	408	943	1 351	404	450	366	131
Technische Zeichner und verwandte Berufe	4	2 302	1 271	3 573	1 062	1 144	1 066	331
Dienstleistungsberufe zusammen	76	34 466	93 062	127 528	42 868	44 175	40 485	-
dar. Verkaufspersonal	2	1 074	10 356	11 430	4 618	4 212	2 600	-
Groß- u. Einzelhandelskaufleute, Ein- u. Verkaufsfachleute	6	9 767	10 852	20 619	6 735	6 968	6 916	-
Warenkaufleute, Vertreter	3	122	1 686	1 808	650	566	592	-
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	2	4 795	6 012	10 807	3 067	3 837	3 903	-
Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	10	1 864	3 234	5 098	1 642	1 769	1 687	-
Berufe des Landverkehrs	3	620	139	759	184	255	320	-
Berufe des Nachrichtenverkehrs	1	304	307	611	328	283	-	-
Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter	1	724	187	911	382	299	230	-
Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung u. -prüfung	1	821	3 323	4 144	1 402	1 281	1 461	-
Rechnungskaufleute, Informatiker	4	2 551	495	3 046	1 382	1 027	637	-
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte	14	8 337	25 199	33 536	10 569	11 843	11 124	-
Sicherheitsberufe	1	336	16	352	113	130	109	-
Künstlerische und zugeordnete Berufe	8	493	836	1 329	487	453	389	-
Übrige Gesundheitsdienstberufe	3	55	16 099	16 154	5 320	5 381	5 453	-
Berufe in der Körperpflege	1	486	6 610	7 096	2 714	2 374	2 008	-
Hotel- und Gaststättenberufe	7	1 536	6 122	7 658	2 683	2 654	2 321	-
Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	2	42	1 364	1 406	301	576	529	-
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	3	429	129	558	194	204	160	-
Insgesamt	372	156 949	109 134	266 083	82 712	86 670	80 059	16 642

¹⁾ Nur Berufsgruppen, für die zum Stichtag mehr als 180 Auszubildende gemeldet wurden. - ²⁾ Zahl der am 31. Dezember besetzten anerkannten oder als anerkannt geltenden Ausbildungsberufe einschl. auslaufender noch besetzter Ausbildungsberufe, Ausbildungsberufe in Erprobung und besonderer Ausbildungsregelungen nach § 48 Berufsbildungsgesetz bzw. § 42 b Handwerksordnung (sog. Behinderten-Ausbildungsberufe). Ohne Doppelzählungen der Bezeichnung nach übereinstimmender Ausbildungsberufe in unterschiedlichen Ausbildungsbereichen. - ³⁾ Einschl. Berufsbereich Bergleute, Mineralgewinner.

3. Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge, vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse und Teilnehmer an Abschlußprüfungen 1998 und 1999 nach Ausbildungs- und Berufsbereichen

Ausbildungsbereich Berufsbereich	Jahr	Neu abgeschlossene Ausbildungs- verträge ¹⁾		Vorzeitig gelöste Ausbildungs- verhältnisse ²⁾		Teilnehmer an Abschlußprüfungen			
		insgesamt	darunter von Männern	insgesamt	darunter von Männern	ins- gesamt	darunter mit bestandener Prüfung in %	männ- lich	darunter mit bestandener Prüfung in %
Industrie und Handel³⁾	1998	45 489	24 551	6 469	3 268	40 554	90,7	21 423	91,4
	1999	47 339	25 132	7 137	3 609	41 041	91,2	21 947	91,4
dav. Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	1998	451	21	117	5	474	92,4	24	95,8
	1999	457	22	107	6	354	91,5	19	84,2
Fertigungsberufe ⁴⁾	1998	14 166	12 413	1 932	1 576	10 971	91,0	9 655	91,7
	1999	14 331	12 387	2 208	1 803	12 074	90,1	10 593	90,4
Technische Berufe	1998	1 492	815	175	90	1 718	95,2	1 046	95,7
	1999	1 457	761	163	68	1 515	95,3	905	95,9
Dienstleistungsberufe	1998	29 380	11 302	4 245	1 597	27 391	90,2	10 698	90,8
	1999	31 094	11 962	4 659	1 732	27 098	91,5	10 430	92,0
Handwerk	1998	38 257	28 198	8 160	5 735	31 946	82,1	24 937	80,8
	1999	37 179	27 195	8 894	6 196	31 803	83,2	24 418	82,0
dav. Fertigungsberufe	1998	29 506	26 852	6 074	5 442	25 861	81,0	23 784	80,5
	1999	28 266	25 773	6 557	5 871	25 744	82,4	23 509	81,9
Technische Berufe	1998	173	123	36	22	177	79,1	134	79,1
	1999	144	100	34	18	125	57,6	87	52,9
Dienstleistungsberufe	1998	8 578	1 223	2 050	271	5 908	86,7	1 019	86,5
	1999	8 769	1 322	2 303	307	5 934	87,1	822	87,1
Landwirtschaft	1998	2 243	1 572	409	254	2 599	88,8	1 824	88,5
	1999	2 072	1 484	494	325	2 715	87,6	1 843	85,6
dav. Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	1998	1 954	1 479	384	254	2 184	87,2	1 762	88,5
	1999	1 824	1 397	458	316	2 255	85,6	1 769	85,4
Fertigungsberufe	1998	93	87	—	—	64	85,9	61	88,5
	1999	88	83	9	9	78	91,0	72	91,7
Technische Berufe	1998	57	6	—	—	29	96,6	1	100
	1999	56	4	3	—	42	100	2	100
Dienstleistungsberufe ⁵⁾	1998	139	—	25	—	322	99,7	—	—
	1999	104	—	24	—	340	98,2	—	—
Öffentlicher Dienst	1998	1 509	615	69	26	1 249	93,4	594	91,8
	1999	1 522	588	86	34	1 475	92,9	649	91,7
dav. Fertigungsberufe	1998	7	6	—	—	12	83,3	12	83,3
	1999	11	10	—	—	2	—	2	—
Technische Berufe	1998	37	27	4	3	36	80,6	32	84,4
	1999	39	32	7	6	29	75,9	20	65,0
Dienstleistungsberufe	1998	1 465	582	65	23	1 201	93,8	550	92,4
	1999	1 472	546	79	28	1 444	93,4	627	92,8
Städtische Hauswirtschaft⁶⁾	1998	555	20	103	4	1 690	96,4	19	94,7
	1999	502	15	97	5	1 832	95,9	24	100
Freie Berufe⁶⁾	1998	8 816	329	1 937	59	9 352	89,1	383	94,8
	1999	8 602	331	1 809	51	9 041	91,0	344	89,0
Insgesamt	1998	96 869	55 285	17 147	9 346	87 390	87,5	49 180	85,9
	1999	97 216	54 745	18 517	10 220	87 907	88,3	49 225	86,5

¹⁾ Nur Verträge, die jeweils am 31. Dezember noch bestanden. - ²⁾ Ohne Ausbildungsverhältnisse, bei denen der Vertrag bereits vor Ausbildungsbeginn wieder gelöst wurde. - ³⁾ Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe. - ⁴⁾ Einschl. Berufsbereich Bergleute, Mineralgewinner. - ⁵⁾ Ländliche Hauswirtschaft. - ⁶⁾ Dieser Bereich bildet ausschließlich in Dienstleistungsberufen aus.

C. Erwachsenenbildung, Theater, Bibliotheken, Rundfunk und Sport

1. Erwachsenenbildung 1998 und 1999

Bezeichnung V = Veranstaltungen T = Teilnehmer TD = Teilnehmerdoppelstunden	Jahr	Ins- gesamt	davon						
			Landesorganisationen			Träger auf Landesebene			
			AEEB	BVV	KLE	BBV-BW	BBW	DAG-BW	DGB-BW
Einrichtungen	1998	405	72	202	127	1	1	1	1
	1999	406	72	203	127	1	1	1	1
Personal insgesamt (jeweils 31.12.)	1998	50 633	3 481	42 625	3 297	653	16	297	264
	1999	51 711	3 569	43 532	3 356	653	19	308	274
dar. Pädagogische Mitarbeiter	1999	7 185	2 726	1 390	2 194	642	7	26	200
Lehrkräfte	1999	41 519	375	40 418	486	–	–	231	9
Einnahmen insgesamt in 1 000 DM¹⁾	1998	464 187	40 392	314 596	78 556	5 359	3 344	13 896	8 043
	1999	459 253	40 057	310 064	77 301	5 039	3 658	16 021	7 114
dar. staatliche u. kommunale Zuschüsse	1999	161 882	7 724	137 641	11 133	1 748	691	1 376	1 569
Zuschüsse von Dachorganisationen u. von anderer Seite	1999	46 893	10 831	3 323	29 289	2 352	1 080	–	18
Teilnehmergebühren	1999	201 383	14 005	142 865	26 356	515	1 346	11 167	5 129
Ausgaben insgesamt in 1 000 DM¹⁾²⁾	1998	442 519	41 535	293 899	78 618	5 351	3 163	11 910	8 043
	1999	445 552	41 228	299 418	76 845	5 039	3 468	12 487	7 068
dar. Personalausgaben einschl. Referen- tenhonorare u. -spesen	1999	297 150	23 498	217 380	42 934	3 238	1 872	5 505	2 723
Sachkosten für Lehrbetrieb u. Verwaltung	1999	54 200	6 395	35 425	7 315	1 627	466	1 584	1 388
Leistungen insgesamt									
Veranstaltungen	1998	253 845	37 938	137 393	59 881	11 337	2 262	655	4 379
	1999	258 767	38 811	138 193	63 932	10 466	2 357	627	4 381
dar. gefördert nach EbFöG	1998	251 356	37 312	136 855	59 228	11 317	1 610	655	4 379
	1999	256 202	38 253	137 638	63 216	10 412	1 675	627	4 381
Teilnehmer	1998	5 488 362	943 994	2 271 109	1 669 447	454 208	38 032	11 652	99 920
	1999	5 436 464	943 448	2 179 494	1 727 323	439 407	39 602	10 804	96 386
dar. gefördert nach EbFöG	1998	5 430 015	925 305	2 264 411	1 650 723	453 862	24 142	11 652	99 920
	1999	5 378 910	927 415	2 172 887	1 707 781	438 530	25 107	10 804	96 386
Teilnehmerdoppelstunden	1998	32 686 922	3 654 035	18 760 602	6 827 891	981 437	985 312	673 237	804 408
	1999	32 756 870	3 721 424	18 966 250	6 672 339	922 858	1 024 844	693 579	755 576
dar. gefördert nach EbFöG	1998	31 273 452	3 425 483	18 134 603	6 634 263	966 560	634 898	673 237	804 408
	1999	31 300 299	3 517 038	18 315 066	6 453 046	905 689	660 305	693 579	755 576
Ausgewählte Themenbereiche³⁾	1999								
Gesellschaft, Politik, Wirtschaft	V	15 372	2 420	4 166	5 334	1 277	356	88	1 731
	T	483 385	71 202	102 573	170 954	86 918	7 830	1 482	42 426
	TD	1 411 552	170 997	392 774	344 506	163 411	104 584	5 743	229 537
Philosophie, Religion, Weltanschauung, Theologie	V	21 819	8 372	384	12 874	186	–	–	3
	T	637 025	202 477	10 056	410 584	13 821	–	–	87
	TD	1 442 919	422 620	43 660	949 804	26 590	–	–	245
Lebens- u. Erziehungsfragen	V	29 053	8 691	3 069	16 877	311	–	41	64
	T	607 739	189 899	53 427	341 933	19 304	–	860	2 316
	TD	5 267 971	16 414 744	1 006 467	2 590 038	36 158	–	9 761	10 803
Kultur, Kunst u. musische Betätigung	V	46 758	7 960	25 052	10 522	3 025	16	13	170
	T	1 014 379	204 938	405 214	315 713	83 742	1 477	297	2 998
	TD	3 820 689	451 920	2 218 109	967 876	172 024	2 347	867	7 546
Sprachen, Fremdsprachen	V	31 133	167	29 853	841	–	107	103	62
	T	345 530	2 067	328 915	10 127	–	1 224	2 330	867
	TD	6 489 130	34 227	5 750 968	221 396	–	88 103	384 696	9 740
Gesundheitsbildung u. Hauswirtschaft	V	56 600	4 440	41 710	7 273	3 114	–	12	51
	T	1 064 231	87 003	693 944	170 060	112 275	–	155	794
	TD	5 957 015	392 578	4 656 906	643 682	244 877	–	15 892	3 080
Ausgewählte Veranstaltungsarten	1999								
Lehrgänge, Vortragsreihen, Kurse, Seminare	V	122 887	9 794	91 009	18 474	765	2 162	369	314
	T	1 621 266	172 885	1 097 020	286 837	13 748	35 085	6 318	9 373
	TD	23 508 886	2 141 800	16 047 712	3 457 086	106 037	952 823	672 059	131 369
Internatsveranstaltungen, Wochenendtagungen u. -seminare	V	12 321	1 411	6 418	3 153	26	179	60	1 074
	T	213 297	39 910	76 143	72 213	661	3 040	946	20 384
	TD	2 753 234	511 596	788 161	891 207	13 252	69 674	13 865	465 479
Eintags-, Halbtags- u. Abendeinzelveranstaltungen	V	115 335	26 390	38 011	39 438	8 313	16	189	2 978
	T	3 198 337	687 224	837 516	1 248 285	354 359	1 477	3 294	66 182
	TD	4 794 440	874 941	1 232 372	1 867 295	656 269	2 347	6 235	154 981

¹⁾ Ohne durchlaufende Gelder. - ²⁾ Ohne zusätzliche Aufwendungen der Mitglieder des DGB. - ³⁾ Nur nach dem EbFöG geförderte Veranstaltungen.

2. Das Theatergeschehen in den Spieljahren 1997/98 und 1998/99

Bezeichnung ¹⁾	Bühnen ²⁾		Fest- und Freilichtspiele ²⁾		Puppentheater ²⁾		
	1997/98	1998/99	1997/98	1998/99	1997/98	1998/99	
Schauspiele, Märchen und Jugendstücke	Werke Besucher Vorstellungen	538 1 874 922 7 084	508 1 782 886 7 257	64 538 136 978	61 623 945 1 033	138 252 640 2 385	163 327 480 3 009
Opern	Werke Besucher Vorstellungen	94 715 295 995	88 733 901 962	27 169 776 95	25 135 687 78	8 21 407 143	10 13 504 108
Operetten, Musicals, Singspiele	Werke Besucher Vorstellungen	56 549 870 1 123	64 692 439 1 209	6 24 950 21	10 75 673 97	7 12 894 144	8 7 298 79
Ballette, Pantomimen, Konzerte, Lesungen etc.	Besucher Vorstellungen	801 547 2 112	873 832 2 571	50 171 77	42 964 83	560 4	235 2
Insgesamt Werke³⁾	688	660	97	96	153	181	
Besucher	3 941 634	4 083 058	783 033	878 269	287 501	348 517	
Vorstellungen	11 314	11 999	1 171	1 291	2 676	3 198	

¹⁾ Eine Vorstellung kann mehrere Aufführungen umfassen. - ²⁾ Ohne Laientheater und fahrendes Gewerbe. - ³⁾ Ohne Ballette etc.

3. Laufende Ausgaben und Einnahmen von bayerischen Theaterunternehmen in staatlicher bzw. kommunaler Trägerschaft 1998

Sitz und Name des Unternehmens ¹⁾	Laufende Ausgaben ²⁾	darunter		Eintrittsgelder u. sonst. Einn. aus wirtsch. Tätigkeit	Zuweisungen und Zuschüsse	Mehr- ausgaben (-), Mehreinnahmen
		Personal- ausgaben	laufender Sachaufwand			
1 000 DM						
Augsburg, Städtische Bühnen	36 770	30 784	5 986	6 757	10 643	- 19 370
Bamberg, E.T.A.-Hoffmann-Theater	6 400	4 816	1 584	1 004	1 612	- 3 784
Coburg, Landestheater	19 713	16 814	2 899	2 408	10 287	- 7 018
Dinkelsbühl, Fränkisch-Schwäbisches Städtetheater ..	866	546	320	358	328	- 180
Eggenfelden, Theater a. d. Rott ³⁾	2 710	2 014	696	745	650	- 1 315
Erlangen, Theater Erlangen	5 629	3 053	2 576	914	771	- 3 944
Fürth, Stadttheater	5 106	1 492	3 614	1 796	40	- 3 270
Hof, Städtebundtheater Nordostoberfranken ⁴⁾	15 309	11 081	4 186	2 530	12 793	14
Ingolstadt, Stadttheater	13 588	10 272	3 316	2 407	3 422	- 7 759
Landshut, Südostbayerisches Städtetheater ⁴⁾	12 649	9 872	2 469	2 461	10 194	6
Memmingen, Landestheater Schwaben ⁴⁾	4 290	3 435	841	843	3 594	147
München, Bayerische Staatsoper	135 629	114 872	20 557	34 920	12 700	- 88 009
München, Bayerisches Staatsschauspiel	43 896	35 874	7 960	6 046	-	- 37 850
München, Staatstheater am Gärtnerplatz	51 760	45 746	5 929	6 167	1 000	- 44 593
München, Münchner Kammerspiele	40 113	31 530	8 583	5 521	193	- 34 399
München, Schauburg	5 378	4 385	993	308	5	- 5 065
Nürnberg, Städtische Bühnen	58 144	47 386	10 758	4 074	13 452	- 40 618
Passau, Stadttheater	3 516	711	2 806	1 254	-	- 2 262
Regensburg, Städtische Bühnen	22 882	20 149	2 733	2 489	6 400	- 13 993
Würzburg, Stadttheater	24 307	21 019	3 287	3 853	6 860	- 13 594
Insgesamt	508 655	415 851	92 093	86 855	94 944	- 326 856

¹⁾ Grundsätzlich ohne Puppentheater und ohne Studiobühnen der Universitäten. - ²⁾ Ohne investive Ausgaben. - ³⁾ Träger Landkreis. - ⁴⁾ Zweckverband.

4. Filmtheater und Filmbesuch 1999 und 2000

- Daten der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. und der Filmförderungsanstalt -

Gebiet	1999			2000		
	Ortsfeste Filmtheater ¹⁾		Besucher ²⁾ in 1 000	Ortsfeste Filmtheater ¹⁾		Besucher ²⁾ in 1 000
	insgesamt	Sitzplätze		insgesamt	Sitzplätze	
Großstädte	214	43 442	•	205	40 661	•
dar. München	82	16 669	5 040	82	15 851	4 879
Nürnberg	34	6 625	2 052	30	5 793	1 997
Augsburg	26	5 961	929	28	6 309	1 123
Würzburg	21	4 257	•	17	3 401	•
Regensburg	19	3 721	883	18	3 401	•
Gemeinden ohne Großstädte	497	81 001	•	492	78 642	•
Bayern	711	124 443	22 174	697	119 303	22 827

¹⁾ Stand: 31. Dezember; Zahl der Leinwände bei Kinocentern und Multiplex-Kinos; ohne Autokinos und Wanderfilmtheater. - ²⁾ Ermittelt aus den nach dem Filmförderungsgesetz meldepflichtigen Filmveranstaltungen; einschl. der Besucher von Autokinos und Wanderfilmtheatern.

5. Wissenschaftliche Bibliotheken und öffentliche Büchereien mit 140 000 oder mehr Bänden 2000

- Daten der Bayerischen Staatsbibliothek -
- Stand: 31. Dezember 2000 -

Ort	Bibliothek/Bücherei	Bände in 1 000	Ort	Bibliothek/Bücherei	Bände in 1 000
Augsburg	Universitätsbibliothek	1 923	Noch: München	Bibl. des Zentralinstituts für Kunstgeschichte	379
	Staats- und Stadtbibliothek	462		Bibliothek der Fachhochschule	260
	Stadtbücherei	239		Bibliothek der Hochschule für Philosophie	200
Bamberg	Universitätsbibliothek	1 506	Studentenbibliothek des Studentenwerks	168	
	Staatsbibliothek	419	Bibliothek des Bayer. Hauptstaatsarchivs	162	
Bayreuth	Universitätsbibliothek	1 381	Bibliothek des Osteuropa-Instituts	164	
Benediktbeuern	Bibl. d. Phil.-Theol. Hoch. d. Sales. Don Boscós	321	Bibliothek des Bundesfinanzhofs	171	
Coburg	Landesbibliothek	380	Bibliothek des Instituts für Zeitgeschichte	172	
Dillingen a.d.D.	Studienbibliothek	154	Bibliothek der Benediktinerabtei St. Bonifaz	152	
Eichstätt	Universitätsbibliothek	1 491	Neubiberg	Bibl. d. Univ. d. Bundeswehr (mit Wehrber.-B.) ..	1 047
Erlangen	Universitätsbibliothek (Bibl.-System)	4 846	Nürnberg	Stadtbibliothek	1 300
	Stadtbücherei	146	Bibl. des Germanischen Nationalmuseums	565	
Ettal	Bibliothek der Benediktinerabtei	166	Bibliothek der Fachhochschule	172	
Freising	Dombibliothek	248	Passau	Universitätsbibliothek	1 834
Fürth	Städtische Volksbücherei	176	Staatliche Bibliothek	298	
Ingolstadt	Stadtbücherei	156	Regensburg	Universitätsbibliothek	2 964
Landshut	Städtische Bücherei	168	Bischöfliche Zentralbibliothek	267	
Metten	Bibliothek der Benediktinerabtei	167	Staatliche Bibliothek	256	
München	Universitätsbibliothek (Bibl.-System)	6 476	Stadtbücherei	236	
	Bayerische Staatsbibliothek	7 665	Fürst-Thurn-und-Taxis-Hofbibliothek	212	
	Städtische Bibliotheken	3 215	Scheyern	Bibliothek der Benediktinerabtei	142
	Univ.-Bibl. der Techn. Universität (Bibl.-System)	1 890	Schwarzach a.Main	Bibl. der Benediktinerabtei Münsterschwarzach ..	231
	Bibliothek des Deutschen Museums	863	St. Ottilien	Bibliothek der Benediktiner-Erzabtei St. Ottilien ..	192
	Bibl. d. Dt. Patentamts (einschl. Dienstst. Berlin)	928	Würzburg	Universitätsbibliothek (Bibl.-System)	3 314
	Internationale Jugendbibliothek	512	Stadtbücherei	179	

6. Buchproduktion in Bayern 1999 und 2000

- Daten des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. -

Sachgruppe	Erstauflage Buchproduktion				darunter Erstauflage Taschenbücher			
	Anzahl		%		Anzahl		%	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000
Allgemeines	1 202	1 657	8,6	11,1	266	300	9,0	9,8
Philosophie, Psychologie	807	827	5,8	5,5	275	265	9,3	8,6
Religion, Theologie	535	538	3,8	3,6	63	59	2,1	1,9
Sozialwissenschaften	2 822	3 024	20,2	20,3	216	235	7,3	7,7
Mathematik, Naturwissenschaften	778	1 026	5,6	6,9	62	83	2,1	2,7
Angewandte Wissenschaften, Medizin, Technik	2 427	2 137	17,3	14,3	245	216	8,3	7,0
Kunst, Kunstgewerbe, Photographie, Musik, Spiel, Sport	1 142	1 127	8,2	7,6	118	101	4,0	3,3
Sprach- und Literaturwissenschaften, Belletristik	3 014	3 162	21,6	21,2	1 471	1 606	49,9	52,4
Geographie, Geschichte	1 249	1 411	8,9	9,5	235	203	8,0	6,6
Insgesamt	13 976	14 909	100	100	2 951	3 068	100	100

7. Auflagenzahlen von ausgewählten in Bayern verlegten Tageszeitungen 2000

- Auflagenliste der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW) -

Tageszeitung	Druck- auflage ¹⁾²⁾	tatsächlich verbreitete Auflage ³⁾	verkaufte Auflage			Remit- tenden
			ins- gesamt	darunter		
				Abonne- ment	Einzel- verkauf	
Augsburger Allgemeine, Augsburg ⁴⁾	263 378	253 862	252 022	238 505	13 357	6 012
Abendzeitung, München ⁴⁾	228 669	186 961	183 397	52 080	126 306	41 500
Münchner Merkur, München ⁴⁾	232 522	217 941	210 456	189 836	15 665	8 645
Süddeutsche Zeitung, München ⁴⁾	527 935	443 878	429 974	312 965	79 242	80 135
tz, München	194 236	152 394	148 499	35 646	110 707	40 679
Nürnberger Nachrichten, Nürnberg ⁴⁾	348 886	330 549	327 249	301 681	24 609	13 868
Passauer Neue Presse, Passau ⁴⁾	192 830	181 881	180 270	170 052	10 036	4 999
Mittelbayerische Zeitung, Regensburg ⁴⁾	140 213	134 166	131 675	122 726	7 588	4 220
Main-Post, Würzburg ⁴⁾	161 457	151 836	150 552	138 375	7 325	4 089

¹⁾ Ohne Makulatur. - ²⁾ Durchschnittliche Auflage pro Ausgabe im 4. Quartal 2000. - ³⁾ Summe aus Verkauf und Freixemplaren, jedoch ohne Rest-, Archiv- und Belegexemplare. - ⁴⁾ Einschl. Unterausgaben.

8. Programm des Bayerischen Rundfunks (BR) 1999 und 2000

- Daten des Bayerischen Rundfunks -

Hörfunk

Art der Sendungen Programmgattungen	Sendezeit ¹⁾													
	1999						ins- gesamt	2000						ins- gesamt
	Programm							Programm						
	1.	2.	3.	4.	5.	Aus- länder- progr.	1.	2.	3.	4.	5.	Aus- länder- progr.		
in vollen Stunden														
Wortbezogen														
Information und Service	2 861	2 716	1 042	198	8 128	• 14 945	2 819	2 710	1 120	420	8 189	1 125	16 383	
Kultur und Bildung	116	2 899	14	-	503	• 3 532	115	2 868	14	-	517	-	3 514	
Unterhaltung	47	317	-	-	48	• 412	47	315	-	-	-	-	362	
Zusammen	3 024	5 932	1 056	198	8 679	• 18 889	2 981	5 893	1 134	420	8 706	1 125	20 259	
Musikbezogen														
Rock- und Popmusik	6 936	-	5 792	-	-	• 12 728	6 959	-	7 343	-	-	-	14 302	
Unterhaltungsmusik	467	1 206	-	1 282	-	• 2 955	491	1 285	-	1 135	-	-	2 911	
Klassik	51	742	-	7 042	10	• 7 845	54	1 930	-	7 217	10	-	9 211	
Zusammen	7 454	1 949	5 792	8 324	10	• 23 529	7 503	3 215	7 343	8 353	10	-	26 424	
Insgesamt ohne Werbung	10 478	7 880	6 848	8 522	8 689	1 109	43 526	10 485	9 108	8 477	8 772	8 716	1 125	46 683
Werbung	115	11	329	7	70	• 532	106	12	300	6	68	-	492	
Insgesamt	10 593	7 890	7 177	8 529	8 760	1 109	44 058	10 591	9 120	8 777	8 778	8 784	1 125	47 175

¹⁾ Der Bildungskanal BR-alpha wird als Vollprogramm 24 Stunden täglich vom BR ausgestrahlt. Außerdem bestehen noch Beteiligungen des BR an den Spartenkanälen 3-Sat, Phoenix, Kinderkanal und ARTE.

Fernsehen (1. Programm)

Art der Sendungen	Sendezeit		Art der Sendungen	Sendezeit	
	1999	2000		1999	2000
	in vollen Stunden			in vollen Stunden	
Gemeinschaftsprogramm			Vormittagsprogramm		
Politik und Gesellschaft	81	80	Beiträge und Anteile des BR	62	69
Kultur und Wissenschaft	39	25	Beiträge und Anteile anderer Anstalten	1 129	1 047
Religion	10	10	Zusammen	1 191	1 116
Sport	-	-	Regionalprogramm		
Fernsehspiel	53	53	Informationsprogramm	50	44
Spielfilm	-	-	Unterhaltungsprogramm	417	415
Unterhaltung	126	141	Programmverbindungen (inkl. Inserts für Werbung) ..	28	30
Musik	2	3	Harte Werbung	106	106
Familie	157	152	Zusammen	601	596
Bildung und Beratung	-	-	Gesamtes vom BR ausgestrahltes		
Spot/Programmüberleitung	-	-	1. Programm	8 749	8 695
Gemeinschaftssendungen	491	462	dav. Sendungen des BR	1 622	1 592
Beiträge und Anteile anderer Anstalten	5 998	6 055	Beiträge und Anteile anderer Anstalten	7 127	7 102
Zusammen	6 957	6 983			

Bayerisches Fernsehen (3. Programm)

Art der Sendungen	Sendezeit		Art der Sendungen	Sendezeit	
	1999	2000		1999	2000
	in vollen Stunden			in vollen Stunden	
Politik und Gesellschaft	3 066	3 064	Unterhaltung	347	351
Kultur und Wissenschaft	837	805	Musik	129	120
Religion	127	155	Familie	1 106	1 034
Sport	366	367	Bildung und Beratung	651	666
Fernsehspiel	437	388	Spot/Programmüberleitung	176	202
Spielfilm	637	731	Gesamtprogramm	7 879	7 883

9. Privater Rundfunk (Hörfunk und Fernsehen) 2001

- Daten der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien -

Gebiet	Hörfunkprogramme privater Anbieter ¹⁾							Fernsehprogramme privater Anbieter		
	landesweit		lokal					bundesweit ²⁾ (analog)	landesweite Fernseh- Fenster- programme	lokal
	über UKW	digital	ins- gesamt	über UKW	über Zweit- frequenz	digital	im Kabel			
Oberbayern	x	x	39	26	-	12	1	x	x	15 ³⁾
Niederbayern	x	x	6	6	-	-	-	x	x	6
Oberpfalz	x	x	8	7	-	1	-	x	x	5 ⁴⁾
Oberfranken	x	x	7	7	-	-	-	x	x	2
Mittelfranken	x	x	19	14	-	5	-	x	x	3 ⁵⁾
Unterfranken	x	x	5	4	1	-	-	x	x	6
Schwaben	x	x	15	8	-	5	2	x	x	4
Bayern	1	1	99	72	1	23	3	5	2	41

¹⁾ Außerdem zwei über Satellit und Kabel verbreitete bundesweite Programme (z.T. terrestrisch empfangbar). - ²⁾ Außerdem ein bundesweites Home-Shopping-Angebot und die digitalen Programmpakete von Premiere. - ³⁾ Enthält einen Informations- und Servicekanal (München) sowie einen Aus- und Fortbildungskanal (München). - ⁴⁾ Enthält einen Informations- und Servicekanal (Regensburg). - ⁵⁾ Enthält einen Informations- und Servicekanal (Nürnberg).

10. Vereine und Mitglieder des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) 2000

- Daten des Bayerischen Landessportverbandes -

- Stand: 31. Dezember 2000 -

Sparte	Vereine bzw. Abtei- lungen	Mitglieder		davon					
		insgesamt	männlich in %	Erwachsene ¹⁾		Jugendliche ²⁾		Kinder ³⁾	
				insgesamt	männlich in %	insgesamt	männlich in %	insgesamt	männlich in %
BLSV insgesamt 2000 und zwar ⁴⁾	11 452	4 276 723	61,7	3 004 367	63,0	348 536	61,5	923 820	57,2
Badminton	550	28 416	59,7	20 924	61,9	3 511	55,0	3 981	52,3
Basketball	487	36 054	71,5	19 916	72,8	7 962	68,8	8 176	71,1
Behinderte	383	40 922	53,6	38 363	53,3	723	58,1	1 836	58,4
Eisssport	1 566	125 186	79,2	100 489	83,4	6 755	73,8	17 942	58,0
Fußball	4 442	1 343 707	86,7	953 654	86,1	122 636	88,2	267 417	88,1
Gewichtheben	203	27 709	64,9	25 120	64,7	1 828	70,6	761	59,1
Golf	146	81 951	60,0	74 559	59,4	3 096	69,1	4 296	63,9
Handball	516	87 050	60,2	52 810	65,8	11 915	52,5	22 325	50,8
Ju-Jitsu	168	12 998	65,6	7 051	70,9	1 657	58,4	4 290	59,7
Judo	397	45 938	68,3	15 090	70,2	6 141	65,7	24 707	67,8
Kanusport	119	10 048	69,5	8 117	71,1	790	66,1	1 141	60,1
Karate	430	34 715	66,6	15 955	70,0	4 753	63,6	14 007	63,7
Kegeln	1 043	67 134	69,5	60 054	70,2	3 421	65,3	3 659	62,3
Leichtathletik	1 347	181 722	53,1	113 364	55,8	19 437	49,5	48 921	48,3
Luftsport	227	16 677	90,7	15 385	91,8	692	85,7	600	67,8
Motorsport	149	12 309	83,4	9 388	85,6	1 024	79,8	1 897	74,9
Radsport	506	27 421	74,3	22 740	76,5	1 901	70,3	2 780	58,9
Reiten	914	100 962	28,8	67 871	37,0	11 907	9,6	21 184	13,4
Ringern	93	14 825	84,8	11 266	84,8	1 086	88,9	2 473	82,8
Rollsport	126	14 367	52,8	8 387	59,5	1 758	52,3	4 222	39,6
Schach	529	18 846	91,9	14 448	94,9	1 586	87,6	2 812	78,9
Schwimmen	466	113 229	49,5	60 034	50,0	10 375	49,0	42 820	48,9
Segeln	240	32 049	70,8	27 654	72,2	1 853	64,9	2 542	59,6
Skisport	1 567	293 984	56,8	202 711	58,7	26 744	52,9	64 529	52,4
Taekwondo	252	15 828	65,4	6 308	70,8	2 285	60,5	7 235	62,3
Tanzsport	491	40 375	34,3	26 261	43,6	3 871	23,5	10 243	14,5
Tennis	2 553	440 559	59,9	338 602	61,0	41 823	57,7	60 134	55,3
Tischtennis	2 002	115 449	75,8	81 346	78,6	16 080	73,2	18 023	65,5
Turnen	2 846	809 033	28,1	498 175	22,9	50 561	31,0	260 297	37,6
Turnspiele	883	101 657	33,3	65 585	32,2	7 013	30,1	29 059	36,5
Volleyball	1 326	77 121	46,7	53 914	54,9	11 389	28,2	11 818	27,3
sonstige ⁵⁾	1 673	97 313	71,9	76 330	73,4	8 692	70,2	12 291	63,5
Insgesamt 1999	11 383	4 264 691	61,9	3 004 568	63,2	353 146	61,8	906 977	57,5

¹⁾ 18 Jahre und älter. - ²⁾ 14 bis unter 18 Jahre. - ³⁾ Unter 14 Jahre. - ⁴⁾ Vereine, die für mehrere Sportarten Abteilungen unterhalten und Personen, die mehrere Sportarten ausüben, sind bei jeder dieser Sportarten gezählt. - ⁵⁾ Fachverbände mit weniger als 10 000 Mitgliedern: Tauchen (9 561), Triathlon (9 365), Rudern (9 033), Boxen (8 658), Billard (8 641), Hockey (5 856), Squash (5 654), Aikido (4 532), American Football (3 782), Rasenkraftsport (3 696), Base- und Softball (3 441), Sportakrobatik (3 365), Fechten (3 099), Dart (2 997), Gehörlose (2 975), Bob, Rodel (2 837), Motor-Wassersport (2 420), Wettkampfklettern (2 377), Bahngolf (2 261), Schlittenhunde (1 751), Skibob (631), Moderner Fünfkampf (374).

V. Kirchliche Verhältnisse

- Daten der (Erz)Bischöflichen Ordinariate sowie des Landeskirchenrats der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern -

1. Seelsorgebezirke und Geistliche der Katholischen Kirche 2000

Diözese	Pfarreien und sonstige Seelsorgebezirke	Priester insgesamt	davon						
			Weltpriester			Ordenspriester			
			zusammen	darunter		zusammen	darunter		
Pfarr-seelsorge	Kategoriale Seelsorge	Ruhe-stand		Pfarr-seelsorge	Kategoriale Seelsorge				
Erzbistum München-Freising ..	757	1 383	972	439	173	360	411	119	82
Bistum Augsburg	1 050	1 047	870	469	209	192	177	138	39
Bistum Passau	306	357	324	164	56	104	33	24	9
Bistum Regensburg	771	1 044	936	540	124	268	108	75	33
Erzbistum Bamberg	367	472	364	214	41	109	108	64	44
Bistum Eichstätt	279	364	328	166	51	111	36	22	14
Bistum Würzburg	620	778	595	327	75	163	183	65	12
Bayern 2000	4 150	5 445	4 389	2 319	729	1 307	1 056	507	233
1999	4 149	5 528	4 337	2 305	750	1 237	1 191	502	233

2. Kirchliches Leben der katholischen Bevölkerung 2000

Diözese	Katholische Taufen				Katholische Trauungen		Teilnehmer an der sonntäglichen Eucharistie-feier ¹⁾	Firmungen	Über-tritte	Rück-tritte	Austritte aus der Katho-lischen Kirche	Kirch-liche Beerdi-gungen
	Kinder u. Jugendliche unter 14 Jahren			Jugendl. ab 14 Jahren u. Erwach-sene	Beide	Ein						
	Beide	Ein	Kein	Partner katholisch								
	Elternteil(e) katholisch			Erwach-sene	Partner katholisch		1 000	zur Katholischen Kirche				
Erzbistum München-Freising ..	11 769	4 820	442	170	2 998	1 195	275	16 195	234	876	13 457	18 876
Bistum Augsburg	11 050	3 447	239	164	2 910	912	288	16 871	175	376	6 008	15 280
Bistum Passau	4 688	648	64	78	1 228	148	103	6 458	40	83	990	5 231
Bistum Regensburg	10 626	2 055	156	101	2 983	516	334	15 920	138	178	2 940	13 203
Erzbistum Bamberg	4 143	2 192	78	81	1 215	690	140	8 549	96	147	3 047	7 783
Bistum Eichstätt	2 840	1 248	60	28	774	340	105	5 279	52	80	1 365	4 223
Bistum Würzburg	5 859	1 940	70	64	1 741	620	187	9 594	55	147	2 888	9 126
Bayern 2000	50 975	16 350	1 109	686	13 849	4 421	1 432	78 866	790	1 887	30 695	73 722
1999	54 032	16 539	1 144	702	14 666	4 568	1 460	69 268	884	2 010	31 126	75 068

¹⁾ Im Durchschnitt.

3. Seelsorgestellen und Geistliche der Evangelisch-Lutherischen Kirche 2000

Kirchenkreis	Dekanatsbezirke Prodekanats-bezirke	Pfarreien insgesamt	unbesetzte Pfarrstellen im Gemeindedienst	Pfarrstellen ¹⁾	Pfarrvikariate ¹⁾	Geistliche in Sonderdiensten im Gemeindedienst
Ansbach-Würzburg	19	282	-	308,0	21,0	9,5
Augsburg	7	125	-	156,0	18,5	6,0
Bayreuth	17	262	-	318,0	30,0	10,0
München	14	145	-	241,5	58,0	25,5
Nürnberg	15	219	-	316,5	41,0	17,0
Regensburg	8	128	-	161,0	21,0	8,0
Bayern 2000	80	1 161	-	1 501,0	189,5	76,0
1999	78	1 150	26	1 544,5	188,0	61,5

¹⁾ Tatsächlich besetzt bzw. zur Besetzung vorgesehen.

4. Kirchliches Leben der evangelisch-lutherischen Bevölkerung 2000

Kirchenkreis	Evangelische Taufen				Evangelische Trauungen			Teilnehmer am heiligen Abend-mahl ¹⁾	Konfir-mierte	Eintritte in die Evangelische Kirche			Aus-tritte aus d. Evan-geli-schen Kirche	Kirch-liche Beerdi-gungen
	Kinder u. Jugendliche unter 14 Jahren			Jugendl. ab 14 Jahren u. Erwach-sene	Beide	Ein	Kein							
	Beide	Ein	Kein	Partner evangelisch										
	Elternteil(e) evangelisch			Erwach-sene	Partner evangelisch			1 000	insge-samt	Über-tritte	Rück-tritte			
Ansbach-Würzburg	2 171	2 253	148	300	749	663	1	335	5 078	726	296	130	1 558	4 752
Augsburg	937	1 885	167	237	288	448	6	177	2 914	659	260	162	1 974	3 049
Bayreuth	2 522	2 266	169	270	1 059	631	4	320	5 353	655	211	174	1 448	6 599
München	1 289	3 125	541	349	446	760	11	300	4 515	1 371	467	555	6 784	5 197
Nürnberg	2 581	2 879	289	200	865	793	5	304	6 162	820	305	315	3 145	7 226
Regensburg	1 072	1 754	115	365	319	334	1	173	3 064	729	249	115	1 528	2 944
Bayern 2000	10 572	14 162	1 429	1 721	3 726	3 629	28	1 609	27 086	4 960	1 788	1 451	16 437	29 767
1999	11 001	14 485	1 373	1 675	3 761	3 653	28	1 593	26 498	4 868	1 644	1 449	15 137	30 120

¹⁾ Gesamtzahl (Gäste bei Abendmahlfeiern in Gemeindegottesdiensten und Gäste bei Haus- und Krankenabendmahlfeiern).

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

111

Seite

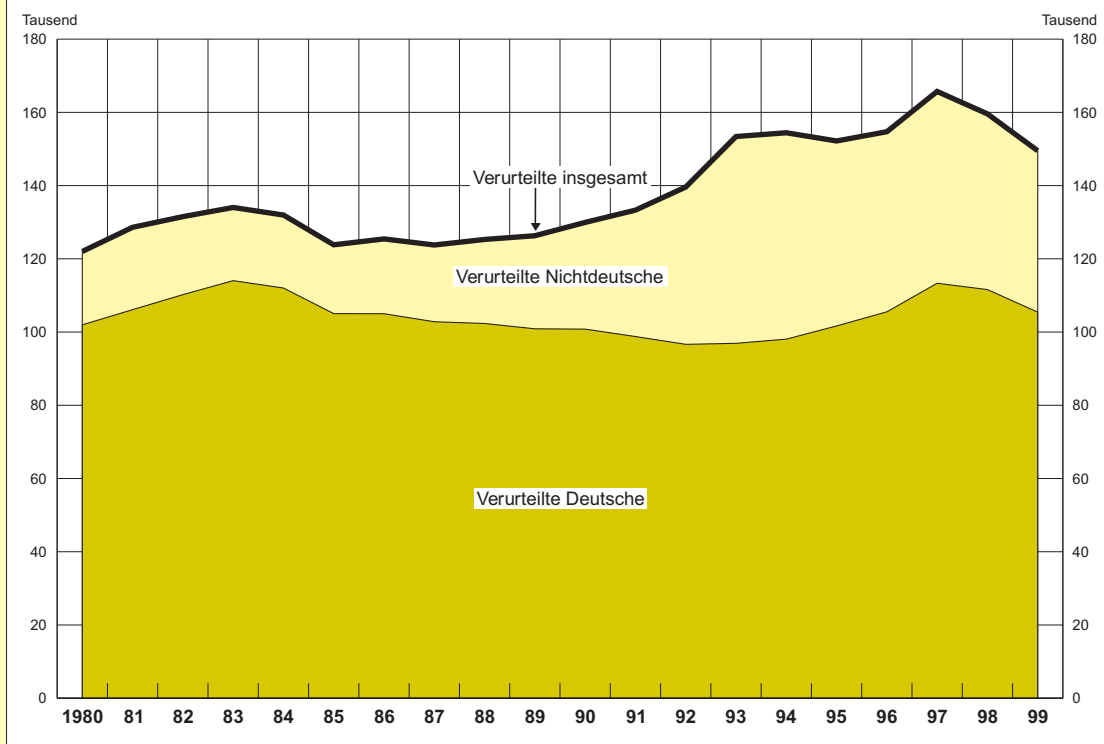
A. Rechtspflege

1. Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen (ohne Familiensachen) 1999 - Verfahren in der ersten Instanz nach Oberlandesgerichtsbezirken -	115
2. Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen (ohne Familiensachen) 1999 - Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen nach Oberlandesgerichtsbezirken -	116
3. Rechtsprechung der Gerichte in Familiensachen 1999.....	117
4. Ermittlungsverfahren und sonstige bei den Staatsanwaltschaften zu erledigende Verfahren 1999	118
5. Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen und Bußgeldverfahren 1999 - Verfahren in der ersten Instanz - ..	119
6. Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen und Bußgeldverfahren 1999 - Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen nach Kammern -	120
7. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 1999 - Verfahren in der ersten Instanz nach Gerichten -	121
8. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 1999 - Verfahren in der Rechtsmittelinstanz vor dem Bayer. Verwaltungsgerichtshof -	122
9. Von der Verwaltungsgerichtsbarkeit erledigte Verfahren 1999 nach Sachgebieten	122
10. Rechtsprechung der Finanzgerichtsbarkeit 1999	123
11. Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 1999 nach Unterstellungs- und Beendigungsgründen	123
12. Abgeurteilte und Verurteilte 1999 nach Straftaten und Entscheidungen.....	124
13. Verurteilte 1999 nach Personenkreisen und Verurteilenziffern	126
14. Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte 1999 nach Hauptstrafen, Auflagen und Weisungen	127
15. Nach Jugendstrafrecht Verurteilte 1999 nach Hauptstrafen.....	128
16. Verfahren vor den Sozialgerichten und dem Landessozialgericht 1999	129
17. In den Justizvollzugsanstalten untergebrachte Gefangene und Sicherungsverwahrte 1999.....	130
18. Strafgefangene und Sicherungsverwahrte 1999 nach Alter sowie Art und Dauer des Vollzugs.....	130
19. Im Jugendarrest Untergebrachte 1999	130

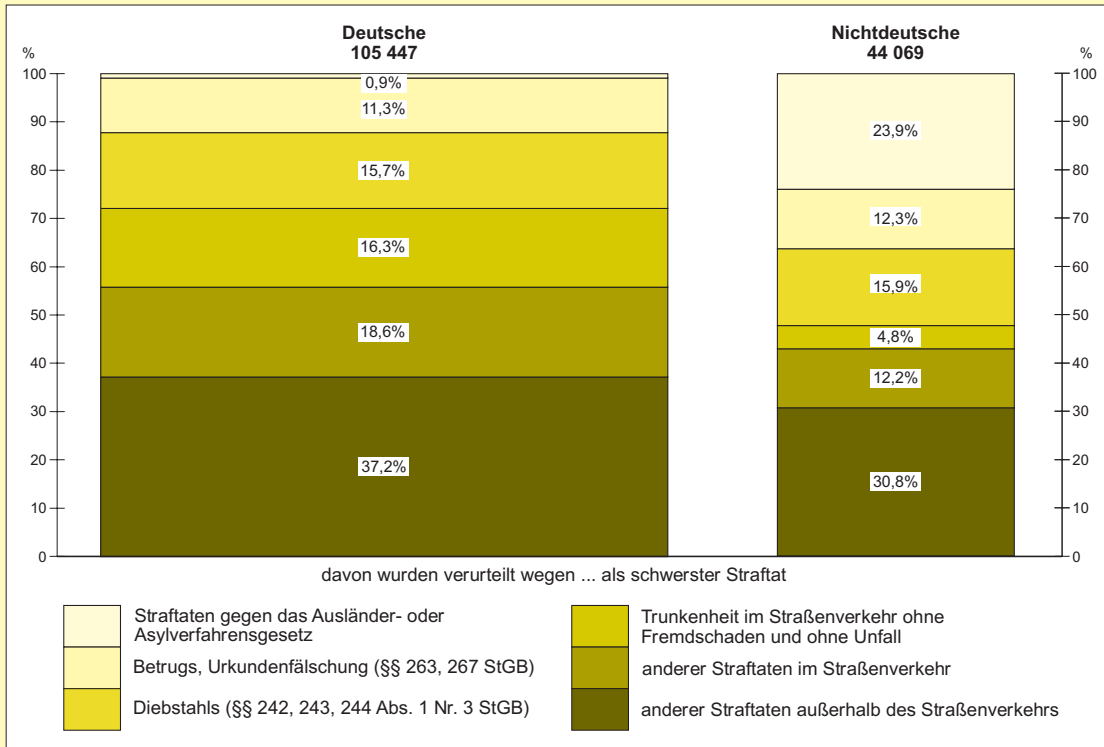
B. Polizeiwesen

1. Polizeilich bekanntgewordene und aufgeklärte Straftaten 1999	131
2. Polizeilich ermittelte Tatverdächtige 1999 nach Straftaten und Personenkreisen	132

Verurteilte seit 1980



Verurteilte 1999 nach Straftaten



Allgemeine Anmerkungen

Zu den verfahrensbezogenen Justizgeschäftsstatistiken (Unterabschnitt A) gehören die Zählkartenerhebung in Zivilsachen und Familiensachen, die Zählkartenerhebung in Straf- und Bußgeldverfahren, die Zählkartenerhebung in Ermittlungsverfahren und Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz bei den Staats- und Staatsanwaltschaften, die Zählkartenerhebung in der Verwaltungsgerichtsbarkeit und die Zählkartenerhebung in der Finanzgerichtsbarkeit. Diese Statistiken werden im Auftrag der Bayerischen Staatsministerien der Justiz, des Inneren (Verwaltungsgerichtsbarkeit) bzw. der Finanzen durchgeführt. Die Statistik in der Sozialgerichtsbarkeit wird aus Unterlagen des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen zusammengestellt.

Die personenbezogenen Statistiken der Rechtspflege mit der Strafverfolgungsstatistik, der Statistik über die Bewährungshilfe und der Strafvollzugsstatistik sind ebenfalls ein Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz.

Fachlich den Strafrechtspflegestatistiken nahe steht die Polizeiliche Kriminalstatistik (Unterabschnitt B), die als Geschäftsstatistik der Polizei für Bayern vom Bayerischen Landeskriminalamt durchgeführt wird. Im Gegensatz zur Polizeilichen Kriminalstatistik basiert die Strafverfolgungsstatistik (Tabellen 12 bis 15) auf der rechtskräftigen Aburteilung angeschuldigter Personen durch die ordentlichen Gerichte. In der Strafverfolgungsstatistik fehlen strafunmündige Kinder und die polizeilich ermittelten Tatverdächtigen, gegen die aus den verschiedensten Gründen keine Anklage erhoben werden kann oder bei denen von einer Anklage abgesehen wird, die nicht zur Hauptverhandlung erscheinen, sich verborgen halten oder flüchtig sind. Ein Vergleich zwischen beiden Statistiken ist grundsätzlich nicht möglich. Daneben spielen noch zeitliche Verschiebungen und unterschiedliche Zählweisen eine Rolle. Anders als die Polizeiliche Kriminalstatistik enthält die Strafverfolgungsstatistik auch Angaben über die Straftaten in Staatsschutzsachen und im Straßenverkehr.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Zivilsachen ohne Familiensachen: Erfasst werden die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, soweit nicht besondere Gerichte zuständig sind, ferner die freiwillige Gerichtsbarkeit mit Ausnahme der Verfahren bei den Amtsgerichten. In der **ersten Instanz** sind zuständig: 1. die Amtsgerichte insbesondere für Rechtsstreite bis zu einem Wert von 10 000 DM; 2. die Landgerichte für alle Rechtsstreite, die nicht den Amtsgerichten zugewiesen sind. In der **Rechtsmittelinstanz** sind zuständig: 1. die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden zweiter Instanz gegen die meisten Entscheidungen der Amtsgerichte; 2. die Oberlandesgerichte a) für Berufungen und Beschwerden zweiter Instanz gegen Entscheidungen der Landgerichte; b) für einen Teil der Beschwerden dritter Instanz gegen Entscheidungen der Amtsgerichte; 3. das Bayer. Oberste Landesgericht für Revisionen gegen Berufungsurteile sowie für die Beschwerden dritter Instanz in der freiwilligen Gerichtsbarkeit.

Familiensachen: Zuständig sind in der ersten Instanz die Amtsgerichte als Familiengerichte, in der zweiten Instanz die Oberlandesgerichte (Familiensenate). Zu den Familiensachen gehören nach § 23b Gerichtsverfassungsgesetz die Ehesachen (insbesondere Scheidungssachen), Regelungen für das Kind, Unterhalt für den Ehegatten, Versorgungsausgleich, Regelung für Wohnung und Hausrat, Streitigkeiten aus dem ehelichen Güterrecht sowie Kindschaftssachen.

Staatsanwaltschaften: Erfasst werden die Verfahren, in denen die Staatsanwaltschaften bei Verdacht strafbarer Handlungen ermitteln, die Strafverfolgung durch die Gerichte herbeiführen oder die Vollstreckung der erkannten Strafen bewirken. Zuständig sind: 1. **Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten** für Ermittlungen und Anklagevertretung bei Straftaten und Ordnungswidrigkeiten, deren Ahndung den Amts- und Landgerichten in erster oder in Rechtsmittelinstanz obliegt, sowie für alle Strafvollstreckungen; 2. **Staatsanwaltschaften bei den Oberlandesgerichten** für einzelne bestimmte Verfahrensarten; 3. **Staatsanwaltschaft bei dem Bayer. Obersten Landesgericht** für Ermittlungen und Anklagevertretung bei Straftaten und Ordnungswidrigkeiten, deren Ahndung in erster Instanz oder in Revisions- bzw. Rechtsbeschwerdeinstanz dem Bayer. Obersten Landesgericht obliegt.

Strafsachen und Bußgeldverfahren betreffen Verfahren zur Ahndung von Zuwiderhandlungen gegen staatliche Gebote und Verbote. Die Zuständigkeit der Strafgerichte bestimmt sich nach der Schwere der Tat (Verbrechen und Vergehen, Ordnungswidrigkeiten). In der **ersten Instanz** sind zuständig: 1. die Amtsgerichte für die leichte und mittlere Kriminalität; 2. die Landgerichte für die schwerere Kriminalität; 3. das Bayer. Oberste Landesgericht für Staatsschutzsachen. In den **Rechtsmittelinstanzen** sind zuständig: 1. die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden zweiter Instanz gegen Entscheidungen der Amtsgerichte; 2. die Oberlandesgerichte für Beschwerden zweiter Instanz gegen Entscheidungen der Landgerichte und Beschwerden dritter Instanz gegen Entscheidungen der Amtsgerichte; 3. das Bayer. Oberste Landesgericht für Revisionen gegen Entscheidungen der Amtsgerichte. Bei **Ordnungswidrigkeiten** sind zuständig: 1. die Amtsgerichte für Einsprüche gegen Bußgeldbescheide; 2. das Bayer. Oberste Landesgericht für Rechtsbeschwerden gegen die im Bußgeldverfahren ergangenen Entscheidungen der Amtsgerichte.

Die **Verwaltungsgerichtsbarkeit** ist durch die Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) gesetzlich geregelt. Die sechs Verwaltungsgerichte in Bayern (erster Rechtszug) und der Bayer. Verwaltungsgerichtshof (zweiter Rechtszug) sind grundsätzlich für alle Klagen zuständig, für die nach § 40 VwGO der Verwaltungsrechtsweg zulässig ist, ferner für Anträge nach dem Personalvertretungsgesetz und in Disziplinarverfahren. Für Normenkontrollen (§ 47 VwGO) und Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz ist der Bayer. Verwaltungsgerichtshof in erster Instanz zuständig.

Die **Finanzgerichte** gewähren dem Rechtssuchenden Schutz gegen rechtswidrige Maßnahmen der Finanzbehörden in Abgabeangelegenheiten (für Steuerstraftaten sind die ordentlichen Gerichte zuständig). Die Finanzgerichtsbarkeit ist zweistufig gegliedert. In Bayern sind Gerichte des ersten Rechtszuges die Finanzgerichte in München und Nürnberg, über deren Tätigkeit die vorliegende Geschäftsstatistik in der Finanzgerichtsbarkeit informiert. Durch die Klage wird die Vollziehung des angefochtenen Verwaltungsaktes nicht gehemmt. Einen vorläufigen Rechtsschutz gewähren die "Anordnung der Aussetzung der Vollziehung bzw. Aufhebung der Vollziehung nach § 69 Abs. 3 der Finanzgerichtsordnung ("FGO")" als Nebenverfahren zum Hauptverfahren oder die "einstweilige Anordnung nach § 114 FGO" als formell verselbständigtetes Prozeßverfahren neben oder vor dem Hauptsacheverfahren.

Strafaussetzung zur Bewährung: Ein Straffälliger, dem im Urteil oder erst nach Verbüßung eines Teils der verhängten Strafe Strafaussetzung gewährt worden ist, kann für eine bestimmte Zeitdauer einem Bewährungshelfer unterstellt werden.

Strafverfolgung: Die Statistik erstreckt sich auf alle Personen, gegen die Strafverfahren wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig abgeschlossen wurden. Nach § 12 des Strafgesetzbuches (StGB) sind **Verbrechen** rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind. **Vergehen** sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer geringeren Freiheitsstrafe oder mit Geldstrafe bedroht sind. Für Straftaten, die Soldaten begehen, gilt das Wehrstrafgesetz (WStG).

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluß rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in **Tateinheit** (§ 52 StGB) oder **Tatmehrheit** (§ 53 StGB) begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfaßt, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

Verurteilte sind Angeklagte, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt kann nur eine Person werden, die zum Zeitpunkt der Tat **strafmündig**, d.h. 14 Jahre oder älter, war. **Andere Entscheidungen** sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens mit oder ohne Auflage, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung (selbständig oder neben Freispruch und Einstellung) sowie Überweisung an den Vormundschaftsrichter.

Erwachsene sind 21 Jahre oder älter, sie werden nach dem allgemeinen Strafrecht abgeurteilt. **Heranwachsende** sind 18 bis unter 21 Jahre alt, sie können entweder nach dem allgemeinen oder nach dem Jugendstrafrecht abgeurteilt werden. **Jugendliche** sind 14 bis unter 18 Jahre alt, ihre Aburteilung erfolgt nach dem Jugendstrafrecht.

Die **Sozialgerichtsbarkeit** wird durch sieben Sozialgerichte und das Bayerische Landessozialgericht ausgeübt. Sie entscheiden vor allem über öffentlich-rechtliche Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozial- und Arbeitslosenversicherung. Das maßgebliche Verfahrensgesetz ist das Sozialgerichtsgesetz (SGG).

Die **Strafvollzugsstatistik** (Tabellen 17 bis 19) vermittelt einen Überblick über die im Verlauf eines Jahres inhaftierten Personen. Darüber hinaus gibt sie auch Auskunft über Art und Dauer des Vollzugs und über persönliche Merkmale der an einem bestimmten Stichtag einsitzenden Strafgefangenen und Verwahrten. Maßgebliches Verfahrensgesetz ist das Strafvollzugsgesetz. Als (statistischer) Zu- beziehungsweise Abgang werden gezählt: Neuaufnahmen in den Vollzug, Übergänge zwischen den Vollzugsarten (Untersuchungshaftvollzug, Vollzug von Freiheitsstrafe, Jugendstrafvollzug, Sicherungsverwahrung, sonstige Freiheitsentziehung), auch innerhalb derselben Justizvollzugsanstalt, Verlegungen zwischen Justizvollzugsanstalten, Fälle vorübergehender Abwesenheit und Abgänge aus dem Vollzug. Derselbe Gefangene kann somit mehrfach als Zu- oder Abgang gezählt werden.

Die **Polizeiliche Kriminalstatistik** erfaßt alle angezeigten oder sonst amtlich bekanntgewordenen Straftaten gegen deutsche Strafgesetze, mit Ausnahme der Staatsschutz- und Verkehrsdelikte. Ordnungswidrigkeiten bleiben unberücksichtigt. Mit Strafe bedrohte Versuche werden statistisch wie vollendete Straftaten gewertet. Zählheiten sind einerseits die bekanntgewordenen oder die aufgeklärten Fälle (Straftaten), zum anderen die ermittelten tatverdächtigen Personen. Als **bekanntgewordener Fall** zählt jede statistisch zu erfassende Straftat, der eine (kriminal-)polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt. Bei Tateinheit (§ 52 StGB) und Tatmehrheit (§ 53 StGB) wird grundsätzlich nur eine, ggf. die schwerste Tat gezählt. Unter die aufgeklärten Fälle rechnen alle jene Straftaten, die nach dem (kriminal-)polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger begangen hat. In der Zahl der aufgeklärten Fälle sind auch die Straftaten enthalten, die schon früher bekannt waren, aber erst im Berichtsjahr aufgeklärt werden konnten. Für den Nachweis der **ermittelten Tatverdächtigen** gilt folgendes: Wird in einem zusammenhängenden Ermittlungsverfahren eine Person verdächtigt, eine gleiche Deliktsart mehrmals verübt zu haben, wird sie zu dieser Deliktsart und in die Ingesamtzahl nur einmal gezählt; hat sie mehrere Taten verschiedener Deliktsarten begangen, wird sie zu jeder Deliktsart und zur Ingesamtzahl einmal gezählt. Da Täter häufig mehrere verschiedene Straftaten begehen, ist in Tabelle 2 des Unterabschnittes B die Summe der bei den einzelnen Straftatengruppen ausgewiesenen Personen höher als die "Ingesamtzahl" dieser Personen.

A. Rechtspflege

1. Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen (ohne Familiensachen) 1999

Verfahren in der ersten Instanz nach Oberlandesgerichtsbezirken

Verfahren in der ersten Instanz ¹⁾	Zivilsachen vor dem								
	Amtsgericht					Landgericht			
	ins- gesamt	Veränd. ggb. 1998 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk			ins- gesamt	Veränd. ggb. 1998 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk	
Mün- chen			Nürn- berg	Bam- berg	Mün- chen			Nürn- berg	Bam- berg

Geschäftsentwicklung der Zivilprozesse in der ersten Instanz

Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	62 442	- 8,1	37 926	12 832	11 684	35 530	- 2,7	22 967	6 530	6 033
Neuzugänge	176 198	- 5,2	105 552	40 994	29 652	56 344	- 4,7	35 768	12 443	8 133
Erledigte Verfahren	179 914	- 6,0	107 847	41 478	30 589	58 657	- 2,5	37 482	12 632	8 543
Unerledigte Verfahren am Jahresende	58 726	- 6,0	35 631	12 348	10 747	33 217	- 6,5	21 253	6 341	5 623

Erledigte Zivilprozesse in der ersten Instanz

Gegenstand des Verfahrens	ins- gesamt	Veränd. ggb. 1998 in %	Mün- chen	Nürn- berg	Bam- berg	ins- gesamt	Veränd. ggb. 1998 in %	Mün- chen	Nürn- berg	Bam- berg
Prozeßkostenhilfeverfahren										
Prozeßkostenhilfeverfahren	664	- 6,9	271	193	200	1 160	5,7	698	268	194
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse ...	784	- 19,1	527	145	112	960	- 15,3	661	168	131
Arreste oder einstweilige Verfügungen	3 133	- 7,3	1 815	663	655	3 365	- 5,8	2 343	677	345
Aufgebotsverfahren	1 089	4,8	667	189	233	x	x	x	x	x
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen	1 033	- 20,4	672	230	131	1 949	- 5,8	1 476	286	187
Baulandsachen	x	x	x	x	x	52	- 17,5	15	11	26
Entschädigungs-/Rückerstattungssachen	x	x	x	x	x	148	- 5,1	148	-	-
Gewöhnliche Prozesse über										
Wohnungsmietsachen	31 226	- 1,1	19 977	7 149	4 100	x	x	x	x	x
Verkehrsunfallrecht	23 043	3,1	13 321	5 714	4 008	3 142	1,8	1 839	769	534
Bau-/Architektenrecht	3 638	- 2,5	1 690	1 076	872	7 618	- 9,0	4 100	2 007	1 511
Kaufrecht	20 823	- 14,8	11 259	5 603	3 961	6 130	- 6,3	3 810	888	1 432
Sonstige gewöhnliche Prozesse/sonstiger Verfahrensgegenstand	94 481	- 2,9	57 648	20 516	16 317	34 133	0,2	22 392	7 558	4 183
Erledigte Verfahren insgesamt	179 914	- 6,0	107 847	41 478	30 589	58 657	- 2,5	37 482	12 632	8 543
Art des Ergebnisses										
Streitiges Urteil	52 498	- 7,3	33 713	10 463	8 322	15 207	- 4,2	10 036	3 270	1 901
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	44 386	- 5,8	25 586	11 292	7 508	10 741	- 2,8	6 579	2 472	1 690
Beschluß über Arrest oder einstweilige Verfügung	1 344	- 14,0	806	262	276	1 387	- 7,4	968	284	135
Beschluß nach § 91a ZPO	4 710	- 13,6	3 006	983	721	747	- 8,6	436	191	120
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	6 427	- 10,4	4 059	1 244	1 124	3 911	- 0,4	2 419	881	611
Verweisung/Abgabe an ein anderes Gericht ...	10 408	- 8,3	6 180	2 488	1 740	3 622	- 9,0	2 466	600	556
Verbindung mit einem anderen Verfahren	866	- 2,7	541	217	108	463	5,2	273	134	56
Sonstiger Beschluß	2 664	- 11,4	1 591	613	460	1 884	2,2	1 439	251	194
Vergleich	22 197	- 3,4	12 377	5 754	4 066	12 440	- 1,5	7 575	2 821	2 044
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	28 959	- 3,0	16 862	6 872	5 225	6 921	1,5	4 479	1 447	995
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	349	- 3,1	136	116	97	105	19,3	59	15	31
Sonstige Erledigungsart	5 106	0,6	2 990	1 174	942	1 229	5,0	753	266	210
Prozeßkostenhilfeentscheidungen										
Prozeßkostenhilfe wurde bewilligt										
dem Kläger (Antragsteller)	3 177	- 43,2	1 644	895	638	1 461	- 0,2	795	406	260
dem Beklagten (Antragsgegner)	2 822	- 22,9	1 406	840	576	962	- 3,0	469	279	214
Prozeßkostenhilfe wurde abgelehnt										
dem Kläger (Antragsteller)	771	- 21,1	388	225	158	805	2,5	465	175	165
dem Beklagten (Antragsgegner)	727	1,3	382	195	150	406	5,7	217	115	74
Ausgewählte Arten der Einleitung d. Verf.										
In den erledigten Verfahren gingen Mahn- verfahren voraus	82 906	- 6,8	50 291	18 140	14 475	18 935	- 3,0	12 068	3 880	2 987
dar. mit Vollstreckungsbescheid	15 630	- 7,2	9 620	3 360	2 650	2 350	- 6,9	1 541	465	344

¹⁾ Ohne Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit des Amtsgerichts.

2. Rechtsprechung der Gerichte in Zivilsachen (ohne Familiensachen) 1999

Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen nach Oberlandesgerichtsbezirken

Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen	Zivilsachen vor dem								
	Landgericht					Oberlandesgericht		Bayer. Obersten Landesgericht	
	ins- gesamt	Veränd. ggb. 1998 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk			ins- gesamt	Veränd. ggb. 1998 in %	ins- gesamt	Veränd. ggb. 1998 in %
Mün- chen			Nürn- berg	Bam- berg					
Geschäftsentwicklung der Berufungs- und Revisionsachen									
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	5 071	- 4,7	3 340	863	868	5 397	1,4	53	- 11,7
Neuzugänge	11 269	- 4,4	7 198	2 321	1 750	9 218	- 4,6	697	3,0
Erledigte Verfahren	11 955	- 0,7	7 669	2 421	1 865	9 588	-	692	1,2
Unerledigte Verfahren am Jahresende	4 385	- 13,5	2 869	763	753	5 027	- 6,9	58	9,4
Erledigte Berufungen bzw. Revisionen									
Gegenstand des Verfahrens									
Prozeßkostenhilfeverfahren	59	31,1	27	15	17	60	3,4	8	166,7
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	18	12,5	11	6	1	12	- 45,5	4	-
Arreste oder einstweilige Verfügungen	92	8,2	61	11	20	216	14,9	x	x
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen	52	- 20,0	27	11	14	60	- 6,3	7	- 46,2
Baulandsachen	x	x	x	x	x	8	- 33,3	x	x
Entschädigungs-/Rückerstattungssachen	x	x	x	x	x	27	- 34,1	x	x
Gewöhnliche Prozesse über									
Wohnungsmietsachen	1 952	3,0	1 494	202	256	x	x	x	x
Verkehrsunfallrecht	2 372	11,6	1 457	572	343	682	1,2	9	- 30,8
Bau-/Architektenrecht	401	- 13,0	140	134	127	1 306	6,0	62	6,9
Kaufrecht	821	- 1,4	465	132	224	211	- 38,3	61	15,1
Sonstige gewöhnliche Prozesse/sonstiger Verfahrensgegenstand									
	6 188	- 4,2	3 987	1 338	863	7 006	1,1	541	0,2
Erledigte Verfahren insgesamt	11 955	- 0,7	7 669	2 421	1 865	9 588	-	692	1,2
Art des Ergebnisses									
Streitiges Urteil	5 994	6,5	3 938	1 137	919	4 010	1,4	4	33,3
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil									
	138	- 17,4	95	29	14	117	- 23,0	-	-
Beschluß nach § 91a ZPO	96	- 8,6	50	21	25	134	4,7	-	-
Beschluß nach § 519b/554a ZPO	477	5,1	318	89	70	141	- 2,1	-	-
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	68	- 38,2	40	16	12	278	42,6	1	-
Beschluß nach § 7 Abs. 2 Satz 4 EGZPO	x	x	x	x	x	x	x	663	0,9
Sonstiger Beschluß	189	22,7	96	32	61	79	1,3	6	•
Vergleich	1 709	- 9,4	1 107	384	218	1 822	- 1,8	-	- 100,0
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	91	2,2	50	27	14	143	32,4	-	- 100,0
Zurücknahme der Berufung/Revision	3 101	- 6,6	1 906	674	521	2 810	- 3,8	18	- 10,0
Sonstige Erledigungsart	92	- 23,3	69	12	11	54	-	-	- 100,0
Dauer des Verfahrens i. d. Rechtsmittelinstanz									
Von den durch streitiges Urteil erledigten Verfahren waren anhängig									
bis einschl. 3 Monate	1 326	21,1	895	255	176	277	14,5	-	-
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	2 685	8,9	1 737	611	337	1 711	4,5	1	•
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	1 581	- 7,6	1 057	215	309	1 536	- 4,3	-	-
mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	347	9,8	209	48	90	346	3,0	3	-
mehr als 24 Monate	55	31,0	40	8	7	140	4,5	-	-
Ergebnis d. Berufungs-/Revisionsentscheidung									
Die streitigen Urteile lauten auf									
Aufhebung und Zurückverweisung	203	- 18,8	142	41	20	221	36,4	2	•
Änderung und/oder eigene Sachentscheidung ..	1 916	8,9	1 230	354	332	1 492	3,3	1	•
volle Zurückweisung als unbegründet	3 786	8,6	2 506	720	560	2 201	- 1,1	1	- 50,0
Verwerfung als unzulässig	43	13,2	25	12	6	19	-	-	-
anderweitige Entscheidung	46	- 52,1	35	10	1	77	- 24,5	-	- 100,0
Anfall an Beschwerdeverfahren									
Neuzugänge an Beschwerden insgesamt	13 031	- 8,5	7 577	3 293	2 161	5 023	- 0,6	997	- 4,2
dav. Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit									
einschließlich Kostensachen	5 524	- 15,5	3 124	1 485	915	x	x	704	- 11,4
Sonstige Beschwerden	7 507	- 2,6	4 453	1 808	1 246	5 023	- 0,6	293	19,1

3. Rechtsprechung der Gerichte in Familiensachen 1999

Verfahren	Ins- gesamt	Veränd. ggb. 1998 in %	Verfahren	Ins- gesamt	Veränd. ggb. 1998 in %
a) Erste Instanz			Noch b: Rechtsmittelinstanz		
Geschäftsentwicklung			Erledigte Berufungen und Beschwerden		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	38 903	3,6	Eheverfahren: Scheidungsverfahren	145	- 17,6
Neuzugänge	62 802	4,8	Andere Eheverfahren	24	140,0
Erledigte Verfahren	60 612	3,5	Abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	2 784	8,5
Unerledigte Verfahren am Jahresende	41 093	5,6	Prozeßkostenhilfverfahren	72	4,3
Erledigte Verfahren			Erledigte Verfahren insgesamt		
Eheverfahren: Scheidungsverfahren	29 539	- 3,7	3 025	7,3	
Andere Eheverfahren	112	- 10,4	Gegenstände der abgetrennten Scheidungs- folgesachen und allein anhängigen anderen Familiensachen	3 013	7,0
Abgetrennte Scheidungsfolgesachen	1 709	- 25,7	davon betrafen		
Allein anhängige andere Familiensachen	28 123	16,5	Regelung der elterlichen Sorge	438	34,4
Prozeßkostenhilfverfahren	1 129	- 13,0	Regelung des Umgangs	169	47,0
Erledigte Verfahren insgesamt			Herausgabe eines Kindes	13	44,4
Folgesachen in Scheidungsverfahren	47 474	- 17,0	Unterhalt für ein Kind	575	3,4
davon betrafen			Unterhalt für den Ehegatten	943	- 1,8
Regelung der elterlichen Sorge	6 529	- 54,7	Versorgungsausgleich	610	- 3,2
Regelung des Umgangs	640	- 17,4	Wohnung, Hausrat, eheliches Güterrecht	227	3,7
Herausgabe eines Kindes	20	- 13,0	Kindschaftssache gem. § 640 ZPO	38	x
Unterhalt für ein Kind	2 278	- 5,9	Art des Ergebnisses		
Unterhalt für den Ehegatten	4 135	- 4,8	Urteil	281	- 14,3
Versorgungsausgleich	29 539	- 3,7	Beschluß	964	11,1
Wohnung, Hausrat, eheliches Güterrecht	4 333	- 4,0	Vergleich	650	22,6
Gegenstände der allein anhängigen anderen Familiensachen	30 885	13,2	Zurücknahme	1 003	1
davon betrafen			Nichtbetrieb/Aussetzung/Ruhen des Verfahrens	17	88,9
Regelung der elterlichen Sorge	7 105	15,9	Auf andere Weise erledigt	110	22,2
Regelung des Umgangs	3 375	34,5	Ergebnis der Berufung/Beschwerde		
Herausgabe eines Kindes	189	18,1	Durch Urteil/Beschluß (ohne Prozeßkostenhilfe- verfahren) ergangene Entscheidungen	1 181	4,0
Unterhalt für ein Kind	9 332	9,2	davon wurden erledigt durch		
Unterhalt für den Ehegatten	7 155	- 4,1	Aufhebung und Zurückverweisung	88	3,5
Versorgungsausgleich	438	- 5,0	Änderung und eigene Sachentscheidung	715	- 6,0
Wohnung, Hausrat, eheliches Güterrecht	2 019	- 0,3	Zurückweisung als unbegründet	348	29,4
Kindschaftssache gem. § 640 ZPO	1 272	x	Verwerfung als unzulässig	30	42,9
Art des Ergebnisses			Geschäftsentwicklung an sonstigen Beschwerden		
Die Eheverfahren wurden erledigt durch/auf			Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	211	14,1
Urteil	25 648	- 4,1	Neuzugänge	2 720	18,7
Beschluß	39	333,3	Erledigte Verfahren	2 728	20,4
Zurücknahme des Antrags/der Klage	1 293	- 7,3	Unerledigte Verfahren am Jahresende	203	- 3,8
Nichtbetrieb/Aussetzung/Ruhen des Verfahrens	1 474	2,1	Erledigte sonstige Beschwerden		
andere Weise	1 197	- 0,9	Gegenstände der Verfahren	2 733	20,2
Die übrigen Verfahren wurden erledigt durch/auf			davon betrafen		
Urteil	5 233	16,4	die Prozeßkostenhilfe	1 346	5,5
Beschluß	7 054	- 6,1	eine einstweilige Anordnung über		
Vergleich	6 926	10,9	elterliche Sorge	107	18,9
Zurücknahme	4 114	20,3	Herausgabe eines Kindes	9	12,5
Nichtbetrieb/Aussetzung/Ruhen des Verfahrens	2 441	18,4	Ehewohnung	22	22,2
andere Weise	5 193	29,7	den Wert des Verfahrensgegenstandes	166	- 5,1
b) Rechtsmittelinstanz			eine Kostenangelegenheit	359	13,6
Geschäftsentwicklung der Berufungs- und Beschwerdesachen			eine sonstige Angelegenheit	724	86
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 015	3,7	Art des Ergebnisses		
Neuzugänge	3 025	5,9	Beschluß	2 341	18,4
Erledigte Verfahren	3 025	7,3	Vergleich	6	100,0
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 015	-	Zurücknahme	288	33,3
			Auf andere Weise erledigt	93	29,2

4. Ermittlungsverfahren und sonstige bei den Staatsanwaltschaften zu erledigende Verfahren 1999

a) Staats-/Amtsanwaltschaften bei den Landgerichten

Ermittlungsverfahren	Ins- gesamt	Veränd. ggb. 1998 in %	im Oberlandesgerichtsbezirk		
			München	Nürnberg	Bamberg
Geschäftsentwicklung					
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	59 280	- 2,2	39 573	10 069	9 638
Neuzugänge	577 390	- 1,0	346 042	128 576	102 772
Erledigte Verfahren	578 580	- 1,1	346 906	128 832	102 842
Unerledigte Verfahren am Jahresende	58 090	- 2,0	38 709	9 813	9 568
Erledigte Ermittlungsverfahren					
Einleitungsbehörde					
Polizeibehörde	473 147	- 2,1	275 198	111 029	86 920
Staatsanwaltschaft	95 196	4,4	65 702	14 975	14 519
Steuer-/Zollfahndungsstelle	3 206	- 1,0	1 514	1 001	691
Verwaltungsbehörde	7 031	- 4,1	4 492	1 827	712
Art der Erledigung					
Anklage	57 378	2,4	33 967	14 040	9 371
Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	12 258	2,9	7 099	2 819	2 340
Antrag auf vereinfachtes Jugendverfahren (§76 JGG)	5 054	- 8,2	2 476	1 144	1 434
Antrag auf Erlaß eines Strafbefehls	101 936	- 7,5	56 536	26 194	19 206
Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	38 240	- 8,4	24 508	7 533	6 199
Einstellung nach § 45 JGG	19 411	2,8	11 259	4 686	3 466
Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 1 StPO)	27 985	0,0	16 022	6 334	5 629
Einstellung bei unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 1 StPO)	24 016	- 4,1	14 060	5 570	4 386
Schuldunfähigkeit des Beschuldigten	1 399	- 0,4	846	356	197
Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	140 550	7,7	87 541	29 859	23 150
sonstige (vorläufige) Einstellung	12 602	1,3	8 395	2 452	1 755
Verweisung auf den Weg der Privatklage	19 359	- 5,5	10 925	4 442	3 992
Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit	51 286	0,1	29 595	12 210	9 481
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	29 559	2,1	20 154	4 279	5 126
Anderer Art der Erledigung	37 547	- 11,4	23 523	6 914	7 110
Erledigte Verfahren insgesamt	578 580	- 1,1	346 906	128 832	102 842
darunter Straßenverkehrsstraftaten	165 797	- 2,1	95 961	37 569	32 267
Personen, gegen die ermittelt wurde	667 732	- 1,6	395 242	153 415	119 075
davon Personen,					
die angeklagt wurden	68 249	1,6	39 956	16 993	11 300
gegen die Strafbefehl beantragt wurde	105 648	- 7,7	58 587	27 225	19 836
denen Auflagen erteilt wurden	39 748	- 8,3	25 361	7 883	6 504
für die sich eine anderweitige Erledigung ergab	454 087	0,1	271 338	101 314	81 435
Personen, gegen die Strafen vollstreckt wurden	182 478	- 6,0	100 760	47 294	34 424
davon Personen, gegen die erkannt wurde auf					
Freiheitsstrafe/freiheitsentziehende Maßregel	9 150	- 2,9	5 216	2 714	1 220
Strafaussetzung zur Bewährung	18 952	- 1,2	10 985	4 959	3 008
Geldstrafe u. ä.	154 376	- 6,8	84 559	39 621	30 196
Anfall an sonstigen Ermittlungsverfahren					
Anzeigen gegen unbekannte Täter	302 989	- 0,1	188 879	65 815	48 295
Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	77 589	- 26,1	44 508	16 141	16 940

b) Staatsanwaltschaft bei dem Bayer. Obersten Landesgericht

Ermittlungsverfahren	Ins- gesamt	Veränd. ggb. 1998 in %
Geschäftsentwicklung		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	-	- 100,0
Neuzugänge	2	100,0
Erledigte Verfahren	1	- 83,3
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1	•
Erledigte Ermittlungsverfahren insgesamt	1	- 83,3
Art der Erledigung		
Anklage	-	-
Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	-	- 100,0
Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	-	- 100,0
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	1	-
Anderer Art der Erledigung	-	-
Außerdem: Revisionen	1 124	- 7,9
Rechtsbeschwerden nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	593	- 64,5

c) Staatsanwaltschaften bei den Oberlandesgerichten

Sonstige Verfahren	Ins- gesamt	Veränd. ggb. 1998 in %
Anfall an sonstigen Verfahren		
Beschwerden gegen gerichtliche Entscheidungen	4 009	- 7,2
Beschwerden gegen Staats-/Amtsanwälte	5 983	- 3,4
Haftprüfungsverfahren	1 429	5,6
Aus- und Durchlieferungssachen	169	- 12,0
Gnadensachen	1 254	- 4,4
Verfahren nach der BRAO, der BNotO und dem Steuerberatungsgesetz	553	- 17,8
Entscheidungen in Vorverfahren gemäß § 24 Abs. 2 EGGVG	135	28,6
Rechtssachen (Vertretung des Justizfiskus), auch wenn es nicht zum Rechtsstreit kommt	31	- 34,0
Entschädigungssachen nach dem StrEG	305	12,5
Angelegenheiten nach dem NATO-Truppenstatut .	-	-
Rechtshilfeangelegenheiten mit dem Ausland	1 351	- 6,1
Kartellbußgeldsachen	-	-

5. Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen und Bußgeldverfahren 1999 Verfahren in der ersten Instanz

Verfahren in der ersten Instanz	Amtsgericht				Landgericht		Bayer. Oberstes Landesgericht	
	Strafsachen		Bußgeldverfahren		Strafsachen		insgesamt	
	insgesamt	Veränd. ggb.1998 in %	insgesamt	Veränd. ggb.1998 in %	insgesamt	Veränd. ggb.1998 in %	1999	1998

Geschäftsentwicklung der Strafsachen und Bußgeldverfahren

Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	34 730	- 1,3	15 752	- 8,6	904	0,2	3	3
Neuzugänge	116 635	- 0,3	74 119	- 7,3	1 690	- 6,7	1	1
Erledigte Verfahren	119 858	2,1	76 409	- 6,1	1 797	- 0,7	4	1
Unerledigte Verfahren am Jahresende	31 507	- 9,3	13 462	- 14,5	797	- 11,8	-	3

Erledigte Strafsachen und Bußgeldverfahren

Art des Verfahrens	insgesamt	Veränd. ggb.1998 in %	insgesamt	Veränd. ggb.1998 in %	insgesamt	Veränd. ggb.1998 in %	insgesamt	1999	1998
Art des Verfahrens									
Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	360	18,8	74	10,4	39	14,7	1	-	-
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	58	28,9	121	- 2,4	36	- 39,0	-	-	-
Einspruch gegen Bußgeldbescheid	x	x	76 214	- 6,2	x	x	x	x	x
dar. im Straßenverkehr	x	x	71 646	- 6,7	x	x	x	x	x
Anklagen	64 182	7,0	x	x	1 492	- 0,3	3	1	1
Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	11 647	7,0	x	x	x	x	x	x	x
Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	5 167	- 6,9	x	x	x	x	x	x	x
Einspruch gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	36 363	- 4,9	x	x	x	x	x	x	x
Privatklage	266	- 35,0	x	x	x	x	x	x	x
Übrige Verfahren	1 815	- 8,4	x	x	230	4,5	-	-	-
Erledigte Verfahren insgesamt	119 858	2,1	76 409	- 6,1	1 797	- 0,7	4	1	1
Art des Ergebnisses									
Urteil wegen Straftat	66 705	- 1,3	x	x	1 393	- 3,1	3	-	-
Urteil wegen Ordnungswidrigkeit	x	x	17 091	- 9,2	x	x	x	x	x
Beschluß nach §§ 70, 72 OWiG	x	x	2 807	- 16,3	x	x	x	x	x
Einstellung	27 854	18,4	12 734	- 3,4	109	21,1	1	1	1
dar. mit Auflage nach § 153a StPO	9 617	27,5	x	x	20	- 9,1	1	1	1
nach § 47 JGG	6 938	12,9	x	x	-	-	-	-	-
Ablehnung/Zurückweisung	1 311	13,9	x	x	32	68,4	-	-	-
Zurücknahme	12 939	- 6,1	41 707	- 5,5	39	- 22,0	-	-	-
dar. des Einspruchs	10 123	- 7,8	41 464	- 5,5	x	x	x	x	x
Verbindung mit einer anderen Sache	7 698	- 4,6	x	x	114	1,8	-	-	-
Auf andere Weise erledigt	3 351	1,5	2 070	9,8	110	10,0	-	-	-
Hauptverhandlungen									
Verfahren ohne Hauptverhandlung	28 436	3,6	42 205	- 4,5	358	4,4	-	-	-
Verfahren mit Hauptverhandlung	91 422	1,6	34 204	- 8,1	1 439	- 1,8	4	1	1
Hauptverhandlungstage	105 451	1,6	x	x	3 616	- 4,1	59	1	1
dar. in Anklagesachen	59 919	6,1	x	x	3 252	- 4,5	55	1	1
Beschuldigte									
Beschuldigte insgesamt	133 317	1,8	x	x	2 327	- 3,4	6	1	1
Verfahren mit									
1 Beschuldigten	110 010	2,2	x	x	1 462	0,6	2	1	1
2 Beschuldigten	7 501	4,0	x	x	207	- 3,3	2	-	-
3 Beschuldigten	1 516	- 8,9	x	x	76	- 5,0	-	-	-
4 bis 10 Beschuldigten	816	0,2	x	x	48	- 18,6	-	-	-
11 oder mehr Beschuldigten	4	-	x	x	-	- 100,0	-	-	-
Ausgewählte Urteilsresultate									
Urteile insgesamt	66 705	- 1,3	17 091	- 9,2	1 393	- 3,1	3	-	-
darunter ergingen in									
Anklagesachen	40 261	2,8	x	x	1 386	14,4	2	-	-
Strafbefehlsverfahren	16 135	- 10,5	x	x	x	x	x	x	x
übrigen Strafsachen	10 309	- 0,3	x	x	x	x	x	x	x
Urteile in Straßenverkehrssachen	x	x	15 606	- 10,3	x	x	x	x	x
dar. Verurteilung	x	x	11 484	- 10,4	x	x	x	x	x

6. Rechtsprechung der Gerichte in Strafsachen und Bußgeldverfahren 1999

Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen nach Kammern

Verfahren in den Rechtsmittelinstanzen	Strafsachen vor dem Landgericht					Bayer. Oberstes Landesgericht			
	ins- gesamt	Veränd. ggb. 1998 in %	dar. kleine Strafkammer		dar. (Sp. 1) Jugend- kammern	Strafsachen		Bußgeldverfahren	
			Berufungen des Schöf- fengerichts	geg. Urteil des Straf- richters		ins- gesamt	Veränd. ggb. 1998 in %	ins- gesamt	Veränd. ggb. 1998 in %
Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren bzw. der Revisionen in Strafsachen und der Rechtsbeschwerden in Bußgeldverfahren									
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	3 351	1,1	433	2 573	318	94	49,2	109	12,4
Neuzugänge	9 926	- 3,0	1 043	7 628	1 127	1 104	- 7,2	1 482	- 7,1
Erledigte Verfahren	9 949	- 2,4	1 089	7 632	1 129	1 099	- 5,2	1 491	- 5,9
Unerledigte Verfahren am Jahresende	3 328	- 0,7	387	2 569	316	99	5,3	100	- 8,3
Erledigte Berufungen bzw. Revisionen und Rechtsbeschwerden									
Art der Vorinstanz									
Strafrichter/Richter für Bußgeldverfahren	7 696	- 2,0	-	7 632	x	75	- 23,5	1 477	- 6,1
Schöffengericht/Erweitertes Schöffengericht	1 124	- 3,0	1 089	x	x	8	60,0	x	x
Jugendrichter/Jugend-schöffengericht	1 129	- 4,9	x	x	1 129	23	21,1	10	- 9,1
Kleine Strafkammer	x	x	x	x	x	855	- 6,7	x	x
Große Strafkammer	x	x	x	x	x	111	19,4	x	x
Große/Kleine Jugendkammer	x	x	x	x	x	27	-	4	*
Schwurgericht	x	x	x	x	x	-	-	x	x
Art des Verfahrens									
Offizialverfahren	9 734	- 2,7	1 043	7 470	1 124	1 099	- 5,1	x	x
Privatklageverfahren	5	- 50,0	-	5	-	-	- 100,0	x	x
Bußgeldverfahren	x	x	x	x	x	x	x	1 491	- 5,9
Durch die Rechtsmittelinstanz zurückver- wiesene Verfahren	172	9,6	44	124	2	x	x	x	x
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	38	72,7	2	33	3	x	x	x	x
Erledigte Verfahren insgesamt	9 949	- 2,4	1 089	7 632	1 129	1 099	- 5,2	1 491	- 5,9
Art des Ergebnisses									
Urteil	4 988	- 6,4	624	3 837	477	72	35,8	878	- 6,9
dar. angefochtene Urteile	1 261	- 13,6	195	1 013	41	x	x	x	x
Aufhebung des Urteils/Beschlusses und Zurückverweisung	x	x	x	x	x	x	x	218	20,4
Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unbegründet	x	x	x	x	x	x	x	611	- 11,6
Beschluß	100	- 13,0	10	77	12	956	- 4,5	x	x
Einstellung	941	15,7	46	820	64	5	- 37,5	16	33,3
dar. wegen Geringfügigkeit	127	5,0	3	119	4	2	- 50,0	x	x
wegen unwesentlicher Nebenstraftat	143	9,2	14	122	6	2	*	x	x
wegen Verfahrenshindernisses	32	14,3	3	28	1	-	- 100,0	8	33,3
Verwerfung des Zulassungsantrags	x	x	x	x	x	x	x	404	- 7,8
Zurücknahme	3 591	0,7	386	2 628	544	19	- 45,7	98	15,3
Auf andere Weise erledigt	329	- 12,0	23	270	32	47	- 24,2	95	- 10,4
Hauptverhandlungen									
Verfahren ohne Hauptverhandlung	2 582	1,7	232	1 967	364	1 028	- 7,1	x	x
Verfahren mit Hauptverhandlung	7 367	- 3,8	857	5 665	765	71	36,5	x	x
Hauptverhandlungstage	8 648	- 4,2	1 129	6 554	388	x	x	x	x
Beschuldigte									
Beschuldigte insgesamt	10 548	- 2,8	1 189	7 979	1 268	1 129	- 5,4	x	x
Verfahren mit									
1 Beschuldigten	9 428	- 2,2	1 001	7 317	1 022	1 072	- 5,1	x	x
2 Beschuldigten	461	- 2,7	78	290	83	24	- 7,7	x	x
3 bis 5 Beschuldigten	60	- 25,0	10	25	24	3	-	x	x
6 oder mehr Beschuldigten	-	- 100,0	-	-	-	-	-	x	x
Verfahren im Straßenverkehr									
Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	2 632	- 8,3	81	2 387	164	295	- 8,7	1 350	- 6,3
Ausgewählte Urteilsresultate									
Urteile insgesamt	4 988	- 6,4	624	3 837	477	x	x	x	x
davon ergingen in									
Offizialverfahren	4 877	- 6,3	585	3 767	476	x	x	x	x
Privatklageverfahren	-	- 100,0	x	-	x	x	x	x	x
sonstigen Verfahren	111	- 9,0	39	70	1	x	x	x	x

7. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 1999

Verfahren in der ersten Instanz nach Gerichten

Verfahren in der ersten Instanz ¹⁾	Verwaltungsgerichte insgesamt	nach Kammern		nach Gerichten						Bayer. Verwaltungsgerichtshof
		Allgemeine	Asyl-	Ans-bach	Augs-burg	Bay-reuth	Mün-chen	Regens-burg	Würz-burg	
		Kammern								
Geschäftsentwicklung der Hauptverfahren										
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	23 494	11 108	12 386	4 500	2 719	1 379	8 463	3 395	3 038	551
Neuzugänge	19 943	10 381	9 562	4 225	2 172	1 473	6 426	3 337	2 310	298
Erledigte Verfahren	23 822	11 223	12 599	5 387	2 433	1 662	8 188	3 587	2 565	298
Unerledigte Verfahren am Jahresende	19 615	10 266	9 349	3 338	2 458	1 190	6 701	3 145	2 783	551
Erledigte Hauptverfahren										
Art des Verfahrens										
Klagen	23 718	11 119	12 599	5 366	2 433	1 662	8 108	3 587	2 562	175
Normenkontrollen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	122
Sonstige Anträge	92	92	-	21	-	-	71	-	-	x
Anträge auf Prozeßkostenhilfe für diese Verfahren ..	12	12	-	-	-	-	9	-	3	1
Erledigte Verfahren insgesamt	23 822	11 223	12 599	5 387	2 433	1 662	8 188	3 587	2 565	298
dar. Personalvertretungsrecht	76	76	x	39	-	-	37	-	-	-
Disziplinarrecht, berufsgerichtliche Verfahren ..	108	108	x	26	-	-	70	12	-	-
Vertreter des öffentlichen Interesses (VÖI)										
In den erledigten Ver- } beteiligt	8 023	592	7 431	3 815	1 475	536	785	1 241	171	110
fahren war der VÖI } nicht beteiligt	15 799	10 631	5 168	1 572	958	1 126	7 403	2 346	2 394	188
Art der Erledigung										
Urteil	11 634	3 866	7 768	3 406	1 030	779	3 727	1 424	1 268	83
davon Berufung } zugelassen	720	433	287	60	-	430	142	21	67	2
bzw. Revision } nicht zugel./ausgeschlossen	10 914	3 433	7 481	3 346	1 030	349	3 585	1 403	1 201	81
Gerichtsbescheid	780	425	355	49	139	123	172	221	76	5
Beschluß	9 944	5 560	4 384	1 767	1 096	631	3 644	1 692	1 114	152
Prozeßvergleich	606	591	15	87	82	74	251	79	33	37
Ruhen des Verfahrens	399	386	13	37	64	49	177	11	61	11
Sonstige Erledigungsart	459	395	64	41	22	6	217	160	13	10
Geschäftsentwicklung der Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz										
Verfahren ohne Numerus-clausus-Sachen										
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 478	1 152	326	300	62	46	896	104	70	•
Neuzugänge	7 732	5 095	2 637	1 703	612	488	3 025	1 166	738	•
Erledigte Verfahren	8 087	5 352	2 735	1 825	630	486	3 211	1 176	759	•
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 123	895	228	178	44	48	710	94	49	•
Verfahren in Numerus-clausus-Sachen										
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	343	343	x	1	-	-	258	2	82	•
Neuzugänge	1 032	1 032	x	136	1	7	489	248	151	•
Erledigte Verfahren	1 198	1 198	x	131	1	6	659	245	156	•
Unerledigte Verfahren am Jahresende	177	177	x	6	-	1	88	5	77	•
Erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-clausus-Sachen)										
Art des Verfahrens										
Anträge nach §§ 80, 80a VwGO ²⁾	5 385	3 244	2 141	1 376	390	303	1 931	895	490	- ³⁾
nach § 123 VwGO ²⁾	2 682	2 088	594	443	240	183	1 266	281	269	- ³⁾
in Personalvertretungssachen	17	17	x	3	-	-	14	-	-	- ³⁾
auf Prozeßkostenhilfe für diese Verfahren ..	3	3	x	3	-	-	-	-	-	- ³⁾
Erledigte Verfahren insgesamt	8 087	5 352	2 735	1 825	630	486	3 211	1 176	759	- ³⁾
Art der Erledigung										
Beschluß	7 951	5 244	2 707	1 795	627	477	3 140	1 159	753	- ³⁾
Prozeßvergleich	33	33	-	13	-	-	13	7	-	- ³⁾
Ruhen des Verfahrens	-	-	-	-	-	-	-	-	-	- ³⁾
Sonstige Erledigungsart	103	75	28	17	3	9	58	10	6	- ³⁾

¹⁾ Verwaltungsgerichte: Klagen, Personalvertretungssachen, Disziplinarverfahren und berufsgerichtliche Verfahren; Bayer. Verwaltungsgerichtshof: Klagen in Flurbereinigungssachen, Normenkontrollen. - ²⁾ Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Januar 1960 (BGBl I S. 17). - ³⁾ Anträge zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz sind in Tabelle 8 mit enthalten.

8. Rechtsprechung der Verwaltungsgerichtsbarkeit 1999

Verfahren in der Rechtsmittelinstanz vor dem Bayer. Verwaltungsgerichtshof

Berufungen, Beschwerden ¹⁾ (Rechtsmittelinstanz)	Ins- gesamt	Allge- meine		Vorläufiger Rechtsschutz ²⁾ (Rechtsmittelinstanz)	Ins- gesamt	Allge- meine ³⁾		Asyl- Senate
		Asyl- Senate	Senate			Asyl- Senate	Senate	
Geschäftsentwicklung der Berufungs- und Beschwerdesachen				Geschäftsentwicklung der Beschwerden und Anträge (ohne Numerus-clausus-Sachen)				
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	4 750	1 993	2 757	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	331	328	3	
Neuzugänge	5 076	1 833	3 243	Neuzugänge	1 333	1 324	9	
Erledigte Verfahren	5 769	1 866	3 903	Erledigte Verfahren	1 215	1 207	8	
Unerledigte Verfahren am Jahresende	4 057	1 960	2 097	Unerledigte Verfahren am Jahresende	449	445	4	
Erledigte Berufungen und Beschwerden				Erledigte Beschwerden/Anträge (ohne Numerus-clausus-Sachen)				
Art des Verfahrens				Art des Verfahrens				
Berufungen	1 372	766	606	Beschwerden	192	192	-	
dar. Disziplinarverfahren	12	12	x	davon } nach §§ 80, 80a VwGO ⁴⁾	132	132	-	
Antrag auf Zulassung der Berufung	4 361	1 066	3 295	gegen Ent- } nach § 123 VwGO ⁵⁾	57	57	-	
Beschwerden in Personalvertretungssachen	18	18	x	scheidung } in Personalvertretungssachen ..	3	3	x	
Beschwerden in Disziplinarverfahren	6	6	x	Anträge auf Zulassung der Beschwerde	924	923	1	
Anträge auf Prozesskostenhilfe für diese Verfahren	12	10	2	Anträge auf Gewährung von vorl. Rechtsschutz	86	79	7	
Erledigte Verfahren insgesamt	5 769	1 866	3 903	davon nach §§ 80, 80a VwGO ⁶⁾	37	33	4	
Rechtsmittelführer				Art der Erledigung				
Rechtsmittel insgesamt ⁴⁾	5 916	1 911	4 005	Beschluß	1 213	1 205	8	
Eingelegt vom Kläger der 1. Instanz	4 140	1 341	2 799	Prozeßvergleich	-	-	-	
dar. Privatpersonen	3 938	1 300	2 638	Ruhen des Verfahrens	1	1	-	
Beklagten der 1. Instanz	731	488	243	Sonstige Erledigungsart	1	1	-	
Beigeladenen	208	76	132	Geschäftsentwicklung der Beschwerden und Anträge in Numerus-clausus-Sachen				
VÖl/Bundesbeauftragten	837	6	831	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	15	15	x	
Vertreter des öffentlichen Interesses (VÖI)				Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren				
In den erledigten Ver- } beteiligt	1 057	203	854	Sonstige Beschwerden	391	378	13	
fahren war der VÖI } nicht beteiligt	4 712	1 663	3 049	Sonstige Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	40	39	1	
Art der Erledigung								
Urteil	383	314	69					
davon Revision zugelassen	16	16	-					
nicht zugelassen	367	298	69					
Beschluß nach § 79 Abs. 3 AsylVfG ⁵⁾	24	2	22					
Beschluß nach § 130a VwGO ⁶⁾	378	75	303					
Beschluß	4 896	1 392	3 504					
Prozeßvergleich	63	61	2					
Ruhen des Verfahrens	17	16	1					
Sonstige Erledigungsart	8	6	2					

9. Von der Verwaltungsgerichtsbarkeit erledigte Verfahren 1999 nach Sachgebieten

Sachgebiet	Verwaltungsgerichte (Verfahren 1. Instanz)							Bayer. Verwaltungs- gerichtshof	
	ins- gesamt	Ans- bach	Augs- burg	Bay- reuth	Mün- chen	Regens- burg	Würz- burg	Rechts- mittel- verfahren	Verfahren erster Instanz
a) Verfahren ⁷⁾									
b) Vorläufiger Rechtsschutz ²⁾ (ohne Numerus-clausus-Sachen)									
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht d. juristischen Personen des öffentl. Rechts, Staatsaufsicht	a) 179	23	18	11	62	40	25	43	3
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenen- bildungsrecht, Sport	a) 56	12	3	-	23	8	10	11	x
Wirtschafts(verwaltungs)recht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst-, Fischereirecht, Recht der freien Berufe	a) 450	82	30	33	212	44	49	43	5
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	a) 140	12	10	7	93	14	4	21	x
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschl. Enteignung	a) 539	82	52	49	193	107	56	102	141
Abgabenrecht	a) 162	26	9	9	57	40	21	54	x
Öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivilschutztes, Personalvertretungsrecht	a) 15 780	4 303	1 479	896	5 205	2 200	1 697	4 349	44
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht sowie Kriegsfolgenrecht	a) 5 439	1 516	343	259	2 243	585	493	670	x
Sonstiges	a) 1 629	152	170	117	705	297	188	378	92
Erledigte Verfahren insgesamt	a) 554	65	60	59	199	105	66	221	x
	a) 1 096	89	149	155	312	245	146	280	11
	b) 538	41	42	56	55	285	59	70	x
	a) 1 884	235	237	167	800	283	162	206	1
	b) 331	36	35	29	157	47	27	47	x
	a) 2 088	405	288	210	594	355	236	341	-
	b) 816	110	123	62	355	89	77	116	x
	a) 177	16	10	24	105	16	6	27	1
	b) 51	7	5	5	29	3	2	5	x
	a) 23 822	5 387	2 433	1 662	8 188	3 587	2 565	5 769	298
	b) 8 087	1 825	630	486	3 211	1 176	759	1 215	x

¹⁾ Berufungen und Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen, Beschwerden in Disziplinarverfahren. - ²⁾ Anträge und Beschwerden in Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz. - ³⁾ Einschl. Senate für technische Großvorhaben. - ⁴⁾ Mehrere Rechtsmittelführer derselben Gruppe sind nur einmal gezählt. - ⁵⁾ Asylverfahrensgesetz vom 26. Juni 1992 (BGBl I S. 1126). - ⁶⁾ Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Januar 1960 (BGBl I S. 17). - ⁷⁾ Klagen (Verfahren 1. Instanz), Berufungen und Beschwerden (Rechtsmittelverfahren).

10. Rechtsprechung der Finanzgerichtsbarkeit 1999

Klagen vor dem Finanzgericht	1999	Veränd. ggb. 1998 in %	Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	1999	Veränd. ggb. 1998 in %
Geschäftsentwicklung			Geschäftsentwicklung		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	8 766	3,4	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	581	9,0
Neuzugänge	6 848	- 0,2	Neuzugänge	1 166	- 0,1
Erledigte Verfahren	6 724	2,3	Erledigte Verfahren	1 166	4,2
Unerledigte Verfahren am Jahresende	8 890	1,4	Unerledigte Verfahren am Jahresende	581	-
Art der Erledigung			Art der Erledigung		
Urteil	1 542	5,1	Anträge auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz		
Gerichtsbescheid	590	19,7	nach § 69 Abs. 3 FGO	1 115	3,2
Beschluß nach § 138 FGO	1 227	4,8	nach § 114 FGO	51	30,8
Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO) .	2 721	- 2,1	Art der Erledigung		
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	18	5,9	Beschluß über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung	688	12,1
Verbindung mit einem anderen Verfahren	114	90,0	Beschluß nach § 138 FGO	161	- 4,2
Auf andere Weise	512	- 13,1	Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO) .	291	- 6,7
Erledigte Verfahren insgesamt			Erledigte Verfahren insgesamt		
6 724			1 166		
2,3			4,2		
In den mit Urteil endenden Verfahren erging das Urteil			Der Beschluß über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung erging		
aufgrund mündlicher Verhandlung			aufgrund mündlicher Verhandlung		
946			2		
2,5			- 33,3		
ohne mündliche Verhandlung			ohne mündliche Verhandlung		
596			686		
9,6			12,3		
Inhalt der Entscheidung			Ausgang des Verfahrens¹⁾		
Durch Urteil oder Gerichtsbescheid wurden erledigt			davon Stattgabe		
2 132			61		
8,8			- 6,2		
davon durch			teilweise Stattgabe		
Stattgabe			174		
161			- 2,8		
teilweise Stattgabe			Abweisung als unbegründet		
174			1 203		
2,8			5,8		
Abweisung als unbegründet			Abweisung als unzulässig		
1 203			594		
5,8			21,7		
Abweisung als unzulässig			185		
594			33,1		
21,7					

11. Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 1999 nach Unterstellungs- und Beendigungsgründen

Allgemeines Strafrecht	Fälle		Jugendstrafrecht	Fälle	
	ins- gesamt	männlich		ins- gesamt	männlich
Anhängige Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht am 31. Dezember 1999					
Unterstellungen insgesamt	13 733	12 133	Unterstellungen insgesamt	5 757	5 330
davon angeordnet auf Grund			davon angeordnet auf Grund Aussetzung		
Strafaussetzung zur Bewährung bei Freiheitsstrafe	8 064	6 792	der Verhängung der Jugendstrafe	428	383
Aussetzung des Strafrestes bei			der Jugendstrafe zur Bewährung	3 894	3 564
zeitiger Freiheitsstrafe	5 637	5 312	des Restes einer Jugendstrafe	1 426	1 375
dav. Strafrest bei Entlassung			dav. Strafrest bei Entlassung bis unter 1 Jahr	1 135	1 091
bis unter 1 Jahr	4 389	4 123	1 Jahr oder mehr	291	284
1 Jahr oder mehr	1 248	1 189	erneuter Anordnung	9	8
lebenslanger Freiheitsstrafe	32	29			
Beendete Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht im Jahr 1999					
Unterstellungen insgesamt²⁾	3 961	3 543	Unterstellungen insgesamt²⁾	2 961	2 724
davon beendet auf Grund			davon beendet auf Grund		
Bewährung mit Straferlaß	1 965	1 730	Erlaß der Jugendstrafe/Tilgung d. Schuldspruchs	849	765
Ablauf der Unterstellung	339	301	Ablauf der Unterstellungszeit	761	707
Aufhebung der Unterstellung	370	336	Aufhebung der Unterstellung	58	53
Widerruf			Widerruf/Verhängung der Jugendstrafe		
nur/auch wegen neuer Straftat	1 007	930	nur/auch wegen neuer Straftaten	390	363
aus sonstigen Gründen	280	246	aus sonstigen Gründen	194	175
			Einbeziehung in ein neues Urteil	709	661

¹⁾ Durch Beschluß über Aussetzung der Vollziehung oder einstweiligen Anordnung. - ²⁾ Ohne die Fälle, in denen die Bewährungsaufsicht durch Tod oder Abgabe an einen anderen Bewährungshelfer endete.

12. Abgeurteilte und Verurteilte 1999

Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr.	Straftaten	Rechtskräftig Abgeurteilte		davon waren			
		ins- gesamt	männlich	Erwach- sene	Heranwachsende, die nach		Jugend- liche
					allge- meinem	Jugend- strafrecht	
				abgeurteilt wurden			
I	I. Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	129 869	105 708	100 460	4 803	9 968	14 638
I/1	1. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (StGB) (außer im Straßenverkehr)	97 653	77 795	74 693	2 989	7 245	12 726
80-109k	Politische Straftaten	285	272	140	13	58	74
111-121	Widerstand gegen die Staatsgewalt	747	661	631	24	53	39
123-140, 144-145d	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (außer im Straßenverkehr)	2 364	1 953	1 797	89	192	286
146-152a	Geld- und Wertzeichenfälschung	76	63	59	1	10	6
153-163	Falsche uneidliche Aussage und Meineid	1 667	1 182	1 406	27	139	95
164,165	Falsche Verdächtigung	762	509	555	25	77	105
166-168	Straftaten in Bezug auf Religion und Weltanschauung	19	15	5	-	2	12
169-173	Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe, Familie	1 387	1 337	1 373	2	12	-
174-184c	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 529	1 427	1 318	15	70	126
176, 176a, 176b	dar. sexueller Mißbrauch von Kindern	498	492	420	3	31	44
177 Abs.1	sexuelle Nötigung	190	190	156	1	13	20
177 Abs.2 Nr.1	Vergewaltigung	188	187	155	2	10	21
185-200	Beleidigung	4 013	3 460	3 526	126	169	192
201-206	Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs	70	50	61	3	6	-
211-222	Straftaten gegen das Leben (außer im Straßenverkehr)	204	175	175	8	11	10
211	dar. Mord	49	45	40	1	5	3
212-216	Totschlag, Tötung auf Verlangen	98	80	85	3	5	5
223-231	Körperverletzung (außer im Straßenverkehr)	13 394	12 130	9 077	355	1 574	2 388
223	dar. Körperverletzung	7 180	6 610	5 305	208	627	1 040
224Abs.1 Nr.2-5	gefährliche Körperverletzung	5 047	4 546	2 770	94	891	1 292
234-241a	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2 812	2 657	2 418	90	153	151
242-248c	Diebstahl und Unterschlagung	31 527	22 703	21 357	1 089	2 650	6 431
242	dar. Diebstahl	25 264	17 105	17 622	911	1 779	4 952
243 Abs.1 Nr.1	Einbruchdiebstahl	2 409	2 290	1 185	42	421	761
246	Unterschlagung	1 830	1 446	1 470	83	138	139
249-256	Raub und Erpressung	1 465	1 307	694	11	255	505
249-251	dar. Raub	491	443	225	5	104	157
257-262	Begünstigung und Hehlerei	1 311	1 027	838	70	132	271
263-266b	Betrug und Untreue	20 139	14 761	18 098	550	951	540
267-282	Urkundenfälschung	8 096	6 815	7 131	337	293	335
283-283d	Konkursstraftaten	353	294	353	-	-	-
284-297	Strafbarer Eigennutz	310	296	288	9	5	8
298-302	Straftaten gegen den Wettbewerb	6	5	6	-	-	-
303-305a	Sachbeschädigung	3 118	2 902	1 579	119	352	1 068
306-315a, 316a-323c	Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	1 405	1 243	1 225	23	76	81
324-330d	Straftaten gegen die Umwelt	462	428	453	2	4	3
331-358	Straftaten im Amt	132	123	130	1	1	-
I/2	2. Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz (WStG)	247	247	147	27	73	-
I/3	3. Straftaten nach anderen Bundesgesetzen (außer StGB, WStG, StVG)	31 904	27 630	25 557	1 786	2 649	1 912
Lfd. Nr 1	dar. nach dem Betäubungsmittelgesetz	11 487	10 211	7 217	563	2 267	1 440
2	dem Ausländergesetz	9 485	7 732	8 782	577	101	25
3	dem Asylverfahrensgesetz	3 082	2 953	2 562	382	74	64
4	dem Pflichtversicherungsgesetz	2 615	2 173	2 111	127	93	284
5	der Abgabenordnung	2 226	1 840	2 198	13	9	6
I/4	4. Straftaten nach bayerischen Landesgesetzen	65	36	63	1	1	-
II	II. Straftaten im Straßenverkehr	49 209	42 598	43 084	2 668	1 733	1 724
II/1	1. Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	38 034	32 879	33 980	2 165	1 332	557
142	dar. unerlaubtes Entfernen vom Unfallort ¹⁾	7 712	5 998	6 537	556	487	132
229	fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr	5 432	4 488	4 433	626	262	111
315c	Gefährdung des Straßenverkehrs ²⁾	3 410	3 007	2 965	263	131	51
316	Trunkenheit im Verkehr ohne Fremdschaden	20 518	18 537	19 233	675	392	218
II/2	2. Straftaten nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	11 175	9 719	9 104	503	401	1 167
I+II	Straftaten insgesamt 1999	179 078	148 306	143 544	7 471	11 701	16 362
	Veränderung gegenüber 1998 in %	- 5,3	- 6,0	- 5,9	- 3,2	- 0,4	- 3,7

¹⁾ Einschl. Straffreierklärung. - ²⁾ Maßregeln der Besserung und Sicherung neben Freispruch, im selbständigen Verfahren oder nach Einstellung des Krankenhaus oder einer Entziehungsanstalt, und zwar 1999: 9 Fälle; 1998: 7 Fälle. - ⁴⁾ Ohne Personenschaden. - ⁵⁾ gegenüber 1998 in %.

nach Straftaten und Entscheidungen

davon wurden abgeurteilt nach												Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr.
allgemeinem Strafrecht							Jugendstrafrecht					
Personen		davon mit Beendigung des Verfahrens durch					Personen		davon mit Beendigung des Verfahrens durch			
ins- gesamt	männlich	Verur- teilung	Frei- spruch	Ein- stellung	Absehen von Strafe ¹⁾	Anordnung von Maß- regeln ²⁾	ins- gesamt	männlich	Verur- teilung	Frei- spruch	Ein- stellung ³⁾	
105 263	85 343	88 760	2 985	13 308	67	143	24 606	20 365	16 395	643	7 568	I
77 682	61 603	63 876	2 601	11 018	46	141	19 971	16 192	13 048	559	6 364	I/1
153	148	127	9	17	-	-	132	124	80	3	49	80-109k
655	584	563	11	79	-	2	92	77	68	1	23	111-121
1 886	1 587	1 517	59	309	1	-	478	366	243	5	230	123-140, 144-145d
60	51	54	1	5	-	-	16	12	14	-	2	146-152a
1 433	1 009	1 062	108	263	-	-	234	173	181	19	34	153-163
580	400	399	43	136	2	-	182	109	118	7	57	164,165
5	5	5	-	-	-	-	14	10	9	-	5	166-168
1 375	1 326	879	30	465	1	-	12	11	10	-	2	169-173
1 333	1 237	1 161	58	94	1	19	196	190	151	14	31	174-184c
423	418	379	14	18	1	11	75	74	56	7	12	176,176a,176 b
157	157	129	13	12	-	3	33	33	31	1	1	177 Abs.1
157	156	132	15	6	-	4	31	31	28	3	-	177 Abs.2 Nr.1
3 652	3 148	2 812	81	754	3	2	361	312	197	3	161	185-200
64	46	40	7	17	-	-	6	4	3	-	3	201-206
183	157	118	12	28	-	25	21	18	17	1	3	211-222
41	38	38	-	-	-	3	8	7	8	-	-	211
88	71	60	4	2	-	22	10	9	7	1	2	212-216
9 432	8 589	6 860	458	2 056	9	49	3 962	3 541	2 879	148	935	223-231
5 513	5 126	4 286	190	1 019	2	16	1 667	1 484	1 237	31	399	223
2 864	2 587	1 893	230	704	5	32	2 183	1 959	1 569	114	500	224 Abs.1 Nr.2-5
2 508	2 376	1 682	162	655	2	7	304	281	210	7	87	234-241a
22 446	15 854	19 783	512	2 129	17	5	9 081	6 849	5 745	193	3 143	242-248c
18 533	12 454	16 502	347	1 666	15	3	6 731	4 651	3 914	134	2 683	242
1 227	1 156	1 071	46	108	1	1	1 182	1 134	969	22	191	243 Abs.1 Nr.1
1 553	1 215	1 219	91	243	-	-	277	231	161	11	105	246
705	625	542	60	93	-	10	760	682	635	26	99	249-256
230	209	180	20	26	-	4	261	234	229	14	18	249-251
908	704	709	61	138	-	-	403	323	184	16	203	257-262
18 648	13 656	15 335	682	2 621	7	3	1 491	1 105	1 026	34	431	263-266b
7 468	6 316	6 859	115	490	2	2	628	499	444	6	178	267-282
353	294	286	5	62	-	-	-	-	-	-	-	283-283d
297	283	233	12	52	-	-	13	13	4	-	9	284-297
6	5	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	298-302
1 698	1 563	1 318	82	294	1	3	1 420	1 339	699	72	649	303-305a
1 248	1 097	1 113	22	99	-	14	157	146	128	4	25	306-315a, 316a-323c
455	421	305	4	146	-	-	7	7	3	-	4	324-330d
131	122	108	7	16	-	-	1	1	-	-	1	331-358
174	174	161	1	12	-	-	73	73	66	1	6	I/2
27 343	23 530	24 667	382	2 272	20	2	4 561	4 100	3 281	83	1 197	I/3
7 780	6 904	7 065	171	529	15	-	3 707	3 307	2 828	77	802	Lfd. Nr. 1
9 359	7 638	8 642	118	598	1	-	126	94	65	2	59	2
2 944	2 820	2 643	14	287	-	-	138	133	74	1	63	3
2 238	1 809	2 011	14	213	-	-	377	364	207	-	170	4
2 211	1 832	1 990	18	202	1	-	15	8	4	-	11	5
64	36	56	1	6	1	-	1	-	-	-	1	I/4
45 752	39 548	41 965	530	3 222	17	18	3 457	3 050	2 396	34	1 027	II
36 145	31 249	33 582	381	2 149	16	17	1 889	1 630	1 563	22	304	II/1
7 093	5 508	5 725	192	1 168	4	4	619	490	444	11	164	142
5 059	4 172	4 492	35	531	1	-	373	316	297	2	74	229
3 228	2 845	2 969	49	208	2	-	182	162	167	2	13	315c
19 908	17 972	19 670	82	147	3	6	610	565	585	4	21	316
9 607	8 299	8 383	149	1 073	1	1	1 568	1 420	833	12	723	II/2
151 015	124 891	130 725	3 515	16 530	84	161	28 063	23 415	18 791	677	8 595	I+II 1999
- 5,8	- 6,6	- 6,8	- 1,6	2,1	- 8,7	3,9	- 2,4	- 3,1	- 2,5	0,6	- 2,3	Veränderung ³⁾

Verfahrens. - ³⁾ Einschl. sonstiger Entscheidungen, wie Überweisung an den Vormundschaftsrichter nach § 53 JGG, Unterbringung in einem psychiatrischen

15. Nach Jugendstrafrecht Verurteilte 1999 nach Hauptstrafen

Paragrafen des StGB bzw. Lfd. Nr. ¹⁾	Verur- teilte ins- gesamt	darunter Vorbe- strafte ²⁾	Von den Verurteilten erhalten als schwerste Strafe oder Maßnahme						Insgesamt angeordnete Maßnahmen ³⁾				
			Jugendstrafe				Maßnahmen		Zucht- mittel ins- gesamt	davon			Erzie- hungs- maß- regeln
			insgesamt		darunter Strafaussetzung zur Bewährung					Jugend- arrest	Auf- lagen gemäß § 15 JGG	Ver- warnung (§ 14 JGG)	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%					
I	16 395	7 551	3 228	19,7	2 168	67,2	13 167	80,3	15 739	4 360	9 002	2 377	3 186
I/1	13 048	5 933	2 419	18,5	1 528	63,2	10 629	81,5	12 838	3 757	7 232	1 849	2 388
80-109k	80	38	5	6,3	5	100,0	75	93,8	86	18	57	11	11
111-121	68	36	12	17,6	6	50,0	56	82,4	51	12	35	4	17
123-140, 144-145d	243	112	22	9,1	14	63,6	221	90,9	234	39	157	38	48
146-152a	14	5	4	28,6	2	50,0	10	71,4	10	3	6	1	1
153-163	181	91	60	33,1	45	75,0	121	66,9	141	45	75	21	16
164,165	118	55	15	12,7	10	66,7	103	87,3	129	34	74	21	22
166-168	9	2	1	11,1	1	100,0	8	88,9	9	5	3	1	1
169-173	10	9	3	30,0	3	100,0	7	70,0	7	4	2	1	4
174-184c	151	64	79	52,3	56	70,9	72	47,7	79	28	44	7	35
176, 176a, 176b	56	23	34	60,7	27	79,4	22	39,3	22	7	12	3	11
177 Abs.1	31	13	9	29,0	7	77,8	22	71,0	27	12	14	1	12
177 Abs.2 Nr.1	28	13	26	92,9	17	65,4	2	7,1	2	2	-	-	-
185-200	197	101	15	7,6	8	53,3	182	92,4	205	46	125	34	40
201-206	3	1	-	-	-	-	3	100,0	3	-	3	-	-
211-222	17	11	15	88,2	1	6,7	2	11,8	2	-	1	1	1
211	8	7	8	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
212-216	7	4	7	100,0	1	14,3	-	-	-	-	-	-	-
223-231	2 879	1 387	585	20,3	378	64,6	2 294	79,7	2 867	1 279	1 319	269	670
223	1 237	614	184	14,9	108	58,7	1 053	85,1	1 304	516	653	135	303
224 Abs.1 Nr.2-5	1 569	741	392	25,0	264	67,3	1 177	75,0	1 482	741	618	123	353
234-241a	210	106	32	15,2	14	43,8	178	84,8	203	60	121	22	48
242-248c	5 745	2 377	885	15,4	538	60,8	4 860	84,6	5 840	1 471	3 445	924	957
242	3 914	1 552	331	8,5	201	60,7	3 583	91,5	4 225	959	2 532	734	670
243 Abs.1 Nr. 1	969	458	337	34,8	204	60,5	632	65,2	819	277	448	94	157
246	161	81	17	10,6	12	70,6	144	89,4	176	35	112	29	32
249-256	635	302	367	57,8	219	59,7	268	42,2	337	157	157	23	106
249-251	229	114	146	63,8	86	58,9	83	36,2	96	47	46	3	41
257-262	184	73	16	8,7	13	81,3	168	91,3	207	39	121	47	24
263-266b	1 026	607	142	13,8	97	68,3	884	86,2	1 094	227	651	216	171
267-282	444	203	83	18,7	62	74,7	361	81,3	411	125	232	54	73
283-283d	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
284-297	4	2	-	-	-	-	4	100,0	4	-	2	2	2
298-302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
303-305a	699	297	31	4,4	24	77,4	668	95,6	806	141	538	127	117
306-315a, 316a-323c	128	52	47	36,7	32	68,1	81	63,3	108	23	62	23	24
324-330d	3	2	-	-	-	-	3	100,0	5	1	2	2	-
331-358	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
I/2	66	39	29	43,9	24	82,8	37	56,1	48	19	19	10	9
I/3	3 281	1 579	780	23,8	616	79,0	2 501	76,2	2 853	584	1 751	518	789
Lfd. Nr. 1	2 828	1 384	734	26,0	578	78,7	2 094	74,0	2 393	479	1 478	436	717
2	65	15	22	33,8	20	90,9	43	66,2	44	30	9	5	2
3	74	37	3	4,1	1	33,3	71	95,9	77	24	39	14	9
4	207	95	9	4,3	8	88,9	198	95,7	233	28	157	48	42
5	4	-	-	-	-	-	4	100,0	5	1	3	1	-
I/4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
II	2 396	897	132	5,5	89	67,4	2 264	94,5	2 506	254	1 863	389	543
II/1	1 563	510	101	6,5	72	71,3	1 462	93,5	1 606	134	1 230	242	383
142	444	132	12	2,7	9	75,0	432	97,3	455	30	364	61	99
229	297	88	11	3,7	5	45,5	286	96,3	331	27	250	54	68
315c	167	54	10	6,0	7	70,0	157	94,0	183	16	136	31	39
316	585	210	43	7,4	32	74,4	542	92,6	582	50	446	86	169
II/2	833	387	31	3,7	17	54,8	802	96,3	900	120	633	147	160
I+II 1999	18 791	8 448	3 360	17,9	2 257	67,2	15 431	82,1	18 245	4 614	10 865	2 766	3 729
Veränderung ⁴⁾	- 2,5	- 0,0	0,7	x	2,5	x	- 3,2	x	- 3,0	- 2,8	- 2,1	- 7,0	- 1,2

¹⁾ Bezeichnung der Straftat siehe Seite 124. - ²⁾ Frühere Verurteilung (auch früher angeordnete Maßnahmen) wegen Straftaten. - ³⁾ Maßnahmen können nebeneinander und zum Teil auch neben Jugendstrafe auftreten. - ⁴⁾ gegenüber 1998 in %.

16. Verfahren vor den Sozialgerichten und dem Landessozialgericht 1999

- Daten des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit -

Verfahren nach Art der Erledigung	Ver- fahren ins- gesamt	davon nach Sachgebieten									
		Kran- ken- ¹⁾	Pflege-	Un- fall- ²⁾	Ar- beiter- renten-	Ange- stellten- renten-	Knapp- schaftl. Renten-	Ar- beits- losen-	Kriegs- opfer- versor- gung	Behin- derten- eigen- schaft ³⁾	Son- stige Ange- legen- heiten ⁴⁾
		versicherung									
Sozialgerichte⁵⁾											
Klageverfahren											
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	49 955	4 893	997	5 496	13 623	5 158	373	8 453	1 212	7 909	1 841
Neuzugänge an Klagen	37 848	5 693	878	3 956	8 302	3 869	238	5 765	607	7 103	1 437
Erledigte Klagen	36 708	4 159	911	3 867	9 265	3 754	245	5 325	547	6 987	1 648
dar. abgeschlossen											
durch Entscheidung	5 893	867	143	838	1 354	499	33	1 179	179	493	308
dav. durch Endurteil erledigt	5 178	834	138	652	1 180	468	14	1 057	160	408	267
dar. mit Zulassung der Berufung	70	4	1	33	10	3	-	1	2	-	16
instanzbeendender Gerichtsbescheid ..	715	33	5	186	174	31	19	122	19	85	41
durch gerichtlichen Vergleich	5 101	469	96	245	1 145	366	16	542	32	1 986	204
durch übereinst. Erledigungserklärung	3 024	93	103	172	1 285	179	20	87	28	949	108
durch Anerkenntnis	1 973	105	84	93	494	656	17	418	-	50	56
durch Zurücknahme	17 911	1 837	399	2 151	4 583	1 873	130	2 571	248	3 361	758
Unerledigte Klagen am Jahresende	51 095	6 427	964	5 585	12 660	5 273	366	8 893	1 272	8 025	1 630
Verfahren, an denen Leistungsberechtigte⁶⁾											
beteiligt waren	34 638	2 867	847	3 771	9 201	3 735	238	4 830	529	6 986	1 634
dav. endete das Verfahren											
mit vollem Erfolg	3 742	225	134	252	716	625	20	903	49	678	140
mit teilweisem Erfolg	7 715	376	227	373	2 456	697	41	641	57	2 504	343
ohne Erfolg	21 499	1 968	439	2 839	5 779	2 259	148	2 985	386	3 677	1 019
auf sonstige Art	1 682	298	47	307	250	154	29	301	37	127	132
Nichtzulassungsbeschwerden											
Unerledigte zu Jahresbeginn	3	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Neuzugänge	7	5	-	1	-	-	-	1	-	-	-
Erledigte	8	5	-	2	-	-	-	1	-	-	-
dav. abgeschlossen durch											
Abhilfe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vorlage beim Landessozialgericht	7	5	-	1	-	-	-	1	-	-	-
sonstige Art	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Unerledigte am Jahresende	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayerisches Landessozialgericht											
Unerledigte Berufungen zu Jahresbeginn	3 719	438	54	657	1 165	229	11	690	164	170	141
Neuzugänge an Berufungen	2 572	328	48	488	687	237	20	415	109	124	116
Erledigte Berufungen	2 492	326	48	481	689	223	14	358	106	130	117
dar. abgeschlossen											
durch Entscheidung	818	84	20	158	262	52	2	144	39	27	30
dav. durch Endurteil erledigt	768	79	12	138	259	46	2	141	35	26	30
dar. mit Zulassung der Revision	27	1	-	1	11	1	-	11	1	-	1
durch Urteil mit Zurückweisung	11	-	-	7	-	-	-	-	3	1	-
durch Beschluß	39	5	8	13	3	6	-	3	1	-	-
durch gerichtlichen Vergleich	284	57	9	52	69	26	3	40	6	11	11
durch übereinst. Erledigungserklärung	149	12	-	11	75	16	-	7	8	19	1
durch Anerkenntnis	69	2	-	8	9	26	1	13	6	3	1
durch Zurücknahme	936	136	16	202	205	96	8	126	41	63	43
Unerledigte Berufungen am Jahresende	3 799	440	54	664	1 163	243	17	747	167	164	140
Verfahren, an denen Leistungsberechtigte⁶⁾											
beteiligt waren	2 408	306	48	467	688	223	14	312	104	130	116
dav. endete das Verfahren											
mit vollem Erfolg	299	24	4	53	71	38	4	55	20	12	18
mit teilweisem Erfolg	473	79	9	60	157	51	3	57	12	31	14
ohne Erfolg	1 468	166	34	315	414	131	7	185	68	83	65
auf sonstige Art	168	37	1	39	46	3	-	15	4	4	19
Beschwerdeverfahren											
Unerledigte Beschwerden zu Jahresbeginn	187	44	2	23	43	5	3	39	5	20	3
Neuzugänge an Beschwerden	357	106	8	46	48	26	11	64	12	19	17
Erledigte Beschwerden	352	83	7	42	53	21	13	74	10	35	14
Unerledigte Beschwerden am Jahresende	192	67	3	27	38	10	1	29	7	4	6

¹⁾ Einschl. Kassenarztfrauen. - ²⁾ Einschl. bergbaulicher Unfallversicherung. - ³⁾ Feststellung der Behinderung nach § 3 Schwerbehindertengesetz vom 16. Juni 1953 i.d.F.d.Bek. vom 26. August 1986 (BGBl. S. 1421, 1550). - ⁴⁾ Einschl. Altershilfe für Landwirte, Kindergeld- und Erziehungssachen. - ⁵⁾ Sozialgerichte in München, Landshut, Regensburg, Nürnberg, Bayreuth, Würzburg, Augsburg. - ⁶⁾ Versicherte, Beschädigte oder ihre Hinterbliebenen.

17. In den Justizvollzugsanstalten untergebrachte Gefangene und Sicherungsverwahrte 1999

Gefangene und Sicherungsverwahrte	Untersuchungshaft		Vollzug von Freiheitsstrafe					Jugendstrafvollzug	Sicherungsverwahrung	Sonstige Freiheitsentziehung ¹⁾	dar. Abschiebungshaft	Gefangene und Verwahrte insgesamt
	Personen insgesamt	dar. Erwachsene	Vollzugsdauer			Personen insgesamt	dar. Ersatzfreiheitsstrafe					
			bis unter 6 Monate	6 Monate bis einschl. 1 Jahr	mehr als 1 Jahr							
Bestand und Bewegung												
Bestand am 1. Januar	3 333	2 877	1 629	1 774	3 350	6 753	414	721	47	610	465	11 464
Zugänge ²⁾	16 446	14 486	15 291	9 233	20 880	45 404	5 446	2 381	30	24 400	5 037	88 661
Abgänge ²⁾	16 878	14 898	15 289	9 382	20 833	45 504	5 438	2 361	26	24 423	5 067	89 192
Bestand am 31. Dezember	2 901	2 465	1 631	1 625	3 397	6 653	422	741	51	587	435	10 933
Gesamtbelegung²⁾³⁾	19 779	17 363	16 920	11 007	24 230	52 157	5 860	3 102	77	25 010	5 502	100 125
Männer	18 343	16 131	15 791	10 566	23 389	49 746	5 451	2 934	77	23 246	4 871	94 346
Frauen	1 436	1 232	1 129	441	841	2 411	409	168	-	1 764	631	5 779

18. Strafgefängene und Sicherungsverwahrte 1999 nach Alter sowie Art und Dauer des Vollzugs

- Gefangenenstand, Stichtag: 31. März -

Bezeichnung	Vollzug von Freiheitsstrafe						Vollzug von Jugendstrafe				Sicherungsverwahrung	Strafgefängene und Verwahrte insgesamt
	Personen insgesamt	im Alter von					Personen insgesamt	im Alter von				
		18	21	25	30	40		14	18	21		
		bis unter						bis unter				
		21	25	30	40	18		21				
					Jahren oder älter			Jahren oder älter				
					Jahren			Jahren				
Deutsche	5 790	15	511	1 047	2 103	2 114	570	88	297	185	48	6 408
Ausländer oder Staatenlose	2 126	16	314	607	784	405	209	31	115	63	1	2 336
Insgesamt	7 916	31	825	1 654	2 887	2 519	779	119	412	248	49	8 744
dar. Vorbestrafte	5 675	10	460	1 170	2 134	1 901	353	54	204	95	49	6 077
Vollzugs-/Verwahrungsdauer												
bis unter 6 Monate	2 079	9	203	460	782	625	43	2	18	23	-	2 122
6 Monate bis einschl. 1 Jahr	1 838	3	222	398	674	541	171	38	85	48	-	2 009
mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre	1 377	10	201	323	489	354	294	41	160	93	-	1 671
mehr als 2 Jahre ⁴⁾	2 622	9	199	473	942	999	271	38	149	84	49	2 942
Männer	7 486	28	787	1 576	2 744	2 351	749	114	400	235	49	8 284
Frauen	430	3	38	78	143	168	30	5	12	13	-	460

19. Im Jugendarrest Untergebrachte 1999

Geschlecht	Belegung am 1. Januar 0 Uhr	Zugänge ²⁾								Abgänge ²⁾			Belegung am 31. Dezember 24 Uhr	
		insgesamt	davon				darunter (Sp. 2) bereits früher				insgesamt	dar. nach Absehen von der weiteren Vollstreckung d. Restes (§ 87 Abs. 3 JGG)		
			nach dem Alter		nach Art des Vollzugs		zu Jugend- oder Freiheitsstrafe verurteilt		insgesamt					
			14 bis unter 16 Jahre	16 bis unter 18 Jahre	18 Jahre oder älter	Dauerarrest	Kurzarrest	Freizeit-arrest		Jugend-arrest verbüßt				insgesamt	davon bereits verbüßt
Männer	21	5 518	444	1 697	3 377	2 354	657	2 507	1 514	216	30	5 532	1 660	7
Frauen	3	788	82	278	428	267	197	324	214	18	1	788	194	3
Insgesamt	24	6 306	526	1 975	3 805	2 621	854	2 831	1 728	234	31	6 320	1 854	10

¹⁾ Strafhaft, Durchgangshaft, Überstellung, Auslieferungs-, Durchlieferungs-, Abschiebungs- und Zivilhaft. - ²⁾ Derselbe Gefangene kann mehrfach gezählt werden (siehe Begriffsbestimmungen zur Strafvollzugsstatistik). - ³⁾ Bestand am 1. Januar 1999 sowie Zugänge im Laufe des Jahres 1999. - ⁴⁾ Einschl. lebenslanger Freiheitsstrafe und Jugendstrafe von unbestimmter Dauer.

B. Polizeiwesen

1. Polizeilich bekanntgewordene und aufgeklärte Straftaten 1999

- Daten des Bayerischen Landeskriminalamts -

Paragrafen des Strafgesetzbuches	Straftaten gegen deutsche Gesetze (ohne Staatsschutz- und ohne Verkehrsdelikte)	Bekanntgewordene Fälle	Nach dem Tatort ¹⁾					Aufgeklärte Fälle	
			in Gemeinden mit ... Einwohnern					Anzahl	%
			unter 5 000	5 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 100 000	100 000 bis unter 500 000	500 000 oder mehr		
111-121	Widerstand gegen die Staatsgewalt	2 786	312	664	684	348	776	2 764	99,2
123-145d	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung ²⁾	12 581	1 612	3 474	2 593	1 413	3 448	11 103	88,3
146-152a	Geld-, Wertzeichenfälschung	175	22	69	26	18	37	172	98,3
170b, 171	Verletzung der Unterhalts-, Fürsorge- oder Erziehungspflicht	2 838	655	1 031	665	178	309	2 836	99,9
174-184c	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	6 498	1 085	1 808	1 271	701	1 614	5 123	78,8
176	dar. sexueller Mißbrauch von Kindern	1 754	382	580	323	174	290	1 421	81,0
177 Abs.1	sexuelle Nötigung	603	104	179	125	67	128	487	80,8
177 Abs.2 Nr.1	Vergewaltigung	1 022	154	256	220	109	281	873	85,4
185-200	Beleidigung	26 207	4 313	8 298	5 559	2 991	5 018	24 202	92,3
202a	Ausspähen von Daten	28	4	7	9	5	3	21	75,0
211-222	Straftaten gegen das Leben ²⁾	569	125	195	120	54	73	541	95,1
211	dar. Mord	168	40	59	30	15	24	160	95,2
212, 213, 216	Totschlag, Tötung auf Verlangen	213	38	63	60	16	35	206	96,7
223-231	Körperverletzung ²⁾	54 398	8 380	16 827	11 639	6 325	11 200	49 829	91,6
223	dar. (vorsätzliche leichte) Körperverletzung	37 860	5 832	11 910	8 282	4 507	7 313	35 211	93,0
224, 226, 231	gefährliche oder schwere Körperverletzung, Vergiftung	12 947	1 724	3 651	2 699	1 517	3 349	11 260	87,0
225	Mißhandlung von Schutzbefohlenen	364	65	155	61	28	54	360	98,9
227	Körperverletzung mit Todesfolge	23	4	4	3	5	7	23	100,0
234-241a, 316	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	20 153	4 028	6 623	3 869	1 957	3 660	18 522	91,9
242-248c	Diebstahl, Unterschlagung	268 527	26 758	75 673	62 031	32 549	70 432	117 344	43,7
246, 247, 248a	dav. Unterschlagung	12 151	1 510	3 591	2 691	1 575	2 749	8 487	69,8
242, 247, 248a-c	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	166 971	14 911	46 903	39 622	20 361	44 223	88 912	53,2
243, 244	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	89 405	10 337	25 179	19 718	10 613	23 460	19 945	22,3
	und zwar Diebstahl								
	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt-, Lagerräumen	15 973	2 255	5 173	3 084	1 481	3 968	5 471	34,3
	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	70 705	2 576	18 093	19 793	10 790	19 426	63 369	89,6
	dar. Ladendiebstahl	63 233	1 943	15 868	18 196	10 192	17 008	60 971	96,4
	aus Wohnräumen	14 422	2 807	4 157	2 848	1 507	3 101	6 206	43,0
	aus Kraftfahrzeugen	25 181	2 732	7 035	5 282	3 299	6 801	4 849	19,3
	von Fahrrädern einschl. unbefugtem Gebrauch	34 061	2 191	10 166	9 746	4 347	7 588	4 389	12,9
249-256	Raub, räuberische Erpressung, Erpressung	4 399	365	1 120	1 009	529	1 375	3 066	69,7
257-262	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	4 800	669	1 560	1 161	681	712	4 771	99,4
263-266b	Betrug, Veruntreuung	82 624	11 824	24 743	16 691	10 650	18 451	72 271	87,5
267-282	Urkundenfälschung	14 439	4 008	4 716	2 380	1 179	1 988	14 023	97,1
283-283d	Konkursstraftaten	385	77	131	101	27	49	388	100,8
284-297	Strafbarer Eigennutz	1 127	339	396	175	92	125	945	83,9
303-305a	Sachbeschädigung	78 232	10 780	24 589	16 932	7 814	13 819	19 941	25,5
306	Brandstiftung	2 045	516	725	382	133	286	1 264	61,8
307-312	Sprengstoff-, Strahlungsdelikte	70	22	16	10	7	15	60	85,7
316a	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	40	4	5	8	4	19	31	77,5
324-330d	Straftaten gegen die Umwelt	1 675	741	614	160	89	70	1 327	79,2
331-358	Straftaten im Amt	887	136	274	176	63	237	855	96,4
	Alle sonstigen Straftaten nach dem StGB	11 096	1 561	3 653	2 797	1 206	1 838	8 734	78,7
	Strafrechtliche Nebengesetze ²⁾	90 003	19 441	28 255	16 881	8 940	16 147	88 156	97,9
	dar. Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	34 567	5 459	9 972	7 299	4 855	6 938	33 650	97,3
	Ausländergesetz	36 429	10 302	13 117	6 037	1 721	4 991	36 285	99,6
	Asylverfahrensgesetz	7 256	854	1 706	1 748	1 143	1 798	7 252	99,9
	Straftaten insgesamt 1999	686 582	97 777	205 466	147 329	77 953	151 701	448 289	65,3
	Veränderung gegenüber 1998 in %	- 0,2	- 2,9	2,1	1,2	- 0,2	- 1,9	0,0	x
	Ausgewählte Arten der Kriminalität								
	Rauschgiftkriminalität	35 107	5 500	10 150	7 428	4 932	7 051	34 074	97,1
	Gewaltkriminalität	17 917	2 228	4 800	3 823	2 112	4 943	14 834	82,8
	Delikte der Wirtschaftskriminalität	13 082	2 671	4 961	1 811	723	2 889	13 148	100,5
	Straftaten gegen Jugendschutzbestimmungen	274	37	94	50	25	66	253	92,3
	Computerkriminalität	4 351	310	878	725	381	2 024	2 452	56,4
	Umweltkriminalität	2 924	1 097	1 010	362	181	272	2 187	74,8
	Straßenkriminalität	141 246	15 365	42 575	32 633	16 507	33 796	32 599	23,1

¹⁾ Ohne Fälle mit unbekanntem Tatort, und zwar 1999: 6 356 Fälle; 1998: 7 588. - ²⁾ Außer im Straßenverkehr.

2. Polizeilich ermittelte Tatverdächtige 1999 nach Straftaten und Personenkreisen

- Daten des Bayerischen Landeskriminalamts -

Paragrafen des Strafgeset- zbuches	Straftaten gegen deutsche Gesetze (ohne Staatsschutz- und ohne Verkehrsdelikte)	Ermittelte Tatverdächtige		darunter Nichtdeutsche		Von den Tatverdächtigen waren			
		ins- gesamt	männlich	Anzahl	%	Er- wach- sene	Heran- wach- sende	Ju- gend- liche	Kin- der
111-121	Widerstand gegen die Staatsgewalt	2 658	2 341	590	22,2	2 228	273	153	4
123-145d	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung ¹⁾	10 781	8 746	2 143	19,9	7 206	1 458	1 531	586
146-152a	Geld-, Wertzeichenfälschung	217	194	94	43,3	154	16	43	4
170b, 171	Verletzung der Unterhalts-, Fürsorge- oder Erziehungspflicht	2 763	2 590	420	15,2	2 741	21	1	-
174-184c	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	4 000	3 723	914	22,9	3 351	220	306	123
176	dar. sexueller Mißbrauch von Kindern	1 074	1 030	185	17,2	816	60	127	71
177 Abs.1	sexuelle Nötigung	444	438	143	32,2	323	37	54	30
177 Abs.2 Nr.1	Vergewaltigung	826	819	321	38,9	709	40	64	13
185-200	Beleidigung	22 050	16 145	3 542	16,1	18 561	1 531	1 506	452
202a	Ausspähen von Daten	22	17	3	13,6	18	2	2	-
211-222	Straftaten gegen das Leben ¹⁾	595	485	144	24,2	543	31	20	1
211	dar. Mord	167	144	61	36,5	149	11	7	-
212,213,216	Totschlag, Tötung auf Verlangen	218	171	68	31,2	189	18	10	1
223-231	Körperverletzung ¹⁾	47 137	39 679	11 828	25,1	34 494	4 972	5 859	1 812
223	dar. (vorsätzliche leichte) Körperverletzung	31 390	26 662	7 550	24,1	24 059	2 934	3 385	1 012
224,226,231	gefährliche oder schwere Körperverletzung, Vergiftung	14 935	12 856	4 640	31,1	9 002	2 285	2 837	811
225	Mißhandlung von Schutzbefohlenen	334	202	101	30,2	329	3	1	1
227	Körperverletzung mit Todesfolge	30	30	5	16,7	26	4	-	-
234-241a, 316	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	17 571	15 584	4 226	24,1	14 996	1 308	1 028	239
242-248c	Diebstahl, Unterschlagung	89 463	59 868	19 113	21,4	53 661	8 574	16 030	11 198
246, 247, 248a	dar. Unterschlagung	7 825	6 124	1 695	21,7	6 374	865	465	121
242, 247, 248a-c	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	74 256	47 114	18 485	24,9	43 444	6 470	13 947	10 395
243, 244	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	11 063	10 035	3 257	29,4	5 263	1 891	2 807	1 102
	und zwar Diebstahl								
	in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt-, Lagerräumen	3 653	3 137	735	20,1	1 930	594	838	291
	in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden	55 751	32 057	14 514	26,0	32 934	3 941	10 064	8 812
	dar. Ladendiebstahl	53 950	30 643	13 997	25,9	31 934	3 616	9 698	8 702
	aus Wohnräumen	5 316	4 020	1 132	21,3	3 102	772	1 030	412
	aus Kraftfahrzeugen	2 564	2 412	774	30,2	1 106	610	639	209
	von Fahrern einschl. unbefugtem Gebrauch	3 695	3 432	1 179	31,9	1 466	581	1 141	507
249-256	Raub, räuberische Erpressung, Erpressung	3 748	3 324	1 329	35,5	1 935	530	891	392
257-262	Begünstigung, Strafreitelung, Hehlerei und Geldwäsche	4 517	3 566	1 374	30,4	2 526	636	1 012	343
263-266b	Betrug, Veruntreuung	48 118	35 344	11 001	22,9	41 764	3 910	2 173	271
267-282	Urkundenfälschung	12 755	10 838	7 885	61,8	10 867	963	872	53
283-283d	Konkursstraftaten	450	375	44	9,8	450	-	-	-
284-297	Strafbarer Eigennutz	1 229	1 134	492	40,0	1 027	62	84	56
303-305a	Sachbeschädigung	16 467	14 523	2 479	15,1	7 966	2 014	4 058	2 429
306	Brandstiftung	1 469	1 161	194	13,2	882	76	158	353
307-312	Sprengstoff-, Strahlungsdelikte	59	57	7	11,9	53	3	3	-
316a	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	39	38	10	25,6	25	8	6	-
324-330d	Straftaten gegen die Umwelt	1 459	1 353	116	8,0	1 388	36	19	16
331-358	Straftaten im Amt	777	697	50	6,4	767	10	-	-
	Alle sonstigen Straftaten nach dem StGB	6 437	4 513	1 154	17,9	5 219	580	407	231
	Strafrechtliche Nebengesetze ¹⁾	80 209	65 994	48 441	60,4	59 265	12 717	7 285	942
	dar. Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	29 357	25 563	6 659	22,7	16 634	7 669	4 872	182
	Ausländergesetz	36 866	27 850	34 858	94,6	31 303	3 452	1 576	535
	Asylverfahrensgesetz	5 336	5 076	5 272	98,8	4 290	837	208	1
	Straftaten insgesamt²⁾ 1999	313 955	239 662	103 168	32,9	231 226	31 422	34 102	17 205
	Veränderung gegenüber 1998 in %	- 0,2	- 0,9	- 0,6	x	- 1,3	4,7	0,6	3,6
	Ausgewählte Arten der Kriminalität								
	Rauschgiftkriminalität	29 495	25 658	6 671	22,6	16 755	7 682	4 876	182
	Gewaltkriminalität	18 729	16 277	6 049	32,3	11 458	2 758	3 474	1 039
	Delikte der Wirtschaftskriminalität	4 915	4 097	1 104	22,5	4 731	149	34	1
	Straftaten gegen Jugendschutzbestimmungen	238	184	36	15,1	199	13	19	7
	Computerkriminalität	1 134	891	243	21,4	711	201	180	42
	Umweltkriminalität	2 319	2 050	206	8,9	2 152	77	52	38
	Straßenkriminalität	25 064	22 687	6 290	25,1	11 327	4 296	6 867	2 574

¹⁾ Außer im Straßenverkehr. - ²⁾ Wenn Tatverdächtige mehrere unterschiedliche Delikte verübt haben, werden diese bei jeder einzelnen Straftat gezählt, in der Zeile "Straftaten insgesamt" sind sie dagegen nur einmal ausgewiesen.

	Seite
1. Wahlergebnisse der Kommunalwahlen seit 1946	135
2. Sitzverteilung bei den Kommunalwahlen seit 1946	136
3. Sitzverteilung im Deutschen Bundestag, im Bayerischen Landtag und im Europäischen Parlament seit 1946 ...	137
4. Wahlergebnisse der Bundestags-, Landtags- und Europawahlen seit 1946	138
5. Volksbegehren in Bayern seit 1967	140
6. Volksentscheide in Bayern seit 1946	141
7. Gewählte Männer und Frauen in Bayern bei der Bundestagswahl 1998, der Landtagswahl 1998, der Europawahl 1999, den Kommunalwahlen 1996 und den Bezirkswahlen 1998	143

Allgemeine Anmerkungen

Die Ergebnisse dieses Abschnitts stammen aus den nach jeder Wahl durchgeführten Erhebungen auf der Grundlage der von den einzelnen Wahlvorständen nach der Stimmenaushölung gefertigten Wahlniederschriften.

Die Periodizität der Erhebungen ist aus den in den Tabellen angegebenen Wahltagen ersichtlich. Grundsätzlich beträgt der zeitliche Abstand bei Bundestags- und Landtagswahlen vier Jahre, bei Europawahlen fünf und bei Kommunalwahlen sechs Jahre.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Direktsitze sind die Mandate eines Parlaments, deren Abgeordnete für ein im jeweiligen Wahlgesetz geregeltes Teilgebiet Bayerns durch Mehrheitswahl bestimmt werden. Bayern ist für die Bundestagswahl in 45 Wahlkreise, für die Landtagswahl in 104 Stimmkreise eingeteilt, so daß 45 bzw. 104 Direktsitze errungen werden können.

Listensitze sind die verbleibenden Mandate, die auf Abgeordnete entfallen, die aus einer Liste durch Verhältniswahl in das jeweilige Parlament einziehen. Bei der Bundestagswahl 1998 entfielen auf Bayern entsprechend dem Zweitstimmenergebnis insgesamt 93 Sitze, so daß abzüglich der 45 Direktsitze 48 Listensitze verbleiben. Bei der Landtagswahl verbleiben bei insgesamt 204 Sitzen 100 Listensitze.

Das **Volksbegehren** ist rechtsgültig, wenn die Zahl der gültigen Eintragungen mindestens ein Zehntel der Zahl der Stimmberechtigten erreicht.

Ein Gesetzentwurf ist durch **Volksentscheid** angenommen, wenn die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen auf "ja" lautet.

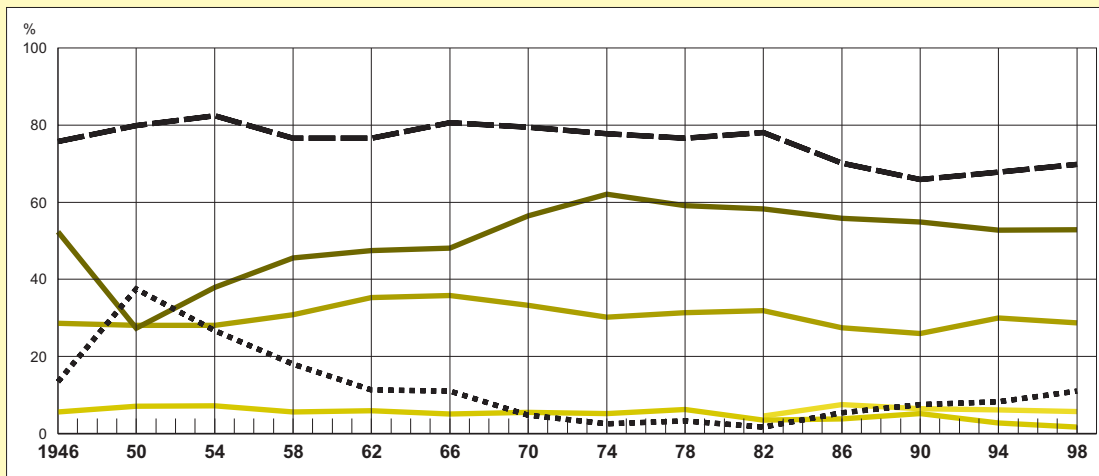
Wähler sind diejenigen Wahlberechtigten, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben.

Wahlberechtigte sind diejenigen Personen, denen das jeweilige Wahlgesetz das Recht zubilligt, an der Wahl teilzunehmen.

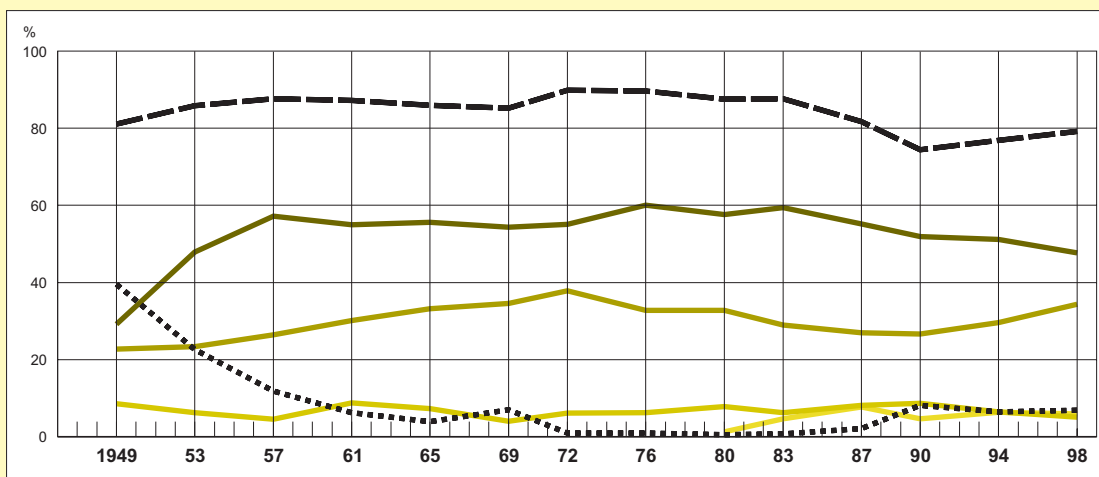
Wahltag: In der Vorspalte der Tabelle 1.

Die **Abkürzungen für die Bezeichnung der Wahlvorschläge** sind auf Seite 7 abgedruckt.

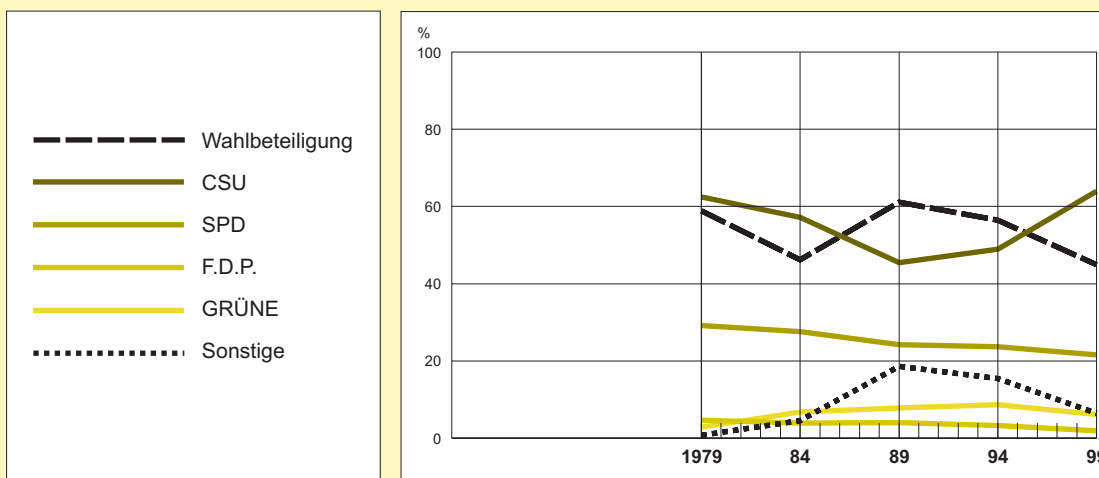
Landtagswahlen seit 1946 (Gesamtstimmenanteile)



Bundtagswahlen seit 1949 (Zweitstimmenanteile)



Europawahlen seit 1979 (Stimmenanteile)



1. Wahlergebnisse der Kommunalwahlen seit 1946

Wahltag	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige	Gültige	Von den gewichteten Stimmen entfielen auf							
					Wahlbeteiligung	Stimmzettel	CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	davon entfielen auf
		sonstige Parteien	gemeinsame Wahlvorschläge	Wählergruppen								

Wahl der Gemeinderäte in den kreisfreien Gemeinden und Wahl der Kreistage

Anzahl

28.4./26.5. 1946 ...	3 668 303	2 832 677	72 397	2 760 280	1 672 533	774 112	x	63 673	249 962	176 183	16 887	56 892
25.4./30.5. 1948 ...	5 376 517	4 562 083	280 370	4 281 713	1 645 542	998 498	x	217 768	1 419 905	623 616	–	796 289
30. März 1952 ...	6 018 015	4 931 159	320 966	4 610 193	1 240 793	1 145 883	x	156 308	2 067 209	1 101 268	285 000	680 941
18. März 1956 ...	6 059 736	4 841 624	294 078	4 547 546	1 591 717	1 256 277	x	123 680	1 575 872	803 668	217 067	555 137
27. März 1960 ...	6 300 014	4 990 209	258 816	4 731 393	1 766 023	1 551 620	x	109 445	1 304 305	450 805	404 216	449 284
13. März 1966 ...	6 673 886	5 173 033	227 174	4 945 859	1 977 647	1 719 869	x	140 672	1 107 671	251 311	411 185	445 175
11. Juni 1972 ...	7 266 971	5 529 683	200 519	5 329 164	2 427 482	1 960 018	x	98 571	843 093	53 556	222 147	567 390
5. März 1978 ...	7 602 953	5 950 342	198 886	5 751 456	3 049 001	1 743 010	x	161 494	797 951	50 110	144 758	603 083
18. März 1984 ...	8 051 380	6 015 758	193 277	5 822 481	2 859 436	1 777 939	206 781	130 354	847 971	35 610	184 584	627 777
18. März 1990 ...	8 473 873	6 353 739	196 549	6 157 190	2 580 889	1 750 410	332 103	156 204	1 337 584	386 444	218 994	732 146
10. März 1996 ...	8 797 567	5 922 595	197 005	5 725 590	2 465 703	1 470 122	396 828	92 048	1 300 889	235 731	189 646	875 512

%

28.4./26.5. 1946 ...	x	77,2	2,6	100	60,6	28,0	x	2,3	9,1	6,4	0,6	2,1
25.4./30.5. 1948 ...	x	84,9	6,1	100	38,4	23,3	x	5,1	33,2	14,6	–	18,6
30. März 1952 ...	x	81,9	6,5	100	26,9	24,9	x	3,4	44,8	23,9	6,2	14,8
18. März 1956 ...	x	79,9	6,1	100	35,0	27,6	x	2,7	34,7	17,7	4,8	12,2
27. März 1960 ...	x	79,2	5,2	100	37,3	32,8	x	2,3	27,6	9,5	8,5	9,5
13. März 1966 ...	x	77,5	4,4	100	40,0	34,8	x	2,8	22,4	5,1	8,3	9,0
11. Juni 1972 ...	x	76,1	3,6	100	45,6	36,8	x	1,8	15,8	1,0	4,2	10,6
5. März 1978 ...	x	78,3	3,3	100	53,0	30,3	x	2,8	13,9	0,9	2,5	10,5
18. März 1984 ...	x	74,7	3,2	100	49,1	30,5	3,6	2,2	14,6	0,6	3,2	10,8
18. März 1990 ...	x	75,0	3,1	100	41,9	28,4	5,4	2,5	21,7	6,3	3,6	11,9
10. März 1996 ...	x	67,3	3,3	100	43,1	25,7	6,9	1,6	22,7	4,1	3,3	15,3

Wahl der Gemeinderäte in den kreisfreien Gemeinden

Anzahl

26. Mai 1946 ...	1 114 813	967 173	24 943	942 230	425 237	358 343	x	36 591	122 059	95 549	–	26 510
30. Mai 1948 ...	1 499 012	1 170 751	45 601	1 125 150	237 517	328 602	x	93 957	465 074	312 049	–	153 025
30. März 1952 ...	2 007 469	1 449 830	79 492	1 370 338	294 968	480 313	x	86 003	509 054	279 982	30 340	198 732
18. März 1956 ...	2 143 799	1 488 880	69 290	1 419 590	392 942	548 606	x	70 352	407 690	210 628	26 875	170 187
27. März 1960 ...	2 282 741	1 608 136	47 941	1 560 195	437 122	720 087	x	77 535	325 451	105 673	80 009	139 769
13. März 1966 ...	2 414 071	1 620 703	43 599	1 577 104	485 452	764 556	x	77 798	249 298	100 909	49 675	98 714
11. Juni 1972 ...	2 353 086	1 604 228	34 957	1 569 271	623 234	769 783	x	61 491	114 763	34 784	17 853	62 126
5. März 1978 ...	2 350 399	1 640 523	33 022	1 607 501	796 493	629 133	x	73 442	108 433	27 977	16 280	64 176
18. März 1984 ...	2 373 356	1 559 103	30 807	1 528 296	665 984	624 790	73 333	54 060	110 129	20 351	26 002	63 776
18. März 1990 ...	2 484 886	1 668 889	37 925	1 630 964	584 730	607 843	112 880	66 151	259 360	129 075	27 742	102 543
10. März 1996 ...	2 455 840	1 386 099	33 019	1 353 080	549 439	442 716	106 262	31 602	223 061	91 720	26 794	104 547

Wahl der Kreistage

Anzahl

28. April 1946 ...	2 553 490	1 865 504	47 454	1 818 050	1 247 296	415 769	x	27 082	127 903	80 634	16 887	30 382
25. April 1948 ...	3 877 505	3 391 332	234 769	3 156 563	1 408 025	669 896	x	123 811	954 831	311 567	–	643 264
30. März 1952 ...	4 010 546	3 481 329	241 474	3 239 855	945 825	665 570	x	70 305	1 558 155	821 286	254 660	482 209
18. März 1956 ...	3 915 937	3 352 744	224 788	3 127 956	1 198 775	707 671	x	53 328	1 168 182	593 040	190 192	384 950
27. März 1960 ...	4 017 273	3 382 073	210 875	3 171 198	1 328 901	831 533	x	31 910	978 854	345 132	324 207	309 515
13. März 1966 ...	4 259 815	3 552 330	183 575	3 368 755	1 492 195	955 313	x	62 874	858 373	150 402	361 510	346 461
11. Juni 1972 ...	4 913 885	3 925 455	165 562	3 759 893	1 804 248	1 190 235	x	37 080	728 330	18 772	204 294	505 264
5. März 1978 ...	5 252 554	4 309 819	165 864	4 143 955	2 252 508	1 113 877	x	88 052	689 518	22 133	128 478	538 907
18. März 1984 ...	5 678 024	4 456 655	162 470	4 294 185	2 193 452	1 153 149	133 448	76 294	737 842	15 259	158 582	564 001
18. März 1990 ...	5 988 987	4 684 850	158 624	4 526 226	1 996 159	1 142 567	219 223	90 053	1 078 224	257 369	191 252	629 603
10. März 1996 ...	6 341 727	4 536 496	163 986	4 372 510	1 916 264	1 027 406	290 566	60 446	1 077 828	144 011	162 852	770 965

2. Sitzverteilung bei den Kommunalwahlen seit 1946

Stand	Sitze insgesamt	davon								
		CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	darunter			
							Sonstige Parteien	gemeinsame Wahlvorschläge	Wählergruppen	
Gemeinderäte (kreisfreie Gemeinden)										
26. Mai 1946	824	410	303	x	38	73	55	–	18	
30. Mai 1948	1 226	307	360	x	100	459	246	–	213	
30. März 1952	1 382	312	439	x	68	563	237	63	263	
18. März 1956	1 416	407	508	x	53	448	168	55	225	
27. März 1960	1 442	437	581	x	55	369	88	115	166	
13. März 1966	1 458	494	615	x	66	283	49	86	148	
11. Juni 1972	1 156	513	540	x	33	70	5	13	52	
5. März 1978	1 170	610	449	x	38	73	3	8	62	
18. März 1984	1 164	548	460	30	26	100	2	25	73	
18. März 1990	1 170	472	415	53	36	194	69	30	95	
10. März 1996	1 176	503	371	76	23	203	47	26	130	
Kreisräte (Landkreise)										
28. April 1946	5 306	3 779	1 156	x	61	310	160	53	97	
25. April 1948	5 566	2 642	1 173	x	194	1 557	437	–	1 120	
30. März 1952	5 525	1 689	1 101	x	104	2 631	1 323	473	835	
18. März 1956	5 372	2 149	1 191	x	73	1 959	944	357	658	
27. März 1960	5 334	2 328	1 338	x	44	1 624	532	563	529	
13. März 1966	5 453	2 532	1 480	x	82	1 359	205	584	570	
11. Juni 1972	4 150	2 039	1 316	x	30	765	11	206	548	
5. März 1978	4 190	2 319	1 125	x	71	675	8	119	548	
18. März 1984	4 250	2 231	1 148	108	56	707	6	151	550	
18. März 1990	4 310	1 967	1 118	186	65	974	207	172	595	
10. März 1996	4 370	1 958	1 050	267	45	1 050	111	165	774	
Gemeinderäte (kreisangehörige Gemeinden)										
27. Januar 1946	41 625	15 315	3 619	x	199	22 492	•	•	•	
25. April 1948	54 852	12 310	5 508	x	243	36 791	•	•	•	
30. März 1952	55 130	4 204	3 926	x	92	46 908	•	•	•	
18. März 1956	54 393	5 474	4 043	x	126	44 750	•	•	•	
27. März 1960	54 106	7 078	4 488	x	123	42 417	1 188	3 113	21 873	
13. März 1966	54 770	6 754	4 869	x	84	43 063	285	6 266	22 393	
11. Juni 1972	46 714	7 418	5 601	x	51	33 644	26	6 706	18 174	
5. März 1978	29 396	8 023	4 143	x	90	17 140	14	5 979	11 045	
18. März 1984	29 756	8 195	4 375	91	68	17 027	14	5 491	11 470	
18. März 1990	30 168	7 889	4 528	243	79	17 429	153	5 090	12 178	
10. März 1996	30 932	8 214	4 404	403	40	17 871	85	4 616	13 147	
Oberbürgermeister (kreisfreie Gemeinden)										
1. August 1978	25	11	8	x	–	6	–	5	1	
1. Juli 1984	25	12	9	–	–	4	–	4	–	
1. Juni 1990	25	6	16	–	–	3	–	2	1	
1. Mai 1996	25	11	10	–	–	4	–	1	3	
Landräte (Landkreise)										
1. August 1978	71	51	7	x	–	13	–	10	3	
1. Juli 1984	71	50	7	–	–	14	–	11	3	
1. Juni 1990	71	55	4	–	–	12	–	8	4	
1. Mai 1996	71	50	6	–	–	15	–	6	9	
Berufsmäßige und ehrenamtliche erste Bürgermeister (kreisangehörige Gemeinden)										
1. August 1978	2 027	530	156	x	1	1 340	–	547	748	
1. Juli 1984	2 026	603	162	–	1	1 260	–	531	705	
1. Juni 1990	2 026	584	204	1	–	1 237	4	485	739	
1. Mai 1996	2 031	560	227	1	1	1 242	–	442	778	
darunter berufsmäßige erste Bürgermeister (kreisangehörige Gemeinden)										
1. August 1978	681	238	102	x	1	340	–	197	141	
1. Juli 1984	741	300	114	–	–	327	–	187	139	
1. Juni 1990	829	330	152	–	–	347	2	162	182	
1. Mai 1996	966	337	185	–	1	443	–	170	269	

3. Sitzverteilung im Deutschen Bundestag, im Bayerischen Landtag und im Europäischen Parlament seit 1946

Wahltag	Listen- und Direktsitze						darunter Direktsitze						
	ins-gesamt	davon					ins-gesamt	davon					
		CDU/CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	PDS		Son-stige	CDU/CSU	SPD	F.D.P.	PDS	Son-stige
Bundestag¹⁾													
14. August 1949	402	139	131	52	x	x	80 ²⁾	242	115	96	12	x	19 ³⁾
6. September 1953	487	243	151	48	x	x	45 ⁴⁾	242	172	45	14	x	11 ⁵⁾
15. September 1957	497	270	169	41	x	x	17 ⁶⁾	247	194	46	1	x	6 ⁶⁾
17. September 1961	499	242	190	67	x	x	–	247	156	91	–	x	–
19. September 1965	496	245	202	49	x	x	–	248	154	94	–	x	–
28. September 1969	496	242	224	30	x	x	–	248	121	127	–	x	–
19. November 1972	496	225	230	41	x	x	–	248	96	152	–	x	–
3. Oktober 1976	496	243	214	39	x	x	–	248	134	114	–	x	–
5. Oktober 1980	497	226	218	53	–	x	–	248	121	127	–	x	–
6. März 1983	498	244	193	34	27	x	–	248	180	68	–	x	–
25. Januar 1987	497	223	186	46	42	x	–	248	169	79	–	x	–
2. Dezember 1990	662	319	239	79	8	17	–	328	235	91	1	1	–
16. Oktober 1994	672	294	252	47	49	30	–	328	221	103	–	4	–
27. September 1998	669	245	298	43	47	36	–	328	112	212	–	4	–
darunter in Bayern gewählte Abgeordnete													
14. August 1949	78	24	18	7	x	x	29 ⁷⁾	47	24	12	–	x	11 ⁸⁾
6. September 1953	91	52	25	6	x	x	8 ⁹⁾	47	42	3	2	x	–
15. September 1957	82	53	25	4	x	x	–	47	47	–	–	x	–
17. September 1961	86	50	28	8	x	x	–	47	42	5	–	x	–
19. September 1965	86	49	30	7	x	x	–	44	36	8	–	x	–
28. September 1969	84	49	31	4	x	x	–	44	34	10	–	x	–
19. November 1972	86	48	33	5	x	x	–	44	31	13	–	x	–
3. Oktober 1976	88	53	29	6	x	x	–	44	40	4	–	x	–
5. Oktober 1980	89	52	30	7	–	x	–	45	40	5	–	x	–
6. März 1983	89	53	26	6	4	x	–	45	44	1	–	x	–
25. Januar 1987	87	49	24	7	7	x	–	45	45	–	–	x	–
2. Dezember 1990	86	51	26	9	–	–	–	45	43	2	–	–	–
16. Oktober 1994	92	50	29	6	6	1	–	45	44	1	–	–	–
27. September 1998	93	47	34	5	6	1	–	45	38	7	–	–	–
Bayerischer Landtag													
1. Dezember 1946	180	104	54	9	x	x	13 ¹⁰⁾	x	x	x	x	x	x
26. November 1950	204	64	63	12	x	x	65 ¹¹⁾	101	46	38	1	x	16 ⁸⁾
28. November 1954	204	83	61	13	x	x	47 ¹²⁾	99	68	29	–	x	2 ⁹⁾
23. November 1958	204	101	64	8	x	x	31 ¹³⁾	101	77	23	–	x	1 ⁸⁾
25. November 1962	204	108	79	9	x	x	8 ⁹⁾	101	72	28	–	x	1 ⁸⁾
20. November 1966	204	110	79	–	x	x	15 ¹⁴⁾	102	70	32	–	x	–
22. November 1970	204	124	70	10	x	x	–	102	81	21	–	x	–
27. Oktober 1974	204	132	64	8	x	x	–	104	100	4	–	x	–
15. Oktober 1978	204	129	65	10	x	x	–	105	98	7	–	x	–
10. Oktober 1982	204	133	71	–	–	x	–	105	93	12	–	x	–
12. Oktober 1986	204	128	61	–	15	x	–	105	103	2	–	x	–
14. Oktober 1990	204	127	58	7	12	x	–	104	102	2	–	x	–
25. September 1994	204	120	70	–	14	x	–	104	99	5	–	x	–
13. September 1998	204	123	67	–	14	x	–	104	99	5	–	x	–
Europäisches Parlament¹⁾													
10. Juni 1979	78	40	34	4	–	x	–	x	x	x	x	x	x
17. Juni 1984	78	39	32	–	7	x	–	x	x	x	x	x	x
18. Juni 1989	78	31	30	4	7	x	6 ¹⁵⁾	x	x	x	x	x	x
12. Juni 1994	99	47	40	–	12	–	–	x	x	x	x	x	x
13. Juni 1999	99	53	33	–	7	6	–	x	x	x	x	x	x
darunter in Bayern gewählte Abgeordnete													
10. Juni 1979	14	8	5	1	–	x	–	x	x	x	x	x	x
17. Juni 1984	12	7	5	–	–	x	–	x	x	x	x	x	x
18. Juni 1989	16	7	4	1	1	x	3 ¹⁵⁾	x	x	x	x	x	x
12. Juni 1994	14	8	5	–	1	–	–	x	x	x	x	x	x
13. Juni 1999	14	10	3	–	1	–	–	x	x	x	x	x	x

¹⁾ Bis 1989 ohne Abgeordnete aus Berlin. - ²⁾ Davon BP 17, DP 17, KPD 15, WAV 12, ZENTRUM 10, DRP 5, Parteilos 3, SSW 1. - ³⁾ Davon BP 11, DP 5, Parteilos 3. - ⁴⁾ Davon BHE 27, DP 15, ZENTRUM 3. - ⁵⁾ Davon DP 10, ZENTRUM 1. - ⁶⁾ DP. - ⁷⁾ Davon BP 17, WAV 12. - ⁸⁾ BP. - ⁹⁾ BHE. - ¹⁰⁾ WAV. - ¹¹⁾ Davon BP 39, BHE 26. - ¹²⁾ Davon BP 28, BHE 19. - ¹³⁾ Davon BP 14, BHE 17. - ¹⁴⁾ NPD. - ¹⁵⁾ REP.

4. Wahlergebnisse der Bundestags-,

Lfd. Nr.	Wahltag	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Stimmen ¹⁾		Von den gültigen Stimmen ¹⁾ entfielen auf			
					ungültig	gültig	CSU	SPD	F.D.P.	übrige Wahlvorschläge zusammen
					%		%			
Bundestagswahlen										
1	14. August 1949	5 984 175	4 851 576	81,1	2,6	4 727 623	29,2	22,7	8,5	39,5
2	6. September 1953	6 134 820	5 263 817	85,8	3,6	5 073 556	47,8	23,3	6,2	22,6
3	15. September 1957	6 240 499	5 470 347	87,7	3,6	5 273 641	57,2	26,4	4,6	11,8
4	17. September 1961	6 551 728	5 714 545	87,2	4,0	5 486 962	54,9	30,1	8,7	6,2
5	19. September 1965	6 752 380	5 803 004	85,9	2,8	5 641 491	55,6	33,1	7,3	3,9
6	28. September 1969	6 851 646	5 837 724	85,2	1,8	5 730 488	54,4	34,6	4,1	7,0
7	19. November 1972	7 375 146	6 626 216	89,8	0,9	6 563 790	55,1	37,8	6,1	1,0
8	3. Oktober 1976	7 547 820	6 764 839	89,6	0,8	6 713 695	60,0	32,8	6,2	1,0
9	5. Oktober 1980	7 827 420	6 854 780	87,6	1,0	6 786 365	57,6	32,7	7,8	1,8
10	6. März 1983	8 012 989	7 020 065	87,6	0,8	6 964 891	59,5	28,9	6,2	5,4
11	25. Januar 1987	8 320 069	6 796 701	81,7	0,8	6 738 987	55,1	27,0	8,1	9,8
12	2. Dezember 1990	8 623 570	6 419 744	74,4	0,8	6 367 183	51,9	26,7	8,7	12,8
13	16. Oktober 1994	8 767 500	6 744 161	76,9	0,8	6 693 003	51,2	29,6	6,4	12,7
14	27. September 1998	8 875 328	7 026 811	79,2	0,7	6 974 468	47,7	34,4	5,1	12,8
Landtagswahlen										
15	1. Dezember 1946	4 210 636	3 189 552	75,7	4,4	3 048 337	52,3	28,6	5,7	13,5
16	26. November 1950	6 026 641	4 813 528	79,9	4,0	4 618 920	27,4	28,0	7,1	37,5
17	28. November 1954	6 102 799	5 030 235	82,4	3,2	4 862 089	38,0	28,1	7,2	26,7
18	23. November 1958	6 254 214	4 787 763	76,6	3,7	4 601 910	45,6	30,8	5,6	18,0
19	25. November 1962	6 599 417	5 051 684	76,5	2,8	4 908 189	47,5	35,3	5,9	11,3
20	20. November 1966	6 717 225	5 416 375	80,6	2,7	5 270 340	48,1	35,8	5,1	11,0
21	22. November 1970	7 253 205	5 765 850	79,5	2,5	5 621 554	56,4	33,3	5,6	4,7
22	27. Oktober 1974	7 415 892	5 765 145	77,7	2,2	5 639 293	62,1	30,2	5,2	2,5
23	15. Oktober 1978	7 651 716	5 863 069	76,6	2,2	5 734 048	59,1	31,4	6,2	3,3
24	10. Oktober 1982	7 962 090	6 212 329	78,0	2,1	6 083 601	58,3	31,9	3,5	6,3
25	12. Oktober 1986	8 265 474	5 797 523	70,1	2,0	5 677 200	55,8	27,5	3,8	13,0
26	14. Oktober 1990	8 583 278	5 652 294	65,9	1,8	5 549 456	54,9	26,0	5,2	14,0
27	25. September 1994	8 743 532	5 926 503	67,8	1,5	5 834 941	52,8	30,0	2,8	14,3
28	13. September 1998	8 846 155	6 175 848	69,8	1,3	6 093 455	52,9	28,7	1,7	16,7
Europawahlen										
29	10. Juni 1979	7 714 564	4 542 784	58,9	0,8	4 507 666	62,5	29,2	4,7	3,7
30	17. Juni 1984	8 092 657	3 741 194	46,2	1,4	3 689 638	57,2	27,6	4,0	11,3
31	18. Juni 1989	8 450 805	5 163 320	61,1	0,8	5 123 367	45,4	24,2	4,0	26,4
32	12. Juni 1994	8 758 640	4 940 540	56,4	0,9	4 895 868	48,9	23,7	3,3	24,0
33	13. Juni 1999	8 902 025	3 990 183	44,8	0,5	3 968 636	64,0	21,6	1,9	12,5

¹⁾ Bei Bundestagswahlen ab 1953 Zweitstimmen; bei Landtagswahlen ab 1950 Mittelwert aus Erst- und Zweitstimmen.

Landtags- und Europawahlen seit 1946

Nach der Höhe der Stimmzahlen entfielen auf die übrigen Wahlvorschläge											Lfd. Nr.
1.		2.		3.		4.		5.		Sonstige	
Name	%	Name	%	Name	%	Name	%	Name	%	%	
Bundestagswahlen											
BP	20,9	WAV	14,4	KPD	4,1	Gehr	0,1	–	–	–	1
BP	9,2	GB/BHE	8,2	KPD	1,6	DRP	1,5	DP	0,9	1,2	2
GB/BHE	6,8	FU	3,2	DP	0,7	DRP	0,5	UDM	0,2	0,4	3
GDP	3,9	DFU	1,6	DRP	0,5	DG	0,1	–	–	–	4
NPD	2,7	DFU	1,1	AUD	0,2	–	–	–	–	–	5
NPD	5,3	BP	0,9	ADF	0,4	EP	0,2	GPD	0,1	0,0	6
NPD	0,7	DKP	0,2	EFP	0,1	–	–	–	–	–	7
NPD	0,4	DKP	0,2	C.B.V.	0,1	AUD	0,1	KPD (neu)	0,1	0,1	8
GRÜNE	1,3	NPD	0,2	DKP	0,1	C.B.V.	0,1	Bürgerpartei	0,1	0,0	9
GRÜNE	4,7	NPD	0,3	ödp	0,2	C.B.V.	0,2	DKP	0,1	0,0	10
GRÜNE	7,7	NPD	0,6	ödp	0,6	BP	0,4	FRAUEN	0,2	0,3	11
REP	5,0	GRÜNE	4,6	ödp	1,2	GRAUE	0,8	BP	0,5	0,7	12
GRÜNE	6,3	REP	2,8	ödp	1,2	BP	0,6	PDS	0,5	1,2	13
GRÜNE	5,9	REP	2,6	ödp	0,7	PDS	0,7	DVU	0,6	2,3	14
Landtagswahlen											
WAV	7,4	KPD	6,1	–	–	–	–	–	–	–	15
BP	17,9	BHE-DG	12,3	WAV	2,8	KPD	1,9	DDB	0,9	1,7	16
BP	13,2	GB/BHE	10,2	KPD	2,1	BRbl	0,6	BdD	0,4	0,1	17
GB/BHE	8,6	BP	8,1	DRP	0,6	DP	0,4	DG	0,3	–	18
GDP	5,1	BP	4,8	DFU	0,9	DG	0,3	Pfr.	0,1	0,1	19
NPD	7,4	BP	3,4	GDP	0,1	–	–	–	–	–	20
NPD	2,9	BP	1,3	DKP	0,4	EFP	0,2	–	–	–	21
NPD	1,1	BP	0,8	DKP	0,4	BSP	0,2	KPD (neu)	0,1	–	22
AUD	1,8	NPD	0,6	BP	0,4	DKP	0,3	BSP	0,1	–	23
GRÜNE	4,6	NPD	0,6	BP	0,5	ödp	0,4	DKP	0,2	0,1	24
GRÜNE	7,5	REP	3,0	ödp	0,7	BP	0,6	NPD	0,5	0,6	25
GRÜNE	6,4	REP	4,9	ödp	1,7	BP	0,8	LIGA	0,1	0,1	26
GRÜNE	6,1	REP	3,9	ödp	2,1	BP	1,0	BfB	0,4	0,7	27
GRÜNE	5,7	FR. WÄHLER	3,7	REP	3,6	ödp	1,8	BP	0,7	1,2	28
Europawahlen											
GRÜNE	2,9	C.B.V.	0,4	DKP	0,2	EAP	0,1	ZENTRUM	0,1	–	29
GRÜNE	6,8	FRIEDEN	1,0	NPD	0,9	BP	0,6	ödp	0,6	1,3	30
REP	14,6	GRÜNE	7,8	DVU	1,0	ödp	1,0	BP	0,8	1,2	31
GRÜNE	8,7	REP	6,6	ödp	2,2	BfB	1,9	BP	1,6	3,1	32
GRÜNE	6,1	REP	1,9	ödp	1,3	PDS	0,7	Tierschutz	0,6	2,0	33

5. Volksbegehren in Bayern seit 1967

Lfd. Nr.	a) Kennwort des Volksbegehrens b) Eingereicht bzw. vorgelegt von ... c) Betreffend ...	Volksbegehren			
		Eintragsfrist	Gültige Eintragungen		Über- (+) bzw. Unterschreitung (-) der erforderlichen Eintragungszahl
			Anzahl	%	
	Schulartikel				
1	a) Christliche Gemeinschaftsschule b) F.D.P. c) Art. 135 Abs. 1 BV	02.01. - 30.01.1967	625 464	9,3	- 46 259
2	a) Christliche Gemeinschaftsschule b) SPD/F.D.P. c) Art. 135 Abs. 1 BV	03.10. - 30.10.1967	863 916	12,9	+ 192 193
3	a) CSU-Christliche Volksschule b) CSU c) Art. 135 BV	16.10. - 13.11.1967	1 157 590	17,2	+ 485 867
4	Demokratische Gebietsreform a) Demokratische Gebietsreform b) Arbeitsgemeinschaft für die Gebietsreform von Landkreisen und Gemeinden Bayerns c) Art. 9 und Art. 10 Abs. 1 BV	10.11. - 23.11.1971	264 951	3,7	- 460 370
5	Rundfunkfreiheit (Art. 111a BV) a) Rundfunkfreiheit b) Bürgerkomitee "Rundfunkfreiheit" c) Einfügung eines Artikels 111a in die BV	27.06. - 10.07.1972	1 006 679	13,9	+ 281 358
6	Lernmittelfreiheit a) Lernmittelfreiheit b) Landesbürgerkomitee "Lernmittelfreiheit" e.V. c) Art. 132 BV	13.10. - 26.10.1977	474 157	6,4	- 267 433
7	Zusammensetzung des Senats a) Sport-, Behinderten-, Naturschutz-Organisationen in den Senat b) Arbeitsgemeinschaft zur Durchführung eines Volksbegehrens (Bayerischer Landes-Sportverband e.V., Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Sozialrentner Deutschlands, Landesverband Bayern e.V. -VdK-, Bund Naturschutz in Bayern e.V.) c) Art. 35 BV	22.11. - 05.12.1977	438 608	5,9	- 302 982
8	Abfallwirtschaftsgesetz a) Das bessere Müllkonzept b) Bürgeraktion "Das bessere Müllkonzept" Bayern e.V. c) Entwurf eines Bayerischen Abfallwirtschaftsgesetzes	15.06. - 28.06.1990	1 061 561	12,8	+ 235 013
9	Kommunaler Bürgerentscheid a) Mehr Demokratie in Bayern: Bürgerentscheide in Gemeinden und Kreisen b) Mehr Demokratie in Bayern e.V. c) Entwurf eines Gesetzes zur Einführung des kommunalen Bürgerentscheids	06.02. - 19.02.1995	1 197 370	13,7	+ 320 788
10	Abschaffung des Bayerischen Senats a) Schlanker Staat ohne Senat b) Ökologisch-Demokratische Partei, Landesverband Bayern c) Entwurf eines Gesetzes zur Abschaffung des Bayerischen Senats	10.06. - 23.06.1997	927 047	10,5	+ 45 575

Noch: 5. Volksbegehren in Bayern seit 1967

Lfd. Nr.	a) Kennwort des Volksbegehrens b) Eingereicht bzw. vorgelegt von ... c) Betreffend ...	Volksbegehren			
		Eintragsfrist	Gültige Eintragungen		Über- (+) bzw. Unterschreitung (-) der erforderlichen Eintragungszahl
			Anzahl	%	
11	Kennzeichnung gentechnikfreier Produkte aus Bayern a) Gentechnikfrei aus Bayern b) Bündnis aus Umwelt- und Kirchengruppen c) Entwurf eines Gesetzes zur Kennzeichnung gentechnikfreier Produkte aus Bayern	24.04. - 07.05.1998	436 345	4,9	- 447 551
12	Erziehungs- und Unterrichtswesen sowie Schulfinanzierung a) Die bessere Schulreform b) Bayerischer Elternverband und Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband c) Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes (BaySchFG)	15.02. - 28.02.2000	507 900	5,7	- 384 801
13	Organisation des Verfassungsgerichtshofs a) Macht braucht Kontrolle: Für ein unabhängiges Verfassungsgericht in Bayern b) Initiative "Aktionsbündnis Unabhängige Richterinnen und Richter" c) Entwurf eines Gesetzes zur Organisation des Verfassungsgerichtshofs	09.05. - 22.05.2000	271 734	3,0	- 622 014

6. Volksentscheide in Bayern seit 1946

Lfd. Nr.	a) Kennwort des Volksentscheids b) Eingereicht bzw. vorgelegt von ... c) Betreffend ...	Volksentscheid			
		Tag der Abstimmung	Wahlbeteiligung in %	Stimmen Anzahl und in % ¹⁾	
				Ja	Nein
1	Bayerische Verfassung (BV) a) Bayerische Verfassung b) Verfassungsgebende Landesversammlung (30.06.1946 - 30.11.1946) c) Annahme oder Ablehnung der BV	01.12.1946	75,7	2 090 444	870 135
				70,6	29,4
2	Schulartikel²⁾ A. a) Gesetzentwurf Nr. 1 b) Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV c) Art. 135 BV B. a) Gesetzentwurf Nr. 2 "CSU-Christliche Volksschule" b) Volksbegehren der CSU (siehe VB Nr. 3) c) Art. 135 BV C. a) Gesetzentwurf Nr. 3 "Christliche Gemeinschaftsschule" b) Volksbegehren der SPD/F.D.P. (siehe VB Nr. 2) c) Art. 135 BV	07.07.1968	40,7	2 027 782	86 850
				76,3	3,3
				227 039	410 238
				8,5	15,4
				357 766	365 545
				13,5	13,7
3	Wahlalter a) Herabsetzung der Altersgrenze für das aktive und passive Wahlrecht b) Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV c) Art. 7 Abs. 1 und Art. 14 Abs. 2 BV	24.05.1970	38,3	1 423 270	1 174 839
				54,8	45,2
4	Rundfunkfreiheit (Art. 111a BV) a) Rundfunkfreiheit b) Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV c) Einfügung eines Artikels 111a in die BV	01.07.1973	23,3	1 473 604	217 499
				87,1	12,9

¹⁾ Die Stimmenanteile beziehen sich jeweils auf die gültigen Stimmzettel, nur die von 1991 auf die Anzahl der Abstimmenden. - ²⁾ Nur bei einem der Gesetzentwürfe konnte "Ja" angekreuzt werden. - BV = Verfassung des Freistaates Bayern. - VB = Volksbegehren.

Noch: 6. Volksentscheide in Bayern seit 1946

Lfd. Nr.	a) Kennwort des Volksentscheids b) Eingereicht bzw. vorgelegt von ... c) Betreffend ...	Volksentscheid			
		Tag der Abstimmung	Wahl- beteiligung in %	Stimmen Anzahl und in % ¹⁾	
				Ja	Nein
5	Landtagswahlrecht a) - Stimmkreiseinteilung - Fünf-Prozent-Klausel b) - Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV c) - Art. 14 Abs. 1 BV - Art. 14 Abs. 4 BV	01.07.1973	23,3	1 429 558 84,8	256 803 15,2
6	Umweltschutz a) Umweltschutz b) Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV c) Art. 3, 131 Abs. 2, 141 BV	17.06.1984	46,2	3 358 878 94,0	216 257 6,0
7	Abfallrecht²⁾ A. a) Gesetzentwurf Nr. 1 b) Bayerischer Landtag gemäß Art. 73 Abs. 4 Landeswahlgesetz c) Bayerisches Abfallwirtschafts- und Altlastengesetz - BayAbfAlG B. a) Gesetzentwurf Nr. 2 b) Volksbegehren "Das bessere Müllkonzept" (siehe VB Nr. 8) c) Bayerisches Abfallwirtschaftsgesetz - BayAbfWG	17.02.1991	43,8	1 925 940 51,0	1 626 523 43,1
8	Kommunaler Bürgerentscheid²⁾ A. a) Gesetzentwurf Nr. 1 b) Bayerischer Landtag gemäß Art. 73 Abs. 4 Landeswahlgesetz c) Einführung von Bürgerantrag, Bürgerbegehren und Bürgerentscheid in Gemeinden und Landkreisen B. a) Gesetzentwurf Nr. 2 b) Volksbegehren "Mehr Demokratie in Bayern" (siehe VB Nr. 9) c) Einführung des kommunalen Bürgerentscheids	01.10.1995	36,8	1 244 886 38,7	110 462 3,4
9	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern a) Verfassungsreformgesetz - Weiterentwicklung im Bereich der Grundrechte und Staatsziele b) Bayerischer Landtag c) Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	08.02.1998	39,9	2 567 247 75,0	856 344 25,0
10	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern a) Verfassungsreformgesetz - Reform von Landtag und Staatsregierung b) Bayerischer Landtag c) Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	08.02.1998	39,9	2 532 323 73,9	892 340 26,1
11	Bayerischer Senat³⁾ A. a) Reform der Bayerischen Verfassung, den Senat betreffend - Senatsreformgesetz - b) Bayerischer Landtag c) Reform des Bayerischen Senats B. a) Gesetzentwurf des Volksbegehrens "Schlanker Staat ohne Senat" zur Abschaffung des Bayerischen Senats b) Volksbegehren "Schlanker Staat ohne Senat" c) Abschaffung des Bayerischen Senats	08.02.1998	39,9	823 462 23,6	249 141 7,1
				2 412 944 69,2	

¹⁾ Die Stimmenanteile beziehen sich jeweils auf die gültigen Stimmzettel, nur die von 1991 auf die Anzahl der Abstimmenden. - ²⁾ Nur bei einem der Gesetzentwürfe konnte "Ja" angekreuzt werden. - BV = Verfassung des Freistaates Bayern. - VB = Volksbegehren.

**7. Gewählte¹⁾ Männer und Frauen in Bayern bei der Bundestagswahl 1998, der Landtagswahl 1998,
der Europawahl 1999, den Kommunalwahlen 1996 und den Bezirkswahlen 1998**

Bezeichnung	Einheit	Mandate ins- gesamt	davon entfielen auf								
			CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	sonstige Parteien	gemein- same Wahl- vor- schläge	Wähler- gruppen	ohne Wahl- vor- schlag	ohne ersten Bürger- meister
Bundestagsabgeordnete	Anzahl	93	47	34	6	5	1	x	x	x	x
darunter Frauen	Anzahl	27	6	16	3	1	1	x	x	x	x
	%	29,0	12,8	47,1	50,0	20,0	100,0	x	x	x	x
Landtagsabgeordnete	Anzahl	204	123	67	14	-	-	x	x	x	x
darunter Frauen	Anzahl	45	14	22	9	-	-	x	x	x	x
	%	22,1	11,4	32,8	64,3	-	-	x	x	x	x
Europaabgeordnete	Anzahl	14	10	3	1	-	-	x	x	x	x
darunter Frauen	Anzahl	5	4	1	-	-	-	x	x	x	x
	%	35,7	40,0	33,3	-	-	-	x	x	x	x
Zusammen	Anzahl	311	180	104	21	5	1	x	x	x	x
darunter Frauen	Anzahl	77	24	39	12	1	1	x	x	x	x
	%	24,8	13,3	37,5	57,1	20,0	100,0	x	x	x	x
Oberbürgermeister ²⁾	Anzahl	25	11	10	-	-	-	1	3	-	-
darunter Frauen	Anzahl	1	1	-	-	-	-	-	-	-	x
	%	4,0	9,1	-	-	-	-	-	-	-	x
Landräte	Anzahl	71	50	6	-	-	-	6	9	-	x
darunter Frauen	Anzahl	2	1	-	-	-	-	-	1	-	x
	%	2,8	2,0	-	-	-	-	-	11,1	-	x
Berufsmäßige erste Bürgermeister	Anzahl	966	337	185	-	1	-	170	269	-	4
darunter Frauen	Anzahl	16	2	8	-	1	-	3	2	-	x
	%	1,7	0,6	4,3	-	100,0	-	1,8	0,7	-	x
Ehrenamtliche erste Bürgermeister	Anzahl	1 065	223	42	1	-	-	272	509	14	4
darunter Frauen	Anzahl	30	3	2	-	-	-	7	17	1	x
	%	2,8	1,3	4,8	-	-	-	2,6	3,3	7,1	x
Zusammen	Anzahl	2 127	621	243	1	1	-	449	790	14	8
darunter Frauen	Anzahl	49	7	10	-	1	-	10	20	1	x
	%	2,3	1,1	4,1	-	100,0	-	2,2	2,5	7,1	x
Stadtratsmitglieder ²⁾	Anzahl	1 176	503	371	76	23	47	26	130	x	x
darunter Frauen	Anzahl	360	126	140	41	6	12	8	27	x	x
	%	30,6	25,0	37,7	53,9	26,1	25,5	30,8	20,8	x	x
Kreisräte	Anzahl	4 370	1 958	1 050	267	45	111	165	774	x	x
darunter Frauen	Anzahl	930	344	323	124	9	11	41	78	x	x
	%	21,3	17,6	30,8	46,4	20,0	9,9	24,8	10,1	x	x
Gemeinderatsmitglieder ³⁾	Anzahl	30 932	8 214	4 404	403	40	85	4 616	13 147	23	x
darunter Frauen	Anzahl	4 378	1 182	987	163	8	12	685	1 339	2	x
	%	14,2	14,4	22,4	40,4	20,0	14,1	14,8	10,2	8,7	x
Zusammen	Anzahl	36 478	10 675	5 825	746	108	243	4 807	14 051	23	x
darunter Frauen	Anzahl	5 668	1 652	1 450	328	23	35	734	1 444	2	x
	%	15,5	15,5	24,9	44,0	21,3	14,4	15,3	10,3	8,7	x
Bezirksräte	Anzahl	204	111	65	10	1	17	x	x	x	x
darunter Frauen	Anzahl	62	23	26	8	-	5	x	x	x	x
	%	30,4	20,7	40,0	80,0	-	29,4	x	x	x	x
Insgesamt	Anzahl	39 120	11 587	6 237	778	115	261	5 256	14 841	37	8
darunter Frauen	Anzahl	5 856	1 706	1 525	348	25	41	744	1 464	3	x
	%	15,0	14,7	24,5	44,7	21,7	15,7	14,2	9,9	8,1	x

¹⁾ Stand: 30.06.1999, bei den Kommunalwahlen 01.05.1996; Ziffer 4 bis 7 Stand: 01.07.2001. - ²⁾ Kreisfreie Gemeinden. - ³⁾ Kreisangehörige Gemeinden.

VIII. Erwerbstätigkeit

Seite

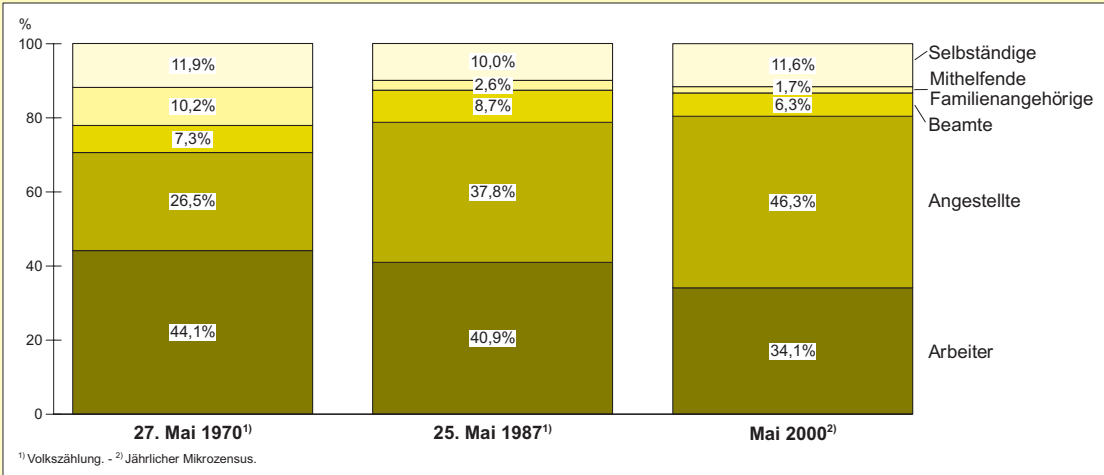
A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

1. Bevölkerung im Mai 2000 nach Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt	148
2. Bevölkerung in den Regierungsbezirken im Mai 2000 nach überwiegendem Lebensunterhalt.....	148
3. Erwerbstätige seit 1939 nach Stellung im Beruf.....	149
4. Erwerbstätige im Mai 2000 nach Altersgruppen und Stellung im Beruf	149
5. Bevölkerung im Mai 2000 nach Altersgruppen, Erwerbsbeteiligung und Familienstand	150
6. Bevölkerung in den Regierungsbezirken im Mai 2000 nach Beteiligung am Erwerbsleben	150
7. Erwerbstätige im Mai 2000 nach Wirtschaftsbereichen, ausgewählten Wirtschaftsunterbereichen und Stellung im Beruf	151
8. Erwerbstätige im Mai 2000 nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen	151
9. Erwerbstätige in den Regierungsbezirken im Mai 2000 nach Wirtschaftsbereichen	152
10. Erwerbstätige im Mai 2000 nach Wirtschaftsbereichen, ausgewählten Wirtschaftsunterbereichen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden.....	152
11. Erwerbstätige im Mai 2000 nach Altersgruppen, allgemeinbildendem Schulabschluß und beruflichem Ausbildungsabschluß.....	153
12. Erwerbstätige im Mai 2000 nach Altersgruppen und monatlichem Nettoeinkommen	153
13. Beschäftigte Arbeitnehmer seit 1998 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten	154
14. Beschäftigte Arbeitnehmer 2000 nach zusammengefaßten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen	155
15. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer seit 1980 nach Staatsangehörigkeit.....	155
16. Beschäftigte Arbeitnehmer seit 1980 nach Berufsbereichen und Berufsabschnitten	156

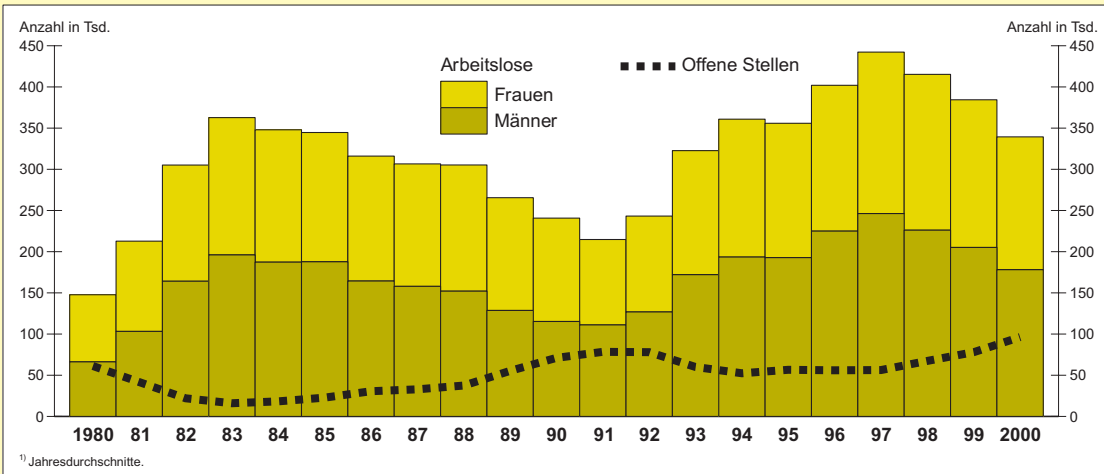
B. Arbeitsmarktlage

1. Arbeitslose, Kurzarbeiter und offene Stellen seit 1998.....	157
2. Struktur der Arbeitslosen seit 1998	157
3. Arbeitslosenquote seit 1997 nach Arbeitsamtsbezirken.....	158
4. Arbeitslose und offene Stellen seit 1999 nach Arbeitsamtsbezirken.....	158
5. Arbeitslose seit 1998 nach Berufsabschnitten.....	159
6. Streiks seit 1998	159

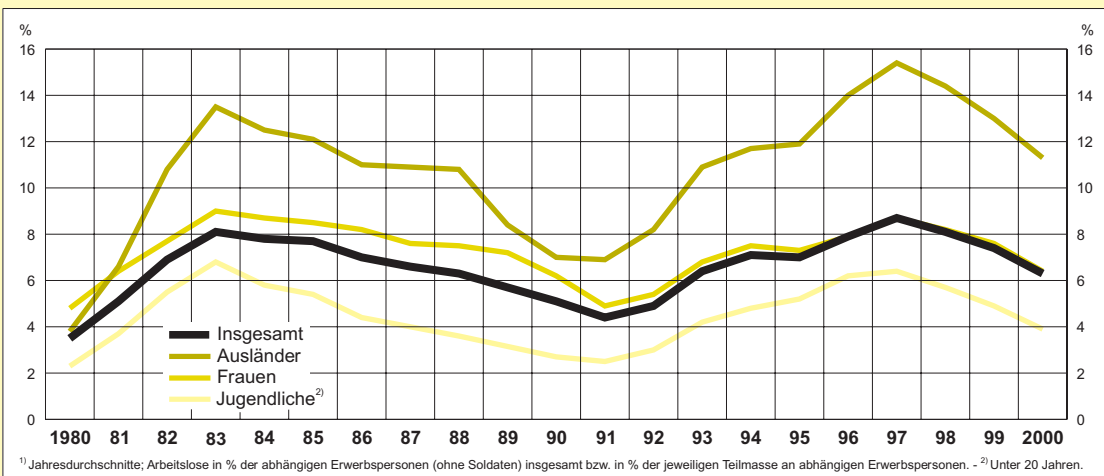
Erwerbstätige nach der Stellung im Beruf seit 1970



Arbeitslose und offene Stellen seit 1980¹⁾



Arbeitslosenquote seit 1980¹⁾



Allgemeine Anmerkungen

Grundlage der Angaben über die Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung bilden die auf den derzeitigen Gebietsstand umgerechneten Ergebnisse der **Volkszählungen**. Bei diesen Erhebungen wird die Bevölkerung zum jeweiligen Zählungstischtag u.a. nach der Beteiligung am Erwerbsleben, nach dem überwiegenden Lebensunterhalt, nach dem Alter, nach der Stellung im Beruf und nach dem Wirtschaftszweig, in dem die Erwerbstätigkeit ausgeübt wird, erfaßt. Durch eine erweiterte begriffliche Abgrenzung der Erwerbstätigkeit ab 1970 ist allerdings die Vergleichbarkeit mit früheren Jahren etwas eingeschränkt. Aktuelle Daten werden durch den jährlichen Mikrozensus gewonnen, der seit 1957 als 1%ige Stichprobe durchgeführt wird. Bei den Ergebnissen des **Mikrozensus** handelt es sich um hochgerechnete Zahlen, die die Verhältnisse in der jeweiligen Berichtswoche - i.d.R. Ende April eines Jahres - wiedergeben. Die Basis für die Hochrechnung bilden die Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung. Im Gegensatz zu diesen Personenbefragungen basiert die Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer auf Meldungen der Betriebe. Grundlage für diese **Beschäftigtenstatistik** bildet das am 1. Januar 1973 eingeführte integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung und zur Bundesanstalt für Arbeit, das die Meldepflichten der Arbeitgeber zur Krankenversicherung, zur Rentenversicherung und zur Bundesanstalt zusammenfaßt. Den gesetzlichen Auftrag zur Führung der Beschäftigtenstatistik hat die Bundesanstalt für Arbeit. Die im Abschnitt "**Arbeitsmarktlage**" zusammengestellten Zahlen sind den Beschäftigtenstatistiken der Arbeitsverwaltung entnommen.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

Die Bevölkerung gliedert sich nach der **Beteiligung am Erwerbsleben** in Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen. Zu den **Erwerbspersonen** rechnen die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen. Als **Erwerbstätige** werden alle Personen gezählt, die in einem Arbeits-/Dienstverhältnis stehen (einschließlich Soldaten und mithelfende Familienangehörige) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen geleistete oder zu leistende Arbeitszeit. Als Erwerbstätige zählen auch Teilnehmer an Fortbildungs-, Umschulungs- und Rehabilitationsmaßnahmen mit Arbeitsvertrag. Auch Auszubildende zählen als erwerbstätig, nicht jedoch Hausfrauen und ausschließlich ehrenamtlich Tätige. Zu den **Erwerbslosen** zählen Personen, die in keinem Arbeitsverhältnis stehen und arbeitslos bzw. arbeitssuchend sind, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept, das Volkszählung und Mikrozensus zugrunde liegt, zu den Erwerbstätigen. **Nichterwerbspersonen** sind alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Bei der **beruflichen Gliederung** werden sechs Berufsbereiche (Pflanzenbauer, Tierzüchter und Fischereiberufe; Bergleute und Mineralgewinner; Fertigungsberufe; technische Berufe; Dienstleistungsberufe sowie sonstige Arbeitskräfte) unterschieden, die sich in weitere 33 Berufsabschnitte untergliedern.

Das monatliche **Nettoeinkommen** von Erwerbstätigen wird durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen ermittelt. Die Einkommensangaben können auch andere Einkommensquellen als die ausgeübte berufliche Tätigkeit erhalten. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich also aus der Summe aller Einkommensarten zusammen. Zu den wichtigsten Einkommensarten werden gerechnet: Lohn und Gehalt, Gratifikation, Unternehmereinkommen, Arbeitslosengeld/-hilfe, Sozialhilfe, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, eigenes Vermögen, Vermietung/Verpachtung, Zinsen, Altenteil, BAföG, Stipendien, Alimentationszahlungen, private Unterstützungen, Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate), außerdem Zuschüsse zum vermögenswirksamen Sparen, Vorschüsse und ggf. der vom Arbeitgeber getragene Anteil einer Werkwohnungsmiete u.ä. Das monatliche Nettoeinkommen aus einer Erwerbstätigkeit ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat April abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen). Bei unregelmäßigem Einkommen sowie bei Selbständigen, bei denen nur der Nettobetrag des gesamten Jahres bekannt ist, wird der Nettodurchschnitt im Jahr verwendet. Bei Personen, die in der Haupterwerbstätigkeit selbständige Landwirte sind, wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Zu den **sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmern** zählen Arbeiter, Angestellte und Personen, in beruflicher Ausbildung, die in der gesetzlichen Rentenversicherung, Krankenversicherung, Pflegeversicherung und/oder Arbeitslosenversicherung pflichtversichert sind oder für die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden. Ab Stichtag 1.4.1999 sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich sogenannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden vorerst nicht nachgewiesen. Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung im Sinne des §8 Abs. 1 Sozialgesetzbuch IV (SGBIV) ausüben, bleiben auch nach der neuen rechtlichen Regelung frei von der Versicherungspflicht. Nicht erfaßt sind grundsätzlich Selbständige, mithelfende Familienangehörige und Beamte. Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt dabei nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche

Einheit), die regionale Zuordnung nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebs). Ausgewiesen werden nicht Beschäftigungsfälle, sondern beschäftigte Personen.

Nach der **Stellung im Beruf** wird bei den Erwerbstätigen zwischen Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen sowie Abhängigen, also Beamten, Angestellten und Arbeitern unterschieden. Zu den **Angestellten** zählen alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger, einschließlich der kaufmännisch/technisch Auszubildenden, also alle kaufmännischen und technischen Angestellten sowie Verwaltungsangestellte, auch wenn sie in leitender Stellung (Direktor, Prokurist) tätig sind. Maßgebend ist dabei der Arbeitsvertrag und nicht die Art der Rentenversicherung. Gemeindeschwestern, Nonnen, Diakonissen und Ordensbrüder werden ebenso zu den Angestellten gerechnet wie die Geistlichen der römisch-katholischen Kirche und der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche sowie alle anderen Geistlichen und Sprecher von Religionsgesellschaften/-gemeinschaften. Zu den **Arbeitern** rechnen alle Lohnempfänger (einschl. gewerblich Auszubildende), unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode sowie der Qualifikation. Somit zählen hierzu Facharbeiter, angelernte Arbeiter wie auch Hilfsarbeiter. Ebenfalls zu den Arbeitern rechnen Hausgehilfen (sofern sie nicht in der Angestelltenversicherung pflichtversichert sind) und Heimarbeiter. Zu den **Beamten** zählen Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und der sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts einschließlich der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst. Wahlbeamte gelten während ihrer Wahlperiode als Beamte. Zu den Beamten zählen neben Berufs- und Zeitsoldaten auch Soldaten im Grundwehrdienst und Zivildienstleistende. **Mithelfende Familienangehörige** sind Haushaltsmitglieder, die ohne Lohn oder Gehalt zu empfangen und ohne Sozialversicherungspflichtbeiträge zu entrichten, im landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb eines anderen Haushaltsmitglieds tätig sind. Hierzu gehören ferner Personen, die im Betrieb eines nicht im gleichen Haushalt lebenden Familienangehörigen arbeiten. Zu den **Selbständigen** gehören z.B. tätige Eigentümer, Miteigentümer, Pächter von Arbeitsstätten, selbständige Handwerker oder Handelsvertreter, die freiberuflich Tätigen sowie Abgeordnete in den Parlamenten des Bundes und der Länder, Hausgewerbetreibende, Zwischenmeister und Werkvertragspartner.

Bei der **wirtschaftlichen Gliederung** bezieht sich die Zuordnung zum Wirtschaftsbereich auf den Betrieb (Firma, Dienststelle), in dem der Erwerbstätige beschäftigt ist. Umfaßt der Betrieb mehrere Abteilungen mit unterschiedlichem Produktionsprogramm, so ist der überwiegende Wirtschaftszweig maßgeblich. Die Verschlüsselung des Wirtschaftszweigs wird beim Mikrozensus nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993, Fassung für den Mikrozensus, vorgenommen. Sie basiert auf der NACE Rev. 1 (Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften, revidiert), die in den Mitgliedstaaten der EU verbindlich als Standardklassifikation der wirtschaftlichen Tätigkeiten vorgeschrieben wurde. Die nachgewiesenen Wirtschaftsbereiche umfassen demnach folgende Wirtschaftsunterbereiche:

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei: (zugleich Wirtschaftsunterbereich)

Produzierendes Gewerbe: Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe; Energie- und Wasserversorgung; Baugewerbe

Handel, Gastgewerbe und Verkehr: Handel und Gastgewerbe; Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Sonstige Dienstleistungen: Kredit- und Versicherungsgewerbe; Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen; Öffentliche Verwaltung u.ä.; Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)

Die Darstellung der Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik in wirtschaftssystematischer Gliederung (Tabellen 13 und 14) erfolgt ebenfalls auf der Grundlage der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

Für die Aufgliederung der Bevölkerung nach dem **überwiegenden Lebensunterhalt** ist diejenige Unterhaltsquelle maßgebend, aus der die Mittel für den Lebensunterhalt überwiegend bezogen werden. Da lediglich die überwiegende Unterhaltsquelle festgestellt wird, ist es möglich, daß neben der nachgewiesenen Quelle noch andere bestehen. Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Angehörige oder durch Rente können beispielsweise noch eine Erwerbstätigkeit ausüben.

B. Arbeitsmarktlage

Zu den **Arbeitslosen** rechnen alle Personen ohne Arbeitsverhältnis - abgesehen von einer geringfügigen Beschäftigung -, die sich beim Arbeitsamt als Arbeitssuchende gemeldet haben, eine Beschäftigung von mindestens 18 oder mehr Stunden für mehr als drei Monate suchen, für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Als **Kurzarbeiter** gelten Erwerbstätige, die im Abrechnungszeitraum, in den der Stichtag fällt, Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten.

Offene Stellen sind zu besetzende Arbeitsplätze, die die Arbeitgeber dem Arbeitsamt gemeldet haben.

Streiks und Aussperrungen werden nachgewiesen, wenn im betroffenen Betrieb wenigstens zehn Arbeiter daran beteiligt waren oder sie mindestens einen Tag dauerten oder dadurch insgesamt mehr als 100 Arbeitstage verloren gingen.

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

1. Bevölkerung im Mai 2000 nach Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung insgesamt		davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch							
			Erwerbstätigkeit		Arbeitslosen- geld/-hilfe		Rente und sonstiges ¹⁾		Angehörige	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt										
unter 20	2 623	21,5	201	7,7	/	/	46	1,8	2 374	90,5
20 bis unter 25	663	5,4	436	65,8	11	1,7	34	5,1	182	27,4
25 bis unter 35	1 743	14,3	1 362	78,1	35	2,0	63	3,6	283	16,2
35 bis unter 45	1 957	16,1	1 556	79,5	39	2,0	60	3,0	302	15,4
45 bis unter 55	1 570	12,9	1 193	76,0	49	3,1	100	6,4	228	14,5
55 bis unter 60	781	6,4	434	55,5	54	6,9	147	18,8	147	18,9
60 bis unter 65	834	6,9	157	18,9	17	2,0	522	62,5	138	16,6
65 oder mehr	2 002	16,4	29	1,4	/	/	1 835	91,7	138	6,9
Insgesamt	12 175	100	5 369	44,1	208	1,7	2 806	23,1	3 792	31,1
Männlich										
unter 20	1 346	22,7	114	8,5	/	/	23	1,7	1 208	89,7
20 bis unter 25	337	5,7	235	69,7	(6)	(1,9)	16	4,7	80	23,7
25 bis unter 35	883	14,9	786	89,0	20	2,2	28	3,1	50	5,6
35 bis unter 45	991	16,7	928	93,6	22	2,2	31	3,1	11	1,1
45 bis unter 55	787	13,2	701	89,1	27	3,5	48	6,1	(10)	(1,3)
55 bis unter 60	393	6,6	269	68,3	34	8,7	83	21,2	(7)	(1,9)
60 bis unter 65	411	6,9	119	29,0	14	3,4	274	66,7	/	/
65 oder mehr	791	13,3	20	2,5	/	/	768	97,0	/	/
Insgesamt	5 940	100	3 172	53,4	124	2,1	1 271	21,4	1 373	23,1
Weiblich										
unter 20	1 278	20,5	87	6,8	/	/	23	1,8	1 166	91,3
20 bis unter 25	325	5,2	201	61,7	/	/	18	5,5	102	31,3
25 bis unter 35	860	13,8	577	67,0	15	1,8	36	4,1	233	27,1
35 bis unter 45	966	15,5	629	65,1	18	1,8	29	3,0	291	30,2
45 bis unter 55	783	12,6	492	62,8	22	2,8	52	6,6	218	27,9
55 bis unter 60	388	6,2	165	42,6	19	5,0	63	16,3	140	36,1
60 bis unter 65	424	6,8	38	9,1	/	/	247	58,4	135	31,8
65 oder mehr	1 211	19,4	(9)	(0,7)	-	-	1 068	88,2	135	11,1
Insgesamt	6 235	100	2 197	35,2	83	1,3	1 536	24,6	2 419	38,8

¹⁾ Rente, Pension; eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Anteil; Sozialhilfe; Leistungen aus einer Pflegeversicherung; sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium).

2. Bevölkerung in den Regierungsbezirken im Mai 2000 nach überwiegendem Lebensunterhalt

Gebiet	Bevölkerung				darunter Nichterwerbstätige		
	insgesamt	darunter mit überwiegendem Lebensunterhalt durch			zusammen	darunter mit überwiegendem Lebensunterhalt durch	
		Erwerbstätigkeit	Angehörige	Rente		Angehörige	Rente
1 000							
Insgesamt							
Oberbayern	4 043	1 866	1 222	795	2 003	1 098	763
Niederbayern	1 173	510	383	229	607	343	219
Oberpfalz	1 077	460	364	215	571	334	204
Oberfranken	1 115	481	328	254	601	304	247
Mittelfranken	1 684	740	483	373	879	442	359
Unterfranken	1 336	561	450	268	724	412	260
Schwaben	1 748	752	563	360	911	500	347
Bayern	12 175	5 369	3 792	2 495	6 296	3 432	2 399
Männlich							
Oberbayern	1 967	1 083	452	350	838	428	335
Niederbayern	575	307	138	105	255	131	101
Oberpfalz	528	275	131	103	238	125	96
Oberfranken	541	278	125	111	255	122	108
Mittelfranken	820	433	176	167	368	169	159
Unterfranken	655	344	154	127	297	148	122
Schwaben	853	452	198	165	380	188	157
Bayern	5 940	3 172	1 373	1 128	2 632	1 311	1 078

3. Erwerbstätige seit 1939 nach Stellung im Beruf

- Ergebnisse der jeweiligen Volkszählungen, für 1999 und 2000 Ergebnisse des Mikrozensus -

Stellung im Beruf	Geschlecht	1939 ¹⁾		1950		1970		1999		2000	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Selbständige	insgesamt	656 761	17,4	782 037	17,1	583 805	11,9	681 000	11,7	682 000	11,6
	männlich	548 167	25,0	623 600	23,1	449 901	15,3	503 000	15,3	500 000	15,1
	weiblich	108 594	6,9	158 437	8,5	133 904	6,8	179 000	7,0	183 000	7,1
Mithelfende Familien- angehörige	insgesamt	932 859	24,7	905 492	19,8	498 698	10,2	110 000	1,9	100 000	1,7
	männlich	196 640	8,9	204 340	7,6	96 485	3,3	29 000	0,9	26 000	0,8
	weiblich	736 219	46,7	701 152	37,5	402 213	20,5	81 000	3,2	74 000	2,9
Beamte	insgesamt	201 624	5,3	170 457	3,7	356 111	7,3	389 000	6,7	371 000	6,3
	männlich	188 471	8,6	151 928	5,6	313 005	10,7	279 000	8,5	261 000	7,9
	weiblich	13 153	0,8	18 529	1,0	43 106	2,2	110 000	4,3	110 000	4,3
Angestellte	insgesamt	406 854	10,8	588 777	12,9	1 295 648	26,5	2 686 000	46,0	2 719 000	46,3
	männlich	217 751	9,9	316 275	11,7	650 063	22,1	1 172 000	35,6	1 183 000	35,8
	weiblich	189 103	12,0	272 502	14,6	645 585	33,0	1 514 000	59,4	1 537 000	59,8
Arbeiter	insgesamt	1 576 627	41,8	2 124 522	46,5	2 160 232	44,1	1 973 000	33,8	2 007 000	34,1
	männlich	1 045 838	47,6	1 406 099	52,0	1 426 223	48,6	1 307 000	39,7	1 338 000	40,5
	weiblich	530 789	33,6	718 423	38,4	734 009	37,5	666 000	26,1	668 000	26,0
Erwerbstätige²⁾	insgesamt	3 774 725	100	4 571 285	100	4 894 494	100	5 839 000	100	5 879 000	100
	männlich	2 196 867	100	2 702 242	100	2 935 677	100	3 289 000	100	3 308 000	100
	weiblich	1 577 858	100	1 869 043	100	1 958 817	100	2 550 000	100	2 571 000	100

¹⁾ Ohne Wehrpflichtige, Arbeitsmänner und -mädchen. - ²⁾ 1939 und 1950 Erwerbspersonen.**4. Erwerbstätige im Mai 2000 nach Altersgruppen und Stellung im Beruf**

Altersgruppe in Jahren	Erwerbstätige insgesamt		davon nach der Stellung im Beruf									
			Selbständige		Mithelfende Familien- angehörige		Beamte		Angestellte		Arbeiter	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt												
unter 20	275	4,7	/	/	/	/	(6)	(2,2)	120	43,6	145	52,8
20 bis unter 25	473	8,1	11	2,4	/	/	35	7,5	247	52,1	176	37,3
25 bis unter 30	597	10,1	33	5,5	/	/	38	6,3	317	53,1	206	34,5
30 bis unter 35	846	14,4	78	9,2	(8)	(1,0)	43	5,1	438	51,8	278	32,9
35 bis unter 45	1 667	28,4	214	12,9	19	1,1	98	5,9	784	47,1	551	33,1
45 bis unter 55	1 270	21,6	184	14,5	18	1,4	102	8,0	537	42,3	429	33,8
55 bis unter 65	668	11,4	129	19,3	24	3,6	47	7,0	265	39,8	203	30,3
65 oder mehr	84	1,4	32	37,7	21	24,7	/	/	11	13,5	18	21,9
Insgesamt	5 879	100	682	11,6	100	1,7	371	6,3	2 719	46,3	2 007	34,1
Männlich												
unter 20	155	4,7	/	/	/	/	(5)	(3,4)	40	25,7	107	69,1
20 bis unter 25	250	7,6	(9)	(3,7)	/	/	30	12,1	81	32,3	128	51,1
25 bis unter 30	322	9,7	24	7,3	/	/	22	6,8	127	39,4	148	45,9
30 bis unter 35	476	14,4	57	12,1	/	/	26	5,5	196	41,2	195	40,9
35 bis unter 45	934	28,2	152	16,2	/	/	66	7,1	353	37,8	362	38,8
45 bis unter 55	709	21,4	132	18,6	/	/	73	10,2	242	34,1	261	36,8
55 bis unter 65	409	12,4	101	24,6	/	/	37	9,1	138	33,8	129	31,4
65 oder mehr	52	1,6	25	47,5	11	20,8	/	/	(6)	(11,6)	(9)	(16,8)
Insgesamt	3 308	100	500	15,1	26	0,8	261	7,9	1 183	35,8	1 338	40,5
Weiblich												
unter 20	119	4,6	/	/	/	/	/	/	80	66,8	38	31,6
20 bis unter 25	223	8,7	/	/	/	/	(5)	(2,3)	166	74,4	49	21,8
25 bis unter 30	275	10,7	(9)	(3,4)	/	/	16	5,8	190	69,1	58	21,1
30 bis unter 35	370	14,4	21	5,6	(7)	(1,9)	17	4,6	242	65,4	83	22,6
35 bis unter 45	733	28,5	63	8,5	18	2,5	31	4,2	432	58,9	189	25,8
45 bis unter 55	561	21,8	52	9,3	17	3,0	29	5,2	295	52,6	168	29,9
55 bis unter 65	259	10,1	28	10,9	20	7,5	(10)	(3,8)	127	49,2	74	28,6
65 oder mehr	32	1,3	(7)	(22,0)	(10)	(30,7)	-	-	(5)	(16,8)	(10)	(30,1)
Insgesamt	2 571	100	183	7,1	74	2,9	110	4,3	1 537	59,8	668	26,0

5. Bevölkerung im Mai 2000 nach Altersgruppen, Erwerbsbeteiligung und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung insgesamt	davon							
		Erwerbspersonen				Nichterwerbspersonen			
		zusammen	davon			zusammen	davon		
			ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden		ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden
1 000									
Insgesamt									
unter 15	1 948	x	x	x	x	1 948	1 948	-	-
15 bis unter 25	1 338	791	725	63	/	547	525	22	/
25 bis unter 35	1 743	1 501	712	727	61	243	83	154	(6)
35 bis unter 45	1 957	1 729	353	1 225	151	228	19	197	12
45 bis unter 55	1 570	1 337	124	1 058	155	233	17	193	23
55 bis unter 65	1 616	755	52	596	107	860	52	670	139
65 oder mehr	2 002	85	(7)	58	20	1 918	135	1 027	755
Insgesamt	12 175	6 197	1 973	3 727	497	5 978	2 780	2 263	935
Männlich									
unter 15	999	x	x	x	x	999	999	-	-
15 bis unter 25	684	427	404	22	/	257	256	/	-
25 bis unter 35	883	826	436	367	23	57	48	(9)	/
35 bis unter 45	991	964	228	672	64	28	13	12	/
45 bis unter 55	787	741	77	605	59	46	11	28	(7)
55 bis unter 65	804	463	34	388	41	341	28	281	32
65 oder mehr	791	52	/	43	(6)	739	33	576	130
Insgesamt	5 940	3 473	1 183	2 097	193	2 467	1 388	907	172
Weiblich									
unter 15	949	x	x	x	x	949	949	-	-
15 bis unter 25	654	364	321	41	/	290	268	22	/
25 bis unter 35	860	674	276	360	38	186	35	145	(5)
35 bis unter 45	966	765	125	554	87	201	(7)	185	(9)
45 bis unter 55	783	596	47	453	96	187	(7)	164	16
55 bis unter 65	812	292	19	208	66	520	24	389	107
65 oder mehr	1 211	32	/	15	14	1 179	102	452	626
Insgesamt	6 235	2 724	790	1 631	304	3 511	1 391	1 356	768

6. Bevölkerung in den Regierungsbezirken im Mai 2000 nach Beteiligung am Erwerbsleben

Gebiet	Bevölkerung	Nichterwerbs- personen	Erwerbspersonen	davon				
				Erwerbstätige		Erwerbslose		
				1 000	%	1 000	%	
Insgesamt								
Oberbayern	4 043	1 915	2 128	52,6	2 040	95,8	88	4,2
Niederbayern	1 173	581	592	50,5	565	95,6	26	4,4
Oberpfalz	1 077	542	535	49,7	505	94,4	30	5,5
Oberfranken	1 115	563	551	49,5	514	93,2	37	6,8
Mittelfranken	1 684	821	863	51,3	805	93,2	58	6,8
Unterfranken	1 336	688	648	48,5	612	94,5	36	5,5
Schwaben	1 748	869	879	50,3	837	95,2	42	4,8
Bayern	12 175	5 978	6 197	50,9	5 879	94,9	318	5,1
Männlich								
Oberbayern	1 967	790	1 177	59,8	1 129	95,9	48	4,1
Niederbayern	575	241	334	58,0	320	95,9	14	4,1
Oberpfalz	528	224	304	57,5	290	95,4	14	4,6
Oberfranken	541	238	303	56,0	285	94,2	18	5,8
Mittelfranken	820	339	481	58,6	451	93,9	29	6,1
Unterfranken	655	279	376	57,4	358	95,1	18	4,8
Schwaben	853	355	498	58,4	474	95,1	24	4,9
Bayern	5 940	2 467	3 473	58,5	3 308	95,2	165	4,8
Weiblich								
Oberbayern	2 075	1 124	951	45,8	911	95,8	40	4,2
Niederbayern	597	340	258	43,2	245	95,2	12	4,8
Oberpfalz	548	317	231	42,1	215	93,2	16	6,8
Oberfranken	574	326	248	43,3	229	92,1	20	7,9
Mittelfranken	864	481	383	44,3	353	92,4	29	7,7
Unterfranken	681	409	272	40,0	255	93,5	18	6,5
Schwaben	894	513	381	42,6	363	95,3	18	4,7
Bayern	6 235	3 511	2 724	43,7	2 571	94,4	153	5,6

7. Erwerbstätige im Mai 2000 nach Wirtschaftsbereichen, ausgewählten Wirtschaftsunterbereichen und Stellung im Beruf

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsunterbereich	Erwerbstätige insgesamt		davon nach der Stellung im Beruf									
			Selbständige		Mithelfende Familien- angehörige		Beamte		Angestellte		Arbeiter	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	221	3,8	98	44,5	73	32,8	/	/	13	6,0	36	16,2
Produzierendes Gewerbe	2 097	35,7	138	6,6	(9)	(0,4)	/	/	749	35,7	1 200	57,2
dar. Bergbau und Verarbeitendes												
Gewerbe	1 626	27,7	74	4,5	/	/	/	/	635	39,0	912	56,1
Baugewerbe	438	7,5	64	14,6	/	/	/	/	95	21,8	275	62,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 312	22,3	187	14,2	13	1,0	41	3,2	666	50,7	405	30,8
dav. Handel und Gastgewerbe	1 031	17,5	160	15,6	12	1,2	/	/	558	54,1	300	29,1
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	281	4,8	26	9,4	/	/	41	14,7	108	38,3	105	37,2
Sonstige Dienstleistungen	2 248	38,2	259	11,5	(5)	(0,2)	327	14,5	1 291	57,4	366	16,3
dar. öffentliche Verwaltung u. ä.	446	7,6	x	x	x	x	202	45,4	175	39,3	69	15,4
öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	1 088	18,5	117	10,8	/	/	120	11,0	644	59,2	204	18,8
Insgesamt	5 879	100	682	11,6	100	1,7	371	6,3	2 719	46,3	2 007	34,1
Männlich												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	129	3,9	82	63,3	18	13,7	/	/	(6)	(4,7)	23	17,5
Produzierendes Gewerbe	1 518	45,9	122	8,0	/	/	/	/	463	30,5	929	61,2
dar. Bergbau und Verarbeitendes												
Gewerbe	1 111	33,6	61	5,5	/	/	/	/	394	35,5	654	58,8
Baugewerbe	381	11,5	60	15,8	/	/	/	/	56	14,6	264	69,2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	672	20,3	131	19,5	/	/	33	5,0	262	39,0	241	35,9
dav. Handel und Gastgewerbe	470	14,2	109	23,2	/	/	/	/	202	43,0	155	33,0
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	202	6,1	22	10,8	/	/	33	16,5	60	29,8	87	42,8
Sonstige Dienstleistungen	988	29,9	165	16,7	/	/	225	22,8	451	45,6	145	14,7
dar. öffentliche Verwaltung u. ä.	282	8,5	x	x	x	x	165	58,4	68	24,0	50	17,6
öffentliche und private Dienst- leistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	339	10,2	59	17,4	/	/	58	17,0	164	48,4	58	17,0
Insgesamt	3 308	100	500	15,1	26	0,8	261	7,9	1 183	35,8	1 338	40,5

8. Erwerbstätige im Mai 2000 nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen

Altersgruppe in Jahren	Erwerbs- tätige insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich											
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei			Produzierendes Gewerbe			Handel, Gastgewerbe und Verkehr			Sonstige Dienstleistungen		
	1 000	1 000	% ¹⁾	%	1 000	% ¹⁾	%	1 000	% ¹⁾	%	1 000	% ¹⁾	%
Insgesamt													
unter 20	275	(7)	(2,4)	(3,0)	113	41,3	5,4	77	28,2	5,9	78	28,2	3,4
20 bis unter 25	473	10	2,2	4,7	151	32,0	7,2	115	24,2	8,7	197	41,6	8,8
25 bis unter 35	1 443	34	2,3	15,3	534	37,0	25,5	323	22,4	24,6	552	38,3	24,5
35 bis unter 45	1 667	55	3,3	24,9	612	36,7	29,2	357	21,4	27,2	643	38,6	28,6
45 bis unter 55	1 270	51	4,1	23,3	441	34,7	21,0	277	21,8	21,1	500	39,4	22,2
55 bis unter 65	668	44	6,5	19,7	228	34,1	10,9	143	21,4	10,9	254	38,0	11,3
65 oder mehr	84	20	24,1	9,2	17	20,6	0,8	21	24,7	1,6	26	30,5	1,1
Insgesamt	5 879	221	3,8	100	2 097	35,7	100	1 312	22,3	100	2 248	38,2	100
Männlich													
unter 20	155	/	/	/	87	56,0	5,7	41	26,4	6,1	23	14,8	2,3
20 bis unter 25	250	(7)	(3,0)	(5,7)	108	43,3	7,1	53	21,3	7,9	81	32,4	8,2
25 bis unter 35	798	21	2,6	16,2	382	47,9	25,2	166	20,8	24,7	229	28,7	23,2
35 bis unter 45	934	31	3,4	24,4	450	48,1	29,6	183	19,6	27,3	270	28,9	27,3
45 bis unter 55	709	28	3,9	21,4	309	43,5	20,3	140	19,7	20,8	233	32,8	23,5
55 bis unter 65	409	25	6,2	19,5	170	41,5	11,2	77	18,7	11,4	137	33,6	13,9
65 oder mehr	52	12	23,7	9,5	12	23,9	0,8	12	23,2	1,8	15	29,3	1,5
Insgesamt	3 308	129	3,9	100	1 518	45,9	100	672	20,3	100	988	29,9	100

¹⁾ Anteil an "Erwerbstätige insgesamt".

9. Erwerbstätige in den Regierungsbezirken im Mai 2000 nach Wirtschaftsbereichen

Gebiet	Bevölkerung insgesamt		darunter Erwerbstätige									
			zusammen		davon im Wirtschaftsbereich							
					Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr		Sonstige Dienstleistungen	
1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Insgesamt												
Oberbayern	4 043	33,2	2 040	50,5	66	3,2	618	30,3	469	23,0	887	43,5
Niederbayern	1 173	9,6	565	48,2	34	6,0	223	39,5	121	21,4	188	33,2
Oberpfalz	1 077	8,8	505	46,9	28	5,5	192	38,0	113	22,3	173	34,2
Oberfranken	1 115	9,2	514	46,1	16	3,1	207	40,4	110	21,3	181	35,2
Mittelfranken	1 684	13,8	805	47,8	28	3,4	302	37,5	181	22,4	295	36,7
Unterfranken	1 336	11,0	612	45,8	17	2,7	239	39,0	135	22,0	222	36,3
Schwaben	1 748	14,4	837	47,9	33	4,0	316	37,8	185	22,2	302	36,1
Bayern	12 175	100	5 879	48,3	221	3,8	2 097	35,7	1 312	22,3	2 248	38,2
Männlich												
Oberbayern	1 967	33,1	1 129	57,4	37	3,3	450	39,8	243	21,6	399	35,3
Niederbayern	575	9,7	320	55,7	19	6,0	164	51,3	58	18,1	79	24,5
Oberpfalz	528	8,9	290	54,9	16	5,5	138	47,6	56	19,4	80	27,4
Oberfranken	541	9,1	285	52,8	(10)	(3,4)	140	48,9	57	20,0	79	27,7
Mittelfranken	820	13,8	451	55,1	15	3,3	215	47,6	95	21,0	127	28,1
Unterfranken	655	11,0	358	54,6	11	3,1	178	49,7	70	19,7	99	27,6
Schwaben	853	14,4	474	55,5	21	4,4	234	49,4	92	19,4	127	26,8
Bayern	5 940	100	3 308	55,7	129	3,9	1 518	45,9	672	20,3	988	29,9

10. Erwerbstätige im Mai 2000 nach Wirtschaftsbereichen, ausgewählten Wirtschaftsunterbereichen und normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsunterbereich	Erwerbstätige insgesamt		davon mit ... normalerweise geleisteten Arbeitsstunden									
			unter 15		15 - 20		21 - 31		32 - 39		40 oder mehr	
			1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	221	3,8	18	8,2	11	5,0	19	8,8	24	10,6	149	67,4
Produzierendes Gewerbe	2 097	35,7	80	3,8	83	4,0	70	3,3	992	47,3	872	41,6
dar. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 626	27,7	66	4,1	66	4,0	60	3,7	825	50,8	609	37,5
Baugewerbe	438	7,5	13	3,0	17	3,8	(9)	(2,0)	145	33,0	256	58,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 312	22,3	129	9,8	119	9,1	99	7,6	388	29,6	577	43,9
dav. Handel und Gastgewerbe	1 031	17,5	115	11,2	100	9,7	87	8,4	284	27,5	445	43,2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	281	4,8	13	4,8	19	6,9	12	4,4	104	37,1	132	46,8
Sonstige Dienstleistungen	2 248	38,2	197	8,7	250	11,1	181	8,1	801	35,6	819	36,4
dar. öffentliche Verwaltung u. ä.	446	7,6	(9)	(2,0)	42	9,4	22	4,8	195	43,7	178	40,0
öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	1 088	18,5	121	11,1	148	13,6	119	10,9	387	35,6	314	28,8
Insgesamt	5 879	100	423	7,2	464	7,9	370	6,3	2 205	37,5	2 418	41,1
Männlich												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	129	3,9	(6)	(5,0)	/	/	/	/	13	10,0	102	79,1
Produzierendes Gewerbe	1 518	45,9	20	1,3	12	0,8	(10)	(0,6)	752	49,5	724	47,7
dar. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 111	33,6	15	1,3	(8)	(0,7)	(7)	(0,6)	603	54,3	478	43,0
Baugewerbe	381	11,5	/	/	/	/	/	/	131	34,3	239	62,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	672	20,3	24	3,6	15	2,3	13	1,9	223	33,1	397	59,1
dav. Handel und Gastgewerbe	470	14,2	18	3,8	11	2,3	(9)	(1,9)	143	30,4	289	61,5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	202	6,1	(6)	(2,9)	/	/	/	/	80	39,5	108	53,5
Sonstige Dienstleistungen	988	29,9	31	3,1	25	2,5	23	2,3	363	36,7	547	55,4
dar. öffentliche Verwaltung u. ä.	282	8,5	/	/	/	/	/	/	129	45,6	148	52,3
öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	339	10,2	17	4,9	15	4,5	14	4,1	127	37,4	167	49,2
Insgesamt	3 308	100	81	2,4	55	1,7	50	1,5	1 350	40,8	1 771	53,5

11. Erwerbstätige im Mai 2000 nach Altersgruppen, allgemeinbildendem Schulabschluß und beruflichem Ausbildungsabschluß

Altersgruppe in Jahren	Erwerbstätige mit höchstem											
	allgemeinen Schulabschluß						beruflichen Ausbildungsabschluß					
	Volksschule, Hauptschule		Realschule oder gleichw. Abschluß ¹⁾		Hochschulreife, Fachhochschulreife		Lehr-/Anlern- ausbildung ²⁾		Fachschule ³⁾		Hochschule, Fachhochschule	
	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾
	Insgesamt											
unter 20	150	62,0	81	33,5	(7)	(3,0)	51	20,0	/	/	-	-
20 bis unter 25	204	45,2	161	35,8	78	17,3	303	68,8	18	4,2	(8)	(1,7)
25 bis unter 35	576	41,9	408	29,7	366	26,7	824	61,6	146	10,6	211	15,8
35 bis unter 45	755	47,6	424	26,7	381	24,0	900	58,3	198	12,8	251	16,3
45 bis unter 55	693	58,1	246	20,6	236	19,7	648	56,3	121	10,5	188	16,3
55 bis unter 65	368	60,6	115	19,0	112	18,5	298	50,8	70	11,8	98	16,7
65 oder mehr	51	69,5	(9)	(12,8)	13	17,3	28	39,7	(7)	(9,2)	10	14,2
Insgesamt	2 796	50,6	1 446	26,2	1 193	21,6	3 052	56,7	561	10,4	766	14,2
	Männlich											
unter 20	94	68,6	37	26,8	/	/	27	18,8	/	/	-	-
20 bis unter 25	125	52,5	73	30,6	35	14,8	161	69,3	(7)	(3,1)	/	/
25 bis unter 35	358	47,2	183	24,1	203	26,8	436	59,1	90	12,2	128	17,4
35 bis unter 45	445	50,1	195	22,0	232	26,1	480	55,3	137	15,8	167	19,3
45 bis unter 55	385	57,8	114	17,1	160	24,0	357	55,2	89	13,8	132	20,5
55 bis unter 65	220	59,0	61	16,3	85	22,8	176	48,8	57	15,7	78	21,7
65 oder mehr	29	64,4	(6)	(12,1)	11	23,5	19	42,3	(6)	(13,3)	(9)	(20,5)
Insgesamt	1 657	53,3	668	21,5	731	23,5	1 656	54,6	386	12,7	518	17,1

¹⁾ Einschl. polytechnischer Oberschule der ehemaligen DDR. - ²⁾ Einschl. gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses sowie beruflichen Praktikums. - ³⁾ Einschl. Meister-/Technikerausbildung. - ⁴⁾ Anteil an den Erwerbstätigen ohne Schüler bzw. an allen Erwerbstätigen einer Altersgruppe mit Angaben zum jeweiligen Ausbildungsniveau.

12. Erwerbstätige im Mai 2000 nach Altersgruppen und monatlichem Nettoeinkommen

Altersgruppe in Jahren	Erwerbs- tätige ins- gesamt	mit Angabe des Einkommens zusammen	davon mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... DM							7 500 oder mehr	ohne Angabe des Ein- kommens ¹⁾
			unter 1 000	1 000	2 200	3 000	4 000	5 000			
				bis unter							
				2 200	3 000	4 000	5 000	7 500			
	Insgesamt										
unter 20	275	272	189	69	12	/	/	-	-	/	
20 bis unter 25	473	466	98	213	127	21	/	/	/	(7)	
25 bis unter 35	1 443	1 410	181	336	444	264	103	61	21	33	
35 bis unter 45	1 667	1 612	210	342	373	316	163	147	61	55	
45 bis unter 55	1 270	1 216	135	252	280	227	119	139	64	54	
55 bis unter 65	668	630	72	132	139	107	56	77	46	38	
65 oder mehr	84	78	14	25	12	(8)	(5)	(8)	(6)	(6)	
Insgesamt	5 879	5 684	901	1 369	1 388	944	451	433	199	196	
	Männlich										
unter 20	155	153	108	36	(9)	/	-	-	-	/	
20 bis unter 25	250	245	53	88	83	16	/	/	/	(5)	
25 bis unter 35	798	780	24	125	277	202	84	51	17	18	
35 bis unter 45	934	903	17	86	229	249	140	129	54	32	
45 bis unter 55	709	681	12	59	170	173	94	116	58	28	
55 bis unter 65	409	386	(8)	44	94	83	45	69	43	23	
65 oder mehr	52	48	/	13	(8)	(6)	/	(7)	(5)	/	
Insgesamt	3 308	3 196	226	450	870	730	370	373	178	111	
	Weiblich										
unter 20	120	119	82	33	/	/	/	-	-	/	
20 bis unter 25	223	221	46	125	44	/	/	/	/	/	
25 bis unter 35	645	630	157	211	167	62	19	(10)	/	15	
35 bis unter 45	733	709	194	256	144	67	24	18	(7)	24	
45 bis unter 55	561	535	123	193	111	54	25	23	(6)	26	
55 bis unter 65	259	244	64	88	45	24	11	(8)	/	15	
65 oder mehr	32	30	(10)	12	/	/	/	/	/	/	
Insgesamt	2 571	2 487	675	918	518	215	81	59	20	84	

¹⁾ Einschl. der selbständigen Landwirte in der Haupttätigkeit und der Erwerbstätigen ohne Einkommen.

13. Beschäftigte Arbeitnehmer seit 1998 nach Wirtschaftsabschnitten und -unterabschnitten

- Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit -

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsunterabschnitt ¹⁾	Beschäftigte Arbeitnehmer am					
	30.06.1998 ²⁾		30.06.1999 ³⁾		30.06.2000	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Insgesamt						
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	35 688	24 125	35 877	24 337	35 528	23 966
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	14 674	12 629	14 145	12 184	14 216	12 227
dav. Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas usw.	292	242	231	204	233	204
Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	14 382	12 387	13 914	11 980	13 983	12 023
Verarbeitendes Gewerbe	1 358 432	947 340	1 331 662	934 640	1 376 182	968 355
dav. Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	141 654	75 007	140 756	73 977	140 929	73 001
Textil- und Bekleidungsgerberbe; Ledergewerbe	63 715	22 036	59 508	21 083	56 314	20 604
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	40 522	32 585	39 637	31 880	38 848	31 283
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	99 599	59 696	99 471	59 539	100 265	59 811
Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	2 136	1 943	1 996	1 817	2 027	1 845
Chemische Industrie	64 085	44 337	63 284	43 807	64 657	44 592
Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren	66 973	45 433	68 923	47 278	70 281	48 642
Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden ...	68 864	49 708	66 856	48 848	66 742	48 817
Metallerzeug. u. -bearb., H. v. Metallerzeugnissen	128 775	103 492	129 316	104 148	130 442	104 869
Maschinenbau	201 869	166 799	203 063	168 261	206 984	171 676
Herstellung von Büromasch., Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik usw.	260 336	173 033	236 749	157 242	268 982	180 367
Fahrzeugbau	157 434	133 776	161 042	137 770	168 794	143 736
H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr. usw.; Recycling ...	62 470	39 495	61 061	38 990	60 917	39 112
Energie- u. Wasserversorgung	44 338	35 886	42 505	34 350	41 315	33 268
Baugewerbe	335 888	293 894	355 366	307 521	327 991	285 989
dar. Hoch- und Tiefbau	169 123	153 745	165 449	150 332	160 566	145 551
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz. und Gebrauchsgütern	641 876	309 784	652 214	316 017	669 157	323 426
dar. Großhandel	166 995	102 566	166 701	102 678	169 787	104 532
Einzelhandel	333 193	105 523	337 720	107 902	346 251	110 131
Gastgewerbe	126 866	53 513	134 897	56 576	138 972	58 178
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	186 900	131 548	190 650	135 557	198 337	140 554
Verkehr	149 609	112 564	154 638	116 646	159 652	119 865
Nachrichtenübermittlung	37 291	18 984	36 012	18 911	38 685	20 689
Kredit- u. Versicherungsgewerbe	183 687	83 816	183 616	84 045	187 189	84 971
dar. Kreditgewerbe	128 869	56 400	128 260	56 336	130 121	56 695
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	353 967	182 265	391 931	203 921	428 390	224 187
dar. Rechtsberatung u. a.	88 530	26 286	95 954	30 377	104 765	34 523
Öffentliche Verwaltung u. ä.	225 696	108 037	222 670	107 506	222 235	106 044
dar. Öffentliche Verwaltung	153 354	77 149	151 230	77 030	149 590	75 300
Öffentliche Sicherheit u. a.	33 427	16 176	32 470	15 820	32 862	15 936
Erziehung und Unterricht	106 361	27 406	113 262	31 558	116 053	32 152
Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	412 933	75 942	426 289	82 870	438 527	85 426
dav. Gesundheits- und Veterinärwesen	284 103	49 574	291 677	55 256	295 935	56 087
Sozialwesen	128 830	26 368	134 612	27 614	142 592	29 339
Erbringung sonst. öffentl. u. persönl. Dienstleistungen	145 156	61 025	152 860	64 818	159 426	68 144
Private Haushalte	8 837	943	9 391	1 126	9 632	1 188
Insgesamt⁴⁾	4 182 678	2 348 791	4 258 956	2 397 805	4 364 517	2 448 813
darunter Ausländer						
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	4 402	3 656	4 477	3 725	4 130	3 376
Produzierendes Gewerbe	175 092	135 458	157 560	122 971	156 449	121 767
dav. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 154	952	985	801	1 004	812
Verarbeitendes Gewerbe	138 118	100 510	121 990	89 950	125 771	92 978
Energie- und Wasserversorgung	1 741	1 441	1 501	1 239	1 485	1 223
Baugewerbe	34 079	32 555	33 084	30 981	28 189	26 754
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	100 658	60 666	96 028	58 328	97 647	58 520
dav. Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz. u. a. ...	46 578	26 090	43 494	24 217	44 382	24 341
Gastgewerbe	37 013	21 481	35 983	21 217	36 265	21 084
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	17 067	13 095	16 551	12 894	17 000	13 095
Sonstige Dienstleistungen	97 059	39 086	96 841	40 627	101 384	43 025
dav. Kredit- und Versicherungsgewerbe	4 668	1 725	4 537	1 721	4 847	1 851
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	37 089	20 842	41 224	22 839	45 365	24 957
Öffentliche Verwaltung u. ä.	6 217	2 837	5 220	2 438	5 038	2 258
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	49 085	13 682	45 860	13 629	46 134	13 959
Zusammen⁴⁾	377 374	238 967	355 107	225 781	359 764	226 793

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). Zusätzlich werden ausgewählte Wirtschaftsabteilungen und -gruppen nachgewiesen. - ²⁾ Auf Grund einer Änderung des Aufbereitungsverfahrens bei der Bundesanstalt für Arbeit sind Ergebnisse vor dem 30.06.1999 mit späteren Auswertungen nur eingeschränkt vergleichbar. - ³⁾ Berichtigte Ergebnisse. - ⁴⁾ Einschl. Fälle ohne Angaben zur Wirtschaftsgliederung.

14. Beschäftigte Arbeitnehmer 2000 nach zusammengefaßten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen

- Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit; Stichtag 30. Juni -

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Arbeit- nehmer ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren								
		unter 20	20	25	30	40	50	55	60	65 oder mehr
			bis unter							
		25	30	40	50	55	60	65		
Insgesamt										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	35 528	3 609	4 687	4 978	10 182	6 731	2 327	1 862	953	199
Produzierendes Gewerbe	1 759 704	98 400	148 200	193 155	560 572	430 297	162 712	125 670	36 942	3 756
dav. Bergbau und Gew. v. Steinen u. Erden ...	14 216	352	723	1 316	4 467	3 839	1 554	1 341	577	47
Verarbeitendes Gewerbe	1 376 182	64 696	108 599	152 126	446 105	346 306	128 781	98 497	28 346	2 726
Energie- und Wasserversorgung	41 315	1 631	1 750	2 679	11 881	12 423	5 732	4 133	1 049	37
Baugewerbe	327 991	31 721	37 128	37 034	98 119	67 729	26 645	21 699	6 970	946
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 006 466	65 016	113 658	128 011	302 111	224 499	85 633	64 951	18 582	4 005
dav. Handel; Instandh. u. Rep. u. a.	669 157	47 001	72 539	81 987	199 939	149 708	57 432	45 778	12 482	2 291
Gastgewerbe	138 972	11 889	22 535	21 276	38 484	25 865	9 613	6 549	2 124	637
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	198 337	6 126	18 584	24 748	63 688	48 926	18 588	12 624	3 976	1 077
Sonstige Dienstleistungen	1 561 452	62 686	152 147	189 780	474 031	388 330	141 815	112 619	33 938	6 106
dav. Kredit- und Versicherungsgewerbe	187 189	6 327	20 939	25 882	60 114	43 113	15 637	11 927	3 004	246
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	428 390	14 724	45 780	61 835	145 652	92 064	32 974	25 103	7 707	2 551
Öffentliche Verwaltung u. ä.	222 235	5 235	10 806	16 666	57 990	67 091	29 025	26 086	8 704	632
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	723 638	36 400	74 622	85 397	210 275	186 062	64 179	49 503	14 523	2 677
Insgesamt²⁾	4 364 517	229 775	418 815	516 061	1 347 339	1 050 183	392 608	305 205	90 451	14 080
darunter männlich										
Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei	23 966	2 378	3 024	3 417	7 203	4 451	1 468	1 188	703	134
Produzierendes Gewerbe	1 299 839	75 892	106 843	138 639	419 742	314 058	116 977	93 279	31 863	2 546
dav. Bergbau und Gew. v. Steinen u. Erden ...	12 227	283	564	1 112	3 911	3 320	1 322	1 147	530	38
Verarbeitendes Gewerbe	968 355	45 066	71 721	102 954	320 356	243 352	88 496	70 548	24 133	1 729
Energie- und Wasserversorgung	33 268	1 276	1 098	1 851	9 536	10 196	4 814	3 496	968	33
Baugewerbe	285 989	29 267	33 460	32 722	85 939	57 190	22 345	18 088	6 232	746
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	522 158	34 081	54 169	65 571	166 175	113 357	41 533	32 397	12 531	2 344
dav. Handel; Instandh. u. Rep. u. a.	323 426	25 606	33 909	38 746	102 566	67 952	24 493	20 646	8 226	1 282
Gastgewerbe	58 178	4 961	9 125	10 139	17 733	9 392	3 272	2 252	1 020	284
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	140 554	3 514	11 135	16 686	45 876	36 013	13 768	9 499	3 285	778
Sonstige Dienstleistungen	602 112	14 821	43 745	68 281	196 667	149 724	56 385	47 884	21 158	3 447
dav. Kredit- und Versicherungsgewerbe	84 971	2 329	7 729	9 417	26 795	21 594	8 107	6 526	2 362	112
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	224 187	6 194	21 215	31 999	81 357	47 257	16 518	13 035	5 022	1 590
Öffentliche Verwaltung u. ä.	106 044	2 181	3 547	5 793	26 853	32 408	14 496	13 697	6 638	431
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	186 910	4 117	11 254	21 072	61 662	48 465	17 264	14 626	7 136	1 314
Zusammen²⁾	2 448 813	127 218	207 849	275 974	790 053	581 751	216 424	174 795	66 270	8 479

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Einschl. Fälle ohne Angaben zur Wirtschaftsgliederung.**15. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer seit 1980 nach Staatsangehörigkeit**

- Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit; Stichtag 30. Juni -

Staatsangehörigkeit	Ausländische Arbeitnehmer							
	1980 ¹⁾		1990 ¹⁾		1999 ²⁾		2000	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
EU-Länder ³⁾	129 372	87 232	111 006	73 313	111 466	71 159	112 309	71 228
dar. Österreich	44 903	30 751	47 538	31 019	35 799	22 092	35 282	21 676
Italien	41 648	31 274	25 065	19 049	30 838	22 144	31 112	22 050
Griechenland	21 848	12 610	19 348	11 759	21 240	12 917	21 867	13 225
Großbritannien einschl. Nordirland	4 979	3 183	5 680	3 617	4 948	3 294	5 097	3 407
Spanien	6 306	4 013	4 763	3 019	3 991	2 269	3 965	2 253
Frankreich	2 974	1 537	2 583	1 414	4 977	2 561	5 265	2 700
Portugal	2 535	1 514	2 008	1 220	3 632	2 501	3 677	2 539
Nicht-EU-Länder	207 993	136 151	213 653	138 490	243 641	154 622	247 455	155 565
dar. Türkei	89 760	60 588	95 270	63 580	85 951	58 097	87 302	58 892
ehem. Jugoslawien	74 667	47 806	70 018	43 087	74 641	44 323	72 429	42 405
ehem. Tschechoslowakei	3 470	2 083	5 712	3 438	11 702	6 747	12 635	7 316
Polen	971	647	6 153	4 271	9 456	5 377	9 438	5 142
Rumänien	1 218	746	3 509	2 137	7 702	3 858	7 622	3 588
Vereinigte Staaten	4 961	2 903	7 267	4 697	6 010	4 355	6 025	4 364
Ungarn	1 798	1 144	3 446	2 229	3 821	2 221	3 944	2 271
Insgesamt	337 365	223 383	324 659	211 803	355 107	225 781	359 764	226 793

¹⁾ Auf Grund einer Änderung des Aufbereitungsverfahrens bei der Bundesanstalt für Arbeit sind Ergebnisse vor dem 30.06.1999 mit späteren Auswertungen nur eingeschränkt vergleichbar. - ²⁾ Berichtigte Zahlen. - ³⁾ Gebietsstand 1. Januar 1999.

B. Arbeitsmarktlage**1. Arbeitslose, Kurzarbeiter und offene Stellen seit 1998**

- Daten der Bundesanstalt für Arbeit -

Jahr Monat ¹⁾	Arbeitslose						Kurzarbeiter		Offene Stellen
	insgesamt	% ²⁾	männlich	Ausländer	Schwer- behinderte	unter 20 Jahren	insgesamt	männlich	
1998 März	464 286	9,2	268 299	74 603	23 075	14 849	16 928	12 622	72 728
Juni	373 948	7,3	195 718	61 526	21 801	9 747	11 088	7 152	76 404
September	372 563	7,3	188 145	59 473	21 624	13 964	9 195	5 621	66 699
Dezember	421 449	8,2	234 115	67 473	22 226	12 869	12 925	8 343	56 979
D Bayern	415 263	8,1	226 087	66 837	22 299	13 225	12 704	8 613	67 395
D Deutschland	4279 288	12,3	2 272 655	534 698	194 412	108 423	115 205	90 243	421 606
1999 März	428 150	8,3	242 001	67 411	22 446	12 901	20 240	14 082	80 554
Juni	346 786	6,7	178 050	55 515	21 118	8 411	14 293	8 971	85 706
September	348 629	6,7	172 924	53 625	21 083	12 781	9 467	5 906	80 464
Dezember	377 058	7,3	202 023	59 800	21 156	11 316	9 128	6 522	74 569
D Bayern	384 416	7,4	205 140	60 249	21 665	11 709	13 307	8 875	78 037
D Deutschland	4099 209	11,7	2 159 776	510 168	193 236	101 181	118 647	93 313	456 379
2000 März	383 475	7,4	214 622	59 304	20 932	12 052	11 646	8 769	96 534
Juni	304 172	5,6	152 455	47 967	19 220	7 893	7 164	4 887	105 360
September	303 384	5,5	147 750	46 523	19 013	11 853	4 621	3 176	100 315
Dezember	329 337	6,0	174 059	51 381	18 842	10 357	6 221	4 426	90 443
D Bayern	339 387	6,3	178 110	52 479	19 825	10 852	7 146	5 144	96 337
D Deutschland	3888 652	10,7	2 052 846	470 994	184 089	101 293	86 052	70 351	513 963
2001 März	358 422	6,5	203 074	54 404	19 040	12 007	12 406	9 600	106 787

¹⁾ Stand Ende des Monats, Kurzarbeiter am 15. des Monats, Durchschnitte (D) aus 12 Stichtags- bzw. Monatszahlen. - ²⁾ Arbeitslosenquote: Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen.

2. Struktur der Arbeitslosen seit 1998

- Daten der Bundesanstalt für Arbeit -

Merkmal	Arbeitslose Ende September								
	1998			1999			2000		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Arbeitslose insgesamt in 1 000	188,1	184,4	372,6	172,9	175,7	348,6	147,8	155,6	303,4
und zwar in % nach									
Stellung im Beruf									
Angestelltenberufe	28,2	54,3	41,1	28,5	55,4	42,0	28,6	56,3	42,8
übrige Berufsgruppen	71,8	45,7	58,9	71,5	44,6	58,0	71,4	43,7	57,2
Staatsangehörigkeit									
Deutsche	81,3	86,9	84,0	82,0	87,1	84,6	82,4	86,9	84,7
Ausländer	18,7	13,1	16,0	18,0	12,9	15,4	17,6	13,1	15,3
Alter									
bis unter 20 Jahre	3,5	4,0	3,7	3,5	3,8	3,7	3,9	3,9	3,9
20 bis unter 25 Jahre	8,3	7,0	7,7	8,2	6,6	7,4	8,4	6,4	7,4
25 bis unter 35 Jahre	19,0	21,3	20,1	17,5	20,6	19,0	16,9	20,1	18,5
35 bis unter 45 Jahre	18,1	21,3	19,6	18,0	21,8	19,9	18,7	22,3	20,5
45 bis unter 55 Jahre	18,8	21,6	20,1	18,9	21,5	20,2	19,8	22,1	21,0
55 bis unter 65 Jahre	32,4	25,0	28,7	33,9	25,7	29,8	32,4	25,2	28,7
Dauer der Arbeitslosigkeit									
bis unter 1 Monat	14,5	14,0	14,2	14,8	14,3	14,6	16,3	15,6	16,0
1 bis unter 3 Monate	21,2	20,7	20,9	20,6	20,7	20,7	21,5	20,7	21,1
3 Monate bis unter ½ Jahr	14,3	15,0	14,6	15,7	15,6	15,7	14,6	15,0	14,8
½ bis unter 1 Jahr	17,4	16,6	17,0	18,0	17,5	17,7	16,8	16,5	16,6
1 bis unter 2 Jahre	17,0	16,2	16,6	14,3	14,3	14,3	15,2	15,2	15,2
2 Jahre oder länger	15,7	17,5	16,6	16,6	17,6	17,1	15,6	17,0	16,3
Berufsausbildung									
nicht abgeschlossen	38,8	45,2	42,0	38,2	43,7	41,0	38,8	43,7	41,3
abgeschlossen	61,2	54,8	58,0	61,8	56,3	59,0	61,2	56,3	58,7

3. Arbeitslosenquote seit 1997 nach Arbeitsamtsbezirken

- Daten der Bundesanstalt für Arbeit -

Arbeitsamtsbezirk	1997		1998		1999		2000		2001
	März	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März
Arbeitslosenquote Ende des Monats in %									
Ansbach	9,4	7,2	8,5	6,0	7,5	5,9	6,9	4,9	6,4
Aschaffenburg	9,2	8,3	8,7	7,7	8,3	7,3	7,6	5,9	6,3
Augsburg	10,4	9,6	9,9	8,5	8,8	7,3	7,1	5,8	6,2
Bamberg	10,7	8,8	9,9	7,7	8,8	7,2	8,2	6,5	7,4
Bayreuth	11,9	9,4	11,5	8,5	10,7	8,2	10,0	7,2	9,7
Coburg	10,3	9,3	10,6	8,7	9,9	8,6	9,1	7,2	8,2
Deggendorf	11,2	7,5	10,7	6,7	10,3	6,4	8,9	5,2	8,2
Donauwörth	7,3	6,2	6,7	5,3	5,7	4,9	5,1	3,8	4,5
Freising	5,7	4,6	5,4	4,1	4,6	3,5	3,9	2,7	3,3
Hof	12,9	11,1	13,1	10,4	12,5	10,0	11,9	9,2	11,8
Ingolstadt	9,2	8,1	8,6	6,8	7,1	6,0	6,4	5,2	5,6
Kempten (Allgäu)	8,7	6,9	8,6	6,2	7,7	5,6	6,4	4,4	5,8
Landshut	8,2	6,7	7,8	5,6	7,1	5,5	6,2	4,2	5,4
Memmingen	8,9	7,5	8,2	6,6	7,4	6,0	6,4	4,8	5,6
München	7,5	7,1	7,3	6,3	6,6	5,9	5,8	4,7	4,7
Nürnberg	11,2	10,8	11,1	10,0	10,4	9,1	9,0	7,6	8,0
Passau	13,9	9,1	13,3	7,8	12,2	7,5	11,2	6,1	10,2
Pfarrkirchen	9,3	7,3	8,8	7,2	8,4	6,3	7,1	5,3	6,7
Regensburg	10,1	8,4	9,7	7,7	8,8	7,1	8,0	6,0	7,1
Rosenheim	7,9	6,2	7,9	5,6	6,9	5,0	5,8	4,0	5,2
Schwandorf i. Bay.	12,2	8,9	11,0	7,5	9,9	7,2	9,2	6,0	8,4
Schweinfurt	12,1	10,5	11,1	9,4	10,4	9,0	9,7	7,6	8,3
Traunstein	9,4	6,3	9,2	5,7	8,6	5,3	7,5	4,1	6,6
Weiden i. d. OPf.	11,1	8,4	10,2	7,5	9,6	7,4	9,3	6,4	8,8
Weilheim i. OB.	7,5	5,7	7,4	5,0	6,2	4,5	5,5	3,5	4,9
Weißenburg i. Bay.	9,2	7,2	8,5	6,4	7,8	6,0	6,8	5,2	6,5
Würzburg	8,2	7,4	8,0	6,7	7,2	6,1	6,5	5,2	5,8

4. Arbeitslose und offene Stellen seit 1999 nach Arbeitsamtsbezirken

- Daten der Bundesanstalt für Arbeit -

Arbeitsamtsbezirk	1999	2000		2001	Arbeitsamtsbezirk	1999	2000		2001
	Sept.	März	Sept.	März		Sept.	März	Sept.	März
Arbeitslose Ende des Monats									
Ansbach	7 966	9 249	6 943	9 055	München	54 649	53 725	45 879	45 239
Aschaffenburg	11 894	12 233	10 152	10 876	Nürnberg	48 211	48 001	41 656	43 872
Augsburg	19 006	18 463	15 887	17 109	Passau	9 552	14 208	8 315	13 819
Bamberg	9 981	11 470	9 507	10 896	Pfarrkirchen	8 497	9 611	7 617	9 686
Bayreuth	9 303	11 359	8 524	11 502	Regensburg	15 634	17 561	13 986	16 679
Coburg	11 051	11 761	9 469	10 776	Rosenheim	9 656	11 284	8 282	10 821
Deggendorf	8 709	12 172	7 639	12 021	Schwandorf i. Bay.	12 611	16 053	11 256	15 790
Donauwörth	4 608	4 756	3 791	4 456	Schweinfurt	17 074	18 333	15 120	16 658
Freising	4 017	4 443	3 331	4 036	Traunstein	5 401	7 653	4 499	7 194
Hof	11 320	13 433	10 533	13 552	Weiden i. d. OPf.	6 511	8 171	5 895	8 123
Ingolstadt	10 901	11 735	10 085	10 917	Weilheim i. OB.	5 437	6 645	4 532	6 366
Kempten (Allgäu)	10 407	11 791	8 726	11 484	Weißenburg i. Bay.	4 619	5 255	4 187	5 255
Landshut	7 218	8 052	5 857	7 597	Würzburg	12 956	13 764	11 850	13 089
Memmingen	11 440	12 294	9 866	11 554					
Offene Stellen Ende des Monats									
Ansbach	1 322	1 315	1 346	1 306	München	22 450	23 581	29 755	26 918
Aschaffenburg	3 170	2 431	4 469	3 569	Nürnberg	4 580	5 639	6 764	6 934
Augsburg	4 331	4 595	4 561	4 289	Passau	1 527	2 291	2 294	2 459
Bamberg	1 331	1 608	1 414	1 777	Pfarrkirchen	1 339	1 472	1 512	1 490
Bayreuth	1 182	1 322	1 424	1 337	Regensburg	3 132	3 935	3 871	4 661
Coburg	1 336	1 542	1 471	1 660	Rosenheim	3 389	3 909	4 053	4 284
Deggendorf	3 124	4 209	3 676	4 237	Schwandorf i. Bay.	1 982	2 492	2 534	2 588
Donauwörth	1 286	1 558	1 642	1 770	Schweinfurt	2 033	2 585	2 476	2 920
Freising	2 189	2 335	2 932	3 531	Traunstein	2 127	2 271	2 278	2 367
Hof	1 598	1 901	1 874	1 689	Weiden i. d. OPf.	1 065	1 423	1 391	1 664
Ingolstadt	2 485	5 181	2 517	5 141	Weilheim i. OB.	1 975	2 581	2 179	2 592
Kempten (Allgäu)	2 352	2 695	3 068	2 761	Weißenburg i. Bay.	864	1 207	1 030	1 314
Landshut	2 650	5 896	2 223	6 538	Würzburg	2 657	3 790	4 275	4 043
Memmingen	2 988	2 770	3 286	2 948					

5. Arbeitslose seit 1998 nach Berufsabschnitten

- Daten der Bundesanstalt für Arbeit -

Berufsabschnitt	Arbeitslose Ende des Monats						
	1998		1999		2000		2001
	März	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	8 265	5 615	7 457	4 998	6 952	4 363	6 698
Forst- und Jagdberufe	1 268	405	998	293	796	272	708
Bergleute, Mineralgewinner	470	182	430	141	351	123	348
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	1 968	771	1 826	652	1 628	539	1 701
Keramiker, Glasmacher	2 452	2 205	2 272	2 093	1 938	1 643	1 693
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	6 702	5 889	6 175	5 541	5 453	4 470	4 567
Papierhersteller, -verarbeiter	1 746	1 477	1 512	1 328	1 296	1 110	1 137
Drucker	3 167	2 790	2 810	2 660	2 492	2 198	2 168
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	2 332	1 598	2 221	1 395	1 832	1 130	1 776
Metallerzeuger, -bearbeiter	7 905	6 440	6 884	5 857	5 542	4 511	4 482
Schlosser, Mechaniker und zugehörige Berufe	24 817	17 393	22 591	15 931	18 435	12 691	16 865
Elektriker	9 336	6 982	8 197	6 270	6 669	5 026	5 494
Montierer und übrige Metallberufe	16 656	14 917	15 975	14 377	14 080	11 649	11 838
Textil- und Bekleidungsberufe	9 961	8 689	8 527	7 977	7 506	6 358	5 809
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	1 220	1 081	1 049	894	870	768	694
Ernährungsberufe	16 452	12 857	14 875	11 298	12 721	9 710	12 040
Bauberufe	40 610	13 102	34 931	10 213	30 701	9 081	33 729
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	7 410	3 402	6 618	2 935	5 929	2 598	6 678
Tischler, Modellbauer	6 238	4 290	5 689	4 000	5 005	3 508	5 086
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	9 788	4 252	8 914	3 722	8 126	3 327	8 233
Warenprüfer, Versandfertigtmacher	21 950	20 458	20 973	19 267	19 322	17 227	17 464
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	2 015	2 221	2 505	2 554	2 746	2 476	2 802
Maschinisten und zugehörige Berufe	6 528	2 542	5 487	2 153	4 836	1 675	4 852
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	9 466	8 618	8 564	7 784	7 144	6 347	5 712
Techniker	8 557	7 758	7 449	6 801	6 074	5 492	4 867
Technische Sonderfachkräfte	3 862	3 533	3 436	3 256	2 989	2 703	2 488
Warenkaufleute	34 343	32 294	32 901	31 558	30 992	28 894	29 835
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	6 312	5 933	6 151	5 680	5 405	5 055	5 201
Verkehrsberufe	17 478	11 090	15 058	9 902	13 355	8 617	13 150
Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter	22 996	20 000	21 813	18 991	19 830	16 421	17 987
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	65 395	61 500	61 396	59 015	55 681	52 411	51 678
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	10 742	10 043	10 630	10 086	10 326	9 415	10 114
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	1 495	1 343	1 301	1 303	1 235	1 208	1 232
Künstler und zugeordnete Berufe	3 456	3 258	3 208	2 925	2 999	2 902	3 168
Gesundheitsdienstberufe	11 977	12 173	11 616	11 939	10 552	10 348	9 463
Sozial- und Erziehungsberufe	14 562	15 988	13 459	15 312	12 541	13 905	11 863
Körperpfleger	2 025	1 983	1 951	1 934	1 815	1 823	1 682
Gästabtreter	10 035	7 110	9 247	6 436	8 272	5 503	7 678
Hauswirtschaftliche Berufe	5 523	4 762	5 153	4 527	4 817	4 084	4 475
Reinigungsberufe	15 713	13 971	14 785	12 708	12 915	10 858	11 596
Sonstige Berufe	11 093	11 648	11 116	11 923	11 307	10 945	9 371
Insgesamt	464 286	372 563	428 150	348 629	383 475	303 384	358 422

6. Streiks seit 1998

- Daten der Bundesanstalt für Arbeit -

Bezeichnung	Bayern			Deutschland		
	1998	1999	2000	1998	1999	2000
Von Streiks betroffene Betriebe	2	8	4	45	200	67
Beteiligte Arbeitnehmer	44	5 688	342	4 083	187 749	7 429
Durch Streiks verlorene Arbeitstage	44	2 481	678	16 102	78 785	10 776

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

1. Industrie- und Handelskammern am 1. Januar 2001

- Daten des Deutschen Industrie- und Handelstags -

Industrie- und Handelskammerbezirk	Eingetragene Unternehmen			Industrie- und Handelskammerbezirk	Eingetragene Unternehmen		
	insgesamt	davon im			insgesamt	davon im	
		Handelsregister	Genossenschaftsregister			Handelsregister	Genossenschaftsregister
Aschaffenburg	5 216	5 198	18	München	84 684	84 338	346
Augsburg	20 456	20 292	164	Nürnberg	21 818	21 703	115
Bayreuth	12 387	12 237	114	Passau	11 788	11 706	82
Coburg	1 952	1 941	11	Regensburg	12 443	12 315	128
Lindau	989	988	1	Würzburg-Schweinfurt	10 315	10 209	106

2. Handwerkskammern am 1. Januar 2001

- Daten des Bayerischen Handwerkstags -

Handwerkskammerbezirk	Bevölkerung	Handwerksbetriebe ¹⁾	Innungen des Bezirks	Handwerkskammerbezirk	Bevölkerung	Handwerksbetriebe ¹⁾	Innungen des Bezirks
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
Oberbayern	4 083	60 530	206	Coburg ²⁾	135	1 557	18
Niederbayern }	2 255	30 210	188	Mittelfranken	1 689	18 635	122
Oberpfalz }				Unterranken	1 336	16 308	98
Oberfranken ³⁾	978	12 350	122	Schwaben	1 753	22 226	148

¹⁾ Einschl. handwerkähnlichen Gewerbes. - ²⁾ Landkreis und Stadt. - ³⁾ Ohne Kreisfreie Stadt Coburg und Landkreis Coburg.

3. Gewerkschaftsmitglieder seit 1998

- Daten des DGB, der DAG und des BBB -

Gewerkschaft — Bereich	Mitglieder am 31. Dezember							
	1998	1999	2000				insgesamt	weiblich
			Arbeiter	Angestellte	Beamte			
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)¹⁾								
Bauen, Agrar, Umwelt	71 908	69 945	—	—	—	—	—	
Bergbau, Chemie, Energie	93 166	91 286	—	—	—	—	—	
Eisenbahner Deutschlands	53 329	51 600	—	—	—	—	—	
Erziehung und Wissenschaft ²⁾	8 792	8 626	—	—	—	—	—	
Handel, Banken und Versicherungen	34 488	34 821	—	—	—	—	—	
Holz und Kunststoff ¹⁾	22 122	18 993	—	—	—	—	—	
IG Medien ²⁾	26 836	26 062	—	—	—	—	—	
Metall	380 021	374 724	—	—	—	—	—	
Nahrung, Genuß, Gaststätten	35 755	34 440	—	—	—	—	—	
Öffentlicher Dienst, Transport und Verkehr	133 219	130 716	—	—	—	—	—	
Polizei	16 429	15 658	—	—	—	—	—	
Deutsche Postgewerkschaft	65 627	63 987	—	—	—	—	—	
Insgesamt	941 692	920 858	—	—	—	—	—	
Deutsche Angestellten-Gewerkschaft (DAG)								
Privater Dienst	26 380	25 903	—	25 862	—	25 862	15 180	
Industrie	5 790	5 504	—	5 276	—	5 276	1 361	
Öffentlicher Dienst	18 408	18 086	—	17 733	—	17 733	9 605	
Insgesamt	50 578	49 493	—	48 871	—	48 871	26 146	
Bayerischer Beamtenbund (BBB)	•	•	5 151	14 027	176 021	195 199³⁾	•	

¹⁾ Zum Stichtag 31. Dezember 2000, stehen keine Angaben zur Verfügung. - ²⁾ Insgesamt einschl. sonstiger Mitglieder (Freiberufler, Arbeitslose, Rentner, Azubis usw.). - ³⁾ Stand: 1. September 2000.

A. Land- und forstwirtschaftliche Betriebsverhältnisse

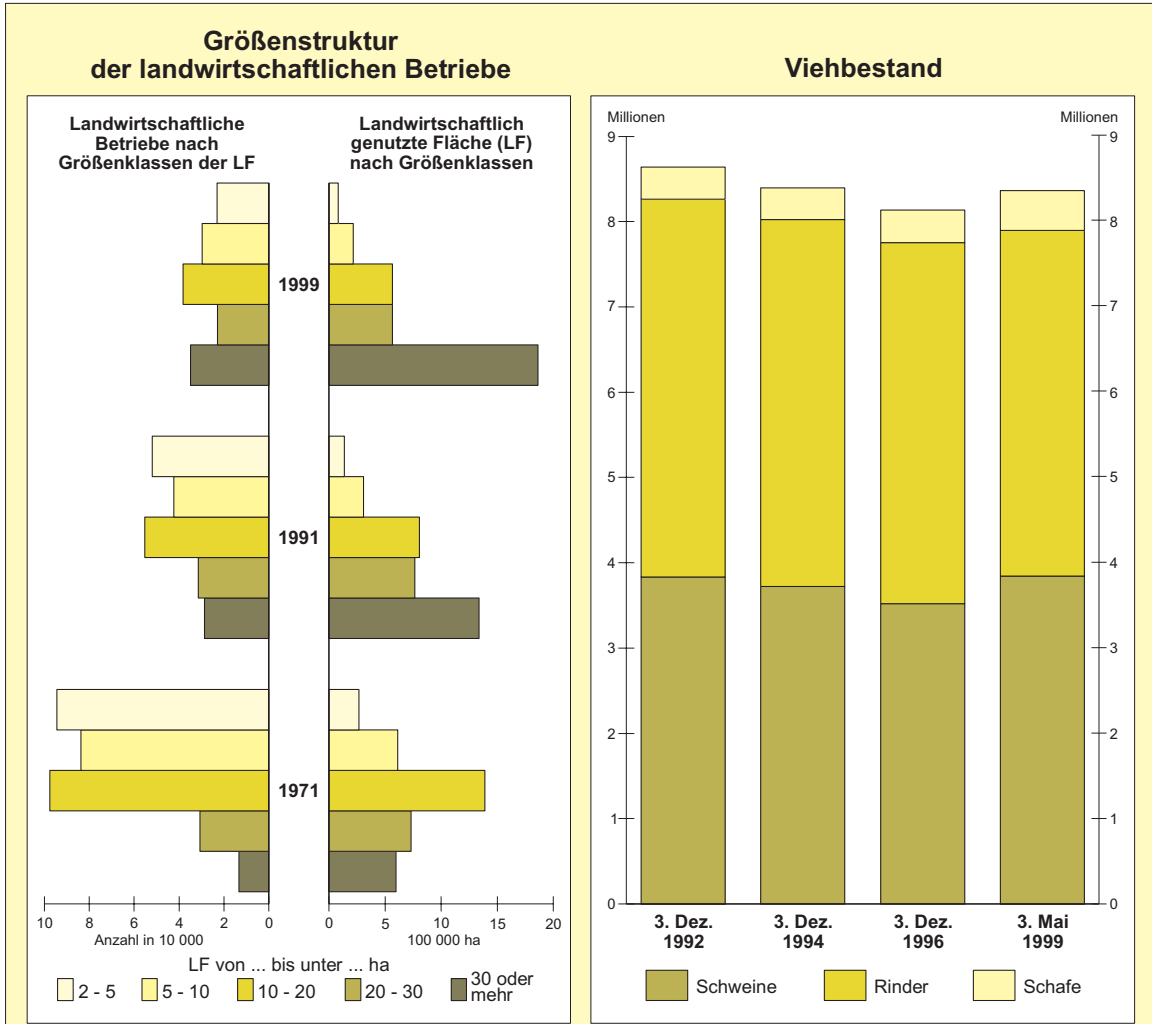
1. Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe seit 1971	165
2. Landwirtschaftliche Betriebe 1991, 1995 und 1999 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten	166
3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland 1995 und 1999 nach Fruchtarten	167
4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 1991, 1995 und 1999	168
5. Landwirtschaftliche Betriebe 1995 und 1999 nach Betriebsbereichen und -formen sowie Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	169
6. Landwirtschaftliche Betriebe 1995 und 1999 nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens und der landwirtschaftlich genutzten Fläche	169
7. Landwirtschaftliche Betriebe 1995 und 1999 nach Betriebsbereichen und -formen sowie Größenklassen des Standardbetriebseinkommens	170
8. Flächen- und Tierbestände der landwirtschaftlichen Betriebe 1995 und 1999 nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens	170
9. Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1995 und 1999 nach sozialökonomischen Betriebstypen	171
10. Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Flächen 1995 und 1999	171
11. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe im April 1997 und 1999 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	172
12. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 1999 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und sozialökonomischen Betriebstypen	173
13. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke seit 1990	173
14. Düngemittellieferung zum Verbrauch in der Landwirtschaft seit 1950/51	173

B. Bodennutzung und Ernte

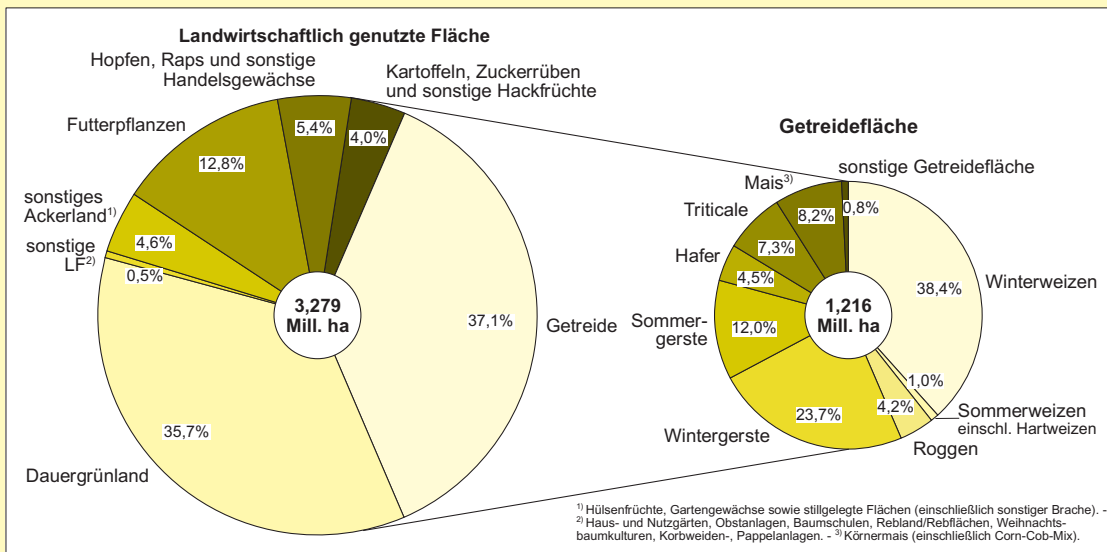
1. Gesamtfläche 1997 nach Nutzungsarten	174
2. Entwicklung wichtiger Nutzungsarten seit 1960	174
3. Hektarerträge von ausgewählten Feldfrüchten und Grünland seit 1997	176
4. Erntemengen von ausgewählten Feldfrüchten und Grünland seit 1997	176
5. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche 1999 und 2000 nach Rebsorten	178
6. Im Ertrag stehende Rebflächen und Weinmosternte 2000	178
7. Weinbestände am 31. August 2000	178
8. Flächen des Verkaufsanbaus ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2000	179
9. Anbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland für den Verkauf 2000, 1996 und 1994/99	179
10. Verkaufsanbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten unter Glas seit 1998	180
11. Ernteergebnisse für ausgewählte Obstarten 2000	180
12. Hopfenanbauflächen 2000 nach Sorten und Anbaugebieten	181
13. Hopfenanbau und Hopfenernte seit 1994	181
14. Baumschulbetriebe, Flächen und Pflanzenbestände 2000	182
15. Strukturverhältnisse im Verkaufsobstbau 1997	183
16. Grund- und Anbauflächen sowie Erzeugung im Verkaufsanbau von Zierpflanzen 2000	183

C. Viehwirtschaft

1. Entwicklung der Viehhaltung seit 1988	184
2. Rinderhalter und Rinderbestände 1996 und 1999	185
3. Milchkuhalter und Milchkuhbestände 1996 und 1999	185
4. Halter und Bestände von männlichen Rindern ½ Jahr oder älter 1999	185
5. Schweinehalter und Schweinebestände 1996 und 1999	186
6. Mastschweinehalter und Mastschweinebestände 1999	186
7. Zuchtschweinehalter und Zuchtschweinebestände 1999	186
8. Schafhalter und Schafbestände 1999	187
9. Halter und Bestände von Legehennen ½ Jahr oder älter 1999	187
10. Halter und Bestände von Schlacht- und Masthähnen bzw. -hühnern sowie sonstigen Hähnen 1999	187
11. Geschlachtetes Geflügel seit 1993	187
12. Hennenhaltung und Konsumeierzeugung seit 1998	188
13. Milcherzeugung und -verwendung seit 1986	188
14. Schlachtungen und Schlachtmenge aus Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft seit 1990	189



Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 2000



Allgemeine Anmerkungen

Die Ergebnisse dieses Abschnitts stammen aus einer Vielzahl statistischer Erhebungen, die bis 1999 z.T. unterschiedliche Berichtskreise bzw. Abgrenzungen aufwiesen. 1999 wurden die Erfassungs- und Darstellungsbereiche der Struktur- und Produktionsstatistiken im Rahmen der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes weitestgehend vereinheitlicht und die Erfassungsgrenzen deutlich angehoben. So werden bei der Bodennutzungshaupterhebung, der Viehzählung und den Strukturhebungen (Landwirtschaftszählungen, Agrarstrukturhebungen) nur noch Betriebe (ohne Einheiten ohne Betriebseigenschaft) mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 2 ha oder einer entsprechenden marktrelevanten Produktion oder mit einer Waldfläche von mindestens 10 ha einbezogen. In den vorausgegangenen Jahren lagen die Flächengrenzen bei 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche bzw. 1 ha Waldfläche.

In der Regel werden ab 1999 nur Ergebnisse für landwirtschaftliche Betriebe veröffentlicht. Als landwirtschaftliche Betriebe gelten Einheiten mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens 2 ha, in denen eine eventuell vorhandene Waldfläche nicht mehr als das Zehnfache der LF beträgt, sowie Einheiten mit natürlichen Erzeugungseinheiten (marktrelevanter Produktion).

Mit Ausnahme der 1979 neu eingeführten „Flächenerhebung“ (nähere Angaben s.u.) gilt für sämtliche Erhebungen, daß alle ausgewiesenen Tatbestände nach dem **Betriebsprinzip** zugeordnet wurden, also jeweils derjenigen regionalen Einheit, in der der befragte Betrieb seinen Sitz hatte.

Bei den Ergebnissen der **Strukturhebungen** (Unterabschnitt A, Tab. 1 bis 11) sind die Ergebnisse aufgrund der o.g. Anhebung der Erfassungsgrenzen mit denen der vorausgegangenen Jahre nur bedingt vergleichbar. Eventuelle Unterschiede in den Ergebnissen eines Erhebungsjahres zu ansonsten gleichen Sachverhalten sind auf die unterschiedliche Ermittlungsart zurückzuführen. So stammen die Ergebnisse in den Tabellen 1 bis 9 und 12 - soweit nicht anders angegeben - aus Totalerhebungen, die Tabellen 10 und 11 aus Repräsentativerhebungen.

Auch bei der **Bodennutzungshaupterhebung** (Unterabschnitt B, Tab. 2) sind die 1999 ermittelten Daten aufgrund der o.g. Änderungen mit entsprechenden Werten früherer Jahre je nach ausgewiesener Position nicht bzw. nur bedingt vergleichbar. Nicht enthalten sind gegenüber früheren Jahren insbesondere die Flächen von Einheiten ohne Betriebseigenschaft wie z.B. Alm-/Alpgenossenschaften.

Bei der **Flächenerhebung** (Unterabschnitt B, Tab. 1) erfolgte die Datenerfassung unter Zugrundelegung der Werte des Liegenschaftskatasters über die Vermessungsämter und die Zuordnung nach dem **Belegheitsprinzip** (jede Fläche wird in der regionalen Einheit nachgewiesen, in der sie liegt). Seit 1979 werden nur noch bei dieser Erhebung alle zu einer regionalen Einheit gehörenden Flächen erfaßt, wobei hier verwendete Definitionen und Abgrenzungen mit bei anderen Erhebungen benutzten, trotz z.T. gleichem oder ähnlichem Wortlaut, nicht bzw. nicht in vollem Umfang übereinstimmen.

Bei der **Viehzählung** (Unterabschnitt C) gelten ab 1999 ebenfalls die o.g. Erfassungsgrenzen. Nicht mehr einbezogen sind u.a. Viehbestände auf Schlachthöfen, bei Viehhändlern u.ä. (Einheiten ohne Betriebseigenschaft). Diese waren bereits bei früheren Erhebungen in den Nachweisungen nach Bestandsgrößenklassen nicht enthalten. Außerdem wird die allgemeine Viehzählung im Gegensatz zu den vorausgegangenen Jahren nicht mehr im Dezember, sondern im Monat Mai des darauf folgenden Jahres durchgeführt.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Zum **Ackerland** gehören alle Flächen, auf denen Getreidearten, Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung), Hackfrüchte, Handelsgewächse, Feldfutterpflanzen, Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (einschl. Unterglasflächen) als Hauptfrüchte angebaut werden (einschl. der zur Gründüngung bestimmten Hauptfrüchte) sowie die Brache.

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe sind mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Personen im Alter von 15 oder mehr Jahren. Als **Familienarbeitskräfte** gelten in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen der Betriebsinhaber und seine auf dem Betrieb lebenden, betrieblich beschäftigten Familienangehörigen und Verwandten. Zu den **familienfremden Arbeitskräften** rechnen - neben sämtlichen Beschäftigten in Betrieben der Rechtsformen juristische Personen und Personengesellschaften - auch die in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen betrieblich beschäftigten Verwandten des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben, aber keine Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind. **Ständige Arbeitskräfte** stehen in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis. Eine **Arbeitskräfte-Einheit (AK-Einheit)** ist die Arbeitsleistung einer mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft.

Betriebsbereiche und -formen stellen die ersten beiden Stufen der hierarchisch in vier Stufen gegliederten Betriebssystematik dar. Bei ihr werden die Betriebe seit 1971 nach der Struktur des Standarddeckungsbeitrages des Betriebes einem Betriebssystem zugeordnet.

Ein Betrieb wird dem Betriebsbereich Landwirtschaft, Gartenbau oder Forstwirtschaft zugeordnet, wenn er 75 % oder mehr seines Standarddeckungsbeitrages aus dem entsprechenden Produktionsbereich erzielt.

Die Betriebsbereiche Landwirtschaft und Gartenbau gliedern sich in Betriebsformen. Ein Betrieb zählt zu einer bestimmten Betriebsform, wenn mindestens 50 % seines Standarddeckungsbeitrags aus der entsprechenden Produktionsrichtung stammen. Im Betriebsbereich Landwirtschaft unterscheidet man die Betriebsformen **Marktfruchtbetriebe** (Getreide-, Hülsen- und Ölfrüchte, sonstige Handelsgewächse, Kartoffeln, Zuckerrüben, Tabak, Feldgemüse), **Futterbaubetriebe** (Pferde, Rinder, Schafe), **Veredlungsbetriebe** (Schweine, Geflügel), **Dauerkulturbetriebe** (Rebland, Obstanlagen, Hopfen). Erreicht in einem Betrieb keine Produktionsrichtung einen Anteil von mindestens 50 % am Standardbetriebs-einkommen, so zählt er zu den **landwirtschaftlichen Gemischtbetrieben**.

Die **Betriebsfläche** (Unterabschnitt B, Tab. 1) enthält unbebaute Flächen, die überwiegend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden, wie z.B. Halden, Lagerplätze, Deponien und dgl.

Dauergrünland sind Flächen, die zur Futtergewinnung - ohne Unterbrechung durch andere Kulturen - bestimmt sind. Dazu gehören auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, die Futtergewinnung aber die Hauptnutzung darstellt.

Zu den **Dauerkulturen** gehören Obst- und Rebanlagen, Baumschulen und Korbweidenanlagen.

Die **Erholungsfläche** umfaßt unbebaute Flächen, die überwiegend dem Sport, der Erholung oder dazu dienen, Tiere oder Pflanzen zu zeigen. Hierzu gehören u.a. Grünanlagen einschl. Parks, Schrebergärten und dgl. sowie Sportflächen und Campingplätze.

Flächen anderer Nutzung sind Flächen, die entsprechend ihrer überwiegenden Verwendung keiner der anderen Nutzungsart aus Unterabschnitt B, Tab. 1, zuzuordnen sind (Übungsgelände, Schutzflächen, Unland usw.).

Zur **Gebäude- und Freifläche** gehören Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind. Zu den unbebauten Flächen zählen Vor- und Hausgärten, Spiel- und Stellplätze, Grünflächen, Hofräume, Lagerplätze usw., es sei denn, daß sie wegen eigenständiger Verwendung nach ihrer tatsächlichen Nutzung auszuweisen sind.

Als **Haupterwerbsbetriebe** gelten alle Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem Arbeitskräftebesatz von mindestens 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten und Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz von mindestens 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten mit überwiegend betrieblichem Einkommen des Betriebsinhabers und/oder Ehegatten.

Grundlage für die **Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke** bilden alle Fälle, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) mindestens 0,1 ha groß ist und bei denen vom Kaufpreis mehr als 90 % auf die FdIN entfallen. Die FdIN umfaßt im wesentlichen nur diejenigen Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes, die bei der Einheitsbewertung zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehören und einer Pauschalbewertung unterliegen.

Die **landwirtschaftlich genutzte Fläche** (LF) umfaßt das Ackerland, das Gartenland (Haus- und Nutzgärten (ohne Ziergärten) sowie Kleingärten), die Obstanlagen, die Baumschulflächen, das Dauergrünland, das Rebland, die Korbweiden- und Pappelanlagen sowie die Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. Zur landwirtschaftlich genutzten Fläche gehören auch die vorübergehend im Rahmen von Flächenstilllegungsprogrammen stillgelegten Ackerflächen.

Zur **Landwirtschaftsfläche** (Unterabschnitt B, Tab. 1) gehören Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau (einschließlich Obstanlagen und Baumschulen) oder dem Weinbau dienen. Zur Landwirtschaftsfläche zählen auch Moor- und Heideflächen, Brachland sowie unbebaute landwirtschaftliche Betriebsflächen.

Als **Nebenerwerbsbetriebe** gelten alle Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, die nicht den Haupterwerbsbetrieben zugeordnet werden. Es handelt sich folglich um Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz bis unter 0,75 Arbeitskräfte-Einheiten und Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz von 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten mit überwiegend außerbetrieblichem Einkommen des Betriebsinhabers und/oder Ehegatten.

Als **Betriebe mit ökologischem Landbau** werden Einheiten nachgewiesen, die ihren Betrieb nach der EWG-Verordnung 2092/91 bewirtschaften und zertifiziert werden.

Die **Siedlungs- und Verkehrsfläche** ist die Summenposition der Nutzungsarten Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne Abbauand, Erholungsfläche, Verkehrsfläche sowie Friedhofsfläche.

Das **Standardbetriebseinkommen** (StBE) wird anhand der betrieblichen Daten über Art und Umfang der Bodennutzung und Viehhaltung sowie durchschnittlicher, insbesondere aus Buchführungsunterlagen abgeleiteter Angaben über Kosten und Erlöse ermittelt und dient zur Darstellung der wirtschaftlichen Größe der Betriebe. Da die Berechnung von durchschnittlichen Angaben über Erlöse und Kosten ausgeht und außerdem nicht alle Ertrags- und Kostenarten berücksichtigt, kann das tatsächlich erzielte Betriebseinkommen vom statistisch errechneten StBE mehr oder weniger abweichen.

Als **Unland** versteht man unbebaute Flächen, die nicht geordnet genutzt werden können (Felsen, Steinriegel, Dünen usw.).

Zur **Verkehrsfläche** zählen unbebaute Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr sowie Landflächen, die dem Verkehr auf den Wasserstraßen dienen.

Zur **Waldfläche** gehören unbebaute Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind. Hierzu gehören auch Waldblößen, Pflanzschulen und Wildäsungsflächen.

Zur **Wasserfläche** zählen Flächen, die ständig oder während des größeren Teils des Jahres mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht. In die Wasserfläche einbezogen werden auch zugehörige Böschungen, kleine Inseln und dgl.

A. Land- und forstwirtschaftliche Betriebsverhältnisse**1. Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe seit 1971**

Größenklasse nach der landw. genutzten Fläche von ... ha — Gebiet — Größenklasse nach der Waldfläche von ... ha	Betriebsgrößenstruktur						Veränderung 1999 gegenüber 1997 in %
	1971	1979	1991	1995	1997	1999	

Landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von 2 ha oder mehr

Betriebe							
Insgesamt	291 310	245 276	190 459	167 760	158 028	149 057	-5,7
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche							
2 bis unter 5	66 096	49 234	32 826	26 802	25 475	23 112	-9,3
5 bis unter 10	83 731	63 391	42 286	36 052	32 526	29 684	-8,7
10 bis unter 20	97 537	79 077	55 270	44 442	40 471	38 317	-5,3
20 bis unter 30	30 690	34 411	31 382	27 712	25 658	22 937	-10,6
30 bis unter 50	10 705	15 640	21 521	22 161	21 974	21 981	0,0
50 oder mehr	2 551	3 523	7 174	10 591	11 924	13 026	9,2
nach Regierungsbezirken¹⁾							
Oberbayern	54 773	51 771	43 556	39 540	37 676	36 036	-4,4
Niederbayern	53 285	43 491	33 986	30 324	28 742	26 826	-6,7
Oberpfalz	35 458	30 581	23 685	21 035	20 115	19 089	-5,1
Oberfranken	31 543	25 135	18 852	16 344	15 525	14 428	-7,1
Mittelfranken	34 899	28 581	21 439	18 240	17 039	15 961	-6,3
Unterfranken	35 066	27 763	19 241	16 151	14 686	13 838	-5,8
Schwaben	46 286	37 954	29 700	26 126	24 245	22 879	-5,6

Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha							
Insgesamt	3 562 849	3 459 525	3 335 023	3 333 865	3 312 196	3 290 857	-0,6
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche							
2 bis unter 5	228 064	169 965	112 412	91 385	87 294	80 847	-7,4
5 bis unter 10	614 450	465 370	310 019	260 475	235 745	216 211	-8,3
10 bis unter 20	1 390 015	1 141 466	806 221	649 393	592 458	566 349	-4,4
20 bis unter 30	732 061	830 666	767 182	680 173	630 531	566 529	-10,2
30 bis unter 50	388 394	571 037	805 198	839 344	835 613	838 213	0,3
50 oder mehr	209 863	281 021	533 992	813 095	930 554	1 022 708	9,9
nach Regierungsbezirken¹⁾							
Oberbayern	809 509	849 011	816 138	809 938	804 173	798 100	-0,8
Niederbayern	613 879	577 899	559 957	552 034	547 734	541 182	-1,2
Oberpfalz	440 644	425 772	414 804	412 743	411 567	410 571	-0,2
Oberfranken	356 202	331 515	317 612	321 359	320 279	316 637	-1,1
Mittelfranken	392 588	362 683	347 618	347 662	346 753	343 709	-0,9
Unterfranken	366 501	353 595	341 833	354 748	353 451	355 416	0,6
Schwaben	583 526	559 050	537 061	535 360	528 239	525 242	-0,6

Forstbetriebe mit einer Waldfläche von 10 ha oder mehr nach Größenklassen der Waldfläche

Betriebe							
Insgesamt	6 350	6 184	6 862	7 232	7 076	7 259	2,6
10 bis unter 50	4 196	4 272	4 971	5 337	5 249	5 435	3,5
50 bis unter 200	1 333	1 151	1 130	1 144	1 109	1 110	0,1
200 bis unter 500	373	381	375	364	349	344	-1,4
500 bis unter 1000	134	146	150	154	150	154	2,7
1000 oder mehr	314	234	236	233	219	216	-1,4
Waldfläche in ha							
Insgesamt	1 314 044	1 330 148	1 344 415	1 358 164	1 325 955	1 340 164	1,1
10 bis unter 50	87 644	85 236	94 462	99 623	98 277	100 411	2,2
50 bis unter 200	131 149	110 977	111 378	112 611	108 314	109 019	0,7
200 bis unter 500	115 014	121 427	117 098	115 168	109 769	107 136	-2,4
500 bis unter 1000	94 360	102 754	103 398	105 884	103 211	106 151	2,8
1000 oder mehr	885 877	909 754	918 079	924 878	906 384	917 447	1,2

¹⁾ 1971 Gebietsstand 1. Juli 1972, ansonsten jeweils Gebietsstand zum Zeitpunkt der Erhebung.

2. Landwirtschaftliche Betriebe 1991, 1995 und 1999 nach Hauptnutzungs- und Kulturarten

Art der genutzten Fläche (Hauptnutzungs- und Kulturarten)	Betriebsgrößenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha						Insgesamt	darunter 2 ha LF oder mehr
	unter 5	5	10	20	30	50 oder mehr		
		bis unter						
	10	20	30	50				

1991

Anzahl der Betriebe in 1 000

Bewirtschaftete Fläche insgesamt	57,2	42,3	55,3	31,4	21,5	7,2	214,9	190,5
hierunter landw. genutzte Fläche	56,5	42,3	55,3	31,4	21,5	7,2	214,1	190,5
hierunter Ackerland	37,8	36,5	48,1	27,7	20,0	6,8	176,9	163,6
Dauergrünland	38,1	35,3	49,7	29,1	19,5	5,7	177,5	164,1
Dauerkulturen	5,9	2,3	2,6	1,4	1,0	0,5	13,7	10,0
Waldfläche	32,2	30,3	44,5	26,9	18,6	5,8	158,4	146,1

Fläche in 1 000 ha

Bewirtschaftete Fläche insgesamt	227,3	407,8	1 023,6	958,0	982,4	652,9	4 252,0	4 190,6
darunter landw. genutzte Fläche	141,8	310,0	806,2	767,2	805,2	534,0	3 364,4	3 335,0
darunter Ackerland	70,6	177,2	450,4	436,3	530,2	424,1	2 088,8	2 076,0
Dauergrünland	64,8	128,5	351,0	327,8	272,4	107,6	1 252,1	1 238,6
Dauerkulturen	4,6	2,9	2,5	1,6	1,3	1,7	14,5	12,3
Waldfläche	64,5	81,5	187,2	167,3	154,3	100,2	755,0	732,3

1995

Anzahl der Betriebe in 1 000

Bewirtschaftete Fläche insgesamt	49,0	36,1	44,4	27,7	22,2	10,6	189,9	167,8
hierunter landw. genutzte Fläche	48,0	36,1	44,4	27,7	22,2	10,6	189,0	167,8
hierunter Ackerland	28,8	29,7	38,0	23,9	20,3	10,1	150,9	140,3
Dauergrünland	33,9	30,5	40,0	25,9	20,6	9,2	160,1	147,5
Dauerkulturen	5,9	2,5	2,5	1,4	1,1	0,9	14,2	10,6
Waldfläche	28,8	26,8	36,3	24,0	19,3	8,7	143,9	132,3

Fläche in 1 000 ha

Bewirtschaftete Fläche insgesamt	199,8	355,0	831,1	846,3	1 016,6	949,9	4 198,6	4 141,5
darunter landw. genutzte Fläche	117,8	260,5	649,4	680,2	839,3	813,1	3 360,2	3 333,9
darunter Ackerland	53,0	144,5	370,2	390,8	548,8	638,3	2 145,4	2 135,4
Dauergrünland	58,9	112,4	276,3	287,6	289,3	172,3	1 196,8	1 183,5
Dauerkulturen	4,6	3,4	2,6	1,6	1,1	2,4	15,7	13,6
Waldfläche	63,8	80,8	162,9	151,1	159,8	119,2	737,7	715,3

1999

Anzahl der Betriebe in 1 000

Bewirtschaftete Fläche insgesamt	28,2	29,7	38,3	22,9	22,0	13,0	154,2	149,1
hierunter landw. genutzte Fläche	27,9	29,7	38,3	22,9	22,0	13,0	153,8	149,1
hierunter Ackerland	16,2	23,4	32,2	19,5	19,7	12,4	123,3	121,6
Dauergrünland	19,9	25,0	34,1	21,4	20,5	11,6	132,5	131,5
Dauerkulturen	5,4	2,8	2,9	1,5	1,7	1,6	16,0	12,9
Waldfläche	17,2	22,6	31,9	20,1	19,4	11,0	122,2	120,3

Fläche in 1 000 ha

Bewirtschaftete Fläche insgesamt	147,1	305,0	734,9	709,4	1 018,8	1 193,4	4 108,6	4 092,7
darunter landw. genutzte Fläche	84,9	216,2	566,3	566,5	838,2	1 022,7	3 294,9	3 290,9
darunter Ackerland	34,8	116,0	319,9	315,2	525,9	788,0	2 099,8	2 098,6
Dauergrünland	45,1	96,4	243,3	249,6	310,6	232,0	1 177,0	1 176,3
Dauerkulturen	4,6	3,6	3,0	1,7	1,6	2,6	17,2	15,1
Waldfläche	51,7	77,0	150,5	128,7	161,8	147,6	717,3	707,3

3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland 1995 und 1999 nach Fruchtarten

Art der Ackerlandnutzung (Fruchtarten)	Betriebsgrößenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha					Insgesamt	darunter 2 ha LF oder mehr
	unter 5	5	10	20	30		
		bis unter						50 oder mehr
	10	20	30	50			

1995

Anzahl der Betriebe in 1 000

Ackerland insgesamt	28,8	29,7	38,0	23,9	20,3	10,1	150,9	140,3
hierunter Getreide	21,7	26,8	35,3	22,4	19,5	10,0	135,7	128,9
hierunter Weizen	13,5	18,5	27,1	18,0	16,0	8,8	101,9	97,8
Roggen	2,8	5,0	6,6	3,7	3,3	2,8	24,3	23,7
Sommergerste	7,0	10,7	14,4	8,7	7,8	4,3	53,0	51,1
Hafer	5,1	10,4	16,6	11,0	8,7	3,3	55,1	54,1
Kartoffeln	11,5	10,9	11,6	6,1	5,5	3,2	48,7	44,7
Zuckerrüben	0,3	1,2	3,9	3,3	3,9	3,7	16,3	16,3
Gemüse, Spargel, Erdbeeren	2,1	1,1	1,1	0,6	0,7	0,6	6,2	5,1
Blumen und Zierpflanzen	1,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	1,4	0,4
Handelsgewächse	1,2	3,7	5,7	3,9	6,4	6,5	27,5	27,3
Futterpflanzen	5,7	14,1	26,1	19,5	16,6	7,1	89,1	88,0

Fläche in 1 000 ha

Ackerland insgesamt	53,0	144,5	370,2	390,8	548,8	638,3	2 145,4	2 135,4
darunter Getreide	34,3	94,6	223,4	211,6	283,4	343,8	1 191,2	1 185,1
darunter Weizen	12,1	30,1	75,3	76,2	109,2	149,7	452,5	449,9
Roggen	2,8	7,6	14,0	10,3	12,4	23,1	70,2	69,8
Sommergerste	6,7	17,9	36,9	31,2	37,4	40,3	170,3	169,1
Hafer	3,4	9,5	20,9	17,5	16,7	8,9	77,0	76,5
Kartoffeln	3,0	3,8	8,0	8,6	16,0	20,5	59,8	58,8
Zuckerrüben	0,2	1,7	9,2	11,5	19,6	36,8	79,1	79,1
Gemüse, Spargel, Erdbeeren	1,3	1,2	1,8	1,3	2,1	5,2	12,9	12,3
Blumen und Zierpflanzen	0,6	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	1,0	0,5
Handelsgewächse	1,9	9,1	22,8	21,1	39,3	80,8	175,1	174,9
Futterpflanzen	4,5	20,1	84,2	119,0	149,7	85,4	462,8	462,1

1999

Anzahl der Betriebe in 1 000

Ackerland insgesamt	16,2	23,4	32,2	19,5	19,7	12,4	123,3	121,6
hierunter Getreide	12,2	20,9	29,7	18,0	18,7	12,2	111,7	111,2
hierunter Weizen	6,3	12,5	20,0	13,0	14,1	10,3	76,2	75,9
Roggen	1,2	2,6	3,7	1,8	2,0	2,2	13,3	13,3
Sommergerste	4,4	8,8	12,6	7,3	7,5	5,4	46,0	45,9
Hafer	3,2	7,3	12,0	7,8	7,2	3,6	41,1	41,0
Kartoffeln	5,8	8,2	9,4	4,7	5,2	3,9	37,2	36,8
Zuckerrüben	0,2	1,1	3,3	2,6	3,4	4,3	14,9	14,9
Gemüse, Spargel, Erdbeeren	1,4	1,1	1,1	0,6	0,8	0,9	5,9	5,3
Blumen und Zierpflanzen	0,8	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	1,1	0,4
Handelsgewächse	1,2	4,1	6,9	4,3	7,1	8,1	31,7	31,7
Futterpflanzen	4,2	10,3	20,5	15,3	16,0	9,0	75,4	75,2

Fläche in 1 000 ha

Ackerland insgesamt	34,8	116,0	319,9	315,2	525,9	788,0	2 099,8	2 098,6
darunter Getreide	23,2	77,0	192,1	169,3	268,8	426,6	1 157,0	1 156,6
darunter Weizen	6,3	21,0	57,8	56,5	96,9	175,0	413,6	413,5
Roggen	1,4	4,0	8,2	5,2	7,4	18,2	44,4	44,4
Sommergerste	5,3	16,8	36,9	28,0	38,6	54,7	180,3	180,2
Hafer	2,4	6,9	15,7	12,6	13,7	9,6	61,0	60,9
Kartoffeln	1,4	2,7	6,4	5,9	14,2	24,9	55,5	55,4
Zuckerrüben	0,2	1,6	8,2	9,1	17,5	41,1	77,7	77,7
Gemüse, Spargel, Erdbeeren	0,9	1,1	1,8	1,3	2,5	6,3	14,0	13,7
Blumen und Zierpflanzen	0,5	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,8	0,6
Handelsgewächse	1,9	10,3	27,6	22,7	43,8	106,1	212,4	212,4
Futterpflanzen	3,5	14,7	66,5	91,5	144,0	115,0	435,2	435,1

4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 1991, 1995 und 1999

Tiergattung	Betriebsgrößenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha						Insgesamt	darunter 2 ha LF oder mehr
	unter 5	5	10	20	30	50 oder mehr		
		bis unter						
		10	20	30	50			
1991								
Anzahl der Betriebe in 1 000								
Viehhaltung insgesamt	31,2	35,2	51,1	30,1	20,4	6,2	174,2	164,2
hierunter Pferde ¹⁾	2,8	2,2	3,1	2,3	1,9	0,8	13,2	12,2
Rinder insgesamt	14,1	25,7	44,1	27,4	18,1	4,7	134,1	131,0
hierunter Milchkühe	10,6	21,9	39,7	25,4	16,0	3,5	117,0	114,8
Schafe	3,7	2,3	2,2	1,2	1,0	0,5	10,9	9,5
Schweine insgesamt	15,3	19,2	26,0	14,0	9,7	3,0	87,2	82,5
hierunter Zuchtsauen ²⁾	2,4	4,9	9,3	5,7	4,1	1,1	27,6	26,8
Legehennen ³⁾	17,3	19,2	25,8	13,5	8,0	2,0	85,7	80,0
Schlacht-, Masthähne ⁴⁾ ..	4,1	4,5	5,4	2,6	1,4	0,3	18,3	16,9
Anzahl der Tiere in 1 000								
Pferde ¹⁾	9,9	8,7	10,9	9,8	6,7	4,8	50,8	47,7
Rinder insgesamt	102,6	336,0	1 266,3	1 372,5	1 263,6	441,6	4 782,6	4 752,7
darunter Milchkühe	44,2	155,1	538,9	536,2	418,4	106,9	1 799,7	1 789,6
Schafe	73,5	56,5	58,8	35,1	47,3	70,3	341,6	313,3
Schweine insgesamt	159,2	308,6	831,2	802,3	985,1	582,9	3 669,2	3 600,7
darunter Zuchtsauen ²⁾	13,0	40,3	124,7	111,5	109,0	43,0	441,6	437,2
Legehennen ³⁾	2 421,1	573,7	634,8	512,2	482,8	728,8	5 353,5	3 176,9
Schlacht-, Masthähne ⁴⁾ ..	2 853,8	85,9	199,6	175,5	579,3	549,0	4 443,1	1 604,2
1995								
Anzahl der Betriebe in 1 000								
Viehhaltung insgesamt	23,4	27,3	39,1	25,9	20,8	9,2	145,7	137,5
hierunter Pferde ¹⁾	2,9	2,6	3,2	2,4	2,2	1,2	14,4	13,4
Rinder insgesamt	8,7	17,6	31,7	23,1	18,3	7,1	106,4	104,2
hierunter Milchkühe	5,6	13,0	26,5	20,8	16,2	5,5	87,6	86,2
Schafe	3,1	2,0	1,8	1,0	0,9	0,7	9,5	8,4
Schweine insgesamt	10,8	13,7	18,2	10,7	8,8	4,4	66,4	62,7
hierunter Zuchtsauen ²⁾	1,7	3,3	6,4	4,2	3,5	1,6	20,7	20,1
Legehennen ³⁾	13,4	14,9	19,4	11,4	7,9	2,9	69,9	65,1
Schlacht-, Masthähne ⁴⁾ ..	3,9	4,2	4,8	2,5	1,7	0,5	17,6	16,3
Anzahl der Tiere in 1 000								
Pferde ¹⁾	11,2	12,0	14,5	10,9	9,8	7,5	65,9	62,5
Rinder insgesamt	69,6	224,2	898,5	1 140,5	1 279,2	649,1	4 261,1	4 234,8
darunter Milchkühe	24,3	90,7	368,6	455,4	458,0	187,2	1 584,2	1 576,1
Schafe	48,4	42,9	41,2	25,1	41,2	124,4	323,2	307,1
Schweine insgesamt	127,3	240,0	680,0	705,2	967,2	950,8	3 670,4	3 609,9
darunter Zuchtsauen ²⁾	10,6	30,8	103,0	102,8	112,1	77,9	437,2	432,6
Legehennen ³⁾	2 408,7	506,7	530,8	396,2	464,9	873,2	5 180,5	2 948,8
Schlacht-, Masthähne ⁴⁾ ..	1 801,6	93,9	330,1	129,3	346,0	620,8	3 321,6	1 533,9
1999								
Anzahl der Betriebe in 1 000								
Viehhaltung insgesamt	15,0	21,3	32,3	21,1	20,5	11,4	121,6	120,0
hierunter Pferde ¹⁾	2,8	3,0	3,4	2,1	2,2	1,4	14,9	14,8
Rinder insgesamt	5,3	12,9	25,5	18,5	17,9	9,0	89,0	88,6
hierunter Milchkühe	2,3	7,4	19,2	16,0	15,7	7,1	67,7	67,5
Schafe	2,8	2,2	1,7	0,8	0,9	0,8	9,1	8,7
Schweine insgesamt	5,2	8,4	11,9	6,8	6,8	4,8	43,9	43,2
hierunter Zuchtsauen ²⁾	1,0	2,3	4,6	3,0	3,0	1,8	15,7	15,5
Legehennen ³⁾	7,6	10,2	12,6	6,5	5,2	2,2	44,3	43,6
Schlacht-, Masthähne ⁴⁾ ..	0,6	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	1,0	0,9
Anzahl der Tiere in 1 000								
Pferde ¹⁾	10,8	15,4	20,0	12,7	12,4	10,6	81,9	81,6
Rinder insgesamt	41,7	163,0	720,4	917,4	1 292,5	914,9	4 049,9	4 041,6
darunter Milchkühe	9,9	54,4	275,1	362,4	470,7	281,4	1 453,9	1 452,6
Schafe	67,8	65,0	62,3	28,2	48,6	193,7	465,7	451,0
Schweine insgesamt	85,6	174,1	549,6	555,0	1 031,6	1 445,1	3 841,0	3 803,5
darunter Zuchtsauen ²⁾	6,8	24,1	87,5	84,6	129,9	116,7	449,5	447,6
Legehennen ³⁾	2 078,0	309,5	601,5	317,9	397,6	748,0	4 452,4	2 529,0
Schlacht-, Masthähne ⁴⁾ ..	2 188,5	22,3	53,8	141,3	447,6	1 039,7	3 893,1	1 743,5

¹⁾ Einschl. Ponys und Kleinpferde. - ²⁾ Einschl. zur Zucht bestimmte Jungsauen mit 50 kg oder mehr Lebendgewicht. - ³⁾ ½ Jahr oder älter. - ⁴⁾ Einschl. Schlacht- und Masthühner sowie sonstige Hähne und der zur Mast bestimmten Kühen.

5. Landwirtschaftliche Betriebe 1995 und 1999 nach Betriebsbereichen und -formen sowie Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Betriebsbereich Betriebsform	Betriebsgrößenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha						Betriebe insgesamt	darunter 2 ha LF oder mehr
	unter 5	5	10	20	30	50 oder mehr		
		bis unter						
1 000 Betriebe								
1995								
Landwirtschaft	32,9	30,5	41,7	27,0	21,8	10,3	164,2	150,3
davon Marktfruchtbetriebe	14,5	11,8	10,1	4,1	3,8	4,1	48,3	43,2
Futterbaubetriebe	11,2	14,4	26,5	20,2	15,5	4,9	92,7	88,4
Veredlungsbetriebe	2,0	1,4	1,9	1,1	1,1	0,6	8,1	6,9
Dauerkulturbetriebe	3,9	0,9	0,8	0,4	0,2	0,1	6,4	3,6
Landw. Gemischtbetriebe ...	1,3	1,9	2,4	1,2	1,1	0,6	8,6	8,2
Gartenbau	2,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	2,3	0,8
Übrige Betriebsbereiche ¹⁾	14,1	5,4	2,7	0,7	0,4	0,3	23,4	16,9
Insgesamt	49,0	36,1	44,4	27,7	22,2	10,6	189,9	168,0
1999								
Landwirtschaft	22,1	26,1	36,1	22,3	21,6	12,7	141,0	137,1
davon Marktfruchtbetriebe	6,6	10,3	10,9	4,2	4,0	4,8	40,8	40,6
Futterbaubetriebe	9,1	11,6	20,7	15,9	15,2	6,3	78,9	78,4
Veredlungsbetriebe	0,7	0,8	1,3	0,8	1,0	0,7	5,3	5,0
Dauerkulturbetriebe	3,9	0,9	0,7	0,3	0,2	0,1	6,1	3,3
Landw. Gemischtbetriebe ...	1,7	2,4	2,5	1,1	1,2	0,8	9,8	9,8
Gartenbau	1,3	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	1,7	0,8
Übrige Betriebsbereiche ¹⁾	4,9	3,3	2,1	0,6	0,4	0,3	11,5	11,2
Insgesamt	28,2	29,7	38,3	22,9	22,0	13,0	154,2	149,1

¹⁾ Kombinationsbetriebe, kombinierte Verbundbetriebe und landwirtschaftliche Betriebe, die nach ihrem überwiegenden Standardbetriebseinkommen dem Betriebsbereich Forstwirtschaft zugeordnet werden.

6. Landwirtschaftliche Betriebe 1995 und 1999 nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens und der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Größenklassen nach dem Standardbetriebseinkommen von ... DM	Betriebsgrößenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha						Betriebe insgesamt	darunter 2 ha LF oder mehr
	unter 5	5	10	20	30	50 oder mehr		
		bis unter						
1 000 Betriebe								
1995								
Insgesamt	49,0	36,1	44,4	27,7	22,2	10,6	189,9	168,0
darunter Betriebe in der Hand natürlicher Personen¹⁾								
unter 5 000	43,9	23,0	8,5	0,8	0,2	0,1	76,4	56,9
5 000 bis unter 10 000	2,0	7,9	6,9	1,4	0,3	0,1	18,6	17,7
10 000 bis unter 20 000	1,1	4,1	14,2	3,1	1,0	0,2	23,8	23,2
20 000 bis unter 30 000	0,4	0,5	9,3	5,9	1,6	0,3	18,1	17,8
30 000 bis unter 50 000	0,5	0,2	4,8	12,7	7,3	1,1	26,5	26,2
50 000 bis unter 100 000	0,3	0,2	0,5	3,7	11,1	5,8	21,7	21,4
100 000 oder mehr	0,2	0,1	0,1	0,1	0,5	2,9	4,0	3,8
Zusammen	48,4	36,0	44,4	27,7	22,1	10,4	188,9	167,1
1999								
Insgesamt	28,2	29,7	38,3	22,9	22,0	13,0	154,2	149,1
darunter Betriebe in der Hand natürlicher Personen¹⁾								
unter 5 000	24,6	18,7	4,4	0,2	0,0	0,0	47,9	44,4
5 000 bis unter 10 000	1,4	6,9	8,9	0,8	0,2	0,0	18,2	17,8
10 000 bis unter 20 000	0,5	3,1	12,9	3,4	0,8	0,1	20,8	20,7
20 000 bis unter 30 000	0,3	0,3	8,0	4,9	1,6	0,2	15,2	15,1
30 000 bis unter 50 000	0,3	0,2	3,5	10,9	6,8	0,9	22,5	22,4
50 000 bis unter 100 000	0,4	0,2	0,3	2,6	11,9	6,2	21,7	21,4
100 000 oder mehr	0,6	0,2	0,2	0,1	0,7	5,5	7,2	6,8
Zusammen	28,0	29,6	38,3	22,9	21,9	12,9	153,6	148,6

¹⁾ Einzelunternehmen und Personengesellschaften.

7. Landwirtschaftliche Betriebe 1995 und 1999 nach Betriebsbereichen und -formen sowie Größenklassen des Standardbetriebseinkommens

Betriebsbereich Betriebsform	Betriebsgrößenklasse nach dem Standardbetriebseinkommen von ... DM						Betriebe insgesamt
	unter 5 000	5 000	10 000	20 000	30 000	50 000 oder mehr	
		bis unter					
		10 000	20 000	30 000	50 000	1 000 Betriebe	

1995¹⁾

Landwirtschaft	56,1	16,9	22,7	17,5	25,9	24,5	163,6
davon Marktfruchtbetriebe	30,6	4,6	3,7	1,9	2,3	5,0	48,1
Futterbaubetriebe	17,1	9,5	16,0	13,7	20,9	15,3	92,5
Veredlungsbetriebe	2,0	0,9	1,2	0,8	1,1	2,1	8,1
Dauerkulturbetriebe	3,1	0,7	0,7	0,5	0,6	0,8	6,3
Landw. Gemischtbetriebe.....	3,3	1,2	1,1	0,7	0,9	1,4	8,6
Gartenbau	0,2	0,3	0,4	0,3	0,3	0,9	2,4
Übrige Betriebsbereiche ²⁾	20,1	1,4	0,7	0,3	0,3	0,3	23,0
Insgesamt	76,4	18,6	23,8	18,1	26,5	25,6	188,9

1999

Landwirtschaft	40,9	16,2	19,7	14,8	22,1	27,3	141,0
davon Marktfruchtbetriebe	17,6	7,0	5,4	2,4	2,5	6,0	40,8
Futterbaubetriebe	15,9	6,4	11,6	10,6	17,3	17,1	78,9
Veredlungsbetriebe	0,7	0,5	0,8	0,6	0,8	2,0	5,3
Dauerkulturbetriebe	3,0	0,8	0,6	0,4	0,5	0,7	6,1
Landw. Gemischtbetriebe	3,7	1,4	1,3	0,8	1,0	1,7	9,8
Gartenbau	0,0	0,0	0,1	0,1	0,2	1,3	1,7
Übrige Betriebsbereiche ²⁾	7,1	2,1	1,1	0,4	0,3	0,5	11,5
Insgesamt	48,0	18,3	20,9	15,2	22,6	29,2	154,2

¹⁾ Ohne Betriebe der Rechtsform juristische Personen. - ²⁾ Kombinationsbetriebe, kombinierte Verbundbetriebe und landwirtschaftliche Betriebe, die nach ihrem überwiegenden Standardbetriebseinkommen dem Betriebsbereich Forstwirtschaft zugeordnet werden.

8. Flächen- und Tierbestände der landwirtschaftlichen Betriebe 1995 und 1999 nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens

Größenklasse nach dem Standardbetriebseinkommen von ... DM	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche		Ackerland	Dauergrünland	Milchkühe	Mastschweine ¹⁾
	1 000 Betr.	1 000 ha	%	1 000 ha		1 000 Tiere	

1995

unter 5 000	77,0	410,7	12,2	213,1	193,3	25,7	•
5 000 bis unter 10 000	18,6	210,5	6,3	130,7	78,3	60,8	•
10 000 bis unter 20 000	23,8	366,8	10,9	212,0	153,1	176,3	•
20 000 bis unter 30 000	18,1	374,8	11,2	205,5	167,7	231,0	•
30 000 bis unter 50 000	26,6	734,1	21,8	426,1	306,0	509,6	•
50 000 bis unter 100 000	21,7	934,0	27,8	664,2	267,4	527,8	•
100 000 oder mehr	4,1	329,3	9,8	293,8	31,0	53,1	•
Insgesamt	189,9	3 360,2	100	2 145,4	1 196,8	1 584,2	•

1999

unter 5 000	48,0	267,6	8,1	126,5	138,6	9,8	47,3
5 000 bis unter 10 000	18,3	207,0	6,3	124,6	81,0	33,0	48,5
10 000 bis unter 20 000	20,9	329,5	10,0	194,2	133,5	119,7	81,6
20 000 bis unter 30 000	15,2	322,3	9,8	176,1	144,9	174,7	75,5
30 000 bis unter 50 000	22,6	638,2	19,4	351,9	283,9	419,2	146,2
50 000 bis unter 100 000	21,8	950,1	28,8	634,4	312,9	556,3	375,1
100 000 oder mehr	7,4	580,3	17,6	492,1	82,2	141,2	557,4
Insgesamt	154,2	3 294,9	100	2 099,8	1 177,0	1 453,9	1 331,6

¹⁾ mit 50 kg und mehr Lebendgewicht einschl. ausgemerzter Zuchttiere.

9. Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1995 und 1999 nach sozialökonomischen Betriebstypen

Größenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha	Einzelunternehmen insgesamt		Sozialökonomischer Betriebstyp			
			Haupterwerbsbetrieb ¹⁾		Nebenerwerbsbetrieb ²⁾	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha
1995³⁾						
unter 5	46,5	115,1	3,0	6,3	43,5	108,8
5 bis unter 10	34,4	247,7	4,2	32,9	30,2	214,8
10 bis unter 20	44,1	645,2	20,3	315,1	23,8	330,2
20 bis unter 30	27,7	678,2	22,4	552,4	5,3	125,8
30 bis unter 50	21,5	814,4	19,7	748,1	1,8	66,3
50 oder mehr	9,8	739,4	9,1	692,7	0,6	46,7
Insgesamt	184,0	3 240,1	78,8	2 347,5	105,2	892,6
darunter 2 oder mehr	163,7	3 215,2	77,2	2 346,2	86,5	869,1
1999						
unter 5	27,7	84,0	2,1	4,6	25,6	79,3
5 bis unter 10	29,5	214,8	3,2	24,8	26,3	190,0
10 bis unter 20	38,1	563,1	14,6	230,0	23,5	333,1
20 bis unter 30	22,6	558,8	16,8	417,7	5,9	141,1
30 bis unter 50	21,2	807,6	18,8	718,2	2,4	89,5
50 oder mehr	11,4	864,7	10,5	801,9	0,8	62,8
Insgesamt	150,6	3 093,0	66,0	2 197,2	84,6	895,8
darunter 2 oder mehr	145,7	3 089,1	65,0	2 196,5	80,7	892,5

¹⁾ Alle Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz von mindestens 1,5 Arbeitskräfteinheiten und Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz von mindestens 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfteinheiten bei überwiegend betrieblichem Einkommen des Betriebsinhabers und/oder Ehegatten. - ²⁾ Alle Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz von unter 0,75 Arbeitskräfteinheiten und Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz von mindestens 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfteinheiten bei überwiegend außerbetrieblichem Einkommen des Betriebsinhabers und/oder Ehegatten. - ³⁾ Ergebnisse einer Sonderauswertung aus dem repräsentativen Teil der Agrarberichterstattung 1995.

10. Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Flächen 1995 und 1999

Größenklassen nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha	Betriebe		Landwirtschaftlich genutzte Fläche			Durchschnittliches Pachtentgelt ¹⁾	
	insgesamt	darunter mit Pachtfläche	insgesamt	darunter Pachtfläche	darunter gepachtete Einzel- grundstücke ²⁾	je ha LF	je ha Ackerfläche
						DM	DM
	1 000		1 000 ha				
1995							
unter 5	47,2	9,6	116,5	13,7	8,7	451	430
5 bis unter 10	34,6	15,7	248,9	39,5	28,5	366	406
10 bis unter 20	44,2	30,1	648,0	155,1	122,4	390	444
20 bis unter 30	27,9	22,8	682,6	211,0	177,9	418	470
30 bis unter 50	21,9	19,3	829,9	326,6	283,6	429	484
50 oder mehr	10,4	9,6	805,6	442,9	401,6	440	501
Insgesamt	186,3	107,0	3 331,5	1 188,7	1 022,7	425	484
darunter 2 oder mehr	165,6	104,5	3 306,2	1 186,8	1 021,5	425	484
1999							
unter 5	27,4	7,9	82,5	11,6	7,3	482	437
5 bis unter 10	29,7	13,7	215,6	39,8	27,8	390	415
10 bis unter 20	37,9	25,6	562,5	136,6	105,7	430	494
20 bis unter 30	22,9	19,1	567,3	183,3	156,5	406	459
30 bis unter 50	22,2	19,8	847,4	349,7	307,2	445	507
50 oder mehr	13,0	12,3	1 022,7	589,2	535,3	460	519
Insgesamt	153,2	98,5	3 298,1	1 310,1	1 139,8	444	506
darunter 2 oder mehr	148,4	97,6	3 294,2	1 309,6	1 139,5	444	506

¹⁾ Für Einzelgrundstücke (ohne geschlossene Hofpacht); jeweils ohne Pachtungen von Eltern, Ehegatten und sonstigen Verwandten und Verschwägerten; berücksichtigt sind nur Betriebe mit Angabe des Pachtentgeltes. - ²⁾ Ohne geschlossene Hofpacht.

11. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe im April 1997 und 1999 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Personengruppe	Betriebsgrößenklasse nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha						Insgesamt	darunter 2 ha LF oder mehr
	unter 5	5	10	20	30	50 oder mehr		
		bis unter						
	10	20	30	50				
1997								
Betriebe¹⁾ in 1 000								
Familienarbeitskräfte	41,9	32,0	40,3	25,1	21,4	11,3	172,0	155,3
darunter im Betrieb vollbeschäftigt	3,0	4,5	17,1	19,0	18,7	10,2	72,5	71,2
Ständige familienfremde Arbeitskräfte	1,9	0,7	0,9	0,8	1,4	2,2	7,9	6,6
darunter im Betrieb vollbeschäftigt ²⁾	1,2	0,3	0,4	0,5	0,9	1,7	5,0	4,2
Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte	1,0	0,4	0,8	0,8	0,8	1,1	5,1	4,5
Arbeitskräfte²⁾ in 1 000								
Familienarbeitskräfte	67,4	65,1	90,7	61,3	55,9	30,0	370,4	345,3
und zwar im Betrieb vollbeschäftigt	3,6	5,1	19,3	23,1	24,4	14,0	89,6	87,9
Betriebsinhaber	41,9	32,0	40,3	25,1	21,4	11,3	172,0	155,3
darunter im Betrieb vollbeschäftigt ..	2,4	3,4	14,8	17,9	17,8	9,7	66,2	65,0
Ständige familienfremde Arbeitskräfte	5,8	1,4	1,8	1,6	2,7	6,2	19,5	15,5
darunter im Betrieb vollbeschäftigt	4,0	0,7	1,0	0,8	1,7	4,4	12,6	9,8
Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte	2,3	1,1	1,9	1,5	1,7	2,6	11,2	9,8
Arbeitskräfte-Einheiten³⁾ in 1 000								
Familienarbeitskräfte	14,8	19,1	39,2	34,6	33,8	18,9	160,4	154,9
und zwar im Betrieb vollbeschäftigt	3,4	4,8	18,5	22,5	23,6	13,7	86,4	84,8
Betriebsinhaber	9,7	11,0	23,4	20,7	19,3	10,3	94,5	90,8
darunter im Betrieb vollbeschäftigt ..	2,4	3,4	14,8	17,9	17,8	9,7	66,2	65,0
Ständige familienfremde Arbeitskräfte	4,7	0,9	1,3	1,1	2,1	5,2	15,4	12,2
darunter im Betrieb vollbeschäftigt	4,0	0,7	1,0	0,8	1,7	4,4	12,5	9,8
Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte	0,8	0,3	0,7	0,5	0,6	1,1	3,9	3,5
1999								
Betriebe¹⁾ in 1 000								
Familienarbeitskräfte	26,8	29,5	37,7	22,6	21,4	11,3	149,4	144,8
darunter im Betrieb vollbeschäftigt	1,8	3,9	14,3	16,3	18,1	10,0	64,3	63,6
Ständige familienfremde Arbeitskräfte	1,6	0,7	0,9	0,8	1,6	2,8	8,3	7,6
darunter im Betrieb vollbeschäftigt ²⁾	0,8	0,3	0,3	0,5	1,1	2,4	5,5	5,0
Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte	1,9	1,2	1,6	1,3	1,9	2,2	10,1	9,2
Arbeitskräfte²⁾ in 1 000								
Familienarbeitskräfte	53,1	66,1	90,8	58,1	58,5	31,7	358,3	349,7
und zwar im Betrieb vollbeschäftigt	2,2	4,5	16,3	19,9	23,3	14,2	80,3	79,3
Betriebsinhaber	26,8	29,5	37,7	22,6	21,4	11,3	149,4	144,8
darunter im Betrieb vollbeschäftigt ..	1,6	3,1	12,4	15,2	17,3	9,7	59,2	58,5
Ständige familienfremde Arbeitskräfte	4,6	1,5	2,0	1,7	3,3	8,0	21,1	19,0
darunter im Betrieb vollbeschäftigt	2,8	0,8	0,9	1,0	1,9	5,7	13,1	11,6
Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte	7,8	4,5	6,1	5,4	8,6	14,2	46,7	42,3
Arbeitskräfte-Einheiten³⁾ in 1 000								
Familienarbeitskräfte	11,4	17,6	35,3	30,8	33,4	19,1	147,7	145,3
und zwar im Betrieb vollbeschäftigt	2,1	4,2	15,5	19,3	22,6	13,7	77,5	76,5
Betriebsinhaber	6,8	9,8	20,7	18,1	19,0	10,4	84,8	83,3
darunter im Betrieb vollbeschäftigt ..	1,6	3,1	12,4	15,2	17,3	9,7	59,2	58,5
Ständige familienfremde Arbeitskräfte	3,4	1,1	1,3	1,3	2,5	6,7	16,2	14,5
darunter im Betrieb vollbeschäftigt	2,8	0,8	0,9	1,0	1,9	5,7	13,0	11,6
Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte	0,4	0,4	0,5	0,4	0,8	1,7	4,3	4,1

¹⁾ Mit Arbeitskräften der nebenstehenden Personengruppe. - ²⁾ Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Personen. - ³⁾ Siehe Seite 163.

12. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 1999 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und sozialökonomischen Betriebstypen

Hauptnutzungs- und Kulturarten, Tierkategorie	Insgesamt	Größenklasse der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha					Sozialökonomischer Betriebstyp	
		unter 10	10	30	50	100 oder mehr	Haupterwerb ¹⁾	Nebenerwerb ²⁾
			bis unter					
		30	50	100				
Betriebe								
Insgesamt	2 656	567	1 180	587	283	39	1 435	1 120
und zwar mit								
Ackerland	1 844	392	747	419	247	39	933	828
Dauerkulturen	416	156	142	69	39	10	187	206
Dauergrünland	2 392	407	1 109	570	270	36	1 349	955
Viehhaltung	2 157	309	1 026	544	250	28	1 306	774
Rindern	1 762	172	859	493	219	19	1 161	535
dar. Milchkühen	1 135	50	540	376	159	10	923	165
Schweinen	435	61	208	114	46	6	248	162
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha								
Insgesamt	72 738	3 308	22 677	22 547	18 118	6 088	49 276	17 906
Ackerland	34 671	1 603	8 762	9 525	10 504	4 277	20 994	9 967
Dauerkulturen	494	201	130	129	25	9	238	182
Dauergrünland	37 560	1 501	13 780	12 892	7 587	1 800	28 041	7 751
Tierbestände								
Rinder	73 927	1 937	25 694	26 982	17 078	2 236	57 098	12 155
dar. Milchkühe	28 127	383	9 766	11 008	6 350	620	24 231	2 075
Schweine	13 886	533	5 805	3 696	2 566	1 286	10 133	2 596

¹⁾ Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem Arbeitskräftebesatz von mindestens 1,5 Arbeitskräfteinheiten und Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz von mindestens 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfteinheiten bei überwiegend betrieblichem Einkommen des Betriebsinhabers und/oder Ehegatten. - ²⁾ Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem Arbeitskräftebesatz von unter 0,75 Arbeitskräfteinheiten und Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz von mindestens 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfteinheiten bei überwiegend außerbetrieblichem Einkommen des Betriebsinhabers und/oder Ehegatten.

13. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke seit 1990

Jahr	Veräußerungsfälle ¹⁾	Fläche der landw. Nutzung (FdlN) ha	Durchschnittliche Kaufwerte je ha Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung					
			insgesamt	davon mit einer Ertragsmeßzahl ²⁾ in 100 von ... je ha FdlN				
				unter 30	30 b.u. 40	40 b.u. 50	50 b.u. 60	60 bis 100
Anzahl		DM						
2000	4 973	7 143	48 151	30 420	36 218	46 725	55 697	68 364
1999	4 700	6 680	50 683	31 486	38 181	48 604	58 152	74 594
1998	5 859	8 714	50 482	34 198	38 302	49 047	59 157	74 939
1997	5 108	7 534	50 012	30 650	37 219	52 618	54 885	75 493
1996	4 945	7 442	51 189	32 187	41 414	46 211	59 162	74 295
1995	4 127	5 981	56 542	41 945	46 216	53 874	61 634	78 181
1994	3 590	5 267	54 623	35 774	40 249	52 949	61 576	76 149
1993	3 559	5 048	53 186	35 317	40 551	52 337	63 777	73 273
1992	3 863	5 153	55 678	33 388	41 085	56 015	65 215	78 883
1991	3 968	5 183	58 072	34 038	42 507	54 727	67 378	86 776
1990	4 011	5 311	61 972	31 698	46 623	58 265	69 569	99 383

¹⁾ Ohne Gebäude und Inventar. - ²⁾ Meßzahl für die naturale Ertragsfähigkeit des Acker- oder Grünlandes unter Berücksichtigung besonderer Klima- und Geländebedingungen. Die Ertragsmeßzahl wird üblicherweise in 100 angegeben, d.h. sie liegt zwischen 0 und 10 000 je ha.

14. Düngemittellieferung zum Verbrauch in der Landwirtschaft seit 1950/51

- Daten des Statistischen Bundesamts -

Düngejahr (1. Juli bis 30. Juni)	Düngemittellieferung ¹⁾ zum Verbrauch in der Landwirtschaft in Nährstoffen							
	Stickstoff	Phosphat	Kali	Düngekalk	Stickstoff	Phosphat	Kali	Düngekalk ²⁾
	N	P ₂ O ₅	K ₂ O	CaO	N	P ₂ O ₅	K ₂ O	CaO
1 000 t				kg je ha landw. genutzter Fläche				
1950/51	57,4	83,9	118,2	149,9	14,6	21,3	30,0	38,0
1960/61	127,5	165,4	252,4	143,5	32,1	41,7	63,6	36,2
1970/71	278,8	251,2	319,7	131,2	74,3	66,9	85,2	35,0
1980/81	421,4	277,0	353,3	234,4	120,2	79,0	100,8	66,9
1990/91	366,9	168,1	196,0	387,8	107,4	49,2	57,4	113,1
1996/97	282,0	100,1	127,6	328,7	83,5	29,7	37,8	97,1
1997/98	296,7	96,7	121,5	407,8	88,1	28,7	36,1	121,1
1998/99	294,8	78,8	105,5	344,8	87,4	23,4	31,3	102,3
1999/00	349,3	88,3	105,8	394,8	106,0	26,8	32,1	119,8

¹⁾ Inlandsabsatz an bayerische Absatzorganisationen oder Endverbraucher. - ²⁾ Ab 1990/91 ohne Düngekalklieferungen für Forstflächen.

B. Bodennutzung

1. Gesamtfläche 1997

Lfd. Nr.	Nutzungsart	Oberbayern		Niederbayern		Oberpfalz		Oberfranken	
		ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
1	Gebäude- und Freifläche	91 625	5,2	44 927	4,3	38 411	4,0	34 922	4,8
2	dar. Wohnen	44 300	2,5	18 482	1,8	16 431	1,7	15 956	2,2
3	Gewerbe und Industrie	8 362	0,5	3 084	0,3	3 512	0,4	3 937	0,5
4	Betriebsfläche	7 009	0,4	3 390	0,3	3 050	0,3	2 102	0,3
5	dar. Abbauland	4 485	0,3	2 119	0,2	1 317	0,1	1 174	0,2
6	Erholungsfläche	8 430	0,5	2 486	0,2	2 227	0,2	2 486	0,3
7	dar. Grünanlagen	4 153	0,2	676	0,1	691	0,1	1 006	0,1
8	Verkehrsfläche	65 845	3,8	40 490	3,9	42 517	4,4	32 290	4,5
9	dar. Straßen, Wege, Plätze	56 349	3,2	38 287	3,7	40 168	4,1	29 602	4,1
10	Landwirtschaftsfläche	893 730	51,0	584 502	56,6	443 204	45,7	354 943	49,1
11	Waldfläche	576 354	32,9	337 740	32,7	387 105	39,9	285 395	39,5
12	Wasserfläche	55 039	3,1	15 109	1,5	16 635	1,7	7 421	1,0
13	Flächen anderer Nutzung	54 903	3,1	4 319	0,4	36 076	3,7	3 451	0,5
14	dar. Unland	50 680	2,9	1 573	0,2	3 057	0,3	1 970	0,3
15	Gebietsfläche insgesamt	1 752 935	100	1 032 963	100	969 225	100	723 011	100
16	darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche insgesamt ²⁾	169 283	9,7	89 383	8,7	85 126	8,8	70 931	9,8

¹⁾ Flächen Deutschlands zum Gebietsstand 31. Dezember 1996. - ²⁾ Die Siedlungs- und Verkehrsfläche setzt sich zusammen aus: Gebäude- und Freifläche,

2. Entwicklung wichtiger

Lfd. Nr.	Nutzungsart	1960	1965	1970	1975
		ha			
1	Landwirtschaftlich genutzte Fläche²⁾ insgesamt	3 966 677	3 907 200	3 752 861	3 710 446
2	dar. Gartenland	66 369	72 097	63 256	63 461
3	Obstanlagen und Baumschulen	12 465	14 882	13 384	12 330
4	Dauergrünland	1 703 924	1 691 452	1 568 551	1 504 584
5	dar. Wiesen und Mähweiden	1 595 803	1 549 647	1 371 786	1 316 346
6	Almen	47 070	43 834	39 258	38 668
7	Rebland	3 172	3 094	3 415	4 103
8	Ackerland	2 180 475	2 125 544	2 104 013	2 125 647
9	dar. Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix)	1 329 310	1 313 515	1 331 912	1 333 580
10	dar. Weizen und Spelz	445 545	477 995	501 518	486 216
11	dav. Winterweizen und Spelz	414 426	433 150	452 584	360 815
12	Sommerweizen ³⁾	31 119	44 845	48 934	125 401
13	Roggen	248 008	193 046	110 107	71 518
14	Wintergerste	17 317	19 892	26 491	55 195
15	Sommergerste	363 312	369 040	367 942	400 937
16	Hafer	184 578	164 083	168 755	170 835
17	Triticale .....	.	.	.	.
18	Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	1 145	9 937	40 195	43 204
19	Hülsenfrüchte	4 662	10 822	7 017	6 430
20	dar. Futtererbsen	363	922	1 641	1 627
21	Ackerbohnen	1 662	7 900	5 129	4 572
22	Hackfrüchte	481 255	416 945	366 518	321 761
23	dar. Kartoffeln	307 912	262 010	217 052	160 134
24	dar. mittelfrühe und späte Kartoffeln	293 678	252 216	208 747	151 170
25	Zuckerrüben	47 226	56 917	56 829	91 959
26	Runkelrüben	120 028	94 659	88 476	66 404
27	Gartengewächse	10 490	11 398	8 106	9 925
28	Handelsgewächse	13 077	18 517	22 980	34 058
29	dar. Hopfen	7 473	9 508	11 819	18 871
30	Raps	2 643	5 787	8 206	12 533
31	dar. Winterraps	1 842	4 586	6 005	10 459
32	Futterpflanzen	332 628	337 341	357 789	415 327
33	dar. Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ...	212 030	172 562	151 144	130 443
34	Luzerne	56 728	65 779	44 052	31 265
35	Grasanbau auf dem Ackerland	25 897	26 994	44 432	39 735
36	Silomais einschl. Grünmais	24 865	61 377	114 091	211 049

¹⁾ Wegen der 1979 bzw. 1999 eingeschränkten Erfassungsbereiche ist der Vergleich mit den jeweils früheren Jahren nur bedingt möglich. - ²⁾ Bis 1969 land

und Ernte

nach Nutzungsarten

Mittelfranken		Unterfranken		Schwaben		Bayern		Deutschland ¹⁾		Lfd. Nr.
ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	
40 353	5,6	38 418	4,5	51 175	5,1	339 831	4,8	2 193 739	6,1	1
18 371	2,5	17 306	2,0	22 018	2,2	152 864	2,2	•	•	2
4 677	0,6	3 646	0,4	5 365	0,5	32 583	0,5	•	•	3
2 208	0,3	3 518	0,4	4 452	0,4	25 729	0,4	251 454	0,7	4
894	0,1	2 023	0,2	2 877	0,3	14 889	0,2	189 443	0,5	5
2 907	0,4	3 426	0,4	3 717	0,4	25 679	0,4	237 387	0,7	6
1 261	0,2	1 465	0,2	1 221	0,1	10 473	0,1	•	•	7
42 202	5,8	46 705	5,5	43 715	4,4	313 764	4,4	1 678 495	4,7	8
38 629	5,3	43 749	5,1	40 514	4,1	287 299	4,1	•	•	9
378 313	52,2	402 323	47,2	580 654	58,1	3 637 670	51,6	19 313 616	54,1	10
243 261	33,6	332 587	39,0	279 166	27,9	2 441 610	34,6	10 491 481	29,4	11
10 766	1,5	9 208	1,1	18 026	1,8	132 204	1,9	794 003	2,2	12
4 502	0,6	16 748	2,0	18 320	1,8	138 318	2,0	742 615	2,1	13
1 781	0,2	5 040	0,6	15 765	1,6	79 866	1,1	•	•	14
724 514	100	852 934	100	999 224	100	7 054 804	100	35 702 791	100	15
87 198	12,0	90 442	10,6	100 560	10,1	692 922	9,8	4 205 169	11,8	16

Betriebsfläche ohne Abbau- und Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Friedhofsfläche.

Nutzungsarten seit 1960

1980 ¹⁾	1985	1990	1995	1998	1999 ¹⁾	2000	Lfd. Nr.
ha							
3 505 801	3 455 740	3 416 381	3 394 638	3 372 129	3 294 903	3 279 407	1
17 150	13 666	10 851	3 890	3 606	907	880	2
8 470	8 272	8 023	9 654	10 043	10 083	9 864	3
1 393 184	1 343 266	1 302 480	1 226 205	1 227 342	1 177 021	1 169 326	4
1 235 657	1 205 546	1 170 397	1 094 534	1 093 241	1 065 625	1 057 362	5
40 228	40 783	40 259	40 836	41 080	26 153	25 943	6
4 114	5 159	5 435	5 747	5 761	5 809	5 775	7
2 082 592	2 085 001	2 089 189	2 148 186	2 123 903	2 099 795	2 092 093	8
1 336 653	1 292 650	1 216 466	1 192 631	1 244 093	1 157 008	1 216 404	9
490 521	487 634	482 163	453 174	469 402	413 635	478 497	10
424 947	453 399	461 901	440 035	455 643	377 925	466 782	11
65 574	34 235	20 262	13 140	13 759	35 710	11 715	12
75 415	60 137	62 564	70 264	58 024	44 396	50 717	13
201 999	277 301	272 164	285 171	296 524	276 872	288 089	14
309 341	253 541	223 437	170 571	163 719	180 253	146 481	15
143 597	129 846	93 134	77 104	63 577	60 954	54 668	16
•	•	1 856	40 620	92 546	71 336	88 559	17
48 799	44 201	56 763	80 835	87 738	94 748	99 372	18
2 413	7 272	9 221	10 860	18 656	16 677	13 280	19
964	2 012	1 939	6 926	14 629	14 209	10 749	20
896	4 887	6 466	3 279	3 802	2 319	2 356	21
234 126	202 529	162 792	145 796	138 336	136 004	129 776	22
104 985	80 927	63 084	60 255	55 105	55 464	55 401	23
99 787	76 239	58 537	57 928	53 354	53 694	53 635	24
79 090	83 793	81 104	79 096	79 700	77 690	72 077	25
48 741	36 542	18 110	5 004	3 080	2 477	2 039	26
7 242	8 527	9 852	13 969	14 080	14 841	14 708	27
37 232	76 747	172 961	175 277	163 490	212 397	175 614	28
16 786	18 345	18 648	18 663	16 589	15 418	15 769	29
18 703	56 780	147 455	141 240	129 532	176 574	145 205	30
16 113	53 222	142 326	138 553	124 257	172 076	142 731	31
462 140	495 063	467 452	462 974	445 632	435 164	420 332	32
101 308	98 350	90 914	118 037	116 868	111 346	102 702	33
20 840	14 052	9 201	9 800	6 239	5 431	4 836	34
15 071	13 467	13 661	8 071	8 672	8 748	8 886	35
323 707	368 362	347 675	315 894	304 845	301 417	296 812	36

wirtschaftliche Nutzfläche. - ³⁾ Einschl. Hartweizen (Durum).

3. Hektarerträge von ausgewählten Feld

Lfd. Nr.	Nutzungsart	Bayern				Deutschland
		1997	1998	1999	2000	
Ertrag in dt je ha						
1	Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix)	60,3	63,4	58,7	63,0	64,6
2	dar. Weizen und Spelz	65,6	69,0	63,7	69,3	72,8
3	dav. Winterweizen und Spelz	66,0	69,4	64,4	69,6	73,2
4	Sommerweizen ²⁾	55,6	57,6	55,7	58,1	53,7
5	Roggen	48,2	55,0	50,9	50,3	49,3
6	Wintergerste	59,9	60,0	54,6	59,9	63,8
7	Sommergerste	44,3	48,6	45,2	44,6	46,3
8	Hafer	50,7	45,9	46,9	46,5	45,9
9	Triticale	57,1	66,2	60,1	54,4	56,1
10	Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	87,9	89,3	86,9	94,2	92,8
11	Futtererbsen	35,3	36,6	35,2	33,4	28,9
12	Ackerbohnen	36,8	35,5	36,7	37,1	34,9
13	Kartoffeln	387,1	396,5	327,4	436,3	433,4
14	dar. mittelfrühe und späte Kartoffeln	390,8	400,0	329,9	441,8	440,8
15	Zuckerrüben	588,5	630,4	632,3	719,1	616,6
16	Runkelrüben	1 179,7	1 235,6	1 222,3	1 282,0	1 026,1
17	Raps	30,2	32,9	33,2	32,9	33,3
18	dar. Winterraps	30,4	33,3	33,5	33,1	33,7
19	Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ³⁾	89,1	93,3	94,6	97,7	93,1
20	Luzerne ³⁾	87,9	89,1	91,5	92,2	88,0
21	Grasanbau auf dem Ackerland ³⁾	83,3	86,3	88,2	87,0	88,3
22	Grünmais, Silomais ⁴⁾	506,0	507,7	487,3	511,9	449,5
23	Wiesen und Mähweiden ³⁾	82,8	86,5	88,3	91,4	85,9

¹⁾ Für die originären Nutzungsarten liefern die angewandten Schätzverfahren jährlich auch Regionalergebnisse. Bei den Nutzungsarten, deren Erträge nur mangels vorliegender Erntemengen dagegen keine Regierungsbezirksdaten ermittelt werden. - ²⁾ Einschl. Hartweizen (Durum). - ³⁾ Hektarerträge in Heu um

4. Erntemengen von ausgewählten Feld

Lfd. Nr.	Nutzungsart	Bayern				Deutschland
		1997	1998	1999	2000	
Erntemenge in 1 000 t						
1	Getreide (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix)	7 634,0	7 882,7	6 790,8	7 667,3	45 271,2
2	dar. Weizen und Spelz	3 077,8	3 240,9	2 634,3	3 317,8	21 621,5
3	dav. Winterweizen und Spelz	2 990,9	3 161,7	2 435,3	3 249,7	21 324,7
4	Sommerweizen ²⁾	86,9	79,2	199,0	68,1	296,9
5	Roggen	244,3	319,3	225,9	255,3	4 154,1
6	Wintergerste	1 659,4	1 778,5	1 511,2	1 725,7	9 232,1
7	Sommergerste	916,1	795,7	814,6	653,6	2 873,7
8	Hafer	385,5	291,6	285,8	254,2	1 087,2
9	Triticale	425,8	612,9	428,9	481,9	2 799,8
10	Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	860,1	783,5	823,4	936,1	3 324,0
11	Futtererbsen	27,8	53,5	50,0	35,9	408,9
12	Ackerbohnen	13,7	13,5	8,5	8,7	61,7
13	Kartoffeln	2 156,4	2 184,7	1 816,0	2 417,2	13 193,0
14	dar. mittelfrühe und späte Kartoffeln	2 109,9	2 134,3	1 771,4	2 369,7	12 634,2
15	Zuckerrüben	4 601,7	5 024,3	4 912,3	5 183,1	27 870,1
16	Runkelrüben	446,4	380,5	302,7	261,4	957,5
17	Raps	317,0	426,8	586,6	478,2	3 585,4
18	dar. Winterraps	307,8	413,8	575,8	472,3	3 526,9
19	Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ³⁾	1 054,3	1 090,4	1 053,3	1 003,4	1 689,8
20	Luzerne ³⁾	60,9	55,6	49,7	44,6	251,6
21	Grasanbau auf dem Ackerland ³⁾	80,5	74,8	77,2	77,3	1 909,5
22	Grünmais, Silomais ⁴⁾	15 872,4	15 477,0	14 688,0	15 193,8	52 006,4
23	Wiesen und Mähweiden ³⁾	8 989,2	9 461,8	9 408,2	9 669,1	35 068,9

¹⁾ Erntemengen können für Regierungsbezirke nur alle vier Jahre nachgewiesen werden (letztmals 1999). - ²⁾ Einschl. Hartweizen (Durum). - ³⁾ Erntemengen

früchten und Grünland seit 1997

Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Lfd. Nr.
2000 ¹⁾							
Ertrag in dt je ha							
.	.	.	.	.	.	.	1
.	.	.	.	.	.	.	2
71,0	73,8	68,6	61,4	62,0	65,9	72,6	3
.	.	.	.	.	.	.	4
52,8	52,2	49,3	47,8	45,9	52,7	54,4	5
61,2	62,8	57,4	55,3	56,8	61,4	63,3	6
49,7	44,2	42,6	43,8	40,8	44,9	50,0	7
51,4	50,3	42,3	42,4	39,9	42,0	52,1	8
58,0	55,3	52,6	52,7	51,9	56,6	60,5	9
92,9	96,1	90,5	78,8	84,5	90,6	92,2	10
35,0	35,5	32,2	32,3	32,4	32,3	36,2	11
38,3	36,6	35,0	32,7	36,5	36,3	37,6	12
.	.	.	.	.	.	.	13
445,5	483,1	430,3	388,1	351,4	364,9	465,9	14
726,4	755,1	734,7	597,1	685,5	692,4	716,7	15
1 344,3	1 408,2	1 237,2	1 198,0	1 207,1	1 295,6	1 438,3	16
.	.	.	.	.	.	.	17
35,0	36,7	32,9	32,5	30,4	30,2	35,0	18
100,8	100,4	98,3	94,3	92,4	85,1	98,4	19
90,5	88,6	97,0	87,6	95,8	88,7	90,0	20
92,7	83,3	87,5	80,4	76,9	80,2	87,7	21
523,5	517,0	487,1	490,9	497,9	500,3	532,1	22
.	.	.	.	.	.	.	23

durch Rückrechnung aus zusammengefaßten Erntemengen dazugehöriger (originärer) Arten festgestellt werden können (z.B. Getreide insgesamt), können gerechnet. - ⁴⁾ Hektarerträge in Grünmasse.

früchten und Grünland seit 1997

Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Lfd. Nr.
1999 ¹⁾							
Erntemenge in 1 000 t							
1 310,2	1 466,9	826,8	608,5	744,9	1 007,9	825,7	1
614,4	603,5	197,9	114,6	228,4	440,0	435,6	2
572,7	569,2	179,0	102,5	217,4	397,2	397,5	3
41,7	34,3	.	12,1	.	42,9	38,1	4
38,7	12,9	32,6	27,9	40,2	65,4	8,3	5
234,3	263,9	194,0	133,5	277,6	205,5	202,4	6
117,2	26,4	189,0	207,4	67,5	161,0	46,0	7
71,1	50,6	49,7	34,5	32,6	18,7	28,4	8
48,6	33,1	101,8	68,4	72,4	85,9	18,7	9
179,9	470,1	46,3	5,1	12,9	25,4	83,7	10
7,8	3,2	6,2	10,1	6,9	9,9	5,9	11
2,8	2,0	0,3	0,4	0,6	0,5	1,9	12
595,5	423,8	326,9	77,2	130,7	39,5	222,5	13
581,3	414,4	321,8	75,2	125,7	37,7	215,3	14
550,1	1 575,6	403,2	70,4	346,3	1 395,3	571,4	15
34,0	30,9	27,6	77,3	40,2	61,7	31,1	16
115,1	68,4	84,2	82,0	66,4	106,3	64,2	17
113,0	67,2	83,2	78,8	65,8	104,9	62,9	18
242,1	155,1	282,1	158,1	83,0	28,8	104,2	19
5,0	1,2	6,0	6,9	17,7	9,0	3,8	20
28,1	9,4	14,7	8,8	4,8	3,5	7,9	21
3 943,6	2 809,6	1 875,0	968,8	1 986,4	903,8	2 200,8	22
2 815,9	1 155,7	1 042,7	780,8	820,6	416,6	2 376,0	23

gen in Heu gerechnet. - ⁴⁾ Erntemengen in Grünmasse.

5. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche 1999 und 2000 nach Rebsorten

Rebsorte	Bestockte Rebfläche		Rebsorte	Bestockte Rebfläche	
	1999	2000		1999	2000
	ha			ha	
Beerenfarbe B = Blanc (weiß)			Beerenfarbe R = Rouge (rot)		
Albalonga	2,7	2,6	Perle	47,0	43,4
Auxerrois	1,2	1,2	Traminer, Roter (Gewürztraminer)	35,0	34,1
Bacchus	729,7	746,4	Beerenfarbe N = Noir (schwarz)		
Burgunder, Weißer	35,5	41,4	Silvaner, Blauer	2,4	3,2
Ehrenfelser	1,9	1,9	übrige weiße Rebsorten		
Faberrebe	19,2	18,5	einschließlich Versuchsanbau	38,5	33,5
Fontanara	1,4	1,5	Weißer Sorten zusammen	5 454,9	5 432,4
Huxelrebe	2,5	2,3	Beerenfarbe N = Noir (schwarz)		
Kanzler	1,2	1,2	Domina	147,3	164,9
Kerner	347,3	343,2	Dornfelder	56,2	69,9
Mariensteiner	3,6	3,3	Frühburgunder, Blauer	4,2	4,5
Morio-Muskat	6,2	6,2	Müllerrebe (Schwarzriesling)	74,2	77,6
Müller-Thurgau	2 444,0	2 409,1	Portugieser, Blauer	69,5	72,6
Muskateller, Gelber	1,3	1,3	Regent	8,1	17,7
Optima	4,9	4,8	Spätburgunder, Blauer	193,8	204,8
Ortega	28,3	26,7	übrige rote Rebsorten		
Rieslaner	44,0	43,6	einschließlich Versuchsanbau	10,4	11,4
Riesling, Weißer	245,0	248,0	Rote Sorten zusammen	563,8	623,4
Scheurebe	138,7	139,5	Bestockte Rebfläche insgesamt	6 018,7	6 055,8
Silvaner, Grüner	1 247,6	1 249,4			
Beerenfarbe G = Gris (grau)					
Ruländer (Burgunder, Grauer)	25,8	25,8			

6. Im Ertrag stehende Rebflächen und Weinmosternte 2000

Gebiet	Insgesamt			dar. weiße Rebsorten			Von der gesamten Mostmenge waren geeignet für	
	Ertrags- rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Ertrags- rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat
	ha	hl Most	1 000 hl Most	ha	hl Most	1 000 hl Most	%	
Unterfranken	5 605	80,6	451,9	5 044	80,7	407,0	11	89
Mittelfranken	289	85,9	24,9	277	85,7	23,7	15	84
Schwaben	22	90,5	2,0	16	90,0	1,4	88	12
Andere Gebiete	9	90,2	0,8	8	90,6	0,7	58	42
Bayern 2000	5 925	80,9	479,5	5 345	81,0	433	12	88
1999	5 875	123,5	725,3	5 363	125,5	673,1	64	34
1998	5 941	99,8	593,0	5 469	101,2	553,5	71	29
Deutschland 2000								
1999	101 330	121,2	12 286,0	77 867	117,1	9 119,5	45	55
1998	101 665	106,6	10 833,9	79 689	101,5	8 091,4	57	42

7. Weinbestände am 31. August 2000

Gebiet	Insgesamt ¹⁾	davon nach der Weinart		davon nach der Herkunft		
		Weißwein	Rotwein ²⁾	Deutschland	übrige EU - Länder	Drittländer
	1 000 hl					
Oberbayern	111,3	23,8	87,4	4,8	30,4	76,0
Niederbayern	1,8	1,0	0,8	0,3	1,1	0,4
Oberpfalz	0,5	0,3	0,2	0,2	0,3	0,0
Oberfranken	6,0	4,2	1,7	3,5	2,0	0,4
Mittelfranken	24,6	21,2	3,4	22,3	2,1	0,1
Unterfranken	864,0	803,0	61,0	854,2	8,7	1,1
Schwaben	40,3	14,5	25,7	15,5	3,2	21,6
Bayern 2000	1 048,4	868,1	180,3	900,9	47,7	99,8
1999	1 046,1	830,4	215,6	713,4	198,7	134,0
1998	1 020,1	757,3	262,8	621,0	220,5	178,6
Deutschland 2000						
1999	16 211,0	12 577,7	3 633,3	12 497,8	3 119,1	594,0
1998	14 596,6	11 649,3	2 947,3	10 451,8	3 594,2	550,5
1998	12 845,5	10 495,5	2 350,1	8 755,6	3 519,5	570,5

¹⁾ Ohne Bestände an konzentriertem und rektifiziertem Traubenmost; einschl. Bestände an Schaumwein und übrigen Wein (Perl- und Likörwein sowie sonstiger Wein). - ²⁾ Einschl. Roséwein und Rotling.

8. Flächen des Verkaufsanbaus ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland 2000

Gemüseart	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Bayern	Deutschland
	ha								
Gemüseanbaufläche insgesamt¹⁾	2 311	4 927	364	246	1 311	1 424	1 413	11 996	99 110
dar. Weißkraut (Weißkohl)	180	433	17	27	56	90	134	937	6 941
Blaukraut (Rotkohl)	40	167	7	7	22	160	33	436	2 521
Wirsing	21	7	3	12	18	13	17	90	1 351
Rosenkohl	10	8	2	1	5	3	6	36	807
Blumenkohl	27	162	5	11	58	78	62	403	5 260
Kohlrabi	30	25	5	7	65	40	25	197	2 259
Chinakohl	26	172	4	2	13	25	28	271	1 151
Kopfsalat	94	161	19	15	143	41	75	548	3 284
Eissalat	19	80	2	2	24	4	9	139	4 028
Endiviensalat	12	6	2	1	15	5	8	50	403
Feld- oder Ackersalat	4	5	2	1	10	10	11	44	1 694
Spinat	30	16	2	2	16	4	21	90	3 818
Gelbe Rüben (Möhren) und Karotten	558	66	25	11	126	71	193	1 048	9 375
Rote Rüben (Rote Bete)	23	214	4	2	13	12	26	294	1 185
Meerrettich	1	•	•	•	83	0	-	97	146
Rettiche (Winter- u. Sommerrettiche)	49	19	5	6	40	37	42	199	830
Radieschen	15	10	2	2	42	8	6	86	2 440
Knollensellerie	58	126	8	6	40	78	31	348	1 721
Lauch (Porree)	40	28	9	13	57	48	21	216	2 083
Speisezwiebeln (Saat- u. Steckzwiebeln) ...	35	1 171	173	6	25	27	138	1 576	7 532
Spargel ²⁾	395	302	18	77	265	328	239	1 623	15 478
Pflückbohnen	24	120	9	2	7	41	4	207	4 412
Gurken	6	1 332	1	4	6	146	8	1 504	3 204
Rhabarber	3	2	0	2	11	4	7	29	561

¹⁾ Alle Gemüsearten auf dem Freiland; beim Bundesergebnis nur wichtigere Gemüsearten. - ²⁾ Im Ertrag und nicht im Ertrag stehende Flächen.

9. Anbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten auf dem Freiland für den Verkauf 2000, 1996 und 1994/99

Gemüseart	2000			1996			Durchschnitt 1994/99		
	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
	ha	dt	100 t	ha	dt	100 t	ha	dt	100 t
Weißkraut (Weißkohl)	937	579,0	542,3	1 131	490,6	555,1	996	488,1	486,1
Blaukraut (Rotkohl)	436	489,1	213,0	505	410,9	207,5	413	400,3	165,2
Wirsing	90	256,0	23,0	126	227,5	28,6	124	227,0	28,1
Rosenkohl	36	•	•	39	91,3	3,5	35	•	•
Blumenkohl	403	253,4	102,1	425	226,6	96,4	429	230,0	98,7
Kohlrabi	197	240,7	47,4	235	186,7	43,9	215	204,3	43,8
Chinakohl	271	340,8	92,2	262	280,1	73,3	281	267,9	75,2
Kopfsalat	549	191,7	105,1	541	152,8	82,7	549	159,4	87,6
Eissalat	139	210,1	29,1	132	188,9	24,9	128	180,8	23,1
Endiviensalat	50	•	•	51	176,9	9,1	53	•	•
Feld- oder Ackersalat	44	•	•	44	70,0	3,1	47	•	•
Spinat	90	106,8	9,7	66	97,8	6,4	79	99,9	7,9
Gelbe Rüben (Möhren) u. Karotten	1 048	355,1	372,1	764	261,4	199,7	738	271,8	200,6
Rote Rüben (Rote Bete)	294	561,4	165,1	284	451,7	128,2	246	452,2	111,1
Meerrettich	97	89,3	8,6	66	88,2	5,8	81	87,1	7,0
Rettiche (Winter- und Sommerrettiche)	199	•	•	184	184,1	33,9	185	•	•
Radieschen	86	•	•	59	121,7	7,2	70	•	•
Knollensellerie	348	447,0	155,8	352	394,0	138,7	337	393,3	132,5
Lauch (Porree)	216	272,7	59,0	241	246,0	59,4	228	247,9	56,6
Speisezwiebeln (Saat- u. Steckzwiebeln)	1 576	415,0	653,9	1 033	321,7	332,4	1 021	306,5	312,9
Spargel ¹⁾	1 196	48,9	58,5	892	42,3	37,7	947	42,2	40,0
Pflückbohnen	207	•	•	249	93,8	23,4	228	•	•
Gurken	1 504	658,5	990,2	1 564	428,4	669,9	1 446	453,0	654,8
Rhabarber	29	220,2	6,4	28	198,3	5,5	28	191,0	5,4

¹⁾ Im Ertrag stehende Flächen.

10. Verkaufsanbau und Ernte ausgewählter Gemüsearten unter Glas seit 1998

Gemüseart ¹⁾	Bayern						Deutschland	
	1998		1999		2000			
	Anbau- fläche	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ernte- menge
	ha	100 t	ha	100 t	ha	100 t	ha	100 t
Kohlrabi	11,6	4,7	8,9 ^r	3,1	9,5	3,7	82,6	30,9
Kopfsalat	32,9	16,2	28,7	14,8	32,4	16,0	164,3	75,9
Feldsalat	43,9	5,0	41,7	4,2	49,3	5,4	257,6	26,2
Salatgurken	40,6	75,7	42,3	86,8	42,0	52,8	237,6	477,3
Tomaten	46,4	79,9	42,1	64,7	46,5	84,9	284,2	481,2
Rettiche	26,7	14,5	25,2	10,7	23,8	10,7	52,9	23,2
Radieschen	13,7	2,6	11,8	2,1	14,2	3,2	52,4	11,7

¹⁾ Unter Hoch- und Niederglas.

11. Ernteergebnisse für ausgewählte Obstarten 2000

Gebiet	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen und Zwetsch- gen	Mira- bellen und Rene- kloden	Wal- nüsse	Johannisbeeren		Erd- beeren
								rot und weiß	schwarz	

Ertrag je Baum¹⁾ in kg

Oberbayern	43,2	31,0	16,3	10,3	19,9	11,9	29,9	3,2	2,4	1,6
Niederbayern	39,2	28,0	21,4	11,4	17,6	15,2	19,9	3,2	2,2	1,0
Oberpfalz	32,1	21,8	30,3	14,1	12,0	10,3	16,8	6,7	4,3	1,2
Oberfranken	35,5	25,4	18,9	10,4	17,8	10,4	11,5	2,7	1,6	0,8
Mittelfranken	31,9	22,2	16,0	10,4	17,2	15,1	17,8	2,8	2,4	1,7
Unterfranken	39,0	28,7	29,8	11,8	19,1	20,0	22,2	2,9	2,0	1,2
Schwaben	18,2	17,9	15,0	12,3	8,9	8,6	12,2	3,4	2,5	1,0
Bayern 2000	31,7	24,8	20,6	11,4	16,6	13,9	20,1	3,4	2,3	1,2
1999	19,1	17,7	18,5	10,4	14,1	12,4	16,6	3,2	2,3	1,2
1998	27,1	22,4	23,0	13,0	19,1	15,6	18,0	3,3	2,3	1,1
1997	19,5	15,2	9,2	6,5	18,3	13,6	9,8	3,0	1,9	0,7

Erntemenge im Marktbobstbau²⁾ in 100 t

Oberbayern	14,4	1,7	0,6	0,2	1,5	0,0	0,2	•	•	49,7
Niederbayern	9,5	1,8	0,5	0,2	0,4	0,0	0,1	•	•	25,0
Oberpfalz	2,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	•	•	8,3
Oberfranken	11,8	2,2	20,7	0,4	8,1	0,1	0,0	•	•	9,1
Mittelfranken	1,9	0,4	4,3	0,2	0,9	0,0	0,0	•	•	17,6
Unterfranken	76,4	9,9	6,9	7,2	21,7	1,8	0,0	•	•	21,1
Schwaben	231,6	46,0	0,8	1,5	0,7	0,0	0,0	•	•	32,0
Bayern 2000	347,6	62,3	33,8	9,7	33,3	1,9	0,3	•	•	162,7
1999	336,1	62,0	30,3	8,9	28,2	1,7	0,3	•	•	158,9
1998	325,5	64,0	37,8	11,1	38,2	2,1	0,3	•	•	115,0
1997	227,1	52,4	15,1	5,5	36,7	1,8	0,2	•	•	82,4
Deutschland 2000	11 308,0	651,6	415,5	389,1	570,3	32,4	3,0	•	•	1 042,8
1999	10 361,2	540,4	378,6	373,3	514,4	34,7	2,5	•	•	1 092,3
1998	9 772,2	553,9	317,9	233,4	454,4	23,8	2,8	•	•	815,4
1997	7 645,8	373,4	177,1	162,4	299,9	22,4	1,4	•	•	788,8

¹⁾ Bei Johannisbeeren Ertrag je Strauch; bei Erdbeeren Ertrag je m². - ²⁾ Bei Johannisbeeren unbekannt, da keine getrennte Erfassung nach Marktbobstbau und übriger Anbau.

12. Hopfenanbauflächen 2000 nach Sorten und Anbaugebieten

- Daten des Bundesamts für Ernährung und Forstwirtschaft -

Merkmal	Im Anbauggebiet				Bayern	
	Hallertau	Spalt	Hersbrucker Gebirge	Tettang bayer. Teil		
	2000				1999	
	ha					
Hopfenfläche insgesamt	15 065	476	91	15	15 646	15 263
dav. Altfläche	14 213	474	89	14	14 790	14 711
Neufläche	851	2	1	1	855	552
Von der Hopfenfläche (nur Altfläche)						
entfallen auf Aromasorten	8 101	471	82	14	8 668	8 872
dar. Hersbrucker Spät	1 838	24	10	-	1 872	1 993
Perle	3 027	17	16	-	3 060	3 085
Spalter Select	933	115	22	-	1 070	1 105
Hallertauer Mittelfrüh ¹⁾	650	143	28	-	821	795
Hallertauer Tradition	1 634	9	6	-	1 649	1 691
Von der Hopfenfläche (nur Altfläche)						
entfallen auf Bittersorten	6 112	3	7	-	6 123	5 838
dar. Northern Brewer	1 405	-	0	-	1 405	1 490
Brewers Gold	141	-	3	-	144	159
Hallertauer Magnum	3 191	-	4	-	3 195	2 829
Hallertauer Taurus	791	-	-	-	791	737
Nugget	487	-	-	-	487	509
Target	55	-	-	-	55	58

¹⁾ Einschl. Hallertauer Gold.

13. Hopfenanbau und Hopfenernte seit 1994

Anbauggebiet	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
Anbaufläche¹⁾ in ha							
Hallertau	17 858	17 873	17 837	17 440	15 906	14 652	15 065
Spalt	699	667	646	627	569	506	476
Hersbrucker Gebirge	106	110	109	106	102	94	91
Tettang, bayer. Teil	9	13	13	13	12	13	15
Bayern	18 673	18 663	18 606	18 187	16 589	15 264	15 646
Deutschland	21 947	21 807	21 814	21 383	19 789	18 299	18 697
Erntemenge in 100 t							
Hallertau	241,2	289,2	335,0	286,8	259,3	228,5	253,1
Spalt	9,3	8,7	10,5	8,3	6,3	7,1	5,0
Hersbrucker Gebirge	1,2	1,3	1,5	1,5	1,5	1,1	1,2
Tettang, bayer. Teil	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Bayern	251,8	299,4	347,2	296,7	267,2	236,8	259,5
Deutschland	287,5	341,2	395,1	340,8	309,2	279,1	293,0
Ertrag in dt je ha							
Hallertau	13,5	16,2	18,8	16,4	16,3	15,6	16,8
Spalt	13,4	13,1	16,2	13,2	11,1	14,0	10,5
Hersbrucker Gebirge	11,0	11,9	13,9	13,8	14,6	11,7	13,5
Tettang, bayer. Teil	13,6	12,5	15,0	16,0	14,0	14,0	13,0
Bayern	13,5	16,0	18,7	16,3	16,1	15,5	16,6
Deutschland	13,1	15,6	18,1	15,9	15,6	15,3	15,7

¹⁾ Ab 1999 Daten des Bundesamts für Ernährung und Forstwirtschaft.

14. Baumschulbetriebe, Flächen und Pflanzenbestände 2000

Bezeichnung	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Bayern	
	2000								1996
Baumschulbetriebe	143	66	33	66	49	42	77	476	428
Durchschnittliche Baumschulfläche je Betrieb in ha	4,9	5,3	3,3	3,2	3,6	4,2	7,7	4,9	6,0
Baumschulfläche in ha									
Insgesamt	699	352	110	212	178	177	593	2 321	2 556
dav. Obstunterlagen	3	2	0	3	1	1	5	14	•
Obstgehölze	22	21	4	39	5	20	19	130	•
Ziergehölze	394	203	50	79	81	63	201	1 070	1 311
Forstpflanzen	92	25	12	35	19	32	95	311	370
sonstige Baumschulfläche	189	101	44	57	72	61	272	796	729
Obstunterlagen¹⁾ in 1 000 Stück									
Insgesamt	7,1	7,8	2,0	39,5	5,6	11,6	44,4	117,9	111,3
dav. Äpfel	3,5	3,0	0,8	10,1	3,0	4,7	20,9	46,0	9,9
Birnen	1,8	1,7	0,6	4,6	0,9	1,6	11,3	22,4	2,8
Kirschen	0,4	1,4	0,5	17,9	0,9	1,6	5,3	27,9	•
Zwetschgen, Pflaumen, Mirabellen	1,0	1,5	0,0	5,4	0,6	2,3	6,6	17,4	•
Pflirsiche, Mandeln u.a.	0,1	0,0	0,0	0,6	0,1	0,9	0,2	1,8	•
Walnuß (Sämlinge)	0,4	0,1	0,1	0,9	0,2	0,6	0,3	2,4	7,7
Veredelte Obstgehölze in 1 000 Stück									
Insgesamt	59,3	90,6	37,9	277,6	32,3	386,6	147,7	1 032,0	995,5
dav. Äpfel	28,5	39,4	18,2	82,0	12,7	29,3	51,7	261,7	•
Birnen	4,6	15,0	6,2	36,1	3,1	8,6	28,4	102,0	•
Quitten	0,7	0,7	0,1	2,7	0,3	1,1	0,8	6,3	7,2
Kirschen	5,9	14,5	4,9	65,3	4,0	13,3	18,9	127,0	•
Zwetschgen, Pflaumen, Mirabellen, Renekloden	3,8	5,1	2,5	38,7	1,9	8,8	15,7	76,6	79,7
sonstige Prunusarten	0,7	1,4	0,3	4,2	0,3	1,8	0,6	9,4	•
Nüsse	1,9	2,6	0,2	2,4	0,9	2,3	1,7	11,9	•
Beerenobst	13,2	11,9	5,5	46,2	9,1	321,4	29,8	437,0	451,3
Rosen (einschl. Rosenunterlagen¹⁾) in 1 000 Stück									
Insgesamt	59,9	126,4	21,3	196,7	28,9	56,7	315,1	805,1	898,6
dar. Polyanthosen	15,9	7,8	6,8	59,1	9,0	11,8	46,4	156,7	275,4
Ziergehölze und Bäume für Straßen, Parks, Gärten und Landschaftsgehölze (ohne Forstpflanzen) in 1 000 Stück									
Insgesamt	2 086,4	1 924,4	182,4	823,2	317,9	565,9	2 614,8	8 515,0	7 074,8
dav. Laubbäume	169,6	143,0	28,1	194,9	30,3	57,5	157,6	781,0	1 085,0
Nadelgehölze	550,8	582,2	31,3	48,4	78,5	70,4	524,8	1 886,5	817,7
Laubabwerfende Ziersträucher einschl. Heckenpflanzen	811,7	552,7	69,1	466,9	127,8	346,1	1 247,4	3 621,7	3 174,6
Rhododendren	6,6	2,3	0,8	0,8	4,1	1,5	3,6	19,6	13,8
Freilandazaleen	2,1	2,2	0,6	0,5	2,0	0,5	1,4	9,3	11,6
Bodendecker	391,5	559,3	34,5	79,8	51,5	65,8	563,0	1 745,3	1 694,5
Heckenrosen, Schling- und Kletterpflanzen sonstige immergrüne Ziergehölze	30,2	12,2	4,6	13,3	11,1	4,2	33,8	109,2	155,9
sonstige immergrüne Ziergehölze	124,1	70,4	13,4	18,6	12,6	20,0	83,2	342,4	121,7
Forstpflanzen in 1 000 Stück									
Insgesamt	10 094,1	6 279,9	2 937,8	1 217,8	5 970,5	10 126,2	24 300,7	60 927,0	81 633,5
dav. Nadelgehölze	7 941,9	5 160,4	2 061,1	551,5	4 501,4	3 262,1	17 810,1	41 288,7	50 844,1
dav. gemeine Fichten	6 232,9	4 253,0	1 730,1	330,0	3 588,1	1 220,1	15 658,9	33 013,1	•
Douglasien	322,5	320,1	37,0	28,0	120,6	550,0	209,0	1 587,3	816,1
Weißtannen	647,1	340,1	50,3	56,0	115,7	100,2	622,0	1 931,4	2 004,6
gemeine Kiefern	86,7	20,5	113,1	62,0	346,2	400,1	316,4	1 344,9	•
Lärchen	487,7	188,5	35,0	0,0	120,1	140,0	250,0	1 221,3	•
andere Nadelholz-Forstpflanzen	165,1	38,2	95,7	75,5	210,7	851,8	753,8	2 190,7	•
dav. Laubgehölze	2 152,2	1 119,4	876,7	666,3	1 469,1	6 864,1	6 490,6	19 638,4	30 789,4
dav. Stieleichen	310,6	122,8	78,3	70,0	244,8	1 815,4	1 081,3	3 723,3	6 964,2
Traubeneichen	7,0	40,1	19,7	126,0	155,1	1 482,0	383,0	2 212,9	4 619,2
Roterlen	316,5	204,5	115,1	18,0	127,1	160,0	298,0	1 239,2	1 486,3
Rotbuchen	457,4	140,3	180,0	43,2	454,8	1 167,5	2 346,5	4 789,7	8 009,3
Weißbuchen	36,9	76,9	367,6	115,5	70,3	111,0	314,0	1 092,3	•
Eschen	409,1	206,0	23,3	62,2	114,6	752,0	560,8	2 128,1	•
Bergahorn	404,7	208,5	48,3	73,1	189,8	639,2	768,0	2 331,4	•
andere Laubholz-Forstpflanzen	209,9	120,3	44,4	158,3	112,7	737,0	739,0	2 121,6	•

¹⁾ Noch nicht veredelte Gehölze.

15. Strukturverhältnisse im Verkaufsobstbau 1997

- Ergebnis der Obstanbauerhebung -

Größenklasse nach der Baumobstfläche in ha — Gebiet	Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst insgesamt		darunter mit Anbau von							
	Betriebe	Baum- obst- fläche	Äpfeln		Birnen		Süßkirschen		Pflaumen und Zwetschgen	
			Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Nach Größenklassen										
unter 0,5	2 058	586	1 224	144	823	39	1 441	223	1 246	131
0,5 bis unter 1	1 076	751	659	160	477	57	841	304	796	180
1 bis unter 2	559	754	394	185	300	72	416	241	456	205
2 bis unter 3	141	336	103	111	84	35	91	65	112	92
3 bis unter 5	97	374	81	198	68	40	48	47	55	55
5 oder mehr	100	824	94	585	82	97	43	42	55	58
Nach Regierungsbezirken										
Oberbayern	371	267	363	136	327	35	281	25	338	57
Niederbayern	187	106	186	66	162	13	129	8	143	12
Oberpfalz	31	17	29	12	25	2	22	1	22	2
Oberfranken	1 381	1 062	681	146	446	54	1 312	625	922	220
Mittelfranken	552	276	303	50	196	13	531	174	264	29
Unterfranken	1 213	1 123	705	382	422	93	506	78	905	385
Schwaben	296	773	288	592	256	130	99	11	126	15
Bayern 1997	4 031	3 624	2 555	1 384	1 834	340	2 880	922	2 720	721
1992	4 307	3 544	2 677	1 367	1 816	296	3 082	914	2 811	711
1987	4 444	3 299	2 693	1 315	1 693	234	3 125	864	2 702	640
Deutschland 1997	21 611	55 018	16 210	35 793	8 520	2 372	11 382	6 069	11 995	5 005

16. Grund- und Anbauflächen sowie Erzeugung im Verkaufsanbau von Zierpflanzen 2000

Zierpflanzengrund- bzw. -anbauflächen	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwa- ben	Bayern	Deutschland
Fläche in ha									
Zierpflanzengrundflächen auf dem Freiland	120,8	15,5	12,2	27,9	73,8	103,8	48,2	402,1	4 373,2
Anbauflächen von Zierpflanzen auf dem Freiland ¹⁾	143,7	18,5	14,0	35,2	89,8	137,8	68,2	507,2	4 567,0
dar. Vermehrungs- und Anzuchtflächen	23,7	6,8	6,3	13,4	19,5	41,0	17,0	127,8	945,2
Zierpflanzengrundflächen in Unterglasanlagen	79,9	28,4	19,9	25,9	53,7	73,6	45,0	326,4	2 682,8
Anbauflächen von Zierpflanzen unter Glas ¹⁾	144,3	52,3	38,6	46,1	89,1	152,2	87,0	609,6	4 705,1
dav. Vermehrungs- und Anzuchtflächen	22,1	9,7	6,6	9,1	11,7	21,4	19,7	100,2	582,5
Beet- und Balkonpflanzen	75,8	28,6	20,8	23,5	41,1	71,4	38,9	300,1	2 075,1
Blühende Topfpflanzen	31,4	9,0	6,2	9,0	26,9	50,9	16,9	150,2	1 336,8
Zierpflanzen zum Schnitt	12,8	4,4	4,9	3,9	9,0	4,9	10,8	50,5	637,1
Grün- und Blattpflanzen	2,2	0,5	0,2	•	•	3,6	0,5	8,1	70,5
Kakteen	0,0	0,1	0,0	•	•	0,1	0,3	0,5	3,1
Erzeugung in 1 000 Stück									
Beet- und Balkonpflanzen auf dem Freiland	2 919,0	406,2	285,7	639,3	1 904,5	2 460,2	1 054,5	9 669,2	77 355
Beet- und Balkonpflanzen unter Glas	26 620,9	14 637,5	9 281,8	8 495,6	16 248,8	32 526,4	14 626,0	12 247,1	1 033 659
dav. Stiefmütterchen	6 229,0	4 432,1	1 992,3	2 179,5	3 443,0	5 237,1	4 003,3	27 516,2	223 996
Primeln	2 679,3	1 673,0	2 062,0	1 225,6	3 078,9	5 655,5	1 831,4	18 205,6	156 491
Begonien	3 966,5	1 148,2	360,8	847,6	1 206,4	1 756,1	2 307,2	11 592,8	125 339
Pelargonien	4 737,8	2 650,4	2 354,2	1 746,6	3 377,6	9 918,9	2 674,4	27 459,9	174 818
Petunien	845,7	577,1	348,2	386,7	604,5	1 064,0	421,1	4 247,3	38 740
Impatiens	1 060,3	355,3	217,6	223,3	422,4	930,1	366,0	3 574,9	40 691
sonstige Beet- und Balkonpflanzen	7 102,2	3 801,5	1 946,9	1 886,3	4 116,0	7 964,8	3 022,6	29 840,2	273 585
Blühende Topfpflanzen auf dem Freiland	211,5	232,2	57,0	432,8	2 414,4	4 917,9	3 792,7	12 058,4	113 282
Blühende Topfpflanzen unter Glas	6 849,9	1 860,8	2 065,7	1 618,9	7 719,3	11 059,0	4 933,8	36 107,4	342 946
dav. Alpenveilchen	624,7	174,2	•	203,4	720,9	1 096,8	•	3 139,9	31 682
Erika gracilis	•	•	614,0	•	•	1 171,1	2 149,1	4 885,5	47 666
Weihnachtssterne	1 035,6	189,9	56,3	182,1	942,2	3 191,7	647,8	6 245,6	53 913
Zwiebelblumen	1 182,3	•	119,8	252,1	•	•	314,8	3 055,7	13 363
Edel-Lieschen	520,5	321,3	•	208,6	727,9	904,7	•	3 126,8	19 221
sonstige blühende Topfpflanzen	3 447,3	742,6	998,4	709,4	4 248,0	4 174,4	1 336,0	15 654,1	177 100
Grün- und Blattpflanzen	396,3	128,6	24,0	•	•	1 219,7	•	2 102,4	31 590
Kakteen	•	•	8,4	•	•	26,4	•	265,8	2 792

¹⁾ Unter Berücksichtigung der Mehrfachnutzung.

C. Viehwirtschaft

1. Entwicklung der Viehhaltung seit 1988

- jeweils Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung -

Viehhalter — Tiergattung	3. Dezember					3. Mai 1999 ¹⁾
	1988	1990	1992	1994	1996	
Anzahl der Viehhalter in 1 000						
Halter von Pferden	17,2	18,2	19,5	20,4	21,5	14,9
Rindern	151,5	138,0	120,8	109,9	100,9	89,0
Milchkühen	132,2	119,3	99,5	89,4	80,7	67,7
Schweinen	104,6	92,0	84,4	71,2	61,3	43,9
Mastschweinen	78,3	69,3	64,1	54,9	46,5	33,7
Zuchtschweinen ²⁾	31,8	28,0	25,8	21,2	18,0	15,7
Schafen	14,6	15,0	14,5	13,4	12,8	9,1
Hühnern	110,1	99,0	92,2	82,7	74,2	44,7
Legehennen	104,8	94,6	89,0	79,7	71,4	44,3
Masthühnern	22,6	20,6	20,2	20,5	18,2	1,0
Gänsen	6,7	6,1	5,8	5,3	4,7	0,8
Enten	8,9	8,7	9,0	8,0	7,2	1,6
Truthühnern	2,2	2,0	2,1	1,8	1,7	0,4
Anzahl der Tiere in 1 000						
Pferde insgesamt	64,9	74,7	87,6	98,9	109,1	81,9
dar. Ponys und Kleinpferde sowie Pferde unter 1 Jahr alt	17,8	20,7	25,1	27,7	31,2	19,6
Rinder insgesamt	4 939,8	4 814,3	4 420,8	4 296,5	4 225,1	4 049,9
dav. Kälber unter 1/2 Jahr alt ³⁾	729,0	701,9	634,5	633,0	623,5	619,6
Jungrinder 1/2 bis unter 1 Jahr alt	913,5	888,4	808,6	770,3	738,5	696,6
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt	1 062,9	1 042,3	969,3	922,7	915,6	901,9
Rinder 2 Jahre oder älter	2 234,4	2 181,7	2 008,4	1 970,6	1 947,6	1 831,8
dar. Bullen und Ochsen	29,9	29,3	23,9	21,5	19,9	16,2
Milchkühe	1 890,2	1 809,4	1 640,0	1 594,2	1 558,6	1 453,9
Ammen- und Mutterkühe	4,9	18,9	43,7	60,2	65,8	83,3
Schweine insgesamt	3 781,9	3 716,3	3 833,9	3 722,3	3 521,1	3 841,0
dav. Ferkel	1 105,8	1 077,3	1 107,1	1 077,0	986,7	1 225,4
Jungschweine	901,5	856,6	886,6	855,7	815,2	823,8
Mastschweine mit 50 kg oder mehr Lebendgewicht ⁴⁾	1 318,6	1 324,2	1 363,2	1 335,7	1 283,3	1 331,6
Zuchtschweine mit 50 kg oder mehr Lebendgewicht ⁵⁾	455,9	458,2	477,0	454,0	435,9	460,2
dav. Zuchtsauen	442,8	443,2	462,3	440,4	423,9	449,5
dar. trächtig	290,1	293,7	304,4	291,4	281,5	294,2
Eber zur Zucht	13,1	15,0	14,7	13,6	11,9	10,7
Schafe insgesamt	340,8	387,2	376,6	370,1	383,2	465,7
dav. unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)	79,9	97,1	89,1	84,6	88,2	164,2
1 Jahr oder älter (einschl. Hammel)	260,9	290,1	287,5	285,4	295,1	301,5
dar. weiblich zur Zucht	245,0	273,7	270,8	268,4	278,6	287,8
Hühner insgesamt	12 089,6	11 974,8	11 105,5	10 518,4	9 968,2	9 515,0
dav. Junghennen unter 1/2 Jahr alt ⁶⁾	1 322,6	1 835,1	1 532,9	1 450,5	1 376,0	1 169,5
Legehennen 1/2 Jahr oder älter	6 154,3	5 469,9	5 355,8	5 410,7	4 899,5	4 452,4
Schlacht- und Masthähne bzw. -hühner sowie sonstige Hähne ⁷⁾	4 612,6	4 669,7	4 216,8	3 657,2	3 692,7	3 893,1
Gänse	106,0	101,1	94,7	95,5	96,1	25,5
Enten	136,7	178,0	248,2	286,2	383,7	218,7
Truthühner	509,7	559,6	581,6	614,7	590,1	719,3
Anzahl der Tiere je Viehhalter						
Pferde	3,8	4,1	4,5	4,8	5,1	5,5
Rinder	32,6	34,9	36,6	39,1	41,9	45,5
Milchkühe	14,3	15,2	16,5	17,8	19,3	21,5
Schweine	36,2	40,4	45,4	52,3	57,4	87,6
Mastschweine	16,8	19,1	21,3	24,4	27,6	39,5
Zuchtschweine ²⁾	13,9	15,8	17,9	20,8	23,5	29,3
Schafe	23,4	25,9	26,0	27,6	29,9	51,1
Hühner	109,8	120,9	120,5	127,1	134,4	212,9
Legehennen	71,4	77,2	77,4	86,1	87,9	100,5
Masthühner	203,9	226,7	208,6	178,2	202,6	3 858,4
Gänse	15,8	16,5	16,3	17,9	20,5	33,4
Enten	15,3	20,4	27,7	35,9	53,1	138,5
Truthühner	235,0	279,7	270,7	333,9	356,3	2 020,4

¹⁾ Ab 1999 anderer Stichtag und andere Erfassungsgrenze, siehe Vorbemerkungen Seite 163. - ²⁾ Bis 1996 Betriebe mit Zuchtsauen, 1999 mit Zuchtsauen und Ebern zur Zucht. - ³⁾ Oder unter 220 kg Lebendgewicht. - ⁴⁾ Einschl. ausgemerzte Zuchttiere. - ⁵⁾ Zuchtsauen und Eber zur Zucht. - ⁶⁾ Einschl. der zum Legen bestimmten Kühen. - ⁷⁾ Einschl. der zur Mast bestimmten Kühen.

2. Rinderhalter und Rinderbestände 1996 und 1999

Gebiet	Insgesamt		davon nach Bestandsgrößen von ... Rindern					
			1 bis 19		20 bis 49		50 oder mehr	
	Halter	1 000 Rinder	Halter	1 000 Rinder	Halter	1 000 Rinder	Halter	1 000 Rinder
1999								
Oberbayern	23 647	1 178,2	5 540	58,8	8 364	283,6	9 743	835,8
Niederbayern	14 602	633,6	5 120	49,4	4 442	147,0	5 040	437,2
Oberpfalz	11 946	531,8	3 559	37,4	3 868	128,4	4 519	366,0
Oberfranken	7 565	292,8	2 933	29,2	2 428	79,4	2 204	184,2
Mittelfranken	9 348	412,0	2 775	29,1	3 304	109,4	3 269	273,5
Unterfranken	4 761	166,6	2 082	19,4	1 528	49,2	1 151	98,0
Schwaben	17 084	835,0	3 410	39,1	6 850	231,5	6 824	564,4
Bayern 1999	88 953	4 049,9	25 419	262,3	30 784	1 028,4	32 750	2 759,1
Deutschland 1999	237 964	14 895,8	76 401	713,8	66 007	2 178,6	95 556	12 003,4
1996 ¹⁾								
Oberbayern	25 874	1 212,9	6 524	66,7	9 247	311,4	10 103	834,8
Niederbayern	17 021	655,0	6 792	60,7	5 093	167,8	5 136	426,5
Oberpfalz	13 506	542,3	4 579	46,4	4 364	144,2	4 563	351,8
Oberfranken	8 758	303,1	3 743	36,2	2 831	92,3	2 184	174,7
Mittelfranken	10 912	438,5	3 612	37,1	3 849	126,9	3 451	274,5
Unterfranken	5 785	179,0	2 708	23,9	1 898	60,4	1 179	94,8
Schwaben	19 035	890,5	4 140	43,9	7 451	253,8	7 444	592,8
Bayern 1996	100 891	4 221,4	32 098	314,9	34 733	1 156,6	34 060	2 749,9

3. Milchkuhalter und Milchkuhbestände 1996 und 1999

Gebiet	Insgesamt		davon nach Bestandsgrößen von ... Milchkuhen					
			1 bis 19		20 bis 49		50 oder mehr	
	Halter	1 000 Kühe	Halter	1 000 Kühe	Halter	1 000 Kühe	Halter	1 000 Kühe
1999								
Oberbayern	18 479	429,4	7 997	93,9	9 738	290,1	744	45,4
Niederbayern	10 329	194,1	6 063	60,9	3 984	116,4	282	16,8
Oberpfalz	9 358	189,1	5 090	53,4	3 938	116,1	330	19,6
Oberfranken	5 606	111,2	3 342	34,3	1 993	60,2	271	16,7
Mittelfranken	7 221	135,6	4 472	46,8	2 475	72,1	274	16,7
Unterfranken	2 696	45,9	1 857	17,3	712	20,7	127	8,0
Schwaben	13 973	348,5	5 442	65,9	7 738	235,0	793	47,7
Bayern 1999	67 662	1 453,9	34 263	372,4	30 578	910,6	2 821	170,8
Deutschland 1999	152 653	4 765,1	68 475	707,4	62 707	1 932,6	21 471	2 125,1
1996 ¹⁾								
Oberbayern	21 002	454,3	9 827	110,5	10 616	310,7	559	33,1
Niederbayern	12 853	210,4	8 375	76,5	4 282	122,5	196	11,3
Oberpfalz	11 342	203,0	6 857	67,1	4 247	121,9	238	13,9
Oberfranken	6 890	118,7	4 515	42,6	2 181	64,4	194	11,8
Mittelfranken	8 961	149,6	5 987	59,3	2 781	78,9	193	11,4
Unterfranken	3 528	49,9	2 650	22,5	799	22,5	79	4,8
Schwaben	16 093	372,8	6 949	81,2	8 521	254,9	623	36,7
Bayern 1996	80 669	1 558,6	45 160	459,7	33 427	975,8	2 082	123,1

4. Halter und Bestände von männlichen Rindern 1/2 Jahr oder älter 1999

Gebiet	Insgesamt		davon nach Bestandsgrößen von ... männlichen Rindern					
			1 bis 19		20 bis 49		50 oder mehr	
	Halter	1 000 Rinder	Halter	1 000 Rinder	Halter	1 000 Rinder	Halter	1 000 Rinder
Oberbayern	9 776	155,3	7 565	44,9	1 501	44,1	710	66,3
Niederbayern	7 500	141,7	5 393	39,6	1 421	41,7	686	60,5
Oberpfalz	5 759	67,7	4 842	36,6	794	21,6	123	9,5
Oberfranken	3 026	29,8	2 694	16,6	269	7,6	63	5,6
Mittelfranken	5 586	72,7	4 598	36,4	813	22,3	175	14,0
Unterfranken	2 890	41,7	2 311	14,3	388	11,5	191	15,9
Schwaben	6 912	98,1	5 546	28,8	918	27,2	448	42,1
Bayern 1999	41 449	607,1	32 949	217,3	6 104	175,9	2 396	213,9
1996 ¹⁾	48 473	641,8	39 774	259,0	6 366	180,4	2 333	202,5

¹⁾ Von 1999 abweichende Erfassungsgrenze, siehe Vorbemerkungen Seite 163.

5. Schweinehalter und Schweinebestände 1996 und 1999

Gebiet	Insgesamt		davon nach Bestandsgrößen von ... Schweinen					
			1 bis 9		10 bis 49		50 oder mehr	
	Halter	1 000 Schweine	Halter	1 000 Schweine	Halter	1 000 Schweine	Halter	1 000 Schweine
1999								
Oberbayern	5 467	485,2	2 325	7,9	1 368	33,6	1 774	443,7
Niederbayern	7 317	1 181,2	2 154	7,1	1 503	38,2	3 660	1 135,9
Oberpfalz	6 044	305,0	2 977	11,8	1 862	41,5	1 205	251,6
Oberfranken	6 240	298,5	3 165	12,6	1 913	43,5	1 162	242,4
Mittelfranken	8 314	561,7	2 903	12,9	3 233	75,5	2 178	473,4
Unterfranken	5 711	451,0	2 457	9,5	1 689	40,4	1 565	401,1
Schwaben	4 766	558,3	1 743	6,2	1 277	30,8	1 746	521,2
Bayern 1999	43 859	3 841,0	17 724	68,1	12 845	303,5	13 290	3 469,4
Deutschland 1999	141 439	26 100,6	48 906	184,0	32 411	775,8	60 122	25 140,8
1996 ¹⁾								
Oberbayern	7 691	444,0	4 234	13,3	1 703	40,0	1 754	390,7
Niederbayern	9 631	1 061,0	3 946	12,3	1 921	48,8	3 764	999,8
Oberpfalz	8 351	275,8	4 962	19,0	2 289	49,5	1 100	207,3
Oberfranken	8 344	284,6	4 900	18,4	2 327	52,3	1 117	213,8
Mittelfranken	11 356	521,6	5 152	21,6	4 063	92,7	2 141	407,3
Unterfranken	9 000	420,1	5 115	18,7	2 274	52,5	1 611	348,9
Schwaben	6 914	508,5	3 446	11,6	1 644	38,6	1 824	458,2
Bayern 1996	61 287	3 515,5	31 755	115,0	16 221	374,5	13 311	3 026,1

6. Mastschweinehalter und Mastschweinebestände 1999

Gebiet	Insgesamt ²⁾		davon nach Bestandsgrößen von ... Mastschweinen					
			1 bis 9		10 bis 49		50 oder mehr	
	Halter	1 000 Schweine	Halter	1 000 Schweine	Halter	1 000 Schweine	Halter	1 000 Schweine
Oberbayern	3 825	157,2	2 272	7,5	943	19,5	610	130,1
Niederbayern	4 963	418,5	2 137	7,4	1 176	26,7	1 650	384,4
Oberpfalz	4 717	100,3	2 964	11,7	1 348	26,9	405	61,7
Oberfranken	5 216	110,4	3 173	12,4	1 622	32,7	421	65,3
Mittelfranken	7 036	193,5	3 464	15,2	2 833	58,0	739	120,2
Unterfranken	4 472	154,3	2 447	9,5	1 447	30,3	578	114,5
Schwaben	3 506	197,5	1 697	6,4	1 089	23,5	720	167,6
Bayern 1999	33 735	1 331,6	18 154	70,1	10 458	217,7	5 123	1 043,7
1996 ¹⁾	46 440	1 278,3	36 218	190,1	5 109	152,3	5 113	936,0
Deutschland 1999	103 677	10 198,6	46 131	174,0	26 645	582,6	30 901	9 442,0

7. Zuchtschweinehalter und Zuchtschweinebestände 1999

Gebiet	Insgesamt ³⁾		davon nach Bestandsgrößen von ... Zuchtschweinen					
			1 bis 19		20 bis 49		50 oder mehr	
	Halter	1 000 Schweine	Halter	1 000 Schweine	Halter	1 000 Schweine	Halter	1 000 Schweine
Oberbayern	2 333	66,4	1 322	9,1	590	18,4	421	38,9
Niederbayern	3 884	137,4	1 731	13,3	1 182	38,1	971	86,0
Oberpfalz	1 810	38,5	1 278	6,9	289	9,0	243	22,6
Oberfranken	1 409	32,3	1 006	5,8	203	6,3	200	20,2
Mittelfranken	2 613	65,7	1 823	10,5	399	12,3	391	42,9
Unterfranken	1 846	57,7	1 172	7,4	307	9,7	367	40,5
Schwaben	1 836	62,1	1 065	6,6	397	12,9	374	42,6
Bayern 1999	15 731	460,2	9 397	59,6	3 367	106,9	2 967	293,8
1996 ¹⁾	18 010	423,8	11 721	70,8	3 637	115,3	2 652	237,8
Deutschland 1999	54 129	2 681,0	26 388	184,3	12 022	381,7	15 719	2 114,9

¹⁾ Von 1999 abweichende Erfassungsgrenze, siehe Vorbemerkungen Seite 163. - ²⁾ Mastschweine mit 50 kg oder mehr Lebendgewicht, einschl. ausgegerzte Zuchttiere. - ³⁾ Zuchtsauen und Eber zur Zucht mit 50 kg oder mehr Lebendgewicht.

8. Schafhalter und Schafbestände 1999

Gebiet	Insgesamt		davon nach Bestandsgrößen von ... Schafen					
			1 bis 9		10 bis 199		200 oder mehr	
	Halter	1 000 Schafe	Halter	1 000 Schafe	Halter	1 000 Schafe	Halter	1 000 Schafe
Oberbayern	2 433	93,8	825	4,1	1 532	53,8	76	35,8
Niederbayern	1 449	72,0	557	2,7	834	27,8	58	41,4
Oberpfalz	860	39,1	328	1,5	497	17,9	35	19,6
Oberfranken	913	39,8	380	1,7	507	19,4	26	18,7
Mittelfranken	1 380	79,6	476	2,3	816	32,1	88	45,1
Unterfranken	924	74,6	262	1,3	575	24,4	87	48,9
Schwaben	1 157	67,0	362	1,6	730	33,0	65	32,3
Bayern 1999	9 116	465,7	3 190	15,3	5 491	208,5	435	241,9
1996 ¹⁾	12 814	383,2	6 635	30,5	5 809	172,9	370	179,9
Deutschland 1999	33 975	2 723,4	11 750	52,5	19 354	816,4	2 871	1 854,5

9. Halter und Bestände von Legehennen $\frac{1}{2}$ Jahr oder älter 1999

Gebiet	Insgesamt		davon nach Bestandsgrößen von ... Hennen					
			1 bis 19		20 bis 2 999		3 000 oder mehr	
	Halter	1 000 Hennen	Halter	1 000 Hennen	Halter	1 000 Hennen	Halter	1 000 Hennen
Oberbayern	8 416	662,7	4 542	50,2	3 838	223,0	36	389,5
Niederbayern	7 272	1 601,9	4 495	50,0	2 738	136,9	39	1 415,0
Oberpfalz	6 423	742,1	3 929	43,6	2 474	118,2	20	580,3
Oberfranken	4 965	300,1	3 131	33,3	1 818	105,9	16	160,9
Mittelfranken	6 924	432,3	4 338	48,0	2 564	147,3	22	237,0
Unterfranken	4 095	337,5	2 864	29,7	1 207	95,9	24	211,9
Schwaben	6 224	375,9	3 572	40,0	2 635	172,9	17	163,0
Bayern 1999	44 319	4 452,4	26 871	294,8	17 274	1 000,1	174	3 157,5
1996 ¹⁾	71 357	4 899,5	48 574	513,4	22 614	1 164,2	169	3 221,9
Deutschland 1999	113 017	40 630,0	.	.	.	.	.	.

10. Halter und Bestände von Schlacht- und Masthähnen bzw. -hühnern sowie sonstigen Hähnen 1999

Gebiet	Insgesamt ²⁾		davon nach Bestandsgrößen von ... Masthühnern					
			1 bis 99		100 bis 999		1 000 oder mehr	
	Halter	1 000 Hühner	Halter	1 000 Hühner	Halter	1 000 Hühner	Halter	1 000 Hühner
Oberbayern	229	422,8	198	2,2	15	5,4	16	415,1
Niederbayern	220	2 192,4	145	1,8	15	3,6	60	2 186,9
Oberpfalz	147	1 018,0	107	1,7	14	3,1	26	1 013,2
Oberfranken	124	4,7	111	1,4	12	.	1	.
Mittelfranken	106	57,1	93	0,8	10	.	3	.
Unterfranken	97	103,4	78	0,8	11	2,1	8	100,6
Schwaben	86	94,8	64	1,0	14	4,3	8	89,6
Bayern 1999	1 009	3 893,1	796	9,7	91	22,5	122	3 860,8
1996 ¹⁾	18 229	3 692,7	18 041	30,8	83	20,6	105	3 641,3
Deutschland 1999	11 897	49 334,0	.	.	.	.	.	.

¹⁾ Von 1999 abweichende Erfassungsgrenze, siehe Vorbemerkungen Seite 163. - ²⁾ Schlacht- und Masthähne bzw. -hühner sowie sonstige Hähne einschl. der zur Mast bestimmten Küken.

11. Geschlachtetes Geflügel seit 1993

Jahr Gebiet	Schlachtmenge insgesamt	davon Geflügelart				davon Angebotszustand	
		Hühner insgesamt	davon		übriges Geflügel ¹⁾	frisch	gefroren ²⁾
			Suppen- hühner	Jungmast- hühner			
			100 t				
1993	658,0	459,1	125,3	333,8	198,9	227,6	430,4
1994	702,0	478,2	144,5	333,7	223,9	243,2	458,8
1995	689,6	448,8	127,4	321,4	240,8	285,4	404,2
1996	653,3	430,5	123,4	307,1	222,8	330,3	323,0
1997	675,9	462,8	122,5	340,3	213,2	369,4	306,5
1998	701,2	513,0	131,6	381,4	188,2	375,4	325,9
1999	630,8	476,1	116,4	359,7	154,7	392,7	238,1
Bayern 2000	631,0	504,6	116,6	388,0	126,4	404,5	226,5
Deutschland 2000 ³⁾	7 629,2	4 405,5	341,4	4 064,2	3 223,7	5 234,2	2 395,0

¹⁾ Truthühner, Enten und Gänse; Deutschland einschl. Perlhühner. - ²⁾ Deutschland einschl. sonstigem Angebotszustand. - ³⁾ Vorläufige Ergebnisse.

12. Hennenhaltung und Konsumeierzeugung in Bayern seit 1998

Haltungskapazität von ... Hennenhaltungsplätzen — Gebiet — Jahr	Betriebe ¹⁾	Hennen- haltungsplätze ²⁾	Durchschnittlicher Bestand an Legehennen ³⁾	Durchschnittliche Auslastung der Haltungs- kapazität ⁴⁾	Erzeugte Eier ⁵⁾ im Jahr	Durchschnittliche Legeleistung je Henne im Jahr ⁶⁾
	Anzahl	Anzahl in 1 000		%	Mill. Stück	Stück
Größenklassen						
unter 5 000	47	185,4	146,0	78,8	39,9	273
5 000 bis unter 10 000	59	389,7	302,9	77,7	80,0	264
10 000 bis unter 30 000	48	746,5	634,6	85,0	171,1	270
30 000 oder mehr	28	2 592,6	2 302,4	88,8	630,5	274
Regierungsbezirke						
Oberbayern	40	474,8	408,3	86,0	108,1	265
Niederbayern	41	1 635,7	1 423,7	87,0	392,5	276
Oberpfalz	22	817,8	721,3	88,2	200,0	277
Oberfranken	11	151,5	130,6	86,2	38,3	293
Mittelfranken	27	411,6	324,4	78,8	85,3	263
Unterfranken	25	249,5	215,2	86,2	54,2	252
Schwaben	16	173,3	162,6	93,8	43,1	265
Bayern 2000	182	3 914,2	3 386,0	86,5	921,5	272
1999	191	3 931,2	3 280,4	83,4	899,6	274
1998	172	3 854,3	3 356,1	87,1	909,2	271

¹⁾ In Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen, ohne Geflügelzucht und -vermehrung. - ²⁾ Bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Stallplätze. - ³⁾ Einschl. legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden. - ⁴⁾ Durchschnittlicher Bestand an Legehennen im Jahr mal 100, dividiert durch die Anzahl der Hennenhaltungsplätze von Anfang Dezember. - ⁵⁾ Einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier. - ⁶⁾ Erzeugte Eier im Jahr dividiert durch den durchschnittlichen Bestand an Legehennen im Jahr.

13. Milcherzeugung und -verwendung seit 1986

Gebiet — Jahr	Milchkühe ¹⁾	Durchschnittlicher Milchertrag je Kuh im Jahr	Gesamt- milch- erzeugung	darunter			
				an Molkereien geliefert		im Betrieb oder Haushalt der Kuhhalter verwendet	
				1 000	kg	1 000 t	%	1 000 t	%
Regierungsbezirke							
Oberbayern	418,2	5 384	2 251,6	2 056,6	91,3	186,2	8,2
Niederbayern	189,1	5 207	984,4	886,1	90,0	96,2	9,7
Oberpfalz	184,2	5 246	966,2	872,7	90,3	91,2	9,4
Oberfranken	108,3	5 354	580,0	535,0	92,2	43,1	7,4
Mittelfranken	132,1	5 426	716,7	661,8	92,3	53,3	7,4
Unterfranken	44,7	5 344	238,9	222,6	93,2	14,6	6,2
Schwaben	339,5	5 634	1 912,5	1 789,5	93,6	116,2	6,1
Jahre							
Bayern 2000	1 416,0	5 403	7 650,2	7 024,3	91,8	600,9	7,9
1999	1 453,9	5 204	7 565,8	6 892,6	91,1	645,6	8,5
1998	1 513,4	5 017	7 592,1	6 933,6	91,3	625,1	8,3
1997	1 558,6	4 925	7 676,2	7 108,6	92,6	543,8	7,1
1996	1 566,7	4 928	7 720,0	7 120,7	92,2	572,0	7,4
1995	1 594,2	4 876	7 773,0	7 200,6	92,6	538,1	6,9
1994	1 606,0	4 791	7 694,6	7 026,0	91,3	633,1	8,2
1993	1 640,0	4 705	7 716,4	6 953,7	90,1	732,1	9,5
1992	1 728,9	4 572	7 904,8	6 921,2	87,6	947,8	11,9
1991	1 809,4	4 488	8 119,9	7 125,8	87,8	960,6	11,8
1990	1 844,2	4 415	8 141,7	7 241,3	88,9	869,8	10,7
1989	1 890,2	4 424	8 362,3	7 354,1	87,9	968,9	11,6
1988	1 908,5	4 361	8 323,5	7 324,2	88,0	942,6	11,3
1987	1 999,5	4 178	8 354,4	7 434,8	89,0	866,1	10,4
1986	2 013,1	4 439	8 936,8	8 078,8	90,4	792,1	8,9
Deutschland 2000 ²⁾	4 569,8	6 200	28 333,0	26 964,0	95,2	•	•

¹⁾ Zahl der Milchkühe bis 1998 jeweils aus der Viehzählung vom Dezember des Vorjahres, ab 1999 aus der Viehzählung vom Mai des jeweiligen Jahres; für Deutschland nach Berechnungen des Statistischen Bundesamts. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse (Milchertrag und Milcherzeugung für Berlin, Hamburg und Bremen von 1999).

14. Schlachtungen und Schlachtmenge aus Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft seit 1990

Jahr — Gebiet	Ins- gesamt	darunter							
		Rinder zu- sammen ¹⁾	davon				Kälber ³⁾	Schweine	Schafe
			Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Jung- rinder ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen (Anzahl in 1 000)									
1990	7 354,7	1 664,4	1,3	829,1	533,6	300,4	96,1	5 501,0	88,7
1991	7 483,5	1 851,2	3,7	849,2	647,4	350,9	104,6	5 448,6	74,7
1992	7 238,1	1 631,3	4,8	754,4	565,9	306,2	90,8	5 448,6	63,0
1993	6 984,8	1 343,3	6,3	617,9	483,8	235,4	76,7	5 496,4	64,0
1994	6 767,1	1 275,6	5,8	587,1	472,4	210,3	69,1	5 356,4	61,6
1995	6 448,7	1 192,0	6,0	541,0	456,7	188,2	67,7	5 132,0	52,4
1996	6 519,8	1 175,0	8,2	518,4	455,1	193,3	75,7	5 205,7	59,4
1997	6 520,5	1 180,0	10,0	496,3	468,5	205,3	75,6	5 195,9	63,0
1998	6 627,0	1 165,2	11,4	494,0	462,4	197,3	69,3	5 319,0	68,6
1999	6 746,1	1 146,0	11,1	497,1	441,5	196,4	60,7	5 445,2	88,3
Bayern 2000	6 569,5	1 074,4	11,4	473,3	405,9	183,8	53,7	5 331,4	102,9
Deutschland 2000 ⁴⁾	47 733,3	3 763,2	42,7	1 641,0	1 491,9	587,6	405,9	42 634,4	902,8
Hausschlachtungen (Anzahl in 1 000)									
1990	493,1	23,0	0,2	6,2	6,9	9,6	10,2	414,2	43,6
1991	505,2	33,4	0,3	8,7	9,1	15,2	16,4	399,0	53,4
1992	469,8	30,9	0,6	8,1	7,5	14,8	13,3	371,3	51,4
1993	490,9	29,9	0,9	8,4	6,7	13,9	11,6	397,2	49,3
1994	455,0	31,0	1,1	9,6	6,5	13,8	10,1	360,9	50,0
1995	431,5	34,6	1,4	11,0	6,7	15,4	10,9	331,2	51,8
1996	421,7	43,5	1,9	13,5	7,9	20,2	17,1	305,1	53,0
1997	406,3	43,7	2,3	13,5	7,7	20,2	16,1	290,6	52,6
1998	379,9	34,7	2,2	10,5	6,0	16,0	10,0	284,3	47,6
1999	288,4	26,7	1,6	8,1	4,8	12,2	6,4	221,6	31,4
Bayern 2000	249,5	24,9	1,5	7,3	4,8	11,3	5,5	187,7	29,0
Deutschland 2000 ⁴⁾	864,0	102,4	3,0	38,0	12,2	49,2	13,2	599,8	141,2
Schlachtungen insgesamt (Anzahl in 1 000)									
1990	7 847,8	1 687,4	1,5	835,4	540,5	310,0	106,3	5 915,2	132,3
1991	7 988,7	1 884,6	4,1	857,9	656,5	366,1	121,0	5 847,6	128,1
1992	7 708,0	1 662,3	5,4	762,5	573,4	321,0	104,1	5 819,8	114,3
1993	7 475,7	1 373,2	7,2	626,3	490,4	249,3	88,3	5 893,6	113,4
1994	7 222,1	1 306,6	6,9	596,7	478,9	224,1	79,2	5 717,3	111,6
1995	6 880,2	1 226,5	7,4	552,0	463,5	203,6	78,6	5 463,2	104,2
1996	6 941,5	1 218,5	10,0	531,9	463,1	213,5	92,8	5 510,8	112,4
1997	6 926,8	1 223,7	12,2	509,8	476,2	225,5	91,6	5 486,4	115,6
1998	7 006,9	1 200,0	13,7	504,6	468,5	213,3	79,3	5 603,3	116,2
1999	7 034,5	1 172,7	12,7	505,2	446,2	208,6	67,1	5 666,8	119,7
Bayern 2000	6 818,9	1 099,3	12,9	480,5	410,7	195,2	59,2	5 519,1	132,0
Deutschland 2000 ⁴⁾	48 596,8	3 865,6	45,7	1 679,0	1 504,0	636,9	419,0	43 234,2	1 044,0
Schlachtmenge insgesamt⁵⁾ in 1 000 t									
1990	1 097,4	559,5	0,5	307,8	161,8	89,3	11,4	522,9	2,8
1991	1 135,9	602,1	1,3	307,1	192,4	101,4	12,8	517,6	2,5
1992	1 074,2	542,5	1,7	277,3	171,2	92,3	11,3	517,2	2,2
1993	1 002,0	457,6	2,4	229,9	151,6	73,6	10,1	531,3	2,1
1994	961,8	437,9	2,3	220,8	148,3	66,6	8,9	512,1	2,1
1995	910,5	406,7	2,4	201,8	142,7	59,8	8,2	492,7	2,0
1996	913,3	402,2	3,3	194,3	142,5	62,1	9,6	498,5	2,2
1997	912,0	398,6	4,0	185,1	144,8	64,8	8,9	501,4	2,2
1998	930,4	399,7	4,6	186,5	145,4	63,2	7,8	519,7	2,3
1999	930,0	396,0	4,2	189,3	139,9	62,6	7,3	523,6	2,3
Bayern 2000	894,3	374,4	4,3	181,6	129,4	59,1	6,5	510,1	2,5
Deutschland 2000 ⁴⁾	5 309,9	1 250,5	15,0	605,9	447,0	182,7	52,4	3 981,0	21,4

¹⁾ Ohne Kälber. - ²⁾ Ausgewachsene weibliche Rinder (Kalbinnen bzw. Färsen), die noch nicht gekalbt haben. - ³⁾ In der Definition der derzeit gültigen Fassung der 4. Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz. - ⁴⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ⁵⁾ Fleischerzeugung einschl. Abschnittsfette ohne Innereien.

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

Seite

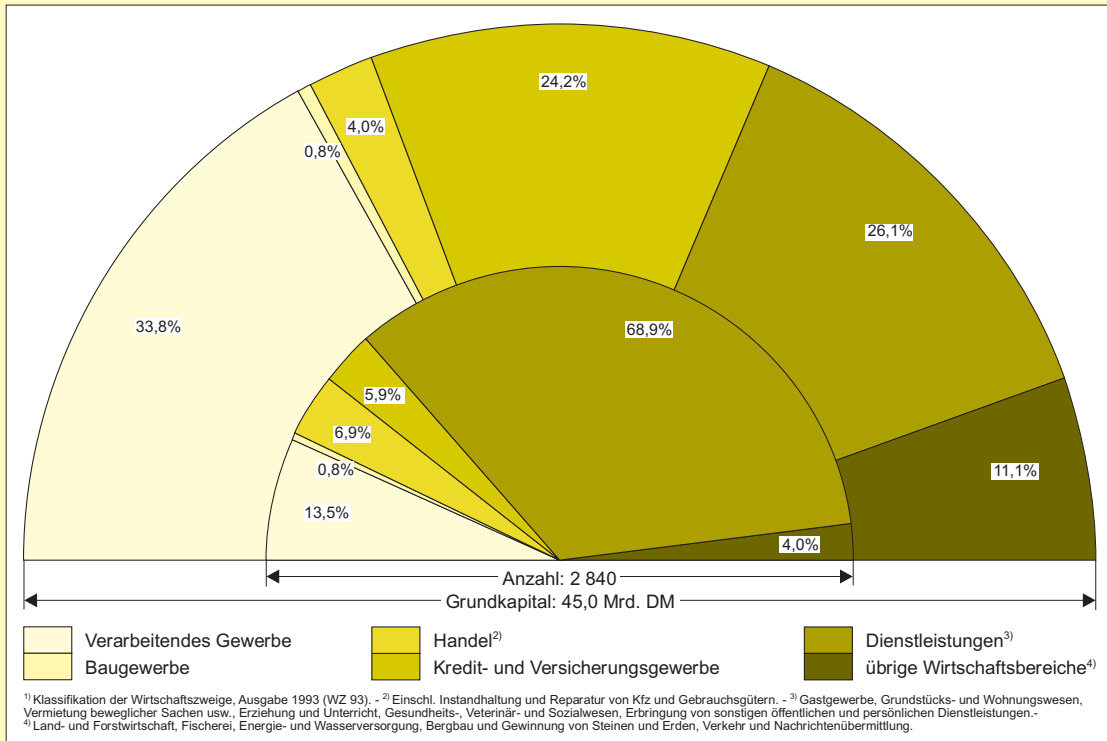
A. Unternehmen

1. Kapitalgesellschaften und deren Grund- bzw. Stammkapital 1999 und 2000 nach Wirtschaftsbereichen	193
2. Kapitalgesellschaften und deren Grund- bzw. Stammkapital am 31. Dezember 2000 nach Kapitalgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen	194
3. Kapitalgesellschaften und deren Grund- bzw. Stammkapital 1999 und 2000 nach Regierungsbezirken und kreisfreien Städten	195
4. Eintragungen und Löschungen von Kapitalgesellschaften seit 1998	195

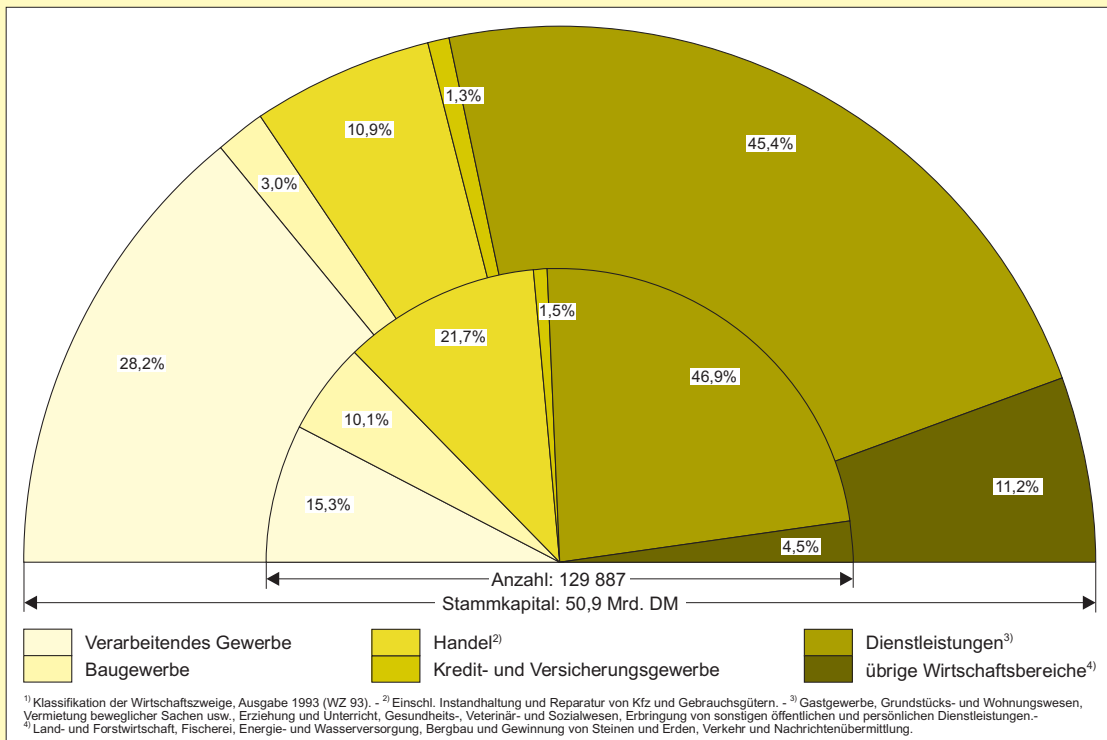
B. Arbeitsstätten (Gewerbeanzeigen)

1. Gewerbeanmeldungen 2000 nach ausgewählten Abschnitten und Wirtschaftsabteilungen	196
2. Gewerbeummeldungen 2000 nach ausgewählten Abschnitten und Wirtschaftsabteilungen.....	197
3. Gewerbeabmeldungen 2000 nach ausgewählten Abschnitten und Wirtschaftsabteilungen.....	198

Aktiengesellschaften am 31. Dezember 2000 nach Wirtschaftsbereichen¹⁾



Gesellschaften mit beschränkter Haftung am 31. Dezember 2000 nach Wirtschaftsbereichen¹⁾



A. Unternehmen

Allgemeine Anmerkungen

Grundlage der Ergebnisse in den Tabellen 1 bis 4 bildet die **Statistik der Kapitalgesellschaften**. Diese basiert auf den Eintragungen in das Handelsregister, in das jede Kapitalgesellschaft eingetragen sein muß. Die Eintragungen erfolgen durch die Registergerichte und sind grundsätzlich ihrem ganzen Inhalt nach im Bundesanzeiger zu veröffentlichen. Die Statistik der Kapitalgesellschaften erfaßt laufend diese Bekanntmachungen über Neugründungen und Löschungen von Unternehmen sowie die Veränderungen im Bestand. Mit diesen Angaben werden die Bestandszahlen über Anzahl und Höhe des Nennkapitals der Kapitalgesellschaften monatlich und jährlich fortgeschrieben. Berücksichtigt werden hierbei nur die wirtschaftlich aktiven Unternehmen.

Begriffsbestimmungen

Bei den **Kapitalgesellschaften** handelt es sich um Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien sowie Gesellschaften mit beschränkter Haftung.

Das Nennkapital der Einlagen wird bei den Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien **Grundkapital** und bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung **Stammkapital** genannt. Für die Höhe der Einlagen gelten Mindestnennbeträge:

Seit dem 1. Januar 1999 beläuft sich der Mindestbetrag beim **Grundkapital** auf 50 000 Euro (bisher 100 000 DM). Er muß mindestens zu einem Viertel eingezahlt sein. Die Einlagen von persönlich haftenden Gesellschaftern von Kommanditgesellschaften auf Aktien bleiben unberücksichtigt.

Beim **Stammkapital** beträgt dieser 25 000 Euro (bisher 50 000 DM) und muß zu einem Viertel, mindestens jedoch zur Hälfte des Mindeststammkapitals, eingezahlt sein.

Für Gesellschaften, die bereits vor dem 1. Januar 1999 im Handelsregister eingetragen oder zur Eintragung ins Handelsregister angemeldet wurden, bestehen Übergangsregelungen für die Anpassung an die neuen Mindestnennbeträge.

Grund- und Stammkapital werden gemäß der Eintragungen im Handelsregister erfaßt, d.h. einschließlich noch nicht eingezahlter Einlagen auf das Nennkapital.

B. Arbeitsstätten (Gewerbeanzeigen)

Allgemeine Anmerkungen

Nach der Gewerbeordnung ist über den Beginn, die Veränderung oder die Aufgabe einer gewerblichen Tätigkeit bei den Gemeinden eine Anzeige zu erstatten. Eine Anzeigepflicht besteht nur für den Betrieb eines "Gewerbes" beziehungsweise für "selbständige Gewerbetreibende". Ausgenommen von der Anzeigepflicht sind daher u.a. insbesondere die Urproduktion, freie Berufe, die bloße Verwaltung eigenen Vermögens.

Die Statistik der Gewerbeanzeigen in Bayern wurde bis 1995 als sogenannte Geschäftsstatistik durchgeführt. Grundlage dieser Statistik waren die von den Gemeinden an das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übersandten Durchschriften der Gewerbeanzeigen. Das Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften sieht nun u.a. ab 1996 die Durchführung einer bundeseinheitlichen Gewerbeanzeigenstatistik vor. Die Übermittlung der Daten an öffentliche und nichtöffentliche Stellen ist in § 14 der Gewerbeordnung, die Einzelheiten der Datenübermittlung an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung sind u.a. in einer Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Technologie festgelegt.

A. Unternehmen

1. Kapitalgesellschaften und deren Grund- bzw. Stammkapital 1999 und 2000 nach Wirtschaftsbereichen

- Stand jeweils 31. Dezember -

Wirtschaftsbereich ¹⁾	Aktiengesellschaften und KG a. A. ²⁾					Gesellschaften mbH ²⁾				
	1999		2000		Veränderung ³⁾ in %	1999		2000		Veränderung ³⁾ in %
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM		Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	8,9	7	9,5	6,6	555	69,1	556	66,9	- 3,2
Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	5	25,2	8	28,5	13,0	336	197,4	331	198,7	0,6
Verarbeitendes Gewerbe	296	12 611,4	383	15 193,7	20,5	19 619	14 184,8	19 839	14 362,1	1,2
dar. Ernährungsgewerbe	35	337,9	39	386,3	14,3	1 609	837,4	1 626	821,1	- 1,9
Textilgewerbe	15	161,9	15	160,5	- 0,9	425	259,9	415	283,4	9,0
Bekleidungsgewerbe	7	418,7	11	435,9	4,1	608	229,5	582	214,8	- 6,4
Ledergewerbe	4	112,3	5	109,5	- 2,5	121	42,9	116	47,3	10,2
Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)	4	19,1	3	20,5	7,4	676	220,1	671	122,3	- 44,4
Papiergewerbe	6	284,6	5	260,8	- 8,3	206	263,6	207	290,3	10,1
Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung v. bespielten Ton-, Bild- u. Datenträgern	23	59,0	35	77,9	31,9	2 751	782,7	2 776	764,8	- 2,3
Chemische Industrie	21	724,4	28	1 058,3	46,1	782	1 488,9	791	1 527,3	2,6
Herstellung v. Gummi- und Kunststoffwaren	8	28,6	9	14,2	- 50,4	940	745,5	959	732,9	- 1,7
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	19	369,4	21	403,0	9,1	832	451,8	830	370,2	- 18,1
Metallerzeugung und -bearbeitung	1	37,0	1	37,0	-	236	330,2	247	348,3	5,5
Herstellung von Metallerzeugnissen	8	60,8	12	55,0	- 9,4	1 979	472,3	2 066	488,4	3,4
Maschinenbau	47	1 247,6	63	1 519,4	21,8	2 935	2 662,4	2 970	2 783,3	4,5
H.v. Büromasch., DV-Geräten u. -einricht.	12	282,6	16	346,8	22,7	357	341,9	359	354,0	3,6
Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.ä.	28	386,6	27	372,2	- 3,7	1 232	2 340,8	1 188	2 356,5	0,7
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik ..	12	3 835,2	23	5 657,6	47,5	358	547,5	381	507,0	- 7,4
Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik	22	305,1	41	309,0	1,3	2 250	866,5	2 275	866,4	- 0,0
Herstellung von Kraftwagen und -teilen	10	2 457,6	12	2 485,4	1,1	203	343,7	217	460,1	33,9
Sonstiger Fahrzeugbau	4	1 254,7	4	1 254,7	-	133	334,9	142	357,3	6,7
H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonst. Erzeug. ..	6	39,0	8	40,5	3,7	923	179,2	945	215,8	20,4
Energie- und Wasserversorgung	37	6 583,8	37	4 568,4	- 30,6	262	1 608,9	319	2 609,5	62,2
Baugewerbe	20	378,2	23	358,3	- 5,2	12 836	1 461,9	13 175	1 530,1	4,7
Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kfz u. Gebrauchsgütern	120	1 492,3	197	1 807,4	21,1	27 687	5 018,3	28 132	5 541,8	10,4
dav. Kfz-Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz; Tankstellen	10	2,2	16	3,5	64,2	4 141	603,6	4 198	619,0	2,5
Handelsverm. u. Großhandel (o. Kfz-Handel) ..	98	1 451,6	161	1 747,4	20,4	18 740	3 723,0	19 107	4 129,3	10,9
Einzelhandel (ohne Handel m. Kfz u. ohne Tankstellen); Rep. v. Gebrauchsgütern	12	38,6	20	56,4	46,3	4 806	691,8	4 827	793,5	14,7
Gastgewerbe	11	65,8	14	72,3	9,8	3 041	351,8	3 126	341,1	- 3,0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	38	331,0	60	395,4	19,5	4 433	1 353,2	4 639	2 801,2	107,0
Kredit- und Versicherungsgewerbe	147	10 191,4	168	10 916,7	7,1	1 893	616,8	1 958	651,6	5,6
dav. Kreditgewerbe	26	3 774,7	28	4 525,6	19,9	51	363,9	75	401,9	10,4
Versicherungsgewerbe	60	4 658,7	59	4 591,6	- 1,4	24	1,6	25	1,7	3,9
m. Kredit- u. Versicherungsgew. verb. Tätigk. ..	61	1 758,0	81	1 799,5	2,4	1 818	251,3	1 858	248,1	- 1,3
Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	993	10 986,2	1 830	10 563,4	- 3,8	48 596	20 114,3	51 896	21 431,1	6,5
dav. Grundstücks- und Wohnungswesen	117	483,0	164	751,4	55,6	12 228	3 442,1	12 389	3 239,0	- 5,9
Verm. bewegl. Sachen o. Bedienungspersonal	27	217,8	13	171,8	- 21,1	925	288,1	941	263,8	- 8,4
Datenverarbeitung und Datenbanken	171	404,3	466	1 082,8	167,8	5 238	772,7	5 910	885,4	14,6
Forschung und Entwicklung	13	36,3	24	82,4	126,7	207	66,3	202	87,3	31,8
Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	665	9 844,8	1 163	8 475,1	- 13,9	29 998	15 545,1	32 454	16 955,5	9,1
Erziehung und Unterricht	14	9,3	23	11,3	21,2	825	220,5	873	225,2	2,1
Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	19	66,0	25	75,8	15,0	968	285,8	1 086	359,2	25,7
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	36	544,2	65	1 009,6	85,5	3 809	757,0	3 957	752,6	- 0,6
dar. Abwasser- u. Abfallbes. u. sonst. Entsorgung ..	11	224,6	10	232,2	3,4	550	337,8	537	329,4	- 2,5
Kultur, Sport und Unterhaltung	24	319,4	49	776,2	143,0	2 458	351,6	2 553	343,0	- 2,4
Insgesamt	1 740	43 293,6	2 840	45 010,2	4,0	124 860	46 239,8	129 887	50 871,1	10,0

¹⁾ Entspr. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Ohne Zweigniederlassungen und ohne im Insolvenzverfahren oder in Liquidation befindliche Unternehmen. - ³⁾ des Grund- bzw. Stammkapitals.

2. Kapitalgesellschaften und deren Grund- bzw. Stammkapital am 31. Dezember 2000 nach Kapitalgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich ¹⁾	Aktiengesellschaften und KG a. A. ²⁾ mit einem Grundkapital von ... DM				Gesellschaften mbH ²⁾ mit einem Stammkapital von ... DM					
	unter 5 Millionen		5 Millionen oder mehr		unter 1 Million		1 Million bis unter 5 Millionen		5 Millionen oder mehr	
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7	9,5	–	–	548	38,5	6	12,4	2	16,0
Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	6	5,2	2	23,3	311	31,9	15	25,7	5	141,0
Verarbeitendes Gewerbe	238	206,2	145	14 987,4	18 539	1 738,0	858	1 602,4	442	11 021,7
dar. Ernährungsgewerbe	27	46,2	12	340,0	1 515	128,8	74	144,2	37	548,1
Textilgewerbe	6	10,0	9	150,4	368	38,4	33	65,3	14	179,8
Bekleidungs-gewerbe	4	3,3	7	432,7	544	58,1	31	57,2	7	99,6
Ledergewerbe	2	0,3	3	109,2	102	14,8	13	25,5	1	7,0
Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)	2	6,2	1	14,3	648	60,1	20	30,7	3	31,5
Papiergewerbe	2	4,1	3	256,7	175	20,0	20	39,6	12	230,7
Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung v. bespielten Ton-, Bild- u. Datenträgern	31	26,3	4	51,6	2 695	233,0	65	114,3	16	417,6
Chemische Industrie	19	19,3	9	1 039,0	694	79,1	54	109,8	43	1 338,3
Herstellung v. Gummi- und Kunststoffwaren	8	4,2	1	10,0	869	94,0	62	114,2	28	524,7
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	9	9,8	12	393,2	783	79,4	29	60,6	18	230,3
Metallerzeugung und -bearbeitung	–	–	1	37,0	205	25,3	28	57,3	14	265,7
Herstellung von Metallerzeugnissen	9	2,8	3	52,2	1 992	158,4	53	90,9	21	239,1
Maschinenbau	34	17,8	29	1 501,5	2 698	274,6	178	336,4	94	2 172,3
H.v. Büromasch., DV-Geräten u. -einricht.	10	3,8	6	343,0	339	32,9	10	16,9	10	304,3
Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.ä.	16	16,4	11	355,9	1 084	105,9	62	113,0	42	2 137,6
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik ..	15	6,3	8	5 651,3	354	31,5	18	37,1	9	438,4
Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik	28	21,3	13	287,8	2 190	179,4	56	104,7	29	582,3
Herstellung von Kraftwagen und -teilen	6	2,9	6	2 482,5	192	18,8	9	12,0	16	429,3
Sonstiger Fahrzeugbau	1	0,1	3	1 254,6	119	12,1	10	16,1	13	329,1
H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonst. Erzeug. ..	6	4,5	2	36,0	907	84,3	30	50,9	8	80,7
Energie- und Wasserversorgung	16	13,8	21	4 554,6	200	28,1	49	107,3	70	2 474,1
Baugewerbe	17	5,1	6	353,2	13 042	879,3	108	176,2	25	474,5
Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kfz u. Gebrauchsgütern	159	77,1	38	1 730,3	27 467	2 319,9	523	920,5	142	2 301,5
dav. Kfz-Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz; Tankstellen	16	3,5	–	–	4 126	372,2	63	105,4	9	141,4
Handelsverm. u. Großhandel (o. Kfz-Handel) ..	129	66,9	32	1 680,5	18 586	1 578,8	409	718,5	112	1 832,0
Einzelhandel (ohne Handel m. Kfz u. ohne Tankstellen); Rep. v. Gebrauchsgütern	14	6,6	6	49,8	4 755	368,9	51	96,5	21	328,1
Gastgewerbe	10	1,7	4	70,5	3 096	206,3	21	33,7	9	101,1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	48	39,7	12	355,7	4 540	353,4	73	134,5	26	2 313,3
Kredit- und Versicherungsgewerbe	88	80,6	80	10 836,0	1 902	132,5	33	62,4	23	456,7
dav. Kreditgewerbe	7	5,7	21	4 519,8	57	4,3	3	8,3	15	389,3
Versicherungsgewerbe	13	34,1	46	4 557,4	25	1,7	–	–	–	–
m. Kredit- u. Versicherungsgew. verb. Tätigk. .	68	40,8	13	1 758,8	1 820	126,5	30	54,1	8	67,4
Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	1 608	636,6	222	9 926,8	50 581	3 615,9	854	1 463,5	461	16 351,7
dav. Grundstücks- und Wohnungswesen	139	62,6	25	688,8	12 003	857,3	259	434,4	127	1 947,4
Verm. bewegl. Sachen o. Bedienungspersonal	9	3,3	4	168,5	906	72,0	26	38,8	9	153,0
Datenverarbeitung und Datenbanken	412	155,6	54	927,2	5 826	446,4	72	123,5	12	315,5
Forschung und Entwicklung	20	8,7	4	73,6	197	14,9	3	5,1	2	67,4
Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	1 028	406,4	135	8 068,7	31 649	2 225,4	494	861,7	311	13 868,4
Erziehung und Unterricht	23	11,3	–	–	854	61,2	16	35,6	3	128,4
Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	22	9,9	3	65,9	1 020	86,7	50	96,4	16	176,1
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	48	31,6	17	978,0	3 864	309,6	78	137,9	15	305,2
dar. Abwasser- u. Abfallbes. u. sonst. Entsorgung .	7	8,4	3	223,8	497	50,4	34	65,3	6	213,6
Kultur, Sport und Unterhaltung	35	22,1	14	754,1	2 509	207,0	37	60,6	7	75,4
Insgesamt	2 290	1 128,4	550	43 881,8	125 964	9 801,2	2 684	4 808,5	1 239	36 261,3

¹⁾ Entspr. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Ohne Zweigniederlassungen und ohne im Insolvenzverfahren oder in Liquidation befindliche Unternehmen.

3. Kapitalgesellschaften und deren Grund- bzw. Stammkapital 1999 und 2000 nach Regierungsbezirken und kreisfreien Städten

- Stand jeweils 31. Dezember -

Gebiet	Aktiengesellschaften und KG a. A. ¹⁾					Gesellschaften mbH ¹⁾				
	1999		2000		Veränderung ²⁾ in %	1999		2000		Veränderung ²⁾ in %
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM		Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	
Oberbayern	1 134	33 592,3	1 933	34 795,8	3,6	60 085	26 822,9	62 735	27 888,2	4,0
dar. Ingolstadt	11	287,4	12	308,8	7,5	1 097	353,3	1 169	372,8	5,5
München	742	30 358,3	1 307	29 373,7	- 3,2	26 773	18 802,3	27 870	18 830,6	0,2
Rosenheim	13	58,9	23	73,5	24,7	795	167,7	899	172,8	3,0
Niederbayern	70	648,2	96	392,9	- 39,4	8 369	1 952,3	8 664	2 496,9	27,9
dar. Landshut	10	304,1	10	5,0	- 98,4	598	454,4	599	800,8	76,2
Passau	10	83,4	13	84,2	0,9	645	247,9	673	257,9	4,1
Straubing	4	1,0	8	14,4	x	519	106,3	554	120,5	13,3
Oberpfalz	59	676,0	95	775,5	14,7	7 325	1 607,3	7 620	1 661,9	3,4
dar. Amberg	3	72,1	5	77,6	7,7	349	63,1	365	86,9	37,7
Regensburg	21	200,9	38	226,7	12,9	1 638	499,1	1 704	453,4	- 9,2
Weiden i. d. Opf.	-	-	1	2,6	x	478	150,0	474	147,3	- 1,8
Oberfranken	79	1 715,5	104	1 797,9	4,8	7 839	2 792,6	8 149	3 267,6	17,0
dar. Bamberg	13	16,3	15	13,7	- 16,1	689	363,1	735	247,5	- 31,8
Bayreuth	13	194,7	21	196,7	1,0	729	255,1	785	512,8	101,0
Coburg	9	384,3	12	384,6	0,1	420	144,3	436	204,1	41,4
Hof	9	924,2	9	987,3	6,8	465	233,2	501	410,9	76,2
Mittelfranken	163	3 248,0	264	3 504,9	7,9	14 828	5 293,3	15 432	5 437,6	2,7
dar. Ansbach	2	0,2	3	10,2	x	291	79,1	324	141,7	79,2
Erlangen	14	51,8	19	87,3	68,6	867	312,5	914	329,5	5,5
Fürth	17	929,2	21	538,4	- 42,1	1 003	687,2	1 050	640,2	- 6,8
Nürnberg	84	1 761,3	146	2 293,9	30,2	5 721	2 996,1	5 923	3 092,9	3,2
Schwabach	1	75,0	2	75,3	0,4	403	109,9	400	81,1	- 26,2
Unterfranken	103	1 687,8	155	1 777,3	5,3	11 304	3 160,3	11 770	3 272,6	3,6
dar. Aschaffenburg	14	72,1	16	76,3	5,8	1 115	384,2	1 176	410,4	6,8
Schweinfurt	8	781,0	9	781,1	0,0	547	433,4	576	445,4	2,8
Würzburg	30	277,3	51	296,2	6,8	1 526	601,3	1 556	635,2	5,6
Schwaben	132	1 725,8	193	1 965,8	13,9	15 110	4 611,1	15 517	6 846,2	48,5
dar. Augsburg	49	1 107,4	78	1 287,0	16,2	2 708	1 408,1	2 743	3 464,1	146,0
Kaufbeuren	3	2,9	7	16,4	459,9	475	53,2	490	72,8	36,8
Kempten	5	6,1	5	6,1	0,8	708	417,6	720	431,4	3,3
Memmingen	4	6,0	5	11,1	84,2	505	130,7	516	129,2	- 1,2
Bayern	1 740	43 293,6	2 840	45 010,2	4,0	124 860	46 239,8	129 887	50 871,1	10,0
dav. kreisfreie Städte	1 089	37 956,0	1 836	37 228,0	- 1,9	51 064	29 453,3	53 152	32 492,3	10,3
Landkreise	651	5 337,6	1 004	7 782,2	45,8	73 796	16 786,5	76 735	18 378,8	9,5

¹⁾ Ohne Zweigniederlassungen und ohne im Insolvenzverfahren oder in Liquidation befindliche Unternehmen. - ²⁾ des Grund- bzw. Stammkapitals.

4. Eintragungen und Löschungen von Kapitalgesellschaften seit 1998

Jahr	Eintragungen ¹⁾						Löschungen ¹⁾					
	Neugründungen, Umwandlungen und Fortsetzungen		Kapital- erhöhungen		Sitzverlegungen nach Bayern		Liquidationen, Konkurse, Fusionen, Umwandlungen und sonstige		Kapital- herabsetzungen		Sitzverlegungen aus Bayern	
	Anzahl	Kapital 1 000 DM	Anzahl	Kapital 1 000 DM	Anzahl	Kapital 1 000 DM	Anzahl	Kapital 1 000 DM	Anzahl	Kapital 1 000 DM	Anzahl	Kapital 1 000 DM
Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien												
1998	292	5 037 666	181	2 483 537	16	46 010	32	1 574 922	5	42 345	11	42 575
1999	668	5 538 165	518	3 675 550	42	355 046	55	665 244	16	230 256	52	342 600
2000	1 196	1 234 667	964	6 072 806	80	1 415 755	66	2 644 162	14	61 456	110	4 301 005
Gesellschaften mit beschränkter Haftung												
1998	9 365	2 598 622	1 571	2 096 203	746	435 553	4 891	1 736 394	48	113 800	839	367 833
1999	11 241	2 314 096	2 258	2 458 581	915	853 107	5 338	1 803 408	70	292 789	1 024	462 236
2000	10 196	3 431 731	2 889	3 101 216	924	406 611	5 085	1 697 729	70	169 225	1 008	441 301

¹⁾ Ohne Zweigniederlassungen.

B. Arbeitsstätten (Gewerbeanzeigen)**1. Gewerbebeanmeldungen 2000 nach ausgewählten Abschnitten und Wirtschaftsabteilungen**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Ausgewählter Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Anmeldungen insgesamt ²⁾	davon wegen		
			Neuerrichtung des Betriebes	Neuerrichtung wegen Sitzverlegung des Betriebes	Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes
A	Land- und Forstwirtschaft	1 653	1 399	157	97
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	1 415	1 186	140	89
02	Forstwirtschaft	238	213	17	8
B	Fischerei und Fischzucht	5	2	-	3
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	123	102	1	20
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	123	102	1	20
D	Verarbeitendes Gewerbe	5 524	3 579	710	1 235
15	Ernährungsgewerbe	704	332	26	346
17	Textilgewerbe	184	137	24	23
18	Bekleidungsgewerbe	132	97	19	16
19	Ledergewerbe	27	16	4	7
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)	561	380	37	144
21	Papiergewerbe	46	32	7	7
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfält. v. bespielt. Ton-, Bild- u. Datenträgern ...	716	504	111	101
24	Chemische Industrie	76	40	14	22
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	138	82	25	31
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	243	153	15	75
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	13	5	5	3
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	780	529	112	139
29	Maschinenbau	424	248	73	103
30	Herstellung v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	12	3	9	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	158	84	29	45
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	117	73	28	16
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	349	222	60	67
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	23	11	6	6
35	Sonstiger Fahrzeugbau	20	15	2	3
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten, Spielwaren u. sonst. Erzeugnissen	734	575	88	71
37	Recycling	67	41	16	10
E	Energie- und Wasserversorgung	738	673	5	60
40	Energieversorgung	734	670	5	59
F	Baugewerbe	8 595	6 743	979	873
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur v. Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern ...	36 400	27 214	2 807	6 379
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kraftfahrzeugen; Tankstellen	4 165	3 073	357	735
51	Handelsvermittlung und Großhandel (o. Handel m. Kraftfahrzeugen)	10 963	8 714	1 289	960
52	Einzelhandel (o. Handel m. Kfz u. o. Tankstellen); Rep. v. Gebrauchsgütern	21 272	15 427	1 161	4 684
H	Gastgewerbe	10 569	3 409	58	7 102
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6 305	5 145	551	609
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	3 537	2 869	326	342
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	1 458	1 107	135	216
64	Nachrichtenübermittlung	1 253	1 128	83	42
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	7 593	6 545	830	218
65	Kreditgewerbe	125	71	2	52
67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	7 467	6 473	828	166
K	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	35 956	30 784	3 623	1 549
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 283	2 527	577	179
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	1 083	858	76	149
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	6 051	5 279	587	185
73	Forschung und Entwicklung	19	14	2	3
74	Erbringung v. Dienstleistungen überwiegend f. Unternehmen	25 520	22 106	2 381	1 033
M	Erziehung und Unterricht	1 073	876	77	120
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1 227	1 070	91	66
O	Erbringung von sonstigen, öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	8 590	6 982	550	1 058
90	Abwasser- u. Abfallbeseitigung u. sonstige Entsorgung	168	124	17	27
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	4 028	3 357	322	349
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4 382	3 490	210	682
A - K, M - O	Zusammen	124 351	94 523	10 439	19 389

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

2. Gewerbeummeldungen 2000 nach ausgewählten Abschnitten und Wirtschaftsabteilungen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Ausgewählter Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Ummeldungen insgesamt ²⁾	davon wegen		
			Veränderung der Betriebs-tätigkeit ³⁾	Verlegung des Betriebes ⁴⁾	Verlegung des Betriebes und Veränderung der Betriebs-tätigkeit ⁵⁾
A	Land- und Forstwirtschaft	292	159	112	21
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	272	148	104	20
02	Forstwirtschaft	20	11	8	1
B	Fischerei und Fischzucht	3	2	1	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8	5	3	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	8	5	3	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 100	422	599	79
15	Ernährungsgewerbe	73	49	22	2
17	Textilgewerbe	51	21	24	6
18	Bekleidungsgewerbe	40	14	24	2
19	Ledergewerbe	6	3	3	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)	94	42	43	9
21	Papiergewerbe	13	4	9	-
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfält. v. bespielt. Ton-, Bild- u. Datenträgern	225	66	140	19
24	Chemische Industrie	16	5	11	-
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	13	6	6	1
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	37	11	24	2
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	2	1	1	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	152	63	78	11
29	Maschinenbau	79	27	47	5
30	Herstellung v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	3	-	3	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	32	16	15	1
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	21	7	14	-
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	71	17	53	1
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	8	3	3	2
35	Sonstiger Fahrzeugbau	7	4	1	2
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten, Spielwaren u. sonst. Erzeugnissen ..	142	56	71	15
37	Recycling	14	6	7	1
E	Energie- und Wasserversorgung	34	29	4	1
40	Energieversorgung	34	29	4	1
F	Baugewerbe	2 413	1 192	1 059	162
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur v. Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	8 294	3 890	3 595	809
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kraftfahrzeugen; Tankstellen	1 198	550	550	98
51	Handelsvermittlung und Großhandel (o. Handel m. Kraftfahrzeugen)	2 445	1 028	1 182	235
52	Einzelhandel (o. Handel m. Kfz u. o. Tankstellen); Rep. v. Gebrauchsgütern	4 651	2 312	1 863	476
H	Gastgewerbe	577	443	84	50
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 686	788	764	134
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	1 040	472	491	77
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	355	134	187	34
64	Nachrichtenübermittlung	287	182	82	23
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 341	1 299	870	172
65	Kreditgewerbe	41	6	35	-
67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	2 300	1 293	835	172
K	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	7 846	3 287	3 845	714
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 728	642	971	115
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	430	278	109	43
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	925	293	529	103
73	Forschung und Entwicklung	5	-	5	-
74	Erbringung v. Dienstleistungen überwiegend f. Unternehmen	4 758	2 074	2 231	453
M	Erziehung und Unterricht	196	78	94	24
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	199	79	106	14
O	Erbringung von sonstigen, öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1 700	699	821	180
90	Abwasser- u. Abfallbeseitigung u. sonstige Entsorgung	61	26	28	7
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	736	320	332	84
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	898	352	458	88
A - K, M - O	Zusammen	26 689	12 372	11 957	2 360

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - ³⁾ Änderung oder Erweiterung. - ⁴⁾ Nur Verlegung des Betriebsortes innerhalb des bisherigen Meldebezirkes (Gemeinde). - ⁵⁾ Verlegung und Änderung oder Erweiterung.

3. Gewerbeabmeldungen 2000 nach ausgewählten Abschnitten und Wirtschaftsabteilungen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Ausgewählter Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Abmeldungen insgesamt ²⁾	darunter wegen		
			vollständiger Aufgabe eines Betriebes	Neuerrichtung an einem anderen Ort	Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes
Anzahl					
A	Land- und Forstwirtschaft	1 182	826	202	153
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	1 007	691	179	136
02	Forstwirtschaft	175	135	23	17
B	Fischerei und Fischzucht	12	9	-	3
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	117	79	6	31
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	116	79	5	31
D	Verarbeitendes Gewerbe	5 665	3 390	809	1 449
15	Ernährungsgewerbe	885	463	34	384
17	Textilgewerbe	231	175	23	32
18	Bekleidungsgewerbe	264	209	27	28
19	Ledergewerbe	33	21	5	7
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)	515	285	57	173
21	Papiergewerbe	51	30	8	13
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfält. v. bespielt. Ton-, Bild- u. Datenträgern	858	528	150	177
24	Chemische Industrie	72	30	15	27
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	121	73	24	24
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	247	156	26	65
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	14	7	5	2
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	737	426	127	182
29	Maschinenbau	346	170	68	104
30	Herstellung v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	8	3	5	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	119	67	22	29
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	98	61	22	15
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	233	120	46	66
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	40	17	7	16
35	Sonstiger Fahrzeugbau	12	6	3	3
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten, Spielwaren u. sonst. Erzeugnissen ..	725	514	118	93
37	Recycling	55	29	16	9
E	Energie- und Wasserversorgung	92	36	7	48
40	Energieversorgung	91	36	7	47
F	Baugewerbe	7 795	5 299	1 115	1 374
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur v. Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	35 486	24 027	3 981	7 099
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kraftfahrzeugen; Tankstellen	3 784	2 554	454	752
51	Handelsvermittlung und Großhandel (o. Handel m. Kraftfahrzeugen)	10 731	7 411	1 786	1 477
52	Einzelhandel (o. Handel m. Kfz u. o. Tankstellen); Rep. v. Gebrauchsgütern	20 971	14 062	1 741	4 870
H	Gastgewerbe	10 854	4 815	113	5 884
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 939	4 381	723	822
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	3 598	2 689	437	462
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	1 250	806	167	271
64	Nachrichtenübermittlung	1 047	858	111	77
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	5 439	3 830	1 148	407
65	Kreditgewerbe	205	81	4	75
67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	5 231	3 749	1 144	329
K	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	24 430	17 035	4 732	2 625
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 154	2 065	735	350
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	1 039	730	107	189
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	3 108	1 990	734	379
73	Forschung und Entwicklung	9	4	4	1
74	Erbringung v. Dienstleistungen überwiegend f. Unternehmen	17 120	12 246	3 152	1 706
M	Erziehung und Unterricht	655	422	92	128
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	729	517	122	87
O	Erbringung von sonstigen, öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	6 233	4 089	878	1 234
90	Abwasser- u. Abfallbeseitigung u. sonstige Entsorgung	124	60	30	34
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	2 724	1 770	473	473
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3 372	2 248	374	726
A - K, M - O	Zusammen	104 628	68 755	13 928	21 344

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

XII. Produzierendes Gewerbe

199

Seite

A. Verarbeitendes Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)

1. Unternehmen, Beschäftigte, Löhne und Gehälter sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2000 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen	203
2. Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne u. Gehälter sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1999 und 2000 nach Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen	204
3. Fachliche Betriebsteile, Beschäftigte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1999 und 2000 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen	208
4. Betriebe und Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2000 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen und Regierungsbezirken	210
5. Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Ende September 2000 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen	212
6. Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Ende September 2000 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen	212
7. Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1999 nach Anlagearten und ausgewählten Wirtschaftsabteilungen	213
8. Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1999 nach Anlagearten und Hauptgruppen	213
9. Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe seit 1996 nach Wirtschaftsabteilungen	214
10. Index der Produktion für das Verarbeitende Gewerbe, den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden seit 1996 nach Abschnitten und Wirtschaftsabteilungen	215
11. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1999 und 2000 nach ausgewählten Güterklassen	216

B. Baugewerbe

1. Unternehmen, Beschäftigte, Löhne und Gehälter sowie Umsatz im Baugewerbe 1999 nach Wirtschaftszweigen	220
2. Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe 1999 nach Wirtschaftszweigen	220
3. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden sowie Löhne und Gehälter im Bauhauptgewerbe Ende Juni 1999 und 2000	221
4. Betriebe, Beschäftigte, Löhne und Gehälter, geleistete Arbeitsstunden und Umsatz im Bauhauptgewerbe 1999 und 2000 nach Wirtschaftszweigen	222
5. Auftragseingänge und Auftragsbestände der Betriebe im Bauhauptgewerbe 1999 und 2000	222
6. Betriebe, Beschäftigte, Löhne, Gehälter, geleistete Arbeitsstunden und Umsatz im Ausbaugewerbe 2000 nach Wirtschaftszweigen	223
7. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe Ende Juni 1999 und 2000 nach Wirtschaftszweigen	223

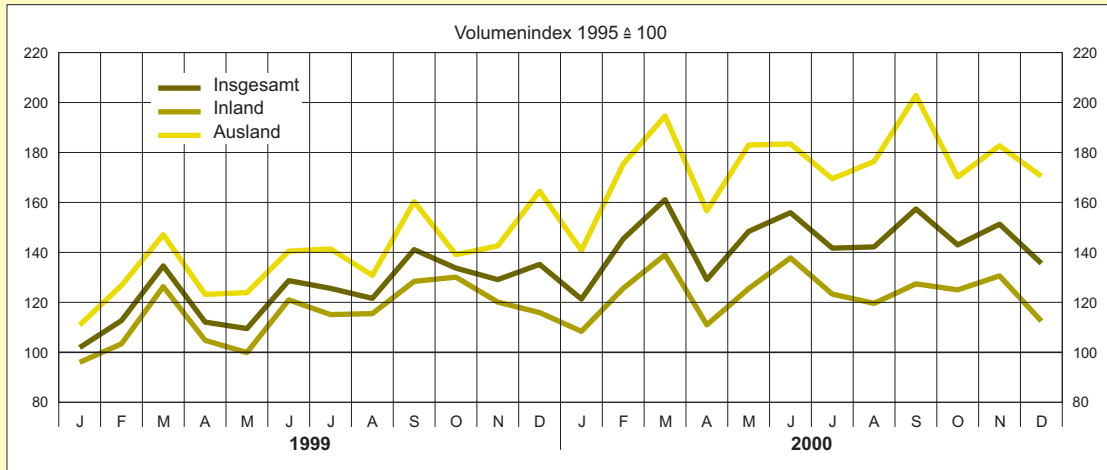
C. Energieversorgung

1. Struktur des Energieverbrauchs seit 1997	224
2. Primärenergieverbrauch seit 1997 nach Energieträgern und deren Herkunft	224
3. Endenergieverbrauch seit 1997 nach Energieträgern	224
4. Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2000	225
5. Kohleversorgung seit 1997	225
6. Mineralölversorgung seit 1997	225
7. Gasversorgung seit 1998	226
8. Elektrizitätsversorgung seit 1998	226
9. Elektrizitätserzeugung der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden 1998 und 1999 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen	227
10. Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden 2000 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen	227
11. Energiebilanz Bayern 1999	228

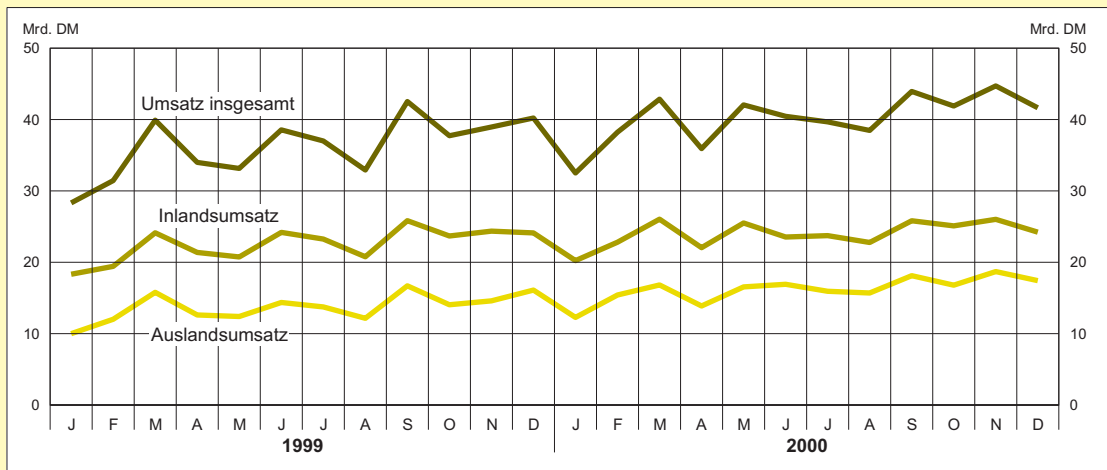
D. Handwerk

Meßzahlen und Veränderungsdaten für Beschäftigte und Umsatz im Handwerk seit 1998 (ohne Nebenbetriebe) nach ausgewählten Gewerbe- und Wirtschaftszweigen	230
--	-----

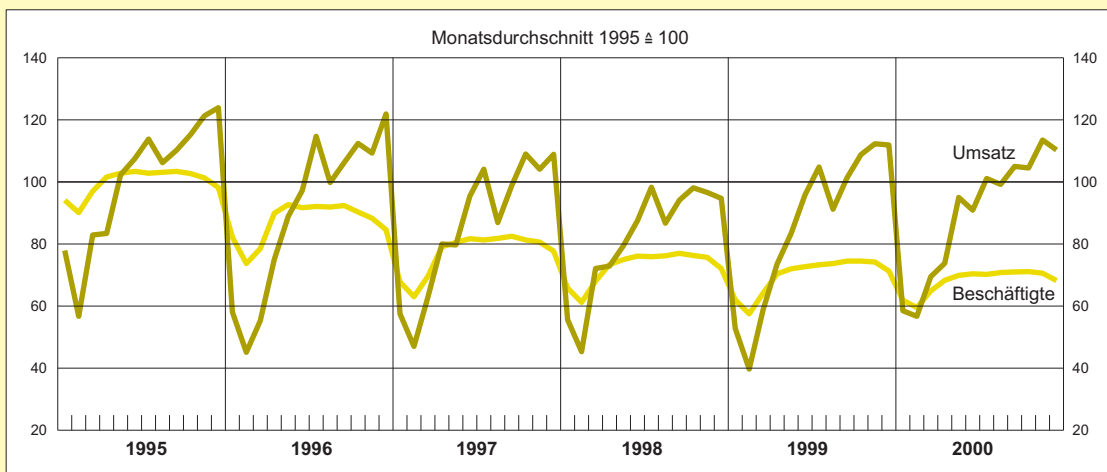
Auftragseingang des Verarbeitenden Gewerbes 1999 und 2000



Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1999 und 2000



Umsatz und Beschäftigte des Bauhauptgewerbes seit 1995



A. Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Allgemeine Anmerkungen

Die den Ergebnissen zugrundeliegende **Darstellungseinheit** ist in der Regel der Betrieb als örtliche Einheit, im Unterschied zum Unternehmen als wirtschaftlich-rechtliche Einheit, die aus mehreren Betrieben bestehen kann. Hinsichtlich der Darstellung der Ergebnisse wird bei den Beschäftigten und Umsätzen zwischen einem Nachweis nach hauptbeteiligten und beteiligten Wirtschaftszweigen unterschieden. Bei der Darstellung nach hauptbeteiligten Zweigen werden alle Angaben eines Betriebes (örtliche Einheit) unter dem Zweig nachgewiesen, bei dem der Schwerpunkt des Betriebes - gemessen an der Zahl der Beschäftigten - liegt. Bei der Aufbereitung nach beteiligten Zweigen (fachliche Betriebsteile) werden die Beschäftigten und die Umsätze kombinierter Betriebe auf diejenigen Zweige aufgeteilt, denen die einzelnen Betriebsteile - ihrer Produktion entsprechend - zuzurechnen sind. Die fachliche Gliederung der Ergebnisse erfolgt nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)".

Der **Berichtskreis** umfaßt Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten sowie produzierende Betriebe mit i.a. 20 oder mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche, und zwar Betriebe der Industrie und des Handwerks. Abweichend von der vorgenannten Erfassungsgrenze liegt bei den folgenden Wirtschaftszweigen die Abschneidegrenze "10 oder mehr Beschäftigte" zugrunde: 14.11 - Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen a.n.g.; 14.21 - Gewinnung von Kies und Sand; 15.20 - Fischverarbeitung; 15.31 - Verarbeitung von Kartoffeln; 15.32 - Herstellung von Frucht- und Gemüsesäften; 15.33 - Verarbeitung von Obst und Gemüse a.n.g.; 15.71 - Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere; 15.72 - Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere; 15.91 - Herstellung von Spirituosen; 15.92 - Alkoholbrennerei; 15.97 - Herstellung von Malz; 15.98 - Mineralbrunnen, Herstellung von Erfrischungsgetränken; 20.10 - Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke (bei Sägewerken werden alle Betriebe mit einem Jahreseinschnitt von mindestens 5 000 m³ Rohholz erfaßt); 26.63 - Herstellung von Transportbeton.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Angestellte: Alle zur Angestelltenversicherung Pflichtigen, auch die infolge Überschreitens der Versicherungspflichtgrenze oder der Altersgrenze nicht mehr versicherungspflichtigen Angestellten, einschl. der tätigen Inhaber und Mitinhaber sowie der kaufmännisch und technisch Auszubildenden.

Arbeiter: Alle zur Arbeiterrentenversicherung Pflichtigen, auch die infolge Überschreitens der Altersgrenze nicht mehr Pflichtigen, also Facharbeiter, angelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, ferner Umschüler und gewerblich Auszubildende.

Auslandsumsatz: Direktumsatz der Betriebe mit Abnehmern im Ausland und Lieferungen an inländische Firmen, die die bestellten Waren ohne weitere Be- oder Verarbeitung in das Ausland ausführen (Exporteure).

Beschäftigte: Alle im Betrieb tätigen Personen, wie tätige Inhaber und Mitinhaber, alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen, ferner unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind.

Betriebe: Örtlich getrennte Niederlassungen von Unternehmen. Dazu zählen örtlich getrennte Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe (z.B. für Montage, Reparaturen, Verpackungsmittelherstellung), ferner mit dem Betrieb örtlich verbundene oder in dessen Nähe liegende Verwaltungs- und Hilfsbetriebsteile; außerdem Einbetriebsunternehmen.

Geleistete Arbeiterstunden: Die Summe aller geleisteten Stunden der Arbeiter und der gewerblich Auszubildenden unter Einbeziehung von Überstunden, Sonn- und Feiertagsstunden u. dgl. Unberücksichtigt bleiben ausgefallene oder veräumte Arbeiterstunden, auch wenn sie bezahlt werden.

Inlandsumsatz: Umsatz mit Empfängern in der Bundesrepublik Deutschland sowie Umsatz mit den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften.

Investitionen: Wert der Bruttozugänge an Sachanlagen der Unternehmen im Geschäftsjahr einschließlich im Bau befindlicher Anlagen, Ersatzinvestitionen, aktivierter Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter, ohne Anzahlungen auf noch nicht gelieferte Investitionsgüter, soweit sie nicht bereits aktiviert wurden.

Löhne und Gehälter: Die Bruttobezüge der Arbeiter (einschl. der gewerblich Auszubildenden) und Angestellten (einschl. der leitenden Angestellten, kaufmännisch und technisch Auszubildenden). Die Lohnsummen enthalten alle Arten von Zuschlägen (z.B. für Akkord- oder Schichtarbeit), Vergütungen (z.B. Krankengeld) und Gratifikationen. Nicht einbezogen sind die Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung sowie andere Aufwendungen, die kein Arbeitseinkommen darstellen (z.B. Kantinenzuschuß, Spesenersatz). Diese Bestimmungen gelten sinngemäß auch für die Gehaltssummen.

Produktionswert: Wert der zum Absatz bestimmten Produktion, der sich auf Grund der Verkaufspreise ab Werk einschl. berechneter Verpackung und abzüglich gewährter Rabatte sowie Verbrauchssteuern errechnet.

Umsatz: Alle im Berichtsmonat in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (einschl. Reparaturen, Lohnarbeiten, Montagen und Lohnveredelungsarbeiten) ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der Lieferung. Angegeben sind die Rechnungsendbeträge (Fakturenwerte) ohne die in Rechnung gestellte Mehrwertsteuer, jedoch einschl. der darin enthaltenen Verbrauchssteuern sowie der Kosten für Fracht, Verpackung, Porto usw., auch wenn diese gesondert berechnet werden.

Unternehmen: Kleinste rechtlich selbständige Einheit, und zwar Einbetriebsunternehmen und Unternehmen mit mehreren Zweigniederlassungen (ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften).

B. Baugewerbe

Allgemeine Anmerkungen

Die Statistiken des Baugewerbes umfassen Daten über das **Bauhaupt-** und das **Ausbaugewerbe**. Die Zuordnung der Meldeeinheiten zum Bauhaupt- bzw. Ausbaugewerbe erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit seit 1.1.1996 anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)“. Im Sinne des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewG) werden zum Bauhauptgewerbe die Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ (WZ-Nr. 45.1) und „Hoch- und Tiefbau“ (WZ-Nr. 45.2), zum Ausbaugewerbe die Gruppen „Bauinstallation“ (WZ-Nr. 45.3) und „Sonstiges Baugewerbe“ (WZ-Nr. 45.4) gezählt.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Arbeitsstunden: Alle auf Baustellen, Bauhöfen und Werkstätten im Bundesgebiet von den Beschäftigten tatsächlich geleisteten Stunden ohne diejenigen für Bürotätigkeiten.

Auftragsbestand: Wert aller am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden akzeptierten und noch nicht ausgeführten Bauaufträge entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB).

Auftragseingang: Die im abgelaufenen Kalendermonat neu eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Bauaufträge entsprechend der VOB.

Betriebe: Örtlich getrennte Niederlassungen von Unternehmen. Dazu zählen Haupt- und selbständige Zweigniederlassungen sowie Arbeitsgemeinschaften; außerdem Einbetriebsunternehmen.

Löhne und Gehälter: Summe der lohnsteuerpflichtigen BruttoBezüge, der Vergütungen für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Krankheit sowie der Arbeitgeberzulagen gemäß Vermögensbildungstarifverträgen ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung. Die Entgelte für Poliere und Meister werden zur Lohnsumme und nicht zur Gehaltsumme gerechnet.

Umsatz: Gesamter steuerbarer Umsatz ohne außerordentliche und betriebsfremde Erträge. Bei den Unternehmen des Bauhauptgewerbes setzt sich der Umsatz zusammen aus der Summe aller im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen (Jahresbauleistung) zuzüglich der Umsätze aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, aus Handelsware sowie aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

C. Energieversorgung

Allgemeine Anmerkungen

Die Energiebilanz (Tabelle 11) weist das Aufkommen und die Verwendung von Energieträgern nach. Sie gliedert sich in drei Hauptteile: die Primärenergiebilanz, die Umwandlungsbilanz und den nichtenergetischen und energetischen (Endenergie-) Verbrauch. Der Energiebilanz liegen sowohl Daten der amtlichen Statistik als auch aus Verbandsstatistiken zugrunde; vor allem der Mineralöl- und Kohlebereich beruht nahezu vollständig auf Quellen der zuständigen Verbände.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Austauschsaldo: Lieferüberschüsse als Saldierungen von Bezügen und Lieferungen erhalten ein negatives Vorzeichen.

Endenergieverbrauch: Diejenigen Energiemengen, die entweder unverändert oder nach ihrer Umwandlung in verwertbare Energieformen dem Endverbrauch zur Erzeugung von Nutzenergie (Licht, Kraft, Wärme) zur Verfügung stehen.

Erneuerbare Energieträger: Energiequellen, die nach menschlichen Zeitbegriffen unerschöpflich sind, z.B. Sonnenstrahlung, Windenergie, Wasserkraft, Umweltwärme, Erdwärme, nachwachsende Rohstoffe, Biogase und Biomasse im Abfall.

Energieverbrauch: Um den Energieverbrauch auf der Basis eines gemeinsamen Heizwertes (29,3076 GJ/t = 1 t SKE) vergleichbar und in SKE- bzw. TJ-Tabellen bilanzierungsfähig zu machen, müssen die jew. Mengen mit unterschiedlichen Umrechnungsfaktoren multipliziert werden, z.B. Steinkohle 0,99; Heizöl leicht 1,46; Strom 0,12; Gase 1,08; Holz 0,49.

Primärenergieverbrauch: Der Energiebedarf eines Landes, der sich aus der Summe der Energiegewinnung im Lande, den Bestandsveränderungen sowie dem Saldo aus Energiebezügen und -lieferungen ergibt.

Umwandlungsbilanz: Einsatz und Ausstoß der verschiedenen Umwandlungsprozesse, Verbrauch an Energieträgern in der Energiegewinnung und im Umwandlungsbereich sowie die entstandenen Energieverluste.

D. Handwerk

Allgemeine Anmerkungen

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung umfaßt die repräsentativ ausgewählten Handwerksunternehmen sowie die zu den laufenden Statistiken im Verarbeitenden Gewerbe, Baugewerbe und Handel/Gastgewerbe meldenden Handwerksunternehmen.

A. Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden**1. Unternehmen, Beschäftigte, Löhne und Gehälter sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2000 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen**

- Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Systematik ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung bzw. Klasse Hauptgruppe	Unternehmen	Beschäftigte	Löhne und Gehälter	Umsatz
		Monatsdurchschnitt		1 000 DM	
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	187	7 788	453 644	2 185 587
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	186	.	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	6 359	1 272 952	92 165 541	520 215 853
15	Ernährungsgewerbe	877	88 824	4 178 952	32 142 228
15.13	Fleischverarbeitung	164	15 219	599 168	3 917 883
15.51	Milchverarbeitung (ohne Herstellung von Speiseeis)	56	13 243	788 269	12 896 188
15.81	H.v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	261	23 394	776 290	2 410 226
15.96	H.v. Bier	156	11 937	777 735	3 902 323
17	Textilgewerbe	193	23 376	1 166 115	5 907 572
18	Bekleidungsgewerbe	194	22 635	1 023 339	6 067 246
18.22	H.v. Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	122	15 742	734 143	4 521 279
19	Ledergewerbe	40	3 994	180 748	1 238 201
20	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	396	22 885	1 199 991	6 286 421
20.30	H.v. Konstruktionsteilen, Fertigbaut., Ausbauelementen a. Holz	142	11 817	611 441	2 702 867
21	Papiergewerbe	125	20 956	1 373 987	9 280 843
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	492	55 088	3 972 397	18 124 653
22.22	Druckerei (ohne Zeitungsdruckerei)	249	20 777	1 445 803	6 485 971
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	3	.	.	.
24	Chemische Industrie	175	56 772	4 173 785	22 635 069
25	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	447	70 841	3 952 959	17 973 980
25.21	H.v. Platten, Folien, Schläuchen und Profilen aus Kunststoff	70	20 893	1 244 069	6 100 552
25.24	H.v. sonstigen Kunststoffwaren	208	28 448	1 506 728	6 581 465
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	478	62 168	3 625 459	15 505 532
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	104	18 833	1 143 741	5 511 237
28	H.v. Metallerzeugnissen	681	71 777	4 130 589	16 815 842
28.11	H.v. Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	150	16 119	959 605	4 544 437
29	Maschinenbau	812	187 940	13 394 716	60 357 075
29.11	H.v. Verbrennungsmotoren u. Turbinen (ohne Kfz usw.)	8	5 418	459 448	1 847 994
29.14	H.v. Lagern, Getrieben, Zahnrädern, Antriebs-elementen	40	29 641	2 073 309	9 472 902
29.24	H.v. Maschinen für unspezifische Verwendung a.n.g.	87	20 784	1 549 977	5 441 595
29.40	H.v. Werkzeugmaschinen	131	20 206	1 422 756	5 588 109
29.56	H.v. Maschinen für bestimmte Wirtschaftszweige a.n.g.	216	31 378	2 187 554	9 078 930
29.71	H.v. elektrischen Haushaltsgeräten	18	22 330	1 669 864	10 417 477
30	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	40	14 705	1 387 483	19 014 185
30.02	H.v. Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	31	12 049	1 228 274	18 362 531
31	H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	322	205 527	19 805 930	90 078 337
31.10	H.v. Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	67	16 414	1 115 153	5 639 862
31.20	H.v. Elektrizitätsverteilungs- u. -schalt-einrichtungen	123	157 795	16 545 510	73 224 820
31.61	H.v. elektrischen Ausrüstungen f. Motoren u. Fahrzeuge a.n.g.	26	6 921	406 894	3 308 298
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	105	40 878	3 848 023	30 920 790
32.10	H.v. elektronischen Bauelementen	48	22 256	2 512 092	21 578 947
32.30	H.v. Rundfunk, Fernseh-, phono- und videotechn. Geräten	38	11 490	716 552	5 589 411
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	296	36 002	2 523 584	10 408 579
33.20	H.v. Meß-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumenten u. Vorrichtungen	137	20 616	1 529 132	6 301 287
34	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	148	181 773	14 854 991	107 350 983
34.10	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	11	136 898	11 991 034	92 850 222
34.30	H.v. Teilen und Zubehör für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	76	36 390	2 365 381	11 817 797
35	Sonstiger Fahrzeugbau	33	37 008	3 466 085	13 556 909
35.30	Luft- und Raumfahrzeugbau	15	30 827	3 054 707	11 440 273
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	383	45 631	2 265 320	9 896 877
36.11	H.v. Sitzmöbeln	77	13 477	709 076	3 461 935
37	Recycling	13	.	.	.
	Vorleistungsgüterproduzenten	3 049	568 470	42 928 362	218 191 796
	Investitionsgüterproduzenten	1 608	449 077	34 906 491	204 796 407
	Gebrauchsgüterproduzenten	322	69 961	4 369 157	25 034 324
	Verbrauchsgüterproduzenten	1 567	193 232	10 415 175	74 378 914
	Insgesamt	6 546	1 280 740	92 619 184	522 401 440

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

2. Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes,

- Betriebe von Unternehmen mit im

Nr. der Systematik ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung bzw. Klasse Hauptgruppe	Betriebe		Beschäftigte	
		1999	2000	1999	2000
		Monatsdurchschnitt			
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	338	327	7 066	7 145
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	333	322	6 918	7 000
D	Verarbeitendes Gewerbe	7 885	7 730	1 183 337	1 200 320
15	Ernährungsgewerbe	1 028	1 011	91 502	92 944
15.13	Fleischverarbeitung	179	177	14 339	14 324
15.51	Milchverarbeitung (ohne Herstellung von Speiseeis)	101	98	15 485	15 183
15.81	H.v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	284	276	21 785	22 716
15.96	H.v. Bier	173	165	12 494	11 829
17	Textilgewerbe	234	221	23 648	22 979
18	Bekleidungsindustrie	249	216	22 603	20 880
18.22	H.v. Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	152	139	15 976	15 846
19	Lederindustrie	52	48	6 569	7 080
20	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	453	417	21 676	21 264
20.30	H.v. Konstruktionsteilen, Fertigungsbau-, Ausbauelementen a. Holz	162	152	11 393	11 195
21	Papiergewerbe	159	155	22 175	21 919
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	534	532	53 074	55 303
22.22	Druckerei (ohne Zeitungsdrukerei)	271	265	21 884	22 091
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	8	8	1 830	1 808
24	Chemische Industrie	251	246	60 920	60 219
25	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	541	542	69 219	70 272
25.21	H.v. Platten, Folien, Schläuchen und Profilen aus Kunststoff	93	97	15 805	16 104
25.24	H.v. sonstigen Kunststoffwaren	244	246	31 768	32 657
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	772	751	63 718	62 823
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	125	126	25 171	24 922
28	H.v. Metallerzeugnissen	843	838	70 051	71 339
28.11	H.v. Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	177	169	15 528	15 728
29	Maschinenbau	952	955	192 689	195 577
29.11	H.v. Verbrennungsmotoren u. Turbinen (ohne Kfz usw.)	15	13	14 633	13 713
29.14	H.v. Lagern, Getrieben, Zahnrädern, Antriebselementen	44	46	26 739	26 928
29.24	H.v. Maschinen für unspezifische Verwendung a.n.g.	100	100	19 391	21 037
29.40	H.v. Werkzeugmaschinen	157	151	20 009	20 500
29.56	H.v. Maschinen für bestimmte Wirtschaftszweige a.n.g.	229	237	28 928	31 397
29.71	H.v. elektrischen Haushaltsgeräten	28	26	17 514	17 246
30	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	43	44	9 480	9 669
30.02	H.v. Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	33	34	7 394	7 349
31	H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	412	417	106 499	110 001
31.10	H.v. Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	79	81	23 796	24 543
31.20	H.v. Elektrizitätsverteilungs- u. -schalteinrichtungen	164	167	52 732	55 052
31.61	H.v. elektrischen Ausrüstungen f. Motoren u. Fahrzeuge a.n.g.	37	37	9 673	9 836
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	155	158	53 216	54 546
32.10	H.v. elektronischen Bauelementen	72	73	21 245	24 022
32.30	H.v. Rundfunk, Fernseh-, phono- und videotechn. Geräten	47	43	12 075	10 401
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	370	360	43 943	46 106
33.20	H.v. Meß-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumenten u. Vorrichtungen	158	161	20 054	21 891
34	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	190	199	159 834	165 994
34.10	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	17	18	99 165	103 666
34.30	H.v. Teilen und Zubehör für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	103	113	51 796	53 424
35	Sonstiger Fahrzeugbau	52	48	31 838	31 874
35.30	Luft- und Raumfahrzeugbau	24	22	22 373	23 515
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	444	420	49 916	49 036
36.11	H.v. Sitzmöbeln	100	92	17 709	17 182
37	Recycling	18	18	704	699
	Vorleistungsgüterproduzenten	4 057	3 993	481 754	489 959
	Investitionsgüterproduzenten	1 929	1 914	438 354	448 751
	Gebrauchsgüterproduzenten	386	364	70 018	68 277
	Verbrauchsgüterproduzenten	1 851	1 785	200 277	200 478
	Insgesamt	8 223	8 057	1 190 403	1 207 466

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1999 und 2000 nach Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen

allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

darunter Arbeiter		Arbeiterstunden		Löhne		Nr. der Systematik ¹⁾
1999	2000	1999	2000	1999	2000	
Monatsdurchschnitt		1 000 Stunden		1 000 DM		
5 265	5 315	9 852	9 692	291 427	298 621	C
5 166	5 221	9 703	9 549	285 468	292 578	14
732 893	737 697	1 123 250	1 125 960	39 063 477	40 214 325	D
57 334	57 956	99 196	98 583	2 619 371	2 661 394	15
8 723	8 903	15 766	15 777	342 217	348 894	15.13
10 610	10 258	17 375	16 560	552 128	551 696	15.51
11 257	11 510	20 230	20 142	445 115	444 638	15.81
7 907	7 379	13 458	12 539	428 754	412 410	15.96
16 726	16 180	25 383	24 671	642 497	653 015	17
14 786	13 264	19 775	17 677	454 841	431 998	18
10 013	9 682	13 222	12 829	310 570	311 120	18.22
3 767	3 965	5 577	5 769	138 101	141 299	19
16 494	16 112	27 299	26 384	764 048	749 947	20
8 480	8 316	13 924	13 441	398 613	389 405	20.30
15 621	15 499	25 202	25 193	847 937	866 621	21
23 789	24 270	35 953	36 052	1 365 251	1 403 419	22
14 453	14 282	23 223	22 646	857 682	875 950	22.22
931	912	1 491	1 451	76 872	75 537	23
31 385	30 788	51 891	50 863	1 803 971	1 835 415	24
50 054	51 083	82 116	83 616	2 365 601	2 464 593	25
11 610	11 809	18 867	19 046	601 841	626 743	25.21
22 456	23 308	36 478	37 947	996 926	1 055 975	25.24
46 275	45 363	74 685	72 280	2 258 752	2 272 939	26
19 187	19 372	29 190	29 095	1 122 233	1 167 649	27
50 219	51 409	80 181	82 079	2 471 204	2 572 854	28
9 976	10 095	16 072	16 258	500 489	516 608	28.11
116 432	117 797	176 198	179 381	6 605 985	6 914 273	29
5 825	5 768	8 564	8 702	366 818	388 689	29.11
19 499	19 584	27 543	27 934	1 153 624	1 191 413	29.14
11 538	12 260	17 266	18 292	627 420	695 284	29.24
12 065	12 306	19 439	19 930	666 382	699 570	29.40
17 172	18 013	27 200	29 186	971 822	1 047 532	29.56
12 047	11 923	17 517	17 305	648 024	667 747	29.71
4 001	4 105	6 255	6 372	239 150	221 464	30
2 819	2 758	4 270	4 186	181 441	156 748	30.02
57 696	58 611	83 455	86 209	2 964 416	3 091 457	31
14 913	15 132	21 772	22 480	809 680	850 005	31.10
23 682	23 847	34 221	34 656	1 186 351	1 213 490	31.20
6 546	6 674	8 434	9 235	288 409	322 740	31.61
19 658	20 070	28 600	29 436	1 047 910	1 099 310	32
9 861	10 488	14 488	15 756	567 910	626 441	32.10
6 453	6 075	9 534	8 711	292 716	277 316	32.30
19 434	19 562	29 801	29 706	940 338	978 786	33
8 166	8 502	13 006	13 449	401 846	434 307	33.20
114 986	118 741	159 336	161 287	7 733 774	7 971 118	34
67 776	70 449	87 995	89 776	5 059 606	5 188 431	34.10
40 703	41 790	61 195	61 074	2 328 031	2 445 264	34.30
16 276	15 781	24 223	23 410	1 003 419	1 041 183	35
9 551	9 857	14 128	14 318	636 264	718 001	35.30
35 786	34 999	54 501	53 632	1 472 527	1 472 746	36
12 761	12 277	19 550	19 126	548 774	541 578	36.11
526	544	938	967	24 751	26 194	37
321 996	325 686	508 429	511 550	16 807 809	17 426 597	
254 817	259 093	373 676	379 301	15 486 400	16 020 823	
46 320	45 278	70 083	68 295	2 151 811	2 164 860	
115 026	112 955	180 915	176 506	4 908 884	4 900 667	
738 159	743 012	1 133 102	1 135 652	39 354 904	40 512 946	

Noch: 2. Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter sowie Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes,
- Betriebe von Unternehmen mit im

Nr. der Systematik ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung bzw. Klasse Hauptgruppe	Gehälter	
		1999	2000
		1 000 DM	
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	137 040	145 026
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	132 140	139 713
D	Verarbeitendes Gewerbe	40 951 407	43 517 914
15	Ernährungsgewerbe	1 839 003	1 902 157
15.13	Fleischverarbeitung	226 482	224 752
15.51	Milchverarbeitung (ohne Herstellung von Speiseeis)	350 930	363 776
15.81	H.v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	315 148	328 600
15.96	H.v. Bier	354 823	357 076
17	Textilgewerbe	492 039	495 844
18	Bekleidungsgewerbe	518 898	526 905
18.22	H.v. Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufskleidung)	402 946	431 901
19	Ledergewerbe	222 855	245 425
20	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	336 101	339 920
20.30	H.v. Konstruktionsteilen, Fertigtbau-, Ausbauelementen a. Holz	191 821	195 321
21	Papiergewerbe	569 004	569 232
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	2 416 738	2 641 501
22.22	Druckerei (ohne Zeitungsdruckerei)	626 712	699 027
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	101 862	102 001
24	Chemische Industrie	2 710 954	2 761 367
25	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	1 488 264	1 531 691
25.21	H.v. Platten, Folien, Schläuchen und Profilen aus Kunststoff	336 976	350 609
25.24	H.v. sonstigen Kunststoffwaren	711 662	737 176
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	1 294 785	1 328 023
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	525 158	501 075
28	H.v. Metallerzeugnissen	1 559 182	1 606 948
28.11	H.v. Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	415 661	430 251
29	Maschinenbau	7 211 434	7 517 196
29.11	H.v. Verbrennungsmotoren u. Turbinen (ohne Kfz usw.)	1 010 609	948 448
29.14	H.v. Lagern, Getrieben, Zahnrädern, Antriebs-elementen	677 737	694 404
29.24	H.v. Maschinen für unspezifische Verwendung a.n.g.	671 470	806 461
29.40	H.v. Werkzeugmaschinen	713 457	762 503
29.56	H.v. Maschinen für bestimmte Wirtschaftszweige a.n.g.	1 130 353	1 289 387
29.71	H.v. elektrischen Haushaltsgeräten	591 831	576 350
30	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	588 611	562 276
30.02	H.v. Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	510 442	478 946
31	H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	4 961 956	5 404 688
31.10	H.v. Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	859 960	945 849
31.20	H.v. Elektrizitätsverteilungs- u. -schalteinrichtungen	3 100 465	3 409 045
31.61	H.v. elektrischen Ausrüstungen f. Motoren u. Fahrzeuge a.n.g.	252 472	265 116
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	3 811 056	4 199 073
32.10	H.v. elektronischen Bauelementen	1 310 158	1 828 319
32.30	H.v. Rundfunk, Fernseh-, phono- und videotechn. Geräten	497 272	366 733
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	2 309 027	2 574 740
33.20	H.v. Meß-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumenten u. Vorrichtungen	1 125 362	1 307 271
34	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	5 319 817	5 789 389
34.10	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	4 066 338	4 452 780
34.30	H.v. Teilen und Zubehör für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	1 058 815	1 134 207
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1 561 735	1 765 048
35.30	Luft- und Raumfahrzeugbau	1 316 951	1 531 153
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	928 183	951 747
36.11	H.v. Sitzmöbeln	318 037	335 366
37	Recycling	11 367	11 586
	Vorleistungsgüterproduzenten	14 425 097	15 592 075
	Investitionsgüterproduzenten	18 785 380	19 985 284
	Gebrauchsgüterproduzenten	1 988 612	1 960 260
	Verbrauchsgüterproduzenten	5 889 358	6 125 320
	Insgesamt	41 088 447	43 662 939

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1999 und 2000 nach Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen
 allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Umsatz		darunter Auslandsumsatz		Anteil Bayerns am Bundesgebiet 2000				Nr. der Systematik ¹⁾
1999	2000	1999	2000	Beschäftigte	Arbeiterstunden	Umsatz	Auslandsumsatz	
1 000 DM				%				
1 892 531	1 966 686	142 920	168 875	6,1	8,1	8,2	16,2	C
1 779 542	1 847 631	142 920	168 875	24,7	25,5	22,2	23,6	14
432 818 803	480 377 793	164 371 565	194 350 590	19,2	18,2	19,0	21,0	D
36 142 801	37 334 024	5 692 782	6 057 465	16,8	16,9	15,9	21,3	15
3 687 845	3 887 394	110 257	111 599	16,4	15,7	16,1	13,8	15.13
13 805 812	14 365 279	3 278 682	3 437 506	41,5	39,1	36,8	47,7	15.51
2 485 970	2 589 857	42 119	56 407	13,9	13,7	13,8	14,9	15.81
4 026 019	3 899 524	191 903	208 446	31,5	35,3	21,7	15,7	15.96
5 580 157	5 771 057	1 589 240	1 967 803	18,9	18,5	18,8	18,4	17
5 658 873	5 623 910	1 713 792	1 747 530	31,5	32,4	26,8	28,5	18
4 354 373	4 570 660	1 430 520	1 508 007	39,3	41,5	30,8	30,1	18.22
2 762 134	2 887 736	632 568	724 459	27,4	21,5	35,5	32,5	19
5 837 142	5 585 685	633 719	754 513	18,7	18,5	16,8	14,4	20
2 748 904	2 567 415	199 785	246 091	20,7	20,7	19,6	24,7	20.30
8 113 300	9 177 336	2 650 749	3 175 191	15,2	15,4	15,3	15,3	21
16 913 916	18 453 545	1 626 445	1 948 872	20,6	20,2	21,4	30,3	22
6 258 299	6 838 946	1 119 806	1 350 798	20,8	19,9	23,7	39,4	22.22
9 937 379	12 803 595	.	.	8,4	9,2	9,2	.	23
22 258 300	23 199 162	10 118 166	11 152 167	12,8	14,8	8,8	8,4	24
16 032 818	17 393 826	4 015 310	4 758 533	19,5	19,7	17,2	15,8	25
4 727 437	5 261 460	1 671 943	1 984 131	21,6	21,6	19,7	18,9	25.21
6 050 893	6 705 267	1 011 158	1 186 875	25,1	24,7	21,8	15,2	25.24
14 725 575	14 759 623	3 096 243	3 481 185	25,4	25,2	21,1	25,9	26
7 082 682	8 040 453	2 350 613	2 825 123	9,5	9,6	7,1	6,8	27
15 746 359	17 049 273	2 948 082	3 300 476	12,1	11,9	11,7	10,2	28
4 387 485	4 632 992	730 608	862 711	15,4	13,8	18,0	28,5	28.11
61 969 659	69 010 444	30 898 238	35 158 620	19,9	19,8	22,7	23,9	29
8 710 948	8 848 128	6 573 790	6 563 320	36,6	32,4	49,6	51,6	29.11
7 928 400	8 788 981	3 018 896	3 424 876	34,9	33,4	40,7	42,0	29.14
4 896 314	5 475 070	2 464 108	2 851 148	21,2	21,2	19,4	20,7	29.24
4 988 941	5 640 898	1 969 245	2 627 206	16,5	17,4	15,2	14,1	29.40
8 389 955	10 719 032	4 105 202	5 238 448	20,0	19,3	22,9	21,7	29.56
6 870 731	8 017 559	3 194 263	4 217 276	31,1	31,9	36,9	46,0	29.71
8 928 654	11 693 789	1 266 272	1 466 924	27,6	28,6	37,5	13,3	30
8 414 829	11 074 613	930 107	1 044 968	28,8	28,1	39,2	11,2	30.02
35 215 239	41 414 027	14 173 732	17 650 815	25,2	22,4	30,1	36,2	31
7 085 775	8 509 807	3 306 607	4 246 182	31,0	28,4	33,2	43,4	31.10
17 731 967	20 749 394	7 685 645	9 460 211	27,1	22,5	33,7	41,6	31.20
3 949 887	4 445 473	564 389	673 789	19,2	17,7	24,7	14,9	31.61
32 456 294	39 314 817	18 320 946	24 531 781	30,9	22,9	36,8	42,9	32
13 183 253	19 807 450	9 380 092	14 763 019	35,8	26,8	53,3	59,6	32.10
4 763 222	4 878 818	.	.	34,2	34,2	32,3	.	32.30
13 859 802	16 383 728	7 579 969	9 408 922	20,4	17,0	24,3	28,9	33
5 563 480	6 894 391	2 852 789	3 612 100	21,2	20,1	21,2	22,4	33.20
84 603 435	93 259 915	47 051 216	55 105 566	21,6	19,5	21,6	21,9	34
64 908 330	71 555 085	40 218 835	47 273 408	23,6	19,5	21,6	21,8	34.10
16 993 363	18 716 019	6 026 908	6 951 977	18,4	18,8	21,4	22,5	34.30
10 272 242	10 917 766	4 459 922	5 106 176	21,8	17,3	22,4	20,4	35
8 279 411	8 670 192	3 722 541	4 280 679	35,7	31,5	30,2	23,4	35.30
11 025 789	11 473 531	2 348 319	2 600 365	22,1	22,3	19,8	21,3	36
4 844 894	5 020 447	710 876	784 006	36,8	36,5	35,3	33,7	36.11
.	.	.	.	8,7	8,6	.	.	37
155 612 961	177 849 907	51 185 171	64 262 980	17,3	16,9	16,0	18,5	
183 908 074	203 680 710	93 212 245	107 099 060	20,7	18,4	22,6	22,9	
21 756 058	24 501 668	7 008 621	9 338 295	23,5	23,0	25,5	31,0	
73 434 240	76 312 194	13 108 448	13 819 129	18,6	19,1	17,1	16,7	
434 711 334	482 344 479	164 514 485	194 519 465	18,9	18,0	18,9	21,0	

3. Fachliche Betriebsteile, Beschäftigte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinn

- Betriebe von Unternehmen mit im

Nr. der Systematik ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung bzw. Klasse Hauptgruppe	Fachliche Betriebsteile 2000 ²⁾	Beschäftigte		Angestellte	
			1999	2000	1999	2000
			Monatsdurchschnitt			
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	416	7 180	7 158	1 808	1 833
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	411	7 074	7 059	1 769	1 792
D	Verarbeitendes Gewerbe	10 553	1 155 798	1 172 291	431 779	443 439
15	Ernährungsgewerbe	1 441	83 899	84 955	28 790	29 272
15.13	Fleischverarbeitung	197	10 883	11 095	3 571	3 375
15.51	Milchverarbeitung (ohne Herstellung von Speiseeis)	101	14 465	14 144	4 484	4 550
15.81	H.v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	280	18 698	19 515	7 794	8 300
15.96	H.v. Bier	176	11 290	10 918	4 243	4 176
17	Textilgewerbe	303	24 272	23 129	7 028	6 664
18	Bekleidungsgewerbe	240	22 074	20 315	7 527	7 336
18.22	H.v. Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufskleidung)	141	15 722	15 412	5 720	5 881
19	Ledergewerbe	55	6 623	7 190	2 785	3 124
20	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	535	22 421	22 214	5 542	5 648
20.30	H.v. Konstruktionsteilen, Fertigtbau-, Ausbauelementen a. Holz	199	11 487	11 475	3 015	3 086
21	Papiergewerbe	192	21 256	21 615	6 075	6 160
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	637	52 837	54 171	28 707	29 912
22.22	Druckerei (ohne Zeitungsdruckerei)	307	21 968	21 775	7 093	6 894
23	Kokerei, Mineralölverarb., H.u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	11	1 878	1 866	992	998
24	Chemische Industrie	420	58 988	59 346	28 574	28 802
25	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	734	65 239	66 093	17 677	17 598
25.21	H.v. Platten, Folien, Schläuchen u. Profilen aus Kunststoff	135	15 337	15 761	4 748	4 820
25.24	H.v. sonstigen Kunststoffwaren	325	29 577	29 773	7 782	7 649
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	908	60 225	59 610	16 086	16 288
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	186	26 957	27 087	6 202	6 101
28	H.v. Metallerzeugnissen	1 119	68 883	69 838	19 173	19 262
28.11	H.v. Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	222	14 778	14 810	5 262	5 158
29	Maschinenbau	1 502	188 378	188 991	72 680	72 803
29.11	H.v. Verbrennungsmotoren u. Turbinen (ohne Kfz usw.)	19	8 904	7 910	5 603	4 803
29.14	H.v. Lagern, Getrieben, Zahnrädern, Antriebsselementen	64	27 011	27 315	7 223	7 332
29.24	H.v. Maschinen für unspezifische Verwendung a.n.g.	157	19 698	20 059	7 961	8 403
29.40	H.v. Werkzeugmaschinen	199	18 440	18 628	7 269	7 441
29.56	H.v. Maschinen für bestimmte Wirtschaftszweige a.n.g.	414	33 427	35 167	13 796	14 806
29.71	H.v. elektrischen Haushaltsgeräten	33	16 984	16 666	5 148	4 918
30	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	58	9 375	9 497	5 383	5 421
30.02	H.v. Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	45	7 936	7 894	4 758	4 746
31	H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	580	107 652	106 600	49 085	48 807
31.10	H.v. Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	114	24 613	25 197	10 346	10 695
31.20	H.v. Elektrizitätsverteilungs- u. -schaltanlagen	215	47 268	46 387	25 068	24 609
31.61	H.v. elektr. Ausrüstungen f. Motoren u. Fahrzeuge a.n.g.	42	12 560	11 636	3 540	3 376
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	198	50 555	55 493	31 490	34 946
32.10	H.v. elektronischen Bauelementen	80	21 472	25 011	11 445	14 148
32.30	H.v. Rundfunk, Fernseh-, phono- und videotechn. Geräten	56	8 405	9 720	3 151	3 948
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	478	44 936	48 125	24 855	27 644
33.20	H.v. Meß-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumenten u. Vorrichtungen	233	20 906	21 849	12 194	12 773
34	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	256	159 311	166 595	44 658	47 263
34.10	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	22	93 938	98 280	29 610	31 294
34.30	H.v. Teilen u. Zubehör f. Kraftwagen u. Kraftwagenmotoren	159	57 242	59 911	12 938	13 776
35	Sonstiger Fahrzeugbau	65	29 833	30 102	14 503	15 137
35.30	Luft- und Raumfahrzeugbau	29	20 708	21 742	11 653	12 441
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	611	46 600	45 803	12 318	12 385
36.11	H.v. Sitzmöbeln	122	15 041	14 481	3 618	3 686
37	Recycling	23	566	613	134	132
	Vorleistungsgüterproduzenten	5 268	481 822	487 349	156 575	159 397
	Investitionsgüterproduzenten	2 799	427 580	437 673	178 278	184 324
	Gebrauchsgüterproduzenten	535	63 476	64 066	19 673	20 425
	Verbrauchsgüterproduzenten	2 367	190 099	190 361	79 062	81 126
	Insgesamt	10 969	1 162 978	1 179 449	433 588	445 273

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Nachgewiesen ist die Anzahl der fachlichen Betriebsteile, für die Daten erhoben werden.

nung von Steinen und Erden 1999 und 2000 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen

allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Arbeiter		Umsatz		darunter Auslandsumsatz		Exportquote		Nr. der Systematik ¹⁾
1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000	
Monatsdurchschnitt		1 000 DM				%		
5 372	5 325	1 644 760	1 662 984	127 548	139 857	7,8	8,4	C
5 305	5 267	1 625 477	1 633 692	127 548	139 857	7,8	8,6	14
724 019	728 852	394 637 546	438 124 917	152 657 006	181 086 629	38,7	41,3	D
55 109	55 683	31 738 306	32 621 688	5 427 416	5 774 589	17,1	17,7	15
7 312	7 720	2 669 003	2 841 048	101 619	101 931	3,8	3,6	15.13
9 981	9 594	11 511 027	11 914 126	2 974 405	3 101 378	25,8	26,0	15.51
10 904	11 215	2 193 723	2 271 711	34 359	49 684	1,6	2,2	15.81
7 047	6 742	3 084 610	3 062 948	174 405	189 236	5,7	6,2	15.96
17 244	16 465	5 442 246	5 370 538	1 759 859	1 918 262	32,3	35,7	17
14 547	12 979	5 277 367	5 281 441	1 546 162	1 587 580	29,3	30,1	18
10 002	9 531	4 039 908	4 246 456	1 276 357	1 354 689	31,6	31,9	18.22
3 838	4 066	2 712 912	2 840 469	637 937	715 699	23,5	25,2	19
16 879	16 566	5 756 827	5 566 201	618 404	746 930	10,7	13,4	20
8 472	8 389	2 646 473	2 516 595	195 406	233 542	7,4	9,3	20.30
15 181	15 455	7 626 537	8 865 972	2 623 285	3 175 314	34,4	35,8	21
24 130	24 259	16 690 129	17 604 860	1 574 119	1 631 753	9,4	9,3	22
14 875	14 881	6 254 777	6 299 284	1 076 420	1 061 219	17,2	16,8	22.22
886	868	9 120 219	11 815 573	269 058	465 380	3,0	3,9	23
30 414	30 544	20 060 645	21 942 813	9 076 809	10 611 695	45,2	48,4	24
47 562	48 495	14 789 059	15 953 591	3 852 535	4 422 486	26,0	27,7	25
10 589	10 941	4 243 753	4 715 188	1 551 761	1 839 399	36,6	39,0	25.21
21 795	22 124	5 834 131	6 281 552	1 079 245	1 140 865	18,5	18,2	25.24
44 139	43 322	12 720 253	12 684 753	2 395 326	2 633 820	18,8	20,8	26
20 755	20 986	6 377 411	7 485 082	2 156 412	2 723 501	33,8	36,4	27
49 710	50 576	15 130 503	16 170 036	2 859 838	3 039 882	18,9	18,8	28
9 516	9 652	4 130 355	4 240 985	781 438	750 358	18,9	17,7	28.11
115 698	116 188	53 234 661	57 956 785	26 447 011	29 867 099	49,7	51,5	29
3 301	3 107	5 444 945	5 272 737	4 144 582	3 942 259	76,1	74,8	29.11
19 788	19 983	5 377 109	5 960 136	2 223 645	2 527 070	41,4	42,4	29.14
11 737	11 656	4 649 010	4 884 679	2 286 873	2 524 746	49,2	51,7	29.24
11 171	11 187	4 559 612	5 108 295	1 818 823	2 396 260	39,9	46,9	29.40
19 631	20 361	9 148 522	10 898 196	4 378 941	5 362 028	47,9	49,2	29.56
11 836	11 748	5 526 957	6 165 590	2 664 117	3 345 592	48,2	54,3	29.71
3 992	4 076	8 664 410	11 321 973	1 098 516	1 269 165	12,7	11,2	30
3 178	3 148	8 305 198	10 895 650	835 002	950 173	10,1	8,7	30.02
58 567	57 793	35 605 198	39 589 485	15 890 198	18 179 619	44,6	45,9	31
14 267	14 502	8 993 284	10 295 137	5 044 716	5 834 499	56,1	56,7	31.10
22 200	21 778	15 581 811	17 179 730	6 845 326	7 766 555	43,9	45,2	31.20
9 020	8 260	4 204 405	4 359 728	1 111 897	1 196 000	26,4	27,4	31.61
19 065	20 547	28 972 483	36 312 770	17 279 249	23 817 666	59,6	65,6	32
10 027	10 863	13 042 550	20 110 042	9 287 139	14 883 006	71,2	74,0	32.10
5 254	5 772	2 720 158	4 070 118	1 005 332	1 687 105	37,0	41,5	32.30
20 081	20 481	13 015 886	16 453 507	6 965 308	9 638 468	53,5	58,6	33
8 712	9 076	5 443 172	6 235 583	2 610 029	3 262 637	48,0	52,3	33.20
114 653	119 332	76 842 036	85 633 347	42 986 408	50 897 736	55,9	59,4	34
64 328	66 986	55 483 798	60 455 481	34 698 922	40 267 736	62,5	66,6	34.10
44 304	46 135	18 210 923	21 326 959	6 935 555	8 769 155	38,1	41,1	34.30
15 330	14 965	9 329 754	10 027 834	4 090 410	4 688 880	43,8	46,8	35
9 055	9 301	7 615 350	8 021 236	3 445 178	3 936 116	45,2	49,1	35.30
34 282	33 418	9 613 911	9 843 810	2 208 249	2 420 598	23,0	24,6	36
11 423	10 795	3 699 262	3 725 654	610 082	664 231	16,5	17,8	36.11
432	481	.	.	.	.	.	.	37
325 247	327 952	148 642 080	170 423 587	50 188 092	63 297 859	33,8	37,1	
249 302	253 349	165 351 526	182 297 234	84 439 903	97 486 304	51,1	53,5	
43 803	43 641	17 063 301	19 606 899	5 840 444	7 643 975	34,2	39,0	
111 037	109 235	65 225 399	67 460 181	12 316 116	12 798 347	18,9	19,0	
729 390	734 176	396 282 306	439 787 901	152 784 554	181 226 486	38,6	41,2	

4. Betriebe und Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen

- Betriebe von Unternehmen mit im

Nr. der Systematik ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung bzw. Klasse Hauptgruppe	Betriebe (Monatsdurchschnitt) ²⁾							
		Bayern	davon						
			Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	327	87	48	43	45	25	44	36
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	322	83	48	43	45	25	44	35
D	Verarbeitendes Gewerbe	7 730	1 907	817	728	1 053	1 128	864	1 234
15	Ernährungsgewerbe	1 011	222	154	99	114	108	117	195
15.13	Fleischverarbeitung	177	29	25	23	31	24	14	31
15.51	Milchverarbeitung (ohne Herstellung von Speiseeis)	98	22	14	10	7	5	4	36
15.81	H.v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	276	78	41	23	26	28	31	48
15.96	H.v. Bier	165	44	29	14	21	13	20	24
17	Textilgewerbe	221	19	13	16	106	20	12	35
18	Bekleidungsgerbe	216	33	26	24	48	11	59	14
18.22	H.v. Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	139	22	16	16	24	4	50	6
19	Ledergewerbe	48	8	3	6	9	12	5	5
20	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	417	83	69	46	53	34	62	70
20.30	H.v. Konstruktionst., Fertigtbau-, Ausbauelement. a. Holz	152	30	26	15	11	17	27	26
21	Papiergewerbe	155	40	7	14	25	32	15	22
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	532	228	23	25	44	78	44	89
22.22	Druckerei (ohne Zeitungsdruckerei)	265	80	16	20	29	39	26	55
23	Kokerei, Mineralölverarbeit., H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	8	5	2	-	1	-	-	-
24	Chemische Industrie	246	109	17	13	20	37	16	34
25	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	542	103	49	53	88	98	49	103
25.21	H.v. Platten, Folien, Schläuchen und Profilen aus Kunststoff	97	14	12	8	21	9	7	26
25.24	H.v. sonstigen Kunststoffwaren	246	57	17	25	36	53	21	38
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	751	166	116	95	101	90	88	95
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	126	21	8	20	7	37	10	23
28	H.v. Metallerzeugnissen	838	171	94	87	82	151	102	151
28.11	H.v. Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	169	34	20	25	13	21	29	28
29	Maschinenbau	955	242	72	85	100	127	134	196
29.11	H.v. Verbrennungsmotoren u. Turbinen (ohne Kfz usw.)	13	1	2	2	-	4	1	3
29.14	H.v. Lagern, Getrieben, Zahnrädern, Antriebsselementen	46	7	5	1	1	9	15	8
29.24	H.v. Maschinen für unspezifische Verwendung a.n.g.	100	26	5	12	9	11	8	29
29.40	H.v. Werkzeugmaschinen	151	36	6	11	15	23	23	38
29.56	H.v. Maschinen für bestimmte Wirtschaftszweige a.n.g.	237	51	21	21	38	39	29	38
29.71	H.v. elektrischen Haushaltsgeräten	26	11	-	2	3	4	3	3
30	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen ...	44	19	-	5	4	6	1	9
30.02	H.v. Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	34	15	-	4	1	6	1	7
31	H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	417	111	42	47	53	78	35	51
31.10	H.v. Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	81	23	12	8	9	13	10	6
31.20	H.v. Elektrizitätsverteilungs- u. -schalteinrichtungen	167	35	16	25	19	34	12	28
31.61	H.v. elektrischen Ausrüstungen f. Motoren u. Fahrzeuge a.n.g.	37	6	8	6	5	4	4	4
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	158	55	21	11	18	32	8	13
32.10	H.v. elektronischen Bauelementen	73	27	11	7	9	16	2	1
32.30	H.v. Rundfunk, Fernseh-, phono- und videotechn. Geräten	43	12	7	3	5	7	3	6
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	360	143	29	19	31	59	43	36
33.20	H.v. Meß-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumenten u. Vorricht.	161	69	10	6	9	27	23	17
34	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	199	56	30	22	16	22	17	35
34.10	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	18	6	3	2	3	2	-	2
34.30	H.v. Teilen und Zubehör für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren ..	113	33	20	17	6	14	11	11
35	Sonstiger Fahrzeugbau	48	21	3	2	1	9	5	7
35.30	Luft- und Raumfahrzeugbau	22	14	1	-	-	3	-	4
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	420	48	37	37	126	86	36	51
36.11	H.v. Sitzmöbeln	92	5	6	4	63	5	4	5
37	Recycling	18	2	1	3	5	1	5	1
	Vorleistungsgüterproduzenten	3 993	951	450	413	541	600	416	624
	Investitionsgüterproduzenten	1 914	537	167	169	182	273	248	338
	Gebrauchsgüterproduzenten	364	64	39	23	102	53	38	46
	Verbrauchsgüterproduzenten	1 785	441	210	166	273	227	206	263
	Insgesamt	8 057	1 993	865	771	1 098	1 153	908	1 270

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Differenzen zwischen der Summe der Regierungsbezirke und dem Bayernergebnis entste

und Erden 2000 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen bzw. -klassen und Regierungsbezirken

allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Bayern	Beschäftigte (Monatsdurchschnitt)							Nr. der Systematik ¹⁾
	davon							
	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	
7 145	2 000	1 025	1 607	991	373	521	629	C
7 000	.	1 025	1 607	991	373	521	.	14
1 200 320	345 339	117 848	111 237	134 850	183 915	131 224	175 908	D
92 944	24 006	11 179	8 159	8 818	11 606	9 604	19 571	15
14 324	2 178	2 137	1 963	1 793	2 858	956	2 438	15.13
15 183	5 348	803	879	558	185	432	6 979	15.51
22 716	7 092	2 291	2 084	2 151	2 827	2 800	3 471	15.81
11 829	4 335	1 581	661	1 662	898	949	1 744	15.96
22 979	2 029	882	972	12 572	1 187	926	4 411	17
20 880	4 631	1 704	1 256	5 115	941	5 677	1 557	18
15 846	4 035	1 221	1 050	2 828	628	5 184	900	18.22
7 080	1 181	681	272	713	3 001	778	454	19
21 264	5 364	3 268	2 306	1 280	2 133	2 739	4 175	20
11 195	3 656	1 281	660	324	1 261	1 543	2 470	20.30
21 919	5 607	1 222	1 210	2 890	2 943	3 497	4 550	21
55 303	23 158	2 848	2 886	4 033	8 368	5 067	8 944	22
22 091	6 645	1 093	1 389	1 842	3 936	2 690	4 496	22.22
1 808	.	.	—	.	—	—	—	23
60 219	36 310	3 267	1 422	1 926	6 672	4 047	6 575	24
70 272	10 884	8 061	5 081	16 625	11 154	6 208	12 259	25
16 104	2 273	2 643	963	2 478	1 186	2 441	4 119	25.21
32 657	5 227	1 997	2 852	9 839	7 126	2 657	2 960	25.24
62 823	7 017	7 928	11 968	15 038	6 212	7 878	6 783	26
24 922	2 572	1 601	4 885	712	7 165	2 430	5 558	27
71 339	10 654	11 531	8 281	7 529	10 763	9 113	13 467	28
15 728	1 533	2 639	1 526	1 412	1 485	3 565	3 569	28.11
195 577	39 826	14 654	13 783	13 906	33 353	36 178	43 879	29
13 713	.	.	.	—	8 977	.	.	29.11
26 928	2 150	.	.	.	7 887	10 339	2 144	29.14
21 037	4 193	3 218	5 344	728	1 221	1 054	5 281	29.24
20 500	4 095	409	1 287	3 345	2 098	1 348	7 917	29.40
31 397	6 545	2 215	1 969	2 531	3 629	7 080	7 430	29.56
17 246	5 610	—	.	711	.	2 512	.	29.71
9 669	3 052	—	1 920	.	.	.	3 807	30
7 349	2 633	—	.	.	.	.	.	30.02
110 001	19 936	7 587	21 140	11 012	33 163	8 976	8 186	31
24 543	4 125	3 650	1 098	1 511	7 650	5 847	664	31.10
55 052	8 188	1 921	17 384	3 005	20 504	1 576	2 474	31.20
9 836	1 029	.	1 784	.	277	479	.	31.61
54 546	29 886	4 675	4 531	2 905	9 484	429	2 637	32
24 022	12 326	2 959	.	1 227	2 609	.	.	32.10
10 401	2 682	.	208	1 559	2 976	.	1 480	32.30
46 106	17 291	2 781	2 322	3 229	10 618	5 939	3 927	33
21 891	10 113	790	212	790	3 559	3 771	2 656	33.20
165 994	74 259	29 432	13 622	11 254	8 848	16 926	11 654	34
103 666	65 901	.	.	.	.	—	.	34.10
53 424	6 083	4 704	2 945	.	7 810	15 832	.	34.30
31 874	19 141	.	.	.	3 532	976	.	35
23 515	16 694	.	—	—	.	—	.	35.30
49 036	5 458	3 722	4 584	13 470	12 279	3 651	5 873	36
17 182	2 058	.	1 699	7 253	1 253	530	.	36.11
699	.	.	.	194	.	.	.	37
489 959	111 977	45 420	60 701	70 597	80 752	53 527	66 985	
448 751	162 629	51 060	33 768	22 054	57 510	51 436	70 294	
68 277	14 855	5 191	3 823	12 653	14 900	7 146	9 710	
200 478	57 877	17 203	14 551	30 538	31 126	19 636	29 549	
1 207 466	347 338	118 873	112 843	135 842	184 287	131 745	176 537	

hen durch das Runden der Monatsdurchschnittszahlen auf den Regionalstufen.

5. Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Ende September 2000 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen

- Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Systematik ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Betriebe insgesamt	davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
			1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 oder mehr
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	329	216	84	18	•	•	•
D	Verarbeitendes Gewerbe	7 718	917	2 801	1 689	•	•	•
15	Ernährungsgewerbe	1 005	95	417	254	136	78	25
17	Textilgewerbe	222	15	78	65	31	29	4
18	Bekleidungsgewerbe	215	21	90	49	29	20	6
20	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	417	158	151	64	27	14	3
21	Papiergewerbe	155	8	50	28	32	30	7
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	530	26	246	113	86	42	17
24	Chemische Industrie	243	16	69	51	42	33	32
25	H.v. Gummi- u.Kunststoffwaren	539	42	180	142	87	61	27
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	752	231	230	126	83	59	23
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	126	9	34	21	33	16	13
28	H.v. Metallerzeugnissen	839	136	333	187	109	58	16
29	Maschinenbau	955	61	320	231	136	128	79
30	H.v. Büromasch., DV-Geräten u. -einrichtungen	44	•	•	7	11	4	5
31	H.v. Geräten d. Elektrizitätserzeug., -verteilung u.ä.	417	17	129	91	69	63	48
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	158	5	53	38	20	18	24
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	359	30	159	77	49	28	16
34	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	199	16	43	31	39	36	34
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	418	23	171	84	74	50	16
	Insgesamt	8 047	1 133	2 885	1 707	1 118	784	420

6. Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Ende September 2000 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen

- Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Systematik ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Beschäftigte insgesamt	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten					
			1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 oder mehr
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	7 485	1 745	2 453	1 220	•	•	•
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 214 846	8 450	92 692	118 786	•	•	•
15	Ernährungsgewerbe	94 200	1 239	14 004	17 734	18 302	24 616	18 305
17	Textilgewerbe	23 057	121	2 606	4 963	4 614	8 201	2 552
18	Bekleidungsgewerbe	20 754	216	2 950	3 348	4 011	6 079	4 150
20	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	21 451	1 508	4 787	4 446	3 824	4 209	2 677
21	Papiergewerbe	22 228	81	1 657	1 959	4 511	9 413	4 607
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	55 603	265	7 898	7 879	11 773	12 751	15 037
24	Chemische Industrie	60 538	188	2 363	3 659	6 089	10 413	37 826
25	H.v. Gummi- u.Kunststoffwaren	71 253	399	6 199	10 101	12 022	19 151	23 381
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	63 686	1 855	7 320	8 712	11 412	18 544	15 843
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	25 409	68	1 177	1 515	4 428	5 489	12 732
28	H.v. Metallerzeugnissen	72 480	865	11 329	13 017	15 420	16 799	15 050
29	Maschinenbau	198 871	655	10 591	16 311	19 423	40 810	111 081
30	H.v. Büromasch., DV-Geräten u. -einrichtungen	9 662	•	•	443	1 670	1 386	5 661
31	H.v. Geräten d. Elektrizitätserzeug., -verteilung u.ä.	110 938	183	4 392	6 357	9 775	19 056	71 175
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	54 980	55	1 727	2 826	2 731	6 175	41 466
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	46 659	305	5 225	5 263	6 542	8 850	20 474
34	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	168 824	106	1 478	2 161	5 648	11 848	147 583
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	49 461	260	5 446	5 981	10 108	13 445	14 221
	Insgesamt	1 222 331	10 195	95 145	120 006	155 759	243 381	597 845

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

7. Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1999 nach Anlagearten und ausgewählten Wirtschaftsabteilungen

- Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Systematik ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Brutto-Anlageinvestitionen			
		Gebäude und bebaute Grundstücke	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen	insgesamt
		1 000 DM			
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	15 509	16 946	117 322	149 776
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	15 509	.	.	149 196
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 341 679	156 006	15 544 441	18 042 127
15	Ernährungsgewerbe	231 450	20 004	1 066 188	1 317 642
17	Textilgewerbe	41 366	2 609	230 736	274 711
18	Bekleidungs-gewerbe .....	.	.	77 028	91 088
20	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	41 867	4 684	144 198	190 749
21	Papiergewerbe	104 635	2 084	1 076 475	1 183 194
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	71 877	16 797	509 866	598 540
24	Chemische Industrie	219 214	12 824	1 195 463	1 427 500
25	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	115 316	8 666	671 295	795 277
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	107 310	39 317	739 280	885 907
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	54 339	864	273 584	328 788
28	H.v. Metallerzeugnissen	127 452	4 445	585 970	717 866
29	Maschinenbau	231 773	13 054	1 600 572	1 845 398
30	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen .....	.	.	104 560	124 981
31	H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä. ....	.	.	1 094 562	1 211 491
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik .....	.	.	937 748	1 083 417
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	102 413	86	376 504	479 002
34	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	464 090	10 418	3 924 915	4 399 422
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	.	.	253 545	293 030
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	72 331	6 329	347 445	426 104
37	Recycling .....	.	-	.	.
	Insgesamt	2 357 188	172 952	15 661 763	18 191 903

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

8. Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1999 nach Anlagearten und Hauptgruppen

- Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten -

Hauptgruppe	Brutto-Anlageinvestitionen				Investitionen insgesamt	
	Gebäude und bebaute Grundstücke	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen	insgesamt	je Beschäftigten	im Verhältnis zum Umsatz
	1 000 DM				DM	%
Vorleistungsgüterproduzenten	872 482	99 370	7 330 761	8 302 613	17 262	5,5
Investitionsgüterproduzenten	858 094	25 936	5 867 447	6 751 476	15 281	3,7
Gebrauchsgüterproduzenten	194 366	5 111	648 753	848 231	12 068	3,9
Verbrauchsgüterproduzenten	432 245	42 535	1 814 803	2 289 583	11 406	3,1
Insgesamt	2 357 188	172 952	15 661 763	18 191 903	15 238	4,3

9. Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe seit 1996 nach Wirtschaftsabteilungen

- 1995 = 100; Volumenindex -

Abschnitt ausgewählte Abteilung	Ge- wich- tung	1996	1997	1998	1999	2000	Veränd. 2000 ggb. 1999 in %	
		Monatsdurchschnitt						
Bayern								
Verarbeitendes Gewerbe¹⁾	Insgesamt	100	105,4	112,4	118,3	123,1	142,6	15,8
	Inland	100	102,1	105,5	113,3	114,7	123,8	7,9
	Ausland	100	110,5	122,8	125,9	135,6	171,1	26,2
Textilgewerbe	Insgesamt	2,17	98,2	98,0	97,6	92,1	91,7	- 0,4
	Inland	2,53	97,8	95,9	94,3	87,2	83,9	- 3,8
	Ausland	1,63	99,0	102,8	105,3	103,7	110,1	6,2
Bekleidungsindustrie	Insgesamt	2,22	96,6	96,0	95,8	91,3	89,6	- 1,9
	Inland	2,76	95,4	94,4	93,2	86,1	82,2	- 4,5
	Ausland	1,39	100,2	100,7	103,5	106,8	111,9	4,8
Chemische Industrie	Insgesamt	7,01	104,8	111,9	111,1	109,7	113,9	3,8
	Inland	6,51	103,2	106,3	105,8	108,7	105,2	- 3,2
	Ausland	7,77	106,8	119,0	117,7	110,9	124,8	12,5
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	Insgesamt	4,70	102,6	112,4	117,6	119,4	126,0	5,5
	Inland	6,05	102,3	108,4	114,0	112,8	116,8	3,5
	Ausland	2,66	103,5	126,3	129,8	142,0	157,7	11,1
Herstellung von Metallerzeugnissen	Insgesamt	4,75	96,2	105,0	105,5	110,6	119,8	8,3
	Inland	6,68	94,8	102,6	103,3	106,0	113,5	7,1
Maschinenbau	Insgesamt	16,67	96,1	111,7	119,3	106,9	128,8	20,5
	Inland	14,52	94,3	98,4	113,1	104,1	114,0	9,5
	Ausland	19,92	98,2	126,4	126,1	110,0	145,0	31,8
H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen ...	Insgesamt	3,48	117,0	125,9	117,2	119,3	159,8	33,9
	Inland	4,45	121,0	130,0	117,6	138,0	186,0	34,8
H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	Insgesamt	9,55	109,1	128,6	124,6	137,1	153,7	12,1
	Inland	8,99	97,7	130,6	132,6	135,8	138,6	2,1
	Ausland	10,39	124,0	126,0	114,3	138,8	173,5	25,0
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	Insgesamt	8,08	113,7	86,1	100,6	142,3	196,7	38,2
	Inland	6,06	116,6	75,9	84,3	123,8	149,9	21,1
	Ausland	11,13	111,2	94,5	114,1	157,5	235,3	49,4
Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	Insgesamt	4,13	110,8	102,6	103,1	110,9	148,0	33,5
	Inland	3,53	113,8	92,7	92,5	97,3	112,6	15,7
H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Insgesamt	19,40	119,5	126,1	135,7	146,4	171,6	17,2
	Inland	15,20	113,8	115,4	127,7	130,8	142,1	8,6
	Ausland	25,76	124,7	135,6	142,7	160,3	197,9	23,5
Deutschland								
Verarbeitendes Gewerbe¹⁾	Insgesamt	100	99,9	106,2	110,2	113,7	126,1	10,9
	Inland	100	97,0	98,8	102,9	103,9	110,1	6,0
	Ausland	100	105,1	119,4	123,3	131,4	154,8	17,8
Textilgewerbe	Insgesamt	2,10	97,8	96,8	97,0	91,5	95,0	3,8
	Inland	2,38	95,4	91,6	91,0	84,7	85,1	0,5
	Ausland	1,61	104,0	110,6	113,3	109,4	121,3	10,9
Bekleidungsindustrie	Insgesamt	1,53	97,4	97,2	99,1	94,6	91,7	- 3,1
	Inland	1,81	96,8	94,7	94,7	89,6	85,5	- 4,6
	Ausland	1,04	99,2	104,7	112,8	110,4	111,1	0,6
Chemische Industrie	Insgesamt	12,76	99,6	106,7	104,5	108,1	115,7	7,0
	Inland	10,86	97,3	100,2	99,4	101,4	103,9	2,5
	Ausland	16,16	102,5	114,6	110,8	116,2	129,9	11,8
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	Insgesamt	5,46	98,7	104,0	107,6	110,8	116,5	5,1
	Inland	6,46	96,5	99,4	102,3	102,9	105,1	2,1
	Ausland	3,67	105,4	118,5	124,3	135,6	152,6	12,5
Herstellung von Metallerzeugnissen	Insgesamt	8,07	95,8	98,5	104,3	103,7	111,3	7,3
	Inland	10,34	94,5	95,3	100,7	99,3	104,3	5,0
Maschinenbau	Insgesamt	16,63	96,2	103,7	106,0	101,2	115,5	14,1
	Inland	14,20	94,3	95,8	101,8	96,6	104,4	8,1
	Ausland	20,98	98,5	113,2	111,1	106,8	129,0	20,8
H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen ...	Insgesamt	1,45	112,4	121,0	124,1	148,7	179,1	20,4
	Inland	1,45	117,2	123,0	120,8	157,8	184,7	17,0
H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	Insgesamt	7,23	97,8	103,5	105,2	112,2	124,5	11,0
	Inland	7,82	93,5	97,2	101,0	105,6	111,2	5,3
	Ausland	6,16	107,4	117,8	114,7	127,3	154,7	21,5
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	Insgesamt	3,60	107,4	109,7	121,6	154,2	208,7	35,3
	Inland	3,01	108,4	92,4	105,1	131,1	172,4	31,5
	Ausland	4,67	106,2	129,8	140,8	180,9	250,6	38,5
Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	Insgesamt	3,20	105,7	106,7	108,0	113,2	133,0	17,5
	Inland	3,08	104,4	98,3	98,6	97,7	104,2	6,7
H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Insgesamt	15,86	107,9	117,6	130,9	140,8	156,0	10,8
	Inland	12,71	103,8	111,0	121,1	123,3	130,7	6,0
	Ausland	21,51	112,2	124,6	141,2	159,3	182,8	14,8

¹⁾ Ohne Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung, Mineralölverarbeitung und Recycling.

10. Index der Produktion für das Verarbeitende Gewerbe, den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden seit 1996 nach Abschnitten und Wirtschaftsabteilungen

- 1995 = 100; kalendermonatlich -

Abschnitt ausgewählte Abteilung	Gewichtung	1996	1997	1998	1999	2000	Veränd. 2000 ggb. 1999 in %
		Monatsdurchschnitt ¹⁾					
Bayern							
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden²⁾	100	103,3	109,8	117,3	119,0	133,9	12,5
Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	0,68	100,0	94,1	92,1	101,4	105,6	4,1
Verarbeitendes Gewerbe²⁾	99,32	103,3	109,9	117,5	119,2	134,1	12,5
Ernährungsgewerbe	7,57	102,3	105,9	106,8	108,9	111,0	1,9
Textilgewerbe	1,71	93,1	97,6	102,1	97,4	103,4	6,2
Bekleidungsgewerbe	1,22	97,2	102,6	109,4	94,7	93,2	- 1,6
Chemische Industrie	6,56	105,1	115,9	111,8	106,1	124,3	17,2
Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren	4,23	101,1	109,6	115,0	115,2	122,4	6,3
Herstellung von Metallerzeugnissen	4,38	103,2	109,0	111,7	115,1	126,5	9,9
Maschinenbau	13,82	105,4	114,2	122,5	120,7	138,2	14,5
H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	1,70	132,1	172,8	209,1	199,4	313,0	57,0
H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	9,65	101,9	107,5	111,9	109,4	121,8	11,3
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	2,83	93,2	99,6	112,9	135,2	169,0	25,0
Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	4,16	104,1	105,5	116,7	121,2	152,7	26,0
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	13,58	110,7	119,9	128,6	135,0	160,8	19,1
Deutschland							
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	81,74	99,9	104,1	109,3	111,4	118,2	6,1
Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	2,20	93,8	91,1	85,2	84,5	78,8	- 6,7
Verarbeitendes Gewerbe	79,54	100,1	104,4	110,0	112,2	119,3	6,3
Ernährungsgewerbe	6,56	101,8	102,8	102,3	105,4	107,1	1,6
Textilgewerbe	1,23	90,9	93,7	94,6	89,0	90,0	1,1
Bekleidungsgewerbe	0,77	92,5	85,6	81,8	71,5	65,0	- 9,1
Chemische Industrie	8,46	101,5	110,9	111,6	116,7	119,9	2,7
Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren	3,90	94,6	104,5	109,7	111,8	116,4	4,1
Herstellung von Metallerzeugnissen	6,98	99,1	101,8	108,2	110,6	117,1	5,9
Maschinenbau	11,66	100,1	104,7	110,0	108,1	115,3	6,7
H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	0,87	110,6	130,4	164,0	177,6	230,9	30,0
H.v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	5,97	100,2	106,0	112,8	115,1	122,4	6,3
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	1,62	101,6	107,6	113,6	127,8	167,0	30,7
Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	2,49	102,2	105,5	113,2	116,9	133,1	13,9
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	9,51	106,4	110,9	128,3	132,8	146,8	10,5

¹⁾ 1996 bis 1999: Alle Werte gegenüber Jahrbuch 2000 korrigiert. - ²⁾ Ohne Recycling.

11. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1999 und 2000 nach ausgewählten Güterklassen

- Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Systematik ¹⁾	Ausgewählte Güterabteilung, -klasse	Bayern		Deutschland	Anteil Bayerns an Deutschland 2000 in %
		1999 ²⁾	2000		
		Produktionswert in 1 000 DM			
14	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	1 487 818	1 521 533	7 273 436	20,9
1412	Kalk-, Dolomit-, Gipsstein, Anhydrit usw.	54 799	55 511	516 583	10,7
1421	Kies, Sand, gebrochene Natursteine	1 075 117	1 075 975	5 060 098	21,3
1422	Ton und Kaolin	149 726	161 267	438 828	36,7
1430	Chemische und Düngemittelminerale .....	.	.	384 706	.
1450	Steine und Erden, a.n.g., sonst. Bergbauerzeugnisse	87 548	96 277	190 282	50,6
15	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	30 512 308	31 359 410	191 454 329	16,4
1511	Fleisch (ohne Geflügel)	1 859 349	1 814 319	13 012 612	13,9
1512	Geflügel	166 689	167 134	2 872 084	5,8
1513	Verarbeitetes Fleisch	2 674 335	2 799 305	19 107 520	14,7
1531	Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	244 418	280 997	1 522 315	18,5
1532	Frucht- und Gemüsesäfte	287 636	290 716	3 562 379	8,2
1533	Verarbeitetes Obst und Gemüse	443 481	477 046	5 057 722	9,4
1541	Öle und Fette, roh; Nebenprodukte	25 379	24 471	2 577 550	0,9
1571	Futtermittel für Nutztiere	616 388	699 414	5 106 061	13,7
1572	Futtermittel für sonstige Tiere	137 535	132 143	2 837 943	4,7
1581	Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	2 128 505	2 211 632	16 645 541	13,3
1582	Dauerbackwaren	508 338	498 475	5 645 144	8,8
1584	Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	743 604	812 581	11 351 648	7,2
1586	Kaffee und Tee, Kaffee-Ersatz	145 599	149 327	5 725 641	2,6
1587	Würzen und Soßen	588 226	581 389	4 185 970	13,9
1588	Homogenisierte Lebensmittelzubereitung u. diätetische Lebensmittel	471 674	438 472	1 700 082	25,8
1589	Sonstige Nahrungsmittel (ohne Getränke)	1 274 617	1 336 547	7 318 475	18,3
1591	Spirituosen .....	.	.	1 845 233	.
1596	Bier	2 749 171	2 721 505	13 680 145	19,9
1597	Malz	255 783	268 516	972 130	27,6
1598	Mineralwasser u. Erfrischungsgetränke u.a. nichtalkohol. Getränke	1 610 807	1 600 973	12 433 521	12,9
17	Textilien	4 947 690	4 975 796	25 432 795	19,6
1710	Textile Spinnstoffe und Garne	619 138	638 636	2 785 570	22,9
1720	Gewebe	1 287 438	1 306 059	5 349 670	24,4
1730	Textilveredlung	326 129	333 556	2 674 100	12,5
1740	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	563 068	533 836	3 449 022	15,5
1751	Teppiche und Fußbodenbeläge	220 337	212 293	2 095 887	10,1
1753	Vliesstoffe, auch getränkt, bestrichen, überzogen	539 757	552 764	2 023 939	27,3
1754	Textilerzeugnisse, a.n.g.	595 408	616 646	3 876 200	15,9
1760	Gewirke und Gestricke	199 335	177 185	1 450 743	12,2
1771	Strumpfwaren	477 916	481 032	847 889	56,7
1772	Pullover, Strickjacken, Westen u.ä. Waren	87 061	85 270	696 848	12,2
18	Bekleidung	2 217 131	2 085 687	6 544 496	31,9
1810	Lederbekleidung	44 642	30 201	42 061	71,8
1821	Arbeits- und Berufsbekleidung	60 436	.	212 380	.
1822	Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	1 455 748	1 382 998	3 612 420	38,3
1823	Wäsche	344 938	332 416	1 857 686	17,9
1824	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a.n.g.	283 918	.	733 686	.
19	Leder und Lederwaren	674 979	736 249	3 984 392	18,5
1920	Lederwaren (ohne Schuhe)	216 305	252 713	864 741	29,2
1930	Schuhe	349 633	364 347	2 149 056	17,0

¹⁾ Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995. - ²⁾ Abweichungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen beruhen auf späteren Korrekturen.

Noch: 11. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden
1999 und 2000 nach ausgewählten Güterklassen

- Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Systematik ¹⁾	Ausgewählte Güterabteilung, -klasse	Bayern		Deutschland	Anteil Bayerns an Deutschland 2000 in %
		1999 ²⁾	2000		
		Produktionswert in 1 000 DM			
20	Holz und Holzwaren, Kork und Korkwaren usw. (ohne Möbel)	5 246 918	5 198 289	29 621 923	17,5
2010	Holz, gesägt, auch gehobelt oder imprägniert	1 497 186	1 481 258	6 752 927	21,9
2020	Sperrholz, Span- u.ä. -platten, Faserplatten, Furnierblätter etc.	756 155	763 874	6 771 245	11,3
2030	Bautischler- und Zimmermannsarbeiten aus Holz	2 319 697	2 215 749	11 768 760	18,8
2040	Verpackungsmittel, Lagerbehälter und Ladungsträger aus Holz	121 358	116 678	1 140 032	10,2
21	Papier	7 442 638	8 694 653	53 506 246	16,2
2121	Wellpapier u. -pappe, Verpackung aus Papier, Karton u. Pappe	2 133 064	2 349 800	14 587 683	16,1
2122	Haushalts-, Hygiene- und Toilettenartikel a. Papier, Pappe u. Zellstoff	271 435	309 580	4 969 850	6,2
2125	Andere Waren aus Papier, Karton und Pappe	700 778	719 979	3 708 616	19,4
22	Verlags- u. Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- u. Datenträger	15 785 235	17 028 111	81 876 676	20,8
2211	Buch- und Musikverlagserzeugnisse	2 503 909	2 856 059	8 929 810	32,0
2212	Zeit- u.a. Druckschriften, mindestens viermal wöchentlich erscheinend	2 543 360	2 664 363	19 862 413	13,4
2213	Zeit- u.a. Druckschriften, weniger als viermal wöchentlich erscheinend	3 456 769	3 741 558	14 438 403	25,9
2215	Sonstige Verlagserzeugnisse	191 930	.	502 261	.
2221	Leistungen des Druckgewerbes (Tageszeitung usw.)	200 084	207 884	2 676 896	7,8
2222	Drucke, a.n.g.	6 333 245	6 367 130	29 580 912	21,5
2223	Weiterverarbeitung von Druckerzeugnissen	651 903	618 953	1 537 669	40,3
2224	Satzherstellung und Reproduktion	272 411	290 359	1 644 705	17,7
23	Kokerei- und Mineralölerzeugnisse, Spalt- und Brutstoffe	2 547 123	4 498 244	.	.
24	Chemische Erzeugnisse	18 323 804	19 868 037	196 083 315	10,1
2411	Industriegase	109 732	93 642	1 720 503	5,4
2413	Sonstige anorganische Grundstoffe und Chemikalien	900 284	998 004	8 172 169	12,2
2414	Sonstige organische Grundstoffe und Chemikalien	2 387 394	2 525 335	32 772 589	7,7
2415	Düngemittel und Stickstoffverbindungen	93 653	85 254	3 476 495	2,5
2416	Kunststoffe, in Primärformen	3 468 432	3 817 539	35 844 697	10,7
2430	Anstrichmittel, Druckfarben und Kitt	1 621 148	1 855 423	15 949 026	11,6
2442	Pharmazeutische Spezialitäten u.sonst. pharmazeut. Erzeugnisse	2 193 701	1 976 958	31 657 295	6,2
2451	Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Poliermittel	912 837	959 576	7 957 086	12,1
2452	Duftstoffe und Körperpflegemittel	1 057 348	1 234 708	7 653 533	16,1
2463	Etherische Öle	131 496	150 118	.	.
2466	Chemische Erzeugnisse, a.n.g.	2 606 609	3 045 058	16 538 530	18,4
2470	Chemiefasern	1 680 748	1 833 846	5 604 337	32,7
25	Gummi- und Kunststoffwaren	14 378 910	15 429 515	88 867 379	17,4
2513	Andere Gummiwaren (ohne Bereifungen)	1 180 891	1 262 867	11 443 893	11,0
2521	Platten, Folien, Schläuche und Profile, aus Kunststoffen	4 084 447	4 538 610	23 971 506	18,9
2522	Verpackungsmittel aus Kunststoffen	1 426 815	1 639 595	9 578 594	17,1
2523	Baubedarfsartikel aus Kunststoffen	1 381 528	1 354 696	9 767 317	13,9
2524	Andere Kunststoffwaren	5 623 191	5 911 051	25 529 888	23,2
26	Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	11 598 770	11 665 807	59 433 168	19,6
2611	Flachglas (ohne veredeltes bearbeitetes Flachglas) .....	.	.	1 532 650	.
2612	Veredeltes und bearbeitetes Flachglas	1 083 427	1 146 327	5 181 310	22,1
2613	Hohlglas	922 421	920 604	4 049 484	22,7
2615	Sonstiges Glas (einschl. technischer Glaswaren)	343 650	373 588	2 648 938	14,1

¹⁾ Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995. - ²⁾ Abweichungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen beruhen auf späteren Korrekturen.

Noch: 11. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden
1999 und 2000 nach ausgewählten Güterklassen

- Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Systematik ¹⁾	Ausgewählte Güterabteilung, -klasse	Bayern		Deutschland	Anteil Bayerns an Deutschland 2000 in %
		1999 ²⁾	2000		
		Produktionswert in 1 000 DM			
2621	Haushaltswaren und Ziergegenstände, aus Keramik	875 596	837 249	1 306 104	64,1
2623	Elektrische Isolatoren und Isolierteile aus keramischen Stoffen	332 994	380 820	443 613	85,8
2624	Andere keramische Waren für technische Zwecke	189 804	197 348	761 108	25,9
2625	Andere keramische Waren, a.n.g.	113 441	111 669	475 700	23,5
2626	Feuerfeste keramische Werkstoffe	208 758	265 678	2 150 583	12,4
2630	Keramische Wand-, Bodenfliesen und -platten	163 184	132 066	970 262	13,6
2640	Ziegel u.a. Baukeramik	921 990	867 274	3 148 410	27,5
2651	Zement	723 533	688 036	4 455 469	15,4
2661	Bauelemente, Gebäude a. Zement, Beton od. Kunststein, vorgefertigt	1 634 704	1 615 199	10 942 407	14,8
2663	Frischbeton (Transportbeton)	1 182 066	1 147 761	5 495 020	20,9
2664	Mörtel	565 055	548 810	2 628 672	20,9
2666	Andere Beton-, Zement- und Gipswaren	232 764	214 896	866 378	24,8
2670	Natursteinerzeugnisse, a.n.g.	456 470	425 917	1 044 800	40,8
2681	Mühl-, Mahl-, Poliersteine und Schleifkörper	135 685	150 853	1 612 603	9,4
2682	Mineralerzeugnisse, a.n.g.	599 050	622 308	4 448 114	14,0
27	Eisen- und Stahlerzeugnisse, NE-Metalle und -erzeugnisse	6 106 397	7 220 960	103 610 554	7,0
2710	Roheisen und Stahl (EGKS), Ferrolegierungen (EGKS)	813 042	911 391	34 789 511	2,6
2742	Aluminium und Halbzeug daraus	1 319 546	1 775 942	16 937 286	10,5
2744	Kupfer und Halbzeug daraus	1 574 865	1 896 505	10 984 838	17,3
2745	Sonstige NE-Metalle, Halbzeug und Waren daraus	107 567	133 337	1 907 607	7,0
2751	Erzeugnisse der Eisengießereien	647 973	673 513	6 604 311	10,2
2753	Erzeugnisse der Leichtmetallgießereien	852 170	1 038 188	5 366 241	19,3
28	Metallerzeugnisse	14 699 930	15 715 164	128 250 146	12,3
2811	Stahl- und Leichtmetallbaukonstruktionen	3 839 781	3 931 874	21 922 688	17,9
2812	Ausbauerelemente aus Stahl und Aluminium	1 127 417	1 204 816	6 043 836	19,9
2821	Tanks, Sammelbehälter u.ä., aus Eisen, Stahl oder Aluminium	378 056	395 774	2 360 600	16,8
2822	Heizkörper für Zentralheizungen und Kessel, Teile dafür	614 878	645 058	•	•
2830	Dampfkessel (Dampferzeuger) (o. Zentralheizkessel); Kernreaktoren	598 467	603 388	5 783 718	10,4
2840	Schmiede-, Preß-, Zieh- u. Stanzteile, gewalzte Ringe usw.	1 668 867	1 900 356	19 240 191	9,9
2851	Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung	701 344	782 603	7 790 001	10,0
2852	Mechanik, a.n.g.	477 504	578 331	5 212 885	11,1
2862	Werkzeuge	1 025 419	1 053 571	10 459 290	10,1
2863	Schlösser und Beschläge	494 996	546 604	11 204 325	4,9
2872	Verpackung u. Verschlüsse a. Eisen, Stahl od. NE-Metallen	339 591	309 048	4 436 480	7,0
2873	Drahtwaren	372 054	441 442	3 733 394	11,8
2874	Schrauben, Nieten, Ketten, Federn	645 512	715 072	7 894 241	9,1
2875	Eisen-, Blech- und Metallwaren, a.n.g.	1 626 551	1 763 254	13 118 501	13,4
29	Maschinen	47 758 806	53 705 941	258 498 212	20,8
2911	Verbrennungsmotoren und Turbinen	1 378 289	1 571 347	7 446 442	21,1
2912	Pumpen und Kompressoren	2 914 134	3 369 505	16 815 831	20,0
2913	Armaturen	1 144 607	1 255 263	13 602 334	9,2
2914	Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebsselemente	5 229 002	5 802 973	16 890 633	34,4
2921	Öfen und Brenner, Teile dafür	458 024	497 657	3 181 870	15,6
2922	Hebezeuge und Fördermittel	3 375 206	3 620 652	19 647 813	18,4
2923	Kälte- und lufttechnische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke	4 266 289	4 109 733	14 875 696	27,6
2924	Maschinen für unspezifische Verwendung, a.n.g.	4 620 072	4 919 526	24 336 324	20,2
2940	Werkzeugmaschinen, Teile dafür	4 586 439	5 121 490	32 006 465	16,0

¹⁾ Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995. - ²⁾ Abweichungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen beruhen auf späteren Korrekturen.

Noch: 11. Produktion des Verarbeitenden Gewerbes, Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden
1999 und 2000 nach ausgewählten Güterklassen

- Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Systematik ¹⁾	Ausgewählte Güterabteilung, -klasse	Bayern		Deutschland	Anteil Bayerns an Deutschland 2000 in %
		1999 ²⁾	2000		
		Produktionswert in 1 000 DM			
2952	Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen, Teile dafür	925 370	1 270 357	11 738 184	10,8
2953	Maschinen f.d. Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung	830 477	862 725	5 257 414	16,4
2954	Maschinen f.d. Textil-, Bekleidungs- u. Ledergewerbe, Teile u. Zub. dafür	1 391 518	1 557 612	8 992 110	17,3
2955	Maschinen f.d. Papiergewerbe	402 836	448 211	4 080 983	11,0
2956	Maschinen f.d. Druckgewerbe u. sonstige Wirtschaftszweige, a.n.g.	8 781 817	11 501 928	47 055 442	24,4
2971	Elektrische Haushaltsgeräte und Teile dafür	5 331 659	5 710 070	17 169 389	33,3
2972	Nichtelektrische Heiz-, Koch-, Heißwasser- u.ä. Geräte f. den Haushalt	268 893	277 578	1 912 312	14,5
30	Büromaschinen, DV-Geräte und -einrichtungen	7 943 321	11 179 645	26 316 303	42,5
3002	Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	7 600 756	10 762 237	24 217 481	44,4
31	Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u.ä.	23 435 359	26 043 490	103 311 220	25,2
3110	Elektromotore, Generatoren, Transformatoren	5 435 992	6 513 998	21 323 487	30,5
3120	Elektrische Verteilungs- und -schalteneinrichtungen	9 012 075	9 715 314	41 150 841	23,6
3130	Isolierte Elektrokabel, -leitungen und -drähte	1 238 971	1 604 031	7 019 768	22,9
3150	Elektrische Lampen und Leuchten	1 690 714	1 806 723	8 223 334	22,0
3161	Elektrische Ausrüstungen für Motoren und Fahrzeuge, a.n.g.	3 849 225	3 980 323	14 147 899	28,1
3162	Sonstige elektrische Ausrüstungen, a.n.g.	2 062 978	2 243 829	9 109 141	24,6
32	Nachrichtentechnik, Rundfunk- u. Fernsehger., elektron. Bauelemente ..	9 300 862	10 799 798	58 196 573	18,6
3210	Elektronische Bauelemente	4 048 199	5 157 365	18 622 365	27,7
3230	Rundfunk- und Fernsehgeräte, phono- und videotechnische Geräte	2 529 669	2 891 201	8 687 518	33,3
33	Med., meß-, steuerungs-, regelungstechn. u. opt. Erzeugnisse, Uhren ...	10 467 654	12 413 631	55 230 614	22,5
3310	Medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen	3 916 149	4 754 825	17 765 440	26,8
3320	Meß-, Kontroll-, Navigations- u.ä. Instrumente und Vorrichtungen	4 729 073	5 617 580	27 731 063	20,3
3330	Industrielle Prozeßsteuerungsanlagen	374 848	450 683	2 011 772	22,4
3340	Optische und fotografische Geräte	1 370 554	1 507 950	6 509 268	23,2
3350	Uhren .....	.	.	1 043 967	.
34	Kraftwagen und Kraftwagenteile	75 376 777	90 247 202	356 397 302	25,3
3410	Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	55 979 253	67 527 725	243 413 043	27,7
3430	Teile und Zubehör für Kraftwagen und -motoren	16 536 819	19 373 357	100 420 821	19,3
35	Sonstige Fahrzeuge	6 200 507	7 320 080	38 558 494	19,0
3520	Schienenfahrzeuge	1 023 828	1 130 523	7 548 796	15,0
3530	Luft- und Raumfahrzeuge	4 643 100	5 407 537	21 237 798	25,5
3542	Fahrräder, Teile und Zubehör	118 996	216 556	1 376 260	15,7
36	Möbel, Schmuck, Musikinstr., Sportger., Spielw. u. sonst. Erzeugnisse ..	9 404 671	9 643 110	51 318 060	18,8
3611	Sitzmöbel	3 713 977	3 729 267	12 296 975	30,3
3612	Büro- und Ladenmöbel	695 307	762 845	5 701 424	13,4
3613	Holzmöbel für Küchen	591 123	608 744	6 814 494	8,9
3614	Sonstige Möbel	1 740 942	1 771 702	14 283 078	12,4
3615	Matratzen	181 614	190 961	1 463 985	13,0
3640	Sportgeräte	267 290	313 588	894 380	35,1
3650	Spielwaren	868 145	879 571	2 326 443	37,8
3662	Besen und Bürsten	228 466	234 725	987 405	23,8
3663	Sonstige Erzeugnisse, a.n.g.	937 659	952 137	3 924 117	24,3

¹⁾ Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995. - ²⁾ Abweichungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen beruhen auf späteren Korrekturen.

B. Baugewerbe**1. Unternehmen, Beschäftigte, Löhne und Gehälter sowie Umsatz im Baugewerbe 1999
nach Wirtschaftszweigen**

- Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten -

Wirtschaftszweig ¹⁾	Unternehmen	Beschäftigte Ende September	Löhne und Gehälter		Umsatz ohne Umsatz-/ Mehrwertsteuer	
			insgesamt	je Beschäftigten	insgesamt	je Beschäftigten
	Anzahl	1 000 DM	DM	1 000 DM	DM	
Vorbereitende Baustellenarbeiten	50	1 854	99 046	53 423	373 538	201 477
Hoch- und Tiefbau	1 791	123 823	6 512 325	52 594	28 765 064	232 308
dar. Hoch- und Tiefbau o. ausgeprägten Schwerpunkt	309	53 342	2 888 514	54 151	14 696 272	275 510
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	874	35 255	1 678 568	47 612	6 552 678	185 865
Kabelleitungstiefbau, Kanalbau	114	8 314	449 874	54 110	1 556 700	187 238
Dachdeckerei	120	4 488	228 941	51 012	843 277	187 896
Zimmerei, Ingenieurholzbau	139	5 220	250 555	47 999	1 053 885	201 894
Straßenbau sowie Eisenbahnoberbau	150	10 779	631 117	58 551	2 288 443	212 306
Bauhauptgewerbe 1999	1 841	125 677	6 611 371	52 606	29 138 601	231 853
1998	1 885	126 763	6 754 428	53 284	28 508 320	224 895
Bauinstallation	828	38 996	1 797 643	46 098	6 786 742	174 037
dar. Elektroinstallation	291	14 321	612 325	42 757	2 052 855	143 346
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	152	6 609	308 066	46 613	1 181 811	178 818
Installation von Heizungen u. ä.	320	15 199	724 190	47 647	2 813 614	185 118
Sonstiges Baugewerbe	480	16 629	764 447	45 971	2 339 593	140 694
dar. Stukkateurgewerbe	95	3 268	166 658	50 997	498 975	152 685
Maler- und Lackierergewerbe	206	7 328	317 085	43 270	776 279	105 933
Ausbaugewerbe 1999	1 308	55 625	2 562 090	46 060	9 126 336	164 069
1998	1 403	59 783	2 668 348	44 634	9 440 007	157 905
Baugewerbe insgesamt 1999	3 149	181 302	9 173 461	50 598	38 264 937	211 056
1998	3 288	186 546	9 422 776	50 512	37 948 327	203 426

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).**2. Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe 1999 nach Wirtschaftszweigen**

- Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten -

Wirtschaftszweig ¹⁾	Unternehmen		Bruttoanlageinvestitionen					Verkaufserlöse insgesamt	
	ins- gesamt	darunter mit Investi- tionen	ins- gesamt	davon			und zwar		
				bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Bauge- räte, Maschi- nen usw.	selbst- erstellte Anlagen		je Beschäf- tigten
Anzahl		1 000 DM				DM	1 000 DM		
Vorbereitende Baustellenarbeiten	50	46	36 454	1 591	112	34 752	330	19 662	8 021
Hoch- und Tiefbau	1 791	1 582	864 473	147 543	60 927	656 003	87 646	6 982	142 692
dar. Hoch- und Tiefbau o. ausgeprägten Schwerpunkt	309	270	377 145	71 375	42 530	263 239	44 991	7 070	92 028
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	874	778	191 958	42 660	12 822	136 475	26 192	5 445	16 448
Kabelleitungstiefbau, Kanalbau	114	105	91 609	14 864	615	76 129	392	11 019	8 453
Dachdeckerei	120	103	19 913	3 599	-	16 315	1 471	4 437	1 880
Zimmerei, Ingenieurholzbau	139	115	31 411	5 806	1 995	23 609	4 093	6 017	3 072
Straßenbau sowie Eisenbahnoberbau	150	133	80 625	4 222	2 017	74 386	582	7 480	9 456
Bauhauptgewerbe 1999	1 841	1 628	900 927	149 133	61 038	690 755	87 976	7 169	150 713
1998	1 885	1 675	779 861	87 610	43 096	649 156	52 987	6 152	139 889
Bauinstallation	828	746	112 193	18 349	3 690	90 154	3 080	2 877	9 886
dar. Elektroinstallation	291	263	39 026	4 184	2 281	32 562	2 054	2 725	2 076
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	152	138	16 847	2 048	42	14 757	346	2 549	3 166
Installation von Heizungen u. ä.	320	286	42 864	8 677	1 360	32 826	598	2 820	3 693
Sonstiges Baugewerbe	480	404	47 560	4 578	50	42 932	399	2 860	7 412
dar. Stukkateurgewerbe	95	83	7 119	222	1	6 896	15	2 178	2 230
Maler- und Lackierergewerbe	206	174	18 689	1 990	12	16 687	98	2 550	3 642
Ausbaugewerbe 1999	1 308	1 150	159 753	22 928	3 740	133 086	3 479	2 872	17 298
1998	1 403	1 239	183 288	35 915	2 984	144 389	5 472	3 066	13 412
Baugewerbe insgesamt 1999	3 149	2 778	1 060 680	172 061	64 778	823 841	91 455	5 850	168 011
1998	3 288	2 915	963 149	123 525	46 080	793 545	58 459	5 163	153 301

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

3. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden sowie Löhne und Gehälter im Bauhauptgewerbe Ende Juni 1999 und 2000

Merkmal	1999	2000	Ver- änderung 2000 gegenüber 1999 in %	2000 entfielen auf Betriebe mit ... Beschäftigten			
				1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 oder mehr
Betriebe							
Vorbereitende Baustellenarbeiten	1 945	1 984	2,0	1 933	45	3	3
dar. Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe	167	198	18,6	186	11	-	1
Erdbewegungsarbeiten sowie Landeskulturbau	1 766	1 774	0,5	1 741	30	2	1
Hoch- und Tiefbau	13 559	13 424	- 1,0	11 608	1 282	328	206
dar. Hoch- und Tiefbau o. ausgeprägten Schwerpunkt	379	374	- 1,3	42	112	99	121
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	4 611	4 566	- 1,0	3 721	706	118	21
Kabelleitungstiefbau, Kanalbau	326	328	0,6	207	76	24	21
Dachdeckerei	882	911	3,3	787	106	16	2
Zimmerei, Ingenieurholzbau	2 707	2 704	- 0,1	2 562	133	5	4
Straßenbau sowie Eisenbahnoberbau	518	527	1,7	370	92	37	28
sonstiger Tiefbau und sonstiger Spezialbau	381	410	7,6	356	33	17	4
Betriebe insgesamt	15 504	15 408	- 0,6	13 541	1 327	331	209
Beschäftigte							
Vorbereitende Baustellenarbeiten	7 543	8 019	6,3	6 166	1 305	184	364
dar. Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe	943	1 227	30,1	784	•	-	•
Erdbewegungsarbeiten sowie Landeskulturbau	6 376	6 463	1,4	5 353	891	•	•
Hoch- und Tiefbau	178 266	172 769	- 3,1	63 524	37 841	22 679	48 725
dar. Hoch- und Tiefbau o. ausgeprägten Schwerpunkt	44 429	43 089	- 3,0	526	3 667	7 004	31 892
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	62 647	59 383	- 5,2	27 618	20 468	7 866	3 431
Kabelleitungstiefbau, Kanalbau	9 507	9 651	1,5	1 716	2 317	1 660	3 958
Dachdeckerei	10 090	10 134	0,4	5 732	3 008	•	•
Zimmerei, Ingenieurholzbau	20 467	20 104	- 1,8	15 093	3 783	297	931
Straßenbau sowie Eisenbahnoberbau	13 740	13 402	- 2,5	2 578	2 780	2 746	5 298
sonstiger Tiefbau und sonstiger Spezialbau	5 806	6 035	3,9	1 939	1 062	1 086	1 948
Beschäftigte insgesamt	185 809	180 788	- 2,7	69 690	39 146	22 863	49 089
dar. ausländische Arbeitnehmer	13 659	12 429	- 9,0	3 328	2 764	2 111	4 226
dav. tätige Inhaber und Mitinhaber	11 898	11 691	- 1,7	10 816	569	158	148
unbezahlt mithelfende Familienangehörige	1 306	1 337	2,4	1 309	22	4	2
kaufmännische Angestellte einschl. Auszubildende	19 330	19 793	2,4	7 816	4 037	2 064	5 876
technische Angestellte einschl. Auszubildende	12 953	12 717	- 1,8	2 196	1 821	1 740	6 960
angestelltenversicherungspflichtige Poliere	4 359	4 297	- 1,4	1 520	736	581	1 460
Werkpoliere, Bauvorarbeiter	14 117	13 130	- 7,0	2 910	3 098	2 134	4 988
Facharbeiter	81 030	78 448	- 3,2	28 762	19 298	10 470	19 918
Fachwerker und Werker	30 827	29 837	- 3,2	10 662	6 990	4 545	7 640
gewerblich Auszubildende, Umschüler u. ä.	9 989	9 538	- 4,5	3 699	2 575	1 167	2 097
Geleistete Arbeitsstunden in 1 000							
Vorbereitende Baustellenarbeiten	910	928	2,0	692	174	22	41
dar. Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe	119	145	21,8	90	•	-	•
Erdbewegungsarbeiten sowie Landeskulturbau	766	750	- 2,1	599	119	•	•
Hoch- und Tiefbau	20 733	17 940	- 13,5	6 791	4 091	2 428	4 629
dar. Hoch- und Tiefbau o. ausgeprägten Schwerpunkt	4 979	4 086	- 17,9	52	402	751	2 881
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	7 433	6 275	- 15,6	2 936	2 190	825	324
Kabelleitungstiefbau, Kanalbau	1 206	1 088	- 9,8	202	269	187	430
Dachdeckerei	1 156	1 076	- 6,9	630	316	•	•
Zimmerei, Ingenieurholzbau	2 315	2 114	- 8,7	1 564	396	29	124
Straßenbau sowie Eisenbahnoberbau	1 845	1 593	- 13,7	305	324	333	630
sonstiger Tiefbau und sonstiger Spezialbau	570	562	- 1,4	218	120	111	114
Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	21 643	18 868	- 12,8	7 483	4 266	2 450	4 670
Löhne und Gehälter in 1 000 DM							
Vorbereitende Baustellenarbeiten	23 511	24 999	6,3	16 126	6 307	902	1 664
Hoch- und Tiefbau	765 017	747 675	- 2,3	214 389	167 623	108 602	257 063
Löhne und Gehälter insgesamt	788 527	772 674	- 2,0	230 515	173 929	109 503	258 728

4. Betriebe, Beschäftigte, Löhne und Gehälter, geleistete Arbeitsstunden und Umsatz im Bauhauptgewerbe 1999 und 2000 nach Wirtschaftszweigen

- Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten -

Wirtschaftszweig ¹⁾	Betriebe	Beschäftigte	Löhne und Gehälter	Geleistete Arbeitsstunden	Umsatz ohne Umsatz-/ Mehrwertsteuer	dar. baugewerblicher Umsatz
	Jahresdurchschnitt		1 000 DM	1 000 Std.	1 000 DM	
1999						
Vorbereitende Baustellenarbeiten	52	1 774	100 151	2 668	400 202	386 141
dar. Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	8	334	18 823	510	79 134	78 818
Erdbewegungsarbeiten	38	1 137	64 200	1 808	247 428	234 183
Hoch- und Tiefbau	1 917	108 486	6 201 686	130 720	24 335 649	23 720 417
dar. Hoch- und Tiefbau o. ausgeprägten Schwerpunkt	345	42 497	2 531 737	48 456	10 702 200	10 404 482
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	928	32 716	1 723 477	40 782	6 121 753	5 992 843
Kabelleitungstiefbau, Kanalbau	126	7 505	432 635	9 573	1 580 010	1 572 502
Zimmerei, Ingenieurholzbau	140	4 843	250 796	6 337	1 011 713	963 003
Straßenbau sowie Eisenbahnoberbau	159	10 363	634 352	14 202	2 308 678	2 281 927
Insgesamt	1 969	110 260	6 301 837	133 388	24 735 851	24 106 558
2000						
Vorbereitende Baustellenarbeiten	51	1 779	101 836	2 698	391 356	375 535
dar. Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	9	366	20 272	541	76 287	76 281
Erdbewegungsarbeiten	37	1 112	64 745	1 795	248 549	233 027
Hoch- und Tiefbau	1 860	105 416	6 127 890	123 985	25 331 475	24 744 275
dar. Hoch- und Tiefbau o. ausgeprägten Schwerpunkt	334	40 303	2 422 060	44 480	11 158 181	10 872 409
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	881	31 358	1 677 869	37 879	6 286 572	6 173 041
Kabelleitungstiefbau, Kanalbau	121	7 633	449 475	9 798	1 623 678	1 615 893
Zimmerei, Ingenieurholzbau	141	4 794	271 097	6 147	1 090 314	1 038 249
Straßenbau sowie Eisenbahnoberbau	159	10 499	644 869	13 793	2 434 528	2 404 897
Insgesamt	1 911	107 195	6 229 726	126 683	25 722 831	25 119 810

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

5. Auftragseingänge und Auftragsbestände der Betriebe im Bauhauptgewerbe 1999 und 2000

- Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten -

- Wertindex 1995 = 100 -

Zeit	Bauhauptgewerbe insgesamt	Hochbau					Tiefbau				
		insgesamt	davon				insgesamt	davon			
			Wohnungsbau	gewerblicher Bau ¹⁾	für Unternehmen der Bahn und Post	für Gebietskörperschaften ²⁾		Straßenbau	gewerblicher Bau	für Unternehmen der Bahn und Post	für Gebietskörperschaften ²⁾
Auftragseingänge											
1999 MD	102,6	101,0	103,6	101,4	51,5	97,3	105,7	110,3	100,5	212,9	95,5
2000 MD	95,2	94,5	93,8	99,1	37,2	89,0	96,4	101,7	109,2	95,2	87,8
2000 Januar	70,1	75,3	74,3	78,8	48,2	70,6	60,2	50,5	88,8	44,3	57,3
Februar	85,9	87,8	84,7	91,8	62,4	87,6	82,2	90,1	96,9	225,3	58,9
März	118,8	112,0	128,6	99,2	8,9	110,1	131,9	120,5	166,7	64,9	132,2
April	105,3	98,5	94,7	107,8	49,9	87,4	118,1	130,8	115,8	59,3	114,7
Mai	112,8	109,3	96,7	117,6	28,9	130,3	119,5	153,1	118,4	90,4	98,0
Juni	100,2	98,4	97,2	98,3	47,9	107,0	103,7	116,3	104,4	59,0	97,9
Juli	102,4	103,4	106,0	113,2	28,5	74,1	100,7	116,7	120,9	49,3	85,4
August	91,8	85,1	84,9	93,7	3,0	68,7	104,4	110,2	96,5	98,6	103,8
September	102,6	100,6	93,8	111,9	8,0	96,7	106,4	121,5	113,1	215,2	83,7
Oktober	91,6	88,5	101,6	81,6	5,5	77,9	97,6	96,2	92,1	61,7	103,8
November	77,9	84,1	84,4	94,7	36,1	56,4	66,1	59,1	97,4	83,9	57,5
Dezember	82,9	91,4	78,7	100,1	119,4	100,7	66,7	55,5	99,4	90,5	60,0
Auftragsbestände (jeweils Ende des Vierteljahres)											
1999 VjD	87,4	78,6	79,5	75,9	59,6	86,3	103,4	103,2	117,1	681,7	67,5
2000 VjD	82,8	77,6	74,4	81,1	42,2	78,7	92,3	86,1	119,1	556,3	62,4
2000 1. Vj	88,7	81,8	80,2	84,4	41,5	81,8	101,5	97,9	131,5	613,4	67,0
2. Vj	92,1	86,1	80,2	91,1	49,5	90,5	103,1	100,4	127,6	614,1	69,5
3. Vj	82,0	75,6	73,8	78,3	41,7	75,4	93,9	90,1	119,0	538,6	64,4
4. Vj	68,2	66,8	63,3	70,9	36,1	66,9	70,8	55,8	98,5	459,1	48,6

¹⁾ Einschl. landwirtschaftlicher Bau. - ²⁾ Einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck sowie sonstige öffentliche Auftraggeber.

6. Betriebe, Beschäftigte, Löhne, Gehälter, geleistete Arbeitsstunden und Umsatz im Ausbaugewerbe 2000 nach Wirtschaftszweigen

- Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten -

Wirtschaftszweig ¹⁾	Betriebe	Beschäftigte	Löhne	Gehälter	Geleistete Arbeitsstunden	Umsatz ohne Umsatz-/ Mehrwertsteuer	dar. ausbaugewerbl. Umsatz
	Jahresdurchschnitt		1 000 DM		1 000 Std.	1 000 DM	
Bauinstallation	873	38 927	1 320 003	615 735	45 735	7 587 690	7 343 598
dar. Elektroinstallation	303	14 002	468 927	185 531	17 548	2 274 848	2 096 259
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	155	5 849	201 537	79 978	6 977	1 034 201	1 028 397
Installation von Heizungen u. ä.	338	15 120	494 111	278 105	16 569	3 268 006	3 209 273
Sonstiges Baugewerbe	494	15 714	619 767	180 982	20 329	2 590 223	2 469 003
dar. Stukkateurgewerbe	97	3 057	131 728	32 992	3 969	523 992	521 385
Bauschreinerei	58	1 784	62 253	21 495	2 295	299 370	291 488
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	60	1 782	73 137	23 181	2 172	365 193	324 692
Estrichlegerei	23	948	30 318	16 160	1 064	180 861	180 199
sonst. Fußbodenlegerei u. -kleberei	9	242	8 846	5 270	319	68 137	63 133
Maler- und Lackierergewerbe	218	7 116	287 480	68 724	9 539	1 000 625	943 877
Glasergerbe	20	569	18 666	9 543	693	107 381	104 728
Insgesamt	1 367	54 642	1 939 771	796 716	66 065	10 177 913	9 812 601

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

7. Betriebe und Beschäftigte im Ausbaugewerbe Ende Juni 1999 und 2000 nach Wirtschaftszweigen

- Betriebe von Unternehmen mit 10 oder mehr Beschäftigten -

Wirtschaftszweig ¹⁾	1999	2000	Veränderung 2000 gegenüber 1999 in %	Betriebe mit ... Beschäftigten			
				1999		2000	
				unter 20	20 oder mehr	unter 20	20 oder mehr
Betriebe							
Bauinstallation	2 185	2 103	- 3,8	1 337	848	1 291	812
dav. Elektroinstallation	753	738	- 2,0	471	282	463	275
Abdämmung gegen Kälte, Wärme, Schall usw. ...	142	131	- 7,7	74	68	66	65
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	501	469	- 6,4	343	158	322	147
Installation von Heizungen u. ä.	765	741	- 3,1	436	329	428	313
sonstige Bauinstallation	24	24	-	13	11	12	12
Sonstiges Baugewerbe	1 559	1 496	- 4,0	1 079	480	1 035	461
dar. Stukkateurgewerbe	229	218	- 4,8	132	97	131	87
Bauschreinerei	186	182	- 2,2	127	59	131	51
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	217	211	- 2,8	160	57	157	54
Estrichlegerei	65	64	- 1,5	41	24	42	22
Maler- und Lackierergewerbe	705	662	- 6,1	495	210	449	213
Glasergerbe	59	56	- 5,1	39	20	37	19
Insgesamt	3 744	3 599	- 3,9	2 416	1 328	2 326	1 273
Beschäftigte							
Bauinstallation	57 125	54 753	- 4,2	17 721	39 404	17 135	37 618
dav. Elektroinstallation	19 280	19 318	0,2	5 933	13 347	5 856	13 462
Abdämmung gegen Kälte, Wärme, Schall usw. ...	5 062	4 027	- 20,4	1 030	4 032	933	3 094
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	10 641	9 932	- 6,7	4 592	6 049	4 312	5 620
Installation von Heizungen u. ä.	21 028	20 408	- 2,9	5 987	15 041	5 859	14 549
sonstige Bauinstallation	1 114	1 068	- 4,1	179	935	175	893
Sonstiges Baugewerbe	30 689	29 425	- 4,1	14 449	16 240	13 945	15 480
dar. Stukkateurgewerbe	5 130	4 731	- 7,8	1 791	3 339	1 807	2 924
Bauschreinerei	3 545	3 380	- 4,7	1 699	1 846	1 777	1 603
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	3 910	3 798	- 2,9	2 173	1 737	2 137	1 661
Estrichlegerei	1 555	1 529	- 1,7	553	1 002	570	959
Maler- und Lackierergewerbe	13 968	13 248	- 5,2	6 644	7 324	6 048	7 200
Glasergerbe	1 113	1 083	- 2,7	510	603	503	580
Insgesamt	87 814	84 178	- 4,1	32 170	55 644	31 080	53 098

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

C. Energieversorgung

1. Struktur des Energieverbrauchs seit 1997

Energieverbrauch	1997		1998		1999	
	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE
Primärenergieverbrauch	2 008 186	68 519	2 043 130	69 704	2 027 317	69 157
Verbrauch und Verluste im Energiesektor für den Umwandlungsprozeß, statistische Differenzen	529 913	18 079	532 567	18 149	521 204	17 752
Nichtenergetischer Verbrauch	114 370	3 902	125 768	4 291	122 885	4 193
Endenergieverbrauch	1 363 903	46 537	1 384 795	47 264	1 383 227	47 211
dav. Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	262 261	8 949	264 865	9 042	261 061	8 913
dar. Vorleistungsgüterproduktion	171 659	5 857	175 057	5 977	172 844	5 901
Investitionsgüterproduktion	30 133	1 028	31 320	1 069	32 382	1 106
Gebrauchsgüterproduktion	3 394	116	3 301	113	3 433	117
Verbrauchsgüterproduktion	40 931	1 397	37 726	1 288	36 101	1 232
Haushalte und sonstige Kleinverbraucher	664 703	22 680	672 099	22 939	651 750	22 245
Verkehr	436 938	14 909	447 831	15 283	470 415	16 053

2. Primärenergieverbrauch seit 1997 nach Energieträgern und deren Herkunft

Energieherkunft Energieträger	1997		1998		1999	
	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE
Gewinnung in Bayern	119 218	4 068	122 880	4 195	133 698	4 562
dav. Wasserkraft für Stromerzeugung	41 903	1 430	44 372	1 516	49 908	1 703
Abfälle	24 198	826	25 364	865	28 338	967
nachwachsende Rohstoffe	42 244	1 441	42 604	1 454	44 764	1 527
Erd- und Erdölgas, Klärgas	4 346	148	4 090	140	3 352	115
Erdöl (roh)	1 967	67	1 795	61	1 705	58
sonstige	4 562	155	4 655	159	5 631	192
Bezüge und Lieferungen (Austauschsaldo)¹⁾	1 888 968	64 451	1 920 250	65 510	1 893 618	64 595
dav. Mineralöle	927 123	31 633	957 498	32 669	923 811	31 515
dav. Erdöl (roh)	860 258	29 351	839 191	28 632	790 883	26 978
Motorenbenzin	31 743	1 083	30 872	1 054	40 234	1 373
Dieselkraftstoff	28 397	969	36 625	1 250	47 119	1 608
Heizöle	9 590	327	35 779	1 220	39 849	1 359
Flüssiggas	- 5 449	- 86	- 1 180	- 40	- 4 581	- 156
sonstige Mineralölprodukte ²⁾	2 584	186	16 211	553	10 307	353
Kernbrennstoffe ³⁾	515 198	17 579	509 605	17 377	510 441	17 406
Erd- und Erdölgas	306 633	10 462	309 207	10 552	326 495	11 142
Steinkohlen	103 845	3 543	102 709	3 505	97 141	3 315
dav. Kohle	93 044	3 175	91 198	3 112	87 592	2 989
Briketts, Koks	10 802	368	11 511	393	9 549	326
Braunkohlen	36 168	1 234	41 230	1 407	35 730	1 219
dav. Hartbraunkohle	27 982	955	35 152	1 199	30 343	1 035
Briketts, Schmelzkoks, Trockenkohle	8 186	279	6 078	207	5 387	184
Insgesamt	2 008 186	68 519	2 043 130	69 704	2 027 317	69 157

¹⁾ Einschl. Bestandsveränderungen. - ²⁾ Flugturbinenkraftstoff, Petrolkoks, Raffineriegas, Rohbenzin, andere Mineralölprodukte. - ³⁾ Einschl. Stromaustauschsaldo.

3. Endenergieverbrauch seit 1997 nach Energieträgern

Energieträger	1997		1998		1999	
	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE	TJ	1 000 t SKE
Mineralölprodukte	742 154	25 323	764 014	26 070	744 422	25 402
dav. Heizöl leicht	276 970	9 450	286 299	9 768	250 506	8 547
Motorenbenzin	224 856	7 672	224 943	7 677	224 987	7 678
Dieselkraftstoff	193 841	6 615	202 473	6 909	221 890	7 572
Flugturbinenkraftstoff	27 133	926	29 627	1 011	32 035	1 093
Heizöl schwer	16 376	559	17 816	608	12 800	437
Petrolkoks	2 978	102	2 856	97	2 204	75
Gase	289 952	9 893	287 080	9 797	299 332	10 216
dar. Erd- und Erdölgas	274 516	9 367	271 287	9 258	285 675	9 749
Flüssiggas	13 744	469	13 805	471	11 868	405
Strom	239 685	8 178	244 297	8 347	250 598	8 562
Holz	35 718	1 219	36 040	1 230	37 173	1 268
Fernwärme	27 559	940	28 163	961	29 007	990
Steinkohlen	19 323	659	18 029	615	15 810	539
Braunkohlen	7 951	271	5 840	199	5 149	176
Sonstige	1 561	54	1 332	45	1 736	59
Insgesamt	1 363 903	46 537	1 384 795	47 264	1 383 227	47 211

4. Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter in den Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 2000

Hauptbeteiligter Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeiter- stunden	Löhne und Gehälter		
		insgesamt	davon			insgesamt	davon	
			Arbeiter	Angestellte			Löhne	Gehälter
Monatsdurchschnitt					1 000 Std.	1 000 DM		
Elektrizitätsversorgung	154	27 024	12 793	14 231	20 013	1 981 188	820 131	1 161 057
Gasversorgung	24	1 569	514	1 055	727	136 434	32 601	103 833
Wasserversorgung	20	921	465	456	691	53 162	24 066	29 096
Fernwärmeversorgung	5	26	18	8	38	2 277	1 491	786
Insgesamt 2000	203	29 540	13 790	15 750	21 469	2 173 061	878 289	1 294 772
1999	234	33 242	16 010	17 232	25 696	2 500 392	1 044 432	1 455 960

5. Kohleversorgung seit 1997

Aufkommen Verwendung	1997		1998		1999	
	1 000 t	TJ	1 000 t	TJ	1 000 t	TJ
Braunkohle aus bayerischen Vorkommen	61	360	58	340	54	319
Bezüge von anderen Ländern	5 841	140 073	5 880	140 670	5 420	127 735
dav. Steinkohlen	3 547	103 586	3 565	104 025	3 109	91 017
Braunkohlen	2 294	36 488	2 316	36 645	2 310	36 718
Bestandsveränderung	- 4	- 60	240	3 269	194	5 136
Aufkommen bzw. Verwendung insgesamt	5 899	140 373	6 177	144 279	5 668	133 190
dar. verwendet als						
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	3 203	93 402	3 127	91 431	3 004	87 793
Hartbraunkohle	1 879	27 982	2 330	35 152	2 033	30 343
dav. verbraucht in/im						
Elektrizitäts- und Fernheizwerken	4 608	107 337	5 039	114 309	4 674	107 440
Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾	991	26 220	968	25 906	835	21 983
Haushalten und bei sonstigen Kleinverbrauchern	300	6 816	170	4 064	159	3 767

¹⁾ sowie im Bergbau und bei der Gewinnung von Steinen und Erden.

6. Mineralölversorgung seit 1997

Aufkommen Verwendung	1997		1998		1999	
	1 000 t	TJ	1 000 t	TJ	1 000 t	TJ
Raffinerieeinsatz¹⁾	20 582	880 231	20 189	863 219	19 098	814 601
dav. Rohöl aus bayerischen Vorkommen	46	1 967	42	1 795	40	1 705
Rohölbezüge von anderen Ländern	19 173	819 646	19 053	814 192	17 772	757 549
Halbfabrikate	1 363	58 619	1 094	47 232	1 286	55 347
Raffinerieproduktion	20 507	877 560	20 093	860 516	19 065	814 534
dar. Heizöl leicht	5 765	246 356	5 316	227 169	4 366	186 572
Motorenbenzin	4 435	193 113	4 457	194 071	4 243	184 753
Dieselkraftstoff	3 865	166 040	3 869	166 212	4 075	175 062
Heizöl schwer	1 296	52 636	1 398	57 273	1 197	48 982
Bezüge und Lieferungen von Fertigprodukten						
(Austauschsaldo)	1 539	66 865	2 739	118 308	3 070	132 928
dav. Heizöl leicht	811	34 638	1 438	61 470	1 589	67 891
Motorenbenzin	729	31 743	709	30 872	924	40 234
Dieselkraftstoff	661	28 397	853	36 625	1 097	47 119
Heizöl schwer	- 617	- 25 048	- 627	- 25 691	- 685	- 28 042
sonstige Fertigprodukte	- 44	- 2 865	365	15 031	145	5 726
Fackelverluste, statistische Differenzen	11	508	23	1 078	29	1 256
Aufkommen bzw. Verwendung insgesamt	22 035	943 917	22 855	979 902	22 164	948 718
Eigenverbrauch der Raffinerien	1 474	62 141	1 484	63 508	1 451	60 158
Nutzbarer Verbrauch	20 561	881 776	21 371	916 394	20 713	888 560
dav. nichtenergetischer Verbrauch	2 617	110 797	2 869	122 168	2 846	120 180
dar. Rohbenzin	1 091	48 004	1 173	51 612	1 173	51 612
energetischer Verbrauch	17 944	770 979	18 502	794 226	17 867	768 380
dar. Heizöl	7 109	302 583	7 397	314 938	6 316	269 183
dav. Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	936	39 106	966	40 484	792	33 253
Haushalte und sonstige Kleinverbraucher	6 003	256 465	6 219	265 719	5 411	231 203
Kraftwerke	170	7 012	212	8 734	114	4 725
Motorenbenzin	5 164	224 856	5 166	224 943	5 167	224 987
Dieselkraftstoff	4 523	194 308	4 722	202 837	5 172	222 181

¹⁾ Einschl. Verluste, Bewertungsdifferenzen. - ²⁾ sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

7. Gasversorgung seit 1998

Aufkommen Verwendung	1998		1999		2000	
	Mill. m³	TJ ¹⁾	Mill. m³	TJ ¹⁾	Mill. m³	TJ ¹⁾
Stadtgas	0,4	13	1,8	56	0,4	11
Erdgas aus bayerischen Vorkommen	15,5	493	7,9	252	3,7	117
Klärgas	0,4	14	0,5	15	0,4	14
Erdgasbezüge und -lieferungen (Austauschsaldo)	9 733,3	308 896	10 285,3	326 414	10 396,9p	329 956p
Speicherentnahme und -einspeisung (Saldo)	9,2	293	0,8	26	-138,3	- 4 388
Aufkommen insgesamt²⁾	9 759,0	309 710	10 296,3	326 763	10 263,1p	325 710p
Nutzbarer Verbrauch	9 757,9	309 679	10 293,0	326 657	10 262,4	325 688
dav. Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	3 150,5	99 984	3 404,2	108 035	3 463,6	109 921
Haushalte	2 723,0	86 417	2 869,5	91 066	2 704,7	85 835
Kraftwerke, Heizwerke	857,1	27 204	880,4	27 943	1 103,1	35 009
Öffentliche Einrichtungen	656,1	20 823	568,9	18 056	636,6	20 204
Handel und Gewerbe	454,0	14 407	480,1	15 237	480,8	15 258
sonstige Verbraucher	1 917,2	60 844r	2 089,9	66 321	1 873,6	59 461

¹⁾ Einheitlicher Umrechnungsfaktor von Mill. m³ in Terajoule ist der untere Heizwert des Gases (31,736 TJ/ Mill. m³). - ²⁾ Einschl. Verluste, Eigenverbrauch der Gaswerke. - ³⁾ Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

8. Elektrizitätsversorgung seit 1998

Aufkommen Verwendung	1998		1999		2000	
	Mill. kWh	TJ ¹⁾	Mill. kWh	TJ ¹⁾	Mill. kWh	TJ ¹⁾
Erzeugung						
der öffentlichen Kraftwerke	71 847	258 650	73 997	266 389	76 393	275 015
dav. aus Wärmekraft	61 993	223 175	62 344	224 438	64 117	230 821
dav. aus Kernenergie	47 249	170 095	47 612	171 404	49 571	178 456
Steinkohlen	7 590	27 325	7 352	26 467	6 714	24 170
Braunkohlen	3 703	13 329	3 217	11 582	3 194	11 498
Heizöl ²⁾	947	3 409	903	3 251	672	2 419
Erdgas	1 489	5 362	2 102	7 567	2 797	10 069
Müll	1 005	3 618	1 080	3 886	1 055	3 798
Biomasse	10	37	78	281	114	410
Wasserkraft	9 854	35 475	11 653	41 951	12 276	44 194
im Verarbeitenden Gewerbe ^{3,4)}	4 628	16 660	4 428	15 940	3 928	14 141
dav. aus Wärmekraft	3 499	12 596	3 479	12 524	3 174	11 426
Wasserkraft	1 129	4 064	949	3 416	754	2 715
der Deutschen Bahn AG	1 223	4 404	1 346	4 845	1 420	5 114
dav. aus Wärmekraft	-	-	-	-	-	-
Wasserkraft	1 223	4 404	1 346	4 845	1 420	5 114
der sonstigen Energieerzeuger	638	2 297	513r	1 847r	364s	1 309s
Erzeugung insgesamt	78 336	282 011	80 284r	289 021r	82 105	295 579
dav. aus Wärmekraft	65 632	236 275	65 988r	237 556r	67 769	242 890
Wasserkraft	12 704	45 736	14 296	51 466	14 636	52 689
Bezüge und Lieferungen (Austauschsaldo)	- 1 619	- 5 829	- 2 489	- 8 961	- 2 341	- 8 429
Aufkommen bzw. Verwendung insgesamt	76 717	276 182	77 794r	280 060r	79 764	287 150
Eigenverbrauch der Kraftwerke	4 223	15 204	4 184	15 062	4 212	15 163
Pumpstromverbrauch	519	1 868	591	2 126	651	2 344
Statistische Differenzen	3 249	11 694	2 673r	9 623r	1 861	6 700
Nutzbarer Verbrauch	68 726	247 416	70 347	253 248	73 040	262 943
dav. Verarbeitendes Gewerbe ⁴⁾	27 482	98 934	27 624	99 447	29 414	105 891
Haushalte	18 202	65 527	18 302	65 887	18 446	66 404
Handel und Gewerbe	9 941	35 788	10 143	36 514	10 684	38 462
Öffentliche Einrichtungen	6 031	21 710	6 037	21 733	6 049	21 778
Deutsche Bahn AG und sonstiger Verkehr	2 772	9 981	2 715	9 774	2 856	10 281
Landwirtschaft	2 049	7 375	2 107	7 586	2 005	7 219
sonstige Kleinverbraucher	2 250	8 100	3 418	12 306	3 585	12 907

¹⁾ Einheitlicher Umrechnungsfaktor von Mill. kWh in Terajoule ist der Heizwert des Stroms beim Verbrauch (3,6 TJ/ Mill. kWh). - ²⁾ Einschl. Raffineriegas und Dieselmotortreibstoff. - ³⁾ Einschl. Betriebe mit weniger als 20 Beschäftigten. - ⁴⁾ Einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

9. Elektrizitätserzeugung der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden 1998 und 1999 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung	Betriebe ²⁾ mit Stromerzeugungsanlagen	Elektrizitäts- erzeugung insgesamt	davon aus				
				Kohlen	Heizölen	Gasen	Wasser- kraft	sonstigen Energie- trägern
				Mill. kWh				
1998								
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	6	30,6	–	2,1	12,9	15,7	–
D	Verarbeitendes Gewerbe	83	3 502,9	295,1	293,7	1 888,8	623,2	402,1
15	Ernährungsgewerbe	16	255,0	54,8	108,3	86,2	1,9	3,9
17	Textilgewerbe	3	28,4	13,7	1,3	–	13,4	–
21	Papiergewerbe	15	1 189,0	218,6	103,0	623,7	93,2	150,4
24	Chemische Industrie	11	1 098,5	–	3,6	599,1	476,9	18,9
	Übrige Wirtschaftsbereiche	38	932,0	8,0	77,5	579,8	37,8	228,9
	Insgesamt	89	3 533,5	295,1	295,8	1 901,7	638,8	402,1
1999								
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	6	28,3	–	2,5	12,7	13,1	–
D	Verarbeitendes Gewerbe	81	3 181,0	283,2	161,3	1 961,4	354,8	420,3
15	Ernährungsgewerbe	16	248,0	52,7	3,1	186,9	2,3	3,0
17	Textilgewerbe	3	25,5	13,4	0,9	–	11,2	–
21	Papiergewerbe	15	1 135,3	207,8	97,2	600,6	92,5	137,2
24	Chemische Industrie	11	778,9	–	0,9	536,8	216,6	24,6
	Übrige Wirtschaftsbereiche	36	993,3	9,3	59,2	637,1	32,2	255,5
	Insgesamt	87	3 209,2	283,2	163,8	1 974,1	367,8	420,3

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Betriebe mit einer Elektrizitätserzeugung von mindestens 100 000 kWh.

10. Energieverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden 2000 nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen

- Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten -

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Abschnitt Ausgewählte Abteilung Hauptgruppe	Energieverbrauch ²⁾				
		insgesamt	Kohle	Heizöl	Gas	Strom
		1 000 MJ				
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	5 759 155	•	•	2 407 249	1 403 325
D	Verarbeitendes Gewerbe	288 794 717	•	•	119 404 767	105 161 045
15	Ernährungsgewerbe	31 705 161	•	•	14 577 898	7 598 485
17	Textilgewerbe	6 208 990	•	•	2 784 934	2 388 939
18	Bekleidungs-gewerbe	679 179	–	207 760	266 368	205 051
20	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	3 922 602	•	1 239 338	•	2 017 812
21	Papiergewerbe	42 174 967	4 472 490	2 478 163	20 366 146	14 858 168
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	5 609 647	–	171 461	3 251 249	2 186 937
24	Chemische Industrie	37 921 951	•	•	15 236 727	18 364 688
25	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	11 759 865	•	•	3 316 910	7 101 559
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	56 098 307	12 548 611	6 770 385	28 022 661	8 756 650
28	H.v. Metallerzeugnissen	6 064 891	–	1 132 921	1 746 808	3 185 162
29	Maschinenbau	14 682 894	212 622	1 769 746	5 235 435	7 465 091
30	H.v. Büromasch., DV-Geräten u. -einrichtungen	324 815	–	33 609	74 920	216 286
31	H.v. Geräten d. Elektrizitätserzg., -verteilung u.ä.	7 074 328	•	•	2 296 672	4 055 218
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	3 422 292	–	249 013	401 123	2 772 156
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	1 913 843	•	•	589 441	1 087 198
34	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	18 748 105	–	698 739	8 433 476	9 615 890
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger. usw.	2 454 788	–	659 621	424 653	1 370 514
	Vorleistungsgüterproduzenten	216 588 106	27 083 432	25 213 929	87 925 792	76 364 953
	Investitionsgüterproduzenten	34 830 823	•	•	14 446 290	17 390 590
	Gebrauchsgüterproduzenten	3 396 286	–	643 906	686 721	2 065 659
	Verbrauchsgüterproduzenten	39 738 659	•	•	18 753 213	10 743 169
	Insgesamt	294 553 872	29 076 513	37 100 973	121 812 016	106 564 370

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Einschl. Verbrauch der Industriekraftwerke.

11. Energiebilanz

- Alle Angaben

Lfd. Nr.	Merkmal	Steinkohlen		Braunkohlen		Mineralöle und Mineralölprodukte					
		Kohle	Briketts, Koks	Hartbraunkohle	Rohbraunkohle u. sonstige	Erdöl (roh)	Motorenbenzin	Rohbenzin	Flugturbinenkraftstoff	Dieselmotorkraftstoff	Petrolkoks
Primärenergiebilanz											
1	Gewinnung	x	x	x	319	1 705	x	x	x	x	x
2	Bezüge ²⁾	81 726	9 291	31 309	5 409	790 883	40 234	8 140	1 892	47 119	1 071
3	Bestandsentnahme ²⁾	5 970	270	0	•	x	x	x	x	x	x
4	Energieaufkommen	87 696	9 561	31 309	5 728	792 588	40 234	8 140	1 892	47 119	1 071
5	Lieferungen ²⁾	x	13	x	x	•	•	•	•	•	•
6	Bestandsaufstockung ²⁾	103	0	966	22	x	x	x	x	x	x
7	Primärenergieverbrauch	87 592	9 549	30 343	5 706	792 588	40 234	8 140	1 892	47 119	1 071
Umwandlungsbilanz											
Einsatz in											
8	öffentlichen Wärmekraftwerken	63 062	x	30 305	x	x	x	x	x	240	730
9	Wärmekraftwerken der Industrie und DB	2 215	x	—	227	x	x	x	x	51	528
10	Kernkraftwerken	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
11	Wasserkraftwerken	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
12	Windkraft-, Photovoltaikanlagen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
13	Heizkraftwerken, Fernheizwerken	11 582	x	38	12	x	x	x	x	x	x
14	Hochöfen	x	2 087	x	x	x	x	x	x	x	x
15	Raffinerien	x	x	x	x	792 588	x	x	x	x	x
16	sonstigen Energieerzeugern ³⁾	x	x	x	x	x	x	20 460	x	x	x
17	Umwandlungseinsatz insgesamt	76 859	2 087	30 343	238	792 588	x	20 460	x	291	1 257
Ausstoß der											
18	öffentlichen Wärmekraftwerke	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
19	Wärmekraftwerke der Industrie und DB	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
20	Kernkraftwerke	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
21	Wasserkraftwerke	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
22	Windkraft-, Photovoltaikanlagen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
23	Heizkraftwerke, Fernheizwerke	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
24	Hochöfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
25	Raffinerien	x	x	x	x	x	184 753	63 932	30 143	175 062	14 498
26	sonstigen Energieerzeugern ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
27	Umwandlungsausstoß insgesamt	x	x	x	x	x	184 753	63 932	30 143	175 062	14 498
Eigenverbrauch der											
28	Kraftwerke	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
29	Erdöl- und Erdgasgewinnung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
30	Raffinerien	x	x	x	x	x	x	x	x	x	7 140
31	sonstigen Energieerzeugern ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
32	Verbrauch im Umwandlungsbereich insgesamt	x	x	x	x	x	x	x	x	x	7 140
Fackel- und Leitungsverluste, Bewertungsdifferenzen											
33	.....	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
34	Energieangebot nach Umwandlung	10 733	7 462	—	5 468	x	224 987	51 612	32 035	221 890	7 171
Nichtenergetischer und energetischer Verbrauch											
35	Nichtenergetischer Verbrauch	x	2 385	x	319	x	x	51 612	x	x	4 967
Energetischer Verbrauch im/in											
36	Verarbeitenden Gewerbe insgesamt ⁵⁾	9 865	4 638	x	2 690	x	x	x	x	x	2 204
37	dav. Vorleistungsgüterproduktion ⁶⁾	8 301	4 186	x	2 690	x	x	x	x	x	2 204
38	Investitionsgüterproduktion	•	•	x	x	x	x	x	x	x	x
39	Gebrauchsgüterproduktion	—	—	x	x	x	x	x	x	x	x
40	Verbrauchsgüterproduktion	•	•	x	x	x	x	x	x	x	x
41	Verkehr	x	x	x	x	x	223 376	x	32 035	203 459	x
Haushalten und bei sonstigen											
42	Kleinverbrauchern ⁷⁾	869	439	—	2 460	x	1 611	x	x	18 432	x
43	Endenergieverbrauch	10 733	5 077	—	5 149	x	224 987	x	32 035	221 890	2 204

¹⁾ 1 Terajoule = 10¹² Joule. - ²⁾ Bezüge/Lieferungen (Bestandsentnahme/Bestandsaufstockung): Sofern eine der beiden Zeilen mit • gekennzeichnet ist, ist scher Differenzen. - ⁵⁾ Einschl. Gewinnung von Steinen und Erden, sonstigem Bergbau. - ⁶⁾ Ohne Energiegewinnung und Umwandlungsbereiche. - ⁷⁾ Darunter

Bayern 1999in Terajoule¹⁾ -

Noch: Mineralölprodukte		Gase			Erneuerbare Energieträger				Kernenergie, Strom, Fernwärme			Energie- träger insgesamt	Lfd. Nr.	
Heizöl		andere Mineral- ölpro- dukte	Raffi- nerie- gas	Flüssig- gas u. sonstige Gase	Erd- und Erdölgas	Wasser- kraft	Nach- wach- sende Roh- stoffe	Abfälle	Bio- gase u. son- stige	Kern- energie	Strom			Fern- wärme
leicht	schwer													
Primärenergiebilanz														
x	x	x	x	x	252	49 908	44 764	28 338	8 412	x	x	x	133 698	1
67 891	•	•	x	68	362 984	x	x	x	x	519 402	•	x	1 967 420	2
x	x	x	x	x	46	x	x	x	x	x	x	x	6 287	3
67 891	•	•	x	68	363 282	49 908	44 764	28 338	8 412	519 402	•	x	2 107 405	4
•	28 042	796	x	4 581	36 570	x	x	x	x	x	8 961	x	78 963	5
x	x	x	x	13	20	x	x	x	x	x	x	x	1 125	6
67 891	- 28 042	- 796	x	- 4 526	326 692	49 908	44 764	28 338	8 412	519 402	- 8 961	x	2 027 317	7
Umwandlungsbilanz														
495	2 991	x	-	66	14 965	x	1 027	15 076	94	x	x	x	129 051	8
257	894	x	1 646	3 084	11 226	x	6 564	2 794	19	x	x	x	29 505	9
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	519 402	x	x	519 402	10
x	x	x	x	x	x	49 908	x	x	x	x	2 126	x	52 034	11
x	x	x	x	x	x	x	x	x	403	x	x	x	403	12
1 239	0	x	x	10	12 973	x	x	10 468	x	x	x	x	36 322	13
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2 087	14
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	792 588	15
x	x	1 553	x	94	x	x	x	x	3 691	x	x	x	25 798	16
1 992	3 885	1 553	1 646	3 254	39 164	49 908	7 590	28 338	4 207	519 402	2 126	x	1 587 190	17
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	53 034	x	53 034	18
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	12 523	x	12 523	19
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	171 404	x	171 404	20
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	51 465	x	51 465	21
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	405	x	405	22
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	31 876	31 876	23
x	x	x	x	2 087	x	x	x	x	x	x	x	x	2 087	24
186 572	48 982	37 074	33 697	38 466	x	x	x	x	x	x	x	x	813 180	25
x	x	1 354	x	1	x	x	x	x	x	x	267	x	1 622	26
186 572	48 982	38 428	33 697	40 554	x	x	x	x	x	x	289 098	31 876	1 137 596	27
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	15 062	x	15 062	28
x	x	x	x	x	89	x	x	x	x	x	24	x	112	29
1 026	4 256	40	22 869	2 815	1 748	x	x	x	x	x	2 924	x	42 817	30
x	x	x	x	x	x	x	x	x	2 252	x	•	x	2 252	31
1 026	4 256	40	22 869	2 815	1 836	x	x	x	2 252	x	18 010	x	60 243	32
x	x	x	•	117	17	x	x	x	217	x	9 403	2 869	12 623	33
251 447	12 800	36 039	9 182	29 841	285 675	x	37 173	x	1 736	x	250 598	29 007	1 504 857	34
Nichtenergetischer und energetischer Verbrauch														
940	-	36 039	10 438⁴⁾	16 184	x	x	x	x	x	x	x	x	122 885	35
19 876	12 224	x	x	6 215	94 973	x	5 820	x	x	x	96 499	6 056	261 061	36
9 766	11 769	x	x	1 744	64 206	x	x	x	x	x	67 979	x	172 844	37
•	•	x	x	x	13 054	x	x	x	x	x	16 044	x	32 382	38
644	-	x	x	x	734	x	x	x	x	x	2 055	x	3 433	39
•	•	x	x	x	16 979	x	x	x	x	x	10 422	x	36 101	40
-	x	x	x	47	x	x	x	x	1 725	x	9 774	x	470 415	41
230 630	573	x	x	7 396	190 702	x	31 353	x	11	x	144 325	22 951	651 750	42
250 506	12 800	x	x	13 657	285 675	x	37 173	x	1 736	x	250 598	29 007	1 383 227	43

jeweils der Saldo aus Lieferungen und Bezügen (Bestandsentnahmen/Bestandsaufstockungen) angegeben. - ³⁾ Gaswerke, Chemierückläufe. - ⁴⁾ Einschl. statisti-
Kleingewerbe, Handel, Dienstleistungen.

D. Handwerk

**Meßzahlen und Veränderungsraten für Beschäftigte und Umsatz im Handwerk seit 1998
(ohne Nebenbetriebe) nach ausgewählten Gewerbe- und Wirtschaftszweigen**

- Ergebnisse der repräsentativen vierteljährlichen Handwerksberichterstattung -

Ausgewählter Gewerbe- zweig Ausgewählter Wirtschaftszweig	Beschäftigte ¹⁾				Umsatz ²⁾			
	1998	1999	2000	2000 ggü. 1999	1998	1999	2000	2000 ggü. 1999
	30.09.1998 = 100			%	1998 = 100			%
Handwerk insgesamt	97,9	94,8	93,3	-1,6	100,0	103,6	107,1	3,3
Ausgewählter Gewerbe- zweig								
Bau- und Ausbaugewerbe	95,7	94,2	92,6	-1,7	100,0	106,1	106,9	0,7
Zimmerer	95,6	91,8	91,3	-0,6	100,0	98,1	103,5	5,5
Dachdecker	95,8	97,5	96,9	-0,7	100,0	108,5	111,8	3,0
Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	95,6	94,0	91,8	-2,3	100,0	106,8	108,1	1,2
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	96,3	96,6	90,7	-6,1	100,0	102,8	99,6	-3,2
Maler und Lackierer	95,4	93,4	90,9	-2,7	100,0	109,9	102,7	-6,5
Elektro- und Metallgewerbe	98,3	97,1	98,8	1,8	100,0	105,0	110,7	5,4
Metallbauer	98,3	97,4	98,9	1,5	100,0	100,8	109,2	8,3
Informationstechniker ³⁾	100,2	98,5	94,0	-4,5	100,0	103,4	111,3	7,6
Kraftfahrzeugtechniker ³⁾	98,4	99,1	112,5	13,5	100,0	111,6	120,7	8,1
Klempner, Installateur und Heizungsbauer ³⁾	98,0	95,5	92,1	-3,6	100,0	100,6	102,0	1,4
Elektrotechniker ³⁾	98,4	95,8	90,6	-5,4	100,0	101,2	100,7	-0,5
Holzgewerbe	98,2	94,4	90,2	-4,4	100,0	100,2	100,1	-0,1
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	100,2	96,2	91,7	-4,7	100,0	93,8	94,5	0,7
Herrenschneider, Damenschneider	102,7	96,0	84,3	-12,2	100,0	80,1	75,9	-5,3
Raumausstatter	98,8	103,8	99,6	-4,0	100,0	104,9	103,0	-1,9
Nahrungsmittelgewerbe	99,6	97,2	95,2	-2,1	100,0	96,2	97,3	1,1
Bäcker	100,6	100,9	98,7	-2,2	100,0	100,2	100,1	-0,1
Fleischer	98,5	93,6	92,3	-1,3	100,0	93,5	96,9	3,6
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	97,9	90,1	85,1	-5,6	100,0	101,4	106,6	5,2
Zahntechniker	104,7	89,1	86,6	-2,7	100,0	97,2	104,2	7,1
Friseure	98,9	97,1	96,7	-0,4	100,0	98,2	99,8	1,7
Gebäudereiniger	96,7	87,0	78,8	-9,4	100,0	99,9	105,3	5,5
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	101,0	95,9	92,5	-3,5	100,0	97,8	97,4	-0,4
Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	103,4	96,9	92,7	-4,3	100,0	94,9	96,1	1,2
Ausgewählter Wirtschaftszweig								
Verarbeitendes Gewerbe	99,3	96,3	95,1	-1,3	100,0	98,8	101,5	2,8
Ernährungsgewerbe	99,7	96,5	94,9	-1,6	100,0	95,1	95,8	0,7
Bekleidungs- und Lederwaren	103,3	87,6	78,7	-10,2	100,0	73,0	72,2	-1,1
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	100,2	96,9	91,5	-5,6	100,0	96,2	88,9	-7,6
Verlags-, Druck- und Vervielfältigung	102,7	98,5	93,0	-5,6	100,0	97,1	95,7	-1,4
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	94,9	90,6	87,6	-3,2	100,0	97,7	95,3	-2,5
Herstellung von Metallzeugnissen	98,0	96,5	98,2	1,7	100,0	103,0	112,0	8,8
Maschinenbau	98,5	100,1	101,4	1,2	100,0	99,8	104,7	4,9
Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	103,1	93,1	90,8	-2,4	100,0	100,0	103,1	3,1
Baugewerbe	96,5	94,7	92,5	-2,4	100,0	104,6	105,7	1,1
Vorbereitende Baustellenarbeiten; Hoch- und Tiefbau	95,5	94,5	93,5	-1,1	100,0	106,7	109,7	2,8
Bauinstallation	97,9	95,4	91,4	-4,2	100,0	101,4	101,6	0,2
Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	97,9	95,2	91,6	-3,8	100,0	100,7	101,3	0,7
Sonstiges Baugewerbe	96,6	94,2	92,0	-2,3	100,0	104,9	102,3	-2,5
Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz u. Gebrauchsgütern	99,1	98,2	105,8	7,8	100,0	108,9	116,4	6,9
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	98,3	99,8	112,0	12,2	100,0	111,7	120,2	7,6
Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	100,4	93,7	94,5	0,8	100,0	97,6	103,2	5,7
Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	96,8	87,6	79,3	-9,5	100,0	101,0	104,1	3,0
Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	96,7	87,1	79,1	-9,2	100,0	100,3	103,6	3,3
Friseur- und Kosmetiksalons	98,9	97,3	97,1	-0,2	100,0	98,6	100,4	1,8

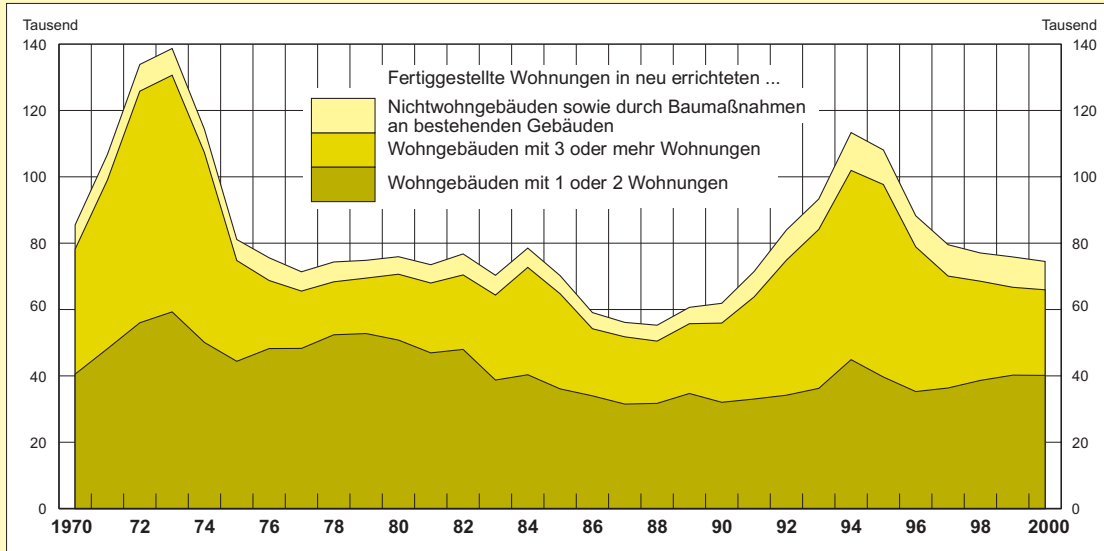
¹⁾ Quartalsdurchschnitt. - ²⁾ Ohne Umsatzsteuer, nominal. - ³⁾ Änderung der Gewerbebezüge gemäß der Anlage A der Handwerksordnung zum Stand: 1. April 1998.

XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen

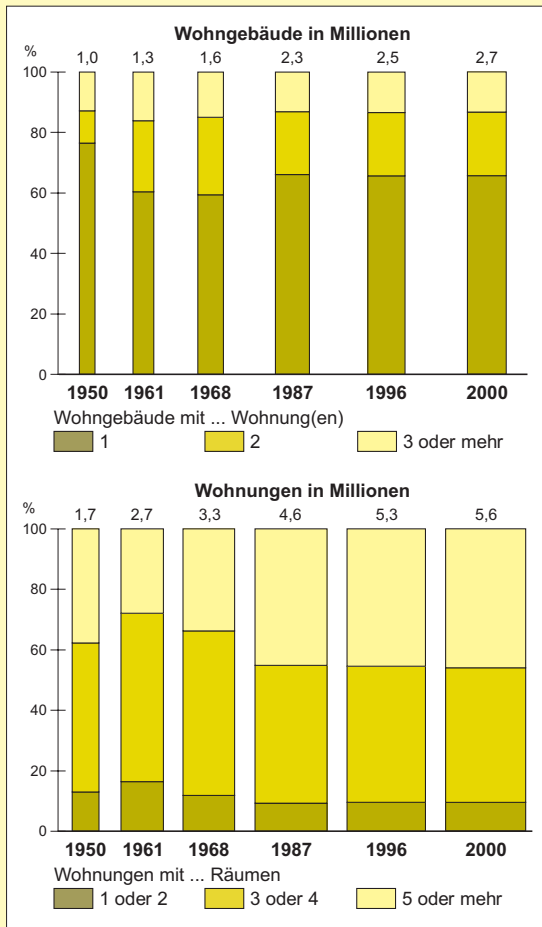
231

	Seite
1. Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 1999 und 2000 nach Gebäudeart und Bauherren.....	234
2. Fertiggestellte Wohnungen in neu errichteten Wohngebäuden 1999 und 2000 nach Gebäudeart, Bauherren und Zahl der Wohnräume	235
3. Fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen seit 1996	236
4. Bauüberhang 1999 und 2000 nach Gebäudeart und Bauherren	236
5. Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen am 31. Dezember 1999 und 2000	237
6. Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 1999 und 2000	238
7. Finanzierungsmittel im sozialen Wohnungsbau 1999 und 2000	238
8. Förderungsmittel im sozialen Wohnungsbau 1999 und 2000	238

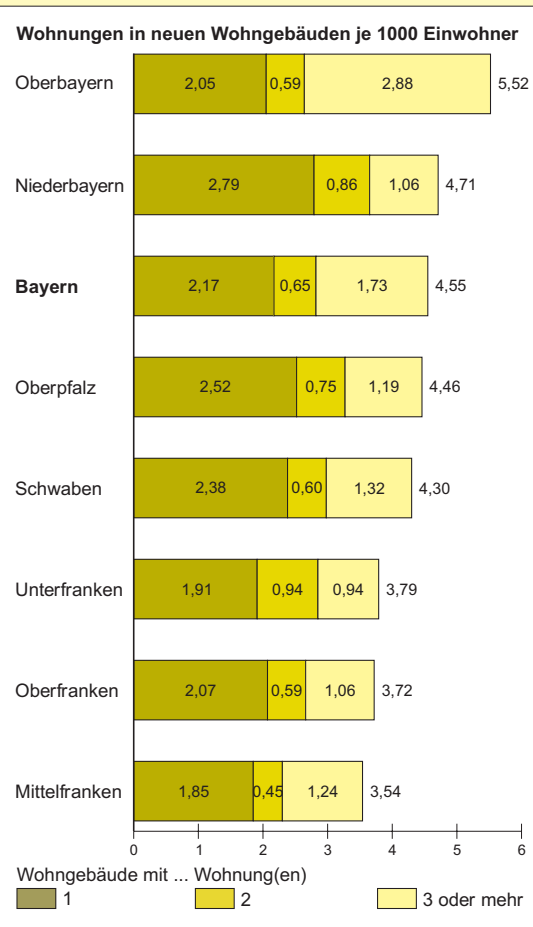
Fertiggestellte Wohnungen seit 1970



Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen seit 1950



Genehmigte Wohnungen in den Regierungsbezirken 2000



Allgemeine Anmerkungen

Die **Bautätigkeitsstatistik** erstreckt sich auf genehmigungs- oder zustimmungsbedürftige sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert bzw. entzogen wird. Sie umfaßt die **Baugenehmigungs-** und **Baufertigstellungsstatistik** sowie die **Bauüberhangsstatistik**, in der zum Jahresende der Baufortschritt genehmigter, aber noch nicht fertiggestellter Bauvorhaben nachgewiesen wird, und die **Abgangsstatistik**, in der Gebäude- und Gebäudeteile nachgewiesen werden, deren Nutzung geändert wurde oder die durch bauaufsichtliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen wurden. Nicht einbezogen in die Statistiken der Bautätigkeit sind Nichtwohnbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 35 000 DM veranschlagte Kosten.

Der **Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen** wird jeweils zum Jahresende mit Hilfe der Statistik über die Baufertigstellungen und der Abgänge auf der Basis der letzten Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Mai 1987 ermittelt.

Die **Statistik der Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau** erstreckt sich auf Bauvorhaben von Wohnraum, die mit Mitteln öffentlicher Haushalte im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus gefördert werden.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Aufwendungsdarlehen sind für eine bestimmte Zeit zins- und tilgungsfreie Darlehen zur Deckung laufender Aufwendungen. Sie dienen einer befristeten und der Höhe nach zeitlich gestaffelten Verbilligung der Mieten und Belastungen.

Aufwendungszuschüsse sind nicht zurückzahlbare, befristete und degressiv gestaffelte Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen.

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Als einzelnes Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder - bei zusammenhängender Bebauung (z.B. Doppel-, Gruppen- und Reihenhäuser) - jedes Gebäude, das durch eine vom Keller bis zum Dach reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. **Wohngebäude** sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen. **Nichtwohngebäude** sind Gebäude, die überwiegend (gemessen an der Gesamtnutzfläche) für Nichtwohnzwecke bestimmt sind. Dazu zählen z.B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (z.B. Fabrikgebäude, Hotels).

Nutzfläche (ohne Wohnfläche) ist derjenige Teil der nutzbaren Grundfläche zwischen begrenzenden Raumteilen, welcher der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerks dient. Die **Wohnfläche** von Wohnungen ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume, Bäder usw.). Voll zur Wohnfläche zählen die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Flächen von Räumen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 m und weniger als 2 m sowie anrechenbare Flächen unter Schrägen rechnen, ebenso wie Flächen von Balkonen, Dachgärten u.ä. nur zur Hälfte zur Wohnfläche.

Öffentliche Mittel sind Mittel aus öffentlichen Haushalten für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau. Zu ihnen zählen auch Mittel, die von der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Anstalt der Bayerischen Landesbank) global auf dem Kapitalmarkt beschafft und als öffentliche Baudarlehen eingesetzt werden. Zu den in Tabelle 8 nachgewiesenen **nicht-öffentlichen Mitteln** im Sinne des § 6 Abs. 2 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes (II. WoBauG) zählen Mittel aus öffentlichen Haushalten zur Modernisierung bestehenden Wohnraums sowie Mittel, die zur Förderung des Erwerbs vorhandener Wohnungen, insbesondere durch kinderreiche Familien und Schwerbehinderte bestimmt sind, um ihnen die Eigenversorgung mit Wohnraum zu erleichtern. **Kapitalmarktmittel** sind langfristige Finanzierungsmittel, die von Finanzierungsinstituten am Kapitalmarkt beschafft werden. **Sonstige Mittel** sind alle übrigen Finanzierungsmittel, die weder zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten noch zu den Kapitalmarktmitteln rechnen. Hierzu zählen neben der Eigenleistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers die Arbeitgeberdarlehen, Arbeitgeberzuschüsse (einschl. der Wohnungsfürsorgemittel für Angehörige des öffentlichen Dienstes), die Aufbaudarlehen und die Hauptentschädigung nach dem Lastenausgleichsgesetz sowie aus öffentlichen Haushalten direkt bereitgestellte Mittel, Mieterdarlehen und Mietvorauszahlungen sowie sonstige Mittel, wie Verwandten- und Gefälligkeitsdarlehen u.ä.

Veranschlagte Baukosten sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276. Hierzu zählen die Kosten der Baukonstruktion, die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen sowie die Kosten für betriebliche Einbauten und für besondere Bauausführungen, einschließlich der Mehrwertsteuer.

Als **Wohnräume** einer Wohneinheit zählen alle Wohn- und Schlafräume mit 6 oder mehr m² Wohnfläche und alle Küchen.

Wohnungen sind zu Wohnzwecken bestimmte einzelne oder zusammenliegende Räume, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Sie müssen eine eigene Küche oder Kochnische haben und sollen einen eigenen Wohnungseingang aufweisen. **Eigentumswohnungen** sind Wohnungen, an denen durch Eintragung im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach den Vorschriften des Wohnungseigentumsgesetzes begründet ist.

1. Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 1999 und 2000 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Gebäude ¹⁾	Wohnungen	Wohnräume ²⁾	Wohnfläche ³⁾	Nutz- fläche	Umbauter Raum	Veranschlagte Baukosten
	Anzahl			1 000 m ²		1 000 m ³	1 000 DM
Baugenehmigungen 1999							
Wohngebäude mit einer Wohnung	30 778	30 778	199 355	4 275	1 278	28 144	12 683 825
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	5 183	10 366	51 955	1 092	302	6 872	3 102 014
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	3 207	24 872	94 530	1 852	357	10 721	4 920 412
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	x	7 039	41 162	917	19	.	2 413 399
Wohngebäude insgesamt	39 168	73 055	387 002	8 136	1 956	45 737	23 119 650
dar. im Genehmigungsverfahren ⁴⁾	13 801	19 185	108 836	2 254	654	14 432	6 342 226
dar. erbaut durch Unternehmen	9 722	27 268	119 947	2 445	483	13 721	6 560 980
dar. Wohnungsunternehmen ⁵⁾ ..	8 304	23 889	103 505	2 100	391	11 714	5 514 442
Private Haushalte	29 291	44 876	263 538	5 624	1 461	31 625	16 289 553
Büro- und Verwaltungsgebäude	607	322	1 265	27	984	5 846	2 516 104
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2 978	84	449	10	1 326	8 314	991 600
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	6 127	1 055	4 117	96	5 081	33 366	6 733 403
Sonstige Nichtwohngebäude ⁶⁾	765	243	810	14	676	3 898	2 021 760
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	x	196	648	19	821	.	2 049 689
Nichtwohngebäude insgesamt	10 477	1 900	7 289	165	8 889	51 424	14 312 556
dav. erbaut durch Öffentliche Bauherren ⁷⁾	973	168	546	9	812	3 715	2 787 080
Unternehmen	7 633	1 476	5 755	135	7 601	45 478	10 807 401
Private Haushalte	1 871	256	988	22	475	2 232	718 075
Baugenehmigungen 2000							
Wohngebäude mit einer Wohnung	26 427	26 427	171 818	3 717	1 094	24 333	11 033 246
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	3 951	7 902	39 810	847	227	5 271	2 395 277
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	2 746	21 040	77 684	1 561	286	8 857	4 141 169
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	x	6 273	35 925	828	- 6	.	2 298 767
Wohngebäude insgesamt	33 124	61 642	325 237	6 952	1 601	38 461	19 868 459
dar. im Genehmigungsverfahren ⁴⁾	10 828	14 566	83 376	1 743	475	11 049	4 920 618
dar. erbaut durch Unternehmen	8 961	24 481	105 930	2 199	399	11 979	5 884 200
dar. Wohnungsunternehmen ⁵⁾ ..	7 990	22 367	95 651	1 980	341	10 756	5 201 216
Private Haushalte	23 947	36 140	215 060	4 681	1 189	25 999	13 646 532
Büro- und Verwaltungsgebäude	633	257	920	21	992	5 371	2 299 489
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2 992	73	303	7	1 258	8 017	914 493
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	5 808	808	3 184	79	4 707	29 340	6 281 948
Sonstige Nichtwohngebäude ⁶⁾	755	363	797	19	614	3 453	1 757 770
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	x	20	- 254	- 2	830	.	2 019 328
Nichtwohngebäude insgesamt	10 188	1 521	4 950	123	8 401	46 182	13 273 028
dav. erbaut durch Öffentliche Bauherren ⁷⁾	1 042	54	53	1	889	4 112	2 695 265
Unternehmen	7 708	1 331	4 460	111	7 215	40 723	10 118 047
Private Haushalte	1 438	136	437	11	297	1 348	459 716
Baufertigstellungen 1999							
Wohngebäude mit einer Wohnung	29 218	29 218	187 385	4 063	1 040	27 298	12 270 429
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	5 502	11 004	54 143	1 150	264	7 321	3 296 353
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	3 339	26 479	95 942	1 895	309	10 909	5 127 128
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	x	7 364	39 749	897	0	.	2 403 336
Wohngebäude insgesamt	38 059	74 065	377 219	8 005	1 613	45 528	23 097 246
dar. erbaut durch Unternehmen	8 194	26 499	108 529	2 209	362	12 332	5 983 378
dar. Wohnungsunternehmen ⁵⁾ ..	7 017	23 319	94 180	1 892	292	10 530	5 064 165
Private Haushalte	29 593	46 229	263 561	5 709	1 235	32 675	16 782 503
Büro- und Verwaltungsgebäude	521	253	940	21	597	3 727	1 697 473
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	3 160	62	304	7	1 292	8 012	1 000 573
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	6 135	997	3 927	92	4 341	28 594	5 731 296
Sonstige Nichtwohngebäude ⁶⁾	813	261	835	13	745	4 421	2 534 020
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	x	216	541	16	749	.	2 215 815
Nichtwohngebäude insgesamt	10 629	1 789	6 547	149	7 724	44 753	13 179 177
dav. erbaut durch Öffentliche Bauherren ⁷⁾	1 054	125	440	7	997	5 197	3 865 483
Unternehmen	7 394	1 400	5 242	124	6 315	37 585	8 721 723
Private Haushalte	2 181	264	865	19	411	1 971	591 971

Noch: 1. Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 1999 und 2000 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude ¹⁾	Wohnungen	Wohnräume ²⁾	Wohnfläche ³⁾	Nutz- fläche	Umbauter Raum	Veranschlagte Baukosten
	Anzahl			1 000 m ²		1 000 m ³	1 000 DM
Baufertigstellungen 2000							
Wohngebäude mit einer Wohnung	29 791	29 791	193 182	4 161	1 194	27 661	12 458 979
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	5 177	10 354	51 670	1 089	283	6 876	3 086 346
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	3 222	25 797	95 512	1 868	354	10 829	4 989 976
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	x	6 925	38 740	875	14	•	2 332 301
Wohngebäude insgesamt	38 190	72 867	379 104	7 992	1 845	45 366	22 867 602
dar. erbaut durch Unternehmen	8 771	26 573	113 001	2 291	447	12 933	6 152 054
dar. Wohnungsunternehmen ⁵⁾	7 508	23 218	97 354	1 966	363	11 015	5 157 733
Private Haushalte	29 182	45 265	261 367	5 616	1 381	31 891	16 370 166
Büro- und Verwaltungsgebäude	579	365	1 358	29	895	5 093	2 319 507
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	3 058	77	389	9	1 303	8 110	980 303
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	5 987	819	3 327	77	4 862	31 507	6 328 394
Sonstige Nichtwohngebäude ⁶⁾	816	181	542	11	654	3 786	2 054 843
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	x	186	248	11	752	•	2 021 967
Nichtwohngebäude insgesamt	10 440	1 628	5 864	136	8 467	48 496	13 705 014
dav. erbaut durch Öffentliche Bauherren ⁷⁾	1 050	69	177	3	891	4 374	3 082 494
Unternehmen	7 485	1 262	4 764	110	7 181	42 299	10 010 708
Private Haushalte	1 905	297	923	23	395	1 823	6 118 812

¹⁾ Wohngebäude einschl. Wohnheime. - ²⁾ Wohnräume mit 6 m² oder mehr in Wohnungen und sonstigen Wohneinheiten sowie alle Küchen. - ³⁾ Ohne Wohnfläche in sonstigen Wohneinheiten. - ⁴⁾ Errichtung neuer Gebäude. - ⁵⁾ Einschl. Immobilienfonds. - ⁶⁾ Einschl. Anstaltsgebäude. - ⁷⁾ Einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck.

2. Fertiggestellte Wohnungen in neu errichteten Wohngebäuden 1999 und 2000 nach Gebäudeart, Bauherren und Zahl der Wohnräume

Gebäudeart — Bauherr	Wohnungen insgesamt ¹⁾	davon mit ... Wohnräumen ²⁾						
		1	2	3	4	5	6	7 oder mehr
1999								
Wohngebäude mit einer Wohnung	29 218	8	47	262	1 359	7 117	9 300	11 125
dar. erbaut durch Wohnungsunternehmen ³⁾	5 090	—	—	20	275	2 041	1 866	888
Private Haushalte	23 160	7	45	228	1 030	4 812	7 078	9 960
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	11 004	129	668	1 488	2 200	2 818	1 975	1 726
dar. erbaut durch Wohnungsunternehmen ³⁾	754	5	14	60	104	293	156	122
Private Haushalte	9 808	118	638	1 376	2 016	2 422	1 722	1 516
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	26 479	1 161	3 219	8 685	8 367	3 401	1 043	603
dar. erbaut durch Wohnungsunternehmen ³⁾	16 678	717	1 995	6 020	5 334	1 865	476	271
Private Haushalte	7 349	190	773	1 907	2 429	1 298	476	276
Wohngebäude insgesamt	66 701	1 298	3 934	10 435	11 926	13 336	12 318	13 454
dar. erbaut durch Wohnungsunternehmen ³⁾	22 522	722	2 009	6 100	5 713	4 199	2 498	1 281
Private Haushalte	40 317	315	1 456	3 511	5 475	8 532	9 276	11 752
2000								
Wohngebäude mit einer Wohnung	29 791	11	47	225	1 424	6 953	9 487	11 644
dar. erbaut durch Wohnungsunternehmen ³⁾	5 545	—	1	16	403	2 003	1 950	1 172
Private Haushalte	23 206	10	43	200	969	4 691	7 172	10 121
Wohngebäude mit zwei Wohnungen	10 354	110	653	1 410	1 940	2 557	1 871	1 813
dar. erbaut durch Wohnungsunternehmen ³⁾	740	5	17	68	72	235	224	119
Private Haushalte	9 184	100	609	1 298	1 795	2 226	1 567	1 589
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen	25 797	923	3 060	8 089	8 210	3 726	1 251	538
dar. erbaut durch Wohnungsunternehmen ³⁾	16 424	530	1 896	5 610	5 364	2 224	612	188
Private Haushalte	6 928	190	751	1 774	2 172	1 228	533	280
Wohngebäude insgesamt	65 942	1 044	3 760	9 724	11 574	13 236	12 609	13 995
dar. erbaut durch Wohnungsunternehmen ³⁾	22 709	535	1 914	5 694	5 839	4 462	2 786	1 479
Private Haushalte	39 318	300	1 403	3 272	4 936	8 145	9 272	11 990

¹⁾ Einschl. Wohnungen in Wohnheimen. - ²⁾ Wohnräume mit 6 m² oder mehr sowie alle Küchen. - ³⁾ Einschl. Immobilienfonds.

3. Fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen seit 1996

Gebiet	Wohngebäude ¹⁾					Wohnungen ²⁾				
	1996	1997	1998	1999	2000	1996	1997	1998	1999	2000
Oberbayern	9 998	9 617	10 292	10 748	11 674	30 600	25 450	26 135	25 290	27 458
dar. kreisfreie Städte	1 666	1 324	1 316	1 584	1 862	8 588	5 927	6 113	7 152	7 547
dar. Ingolstadt	362	318	405	373	532	777	823	906	1 066	1 251
München	1 258	873	878	1 095	1 227	7 487	4 607	5 093	5 677	6 125
Niederbayern	4 710	4 711	5 011	5 360	4 968	9 481	8 337	8 716	9 060	8 390
dar. kreisfreie Städte	226	293	234	400	305	751	760	605	908	828
Oberpfalz	3 910	3 956	4 713	4 321	4 493	8 851	7 591	8 272	7 217	7 197
dar. kreisfreie Städte	260	395	444	463	538	1 396	1 272	1 531	1 147	1 202
dar. Regensburg	129	206	178	227	280	733	673	946	706	850
Oberfranken	3 006	2 839	3 114	3 024	3 094	7 380	5 829	5 945	6 123	5 517
dar. kreisfreie Städte	307	280	413	419	366	1 315	1 030	1 338	1 522	759
Mittelfranken	3 706	4 052	4 196	4 434	4 350	11 174	10 049	8 579	8 940	8 179
dar. kreisfreie Städte	716	800	706	923	1 028	4 250	3 402	2 437	2 934	2 343
dar. Erlangen	129	184	88	147	179	692	337	205	313	425
Fürth	146	119	126	146	180	1 081	570	272	329	398
Nürnberg	318	300	316	426	353	2 104	1 962	1 552	1 650	944
Unterfranken	3 694	3 764	3 825	3 911	3 815	8 866	8 976	8 085	7 789	7 317
dar. kreisfreie Städte	309	318	291	370	301	1 578	1 242	1 439	1 191	1 039
dar. Würzburg	158	104	132	209	121	982	382	573	701	271
Schwaben	5 101	5 775	5 440	6 261	5 796	11 900	13 309	11 309	11 435	10 437
dar. kreisfreie Städte	424	366	450	503	594	1 900	2 006	2 351	1 357	1 797
dar. Augsburg	160	171	250	238	351	981	1 143	1 861	758	1 203
Bayern	34 125	34 714	36 591	38 059	38 190	88 252	79 541	77 041	75 854	74 495
dar. kreisfreie Städte	3 908	3 776	3 854	4 662	4 994	19 778	15 639	15 814	16 211	15 515

¹⁾ Einschl. Wohnheime. - ²⁾ Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt (einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden und Wohnungen in Wohnheimen).

4. Bauüberhang 1999 und 2000 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Am Jahresende genehmigte, aber noch nicht fertiggestellte Gebäude ¹⁾ und Wohnungen ²⁾							
	insgesamt ³⁾		davon					
			unter Dach (rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
1999								
Wohngebäude insgesamt	62 310	126 284	32 097	55 431	7 280	16 820	22 933	54 033
dav. Bauherr: Öffentliche Bauherren ⁴⁾	340	1 457	190	569	36	270	114	618
Unternehmen	15 943	57 464	5 708	18 878	2 210	9 109	8 025	29 477
dar. Wohnungsunternehmen ⁵⁾	13 396	51 301	4 451	16 244	1 941	8 634	7 004	26 423
Private Haushalte	46 027	67 363	26 199	35 984	5 034	7 441	14 794	23 938
Nichtwohngebäude insgesamt	17 908	3 377	6 826	1 204	2 310	614	8 772	1 559
dav. Bauherr: Öffentliche Bauherren ⁴⁾	1 830	360	795	80	302	73	733	207
Unternehmen	12 436	2 630	4 643	1 007	1 614	493	6 179	1 130
Private Haushalte	3 642	387	1 388	117	394	48	1 860	222
2000								
Wohngebäude insgesamt	55 510	109 731	27 105	44 860	7 304	16 481	21 101	48 390
dav. Bauherr: Öffentliche Bauherren ⁴⁾	311	1 560	105	341	63	332	143	887
Unternehmen	15 387	51 057	4 907	14 966	2 498	9 230	7 982	26 861
dar. Wohnungsunternehmen ⁵⁾	13 209	46 326	3 845	13 089	2 202	8 567	7 162	24 670
Private Haushalte	39 812	57 114	22 093	29 553	4 743	6 919	12 976	20 642
Nichtwohngebäude insgesamt	17 127	3 282	6 151	1 115	2 559	569	8 417	1 598
dav. Bauherr: Öffentliche Bauherren ⁴⁾	1 784	313	707	130	309	44	768	139
Unternehmen	12 264	2 615	4 342	829	1 840	495	6 082	1 291
Private Haushalte	3 079	354	1 102	156	410	30	1 567	168

¹⁾ Wohngebäude einschl. Wohnheime. - ²⁾ Einschl. Wohnungen in Wohnheimen. - ³⁾ Errichtung neuer Gebäude. - ⁴⁾ Einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck. - ⁵⁾ Einschl. Immobilienfonds.

5. Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen am 31. Dezember 1999 und 2000

Gebiet	Wohngebäude ¹⁾				Wohnungen ²⁾ in Wohn- und Nichtwohngebäuden				
	insgesamt	davon mit ... Wohnung(en)			insgesamt	davon mit ... Wohnräumen ³⁾			darin Wohnräume ³⁾ insgesamt
		1	2	3 oder mehr		1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr	
1999									
Oberbayern	750 478	480 813	140 847	128 818	1 909 639	265 255	914 952	729 432	8 091 275
dav. kreisfreie Städte	155 868	77 096	20 203	58 569	778 260	163 155	447 410	167 695	2 772 617
Landkreise	594 610	403 717	120 644	70 249	1 131 379	102 100	467 542	561 737	5 318 658
Niederbayern	309 052	224 664	61 915	22 473	494 815	35 292	172 593	286 930	2 504 489
dav. kreisfreie Städte	29 111	17 503	4 989	6 619	78 626	10 040	39 323	29 263	330 905
Landkreise	279 941	207 161	56 926	15 854	416 189	25 252	133 270	257 667	2 173 584
Oberpfalz	262 156	170 932	64 604	26 620	465 495	33 096	186 505	245 894	2 239 055
dav. kreisfreie Städte	34 956	16 985	6 521	11 450	115 022	16 020	63 083	35 919	457 989
Landkreise	227 200	153 947	58 083	15 170	350 473	17 076	123 422	209 975	1 781 066
Oberfranken	270 438	168 049	67 394	34 995	502 207	30 479	215 098	256 630	2 412 551
dav. kreisfreie Städte	41 687	20 788	7 878	13 021	123 239	13 216	67 468	42 555	511 739
Landkreise	228 751	147 261	59 516	21 974	378 968	17 263	147 630	214 075	1 900 812
Mittelfranken	346 588	225 290	66 046	55 252	773 087	59 030	389 467	324 590	3 456 323
dav. kreisfreie Städte	114 424	63 024	15 828	35 572	399 426	43 074	243 877	112 475	1 589 050
Landkreise	232 164	162 266	50 218	19 680	373 661	15 956	145 590	212 115	1 867 273
Unterfranken	316 432	197 731	83 811	34 890	572 965	34 978	239 439	298 548	2 779 749
dav. kreisfreie Städte	37 528	16 961	7 916	12 651	128 441	15 477	75 508	37 456	513 356
Landkreise	278 904	180 770	75 895	22 239	444 524	19 501	163 931	261 092	2 266 393
Schwaben	395 916	272 002	73 293	50 621	789 673	64 310	344 553	380 810	3 657 370
dav. kreisfreie Städte	58 916	32 340	8 159	18 417	206 969	24 248	121 771	60 950	821 129
Landkreise	337 000	239 662	65 134	32 204	582 704	40 062	222 782	319 860	2 836 241
Bayern	2 651 060	1 739 481	557 910	353 669	5 507 881	522 440	2 462 607	2 522 834	25 140 812
dav. kreisfreie Städte	472 490	244 697	71 494	156 299	1 829 983	285 230	1 058 440	486 313	6 996 785
Landkreise	2 178 570	1 494 784	486 416	197 370	3 677 898	237 210	1 404 167	2 036 521	18 144 027
2000									
Oberbayern	761 230	488 141	142 676	130 413	1 934 702	267 749	924 648	742 305	8 212 228
dav. kreisfreie Städte	157 114	77 896	20 157	59 061	784 301	164 127	450 933	169 241	2 795 254
Landkreise	604 116	410 245	122 519	71 352	1 150 401	103 622	473 715	573 064	5 416 974
Niederbayern	313 867	227 985	63 077	22 805	502 748	35 828	174 565	292 355	2 549 580
dav. kreisfreie Städte	29 386	17 730	5 012	6 644	79 358	10 112	39 687	29 559	334 159
Landkreise	284 481	210 255	58 065	16 161	423 390	25 716	134 878	262 796	2 215 421
Oberpfalz	266 560	174 072	65 562	26 926	472 423	33 456	188 233	250 734	2 277 683
dav. kreisfreie Städte	35 475	17 394	6 561	11 520	116 145	16 105	63 539	36 501	463 312
Landkreise	231 085	156 678	59 001	15 406	356 278	17 351	124 694	214 233	1 814 371
Oberfranken	273 518	170 059	68 171	35 288	507 466	30 773	216 382	260 311	2 440 783
dav. kreisfreie Städte	42 027	21 046	7 926	13 055	123 904	13 262	67 689	42 953	515 162
Landkreise	231 491	149 013	60 245	22 233	383 562	17 511	148 693	217 358	1 925 621
Mittelfranken	350 876	228 279	66 857	55 740	780 961	59 378	391 974	329 609	3 496 946
dav. kreisfreie Städte	115 434	63 811	15 928	35 695	401 703	43 163	244 873	113 667	1 599 883
Landkreise	235 442	164 468	50 929	20 045	379 258	16 215	147 101	215 942	1 897 063
Unterfranken	320 242	199 932	84 920	35 390	580 188	35 347	241 455	303 386	2 819 746
dav. kreisfreie Städte	37 808	17 112	7 969	12 727	129 423	15 520	75 969	37 934	518 065
Landkreise	282 434	182 820	76 951	22 663	450 765	19 827	165 486	265 452	2 301 681
Schwaben	401 575	276 234	74 208	51 133	799 500	64 987	347 340	387 173	3 710 425
dav. kreisfreie Städte	59 481	32 783	8 197	18 501	208 609	24 431	122 618	61 560	828 057
Landkreise	342 094	243 451	66 011	32 632	590 891	40 556	224 722	325 613	2 882 368
Bayern	2 687 868	1 764 702	565 471	357 695	5 577 988	527 518	2 484 597	2 565 873	25 507 391
dav. kreisfreie Städte	476 725	247 772	71 750	157 203	1 843 443	286 720	1 065 308	491 415	7 053 892
Landkreise	2 211 143	1 516 930	493 721	200 492	3 734 545	240 798	1 419 289	2 074 458	18 453 499

¹⁾ Ohne Wohnheime. - ²⁾ Ohne Wohnungen in Wohnheimen. - ³⁾ Wohnräume mit 6 m² oder mehr sowie alle Küchen.

6. Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 1999 und 2000

Förderungsart	Gebäude (Neubau)	Wohnfläche	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden					darunter in Neubauten	Wohnheim- plätze
			insgesamt	darunter in Wohngebäuden mit		Eigentums- wohnungen			
				1 oder 2	3 oder mehr				
				Wohnungen ¹⁾					
Anzahl	1 000 m ²	Anzahl							
1999									
1. Förderungsweg	63	43	638	5	633	–	625	36	
3. Förderungsweg	5 482	873	7 918	5 870	1 027	1 015	6 982	1 300	
Förderung insgesamt²⁾	5 545	916	8 556	5 875	1 660	1 015	7 607	1 336	
2000									
1. Förderungsweg	83	53	837	–	837	–	837	–	
3. Förderungsweg	4 354	651	5 805	4 302	821	679	5 658	1 124	
Förderung insgesamt²⁾	4 437	704	6 642	4 302	1 658	679	6 495	1 124	

¹⁾ Ohne Wohnungen in Wohngebäuden mit Eigentumswohnungen. - ²⁾ 2. Förderungsweg ab 1998 eingestellt.

7. Finanzierungsmittel im sozialen Wohnungsbau 1999 und 2000

Förderungsart	Finanzierungs- mittel insgesamt	davon							
		öffentliche Mittel		Kapitalmarktmittel			sonstige Mittel		
		insgesamt	dar. Bundes-/ Landesmittel	insgesamt	darunter von		insgesamt	darunter Eigen- leistung ¹⁾	
					Pfandbrief- instituten	Sparkassen			Bauspar- kassen
Millionen DM									
1999									
1. Förderungsweg	158	83	79	31	7	10	–	44	40
3. Förderungsweg	3 787	599	–	2 046	637	510	181	1 142	1 002
Förderung insgesamt²⁾	3 945	682	79	2 077	644	520	181	1 186	1 042
2000									
1. Förderungsweg	203	111	91	31	8	4	–	61	58
3. Förderungsweg	3 045	505	–	1 599	187	288	205	941	826
Förderung insgesamt²⁾	3 248	616	91	1 630	195	292	205	1 002	884

¹⁾ Geldmittel, einschl. Bausparverträge; Wert der Sach- und Arbeitsleistungen; Wert der eigenen Baugrundstücke sowie verwendeter Gebäudeteile. - ²⁾ 2. Förderungsweg ab 1998 eingestellt.

8. Förderungsmittel im sozialen Wohnungsbau 1999 und 2000

Gebäudeart	Förderungsmittel insgesamt	davon			objektbezogene Beihilfen (Aufwendungs- zuschüsse)
		öffentliche Baudarlehen			
		Bundes-/ Landesmittel (1. Förderungsweg)	nicht-öffentliche Mittel nach § 6 Abs. 2 II. WoBauG (3. Förderungsweg)	Mittel der Gemeinden und Gemeinde- verbände	
1999					
Wohngebäude mit einer Wohnung	377 861	621	377 229	–	11
Wohngebäude mit zwei Wohnungen ¹⁾	15 622	–	15 622	–	–
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ¹⁾	169 004	77 135	68 467	22 072	1 330
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	70 399	–	70 399	–	–
Wohnheime	49 827	900	48 681	216	30
Nichtwohngebäude	416	–	416	–	–
Insgesamt	683 129	78 656	580 814	22 288	1 371
2000					
Wohngebäude mit einer Wohnung	290 604	–	290 604	1 216	–
Wohngebäude mit zwei Wohnungen ¹⁾	12 408	–	12 408	65	–
Wohngebäude mit drei oder mehr Wohnungen ¹⁾	174 218	91 025	83 193	34 043	1 435
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	57 548	–	57 548	266	–
Wohnheime	45 563	–	45 563	–	–
Nichtwohngebäude	162	–	162	–	–
Insgesamt	580 503	91 025	489 478	35 590	1 435

¹⁾ Ohne Wohngebäude mit Eigentumswohnungen.

XIV. Handel und Gastgewerbe

239

Seite

A. Außenhandel und Direktinvestitionen

1. Einfuhr seit 1980 nach Erdteilen und ausgewählten Ursprungsgebieten	242
2. Einfuhr seit 1980 nach ausgewählten Warengruppen	242
3. Einfuhr seit 1980 nach Warengruppen und ausgewählten -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft	243
4. Einfuhr seit 1980 nach Erdteilen und ausgewählten Ursprungsländern	245
5. Einfuhr seit 1980 nach ausgewählten Warenuntergruppen und Ursprungsländern	246
6. Einfuhr seit 1980 nach ausgewählten Ursprungsländern und Warenuntergruppen	247
7. Ausfuhr seit 1980 nach Erdteilen und ausgewählten Bestimmungsgebieten	249
8. Ausfuhr seit 1980 nach ausgewählten Warengruppen	249
9. Ausfuhr seit 1980 nach Warengruppen und ausgewählten -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft	250
10. Ausfuhr seit 1980 nach Erdteilen und ausgewählten Bestimmungsländern	252
11. Ausfuhr seit 1980 nach ausgewählten Warenuntergruppen und Bestimmungsländern	253
12. Ausfuhr seit 1980 nach ausgewählten Bestimmungsländern und Warenuntergruppen	254
13. Bestand an unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen seit 1997 nach Wirtschaftszweigen	256
14. Bestand an unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen seit 1997 nach Ländergruppen und Ländern ..	256

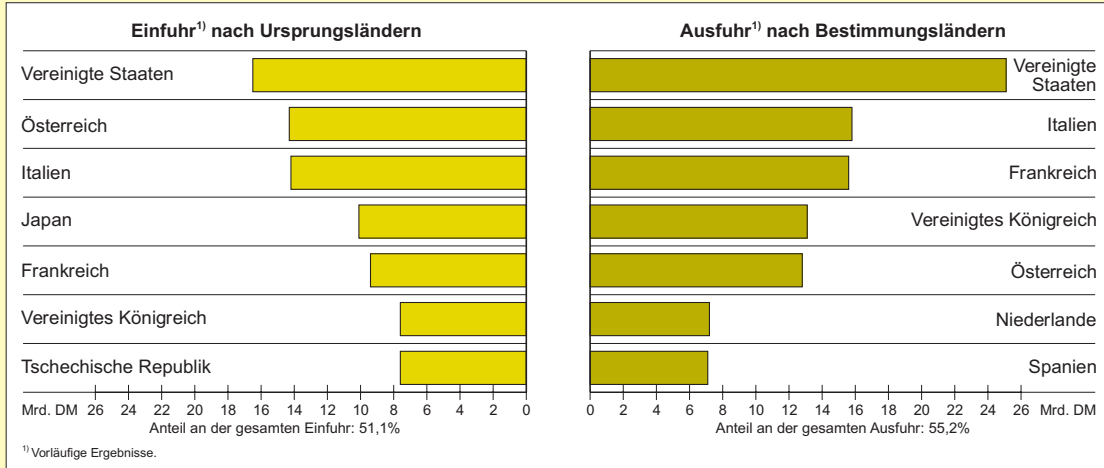
B. Binnenhandel und Gastgewerbe

1. Meßzahlen für den Umsatz des Großhandels 1999 und 2000 nach Wirtschaftsgruppen und ausgewählten -klassen	257
2. Meßzahlen für die Beschäftigten des Großhandels 1999 und 2000 nach Wirtschaftsgruppen und ausgewählten -klassen	257
3. Meßzahlen für den Umsatz des Einzelhandels 1999 und 2000 nach Wirtschaftsgruppen, ausgewählten Wirtschaftsklassen und -unterklassen	258
4. Meßzahlen für die Beschäftigten des Einzelhandels 1999 und 2000 nach Wirtschaftsgruppen, ausgewählten Wirtschaftsklassen und -unterklassen	258
5. Meßzahlen für den Umsatz des Gastgewerbes 1999 und 2000 nach Wirtschaftsgruppen	259
6. Meßzahlen für die Beschäftigten des Gastgewerbes 1999 und 2000 nach Wirtschaftsgruppen	259

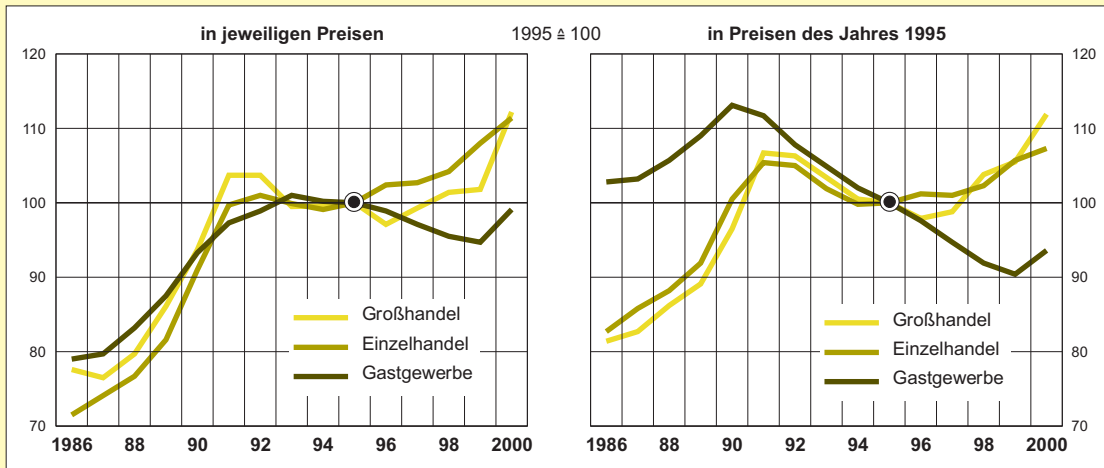
C. Fremdenverkehr, Messen und Ausstellungen

1. Kapazität der Beherbergungsstätten (ohne Campingplätze) am 1. Januar 1999 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten	260
2. Gästeankünfte und -übernachtungen in den prädikatisierten Gemeinden 1999 und 2000 nach Gemeindegruppen	260
3. Gästeankünfte und -übernachtungen 1999 und 2000 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten	261
4. Gästeankünfte und -übernachtungen 1998/99 und 1999/00 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten	262
5. Gästeankünfte und -übernachtungen seit 1997 nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste	263
6. Gästeankünfte und -übernachtungen seit 1998 nach Fremdenverkehrsgebieten	264
7. Gästeübernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in ausgewählten Gemeinden im Fremdenverkehrsjahr 1999/00	264
8. Campingplätze, Gästeankünfte und -übernachtungen seit 1996 nach Regierungsbezirken	265
9. Besucher bayerischer Schlösser und Burgen seit 1997	266
10. Personenbeförderung auf Bergbahnen seit 1997	266
11. Ausgewählte Messen und Ausstellungen seit 1996	266

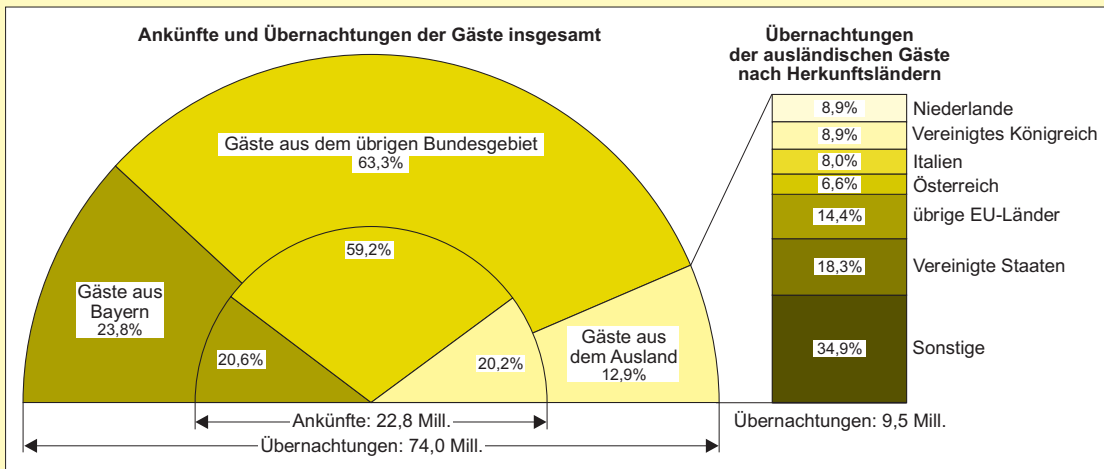
Ein- und Ausfuhr 2000 nach wichtigen Ländern



Umsatzentwicklung des Groß- und Einzelhandels sowie des Gastgewerbes seit 1986



Gästeankünfte und -übernachtungen in Beherbergungsstätten mit neun oder mehr Gästebetten 2000 nach der Herkunft der Gäste



Allgemeine Anmerkungen

Die **Außenhandelsstatistik** (Unterabschnitt A, Tab. 1 bis 12) stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr mit dem Ausland dar. Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb Deutschlands. Bis Ende des Jahres 1992 waren die Zollanmeldungen der Importeure bzw. Exporteure der Ausgangspunkt für die Außenhandelsergebnisse, die vom Statistischen Bundesamt zentral für alle Bundesländer ermittelt wurden. Die statistische Meldung erfolgte über die Warenbegleitpapiere. Mit der Einführung des europäischen Binnenmarktes am 1. Januar 1993 und dem damit verbundenen Wegfall der Warenkontrollen an den Binnengrenzen der Europäischen Union mußte das bisherige Erhebungsverfahren teilweise geändert werden. Während der Handel mit Ländern außerhalb der Europäischen Union (Extrahandel) wie bisher über die Warenbegleitpapiere ermittelt wird, werden die Daten über den Handel mit den EU-Ländern (Intrahandel) durch eine direkte Befragung der ein- und/oder ausführenden Unternehmen unmittelbar durch das Statistische Bundesamt erhoben.

Für die **Einfuhrstatistik** der einzelnen Länder Deutschlands dient der erste Zielort der Sendung als Zuordnungsmerkmal. Dies bedeutet, daß die Einfuhr Bayerns nicht nur Waren enthält, die zum Ge- oder Verbrauch oder zur Be- oder Verarbeitung in Bayern bestimmt sind, sondern auch solche, die über Bayern als erstes bekanntes Zielland in andere Länder des Bundesgebiets oder wieder ins Ausland weitergeleitet werden. Für die **Ausfuhrstatistik** der einzelnen Länder Deutschlands ist der Herstellungsort der Güter das Grundmerkmal. Sind mehrere Orte an der Herstellung beteiligt, so gilt derjenige als Herstellungsort, in dem die Exportware ihre letzte, wirtschaftlich gerechtfertigte, wesentliche Veränderung ihrer Beschaffenheit erfahren hat.

Benennung und Gruppierung der Waren erfolgen nach der Gliederung "Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft". Die Warenuntergruppen stellen in der Regel Zusammenfassungen mehrerer Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik dar.

Die Werte der Ein- und Ausfuhr beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d. h. auf den Wert frei Grenze des Erhebungsgebietes, in der Einfuhr ohne Eingangsabgaben.

Angaben über den Bestand an unmittelbaren und mittelbaren **Direktinvestitionen** (Unterabschnitt A, Tab. 13 und 14) werden von der Deutschen Bundesbank seit Ende 1976 jährlich aus den Bilanzen meldepflichtiger Unternehmen sowie Zweigniederlassungen ermittelt. Die Zahlen geben Auskunft über den Stand der Kapitalverflechtung der bayerischen Wirtschaft mit dem Ausland auf der Grundlage internationaler Unternehmensbeteiligungen. Die Direktinvestitionen setzen sich zusammen aus dem Anteil am Eigenkapital (Nominalkapital, Rücklagen, Gewinne und Verluste) eines ausländischen (bzw. bayerischen) Unternehmens, der einem Inländer (bzw. einem Ausländer) zuzurechnen ist, und den Krediten und Darlehen, die der Anteilseigner sowie bestimmte andere mit ihm verbundene Kreditgeber dem Unternehmen gewährt haben. Untergrenze für die Erfassung als Direktinvestition ist eine Beteiligung von mehr als 20 % des Nominalkapitals oder der Stimmrechte bei Unternehmen mit einer Bilanzsumme von mehr als einer Million DM sowie bei Zweigniederlassungen oder auf Dauer angelegten Betriebsstätten mit einem Bruttobetriebsvermögen von mehr als einer Million DM.

Die Ergebnisse über den **Binnenhandel und das Gastgewerbe** (Unterabschnitt B) resultieren aus monatlichen Stichprobenerhebungen in den Wirtschaftszweigen Großhandel, Einzelhandel und Gastgewerbe, wobei die Großhandelsstatistik zentral für alle Bundesländer vom Statistischen Bundesamt und die Einzelhandels- sowie die Gastgewerbestatistik von den Statistischen Landesämtern durchgeführt und aufbereitet werden. Die angegebenen Meßzahlen, die in erster Linie der Beobachtung des saisonalen und konjunkturellen Geschäftsverlaufs dienen, beziehen sich auf das Basisjahr 1995. Sie werden **nominal** (zu jeweiligen Preisen) und **real** (in Preisen des Jahres 1995) ausgewiesen. Die angegebenen Wirtschaftszweige, -klassen bzw. -unterklassen basieren auf der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)".

Die **Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr** (Unterabschnitt C, Tab. 1 bis 8) umfaßt die monatliche Erhebung, die insbesondere die Aufgabe hat, die saisonale und regionale Entwicklung der Nachfrage nach Beherbergungsleistungen aufzuzeigen, sowie die sog. Kapazitätserhebung, die im Abstand von sechs Jahren Aussagen über die Struktur des Beherbergungsangebots liefert. Der Berichtskreis ist für beide Erhebungen gleich.

In die **Beherbergungsstatistik** sind seit 1981 bundeseinheitlich sämtliche Beherbergungsstätten einbezogen, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen. In Bayern wird darüber hinaus auf landesrechtlicher Grundlage auch die Gesamtzahl der Ankünfte und Übernachtungen in den Kleinbeherbergungsstätten einschließlich der Privatquartiere mit weniger als neun Gästebetten erfragt. Diese Erhebung ist allerdings auf die sog. prädikatisierten Gemeinden beschränkt. Erfasst werden außerdem auch Ankünfte und Übernachtungen auf Campingplätzen sowie die dort zur Verfügung stehenden Stellplätze.

Begriffsbestimmungen

Die Gruppierung der Beherbergungsstätten nach **Betriebsarten** erfolgt anhand der durch die "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)" vorgegebenen Kriterien.

Gemeindegruppen sind Zusammenfassungen von Gemeinden nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung als Mineral- oder Moorbad, Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort, Luftkurort oder Erholungsort. Die Prädikate werden vom Bayerischen Staatsministerium des Innern verliehen. Die anerkannten Gemeinden werden als **prädikatisierte Gemeinden** bezeichnet.

A. Außenhandel und Direktinvestitionen

1. Einfuhr seit 1980 nach Erdteilen und ausgewählten Ursprungsgebieten

Erdteil Ausgewähltes Ursprungsgebiet ¹⁾	Bayern					Deutschland ²⁾
	1980	1990	1998	1999	2000 ³⁾	
Grundzahlen in Millionen DM						
Einfuhr insgesamt⁴⁾	46 973	83 454	128 221	135 367	155 860	1 064 309
dar. Europa	30 379	59 305	87 342	92 944	97 931	748 031
dar. EU-Länder	22 925	46 120	61 691	65 028	63 994	551 346
mittel- und osteuropäische Länder	4 681	6 245	17 109	19 541	24 799	125 276
Amerika	3 651	7 836	14 026	14 610	18 760	117 511
Asien	6 751	12 241	22 448	23 069	32 387	170 164
Afrika	6 149	3 959	4 171	4 479	6 542	23 528
Australien und Ozeanien	43	112	230	250	223	3 633
Verhältniszahlen in %						
Einfuhr insgesamt⁴⁾	100	100	100	100	100	100
dar. Europa	64,7	71,1	68,1	68,7	62,8	70,3
dar. EU-Länder	48,8	55,3	48,1	48,0	41,1	51,8
mittel- und osteuropäische Länder	10,0	7,5	13,3	14,4	15,9	11,8
Amerika	7,8	9,4	10,9	10,8	12,0	11,0
Asien	14,4	14,7	17,5	17,0	20,8	16,0
Afrika	13,1	4,7	3,3	3,3	4,2	2,2
Australien und Ozeanien	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3
Meßzahlen 1980 = 100						
Einfuhr insgesamt⁴⁾	100	177,7	273,0	288,2	331,8	•
Europa	100	195,2	287,5	305,9	322,4	•
EU-Länder	100	201,2	269,1	283,7	279,1	•
mittel- und osteuropäische Länder	100	133,4	365,5	417,5	529,8	•
Amerika	100	214,7	384,2	400,2	513,8	•
Asien	100	181,3	332,5	341,7	479,7	•
Afrika	100	64,4	67,8	72,8	106,4	•
Australien und Ozeanien	100	259,2	534,9	581,4	518,6	•

¹⁾ Stand 1.1.2000. - ²⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ³⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ⁴⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und nicht ermittelte Länder und Gebiete.

2. Einfuhr seit 1980 nach ausgewählten Warengruppen

Ausgewählte Warengruppe	Bayern					Deutschland ¹⁾
	1980	1990	1998	1999	2000 ²⁾	
Grundzahlen in Millionen DM						
Einfuhr insgesamt³⁾	46 973	83 454	128 221	135 367	155 860	1 064 309
Ernährungswirtschaft	3 692	5 871	8 265	8 098	7 888	72 942
dar. Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	917	1 507	2 220	2 076	2 117	19 058
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	2 292	3 529	4 740	4 609	4 437	41 100
Gewerbliche Wirtschaft	43 281	77 583	119 956	127 269	147 972	879 298
dav. Rohstoffe	10 762	5 915	4 794	5 636	9 832	61 826
Halbwaren	5 487	7 619	7 419	6 215	8 089	94 938
Fertigwaren	27 033	64 049	107 742	115 418	130 051	722 534
Verhältniszahlen in %						
Einfuhr insgesamt³⁾	100	100	100	100	100	100
Ernährungswirtschaft	7,9	7,0	6,4	6,0	5,1	6,9
dar. Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	2,0	1,8	1,7	1,5	1,4	1,8
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	4,9	4,2	3,7	3,4	2,8	3,9
Gewerbliche Wirtschaft	92,1	93,0	93,6	94,0	94,9	82,6
dav. Rohstoffe	22,9	7,1	3,7	4,2	6,3	5,8
Halbwaren	11,7	9,1	5,8	4,6	5,2	8,9
Fertigwaren	57,5	76,7	84,0	85,3	83,4	67,9
Meßzahlen 1980 = 100						
Einfuhr insgesamt³⁾	100	177,7	273,0	288,2	331,8	•
Ernährungswirtschaft	100	159,0	223,9	219,3	213,7	•
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	100	164,4	242,2	226,4	230,9	•
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	100	154,0	206,8	201,1	193,6	•
Gewerbliche Wirtschaft	100	179,3	277,2	294,1	341,9	•
Rohstoffe	100	55,0	44,5	52,4	91,4	•
Halbwaren	100	138,9	135,2	113,3	147,4	•
Fertigwaren	100	236,9	398,6	427,0	481,1	•

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ³⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und nicht ermittelte Länder und Gebiete.

3. Einfuhr seit 1980 nach Warengruppen und ausgewählten -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft

Warengruppe Ausgewählte Warenuntergruppe	Bayern					Deutschland ¹⁾
	1980	1990	1998	1999	2000 ²⁾	
1 000 DM						
Ernährungswirtschaft						
Lebende Tiere	61 853	81 886	48 355	53 714	44 975	745 029
dar. Rindvieh	48 383	63 200	32 227	39 741	34 756	115 580
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	916 762	1 507 267	2 219 820	2 076 371	2 116 836	19 057 627
dar. Milch	21 402	42 241	205 203	289 115	318 660	1 123 629
Käse	251 146	515 095	609 407	589 199	558 725	3 249 295
Fleisch und Fleischwaren	482 969	679 175	870 512	725 949	740 677	7 671 139
Fische und Fischzubereitungen	47 405	116 653	230 292	248 428	286 602	4 393 625
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	2 291 846	3 529 147	4 740 278	4 608 815	4 437 295	41 099 856
dar. Gemüse und sonstige Küchengewächse	486 489	764 943	860 450	831 387	795 466	5 744 762
Obst, außer Südfrüchte	470 310	725 168	962 828	917 571	923 643	4 471 069
Südfrüchte	233 249	342 035	353 577	305 572	313 272	3 979 771
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte und dgl.	203 052	409 602	397 792	374 655	359 757	4 476 396
lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	213 372	442 571	455 757	443 734	369 780	3 093 868
Genußmittel	421 162	752 736	1 256 134	1 358 966	1 288 876	12 039 322
dar. Rohtabak	72 507	161 128	242 978	306 271	249 045	1 499 171
Tabakerzeugnisse	27 857	66 332	334 660	351 901	417 593	1 375 518
Wein	182 112	321 783	520 993	547 421	478 089	3 598 393
Ernährungswirtschaft zusammen	3 691 624	5 871 037	8 264 587	8 097 866	7 887 982	72 941 834
Gewerbliche Wirtschaft						
Rohstoffe	10 761 924	5 915 145	4 794 314	5 635 618	9 831 952	61 825 748
dar. Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von						
Chemiefasern	77 378	154 700	155 439	156 606	172 472	936 775
Baumwolle, roh u. bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	104 511	106 803	97 048	52 021	56 456	490 269
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	109 457	56 949	106 453	107 540	76 768	632 006
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	46 018	61 609	124 805	99 193	124 631	1 783 637
Erdöl, roh	9 640 444	4 840 051	3 553 291	4 510 918	8 610 810	46 685 869
Halbwaren	5 486 629	7 618 901	7 419 414	6 215 212	8 088 673	94 938 406
dar. Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden,						
auch gezwirnt	122 754	237 573	266 796	207 345	256 678	1 924 923
Gespinste aus						
Zellwolle und synthetischen Fasern	163 959	137 858	129 063	108 235	131 190	540 858
Wolle und anderen Tierhaaren	79 313	140 793	225 406	171 507	232 941	442 173
Baumwolle	115 999	127 222	83 353	58 234	56 838	633 888
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	278 880	388 306	365 244	378 607	324 590	2 038 482
Holzmasse, Zellstoff	363 420	742 099	532 512	431 119	653 853	5 401 152
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Almetalle	497 597	938 035	1 452 724	1 335 419	1 743 693	14 628 768
dar. Aluminium	141 969	236 982	495 972	465 546	627 225	6 494 060
Kupfer	225 009	459 569	658 932	593 489	747 087	4 214 000
Kraftstoffe und Schmieröle; Erdgas	2 987 188	3 615 142	2 765 766	1 981 221	2 732 976	40 388 250
Fertigwaren	27 032 866	64 049 204	107 742 310	115 417 912	130 051 176	722 533 595
davon						
Vorerzeugnisse	5 755 360	10 675 238	12 811 779	12 066 710	13 039 494	104 675 479
dar. Gewebe, Gewirke und dgl. aus						
Seide, Reyon (Kunstseide) u. synthetischen Fäden	306 865	724 592	601 917	551 025	528 359	2 993 204
Zellwolle und synthetischen Fasern	270 468	428 007	372 485	383 035	373 752	2 351 758
Wolle und anderen Tierhaaren	434 826	476 423	408 168	364 513	349 509	1 883 795
Baumwolle	333 328	484 808	445 256	373 734	353 449	1 960 440
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	40 849	136 067	175 185	170 589	170 111	917 249
Leder	154 137	325 929	307 631	269 942	279 335	1 155 561
Papier und Pappe	544 591	1 157 447	1 574 870	1 622 026	1 697 070	12 474 101
Furniere, Sperrholz, Faßholz und dgl.	251 856	373 876	541 295	523 980	517 767	2 836 177
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse	207 059	325 904	409 896	393 720	321 201	1 848 345
Glas	89 339	192 272	237 049	223 988	232 853	1 835 630
Kunststoffe	825 837	1 941 823	2 548 941	2 538 435	2 932 466	21 966 606
sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitte	61 981	165 080	314 375	318 379	344 915	3 117 191
Dextrine, Gelatine und Leime	33 006	99 476	99 360	95 339	105 548	781 015
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	44 293	56 251	154 475	116 653	109 904	387 241
sonstige chemische Vorerzeugnisse	565 306	1 291 036	1 595 871	1 340 734	1 569 181	19 380 000
Guß- und Stahlröhren	68 390	149 003	189 206	169 253	216 985	1 712 479

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse.

Noch: 3. Einfuhr seit 1980 nach Warengruppen und ausgewählten -untergruppen
der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft

Warengruppe Ausgewählte Warenuntergruppe	Bayern					Deutschland ¹⁾
	1980	1990	1998	1999	2000 ²⁾	
	1 000 DM					
Noch: Vorerzeugnisse						
Stab- und Formeisen	417 023	608 163	717 123	687 858	760 038	5 705 981
Blech aus Eisen	381 737	620 134	822 435	722 872	832 016	7 298 582
Draht aus Eisen	142 577	213 857	149 516	120 574	142 751	1 923 112
Stangen, Bleche, Draht usw. aus						
Kupfer, Kupferlegierungen	148 600	282 484	260 949	196 269	255 273	1 798 960
Aluminium, Aluminiumlegierungen	141 193	387 392	534 559	539 365	562 171	5 069 123
Enderzeugnisse	21 277 506	53 373 967	94 930 531	103 351 202	117 011 683	617 858 116
dar. Strick-, Wirkwaren und dgl. aus						
Seide oder Chemiefasern	631 460	882 782	1 579 549	1 694 301	1 717 966	7 980 808
Wolle und anderen Tierhaaren	164 202	303 599	290 262	275 112	281 356	1 244 287
Baumwolle	362 494	1 268 489	1 562 567	1 416 911	1 414 191	8 426 920
sonstige Kleidung und dgl. aus						
Seide oder Chemiefasern	591 572	1 724 054	2 337 759	2 244 254	2 306 012	11 150 704
Wolle und anderen Tierhaaren	238 469	455 674	711 147	699 308	670 556	2 303 951
Baumwolle	614 406	1 465 015	1 704 324	1 544 782	1 610 780	8 724 957
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	39 167	209 276	373 764	416 225	441 089	1 473 625
sonstige Spinnstoffwaren						
Schuhe aus Leder	676 049	1 088 148	1 107 192	1 167 463	1 143 938	5 974 518
andere Lederwaren	331 350	740 692	727 809	674 392	758 382	3 519 642
Papierwaren	161 409	387 709	618 919	739 415	778 923	5 093 835
Bücher, Karten, Noten, Bilder	231 654	481 360	533 715	624 431	808 510	3 369 467
Holzwaren	628 225	1 262 329	1 817 915	1 774 456	1 827 470	12 116 366
Kautschukwaren	341 077	551 960	770 445	809 438	765 181	8 937 301
Steinwaren	121 319	152 874	205 110	195 467	202 206	1 091 443
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	98 085	142 125	293 939	286 824	294 644	1 488 235
Glaswaren	205 906	409 689	575 282	623 118	638 883	3 161 694
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	90 107	162 537	208 684	230 944	238 717	1 931 773
sonstige Eisenwaren	740 812	1 643 802	3 560 940	3 759 271	3 917 624	22 204 531
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	86 634	167 533	165 751	167 087	166 833	1 456 611
sonstige Waren aus unedlen Metallen	242 643	491 960	813 873	839 253	881 392	6 080 922
Maschinen zusammen	3 234 839	11 547 541	20 103 466	22 509 088	23 726 467	116 625 827
dav. Werkzeugmaschinen (einschl. Walzwerksanlagen) .						
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	161 691	266 896	230 558	197 376	213 640	1 619 476
landwirtschaftliche Maschinen einschl. Acker- schleppern	186 392	350 833	458 099	417 471	348 235	2 821 157
Kraftmaschinen	43 102	92 746	199 861	188 259	182 712	4 321 234
Pumpen, Druckluftmaschinen und dgl.	207 241	760 330	1 954 276	2 198 123	2 244 831	11 618 470
Fördermittel	123 947	499 345	722 741	707 046	775 188	3 436 981
Papier- und Druckmaschinen	113 633	355 219	298 261	365 978	439 664	2 702 702
Büromaschinen	959 078	5 671 536	11 005 691	12 817 236	12 987 029	56 249 320
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittel- industrie	52 738	125 517	105 480	92 088	80 308	894 472
sonstige Maschinen	1 067 443	2 485 913	4 228 328	4 624 431	5 337 136	26 340 557
elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)						
Uhren	86 134	172 064	338 376	365 547	432 096	1 963 683
feinmechanische und optische Erzeugnisse	711 998	1 662 440	2 621 026	2 858 436	3 792 379	21 202 127
Waren aus Kunststoffen	466 353	1 107 440	1 780 065	1 913 761	2 093 699	14 405 822
photochemische Erzeugnisse	79 977	255 181	154 904	155 673	176 916	2 693 236
pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	468 138	1 049 570	2 667 673	2 765 507	2 787 182	28 410 450
kosmetische Erzeugnisse	77 184	183 415	273 922	260 638	379 823	3 643 090
sonstige chemische Erzeugnisse	127 773	585 819	570 617	826 778	756 294	7 600 548
Musikinstrumente	53 780	64 881	73 241	74 807	84 760	336 003
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	270 306	473 805	865 049	906 516	1 446 996	3 988 548
Luftfahrzeuge	1 543 475	1 717 073	3 089 173	2 901 527	3 368 316	43 234 444
Kraftfahrzeuge	1 074 726	5 685 233	13 651 445	16 882 044	18 369 383	100 108 618
Fahrräder	64 513	252 170	178 200	170 375	196 020	1 502 499
sonstige Fahrzeuge	104 806	269 020	526 494	555 258	588 144	3 135 604
Gewerbliche Wirtschaft zusammen	43 281 419	77 583 250	119 956 038	127 268 742	147 971 801	879 297 749
Einfuhr insgesamt³⁾	46 973 043	83 454 287	128 220 625	135 366 609	155 859 783	1 064 308 783

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ³⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und nicht ermittelte Länder und Gebiete.

4. Einfuhr seit 1980 nach Erdteilen und ausgewählten Ursprungsländern

Erdteil Ausgewähltes Ursprungsländ	Bayern					Deutschland ¹⁾
	1980	1990	1998	1999	2000 ²⁾	
	1 000 DM					
Europa	30 379 206	59 305 187	87 341 952	92 943 976	97 931 200	748 031 071
dar. Italien	6 326 210	11 532 332	14 364 982	14 423 133	14 191 576	70 879 278
Österreich	3 726 318	9 708 106	12 588 919	13 674 829	14 287 793	40 596 297
Frankreich	3 420 884	6 365 233	9 787 905	10 001 854	9 417 471	101 728 677
Vereinigtes Königreich	2 849 671	4 427 059	7 598 218	7 934 497	7 556 987	74 184 123
Tschechische Republik .....	.	.	5 498 969	6 152 852	7 624 069	25 167 693
Niederlande	2 268 137	3 848 359	5 386 237	5 611 302	6 252 161	93 723 312
Schweiz	1 760 190	3 428 930	4 136 213	4 057 819	4 368 361	36 704 965
Ungarn	701 706	997 716	4 123 334	5 865 030	6 951 549	20 704 066
Rußland .....	.	.	3 111 457	2 395 655	3 069 313	28 462 630
Belgien ³⁾	2 797 787	2 700 890	51 112 961
Spanien	437 031	1 233 079	2 205 193	2 967 919	2 297 224	32 129 940
Türkei	122 197	909 339	1 728 635	1 749 010	2 048 324	12 065 199
Polen	242 046	452 532	1 686 183	1 751 532	2 307 285	23 303 200
Irland	209 817	1 245 030	1 701 367	1 825 014	1 480 808	21 610 022
Schweden	735 186	1 252 921	1 815 513	1 483 867	1 587 640	20 151 522
Slowenien .....	.	.	1 223 690	1 232 042	1 313 075	5 038 139
Slowakei .....	.	.	927 021	948 548	1 199 955	6 690 498
Portugal	334 308	1 105 007	981 055	1 521 135	1 430 255	11 324 480
Dänemark	228 234	693 965	947 517	950 833	1 122 290	16 882 377
Rumänien	394 155	248 519	741 174	774 079	879 742	4 105 009
Griechenland	455 161	915 573	705 854	813 599	562 075	3 198 075
Finnland	173 637	578 431	717 432	882 159	930 922	10 686 454
Norwegen	198 042	403 292	413 609	386 347	442 830	20 656 440
Afrika	6 148 795	3 959 311	4 170 813	4 479 450	6 541 607	23 528 233
dar. Libyen	3 980 337	1 812 298	1 273 965	1 688 109	2 105 529	5 711 506
Südafrika	202 707	245 078	741 433	782 586	853 631	6 094 482
Algerien	683 462	442 864	725 909	810 282	2 082 104	3 420 158
Tunesien	63 477	167 602	447 773	454 090	398 449	1 896 120
Nigeria	950 491	680 550	406 512	203 918	527 079	1 075 765
Marokko	31 293	184 831	154 033	159 096	170 110	1 027 434
Amerika	3 650 613	7 836 429	14 026 221	14 610 315	18 760 320	117 511 130
dar. USA	2 898 981	6 577 492	12 157 069	12 867 668	16 454 640	90 937 515
Kanada	274 160	579 478	801 252	729 603	1 040 175	6 776 017
Brasilien	135 869	259 504	354 780	326 289	481 366	7 582 802
Mexiko	14 280	67 275	348 888	372 372	421 234	2 863 101
Chile	46 248	106 639	91 965	78 674	89 897	1 674 549
Argentinien	48 704	92 927	68 643	63 318	58 832	1 810 197
Asien	6 751 164	12 240 610	22 448 225	23 069 188	32 387 332	170 163 674
dar. Japan	1 172 120	4 478 113	7 726 867	7 763 360	10 067 188	52 028 979
China	141 521	898 674	3 700 726	4 113 440	5 321 675	35 960 722
Singapur	240 437	693 413	1 956 054	1 919 102	2 656 720	7 591 339
Malaysia	261 294	630 159	1 668 261	1 462 721	1 822 978	7 393 907
Taiwan	512 869	1 064 735	1 554 852	1 727 086	2 969 399	14 097 737
Südkorea	292 783	951 705	890 524	991 516	1 384 486	11 395 974
Hongkong	494 575	733 266	813 570	886 992	1 412 078	4 863 810
Philippinen	70 238	127 345	742 265	812 967	1 360 539	3 757 217
Thailand	65 858	281 339	629 746	603 661	852 484	5 104 785
Indonesien	23 233	182 687	574 530	539 088	839 947	4 897 566
Indien	112 962	259 581	493 096	492 601	548 111	4 747 345
Israel	172 508	151 064	424 347	480 093	792 546	3 751 293
Syrien	86 637	575 717	242 633	252 606	923 089	3 138 009
Vietnam	411	12 347	228 008	243 940	292 507	2 307 684
Saudi-Arabien	1 785 486	271 348	158 267	180 553	380 810	2 159 120
Pakistan	18 961	70 563	130 917	117 478	137 282	1 107 704
Bangladesch	1 086	21 969	104 033	104 151	162 467	1 618 279
Sri Lanka	10 572	65 029	94 431	78 728	102 073	522 956
Macau	29 080	75 537	79 048	81 863	78 854	539 752
Australien und Ozeanien	43 264	112 154	229 737	249 583	223 390	3 632 558
dar. Australien	26 002	69 913	132 698	147 204	135 809	2 434 242
Neuseeland	16 580	40 060	94 413	96 293	82 675	869 564
Einfuhr insgesamt⁴⁾	46 973 043	83 454 287	128 220 625	135 366 609	155 859 783	1 064 308 783

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ³⁾ Bis einschl. 1998 kann Belgien nur zusammen mit Luxemburg nachgewiesen werden. - ⁴⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und nicht ermittelte Länder und Gebiete.

5. Einfuhr seit 1980 nach ausgewählten Warenuntergruppen und Ursprungsländern

Ausgewählte Warenuntergruppe	Ausgewähltes Ursprungsland	Bayern				Deutschland ¹⁾	
		1980	1990	1998	1999	2000 ²⁾	
1 000 DM							
Ernährungswirtschaft							
Käse	Insgesamt	251 146	515 095	609 407	589 199	558 725	3 249 295
	dar. Niederlande	90 390	162 143	154 456	159 762	131 055	916 913
	Frankreich	80 055	175 982	96 806	89 816	65 556	908 412
Fleisch und Fleischwaren	Insgesamt	482 969	679 175	870 512	725 949	740 677	7 671 139
	dar. Ungarn	83 297	109 315	101 852	102 928	109 042	363 970
	Italien	31 996	102 457	182 221	142 517	125 908	320 343
Gemüse und sonstige Küchengewächse	Insgesamt	486 489	764 943	860 450	831 387	795 466	5 744 762
	dar. Italien	118 933	169 521	217 081	239 002	228 081	512 291
	Niederlande	163 843	191 433	174 622	173 998	168 136	2 065 859
	Spanien	17 391	35 965	151 698	118 713	115 770	1 441 655
Obst, außer Südfrüchten	Insgesamt	470 310	725 168	962 828	917 571	923 643	4 471 069
	dar. Italien	269 932	382 218	506 356	495 925	518 810	1 217 989
Südfrüchte	Insgesamt	233 249	342 035	353 577	305 572	313 272	3 979 771
	dar. Spanien	71 232	83 081	91 215	75 709	71 733	1 055 180
	Italien	37 551	71 650	67 694	68 719	69 565	172 192
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte und dgl.	Insgesamt	203 052	409 602	397 792	374 655	359 757	4 476 396
	dar. Italien	48 506	155 264	116 119	98 495	96 577	660 901
Wein	Insgesamt	182 112	321 783	520 993	547 421	478 089	3 598 393
	dar. Italien	103 637	156 717	277 214	294 528	267 180	1 185 183
	Frankreich	23 277	94 225	113 910	133 967	104 914	1 163 697
Gewerbliche Wirtschaft							
Erdöl, roh	Insgesamt	9 640 444	4 840 051	3 553 291	4 510 918	8 610 810	46 685 869
	dar. Libyen	3 979 883	1 690 455	1 273 640	1 677 217	2 105 371	5 640 219
	Algerien	663 208	439 594	720 712	809 893	2 081 810	3 271 674
	Nigeria	942 046	676 532	404 249	202 979	525 423	988 768
	Saudi-Arabien	1 783 669	252 733	152 190	172 645	372 085	1 912 791
Kraftstoffe und Schmieröle; Erdgas	Insgesamt	2 987 188	3 615 124	2 765 766	1 981 221	2 732 976	40 388 250
	dar. Rußland	•	•	2 442 104	1 689 521	2 180 592	9 312 254
	Niederlande	456 770	171 922	131 792	76 821	147 007	16 401 617
	Tschechische Republik	•	•	43 219	50 886	101 001	138 835
Papier und Pappe	Insgesamt	544 591	1 157 447	1 574 870	1 622 026	1 697 070	12 474 101
	dar. Schweden	65 797	186 156	206 137	200 567	214 049	2 278 493
	Österreich	113 734	246 450	233 771	234 299	277 365	1 269 880
Kunststoffe	Insgesamt	825 837	1 941 823	2 548 941	2 538 435	2 932 466	21 966 606
	dar. Belgien ³⁾	•	•	•	463 770	478 603	3 589 831
	Österreich	41 108	132 817	183 335	168 126	196 286	820 359
	Niederlande	188 917	413 780	437 273	456 726	512 877	3 878 113
	Italien	133 844	294 000	327 080	294 911	313 892	1 883 475
Bekleidung	Insgesamt	126 983	261 588	311 781	275 509	323 070	3 215 292
	Insgesamt	2 641 771	6 308 891	8 559 372	8 290 892	8 441 951	41 305 252
	dar. Italien	754 265	1 319 956	1 112 352	1 032 444	909 933	3 348 182
	Türkei	14 658	394 238	991 036	938 136	1 067 334	6 026 907
	China	26 871	226 949	658 815	721 198	770 144	4 156 201
	Tschechische Republik	•	•	369 786	369 541	397 507	899 950
Holzwaren (Enderzeugnisse)	Polen	27 073	55 870	394 375	365 663	348 192	2 256 212
	Insgesamt	628 225	1 262 329	1 817 915	1 774 456	1 827 470	12 116 366
	dar. Italien	192 415	349 905	297 444	275 158	265 138	1 540 623
	Österreich	217 461	382 151	291 472	300 921	261 323	606 863
Glaswaren (Enderzeugnisse)	Tschechische Republik	•	•	243 922	253 705	296 006	667 079
	Insgesamt	205 906	409 689	575 282	623 118	638 883	3 161 694
	dar. Österreich	42 645	109 895	165 246	199 482	193 639	257 863
Tschechische Republik	•	•	93 180	99 393	101 929	219 394	

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ³⁾ Bis einschl. 1998 kann Belgien nur zusammen mit Luxemburg nachgewiesen werden.

Noch: 5. Einfuhr seit 1980 nach ausgewählten Warenuntergruppen und Ursprungsländern

Ausgewählte Warenuntergruppe	Ausgewähltes Ursprungsland	Bayern					Deutschland ¹⁾
		1980	1990	1998	1999	2000 ²⁾	
		1 000 DM					
Büromaschinen	Insgesamt	959 078	5 671 536	11 005 691	12 817 236	12 987 029	56 249 320
	dar. Japan	129 226	778 669	2 186 738	1 888 615	2 486 609	7 534 721
	USA	444 968	1 573 316	1 664 517	1 686 560	1 571 727	10 076 636
	Italien	45 601	133 862	581 640	723 483	439 570	1 047 160
	Vereinigtes Königreich ...	98 809	1 077 764	2 115 464	2 989 995	2 304 800	5 998 620
	Niederlande	33 693	334 430	874 634	988 102	609 839	3 695 748
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	Insgesamt	5 271 786	12 900 451	25 988 422	27 831 996	35 706 360	134 294 358
	dar. USA	898 495	1 733 414	4 440 608	5 037 280	6 996 294	18 483 871
	Japan	496 273	1 634 463	3 070 527	3 251 216	4 223 527	16 812 871
	Österreich	550 459	1 512 322	1 984 662	2 285 477	2 194 154	4 503 814
	Italien	746 676	1 079 807	1 802 374	1 819 307	1 822 718	4 878 394
	Frankreich	316 846	820 629	1 748 630	1 675 250	1 396 786	7 570 963
	Vereinigtes Königreich ...	277 048	960 213	1 357 758	1 267 418	1 350 753	7 861 707
	Malaysia	165 410	498 566	1 245 014	978 973	1 396 113	3 744 154
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	Insgesamt	711 998	1 662 440	2 621 026	2 858 436	3 792 379	21 202 127
	dar. USA	137 298	296 620	766 700	799 696	1 124 497	4 660 433
	Japan	145 195	292 967	303 973	311 509	415 249	4 382 788
Pharmazeutische Erzeugnisse	Insgesamt	468 138	1 049 570	2 667 673	2 765 507	2 787 182	28 410 450
	dar. Frankreich	84 215	147 866	575 740	643 878	589 136	2 277 317
	Schweiz	157 921	262 035	356 443	137 986	135 266	2 133 411
Luftfahrzeuge	Insgesamt	1 543 475	1 717 073	3 089 173	2 901 527	3 368 316	43 234 444
	dar. USA	206 572	765 337	1 092 967	1 002 391	1 409 990	17 026 460
	Vereinigtes Königreich ...	833 465	498 610	900 542	652 672	573 619	4 550 014
Kraftfahrzeuge	Insgesamt	1 074 726	5 685 233	13 651 445	16 882 044	18 369 383	100 108 618
	dar. Österreich	159 912	1 930 736	3 671 119	4 185 879	4 807 457	7 817 736
	USA	20 251	125 536	1 362 436	1 304 129	1 587 392	4 329 667
	Frankreich	237 243	634 290	1 762 247	2 048 587	2 048 783	12 055 977

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse.

6. Einfuhr seit 1980 nach ausgewählten Ursprungsländern und Warenuntergruppen

Ausgewähltes Ursprungsland	Ausgewählte Warenuntergruppe	Bayern					Deutschland ¹⁾
		1980	1990	1998	1999	2000 ²⁾	
		1 000 DM					
USA	Insgesamt	2 898 981	6 577 492	12 157 069	12 867 668	16 454 640	90 937 515
	dar. Büromaschinen	444 968	1 573 316	1 664 517	1 686 560	1 571 727	10 076 636
	elektrotechnische Erzeugnisse	898 495	1 733 414	4 440 608	5 037 280	6 996 294	18 483 871
	feinmechan. und optische Erzeugnisse	137 298	296 620	766 700	799 696	1 124 497	4 660 433
	Luftfahrzeuge	206 572	765 337	1 092 967	1 002 391	1 409 990	17 026 460
	Kraftfahrzeuge	20 251	125 536	1 362 436	1 304 129	1 587 392	4 329 667
Italien	Insgesamt	6 326 210	11 532 332	14 364 982	14 423 133	14 191 576	70 879 278
	dar. Fleisch und Fleischwaren	31 996	102 457	182 221	142 517	125 908	320 343
	Gemüse und sonstige Küchengewächse ..	118 933	169 521	217 081	239 002	228 081	512 291
	Obst, außer Südfrüchten	269 932	382 218	506 356	495 925	518 810	1 217 989
	Wein	103 637	156 717	277 214	294 528	267 180	1 185 183
	Leder	61 735	155 500	156 507	145 879	168 646	547 333
	Kunststoffe	133 844	294 000	327 080	294 911	313 892	1 883 475
	Schuhe aus Leder	316 653	431 793	323 317	328 398	263 912	1 576 722
	sonstige Eisenwaren	172 538	426 847	636 613	606 455	557 195	2 379 687
	sonstige Maschinen	211 657	580 538	824 464	828 440	866 780	3 138 401
	elektrotechnische Erzeugnisse	746 676	1 079 807	1 802 374	1 819 307	1 822 718	4 878 394
Kraftfahrzeuge	173 977	489 815	1 489 356	1 642 894	1 957 424	8 147 501	
Österreich	Insgesamt	3 726 318	9 708 106	12 588 919	13 674 829	14 287 793	40 596 297
	dar. Papier und Pappe	113 734	246 450	233 771	234 299	277 365	1 269 880
	Stab- und Formeisen	23 990	64 904	183 853	214 436	216 405	509 397
	Blech aus Eisen	122 657	227 888	339 101	351 411	379 488	764 769
	Schuhe aus Leder	136 137	208 451	184 782	197 896	162 916	315 564
	Papierwaren	46 094	150 595	135 681	139 066	148 150	580 649

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse.

Noch: 6. Einfuhr seit 1980 nach ausgewählten Ursprungsländern und Warenuntergruppen

Ausgewähltes Ursprungsland	Ausgewählte Warenuntergruppe	Bayern					Deutschland ¹⁾
		1980	1990	1998	1999	2000 ²⁾	
		1 000 DM					
Noch:	Kunststoffe	41 108	132 817	183 335	168 126	196 286	820 359
Österreich	Holzwaren	217 461	382 151	291 472	300 921	261 323	606 863
	sonstige Eisenwaren	140 238	353 209	456 059	550 776	612 459	1 293 866
	sonstige Maschinen	157 934	417 681	722 190	736 008	771 547	1 561 924
	elektrotechnische Erzeugnisse	550 459	1 512 322	1 984 662	2 285 477	2 194 154	4 503 814
	Kraftfahrzeuge	159 912	1 930 736	3 671 119	4 185 879	4 807 457	7 817 736
Frankreich	Insgesamt	3 420 884	6 365 233	9 787 905	10 001 854	9 417 471	101 728 677
	dar. Käse	80 055	175 982	96 806	89 816	65 556	908 412
	Kunststoffe	126 983	261 588	311 781	275 509	323 070	3 215 292
	sonstige chemische Vorerzeugnisse	152 116	252 440	356 923	169 624	142 946	1 816 193
	sonstige Maschinen	128 285	262 305	353 864	484 464	437 773	2 448 789
	elektrotechnische Erzeugnisse	316 846	820 629	1 748 630	1 675 250	1 396 786	7 570 963
	pharmazeutische Erzeugnisse	84 215	147 866	575 740	643 878	589 136	2 277 317
	Luftfahrzeuge	352 642	193 927	311 753	383 779	373 134	16 437 302
	Kraftfahrzeuge	237 243	634 290	1 762 247	2 048 587	2 048 783	12 055 977
Japan	Insgesamt	1 172 120	4 478 113	7 726 867	7 763 360	10 067 188	52 028 979
	dar. Kunststoffe	12 908	89 121	37 065	36 710	54 019	642 373
	Pumpen, Druckluftmaschinen	2 988	94 809	309 407	368 215	562 643	1 830 277
	Büromaschinen	129 226	778 669	2 186 738	1 888 615	2 486 609	7 534 721
	sonstige Maschinen	19 422	82 355	191 672	224 602	326 678	2 321 413
	elektrotechnische Erzeugnisse	496 273	1 634 463	3 070 527	3 251 216	4 223 527	16 812 871
	feinmechan. und optische Erzeugnisse	145 195	292 967	303 973	311 509	415 249	4 382 788
	Kraftfahrzeuge	22 793	816 557	835 911	849 322	700 806	8 806 680
Vereinigtes Königreich	Insgesamt	2 849 671	4 427 059	7 598 218	7 934 497	7 556 987	74 184 123
	dar. Fördermittel	4 561	60 384	155 352	130 779	152 457	323 713
	Büromaschinen	98 809	1 077 764	2 115 464	2 989 995	2 304 800	5 998 620
	sonstige Maschinen	57 107	102 284	132 670	152 020	130 723	1 274 930
	elektrotechnische Erzeugnisse	277 048	960 213	1 357 758	1 267 418	1 350 753	7 861 707
	feinmechan. und optische Erzeugnisse	31 908	79 593	126 138	89 644	98 065	902 460
	pharmazeutische Erzeugnisse	14 720	48 936	266 896	279 022	300 049	1 796 304
	Luftfahrzeuge	833 465	498 610	900 542	652 672	573 619	4 550 014
	Kraftfahrzeuge	20 433	100 954	450 046	486 403	508 911	9 157 392
Tschechische Republik	Insgesamt	•	•	5 498 969	6 152 852	7 624 069	25 167 693
	dar. Holzwaren	•	•	243 922	253 705	296 006	667 079
	sonstige Eisenwaren	•	•	524 029	570 513	645 004	2 340 366
	sonstige Maschinen	•	•	213 782	275 087	326 137	1 257 851
	elektrotechnische Erzeugnisse	•	•	1 159 331	1 346 191	1 870 382	4 197 128
	Waren aus Kunststoffen	•	•	159 206	192 639	203 098	597 621
	Kraftfahrzeuge	•	•	442 402	629 669	792 822	4 619 407
Niederlande	Insgesamt	2 268 137	3 848 359	5 386 237	5 611 302	6 252 161	93 723 312
	dar. Käse	90 390	162 143	154 456	159 762	131 055	916 913
	Gemüse und sonstige Küchengewächse ... lebende Pflanzen und Erzeugnisse	163 843	191 433	174 622	173 998	168 136	2 065 859
	der Ziergärtnerei	135 058	344 088	347 539	331 852	268 089	2 299 967
	Kunststoffe	188 917	413 780	437 273	456 726	512 877	3 878 113
	Büromaschinen	33 693	334 430	874 634	988 102	609 839	3 695 748
	elektrotechnische Erzeugnisse	94 570	326 777	433 259	618 242	1 241 483	6 474 505
Schweiz	Insgesamt	1 760 190	3 428 930	4 136 213	4 057 819	4 368 361	36 704 965
	dar. sonstige Eisenwaren	82 847	118 980	171 452	182 644	202 268	1 397 132
	sonstige Maschinen	120 043	236 791	422 513	455 180	561 194	3 197 470
	elektrotechnische Erzeugnisse	323 815	494 078	631 321	580 324	669 482	4 486 180
	Uhren	16 184	85 443	182 831	190 211	220 397	962 615
	feinmechan. und optische Erzeugnisse	60 320	113 015	136 378	148 593	157 695	1 739 874
	pharmazeutische Erzeugnisse	157 921	262 035	356 443	137 986	135 266	2 133 411
	Kraftfahrzeuge	37 771	84 005	166 870	184 602	200 433	830 599
Rußland	Insgesamt	•	•	3 111 457	2 395 655	3 069 313	28 462 630
	dar. Erdöl, roh	•	•	152 553	195 979	305 607	11 939 037
	Kupfer	•	•	219 335	193 733	248 720	1 127 833
	Kraftstoffe und Schmieröle; Erdgas	•	•	2 442 104	1 689 521	2 180 592	9 312 254

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse.

7. Ausfuhr seit 1980 nach Erdteilen und ausgewählten Bestimmungsgebieten

Erdteil Ausgewähltes Bestimmungsgebiet ¹⁾	Bayern				Deutschland ²⁾	
	1980	1990	1998	1999	2000 ³⁾	
Grundzahlen in Millionen DM						
Ausfuhr insgesamt⁴⁾	47 179	100 392	151 333	158 344	175 168	1 167 343
dar. Europa	35 751	74 665	106 032	111 366	118 679	856 313
dar. EU-Länder	29 483	62 497	79 409	85 836	88 748	659 886
mittel- und osteuropäische Länder	2 010	3 063	15 751	15 053	18 245	118 980
Amerika	4 762	11 771	24 403	26 230	30 368	157 655
Asien	4 002	10 565	16 669	16 294	21 660	121 863
Afrika	2 309	2 484	2 790	2 958	2 996	20 426
Australien und Ozeanien	354	901	1 413	1 467	1 404	7 808
Verhältniszahlen in %						
Ausfuhr insgesamt⁴⁾	100	100	100	100	100	100
dar. Europa	75,8	74,4	70,1	70,3	67,8	73,4
dar. EU-Länder	62,5	62,3	52,5	54,2	50,7	56,5
mittel- und osteuropäische Länder	4,3	3,1	10,4	9,5	10,4	10,2
Amerika	10,1	11,7	16,1	16,6	17,3	13,5
Asien	8,5	10,5	11,0	10,3	12,4	10,4
Afrika	4,9	2,5	1,8	1,9	1,7	1,7
Australien und Ozeanien	0,8	0,9	0,9	0,9	0,8	0,7
Meßzahlen 1980 = 100						
Ausfuhr insgesamt⁴⁾	100	212,8	320,8	335,6	371,3	•
Europa	100	208,8	296,6	311,5	332,0	•
EU-Länder	100	212,0	269,3	291,1	301,0	•
mittel- und osteuropäische Länder	100	152,4	783,6	748,9	907,7	•
Amerika	100	247,2	512,4	550,8	637,7	•
Asien	100	264,0	416,5	407,1	541,2	•
Afrika	100	107,6	120,8	128,1	129,8	•
Australien und Ozeanien	100	254,3	399,1	414,4	396,6	•

¹⁾ Stand 1.1.2000. - ²⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ³⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ⁴⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und nicht ermittelte Länder und Gebiete.

8. Ausfuhr seit 1980 nach ausgewählten Warengruppen

Ausgewählte Warengruppe	Bayern				Deutschland ¹⁾	
	1980	1990	1998	1999	2000 ²⁾	
Grundzahlen in Millionen DM						
Ausfuhr insgesamt³⁾	47 179	100 392	151 333	158 344	175 168	1 167 343
Ernährungswirtschaft	4 207	6 769	8 171	8 624	8 745	49 315
dar. Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	2 579	3 810	3 986	4 196	4 186	15 181
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	585	1 770	2 848	2 771	2 764	24 270
Gewerbliche Wirtschaft	42 972	93 623	143 162	149 720	166 423	1 057 800
dav. Rohstoffe	679	889	1 258	1 243	1 297	8 071
Halbwaren	2 952	4 257	4 829	4 878	6 047	55 964
Fertigwaren	39 341	88 477	137 075	143 599	159 079	993 765
Verhältniszahlen in %						
Ausfuhr insgesamt³⁾	100	100	100	100	100	100
Ernährungswirtschaft	8,9	6,7	5,4	5,4	5,0	4,2
dar. Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	5,5	3,8	2,6	2,6	2,4	1,3
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	1,2	1,8	1,9	1,7	1,6	2,1
Gewerbliche Wirtschaft	91,1	93,3	94,6	94,6	95,0	90,6
dav. Rohstoffe	1,4	0,9	0,8	0,8	0,7	0,7
Halbwaren	6,3	4,2	3,2	3,1	3,5	4,8
Fertigwaren	83,4	88,1	90,6	90,7	90,8	85,1
Meßzahlen 1980 = 100						
Ausfuhr insgesamt³⁾	100	212,8	320,8	335,6	371,3	•
Ernährungswirtschaft	100	160,9	194,2	205,0	207,9	•
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	100	147,7	154,6	162,7	162,3	•
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	100	302,6	486,9	473,7	472,5	•
Gewerbliche Wirtschaft	100	217,9	333,2	348,4	387,3	•
Rohstoffe	100	130,9	185,3	183,1	191,0	•
Halbwaren	100	144,2	163,6	165,2	204,8	•
Fertigwaren	100	224,9	348,4	365,0	404,4	•

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ³⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und nicht ermittelte Länder und Gebiete.

9. Ausfuhr seit 1980 nach Warengruppen und ausgewählten -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft

Warengruppe Ausgewählte Warenuntergruppe	Bayern					Deutschland ¹⁾
	1980	1990	1998	1999	2000 ²⁾	
	1 000 DM					
Ernährungswirtschaft						
Lebende Tiere	378 427	165 979	165 770	192 848	181 603	1 095 230
dar. Rindvieh	341 545	121 318	97 576	97 647	75 843	520 173
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	2 578 995	3 810 089	3 986 147	4 196 422	4 185 757	15 180 760
dar. Milch	626 070	897 073	1 060 567	1 166 693	1 125 703	4 370 662
Käse	874 514	1 415 583	1 675 768	1 712 065	1 708 324	2 962 731
Fleisch und Fleischwaren	854 124	1 369 382	1 013 362	1 089 183	1 118 164	4 487 483
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	584 886	1 769 819	2 848 080	2 770 809	2 764 209	24 270 252
dar. Weizen	36 182	283 823	249 560	213 494	146 075	1 307 483
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte und dgl.	54 807	188 590	158 428	143 056	166 057	2 222 214
Kakaoerzeugnisse	32 341	89 745	168 804	133 554	136 400	2 070 531
Zucker	238 332	306 056	294 248	282 903	237 980	1 192 837
Genußmittel	664 363	1 022 986	1 170 732	1 463 494	1 612 964	8 769 164
dar. Hopfen	295 471	216 515	158 927	182 003	210 207	264 608
Tabakerzeugnisse	285 093	634 361	729 456	949 041	1 041 317	3 480 493
Bier	79 477	155 368	191 215	199 715	218 188	1 144 625
Ernährungswirtschaft zusammen	4 206 670	6 768 873	8 170 730	8 623 574	8 744 533	49 315 406
Gewerbliche Wirtschaft						
Rohstoffe	678 868	888 786	1 257 810	1 243 091	1 296 715	8 071 168
dar. Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von						
Chemiefasern	207 031	299 014	396 704	327 655	289 807	1 262 088
andere Felle und Häute	72 026	147 923	176 153	184 035	190 770	449 008
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	80 171	124 712	209 500	220 711	209 158	771 826
Halbwaren	2 952 283	4 257 498	4 828 606	4 877 558	6 046 826	55 963 841
dar. Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gezwirnt	759 312	1 062 962	1 013 456	964 346	1 056 567	4 445 697
Gespinnste aus						
Zellwolle und synthetischen Fasern	109 836	176 685	87 020	93 141	103 238	676 626
Wolle und anderen Tierhaaren	37 746	149 548	122 158	91 308	119 141	500 137
Baumwolle	39 336	79 263	93 167	80 374	78 315	437 750
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	83 786	126 535	189 845	216 320	224 225	1 315 418
Kautschuk, bearbeitet	48 189	81 184	145 265	143 563	143 895	1 291 961
Glasmasse, Rohglas	91 332	164 412	207 847	232 707	268 444	808 446
Alteisen (Schrott)	213 654	241 601	190 436	159 020	116 153	2 150 507
Eisenhalbzeug	16 528	36 503	30 349	46 642	28 218	4 291 024
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Altmetalle	239 649	487 463	709 326	657 284	782 670	5 363 379
dar. Aluminium	141 333	296 404	487 210	443 233	545 530	2 608 748
Kupfer	60 204	139 636	162 717	146 643	174 950	1 251 671
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	73 448	101 485	167 424	126 640	187 874	1 051 035
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	89 291	88 981	79 775	71 058	62 634	524 297
Kraftstoffe und Schmieröle; Erdgas	510 853	396 281	620 299	774 239	1 472 830	14 190 496
Fertigwaren	39 340 782	88 477 037	137 075 378	143 599 374	159 079 438	993 765 281
davon						
Vorzeugnisse	5 073 827	10 086 242	13 413 347	13 985 479	16 132 150	156 908 409
dar. Gewebe, Gewirke und dgl. aus						
Seide, Reyon (Kunstseide) u. synthetischen Fäden	285 591	515 648	589 887	586 103	591 836	4 549 265
Zellwolle und synthetischen Fasern	237 975	569 224	352 080	292 496	264 986	2 448 813
Wolle und anderen Tierhaaren	70 700	90 268	96 421	99 252	101 283	1 310 566
Baumwolle	231 858	485 456	327 519	276 008	279 870	2 957 379
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	47 531	121 390	205 413	207 016	207 603	1 511 916
Leder	63 179	89 276	163 859	138 560	165 426	1 448 157
Papier und Pappe	524 835	1 556 524	2 031 295	1 963 644	2 363 051	15 666 047
Furniere, Sperrholz, Faßholz und dgl.	101 546	157 946	333 010	322 788	319 506	3 495 872
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse	168 202	246 934	218 436	201 221	237 357	1 097 228
Glas	133 419	225 470	232 935	256 742	286 472	2 543 466
Kunststoffe	1 293 198	2 624 833	3 682 328	4 105 898	4 747 270	39 444 881
Teerfarbstoffe	10 026	20 938	31 527	27 158	30 901	3 881 817
sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitte	186 286	483 624	964 299	1 080 675	1 285 518	8 882 908
Dextrine, Gelatine und Leime	25 134	136 416	102 797	147 439	154 854	1 386 804
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	54 230	72 618	59 631	40 061	31 615	215 496
sonstige chemische Vorzeugnisse	840 711	1 537 393	2 229 447	2 442 205	2 814 508	28 415 333
Guß- und Stahlröhren	54 555	73 461	139 647	123 631	130 906	2 842 493

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse.

Noch: 9. Ausfuhr seit 1980 nach Warengruppen und ausgewählten -untergruppen
der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft

Warengruppe Ausgewählte Warenuntergruppe	Bayern					Deutschland ¹⁾
	1980	1990	1998	1999	2000 ²⁾	
	1 000 DM					
Noch: Vorerzeugnisse						
Stab- und Formeisen	65 943	119 019	183 745	181 406	194 556	7 003 473
Stangen, Bleche, Draht usw. aus						
Kupfer, Kupferlegierungen	389 848	647 281	930 142	948 239	1 281 679	5 290 425
Aluminium, Aluminiumlegierungen	45 770	129 377	242 271	229 996	248 467	6 945 884
Enderzeugnisse	34 266 955	78 390 795	123 662 031	129 613 895	142 947 288	836 856 872
dar. Strick-, Wirkwaren und dgl. aus						
Seide oder Chemiefasern	306 591	291 768	261 635	269 695	291 224	2 626 000
Baumwolle	41 716	126 453	108 010	107 604	104 993	1 948 304
sonstige Kleidung und dgl. aus						
Seide oder Chemiefasern	233 980	588 031	420 072	424 479	412 316	4 495 929
Wolle und anderen Tierhaaren	355 429	489 888	318 404	280 407	265 821	1 828 326
Baumwolle	109 101	201 962	180 946	149 891	148 361	2 503 499
sonstige Spinnstoffwaren	179 834	475 202	676 804	669 892	711 524	3 831 236
Schuhe aus Leder	137 678	171 002	229 332	225 828	217 182	1 948 399
andere Lederwaren	64 878	114 272	104 339	102 934	115 940	1 139 384
Papierwaren	165 548	480 864	754 711	815 402	862 731	8 135 818
Bücher, Karten, Noten, Bilder	474 777	950 217	1 365 969	1 291 536	1 321 024	6 541 842
Holzwaren	516 425	1 016 838	1 061 076	1 221 499	1 421 422	7 612 865
Kautschukwaren	241 629	395 047	756 903	738 484	836 502	9 340 839
Steinwaren	79 201	131 318	279 874	268 882	317 492	1 036 619
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	624 967	800 282	725 726	672 625	710 302	1 578 059
Glaswaren	322 305	574 330	628 142	638 980	707 017	3 343 521
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	145 998	194 214	300 278	263 810	292 271	3 599 482
sonstige Eisenwaren	741 040	1 971 015	3 202 994	3 251 090	3 453 838	29 362 671
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	66 845	156 964	230 138	209 385	314 225	1 879 021
sonstige Waren aus unedlen Metallen	284 438	623 536	1 014 555	951 805	1 028 762	10 666 152
Maschinen zusammen	8 132 638	19 393 131	27 408 045	27 698 803	30 560 254	183 793 918
dav. Werkzeugmaschinen (einschl. Walzwerksanlagen) .	892 194	1 710 450	1 915 969	1 780 678	2 125 357	15 247 647
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und						
Lederwarenindustrie	597 877	1 023 275	1 291 924	1 030 109	1 214 346	8 624 960
landwirtschaftliche Maschinen einschl. Acker-						
schlepper	417 825	542 453	1 053 029	971 753	1 019 827	6 300 935
Kraftmaschinen	364 402	515 565	978 247	996 642	984 435	7 348 792
Pumpen, Druckluftmaschinen und dgl.	785 876	2 025 742	3 366 356	3 618 713	3 727 527	20 634 108
Fördermittel	383 787	1 172 810	1 623 927	1 782 885	1 991 941	9 327 290
Papier- und Druckmaschinen	367 772	1 249 122	1 726 998	1 791 110	1 546 232	12 188 885
Büromaschinen	867 240	3 436 336	3 466 157	3 822 588	4 344 103	33 537 396
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittel-						
industrie	213 556	539 568	654 352	648 348	735 928	3 670 573
sonstige Maschinen	3 242 109	7 177 809	11 331 085	11 255 977	12 870 557	66 913 332
elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische						
Maschinen)	7 651 731	15 296 690	25 329 489	25 215 555	30 342 970	155 604 773
Uhren	41 546	54 909	42 917	75 747	70 565	1 112 445
feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 224 086	2 647 543	3 591 519	3 922 637	4 530 144	28 577 119
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	13 027	71 282	148 876	131 020	133 068	923 171
Waren aus Kunststoffen	636 346	1 519 921	2 018 915	2 082 382	2 340 608	18 092 917
photochemische Erzeugnisse	68 714	98 123	78 655	62 678	66 051	3 513 867
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	73 987	125 299	121 611	114 526	122 649	1 140 480
pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	356 914	591 525	1 060 813	981 875	1 011 569	33 050 779
kosmetische Erzeugnisse	120 254	317 314	696 911	633 515	795 405	4 969 159
sonstige chemische Erzeugnisse	512 615	1 009 338	1 386 811	1 341 774	1 440 956	17 040 857
Musikinstrumente	58 821	75 829	88 180	88 034	93 864	564 256
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	313 534	417 719	453 848	410 953	442 910	2 243 265
Wasserfahrzeuge	15 531	43 764	65 491	133 084	123 146	3 299 449
Luftfahrzeuge	911 033	2 277 420	4 014 197	4 382 883	4 684 163	41 477 696
Kraftfahrzeuge	7 495 073	22 322 768	41 669 479	46 725 311	49 359 350	219 395 793
Fahrräder	39 465	82 313	58 618	43 129	59 811	345 867
sonstige Fahrzeuge	371 682	507 754	802 316	796 930	917 991	4 821 804
Gewerbliche Wirtschaft zusammen	42 971 932	93 623 321	143 161 793	149 720 023	166 422 979	1 057 800 290
Ausfuhr insgesamt³⁾	47 178 602	100 392 194	151 332 523	158 343 596	175 167 512	1 167 343 280

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ³⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und nicht ermittelte Länder und Gebiete.

10. Ausfuhr seit 1980 nach Erdteilen und ausgewählten Bestimmungsländern

Erdteil Ausgewähltes Bestimmungsland	Bayern					Deutschland ¹⁾
	1980	1990	1998	1999	2000 ²⁾	
	1 000 DM					
Europa	35 751 412	74 664 544	106 031 603	111 365 632	118 678 677	856 312 665
dar. Italien	7 309 257	13 079 575	13 985 331	15 298 151	15 774 544	88 404 129
Frankreich	5 367 101	10 569 602	13 300 810	14 955 488	15 582 528	133 315 224
Vereinigtes Königreich	2 972 179	8 519 826	12 677 438	13 080 878	13 050 292	97 075 370
Österreich	4 139 886	7 991 224	11 181 396	11 831 412	12 786 790	62 043 324
Niederlande	3 150 626	5 997 235	6 626 037	7 360 617	7 199 786	75 237 723
Spanien	769 540	3 859 803	6 120 853	7 138 188	7 145 461	52 956 216
Schweiz	2 652 504	5 671 910	5 786 150	6 092 419	6 371 527	50 082 033
Belgien ³⁾	5 336 527	5 997 042	59 118 121
Ungarn	422 120	629 157	4 267 785	5 052 625	6 053 029	20 148 461
Tschechische Republik .....	.	.	3 877 008	3 808 696	4 708 925	25 028 255
Schweden	1 190 139	2 404 272	3 398 716	3 557 432	3 706 626	26 585 685
Polen	298 146	584 947	2 615 477	2 612 645	2 903 373	28 367 375
Türkei	194 515	1 218 606	1 999 992	1 452 131	2 197 872	16 315 458
Rußland .....	.	.	1 986 478	1 205 612	1 684 748	13 023 624
Dänemark	605 024	1 239 675	1 730 505	1 826 784	1 885 047	18 137 690
Portugal	480 103	997 086	1 493 917	1 620 814	1 544 313	12 378 055
Norwegen	469 493	645 923	1 296 128	1 172 396	1 203 364	8 392 030
Finnland	376 703	937 223	1 207 381	1 157 384	1 227 609	13 541 011
Griechenland	551 282	1 446 099	1 140 700	1 504 416	1 399 774	8 990 642
Slowakei .....	.	.	894 216	676 077	766 419	6 501 692
Rumänien	195 330	124 002	731 949	670 575	773 828	4 894 407
Slowenien .....	.	.	689 604	711 802	744 286	4 453 492
Irland	131 132	510 250	688 587	755 149	912 155	7 129 002
Kroatien .....	.	.	484 381	404 741	388 490	2 629 882
Afrika	2 308 911	2 483 649	2 790 120	2 957 724	2 995 667	20 426 045
dar. Südafrika	707 999	981 962	1 235 884	1 110 528	1 413 929	7 313 250
Ägypten	233 654	224 052	460 058	581 680	376 201	3 131 057
Tunesien	89 280	181 695	266 343	278 853	284 525	2 008 111
Marokko	72 368	204 292	176 013	164 076	184 893	1 397 815
Nigeria	339 019	177 257	156 103	248 126	240 600	1 232 595
Amerika	4 762 301	11 771 487	24 402 848	26 230 476	30 367 694	157 655 156
dar. USA	3 231 875	9 534 711	19 223 333	21 511 255	25 143 827	119 752 327
Brasilien	311 113	394 062	1 513 666	1 228 708	1 279 198	9 838 935
Kanada	247 908	740 379	1 184 435	1 266 444	1 546 415	8 402 703
Mexiko	178 083	294 352	854 894	974 303	1 039 631	9 700 802
Argentinien	336 630	167 810	507 194	412 829	411 442	2 501 835
Kolumbien	62 260	99 042	266 370	112 456	159 654	1 050 928
Chile	59 981	113 414	208 348	212 643	192 039	1 278 291
Venezuela	105 369	139 683	178 074	108 013	115 143	1 080 613
Asien	4 001 765	10 564 755	16 669 355	16 293 703	21 659 808	121 863 343
dar. Japan	609 995	3 916 897	3 828 930	3 899 663	4 381 998	25 805 499
China	181 760	545 491	2 194 263	2 303 858	4 054 137	18 390 176
Singapur	200 331	617 087	1 591 410	1 521 971	1 894 681	8 004 516
Taiwan	133 842	556 573	1 550 947	1 589 288	2 016 201	9 788 571
Hongkong	114 790	375 988	1 023 845	872 165	1 221 900	8 141 714
Malaysia	161 969	457 347	755 722	787 157	1 071 081	4 266 642
Südkorea	108 137	718 177	734 718	950 913	1 521 026	8 858 702
Saudi-Arabien	499 528	336 772	717 910	625 216	617 748	5 159 286
Israel	126 245	357 512	643 375	718 845	865 991	5 671 587
Indien	151 008	371 830	582 506	520 030	608 468	4 076 985
Vereinigte Arabische Emirate	79 986	186 527	553 991	496 584	554 544	4 212 238
Thailand	148 379	318 326	415 120	323 169	549 480	3 631 629
Indonesien	115 226	344 135	363 879	236 316	456 357	2 433 932
Iran	298 931	568 806	298 282	231 587	295 319	3 063 119
Philippinen	102 059	164 150	249 400	195 618	255 757	1 784 331
Kuwait	144 379	109 155	198 836	236 989	217 626	1 099 005
Libanon	2 883	807	158 681	121 485	127 448	888 346
Australien und Ozeanien	354 213	900 780	1 412 586	1 466 923	1 403 879	7 808 303
dar. Australien	314 550	750 360	1 248 443	1 291 314	1 199 108	6 591 205
Neuseeland	29 728	85 307	138 800	142 401	159 817	932 198
Ausfuhr insgesamt⁴⁾	47 178 602	100 392 194	151 332 523	158 343 596	175 167 512	1 167 343 280

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ³⁾ Bis einschl. 1998 kann Belgien nur zusammen mit Luxemburg nachgewiesen werden. - ⁴⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und nicht ermittelte Länder und Gebiete.

11. Ausfuhr seit 1980 nach ausgewählten Warenuntergruppen und Bestimmungsländern

Ausgewählte Warenuntergruppe	Ausgewähltes Bestimmungsland	Bayern					Deutschland ¹⁾
		1980	1990	1998	1999	2000 ²⁾	
		1 000 DM					
Ernährungswirtschaft							
Milch	Insgesamt	626 070	897 073	1 060 567	1 166 693	1 125 703	4 370 662
	dar. Italien	533 924	727 318	724 542	831 852	765 205	1 358 585
Käse	Insgesamt	874 514	1 415 583	1 675 768	1 712 065	1 708 324	2 962 731
	dar. Italien	515 285	805 960	644 219	697 041	710 558	1 015 396
Fleisch und Fleischwaren	Insgesamt	854 124	1 369 382	1 013 362	1 089 183	1 118 164	4 487 483
	dar. Italien	512 521	653 619	501 808	532 313	556 284	974 868
	Frankreich	181 278	339 620	193 661	214 331	192 549	638 152
Gewerbliche Wirtschaft							
Papier und Pappe	Insgesamt	524 835	1 556 524	2 031 295	1 963 644	2 363 051	15 666 047
	dar. Italien	43 612	213 626	242 497	224 319	276 615	1 332 714
	Vereinigtes Königreich ...	30 501	95 179	146 255	129 812	159 680	1 968 311
	USA	2 134	84 274	199 805	184 273	236 858	1 099 789
Kunststoffe	Insgesamt	1 293 198	2 624 833	3 682 328	4 105 898	4 747 270	39 444 881
	dar. Italien	156 824	381 967	448 306	500 215	585 600	4 606 361
	Frankreich	122 866	282 983	426 127	507 883	600 464	4 750 266
	Vereinigtes Königreich ...	85 120	257 679	306 152	333 179	329 695	3 195 468
	USA	46 450	109 557	278 822	307 245	446 193	2 005 735
	Niederlande	137 205	234 680	210 155	226 929	231 195	2 498 722
	Österreich	135 690	203 061	208 758	240 741	260 375	1 796 790
Schweiz	69 807	159 868	205 161	186 873	208 162	1 527 526	
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	Insgesamt	840 711	1 537 393	2 229 447	2 442 205	2 814 508	28 415 333
	dar. USA	163 424	209 856	468 039	565 183	659 267	3 597 893
	Italien	85 531	172 341	215 723	228 664	238 658	2 561 279
	Frankreich	58 081	117 825	222 493	216 431	237 988	2 737 810
	Japan	29 219	130 829	169 123	174 446	236 278	1 659 689
Bücher, Karten, Noten, Bilder	Insgesamt	474 777	950 217	1 365 969	1 291 536	1 321 024	6 541 842
	dar. Österreich	69 871	222 750	311 151	294 795	264 690	955 696
	Schweiz	59 301	174 059	229 328	238 265	228 308	1 092 067
Sonstige Eisenwaren	Insgesamt	741 040	1 971 015	3 202 994	3 251 090	3 453 838	29 362 671
	dar. Österreich	99 510	227 613	420 432	383 967	392 454	2 171 978
	USA	23 735	117 930	205 202	204 357	262 337	1 812 316
	Frankreich	97 205	225 427	254 833	277 752	287 958	2 869 770
Werkzeugmaschinen (einschl. Walzwerksanlagen)	Insgesamt	892 194	1 710 450	1 915 969	1 780 678	2 125 357	15 247 647
	dar. USA	69 339	140 414	271 904	217 550	304 526	2 559 370
	Österreich	55 770	124 029	129 314	130 704	149 251	699 622
	Frankreich	77 008	163 487	144 541	249 625	203 603	1 289 601
	Italien	69 399	154 740	146 732	124 291	139 776	1 104 177
Pumpen, Druckluftmaschinen und dgl.	Insgesamt	785 876	2 025 742	3 366 356	3 618 713	3 727 527	20 634 108
	dar. Frankreich	95 535	218 119	486 164	564 487	404 992	2 061 304
	USA	28 124	176 469	330 445	317 745	419 110	1 955 452
	Vereinigtes Königreich ...	27 163	125 955	292 383	308 348	312 866	1 513 610
	Italien	64 752	215 464	300 327	306 374	385 208	1 517 272
	Österreich	68 210	154 725	204 817	208 929	234 346	1 045 677
Büromaschinen	Insgesamt	867 240	3 436 336	3 466 157	3 822 588	4 344 103	33 537 396
	dar. USA	139 438	461 528	392 949	483 665	575 221	2 190 360
	Italien	110 828	302 134	405 803	404 913	386 512	2 607 011
	Frankreich	64 230	221 469	355 197	422 987	400 311	3 780 081
	Österreich	57 259	185 877	284 538	268 464	277 823	1 934 685
	Vereinigtes Königreich ...	68 404	213 819	295 921	283 878	393 214	4 807 664
	Belgien ³⁾	•	•	•	215 285	274 620	1 230 751
Niederlande	65 533	731 070	161 146	264 403	293 280	2 399 157	
Sonstige Maschinen	Insgesamt	3 242 109	7 177 809	11 331 085	11 255 977	12 870 557	66 913 332
	dar. USA	225 194	672 472	1 558 487	1 604 244	1 883 305	8 406 655
	Frankreich	368 237	768 360	818 738	1 004 702	1 124 677	5 675 126
	Vereinigtes Königreich ...	196 963	546 262	642 201	683 462	801 439	3 640 138
	Italien	368 221	637 644	670 111	629 529	721 509	3 644 559
	Rußland	•	•	235 353	134 754	139 039	1 055 620
	Österreich	159 002	460 165	605 782	560 142	624 024	3 153 198

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ³⁾ Bis einschl. 1998 kann Belgien nur zusammen mit Luxemburg nachgewiesen werden.

Noch: 11. Ausfuhr seit 1980 nach ausgewählten Warenuntergruppen und Bestimmungsländern

Ausgewählte Warenuntergruppe	Ausgewähltes Bestimmungsland	Bayern					Deutschland ¹⁾
		1980	1990	1998	1999	2000 ²⁾	
		1 000 DM					
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	Insgesamt	7 651 731	15 296 690	25 329 489	25 215 555	30 342 970	155 604 773
	dar. USA	372 620	1 240 303	2 653 820	2 876 138	3 686 677	13 961 364
	Vereinigtes Königreich	407 510	986 702	1 641 941	1 594 282	1 830 803	14 048 083
	Italien	773 133	1 670 790	1 701 308	1 580 672	1 867 334	10 300 938
	Frankreich	655 282	1 284 391	1 656 566	1 803 055	2 454 934	15 113 846
	Österreich	598 816	1 102 666	1 326 628	1 252 002	1 308 317	7 508 280
	Niederlande	398 026	800 059	946 475	993 815	1 020 477	7 287 392
	Spanien	187 744	724 588	1 094 966	1 116 252	1 228 109	6 791 252
	Tschechische Republik ...	•	•	932 030	926 599	1 215 482	4 596 354
	Singapur	70 406	253 711	904 337	793 014	911 341	2 942 913
	China	18 398	194 301	771 490	1 079 521	1 587 223	4 213 889
	Schweiz	406 441	854 792	759 818	786 716	848 539	5 895 658
Schweden	284 961	499 763	785 884	799 236	842 750	4 121 099	
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	Insgesamt	1 224 086	2 647 543	3 591 519	3 922 637	4 530 144	28 577 119
	dar. USA	140 376	479 433	557 492	636 982	783 024	4 164 514
	Vereinigtes Königreich	87 946	237 824	272 502	292 705	316 811	2 012 961
	Frankreich	161 980	221 834	394 587	437 198	474 965	2 778 422
	Japan	40 450	178 790	154 995	160 282	188 149	1 151 761
	Italien	95 539	227 744	247 924	278 132	306 976	1 949 304
Niederlande	92 872	123 126	135 859	140 546	147 041	2 088 803	
Luftfahrzeuge	Insgesamt	911 033	2 277 420	4 014 197	4 382 883	4 684 163	41 477 696
	dar. USA	18 290	905 294	1 493 248	1 480 697	1 911 904	10 156 792
	Vereinigtes Königreich	352 095	584 769	1 012 589	1 021 995	665 689	3 997 846
	Frankreich	369 242	357 906	578 762	603 533	711 671	17 352 062
Italien	54 911	67 143	239 578	498 725	364 507	823 783	
Kraftfahrzeuge	Insgesamt	7 495 073	22 322 768	41 669 479	46 725 311	49 359 350	219 395 793
	dar. USA	1 090 353	3 112 219	7 938 313	9 626 101	10 287 920	35 818 032
	Vereinigtes Königreich	516 778	2 515 206	4 945 887	5 338 654	4 936 998	21 644 815
	Frankreich	843 488	2 250 453	3 213 022	3 946 872	3 682 727	18 693 504
	Italien	1 133 111	2 940 560	3 502 338	4 535 080	4 281 913	18 995 853
	Österreich	479 373	1 401 154	2 241 585	2 687 800	2 668 441	8 649 422
	Belgien ³⁾	•	•	•	1 313 681	1 778 914	15 110 679
	Spanien	108 590	984 893	2 163 999	2 812 380	2 538 495	13 620 053
	Schweiz	425 921	795 244	1 117 901	1 415 986	1 269 322	5 165 976
	Ungarn	38 796	57 160	2 613 749	3 269 935	4 016 746	6 370 889
	Japan	147 741	2 353 696	1 881 247	1 935 409	1 935 229	8 550 729

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ³⁾ Bis einschl. 1998 kann Belgien nur zusammen mit Luxemburg nachgewiesen werden.

12. Ausfuhr seit 1980 nach ausgewählten Bestimmungsländern und Warenuntergruppen

Ausgewähltes Bestimmungsland	Ausgewählte Warenuntergruppe	Bayern					Deutschland ¹⁾
		1980	1990	1998	1999	2000 ²⁾	
		1 000 DM					
USA	Insgesamt	3 231 875	9 534 711	19 223 333	21 511 255	25 143 827	119 752 327
	dar. Werkzeugmaschinen	69 339	140 414	271 904	217 550	304 526	2 559 370
	Pumpen, Druckluftmaschinen	28 124	176 469	330 445	317 745	419 110	1 955 452
	Büromaschinen	139 438	461 528	392 949	483 665	575 221	2 190 360
	sonstige Maschinen	225 194	672 472	1 558 487	1 604 244	1 883 305	8 406 655
	elektrotechnische Erzeugnisse	372 620	1 240 303	2 653 820	2 876 138	3 686 677	13 961 364
	feinmechan. und optische Erzeugnisse ...	140 376	479 433	557 492	636 982	783 024	4 164 514
	Luftfahrzeuge	18 290	905 294	1 493 248	1 480 697	1 911 904	10 156 792
	Kraftfahrzeuge	1 090 353	3 112 219	7 938 313	9 626 101	10 287 920	35 818 032
	Italien	Insgesamt	7 309 257	13 079 575	13 985 331	15 298 151	15 774 544	88 404 129
dar. Milch		533 924	727 318	724 542	831 852	765 205	1 358 585
Käse		515 285	805 960	644 219	697 041	710 558	1 015 396
Fleisch und Fleischwaren		512 521	653 619	501 808	532 313	556 284	974 868
Papier und Pappe		43 612	213 626	242 497	224 319	276 615	1 332 714
Kunststoffe		156 824	381 967	448 306	500 215	585 600	4 606 361
Pumpen, Druckluftmaschinen		64 752	215 464	300 327	306 374	385 208	1 517 272
Büromaschinen		110 828	302 134	405 803	404 913	386 512	2 607 011
sonstige Maschinen		368 221	637 644	670 111	629 529	721 509	3 644 559
elektrotechnische Erzeugnisse		773 133	1 670 790	1 701 308	1 580 672	1 867 334	10 300 938
Luftfahrzeuge		54 911	67 143	239 578	498 725	364 507	823 783
Kraftfahrzeuge		1 133 111	2 940 560	3 502 338	4 535 080	4 281 913	18 995 853

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse.

Noch: 12. Ausfuhr seit 1980 nach ausgewählten Bestimmungsländern und Warenuntergruppen

Ausgewähltes Bestimmungsland	Ausgewählte Warenuntergruppe	Bayern					Deutschland ¹⁾
		1980	1990	1998	1999	2000 ²⁾	
		1 000 DM					
Vereinigtes Königreich	Insgesamt	2 972 179	8 519 826	12 677 438	13 080 878	13 050 292	97 075 370
	dar. Kunststoffe	85 120	257 679	306 152	333 179	329 695	3 195 468
	Pumpen, Druckluftmaschinen	27 163	125 955	292 383	308 348	312 866	1 513 610
	Büromaschinen	68 404	213 819	295 921	283 878	393 214	4 807 664
	sonstige Maschinen	196 963	546 262	642 201	683 462	801 439	3 640 138
	elektrotechnische Erzeugnisse	407 510	986 702	1 641 941	1 594 282	1 830 803	14 048 083
	feinmechan. und optische Erzeugnisse ...	87 946	237 824	272 502	292 705	316 811	2 012 961
	Luftfahrzeuge	352 095	584 769	1 012 589	1 021 995	665 689	3 997 846
	Kraftfahrzeuge	516 778	2 515 206	4 945 887	5 338 654	4 936 998	21 644 815
Frankreich	Insgesamt	5 367 101	10 569 602	13 300 810	14 955 488	15 582 528	133 315 224
	dar. Kunststoffe	122 866	282 983	426 127	507 883	600 464	4 750 266
	landwirtschaftliche Maschinen	94 466	118 582	275 767	284 624	263 882	1 306 915
	Pumpen, Druckluftmaschinen	95 535	218 119	486 164	564 487	404 992	2 061 304
	Büromaschinen	64 230	221 469	355 197	422 987	400 311	3 780 081
	sonstige Maschinen	368 237	768 360	818 738	1 004 702	1 124 677	5 675 126
	elektrotechnische Erzeugnisse	655 282	1 284 391	1 656 566	1 803 055	2 454 934	15 113 846
	feinmechan. und optische Erzeugnisse ...	161 980	221 834	394 587	437 198	474 965	2 778 422
	Waren aus Kunststoffen	104 331	218 930	232 939	236 529	251 821	2 124 724
	Luftfahrzeuge	369 242	357 906	578 762	603 533	711 671	17 352 062
Kraftfahrzeuge	843 488	2 250 453	3 213 022	3 946 872	3 682 727	18 693 504	
Österreich	Insgesamt	4 139 886	7 991 224	11 181 396	11 831 412	12 786 790	62 043 324
	dar. Kraftstoffe, Schmieröle, Erdgas	390 013	264 454	452 801	609 339	1 216 321	2 216 191
	Kunststoffe	135 690	203 061	208 758	240 741	260 375	1 796 790
	Holzwaren	102 529	190 909	219 942	251 710	266 093	1 191 628
	sonstige Eisenwaren	99 510	227 613	420 432	383 967	392 454	2 171 978
	Büromaschinen	57 259	185 877	284 538	268 464	277 823	1 934 685
	sonstige Maschinen	159 002	460 165	605 782	560 142	624 024	3 153 198
	elektrotechnische Erzeugnisse	598 816	1 102 666	1 362 628	1 252 002	1 308 317	7 508 280
	Waren aus Kunststoffen	59 006	134 196	187 909	205 536	232 364	1 247 284
	Kraftfahrzeuge	479 373	1 401 154	2 241 585	2 687 800	2 668 441	8 649 422
Niederlande	Insgesamt	3 150 626	5 997 235	6 626 037	7 360 617	7 199 786	75 237 723
	dar. Kunststoffe	137 205	234 680	210 155	226 929	231 195	2 498 722
	Holzwaren	101 830	167 021	163 669	194 817	220 747	1 392 055
	sonstige Eisenwaren	68 035	166 809	225 140	236 499	227 981	2 380 104
	Büromaschinen	65 533	731 070	161 146	264 403	293 280	2 399 157
	sonstige Maschinen	143 440	292 788	362 982	351 013	371 039	2 962 189
	feinmechan. und optische Erzeugnisse ...	92 872	123 126	135 859	140 546	147 041	2 088 803
	Kraftfahrzeuge	342 888	801 066	1 172 659	1 296 070	1 142 259	7 903 668
Schweiz	Insgesamt	2 652 504	5 671 910	5 786 150	6 092 419	6 371 527	50 082 033
	dar. Kunststoffe	69 807	159 868	205 161	186 873	208 162	1 527 526
	Bücher, Karten, Noten, Bilder	59 301	174 059	229 328	238 265	228 308	1 092 067
	Holzwaren	80 199	209 440	201 586	218 349	235 371	1 072 261
	sonstige Eisenwaren	60 480	160 903	167 514	163 613	190 478	1 739 380
	sonstige Maschinen	147 080	373 235	400 544	418 272	494 684	3 202 202
	elektrotechnische Erzeugnisse	406 441	854 792	759 818	786 716	848 539	5 895 658
	Kraftfahrzeuge	425 921	795 244	1 117 901	1 415 986	1 269 322	5 165 976
Spanien	Insgesamt	769 540	3 859 803	6 120 853	7 138 188	7 145 461	52 956 216
	dar. Kunststoffe	18 669	115 181	171 641	202 606	232 062	1 866 878
	Pumpen, Druckluftmaschinen	6 142	72 935	123 418	145 134	127 723	986 750
	sonstige Maschinen	68 426	347 506	453 638	490 609	467 738	2 564 087
	elektrotechnische Erzeugnisse	187 744	724 588	1 094 966	1 116 252	1 228 109	6 791 252
	Kraftfahrzeuge	108 590	984 893	2 163 999	2 812 380	2 538 495	13 620 053
Belgien ³⁾	Insgesamt	•	•	•	5 336 527	5 997 042	59 118 121
	dar. Kunststoffe	•	•	•	245 281	230 601	2 656 189
	Büromaschinen	•	•	•	215 285	274 620	1 230 751
	sonstige Maschinen	•	•	•	316 138	285 061	2 150 228
	elektrotechnische Erzeugnisse	•	•	•	793 176	902 184	5 281 810
	Waren aus Kunststoffen	•	•	•	102 761	111 949	973 934
	Kraftfahrzeuge	•	•	•	1 313 681	1 778 914	15 110 679

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ³⁾ Bis einschl. 1998 kann Belgien nur zusammen mit Luxemburg nachgewiesen werden.

13. Bestand an unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen seit 1997 nach Wirtschaftszweigen

- Daten der Deutschen Bundesbank -

Wirtschaftszweig	Bayerische Direktinvestitionen im Ausland ¹⁾			Ausländische Direktinvestitionen in Bayern ²⁾		
	Stand am Jahresende					
	1997	1998 ³⁾	1999 ⁴⁾	1997	1998 ³⁾	1999 ⁴⁾
	Millionen DM					
Verarbeitendes Gewerbe	53 923	57 344	68 188	12 851	14 424	24 035
dar. Ernährungsgewerbe	711	677	710	252	334	509
Papiergewerbe	784	1 447	1 492	229	615	581
chemische Industrie	2 885	3 025	3 882	2 231	1 909	2 971
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	435	529	632	380	410	518
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	681	646	589	797	750	931
Herstellung von Metallerzeugnissen	504	615	636	251	358	387
Maschinenbau	3 943	4 218	5 856	2 102	2 033	1 964
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	25 173	25 552	28 387	1 129	1 246	1 400
Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	806	819	960	241	340	602
Herstellung von Kraftwagen und -teilen	13 133	13 776	13 646	582	718	1 023
Handel; Instandsetzung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	1 327	981	1 504	6 966	7 611	8 435
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	120	136	198	550	316	978
Kredit- und Versicherungsgewerbe	19 681	21 340	27 873	3 750	4 737	4 749
dar. Kreditinstitute	10 478	11 765	15 823	540	622	266
sonst. Finanzierungsinstitute	272	264	585	•	522	37
Versicherungsgewerbe	8 838	9 186	11 350	2 684	3 589	4 444
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	44 612	49 811	71 114	7 831	10 478	12 944
dar. Beteiligungsgesellschaften	41 876	46 712	65 383	4 419	6 262	5 304
Private Haushalte	2 087	1 938	1 932	-	-	-
Übrige Wirtschaftszweige	1 330	1 561	1 748	1 013	1 095	1 351
Insgesamt	123 080	133 111	172 557	32 961	38 661	52 492

¹⁾ Nach dem Wirtschaftszweig des bayerischen Investors. - ²⁾ Nach dem Wirtschaftszweig des bayerischen Investitionsobjekts. - ³⁾ Bereinigte Werte. - ⁴⁾ Vorläufige Ergebnisse.

14. Bestand an unmittelbaren und mittelbaren Direktinvestitionen seit 1997 nach Ländergruppen und Ländern

- Daten der Deutschen Bundesbank -

Ländergruppe Land	Bayerische Direktinvestitionen im Ausland			Ausländische Direktinvestitionen in Bayern		
	Stand am Jahresende					
	1997	1998 ¹⁾	1999 ²⁾	1997	1998 ¹⁾	1999 ²⁾
	Millionen DM					
EU-Länder	64 624	68 530	90 248	17 460	20 141	34 290
dar. Vereinigtes Königreich	17 519	19 115	20 176	2 302	2 289	2 920
Niederlande	9 555	4 043	14 041	5 770	8 047	15 801
Frankreich	7 741	13 605	15 095	1 778	1 759	2 601
Italien	7 524	8 498	11 234	1 325	1 326	964
Österreich	7 680	8 164	8 917	2 828	4 188	4 524
Irland	3 590	3 381	2 902	•	49	•
Belgien	2 129	2 291	2 603	237	252	282
Luxemburg	3 148	2 894	7 235	158	272	3 982
Spanien	2 280	2 895	3 538	1 101	1 013	939
Portugal	822	935	1 670	•	•	•
Schweden	829	863	941	1 756	699	405
Industrielländer außerhalb der EU	39 553	42 032	50 296	14 747	17 699	17 579
dar. USA	28 528	29 604	34 730	9 366	10 138	9 981
Schweiz	4 355	5 477	6 325	3 345	5 162	5 097
Kanada	1 903	2 272	3 161	46	57	61
Japan	1 511	1 664	2 204	1 554	1 785	1 874
Australien	2 056	1 758	2 431	•	•	•
Reformländer	7 142	9 189	12 824	148	164	113
dar. Ungarn	2 389	3 389	4 123	15	21	22
Tschechische Republik	1 768	2 037	2 615	58	61	29
Entwicklungsländer	11 761	13 360	19 189	606	656	510
dar. Brasilien	2 467	2 382	2 472	•	8	8
Südafrika	1 024	869	1 085	•	•	•
Insgesamt	123 080	133 111	172 557	32 961	38 661	52 492

¹⁾ Bereinigte Werte. - ²⁾ Vorläufige Ergebnisse.

B. Binnenhandel und Gastgewerbe

1. Meßzahlen für den Umsatz des Großhandels 1999 und 2000 nach Wirtschaftsgruppen und ausgewählten -klassen

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

Wirtschaftsgruppe Ausgewählte Wirtschaftsklasse ¹⁾	Bayern				Deutschland	
	1999 ²⁾		2000			
	nominal	real ³⁾	nominal	real ³⁾	nominal	real ³⁾
	Monatsdurchschnitt 1995 ± 100					
Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	89,1	97,1	92,3	93,3	99,7	101,5
Gh. mit Getreide, Saaten und Futtermitteln	94,1	96,7	97,8	96,8	96,5	97,7
Gh. mit lebenden Tieren	81,1	96,6	88,1	92,0	101,6	108,5
Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	97,4	98,0	98,6	96,7	94,3	93,3
Gh. mit Obst, Gemüse und Kartoffeln	84,3	87,2	81,0	82,4	110,7	113,3
Gh. mit Getränken	126,2	120,3	126,7	119,4	93,3	87,9
Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	100,6	101,6	116,2	116,7	116,8	117,9
Gh. mit Bekleidung und Schuhen	76,9	76,8	81,0	80,6	79,8	79,9
Gh. mit elektrischen Haushalts-, Rundfunk- und Fernsehgeräten	104,7	109,2	135,3	141,4	145,4	154,8
Gh. mit pharmazeutischen Erzeugnissen und medizin. Hilfsmitteln	115,0	115,2	117,7	116,5	119,5	112,6
Gh. mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	93,0	91,1	104,5	92,5	117,9	101,3
Gh. mit Erzen, Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbzeug	70,4	77,7	79,8	78,6	98,7	98,5
Gh. mit Holz, Baustoffen, Anstrichmitteln und Sanitärkeramik	83,8	83,9	82,5	83,1	90,0	90,7
Gh. mit Bauelementen aus Metall sowie Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung	97,4	95,0	100,1	97,9	91,3	87,6
Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	130,0	146,8	156,5	187,7	116,2	135,3
Gh. mit Büromaschinen und -einrichtungen	165,1	202,6	215,7	282,9	134,2	174,5
Sonstiger Großhandel	107,1	106,6	110,3	104,0	136,2	129,9
Großhandel (ohne Kfz-Großhandel)	101,4	103,7	112,9	112,7	112,4	108,6
Kraftfahrzeug-Großhandel	107,0	104,7	102,5	99,7	106,7	103,4
Großhandel insgesamt⁴⁾	101,7	103,8	112,2	111,9	112,0	108,3

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Bereinigte Werte. - ³⁾ In Preisen des Jahres 1995. - ⁴⁾ Einschl. Kraftfahrzeug-Großhandel.

2. Meßzahlen für die Beschäftigten des Großhandels 1999 und 2000 nach Wirtschaftsgruppen und ausgewählten -klassen

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

Wirtschaftsgruppe Ausgewählte Wirtschaftsklasse ¹⁾	Bayern				Deutschland	
	Beschäftigte					
	insgesamt	dar. Teilzeit	insgesamt	dar. Teilzeit	insgesamt	dar. Teilzeit
	1999 ²⁾		2000			
Monatsdurchschnitt 1995 ± 100						
Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	72,6	62,5	69,1	58,7	90,2	85,0
Gh. mit Getreide, Saaten und Futtermitteln	76,7	57,6	72,4	54,0	87,2	89,3
Gh. mit lebenden Tieren	57,7	52,5	57,4	50,8	75,9	67,1
Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	88,6	77,9	88,8	72,0	86,9	81,6
Gh. mit Obst, Gemüse und Kartoffeln	76,3	85,0	73,9	78,3	90,4	85,9
Gh. mit Getränken	100,2	101,2	105,6	81,6	96,1	111,1
Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	87,6	88,5	89,2	86,6	89,6	86,3
Gh. mit Bekleidung und Schuhen	82,3	82,0	79,9	78,9	73,9	77,4
Gh. mit elektrischen Haushalts-, Rundfunk- und Fernsehgeräten	83,5	87,0	84,1	81,8	91,7	81,1
Gh. mit pharmazeutischen Erzeugnissen und medizin. Hilfsmitteln	97,9	96,8	94,7	93,5	95,1	92,4
Gh. mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	88,7	81,8	88,0	80,4	92,4	81,9
Gh. mit Erzen, Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbzeug	78,6	67,9	72,2	60,0	89,7	77,3
Gh. mit Holz, Baustoffen, Anstrichmitteln und Sanitärkeramik	88,6	83,5	87,3	85,1	92,2	83,8
Gh. mit Bauelementen aus Metall sowie Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung	90,5	90,0	89,6	85,7	92,7	86,2
Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	93,5	79,8	95,6	78,6	91,9	78,4
Gh. mit Büromaschinen und -einrichtungen	96,7	89,0	100,4	82,7	93,3	76,1
Sonstiger Großhandel	108,5	165,6	106,9	167,4	133,5	211,1
Großhandel (ohne Kfz-Großhandel)	90,3	88,1	90,7	85,8	92,6	90,3
Kraftfahrzeug-Großhandel	105,6	110,1	106,7	106,7	98,0	98,4
Großhandel insgesamt³⁾	91,4	89,0	91,9	86,7	92,9	90,5

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Bereinigte Werte. - ³⁾ Einschl. Kraftfahrzeug-Großhandel.

3. Meßzahlen für den Umsatz des Einzelhandels 1999 und 2000 nach Wirtschaftsgruppen, ausgewählten Wirtschaftsklassen und -unterklassen

Wirtschaftsgruppe Ausgewählte Wirtschaftsklasse bzw. -unterklasse ¹⁾	Bayern				Deutschland	
	1999 ²⁾		2000			
	nominal	real ³⁾	nominal	real ³⁾	nominal	real ³⁾
	Monatsdurchschnitt 1995 ± 100					
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ⁴⁾	102,9	101,4	105,0	103,7	101,7	100,4
Eh. mit Waren versch. Art, Hauptr. Nahrungsm., Getränke u. Tabakwaren ..	103,0	101,4	106,7	105,2	104,6	103,1
sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	102,5	101,6	97,7	97,0	87,9	87,3
Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren ⁴⁾	98,7	96,0	100,2	97,1	88,7	85,6
Apotheken; Fach-Eh. mit mediz., orthopäd. u. kosmet. Artikeln ⁴⁾	112,3	112,6	116,9	116,7	126,2	126,0
Apotheken	111,5	112,0	114,7	114,5	118,8	118,5
Eh. mit kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln	115,3	114,7	124,8	124,1	148,1	147,3
Sonstiger Facheinzelhandel ⁴⁾	100,9	99,9	103,2	102,3	100,9	99,7
Eh. mit Textilien	82,9	80,8	80,0	77,8	95,3	93,5
Eh. mit Bekleidung	103,8	103,1	102,8	102,4	94,9	94,4
Eh. mit Schuhen und Lederwaren	97,2	94,5	98,2	95,2	99,8	96,8
Eh. mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat a.n.g.	97,4	93,9	97,9	93,8	96,9	92,8
Eh. mit elektr. Haush., Rundfunk- u. Fernsehger. sowie Musikinstrumenten	106,0	113,3	117,1	127,3	105,5	115,5
Eh. mit Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- u. Heimwerkerbedarf	108,1	105,6	110,9	107,9	114,8	111,6
Eh. mit Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	106,8	99,3	105,8	96,9	107,0	97,7
Facheinzelhandel a.n.g. ⁴⁾	94,9	94,2	99,4	98,4	100,9	99,4
Eh. mit feinmech., Foto- u. opt. Erzeugn., Computern u. Software	89,0	91,2	99,5	102,3	95,7	98,4
Eh. mit Uhren, Edelmetallwaren und Schmuck	105,7	104,4	106,4	104,6	98,1	96,4
Eh. mit Fahrrädern, -teilen u. Zubehör, Sport- u. Campingartikeln	102,5	101,7	106,5	105,7	107,8	107,0
Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	105,3	99,4	118,3	99,8	104,7	83,9
Versandhandel	104,0	102,2	109,9	107,1	99,0	95,8
Einzelhandel (ohne Kfz-Einzelhandel; Tankstellen)	103,2	101,3	107,2	103,4	103,4	100,4
Einzelhandel -Einzelhandel; Tankstellen)	128,8	125,0	129,0	123,1	112,3	107,4
Einzelhandel mit Kraftwagen	128,9	125,3	128,4	123,4	114,8	110,4
Einzelhandel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	132,6	130,5	119,1	116,9	118,8	116,6
Einzelhandel mit Krafträdern, Teilen und Zubehör	154,3	151,2	149,0	143,7	102,6	99,0
Tankstellen	121,2	114,9	135,0	119,2	88,1	76,9
Einzelhandel insgesamt⁵⁾	108,2	105,9	111,4	107,3	105,2	101,8

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Bereinigte Werte. - ³⁾ In Preisen des Jahres 1995. - ⁴⁾ In Verkaufsräumen. - ⁵⁾ Einschl. Kraftfahrzeug-Einzelhandel, Tankstellen.

4. Meßzahlen für die Beschäftigten des Einzelhandels 1999 und 2000 nach Wirtschaftsgruppen, ausgewählten Wirtschaftsklassen und -unterklassen

Wirtschaftsgruppe Ausgewählte Wirtschaftsklasse bzw. -unterklasse ¹⁾	Bayern				Deutschland	
	Beschäftigte					
	insgesamt	dar. Teilzeit	insgesamt	dar. Teilzeit	insgesamt	dar. Teilzeit
	1999 ²⁾		2000			
Monatsdurchschnitt 1995 ± 100						
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ³⁾	94,6	103,2	93,2	101,6	95,8	106,6
Eh. mit Waren versch. Art, Hauptr. Nahrungsm., Getränke u. Tabakwaren ..	96,7	104,6	96,6	103,6	101,4	111,3
sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	87,8	97,7	82,4	93,9	76,7	86,3
Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren ³⁾	97,8	90,7	99,0	90,5	88,1	86,4
Apotheken; Fach-Eh. mit mediz., orthopäd. u. kosmet. Artikeln ³⁾	100,6	105,0	103,8	109,7	112,6	120,2
Apotheken	95,8	98,1	96,2	99,1	101,4	106,0
Eh. mit kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln	111,0	125,6	121,4	139,9	136,1	152,9
Sonstiger Facheinzelhandel ³⁾	95,0	100,7	94,7	99,9	93,1	98,0
Eh. mit Textilien	79,1	77,9	76,5	77,5	86,4	79,7
Eh. mit Bekleidung	98,3	108,4	97,5	105,9	87,9	95,6
Eh. mit Schuhen und Lederwaren	89,9	95,9	88,5	93,8	90,6	94,1

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Bereinigte Werte. - ³⁾ In Verkaufsräumen.

Noch: 4. Meßzahlen für die Beschäftigten des Einzelhandels 1999 und 2000 nach Wirtschaftsgruppen, ausgewählten Wirtschaftsklassen und -unterklassen

Wirtschaftsgruppe Ausgewählte Wirtschaftsklasse bzw. -unterklasse ¹⁾	Bayern				Deutschland	
	Beschäftigte					
	insgesamt	dar. Teilzeit	insgesamt	dar. Teilzeit	insgesamt	dar. Teilzeit
	1999 ²⁾		2000		Monatsdurchschnitt 1995 ± 100	
Noch: Sonstiger Facheinzelhandel ³⁾						
Eh. mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat a.n.g.	97,6	109,4	93,4	104,8	93,4	99,8
Eh. mit elektr. Haush.-, Rundfunk- u. Fernsehger. sowie Musikinstrum. .	87,1	81,1	87,8	80,7	81,5	74,0
Eh. mit Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- u. Heimwerkerbedarf	107,2	112,7	111,7	121,6	115,7	135,6
Eh. mit Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf .	97,4	100,5	97,5	99,1	102,1	107,0
Facheinzelhandel a.n.g. ³⁾	89,0	86,0	91,4	89,0	95,1	99,2
Eh. mit feinmech., Foto- u. opt. Erzeugn., Computern u. Software	89,9	86,6	97,6	97,2	94,4	102,5
Eh. mit Uhren, Edelmetallwaren und Schmuck	85,8	93,9	85,4	93,4	84,8	94,9
Eh. mit Fahrrädern, -teilen u. Zubehör, Sport- u. Campingartikeln	92,1	87,9	92,7	89,6	95,6	90,9
Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	88,1	88,1	87,7	85,9	84,8	84,7
Versandhandel	89,3	93,5	90,4	97,5	89,2	97,4
Einzelhandel (ohne Kfz-Einzelhandel; Tankstellen)	94,9	100,7	94,7	100,1	95,2	102,7
Kraftfahrzeug-Einzelhandel; Tankstellen	107,9	101,3	108,3	93,9	95,9	78,3
Einzelhandel mit Kraftwagen	108,5	107,3	111,0	108,1	100,0	97,7
Einzelhandel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	135,2	108,8	131,4	97,8	123,1	77,8
Einzelhandel mit Krafträdern, Teilen und Zubehör	138,6	186,0	133,7	155,7	113,4	125,1
Tankstellen	93,1	94,2	87,7	82,4	64,8	60,0
Einzelhandel insgesamt⁴⁾	96,6	100,7	96,5	99,7	95,3	101,1

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Bereinigte Werte. - ³⁾ In Verkaufsräumen. - ⁴⁾ Einschl. Kraftfahrzeug-Einzelhandel, Tankstellen.

5. Meßzahlen für den Umsatz des Gastgewerbes 1999 und 2000 nach Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe ¹⁾	Bayern				Deutschland	
	1999 ²⁾		2000		Monatsdurchschnitt 1995 ± 100	
	nominal	real ³⁾	nominal	real ³⁾	nominal	real ³⁾
	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	97,0	93,1	103,7	98,5	105,6	100,3
Sonstiges Beherbergungsgewerbe	88,5	85,6	88,6	84,8	100,7	96,2
Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbißhallen	98,4	93,6	97,6	91,9	93,4	87,9
Sonstiges Gaststättengewerbe	87,3	82,9	88,1	82,8	83,8	78,7
Kantinen und Caterer	102,8	96,9	102,9	95,9	108,7	101,3
Gastgewerbe insgesamt	96,6	92,3	99,1	93,6	97,1	91,7

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Bereinigte Werte. - ³⁾ In Preisen des Jahres 1995.

6. Meßzahlen für die Beschäftigten des Gastgewerbes 1999 und 2000 nach Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe ¹⁾	Bayern				Deutschland	
	Beschäftigte					
	insgesamt	dar. Teilzeit	insgesamt	dar. Teilzeit	insgesamt	dar. Teilzeit
	1999 ²⁾		2000		Monatsdurchschnitt 1995 ± 100	
Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	89,4	91,8	89,7	91,6	89,9	84,3
Sonstiges Beherbergungsgewerbe	87,9	88,7	87,5	87,1	90,9	86,9
Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbißhallen	87,8	82,3	85,7	82,2	87,4	87,4
Sonstiges Gaststättengewerbe	75,5	73,8	74,8	72,8	76,6	75,6
Kantinen und Caterer	83,6	83,2	82,9	76,7	98,8	110,2
Gastgewerbe insgesamt	86,3	83,2	85,4	82,6	86,9	85,3

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Bereinigte Werte.

C. Fremdenverkehr, Messen und Ausstellungen

1. Kapazität der Beherbergungsstätten (ohne Campingplätze) am 1. Januar 1999 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten

- Beherbergungsstätten mit neun oder mehr Gästebetten -

Gebiet ----- Gemeindegruppe ----- Betriebsart	Beherbergungsstätten	Beherbergungseinheiten ¹⁾	Betten/Schlafgelegenheiten	Beherbergungseinheiten ¹⁾		Betten/Schlafgelegenheiten	
				je Betrieb		je Beherbergungseinheit ¹⁾	
Regierungsbezirk							
Oberbayern	4 816	100 687	195 717	20,9	40,6	1,9	
Niederbayern	2 358	48 509	101 404	20,6	43,0	2,1	
Oberpfalz	1 081	21 404	45 443	19,8	42,0	2,1	
Oberfranken	1 135	21 483	41 469	18,9	36,5	1,9	
Mittelfranken	1 013	22 762	42 307	22,5	41,8	1,9	
Unterfranken	1 062	24 683	43 506	23,2	41,0	1,8	
Schwaben	2 752	44 914	95 340	16,3	34,6	2,1	
Gemeindegruppe							
Mineral- und Moorbäder	1 357	40 798	65 502	30,1	48,3	1,6	
Heilklimatische Kurorte	2 045	26 748	59 181	13,1	28,9	2,2	
Kneippkurorte	515	10 995	20 175	21,3	39,2	1,8	
Luftkurorte	2 609	40 072	95 995	15,4	36,8	2,4	
Erholungsorte	2 475	41 448	91 633	16,7	37,0	2,2	
Sonstige Gemeinden	5 216	124 381	232 700	23,8	44,6	1,9	
Betriebsart							
Hotels	1 871	89 008	161 529	47,6	86,3	1,8	
Gasthöfe	3 589	48 928	92 889	13,6	25,9	1,9	
Pensionen	1 179	20 030	36 919	17,0	31,3	1,8	
Hotels garnis	3 721	52 643	97 759	14,1	26,3	1,9	
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	557	17 841	39 091	32,0	70,2	2,2	
Ferienzentren	5	1 076	3 448	215,2	689,6	3,2	
Ferienhäuser, -wohnungen	2 773	24 490	79 583	8,8	28,7	3,2	
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergs-ähnliche Einrichtungen	255	3 731	18 818	14,6	73,8	5,0	
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	267	26 695	35 150	100,0	131,6	1,3	
Bayern Bundesgebiet	14 217	284 442	565 186	20,0	39,8	2,0	
	54 557	1 228 456	2 457 076	22,5	45,0	2,0	

¹⁾ Selbständig vermietbare, abgetrennte oder abtrennbare mit einem betriebsüblichen Mindestkomfort ausgestattete räumliche Einheiten mit Schlafgelegenheiten zur vorübergehenden Beherbergung von Gästen.

2. Gästeankünfte und -übernachtungen in den prädikatisierten Gemeinden 1999 und 2000 nach Gemeindegruppen

Gemeindegruppe	Jahr	Beherbergungsstätten					
		insgesamt		davon mit			
				neun oder mehr Gästebetten		weniger als neun Gästebetten einschließlich Privatquartieren	
Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen		
Mineral- und Moorbäder	1999	1 542 263	12 749 883	1 446 217	11 596 170	96 046	1 153 713
	2000	1 694 776	13 264 542	1 592 429	12 058 584	102 347	1 205 958
Heilklimatische Kurorte	1999	1 513 645	9 721 308	1 258 800	7 483 633	254 845	2 237 675
	2000	1 612 110	9 874 513	1 345 056	7 640 595	267 054	2 233 918
Kneippkurorte	1999	351 540	3 225 515	298 473	2 731 363	53 067	494 152
	2000	390 405	3 423 894	328 248	2 873 795	62 157	550 099
Luftkurorte	1999	2 527 123	15 111 758	1 969 546	10 411 404	557 577	4 700 354
	2000	2 780 815	15 574 403	2 197 320	10 878 051	583 495	4 696 352
Erholungsorte	1999	2 984 845	14 134 751	2 375 674	9 572 854	609 171	4 561 897
	2000	3 105 313	14 346 332	2 460 062	9 765 754	645 251	4 580 578
Präd. Gemeinden insgesamt	1999	8 919 416	54 943 215	7 348 710	41 795 424	1 570 706	13 147 791
	2000	9 583 419	56 483 684	7 923 115	43 216 779	1 660 304	13 266 905

3. Gästeankünfte und -übernachtungen 1999 und 2000 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten

- Beherbergungsstätten mit neun oder mehr Gästebetten -

Gebiet ----- Gemeindegruppe ----- Betriebsart	Jahr	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen		
		insgesamt	davon von Gästen aus dem		insgesamt	davon von Gästen aus dem	
			Bundes- gebiet	Ausland		Bundes- gebiet	Ausland
Regierungsbezirk							
Oberbayern	1999	8 982 209	6 675 503	2 306 706	27 115 019	22 238 848	4 876 171
	2000	9 686 819	7 010 485	2 676 334	28 528 787	22 885 332	5 643 455
Niederbayern	1999	2 244 434	2 091 806	152 628	12 355 966	11 928 977	426 989
	2000	2 377 556	2 208 906	168 650	12 807 538	12 355 651	451 887
Oberpfalz	1999	1 426 199	1 238 340	187 859	4 407 235	3 994 600	412 635
	2000	1 475 667	1 287 370	188 297	4 613 826	4 181 812	432 014
Oberfranken	1999	1 554 907	1 421 141	133 766	4 395 125	4 115 700	279 425
	2000	1 606 857	1 462 059	144 798	4 531 317	4 218 504	312 813
Mittelfranken	1999	2 529 109	1 902 577	626 532	5 216 507	4 130 818	1 085 689
	2000	2 701 592	1 996 031	705 561	5 585 063	4 386 024	1 199 039
Unterfranken	1999	1 961 162	1 718 715	242 447	5 468 538	5 032 978	435 560
	2000	2 029 450	1 784 969	244 481	5 754 771	5 289 742	465 029
Schwaben	1999	2 755 335	2 304 858	450 477	11 923 703	10 963 060	960 643
	2000	2 918 243	2 445 242	473 001	12 222 224	11 189 584	1 032 640
Gemeindegruppe							
Mineral- und Moorbäder	1999	1 446 217	1 301 407	144 810	11 596 170	11 231 921	364 249
	2000	1 592 429	1 424 350	168 079	12 058 584	11 656 147	402 437
Heilklimatische Kurorte	1999	1 258 800	1 081 569	177 231	7 483 633	6 982 888	500 745
	2000	1 345 056	1 140 482	204 574	7 640 595	7 068 571	572 024
Kneippkurorte	1999	298 473	279 498	18 975	2 731 363	2 640 715	90 648
	2000	328 248	305 873	22 375	2 873 795	2 773 461	100 334
Luftkurorte	1999	1 969 546	1 821 308	148 238	10 411 404	9 963 836	447 568
	2000	2 197 320	1 923 947	273 373	10 878 051	10 189 460	688 591
Erholungsorte	1999	2 375 674	2 216 185	159 489	9 572 854	9 123 878	448 976
	2000	2 460 062	2 280 321	179 741	9 765 754	9 286 443	479 311
Sonstige Gemeinden	1999	14 104 645	10 652 973	3 451 672	29 086 669	22 461 743	6 624 926
	2000	14 873 069	11 120 089	3 752 980	30 826 747	23 532 567	7 294 180
Betriebsart							
Hotels	1999	9 974 744	7 589 950	2 384 794	23 604 688	19 104 989	4 499 699
	2000	10 641 455	7 933 310	2 708 145	24 586 605	19 462 879	5 123 726
Gasthöfe	1999	3 188 303	2 750 676	437 627	7 636 251	6 796 132	840 119
	2000	3 279 237	2 800 682	478 555	7 932 733	6 986 255	946 478
Pensionen	1999	720 801	654 526	66 275	3 539 071	3 352 307	186 764
	2000	1 021 293	875 064	146 229	4 443 101	4 094 684	348 417
Hotels garnis	1999	4 053 554	3 041 088	1 012 466	12 013 290	9 822 267	2 191 023
	2000	4 229 816	3 199 670	1 030 146	12 631 345	10 359 598	2 271 747
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	1999	1 365 767	1 339 194	26 573	5 399 062	5 238 142	160 920
	2000	1 372 640	1 345 980	26 660	5 176 019	5 026 031	149 988
Ferienzentren, Ferienhäuser, -wohnungen	1999	1 015 838	969 656	46 182	8 670 991	8 312 183	358 808
	2000	1 049 752	991 756	57 996	8 690 808	8 321 385	369 423
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergs- ähnliche Einrichtungen	1999	748 239	626 873	121 366	1 923 724	1 724 783	198 941
	2000	754 089	635 012	119 077	1 997 030	1 760 290	236 740
Vorsorge- u. Rehabilitationskliniken	1999	386 109	380 977	5 132	8 095 016	8 054 178	40 838
	2000	447 902	413 588	34 314	8 585 885	8 495 527	90 358
Bayern	1999	21 453 355	17 352 940	4 100 415	70 882 093	62 404 981	8 477 112
	2000	22 796 184	18 195 062	4 601 122	74 043 526	64 506 649	9 536 877

4. Gästeankünfte und -übernachtungen 1998/99 und 1999/00 nach Regierungsbezirken, Gemeindegruppen sowie Betriebsarten

- Beherbergungsstätten mit neun oder mehr Gästebetten -

Gebiet ----- Gemeindegruppe ----- Betriebsart	Fremden- verkehrs- jahr	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			Winter- ¹⁾	Sommer- ²⁾		Winter- ¹⁾	Sommer- ²⁾
			halbjahr			halbjahr	
Regierungsbezirk							
Oberbayern	1998/99	8 927 961	3 583 375	5 344 586	27 008 687	10 077 611	16 931 076
	1999/00	9 525 147	3 722 697	5 802 450	28 130 437	10 421 555	17 708 882
Niederbayern	1998/99	2 259 632	860 892	1 398 740	12 413 916	4 496 719	7 917 197
	1999/00	2 354 006	895 277	1 458 729	12 697 092	4 668 175	8 028 917
Oberpfalz	1998/99	1 427 825	546 810	881 015	4 420 367	1 553 248	2 867 119
	1999/00	1 463 145	562 306	900 839	4 581 358	1 635 761	2 945 597
Oberfranken	1998/99	1 553 069	588 825	964 244	4 377 033	1 598 371	2 778 662
	1999/00	1 590 873	608 403	982 470	4 507 093	1 689 425	2 817 668
Mittelfranken	1998/99	2 519 853	1 061 830	1 458 023	5 167 877	2 185 509	2 982 368
	1999/00	2 687 403	1 103 532	1 583 871	5 543 488	2 309 984	3 233 504
Unterfranken	1998/99	1 943 551	760 623	1 182 928	5 424 815	2 068 917	3 355 898
	1999/00	2 012 280	785 528	1 226 752	5 697 952	2 190 592	3 507 360
Schwaben	1998/99	2 748 324	1 025 158	1 723 166	11 918 268	4 283 507	7 634 761
	1999/00	2 870 112	1 091 856	1 778 256	11 798 123	4 208 402	7 589 721
Gemeindegruppe							
Mineral- und Moorbäder	1998/99	1 445 794	558 932	886 862	11 605 291	4 227 271	7 378 020
	1999/00	1 569 905	605 740	964 165	11 972 524	4 421 805	7 550 719
Heilklimatische Kurorte	1998/99	1 261 012	446 656	814 356	7 485 815	2 641 057	4 844 758
	1999/00	1 335 742	483 158	852 584	7 598 271	2 762 851	4 835 420
Kneippkurorte	1998/99	300 525	99 737	200 788	2 750 329	933 116	1 817 213
	1999/00	305 046	99 943	205 103	2 530 493	721 369	1 809 124
Luftkurorte	1998/99	1 967 822	698 921	1 268 901	10 415 330	3 512 348	6 902 982
	1999/00	2 130 286	749 795	1 380 491	10 672 042	3 617 193	7 054 849
Erholungsorte	1998/99	2 385 609	872 735	1 512 874	9 590 546	3 252 601	6 337 945
	1999/00	2 451 883	889 069	1 562 814	9 723 313	3 380 912	6 342 401
Sonstige Gemeinden	1998/99	14 019 453	5 750 532	8 268 921	28 883 652	11 697 489	17 186 163
	1999/00	14 710 104	5 941 894	8 768 210	30 458 900	12 219 764	18 239 136
Betriebsart							
Hotels	1998/99	9 917 403	4 012 615	5 904 788	23 542 519	9 287 961	14 254 558
	1999/00	10 494 758	4 191 736	6 303 022	24 260 377	9 555 220	14 705 157
Gasthöfe	1998/99	3 164 087	1 122 374	2 041 713	7 603 476	2 577 587	5 025 889
	1999/00	3 264 279	1 166 039	2 098 240	7 872 504	2 704 319	5 168 185
Pensionen	1998/99	719 477	244 788	474 689	3 527 678	1 076 364	2 451 314
	1999/00	971 432	330 551	640 881	4 234 558	1 307 804	2 926 754
Hotels garnis	1998/99	4 054 410	1 608 668	2 445 742	12 024 581	4 262 143	7 762 438
	1999/00	4 172 403	1 633 284	2 539 119	12 428 090	4 362 629	8 065 461
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	1998/99	1 364 621	638 470	726 151	5 391 198	2 206 224	3 184 974
	1999/00	1 366 050	633 087	732 963	5 145 708	2 122 777	3 022 931
Ferienzentren, Ferienhäuser, -wohnungen	1998/99	1 023 252	384 114	639 138	8 730 655	2 825 701	5 904 954
	1999/00	1 049 021	389 645	659 376	8 599 452	2 763 079	5 836 373
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergs- ähnliche Einrichtungen	1998/99	753 295	250 534	502 761	1 938 073	652 067	1 286 006
	1999/00	750 519	246 697	503 822	1 980 807	679 868	1 300 939
Vorsorge- u. Rehabilitationskliniken	1998/99	383 670	165 950	217 720	7 972 783	3 375 835	4 596 948
	1999/00	434 504	178 560	255 944	8 434 047	3 628 198	4 805 849
Bayern	1998/99	21 380 215	8 427 513	12 952 702	70 730 963	26 263 882	44 467 081
	1999/00	22 502 966	8 769 599	13 733 367	72 955 543	27 123 894	45 831 649

¹⁾ Zeitraum vom 1. November bis 30. April. - ²⁾ Zeitraum vom 1. Mai bis 31. Oktober.

5. Gästeankünfte und -übernachtungen seit 1997 nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste

- Beherbergungsstätten mit neun oder mehr Gästebetten -

Ständiger Wohnsitz der Gäste	Gästeankünfte				Gästeübernachtungen			
	1997	1998	1999	2000	1997	1998	1999	2000
Deutschland	15 865 203	16 541 046	17 352 940	18 195 062	59 201 113	60 390 997	62 404 981	64 506 649
darunter Bayern	4 045 637	4 264 509	4 486 067	4 687 791	15 157 869	15 924 720	16 917 065	17 644 010
Ausland	3 691 548	3 949 975	4 100 415	4 601 122	7 551 424	8 171 745	8 477 112	9 536 877
dav. Europa	2 439 126	2 602 437	2 737 670	2 914 119	4 977 005	5 356 611	5 629 192	6 044 302
dav. EU-Länder zusammen	1 831 369	1 954 019	2 084 868	2 212 558	3 638 578	3 934 322	4 187 051	4 447 531
dav. Belgien	93 281	102 530	104 830	107 348	206 849	217 294	220 601	233 282
Dänemark	69 457	75 322	85 316	85 367	109 553	118 392	132 065	133 118
Finnland	23 657	27 625	30 355	30 449	50 206	59 337	73 494	67 672
Frankreich	166 216	177 334	177 425	180 286	337 605	365 677	357 461	367 260
Griechenland	24 490	25 667	26 685	26 741	67 189	71 964	71 555	73 127
Vereinigtes Königreich	265 811	288 631	336 118	412 563	550 363	608 604	707 055	851 660
Irland	10 582	12 572	13 893	16 131	24 415	29 031	37 174	39 242
Italien	333 901	358 536	393 248	387 211	636 898	697 182	764 410	764 034
Luxemburg	13 964	15 381	15 100	18 722	34 978	37 185	36 311	43 619
Niederlande	390 726	396 269	402 138	419 072	775 118	799 546	813 220	844 242
Österreich	262 016	279 404	301 760	319 290	518 305	562 495	600 219	627 879
Portugal	14 709	16 318	16 081	16 269	33 828	39 711	39 122	44 562
Schweden	82 685	93 479	93 490	102 318	135 424	156 639	151 670	168 417
Spanien	79 874	84 951	88 429	90 791	157 847	171 265	182 694	189 417
übriges Europa	607 757	648 418	652 802	701 561	1 338 427	1 422 289	1 442 141	1 596 771
dav. Norwegen	32 584	33 828	33 758	36 242	58 428	60 450	60 286	64 950
Polen	58 156	59 007	63 299	69 288	140 011	139 939	144 124	174 346
Rußland	40 483	43 326	37 322	41 242	124 148	129 628	108 926	125 877
Schweiz	224 988	239 539	247 102	267 718	461 936	485 301	501 482	528 274
Tschechische Republik	65 923	67 564	66 745	67 056	135 931	135 748	148 569	158 966
Türkei	24 421	23 253	23 376	25 065	58 067	55 903	56 522	63 309
Ungarn	53 181	60 298	60 981	64 751	119 025	144 386	151 217	168 401
sonst. europ. Länder	108 021	121 603	120 219	130 199	240 881	270 934	271 015	312 648
Afrika	23 609	25 562	26 266	32 817	73 473	79 608	80 271	96 802
dar. Republik Südafrika	10 549	10 833	10 404	12 768	28 161	27 196	26 558	32 466
Asien	481 929	467 871	486 817	528 674	878 672	890 315	915 236	1 044 381
dar. Israel	37 788	41 646	42 129	44 145	107 091	119 014	115 135	133 103
Japan	326 375	315 279	314 303	330 345	464 829	446 237	449 229	482 746
Amerika	625 441	731 850	741 775	951 391	1 334 372	1 550 503	1 608 451	1 995 745
dar. Kanada	34 306	40 179	41 311	54 233	73 655	84 897	85 437	109 655
USA	538 109	633 871	650 463	843 264	1 131 291	1 317 943	1 396 399	1 747 877
Australien, Neuseeland und Ozeanien	44 608	50 844	37 725	44 290	87 732	105 360	78 924	93 487
Nicht näher bezeichnetes Ausland	76 835	71 411	70 162	129 831	200 170	189 348	165 038	262 160
Insgesamt	19 556 751	20 491 021	21 453 355	22 796 184	66 752 537	68 562 742	70 882 093	74 043 526

6. Gästeankünfte und -übernachtungen seit 1998 nach Fremdenverkehrsgebieten

- Beherbergungsstätten mit neun oder mehr Gästebetten -

Gebiet	Gästeankünfte			Gästeübernachtungen		
	1998	1999	2000	1998	1999	2000
Rhön	337 808	371 281	409 970	2 090 814	2 276 696	2 532 468
Frankenwald	110 382	123 814	128 181	540 599	594 802	627 467
Spessart	206 313	214 352	221 236	526 316	536 200	542 833
Würzburg mit Umgebung	393 983	428 703	439 399	653 371	696 405	711 171
Steigerwald	103 274	108 548	117 973	152 014	163 071	173 301
Fränkische Schweiz	125 543	133 210	136 513	417 182	450 746	456 900
Fichtelgebirge mit Steinwald	200 334	201 350	205 788	794 331	796 196	793 516
Nürnberg mit Umgebung	1 334 600	1 335 165	1 443 715	2 556 003	2 542 042	2 765 512
Oberpfälzer Wald	168 944	172 797	178 667	742 223	745 780	776 440
Oberes Altmühltal	153 279	166 890	169 052	359 909	393 009	394 685
Unteres Altmühltal	224 727	242 337	254 292	496 131	516 315	534 467
Bayerischer Wald	1 020 876	1 036 821	1 087 788	6 546 845	6 539 979	6 784 293
Augsburg mit Umgebung	324 739	350 905	380 216	578 667	621 360	680 863
München mit Umgebung	3 893 805	4 097 776	4 360 121	7 944 246	8 429 601	9 071 799
Ammersee- und Würmsee-Gebiet	227 606	232 166	245 443	664 512	682 043	716 714
Bodensee-Gebiet	182 162	186 602	201 346	553 336	543 746	573 851
Westallgäu	73 264	80 342	73 886	739 490	795 642	735 607
Allgäuer Alpenvorland	129 016	146 975	159 714	445 467	436 814	481 788
Staffelsee mit Ammer-Hügelland	123 323	128 560	176 243	697 154	686 718	776 590
Inn-, Mangfall-Gebiet	245 806	256 839	276 822	836 163	899 940	912 107
Chiemsee mit Umgebung	187 619	189 189	199 954	1 149 148	1 164 890	1 225 020
Salzach-Hügelland	90 854	97 423	93 265	335 900	348 267	338 151
Oberallgäu	758 688	767 913	805 361	5 185 327	5 107 904	5 224 124
Ostallgäu	388 004	394 417	431 662	1 947 071	1 915 667	1 968 797
Werdenfelser Land mit Ammergau	514 421	508 999	708 247	2 433 575	2 360 087	2 728 330
Kochel- und Walchensee mit Umgebung	74 358	73 527	80 817	272 353	273 458	290 323
Isarwinkel	121 249	129 328	135 691	755 720	782 069	804 781
Tegernseer-Gebiet	230 058	213 656	234 787	1 453 994	1 377 506	1 373 507
Schliersee-Gebiet	127 100	124 660	120 559	651 888	630 456	610 058
Ober-Isartal	67 592	72 411	76 016	260 406	257 209	272 792
Chiemgauer Alpen	363 872	373 839	391 059	2 500 656	2 500 357	2 486 640
Berchtesgadener Alpen mit Reichenhaller Land	377 458	395 368	392 415	2 620 743	2 628 336	2 602 826
Fremdenverkehrsgebiete zusammen	12 881 057	13 356 163	14 336 198	47 901 554	48 693 311	50 967 721
Übriges Bayern	7 609 964	8 097 192	8 459 986	20 661 188	22 188 782	23 075 805
Insgesamt	20 491 021	21 453 355	22 796 184	68 562 742	70 882 093	74 043 526

7. Gästeübernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in ausgewählten Gemeinden im Fremdenverkehrsjahr 1999/00

- Beherbergungsstätten mit neun oder mehr Gästebetten -

Ausgewählte Gemeinden	Übernachtungen von Gästen im						Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Tagen		
	Winterhalbjahr ¹⁾		Sommerhalbjahr ²⁾		Fremdenverkehrsjahr		Winter- ¹⁾	Sommer- ²⁾	Fremdenverkehrs-jahr
	insgesamt	darunter aus dem Ausland	insgesamt	darunter aus dem Ausland	insgesamt	darunter aus dem Ausland			
							halbjahr		
Augsburg	210 522	51 281	280 053	83 967	490 575	135 248	1,8	1,8	1,8
Bad Aibling	146 383	7 455	187 698	13 730	334 081	21 185	6,1	5,5	5,8
Bad Birnbach	291 396	2 123	388 770	2 914	680 166	5 037	7,0	9,2	8,1
Bad Füssing	847 862	4 674	1 790 383	13 595	2 638 245	18 269	10,7	14,4	13,0
Bad Kissingen	616 751	14 003	936 340	58 932	1 553 091	72 935	6,7	7,1	7,0
Bad Neustadt a.d.Saale	131 509	1 349	167 138	1 474	298 647	2 823	9,6	8,8	9,2
Bad Reichenhall	254 552	6 430	504 974	23 002	759 526	29 432	6,3	8,3	7,5
Bad Steben	140 522	1 608	209 175	1 076	349 697	2 684	9,7	12,2	11,1
Bad Tölz	192 841	4 759	346 188	12 212	539 029	16 971	8,1	8,6	8,4
Bad Wiessee	209 234	4 819	459 865	17 527	669 099	22 346	8,8	8,9	8,9
Bad Wörishofen	189 580	3 914	638 478	26 695	828 058	30 609	8,1	13,2	11,6
Berchtesgaden	127 420	7 684	328 485	30 766	455 905	38 450	5,0	5,2	5,2

¹⁾ Zeitraum vom 1. November bis 30. April. - ²⁾ Zeitraum vom 1. Mai bis 31. Oktober.

Noch: 7. Gästeübernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in ausgewählten Gemeinden
im Fremdenverkehrsjahr 1999/00

- Beherbergungsstätten mit neun oder mehr Gästebetten -

Ausgewählte Gemeinden	Übernachtungen von Gästen im						Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Tagen		
	Winterhalbjahr ¹⁾		Sommerhalbjahr ²⁾		Fremdenverkehrsjahr		Winter- ¹⁾ halbjahr	Sommer- ²⁾ halbjahr	Fremden- verkehrs- jahr
	insgesamt	darunter aus dem Ausland	insgesamt	darunter aus dem Ausland	insgesamt	darunter aus dem Ausland			
Bodenmais	272 790	4 025	448 197	6 552	720 987	10 577	7,0	7,9	7,5
Fischen i.Allgäu	157 127	3 946	300 724	6 672	457 851	10 618	7,3	8,9	8,3
Freyung	109 194	2 699	154 500	6 049	263 694	8 748	13,7	10,4	11,6
Füssen	226 313	21 747	504 324	66 607	730 637	88 354	5,0	4,1	4,3
Garmisch-Partenkirchen	359 171	55 402	553 860	139 754	913 031	195 156	3,7	3,3	3,4
Grainau	151 076	9 161	259 032	18 145	410 108	27 306	4,8	5,6	5,2
Griesbach i.Rottal	440 875	14 497	572 458	24 678	1 013 333	39 175	4,9	5,2	5,1
Hindelang	121 159	1 584	435 163	10 415	556 322	11 999	4,3	7,3	6,3
Inzell	214 296	13 007	403 052	17 620	617 348	30 627	6,1	7,5	6,9
München	3 143 435	1 227 438	4 471 415	2 057 575	7 614 850	3 285 013	2,1	2,1	2,1
Neustadt a.d.Donau	208 631	2 497	266 113	5 792	474 744	8 289	6,4	6,8	6,7
Nürnberg	905 953	242 652	1 040 963	290 839	1 946 916	533 491	1,9	1,8	1,9
Oberstaufen	333 777	32 220	413 399	43 750	747 176	75 970	7,5	8,1	7,8
Oberstdorf	794 232	38 642	1 073 788	46 132	1 868 020	84 774	6,6	6,7	6,7
Passau	117 633	13 629	254 856	48 284	372 489	61 913	1,9	1,5	1,7
Pfronten	106 912	4 075	205 800	6 974	312 712	11 049	6,4	7,2	6,9
Prien a.Chiemsee	131 938	6 975	224 530	17 011	356 468	23 986	8,8	5,9	6,7
Regensburg	242 742	48 928	373 389	92 066	616 131	140 994	1,9	1,8	1,8
Reit im Winkl	267 878	7 178	260 774	7 327	528 652	14 505	8,2	7,8	8,0
Rothenburg o.d.Tauber	146 084	66 654	323 973	188 418	470 057	255 072	1,4	1,4	1,4
Rottach-Egern	95 867	3 058	179 079	9 769	274 946	12 827	5,0	5,9	5,5
Ruhpolding	194 460	12 434	353 435	11 493	547 895	23 927	6,7	7,5	7,2
Sankt Englmar	207 202	11 389	291 934	7 122	499 136	18 511	6,3	7,4	6,9
Scheidegg	153 627	3 099	254 533	5 849	408 160	8 948	13,8	14,3	14,1
Schliersee	125 189	2 232	219 138	4 807	344 327	7 039	4,3	5,5	5,0
Schönau a.Königsee	172 968	7 294	464 896	20 534	637 864	27 828	6,6	6,8	6,7
Schwangau	87 534	14 636	257 277	54 841	344 811	69 477	3,4	3,2	3,3
Würzburg	256 426	38 017	374 987	74 842	631 413	112 859	1,6	1,6	1,6

¹⁾ Zeitraum vom 1. November bis 30. April. - ²⁾ Zeitraum vom 1. Mai bis 31. Oktober.

8. Campingplätze, Gästeankünfte und -übernachtungen seit 1996 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Jahr	Geöffnete Campingplätze Ende Juni	Gäste- ankünfte	Gästeüber- nachtungen	Gebiet	Jahr	Geöffnete Campingplätze Ende Juni	Gäste- ankünfte	Gästeüber- nachtungen
Oberbayern	1996	100	389 335	1 552 458	Mittelfranken	1996	24	121 936	430 496
	1997	100	379 166	1 495 213		1997	24	121 741	444 889
	1998	100	373 840	1 419 183		1998	23	116 917	399 518
	1999	105	371 617	1 418 624		1999	25	132 075	506 707
	2000	101	368 934	1 405 949		2000	28	136 495	464 128
Niederbayern	1996	41	64 840	447 137	Unterfranken	1996	61	121 190	358 002
	1997	44	59 267	394 186		1997	62	116 867	373 020
	1998	44	66 183	409 408		1998	61	122 463	356 698
	1999	47	73 721	470 939		1999	63	129 003	367 717
	2000	46	75 022	478 701		2000	62	119 367	355 719
Oberpfalz	1996	43	74 731	386 186	Schwaben	1996	41	156 313	739 800
	1997	42	71 469	368 087		1997	43	171 344	788 666
	1998	41	70 354	361 668		1998	43	167 076	811 877
	1999	51	78 025	391 827		1999	43	172 200	804 766
	2000	51	79 013	378 299		2000	44	182 858	833 130
Oberfranken	1996	28	69 500	235 837	Bayern	1996	338	997 845	4 149 916
	1997	29	62 175	175 261		1997	344	982 029	4 039 322
	1998	29	58 638	165 943		1998	341	975 471	3 924 295
	1999	30	70 231	197 004		1999	364	1 026 872	4 157 584
	2000	31	69 135	218 110		2000	363	1 030 824	4 134 036

9. Besucher bayerischer Schlösser und Burgen seit 1997

- Daten der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen -

Jahr	Besichtigungsobjekte	Besucher insgesamt	davon Besucher von (der)							
			Schloß Neuschwanstein	Schloß Linderhof	Schloß Herrenchiemsee	Schloßanlage Nymphenburg	Residenz Würzburg	Befreiungshalle Kelheim	Bavaria	übrigen Besichtigungsobjekte
1997	49	5 243 500	1 254 751	650 090	538 722	505 317	346 791	228 771	27 125	1 691 933
1998	51	5 407 918	1 264 890	637 411	534 848	526 576	329 659	198 515	22 238	1 893 781
1999	52	5 075 268	1 211 034	588 030	545 714	687 236	316 703	194 141	15 133	1 517 277
2000	52	5 941 718	1 329 221	633 840	526 892	685 708	490 551	172 433	14 360	2 088 713

10. Personenbeförderung auf Bergbahnen seit 1997

- Daten des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Technologie -

Jahr	Bergbahnen		davon			
	insgesamt	Beförderte Personen in 1 000	Seilschwebebahnen ¹⁾		Zahnradbahnen	
			Anzahl	Beförderte Personen in 1 000	Anzahl	Beförderte Personen in 1 000
1997	105	17 503	103	16 630	2	873
1998	109	16 891	107	16 100	2	791
1999	102	20 720	100	20 000	2	720
2000	100	21 495	98	20 700	2	795

¹⁾ Einschl. Sesselbahnen und Kleinkabinbahnen.**11. Ausgewählte Messen und Ausstellungen seit 1996**

Jahr	Zeitraum	Belegte Bruttofläche in m ²			Aussteller			Besucher		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			gedeckte Fläche	Freigelände		Inländer	Ausländer		Inländer	Ausländer
BAUMA¹⁾ (Internationale Fachmesse für Baumaschinen und Baustoffmaschinen in München)										
1998	30. März - 5. April	435 000	140 000	295 000	1 993	1 094	899	381 352	286 014	95 338
2001	2. April - 8. April	445 000	160 000	285 000	2 420	1 270	1 150	406 435	300 762	105 673
ELECTRONICA¹⁾ (Internationale Fachmesse für Bauelemente und Baugruppen der Elektronik in München)										
1998	10. Nov. - 13. Nov.	140 000	140 000	-	2 836	1 375	1 461	84 713	62 688	22 025
2000	21. Nov. - 24. Nov.	160 000	160 000	-	3 050	1 403	1 647	83 026	60 609	22 417
IFAT¹⁾ (Internationale Fachmesse für Umwelt und Entsorgung: Wasser, Abwasser, Abfall, Recycling in München)										
1996	7. Mai - 11. Mai	143 000	113 000	30 000	1 689	1 395	294	100 785	80 628	20 157
1999	4. Mai - 8. Mai	165 000	148 565	16 435	2 026	1 566	460	100 147	83 122	17 025
SYSTEMS¹⁾ (Internationale Fachmesse für Informationstechnologie und Telekommunikation in München)										
1998	19. Okt. - 23. Okt.	115 500	115 500	-	2 338	2 157	181	125 201	118 941	6 260
1999	18. Okt. - 22. Okt.	127 000	127 000	-	2 553	2 344	209	132 886	124 952	7 934
2000	6. Nov. - 10. Nov.	158 000	158 000	-	3 246	2 911	335	146 947	139 159	7 788
Heim und Handwerk¹⁾ (in München)										
1998	28. Nov. - 6. Dez.	93 500	93 500	-	1 376	1 128	248	181 873	176 053	5 820
1999	27. Nov. - 5. Dez.	104 500	104 500	-	1 760	1 443	317	195 714	191 800	3 914
2000	9. Dez. - 17. Dez.	82 500	82 500	-	1 269	1 041	228	152 690	149 645	3 045
IHM¹⁾ (Internationale Handwerksmesse - Messe des Handwerks und für das Handwerk in München)										
1999	18. März - 24. März	150 618	144 719	5 899	1 903	1 557	346	206 722	196 386	10 336
2000	16. März - 22. März	148 000	143 846	4 154	1 937	1 536	401	215 480	206 861	8 619
2001	8. März - 14. März	146 000	142 062	3 938	1 964	1 525	439	191 702	184 034	7 668
Spielwarenmesse International Toy Fair Nürnberg²⁾										
2000	3. Febr. - 8. Febr.	145 000	145 000	-	2 741	1 209	1 532	52 615	34 988	17 627
2001	1. Febr. - 6. Febr.	163 000	163 000	-	2 835	1 206	1 629	54 934	35 028	19 906
ISPO-Winter¹⁾ (Internationale Fachmesse für Sportartikel und Sportmode in München)										
1999	7. Febr. - 10. Febr.	140 800	140 640	160	1 462	453	1 009	36 897	17 342	19 555
2000	6. Febr. - 9. Febr.	150 000	149 965	35	1 444	437	1 007	40 000	18 400	21 600
2001	4. Febr. - 7. Febr.	160 000	160 000	-	1 545	433	1 112	52 667	25 280	27 387
ISPO-Sommer¹⁾ (Internationale Fachmesse für Sportartikel und Sportmode in München)										
1999	1. Aug. - 4. Aug.	142 000	140 629	1 371	1 553	464	1 089	33 105	17 873	15 232
2000	6. Aug. - 9. Aug.	150 000	149 610	390	1 620	493	1 127	31 985	17 592	14 393
2001	21. Juli - 24. Juli	140 000p	140 000p	-	1 500p	450p	1 050p	38 525p	18 107p	20 418p

¹⁾ Mitteilung der Messe München GmbH. - ²⁾ Mitteilung der Spielwarenmesse eG Nürnberg.

XV. Verkehr

267

Seite

A. Straßenverkehr

1. Öffentliche Straßen am 1. Januar 2000 nach Straßenarten und Regierungsbezirken	271
2. Aufwendungen für Bundesautobahnen, Bundes- und Staatsstraßen seit 1960 nach Aufwandsarten	271
3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 1970 nach Fahrzeugarten	272
4. Bestand an ausgewählten Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1999 nach Haltergruppen	272
5. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1999 nach Zulassungsjahren	272
6. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 1960 nach Fahrzeugarten	273
7. Erteilung von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen seit 1960	273
8. Beschäftigte und Umsatz der Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs 1999 und 2000 nach Beschäftigungs- sowie Umsatzarten	274
9. Unternehmen, Linienlängen, Kraftomnibusse und Verkehrsleistungen im Straßenpersonenverkehr seit 1998 nach Verkehrsträgern	274
10. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte seit 1980	275
11. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden seit 1980	275
12. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Straßenklassen und Unfallarten sowie Unfallbeteiligte und Verunglückte seit 1980	276
13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2000 nach Regierungsbezirken sowie Monaten	277
14. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2000 nach der Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	277
15. Beteiligte Kraftfahrzeugführer bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2000 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	277

B. Luftverkehr

Flughafenverkehr seit 1997	278
----------------------------------	-----

C. Nachrichtenverkehr

Ton- und Fernseh Rundfunkgenehmigungen seit 1980	278
--	-----

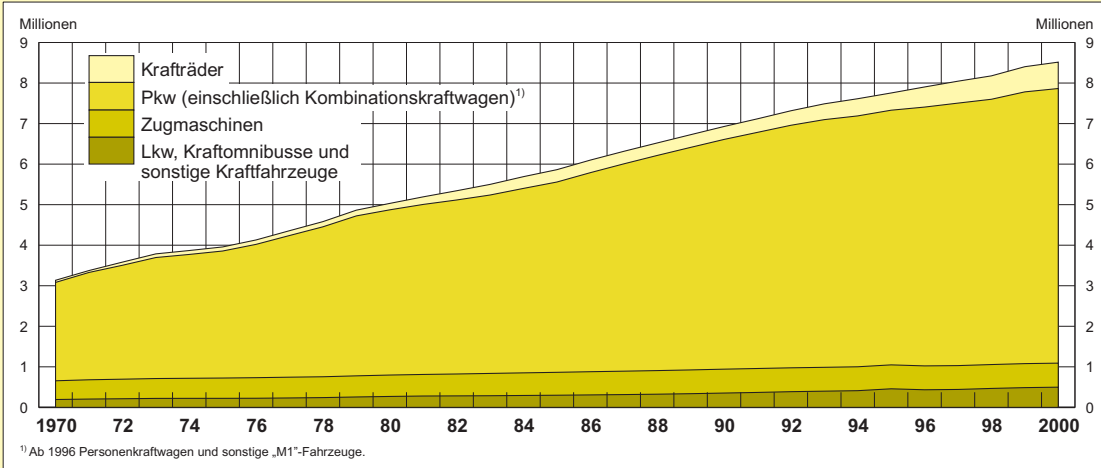
D. Eisenbahnverkehr

Güterverkehr der Eisenbahnen seit 1997 nach Bundesländern sowie dem Ausland	278
---	-----

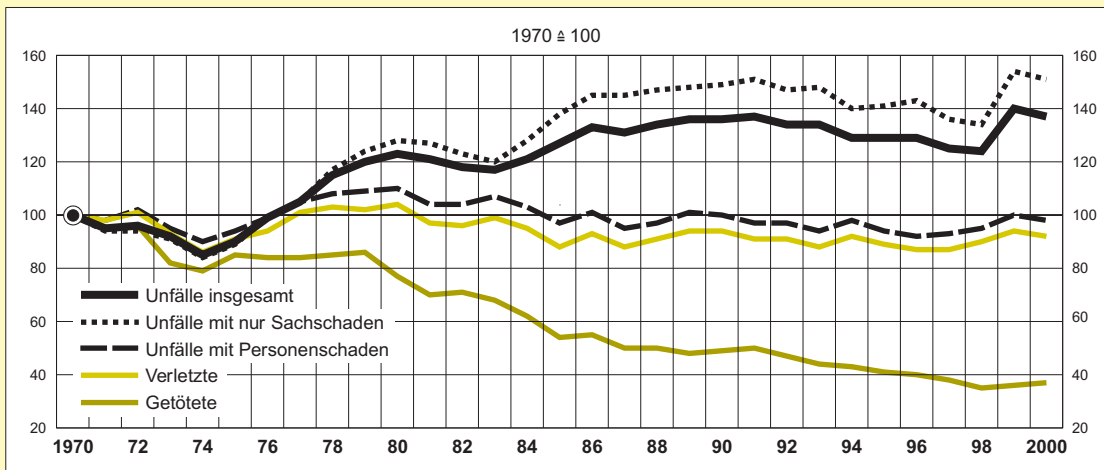
E. Binnenschifffahrt

1. Schiffsverkehr, Tragfähigkeit, Aus- und Einladungen in der Binnenschifffahrt seit 1990 nach Wasserstraßengebieten, Verkehrsarten sowie ausgewählten Häfen	279
2. Güterverkehr der Binnenschifffahrt seit 1980 nach Güterabteilungen und ausgewählten Güterhauptgruppen	280
3. Beförderte Güter und tonnenkilometrische Leistungen auf den Binnenwasserstraßen 1998 und 1999	281
4. Bestand an fahrfähigen Binnenschiffen am 31. Dezember 1999 nach Schiffsarten und Heimatorten	281

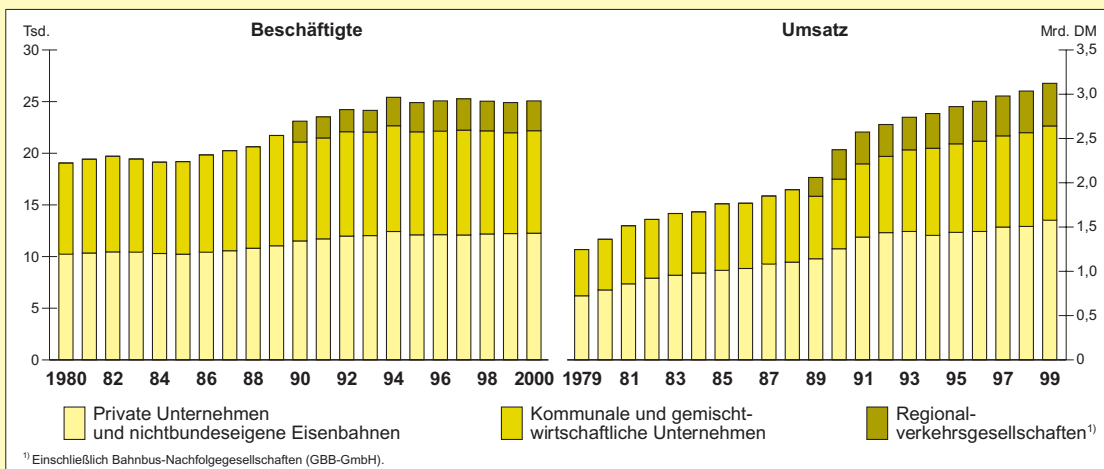
Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes seit 1970



Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle seit 1970



Beschäftigte seit 1980 und Umsatz seit 1979 der Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs nach Verkehrsträgern



Allgemeine Anmerkungen

Die Ergebnisse des Hauptabschnitts Verkehr stammen aus einer Vielzahl statistischer Erhebungen mit sehr unterschiedlichen Erhebungsstellen, Berichtskreisen bzw. Abgrenzungen.

Im Rahmen der Erhebungen über den **Straßenverkehr** (Unterabschnitt A) werden die **Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs** (Tab. 1) sowie die **Aufwendungen** für Bundesautobahnen, Bundes- und Staatsstraßen nach unterschiedlichen Aufwandsarten (Tab. 2) jährlich durch die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern ermittelt. Bestandsaufnahmen der **Gemeindestraßen** wurden von 1956 bis 1976 in fünfjährigem Abstand durchgeführt. Seither wurde keine Erhebung mehr vorgenommen. Der **Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern** mit seinen Veränderungen (Neuzulassungen, Besitzumschreibungen, Löschungen; Tab. 3 bis 6) wird aus der Zentraldatei beim Kraftfahrt-Bundesamt festgestellt. Die Zentraldatei basiert auf den Meldungen der Kraftfahrzeugzulassungsstellen. Die Daten über die **Erteilung von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen** (Tab. 7) werden ebenfalls vom Kraftfahrt-Bundesamt aufbereitet und zur Verfügung gestellt.

Daten über den **öffentlichen Straßenpersonenverkehr** (Tab. 8 und 9) werden von der amtlichen Statistik aufgrund jährlicher (Unternehmensstatistik) und vierteljährlicher (Verkehrsstatistik) Erhebungen ermittelt. Im Rahmen der Unternehmensstatistik werden Angaben über die Zahl der Beschäftigten, den Umsatz des jeweiligen Vorjahres, die Linienlängen sowie die Fahrzeugbestände erfragt. Die Verkehrsstatistik hingegen liefert Zahlen über Verkehrs- und Betriebsleistungen. Auskunftsspflichtig sind Unternehmen mit Betriebssitz im Inland, die ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz betreiben. Seit 1. Oktober 1984 sind zur vierteljährlichen Verkehrsstatistik nur noch Unternehmen auskunftsspflichtig, die Personenbeförderung mit Straßen- bzw. Stadtbahnen (einschl. U- und Schwebbahnen) durchführen oder über sechs oder mehr Kraftomnibusse verfügen.

Die Statistik erstreckt sich auf die Beförderung von Personen mit Straßen- bzw. Stadtbahnen und Kraftomnibussen, die dem Personenbeförderungsgesetz unterliegt, sowie auf den freigestellten Schülerverkehr auskunftspflichtiger Unternehmen. Nicht erfaßt wird die Beförderung mit Kraftdroschken und Personenkraftwagen sowie der Berufsverkehr, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich durchführen.

Die **Statistik der Straßenverkehrsunfälle** (Tab. 10 bis 15) umfaßt nur Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde. Die Unfälle werden nach ihren Folgen unterschieden, und zwar bis 1994 in Unfälle mit leichtem Sachschaden (keine Verletzten, Sachschaden unter 4 000 DM bei jedem Geschädigten), Unfälle mit schwerem Sachschaden (keine Verletzten, Sachschaden von 4 000 DM oder mehr bei mindestens einem Geschädigten) und Unfälle mit Personenschaden. Bis zum Berichtsjahr 1982 lag dabei die Schadenshöhe zur Unterscheidung von Unfällen mit leichtem bzw. schwerem Sachschaden bei 1 000 DM und bis einschließlich 1990 bei 3 000 DM je Geschädigten. Durch die Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes wurden ab 1. Januar 1995 neue Kriterien für die Unfälle mit Sachschaden festgelegt. Demnach zählen hierzu **schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne**, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und gleichzeitig mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden mußte, sowie **sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung** (mindestens ein Unfallbeteiligter stand unter Alkoholeinwirkung und falls Kraftfahrzeuge beteiligt waren, waren diese alle noch fahrbereit). Die restlichen von der Polizei registrierten Unfälle werden als sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung bezeichnet.

Im Bereich **Luftverkehr** (Unterabschnitt B) wird der Flughafenverkehr der Verkehrsflughäfen München und Nürnberg nachgewiesen. Die Angaben beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr deutscher und ausländischer Luftfahrzeuge auf den beiden Flugplätzen.

Die unter **Nachrichtenverkehr** (Unterabschnitt C) ausgewiesenen Ton- und Fernseh Rundfunkgenehmigungen werden seit September 1992 vierteljährlich vom Norddeutschen Rundfunk mitgeteilt. In den Jahren davor wurden die Angaben dem ARD-Jahrbuch entnommen.

Die **Eisenbahnstatistik** (Unterabschnitt D) weist den Güterverkehr der öffentlichen Eisenbahnen nach. Neben der Deutschen Bahn AG zählen hierzu auch die sog. Nichtbundeseigenen Eisenbahnen.

In der Statistik über die **Binnenschifffahrt** (Unterabschnitt E, Tab. 1 bis 3) werden monatlich Daten über den **Schiffs- und Güterverkehr** auf den bayerischen Binnenwasserstraßen (Main, Main-Donau-Kanal, Donau) erhoben. Dabei wird in den Häfen und sonstigen Lösch- und Ladeplätzen die Ankunft und der Abgang von deutschen und ausländischen Schiffen sowie die von ihnen ein- und/oder ausgeladenen Güter (Versand bzw. Empfang) erfaßt, wobei alle Schiffe registriert werden, die dem Güterverkehr dienen. Nicht einbezogen werden Schiffe, die ausschließlich als Schlepp- oder Schubkraft dienen (Schleppboote und Schubboote). Der Nachweis der beförderten Güter (Tab. 2) erfolgt nach dem "Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969". Der **Schiffsbestand** (Tab. 4) umfaßt alle in Bayern für den Güter- und Personenverkehr registrierten Schiffe und wird jährlich vom Statistischen Bundesamt ermittelt und zur Verfügung gestellt.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Der **freigestellte Schülerverkehr** im öffentlichen Straßenpersonenverkehr ist von den Vorschriften des Personenbeförderungsgesetzes entbunden und wird für die Schüler unentgeltlich durchgeführt.

Zum **Gelegenheitsverkehr** im öffentlichen Straßenpersonenverkehr rechnen Ausflugsfahrten und Ferienzweck-Reisen sowie der Verkehr mit Mietomnibussen. Bei den Ausflugsfahrten und Ferienzweck-Reisen bestimmt der Unternehmer Fahrtziel und Ablauf, beim Verkehr mit Mietomnibussen hingegen der Mieter (z. B. Verein, Personengruppe).

Als **Gemeindestraßen** gelten befestigte Straßen in der Baulast der Gemeinden und Gemeindeverbände, die in erster Linie dem öffentlichen Kraftfahrzeugverkehr innerhalb der Gemeinde oder zwischen benachbarten Gemeinden dienen.

Beim **Kraftfahrzeugbestand** handelt es sich um alle nach der Straßenverkehrs-Zulassungsordnung im jeweiligen Gebiet zugelassenen oder nur vorübergehend abgemeldeten Kraftfahrzeuge, denen ein amtliches Kennzeichen zugeteilt wurde und die daher aufgrund von Meldungen der Zulassungsstellen in den Unterlagen des Kraftfahrt-Bundesamtes enthalten sind. Kraftfahrzeuge sind ein- oder mehrspurige maschinell angetriebene Straßenfahrzeuge, die je nach Bauart und Einrichtung zur Beförderung von Personen und/oder zum Transport von Gütern im Straßenverkehr bestimmt sind.

Aufgrund europäischer Rechtsvorschriften ist die frühere Kategorisierung der Kraftfahrzeuge zum Teil nicht mehr möglich. Statt Personen- und Kombinationskraftwagen werden seit 1996 „M1“-Fahrzeuge ausgewiesen. Das sind Kraftfahrzeuge zur Personenbeförderung mit mindestens vier Rädern und maximal neun Sitzplätzen (einschl. Fahrersitz). Darin enthalten sind auch Fahrzeuge, die bisher den „übrigen Kraftfahrzeugen“ zugeordnet wurden. Dies hat zur Folge, daß die Vergleichbarkeit mit früheren Zahlen nicht mehr trennscharf gewährleistet ist.

Linienverkehr ist eine zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eingerichtete regelmäßige Verkehrsverbindung, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Zu den **Sonderformen des Linienverkehrs** zählen Fahrten, die unter Ausschluß anderer Fahrgäste der regelmäßigen Beförderung von Berufstätigen zwischen Wohnung und Arbeitsstätten (Berufsverkehr), von Schülern zwischen Wohnung und Lehranstalt, von Personen zum Besuch von Märkten und von Theaterbesuchern dienen.

Zu den **Straßen des überörtlichen Verkehrs** rechnen Bundesautobahnen, Bundesstraßen, Staats- und Kreisstraßen.

Straßenverkehrsunfälle sind alle von der Polizei erfaßten Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind.

Die **Unfallart** beschreibt den äußeren Ablauf des Unfalles, d.h. ob und wie die Verkehrsteilnehmer kollidiert sind oder von der Fahrbahn abkamen. Hierbei werden zehn Unfallarten unterschieden, die in der "Systematik der Unfallarten zur Straßenverkehrsunfallstatistik" im einzelnen definiert sind.

Als **Unfallbeteiligte** gelten alle Fahrzeugführer, Fußgänger und sonstige Verkehrsteilnehmer, die selbst oder deren Fahrzeug bei einem Straßenverkehrsunfall Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Unverletzte Mitfahrer zählen nicht zu den Unfallbeteiligten.

Die **Unfallursachen** werden nach dem seit 1975 geltenden Unfallursachenverzeichnis von den aufnehmenden Polizeibeamten entsprechend ihrer Einschätzung in die Unfallanzeigen eingetragen. Es wird unterschieden nach allgemeinen Ursachen, die dem Unfall und nicht einzelnen Beteiligten zugeordnet werden, und personenbezogenem Fehlverhalten, das bestimmten Fahrzeugführern oder Fußgängern - den Beteiligten - zugeschrieben wird. Die Unfallursachen werden sowohl bei Unfällen mit Personenschaden als auch bei schwerwiegenden Unfällen mit Sachschaden im engeren Sinne sowie bei sonstigen Sachschadensunfällen unter Alkoholeinwirkung erfaßt, in der vorliegenden Veröffentlichung allerdings nur für Unfälle mit Personenschaden ausgewiesen. Je Unfall können bis zu zwei allgemeine Ursachen angegeben werden. Beim ersten Beteiligten (Hauptverursacher) und bei einem weiteren Beteiligten sind jeweils bis zu drei Angaben möglich. Insgesamt können somit bei einem Unfall bis zu acht Unfallursachen erfaßt werden. Dies gilt auch für Unfälle, in die mehr als zwei Beteiligte verwickelt sind.

Verunglückte werden als **Getötete** nachgewiesen, wenn sie innerhalb von 30 Tagen nach dem Straßenverkehrsunfall an den Unfallfolgen gestorben sind und als **Schwerverletzte**, wenn sie unmittelbar für mindestens 24 Stunden zur stationären Behandlung in eine Krankenanstalt eingeliefert werden mußten. Als **Leichtverletzte** werden die Verunglückten gezählt, deren Verletzungen keinen bzw. einen Krankenhausaufenthalt von weniger als 24 Stunden erforderten.

A. Straßenverkehr**1. Öffentliche Straßen am 1. Januar 2000 nach Straßenarten und Regierungsbezirken**

- Daten des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, Oberste Baubehörde -

Gebiet	Straßen des überörtlichen Verkehrs zusammen	davon				Gemeindestraßen ¹⁾
		Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Staatsstraßen	Kreisstraßen	
Länge der Straßen in km						
Oberbayern	9 377	560	1 774	3 224	3 820	23 427
Niederbayern	6 788	238	836	2 100	3 615	14 319
Oberpfalz	5 540	283	844	1 939	2 475	11 954
Oberfranken	4 544	262	856	1 494	1 932	8 634
Mittelfranken	4 736	356	573	1 706	2 101	9 601
Unterfranken	5 516	298	917	1 883	2 419	7 464
Schwaben	5 183	245	1 009	1 587	2 343	11 649
Bayern	41 683	2 241	6 808	13 931	18 703	87 048
Straßendichte in km je 100 km²						
Oberbayern	53,5	3,2	10,1	18,4	21,8	133,6
Niederbayern	65,7	2,3	8,1	20,3	35,0	138,6
Oberpfalz	57,2	2,9	8,7	20,0	25,5	123,3
Oberfranken	62,8	3,6	11,8	20,7	26,7	119,4
Mittelfranken	65,4	4,9	7,9	23,5	29,0	132,5
Unterfranken	64,7	3,5	10,8	22,1	28,4	87,5
Schwaben	51,9	2,5	10,1	15,9	23,4	116,6
Bayern	59,1	3,2	9,7	19,7	26,5	123,4

¹⁾ Letzte Erhebung zum Stand 1. Januar 1976.**2. Aufwendungen für Bundesautobahnen, Bundes- und Staatsstraßen seit 1960 nach Aufwandsarten**

- Daten des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, Oberste Baubehörde -

Art der Aufwendungen	Aufwendungen ¹⁾										
		1960	1970	1980	1990	1995	1996	1997	1998	1999	2000
a = Bundesautobahnen b = Bundesstraßen, c = Staatsstraßen		Millionen DM									
Aufwendungen für											
Unterhaltung u. Instandsetzung zusammen	a	7,2	26,4	76,4	127,2	159,1	167,3	152,2	137,1	155,5	172,2
	b	22,1	49,6	87,8	121,3	143,4	134,4	141,4	129,4	140,4	135,0
	c	58,3	85,0	130,6	177,1	198,0	204,6	194,7	194,5	222,2	203,3
davon Schneeräumen und Maßnahmen gegen Vereisung	a	1,1	8,4	12,5	12,3	23,7	31,1	24,5	19,5	39,5	32,5
	b	1,9	19,7	18,5	13,9	26,7	30,3	22,1	18,1	37,1	29,7
	c	4,5	27,0	30,1	22,3	40,1	48,0	36,0	28,7	61,0	48,2
Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen und Brücken	a	6,1	18,0	63,9	114,9	135,4	136,2	127,7	117,6	116,0	139,7
	b	20,2	29,9	69,3	107,4	116,7	104,1	119,3	111,3	103,3	105,3
	c	53,8	58,0	100,5	154,8	157,9	156,6	158,7	165,8	161,2	155,1
Um-, Aus- und Neubau zusammen	a	100,4	425,9	784,6	575,5	764,7	855,5	741,7	667,7	664,1	703,8
	b	78,3	391,6	368,4	521,1	471,3	399,2	399,2	400,8	367,0	357,3
	c	72,1	192,6	471,0	390,6	282,7	268,0	295,4	292,6	326,3	335,7
darunter Neubau	a	86,1	335,5	513,7	368,7	450,2	609,4	492,1	363,4	356,6	326,1
	b	4,9	58,8 ²⁾	100,8	269,8	229,7	229,0	207,3	188,4	162,7	120,2
	c	5,9	12,4	-	16,7	13,6	39,8	53,5	44,3	37,8	60,5
Insgesamt		338,4	1171,1	1918,8	1912,8	2019,2	2029,0	1924,6	1822,1	1875,5	1907,3
	a	107,6	452,3	861,0	702,7	923,8	1022,8	893,9	804,8	819,6	876,0
	b	100,4	441,2	456,2	642,4	614,7	533,6	540,6	530,2	507,4	492,3
	c	130,4	277,6	601,6	567,7	480,7	472,6	490,1	487,1	548,5	539,0
Außerdem: Auftragsverwaltung ³⁾		•	•	42,3	89,3	143,5	135,2	125,4	123,5	134,1	126,6

¹⁾ Ohne Bundeszuwendungen für fremde Straßenbulasträger nach § 5a FStrG, ohne Bundeszuschüsse an kommunale Straßenbulasträger aus dem Mineralölaufkommen und ohne Kostenanteile des Bundes gem. § 13 und 17 EKrG an kommunalen Baumaßnahmen. - ²⁾ Ab 1980 werden neugebaute zweibahnige Bundesstraßen als Bundesautobahnen geführt. - ³⁾ Bis 1970 unter Unterhaltung und Instandsetzung bzw. Um-, Aus- und Neubau nachgewiesen.

3. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 1970 nach Fahrzeugarten

- Daten des Kraftfahrt-Bundesamtes -

Fahrzeugart	Bestand ¹⁾ am 1. Juli					Fahrzeuge je 1 000 Einwohner	
	1970 ²⁾	1980	1990	1999	2000	1970	2000
Krafträder ³⁾	52 868	158 541	319 152	621 496	650 561	5	53
Personenkraftwagen ⁴⁾	2 426 446	4 075 514	5 666 577	6 703 137 ⁵⁾	6 774 276 ⁵⁾	231	556
Kraftomnibusse (einschl. Obusse)	7 520	12 492	13 846	14 278	14 377	1	1
Lastkraftwagen	163 555	219 830	255 082	355 086	364 192	16	30
Zulassungspflichtige Zugmaschinen ⁶⁾	462 173	527 748	589 358	592 084	593 114	44	49
darunter in der Landwirtschaft	446 099	495 021	510 332	424 924	415 259	43	34
Übrige Kraftfahrzeuge ⁷⁾	22 497	37 070	83 984	118 103	119 405	2	10
Kraftfahrzeuge insgesamt	3 135 059	5 031 195	6 927 999	8 404 184	8 515 925	299	699
Kraftfahrzeuganhänger	93 543	212 346	431 823	772 542	813 419	9	67

¹⁾ Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge, ohne Bahn und Post. - ²⁾ Ohne zulassungsfreie Fahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen ohne Fahrzeugbrief. - ³⁾ Einschl. zulassungsfreier Leichtkrafträder. - ⁴⁾ Einschl. Kombinationskraftwagen; ab 1996 Personenkraftwagen und sonstige "M1"-Fahrzeuge. - ⁵⁾ Darunter schadstoffreduzierte Pkw 1999: 6 227 559; 2000: 6 443 211. - ⁶⁾ Einschl. Sattel- und Raupenschlepper. - ⁷⁾ Wohnmobile, Kraftstoffkesselwagen, Feuerlöschfahrzeuge, Straßenreinigungsmaschinen und andere Spezialfahrzeuge, Krankenkraftwagen.

4. Bestand an ausgewählten Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1999 nach Haltergruppen

- Daten des Kraftfahrt-Bundesamtes -

Haltergruppe	Bestand ¹⁾ am 1. Juli 1999				
	Krafträder ²⁾	Personenkraftwagen, sonstige "M1"-Fahrzeuge	Lastkraftwagen	Zulassungspflichtige Zugmaschinen ³⁾	Kraftfahrzeuganhänger
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 643	46 334	5 917	425 001	51 179
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	11	4 183	2 632	295	2 505
Verarbeitendes Gewerbe	4 719	161 112	44 733	4 343	34 065
Baugewerbe	949	62 380	49 495	2 455	33 979
Handel	6 429	153 647	39 092	4 102	30 007
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	794	27 466	35 847	11 187	33 798
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	238	10 140	569	265	832
Dienstleistungen	9 319	390 918	70 857	12 335	50 601
Organisationen ohne Erwerbszweck	79	11 493	1 251	1 107	3 544
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	364	18 687	11 228	7 814	12 445
Arbeitnehmer, Nichterwerbspersonen, sonstige	596 951	5 816 777	93 465	123 180	519 587
Insgesamt	621 496	6 703 137	355 086	592 084	772 542

¹⁾ Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge, ohne Bahn und Post. - ²⁾ Einschl. zulassungsfreier Leichtkrafträder. - ³⁾ Einschl. Sattel- und Raupenschlepper.

5. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1999 nach Zulassungsjahren

- Daten des Kraftfahrt-Bundesamtes -

Jahr der ersten Zulassung	Bestand ¹⁾ am 1. Juli 1999							Kraftfahrzeuganhänger
	Kraftfahrzeuge insgesamt	davon						
		Krafträder ²⁾	Personenkraftwagen, sonstige "M1"-Fahrzeuge	Kraftomnibusse (einschl. Obusse)	Lastkraftwagen	zulassungspflichtige Zugmaschinen ³⁾	übrige Kraftfahrzeuge ⁴⁾	
1999 ⁵⁾	418 155	36 534	351 344	664	19 571	6 681	3 361	25 062
1998	723 242	53 673	616 554	991	35 859	10 709	5 456	42 998
1997	649 856	56 152	548 039	896	30 554	9 098	5 117	41 515
1996	622 962	49 849	531 933	845	26 384	8 782	5 169	42 019
1995	570 739	39 803	489 085	918	27 028	8 874	5 031	42 828
1994	529 320	39 368	450 906	945	24 436	8 491	5 174	48 213
1993	509 962	36 825	434 447	1 077	22 720	8 692	6 201	43 359
1992	578 650	31 147	501 882	854	28 161	8 708	7 898	41 578
1991	596 876	25 740	524 792	966	27 675	9 622	8 081	39 805
1990	487 971	20 264	429 773	791	19 671	10 536	6 936	34 812
1989	424 030	17 916	372 336	667	16 360	10 347	6 404	31 342
1988	382 673	17 373	335 470	715	13 562	10 158	5 395	28 971
1987	352 292	16 918	307 044	586	11 657	10 934	5 153	27 852
1986	281 548	15 683	239 920	489	9 737	11 079	4 640	26 066
1985	197 925	15 510	158 389	395	7 831	11 758	4 042	23 954
1984 oder früher ..	1 077 983	148 741	411 223	2 479	33 880	447 615	34 045	232 168
Insgesamt	8 404 184	621 496	6 703 137	14 278	355 086	592 084	118 103	772 542

¹⁾ Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge, ohne Bahn und Post. - ²⁾ Einschl. zulassungsfreier Leichtkrafträder. - ³⁾ Einschl. Sattel- und Raupenschlepper. - ⁴⁾ Wohnmobile, Kraftstoffkesselwagen, Feuerlöschfahrzeuge, Straßenreinigungsmaschinen und andere Spezialfahrzeuge, Krankenkraftwagen. - ⁵⁾ Die Angaben für 1999 sind mit jenen der übrigen Jahre nur bedingt vergleichbar, da sie nur die Zulassungen des 1. Halbjahres umfassen.

6. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern seit 1960 nach Fahrzeugarten

- Daten des Kraftfahrt-Bundesamtes -

Fahrzeugart	Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen ¹⁾ und Kraftfahrzeuganhängern						Anteil der Fahrzeugart in %	
	1960	1970	1980	1990	1999	2000	1970	2000
Krafträder zusammen	5 846	1 774	28 359	25 159	53 551	50 092	0,5	7,9
davon Motorräder	1 602	1 634	27 539	23 990	51 736	48 765	0,4	7,7
Kraftroller	4 244	140	820	1 169	1 815	1 327	0,0	0,2
Personenkraftwagen zusammen ²⁾	157 148	315 782	398 693	493 287	647 091	531 331	80,4	83,5
davon bis 999 cm ³ Hubraum	48 298	31 467	31 461	22 753	37 543	26 761	8,0	4,2
1 000 bis 1 499 cm ³ Hubraum	83 347	144 161	154 896	124 471	119 867	95 346	36,7	15,0
1 500 oder mehr cm ³ Hubraum	25 503	140 154 ³⁾	212 336 ³⁾	346 063	489 681	409 224	35,7	64,3
Kombinationskraftwagen ⁴⁾	8 280	27 796	35 774	81 653	-	-	7,1	-
Kraftomnibusse (einschl. Obusse)	704	988	1 020	911	1 127	1 100	0,3	0,2
Lastkraftwagen zusammen	14 430	22 178	24 124	29 142	38 401	36 006	5,6	5,7
davon bis 999 kg Nutzlast	5 158	5 536	8 765	10 684	17 214	16 189	1,4	2,5
1 000 bis 2 999 kg Nutzlast	4 283	9 729	6 905	9 671	14 568	13 235	2,5	2,1
3 000 bis 4 999 kg Nutzlast	1 564	2 832	3 550	2 728	1 293	1 204	0,7	0,2
5 000 oder mehr kg Nutzlast	3 425	4 081	4 904	6 059	5 326	5 378	1,0	0,8
Zugmaschinen ⁵⁾	29 117	21 684	15 450	11 557	11 711	11 342	5,5	1,8
Übrige Kraftfahrzeuge ⁶⁾	711	2 585	3 523	6 005	5 568	6 300	0,7	1,0
Kraftfahrzeuge insgesamt	216 236	392 787	506 943	647 714	757 449	636 171	100	100
Kraftfahrzeuganhänger zur Lastenbeförderung	3 462	4 811	17 570	27 399	39 031	39 541	44,1	82,9
davon einachsige	1 724	2 955	14 745	20 925	26 962	26 489	27,1	55,5
mehrachsig bis 4 999 kg Nutzlast ..	426	232	167	2 882	6 199	6 718	2,1	14,1
5 000 bis 9 999 kg Nutzlast ..	1 034	380	309	510	759	846	3,5	1,8
10 000 oder mehr kg Nutzlast ⁷⁾	278	1 244	2 349	3 082	5 111	5 488	11,4	11,5
Anhänger mit Spezialaufbauten ⁸⁾	1 857	6 092	6 384	6 782	8 385	8 162	55,9	17,1
Kraftfahrzeuganhänger insgesamt	5 319	10 903	23 954	34 181	47 416	47 703	100	100

¹⁾ Ab 1980 einschl. Anmeldungen zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen. - ²⁾ Ab 1996 Personenkraftwagen und sonstige "M1" - Fahrzeuge. - ³⁾ Einschl. Personenkraftwagen mit Rotationskolbenmotor. - ⁴⁾ Ab 1996 unter Personenkraftwagen und sonstigen "M1" - Fahrzeugen nachgewiesen. - ⁵⁾ Einschl. Sattel- und Raupenschlepper. - ⁶⁾ Wohnmobile, Kraftstoffkesselwagen, Feuerlöschfahrzeuge, Straßenreinigungsmaschinen und andere Spezialfahrzeuge, Krankenkraftwagen. - ⁷⁾ Einschl. Sattelanhänger. - ⁸⁾ Einschl. Wohnwagen und Anhänger zur Personenbeförderung.

7. Erteilung von Fahr- und Fahrerlaubnis seit 1960

- Daten des Kraftfahrt-Bundesamtes -

Jahr	Allgemeine Fahrerlaubnisse								Fahr- lehr- erlaub- nisse
	ins- gesamt	davon in der Klasse							
		1	1 a	1 b	2	3	4	5	
Bayern 1960	296 717	51 632	•	•	16 046	178 549	31 076	19 414	516
1970	289 662	19 808	•	•	20 986	218 537	29 242	1 089	953
1980 ¹⁾	429 301	63 873	•	25 215	31 829	281 707	23 064	3 613	1 000
1990 ¹⁾	329 388	31 781	30 009	13 712	35 122	209 382	4 443	4 939	678
1996	303 055	33 881	36 117	18 709	23 547	179 737	7 625	3 439	418
1997	283 977	35 047	33 659	17 051	19 689	166 183	9 161	3 187	461
1998	285 488	33 571	31 149	16 366	21 476	169 631	10 112	3 183	561
1999 ³⁾	533
2000 ³⁾	573
Deutschland ²⁾ 1960	1 505 354	282 091	•	•	82 609	989 396	124 043	27 215	2 379
1970	1 602 565	93 199	•	•	115 246	1 259 706	119 590	14 824	6 897
1980 ¹⁾	2 109 555	380 122	•	114 651	142 787	1 343 260	121 695	7 040	5 080
1990 ¹⁾	1 724 413	159 599	138 785	48 681	179 597	1 169 996	16 094	11 661	2 808
1996	1 842 006	149 984	198 857	118 356	117 217	1 223 032	26 755	7 805	2 335
1997	1 777 938	160 955	195 690	102 217	104 061	1 172 326	35 398	7 291	2 303
1998	1 760 140	148 974	184 729	96 707	111 862	1 169 514	41 131	7 223	2 472
1999 ³⁾	2 821
2000 ³⁾	2 321

¹⁾ Geänderte Abgrenzung und Klassenbezeichnung nach "Verordnung zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften" vom 6. November 1979 (BGBl I S. 1794) mit Wirkung vom 1. August 1980 bzw. vom 13. Dezember 1985 (BGBl I S. 2276) mit Wirkung vom 1. April 1986. - ²⁾ Bis 1990 Stand vor dem 3. Oktober 1990. - ³⁾ Jüngere Daten sind nicht verfügbar.

8. Beschäftigte und Umsatz der Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs 1999 und 2000 nach Beschäftigungs- sowie Umsatzarten

Beschäftigungsart Umsatzart	Verkehrsträger insgesamt		davon					
			kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen		Regional- verkehrs- gesellschaften ¹⁾		private Unternehmen und nichtbundeseigene Eisenbahnen	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000
Beschäftigte Ende September								
Fahrer, Schaffner und Kontrolleure	17 990	18 192	6 065	6 214	2 391	2 373	9 534	9 605
Technisches Personal	3 361	3 309	2 518	2 504	108	97	735	708
Sonstiges Personal im Fahrdienst und Verkehr ²⁾	3 556	3 567	1 177	1 202	422	416	1 957	1 949
Insgesamt	24 907	25 068	9 760	9 920	2 921	2 886	12 226	12 262
Umsatz des jeweiligen Vorjahres (1998 bzw. 1999) aus der Personenbeförderung in 1 000 DM								
Umsatz aus								
Linienvorkehr nach § 42 PBefG ³⁾	1 597 720	1 636 746	998 463	1 014 594	407 724	418 312	191 534	203 841
Sonderformen des Linienvorkehrs nach § 43 PBefG	73 553	70 872	269	263	17 693	16 217	55 592	54 393
Gelegenheitsvorkehr nach § 48 und § 49 PBefG	631 367	632 833	6 142	5 828	6 597	6 867	618 627	620 138
freigestelltem Schülervorkehr	271 529	272 093	13 362	13 171	7 526	7 844	250 641	251 078
Vergütungen für Auftragsfahrten anderer Unternehmen	462 237	510 345	41 004	31 218	30 161	31 641	391 071	447 486
Insgesamt	3 036 407	3 122 890	1 059 241	1 065 074	469 701	480 881	1 507 465	1 576 935

¹⁾ Einschl. Bahnbus-Nachfolgesellschaften (GGB-GmbH). - ²⁾ Einschl. Verwaltungspersonal. - ³⁾ Einschl. Abgeltungszahlungen.

9. Unternehmen, Linielängen, Kraftomnibusse und Verkehrsleistungen im Straßenpersonenverkehr seit 1998 nach Verkehrsträgern

Jahr	Unter- nehmen ¹⁾	Länge der Linien in km ¹⁾	In Betrieb befindliche Kraftomnibusse ¹⁾		Gefahrene Wagen-km ²⁾			Beförderte Personen ²⁾		
			ins- gesamt	darunter Gelenk- wagen	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon	
						Linien- vorkehr	Gelegen- heits- vorkehr		Linien- vorkehr	Gelegen- heits- vorkehr
1 000										
Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen										
1998	64	12 331	2 637	492	182 869	181 012	1 856	820 293	819 948	344
1999	68	14 202	2 591	480	183 930	182 220	1 710	821 801	821 451	350
2000	71	16 601	2 589	514	182 375	179 972	2 404	822 756	822 164	592
Regionalverkehrsgesellschaften³⁾										
1998	5	55 146	3 282	83	124 277	122 147	2 131	142 316	141 802	514
1999	5	54 454	3 303	86	122 679	120 653	2 026	144 363	143 904	459
2000	5	51 107	3 366	90	120 946	119 016	1 930	145 209	144 757	452
Private Unternehmen und nichtbundeseigene Eisenbahnen										
1998	1 474	70 033	9 947	192	309 346	118 079	191 266	144 867	129 870	14 997
1999	1 463	75 314	9 983	202	311 103	119 044	192 059	146 628	131 226	15 403
2000	1 461	80 054	10 072	212	307 986	116 268	191 718	146 748	130 388	16 360
Verkehrsträger insgesamt										
1998	1 543	137 510	15 866	767	616 492	421 238	195 253	1 107 475	1 091 620	15 855
1999	1 536	143 970	15 877	768	617 712	421 917	195 794	1 112 793	1 096 581	16 212
2000	1 537	147 762	16 027	816	611 307	415 256	196 052	1 114 713	1 097 310	17 404

¹⁾ Stand: jeweils Ende September. - ²⁾ Ohne die Verkehrs- und Betriebsleistungen von Unternehmen mit weniger als sechs Bussen. - ³⁾ Einschl. Bahnbus-Nachfolgesellschaften (GGB-GmbH).

10. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte seit 1980

Jahr	Straßenverkehrs-unfälle ¹⁾	davon mit		Verun-glückte	davon		Auf 1 Million Einwohner entfielen		
		Personen-schaden	nur Sach-schaden ¹⁾		Getötete ²⁾	Verletzte	Verun-glückte	Getötete ²⁾	Verletzte
Bayern									
1980	302 806	71 093	231 713	100 730	3 002	97 728	9 225	275	8 950
1990	334 341	64 521	269 820	90 604	1 913	88 691	7 992	169	7 823
1999	343 993	64 368	279 625	90 237	1 406	88 831	7 447	116	7 331
2000	336 139	63 116	273 023	88 454	1 450	87 004	7 260	119	7 141
Deutschland 2000	2 350 227	382 949	1 967 278	511 577	7 503	504 074	6 225	91	6 134

¹⁾ Vor 1995 einschl. Unfälle mit leichtem Sachschaden, ab 1995 einschl. sonst. Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung sowie sonst. Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung. - ²⁾ Einschl. der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

11. Polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden seit 1980

Unfallursache	1980	1990	1999	2000		
				ins-gesamt	davon	
					innerhalb	außerhalb
von Ortschaften						
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	10 084	7 150	5 001	4 966	2 415	2 551
darunter Alkoholeinfluß	9 075	6 154	3 955	3 894	2 004	1 890
Fehler bei der Fahrbahnbenutzung	12 147	9 634	8 930	8 535	3 755	4 780
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	21 429	17 075	12 834	11 903	3 466	8 437
Ungenügender Sicherheitsabstand	6 534	8 660	7 959	8 049	4 818	3 231
Fehler beim Überholen	5 275	4 343	3 787	3 682	954	2 728
Fehler beim Vorbeifahren	267	188	212	175	139	36
Fehler beim Nebeneinanderfahren, fehlerhafter Fahrbahnwechsel	558	776	922	978	598	380
Nichtbeachten der Vorfahrt	12 870	11 688	11 894	11 717	7 772	3 945
Fehler beim Abbiegen	7 563	6 743	6 238	6 301	4 615	1 686
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	1 410	1 675	1 761	1 696	1 460	236
Fehler beim Ein- und Anfahren	2 633	2 520	2 711	2 639	2 407	232
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	4 014	3 884	2 326	2 397	2 258	139
Fehler beim Halten, Parken	532	589	501	439	380	59
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	261	196	146	131	85	46
Unzureichend gesicherte Ladung, Überbesetzung	275	214	213	220	93	127
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	14 943	14 586	14 431	13 937	7 311	6 626
Ursachen beim Fahrzeugführer zusammen	100 795	89 921	79 866	77 765	42 526	35 239
davon entfielen auf Führer von						
Personenkraftwagen und sonstigen "M1"-Fahrzeugen	73 669	68 353	58 174	56 325	28 920	27 405
Krafträdern (einschl. Kraftröllern)	13 853 ¹⁾	4 787	4 141	3 981	1 695	2 286
Mofas, Mopeds und Mokicks	•	2 085	1 770	1 736	1 281	455
Güterkraftfahrzeugen	4 924	4 776	5 739	5 643	2 709	2 934
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	654	652	529	530	174	356
Kraftomnibussen	670	605	453	428	327	101
sonstigen Kraftfahrzeugen	369	629	825	833	455	378
Fahrrädern	6 656	8 034	8 235	8 289	6 965	1 324
Ursachen bei Fahrzeugen						
(technische Mängel, Wartungsmängel)	1 228	947	764	805	366	439
Ursachen bei Fußgängern	6 489	4 020	3 271	3 085	2 745	340
davon mangelnde Verkehrstüchtigkeit	467	366	222	213	165	48
darunter Alkoholeinfluß	448	352	194	191	146	45
falsches Verhalten	6 022	3 654	3 049	2 872	2 580	292
Straßenverhältnisse	8 609	7 625	5 806	4 976	2 171	2 805
Witterungseinflüsse	897	978	740	679	277	402
Hindernisse	813	972	929	1 353	525	828
Sonstige Ursachen	177	452	627	662	410	252
Unfallursachen insgesamt²⁾	119 008	104 915	92 003	89 325	49 020	40 305

¹⁾ Einschl. Mofas, Mopeds und Mokicks. - ²⁾ Mehrfachzählungen, weil einem Unfall mehrere Ursachen zugrunde liegen können.

12. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Straßenklassen und Unfallarten sowie Unfallbeteiligte und Verunglückte seit 1980

Unfallort/-art — Unfallbeteiligte	1980	1990	1999	2000		
				insgesamt	davon	
					innerhalb	außerhalb
von Ortschaften						
Unfälle nach Straßenklassen						
Bundesautobahnen	3 401	5 373	5 526	5 276	—	5 276
Bundesstraßen	17 184	14 396	13 525	12 885	5 950	6 935
Staatsstraßen	15 206	13 002	13 415	13 392	5 623	7 769
Kreisstraßen	7 105	6 437	7 123	6 876	2 297	4 579
Andere Straßen	28 197	25 313	24 779	24 687	21 702	2 985
Insgesamt	71 093	64 521	64 368	63 116	35 572	27 544
Unfälle nach Unfallarten						
Zusammenstoß mit anderen Fahrzeugen	42 587	42 506	41 387	40 542	25 038	15 504
Aufprall auf ein Hindernis	378	269	317	316	112	204
Zusammenstoß zwischen Fahrzeugen und Fußgängern	7 832	5 622	4 518	4 487	4 121	366
Unfälle anderer Art	20 296	16 124	18 146	17 771	6 301	11 470
Insgesamt	71 093	64 521	64 368	63 116	35 572	27 544
Unfallbeteiligte¹⁾						
Führer von						
Personenkraftwagen und sonstigen "M1"-Fahrzeugen	88 285	88 859	85 883	83 768	45 184	38 584
Krafträdern (einschl. Kraftrollern)	9 245	6 765	7 107	6 719	3 574	3 145
Mofas, Mopeds und Mokicks	7 747	2 395	2 616	2 648	2 057	591
Güterkraftfahrzeugen	6 896	6 387	8 484	8 147	3 543	4 604
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	863	786	687	703	221	482
Kraftomnibussen	1 171	1 040	934	891	670	221
sonstigen Kraftfahrzeugen	342	569	605	651	358	293
Straßenbahnen	236	148	195	170	168	2
Eisenbahnen (nur Schienenfahrzeuge)	90	58	50	41	27	14
Fahrrädern	9 735	11 949	12 034	12 144	10 359	1 785
Fußgänger	9 084	6 342	5 620	5 557	5 007	550
Sonstige Verkehrsteilnehmer	242	281	846	812	458	354
Insgesamt	133 936	125 579	125 061	122 251	71 626	50 625
Verunglückte						
Getötete						
Führer und Mitfahrer von						
Personenkraftwagen und sonstigen "M1"-Fahrzeugen	1 695	1 187	864	894	68	826
Krafträdern (einschl. Kraftrollern)	285	195	192	211	37	174
Mofas, Mopeds und Mokicks	132	50	21	20	4	16
sonstigen Kraftfahrzeugen	59	47	43	45	4	41
Fahrrädern	264	162	119	120	60	60
Fußgänger	560	265	156	150	86	64
Sonstige Verkehrsteilnehmer	7	7	11	10	1	9
Zusammen	3 002	1 913	1 406	1 450	260	1 190
Verletzte						
Führer und Mitfahrer von						
Personenkraftwagen und sonstigen "M1"-Fahrzeugen	59 553	59 036	58 540	57 204	23 189	34 015
Krafträdern (einschl. Kraftrollern)	9 982	6 990	7 131	6 764	3 661	3 103
Mofas, Mopeds und Mokicks	7 510	2 267	2 632	2 656	2 072	584
sonstigen Kraftfahrzeugen	3 334	3 404	3 737	3 581	1 295	2 286
Fahrrädern	8 884	10 988	11 093	11 160	9 584	1 576
Fußgänger	8 210	5 781	5 022	4 947	4 529	418
Sonstige Verkehrsteilnehmer	255	225	676	692	369	323
Zusammen	97 728	88 691	88 831	87 004	44 699	42 305
Verunglückte (Getötete und Verletzte)						
Führer und Mitfahrer von						
Personenkraftwagen und sonstigen "M1"-Fahrzeugen	61 248	60 223	59 404	58 098	23 257	34 841
Krafträdern (einschl. Kraftrollern)	10 267	7 185	7 323	6 975	3 698	3 277
Mofas, Mopeds und Mokicks	7 642	2 317	2 653	2 676	2 076	600
sonstigen Kraftfahrzeugen	3 393	3 451	3 780	3 626	1 299	2 327
Fahrrädern	9 148	11 150	11 212	11 280	9 644	1 636
Fußgänger	8 770	6 046	5 178	5 097	4 615	482
Sonstige Verkehrsteilnehmer	262	232	687	702	370	332
Insgesamt	100 730	90 604	90 237	88 454	44 959	43 495

¹⁾ Fahrzeugführer und Fußgänger, die selbst oder deren Fahrzeug bei einem Straßenverkehrsunfall Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Mitfahrer zählen nicht zu den Unfallbeteiligten.

13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2000 nach Regierungsbezirken sowie Monaten

Gebiet — Monat	Straßen- verkehrs- unfälle ¹⁾	davon			Ver- unglückte	davon		
		Unfälle mit Personen- schaden	schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden			Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			im engeren Sinne	sonstige Alkoholfälle				
Regierungsbezirk								
Oberbayern	27 928	21 759	4 840	1 329	29 674	412	5 231	24 031
Niederbayern	7 426	6 048	1 124	254	8 970	191	2 066	6 713
Oberpfalz	7 180	5 820	1 141	219	8 429	155	2 072	6 202
Oberfranken	7 461	5 647	1 548	266	8 002	150	1 666	6 186
Mittelfranken	10 829	8 739	1 676	414	12 031	179	1 885	9 967
Unterfranken	8 244	6 443	1 494	307	9 274	139	2 068	7 067
Schwaben	11 025	8 660	1 971	394	12 074	224	2 505	9 345
Bayern	80 093	63 116	13 794	3 183	88 454	1 450	17 493	69 511
Monat								
Januar	5 281	3 815	1 210	256	5 744	95	1 072	4 577
Februar	5 758	4 345	1 170	243	6 101	110	1 130	4 861
März	5 844	4 426	1 169	249	6 284	89	1 175	5 020
April	6 173	5 022	910	241	7 037	118	1 450	5 469
Mai	7 898	6 478	1 176	244	8 931	145	1 749	7 037
Juni	7 069	5 907	903	259	8 088	129	1 830	6 129
Juli	7 946	6 340	1 327	279	8 844	136	1 822	6 886
August	7 198	5 933	987	278	8 216	160	1 770	6 286
September	7 022	5 709	1 058	255	7 844	138	1 608	6 098
Oktober	7 065	5 473	1 291	301	7 618	112	1 415	6 091
November	6 549	5 017	1 256	276	7 002	100	1 228	5 674
Dezember	6 290	4 651	1 337	302	6 745	118	1 244	5 383
Insgesamt	80 093	63 116	13 794	3 183	88 454	1 450	17 493	69 511

¹⁾ Ohne sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung.

14. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2000 nach der Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen (Getötete und Verletzte)									
	ins- gesamt	davon							65 oder mehr	ohne Alters- angabe
		im Alter von Jahren								
		unter 6	6	15	18	25	45	65		
Führer und Mitfahrer von										
Personenkraftwagen und sonstigen "M1"-Fahrzeugen	58 098	800	1 904	2 096	16 596	22 253	10 553	3 892	4	
Krafträdern (einschl. Kraftroller)	6 975	1	62	1 526	1 257	3 103	924	101	1	
Mofas, Mopeds und Mokicks	2 676	1	53	1 051	325	646	410	190	—	
Güterkraftfahrzeugen	2 640	9	30	29	466	1 467	590	49	—	
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	254	6	17	20	38	78	50	45	—	
Kraftomnibussen	732	23	111	26	35	156	184	197	—	
Fahrrädern	11 280	129	1 789	666	928	3 153	2 885	1 712	18	
Fußgänger	5 097	314	1 019	226	435	1 063	920	1 117	3	
Sonstige Verkehrsteilnehmer	702	16	51	37	78	261	165	94	—	
Insgesamt	88 454	1 299	5 036	5 677	20 158	32 180	16 681	7 397	26	

15. Beteiligte Kraftfahrzeugführer bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2000 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Art des geführten Kraftfahrzeugs	Unfallbeteiligte Kraftfahrzeugführer									
	ins- gesamt	davon							65 oder mehr	ohne Alters- angabe
		im Alter von Jahren								
		unter 18	18	21	25	35	45	65		
Personenkraftwagen, sonstige "M1"-Fahrzeuge	83 768	161	11 464	10 202	19 674	16 555	18 239	5 980	1 493	
Krafträder (einschl. Kraftroller)	6 719	1 379	526	649	1 667	1 431	932	103	32	
Mofas, Mopeds und Mokicks	2 648	1 042	203	114	301	360	422	193	13	
Güterkraftfahrzeuge	8 147	6	269	723	2 437	2 301	2 103	103	205	
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	703	40	23	39	123	135	215	119	9	
Kraftomnibusse	891	—	2	9	157	302	397	16	8	
Sonstige Kraftfahrzeuge	651	—	31	73	162	179	169	30	7	
Insgesamt	103 527	2 628	12 518	11 809	24 521	21 263	22 477	6 544	1 767	

B. Luftverkehr**Flughafenverkehr seit 1997**

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

Jahr	Fluggäste			Fracht			Post		
	Ankunft	Abgang	Durchgang ¹⁾	Ankunft	Abgang	Durchgang ¹⁾	Ankunft	Abgang	Durchgang ¹⁾
	Anzahl			Tonnen					
Flughafen München									
1997	8 787 680	8 787 228	228 308	45 865	49 470	6 705	12 754	14 714	84
1998	9 507 661	9 535 235	221 171	44 141	51 487	8 691	11 694	11 255	53
1999	10 475 727	10 507 491	230 592	52 496	62 392	9 082	11 332	11 951	105
Flughafen Nürnberg									
1997	1 165 514	1 166 032	52 690	24 226	22 711	3 743	4 219	5 095	0
1998	1 203 970	1 230 833	61 073	15 950	17 411	2 844	3 577	3 797	0
1999	1 327 149	1 352 134	82 320	8 995	8 681	3 011	3 519	3 747	1
Insgesamt									
1997	9 953 194	9 953 260	280 998	70 091	72 181	10 448	16 973	19 809	84
1998	10 711 631	10 766 068	282 244	60 091	68 898	11 535	15 271	15 052	53
1999	11 802 876	11 859 625	312 912	61 491	71 073	12 093	14 851	15 698	106

¹⁾ Unter "Durchgang" sind nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste, Fracht- und Postmengen gezählt. Demgemäß sind umgestiegene Fluggäste und umgeladene Fracht und Post unter "Ankunft" und "Abgang" enthalten.

C. Nachrichtenverkehr**Ton- und Fernschrundfunkgenehmigungen seit 1980**

- Daten des Norddeutschen Rundfunks -

Genehmigungsart	Bayern						Deutschland
	31. Dezember						
	1980	1990	1997	1998	1999	2000	
Tonrundfunkgenehmigungen in 1000	3 678	5 065	5 826	5 979	6 152	6 264	39 729
Fernschrundfunkgenehmigungen in 1 000	3 375	4 333	4 963	5 069	5 200	5 292	35 130
Auf 100 Haushaltungen entfielen							
Tonrundfunkgenehmigungen	86	103	108	110	112	113	104
Fernschrundfunkgenehmigungen	79	88	92	93	95	96	92

D. Eisenbahnverkehr**Güterverkehr der Eisenbahnen seit 1997 nach Bundesländern sowie dem Ausland**

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

Verkehrsrichtung	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	1997		1998		1999		2000	
	1000 t							
Innerbayerischer Verkehr	8 600	8 600	9 182	9 182	8 801	8 801	8 144	8 144
Verkehr mit den Bundesländern	5 664	8 410	14 556	18 016	14 423	17 493	13 733	17 246
davon mit								
Baden-Württemberg	1 259	1 649	1 225	1 520	1 136	1 373	1 212	1 418
Berlin	116	37	133	26	129	18	42	17
Brandenburg	93	159	80	196	200	156	247	238
Bremen	635	353	636	313	757	294	754	322
Hamburg	691	581	636	632	736	611	787	645
Hessen	335	1 182	302	1 083	252	1 056	201	910
Mecklenburg-Vorpommern	10	83	14	110	8	135	26	126
Niedersachsen	450	818	458	961	505	911	598	930
Nordrhein-Westfalen	971	2 470	1 091	2 518	1 107	2 514	1 108	2 406
Rheinland-Pfalz	195	401	136	206	117	178	131	255
Saarland	73	57	26	57	34	40	51	38
Sachsen	394	120	259	269	173	255	165	316
Sachsen-Anhalt	123	218	78	644	213	839	83	1 247
Schleswig-Holstein	54	218	77	222	92	206	43	172
Thüringen	266	63	221	78	162	104	141	65
Auslandsverkehr	5 223	8 668	5 776	9 281	5 546	9 011	5 965	9 278
Güterverkehr insgesamt	19 487	25 678	20 331	27 297	19 969	26 503	19 699	26 524

E. Binnenschifffahrt

1. Schiffsverkehr, Tragfähigkeit, Aus- und Einladungen in der Binnenschifffahrt seit 1990 nach Wasserstraßengebieten, Verkehrsarten sowie ausgewählten Häfen

Verkehrsrichtung Ausgewählter Hafen	Jahr	Schiffe mit eigener Triebkraft				Schiffe ohne eigene Triebkraft				Schiffe ins- gesamt	Aus- u. Ein- ladungen insge- samt
		Güterschiffe			Aus- und Ein- ladungen	Güterschiffe			Aus- und Ein- ladungen		
		ins- gesamt	dar. unbe- laden	Trag- fähig- keit		ins- gesamt	dar. unbe- laden	Trag- fähig- keit			
					1 000 t				1 000 t		
Maingebiet											
Ankunft	1990	11 308	3 854	12 396	5 766	2 779	1 377	1 394	655	14 087	6 422
	1999	8 230	3 007	10 032	4 878	1 136	495	801	387	9 366	5 265
	2000	7 602	2 814	9 869	4 473	2 028	945	1 436	632	9 630	5 104
Abgang	1990	11 303	6 915	12 390	3 317	2 752	1 375	1 389	626	14 055	3 943
	1999	8 217	4 852	10 011	2 756	1 153	638	809	246	9 370	3 001
	2000	7 620	4 324	9 878	2 914	2 028	1 068	1 436	533	9 648	3 447
Gesamtverkehr	1990	22 611	10 769	24 786	9 083	5 531	2 752	2 784	1 282	28 142	10 365
	1999	16 447	7 859	20 043	7 633	2 289	1 133	1 610	633	18 736	8 266
	2000	15 222	7 138	19 747	7 387	4 056	2 013	2 871	1 165	19 278	8 552
Donaugebiet											
Ankunft	1990	2 661	1 216	1 563	507	3 392	1 071	2 977	1 265	6 053	1 773
	1999	2 991	873	4 054	1 475	2 088	491	2 777	1 083	5 079	2 558
	2000	3 003	805	4 041	1 605	2 165	644	3 026	1 103	5 168	2 707
Abgang	1990	2 490	895	1 530	737	3 514	1 974	3 123	655	6 004	1 393
	1999	2 992	1 663	4 055	1 034	2 151	1 315	2 873	526	5 143	1 560
	2000	3 033	1 820	4 086	1 006	2 168	1 318	3 030	566	5 201	1 571
Gesamtverkehr	1990	5 151	2 111	3 094	1 245	6 906	3 045	6 101	1 921	12 057	3 166
	1999	5 983	2 536	8 108	2 509	4 239	1 806	5 650	1 609	10 222	4 118
	2000	6 036	2 625	8 127	2 610	4 333	1 962	6 056	1 668	10 369	4 279
Insgesamt											
Gesamtverkehr	1990	27 762	12 880	27 880	10 328	12 437	5 797	8 885	3 203	40 199	13 531
	1999	22 430	10 395	28 152	10 142	6 528	2 939	7 260	2 242	28 958	12 384
	2000	21 258	9 763	27 874	9 997	8 389	3 975	8 927	2 833	29 647	12 830
Gesamtverkehr in ausgewählten Häfen											
Nürnberg	1990	2 415	974	2 889	1 099	14	7	31	13	2 429	1 111
	1999	1 553	704	2 112	782	128	63	199	53	1 681	834
	2000	1 837	824	2 598	966	179	79	287	83	2 016	1 049
Bamberg	1990	2 032	936	2 566	831	42	21	88	27	2 074	858
	1999	1 413	624	1 908	690	124	60	211	75	1 537	765
	2000	1 583	727	2 221	814	123	58	210	71	1 706	884
Schweinfurt	1990	1 909	934	1 848	679	-	-	-	-	1 909	679
	1999	1 084	530	1 571	545	18	9	37	10	1 102	555
	2000	1 173	559	1 681	636	4	2	6	1	1 177	638
Würzburg	1990	2 259	1 050	2 332	783	2	1	2	2	2 261	785
	1999	1 694	750	1 870	735	52	26	99	28	1 746	763
	2000	1 746	785	1 911	754	96	47	164	37	1 842	791
Aschaffenburg	1990	2 393	1 173	3 389	1 189	42	21	66	17	2 435	1 206
	1999	1 630	810	2 815	1 020	91	46	198	72	1 721	1 092
	2000	1 807	794	3 019	942	112	56	209	50	1 919	992
Regensburg	1990	1 553	464	1 865	756	3 033	1 161	3 546	1 131	4 586	1 887
	1999	3 007	1 247	4 164	1 228	2 066	805	3 057	889	5 073	2 116
	2000	3 168	1 364	4 324	1 345	2 296	1 030	3 521	955	5 464	2 300
Kelheim	1990	1 418	709	391	152	581	283	688	206	1 999	358
	1999	1 358	530	1 752	655	683	263	939	284	2 041	939
	2000	1 437	594	1 833	687	660	257	1 013	313	2 097	999

2. Güterverkehr der Binnenschifffahrt seit 1980 nach Güterabteilungen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Güterabteilung Ausgewählte Güterhauptgruppe	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	1980		1990		1999		2000	
	1 000 t							
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebender Tiere)	232	84	424	25	1 051	108	1 226	128
dar. Getreide	212	67	405	19	925	97	1 043	94
Holz und Kork	15	11	19	-	104	9	156	33
sonstige pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	0	2	0	3	0	1	0	-
Andere Nahrungs- und Futtermittel	102	819	477	499	855	826	815	813
dar. Zucker	-	-	69	1	95	-	111	-
Getränke	0	9	0	10	-	1	-	0
Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	26	30	11	32	15	11	13	2
Futtermittel	43	599	136	443	430	732	362	752
Ölsaaten, Ölfrüchte, pflanzliche und tierische Öle und Fette (ausgenommen Speisefette)	28	178	261	12	313	82	330	60
Feste mineralische Brennstoffe	314	991	384	1 353	7	1 033	50	761
dar. Steinkohle und Steinkohlenbriketts	269	911	379	1 299	4	1 015	31	729
Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	43	61	5	53	3	18	20	32
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	110	1 164	52	1 120	76	1 489	92	1 256
dav. Kraftstoffe und Heizöl	88	1 123	28	1 042	40	1 387	63	1 165
Mineralölerzeugnisse, a.n.g.	22	41	24	78	35	102	29	92
Erze und Metallabfälle	1 217	51	656	56	354	285	410	344
dav. Eisenerze (ausgenommen Schwefelkiesabbrände)	1 183	1	557	0	86	229	88	322
NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	1	5	1	23	25	44	1	9
Eisen- und Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände ..	33	45	98	33	243	12	321	13
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	159	683	49	576	80	453	92	556
dav. Roheisen, Ferrolegerungen, Rohstahl	1	31	-	53	0	37	2	35
Stahlhalbzeug	70	139	11	166	16	18	2	31
Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	23	161	7	99	2	30	12	44
Stahlblech, Bandstahl, Weißblech und -band	39	314	28	193	60	280	64	354
Rohre u.ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	22	34	3	64	0	79	1	76
NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	4	4	0	1	1	9	11	16
Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	5 115	4 829	3 198	3 310	2 059	2 322	2 220	2 475
dav. Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	3 745	4 063	2 362	2 583	1 196	1 486	1 388	1 712
Salz, Schwefelkies, Schwefel	61	165	-	33	-	44	3	54
sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	127	130	106	119	246	254	268	233
Zement und Kalk	524	316	482	474	554	333	515	209
Gips	647	42	82	29	11	60	4	64
sonstige mineralische Baustoffe u.ä. (ausgenommen Glas) ..	11	113	166	72	52	144	41	204
Düngemittel	5	347	0	996	14	951	14	1 150
dav. natürliche Düngemittel	-	3	-	29	1	23	-	20
chemische Düngemittel	5	344	0	967	13	928	14	1 131
Chemische Erzeugnisse	59	184	23	217	19	315	28	299
dar. chemische Grundstoffe (einschl. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	29	131	19	109	6	65	2	66
Zellstoff und Altpapier	0	52	1	91	12	240	24	229
sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	30	1	3	17	1	8	2	3
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	23	27	73	43	47	42	70	29
dar. Fahrzeuge	1	-	11	8	10	9	7	6
elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	10	4	31	5	17	1	16	1
Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	4	10	14	4	4	1	7	1
Glas, Glaswaren, feinkeramische u.ä. mineralische Erzeugnisse	1	1	0	1	4	21	8	4
sonstige Halb- und Fertigwaren	3	8	2	9	3	1	22	7
besondere Transportgüter (einschl. Sammel- und Stückgut) ..	2	3	14	10	8	8	10	10
Insgesamt	7 336	9 179	5 336	8 195	4 561	7 823	5 019	7 812

3. Beförderte Güter und tonnenkilometrische Leistungen auf den Binnenwasserstraßen 1998 und 1999

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

Wasserstraßengebiet Wasserstraße	Länge der Wasser- straße km	Beförderte Güter						Leistung		Mittlere Trans- port- weite km	Güter- verkehrs- dichte ¹⁾ 1 000 t
		im Durch- gangs- verkehr	zwischen Häfen der gleichen Wasser- straße	nach	von	insge- samt	dar. auf aus- ländischen Schiffen	insge- samt	dar. auf aus- ländischen Schiffen		
				Häfen anderer Wasserstraßen							
		1 000 t						Millionen tkm			
1998											
Maingebiet	308	x	x	x	x	x	x	2 457	1 186	x	x
MDK-Würzburg	141	6 357	468	762	1 281	8 868	4 059	1 013	490	114	7 181
Würzburg- Aschaffenburg	167	7 993	365	680	1 785	10 823	4 833	1 444	695	133	8 648
Main-Donau-Kanal (MDK) ..	171	4 505	29	675	1 585	6 794	3 372	891	472	131	5 210
Donaugebiet	213	x	x	x	x	x	x	1 099	694	x	x
Kelheim-Regensburg ..	42	3 085	1	1 453	2 307	6 846	4 336	188	109	28	4 486
Regensburg- Vilshofen	124	5 023	6	150	397	5 576	3 605	652	417	117	5 256
Vilshofen-öster- reichische Grenze ..	47	5 342	-	110	182	5 633	3 681	259	168	46	5 500
Insgesamt	692	x	x	x	x	x	x	4 446	2 351	x	x
1999											
Maingebiet	308	x	x	x	x	x	x	2 727	1 354	x	x
MDK-Würzburg	141	7 300	427	789	1 149	9 664	4 637	1 137	567	118	8 060
Würzburg- Aschaffenburg	167	8 906	339	684	1 511	11 440	5 291	1 591	788	139	9 524
Main-Donau-Kanal (MDK) ..	171	5 194	78	738	1 698	7 708	3 855	1 013	545	131	5 925
Donaugebiet	213	x	x	x	x	x	x	1 129	670	x	x
Kelheim-Regensburg ..	42	3 845	13	1 189	1 823	6 870	4 128	207	117	30	4 928
Regensburg- Vilshofen	124	5 014	23	181	575	5 792	3 522	664	397	115	5 356
Vilshofen-öster- reichische Grenze ..	47	5 410	-	65	86	5 561	3 374	258	156	46	5 481
Insgesamt	692	x	x	x	x	x	x	4 869	2 569	x	x

¹⁾ Geleistete Tonnenkilometer dividiert durch die Länge der Wasserstraße.

4. Bestand an fahrfähigen Binnenschiffen am 31. Dezember 1999 nach Schiffsarten und Heimatorten

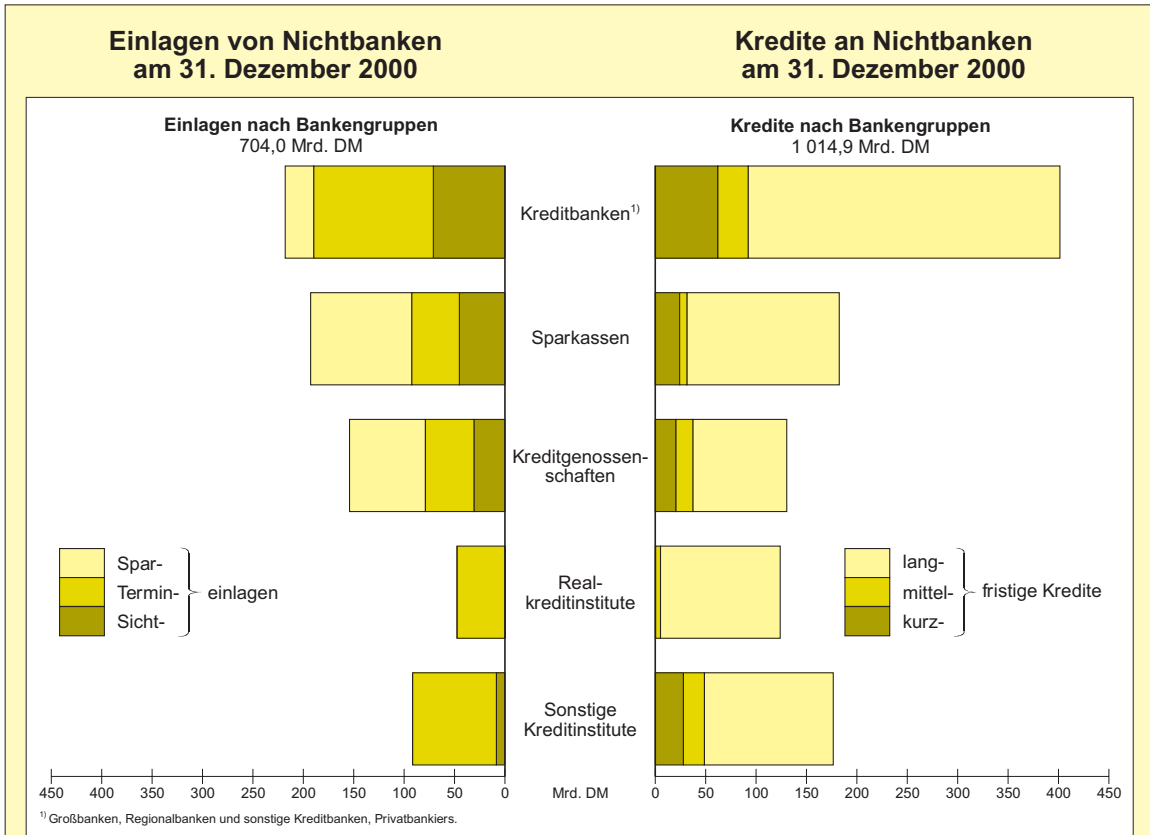
- Daten der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes -

Schiffsart	Binnenschiffe insgesamt			davon (darunter ¹⁾) mit Heimatort ²⁾ im						
	Anzahl	Tragfähigkeit in t	Maschinen- leistung in kW	Maingebiet			Donaugebiet			
				Anzahl	Tragfähigkeit in t	Maschinen- leistung in kW	Anzahl	Tragfähigkeit in t	Maschinen- leistung in kW	
Güterschiffe ³⁾										
mit eigener Triebkraft	189	261 726	116 541	165	240 716	102 255	24	21 010	14 286	
dar. Tankschiffe	55	85 101	37 435	54	84 067	36 515	1	1 034	920	
ohne eigene Triebkraft	96	95 724	-	25	18 529	-	71	77 195	-	
dar. Tankkähne	3	4 487	-	1	2 549	-	2	1 938	-	
Bunkerboote	2	325	397	1	109	158	1	216	239	
Schlepper, Schubboote	35	-	15 096	11	-	1 827	24	-	13 269	
Fahrgastschiffe	106 ⁴⁾	31 292 ⁵⁾	21 460 ⁴⁾	25	8 112 ⁵⁾	5 201	26	10 628 ⁵⁾	9 226	
Kabinenschiffe	3	541 ⁶⁾	3 955	1	12 ⁶⁾	117	2	529 ⁶⁾	3 838	

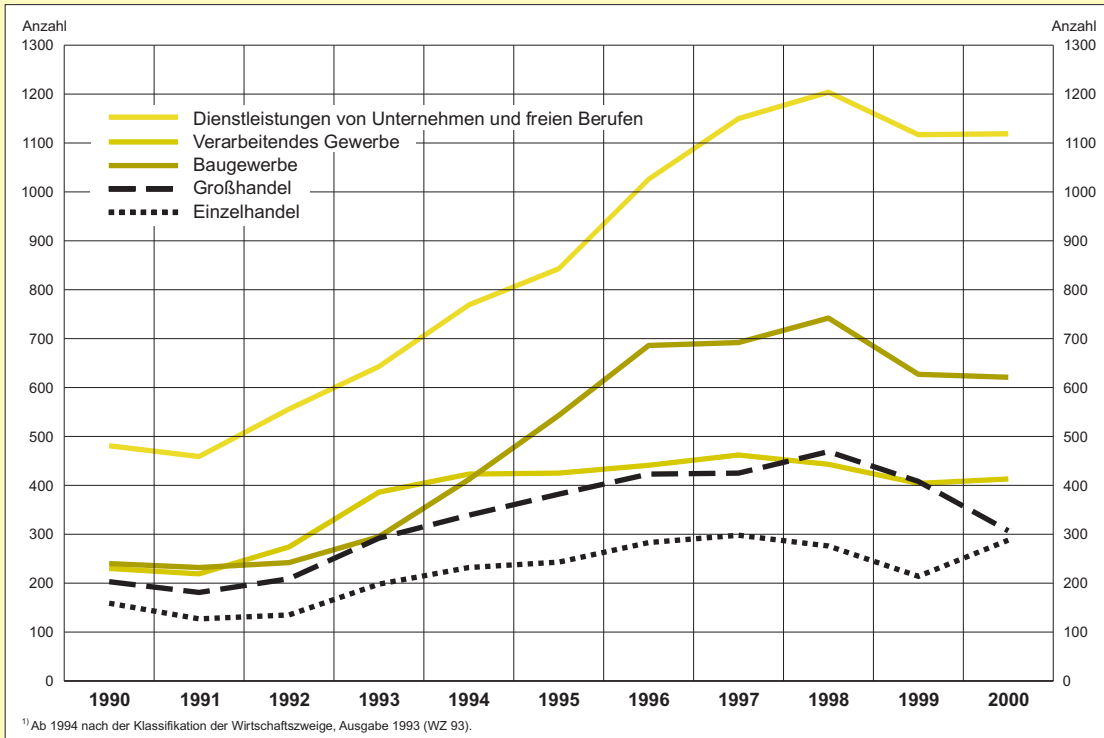
¹⁾ bei Fahrgastschiffen. - ²⁾ Als Heimatort gilt der Ort, an dem sich die Geschäftsniederlassung, bei mehreren Niederlassungen die Hauptniederlassung und in Ermangelung einer Geschäftsniederlassung der Wohnsitz des Schiffseigners befindet. Ist ein Heimatort nicht festzustellen, so gilt der Ort, an dem der Schiffseigner zur Gewerbesteuer oder Einkommensteuer veranlagt wird. - ³⁾ Ohne Güterschiffe mit einer Tragfähigkeit von 20 t oder weniger. - ⁴⁾ Einschl. Fahrgastschiffe auf den bayerischen Seen. - ⁵⁾ Fahrgastzahl. - ⁶⁾ Bettenzahl.

XVI. Geld und Kredit

	Seite
1. Einlagen und Kredite der Kreditinstitute am 31. Dezember 2000 nach Bankengruppen	285
2. Kredite der Kreditinstitute an inländische Nichtbanken 1999 und 2000 nach Wirtschaftsbereichen und Befristung.....	285
3. Absatz, Tilgung und Umlauf von Inhaberschuldverschreibungen der Kreditinstitute mit Hauptsitz in Bayern 1999 und 2000.....	286
4. Aktiva und Passiva der Kreditinstitute mit Hauptsitz in Bayern am 31. Dezember 2000	286
5. Erstabsatz von Inhaberschuldverschreibungen bayerischer Emittenten 1999 und 2000 nach Käufergruppen..	287
6. Entwicklung der Umsätze der Kreditinstitute (ohne Bausparkassen) im Sparverkehr seit 1991	287
7. Entwicklung des Bauspargeschäfts 1999 und 2000.....	288
8. Entwicklung der Umsätze an der Bayerischen Börse seit 1991	288
9. Entwicklung der Insolvenzen seit 1993 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen.....	289
10. Insolvenzen 1999 und 2000 nach der Rechtsform der Unternehmen.....	289
11. Insolvenzen 2000 nach Größenklassen der geltend gemachten Forderung.....	290
12. Insolvenzen und geltend gemachte Forderungen 2000 nach Wirtschaftsbereichen	290
13. Insolvenzen 2000 nach Regierungsbezirken.....	290



Entwicklung der Insolvenzen seit 1990 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen¹⁾



Allgemeine Anmerkungen

Mit dem Start in die Europäische Währungsunion (EWU) am 1. Januar 1999 wurde die Bankenstatistik an das Europäische System der Zentralbanken (ESZB) angepaßt.

Die Daten aus den **Bankenstatistiken** (Tabellen 1 bis 6) stammen aus Veröffentlichungen der Landeszentralbank in Bayern. Während sich die Ergebnisse in den Tabellen 1, 2 und 6 auf im Bereich der Landeszentralbank in Bayern tätige Niederlassungen berichtspflichtiger Kreditinstitute, also auf alle in Bayern gelegene Bankstellen beziehen, liegen den Tabellen 3, 4 und 5 nur Angaben der Kreditinstitute mit Hauptsitz in Bayern zugrunde. Deutsche Postbank AG und Landeszentralbank bleiben unberücksichtigt. Die Aufbereitung der Ergebnisse wird monatlich, teils vierteljährlich durchgeführt.

Bei der **Statistik der Bausparkassen** (Tabelle 7) erfolgt die Datenlieferung halbjährlich durch das Statistische Bundesamt. Dieses entnimmt die Angaben wiederum aus Statistiken der Bundesgeschäftsstelle der Landesbausparkassen sowie des Verbands der privaten Bausparkassen.

Die Ergebnisse über die **Umsätze der amtlich notierten Wertpapiere** an der Bayerischen Börse (Tabelle 8) beruhen auf den monatlichen Angaben der Bayerischen Börse.

Die **Insolvenzstatistik** beruht auf Meldungen der Insolvenzgerichte bei den Amtsgerichten. Bis einschließlich 1998 war für die Durchführung der Insolvenzverfahren die Konkursordnung aus dem Jahr 1877 sowie die Vergleichsordnung aus dem Jahr 1935 maßgebend. Seit 1. Januar 1999 gilt die neue Insolvenzordnung. Seitdem gibt es keine Vergleichsverfahren mehr. Neu geschaffen wurde die Verbraucherinsolvenz, die es überschuldeten Privatpersonen ermöglichen soll, wieder schuldenfrei zu werden. Die Insolvenzstatistik besteht aus zwei Teilen. Zunächst werden, nach dem richterlichen Beschluß, ob ein beantragtes Verfahren eröffnet oder mangels Masse abgelehnt bzw. durch Annahme eines gerichtlichen Schuldenbereinigungsplans (bei Verbrauchern und Kleingewerbetreibenden) ohne Insolvenzverfahren erledigt wird, monatlich die beantragten Insolvenzverfahren geliefert. Sodann sind spätestens nach zwei Jahren die **finanziellen Ergebnisse** der eröffneten Insolvenzverfahren zu übersenden. Die finanziellen Auswirkungen der Insolvenzverfahren lassen sich erst nach Abschluß der gerichtlichen Ermittlung der Gläubigerforderungen, der vorhandenen Teilungsmasse und deren Verteilung auf die Gläubiger absehen. Die dafür erforderlichen Feststellungen können sich Monate, teilweise sogar Jahre hinziehen, so daß für alle der bis zum Ende des übernächsten Jahres noch nicht abgeschlossenen Insolvenzverfahren von den Gerichten die erforderlichen Daten geschätzt werden. Durch die neue bundeseinheitliche Rechtsgrundlage für die Insolvenzstatistik wurde die Frist für die Lieferung der **finanziellen Ergebnisse** um ein Jahr verlängert, so daß diese für 1999 noch nicht vorliegen.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Die **Deckungsquote** bei Insolvenzverfahren entspricht dem Verhältnis aus dem noch vorhandenen Vermögen (Teilungsmasse) und den Gläubigerforderungen.

Indossamentsverbindlichkeiten sind Eventualverbindlichkeiten für bei Kreditinstituten eingereichte und von diesen weiterverkaufte Wechsel für den Fall, daß der ursprüngliche Aussteller des Wechsels diesen bei Fälligkeit nicht bedienen kann.

Insolvenz liegt bei dauerhafter Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung vor. Seit 1999 kann bereits bei drohender Zahlungsunfähigkeit ein Insolvenzverfahren beantragt werden.

Kommunalobligationen sind festverzinsliche Schuldverschreibungen von öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten sowie von privaten Hypothekenbanken, die diese Institute zur Refinanzierung von Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften ausgeben. Eine grundpfandrechtliche Sicherheit steht meist nicht dahinter.

Ein **Insolvenzverfahren** wird **mangels Masse abgelehnt**, wenn die zur Verfügung stehende Insolvenzmasse nicht einmal ausreicht, um die gerichtlichen Verfahrenskosten zu decken.

Pfandbriefe sind Schuldverschreibungen, die von privaten Hypothekenbanken (= **Hypothekendarlehen**) sowie von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (= **Öffentliche Pfandbriefe**) oder von Schiffspfandbriefbanken ausgegeben werden. Sie dienen zur Deckung von Hypothekendarlehen, die von diesen Instituten gewährt werden.

Bei **Schatzwechseln und unverzinslichen Schatzanweisungen** handelt es sich um Geldmarktpapiere, die vom Bund, seinen Sondervermögen, von den Ländern oder anderen öffentlichen Stellen begeben werden.

Bei **Sichteinlagen** handelt es sich um Geldanlagen, über die jederzeit ohne Kündigungsfrist verfügt werden kann.

Über **Termingelder** kann erst nach Ablauf einer genau festgelegten Anlagefrist verfügt werden.

Treuhandkredite sind Ausleihungen von zweckgebundenen Mitteln, die von der öffentlichen Hand oder sonstigen Stellen den Kreditinstituten voll zur Verfügung gestellt werden und von diesen im eigenen Namen, aber für Rechnung des Treugebers, gewährt werden. Die Kreditinstitute haften nur für die ordnungsgemäße Verwaltung der Ausleihungen und die Abführung der Zins- und Tilgungszahlungen. Sie tragen kein Kreditrisiko.

Vergleichsverfahren wurden geschaffen, um in Zahlungsschwierigkeiten geratene Unternehmen durch Stundung oder Teilschuldenerlaß (= **Erlaßvergleich**) vor dem Konkurs zu retten. Es wurde nur eröffnet, wenn mindestens 35% der Gläubigerforderungen erfüllt werden konnten. Stellte sich während des Verfahrens heraus, daß das doch nicht der Fall war, kam es zum **Anschlußkonkurs**. Mit der neuen Insolvenzordnung wurde das Vergleichsverfahren ab 1. Januar 1999 abgeschafft.

1. Einlagen und Kredite der Kreditinstitute am 31. Dezember 2000 nach Bankengruppen

Bankengruppe ¹⁾	Sicht ²⁾	Termin ³⁾	Spar-	Einlagen ⁴⁾ insgesamt	Kurz ⁵⁾	Mittel ⁶⁾	Lang ⁷⁾	Kredite ⁸⁾ insgesamt
	einlagen				fristige Kredite			
	von Nichtbanken			an Nichtbanken				
	Millionen DM							
Kreditbanken	71 029	118 692	28 239	217 960	62 147	30 170	309 111	401 428
Sparkassen	45 209	47 285	100 237	192 731	24 197	7 188	151 130	182 515
Kreditgenossenschaften	30 751	48 246	75 149	154 146	20 583	16 684	93 186	130 453
Realkreditinstitute	69	47 501	-	47 570	372	4 819	118 760	123 951
Sonstige Kreditinstitute	8 494	83 115	-	91 609	27 956	20 764	127 844	176 564
Insgesamt	155 552	344 839	203 625	704 016	135 255	79 625	800 031	1 014 911

¹⁾ Alle im Bereich der Landeszentralbank in Bayern tätigen Niederlassungen berichtspflichtiger Kreditinstitute, jedoch ohne Deutsche Postbank AG und Landeszentralbank. - ²⁾ Täglich fällige Verbindlichkeiten. - ³⁾ Einschl. Bauspareinlagen, Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen und Sparbriefen. - ⁴⁾ Ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen und Geldmarktfonds, aber einschl. Einlagen von Nichtbanken bei Bausparkassen. - ⁵⁾ Laufzeit bis einschl. einem Jahr. - ⁶⁾ Laufzeit von über einem Jahr bis einschl. fünf Jahre. - ⁷⁾ Laufzeit über fünf Jahre. - ⁸⁾ Ohne Treuhandkredite und ohne Kredite an Bausparkassen, aber einschl. Kredite der Bausparkassen an Nichtbanken; hier: Wechselkredite ohne Indossamentverbindlichkeiten.

2. Kredite d. Kreditinstitute an inländische Nichtbanken 1999 und 2000 nach Wirtschaftsbereichen und Befristung

- Stand jeweils 31. Dezember -

Wirtschaftsbereich Kreditnehmer	Kurz ¹⁾	Mittel ²⁾	Lang ³⁾	Kurz ¹⁾	Mittel ²⁾	Lang ³⁾
	fristige Kredite ⁴⁾					
	1999			2000		
	Millionen DM					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 693	1 512	10 291	1 720	1 445	10 258
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau und Gew. von Steinen und Erden	2 283	1 297	12 647	2 107	502	12 029
Verarbeitendes Gewerbe	18 340	5 180	37 965	20 166	5 774	38 417
dav. Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	1 825	254	1 711	2 268	319	1 607
Herstellung v. Gummi- u. Kunststoffwaren	657	306	1 696	680	255	1 830
Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden ...	1 000	312	2 768	1 056	321	2 601
Metallerzeug. u. -bearbeitung, H. v. Metallerzeugn.	1 770	629	3 793	1 863	624	3 962
Maschinen- und Fahrzeugbau	4 072	819	5 188	4 733	1 261	5 726
H. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	2 142	638	3 857	2 387	716	3 948
Holz-, Papier- und Druckgewerbe, Recycling	3 173	1 145	9 225	3 203	1 204	9 080
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	1 276	286	1 990	1 363	256	1 951
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	2 425	791	7 737	2 613	818	7 712
Baugewerbe	6 363	2 312	15 037	6 433	2 312	14 925
Handel zuzügl. Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	18 515	4 104	45 835	16 094	4 057	43 555
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 472	1 049	10 919	3 249	1 267	7 520
Finanzierungsinstitutionen (ohne Kreditinstitute) und Versicherungsgewerbe	2 320	1 687	9 051	3 238	3 091	7 622
Dienstleistungen ⁵⁾ (einschl. freier Berufe)	43 560	17 336	209 992	49 736	22 070	217 452
dar. Wohnungsunternehmen	9 357	2 738	43 504	9 147	3 455	47 503
Beteiligungsgesellschaften	5 180	874	9 109	6 682	3 452	7 395
sonstiges Grundstückswesen	9 850	2 402	58 914	10 675	2 980	63 822
Datenverarbeitung und Datenbanken, Forschung und Entwicklung ⁶⁾	7 240	2 958	40 262	7 074	3 530	39 820
Unternehmen und wirtschaftlich selbständige						
Privatpersonen zusammen	95 546	34 477	351 737	102 743	40 518	351 778
dar. Handwerk	6 230	2 375	22 291	6 569	2 448	23 972
Kredite für den Wohnungsbau	4 085	3 996	134 407	3 993	4 604	134 563
Wirtschaftlich unselbständige und sonstige						
Privatpersonen	16 822	20 154	300 347	18 176	20 507	308 568
dav. Ratenkredite ⁷⁾	429	8 295	17 322	387	9 206	17 653
Nichtratenkredite ⁷⁾	14 655	3 384	22 567	16 212	3 147	22 927
Kredite für den Wohnungsbau	1 738	8 475	260 458	1 577	8 154	267 988
Organisationen ohne Erwerbszweck	636	344	4 241	444	361	4 139
Öffentliche Haushalte	4 071	7 857	107 206	4 592	10 335	102 633
Forderungen an inländische Nichtbanken insgesamt	117 075	62 832	763 531	125 955	71 721	767 118

¹⁾ Laufzeit bis einschl. einem Jahr. - ²⁾ Laufzeit von über einem Jahr bis einschl. fünf Jahre. - ³⁾ Laufzeit über fünf Jahre. - ⁴⁾ Ohne Treuhandkredite und ohne Kredite an Bausparkassen, aber einschl. Kredite der Bausparkassen an Nichtbanken; hier: Wechselkredite zuzügl. Indossamentsverbindlichkeiten. - ⁵⁾ Einschl. Kredite an Institutionen für Finanzierungsleasing. - ⁶⁾ Einschl. Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen (ohne Beteiligungsgesellschaften). - ⁷⁾ Ohne Kredite für den Wohnungsbau.

3. Absatz, Tilgung und Umlauf von Inhaberschuldverschreibungen der Kreditinstitute mit Hauptsitz in Bayern 1999 und 2000

Zeit	Brutto-Absatz ¹⁾				Tilgung				Umlauf ²⁾ am Jahres- bzw. Quartalsende			
	insgesamt	Hypothekendarlehen	Öffentliche Pfandbriefe ³⁾	Sonstige Bankschuldverschreibungen ⁴⁾	insgesamt	Hypothekendarlehen	Öffentliche Pfandbriefe ³⁾	Sonstige Bankschuldverschreibungen ⁴⁾	insgesamt	Hypothekendarlehen	Öffentliche Pfandbriefe ³⁾	Sonstige Bankschuldverschreibungen ⁴⁾
	Millionen DM (Nominalwert)											
1999	132 968	16 195	36 873	79 901	96 426	13 090	23 468	59 868	441 249	93 252	158 094	189 903
2000	144 462	21 397	37 628	85 438	107 400	16 971	28 542	61 887	478 312	97 678	167 179	213 454
1999 1. Vj.	34 822	4 590	11 616	18 616	28 649	3 343	5 797	19 507	410 906	91 396	150 507	169 003
2. Vj.	35 219	5 819	9 699	19 703	26 979	2 443	6 392	18 142	419 148	94 772	153 812	170 564
3. Vj.	32 216	2 140	7 287	22 787	15 971	3 067	4 682	8 220	435 364	93 843	156 418	185 104
4. Vj.	30 712	3 646	8 271	18 797	24 827	4 236	6 595	13 998	441 249	93 252	158 094	189 903
2000 1. Vj.	28 051	3 553	6 109	18 390	22 865	2 997	6 353	13 515	446 436	93 808	157 850	194 778
2. Vj.	45 666	6 918	15 971	22 778	20 471	4 599	5 509	10 364	471 631	96 128	168 312	207 191
3. Vj.	36 474	6 573	7 674	22 227	32 415	5 264	7 890	19 261	475 690	97 437	168 095	210 157
4. Vj.	34 271	4 353	7 874	22 043	31 649	4 112	8 790	18 747	478 312	97 678	167 179	213 454

¹⁾ Erstabsatz neu aufgelegter Wertpapiere. - ²⁾ Einschl. der zeitweilig im Bestand der Emittenten befindlichen Schuldverschreibungen; ohne dem Treuhänder zur zeitweiligen Verwahrung übergebene Stücke. - ³⁾ Einschl. Kommunalobligationen, Kommunalschatzanweisungen und Landesbodenbriefe. - ⁴⁾ Einschl. Inhaberschuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten.

4. Aktiva und Passiva der Kreditinstitute mit Hauptsitz in Bayern am 31. Dezember 2000

Aktiva ¹⁾	Mill. DM	Passiva ¹⁾	Mill. DM
Kassenbestand	4 743	Verbindlichkeiten gegenüber	
Guthaben bei Zentralnotenbanken	11 078	Banken ⁴⁾	393 122
Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	96	Nichtbanken	674 200
Wechsel	2 294	Verbriefte Verbindlichkeiten	457 128
dar. bei Zentralnotenbanken refinanzierbar	1 197	dar. begebene Schuldverschreibungen	425 399
Buchforderungen an		begebene Geldmarktpapiere	31 317
Banken	338 208	Treuhandverbindlichkeiten	21 225
Nichtbanken	975 924	Wertberichtigungen ⁵⁾	2 881
Schuldverschreibungen und andere Wertpapiere		Rückstellungen	12 914
Geldmarktpapiere ²⁾	5 177	Nachrangige Verbindlichkeiten	33 007
Anleihen und Schuldverschreibungen	222 673	Genußrechtskapital	9 232
eigene Schuldverschreibungen	8 981	Fonds für allgemeine Bankrisiken	1 528
Aktien und andere festverzinsliche Wertpapiere	50 120	Eigenkapital insgesamt	80 381
Beteiligungen	48 952	dav. gezeichnetes Kapital	17 180
Treuhandvermögen	21 225	Rücklagen	63 201
Ausgleichsforderungen an die öffentliche Hand ³⁾	6 697	Übrige Passivpositionen	46 695
Sachanlagen	12 764	Summe der Passiva	1 732 314
Übrige Aktivpositionen	23 380	Nachrichtlich:	
Summe der Aktiva	1 732 314	Eventualverbindlichkeiten aus	
		weitergegebenen Wechslen	59
		Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	60 476

¹⁾ Ohne Deutsche Postbank AG und Landeszentralbank. - ²⁾ Ohne Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen. - ³⁾ Einschl. Schuldverschreibungen aus dem Umtausch von Ausgleichsforderungen. - ⁴⁾ Einschl. Verbindlichkeiten gegenüber der Deutschen Bundesbank. - ⁵⁾ Unversteuerte Pauschalwertberichtigungen sowie Einzelwertberichtigungen für Länderrisiken.

5. Erstabsatz von Inhaberschuldverschreibungen bayerischer Emittenten 1999 und 2000 nach Käufergruppen

Käufergruppe	Hypotheken- pfandbriefe		Öffentliche Pfandbriefe ¹⁾		Sonstige Bankschuld- verschreibungen ²⁾		Anleihen der öffentlichen Hand		Insgesamt	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
1999										
Inländische Erwerber	15 487	19,4	30 674	38,4	33 436	41,9	256	0,3	79 853	100
dav. öffentliche Stellen	10	4,8	0	0,2	194	95,0	-	-	204	100
Kreditinstitute	13 579	21,8	29 084	46,8	19 234	30,9	256	0,4	62 153	100
sonstige Wirtschaftsunternehmen	777	8,6	993	11,0	7 271	80,4	-	-	9 042	100
Private	1 120	13,2	597	7,1	6 736	79,7	-	-	8 454	100
Ausländische Erwerber	708	1,3	6 198	11,6	46 465	87,1	-	-	53 371	100
Insgesamt	16 195	12,1	36 873	27,7	79 901	60,0	256	0,2	133 224	100
2000										
Inländische Erwerber	21 313	18,6	36 986	32,2	55 656	48,4	928	0,8	114 883	100
dav. öffentliche Stellen	-	-	2	1,3	158	98,7	-	-	160	100
Kreditinstitute	19 078	24,8	32 839	42,6	24 148	31,4	928	1,2	76 993	100
sonstige Wirtschaftsunternehmen	122	0,6	1 673	7,7	19 890	91,7	-	-	21 685	100
Private	2 113	13,2	2 472	15,4	11 460	71,4	-	-	16 045	100
Ausländische Erwerber	83	0,3	642	2,1	29 782	97,6	-	-	30 507	100
Insgesamt	21 397	14,7	37 628	25,9	85 438	58,8	928	0,6	145 390	100

¹⁾ Einschl. Kommunalobligationen, Kommunalschatzanweisungen und Landesbodenbriefe. - ²⁾ Einschl. Inhaberschuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten.

6. Entwicklung der Umsätze der Kreditinstitute (ohne Bausparkassen) im Sparverkehr seit 1991

Jahr	Spareinlagenbestand am Jahres- bzw. Quartalsanfang ¹⁾	Bestandsveränderungen				Spareinlagenbestand am Jahres- bzw. Quartalsende ¹⁾
		Gutschriften	Belastungen	Zinsgutschriften	insgesamt	
Millionen DM						
1991	134 563	83 934	91 532	6 084	- 1 514	133 049
1992	132 948	93 130	98 064	6 537	1 603	134 551
1993	134 494	102 648	93 121	6 950	16 477	150 971
1994	150 970	111 059	102 246	6 230	15 043	166 013
1995	166 012	120 880	107 061	6 395	20 214	186 226
1996	185 724	123 319	109 195	7 001	21 125	206 849
1997	206 845	115 270	112 064	7 204	10 410	217 255
1998	217 253	109 516	111 710	7 256	5 062	222 315
1999	221 599	97 853	106 712	7 351	- 1 508	220 091
2000	217 110	97 232	117 757	7 040	- 13 485	203 625
1999 1. Vj.	222 549	26 754	27 921	634	- 533	222 016
2. Vj.	221 911	20 713	22 367	499	- 1 155	220 756
3. Vj.	219 911	20 008	22 240	495	- 1 737	218 174
4. Vj.	218 174	30 378	34 184	5 723	1 917	220 091
2000 1. Vj.	219 218	30 120	35 929	590	- 5 219	213 999
2. Vj.	213 320	21 582	28 346	419	- 6 345	206 975
3. Vj.	206 236	20 953	25 256	454	- 3 849	202 387
4. Vj.	201 697	24 577	28 226	5 577	1 928	203 625

¹⁾ Abweichungen zwischen Endbestand eines Zeitraums und Anfangsbestand des Folgezeitraums sind im wesentlichen durch Veränderungen im Berichtskreis bedingt.

7. Entwicklung des Bauspargeschäfts 1999 und 2000

Geschäftsart	Einheit	Bausparkassen								
		insgesamt			davon					
					private			öffentliche		
	1999	2000	Veränd. in %	1999	2000	Veränd. in %	1999	2000	Veränd. in %	
Neu abgeschlossene Verträge ¹⁾	1 000	657	528	- 19,6	434	346	- 20,4	223	182	- 18,1
Bausparsumme ²⁾	Mill. DM	29 535	24 391	- 17,4	20 203	16 835	- 16,7	9 332	7 557	- 19,0
Einzahlungen ³⁾	Mill. DM	15 972	13 565	- 15,1	11 055	9 166	- 17,1	4 917	4 399	- 10,5
dav. Spargeld ⁴⁾	Mill. DM	9 119	8 127	- 10,9	6 426	5 578	- 13,2	2 693	2 549	- 5,4
Tilgungen und Zinsen	Mill. DM	6 853	5 438	- 20,7	4 629	3 588	- 22,5	2 223	1 850	- 16,8
Wohnungsbauprämien ⁵⁾	Mill. DM	.	.	.	.	.	.	55	71	29,4
Auszahlungen ⁶⁾	Mill. DM	12 117	12 834	5,9	8 348	9 143	9,5	3 769	3 691	- 2,1
Bestand am Jahresende:										
nicht zugeteilte Verträge	1 000	4 406	4 335	- 1,6	2 823	2 790	- 1,2	1 583	1 545	- 2,5
Bausparsumme	Mill. DM	176 584	176 554	- 0,0	119 438	119 433	- 0,0	57 146	57 121	- 0,0
zugeteilte Verträge	1 000	1 501	1 432	- 4,6	967	913	- 5,6	534	519	- 2,9
Bausparsumme	Mill. DM	66 087	64 067	- 3,1	43 939	42 283	- 3,8	22 148	21 784	- 1,6
Bauspareinlagen	Mill. DM	38 003	37 611	- 1,0	26 278	25 805	- 1,8	11 724	11 805	0,7
Baudarlehen	Mill. DM	29 387	29 705	1,1	19 435	19 724	1,5	9 952	9 981	0,3
dav. aus Zuteilungen	Mill. DM	17 563	16 856	- 4,0	11 291	10 742	- 4,9	6 272	6 113	- 2,5
aus Zwischenkrediten	Mill. DM	11 118	12 045	8,3	7 498	8 231	9,8	3 620	3 814	5,4
sonstige	Mill. DM	705	805	14,1	646	751	16,3	59	54	- 9,5

¹⁾ Nur Verträge, auf die Einzahlungen vorgenommen wurden. - ²⁾ Einschl. Erhöhungen der Vertragssumme. - ³⁾ Ohne Wohnungsbauprämien. - ⁴⁾ Ohne Zinsgutschriften. - ⁵⁾ Ab 1997 ist eine Aufgliederung der Wohnungsbauprämien bei den privaten Bausparkassen nach Ländern nicht mehr möglich. - ⁶⁾ Auszahlung von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkrediten sowie von sonstigen Baudarlehen. Zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfaßt.

8. Entwicklung der Umsätze an der Bayerischen Börse seit 1991

- Daten der Bayerischen Börse -

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Milliarden DM												
Aktien												
1991	6,37	7,87	8,49	9,67	9,13	11,75	8,16	9,91	6,13	6,55	6,00	4,66
1992	10,06	9,85	7,87	7,60	9,08	7,30	7,80	.	.	.	.	.
1993	6,24	9,20	11,38	7,18	6,48	7,63	12,20	12,76	8,32	9,86	7,82	9,32
1994	10,69	8,82	10,34	9,21	7,94	7,93	6,58	8,02	6,72	6,80	6,01	5,57
1995	6,10	7,38	8,28	5,23	7,28	5,62	6,42	6,63	8,63	5,50	6,17	5,42
1996	10,71	8,66	9,90	7,98	7,48	6,66	8,60	6,08	7,17	9,07	11,45	8,45
1997	13,80	12,17	14,06	11,88	11,21	12,71	12,90	15,84	14,48	16,04	9,82	4,89
1998	5,47	7,74	10,22	12,83	13,05	14,22	17,34	12,45	10,32	8,41	8,23	7,75
1999	16,53	9,99	15,61	12,81	8,51	11,73	14,14	8,96	8,84	8,55	13,77	16,88
2000	19,81	24,65	35,29	12,62	13,95	11,42	10,79	8,78	9,11	8,52	13,26	9,11
Festverzinsliche Wertpapiere												
1991	10,64	9,92	7,79	7,80	8,52	5,33	6,63	6,50	5,52	8,98	7,30	8,45
1992	15,33	7,91	8,77	10,37	8,25	7,53	15,80	.	.	.	.	.
1993	29,94	25,24	20,49	17,27	12,48	16,88	16,55	23,29	25,30	24,85	22,44	26,06
1994	25,36	22,83	26,89	22,17	24,91	26,03	23,74	19,85	21,44	20,23	21,58	21,69
1995	21,94	18,89	22,79	16,07	19,55	22,98	17,95	19,06	22,54	19,14	22,85	17,11
1996	22,64	21,19	24,48	20,89	22,02	20,54	25,16	18,83	21,16	20,04	21,06	17,45
1997	16,44	15,23	14,88	14,00	11,28	19,18	20,26	19,79	16,99	33,63	26,16	30,00
1998	40,96	47,97	38,20	29,36	21,66	37,96	28,64	28,77	31,02	41,79	26,21	35,36
1999	37,26	36,50	27,21	27,56	44,85	27,42	26,35	28,54	14,73	11,07	13,08	13,81
2000	15,93	14,83	11,81	9,05	12,97	9,76	10,01	14,56	12,66	9,99	13,72	20,67

9. Entwicklung der Insolvenzen seit 1993 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Merkmal ¹⁾	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
Insolvenzen²⁾								
Verarbeitendes Gewerbe	386	423	425	441	462	443	403	413
Baugewerbe	295	412	543	686	692	742	625	621
Handel	500	588	670	754	780	802	671	642
dar. Großhandel (einschl. Kfz-Handel).....	292	339	382	423	425	469	408	307
Einzelhandel (einschl. Kfz-Handel).....	198	232	243	283	298	276	214	288
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	643	769	843	1 026	1 150	1 204	1 114	1 119
Übrige Wirtschaftsbereiche ³⁾	184	191	252	263	304	262	231	278
Erwerbsunternehmen zusammen	2 008	2 383	2 733	3 170	3 388	3 453	3 044	3 073
Andere Gemeinschuldner ⁴⁾	572	572	712	626	681	627	885	1 736
Insgesamt	2 580	2 955	3 445	3 796	4 069	4 080	3 929	4 809
dar. Vergleichsverfahren	14	12	3	6	7	5	x	x
darunter mangels Masse abgelehnte Konkurse⁵⁾								
Verarbeitendes Gewerbe	247	292	295	326	351	319	210	202
Baugewerbe	263	345	446	559	586	653	425	418
Handel	393	494	573	621	662	671	481	424
dar. Großhandel (einschl. Kfz-Handel).....	217	273	314	336	346	384	282	199
Einzelhandel (einschl. Kfz-Handel).....	166	204	216	242	267	237	162	191
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	518	631	683	875	1 000	1 033	844	790
Übrige Wirtschaftsbereiche ³⁾	156	160	208	230	269	229	181	180
Erwerbsunternehmen zusammen	1 577	1 922	2 205	2 611	2 868	2 905	2 141	2 014
Andere Gemeinschuldner ⁴⁾	461	496	566	538	571	514	511	594
Insgesamt	2 038	2 418	2 771	3 149	3 439	3 419	2 652	2 608
Insolvenzverluste in 1 000 DM								
Gesamtverluste	3 712 303	3 905 725	5 053 913	5 468 527	5 890 086	6 682 719	•	•
dav. Konkursverluste insgesamt	3 678 281	3 883 237	5 047 068	5 463 852	5 885 142	6 658 853	•	•
je eröffneten Konkurs	1 432	1 318	1 462	1 437	1 445	1 629	•	•
Vergleichsverluste insgesamt	34 022	22 488	6 845	4 675	4 944	23 866	x	x
je eröffneten Vergleich	2 430	1 874	2 282	779	706	4 773	x	x
Durchschnittliche Deckungsquote in %								
Konkurse (mit Masse)								
bevorrechtigte Forderungen	50,4	53,5	40,2	50,5	46,2	41,1	•	•
nicht bevorrechtigte Forderungen	4,8	6,2	3,1	3,8	5,5	3,7	•	•
Erlaßvergleiche	36,4	48,9	38,9	38,7	37,0	36,7	x	x

¹⁾ Wirtschaftliche Gliederung ab 1994 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Bis 1998: Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich Anschlußkonkurse. - ³⁾ Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Energie- und Wasserversorgung, Verkehr und Nachrichtenübermittlung, Kredit und Versicherungsgewerbe. - ⁴⁾ Im wesentlichen natürliche Personen (ab 1999 einschl. Verbraucherinsolvenzen) und Nachlässe. - ⁵⁾ Ab 1999: mangels Masse abgelehnte Insolvenzen.

10. Insolvenzen 1999 und 2000 nach der Rechtsform der Unternehmen

Rechtsform	1999				2000				
	Insolvenzen			Geltend gemachte Forderungen	Insolvenzen			Geltend gemachte Forderungen	
	ins- gesamt	darunter Verfahren			ins- gesamt	darunter Verfahren			
		mangels Masse abgelehnt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt		eröffnet			
Anzahl				1 000 DM	Anzahl				1 000 DM
Erwerbsunternehmen zusammen	3 044	2 141	900	5 104 825	3 073	2 014	1 054	5 282 881	
dav. Kleingewerbe.....	81	57	21	20 612	122	78	39	49 893	
Einzelunternehmen.....	911	730	181	709 980	984	752	232	787 577	
Personengesellschaften	182	94	88	928 991	240	97	143	1 922 249	
dar. GmbH u. Co. KG.....	141	65	76	827 738	153	52	101	1 402 116	
Kapitalgesellschaften	1 840	1 242	598	3 429 875	1 704	1 073	631	2 491 745	
dav. Gesellschaften mbH	1 819	1 231	588	3 206 858	1 670	1 058	612	2 407 405	
Aktien- und Kommanditgesellschaften a.A.	21	11	10	223 017	34	15	19	84 340	
sonstige Rechtsformen.....	30	18	12	15 367	23	14	9	31 417	
Andere Gemeinschuldner zusammen	885	511	357	389 739	1 736	594	1 033	989 159	
dav. natürliche Personen als Gesellschafter o.ä.	107	97	10	135 338	64	55	9	140 795	
Verbraucher.....	480	210	253	145 114	1 393	363	921	678 757	
Nachlässe	298	204	94	109 287	279	176	103	169 607	
Insgesamt	3 929	2 652	1 257	5 494 564	4 809	2 608	2 087	6 272 040	

11. Insolvenzen 2000 nach Größenklassen der geltend gemachten Forderung

Größenklasse nach der Höhe der geltend gemachten Forderungen in DM	Insolvenzen				Geltend gemachte Forderungen			
	insgesamt	davon Verfahren			insgesamt	davon Verfahren		
		mangels Masse abgelehnt	eröffnet	Schulden- bereinigungs- plan ¹⁾		mangels Masse abgelehnt	eröffnet	Schulden- bereinigungs- plan ¹⁾
	Anzahl				1 000 DM			
unter 10 000	390	372	18	–	1 846	1 762	84	–
10 000 bis unter 100 000	1 251	869	356	26	59 265	36 866	20 811	1 588
100 000 bis unter 500 000	1 663	803	791	69	408 547	193 547	200 058	14 942
500 000 bis unter 1 Mill.	579	254	313	12	397 876	172 044	217 288	8 544
1 Mill. bis unter 10 Mill.	832	•	535	•	2 276 447	•	1 571 337	•
10 Mill. bis unter 50 Mill.	81	•	•	•	1 598 772	•	•	•
50 Mill. oder mehr	13	•	•	–	1 529 287	•	•	–
Insgesamt	4 809	2 608	2 087	114	6 272 040	1 523 068	4 701 344	47 628

12. Insolvenzen und geltend gemachte Forderungen 2000 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich ²⁾	Insolvenzen				Geltend gemachte Forderungen			
	insgesamt	davon Verfahren			insgesamt	davon Verfahren		
		mangels Masse abgelehnt	eröffnet	Schulden- bereinigungs- plan ¹⁾		mangels Masse abgelehnt	eröffnet	Schulden- bereinigungs- plan ¹⁾
	Anzahl				1 000 DM			
Land- u. Forstwirtschaft,								
Fischerei u. Fischzucht	38	24	13	1	28 388	•	19 112	•
Produzierendes Gewerbe	1 038	622	415	1	2 312 325	•	1 885 339	•
dar. Verarbeitendes Gewerbe	413	202	211	–	1 338 795	225 665	1 113 130	–
Baugewerbe	621	418	202	1	948 700	•	747 999	•
Handel; Instandhaltung und Reparatur von								
Kraftfahrzeugen u. Gebrauchsgütern	642	424	216	2	700 730	•	481 339	•
dav. Kfz-Handel; Instandhaltung und								
Reparatur von Kfz, Tankstellen	86	54	32	–	135 432	24 945	110 487	–
Handelsvermittlung u. Großhandel	319	206	113	–	343 995	125 649	218 346	–
Einzelhandel, Rep. v. Gebrauchsgütern	237	164	71	2	221 303	•	152 506	•
Gastgewerbe	250	213	36	1	86 399	•	30 185	•
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	212	137	75	–	145 466	32 605	112 861	–
Kredit- u. Versicherungsgewerbe	24	17	7	–	12 789	10 562	2 227	–
Grundstücks- u. Wohnungswesen,								
Vermietung von bewegl. Sachen ³⁾	703	473	230	–	1 715 709	591 215	1 124 494	–
Erziehung u. Unterricht	11	6	5	–	10 978	2 409	8 569	–
Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	56	20	36	–	207 709	30 622	177 087	–
Erbringung von sonst. öffentlichen und								
persönlichen Dienstleistungen	99	78	21	–	62 388	37 549	24 839	–
Unternehmen zusammen	3 073	2 014	1 054	5	5 282 881	1 414 606	3 866 052	2 223
Andere Gemeinschuldner zusammen	1 736	594	1 033	109	989 159	108 462	835 292	45 405
dav. natürl. Personen als Gesellschafter o.ä.	64	55	9	–	140 795	7 011	133 784	–
Verbraucher	1 393	363	921	109	678 757	59 626	573 726	45 405
Nachlässe	279	176	103	–	169 607	41 825	127 782	–
Insgesamt	4 809	2 608	2 087	114	6 272 040	1 523 068	4 701 344	47 628

13. Insolvenzen 2000 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Insolvenzen				Geltend gemachte Forderungen			
	insgesamt	davon			insgesamt	davon		
		mangels Masse abgelehnt	eröffnet	Schulden- bereinigungs- plan ¹⁾		mangels Masse abgelehnt	eröffnet	Schulden- bereinigungs- plan ¹⁾
	Anzahl				1 000 DM			
Oberbayern	1 770	982	733	55	2 055 221	527 170	1 496 611	31 440
Niederbayern	445	258	185	2	427 802	•	335 059	•
Oberpfalz	330	178	145	7	738 286	•	649 249	•
Oberfranken	415	215	190	10	714 577	163 825	548 608	2 144
Mittelfranken	650	322	311	17	759 996	222 467	532 338	5 191
Unterfranken	481	316	155	10	623 207	296 005	325 522	1 680
Schwaben	718	337	368	13	952 951	135 515	813 957	3 479
Bayern	4 809	2 608	2 087	114	6 272 040	1 523 068	4 701 344	47 628

¹⁾ Ohne Insolvenzverfahren durch Annahme eines gerichtlichen Schuldbereinigungsplans erledigt. - ²⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ³⁾ Einschl. Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen.

XVII. Sozialwesen

291

A. Gesamtüberblick

	Seite
Sozialbudget für das Bundesgebiet seit 1980 nach Institutionen, Art der Leistung und Finanzierung	295

B. Soziale Sicherung

1. Rentenbestand der gesetzlichen Rentenversicherung 1999 und 2000 nach Geschlecht, Rentenarten sowie Versicherungszweigen	296
2. Durchschnittliche Rentenzahlbeträge aus der gesetzlichen Rentenversicherung im Dezember 2000	296
3. Einnahmen und Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung seit 1997 nach Leistungsarten	297
4. Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung am 1. Juli 2000 nach Kassenarten	298
5. Mitglieder und Krankenstand in der gesetzlichen Krankenversicherung seit 1997 nach Mitgliedergruppen	298
6. Pflegebedürftige Leistungsempfänger in der sozialen Pflegeversicherung am 15. Dezember 1999 nach Pflegestufen, Leistungsarten sowie Geschlecht	298
7. Leistungsempfänger gemäß Sozialgesetzbuch III - Arbeitsförderung - seit 1998 nach ausgewählten Leistungsarten	299
8. Einnahmen und Ausgaben der Bundesanstalt für Arbeit und des Bundes seit 1998 nach Leistungsarten	299
9. Kindergeldberechtigte und Kinder mit Kindergeld seit 1998 nach Staatsangehörigkeit	299

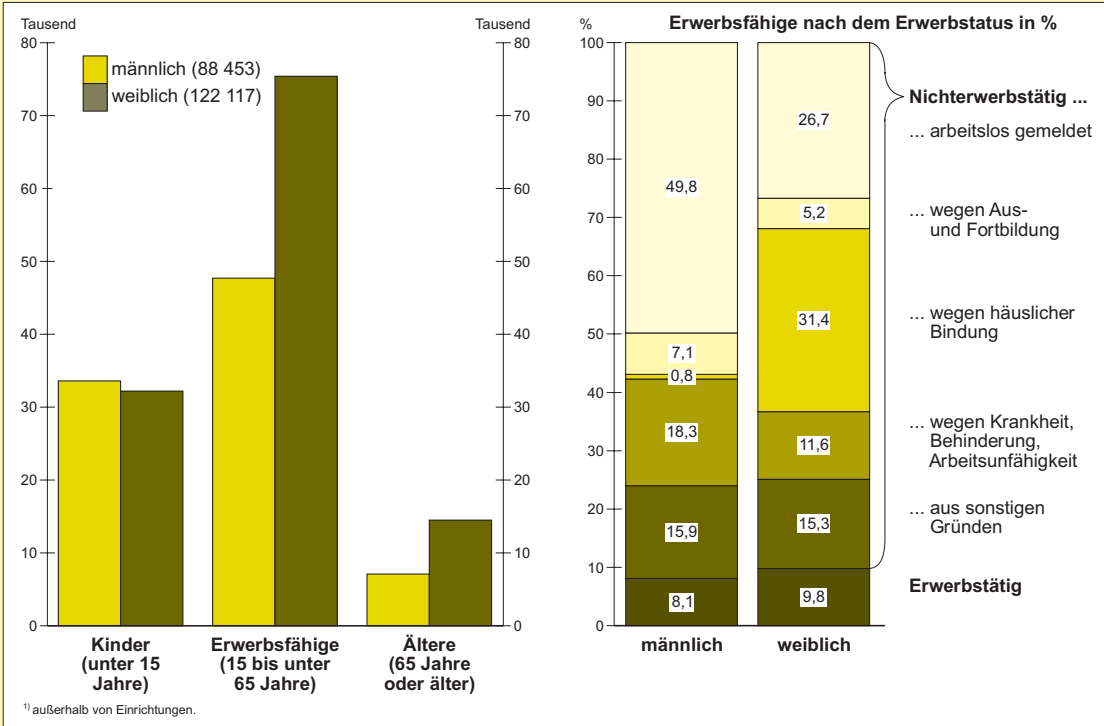
C. Entschädigungen

1. Versorgungsberechtigte gemäß dem Bundesversorgungsgesetz seit 1997 nach Empfängergruppen	300
2. Empfänger und Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 1998 und 1999 nach Hilfearten und Regierungsbezirken	300

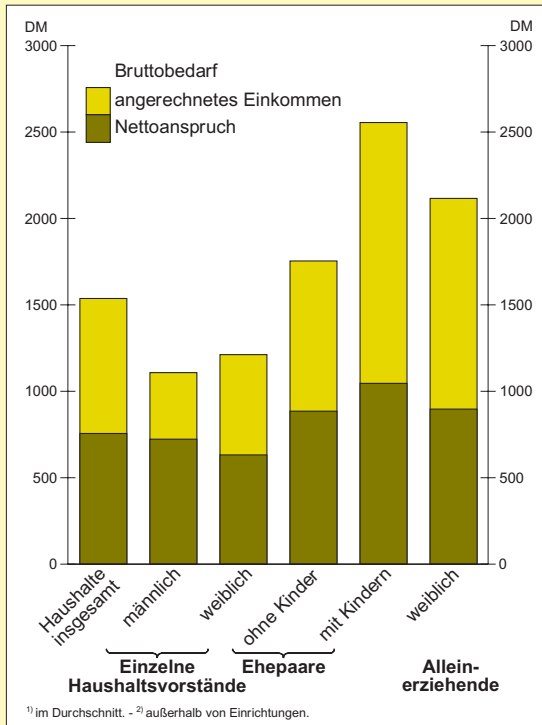
D. Soziale Hilfen und Dienste

1. Empfänger von Sozialhilfe am Jahresende 1999 und 2000 nach Art der Hilfe und Beziehergruppen sowie Altersgruppen	301
2. Bedarfsgemeinschaften (Haushalte) von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am Jahresende 2000 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und Einkommensarten	302
3. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge je Bedarfsgemeinschaft von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am Jahresende 2000 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft	302
4. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1999 und 2000 nach Art der Hilfe, Art des Trägers und Hilfeform	303
5. Sozialhilfedichte und -belastung 1999 und 2000 nach Regierungsbezirken	303
6. Empfänger von Wohngeld, durchschnittliches Wohngeld, Wohngeldsumme seit 1997 nach Wohngeldarten	304
7. Empfänger von Wohngeld am Jahresende 1999 und 2000 nach Haushaltsgröße, Wohngeldanspruch, Höhe der Miete bzw. Belastung, Mietstufe der Gemeinden/Kreise sowie nach Wohngeldarten	304
8. Empfänger von Tabellenwohngeld am Jahresende 1999 und 2000 nach sozialer Stellung, Bruttoeinnahmen, Bezugsfähigkeit und Ausstattung der Wohnung sowie nach Zuschußarten	305
9. Durchschnittliche(s) monatliche(s) Bruttoeinnahmen, Familieneinkommen und Wohnkostenbelastung der Empfänger von Tabellenwohngeld am Jahresende 1999 und 2000 nach Haushaltsgröße	305
10. Erzieherische Hilfen der Kinder- und Jugendhilfe 1998 und 1999	306
11. Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe 1998 und 1999 nach Leistungsarten und Trägergruppen	307
12. Einrichtungen, Plätze und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe Ende 1998 nach Einrichtungsarten	307
13. Pflegedienste und Pflegeheime am 15. Dezember 1999 nach Art, Personal darin sowie Trägergruppen	308
14. Heime der Altenhilfe, deren Plätze und Bewohner am 1. Juli 2000 nach Trägergruppen	308
15. Schwerbehinderte 1999 nach Behinderungsart, Alter, Geschlecht und Behinderungsgrad	309

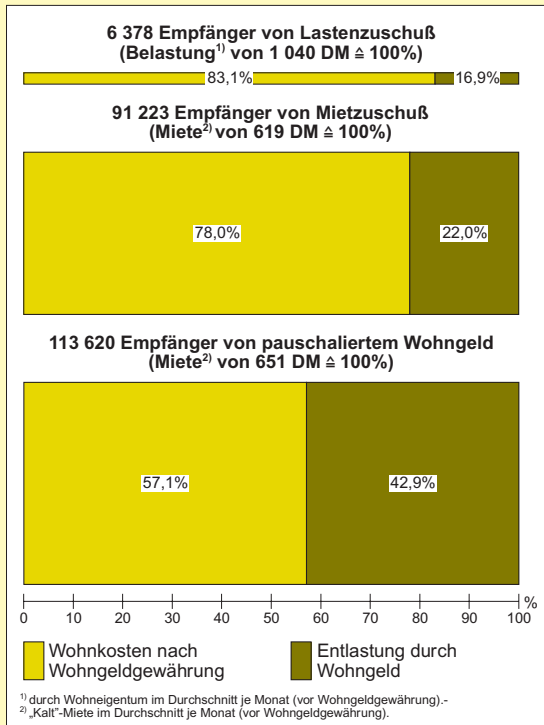
Empfänger von laufender Sozialhilfe zum Lebensunterhalt¹⁾ am 31.12.2000



Zahlbeträge¹⁾ je Monat an Haushalte von Empfängern laufender Sozialhilfe zum Lebensunterhalt²⁾ am 31.12.2000



Wohnkosten der Wohngeldempfänger am 31.12.2000 und ihre Entlastung durch Wohngeld in %



Allgemeine Anmerkungen

In Deutschland besteht ein umfassendes System der sozialen Absicherung mit ihren tragenden Säulen wie Soziale Sicherung (vor allem Sozialversicherung), Entschädigungen sowie Soziale Hilfen und Dienste. Zur Vermittlung eines Gesamtüberblicks (Unterabschnitt A) werden zunächst die im Rahmen dieses Systems zu ermittelnden Sozialleistungen in dem von der Bundesregierung errechneten **Sozialbudget** in einer Tabelle dargestellt.

Die Daten über die **Soziale Sicherung** (Unterabschnitt B) entstammen sowohl sekundärstatistischen Ergebnissen von verschiedenen öffentlichen Stellen als auch einer primär durchgeführten Bundesstatistik (Statistik über die Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung). Die Daten für die gesetzliche Rentenversicherung in der Regionalisierung für Bayern wurden vom Verband Deutscher Rentenversicherungsträger (VDR) in Würzburg übermittelt. Dabei handelt es sich - abgesehen von Neuerungen aufgrund der Weiterentwicklung des Rentenrechts - um Ergebnisse auf Basis der umfassenden definitorischen und inhaltlichen Änderungen des Rentenreformgesetzes 1992, das am 1. Januar 1992 in Kraft getreten war.

Unter **Entschädigungen** (Unterabschnitt C) sind die Versorgungsberechtigten (insbesondere Kriegsofopfer) mit Rentenbezug sowie Ergebnisse über die Kriegsofopferfürsorge dargestellt. Versorgungsberechtigte, deren Daten jährlich vom Bayerischen Landesamt für Versorgung und Familienförderung ermittelt werden, erhalten nur bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen zusätzlich Leistungen der Kriegsofopferfürsorge. Für letztere wird eine Bundesstatistik mit Befragungen bei den zuständigen Kriegsofopferfürsorgestellen durchgeführt.

Die Zahlen über **Soziale Hilfen und Dienste** (Unterabschnitt D) entstammen ausschließlich primär durchgeführten Bundesstatistiken sowie einer Landesstatistik (Daten der letzteren in Tab. 14). Ab dem Berichtsjahr 1994 ist die Statistik der Sozialhilfe grundlegend reformiert worden. Das Hauptgewicht der Änderungen lag dabei eindeutig beim Teil 2: Empfänger und hier wiederum in erster Linie bei der (herkömmlichen) Sozialhilfe zum Lebensunterhalt. Die in den Tabellen 1 bis 5 des Unterabschnitts D nach dieser Reform erhobenen und dargestellten Ergebnisse sind mit den alten Sozialhilfedaten bis 1993 unter anderem deshalb nicht vergleichbar, da verschiedene Ausländergruppen (vor allem Asylbewerber) seit November 1993 keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz haben. Bei den Empfängerdaten ist zusätzlich auch deshalb kein solcher Vergleich mehr möglich, da die hier nachgewiesenen Daten ausschließlich Bestandszahlen zu einem Stichtag (31. Dezember) sind, während bis 1993 in erster Linie schwer interpretierbare Zeitraumzahlen (Empfänger im Laufe des Jahres) erhoben und veröffentlicht wurden.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Das **Sozialbudget** erfaßt die Sozialleistungen, die von staatlichen Einrichtungen, öffentlichen Körperschaften, öffentlichen und privaten Arbeitgebern sowie freien Trägern vermittelt oder erbracht werden. Sie bestehen aus einzelnen Elementen, die auf ganz unterschiedliche Traditionen zurückgehen, nach Organisation und Finanzierungsformen zum Teil stark voneinander abweichen und auch verschiedene Zielrichtungen verfolgen. So gibt es Sozialleistungen, die der Grundversorgung breiter Bevölkerungsschichten dienen, neben anderen, die bei der Überwindung ganz spezifischer Notlagen helfen sollen und nur für einen begrenzten Personenkreis gedacht sind. Verschiedene Daten des Sozialbudgets müssen oft für mehrere zurückliegende Jahre im Rahmen einer Revision neu berechnet werden.

In der gesetzlichen **Rentenversicherung** ist für die hier veröffentlichten Daten wegen umfassender Änderungen vor allem das am 1. Januar 1992 in Kraft getretene Rentenreformgesetz des Sechsten Buches des Sozialgesetzbuches (SGB VI) maßgeblich. Diesem Recht entsprechend sind verschiedene Begriffe der ebenfalls geänderten Terminologie angepaßt worden. Neu ist bei den "Renten wegen Todes" (früher "Hinterbliebenenrenten"), daß aufgrund der Rentenherkunft in den Tabellen Renten der Hinterbliebenen von männlichen Versicherten (Witwenrenten) bei "männlich", dagegen Renten der Hinterbliebenen von weiblichen Versicherten (Witwenrenten) bei "weiblich" nachgewiesen sind. Die Rentenversicherung ist eine Pflichtversicherung, in der die Versicherung an eine Beschäftigung oder Erwerbstätigkeit anknüpft. Grundsätzlich sind alle Arbeitnehmer mit Ausnahme vor allem der Beamten und Richter versicherungspflichtig.

Der in der gesetzlichen **Krankenversicherung** versicherte Personenkreis ist im Fünften Buch des Sozialgesetzbuches (SGB V) rechtlich festgelegt. In den beiden Tabellen über die Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung wird zwischen drei Gruppen unterschieden, nämlich Pflichtversicherten, freiwillig Versicherten und Rentnern. Letztere sind in der Regel ebenfalls versicherungspflichtig. Zur ersten Gruppe (Pflichtversicherte) zählen u. a. Arbeiter, Angestellte und zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigte, die gegen Arbeitsentgelt beschäftigt sind sowie Leistungsempfänger nach dem Arbeitsförderungsgesetz. Der Personenkreis der freiwillig Versicherten ist im § 9 SGB V festgelegt. Die Beiträge für pflichtversicherte Arbeiter und Angestellte werden in der Regel jeweils zur Hälfte von ihnen und ihren Arbeitgebern getragen.

Die Gesamtzahl der Pflegebedürftigen, die Leistungen aus der **Pflegeversicherung** nach dem Elften Buch des Sozialgesetzbuches (SGB XI) erhalten, wurde hier erstmals zum Jahresende 1999 dargestellt. Dabei handelt es sich um Daten aus der amtlichen Pflegestatistik, die bundesweit alle zwei Jahre von den Statistischen Landesämtern bzw. zentral vom Statistischen Bundesamt (Pflegegeldempfänger) durchgeführt wird. Während die Pflegegeldempfänger in der Regel von Angehörigen im häuslichen Bereich gepflegt werden, erfolgt die Versorgung der übrigen Pflegebedürftigen entweder von ambulanten Pflegediensten (ebenfalls im häuslichen Bereich) oder in Pflegeheimen bei voll- oder teilstationärer Unterbringung.

Im Rahmen der **Arbeitsförderung** beitragspflichtig zur Bundesanstalt für Arbeit sind u. a. alle als Arbeiter oder Angestellte gegen Entgelt Beschäftigten oder zu ihrer Berufsausbildung beschäftigten Personen. In bestimmten Ausnahmefällen besteht Beitragsfreiheit. Der Beitragssatz ist für Arbeitnehmer und Arbeitgeber gleich. Die Aufgaben der Arbeitsförderung, die der Bundesanstalt für Arbeit obliegen, sind u. a. Berufsberatung, Arbeitsvermittlung, Förderung der beruflichen Bildung, Gewährung berufsfördernder Leistungen zur Rehabilitation, Leistungen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, die Gewährung von Arbeitslosengeld und Konkursausfallgeld sowie von Arbeitslosenhilfe im Auftrag des Bundes.

Ein einheitliches, nach der Kinderzahl gestaffeltes **Kindergeld** wird seit 1. Januar 1975 gewährt. Im Jahr 1996 wurden für das erste und zweite Kind monatlich 200 DM gezahlt, für das dritte Kind 300 DM und das vierte und jedes weitere Kind 350 DM. Ab 1. Januar 1997 ergab sich für das erste und zweite Kind eine Änderung von 200 DM auf 220 DM. Ab 1. Januar 1999 wurden für das erste und zweite Kind jeweils 250 DM gewährt, seit 1. Januar 2000 erhöhte sich dieser Betrag auf 270 DM. Ab dem dritten bzw. vierten Kind gelten nach wie vor die vorerwähnten Beträge von 300 DM bzw. 350 DM.

Als **Versorgungsberechtigte** haben Anspruch auf Leistungen der Kriegsoferversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG): Kriegsgeschädigte sowie deren Hinterbliebene und ferner Berechtigte nach den sogenannten Nebengesetzen, die eine entsprechende Anwendung des BVG vorsehen. Zu den Versorgungsleistungen gehören insbesondere die Kriegsoferrenten (Beschädigtenrenten und Pflegezulage sowie Hinterbliebenenrenten). Ergänzend hierzu tritt im Bedarfsfall die **Kriegsoferversorgung** mit ihren individuellen Hilfen ein, die als laufende oder einmalige Leistungen gewährt werden.

Die **Sozialhilfe** wird innerhalb des Systems der sozialen Sicherung oft als das letzte Auffangnetz bezeichnet. Sie hat im Bundessozialhilfegesetz (BSHG) ihre gesetzliche Grundlage. Sie soll den Hilfesuchenden durch subsidiäre individuelle Leistungen (Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfe in besonderen Lebenslagen) ein der Würde des Menschen entsprechendes Leben ermöglichen und sie wieder zur Selbstvorsorge befähigen. Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, vor allem aus ihrem Einkommen und Vermögen, bestreiten können. Die Hilfe in besonderen Lebenslagen hat zum Ziel, denjenigen zu helfen, die sich in einer besonders schwierigen Lebenssituation befinden; vor allem bei Krankheit, Behinderung sowie Pflegebedürftigkeit, soweit die Kosten hierfür nicht durch Leistungen aus der Pflegeversicherung abgedeckt werden.

Das **Wohngeld** ist ein Zuschuß des Staates zu den Aufwendungen für den Wohnraum. Es soll für die berechtigten Haushalte ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen sicherstellen. Das Wohngeld wird aufgrund des Zweiten Wohngeldgesetzes (WoGG) gewährt. Seit seiner Verabschiedung im Jahr 1970 hat dieses Gesetz mehrere Änderungen erfahren. Die Wohngeldgewährung ist seit 1. April 1991 zweigeteilt. Seither gibt es zum einen das sogenannte Tabellenwohngeld (auch als spitz berechnetes Wohngeld bezeichnet) als Miet- und Lastenzuschuß, das rechtlich dem vor diesem Zeitpunkt gewährten Wohngeld entspricht, und zum anderen das "pauschalierte" Wohngeld, das Empfänger von Leistungen der Sozialhilfe oder Kriegsoferversorgung erhalten. Das Tabellenwohngeld hängt von der Höhe der Einnahmen, den anrechnungsfähigen Höchstbeträgen für Miete bzw. Belastung (in Abhängigkeit von den Mietstufen I bis VI) und von der Haushaltsgröße der Wohngeldempfänger ab. Es wird dem berechtigten Haushalt nur auf Antrag bewilligt. Dagegen wird das pauschalierte Wohngeld ohne Antrag gewährt. Dieses wird aufgrund von Pauschalsätzen (Vomhundertsätze) ermittelt. Daten auf der Basis des geänderten Wohngeldrechts mit Wirksamkeit ab dem Jahr 2001 sind in diesem Jahrbuch noch nicht enthalten.

Die **Kinder- und Jugendhilfe** ist rechtlich gemäß dem seit 1. Januar 1991 gültigen Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) im Achten Buch des Sozialgesetzbuches (SGB VIII) verankert. Sie umfaßt Leistungen und andere Aufgaben zugunsten junger Menschen und Familien. Ein Teil davon wird in der ebenfalls seit diesem Zeitpunkt durchgeführten neuen Kinder- und Jugendhilfestatistik erfaßt, deren Rechtsgrundlage auch im KJHG verankert ist. Zu den statistischen Erhebungen zählen Angebote der Jugendarbeit (Teil II dieser Statistik), ferner ein Teil der erzieherischen Hilfen, wie Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses (Teil I dieser Statistik). Innerhalb der vielfältigen anderen Aufgaben der Jugendhilfe sind für den Statistikteil I relevant: Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeurlaub, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht und Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen. Im Rahmen der statistischen Erfassung der Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe (Teil IV dieser Statistik) wird nach Einzel- und Gruppenhilfen sowie Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe unterschieden. Schließlich werden im Statistikteil III (Erhebung alle 4 Jahre) Zahlen über Einrichtungen, Plätze und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe ermittelt.

(Ambulante) Pflegedienste sowie Pflegeheime (Erhebung alle 2 Jahre im Rahmen der Pflegestatistik) stellen einen unverzichtbaren Bestandteil des sozialen Netzes dar. Die ambulanten Dienste haben dabei den Zweck, vor allem pflegebedürftigen Menschen ein eigenständiges Leben außerhalb eines Heimes zu ermöglichen. Die neue Pflegestatistik im Rahmen der Pflegeversicherung, die erstmals zum Stichtag 15.12.1999 durchgeführt wurde, ersetzt für den Bereich ambulante Pflegedienste die bis 1999 durchgeführte Landesstatistik über die ambulanten sozialen Dienste bzw. ergänzt für den Bereich Pflegeheime die Landesstatistik über die Heime der Altenhilfe. Die **Heime der Altenhilfe** gliedern sich als stationäre Einrichtungen in Altenheime, Altenwohnheime, Altenpflegeheime und mehrgliedrige Altenheime. Berücksichtigt sind in Tabelle 14 die allgemein zugänglichen Heime (ohne Schwesternaltenheime).

Schwerbehinderte (Erhebung alle 2 Jahre) im Sinne des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) sind Personen, bei denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung (GdB) von wenigstens 50 festgestellt wurde. Statistisch erfaßt sind nur solche mit gültigem Ausweis.

A. Gesamtüberblick

Sozialbudget für das Bundesgebiet seit 1980 nach Institutionen, Art der Leistung und Finanzierung

- Daten des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung¹⁾ -

Art der Leistung	1980	1990	1997p	1998p	1999p
Art der Finanzierung	Millionen DM				
Leistungen					
Direkte Leistungen insgesamt	432 127	679 992	1 123 552	1 147 764	1 176 699
Allgemeine Systeme zusammen	279 927	461 591	821 592	837 853	859 771
dav. Rentenversicherung der Arbeiter	77 369	117 798	194 002	199 742	204 750
Rentenversicherung der Angestellten	51 252	92 101	165 353	172 457	178 988
Knappschaftliche Rentenversicherung	12 907	17 674	26 649	26 946	27 164
Pflegeversicherung	–	–	29 512	30 659	31 890
Krankenversicherung	89 035	150 790	242 569	246 688	253 774
Unfallversicherung	9 366	12 815	20 753	20 858	20 816
Arbeitsförderung	22 820	51 315	135 375	133 210	135 330
Kindergeld	17 179	14 501	248	137	169
Erziehungsgeld	–	4 597	7 131	7 156	6 890
Sondersysteme zusammen	3 674	6 443	9 896	10 014	10 158
dav. Altershilfe für Landwirte	2 754	4 414	6 780	6 681	6 637
Versorgungswerke	920	2 029	3 116	3 334	3 520
Leistungssysteme des öffentlichen Dienstes zusammen	46 328	64 068	89 009	92 839	95 868
dav. Pensionen	32 944	44 134	59 827	62 425	64 761
Familienzuschläge	7 617	9 769	13 196	13 993	14 314
Beihilfen	5 767	10 165	15 985	16 421	16 793
Arbeitgeberleistungen zusammen	52 063	82 585	96 400	97 779	102 390
dav. Entgeltfortzahlung	28 577	39 487	44 511	44 807	48 465
Betriebliche Altersversorgung	8 690	19 550	26 710	27 360	27 510
Zusatzversorgung	5 852	11 082	14 047	14 581	15 303
sonstige Arbeitgeberleistungen	8 944	12 465	11 132	11 031	11 112
Entschädigungen zusammen	17 500	16 473	14 717	15 842	13 936
dav. Kriegsopferversorgung, soziale Entschädigung	13 253	12 767	11 940	11 252	10 546
Lastenausgleich	1 677	1 008	387	339	300
Wiedergutmachung	2 158	1 761	2 045	3 938	2 814
sonstige Entschädigungen	412	937	345	312	276
Soziale Hilfen und Dienste zusammen	32 634	48 832	91 938	93 437	94 577
dav. Sozialhilfe	13 275	29 233	49 973	50 459	50 233
Jugendhilfe	8 360	13 375	31 941	32 449	32 851
Ausbildungsförderung	3 147	813	1 671	1 647	1 725
Wohngeld	2 009	3 923	7 177	7 549	7 630
Vermögensbildung	5 843	1 488	1 177	1 333	2 138
Indirekte Leistungen insgesamt	39 130	45 920	113 211	117 334	129 856
dav. Steuerliche Maßnahmen	39 130	45 920	63 447	67 354	72 156
Familienleistungsausgleich ²⁾	–	–	49 764	49 980	57 700
Sozialbudget insgesamt	471 257	725 912	1 236 763	1 265 098	1 306 555
Sozialleistungsquote ³⁾	32,0	28,8	33,7	33,4	33,7
Finanzierung					
Beiträge der Versicherten	124 432	222 469	401 292	404 122	407 603
Arbeitgeber	183 611	297 072	420 483	427 739	437 619
Zuweisungen aus öffentlichen Mitteln	164 495	220 817	402 421	424 681	457 215
nichtöffentlichen Mitteln	11 785	13 300	20 642	21 945	22 243
Sonstige Einnahmen	6 703	12 972	18 893	18 610	19 663
Sozialbudget insgesamt	491 026	766 631	1 263 731	1 297 097	1 344 343

¹⁾ Bundesarbeitsblatt Heft 1/2001; ab 1990 (2. Halbjahr) einschl. neue Bundesländer. Nur Angaben ab 1997 sind daher untereinander vergleichbar. - ²⁾ Ohne Leistungen an Beschäftigte von Bund, Ländern und Gemeinden. - ³⁾ Sozialleistungen in % des Bruttoinlandsprodukts.

B. Soziale

1. Rentenbestand der gesetzlichen Rentenversicherung 1999 und

Geschlecht	Renten insgesamt (SGB VI)	davon Renten wegen							
		Alters zusammen	davon					für Frauen ⁴⁾	für langjährig unter Tage Beschäftigte ⁵⁾
			Regelaltersrenten ¹⁾	für langjährig Versicherte ²⁾	für Schwerbehinderte oder BU/EU ³⁾	wegen Arbeitslosigkeit ⁴⁾			
31. Dezember 1999									
Rentenversicherung der Arbeiter									
Männlich	1 042 759	478 910	266 780	55 992	63 927	92 211	x	x	
Weiblich	780 079	694 804	515 741	11 179	12 294	9 271	146 319	x	
Insgesamt	1 822 838	1 173 714	782 521	67 171	76 221	101 482	146 319	x	
Rentenversicherung der Angestellten									
Männlich	544 946	295 242	165 204	47 451	28 800	53 787	x	x	
Weiblich	499 227	432 630	276 483	8 237	10 520	8 439	128 951	x	
Insgesamt	1 044 173	727 872	441 687	55 688	39 320	62 226	128 951	x	
Gesetzliche Rentenversicherung insgesamt⁸⁾									
Männlich	1 625 022	792 751	442 408	105 025	95 469	149 610	x	239	
Weiblich	1 284 291	1 131 950	795 461	19 508	22 905	17 790	276 286	x	
Insgesamt	2 909 313	1 924 701	1 237 869	124 533	118 374	167 400	276 286	239	
31. Dezember 2000									
Rentenversicherung der Arbeiter									
Männlich	1 057 711	496 362	264 047	59 600	70 341	102 374	x	x	
Weiblich	793 415	706 743	513 544	12 010	13 846	10 209	157 134	x	
Insgesamt	1 851 126	1 203 105	777 591	71 610	84 187	112 583	157 134	x	
Rentenversicherung der Angestellten									
Männlich	561 416	309 208	162 978	51 922	31 791	62 517	x	x	
Weiblich	524 283	453 134	276 744	9 350	12 477	9 466	145 097	x	
Insgesamt	1 085 699	762 342	439 722	61 272	44 268	71 983	145 097	x	
Gesetzliche Rentenversicherung insgesamt⁸⁾									
Männlich	1 656 387	824 329	437 213	113 150	104 956	168 733	x	277	
Weiblich	1 322 824	1 164 503	793 534	21 454	26 424	19 763	303 328	x	
Insgesamt	2 979 211	1 988 832	1 230 747	134 604	131 380	188 496	303 328	277	

Fußnoten ¹⁾ bis ⁹⁾ auf Seite 297.

2. Durchschnittliche Rentenzahlbeträge aus der gesetzlichen Rentenversicherung im Dezember 2000

Geschlecht	Renten insgesamt ¹⁾ (SGB VI)	davon Renten wegen								
		Alters zusammen	darunter				verminderter Erwerbsfähigkeit	Todes zusammen	darunter	
			Regelaltersrenten	für langjährig Versicherte	wegen Arbeitslosigkeit	für Frauen			Witwenrenten	Waisenrenten
Rentenversicherung der Arbeiter										
Männlich	1 291	1 636	1 411	1 956	1 838	x	1 521	859	887	305
Weiblich	754	748	598	917	1 169	1 159	1 102	356	x	294
Rentenversicherung der Angestellten										
Männlich	1 772	2 195	1 945	2 531	2 497	x	1 886	1 163	1 213	345
Weiblich	1 142	1 155	966	1 200	1 484	1 460	1 361	443	x	305
Gesetzliche Rentenversicherung insgesamt²⁾										
Männlich	1 466	1 862	1 630	2 227	2 096	x	1 603	966	1 001	320
Weiblich	910	909	729	1 043	1 322	1 304	1 227	391	x	301

¹⁾ In DM; die Pflichtbeiträge zur Krankenversicherung der Rentner sind abgezogen. - ²⁾ Einschl. knappschaftlicher Rentenversicherung.

Sicherung

2000 nach Geschlecht, Rentenarten sowie Versicherungszweigen

verminderter Erwerbs- fähigkeit zusammen	noch: davon Renten wegen								
	davon wegen			Todes ⁷⁾ zusammen	davon				
	Berufs- unfähig- keit	Erwerbs- unfähigkeit zusammen	darunter nach fünf Jahren Wartezeit ⁶⁾		Witwenrenten zusammen	darunter große Witwenrente	Witwer- renten	Erziehu- ngs- renten	Waisen- renten
31. Dezember 1999									
Rentenversicherung der Arbeiter									
110 189	11 141	99 048	95 650	453 660	432 225	430 273	x	28	21 407
51 822	920	50 902	48 650	33 453	x	x	28 457	447	4 549
162 011	12 061	149 950	144 300	487 113	432 225	430 273	28 457	475	25 956
Rentenversicherung der Angestellten									
30 423	2 477	27 946	27 304	219 281	206 623	205 919	x	13	12 645
44 645	1 748	42 897	42 130	21 952	x	x	14 334	431	7 187
75 068	4 225	70 843	69 434	241 233	206 623	205 919	14 334	444	19 832
Gesetzliche Rentenversicherung insgesamt⁸⁾									
142 523⁹⁾	13 817	128 266	124 226	689 748	655 299	652 603	x	41	34 408
96 711⁹⁾	2 678	94 019	91 000	55 630	x	x	42 989	880	11 761
239 234⁹⁾	16 495	222 285	215 226	745 378	655 299	652 603	42 989	921	46 169
31. Dezember 2000									
Rentenversicherung der Arbeiter									
108 450	10 573	97 877	93 900	452 899	430 819	428 919	x	30	22 050
51 536	901	50 635	47 950	35 136	x	x	29 940	478	4 718
159 986	11 474	148 512	141 850	488 035	430 819	428 919	29 940	508	26 768
Rentenversicherung der Angestellten									
31 422	2 562	28 860	28 344	220 786	207 965	207 273	x	14	12 807
47 606	1 919	45 687	45 029	23 543	x	x	15 653	459	7 431
79 028	4 481	74 547	73 373	244 329	207 965	207 273	15 653	473	20 238
Gesetzliche Rentenversicherung insgesamt⁸⁾									
141 662⁹⁾	13 310	127 942	123 449	690 396	655 123	652 494	x	44	35 229
99 379⁹⁾	2 831	96 532	93 189	58 942	x	x	45 823	939	12 180
241 041⁹⁾	16 141	224 474	216 638	749 338	655 123	652 494	45 823	983	47 409

¹⁾ Wegen Vollendung des 65. Lebensjahres (Wartezeit 5 Jahre). - ²⁾ Wegen Vollendung des 63. Lebensjahres (Wartezeit 35 Jahre). - ³⁾ Renten für Schwerbehinderte oder Berufs- und Erwerbsunfähige wegen Vollendung des 60. Lebensjahres (Wartezeit 35 Jahre). - ⁴⁾ Wegen Vollendung des 60. Lebensjahres (Wartezeit 15 Jahre). - ⁵⁾ Wegen Vollendung des 60. Lebensjahres (Wartezeit 25 Jahre). - ⁶⁾ Sie ist eine Mindestversicherungszeit. - ⁷⁾ Renten für Hinterbliebene. - ⁸⁾ Einschl. knappschaftlicher Rentenversicherung. - ⁹⁾ Einschl. Renten an Bergleute (knappschaftliche Rentenversicherung) wegen verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit bzw. wegen Vollendung des 50. Lebensjahres.

3. Einnahmen und Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung seit 1997 nach Leistungsarten

- Daten des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen -

Gebiet — Jahr	Reineinnahmen			Reinausgaben						
	ins- gesamt	darunter aus Beiträgen	ins- gesamt	darunter für					Mutter- schafts- hilfe	
				Behandlung durch		Arzneien, Heil- und Hilfs- mittel ¹⁾	Kranken- haus- pflege	Kranken- geld		
Ärzte	Zahn- ärzte	1 000 DM								
Bayern ²⁾	1997 ³⁾	38 120 232	33 378 035	37 951 511	5 682 562	2 081 629	5 816 804	11 594 231	1 624 675	723 056
	1998	38 795 354	33 829 316	38 653 265	5 755 309	2 154 796	5 659 810	11 932 809	1 539 057	731 590
	1999	40 102 571	34 835 761	40 133 404	5 904 591	2 120 405	6 130 809	12 048 634	•	736 057
Früh. Bundesgebiet ⁴⁾	1997	222 132 621	198 737 274	220 810 317	34 244 185	12 183 031	32 799 063	65 986 264	9 406 659	4 677 452
	1998	227 649 214	202 583 188	225 794 271	34 793 038	12 620 199	32 258 371	68 051 784	8 982 190	4 720 067
	1999	233 832 042	208 621 439	233 990 704	35 624 812	12 398 026	34 915 208	68 097 849	•	4 703 844

¹⁾ Einschl. Zahnersatz. - ²⁾ Ergebnisse der GKV, geschätzt auf der Basis der bayer. Anteilswerte. - ³⁾ 1997 geschätzt aufgrund der Anteile von 1998. - ⁴⁾ Stand vor dem 3. Oktober 1990.

4. Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung am 1. Juli 2000 nach Kassenarten

- Daten des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung -

Kassenart	Mitglieder		Pflichtmitglieder ¹⁾		Freiwillige Mitglieder		Rentner ²⁾	
	insgesamt	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich
Ortskrankenkassen	3 419 419	1 790 772	2 035 611	1 184 884	274 238	182 872	1 109 570	423 016
Betriebskrankenkassen	1 111 224	653 000	646 641	372 384	197 299	158 494	267 284	122 122
Innungskrankenkassen	204 352	126 379	137 699	88 962	21 669	15 646	44 984	21 771
Landwirtschaftl. Krankenkassen	201 607	139 518	80 432	73 464	10 591	6 352	110 584	59 702
Seekrankenkasse	610	476	242	216	6	5	362	255
Bundeskknappschaft	38 786	17 822	2 022	1 562	594	372	36 170	15 888
Ersatzkassen für Arbeiter	134 829	91 971	87 131	58 267	22 401	18 960	25 297	14 744
Ersatzkassen für Angestellte	2 156 101	868 749	1 231 418	401 374	492 386	339 480	432 297	127 895
Insgesamt³⁾	7 266 928	3 688 687	4 221 196	2 181 113	1 019 184	722 181	2 026 548	785 393

¹⁾ Ohne Rentner. - ²⁾ Pflichtversicherte Rentenbezieher und -bewerber. - ³⁾ Ohne Mitglieder bei Ostkassen.

5. Mitglieder und Krankenstand in der gesetzlichen Krankenversicherung seit 1997 nach Mitgliedergruppen

- Daten des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit -

Gebiet — Jahr		Mitglieder ¹⁾			Durchschnittlicher Krankenstand ⁵⁾ der Pflichtmitglieder			
		ins- gesamt ²⁾	davon		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
			Pflichtmitglieder zusammen ³⁾	Rentner ⁴⁾				freiwillige Mitglieder
1 000				%				
Bayern	1997	7 210,6	4 268,3	2 005,0	937,3	4,2	4,1	4,3
	1998	7 175,3	4 209,5	2 011,9	953,8	4,1	4,1	4,2
	1999	7 244,0	4 244,5	2 019,3	980,2	4,3	4,3	4,3
Deutschland	1999	50 926,9	29 341,7	15 259,4	6 325,9	4,3	4,3	4,2

¹⁾ Im Jahresdurchschnitt. - ²⁾ Einschl. Vorruhestandsgeldempfänger. - ³⁾ Ohne Rentner. - ⁴⁾ Pflichtversicherte Rentenbezieher und -bewerber. - ⁵⁾ Arbeitsunfähig kranke Pflichtmitglieder in % der Pflichtmitglieder.

6. Pflegebedürftige Leistungsempfänger in der sozialen Pflegeversicherung am 15. Dezember 1999 nach Pflegestufen, Leistungsarten sowie Geschlecht

- Daten aus der Pflegestatistik über die Pflegeversicherung -

Pflegestufen	Pflege- bedürftige insgesamt	davon (nach Art der Leistung)						Pflegegeld- empfänger ²⁾
		in ambulanter Pflege ¹⁾	in stationärer Pflege					
			zusammen	vollstationärer Dauerpflege	Kurzzeitpflege	Tagespflege	Nachtpflege	
Insgesamt								
Pflegestufe I	130 703	26 024	24 615	23 900	404	311	—	80 064
Pflegestufe II	112 097	20 669	33 990	32 989	530	471	—	57 438
Pflegestufe III ³⁾	48 500	9 965	20 835	20 436	216	183	—	17 700
Ohne Einstufung ⁴⁾	2 994	—	2 994	2 813	125	56	—	—
Insgesamt	294 294	56 658	82 434	80 138	1 275	1 021	—	155 202
Männlich								
Pflegestufe I	41 634	6 200	5 718	5 553	95	70	—	29 716
Pflegestufe II	38 305	6 548	6 851	6 574	157	120	—	24 906
Pflegestufe III ³⁾	16 170	4 004	4 298	4 138	89	71	—	7 868
Ohne Einstufung ⁴⁾	845	—	845	795	36	14	—	—
Zusammen	96 954	16 752	17 712	17 060	377	275	—	62 490
Weiblich								
Pflegestufe I	89 069	19 824	18 897	18 347	309	241	—	50 348
Pflegestufe II	73 792	14 121	27 139	26 415	373	351	—	32 532
Pflegestufe III ³⁾	32 330	5 961	16 537	16 298	127	112	—	9 832
Ohne Einstufung ⁴⁾	2 149	—	2 149	2 018	89	42	—	—
Zusammen	197 340	39 906	64 722	63 078	898	746	—	92 712

¹⁾ von (ambulanten) Pflegediensten betreut. - ²⁾ Ohne Empfänger(innen) von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind. - ³⁾ Einschl. Härtefälle (Insgesamt: 561, Männlich: 288, Weiblich: 273). - ⁴⁾ Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet.

7. Leistungsempfänger gemäß Sozialgesetzbuch III - Arbeitsförderung - seit 1998 nach ausgewählten Leistungsarten

- Daten der Bundesanstalt für Arbeit -

Gebiet — Jahr	Empfänger ¹⁾ von				Maßnahmen der beruf- lichen Weiterbildung ¹²⁾		Arbeits- und Berufsförderung Behinderter ³⁴⁾	
	Arbeitslosengeld		Arbeitslosenhilfe		insgesamt	weiblich	insgesamt	männlich
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich				
Bayern 1998	228 714	133 734	98 582	62 007	33 798	18 404	63 296	41 284
1999	207 451	117 647	91 998	57 260	36 813	20 429	65 542	42 651
2000	187 216	105 169	79 700	49 160	35 856	20 249	68 303	44 248
Deutschland 2000	1 694 576	956 902	1 456 663	826 992	351 960	183 501	545 901	350 813

¹⁾ Im Jahresdurchschnitt. - ²⁾ Bestand an Teilnehmern. - ³⁾ Bestand an Behinderten jeweils Ende Dezember. - ⁴⁾ Ergebnisse der Statistik über die berufliche Eingliederung Behinderter.

8. Einnahmen und Ausgaben der Bundesanstalt für Arbeit und des Bundes seit 1998 nach Leistungsarten

- Daten der Bundesanstalt für Arbeit -

Gebiet — Jahr	Einnahmen der Bundesanstalt für Arbeit	Ausgaben der Bundesanstalt für Arbeit							Pflichtleistungen der beruflichen Eingliederung Behinderter	
		insgesamt	Unterhalts- geld	Zuschüsse zu den Kosten der beruflichen Weiterbildung	Eingliede- rungszu- schüsse	Zuschüsse zur Förderung benachteiligter Jugendlicher	Arbeits- beschaffungs- maßnahmen	darunter für		
								Erst- eingliederung	Wieder- eingliederung	
1 000 DM										
Bayern 1998	• 10 445 275	743 787	444 719	133 177	106 317	187 888	273 539	152 236		
1999	• 10 458 069	798 113	520 765	228 077	98 089	224 309	308 930	166 869		
2000	• 10 045 426	803 840	524 378	203 223	100 641	224 661	333 105	183 449		
Deutschland 2000	97 020 186	98 715 927	8 072 484	5 242 309	1 917 352	1 530 766	7 197 895	2 733 475	1 039 191	

Gebiet — Jahr	noch: Ausgaben der Bundesanstalt für Arbeit							Ausgaben des Bundes für Arbeits- losenhilfe
	noch: darunter (Sp. 2) für							
	Kurz- arbeiter- geld	Winterbau- förderung	Förderung der Aufnahme einer selbständigen Arbeit	Struktur- anpassungs- maßnahmen	Arbeits- losengeld	Insolvenzgeld	Verwaltungs- ausgaben ¹⁾	
1 000 DM								
Bayern 1998	60 417	•	167 945	24 355	6 518 291	226 636	942 523	2 006 001
1999	55 197	•	195 954	27 028	5 978 823	242 643	908 526	1 893 716
2000	39 955	75 622	191 580	46 050	5 463 029	210 877	918 347	1 404 402
Deutschland 2000	654 894	574 474	1 467 556	2 666 940	46 178 682	2 009 153	8 995 492	25 741 062

¹⁾ Einschl. Personalausgaben, Bauinvestitionen, Informationstechnik, sonstige Ausgaben.

9. Kindergeldberechtigte und Kinder mit Kindergeld seit 1998 nach Staatsangehörigkeit

- Daten des Landesamtes für Arbeit und Jugendberufshilfe Bayern -

Gebiet — Jahr	Kindergeldberechtigte ¹²⁾						Kinder mit Kindergeld ¹²⁾					
	ins- gesamt	darunter					ins- gesamt	davon ... Kind				
		Deutsche	Türken	ehem. Jugo- slawen	Griechen	Italiener		erstes	zweites	drittes	viertes	fünftes oder weiteres
1 000												
Bayern 1998	1 247,5	1 112,0	46,9	12,0	9,3	12,1	2 111,5	1 229,9	655,0	177,2	37,8	11,6
1999	1 276,7	1 132,3	47,5	12,0	9,6	12,5	2 162,8	1 259,5	671,4	181,5	38,7	11,8
2000	1 293,7	1 148,3	44,8	11,1	9,5	12,2	2 191,7	1 277,4	680,7	182,9	38,8	11,9
Deutschland 2000	8 864,7	7 919,4	349,3	60,2	48,6	94,3	14 826,7	8 727,4	4 445,0	1 221,4	303,0	129,9

¹⁾ Ohne Berechtigte bzw. ohne Kinder Beschäftigter von Bund, Ländern und Gemeinden. - ²⁾ Im Monat Dezember.

C. Entschädigungen

1. Versorgungsberechtigte gemäß dem Bundesversorgungsgesetz seit 1997 nach Empfängergruppen

- Daten des Bayerischen Landesamtes für Versorgung und Familienförderung -

Empfängergruppe	Anerkannte Versorgungsberechtigte ¹⁾ Ende des Jahres							
	1997		1998		1999		2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger insgesamt	157 602	x	146 639	x	136 298	x	126 133	x
davon								
Empfänger nach dem Bundes- versorgungsgesetz zusammen	154 000	100	143 031	100	132 644	100	122 482	100
davon								
Kriegsgeschädigte mit einer Minderung der Erwerbs- fähigkeit (MdE) zusammen	73 523	47,7	68 064	47,6	63 005	47,5	58 020	47,4
davon mit MdE von								
30 %	27 896	18,1	25 834	18,1	23 984	18,1	22 135	18,1
40 %	11 824	7,7	10 954	7,7	10 158	7,7	9 350	7,6
50 %	11 651	7,6	10 828	7,6	10 034	7,6	9 248	7,6
60 %	6 266	4,1	5 810	4,1	5 391	4,1	4 953	4,0
70 %	5 249	3,4	4 808	3,4	4 401	3,3	4 072	3,3
80 %	4 552	3,0	4 205	2,9	3 866	2,9	3 521	2,9
90 %	2 276	1,5	2 110	1,5	1 944	1,5	1 783	1,5
100 %	3 809	2,5	3 515	2,5	3 227	2,4	2 958	2,4
Kriegshinterbliebene	80 477	52,3	74 967	52,4	69 639	52,5	64 462	52,6
Empfänger nach Nebengesetzen²⁾	3 602	x	3 608	x	3 654	x	3 651	x

¹⁾ Einschl. versorgungsberechtigte Deutsche in Österreich, Italien und Griechenland. - ²⁾ Unterhaltshilfegesetz, Häftlingshilfegesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Zivildienstgesetz.

2. Empfänger und Ausgaben der Kriegsofferfürsorge 1998 und 1999 nach Hilfearten und Regierungsbezirken

Art der Hilfe — Jahr	Ober- bayern	Nieder- bayern	Oberpfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben	Bayern	
Empfänger laufender Leistungen¹⁾ am Jahresende									
Kriegsofferfürsorge	1998	3 744	867	1 004	1 107	1 520	917	1 174	10 333
insgesamt²⁾	1999	3 136	823	969	1 023	1 424	853	925	9 153
dar. Hilfe zur Pflege	1998	826	292	250	307	383	246	451	2 755
	1999	769	292	234	270	326	232	316	2 439
Erziehungsbeihilfe	1998	54	10	1	5	9	2	11	92
	1999	13	11	2	2	2	4	5	39
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	1998	914	206	215	143	360	166	190	2 194
	1999	835	191	177	155	333	137	188	2 016
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1998	1 368	322	467	573	589	463	457	4 239
	1999	1 120	294	493	542	594	445	359	3 847
Ausgaben in 1 000 DM									
Kriegsofferfürsorge	1998	52 437	12 698	15 114	16 019	21 884	15 529	24 223	157 905
insgesamt²⁾³⁾	1999	58 814	14 531	14 600	17 493	24 439	16 625	25 249	171 752
dar. Hilfe zur Pflege	1998	26 113	5 993	7 863	10 502	10 433	7 533	11 548	79 986
	1999	28 981	6 522	7 665	11 833	9 615	7 301	11 214	83 131
Erziehungsbeihilfe	1998	152	59	2	13	26	1	68	321
	1999	149	60	—	7	13	—	27	256
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	1998	10 107	1 958	2 260	1 930	3 145	1 414	2 690	23 505
	1999	7 955	1 587	1 695	1 514	2 881	1 183	2 401	19 216
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1998	13 250	3 865	3 837	2 207	7 345	5 646	8 948	45 097
	1999	19 071	5 914	4 332	2 833	11 018	7 243	10 886	61 297

¹⁾ Empfänger von Hilfen verschiedener Art (auch innerhalb der berufsfördernden Leistungen und sonstigen Hilfen) sind mehrfach gezählt. - ²⁾ Einschl. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Altenhilfe und Hilfen zur beruflichen Rehabilitation. - ³⁾ Einschl. Krankenhilfe, Erholungshilfe und Wohnungshilfe.

D. Soziale Hilfen und Dienste

1. Empfänger von Sozialhilfe am Jahresende 1999 und 2000 nach Art der Hilfe und Beziehergruppen sowie Altersgruppen

Bezeichnung	1999				2000			
	Empfänger insgesamt	davon im Alter von ... Jahren			Empfänger insgesamt	davon im Alter von ... Jahren		
		unter 15	15 bis unter 65	65 oder mehr		unter 15	15 bis unter 65	65 oder mehr
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt insgesamt	227 660	70 478	132 730	24 452	214 383	65 889	123 923	24 571
davon an männliche Empfänger	95 282	35 956	51 945	7 381	89 691	33 661	48 238	7 792
an weibliche Empfänger	132 378	34 522	80 785	17 071	124 692	32 228	75 685	16 779
davon an deutsche Empfänger	176 943	57 137	100 497	19 309	165 060	53 568	92 777	18 715
an nichtdeutsche Empfänger	50 717	13 341	32 233	5 143	49 323	12 321	31 146	5 856
davon durch örtliche Träger gewährt	161 032	52 783	93 420	14 829	151 670	49 790	87 138	14 742
durch überörtliche Träger gewährt	66 628	17 695	39 310	9 623	62 713	16 099	36 785	9 829
davon in Einrichtungen	4 529	58	973	3 498	3 813	50	815	2 948
außerhalb von Einrichtungen zusammen	223 131	70 420	131 757	20 954	210 570	65 839	123 108	21 623
und zwar								
an männliche Empfänger	93 794	35 924	51 275	6 595	88 453	33 635	47 686	7 132
an nichtdeutsche Empfänger	50 603	13 337	32 189	5 077	49 203	12 315	31 085	5 803
durch örtliche Träger gewährt	160 952	52 771	93 358	14 823	151 593	49 771	87 085	14 737
nach der Stellung zum Haushaltsvorstand								
darunter Haushaltsvorstand	108 889	1	92 436	16 452	104 264	2	87 400	16 862
Ehegatte(in)	21 498	1	18 881	2 616	19 203	–	16 338	2 865
Kind	78 247	68 853	9 394	–	72 254	64 453	7 801	–
mit Mehrbedarfszuschlag/-schlägen	41 548	214	29 600	11 734	34 428	184	24 748	9 496
Hilfe nur als Vorleistung gewährt	2 201	543	1 447	211	1 865	444	1 227	194
nach dem Erwerbsstatus ¹⁾ zusammen	131 757	–	131 757	–	123 108	–	123 108	–
davon erwerbstätig	11 401	–	11 401	–	11 239	–	11 239	–
nichterwerbstätig zusammen	120 356	–	120 356	–	111 869	–	111 869	–
darunter arbeitslos gemeldet	48 665	–	48 665	–	43 895	–	43 895	–
wegen häuslicher Bindung	25 722	–	25 722	–	24 093	–	24 093	–
wegen Krankheit, Behinderung, Arbeitsunfähigkeit	17 445	–	17 445	–	17 464	–	17 464	–
Durchschnittl. bisherige Dauer der Hilfestellung für Empfänger außerhalb von Einrichtungen in Monaten	27,2	19,4	25,4	64,1	28,9	20,0	27,3	64,4
Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt²⁾	133 760	33 651	71 340	28 769	136 902	33 083	73 729	30 090
davon an männliche Empfänger	67 685	20 886	39 494	7 305	69 482	20 527	41 001	7 954
an weibliche Empfänger	66 075	12 765	31 846	21 464	67 420	12 556	32 728	22 136
davon an deutsche Empfänger	116 309	29 511	60 993	25 805	118 359	29 083	62 719	26 557
an nichtdeutsche Empfänger	17 451	4 140	10 347	2 964	18 543	4 000	11 010	3 533
davon durch örtliche Träger gewährt	43 998	17 505	19 232	7 261	42 234	16 720	18 496	7 018
durch überörtliche Träger gewährt	89 762	16 146	52 108	21 508	94 668	16 363	55 233	23 072
hiervon ²⁾ in Einrichtungen	72 402	12 687	41 110	18 605	75 910	12 952	43 412	19 546
außerhalb von Einrichtungen	62 857	21 050	31 024	10 783	62 659	20 204	31 191	11 264
hierunter ²⁾ (nach Art der Hilfe)								
Krankenhilfe ³⁾	35 743	6 106	23 946	5 691	36 781	5 739	24 285	6 757
Hilfe zur Pflege zusammen	27 913	322	8 733	18 858	28 258	213	8 377	19 668
hiervon ²⁾ ambulant	4 550	257	2 786	1 507	4 848	192	2 838	1 818
teilstationär	184	1	116	67	36	–	23	13
vollstationär	23 207	65	5 850	17 292	23 391	21	5 531	17 839
Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen	70 818	27 271	38 953	4 594	73 728	27 147	41 912	4 669
hierunter ²⁾ Heilpädagogische Maßnahmen								
für Kinder	17 711	17 518	193	–	17 635	17 433	202	–
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	13 641	9 538	4 103	–	13 474	9 378	4 096	–
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	22 243	7	22 193	43	23 002	4	22 956	42
darunter mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ⁴⁾	36 268	6 199	23 801	6 268	36 303	5 819	24 008	6 476

¹⁾ Es wurden nur Empfänger im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt. – ²⁾ Empfänger mit Hilfen verschiedener Art sind bei jeder einzelnen Hilfeart gezählt, in der Gesamtzahl aber nur einmal, soweit dies aufgrund der Meldungen erkennbar war. Mehrfachzählungen treten auch bei der Darstellung der Empfänger in und außerhalb von Einrichtungen auf. – ³⁾ Einschl. Hilfe bei Sterilisation und zur Familienplanung. – ⁴⁾ Soweit bekannt.

2. Bedarfsgemeinschaften (Haushalte) von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am Jahresende 2000 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und Einkommensarten

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfs- gemein- schaften ins- gesamt ¹⁾	davon							
		ohne Ein- kommen	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen						
			zu- sammen ¹⁾	hierunter ¹⁾ aus					
				Erwerbs- ein- kommen	gesetz- lichen- Renten ²⁾	Arbeits- losen- geld, -hilfe	Kinder- geld	Wohn- geld	privatem Unter- halt
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	118 132	10 904	107 228	19 654	24 044	7 485	49 121	86 001	15 920
darunter									
einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände (Einzelpersonen) zusammen	52 657	6 026	46 631	4 817	16 868	3 416	1 949	40 896	1 792
davon männlich	24 385	3 788	20 597	2 097	4 038	1 661	761	18 462	278
weiblich	28 272	2 238	26 034	2 720	12 830	1 755	1 188	22 434	1 514
Ehepaare ohne Kinder	10 012	805	9 207	1 517	4 275	846	199	7 844	197
Ehepaare mit Kindern ³⁾ zusammen	8 282	65	8 217	3 166	446	1 304	7 986	5 929	232
davon mit 1 Kind	3 604	28	3 576	1 259	240	481	3 502	2 532	63
2 Kindern	2 720	24	2 696	1 050	112	450	2 627	1 906	80
3 oder mehr Kindern	1 958	13	1 945	857	94	373	1 857	1 491	89
Haushaltsvorstände (Alleinerziehende) mit Kindern ³⁾ zusammen	30 687	135	30 552	7 559	743	1 371	30 016	26 591	12 084
davon männlich zusammen	681	10	671	128	47	76	643	533	63
davon mit 1 Kind	408	8	400	70	36	46	380	312	38
2 Kindern	185	1	184	47	7	21	178	149	19
3 oder mehr Kindern	88	1	87	11	4	9	85	72	6
weiblich zusammen	30 006	125	29 881	7 431	696	1 295	29 373	26 058	12 021
davon mit 1 Kind	16 715	64	16 651	3 865	374	824	16 363	14 482	6 300
2 Kindern	9 265	29	9 236	2 626	209	382	9 090	8 056	4 079
3 oder mehr Kindern	4 026	32	3 994	940	113	89	3 920	3 520	1 642
darunter									
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	43 902	376	43 526	11 589	1 381	2 968	42 621	34 587	13 175

¹⁾ Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Art gezählt, bei Bedarfsgemeinschaften "insgesamt" bzw. "zusammen" aber nur einmal. - ²⁾ Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altershilfe für Landwirte. - ³⁾ im Alter von unter 18 Jahren.

3. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge je Bedarfsgemeinschaft von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am Jahresende 2000 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)								
	Brutto- bedarf	anerkannte Bruttokaltmiete		angerechnetes Einkommen		Nettoanspruch ¹⁾			
		DM pro Monat	DM pro Monat	% des		DM pro Monat	% des	DM pro Monat	% des Brutto- bedarfs
				Brutto- bedarfs	Netto- anspruchs				
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	1 537	542	35,3	71,7	781	50,8	103,3	756	49,2
(darunter)									
einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände (Einzelpersonen) zusammen	1 164	480	41,3	71,2	489	42,0	72,6	674	58,0
männlich	1 108	454	41,0	62,8	385	34,7	53,2	723	65,3
weiblich	1 212	503	41,5	79,5	579	47,8	91,6	632	52,2
Ehepaare ohne Kinder	1 754	611	34,8	69,0	869	49,5	98,2	885	50,5
Ehepaare mit Kindern ²⁾ zusammen	2 555	802	31,4	76,7	1 509	59,1	144,3	1 046	40,9
mit 1 Kind	2 143	706	33,0	69,9	1 132	52,8	112,0	1 011	47,2
2 Kindern	2 557	797	31,2	76,4	1 514	59,2	145,2	1 043	40,8
3 oder mehr Kindern	3 309	986	29,8	88,7	2 196	66,4	197,5	1 112	33,6
Haushaltsvorstände (Alleinerziehende) mit Kindern ²⁾									
männlich zusammen	2 061	701	34,0	75,3	1 129	54,8	121,3	931	45,2
mit 1 Kind	1 759	644	36,6	70,9	852	48,4	93,9	907	51,6
2 Kindern	2 321	755	32,5	78,7	1 362	58,7	142,1	959	41,3
3 oder mehr Kindern	2 910	854	29,3	86,8	1 926	66,2	195,7	984	33,8
weiblich zusammen	2 116	700	33,1	78,1	1 219	57,6	135,9	897	42,4
mit 1 Kind	1 784	633	35,5	72,8	915	51,3	105,2	870	48,7
2 Kindern	2 333	748	32,1	83,4	1 436	61,6	160,2	897	38,4
3 oder mehr Kindern	2 991	870	29,1	86,1	1 980	66,2	195,8	1 011	33,8
darunter									
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	2 133	689	32,3	76,8	1 235	57,9	137,6	898	42,1

¹⁾ Der Nettoanspruch ergibt sich nach Abzug des angerechneten Einkommens vom Bruttobedarf. - ²⁾ im Alter von unter 18 Jahren.

4. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1999 und 2000 nach Art der Hilfe, Art des Trägers und Hilfeform

Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte			davon				
	insgesamt	davon		durch örtliche Träger der Sozialhilfe		durch überörtliche Träger der Sozialhilfe		
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	zusammen	darunter außerhalb von Einrichtungen	zusammen	davon	
							außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1 000 DM								
1999								
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	1 673 763	1 523 973	149 790	1 056 923	1 056 899	616 840	467 074	149 766
davon laufende Leistungen	1 412 931	1 264 682	148 250	878 030	878 007	534 901	386 675	148 226
einmalige Leistungen	260 832	259 291	1 540	178 892	178 892	81 939	80 399	1 540
Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen	3 463 264	3 07 970	3 155 294	201 969	201 941	3 261 296	106 029	3 155 266
davon Hilfe zur Pflege zusammen	900 977	61 245	839 732	53 538	53 535	847 439	7 710	839 729
davon ambulant	61 245	61 245	–	53 535	53 535	7 710	7 710	–
teilstationär	782	–	782	3	–	779	–	779
vollstationär	838 950	–	838 950	–	–	838 950	–	838 950
Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen	2 282 633	134 387	2 148 246	85 158	85 158	2 197 475	49 229	2 148 246
darunter								
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	156 684	68 686	87 998	59 848	59 848	96 836	8 838	87 998
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	405 206	7 359	397 847	3 457	3 457	401 749	3 902	397 847
Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	187 811	1 622	186 188	191	191	187 620	1 432	186 188
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	1 014 103	–	1 014 103	–	–	1 014 103	–	1 014 103
Krankenhilfe ¹⁾	233 261	98 631	134 631	53 247	53 222	180 014	45 409	134 605
sonstige Hilfen	46 393	13 707	32 686	10 026	10 026	36 367	3 681	32 686
Ausgaben insgesamt	5 137 027	1 831 943	3 305 084	1 258 891	1 258 840	3 878 136	573 103	3 305 033
Einnahmen ²⁾	795 689	161 743	633 946	118 593	118 585	677 096	43 157	633 938
Reine Ausgaben	4 341 338	1 670 200	2 671 138	1 140 298	1 140 255	3 201 040	529 946	2 671 095
2000								
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	1 598 682	1 467 132	131 550	1 013 930	1 013 918	584 752	453 214	131 538
davon laufende Leistungen	1 356 007	1 226 609	129 398	848 613	848 601	507 393	378 007	129 386
einmalige Leistungen	242 675	240 523	2 152	165 317	165 317	77 359	75 207	2 152
Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen	3 691 923	3 31 403	3 360 520	213 324	213 057	3 478 599	118 346	3 360 253
davon Hilfe zur Pflege zusammen	915 531	70 982	844 549	62 150	62 013	853 380	8 969	844 412
davon ambulant	70 982	70 982	–	62 013	62 013	8 969	8 969	–
teilstationär	749	–	749	–	–	749	–	749
vollstationär	843 799	–	843 799	137	–	843 662	–	843 662
Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen	2 475 263	139 038	2 336 225	84 666	84 666	2 390 598	54 373	2 336 225
darunter								
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	171 140	71 379	99 761	61 144	61 144	109 996	10 235	99 761
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	407 805	7 923	399 882	3 957	3 957	403 848	3 966	399 882
Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	141 005	603	140 403	170	170	140 835	432	140 403
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	1 093 242	–	1 093 242	–	–	1 093 242	–	1 093 242
Krankenhilfe ¹⁾	243 723	105 973	137 750	56 526	56 506	187 197	49 468	137 729
sonstige Hilfen	57 406	15 410	41 997	9 982	9 873	47 425	5 537	41 888
Ausgaben insgesamt	5 290 605	1 798 535	3 492 070	1 227 254	1 226 975	4 063 351	571 560	3 491 791
Einnahmen ²⁾	819 916	156 909	663 007	115 423	115 334	704 493	41 575	662 918
Reine Ausgaben	4 470 688	1 641 626	2 829 063	1 111 830	1 111 642	3 358 858	529 984	2 828 874

¹⁾ Einschl. Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation und Hilfe zur Familienplanung. - ²⁾ Kostenbeiträge, Aufwendungs-/Kostenersatz, Leistungen Dritter (u.a. von Sozialleistungsträgern) sowie Rückzahlung gewährter Hilfen, Tilgung und Zinsen von Darlehen.

5. Sozialhilfedichte und -belastung 1999 und 2000 nach Regierungsbezirken

Jahr	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Bayern	Deutschland
Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am Jahresende je 1 000 Einwohner									
1999	19	14	16	16	28	20	15	19	34
2000	18	13	15	14	26	19	14	18	•
Reine Ausgaben für Sozialhilfe insgesamt in DM je Einwohner									
1999	428	289	288	285	424	300	321	359	487
2000	432	302	308	294	438	312	322	368	•

6. Empfänger von Wohngeld, durchschnittliches Wohngeld, Wohngeldsumme seit 1997 nach Wohngeldarten

Jahr	Wohngeldempfänger am Jahresende ¹⁾		Durchschnittliches monatliches Wohngeld der Empfänger am Jahresende ¹⁾		Im Laufe des Jahres gezahltes Wohngeld ²⁾ (Wohngeldsumme)		
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	je Einwohner
	Anzahl	%	DM	%	1 000 DM	%	DM
Wohngeld insgesamt (Tabellenwohngeld und pauschaliertes Wohngeld)							
1997	236 176	2,9	209	2,0	495 685,2	8,7	41
1998	246 498	4,4	215	2,9	508 532,6	2,6	42
1999	216 083	- 12,3	211	- 1,9	492 366,8	- 3,2	41
2000	211 221	- 2,3	214	1,4	463 363,2	- 5,9	38
Tabellenwohngeld							
1997	114 972	2,2	139	1,5	205 115,4	7,9	17
1998	110 678	- 3,7	141	1,4	204 030,0	- 0,5	17
1999	106 333	- 3,9	142	0,7	196 088,2	- 3,9	16
2000	97 601	- 8,2	139	- 2,1	177 115,6	- 9,7	15
Pauschaliertes Wohngeld							
1997	121 204	3,7	275	1,9	290 569,8	9,3	24
1998	135 820	12,1	275	0,0	304 502,6	4,8	25
1999	109 750	- 19,2	277	0,7	296 278,6	- 2,7	24
2000	113 620	3,5	279	0,7	286 247,6	- 3,4	23

¹⁾ Einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres. - ²⁾ Ohne Zahlungen von rückwirkenden Bewilligungen.

7. Empfänger von Wohngeld am Jahresende 1999 und 2000 nach Haushaltsgröße, Wohngeldanspruch, Höhe der Miete bzw. Belastung, Mietstufe der Gemeinden/Kreise sowie nach Wohngeldarten

Bezeichnung	Empfänger von							
	Tabellenwohngeld				pauschaliertem Wohngeld			
	1999		2000		1999		2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Haushalte insgesamt	106 333	100	97 601	100	109 750	100	113 620	100
dav. mit 1 Person	50 304	47,3	46 811	48,0	52 943	48,2	54 634	48,1
2 Personen	17 265	16,2	16 206	16,6	29 590	27,0	31 116	27,4
3 Personen	12 801	12,0	11 749	12,0	15 808	14,4	16 309	14,4
4 Personen	13 557	12,7	11 820	12,1	7 472	6,8	7 560	6,7
5 Personen	7 685	7,2	6 727	6,9	2 662	2,4	2 709	2,4
6 oder mehr Personen	4 721	4,4	4 288	4,4	1 275	1,2	1 292	1,1
dav. mit monatlichem Wohngeldanspruch von ... DM								
unter 100	48 480	45,6	45 589	46,7	3 663	3,3	3 437	3,0
100 bis unter 200	33 540	31,5	30 374	31,1	23 553	21,5	23 381	20,6
200 bis unter 300	14 070	13,2	12 760	13,1	42 040	38,3	44 543	39,2
300 oder mehr	10 243	9,6	8 878	9,1	40 494	36,9	42 259	37,2
dav. mit monatlicher Miete bzw. Belastung von ... DM								
unter 300	9 356	8,8	9 039	9,3	7 345	6,7	6 767	6,0
300 bis unter 400	12 979	12,2	11 277	11,6	11 100	10,1	10 929	9,6
400 bis unter 500	16 837	15,8	15 257	15,6	16 743	15,3	17 064	15,0
500 bis unter 600	16 094	15,1	14 871	15,2	18 775	17,1	19 796	17,4
600 bis unter 700	13 766	12,9	12 619	12,9	15 997	14,6	17 459	15,4
700 bis unter 800	11 131	10,5	10 297	10,6	13 215	12,0	13 899	12,2
800 bis unter 900	8 391	7,9	7 725	7,9	9 684	8,8	10 109	8,9
900 oder mehr	17 779	16,7	16 516	16,9	16 891	15,4	17 597	15,5
dav. in Gemeinden ¹⁾ bzw. Kreisen ²⁾ mit Mietstufe								
I	38 402	36,1	26 103	26,7	22 168	20,2	24 484	21,5
II	18 593	17,5	21 311	21,8	12 464	11,4	13 895	12,2
III	21 791	20,5	22 719	23,3	17 391	15,8	20 294	17,9
IV	13 151	12,4	13 137	13,5	23 376	21,3	19 573	17,2
V	2 615	2,5	4 277	4,4	2 103	1,9	2 284	2,0
VI	11 781	11,1	10 054	10,3	32 248	29,4	33 090	29,1

¹⁾ Gemeinden mit 10 000 oder mehr Einwohnern. - ²⁾ Übrige Gemeinden kreisweise zusammengefaßt.

8. Empfänger von Tabellenwohngeld am Jahresende 1999 und 2000 nach sozialer Stellung, Bruttoeinnahmen, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung sowie nach Zuschußarten

Bezeichnung	Empfänger von							
	Mietzuschuß				Lastenzuschuß			
	1999		2000		1999		2000	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Haushalte insgesamt	99 597	100	91 223	100	6 736	100	6 378	100
davon nach sozialer Stellung des Haushaltsvorstandes								
Selbständiger	913	0,9	847	0,9	408	6,1	375	5,9
Beamter	123	0,1	137	0,2	56	0,8	58	0,9
Angestellter	2 941	3,0	3 443	3,8	336	5,0	383	6,0
Arbeiter	32 022	32,2	27 703	30,4	3 063	45,5	2 706	42,4
Arbeitsloser	17 717	17,8	15 816	17,3	704	10,5	608	9,5
Rentner bzw. Pensionär	29 151	29,3	29 451	32,3	1 301	19,3	1 357	21,3
Student	1 833	1,8	1 826	2,0	71	1,1	73	1,1
sonstiger Nichterwerbstätiger	14 897	15,0	12 000	13,2	797	11,8	818	12,8
davon nach monatlichen Bruttoeinnahmen von ... DM ¹⁾								
unter 1 000	13 301	13,4	11 839	13,0	950	14,1	958	15,0
1 000 bis unter 2 000	47 410	47,6	44 619	48,9	1 512	22,4	1 464	23,0
2 000 bis unter 3 000	17 473	17,5	15 653	17,2	1 036	15,4	992	15,6
3 000 oder mehr	21 413	21,5	19 112	21,0	3 238	48,1	2 964	46,5
davon mit Bezugsfertigkeit der Wohnung								
bis 1965	43 079	43,3	39 511	43,3	2 259	33,5	2 219	34,8
1966 bis 1977	21 242	21,3	19 514	21,4	994	14,8	970	15,2
1978 bis 1991	16 708	16,8	15 232	16,7	1 376	20,4	1 182	18,5
ab 1992	18 568	18,6	16 966	18,6	2 107	31,3	2 007	31,5
davon nach Ausstattung der Wohnung								
Sammelheizung und Bad oder Duschaum	85 424	85,8	79 331	87,0	5 910	87,7	5 604	87,9
sonstige Ausstattung	14 173	14,2	11 892	13,0	826	12,3	774	12,1

¹⁾ Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder (einschl. der Beträge nach § 12a und §§ 14 bis 17 des Wohngeldgesetzes), jedoch ohne die Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (§ 12 des Wohngeldgesetzes) sowie die Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (§ 13 des Wohngeldgesetzes).

9. Durchschnittliche(s) monatliche(s) Bruttoeinnahmen, Familieneinkommen und Wohnkostenbelastung der Empfänger von Tabellenwohngeld am Jahresende 1999 und 2000 nach Haushaltsgröße

Haushaltsgröße	Durchschnittliche(s) monatliche(s)														
	Bruttoeinnahmen ¹⁾		Familieneinkommen ²⁾				Belastung durch Wohnkosten (Miete + Lasten)								
							vor				nach				
	Gewährung des Wohngeldes														
	1999		2000		1999		2000		1999		2000		1999		2000
DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
		Spalte 1		Spalte 2		Spalte 1		Spalte 2		Spalte 1		Spalte 2		Spalte 2	
1 Person	1 294	1 278	923	71,3	928	72,6	453	35,0	454	35,5	361	27,9	363	28,4	
2 Personen	1 806	1 800	1 268	70,2	1 274	70,8	629	34,8	637	35,4	490	27,1	500	27,8	
3 Personen	2 491	2 497	1 573	63,1	1 574	63,0	772	31,0	780	31,2	599	24,0	607	24,3	
4 Personen	3 423	3 444	2 066	60,4	2 083	60,5	896	26,2	905	26,3	698	20,4	710	20,6	
5 Personen	4 080	4 144	2 319	56,8	2 357	56,9	985	24,2	1 009	24,3	763	18,7	793	19,1	
6 oder mehr Personen ..	4 864	4 966	2 552	52,5	2 599	52,3	1 095	22,5	1 129	22,7	800	16,4	838	16,9	
Insgesamt	2 152	2 133	1 376	63,9	1 375	64,5	644	29,9	646	30,3	502	23,3	508	23,8	

¹⁾ Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder (einschl. der Beträge nach § 12a und §§ 14 bis 17 des Wohngeldgesetzes) jedoch ohne die Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (§ 12 des Wohngeldgesetzes) sowie die Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (§ 13 des Wohngeldgesetzes). - ²⁾ Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder abzüglich der Beträge, die nach §§ 12 bis 17 des Wohngeldgesetzes abzusetzen sind.

10. Erzieherische Hilfen der Kinder- und Jugendhilfe 1998 und 1999

Bezeichnung (a = am Jahresende, b = im Jahr)	1998	1999	Bezeichnung (a = am Jahresende, b = im Jahr)	1998	1999
Institutionelle Beratung			Noch: Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses		
Beratene insgesamt b	33 400	35 573	davon im Alter von ... Jahren		
davon männlich b	19 685	20 974	unter 6 a	•	•
weiblich b	13 715	14 599	6 bis unter 15 a	•	•
davon deutsch b	30 817	33 049	15 bis unter 18 a	•	•
nichtdeutsch b	1 896	2 155	18 oder mehr a	•	•
unbekannt b	687	369	Junge Menschen mit beendeter Hilfe insgesamt .. b	4 559	4 423
davon durch			davon männlich b	2 612	2 508
öffentliche Träger b	13 131	14 168	weiblich b	1 947	1 915
freie Träger b	20 269	21 405	davon in		
Durchschnittl. Dauer der Beratung in Monaten .	6	6	Erziehung in einer Tagesgruppe b	851	776
Betreuung einzelner junger Menschen			Vollzeitpflege in einer anderen Familie b	1 156	1 123
Betreeute insgesamt a	1 634	2 061	Heimerziehung (einschl. sonstige betreute Wohnform) b	2 456	2 437
davon männlich a	1 074	1 338	intensiver sozialpädagogischer Einzel- betreuung b	96	87
weiblich a	560	723	davon deutsch b	4 057	3 923
davon deutsch a	1 384	1 734	nichtdeutsch b	502	500
nichtdeutsch a	250	327	davon ehelich b	3 284	3 155
davon ehelich a	1 317	1 634	nichtehelich b	1 275	1 268
nichtehelich a	267	354	Adoptionen		
unbekannt a	50	73	Adoptierte Kinder und Jugendliche insgesamt b	954	881
davon durch			davon männlich b	470	447
öffentliche Träger a	1 130	1 516	weiblich b	484	434
freie Träger a	504	545	davon deutsch b	637	594
Junge Menschen mit beendeter Hilfe b	1 603	1 915	nichtdeutsch b	317	287
Sozialpädagogische Familienhilfe			davon ehelich b	479	401
Betreeute Familien insgesamt a	998	1 132	nichtehelich b	475	480
davon deutsch a	853	962	Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche a	114	128
nichtdeutsch a	104	121	Vorgemerkte Adoptionsbewerber a	2 434	2 052
deutsch/nichtdeutsch a	41	49	Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht		
davon durch			Kinder und Jugendliche unter		
öffentliche Träger a	689	677	Gesetzlicher Amtsvormundschaft a	1 221	1 009
freie Träger a	309	455	Bestellter Amtspflegschaft a	3 152	2 908
Bisherige durchschnittliche Dauer der Hilfe ¹⁾ in Monaten 14	14	11	Bestellter Amtsvormundschaft a	2 800	2 753
Betreeute Familien mit beendeter Hilfe b	634	741	Beistandschaft a	97 098	90 423
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses			Kinder und Jugendliche mit Erteilung einer Pflegeerlaubnis a	2 103	1 321
Junge Menschen insgesamt a	16 416	17 001	Vaterschaftsfeststellungen ²⁾ b	14 957	8 095
davon männlich a	9 243	9 601	Junge Menschen mit vollständigem oder teilweisem Entzug der elterlichen Sorge b	1 674	1 397
weiblich a	7 173	7 400	davon männlich b	846	727
davon in			weiblich b	828	670
Erziehung in einer Tagesgruppe a	2 072	2 265			
Vollzeitpflege in einer anderen Familie a	5 899	6 055			
Heimerziehung (einschl. sonstige betreute Wohnform) a	8 296	8 480			
intensiver sozialpädagogischer Einzel- betreuung a	149	201			
davon deutsch a	14 655	15 187			
nichtdeutsch a	1 761	1 814			
davon ehelich a	11 000	11 185			
nichtehelich a	5 416	5 816			

¹⁾ Vom Hilfebeginn bis zum Stichtag 31. Dezember. - ²⁾ Ab Mitte 1998 ohne Fälle von Standesämtern und anderen Stellen.

11. Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe 1998 und 1999 nach Leistungsarten und Trägergruppen

Leistungsart	Insgesamt		davon nach Trägergruppen					
			Jugendämter		kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften		Staatsministerien, Landesjugendamt und Bezirke	
	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999
Millionen DM								
Ausgaben insgesamt¹⁾²⁾	2 770,3	2 779,9	1 837,9	1 895,6	791,6	739,0	140,8	145,3
davon								
für Hilfen und Einrichtungen öffentlicher Träger zusammen	2 212,9	2 251,9	1 577,1	1 631,2	634,0	618,8	1,9	1,9
darunter Personalausgaben ²⁾	882,1	904,9	475,8	494,6	405,6	409,5	0,8	0,8
zur Förderung freier Träger	557,4	528,1	260,9	264,4	157,7	120,3	138,9	143,4
Einnahmen insgesamt	275,6	307,8	157,5	193,7	118,1	114,1	0,0	-
darunter Gebühren, Entgelte, Teilnehmerbeiträge	150,5	169,6	56,9	75,5	93,5	94,1	-	-
Reine Ausgaben	2 494,7	2 472,1	1 680,4	1 701,9	673,6	624,9	140,8	145,3
davon (Zeile 1)								
für Einzel- und Gruppenhilfen insgesamt	1 281,2	1 313,6	1 248,8	1 282,5	9,1	7,3	23,2	23,7
davon								
für Hilfen öffentlicher Träger zusammen	1 157,9	1 186,2	1 152,9	1 181,6	3,1	2,7	1,9	1,9
darunter								
Personalausgaben	168,6	180,2	166,4	178,2	1,4	1,2	0,8	0,8
(Geld-)Leistungen für Berechtigte	950,0	960,9	949,8	960,7	0,2	0,2	0,0	-
zur Förderung freier Träger ¹⁾	123,3	127,4	96,0	101,0	6,0	4,6	21,3	21,8
für Einrichtungen insgesamt²⁾	1 489,2	1 466,3	589,1	613,1	782,5	731,7	117,6	121,6
davon								
für Einrichtungen öffentlicher Träger zusammen ²⁾	1 055,1	1 065,7	424,2	449,6	630,9	616,1	-	-
darunter								
Personalausgaben	713,6	724,6	309,4	316,3	404,2	408,3	-	-
investive Ausgaben	177,4	170,4	28,0	42,5	149,4	127,9	-	-
für Einrichtungen freier Träger ¹⁾	434,1	400,7	164,9	163,5	151,7	115,6	117,6	121,6

¹⁾ Nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (ohne Personalkostenzuschüsse von Land und Gemeinden für Kindergärten freier Träger nach dem Bayer. Kindergartengesetz). - ²⁾ Einschl. Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung (1999 : 79,8 Millionen DM).

12. Einrichtungen, Plätze und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe Ende 1998 nach Einrichtungsarten

Art der Einrichtung	Einrichtungen	Verfügbare Plätze	Tätige Personen			
			insgesamt	davon		
				vollzeit-	teilzeit-	nebenberuflich
Tageseinrichtungen für Kinder insgesamt	7 190r	417 938	42 867r	25 488r	16 127r	1 252r
davon						
Kinderkrippen	167	4 003	1 132	755	341	36
Kindergärten ¹⁾	6 153r	378 400	37 915r	22 285r	14 585r	1 045r
Horte ²⁾	716	31 093	3 221	2 150r	963	108r
anderweitige Einrichtungen ³⁾	154	4 442	599	298	238	63
Einrichtungen der Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen für Kinder) insgesamt	4 267	64 427	28 014	15 067	10 384	2 563
darunter						
Einrichtungen der Jugendarbeit	2 444	21 487 ⁴⁾	3 626	2 040	1 072	514
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	104	8 427	1 103	635	378	90
Einrichtungen der Familienförderung	43	-	381	160	147	74
Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder	19	439	143	74	64	5
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen ⁵⁾	265	-	1 625	493	668	464
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	513	11 071	6 917	4 426	2 023	468
Einrichtungen für junge Menschen mit Behinderung	301	21 624	7 842	3 334	3 933	575
Kur-, Genesungs- und Erholungseinrichtungen für junge Menschen	15	1 379	609	446	119	44

¹⁾ Einschl. Schulkindergärten und schulvorbereitende Einrichtungen. - ²⁾ Einschl. Schulhorte. ³⁾ Hier wurden unter einem Dach entweder Kinder verschiedener Altersklassen, d. h. im Krippen-, Kindergarten- und/oder Hortalter gemeinsam in altersübergreifenden Gruppen betreut oder Kinder unterschiedlicher Altersklassen in verschiedenen altershomogenen Gruppen parallel betreut oder sowohl altersübergreifende als auch altershomogene Gruppen betreut. - ⁴⁾ Betrifft Jugendherbergen, Jugendgästehäuser, Jugendübernachtungshäuser sowie Jugendtagungs- und Jugendbildungsstätten. - ⁵⁾ Einschl. Drogen- und Suchtberatungsstellen.

13. Pflegedienste und Pflegeheime am 15. Dezember 1999 nach Art, Personal darin sowie Trägergruppen

- Daten aus der Pflegestatistik über die Pflegeversicherung -

Art der Einrichtung Personal	Einrich- tungen insgesamt	davon nach dem Träger der Einrichtung						
		Private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
			zusammen	freie Wohlfahrts- pflege	sonstige	zusammen	kommunale	sonstige
(Ambulante) Pflegedienste								
Pflegedienste insgesamt	1 591	647	929	834	95	15	12	3
davon ohne andere Sozialleistungen ¹⁾	75	54	21	21	-	-	-	-
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen) zusammen	1 516	593	908	813	95	15	12	3
und zwar mit weiteren ambulanten Leistungen häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	1 497	588	894	804	90	15	12	3
Hilfe zur Pflege nach dem BSHG	680	217	457	420	37	6	6	-
sonstige ambulante Hilfeleistungen ²⁾	753	166	578	522	56	9	8	1
und zwar als eigenständiger Dienst an einer Wohneinrichtung (Altenheim, Alten- wohnheim, betreutes Wohnen)	83	27	55	49	6	1	1	-
an einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz .	2	1	1	-	1	-	-	-
an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	13	-	12	5	7	1	1	-
Personal in Pflegediensten insgesamt	24 562	6 211	18 070	16 198	1 872	281	200	81
davon Vollzeitbeschäftigte	6 137	1 894	4 145	•	•	98	•	•
Teilzeitbeschäftigte	16 597	4 197	12 239	•	•	161	•	•
übrige ³⁾	1 828	120	1 686	•	•	22	•	•
darunter weiblich	20 508	5 310	14 979	•	•	219	•	•
Pflegeheime								
Pflegeheime insgesamt	1 262	339	748	643	105	175	139	36
davon Pflegeheime für ältere Menschen	1 164	288	721	623	98	155	120	35
Pflegeheime für Behinderte	43	25	15	9	6	3	3	-
Pflegeheime für psychisch Kranke	55	26	12	11	1	17	16	1
Personal in Pflegeheimen insgesamt	63 018	11 366	41 631	35 739	5 892	10 021	7 797	2 224
davon Vollzeitbeschäftigte	33 095	6 598	21 074	•	•	5 423	•	•
Teilzeitbeschäftigte	26 891	4 275	18 465	•	•	4 151	•	•
übrige ³⁾	3 032	493	2 092	•	•	447	•	•
darunter weiblich	53 091	9 303	35 264	•	•	8 524	•	•

¹⁾ Nur Leistungen nach SGB XI. - ²⁾ Z.B. Mobiler sozialer Dienst, familienentlastender Dienst, Mahlzeitendienst. - ³⁾ Praktikanten, Schüler, Auszubildende, Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistende.

14. Heime der Altenhilfe, deren Plätze und Bewohner am 1. Juli 2000 nach Trägergruppen

Trägergruppe	Heime ¹⁾					Heimplätze ¹⁾			Unterge- brachte Personen ¹⁾ (Bewohner)
	Alten- wohn- heime	Alten- heime	Alten- pflege- heime	Mehr- gliedrige Alten- heime	ins- gesamt	im Wohn- bereich	im Pflege- bereich	ins- gesamt	
Öffentliche Wohlfahrtspflege	4	134	32	11	181	6 033	11 598	17 631	16 819
Freie Wohlfahrtspflege	31	490	136	20	677	28 004	47 692	75 696	72 177
dar. Arbeiterwohlfahrt	-	63	34	4	101	2 658	9 074	11 732	11 391
Bayerisches Rotes Kreuz	10	78	13	2	103	4 954	8 221	13 175	12 451
Caritasverband	4	200	20	8	232	7 885	13 156	21 041	20 517
Diakonisches Werk	9	102	35	6	152	7 176	10 172	17 348	16 502
Paritätischer Wohlfahrtsverband	5	14	14	-	33	2 260	2 715	4 975	4 530
Gewerbliche Träger	12	110	177	6	305	3 233	15 664	18 897	17 608
Insgesamt	47	734	345	37	1 163	37 270	74 954	112 224	106 604

¹⁾ Ohne Zahlen von Schwesternaltenheimen.

15. Schwerbehinderte 1999 nach Behinderungsart, Alter, Geschlecht und Behinderungsgrad

Art der schwerwiegendsten Behinderung Altersgruppe	Schwerbehinderte Ende 1999			davon mit Grad der Behinderung von			
	männlich	weiblich	insgesamt	50	60	80	100
				bis unter			
				60	80	100	
Schwerbehinderte insgesamt	525 519	447 868	973 387	290 947	265 151	168 731	248 558
Behinderungsart							
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	11 251	2 435	13 686	1 922	3 452	3 875	4 437
dar. eines Armes	2 858	497	3 355	625	1 024	1 044	662
eines Beines	6 894	1 473	8 367	998	2 088	2 480	2 801
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	90 258	77 797	168 055	51 992	55 165	31 163	29 735
dav. eines Armes	9 385	2 802	12 187	5 122	4 054	1 987	1 024
eines Beines	21 277	12 728	34 005	13 618	11 742	5 091	3 554
beider Arme	2 393	1 263	3 656	1 569	1 127	548	412
beider Beine	41 503	45 559	87 062	25 780	29 781	16 442	15 059
eines Armes und eines Beines	6 167	3 995	10 162	1 854	2 511	2 406	3 391
von drei Gliedmaßen	3 032	1 968	5 000	1 150	1 627	1 088	1 135
beider Arme und beider Beine	6 501	9 482	15 983	2 899	4 323	3 601	5 160
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	59 698	57 130	116 828	53 255	37 719	15 745	10 109
dar. Funktionseinschränkung							
der Wirbelsäule	26 726	22 725	49 451	26 272	14 617	5 139	3 423
der Wirbelsäule und der Gliedmaßen	31 619	32 982	64 601	26 218	22 104	9 972	6 307
Blindheit und Sehbehinderung	20 802	27 629	48 431	7 638	8 166	7 100	25 527
dav. Blindheit oder Verlust beider Augen	3 893	5 781	9 674	–	–	2	9 672
Hochgradige Sehbehinderung	2 001	3 761	5 762	–	–	1	5 761
sonstige Sehbehinderung	14 908	18 087	32 995	7 638	8 166	7 097	10 094
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	22 371	16 567	38 938	10 721	11 546	6 452	10 219
dar. Taubheit	1 041	1 121	2 162	1	100	315	1 746
Taubheit mit Störung von Sprachentwicklung und entsprechende Störungen der geistigen Entwicklung ..	1 987	1 877	3 864	–	–	109	3 755
Schwerhörigkeit, auch kombiniert mit Gleichgewichtsstörungen	18 231	12 799	31 030	10 240	11 001	5 572	4 217
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	843	24 615	25 458	8 148	9 068	4 539	3 703
dar. Verlust einer Brust oder beider Brüste	179	24 054	24 233	7 758	8 739	4 335	3 401
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	163 140	109 843	272 983	85 859	81 342	53 247	52 535
dar. von Herz, Kreislauf	33 915	19 557	53 472	21 109	17 548	8 789	6 026
der tieferen Atemwege und Lungen	12 361	6 183	18 544	6 602	5 589	3 202	3 151
der Verdauungsorgane	17 540	10 393	27 933	7 156	6 287	6 687	7 803
der Harnorgane	8 206	4 751	12 957	2 878	3 031	2 216	4 832
der Geschlechtsorgane	4 826	6 256	11 082	3 490	2 739	2 869	1 984
der inneren Sekretion, des Stoffwechsels	7 200	5 852	13 052	7 513	3 353	1 163	1 023
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig- seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	86 324	77 821	164 145	29 061	28 358	26 426	80 300
dar. Querschnittlähmung	2 039	955	2 994	70	142	265	2 517
hirnorganische Anfälle	10 978	8 144	19 122	3 705	4 439	3 616	7 362
hirnorganisches Psychosyndrom	33 910	33 613	67 523	7 869	9 937	11 423	38 294
Störungen der geistigen Entwicklung	18 947	14 649	33 596	2 604	3 054	4 452	23 486
Suchtkrankheiten	3 069	857	3 926	984	1 307	767	868
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	70 832	54 031	124 863	42 351	30 335	20 184	31 993
Alter der Schwerbehinderten							
unter 6 Jahre	2 498	1 989	4 487	718	365	592	2 812
6 bis unter 18 Jahre	10 903	8 170	19 073	3 799	2 319	2 990	9 965
18 bis unter 25 Jahre	7 581	5 599	13 180	3 067	2 016	1 672	6 425
25 bis unter 35 Jahre	20 384	15 426	35 810	9 840	6 565	4 856	14 549
35 bis unter 45 Jahre	35 192	27 040	62 232	19 735	13 934	9 073	19 490
45 bis unter 55 Jahre	53 940	43 019	96 959	35 852	26 183	14 453	20 471
55 bis unter 60 Jahre	58 705	39 108	97 813	39 944	28 379	13 764	15 726
60 bis unter 65 Jahre	83 128	48 618	131 746	55 648	38 180	17 889	20 029
65 oder mehr Jahre	253 188	258 899	512 087	122 344	147 210	103 442	139 091

A. Staats- und Kommunalfinanzen

1. Ausgaben und Einnahmen des Staates 2001 und 2002 nach dem Haushaltsplan	315
2. Ausgaben von Staat, Gemeinden/Gv und Verbänden mit kommunalen Aufgaben 1999 nach Aufgabenbereichen.....	316
3. Einnahmen von Staat, Gemeinden/Gv u. Verbänden mit kommunalen Aufgaben 1999 nach Aufgabenbereichen.....	318
4. Ausgaben und Einnahmen des Staates seit 1995 nach Ausgabe- und Einnahmearten.....	319
5. Kommunale Ausgaben und Einnahmen 1998 und 1999 nach Aufgabenbereichen.....	320
6. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Wirtschaftsunternehmen mit Sitz in Bayern 1998 nach Aufgabenbereichen.....	322
7. Ausgaben der Gemeinden/Gv 1999 nach Aufgabenbereichen.....	323
8. Ausgaben der Gemeinden/Gv 1999 nach Ausgabearten.....	323
9. Kommunale Steuereinnahmen und Realsteuerhebesätze 2000 nach Gemeindegrößenklassen.....	324
10. Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen 1999 nach Lehr- und Forschungsbereichen	324
11. Steueraufkommen sowie Steuereinnahmen von Staat und Gemeinden/Gv 1980, 1990 und seit 1997	325
12. Staatsverschuldung 1980, 1990 und seit 1997 nach Schuldenarten	326
13. Kommunale Verschuldung 1999 und 2000 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen.....	326
14. Kommunale Verschuldung 2000 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten.....	326
15. Personal von Bund, Staat, Gemeinden/Gv 1999 nach Aufgabenbereichen	327
16. Personal der kommunalen Körperschaften 1999 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen ..	327
17. Einstufung des vollzeitbeschäftigten Personals bei Staat, Kommunen und Sozialversicherungsträgern 1999..	328
18. Versorgungsempfänger 2000 nach Laufbahngruppen.....	328

B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen

a. Lohnsteuer

1. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1995 nach Größenklassen des Bruttolohns	329
2. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1995 nach der zugrundegelegten Steuertabelle	329
3. Bezieher von lohnsteuerpflichtigem Einkommen 1995 nach sozialer Gliederung	329
4. Bezieher von lohnsteuerpflichtigem Einkommen 1995 nach dem Geschlecht.....	330
5. Bezieher von lohnsteuerpflichtigem Einkommen 1995 nach Größenklassen des Bruttolohns	330
6. Steuerbelastung der Lohnsteuerpflichtigen 1995 nach der zugrundegelegten Steuertabelle.....	330

b. Lohnsteuer und veranlagte Einkommensteuer

1. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1992 und 1995 nach Art der Steuerpflicht	331
2. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1995 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte	331
3. Besteuerung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1995 nach der zugrundegelegten Steuertabelle	331
4. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1995 nach überwiegender Einkunftsart	332
5. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1995 nach Größenklassen des zu versteuernden Einkommens	332

c. Körperschaftsteuer

1. Körperschaftsteuerpflichtige 1995 nach Art der Steuerpflicht	333
2. Körperschaftsteuerpflichtige 1995 nach Körperschaftsarten.....	333
3. Körperschaftsteuerpflichtige 1995 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte.....	333

d. Umsatzsteuer

1. Steuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen 1999 nach Größenklassen der Lieferungen und Leistungen.....	334
2. Steuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen 1999 nach Wirtschaftsbereichen.....	334

e. Gewerbesteuer

1. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag, Gewerbekapital und einheitlicher Steuermeßbetrag 1995 nach Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrags.....	335
2. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag, Gewerbekapital und einheitlicher Steuermeßbetrag 1995 nach Größenklassen des abgerundeten Gewerbekapitals	335
3. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag und Gewerbekapital 1995 nach Wirtschaftsbereichen	336
4. Gewerbesteuerpflichtige und deren Steuermeßbeträge 1995 nach Wirtschaftsbereichen.....	336

f. Vermögensteuer

1. Veranlagung zur Vermögensteuer zum 1. Januar 1995 nach Vermögensgruppen	337
2. Vermögen der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen zum 1. Januar 1995 nach der Beteiligung am Erwerbsleben.....	337

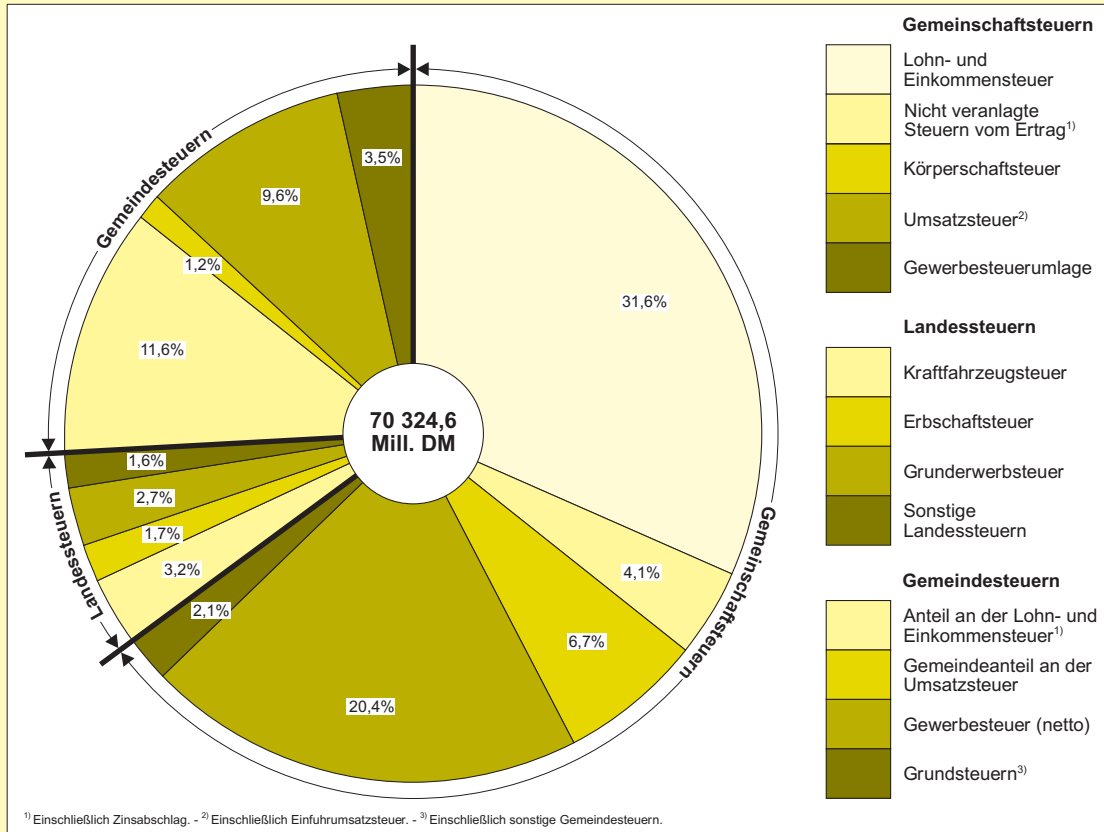
g. Einheitswerte der gewerblichen Betriebe

Einheitswerte des Betriebsvermögens zum 1. Januar 1995 nach Wirtschaftsbereichen.....	338
---	-----

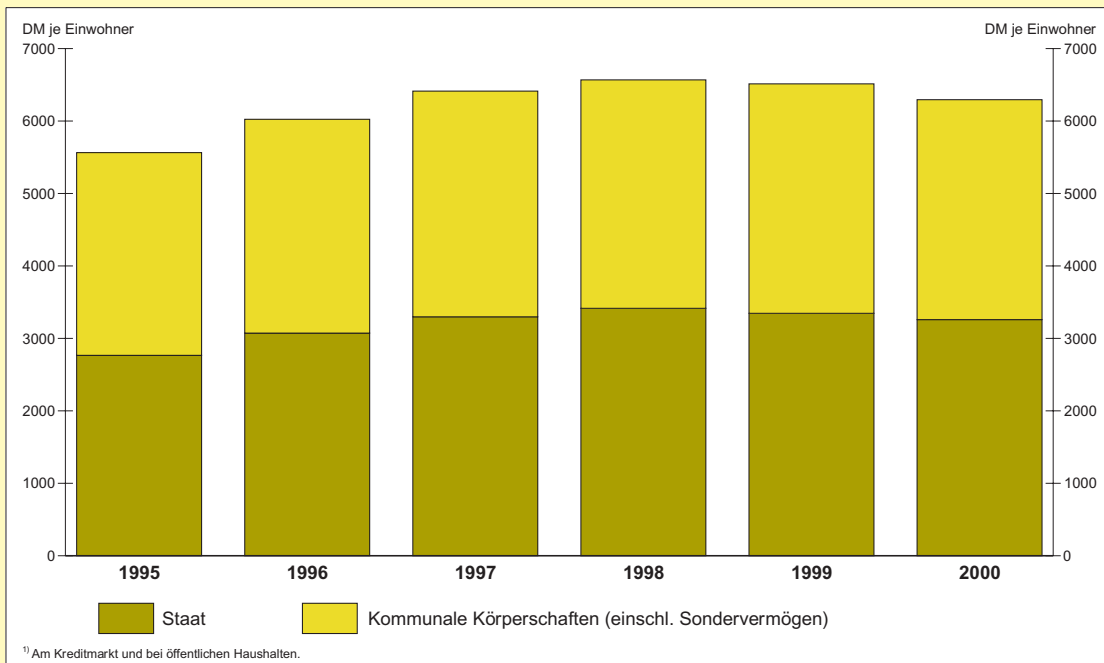
h. Biersteuer

Braustätten und Bierabsatz in Bayern und im Bundesgebiet 1999 und 2000	338
--	-----

Steuereinnahmen von Staat und Gemeinden 2000



Schulden¹⁾ von Staat und Kommunen seit 1995



A. Staats- und Kommunal финанzen

Allgemeine Anmerkungen

In der Finanzstatistik werden Tatbestände erfaßt, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Haushaltswirtschaft der Gebietskörperschaften stehen. Die Berichtspflicht erstreckt sich im wesentlichen auf das Finanzgebaren von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden, Verbänden mit kommunalen Aufgaben sowie den Wirtschaftsunternehmen in öffentlicher Trägerschaft einschl. der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. Mit Ausnahme der vierteljährlichen Kassenstatistik werden die Erhebungen im einjährigen Abstand durchgeführt.

Die Angaben über die Verschuldung der öffentlichen Körperschaften beruhen auf dem Schuldenstand jeweils zum Jahresende; für das Personal des öffentlichen Dienstes gilt der 30. Juni als Stichtag. Die Zahl der Versorgungsempfänger wird jeweils zum 1. Januar ermittelt. Die Angaben über den Haushaltsplan des Staates (Tabelle 1) stammen vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen; der Nachweis über Steueraufkommen sowie Steuereinnahmen (Tabelle 11) wurde größtenteils aus Unterlagen des Bundesministeriums der Finanzen zusammengestellt.

Die **Jahresrechnungsstatistik** ist die umfassende Erhebung der Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Körperschaften; sie basiert auf den Haushaltsrechnungen dieser Körperschaften und gibt einen detaillierten Überblick über deren Struktur und Entwicklung. Die **Jahresabschlußstatistik öffentlicher Wirtschaftsunternehmen** erfaßt die Bilanzen und die Gewinn- und Verlustrechnungen von Wirtschaftsunternehmen in überwiegend öffentlicher Trägerschaft einschl. der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. Die Zahlen der Tabellen 2 bis 8 stammen aus diesen beiden Statistiken.

Die aktuellsten Ergebnisse der Finanzstatistik liefert die **vierteljährliche Kassenstatistik**, deren Daten etwa acht Wochen nach Quartalsende vorliegen. Die Angaben in Tabelle 9 beruhen auf dieser Erhebung.

In der **Hochschulfinanzstatistik** (Tabelle 10) werden die bereits in der Jahresrechnungsstatistik ermittelten Ausgaben und Einnahmen nach Lehr- und Forschungsbereichen aufgeteilt. Der Nachweis über die Verschuldung der öffentlichen Körperschaften in den Tabellen 12 bis 14 stammt aus der **Erhebung über den Schuldenstand**.

Die öffentlich Bediensteten werden in der **Personalstandstatistik**, die aus dem öffentlichen Dienst ausgeschiedenen Personen mit beamtenrechtlicher Versorgung in der **Versorgungsempfängerstatistik** nachgewiesen. Angaben darüber können den Tabellen 15 bis 18 entnommen werden.

Abgesehen von Tabelle 1 und 6 gelten für die Darstellung der Einnahmen und Ausgaben einheitliche Grundsätze der Finanzstatistik, die zu vergleichbaren Ergebnissen im Bundesgebiet führen. Maßgebend sind hierbei die staatliche und kommunale Haushaltssystematik sowie die Methodik der Finanzstatistik. Krankenhäuser müssen ihr Rechnungswesen nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung abwickeln. Wegen der damit verbundenen Herauslösung der vom Staat bzw. den Kommunen betriebenen Krankenhäuser aus dem Kameralhaushalt des Trägers wurden deren Rechnungsergebnisse bisher gesondert ausgewiesen und mit den kameral erfaßten Ergebnissen des Staates und der Kommunen zusammengeführt. Entsprechend der Zuordnung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gehören die öffentlich betriebenen Krankenhäuser nicht mehr zum Sektor Staat. Sie werden daher seit 1998 in der Finanzstatistik zusammen mit den öffentlichen Wirtschaftsunternehmen dargestellt.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Ausgleichsforderungen sind Schuldbuchforderungen gegen die öffentliche Hand (Bund bzw. Länder) als Ausgleich für den Wegfall der Forderungstitel gegen das Reich nach Ende des 2. Weltkriegs.

Eine **Bereinigung** der Ausgaben und Einnahmen von Doppelzählungen ist notwendig, wenn mehrere Körperschaften oder Körperschaftsgruppen, etwa Staat, Gemeinden/Gv und Verbände mit kommunalen Aufgaben, zusammengefaßt dargestellt werden sollen. Hierbei muß die rein rechnerische Summe um die Zahlungen der Körperschaften und Körperschaftsgruppen untereinander vermindert werden. Die Bereinigung wird grundsätzlich - bei den Ausgaben wie bei den Einnahmen - mittels derjenigen Beträge durchgeführt, die bei den empfangenden Körperschaften als Einnahmen nachgewiesen sind. Außerdem werden bei der Bereinigung die sog. haushaltstechnischen Verrechnungen abgesetzt; man versteht darunter fiktive Buchungen, denen keine echten Zahlungen zugrunde liegen, wie z.B. kalkulatorische Kosten, Zahlungen zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt sowie Verrechnungen von Leistungen zwischen einzelnen Verwaltungszweigen des Haushalts. Auf diese Weise erhält man die **"Gesamtausgaben/-einnahmen"**, bei der Darstellung bestimmter Aufgabenbereiche die hierfür anfallenden **"bereinigten" Ausgaben/Einnahmen**.

Gesondert dargestellt werden die **"Besonderen Finanzierungsvorgänge"**. Die hierunter zusammengefaßten Schulden- und Rücklagenbewegungen sowie die Abwicklungen der Vorjahre betreffen ausschließlich den Gesamthaushalt und sind deshalb einzelnen Aufgabenbereichen nicht zurechenbar. Zu derartigen Finanztransaktionen zählen: Tilgung von Schulden an Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Rückzahlung von inneren Darlehen, Zuführungen an Rücklagen, Schuldenaufnahmen vom Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Aufnahme von inneren Darlehen, Entnahmen aus Rücklagen sowie Übertragungs- und Abschlußbuchungen.

Eigenbetriebe sind rechtlich unselbständige, jedoch wirtschaftlich verselbständigte Betriebe der Kommunen; im Haushalt des Trägers erscheint nur der Zahlungsverkehr mit dem Eigenbetrieb, u.a. sein Gewinn bzw. Verlust.

Der **Finanzierungssaldo** ist die Differenz zwischen den bereinigten Einnahmen und Ausgaben (jeweils ohne besondere Finanzierungsvorgänge). Ein **Finanzierungsdefizit** liegt vor, wenn die Einnahmen nicht ausreichen, um die Ausgaben zu decken. Im umgekehrten Fall handelt es sich um einen **Finanzierungsüberschuß**.

Nach Art. 10 Abs. 1 der Verfassung des Freistaates Bayern besteht für das Gebiet jedes Landkreises und jedes Bezirks ein **Gemeindeverband (Gv)** als Selbstverwaltungskörperschaft.

Seit der Gemeindefinanzreform 1969 sind die Gemeinden am Aufkommen der Lohn- und Einkommensteuer beteiligt. Zum Ausgleich dafür müssen die Gemeinden einen Teil ihres Gewerbesteueraufkommens als **Gewerbesteuerumlage** an Bund und Land abführen.

Der **Haushaltsplan** ist die durch Satzung bzw. Gesetz festgestellte, für die Wirtschaftsführung der öffentlichen Verwaltung maßgebende Zusammenstellung der für ein Jahr (Staat: zwei Jahre) veranschlagten Haushaltseinnahmen und -ausgaben. Er zeigt, wie der Ausgleich zwischen Einnahmen und Ausgaben herbeigeführt werden soll und ist Grundlage für die Haushalts- und Wirtschaftsführung der öffentlichen Gemeinwesen.

Als **innere Darlehen** werden die vorübergehenden Inanspruchnahmen von Mitteln der Sonderrücklagen bezeichnet.

Bei **Kassenkredit** handelt es sich um kurzfristige Verbindlichkeiten zur Überbrückung einer vorübergehenden Kassenanspannung.

Zu den **öffentlichen Wirtschaftsunternehmen** gehören Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen, die in privatrechtlicher Form betrieben werden und an denen der öffentliche Bereich mit mehr als 50% des Nennkapitals oder des Stimmrechts beteiligt ist.

In der gesamtwirtschaftlichen Darstellungsweise wird unterschieden zwischen der **Laufenden Rechnung** und der **Kapitalrechnung**. Zur Laufenden Rechnung gehören die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallenden vermögensunwirksamen Ausgaben und Einnahmen, z.B. Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben bzw. -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Steuern, Gebühreneinnahmen. Die Kapitalrechnung erfaßt Ausgaben und Einnahmen, die eine Veränderung des Vermögens bewirken oder der Finanzierung von Investitionen dienen, sowie Darlehensgewährungen bzw. -rückflüsse.

Die Beamten werden der ihrer Besoldungsgruppe entsprechenden **Laufbahngruppe** zugeordnet. Die vergleichbaren Vergütungsgruppen der Angestellten werden entsprechend zu Laufbahngruppen zusammengefaßt. Auszubildende sind keiner Besoldungs-/Vergütungsgruppe zugeordnet.

Die **Nettoausgaben** ergeben sich nach Abzug der von anderen Ebenen des öffentlichen Bereichs empfangenen Zahlungen von den bereinigten Ausgaben. Es handelt sich also um die aus den "eigenen" Einnahmequellen einer Körperschaft finanzierten Ausgaben.

Unter dem **Steueraufkommen** versteht man die im Bereich einer Gebietskörperschaft insgesamt eingenommenen Steuern; nach Aufteilung der Gemeinschaftsteuern (Einkommen-, Körperschaft- und Umsatzsteuern, Zinsabschlag) sowie der Gewerbesteuer entstehen daraus die **Steuereinnahmen**.

Versorgungsempfänger sind Personen, die nach beamtenrechtlichen Vorschriften versorgt werden. Hierzu zählen nicht mehr im Dienst befindliche Beamte, Richter, Soldaten, Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung sowie Hinterbliebene von verstorbenen aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern.

Versorgungsempfänger nach Kap. I G 131 sind verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes des Deutschen Reiches und Angehörige damals aufgelöster Dienststellen.

B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen

Allgemeine Anmerkungen

Den Ergebnissen der Steuerstatistiken liegen Datenlieferungen durch die Finanzverwaltung zugrunde. Als Erhebungsunterlagen dienen hauptsächlich Magnetbänder mit anonymisierten Angaben, ferner Statistische Blätter, Lohnsteuerkarten und Durchschriften von Steuerbescheiden. Die Lohn- und Einkommensteuer-, Körperschaftsteuer- sowie die erstmals für 1995 durchgeführte Gewerbesteuerstatistik werden jeweils in dreijährigem Rhythmus, die Umsatzsteuerstatistik seit 1996 jährlich und die Biersteuerstatistik teils monatlich, teils jährlich durchgeführt. Die Vermögensteuer- und die Einheitswertstatistik der gewerblichen Betriebe wurden für 1995 vorerst zum letzten Mal erstellt.

In die **Lohnsteuerstatistik** werden alle lohnsteuerpflichtigen Arbeitnehmer und Versorgungsempfänger (Pensionäre, Bezieher von Betriebsrenten) einbezogen, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Bayern haben.

Die **Lohn- und Einkommensteuerstatistik** erfaßt alle unbeschränkt oder beschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen, die Einnahmen aus mindestens einer der steuerrechtlich unterschiedenen sieben Einkunftsarten haben. Außer den bereits in der Lohnsteuerstatistik erfaßten Personen sind hier auch alle übrigen zur Einkommensteuer Veranlagten berücksichtigt.

Die **Körperschaftsteuerstatistik** liefert Daten über die Einkommensbesteuerung der juristischen Personen. Hierbei handelt es sich im wesentlichen um Kapitalgesellschaften, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, Versicherungen auf Gegenseitigkeit, Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, nichtrechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen u.s.w.

Die **Umsatzsteuerstatistik** weist alle Unternehmen mit Sitz in Bayern nach, die Lieferungen und Leistungen (ohne Umsatzsteuer) von mindestens 32 500 DM erzielten und monatlich oder vierteljährlich Umsatzsteuer-Voranmeldungen abzugeben hatten. Die wirtschaftliche und regionale Zuordnung der Umsätze erfolgt nach dem Unternehmenskonzept. Bei Unternehmen, die in mehreren wirtschaftlichen Bereichen tätig sind, erfolgt die wirtschaftssystematische Zuordnung des Gesamtumsatzes entsprechend dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit. Die regionale Zuordnung des gesamten Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Unternehmens.

In der **Gewerbesteuerstatistik** werden alle in Bayern ansässigen gewerblichen Unternehmen mit deren inländischen Betriebsstätten erfaßt, deren Veranlagung zur Festsetzung eines einheitlichen Steuermeßbetrags führte. Es handelt sich genaugenommen um eine Gewerbesteuermeßbetragsstatistik.

Nachgewiesen werden in der **Vermögensteuerstatistik** alle natürlichen und juristischen Personen, die unbeschränkt oder beschränkt steuerpflichtig sind. Bei unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen bilden in der Regel Ehegatten und ihre minderjährigen Kinder eine Veranlagungsgemeinschaft, gelten also als ein Steuerpflichtiger. Nur dieser Personengruppe wird ein persönlicher Freibetrag gewährt, der 1995 bei 120 000 DM je Mitglied der Veranlagungsgemeinschaft lag.

Erhebungseinheit der **Statistik der Einheitswerte der gewerblichen Betriebe** ist der inländische Betrieb sowie ihm gleichgestellte bestimmte freie Berufe. Der Einheitswert ergibt sich als Summe der Besitzposten (=Rohvermögen) abzüglich der betrieblichen Schulden und sonstigen Abzugsbeträge (=Reinvermögen oder Betriebsvermögen). Betriebsgrundstücke sind im Einheitswert des Betriebsvermögens enthalten.

In der **Biersteuerstatistik** sind alle gewerblichen und privaten Braustätten (ohne Hausbrauereien) erfaßt.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Außergewöhnliche Belastungen sind Aufwendungen, die einem Steuerpflichtigen im Gegensatz zu der überwiegenden Mehrzahl von Personen gleichen Familienstands mit gleichen Einkommens- und Vermögensverhältnissen zwangsläufig (z.B. aus rechtlichen oder sittlichen Gründen) entstehen. Es wird nur der die zumutbare Eigenbelastung übersteigende Teil der Aufwendungen steuerlich berücksichtigt.

Die **Bruttolöhne** umfassen alle laufenden und einmaligen lohnsteuerpflichtigen Einnahmen einschließlich der geldwerten Sachleistungen ohne Kürzungen um steuermindernde Beträge oder den steuerfreien Teilen der Versorgungsbezüge der Pensionäre. Die Beträge werden vom Arbeitgeber auf der Lohnsteuerkarte bescheinigt.

Bei den **Einkünften** aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit handelt es sich um den Gewinn, bei den übrigen vier Einkunftsarten um den Überschuß der Einnahmen über die Werbungskosten. Zu den **sonstigen Einkünften** gehören im wesentlichen die Sozialversicherungsrenten sowie Spekulationsgewinne.

Das **Einkommen** ergibt sich für die Körperschaftsteuerpflichtigen aus dem Gesamtbetrag der Einkünfte abzüglich Steuerberatungskosten, Steuerbegünstigung nach § 10 g EStG sowie Verlustvor- und -rückträgen. Der **Gesamtbetrag der Einkünfte** wird aus dem Gewinn bzw. Verlust der Steuer- oder Handelsbilanz unter Berücksichtigung bestimmter Hinzurechnungs- und Abzugsbeträge errechnet.

Der **Haushaltsfreibetrag** wird Alleinstehenden mit mindestens einem steuerlich zugeordneten Kind gewährt.

Als **Haustrunk** wird das von den Brauereien unentgeltlich an die Beschäftigten abgegebene Bier bezeichnet.

Als **Jahreslohnsteuer** wird bei Steuerpflichtigen, die ausschließlich Lohneinkünfte bezogen, die letztendlich zu zahlende Lohnsteuer nach Rückerstattungen vom oder Nachzahlungen an das Finanzamt bezeichnet. Bei der **einbehaltenen Lohnsteuer** handelt es sich um die auf der Lohnsteuerkarte bescheinigte Lohnsteuer, die vom Arbeitgeber direkt an das Finanzamt abgeführt wurde.

Die **Lieferungen und Leistungen** können steuerpflichtig und steuerfrei sein. Zu ihnen gehören insbesondere im Inland gegen Entgelt ausgeführte Lieferungen und sonstige Leistungen sowie der Eigenverbrauch im Inland.

Doppelverdienende Ehepaare, die beide Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit beziehen und eine gemeinsame Steuererklärung abgegeben haben, gelten als ein **Lohnsteuerpflichtiger**, aber als zwei **Lohnsteuerfälle**.

Organgesellschaften sind inländische Kapitalgesellschaften, die nach dem Gesamtbild der tatsächlichen Verhältnisse finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch in ein anderes sie beherrschendes Unternehmen (Organträger) eingegliedert sind und für die ein steuerlich anerkannter Gewinnabführungsvertrag vorliegt.

Sonderausgaben sind zwar in der Privatsphäre des Steuerpflichtigen begründet, aber per Gesetz aus sozial-, wirtschafts- oder kulturpolitischen Gründen steuerlich abzugsfähig.

Der **Steuermeßbetrag** nach dem Gewerbeertrag bzw. für das Gewerbekapital ergibt sich aus dem um den Freibetrag gekürzten abgerundeten Gewerbeertrag bzw. dem abgerundeten Gewerbekapital jeweils multipliziert mit der Steuermeßzahl. Die Summe beider Steuermeßbeträge ergibt den **einheitlichen Steuermeßbetrag**.

Die **Umsatzsteuervorauszahlung** errechnet sich aus der Umsatzsteuer minus abziehbarer Vorsteuer.

Unbeschränkte Steuerpflicht liegt vor, wenn sich bei natürlichen Personen der Wohnort oder gewöhnliche Aufenthalt bzw. bei juristischen Personen der Sitz der Geschäftsleitung im Inland befindet. Ist dies nicht der Fall, werden aber inländische Einkünfte bezogen, so liegt **beschränkte Steuerpflicht** vor.

Werbungskosten sind Ausgaben, die der Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen dienen.

A. Staats- und Kommunalfinanzen

1. Ausgaben und Einnahmen des Staates 2001 und 2002 nach dem Haushaltsplan

- Stand: Doppelnachtrag 2001/2002 -

Ressort - ohne Sondervermögen (in Klammern: Nr. des Einzelplans bzw. Kapitels)	2001		2002	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Millionen DM			
Landtag (01)	157,3	0,5	160,3	0,5
Ministerpräsident und Staatskanzlei ¹⁾ (02)	141,7	2,6	142,3	2,6
Staatsministerium des Innern - Allgemeine Innere Verwaltung (03A)	5 500,8	750,5	5 618,7	768,0
dar. Ministerium (0301)	55,6	1,1	57,0	1,1
Regierungen (0308)	250,7	24,6	252,4	24,6
Landratsämter (0309)	328,4	436,0	330,5	437,0
Polizei (0317-0321)	3 140,0	269,9	3 191,0	269,9
Staatsministerium des Innern - Staatsbauverwaltung (03B)	2 798,0	756,0	2 807,5	746,7
dar. Oberste Baubehörde (0361)	36,5	0,6	36,9	0,6
Staatl. Hochbauämter (Land) und Hochschulbauämter (0374)	52,4	0,5	53,1	0,5
Autobahndirektionen und Straßenbauämter (0375, 0376)	755,8	83,1	762,5	82,3
Staatsministerium der Justiz (04)	2 937,5	1 449,2	2 993,3	1 454,8
dar. Ministerium (0401)	24,3	0,0	24,4	0,0
Gerichte und Staatsanwaltschaften (0404)	1 839,6	1 357,7	1 858,6	1 361,7
Justizvollzugsanstalten (0405)	542,8	91,5	558,7	93,0
Staatsministerium für Unterricht und Kultus (05)	14 215,3	66,3	14 699,3	55,1
dar. Ministerium (0501)	47,9	2,9	48,7	2,9
Unterricht und Erziehung (0509-0520, 0531, 0533, 0535)	8 119,1	20,0	8 302,1	18,7
Staatsministerium der Finanzen (06)	3 142,7	711,7	3 202,2	697,0
dar. Ministerium (0601)	49,6	1,2	50,3	1,2
Oberfinanzdirektionen, Finanzämter (0604, 0605)	1 504,1	271,6	1 533,7	273,8
Bezirksfinanzdirektionen (0615)	185,5	0,5	189,9	0,5
Verwaltung der Staatlichen Schlösser, Gärten und Seen (0616)	163,3	61,2	164,7	61,3
Vermessungswesen (0621, 0622)	309,5	225,5	313,9	226,8
Staatsministerium für Wirtschaft, Verkehr und Technologie (07)	3 290,5	2 375,1	3 188,0	2 305,2
dar. Ministerium (0701)	52,6	1,6	53,5	1,6
Regionale und strukturelle Wirtschaftsförderung (0704)	485,3	165,2	415,3	107,2
Verkehrswesen und Energiewirtschaft (0705)	374,5	84,4	387,2	108,5
Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten (08,09)	2 914,6	1 059,0	2 839,3	1 013,0
dar. Ministerium (0801)	45,4	0,2	44,9	0,2
Verbesserung der Agrarstruktur u. des Küstenschutzes (0804)	673,8	465,2	683,3	474,7
Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen (10)	3 425,4	524,1	3 474,4	528,4
dar. Ministerium (1001)	51,3	0,3	52,1	0,3
Arbeits- und Sozialgerichtswesen (1010, 1012)	135,7	9,2	136,9	9,2
Landesamt und Ämter für Versorgung und Familienförderung (1020)	181,7	0,5	184,1	0,5
Unterbringung von Asylbewerbern (1053)	293,8	21,9	294,2	20,9
Oberster Rechnungshof (11)	58,4	0,0	60,0	0,1
Staatsministerium für Gesundheit, Ernährung und Verbraucherschutz (12)	541,3	34,9	557,7	34,9
dar. Ministerium (1201)	36,2	0,3	38,9	0,3
Ernährung und Verbraucherschutz (1205)	140,0	0,1	118,2	0,1
Allgemeine Finanzverwaltung (13)	18 620,1	56 894,5	18 488,5	57 692,5
dar. Steuern (1301)	46,6	49 652,6	47,0	52 078,1
Allgemeines Grundvermögen (1304)	430,9	109,1	311,9	88,4
Wirtschaftliche Unternehmen (1305)	80,1	808,2	90,7	849,8
Kapital und Schulden (1306)	2 201,7	3 126,5	2 452,9	1 896,8
Allgemeine Finanzzuweisungen usw. ²⁾ (1310)	11 272,0	1 422,7	11 387,9	1 265,4
Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen (14)	1 270,4	303,9	1 288,1	313,3
dar. Ministerium (1401)	67,4	0,2	73,8	0,2
Landesentwicklung, Naturschutz und Erholung, Umweltschutz (1403)	246,1	72,0	256,0	81,4
Wasserwirtschaftsämter (1477)	739,0	224,4	743,0	224,4
Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (15)	7 510,0	1 595,6	7 704,0	1 611,6
dar. Ministerium (1501)	23,2	0,1	23,6	0,1
Universitäten, Fachhochschulen, Kliniken u.ä. (1506-1549)	5 114,0	1 045,6	5 200,5	1 030,8
Insgesamt	66 524,1	66 524,1	67 223,7	67 223,7

¹⁾ Einschl. Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten. - ²⁾ Ferner in anderen Kapiteln veranschlagte Zuweisungen, Erstattungen und Darlehen an Gemeinden/Gv und Verbände mit kommunalen Aufgaben (Ausgaben 2001: 3 045,1 Mill. DM, Ausgaben 2002: 3 042,1 Mill. DM).

2. Ausgaben von Staat, Gemeinden/Gv und Verbänden

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Bereinigte Ausgaben				Investitionszuweisungen des Staates an	
		Staat	Gemeinden/Gv	Verbände mit kommunalen Aufgaben ¹⁾	insgesamt	Gemeinden/Gv und Verbände mit kommunalen Aufgaben ¹⁾	sonstige Bereiche
Millionen DM							
1	Politische Führung und Zentrale Verwaltung	3 354,9	4 359,5	366,6	7 974,8	–	0,1
2	dar. Innere Verwaltung	520,2	2 482,5	238,1	3 158,1	–	–
3	Steuer-, Zoll- und sonstige Finanzverwaltung	1 643,9	678,7	110,6	2 418,7	–	–
4	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz	5 712,9	1 797,3	29,7	7 451,1	72,1	27,0
5	dar. Polizei	2 828,8	145,3	–	2 969,4	–	–
6	Rechtsschutz	2 714,6	–	–	2 714,6	–	–
7	Schulen und vorschulische Bildung	11 034,9	6 468,4	627,0	16 414,1	414,6	111,3
8	dar. Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen	5 295,4	2 077,3	444,3	7 129,3	210,0	78,2
9	Realschulen, Gymnasien	3 242,9	1 115,2	70,3	4 162,2	64,1	–
10	Berufliche Schulen	1 468,1	1 044,0	80,7	2 216,9	21,0	–
11	Hochschulen	5 420,2	–	–	5 413,6	6,7	156,7
12	dar. Universitäten	3 123,8	–	–	3 123,8	6,7	0,1
13	Hochschulkliniken	1 159,3	–	–	1 159,3	–	143,4
14	Förderung des Bildungswesens, Sonstiges Bildungswesen²⁾	953,3	831,3	128,4	1 551,0	9,5	59,3
15	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerh. d. Hochschulen ...	1 056,7	18,7	0,2	1 074,3	–	165,4
16	Kulturelle Angelegenheiten	1 265,9	1 248,5	82,6	2 385,8	40,5	97,4
17	dar. Theater, Konzerte, Musikpflege	404,4	621,6	47,5	963,4	12,0	0,8
18	Soziale Sicherung	3 655,0	8 364,7	4,0	11 222,3	15,9	111,0
19	dar. Soziale Leistungen	828,8	5 402,5	0,0	5 603,5	–	–
20	Einrichtungen der Sozialhilfe	10,1	150,1	1,3	154,0	5,1	–
21	Förderung der Wohlfahrtspflege	79,7	288,7	–	368,2	–	28,4
22	Jugendhilfeleistungen	333,5	1 462,2	1,7	1 742,6	8,6	15,2
23	Gesundheit, Sport, Erholung³⁾	1 816,0	2 601,6	33,6	3 730,7	58,2	382,5
24	dar. Krankenhäuser ³⁾	1 226,3	895,3	0,0	2 091,6	13,5	308,2
25	Sport und Erholung	144,9	1 509,2	32,8	1 615,1	36,1	30,0
26	Umweltschutz ⁴⁾	191,3	–	–	191,3	8,6	40,6
27	Wohnungswesen, Raumordnung, Komm. Gemeinschaftsdienste ..	1 455,8	7 728,2	1 039,4	9 073,2	195,0	329,6
28	dar. Wohnungswesen	915,2	783,6	0,0	1 692,1	3,5	329,6
29	Kommunale Gemeinschaftsdienste	46,8	6 271,0	1 029,9	6 270,9	46,0	–
30	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	2 111,3	71,4	10,0	2 188,3	51,5	313,9
31	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	1 890,4	948,4	35,4	2 667,7	812,7	357,2
32	dar. Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	997,5	131,8	9,2	1 089,8	706,3	49,4
33	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	4 278,7	3 792,4	11,7	7 175,1	971,4	266,9
34	dar. Straßen	1 515,1	3 694,9	11,7	4 351,0	634,4	20,0
35	Wirtschaftsunternehmen⁵⁾	57,8	2 286,0	186,5	2 186,3	–	2,0
36	Allgemeines Grund-, Kapital- und Sondervermögen	125,9	1 289,5	0,1	1 400,9	–	–
37	Allgemeine Finanzwirtschaft	17 892,0	1 929,0	117,9	12 937,9	194,0	–
38	dar. Allgemeine Finanzzuweisungen, Umlagen	9 382,0	367,8	–	3 079,0	194,0	–
39	Schuldendienst ⁶⁾	2 187,9	1 561,2	117,9	3 686,6	–	–
40	Aufgabenbereiche zusammen⁷⁾	62 081,8	43 735,1	2 673,4	94 847,2	2 842,1	2 380,2
41	Tilgung von Kreditmarktschulden und inneren Darlehen	2 789,9	2 354,0	384,8	5 528,8	–	–
42	Rücklagenzuführungen	1 855,1	3 680,1	338,7	5 873,9	–	–
43	Insgesamt⁸⁾	66 726,8	49 769,2	3 396,9	106 249,9	2 842,1	2 380,2

¹⁾ Einschl. Verwaltungsgemeinschaften. - ²⁾ Einschl. Schülerbeförderung. - ³⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - ⁴⁾ Reinkostungen. - ⁵⁾ Ohne besondere Finanzierungsvorgänge. - ⁶⁾ Einschl. besonderer Finanzierungsvorgänge, ohne Übertragungs- und Abschlußbuchungen.

mit kommunalen Aufgaben 1999 nach Aufgabenbereichen

Bauinvestitionen, Erwerb von beweglichem und unbeweglichem Vermögen				Personalausgaben				Nettoausgaben				Lfd. Nr.
Staat	Gemeinden/Gv	Verbände mit kommunalen Aufgaben ¹⁾	insgesamt	Staat	Gemeinden/Gv	Verbände mit kommunalen Aufgaben ¹⁾	insgesamt	Staat	Gemeinden/Gv	Verbände mit kommunalen Aufgaben ¹⁾	insgesamt	
Millionen DM												
185,7	397,1	21,6	604,4	2 621,0	2 981,6	286,3	5 888,9	3 139,3	4 258,9	342,7	7 741,0	1
20,3	377,1	20,6	418,0	456,3	1 330,7	163,8	1 950,8	519,7	2 395,0	222,6	3 137,3	2
108,7	6,2	0,8	115,7	1 318,3	606,7	105,5	2 030,5	1 641,2	670,1	102,8	2 414,0	3
344,1	330,5	0,1	674,7	3 914,9	1 048,9	20,8	4 984,5	5 614,1	1 702,1	28,6	7 344,8	4
176,3	-	-	176,3	2 314,8	55,2	-	2 370,0	2 825,1	138,0	-	2 963,1	5
158,5	-	-	158,5	1 561,0	-	-	1 561,0	2 712,3	-	-	2 712,3	6
12,5	1 460,2	159,1	1 631,7	7 687,9	2 469,1	167,6	11 007,7	11 031,4	5 325,4	17,6	16 350,7	7
1,1	777,8	110,0	888,9	4 416,7	331,3	91,9	4 839,6	5 292,9	1 824,5	- 19,2	7 098,2	8
9,2	309,5	6,6	325,3	2 379,7	464,6	41,4	2 885,7	3 242,3	923,8	- 5,0	4 161,1	9
2,2	117,0	38,8	158,0	816,9	689,5	19,3	1 525,7	1 468,0	709,5	34,9	2 212,4	10
931,2	-	-	931,2	2 542,4	-	-	2 542,4	4 827,7	-	-	4 827,7	11
544,7	-	-	544,7	1 923,2	-	-	1 923,2	2 854,3	-	-	2 854,3	12
187,3	-	-	187,3	-	-	-	-	1 060,9	-	-	1 060,9	13
12,5	33,8	1,2	47,5	16,4	185,9	14,3	216,6	495,0	542,2	51,9	1 089,1	14
60,0	1,2	-	61,2	327,1	5,9	-	333,1	995,7	17,1	0,0	1 012,7	15
225,2	208,9	18,6	452,7	358,6	501,0	43,4	903,1	1 187,3	1 119,3	15,1	2 321,7	16
29,6	56,1	1,5	87,1	204,8	318,7	32,1	555,7	390,8	547,4	10,6	948,9	17
15,1	106,4	2,5	124,0	309,5	894,8	1,4	1 205,7	1 743,4	7 580,0	2,7	9 326,1	18
-	-	-	-	-	-	-	-	782,6	4 770,4	0,0	5 553,0	19
-	44,2	1,1	45,4	-	41,3	0,1	41,5	10,1	140,8	0,8	151,6	20
-	-	-	-	-	-	-	-	79,7	288,5	-	368,2	21
-	52,5	1,3	53,9	2,9	112,5	0,2	115,5	258,0	1 402,4	0,9	1 661,3	22
63,3	403,3	12,0	478,6	193,8	614,8	4,4	812,9	336,6	2 449,9	15,9	2 802,5	23
0,1	39,9	-	40,0	-	37,4	0,0	37,4	653,0	865,2	0,0	1 518,3	24
-	358,0	12,0	370,0	-	451,7	3,8	455,5	134,9	1 434,1	15,7	1 584,7	25
56,7	-	-	56,7	34,4	-	-	34,4	189,0	-	-	189,0	26
15,8	2 710,7	309,6	3 036,1	284,9	1 612,1	123,3	2 020,3	1 199,3	7 104,5	488,5	8 792,4	27
-	511,8	-	511,8	-	53,7	-	53,7	679,6	776,7	0,0	1 456,4	28
-	2 102,7	309,4	2 412,1	-	1 228,1	117,0	1 345,1	43,3	5 707,5	487,4	6 238,2	29
15,4	21,1	0,3	36,8	421,9	22,6	6,6	451,1	1 012,1	66,4	10,0	1 088,5	30
249,4	404,5	3,6	657,6	263,2	114,4	5,6	383,3	1 740,2	811,7	7,0	2 558,9	31
234,4	77,2	0,6	312,2	0,2	10,2	1,8	12,1	893,7	87,6	3,0	984,3	32
539,4	2 316,1	4,5	2 860,0	262,5	616,0	6,0	884,4	1 899,0	2 869,7	6,1	4 774,8	33
511,1	2 274,4	4,5	2 790,0	115,7	611,0	6,0	732,6	1 080,2	2 787,2	6,1	3 873,5	34
5,7	533,9	75,8	615,4	7,0	227,9	30,2	265,1	57,8	1 971,2	150,1	2 179,2	35
107,4	1 010,0	0,0	1 117,4	2,0	30,0	0,0	32,1	125,8	1 274,2	0,1	1 400,1	36
1,7	-	-	1,7	6 258,5	1 625,7	62,9	7 947,1	17 488,4	- 2 836,1	- 218,5	14 433,9	37
-	-	-	-	-	-	-	-	9 340,5	- 5 953,4	350,5	3 036,6	38
-	-	-	-	-	-	-	-	2 120,8	1 410,1	69,1	3 600,0	39
2 784,3	9 937,6	609,0	13 330,9	25 471,6	12 950,7	772,8	39 195,1	52 869,7	34 256,6	917,9	88 044,2	40
-	-	-	-	-	-	-	-	2 789,9	2 354,0	384,8	5 528,8	41
-	-	-	-	-	-	-	-	1 855,1	3 680,1	338,7	5 873,9	42
2 784,3	9 937,6	609,0	13 330,9	25 471,6	12 950,7	772,8	39 195,1	57 514,7	40 290,7	1 641,4	99 446,9	43

haltung von Luft, Wasser u. Erde usw. - ⁵⁾ Ohne als Sondervermögen geführte Eigenbetriebe. - ⁶⁾ Zinsausgaben, Tilgung an öffentlichen Bereich, Kreditbeschaf-

3. Einnahmen von Staat, Gemeinden/Gv u. Verbänden mit kommunalen Aufgaben 1999 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Bereinigte Einnahmen				darunter		
	Staat	Gemeinden/Gv	Verbände mit kommunalen Aufgaben ¹⁾	insgesamt	Zuweisungen vom Bund an den Staat	Zuweisungen vom Staat an	
						Gemeinden/Gv	Verbände mit kommunalen Aufgaben ¹⁾
Millionen DM							
Politische Führung und Zentrale Verwaltung	1 115,7	719,2	40,7	1 769,5	203,7	54,1	3,6
dar. Innere Verwaltung	449,4	392,0	31,0	789,5	–	53,6	3,6
Steuer-, Zoll- und sonstige Finanzverwaltung	313,3	209,7	9,0	517,5	2,6	0,2	0,0
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz	1 723,1	363,2	11,4	2 008,9	4,8	86,1	0,0
dar. Polizei	278,1	7,3	–	280,7	1,1	4,7	–
Rechtsschutz	–	–	–	–	–	–	–
Schulen und vorschulische Bildung	31,6	1 617,1	642,0	574,4	0,4	1 094,5	79,3
dar. Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen	14,5	418,0	481,7	226,5	–	216,4	26,8
Realschulen, Gymnasien	11,3	216,9	76,0	37,7	0,2	190,0	41,1
Berufliche Schulen	2,4	378,0	49,1	53,5	–	328,3	10,0
Hochschulen	1 143,7	–	–	1 137,1	554,4	–	–
dar. Universitäten	663,1	–	–	662,9	267,0	–	–
Hochschulkliniken	98,4	–	–	98,2	98,2	–	–
Förderung des Bildungswesens, Sonstiges Bildungswesen²⁾	282,5	359,8	84,7	364,9	213,6	284,2	71,4
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerh. d. Hochschulen ..	86,4	2,4	0,2	87,6	60,1	0,7	–
Kulturelle Angelegenheiten	255,7	363,6	84,9	493,0	27,3	106,7	21,4
dar. Theater, Konzerte, Musikpflege	73,0	198,2	48,1	195,7	–	68,5	15,2
Soziale Sicherung	991,1	1 802,6	1,6	1 993,9	519,7	768,8	0,4
dar. Soziale Leistungen ³⁾	62,9	1 416,9	0,0	823,5	17,8	627,9	–
Einrichtungen der Sozialhilfe	0,0	81,5	0,8	74,9	–	6,9	–
Förderung der Wohlfahrtspflege	2,0	9,0	–	10,8	–	0,2	–
Jugendhilfeleistungen	118,9	130,6	–	206,5	75,5	43,0	–
Gesundheit, Sport, Erholung³⁾	656,3	632,0	30,1	597,8	14,1	123,4	0,7
dar. Krankenhäuser ⁴⁾	588,5	129,0	–	114,2	–	28,4	–
Sport und Erholung	18,8	364,0	29,5	340,6	10,0	50,2	0,4
Umweltschutz ⁵⁾	28,0	–	–	28,0	2,0	–	–
Wohnungswesen, Raumordnung, Komm. Gemeinschaftsdienste	919,8	6 700,4	1 144,3	7 614,3	250,7	558,6	90,8
dar. Wohnungswesen	640,6	1 027,0	0,1	1 658,7	233,7	6,4	–
Kommunale Gemeinschaftsdienste	3,5	5 433,4	1 135,9	5 492,4	–	499,9	88,6
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	801,6	14,4	10,6	822,2	630,4	4,1	0,1
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	372,6	647,9	37,1	851,0	85,4	130,0	12,8
dar. Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	235,6	47,9	9,1	197,3	57,1	42,1	0,9
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	2 398,4	1 983,2	10,6	3 484,5	2 357,2	876,8	3,6
dar. Straßen	446,4	1 763,3	10,6	1 328,7	414,3	861,9	3,6
Wirtschaftsunternehmen⁶⁾	806,6	3 110,9	205,4	3 778,8	–	302,2	13,6
Allgemeines Grund-, Kapital- und Sondervermögen	151,4	1 473,6	0,2	1 610,6	0,0	13,7	–
Allgemeine Finanzwirtschaft	50 571,5	24 467,4	423,8	68 461,6	92,0	6 303,4	72,9
dar. Steuern, Allgemeine Finanzzuweisungen, Umlagen	49 959,9	24 001,1	350,5	67 679,7	–	6 239,7	65,6
Schulden ⁷⁾	67,1	155,0	49,0	90,6	–	63,7	7,3
Aufgabenbereiche zusammen⁸⁾	62 308,0	44 257,7	2 727,9	95 650,5	5 013,8	10 707,3	370,6
Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt, innere Darlehen	2 383,1	2 724,4	369,8	5 477,3	–	–	–
Rücklagenentnahmen	73,5	2 762,6	257,1	3 093,1	–	–	–
Insgesamt⁹⁾	64 764,6	49 744,7	3 354,7	104 220,9	5 013,8	10 707,3	370,6

¹⁾ Einschl. Verwaltungsgemeinschaften. - ²⁾ Einschl. Schülerbeförderung. - ³⁾ Einschl. Kindergeld. - ⁴⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - ⁵⁾ Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, usw. - ⁶⁾ Ohne als Sondervermögen geführte Eigenbetriebe. - ⁷⁾ Schuldendiensthilfen; Schuldenaufnahmen vom öffentlichen Bereich. - ⁸⁾ Ohne besondere Finanzierungsvorgänge. - ⁹⁾ Einschl. besondere Finanzierungsvorgänge, ohne Übertragungs- und Abschlußbuchungen.

4. Ausgaben und Einnahmen des Staates seit 1995 nach Ausgabe- und Einnahmearten

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen ¹⁾	1995	1996	1997	1998	1999	2000 ²⁾
	Millionen DM					
Ausgaben						
Personalausgaben	23 843	24 377	24 340	24 815	25 453	26 080
dar. Dienstbezüge und dgl.	18 349	18 615	18 493	18 791	19 188	19 600
Versorgungsbezüge	3 993	4 125	4 203	4 337	4 528	4 716
Laufender Sachaufwand	4 099	4 116	4 016	4 144	4 256	4 350
dar. Sächliche Verwaltungsausgaben	3 340	3 367	3 203	3 220	3 284	3 380
Zinsausgaben	1 953	1 809	1 982	2 080	2 076	1 995
dav. an öffentlichen Bereich	27	30	31	27	26	20
an andere Bereiche	1 926	1 779	1 951	2 053	2 050	1 975
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	17 238	18 707	19 392	19 637	20 227	21 083
dar. Allgemeine Finanzzuweisungen an Gemeinden/Gv	5 290	5 750	5 722	5 729	6 114	6 266
Renten, Unterstützungen u.ä.	1 950	1 808	1 937	2 185	2 216	1 907
Schuldendiensthilfen	173	173	186	200	211	227
dav. an öffentlichen Bereich	54	46	38	26	24	21
an andere Bereiche	119	127	148	174	187	206
Ausgaben der laufenden Rechnung zusammen	47 306	49 182	49 976	50 892	52 254	53 735
Sachinvestitionen	2 359	2 711	2 765	2 870	2 784	2 366
dar. Baumaßnahmen	1 692	1 950	2 143	2 245	2 066	1 762
Vermögensübertragungen	6 771	6 691	6 385	5 344	5 243	6 224
dar. Zuweisungen an öffentlichen Bereich	4 321	4 375	3 995	2 932	2 861	2 858
Zuschüsse an andere Bereiche	2 450	2 316	2 390	2 412	2 380	3 341
Darlehen	1 047	763	772	740	748	823
Erwerb von Beteiligungen und dgl.	551	1 748	172	80	61	47
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	144	102	132	127	112	194
Ausgaben der Kapitalrechnung zusammen	10 872	12 015	10 226	10 031	9 828	9 653
Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	58 178	61 197	60 202	60 923	62 082	63 388
Besondere Finanzierungsvorgänge ³⁾	5 121	5 566	5 463	5 550	4 645	8 273
dar. Schuldentilgung an Kreditmarkt und Sozialvers.-Träger	5 120	5 515	5 304	4 545	2 790	2 772
Zuführungen an Rücklagen	1	51	159	1 005	1 855	5 502
Gesamtausgaben (einschl. besondere Finanzierungsvorgänge) .	63 299	66 763	65 665	66 473	66 727	71 661
Einnahmen						
Steuern und steuerähnliche Abgaben	43 900	45 333	45 279	47 602	50 007	52 417
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	1 566	1 484	1 011	1 146	1 211	1 215
Zinseinnahmen	220	205	294	294	295	403
dar. vom öffentlichen Bereich	2	2	2	3	2	2
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse ⁴⁾	3 702	4 587	5 277	5 427	5 381	5 658
dar. lfd. Zuweisungen und Erstattungen vom öffentlichen Bereich	2 576	3 479	3 922	4 030	3 966	4 099
Schuldendiensthilfen	0	-	-	-	-	-
dar. vom Bund	0	-	-	-	-	-
Sonstige laufende Einnahmen	2 680	2 699	2 701	2 655	2 735	2 730
dar. Gebühren, sonstige Entgelte	2 241	2 261	2 214	2 193	2 220	2 215
Einnahmen der laufenden Rechnung zusammen	52 068	54 309	54 563	57 123	59 630	62 424
Veräußerung von Sachvermögen ⁵⁾	2 647	374	268	248	3 281	51
Vermögensübertragungen	2 484	2 640	2 103	2 159	2 148	2 316
dar. Zuweisungen für Investitionen vom Bund	1 770	1 949	1 425	1 369	1 468	1 618
Darlehensrückflüsse	646	407	490	350	452	363
Veräußerungen von Beteiligungen	230	10	10	39	14	6
Schuldenaufnahmen vom öffentlichen Bereich	116	104	95	87	67	55
Einnahmen der Kapitalrechnung zusammen	6 124	3 535	2 967	2 884	5 962	2 791
Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	58 193	57 844	57 530	60 006	65 592	65 215
Besondere Finanzierungsvorgänge ³⁾	4 984	8 495	7 912	8 818	4 295	6 109
dar. Schuldenaufnahmen v. Kreditmarkt und Sozialvers.-Trägern	4 945	8 495	7 891	6 123	2 383	2 158
Entnahmen aus Rücklagen	38	0	21	51	74	3 951
Gesamteinnahmen (einschl. besondere Finanzierungsvorgänge)	63 177	66 339	65 442	68 824	69 887	71 324
Finanzierungssaldo ⁶⁾	15	- 3 353	- 2 672	- 917	3 510	1 827

¹⁾ Ohne kaufmännisch buchende Krankenhäuser und Hochschulkliniken. - ²⁾ Nach der Vierteljahresstatistik (vorläufige Ergebnisse). - ³⁾ Ohne Überträge aus Vorjahren. - ⁴⁾ Einschl. Geldstrafen und Geldbußen. - ⁵⁾ Einschl. Sondervermögen (1995: insbesondere Erlöse aus Privatisierungen). - ⁶⁾ Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben (jeweils ohne besondere Finanzierungsvorgänge).

5. Kommunale Ausgaben und Einnahmen

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Bereinigte					
		Gemeinden/Gv		Verbände mit kommunalen Aufgaben ²⁾		insgesamt ³⁾	
		1998	1999	1998	1999	1998	1999
Millionen DM							
1	Allgemeine Verwaltung	3 636,4	3 765,4	346,7	353,0	3 941,4	4 076,8
2	dar. Gemeinde-, Kreis- und Bezirksorgane	501,6	512,5	4,2	4,2	505,3	516,2
3	Haupt-, Finanzverwaltung	1 885,6	1 934,3	262,5	269,9	2 117,3	2 172,2
4	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	869,4	940,0	56,1	57,9	917,0	990,6
5	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 707,4	1 797,3	29,0	29,7	1 735,2	1 825,2
6	dar. Öffentliche Ordnung	748,7	795,7	24,6	25,1	772,6	819,9
7	Brandschutz	790,1	824,2	0,0	0,0	790,1	824,1
8	Schulen	5 098,4	5 127,0	717,6	739,5	5 278,5	5 321,9
9	dar. Grund- und Hauptschulen	1 852,1	1 865,0	441,5	436,1	1 855,9	1 859,9
10	Realschulen	343,4	372,7	8,9	10,5	344,2	375,0
11	Gymnasien	727,0	742,5	57,8	59,9	757,1	775,5
12	Berufsschulen ⁵⁾	834,3	770,1	43,6	52,6	857,7	802,2
13	Fachschulen, Fachakademien	157,2	158,4	17,7	15,8	167,3	168,1
14	Fachoberschulen, Berufsoberschulen	115,4	115,5	6,1	12,2	115,3	116,8
15	Sonderschulen	219,2	212,4	2,8	8,4	219,2	217,4
16	Gesamtschulen, Schulzentren	95,4	110,6	14,0	15,3	87,0	103,3
17	Schülerbeförderung	458,9	467,6	112,1	115,2	567,6	579,1
18	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege ⁶⁾	1 618,7	1 631,0	94,1	96,0	1 664,6	1 675,7
19	dar. Theater, Konzerte, Musikpflege	628,1	621,6	44,4	47,5	648,5	642,9
20	Volksbildung, Heimatpflege	603,0	610,3	24,6	21,5	619,8	624,8
21	Soziale Sicherung	9 937,1	10 173,6	11,8	6,7	9 944,1	10 178,3
22	dar. Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	806,0	831,0	1,0	1,1	807,0	832,1
23	Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz	5 057,7	5 177,5	-	-	5 057,7	5 177,5
24	Soziale Einrichtungen	173,9	150,1	7,4	1,3	178,7	150,7
25	Jugendhilfe nach dem KJHG	1 108,5	1 090,1	-	-	1 108,5	1 090,1
26	Einrichtungen der Jugendhilfe	2 069,3	2 181,0	3,3	4,4	2 070,4	2 183,9
27	Gesundheit, Sport, Erholung ⁷⁾	2 661,9	2 601,6	51,0	33,6	2 682,6	2 612,1
28	dar. Krankenhäuser ⁷⁾	957,0	895,5	0,1	0,0	949,8	893,9
29	Förderung der Sports	247,9	236,0	0,0	0,0	247,9	236,0
30	eigene Sportstätten	333,6	350,4	0,2	0,4	332,2	347,6
31	Badeanstalten	385,6	376,8	17,2	2,5	397,8	376,6
32	Park- und Gartenanlagen, sonst. Erholungseinricht. ...	544,0	546,1	32,8	30,1	560,7	560,9
33	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	6 093,6	6 492,6	40,6	44,2	6 112,9	6 517,5
34	dar. Bauverwaltung, Planung, Städtebauförderung, Vermessung, Bauordnung	1 249,4	1 266,5	21,5	22,7	1 263,4	1 281,6
35	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	709,4	783,8	0,0	0,0	707,7	783,2
36	Straßen, Wege, Brücken	3 432,6	3 697,4	9,4	11,7	3 436,6	3 703,9
37	Straßenbeleuchtung und -reinigung	498,6	518,1	0,3	0,5	498,7	518,5
38	Wasserläufe, Wasserbau	110,9	131,8	9,4	9,2	113,9	135,4
39	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	6 407,5	6 642,0	1 119,9	1 066,1	7 019,3	7 208,4
40	dar. Abwasserbeseitigung	2 523,8	2 479,1	543,2	524,9	2 779,9	2 726,1
41	Abfallbeseitigung	1 850,9	1 918,0	541,3	503,4	2 185,8	2 213,9
42	Schlacht- und Viehhöfe	51,2	55,1	-	0,0	51,2	55,1
43	Bestattungswesen	321,8	324,5	0,9	1,1	322,7	325,5
44	sonstige öffentliche Einrichtungen	174,2	175,0	0,0	0,0	174,0	174,8
45	Bauhöfe und Fuhrpark	604,0	775,2	0,4	0,2	601,6	773,1
46	Förderung von Wirtschaft und Verkehr	767,8	816,7	22,8	26,2	779,2	831,5
47	Wirtschaftliche Unternehmen ⁸⁾ , Allgemeines Grund- und Sondervermögen	3 607,4	3 575,5	212,7	186,6	3 792,1	3 732,9
48	dar. Elektrizitätsversorgung	193,9	184,9	-	-	193,9	184,8
49	Wasserversorgung	741,9	747,3	186,7	166,2	913,6	897,4
50	Verkehrsunternehmen	328,0	334,3	1,6	2,8	329,2	336,8
51	Kombinierte Versorgungs- u. Verkehrsunternehmen ..	528,9	498,9	0,2	0,2	528,9	498,9
52	Allgemeines Grundvermögen	1 257,7	1 240,8	0,1	0,1	1 257,8	1 240,0
53	Allgemeine Finanzwirtschaft	8 125,4	7 963,1	794,7	841,4	8 587,7	8 476,3
54	dar. Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	259,0	367,8	0,0	-	- 22,7	82,9
55	Schulden und Schuldendiensthilfen ⁹⁾	4 091,2	3 861,7	482,4	502,2	4 523,0	4 320,6
56	Innere Verschuldung ¹⁰⁾	23,0	51,2	6,7	0,5	29,7	51,7
57	Rücklagen ¹¹⁾	3 749,1	3 680,1	305,5	338,7	4 054,6	4 018,8
58	Insgesamt¹²⁾	48 893,8	49 769,2	3 418,0	3 396,9	50 758,4	51 625,1

¹⁾ Ohne haushaltstechnische Verrechnungen und ohne Zahlungen von gleicher Ebene. - ²⁾ Einschl. Verwaltungsgemeinschaften. - ³⁾ Abzüglich der Einnahmen, Grunderwerb. - ⁵⁾ Einschl. Berufsfach- und Berufsaufbauschulen. - ⁶⁾ Einschl. Kirchen. - ⁷⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - ¹⁰⁾ Tilgung bzw. Aufnahme innerer Darlehen. - ¹¹⁾ Zuführungen an bzw. Entnahmen aus Rücklagen. - ¹²⁾ Gesamtausgaben/-einnahmen einschl. besonderer Finan

1998 und 1999 nach Aufgabenbereichen

Ausgaben ¹⁾				Bereinigte Einnahmen ¹⁾						Lfd. Nr.
darunter				Gemeinden/Gv		Verbände mit kommunalen Aufgaben ²⁾		Insgesamt ³⁾		
Sachinvestitionen ⁴⁾		Personalausgaben								
1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999	
Millionen DM										
331,1	408,8	2 659,0	2 716,2	641,7	622,1	41,1	40,1	641,3	620,7	1
1,9	3,3	447,9	453,0	12,9	15,0	0,1	0,1	12,5	14,5	2
26,9	35,2	1 660,3	1 704,2	422,0	376,9	25,0	26,4	416,3	371,6	3
300,1	367,3	261,0	267,5	124,5	159,1	7,7	7,3	123,8	159,2	4
314,4	330,6	1 042,0	1 069,6	339,7	363,2	10,6	11,4	349,1	372,8	5
10,0	10,1	633,1	654,2	197,2	214,8	6,3	6,9	202,8	220,9	6
302,3	317,0	340,8	350,0	132,1	134,4	0,0	0,0	132,1	134,3	7
1 471,4	1 419,9	1 807,4	1 856,9	1 381,7	1 374,7	697,1	712,3	1 541,3	1 542,3	8
819,4	802,8	353,2	364,3	323,2	344,4	466,0	474,2	351,4	377,5	9
77,1	103,5	157,3	161,1	82,5	75,5	9,1	8,9	83,5	76,3	10
210,7	212,6	337,1	344,8	157,8	141,4	72,4	67,1	202,5	181,6	11
187,4	105,5	501,6	519,1	273,3	271,8	26,2	29,3	279,4	280,5	12
10,6	14,2	125,6	125,5	76,4	73,2	9,3	8,5	78,2	75,6	13
28,6	36,2	63,4	64,2	34,8	33,0	6,5	11,3	35,2	33,4	14
95,5	85,0	56,2	58,9	73,5	73,6	4,4	7,4	75,2	77,7	15
21,4	34,9	47,4	47,6	26,3	26,0	23,6	24,8	27,5	28,2	16
2,6	2,6	13,8	13,8	273,1	275,5	71,0	72,6	340,7	344,3	17
268,0	261,1	745,7	736,8	457,1	450,3	96,6	97,2	505,5	496,1	18
62,1	57,5	367,7	350,9	208,1	198,2	45,8	48,1	229,8	220,0	19
110,3	108,2	225,6	236,5	168,8	167,6	23,4	20,5	184,4	181,1	20
302,9	310,8	1 625,4	1 689,8	2 404,2	2 320,6	11,0	4,0	2 410,5	2 322,5	21
16,5	9,6	717,8	742,1	23,7	20,6	-	-	23,7	20,6	22
-	-	-	-	814,2	733,4	-	-	814,2	733,4	23
48,3	45,4	43,8	41,5	81,7	81,5	7,2	0,8	86,3	81,7	24
0,1	0,2	9,1	11,5	130,8	130,6	-	-	130,8	130,6	25
237,9	255,6	854,7	894,8	561,1	572,1	3,8	3,1	562,7	573,8	26
452,7	415,4	613,0	619,1	643,3	632,0	45,1	30,1	658,1	638,9	27
47,8	39,9	34,4	37,4	110,6	129,0	0,8	0,0	104,1	127,4	28
0,3	0,3	13,5	14,3	24,3	17,2	0,0	0,0	24,3	17,2	29
157,3	168,1	64,5	64,4	98,6	103,2	0,6	0,8	97,5	101,0	30
127,2	109,8	102,2	101,7	141,4	134,9	14,5	2,8	150,9	135,0	31
112,0	91,9	275,2	275,1	117,9	108,8	28,5	25,9	130,9	119,3	32
2 871,6	3 075,7	1 727,0	1 724,9	3 617,8	3 559,1	27,6	29,1	3 624,1	3 569,0	33
77,1	106,3	881,5	888,3	319,4	337,2	9,4	9,1	321,1	338,6	34
458,8	511,8	53,4	53,7	1 054,8	1 027,0	0,1	0,1	1 053,2	1 026,4	35
2 163,9	2 279,0	609,7	616,9	1 847,3	1 763,3	8,4	10,6	1 850,4	1 768,6	36
61,2	59,3	164,7	149,1	158,0	163,9	0,2	0,3	158,1	163,9	37
60,9	77,8	12,5	12,0	44,6	47,9	9,5	9,1	47,7	51,4	38
2 823,6	2 704,6	1 332,2	1 333,2	5 929,7	5 883,9	1 172,3	1 174,2	6 594,0	6 558,4	39
1 965,8	1 852,8	260,1	261,6	2 740,0	2 551,6	552,2	578,1	3 005,2	2 851,8	40
259,1	232,0	331,4	298,4	1 960,3	1 960,7	585,5	556,1	2 339,4	2 309,3	41
3,7	7,7	24,1	21,7	48,1	47,0	-	0,0	48,1	47,0	42
81,7	76,7	130,8	130,7	294,1	293,9	1,1	1,1	295,1	294,9	43
90,4	86,9	27,6	28,3	73,0	84,4	0,0	0,0	72,7	84,2	44
76,3	94,1	415,9	448,0	160,6	300,2	0,2	0,1	158,0	298,0	45
318,6	330,4	102,3	108,0	592,2	600,0	22,9	28,0	603,7	616,5	46
1 689,8	1 619,7	289,9	288,2	4 822,4	4 584,5	214,6	205,7	5 009,0	4 760,9	47
22,0	13,0	11,2	11,6	575,8	595,7	-	-	575,8	595,6	48
449,4	422,8	106,1	108,0	828,9	834,7	191,0	186,9	1 004,8	1 005,5	49
70,9	56,6	11,0	10,5	234,6	171,8	1,9	1,8	236,0	173,3	50
0,0	-	0,0	0,0	1 178,5	983,0	0,2	0,2	1 178,5	983,0	51
1 018,4	998,8	28,9	28,2	1 420,1	1 390,8	0,3	0,2	1 420,4	1 390,1	52
-	-	-	-	28 822,3	29 954,4	1 145,8	1 050,6	29 635,8	30 676,8	53
-	-	-	-	22 972,3	24 001,1	341,0	350,5	23 031,5	24 066,7	54
-	-	-	-	3 262,1	2 847,9	495,1	416,6	3 706,6	3 221,1	55
-	-	-	-	6,9	31,4	0,2	2,2	7,2	33,6	56
-	-	-	-	2 275,4	2 762,6	284,5	257,1	2 559,9	3 019,6	57
10 525,6	10 546,6	11 841,7	12 034,8	49 060,0	49 744,7	3 461,9	3 354,7	50 968,5	51 558,4	58

die Gemeinden/Gv und Verbände mit kommunalen Aufgaben voneinander empfangen. - ⁴⁾ Bauinvestitionen, Neuanschaffung von beweglichem Vermögen, ⁸⁾ Ohne als Sondervermögen geführte Eigenbetriebe. - ⁹⁾ Ausgaben: Zinsausgaben, Tilgung von Krediten; Einnahmen: Schuldendiensthilfen, Kreditaufnahmen. - zierungsvorgänge, jedoch ohne Abwicklung der Vorjahre.

6. Jahresabschlüsse öffentlich bestimmter Wirtschaftsunternehmen mit Sitz in Bayern 1998 nach Aufgabenbereichen

Aktiva, Passiva Aufwand und Ertrag	Wirtschafts- unter- nehmen ins- gesamt	davon							Kranken- häuser	übrige Auf- gaben- bereiche
		Wohn- ungs- wesen	Ab- wasser- entsorgungs- unternehmen	Abfall- entsorgungs- unternehmen	Elektrizitäts-, Gas- und Wasser- versor- gungs- unternehmen	Verkehrs- unternehmen	Kombinierte Versor- gungs- und Verkehrs- unternehmen	Kombinierte Versor- gungs- und Verkehrs- unternehmen		
		Millionen DM								
Bilanz										
Aktiva										
Anlagevermögen zusammen	81 721,5	11 258,4	6 576,2	3 110,3	22 538,6	1 129,1	8 154,1	15 773,9	13 180,9	
dar. immater. Vermögensgegenstände ..	1 453,1	4,5	92,9	9,0	1 088,3	4,3	67,8	52,7	133,6	
Sachanlagen	61 575,7	10 962,2	6 468,6	2 977,9	6 620,6	1 063,4	6 765,7	15 701,0	11 016,3	
Finanzanlagen	18 158,5	288,2	14,7	123,4	14 829,6	61,5	1 320,6	20,3	1 500,2	
Umlaufvermögen zusammen	27 913,4	4 779,3	298,8	443,6	9 942,1	494,7	3 963,6	3 981,4	4 009,9	
dav. Vorräte	4 617,6	3 215,1	7,3	47,0	417,3	22,9	205,8	275,4	426,8	
Forderungen	14 795,8	778,3	261,5	241,7	4 002,4	388,2	3 525,6	3 035,6	2 562,5	
Wertpapiere	5 101,7	76,5	-	3,7	4 955,7	1,0	4,3	5,4	55,1	
Bar- und Buchgeldbestände	3 398,3	709,5	29,9	151,2	566,7	82,5	227,9	665,0	965,6	
Ausgleichsposten nach dem KHG	479,9	-	-	-	-	-	-	479,9	-	
Rechnungsabgrenzung und sonstige										
Aktiva	573,4	65,0	8,2	3,6	267,8	4,1	139,9	20,7	64,1	
Bilanzsumme Aktiva	110 688,2	16 102,7	6 883,2	3 557,5	32 748,5	1 627,9	12 257,6	20 255,9	17 254,9	
Passiva										
Eigenkapital zusammen	26 779,7	2 856,9	462,1	704,1	8 534,2	375,8	4 531,8	3 269,0	6 045,8	
dar. Grund- und Stammkapital	10 778,2	872,8	219,0	320,3	2 939,0	296,3	2 347,6	1 373,4	2 409,8	
Rücklagen	15 685,3	2 108,0	202,8	480,5	5 124,3	131,2	2 275,5	1 931,1	3 431,9	
Gewinn- und Verlustrechnung	295,3	- 123,9	40,2	- 112,8	471,4	- 52,1	- 91,4	- 36,3	200,8	
Sonderposten mit Rücklageanteil	1 260,0	9,3	312,0	18,4	666,7	5,6	9,8	-	238,2	
Sonderposten aus Zuwendungen (KHG) ..	11 089,6	-	-	-	-	-	-	11 070,7	18,9	
Empfangene Ertragszuschüsse	4 590,9	-	841,0	5,5	1 225,6	10,0	1 270,3	-	1 238,5	
Rückstellungen	21 629,7	1 315,0	229,5	358,3	14 680,2	550,5	2 584,8	674,0	1 237,4	
Verbindlichkeiten	44 374,8	11 914,6	5 038,5	2 463,4	7 176,0	652,1	3 841,9	4 912,2	8 376,1	
Ausgleichsposten Darlehens- förderung (KHG)	318,1	-	-	-	-	-	-	318,1	-	
Rechnungsabgrenzung	645,4	6,9	0,1	7,8	465,8	33,9	19,0	11,9	100,0	
Bilanzsumme Passiva	110 688,2	16 102,7	6 883,2	3 557,5	32 748,5	1 627,9	12 257,6	20 255,9	17 254,9	
Gewinn- und Verlustrechnung										
Aufwand und Ertrag										
Umsatzerlöse insgesamt	42 857,5	2 246,0	905,9	1 078,9	9 935,9	655,7	5 557,6	11 492,0	10 985,5	
Bestandserhöhung oder -verminderung ..	- 4,4	39,7	0,1	0,4	- 6,1	0,0	- 15,4	16,7	- 39,8	
Andere aktivierte Eigenleistungen	252,9	27,0	30,4	7,4	73,0	2,8	48,4	1,9	62,0	
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand (KHG)	915,2	-	-	-	-	-	-	915,2	-	
Sonstige betriebliche Erträge	2 697,6	212,7	54,1	59,1	655,5	58,8	332,7	915,7	409,0	
Betriebsertrag	46 718,8	2 525,4	990,5	1 145,8	10 658,3	717,3	5 923,3	13 341,5	11 416,7	
Fördermittel nach dem KHG	705,1	-	-	-	-	-	-	704,7	0,4	
Sonstige Erträge	2 008,3	68,0	3,4	7,5	1 122,5	193,3	292,4	4,4	316,8	
Erträge zusammen	49 432,2	2 593,4	993,9	1 153,3	11 780,8	910,6	6 215,7	14 050,6	11 733,9	
Materialaufwand	19 892,8	1 266,4	158,2	470,8	6 934,1	288,5	2 806,6	2 968,2	5 000,0	
Personalaufwand	13 545,9	268,2	150,5	152,2	726,9	335,0	1 428,5	8 792,3	1 692,3	
Abschreibungen	4 672,2	286,8	308,5	324,7	745,1	111,3	983,6	1 010,9	901,3	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5 760,4	286,0	71,8	142,1	731,5	114,9	657,3	1 277,1	2 479,7	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2 563,4	394,1	290,8	136,7	934,6	70,6	274,4	59,1	403,1	
Aufwendungen zusammen	46 434,7	2 501,5	979,8	1 226,5	10 072,2	920,3	6 150,4	14 107,6	10 476,4	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2 997,5	91,9	14,1	- 73,2	1 708,6	- 9,7	65,3	- 57,0	1 257,5	
Außerordentliche Erträge bzw. Aufwendungen (-)	- 21,0	- 5,0	0,1	- 16,2	- 0,9	2,4	- 6,7	- 14,0	19,3	
Steuern	1 924,4	42,3	0,3	13,6	999,9	10,6	64,9	1,9	790,9	
Jahresüberschuß bzw. Fehlbetrag (-)	1 052,1	44,6	13,9	- 103,0	707,6	- 17,8	- 6,2	- 73,0	486,0	
Anzahl Unternehmen	925	98	22	37	145	40	31	215	337	
dar. mit Überschuß	475	63	7	21	88	13	21	102	160	
Fehlbetrag	385	26	13	15	47	15	10	113	146	

7. Ausgaben der Gemeinden/Gv 1999 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirke	Gemeinden/Gv insgesamt ¹⁾	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirke	Gemeinden/Gv insgesamt ¹⁾
	Millionen DM					DM je Einwohner				
Allgemeine Verwaltung	1 087,6	1 998,2	596,2	98,8	3 780,8	321	229	68	8	312
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	917,0	637,7	255,9	0,1	1 810,8	271	73	29	0	149
Schulen	2 140,7	1 717,7	1 550,3	147,1	5 555,7	632	197	178	12	459
dar. Grund- und Hauptschulen	437,0	1 465,7	0,3	-	1 902,9	129	168	0	-	157
Realschulen	174,6	14,7	232,7	-	422,1	52	2	27	-	35
Gymnasien	407,7	32,8	405,7	-	846,3	120	4	46	-	70
Berufliche Schulen	699,7	8,5	357,5	16,9	1 082,6	207	1	41	1	89
Schülerbeförderung	51,6	124,6	284,8	11,1	472,1	15	14	33	1	39
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege ²⁾ ..	932,4	529,1	128,5	60,4	1 650,4	275	61	15	5	136
Soziale Sicherung	3 561,0	1 386,8	2 044,4	4 485,3	11 477,4	1 051	159	234	370	847
dar. Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge ..	1 330,9	0,0	935,9	4 097,2	6 364,0	393	-	107	338	525
Gesundheit, Sport, Erholung ³⁾	906,6	952,8	660,8	97,4	2 617,6	268	109	76	8	216
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	2 072,5	3 675,9	728,7	50,0	6 527,0	612	421	83	4	539
dar. Straßen, Wege, Brücken	916,4	2 303,0	507,1	-	3 726,5	270	264	58	-	308
Öffentl. Einricht., Wirtschaftsförderung	1 756,7	3 829,6	1 178,3	9,6	6 774,3	518	439	165	1	559
dar. Abwasserbeseitigung	265,1	2 267,6	0,1	-	2 532,7	78	260	0	-	209
Abfallbeseitigung	814,6	208,5	957,6	-	1 980,7	240	24	110	-	163
Wirtschaftl. Unternehmen ⁴⁾ , Allgemeines										
Grund- und Sondervermögen	1 360,5	2 150,8	54,3	20,0	3 585,5	401	246	6	2	296
Allgemeine Finanzwirtschaft	3 368,5	9 270,6	2 690,2	66,3	15 395,6	994	1 062	308	5	1 271
dar. allgem. Zuweisungen und Umlagen ..	1 184,7	4 537,7	2 073,5	-	7 796,0	350	520	238	-	643
Schuldendienst	1 344,6	2 029,2	496,1	49,6	3 919,5	397	232	57	4	323
Insgesamt⁵⁾	18 103,3	26 149,1	9 887,6	5 035,0	59 175,1	5 343	2 996	1 133	416	4 884

¹⁾ Unbereinigt vom Zahlungsverkehr der Gemeinden/Gv untereinander. - ²⁾ Einschl. kirchlicher Angelegenheiten. - ³⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - ⁴⁾ Ohne als Sondervermögen geführte Eigenbetriebe. - ⁵⁾ Gesamtausgaben einschl. besonderer Finanzierungsvorgänge, jedoch ohne Abwicklung der Vorjahre und ohne haushaltstechnische Verrechnungen.

8. Ausgaben der Gemeinden/Gv 1999 nach Ausgabearten

Art der Ausgaben ¹⁾	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirke	Gemeinden/Gv insgesamt ¹⁾	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirke	Gemeinden/Gv insgesamt ¹⁾
	Millionen DM					DM je Einwohner				
Personalausgaben	5 383,0	4 162,6	1 543,7	235,5	11 324,9	1 589	477	177	19	935
dar. Dienstbezüge und dgl. ²⁾	4 314,8	3 608,2	1 336,9	183,7	9 443,6	1 273	413	153	15	779
Laufender Sachaufwand	3 010,0	3 650,6	1 817,7	127,6	8 605,9	888	418	208	11	710
Zinsausgaben	622,5	623,5	180,4	27,3	1 453,7	184	71	21	2	120
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse ..	4 309,1	6 018,6	4 829,6	4 480,8	19 638,0	1 272	690	553	370	1 621
dar. allg. Finanzzuweis. an Gem./Gv	1 184,7	4 251,8	2 073,5	-	7 510,1	350	487	238	-	620
Renten, Unterstützungen	1 943,5	10,5	1 526,1	3 106,1	6 586,2	574	1	175	257	544
Schuldendiensthilfen	33,8	35,8	9,4	0,2	79,2	10	4	1	0	7
Ausgaben der lfd. Rechnung zus.³⁾	13 358,4	14 491,1	8 380,8	4 871,4	41 101,7	3 942	1 660	960	402	3 392
Sachinvestitionen	2 001,5	7 046,2	810,9	79,0	9 937,6	591	807	93	7	820
dar. Baumaßnahmen	1 267,7	5 217,6	646,0	58,0	7 189,2	374	598	74	5	593
Vermögensübertragungen	516,1	412,0	227,9	44,0	1 200,1	152	47	26	4	99
Darlehen	178,4	42,9	29,0	1,0	251,2	53	5	3	0	21
Erwerb von Beteiligungen und dgl.	487,8	47,8	4,8	0,6	541,0	144	5	1	0	45
Tilgungsausgaben an öffentl. Bereich	29,1	75,9	3,9	0,5	109,4	9	9	0	0	9
Ausgaben der Kapitalrechnung zus.³⁾	3 212,9	7 624,6	1 076,6	125,2	12 039,3	948	874	123	10	994
Ausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)³⁾	16 571,3	22 115,8	9 457,3	4 996,6	53 141,0	4 890	2 534	1 084	412	4 386
Besondere Finanzierungsvorgänge										
Tilgungsausgaben an Kreditmarkt ⁴⁾	692,9	1 329,7	309,7	21,7	2 354,0	204	152	35	2	194
Zuführung an Rücklagen	839,1	2 703,7	120,6	16,7	3 680,1	248	310	14	1	304
Gesamtausgaben (einschl. besondere Finanzierungsvorgänge)³⁾⁵⁾	18 103,3	26 149,1	9 887,6	5 035,0	59 175,1	5 343	2 996	1 133	416	4 884

¹⁾ Ohne Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - ²⁾ Einschl. Sozialversicherungsbeiträge. - ³⁾ Ohne haushaltstechnische Verrechnungen, unbereinigt vom Zahlungsverkehr der Gemeinden/Gv untereinander. - ⁴⁾ Einschl. innerer Darlehen. - ⁵⁾ Ohne Übertragungs- und Abschlußbuchungen.

9. Kommunale Steuereinnahmen und Realsteuerhebesätze 2000 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse	Kassenmäßige Steuereinnahmen insgesamt ¹⁾		darunter					Realsteuerdurchschnitts- hebesätze		
			Grundsteuer		Gewerbesteuer		Gemeinde- anteile an Gemein- schaft- steuern ²⁾	Grundsteuer		Gewerbe- steuer
			A	B	brutto	netto ¹⁾		A	B	
			Mill. DM	DM je Einwohner					%	
Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern										
100 000 oder mehr	6 044	2 402	1	300	1 415	1 118	980	323,9	396,8	465,3
50 000 bis unter 100 000	882	1 622	2	250	784	620	749	278,7	360,8	375,7
unter 50 000	570	1 705	3	213	994	747	740	262,9	322,4	357,2
Zusammen	7 496	2 208	1	283	1 272	1 002	918	297,6	384,8	444,5
Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einw.										
50 000 oder mehr	72	1 438	4	249	527	375	807	335,0	350,0	350,0
20 000 bis unter 50 000	1 483	1 508	4	183	670	509	810	285,2	302,1	330,8
10 000 bis unter 20 000	3 178	1 530	8	176	762	573	771	311,3	302,0	324,4
5 000 bis unter 10 000	2 596	1 206	15	149	512	383	656	314,3	297,4	321,8
3 000 bis unter 5 000	1 716	1 074	20	136	374	281	633	316,6	302,3	318,7
2 000 bis unter 3 000	827	914	26	123	258	191	571p	327,3	311,6	315,2
1 000 bis unter 2 000	780	880	34	114	254	190	540p	346,4	323,3	313,3
unter 1 000	92	790	54	99	172	130	503	363,0	325,6	308,0
Zusammen	10 744	1 225	17	150	507	381	674	323,7	303,8	322,9
Landkreise	2	0	0	0	0	0	-	-	-	-
Gemeinden/Gv insgesamt	18 242	1 500	12	187	721	554	742	322,9	333,4	373,2

¹⁾ Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage. - ²⁾ Gemeindeanteile an der Einkommen- bzw. Umsatzsteuer.

10. Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen 1999 nach Lehr- und Forschungsbereichen

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Ausgaben insgesamt	darunter				Ein- nahmen ins- gesamt	davon		
		Personal- ausgaben	Sächliche Verwal- tungs- ausgaben	Bau- ausgaben	Sonstige Investi- tions- ausgaben		Verwal- tungs- ein- nahmen	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen ¹⁾	
								für lfd. Zwecke	für Investi- tionen
	1 000 DM								
Sprach- und Kulturwissenschaften	353 458	302 211	35 124	13 246	2 639	41 917	1 387	39 480	1 050
Sport	33 351	23 906	7 892	1 367	186	2 912	2 269	643	-
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften ..	389 337	280 858	33 940	60 919	13 531	48 175	1 330	45 155	1 690
dar. Wirtschaftswissenschaften ²⁾	196 395	145 356	15 273	28 456	7 252	20 994	779	20 133	83
Mathematik, Naturwissenschaften	1 105 944	612 357	130 850	281 422	81 143	262 625	4 902	209 832	47 891
dar. Chemie, Lebensmittelchemie	225 208	127 660	27 814	45 562	24 172	53 056	1 348	50 978	731
Biologie	130 776	97 308	23 152	4 963	5 352	39 984	418	38 634	933
Humanmedizin ³⁾	3 334 082	1 835 504	1 158 666	196 827	143 078	2 471 404	2 229 904	236 725	4 774
Veterinärmedizin	65 305	48 935	13 983	1 124	1 263	14 242	10 229	4 013	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften ..	174 384	119 640	31 729	13 722	9 291	52 823	16 992	35 476	354
Ingenieurwissenschaften	540 664	369 451	66 262	55 804	46 921	140 197	13 266	124 184	2 747
dar. Elektrotechnik, Nachrichtentechnik	120 558	86 794	10 416	13 513	9 824	21 988	389	20 724	874
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	220 092	150 016	31 870	18 031	18 325	81 412	1 463	78 766	1 183
Kunst, Kunstwissenschaft	92 798	69 017	11 520	6 718	5 503	3 856	1 282	1 369	1 205
Aufgeteilte Ausgaben bzw. Einnahmen zus.	6 089 323	3 661 879	1 489 966	631 149	303 555	3 038 151	2 281 561	696 877	59 711
Zentrale Einrichtungen	1 053 294	619 452	313 964	51 511	59 909	83 073	47 910	30 820	4 346
Keiner Fächergruppe zuzuordnen	542 054	112 669	313 889	55 997	57 616	134 368	39 833	61 906	32 629
Hochschulen insgesamt⁴⁾⁵⁾	7 684 671	4 394 000	2 117 819	738 657	421 080	3 255 592	2 369 304	789 603	96 686
dar. 9 Universitäten	3 312 766	2 105 319	644 184	361 269	197 016	796 471	140 603	585 009	70 861
5 Hochschulkliniken	3 586 220	1 817 624	1 356 959	223 762	180 938	2 394 897	2 219 950	154 141	20 788
5 Kunsthochschulen	73 824	50 380	12 134	5 714	5 432	4 190	1 471	1 414	1 305
16 Fachhochschulen (ohne Bayer.									
Beamtenfachhochschule)	581 913	324 908	79 418	141 068	35 663	21 447	5 900	13 275	2 273
Bayer. Beamtenfachhochschule	42 057	26 021	8 080	6 844	1 110	8 607	909	7 698	-
Kath. Universität Eichstätt	60 949	49 278	10 834	-	800	6 357	138	6 088	130

¹⁾ Einschl. Drittmittel. - ²⁾ Einschl. Arbeitswissenschaft. - ³⁾ Einschl. Hochschulkliniken. - ⁴⁾ Einschl. Hochschulen für Philosophie sowie für Politik in München, Philosophisch-Theologische Hochschule der Salesianer Don Boscos in Benediktbeuern, Stiftungsfachhochschulen München und Nürnberg, Kath. Universität Eichstätt. - ⁵⁾ Bei Einnahmen insgesamt: ohne Erstattungen des Bundes für Hochbaumaßnahmen bei Kap. 1506 sowie weitere Zahlungen des Bundes bei Kap. 1528 und 1549.

11. Steueraufkommen sowie Steuereinnahmen von Staat und Gemeinden/Gv 1980, 1990 und seit 1997

Steuerart	Steueraufkommen bzw. Steuereinnahmen					
	1980	1990	1997	1998	1999	2000
	Millionen DM					
Steueraufkommen						
Gemeinschaftsteuern von Bund und Ländern¹⁾						
Lohnsteuer	18 145,1	31 607,3	45 091,9	47 205,2	51 277,4	53 498,4
Veranlagte Einkommensteuer	6 460,5	6 792,0	1 786,9	2 932,0	4 919,8	6 099,1
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	566,0	1 668,5	3 065,2	3 863,2	4 075,1	4 280,2
Zinsabschlag	-	-	1 974,3	2 019,6	2 025,1	2 498,8
Körperschaftsteuer	2 919,9	4 309,1	7 799,2	7 882,9	8 421,1	9 872,6
Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)	9 352,0	13 929,5	30 760,3	32 604,3	34 870,9	33 048,1
Einfuhrumsatzsteuer	5 214,9	6 898,4	4 155,8	5 274,1	5 922,9	8 052,4
Zusammen	42 658,4	65 204,8	94 633,6	101 781,3	111 512,2	117 349,6
Bundessteuern¹⁾						
Solidaritätszuschlag	-	-	4 389,5	3 433,3	3 791,6	4 140,0
Versicherungsteuer	336,5	911,8	4 256,9	4 630,5	4 647,6	4 724,9
Tabaksteuer	0,4	0,5	1,4	3,2	1,4	1,4
Kaffeesteuer	20,9	18,2	30,6	34,4	38,7	47,5
Branntweinsteuer	305,0	74,9	377,6	349,7	343,9	336,3
Mineralölsteuer ²⁾	1 052,2	2 694,8	4 111,6	6 413,3	7 327,2	8 130,3
Stromsteuer	-	-	-	-	523,3	939,6
Sonstige	982,2	519,2	54,2	42,2	50,2	47,1
Zusammen	2 697,1	4 219,4	13 221,8	14 906,6	16 723,9	18 367,1
Nachrichtlich: EU-Zölle	-	594,8	636,0	553,3	522,0	•
Landessteuern¹⁾						
Vermögensteuer ³⁾	718,1	1 132,5	270,8	144,8	130,4	138,5
Erbschaftsteuer	207,3	481,7	857,9	869,9	1 370,1	1 213,9
Grunderwerbsteuer	199,6	904,5	1 404,8	1 802,8	2 085,1	1 874,3
Kraftfahrzeugsteuer	1 177,8	1 564,0	2 373,8	2 493,6	2 248,6	2 258,4
Rennwett- und Lotteriesteuer	180,8	324,5	468,7	530,2	528,5	553,6
Feuerschutzsteuer	48,0	85,5	115,0	123,2	85,7	107,4
Biersteuer	334,4	359,8	350,5	335,5	331,6	324,5
Zusammen	2 866,0	4 852,5	5 841,5	6 300,0	6 780,0	6 470,6
Staatliche Steuern insgesamt	48 221,5	74 276,7	113 696,9	122 987,9	135 016,1	142 187,3
Gemeindesteuern¹⁴⁾						
Grundsteuer A ⁵⁾	125,6	139,5	149,1	148,3	149,1	151,7
Grundsteuer B ⁶⁾	981,4	1 420,5	2 056,3	2 129,8	2 225,8	2 280,8
Gewerbsteuer (brutto)	4 795,4	6 660,8	7 747,9	8 681,9	8 736,3	8 766,1
dar. an Land und Bund abzuführende Gewerbe- steuerumlage	1 055,5	994,5	1 582,4	1 949,6	1 836,8	2 024,4
Hundesteuer	16,1	19,3	26,2	27,7	29,0	29,9
Sonstige ⁷⁾	282,3	36,1	2,0	1,3	1,6	2,8
Zusammen	6 200,8	8 276,3	9 981,6	10 989,0	11 141,8	11 231,3
Steuern insgesamt	54 422,3	82 553,1	123 678,5	133 977,0	146 157,9	153 418,6
Steuereinnahmen						
Einnahmen des Freistaates Bayern	21 253,4	34 241,4	45 053,5	47 156,5	49 913,7	52 079,7
dar. Anteil an den Steuern						
vom Einkommen	12 497,9	19 644,1	24 282,6	25 909,6	27 493,7	29 805,9
vom Umsatz ⁸⁾	5 375,9	9 247,1	13 708,3	13 495,0	14 108,7	14 322,1
Anteil an der Gewerbesteuerumlage ⁹⁾	513,7	497,7	1 221,0	1 451,9	1 531,4	1 481,0
Einnahmen der Gemeinden/Gv ⁴⁾	8 939,8	12 963,4	15 080,2	17 100,4	17 685,9	18 242,3
dar. Gewerbesteuer (netto)	3 739,8	5 666,4	6 165,5	6 732,3	6 899,6	6 741,1
Anteil a. d. Einkommensteuer (einschl. Zinsabschlag) ..	3 794,5	5 681,6	6 681,0	7 261,6	7 492,2	8 191,5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-	-	-	799,3	837,2	847,1
Einnahmen des Bundes (aus Bayern)	25 243,7	37 563,8	56 731,8	61 236,1	66 990,9	71 071,7
Nachrichtlich: Aufkommen an Kirchensteuern ¹⁰⁾¹¹⁾	1 625,1	2 398,7	2 908,9	3 001,3	3 164,9	3 272,1

¹⁾ Zuordnung zu den vier Steuergruppen nach Art. 106 GG. - ²⁾ Einschl. Aufschlag durch Ökosteuer. - ³⁾ Ab 1997 Restbeträge. - ⁴⁾ 1999: Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik. - ⁵⁾ Für land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke. - ⁶⁾ Für Wohn- und Betriebsgrundstücke. - ⁷⁾ Einschl. Restabwicklung von Bagatellsteuern. - ⁸⁾ Anteil der Länder am Umsatzsteueraufkommen 1980: 32,5%, 1990: 35%, 1997: 49,5%, 1998: 46,6%, 1999: 45,7%, 2000: 45,9% nach Fonds Deutscher Einheit. - ⁹⁾ Seit 1995 einschl. Erhöhungsbetrag. - ¹⁰⁾ Einschl. Kirchengrundsteuer und Kirchgeld. - ¹¹⁾ 2000: Dar. römisch-katholische Kirche 2 243,9 Mill. DM, evangelisch-lutherische Landeskirche 1023,4 Mill. DM.

12. Staatsverschuldung 1980, 1990 und seit 1997 nach Schuldenarten

- Stand: jeweils 31. Dezember -

Schuldenart	1980	1990	1997	1998	1999	2000
	Millionen DM					
Schulden am Kreditmarkt ¹⁾	12 732,3	27 831,9	34 737,9	36 256,0	35 749,2	35 135,4
dar. Wertpapierschulden	2 078,7	5 000,1	7 183,1	6 153,1	6 651,0	6 426,8
Schulden bei Banken und Sparkassen ²⁾	9 903,5	22 523,5	26 683,5	29 261,7	28 257,1	27 616,6
Ausgleichsforderungen	1 065,2	620,1	-	-	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	2 693,5	4 879,5	5 024,7	4 955,2	4 789,6	4 573,9
Insgesamt	16 491,1	33 331,5	39 762,6	41 211,2	40 538,8	39 709,3

¹⁾ Einschl. Vorkriegsauslandsschulden. - ²⁾ Einschl. Schulden bei ausländischen Kreditinstituten (2000: 291,3 Mill. DM).

13. Kommunale Verschuldung 1999 und 2000 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen

Körperschaftsgruppe Gemeindegrößenklasse	Schuldenstand ¹⁾ am 31. Dezember					
	Kommunen zusammen ²⁾³⁾			darunter Eigenbetriebe und Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen ³⁾		
	1999	2000		1999	2000	
	DM je Einwohner	Mill. DM		DM je Einwohner	Mill. DM	
Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern						
200 000 oder mehr	5 723	5 466	10 619,7	2 438	2 189	4 252,0
100 000 bis unter 200 000	3 131	3 119	1 803,1	586	489	282,8
50 000 bis unter 100 000	4 122	3 593	1 956,1	1 245	835	454,4
unter 50 000	2 988	2 692	900,2	650	382	127,7
Zusammen	4 755	4 494	15 279,0	1 755	1 505	5 116,9
Kreisangeh. Gemeinden mit ... Einwohnern						
20 000 oder mehr	1 871	1 777	1 837,7	599	562	581,1
10 000 bis unter 20 000	1 878	1 848	3 863,7	541	555	1 159,9
5 000 bis unter 10 000	1 536	1 510	3 233,0	143	157	337,2
3 000 bis unter 5 000	1 281	1 301	2 102,4	22	25	40,8
1 000 bis unter 3 000	1 361	1 340	2 392,3	11	24	43,5
unter 1 000	1 191	1 173	135,7	3	3	0,4
Zusammen	1 569	1 544	13 564,8	239	246	2 162,9
Landkreise	500	481	4 224,6	102	77	680,1
Bezirke	54	54	652,9	16	15	186,4
Gemeinden/Gv zusammen	2 875	2 768	33 721,4	753	669	8 146,2
Zweckverbände ⁴⁾	289	264	3 219,2	23	21	255,9
Verwaltungsgemeinschaften	20	20	40,7	-	-	-
Insgesamt	3 167	3 035	36 981,2	776	690	8 402,1

¹⁾ Ohne Kassenverstärkungskredite. - ²⁾ Einschl. Eigenbetriebe und Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen. - ³⁾ Ab Jahr 2000: ohne rechtlich selbständige Krankenhäuser. - ⁴⁾ Zweck-, Schul- und Berufsschul-, Wasser- und Bodenverbände.

14. Kommunale Verschuldung 2000 nach Körperschaftsgruppen und Schuldenarten

- Stand: 31. Dezember 2000 -

Schuldenart	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden	Landkreise	Bezirke	Zweckverbände ¹⁾	Verwaltungsgemeinschaften	Insgesamt
	Millionen DM						
Schulden am Kreditmarkt	9 335,3	10 855,1	3 464,1	456,0	2 857,7	39,1	27 007,2
dar. bei Sparkassen und Bayerischer Landesbank Girozentrale	3 229,3	4 909,1	2 689,2	156,7	1 799,2	21,0	12 804,5
bei sonstigen Kreditinstituten	4 531,4	5 768,9	714,5	276,3	1 029,2	17,6	12 337,8
Schulden bei öffentlichen Haushalten	826,9	546,8	80,5	10,6	105,5	1,6	1 571,9
Schulden am Kreditmarkt und bei öffentlichen Haushalten zusammen	10 162,2	11 401,9	3 544,6	466,5	2 963,2	40,7	28 579,1
Schulden der Eigenbetriebe	5 011,5	2 142,1	260,3	7,0	131,2	-	7 552,2
Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen ²⁾	105,3	20,8	419,7	179,4	124,7	-	850,0
Kassenverstärkungskredite	603,8	148,4	11,5	-	40,3	0,9	804,9
Insgesamt	15 882,8	13 713,1	4 236,1	652,9	3 259,5	41,6	37 786,1

¹⁾ Zweck-, Schul- und Berufsschul-, Wasser- und Bodenverbände. - ²⁾ Nur Eigenbetriebe.

15. Personal von Bund, Staat, Gemeinden/Gv 1999 nach Aufgabenbereichen

- Stand: 30. Juni 1999 -

Aufgabenbereich	Vollzeitbeschäftigte		davon			Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	
	insgesamt	darunter männlich	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	insgesamt	darunter männlich
Bund							
Bundesbehörden	37 903	29 474	16 971	8 381	12 551	4 470	846
Bundeseisenbahnvermögen	15 349	14 640	14 506	68	775	465	94
Bundesanstalt für Arbeit	9 619	5 377	3 230	6 124	265	3 431	405
Insgesamt	62 871	49 491	34 707	14 573	13 591	8 366	1 345
Freistaat							
Politische Führung und zentrale Verwaltung	30 710	21 668	24 281	5 932	497	8 393	979
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	35 379	30 461	31 307	2 896	1 176	2 608	285
Rechtsschutz	21 203	13 511	17 645	3 312	246	4 083	202
Schulwesen	63 994	37 114	61 030	2 889	75	31 483	3 006
Hochschulen ²⁾	42 115	22 489	11 291	25 856	4 968	12 516	3 292
Sonstiges Bildungswesen, Kultur	5 898	4 028	1 419	2 651	1 828	1 137	203
Soziale Sicherung	3 559	2 209	1 560	1 652	347	1 025	171
Gesundheit, Sport und Erholung	3 182	1 434	918	2 033	231	1 209	75
Wohnungswesen und Raumordnung	3 749	3 334	2 878	620	251	629	201
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	5 090	4 058	3 500	1 097	493	1 283	262
Energie- u. Wasserwirtschaft, Gewerbl. Dienstl.	3 523	2 990	1 073	1 444	1 006	552	184
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	7 060	6 468	828	2 095	4 137	673	293
Wirtschaftsunternehmen	5 007	4 523	1 787	610	2 610	499	69
Insgesamt	230 469	154 287	159 517	53 087	17 865	66 090	9 222
Gemeinden/Gv							
Allgemeine Verwaltung	22 214	13 013	8 418	12 564	1 232	7 446	507
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	9 617	6 502	4 866	4 486	265	2 422	166
Schulen	10 593	7 242	5 044	3 644	1 905	7 936	842
Wissenschaft, Forschung, Kultur	5 726	3 476	418	3 782	1 526	2 612	570
Soziale Sicherung	17 890	4 558	2 838	14 024	1 028	10 005	490
Gesundheit, Sport und Erholung	67 411	27 059	1 375	52 624	13 412	25 711	1 664
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	20 079	17 651	2 442	6 756	10 881	2 308	610
Öffentliche Einrichtungen	18 444	16 890	633	3 548	14 263	2 339	671
Verwaltung im weiteren Sinne zusammen	171 974	96 391	26 034	101 428	44 512	60 779	5 520
Wirtschaftsunternehmen	10 203	8 757	153	3 967	6 083	1 264	243
Insgesamt	182 177	105 148	26 187	105 395	50 595	62 043	5 763

¹⁾ Mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten. - ²⁾ Einschl. Drittmittelkräfte.

16. Personal der kommunalen Körperschaften 1999 nach Körperschaftsgruppen und Gemeindegrößenklassen

- Stand: 30. Juni 1999 -

Körperschaftsgruppe Gemeindegrößenklasse	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte ¹⁾
	Beamte	Angestellte	Arbeiter		Beamte	Angestellte	Arbeiter	
	Anzahl				Beschäftigte je 10 000 Einwohner			
Kreisfreie Städte mit ... Einwohnern								
200 000 oder mehr	11 417	25 159	10 275	11 203	59	130	53	58
100 000 bis unter 200 000	2 961	4 700	3 065	3 191	51	82	53	55
50 000 bis unter 100 000	1 678	8 082	4 064	4 132	31	149	75	76
unter 50 000	861	4 355	1 952	2 311	26	130	58	69
Zusammen	16 917	42 296	19 356	20 837	50	125	57	61
Kreisangeh. Gemeinden mit ... Einwohnern								
20 000 oder mehr	868	3 969	3 848	2 969	9	39	38	29
10 000 bis unter 20 000	1 649	7 564	6 528	5 567	8	36	31	27
5 000 bis unter 10 000	1 249	4 600	5 156	3 855	6	21	24	18
3 000 bis unter 5 000	786	2 601	3 386	2 445	5	16	21	15
unter 3 000	449	1 770	3 646	2 331	2	9	19	12
Zusammen	5 001	20 504	22 564	17 167	6	23	26	20
Landkreise	2 826	31 843	6 907	18 993	3	36	8	22
Bezirke	1 443	10 752	1 768	5 046	1	9	1	4
Gemeinden/Gv zusammen	26 187	105 395	50 595	62 043	22	87	42	51
Zweckverbände ²⁾	505	11 781	3 818	6 485	0	10	3	5
Verwaltungsgemeinschaften	737	2 297	108	1 421	4	11	1	7
Insgesamt	27 429	119 473	54 521	69 949	23	99	45	58

¹⁾ Mit mindestens der Hälfte der regelm. Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten. - ²⁾ Zweck-, Schul- und Berufsschul-, Wasser- und Bodenverbände.

17. Einstufung des vollzeitbeschäftigten Personals bei Staat, Kommunen und Sozialversicherungsträgern 1999

- Stand: 30. Juni 1999 -

Laufbahngruppe Besoldungsgruppe	Beamte			Laufbahngruppe Vergütungsgruppe	Angestellte/Arbeiter		
	Freistaat	Kommunen	Sozialversicherungsträger ¹⁾		Freistaat	Kommunen	Sozialversicherungsträger ¹⁾
Höherer Dienst	45 222	6 112	341	Höherer Dienst	9 583	12 702	1 010
dar. Besold.Gr. B 1 bis 11	699	414	13	dar. BAT-Verg.Gr. I, Ia, Ib	2 555	7 294	728
R 1 bis 8	3 200	-	-	II, IIa, IIb	6 434	4 285	225
C 1 bis 4	7 251	-	-	Außertariflich	54	185	47
H 1 bis 3	60	-	-	Gehobener Dienst	11 010	18 963	6 702
A 16	1 379	537	52	dar. BAT-Verg.Gr. II bis III	1 685	2 782	1 092
A 15	7 880	1 639	173	IVa, IVb	4 851	11 408	3 061
A 14	10 844	2 481	70	Va, Vb	4 471	4 735	2 506
A 13	6 712	1 035	33	Mittlerer Dienst	23 778	48 874	9 138
Gehobener Dienst	72 104	11 495	1 584	dar. BAT-Verg.Gr. Vb, Vc	4 631	14 964	4 559
dar. Besold.Gr. A 13 bis 16	11 858	2 474	126	Vla, Vlb	8 101	11 757	2 110
A 12	26 745	2 432	270	VII	9 957	13 802	1 466
A 11	11 864	2 721	330	VIII	1 053	4 055	188
A 10	11 533	2 144	405	Einfacher Dienst	576	1 563	22
A 9	4 647	1 190	385	Krankenpflege-Dienst	8 140	37 371	361
Mittlerer Dienst	39 276	9 580	405	dar. BAT-Verg.Gr. Kr. VII bis XIII	693	3 625	29
dar. Besold.Gr. A 9	15 597	2 837	57	Kr. III bis VII S	6 432	25 151	325
A 8	10 901	2 898	97	Kr. I bis II	174	1 409	7
A 7	6 993	2 048	112	Angestellte zusammen	53 087	119 473	17 233
A 6	3 633	1 258	127	Arbeiter	17 865	54 521	946
A 5	1	49	-	Insgesamt	230 469	201 423	20 539
Einfacher Dienst	2 915	242	30				
Beamte und Richter zusammen	159 517	27 429	2 360				
dar. Richter	2 594	-	-				

¹⁾ Unter Landesaufsicht; DO-Angestellte sind bei den Angestellten nachgewiesen.

18. Versorgungsempfänger 2000 nach Laufbahngruppen

- Stand: 1. Januar 2000 -

Für die Versorgung maßgebende Laufbahngruppe	Freistaat ¹⁾	Kommunen	Sozial- versicherungs- träger ²⁾	Empfänger nach Kap. I G 131		
				insgesamt	darunter ehemalige	
					Berufssoldaten und Reichsarbeits- dienstführer	Beamte und Richter
Ruhegehaltsempfänger						
Insgesamt³⁾	56 533	15 465	2 322	2 050	1 722	328
dar. Höherer Dienst	13 742	4 076	760	72	32	40
Gehobener Dienst	29 199	4 755	1 266	687	528	159
Mittlerer Dienst	12 183	4 351	270	1 167	1 070	97
Einfacher Dienst	1 379	323	17	117	92	25
Witwen-(Witwer-)geldempfänger						
Insgesamt³⁾	26 374	9 121	1 383	10 808	7 892	2 916
dar. Höherer Dienst	6 279	1 824	372	1 028	484	544
Gehobener Dienst	10 611	2 917	752	3 171	1 937	1 234
Mittlerer Dienst	8 507	3 084	219	5 776	4 846	930
Einfacher Dienst	854	435	35	784	603	181
Empfänger von Waisengeld (Voll- und Halbweisen)						
Insgesamt³⁾	3 032	523	107	115	71	44
dar. Höherer Dienst	922	180	20	17	8	9
Gehobener Dienst	1 440	157	70	35	21	14
Mittlerer Dienst	632	140	16	52	37	15
Einfacher Dienst	33	11	1	9	5	4

¹⁾ Einschl. Versorgungsempfänger nach Kap. II G 131. - ²⁾ Unter Landesaufsicht. - ³⁾ Einschl. Versorgungsempfänger, die wegen andersartiger Stufengliederung keiner Laufbahngruppe zugeordnet werden.

B. Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen**a. Lohnsteuer**

- Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1995 -

1. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1995 nach Größenklassen des Bruttolohns

Größenklasse nach dem Bruttolohn in DM	Lohnsteuerpflichtige ¹⁾			Bruttolohn			Jahreslohnsteuer ²⁾		
	Anzahl	Anteil in %	Verände- rung gegen- über 1992 in %	Mill. DM	Anteil in %	Verände- rung gegen- über 1992 in %	Mill. DM	Anteil in %	Verände- rung gegen- über 1992 in %
1 bis unter 5 000	285 640	6,7	- 10,3	699	0,3	- 11,6	6	0,0	- 14,3
5 000 bis unter 10 000	188 007	4,4	- 11,6	1 378	0,6	- 11,8	20	0,1	- 9,1
10 000 bis unter 15 000	162 348	3,8	- 16,6	2 024	0,8	- 16,5	40	0,1	- 44,4
15 000 bis unter 20 000	164 010	3,9	- 4,4	2 860	1,1	- 4,5	90	0,2	- 39,6
20 000 bis unter 25 000	154 367	3,6	- 1,7	3 468	1,4	- 1,6	194	0,5	- 18,5
25 000 bis unter 30 000	152 755	3,6	- 10,8	4 203	1,7	- 11,0	303	0,8	- 26,5
30 000 bis unter 40 000	397 790	9,3	- 17,5	14 048	5,6	- 17,7	1 437	3,7	- 26,1
40 000 bis unter 50 000	570 305	13,4	- 8,9	25 736	10,3	- 8,5	3 171	8,2	- 10,8
50 000 bis unter 60 000	532 116	12,5	8,4	29 127	11,7	8,7	3 758	9,7	6,6
60 000 bis unter 75 000	523 065	12,3	7,7	34 980	14,0	7,4	4 878	12,6	4,9
75 000 bis unter 100 000	555 719	13,1	6,7	48 014	19,3	7,3	7 410	19,1	4,0
100 000 bis unter 250 000	543 780	12,8	30,4	72 591	29,2	32,1	14 335	36,9	25,7
250 000 bis unter 500 000	22 258	0,5	37,0	7 131	2,9	36,5	2 183	5,6	25,5
500 000 bis unter 1 Mill.	2 902	0,1	34,9	1 898	0,8	35,8	688	1,8	24,6
1 Mill. oder mehr	459	0,0	28,6	740	0,3	30,1	273	0,7	16,2
Insgesamt	4 255 521	100	- 0,3	248 897	100	9,4	38 785	100	8,9

¹⁾ Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn sind als ein Steuerpflichtiger (mit zusammengerechnetem Bruttolohn) gezählt. - ²⁾ Bei veranlagten Arbeitnehmern mit ausschl. Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit unter Berücksichtigung der Steuererstattungen bzw. -nachforderungen durch das Finanzamt.

2. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1995 nach der zugrundegelegten Steuertabelle

Der Besteuerung zugrundegelegte Steuertabelle	Lohnsteuerpflichtige ¹⁾		Bruttolohn		Werbungskosten ²⁾		Einkünfte aus nicht- selbständiger Arbeit		Jahreslohnsteuer ³⁾	
	Anzahl	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Grundtabelle ⁴⁾										
- ohne Haushaltsfreibetrag	1 930 134	45,4	77 453,4	31,1	6 496,8	37,4	70 180,3	30,6	13 210,7	34,1
- mit Haushaltsfreibetrag	153 693	3,6	6 946,2	2,8	471,6	2,7	6 445,7	2,8	875,3	2,3
Splittingtabelle ⁵⁾										
- ein Einkommensbezieher	1 138 678	26,8	68 655,6	27,6	3 946,7	22,7	63 944,0	27,8	9 181,7	23,6
- zwei Einkommensbezieher	1 018 655	23,9	95 799,3	38,5	6 438,6	37,1	89 070,7	38,8	15 516,1	40,0
Einzelfälle mit Steuerklasse IV und V ⁶⁾	14 361	0,3	42,3	0,0	16,1	0,1	14,5	0,0	1,5	0,0
Insgesamt	4 255 521	100	248 896,8	100	17 369,7	100	229 655,2	100	38 785,4	100

¹⁾ Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn sind als ein Steuerpflichtiger (mit zusammengerechnetem Bruttolohn) gezählt. - ²⁾ Effektive Werbungskosten; wurde keine Steuererklärung abgegeben, nur Pauschbetrag. - ³⁾ Bei veranlagten Arbeitnehmern mit ausschl. Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit unter Berücksichtigung der Steuererstattungen bzw. -nachforderungen durch das Finanzamt. - ⁴⁾ Alleinstehende Personen und getrennt veranlagte Ehegatten. - ⁵⁾ Zusammen veranlagte Ehegatten und unter bestimmten Voraussetzungen verwitwete Personen. - ⁶⁾ Nicht zusammengeführte Einzelfälle der Steuerklassen IV und V.

3. Bezieher von lohnsteuerpflichtigem Einkommen 1995 nach sozialer Gliederung

Soziale Gliederung	Steuerfälle ¹⁾		Bruttolohn		Werbungskosten ²⁾		Einbehaltene Lohnsteuer	
	Anzahl	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Rentenversicherungs- pflichtige Arbeitnehmer	4 145 129	83,1	205 405,7	83,7	13 997,8	83,0	35 081,0	83,8
Nichtrentenversicherungs- pflichtige Arbeitnehmer	481 508	9,7	29 391,2	12,0	2 244,1	13,3	5 506,7	13,1
Versorgungsempfänger	361 340	7,2	10 682,7	4,3	626,6	3,7	1 295,7	3,1
Insgesamt	4 987 977	100	245 479,6	100	16 868,5	100	41 883,4	100

¹⁾ Nur Steuerfälle, bei denen die Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit überwiegen. Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn sind einzeln mit ihrem jeweiligen Bruttolohn erfaßt. - ²⁾ Effektive Werbungskosten; wurde keine Steuererklärung abgegeben, nur Pauschbetrag.

4. Bezieher von lohnsteuerpflichtigem Einkommen 1995 nach dem Geschlecht

Geschlecht	Steuerfälle		Bruttolohn				Einbehaltene Lohnsteuer		
			insgesamt		je Steuerfall		insgesamt		je Steuerfall
	Anzahl	%	Mill. DM	%	DM	Mill. DM	%	DM	
Männlich	3 031 566	58,1	175 795	70,6	57 988	29 701	69,9	9 797	
Weiblich	2 186 510	41,9	73 102	29,4	33 433	12 785	30,1	5 847	
Insgesamt	5 218 076	100	248 897	100	47 699	42 486	100	8 142	

5. Bezieher von lohnsteuerpflichtigem Einkommen 1995 nach Größenklassen des Bruttolohns

Größenklasse nach dem Bruttolohn in DM	Steuerfälle ¹⁾		Bruttolohn		Werbungskosten ²⁾		Einbehaltene Lohnsteuer	
	Anzahl	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
1 bis unter 5 000	414 777	8,0	983,4	0,4	617,8	3,6	53,9	0,1
5 000 bis unter 10 000	264 797	5,1	1 939,5	0,8	552,2	3,2	156,1	0,4
10 000 bis unter 15 000	227 137	4,4	2 835,8	1,1	500,4	2,9	245,6	0,6
15 000 bis unter 20 000	246 466	4,7	4 311,6	1,7	585,5	3,4	438,4	1,0
20 000 bis unter 25 000	261 144	5,0	5 880,5	2,4	662,1	3,8	741,9	1,7
25 000 bis unter 30 000	263 171	5,0	7 228,1	2,9	706,7	4,1	982,4	2,3
30 000 bis unter 40 000	589 757	11,3	20 756,9	8,3	1 716,2	9,9	2 906,0	6,8
40 000 bis unter 50 000	818 433	15,7	36 962,3	14,9	2 582,6	14,8	5 424,0	12,8
50 000 bis unter 60 000	756 302	14,5	41 371,1	16,6	2 593,1	14,9	6 257,8	14,8
60 000 bis unter 75 000	615 505	11,8	40 897,9	16,4	2 412,2	13,9	6 765,1	15,9
75 000 bis unter 100 000	426 661	8,2	36 470,9	14,7	2 116,9	12,2	6 745,7	15,9
100 000 bis unter 250 000	314 743	6,0	41 675,0	16,7	2 146,3	12,4	9 250,0	21,8
250 000 bis unter 500 000	16 285	0,3	5 276,9	2,1	132,2	0,8	1 676,1	3,9
500 000 bis unter 1 Mill.	2 489	0,0	1 639,5	0,7	25,3	0,1	596,4	1,4
1 Mill. oder mehr	409	0,0	667,4	0,3	5,4	0,0	246,4	0,6
Insgesamt	5 218 076	100	248 896,8	100	17 354,7	100	42 485,7	100

¹⁾ Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn sind einzeln mit ihrem jeweiligen Bruttolohn erfasst. - ²⁾ Effektive Werbungskosten; wurde keine Steuererklärung abgegeben, nur Pauschbetrag.

6. Steuerbelastung der Lohnsteuerpflichtigen 1995 nach der zugrundegelegten Steuertabelle

Der Besteuerung zugrundegelegte Steuertabelle	Jahreslohnsteuer ¹⁾ in % des Bruttolohns													
	insgesamt	in der Bruttolohngruppe von ... DM												
		unter 5 000	5 000	10 000	15 000	20 000	25 000	30 000	40 000	50 000	60 000	75 000	100 000	250 000 oder mehr
			bis unter											
	10 000	15 000	20 000	25 000	30 000	40 000	50 000	60 000	75 000	100 000	250 000			
Grundtabelle ²⁾														
- ohne Haushaltsfreibetrag	17,1	0,8	1,4	2,0	3,5	7,2	9,7	12,9	15,6	17,4	19,3	22,1	27,7	37,1
- mit Haushaltsfreibetrag	12,6	1,4	1,0	1,2	1,0	1,3	2,3	6,7	10,1	12,3	14,7	17,8	24,5	36,0
Splittingtabelle ³⁾														
- ein Einkommensbezieher	13,4	0,9	1,5	1,9	2,2	2,6	3,0	4,8	6,6	8,4	10,8	13,7	19,0	32,2
- zwei Einkommensbezieher	16,2	3,8	3,4	3,3	4,1	4,6	5,2	5,8	7,1	8,6	10,9	13,8	18,8	31,1
Einzelfälle mit Steuerklasse IV und V ⁴⁾	3,6	0,2	1,0	2,7	5,1	10,5	10,8	14,4	15,7	18,9	19,3	22,9	31,0	-
Insgesamt	15,6	0,9	1,5	2,0	2,3	5,6	7,2	10,2	12,3	12,9	13,9	15,4	19,7	32,2

¹⁾ Bei veranlagten Arbeitnehmern mit ausschl. Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit unter Berücksichtigung der Steuererstattungen bzw. -nachforderungen durch das Finanzamt. - ²⁾ Alleinstehende Personen und getrennt veranlagte Ehegatten. - ³⁾ Zusammen veranlagte Ehegatten und unter bestimmten Voraussetzungen verwitwete Personen. - ⁴⁾ Nicht zusammengeführte Einzelfälle der Steuerklassen IV und V.

b. Lohnsteuer und veranlagte Einkommensteuer

- Zusammengefaßte Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1992 und 1995 -

1. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1992 und 1995 nach Art der Steuerpflicht

Art der Steuerpflicht	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige ¹⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾		Einkommen ³⁾		Jahreslohn- und festgesetzte Einkommensteuer	
	1992	1995	1992	1995	1992	1995	1992	1995
	Anzahl		Millionen DM					
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem Einkommen	4 450 631	4 469 958	258 187,5	272 329,4	218 868,1	225 040,0	47 160,3	47 668,7
Beschränkt Steuerpflichtige mit positivem Einkommen	5 342	5 613	251,7	235,7	247,6	224,6	95,8	78,6
Steuerpflichtige mit positivem Einkommen insgesamt	4 455 973	4 475 571	258 439,2	272 565,1	219 115,7	225 264,6	47 256,1	47 747,3
Außerdem Verlustfälle ⁴⁾ der unbeschränkt Steuerpflichtigen	271 883	309 030	- 2 543,0	- 3 330,6	- 4 743,9	- 6 752,4	-	-
beschränkt Steuerpflichtigen	3 526	4 242	- 49,7	- 71,1	- 57,8	- 87,9	-	-

2. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1995 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte in DM	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige ¹⁾⁵⁾			Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾			Jahreslohn- und festgesetzte Einkommensteuer			Steuerbelastung ⁶⁾ in %
	Anzahl	Anteil in %	Veränderung gegenüber 1992 in %	Mill. DM	Anteil in %	Veränderung gegenüber 1992 in %	Mill. DM	Anteil in %	Veränderung gegenüber 1992 in %	
	1 bis unter 5 000	163 101	3,6	- 18,8	419,2	0,2	- 16,9	1,6	0,0		- 20,6	0,4
5 000 bis unter 10 000	192 801	4,3	- 16,1	1 474,5	0,5	- 16,1	13,1	0,0	- 40,2	0,9
10 000 bis unter 15 000	233 518	5,2	- 0,3	2 914,0	1,1	0,4	61,2	0,1	- 47,1	2,1
15 000 bis unter 20 000	201 526	4,5	3,5	3 509,7	1,3	3,4	152,7	0,3	- 24,6	4,4
20 000 bis unter 25 000	185 609	4,2	- 4,1	4 172,5	1,5	- 4,2	275,7	0,6	- 18,6	6,6
25 000 bis unter 30 000	204 259	4,6	- 10,0	5 629,4	2,1	- 10,0	481,3	1,0	- 21,7	8,6
30 000 bis unter 40 000	517 151	11,6	- 12,9	18 241,7	6,7	- 12,9	2 034,5	4,3	- 19,3	11,2
40 000 bis unter 50 000	628 442	14,1	- 2,6	28 272,6	10,4	- 2,3	3 531,4	7,4	- 4,2	12,5
50 000 bis unter 60 000	521 701	11,7	10,2	28 541,3	10,5	10,3	3 748,7	7,9	8,1	13,1
60 000 bis unter 75 000	521 265	11,7	3,9	34 921,8	12,8	3,8	4 976,4	10,4	1,6	14,3
75 000 bis unter 100 000	546 733	12,2	10,4	47 081,4	17,3	10,8	7 509,9	15,8	8,0	16,0
100 000 bis unter 250 000	504 802	11,3	23,1	68 143,6	25,0	22,9	14 097,5	29,6	18,7	20,7
250 000 bis unter 500 000	36 133	0,8	0,7	11 961,3	4,4	- 0,2	3 926,9	8,2	- 4,4	32,8
500 000 bis unter 1 Mill.	8 936	0,2	- 9,2	6 003,6	2,2	- 9,2	2 341,2	4,9	- 13,4	39,0
1 Mill. oder mehr	3 981	0,1	- 17,6	11 042,9	4,1	- 15,1	4 516,4	9,5	- 20,1	40,9
Insgesamt	4 469 958	100	0,4	272 329,4	100	5,5	47 668,7	100	1,1	17,5

3. Besteuerung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1995 nach der zugrundegelegten Steuertabelle

Der Besteuerung zugrundegelegte Steuertabelle	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige ¹⁾⁵⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾		Sonderausgaben ⁷⁾		Außergewöhnliche Belastungen ⁸⁾		Zu versteuerndes Einkommen ⁹⁾		Jahreslohn- und festgesetzte Einkommensteuer	
	Anzahl	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Grundtabelle ¹⁰⁾	2 220 963	49,7	89 795,7	33,0	10 715,7	30,7	962,8	30,5	74 168,5	34,7	16 921,0	35,5
Splittingtabelle ¹¹⁾	2 248 995	50,3	182 533,7	67,0	24 191,0	69,3	2 188,9	69,5	139 367,2	65,3	30 747,7	64,5
Insgesamt	4 469 958	100	272 329,4	100	34 906,7	100	3 151,7	100	213 535,7	100	47 668,7	100

¹⁾ Zusammen veranlagte Ehegatten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt. - ²⁾ Summe der Einkünfte zuzüglich bestimmter Hinzurechnungsbeträge, abzüglich Altersentlastungsbetrag, Freibetrag für Land- und Forstwirte, Ausbildungsplatz-Abzugsbetrag und abziehbarer ausländischer Steuern. - ³⁾ Gesamtbetrag der Einkünfte vermindert um Sonderausgaben, Steuerbegünstigung nach § 10e EStG, Verlustabzug und außergewöhnliche Belastungen. - ⁴⁾ Steuerpflichtige mit einem Einkommen kleiner oder gleich Null. - ⁵⁾ Unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem Einkommen. - ⁶⁾ Anteil der Jahreslohn- und festgesetzten Einkommensteuer am Gesamtbetrag der Einkünfte. - ⁷⁾ Versicherungs- und Bausparbeiträge im Rahmen bestimmter Höchstgrenzen, Spenden, gezahlte Kirchensteuer, Verlustabzug u.a.m. - ⁸⁾ U.a. Unterstützung bedürftiger Personen, Pauschbeträge für Körperbehinderte. - ⁹⁾ Einkommen vermindert um Haushalts-, Kinderfreibetrag, Härteausgleich. - ¹⁰⁾ Alleinstehende Personen und getrennt veranlagte Ehegatten. - ¹¹⁾ Zusammen veranlagte Ehegatten und unter bestimmten Voraussetzungen verwitwete Personen.

4. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1995 nach überwiegender Einkunftsart

Überwiegende Einkunftsart	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige ¹⁾			Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾					Jahreslohn- und festgesetzte Einkommensteuer		
				insgesamt			je Steuerpflichtigen				
	Anzahl	Anteil in %	Veränderung gegenüber 1992 in %	Mill. DM	Anteil in %	Veränderung gegenüber 1992 in %	DM	Veränderung gegenüber 1992 in %	Mill. DM	Anteil in %	Veränderung gegenüber 1992 in %
Land- und Forstwirtschaft	44 173	1,0	- 6,6	2 185	0,8	- 3,9	49 461	2,8	205	0,4	- 10,9
Gewerbebetrieb	240 694	5,4	3,1	26 152	9,6	- 6,6	108 654	- 9,4	6 654	14,0	- 17,3
Selbständige Arbeit	89 326	2,0	15,2	12 335	4,5	4,3	138 094	- 9,5	3 364	7,1	- 4,0
Nichtselbständige Arbeit	3 800 176	85,0	- 0,7	221 596	81,4	7,9	58 312	8,6	35 409	74,3	8,0
Kapitalvermögen	45 487	1,0	- 46,8	3 574	1,3	- 38,5	78 572	15,5	1 067	2,2	- 40,0
Vermietung und Verpachtung	62 301	1,4	22,0	3 680	1,4	24,1	59 075	1,8	820	1,7	17,8
Sonstige Einkünfte	187 801	4,2	45,1	2 806	1,0	50,7	14 942	3,8	149	0,3	33,0
Insgesamt	4 469 958	100	0,4	272 329	100	5,5	60 924	5,0	47 669	100	1,1

5. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1995 nach Größenklassen des zu versteuernden Einkommens

Größenklasse nach dem zu versteuernden Einkommen in DM	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige ¹⁾³⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾		Sonderausgaben		Außergewöhnliche Belastungen		Zu versteuerndes Einkommen		Jahreslohn- und festgesetzte Einkommensteuer	
	Anzahl	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Nach der Grundtabelle Besteuerte⁴⁾												
1 bis unter 5 670 ...	272 797	12,4	1 876	2,1	667	6,3	107	11,4	770	1,0	7	0,0
5 670 bis unter 8 154 ...	123 777	5,6	1 489	1,7	430	4,0	53	5,6	856	1,1	22	0,1
8 154 bis unter 18 036 ...	366 707	16,7	7 060	7,9	1 677	15,8	184	19,6	4 587	6,2	413	2,4
18 036 bis unter 30 023 ...	357 224	16,3	11 498	12,8	1 828	17,2	211	22,4	8 680	11,7	1 422	8,4
30 023 bis unter 50 004 ...	695 928	31,7	31 942	35,7	3 448	32,4	243	25,8	27 254	36,7	5 486	32,4
50 004 bis unter 75 006 ...	269 970	12,3	18 099	20,2	1 518	14,3	87	9,2	16 034	21,6	3 844	22,7
75 006 bis unter 100 008 ...	65 824	3,0	6 220	6,9	448	4,2	26	2,8	5 596	7,5	1 578	9,3
100 008 bis unter 120 042 ...	18 125	0,8	2 178	2,4	150	1,4	9	1,0	1 969	2,7	627	3,7
120 042 bis unter 240 084 ...	19 873	0,9	3 426	3,8	231	2,2	14	1,5	3 099	4,2	1 150	6,8
240 084 bis unter 480 168 ...	4 417	0,2	1 562	1,7	90	0,8	5	0,5	1 436	1,9	620	3,7
480 168 bis unter 1 000 026 ...	1 471	0,1	1 046	1,2	49	0,5	1	0,1	971	1,3	436	2,6
1 000 026 oder mehr	879	0,1	3 159	3,5	93	0,9	1	0,1	3 019	4,1	1 316	7,8
Zusammen	2 196 992	100	89 554	100	10 627	100	941	100	74 270	100	16 921	100
Nach der Splittingtabelle Besteuerte⁵⁾												
1 bis unter 11 340 ...	209 525	9,4	4 251	2,3	1 577	6,6	242	11,2	1 271	0,9	14	0,0
11 340 bis unter 16 308 ...	97 806	4,4	3 082	1,7	955	4,0	124	5,8	1 353	1,0	41	0,1
16 308 bis unter 36 072 ...	516 268	23,3	23 937	13,2	5 633	23,6	564	26,2	13 665	9,8	1 316	4,3
36 072 bis unter 60 046 ...	543 180	24,5	36 090	19,8	5 630	23,5	486	22,5	25 819	18,5	4 061	13,2
60 046 bis unter 100 008 ...	560 394	25,2	53 042	29,2	5 698	23,8	456	21,2	42 988	30,8	8 473	27,6
100 008 bis unter 150 012 ...	192 314	8,7	26 785	14,7	2 277	9,5	169	7,8	22 903	16,4	5 442	17,7
150 012 bis unter 200 016 ...	50 609	2,3	9 875	5,4	754	3,2	52	2,4	8 624	6,2	2 401	7,8
200 016 bis unter 240 084 ...	16 081	0,7	3 960	2,2	293	1,2	20	0,9	3 507	2,5	1 101	3,6
240 084 bis unter 480 168 ...	25 393	1,1	8 996	4,9	590	2,5	32	1,5	8 096	5,8	2 986	9,7
480 168 bis unter 1 000 080 ...	6 655	0,3	4 719	2,6	247	1,0	9	0,4	4 365	3,1	1 878	6,1
1 000 080 bis unter 2 000 052 ...	1 714	0,1	2 466	1,4	109	0,5	2	0,1	2 312	1,7	1 041	3,4
2 000 052 oder mehr	902	0,0	4 776	2,6	137	0,6	1	0,0	4 582	3,3	1 994	6,5
Zusammen	2 220 841	100	181 979	100	23 899	100	2 157	100	139 485	100	30 748	100
Insgesamt	4 417 833	x	271 533	x	34 526	x	3 098	x	213 755	x	47 669	x

¹⁾ Unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem Einkommen. Zusammen veranlagte Ehegatten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt. - ²⁾ Summe der Einkünfte zuzüglich bestimmter Hinzurechnungsbeträge, abzüglich Altersentlastungsbetrag, Freibetrag für Land- und Forstwirte, abziehbarer ausländischer Steuern und ausländischer Verluste. - ³⁾ Ohne Steuerpflichtige mit negativem zu versteuernden Einkommen. - ⁴⁾ Alleinstehende Personen und getrennt veranlagte Ehegatten. - ⁵⁾ Zusammen veranlagte Ehegatten und unter bestimmten Voraussetzungen verwitwete Personen.

c. Körperschaftsteuer

- Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik 1995¹⁾ -

1. Körperschaftsteuerpflichtige 1995 nach Art der Steuerpflicht

Art der Steuerpflicht	Steuerpflichtige ²⁾	Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
		insgesamt	je Steuerpflichtigen		insgesamt	je Steuerpflichtigen
	Anzahl	Millionen DM	DM	Millionen DM	DM	
Unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte	59 187	27 175,0	459 138	22 136,3	7 541,2	127 413
Beschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte	420	312,0	742 960	271,8	114,0	271 357
Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte insgesamt	59 607	27 487,0	461 137	22 408,1	7 655,2	128 428
Außerdem Verlustfälle ³⁾ der unbeschränkt Steuerpflichtigen	43 733	- 11 837,5	- 270 678	- 11 837,6	- 273,6	- 6 257

2. Körperschaftsteuerpflichtige 1995 nach Körperschaftsarten

Art der Körperschaft	Steuerpflichtige ²⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte			Festgesetzte Körperschaftsteuer		
			insgesamt	je Steuerpflichtigen	insgesamt	je Steuerpflichtigen		
	Anzahl	%	Millionen DM	%	DM	Millionen DM	%	DM
Kapitalgesellschaften	54 027	91,3	21 689,5	79,8	401 456	5 434,3	72,1	100 585
dav. Aktiengesellschaften	364	0,6	7 625,8	28,1	20 950 085	1 752,2	23,2	4 813 821
Gesellschaften mit beschränkter Haftung ...	53 663	90,7	14 063,6	51,8	262 073	3 682,1	48,8	68 615
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	958	1,6	1 630,5	6,0	1 701 978	675,8	9,0	705 390
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	17	0,0	420,1	1,5	24 712 235	173,9	2,3	10 232 294
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	749	1,3	2 093,7	7,7	2 795 347	834,0	11,1	1 113 523
Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige	3 436	5,8	1 341,3	4,9	390 355	423,2	5,6	123 152
Insgesamt	59 187	100	27 175,0	100	459 138	7 541,2	100	127 413

3. Körperschaftsteuerpflichtige 1995 nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte in DM	Unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte					
	Steuerpflichtige ²⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Anzahl	%	Millionen DM	%	Millionen DM	%
1 bis unter 12 000	22 197	37,5	106,4	0,4	20,2	0,3
12 000 bis unter 25 000	8 159	13,8	145,3	0,5	27,4	0,4
25 000 bis unter 50 000	7 808	13,2	279,7	1,0	55,6	0,7
50 000 bis unter 100 000	6 905	11,7	486,1	1,8	107,0	1,4
100 000 bis unter 200 000	5 145	8,7	728,0	2,7	176,9	2,3
200 000 bis unter 500 000	4 338	7,3	1 367,3	5,0	355,8	4,7
500 000 bis unter 1 Mill.	1 898	3,2	1 313,9	4,8	370,3	4,9
1 Mill. bis unter 2 Mill.	1 226	2,1	1 710,9	6,3	524,2	7,0
2 Mill. bis unter 5 Mill.	858	1,4	2 606,7	9,6	804,0	10,7
5 Mill. bis unter 10 Mill.	303	0,5	2 111,6	7,8	630,7	8,4
10 Mill. bis unter 20 Mill.	163	0,3	2 260,8	8,3	724,9	9,6
20 Mill. bis unter 50 Mill.	130	0,2	4 110,6	15,1	1 281,5	17,0
50 Mill. oder mehr	57	0,1	9 947,5	36,6	2 462,6	32,7
Insgesamt	59 187	100	27 175,0	100	7 541,2	100

¹⁾ Der Vergleich mit den vorangegangenen Erhebungsjahren ist eingeschränkt, da die Definition der Verlustfälle geändert wurde. - ²⁾ Ohne Organgesellschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung des verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind. - ³⁾ Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte kleiner 1.

d. Umsatzsteuer

- Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1999 -

1. Steuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen 1999 nach Größenklassen der Lieferungen und Leistungen

Größenklasse nach den Lieferungen und Leistungen in DM	Steuerpflichtige ¹⁾			Lieferungen und Leistungen ²⁾			Umsatzsteuervorauszahlung		
	Anzahl	Anteil	Ver- änderung gegenüber 1998	Mill. DM	Anteil	Ver- änderung gegenüber 1998	Mill. DM	Anteil	Ver- änderung gegenüber 1998
32 500 bis unter 50 000	47 138	9,4	- 0,1	1 931	0,2	- 0,2	111	0,3	29,1
50 000 bis unter 100 000	93 383	18,7	0,2	6 792	0,6	0,2	447	1,3	5,7
100 000 bis unter 250 000	129 220	25,9	1,6	21 039	1,7	1,6	1 402	4,0	11,2
250 000 bis unter 500 000	81 180	16,2	1,5	28 757	2,4	1,2	1 726	4,9	6,0
500 000 bis unter 1 Mill.	59 991	12,0	1,2	42 363	3,5	1,1	2 441	6,9	4,8
1 Mill. bis unter 2 Mill.	39 590	7,9	0,4	55 570	4,5	0,4	2 953	8,3	0,7
2 Mill. bis unter 5 Mill.	28 187	5,6	2,6	86 694	7,1	2,6	4 185	11,8	3,9
5 Mill. bis unter 10 Mill.	9 862	2,0	1,1	68 716	5,6	1,4	2 994	8,4	4,6
10 Mill. bis unter 25 Mill.	6 574	1,3	2,1	101 120	8,3	2,2	3 755	10,6	10,5
25 Mill. bis unter 50 Mill.	2 249	0,5	3,7	78 201	6,4	3,6	2 354	6,6	- 2,5
50 Mill. bis unter 100 Mill.	1 137	0,2	4,1	78 499	6,4	4,0	2 130	6,0	9,9
100 Mill. bis unter 250 Mill.	732	0,1	3,8	111 015	9,1	4,1	2 219	6,3	5,5
250 Mill. bis unter 500 Mill.	231	0,0	7,4	80 236	6,6	9,1	1 920	5,4	28,3
500 Mill. bis unter 1 Mrd.	121	0,0	6,1	85 853	7,0	10,1	1 280	3,6	- 25,1
1 Mrd. oder mehr	94	0,0	9,3	375 241	30,7	9,0	5 549	15,6	- 1,2
Insgesamt	499 689	100	1,1	1 222 028	100	5,4	35 465	100	3,6

2. Steuerpflichtige, Lieferungen und Leistungen 1999 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich ³⁾	Steuerpflichtige ¹⁾		Lieferungen und Leistungen ²⁾			Abziehbare Vorsteuer		Umsatzsteuer- vorauszahlung	
			insgesamt		je Steuer- pflichtigen	Mill. DM	%	Mill. DM	%
	Anzahl	%	Mill. DM	%	1 000 DM				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	8 637	1,7	4 584	0,4	531	408	0,3	105	0,3
Produzierendes Gewerbe	105 898	21,2	549 789	45,0	5 192	53 388	43,4	13 553	38,2
dar. Verarbeitendes Gewerbe	54 466	10,9	451 897	37,0	8 297	43 623	35,5	8 406	23,7
Energie- u. Wasserversorgung	2 331	0,5	22 014	1,8	9 444	2 330	1,9	737	2,1
Baugewerbe	48 145	9,6	70 935	5,8	1 473	6 954	5,7	4 182	11,8
Handel ⁴⁾	126 045	25,2	344 161	28,2	2 730	41 111	33,4	9 303	26,2
dav. Großhandel	22 293	4,5	187 905	15,4	8 429	22 812	18,5	4 422	12,5
Handelsvermittlung	13 292	2,7	12 124	1,0	912	1 362	1,1	421	1,2
Einzelhandel	84 274	16,9	137 342	11,2	1 630	16 145	13,1	4 182	11,8
Instandhaltung u. Reparatur	6 186	1,2	6 790	0,6	1 098	792	0,6	278	0,8
Gastgewerbe	42 981	8,6	21 013	1,7	489	1 642	1,3	1 446	4,1
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung ...	21 664	4,3	32 048	2,6	1 479	3 384	2,8	631	1,8
Kredit- und Versicherungsgewerbe	3 483	0,7	7 513	0,6	2 157	1 063	0,9	97	0,3
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen ⁵⁾	128 475	25,7	198 310	16,2	1 544	18 284	14,9	8 530	24,1
Öffentl. Verwaltung, Sozialversiche- rung und Arbeitsförderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erziehung und Unterricht	4 140	0,8	1 946	0,2	470	79	0,1	87	0,2
Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	6 280	1,3	11 343	0,9	1 806	233	0,2	129	0,4
Erbringung von sonst. öffentlichen u. persönlichen Dienstleistungen	52 086	10,4	51 321	4,2	985	3 401	2,8	1 584	4,5
Insgesamt	499 689	100	1 222 028	100	2 446	122 992	100	35 465	100

¹⁾ Ohne Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen unter 32 500 DM. - ²⁾ Ohne Umsatzsteuer. - ³⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefengliederung für die Steuerstatistiken. - ⁴⁾ Einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern. - ⁵⁾ Einschl. Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen.

e. Gewerbesteuer

- Ergebnisse der Gewerbesteuerstatistik 1995 -

1. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag, Gewerkekapiial und einheitlicher Steuermeßbetrag 1995 nach Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrags

Größenklasse nach dem abgerundeten Gewerbeertrag in DM ¹⁾	Steuerpflichtige		abgerundeter Gewerbeertrag ¹⁾		abgerundetes Gewerkekapiial ²⁾		einheitlicher Steuermeßbetrag	
	Anzahl	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
0	3 454	2,2	-	-	8 384 352	10,9	15 966	0,9
100 bis unter 7 600	7 053	4,5	21 873	0,1	500 893	0,7	1 957	0,1
7 600 bis unter 24 100	8 356	5,3	125 169	0,3	881 840	1,1	6 270	0,4
24 100 bis unter 48 100	7 440	4,7	262 645	0,7	1 463 007	1,9	10 780	0,6
48 100 bis unter 96 100	71 364	45,4	4 828 697	12,1	1 621 907	2,1	35 981	2,1
96 100 bis unter 144 100	25 765	16,4	2 997 597	7,5	1 488 305	1,9	49 593	2,9
144 100 bis unter 250 000	17 444	11,1	3 212 121	8,1	2 229 392	2,9	95 219	5,5
250 000 bis unter 500 000	8 808	5,6	3 003 318	7,5	2 877 973	3,8	127 862	7,4
500 000 bis unter 1 Mill.	3 654	2,3	2 513 736	6,3	3 138 311	4,1	124 737	7,2
1 Mill. bis unter 5 Mill.	3 093	2,0	6 317 881	15,9	9 936 967	13,0	338 414	19,5
5 Mill. bis unter 10 Mill.	411	0,3	2 827 748	7,1	6 156 159	8,0	155 568	9,0
10 Mill. bis unter 20 Mill.	195	0,1	2 722 655	6,9	6 741 150	8,8	150 570	8,7
20 Mill. bis unter 50 Mill.	146	0,1	4 392 261	11,0	10 407 140	13,6	243 857	14,0
50 Mill. bis unter 100 Mill.	29	0,0	2 045 388	5,1	6 965 670	9,1	117 504	6,8
100 Mill. oder mehr	15	0,0	4 544 253	11,4	13 916 460	18,1	258 977	14,9
Insgesamt	157 227	100	39 815 342	100	76 709 529	100	1 733 254	100
Nachrichtlich:								
mit negativem Gewerbeertrag	9 986	x	- 7 900 016	x	23 230 337	x	44 064	x
ohne positivem einheitlichen Steuermeßbetrag	190 952	x	- 11 621 668	x	- 49 983 816	x	-	x

2. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag, Gewerkekapiial und einheitlicher Steuermeßbetrag 1995 nach Größenklassen des abgerundeten Gewerkekapiial

Größenklasse nach dem abgerundeten Gewerkekapiial in DM ²⁾	Steuerpflichtige		abgerundeter Gewerbeertrag ¹⁾		abgerundetes Gewerkekapiial ²⁾		einheitlicher Steuermeßbetrag	
	Anzahl	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
0	90 270	58,1	8 112 207	29,8	-	-	129 470	8,2
1 000 bis unter 121 000	13 342	8,6	1 431 712	5,3	880 616	0,7	39 523	2,5
121 000 bis unter 250 000	20 671	13,3	1 399 369	5,1	3 633 431	3,1	58 385	3,7
250 000 bis unter 500 000	13 895	8,9	1 404 117	5,2	4 857 339	4,1	74 649	4,7
500 000 bis unter 1 Mill.	7 704	5,0	1 282 347	4,7	5 369 025	4,5	85 341	5,4
1 Mill. bis unter 2,5 Mill.	5 053	3,3	1 430 823	5,3	7 757 653	6,5	123 611	7,8
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	1 864	1,2	1 166 612	4,3	6 486 463	5,5	97 444	6,2
5 Mill. bis unter 10 Mill.	1 125	0,7	1 819 595	6,7	7 892 780	6,6	133 183	8,4
10 Mill. bis unter 20 Mill.	662	0,4	1 417 716	5,2	9 247 564	7,8	123 571	7,8
20 Mill. bis unter 50 Mill.	429	0,3	2 009 888	7,4	13 260 245	11,1	168 457	10,6
50 Mill. bis unter 100 Mill.	171	0,1	1 119 885	4,1	11 802 815	9,9	139 560	8,8
100 Mill. bis unter 200 Mill.	79	0,1	1 069 856	3,9	11 065 620	9,3	101 784	6,4
200 Mill. oder mehr	53	0,0	3 534 465	13,0	36 693 365	30,9	309 695	19,5
Insgesamt	155 318	100	27 198 590	100	118 946 916	100	1 584 673	100
Nachrichtlich:								
mit negativem Gewerkekapiial	11 895	x	4 716 736	x	- 19 007 050	x	192 645	x

¹⁾ Der je Steuerpflichtigen auf 100 DM abgerundete Gewerbeertrag errechnet sich aus dem Gewinn/Verlust unter Berücksichtigung bestimmter Hinzurechnungen gemäß § 8 GewStG und Kürzungen gemäß §§ 9, 10a GewStG sowie § 11 Abs. 2 AStG. - ²⁾ Das je Steuerpflichtigen auf 1 000 DM abgerundete Gewerkekapiial errechnet sich aus dem Einheitswert des Gewerbebetriebs unter Berücksichtigung bestimmter Hinzurechnungen gemäß § 12 Abs. 2 GewStG und Kürzungen gemäß § 12 Abs. 3 GewStG.

3. Gewerbesteuerpflichtige, Gewerbeertrag und Gewerbesteuerkapital 1995 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich ¹⁾	Steuerpflichtige ²⁾		abgerundeter Gewerbeertrag ³⁾			abgerundetes Gewerbesteuerkapital ⁴⁾		
			insgesamt		je Fall	insgesamt		je Fall
	Anzahl	%	Fälle	1 000 DM	DM	Fälle	1 000 DM	DM
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei u. Fischzucht	1 197	0,7	1 108	116 375	105 032	343	143 770	419 155
Produzierendes Gewerbe	53 577	32,0	48 642	15 802 721	324 878	25 912	49 297 001	1 902 478
dav. Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	675	0,4	601	454 970	757 022	402	664 972	1 654 159
Verarbeitendes Gewerbe	28 565	17,1	25 529	11 301 156	442 679	14 875	35 830 303	2 408 760
Energie- u. Wasserversorgung ...	546	0,3	399	968 907	2 428 338	462	7 914 174	17 130 247
Baugewerbe	23 791	14,2	22 113	3 077 688	139 180	10 173	4 887 552	480 444
Handel, Instandhaltung u. Reparatur von Kfz u. Gebrauchsgütern	49 581	29,7	45 301	7 963 257	175 786	22 026	16 791 047	762 329
Gastgewerbe	9 982	6,0	9 688	1 088 807	112 387	1 575	608 954	386 638
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung ...	7 904	4,7	7 276	1 026 211	141 041	3 021	2 387 443	790 282
Kredit- u. Versicherungsgewerbe	7 879	4,7	7 762	6 803 333	876 492	1 356	30 548 708	22 528 546
Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen ⁵⁾	25 250	15,1	22 740	5 165 972	227 176	8 396	15 994 795	1 905 049
Erziehung u. Unterricht	198	0,1	184	41 825	227 310	57	15 246	267 474
Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	491	0,3	456	102 325	224 397	132	119 093	902 220
Erbringung von sonst. öffentlichen u. persönlichen Dienstleistungen ⁶⁾	11 154	6,7	10 616	1 704 516	160 561	2 230	3 040 859	1 363 614
Insgesamt	167 213	100	153 773	39 815 342	258 923	65 048	118 946 916	1 828 602

4. Gewerbesteuerpflichtige und deren Steuermaßbeträge 1995 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich ¹⁾	Steuerpflichtige ²⁾	Steuermaßbetrag nach dem				einheitlicher Steuermaßbetrag		
		Gewerbeertrag		Gewerbesteuerkapital		insgesamt		je Steuerpfl.
	Anzahl	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	DM
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei u. Fischzucht	1 197	2 426	0,2	213	0,1	2 639	0,1	2 205
Produzierendes Gewerbe	53 577	653 683	42,0	92 903	41,5	746 586	42,0	13 935
dav. Verarbeitendes Gewerbe	28 565	493 397	31,8	68 400	30,5	561 797	31,6	19 667
Energie- u. Wasserversorgung ...	546	47 814	3,1	15 722	7,0	63 536	3,6	116 366
Baugewerbe	23 791	91 611	5,9	7 544	3,4	99 155	5,6	4 168
Handel	49 581	263 401	17,0	28 819	12,9	292 220	16,5	5 894
dav. Großhandel	12 061	145 436	9,4	15 825	7,1	161 261	9,1	13 370
Handelsvermittlung	5 732	18 163	1,2	681	0,3	18 843	1,1	3 288
Einzelhandel	29 505	95 173	6,1	11 940	5,3	107 114	6,0	3 630
Instandhaltung u. Reparatur	2 283	4 629	0,3	373	0,2	5 002	0,3	2 191
Gastgewerbe	9 982	23 079	1,5	932	0,4	24 011	1,4	2 405
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung ...	7 904	29 745	1,9	4 112	1,8	33 857	1,9	4 284
Kredit- u. Versicherungsgewerbe	7 879	316 213	20,3	60 798	27,1	377 011	21,2	47 850
Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen ⁵⁾	25 250	204 330	13,2	30 599	13,6	234 929	13,2	9 304
Erziehung u. Unterricht	198	1 779	0,1	19	0,0	1 798	0,1	9 081
Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	491	3 890	0,3	210	0,1	4 100	0,2	8 350
Erbringung von sonst. öffentlichen u. persönlichen Dienstleistungen ⁶⁾	11 154	54 558	3,5	5 609	2,5	60 167	3,4	5 394
Insgesamt	167 213	1 553 104	100	224 214	100	1 777 318	100	10 629

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93); Tiefengliederung für die Steuerstatistiken. - ²⁾ Ohne Steuerpflichtige mit einem einheitlichen Steuermaßbetrag kleiner oder gleich 0. - ³⁾ Ohne abgerundeten Gewerbeertrag kleiner oder gleich 0. - ⁴⁾ Ohne abgerundetes Gewerbesteuerkapital kleiner oder gleich 0. - ⁵⁾ Einschl. Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen. - ⁶⁾ Einschl. öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung.

f. Vermögensteuer

1. Veranlagung zur Vermögensteuer zum 1. Januar 1995 nach Vermögensgruppen

Merkmal	Veranlagungen insgesamt	davon mit einem Gesamtvermögen ¹⁾ von ... DM						50 Mill. oder mehr
		unter 500 000	500 000	1 Mill.	2,5 Mill.	5 Mill.	10 Mill.	
			bis unter					
		1 Mill.	2,5 Mill.	5 Mill.	10 Mill.	50 Mill.		
Anzahl								
Veranlagte Vermögensteuerpflichtige	209 507	129 587	47 351	21 893	5 684	2 616	1 971	405
dav. natürliche Personen	201 469	126 093	46 276	20 675	4 892	2 033	1 321	179
juristische Personen ²⁾	8 038	3 494	1 075	1 218	792	583	650	226
Millionen DM								
Land- u. forstwirtschaftliches Vermögen	510	203	134	82	37	22	24	7
Grundvermögen	33 045	9 966	8 348	7 155	3 078	1 915	1 773	811
dav. inländisches	32 434	9 876	8 237	7 034	3 015	1 850	1 674	750
ausländisches	611	90	111	121	63	65	99	61
Betriebsvermögen ³⁾	84 326	664	1 236	3 745	4 744	6 659	19 050	48 228
Sonstiges Vermögen	158 987	30 691	28 044	27 850	15 588	12 844	22 500	21 471
dav. der unbeschränkt steuerpflichtigen								
Personen	158 760	30 667	28 029	27 829	15 562	12 824	22 434	21 414
dar. Kapitalforderungen	19 094	4 527	3 732	3 438	1 838	1 503	2 244	1 812
Zahlungsmittel, Sparguthaben u. dergleichen nach Abzug des Freibetrags	42 828	14 269	10 316	7 712	3 254	2 059	3 057	2 162
Anteile an Kapitalgesellschaften	46 608	3 442	4 789	6 927	5 048	4 973	9 918	11 512
Festverzinsliche Wertpapiere	28 454	6 210	5 681	5 259	2 660	2 188	3 860	2 597
Kapitalwert von Renten u. Nießbrauchsrechten	3 401	527	683	880	455	286	375	194
der beschränkt steuerpflichtigen								
Personen	227	24	15	21	25	20	66	57
Rohvermögen zusammen⁴⁾	276 868	41 524	37 762	38 831	23 447	21 440	43 348	70 516
Schulden u. sonstige Abzüge	30 696	4 826	5 209	6 186	3 828	3 302	4 527	2 818
Gesamtvermögen	246 172	36 698	32 553	32 645	19 619	18 138	38 821	67 698
Summe der Freibeträge	44 533	23 615	12 502	5 932	1 426	597	402	59
dar. wegen Alters oder Behinderung	7 471	4 252	2 045	868	184	72	45	5
Steuerpflichtiges Vermögen	201 537	13 020	20 027	26 702	18 190	17 540	38 418	67 640
Jahressteuerschuld	1 393	111	166	207	130	118	247	414

2. Vermögen der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen zum 1. Januar 1995 nach der Beteiligung am Erwerbsleben

Beteiligung am Erwerbsleben	Anzahl der Veranlagten	Vermögensarten				Rohvermögen zusammen ³⁾	Gesamtvermögen ⁵⁾	Steuerpflichtiges Vermögen ⁶⁾	Jahressteuerschuld
		Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	Grundvermögen ⁴⁾	Betriebsvermögen ³⁾	Sonstiges Vermögen				
		Millionen DM							
Erwerbstätige	87 775	421	19 248	14 747	97 183	131 599	107 365	86 233	611
dav. Selbständige	47 399	386	13 772	14 116	68 501	96 775	78 326	65 612	462
dav. Land- u. Forstwirte	5 668	289	959	179	7 536	8 963	7 540	6 157	42
Gewerbetreibende	29 963	83	9 158	13 105	42 994	65 341	53 209	45 113	316
freie Berufe	9 957	9	2 760	547	13 661	16 977	13 327	10 548	77
Sonstige	1 811	4	895	284	4 310	5 494	4 251	3 794	27
Nichtselbständige	40 376	35	5 476	632	28 682	34 824	29 039	20 621	149
dav. Arbeiter	4 499	7	309	2	1 366	1 683	1 578	810	7
Angestellte	28 669	22	4 188	515	22 809	27 535	22 626	16 531	117
Beamte	5 464	5	665	69	2 772	3 510	3 105	1 915	15
Sonstige	1 744	1	314	46	1 735	2 096	1 730	1 365	10
Nichterwerbstätige	109 590	80	13 136	894	59 691	73 801	67 895	44 396	355
dav. Rentner, Pensionäre u.a.	97 097	68	10 449	224	46 547	57 288	53 610	32 485	264
Sonstige	12 493	12	2 686	670	13 144	16 512	14 286	11 911	91
Insgesamt	197 365	501	32 383	15 641	156 874	205 400	175 261	130 629	966

¹⁾ bzw. Inlandsvermögen der im Ausland lebenden beschränkt Steuerpflichtigen. - ²⁾ Körperschaften, Personenvereinigungen und sonstige nichtnatürliche Personen. - ³⁾ Betriebliche Schulden sind bereits abgesetzt. - ⁴⁾ Inländisches und ausländisches Grundvermögen. - ⁵⁾ Rohvermögen abzüglich Schulden und sonstige Abzüge. - ⁶⁾ Gesamtvermögen abzüglich Freibeträge.

g. Einheitswerte der gewerblichen Betriebe

Einheitswerte des Betriebsvermögens zum 1. Januar 1995 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich ¹⁾	Anlagevermögen				Umlaufvermögen	Rohbetriebsvermögen insgesamt ³⁾		Schulden und sonstige Abzüge (einschl. Schachtelbeteiligungen) ⁴⁾		Einheitswert (unabgerundet)
	Sachanlagen			Finanzanlagen						
	insgesamt	darunter Betriebsgrundstücke ²⁾								
		Mill. DM	Betriebe								Millionen DM
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei u. Fischzucht	175	252	63	20	539	560	751	532	561	190
Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	756	369	146	162	912	488	1 887	486	1 203	684
Verarbeitendes Gewerbe	33 400	9 109	11 554	20 949	176 428	21 246	234 583	21 073	113 576	121 005
dar. Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik u. Optik	4 533	407	1 377	4 889	19 726	2 673	29 767	2 645	22 029	7 739
Fahrzeugbau	4 884	139	1 078	1 648	14 432	365	21 195	360	15 542	5 654
Maschinenbau	3 948	661	1 482	2 773	18 114	1 838	25 479	1 850	19 643	5 836
Energie- u. Wasserversorgung	15 818	476	1 263	5 830	11 021	577	33 159	598	25 710	7 449
dar. Energieversorgung	15 399	419	1 241	5 821	10 924	487	32 623	508	25 325	7 298
Baugewerbe	4 390	4 555	1 421	1 797	25 841	14 467	32 682	14 132	26 485	6 197
dar. Hoch- u. Tiefbau	2 901	1 169	970	1 237	17 926	5 787	22 486	5 635	18 706	3 780
Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kraftfahrzeugen u. Gebrauchsgütern	11 880	8 332	4 938	5 477	60 986	31 844	79 924	31 010	54 489	25 435
dar. Großhandel	5 572	2 374	2 183	2 617	29 200	10 617	38 263	10 336	29 292	8 971
Einzelhandel	5 718	5 173	2 514	2 651	29 670	18 028	38 698	17 560	23 137	15 560
Gastgewerbe	1 719	2 387	915	263	1 096	4 155	3 176	3 881	2 032	1 144
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	2 464	2 187	630	586	4 029	4 028	7 297	3 908	5 290	2 007
Kredit- u. Versicherungsgewerbe	25 578	973	3 993	206 149	937 378	2 280	1 173 812	2 582	1 133 888	39 924
dar. Kreditgewerbe	24 212	892	3 049	165 570	923 396	921	1 117 743	1 261	1 085 796	31 947
Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	25 829	5 465	9 221	46 349	39 419	29 816	113 137	27 819	76 180	36 957
dar. Grundstücks- u. Wohnungswesen	10 446	3 997	7 753	5 400	12 260	8 424	28 349	7 803	16 462	11 887
Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	3 082	1 059	991	38 810	21 934	18 612	64 701	17 383	46 050	18 651
Erziehung u. Unterricht	28	29	8	8	389	303	432	279	381	51
Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen	531	407	176	144	861	2 652	1 659	2 369	829	830
Erbringung von sonstigen öffentlichen u. persönlichen Dienstleistungen	1 533	689	368	1 426	4 479	4 626	7 920	4 356	5 573	2 347
Insgesamt	124 101	34 212	34 697	289 161	1 263 379	117 042	1 690 421	113 025	1 446 199	244 222

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93); Tiefengliederung für die Steuerstatistiken. - ²⁾ Inländische und ausländische Betriebsgrundstücke; landwirtschaftliche, soweit zu einem gewerblichen Betrieb gehörend. - ³⁾ Einschl. ausstehende Einlagen, immaterielle Vermögensgegenstände, aktive Rechnungsabgrenzungsposten und Hinzurechnungen nach § 107 BewG. - ⁴⁾ Einschl. passive Rechnungsabgrenzungsposten und Wertberichtigungen.

h. Biersteuer

Braustätten und Bierabsatz in Bayern und im Bundesgebiet 1999 und 2000

Merkmal	Einheit	Bayern			Deutschland			Anteil Bayerns an Deutschland in %	
		1999	2000	Veränderung in %	1999	2000	Veränderung in %	1999	2000
		Betriebene Braustätten	Anzahl	684r	667	- 2,5	1 279r	1 270	- 0,7	53,5	52,5
Bierabsatz¹⁾ insgesamt	1 000 hl	22 607,4r	22 224,8	- 1,7	110 148,1r	109 740,1	- 0,4	20,5	20,3
davon Verkauf im Bundesgebiet	1 000 hl	21 008,3r	20 507,6	- 2,4	100 415,1r	98 748,5	- 1,7	20,9	20,8
Ausfuhr zusammen	1 000 hl	1 475,4r	1 600,7	8,5	9 474,6r	10 747,2	13,4	15,6	14,9
davon in EU-Länder	1 000 hl	1 070,9r	1 166,3	8,9	6 840,3r	7 908,8	15,6	15,7	14,7
in Drittländer	1 000 hl	404,5r	434,4	7,4	2 634,3r	2 838,4	7,7	15,4	15,3
Haustrunk	1 000 hl	123,7r	116,5	- 5,8	258,4r	244,4	- 5,4	47,9	47,7
Biersteuer ²⁾	Mill. DM	328,9r	321,1	- 2,4	1 651,9r	1 624,0	- 1,7	19,9	19,8

¹⁾ Eigenproduktion sowie im Inland und in den EU-Ländern hinzugekauftes Fremdbier. Ohne alkoholfreies Bier, Malztrunk und aus Drittländern eingeführtes Bier. - ²⁾ Bezogen auf den versteuerten Bierabsatz. Ohne über Zollstellen versteuertes Bier aus Drittländern.

A. Erzeuger- und Großhandelspreise

1. Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) in Deutschland seit 1998	343
2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte in Deutschland seit 1998.....	345
3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten in Deutschland seit 1998	345
4. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in Deutschland seit 1998	346
5. Index der Großhandelsverkaufspreise in Deutschland seit 1998 nach Wirtschaftszweigen	346
6. Index der Einfuhrpreise in Deutschland seit 1998 nach Güter- und Warengruppen	347
7. Index der Ausfuhrpreise in Deutschland seit 1998 nach Güter- und Warengruppen	347

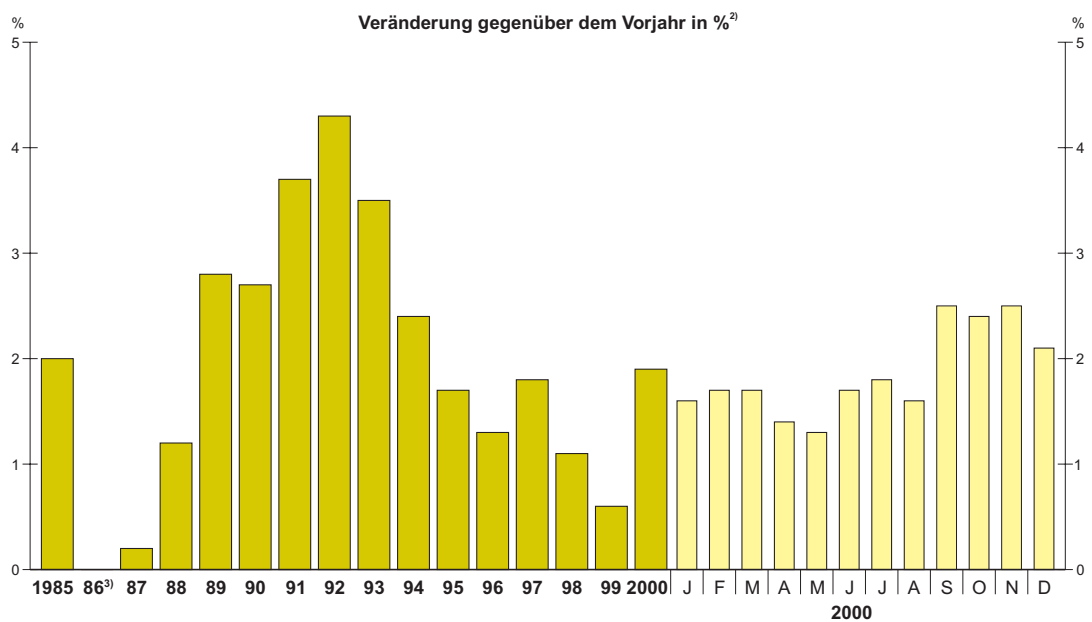
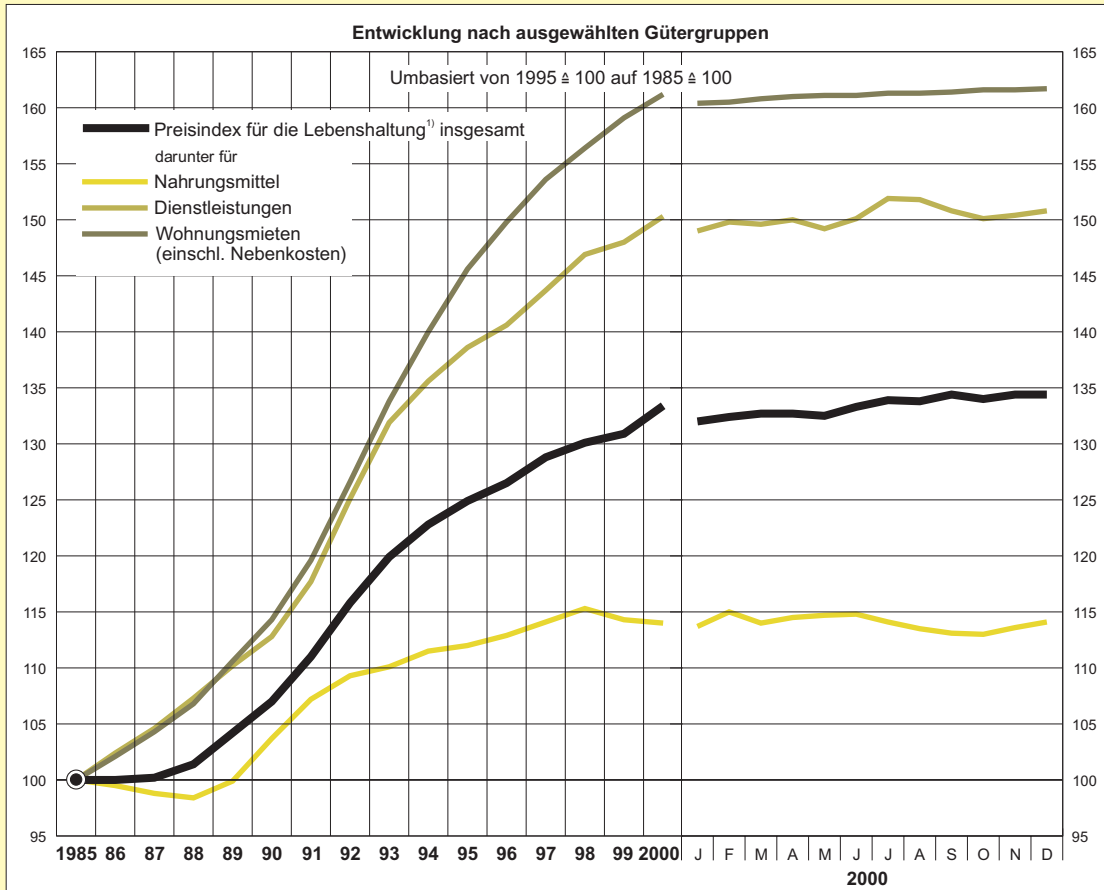
B. Bau- und Baulandpreise

1. Preisindizes für Bauwerke seit 1998 nach Bauwerkstypen, Bauarbeiten und Kostenarten	348
2. Baulandveräußerungen seit 1996 nach Regierungsbezirken	349
3. Baulandveräußerungen seit 1996 nach Baugebieten	349

C. Verbraucherpreise und Lebenshaltung

1. Preisindex für die Lebenshaltung in Deutschland seit 1913.....	350
2. Preisindizes für die Lebenshaltung seit 1970	351
3. Index der Einzelhandelspreise in Deutschland seit 1998 nach Wirtschaftszweigen	354
4. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte seit 1998 nach Güterabteilungen und -gruppen	355
5. Preismaßzahlen ausgewählter Waren und Leistungen seit 1997	356

Preisindex für die Lebenshaltung seit 1985



¹⁾ aller privaten Haushalte. - ²⁾ Die Veränderungsdaten wurden aus den Indexzahlen der jeweiligen Originalbasis errechnet. - ³⁾ Jahresergebnis 1986: 0,0%.

Allgemeine Anmerkungen

Aufgabe der **Preisstatistik** ist es, einen möglichst umfassenden Einblick in das vielfältige Preisgeschehen auf den einzelnen Stufen des Wirtschaftskreislaufs zu vermitteln. In der amtlichen Statistik werden daher regelmäßig und meist monatlich auf repräsentativer Grundlage Preise für landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche und gewerbliche Güter der verschiedenen Wirtschaftsstufen, von Werk- und Dienstleistungen und unbebauten Grundstücken sowie Wohnungsmieten erhoben.

Die amtliche Preisstatistik ist in erster Linie auf den Nachweis von Preisveränderungen ausgerichtet. Werden im Rahmen der Preisstatistik **Durchschnittspreise** ausgewiesen, so können diese nur als grobe Anhaltspunkte für das absolute Preisniveau der betreffenden Güter angesehen werden. Darüber hinaus sollten diese Durchschnittspreise nicht für zeitliche Preisvergleiche verwendet werden, da sie auch sogenannte "unechte" Preisveränderungen - darunter sind z.B. Preisveränderungen aufgrund von Qualitätsänderungen, Markenwechsel, Berichtsstellenwechsel zu verstehen - enthalten. Intention der Preisstatistik ist es jedoch, nur die "reine" Preisentwicklung, d.h. ohne qualitätsbezogene Preiskomponenten, darzustellen. Hierfür werden aus den absoluten Preisen **Preismaßzahlen** gebildet, wobei "unechte" Preisänderungen eliminiert werden. Dadurch ergibt sich der Effekt, daß die Entwicklung der Durchschnittspreise von derjenigen der zugehörigen Preismaßzahlen, die alleine zur Beobachtung der Preisentwicklung herangezogen werden sollten, abweichen kann.

Die Aggregation der Preismaßzahlen zu **Indexzahlen**, die die Preisveränderungen von Güterbündeln zum Ausdruck bringen, erfolgt durch Gewichtung der jeweiligen Güter nach ihrer Bedeutung hinsichtlich des Umsatzes oder des Verbrauchs. Die Preisindizes werden alle fünf Jahre auf ein neues Basisjahr umgestellt, wobei gleichzeitig die Gewichtungsunterlagen aktualisiert sowie die Erhebungs- und Berechnungsmethodik überprüft und gegebenenfalls modifiziert werden. Preisindizes werden vor allem für Zwecke der Konjunkturbeobachtung, der Kaufkraftmessung bzw. der "Preisbereinigung" von Wertreihen herangezogen. Sie spielen zudem eine große Rolle bei der Gestaltung der Geldpolitik sowie bei Tarifverhandlungen. Die Preisindizes für die Lebenshaltung (Unterabschnitt C, Tab. 1 und 2), die nach allgemeinem Konsens als Maßstab für die Entwicklung des Geldes in den Händen der Verbraucher gelten, werden häufig auch im Rahmen von Verträgen als Wertsicherungsmaßstäbe in Wertsicherungsklauseln verwendet, wodurch die Höhe der vereinbarten Geldzahlungen an die Entwicklung dieser Preisindizes gebunden ist.

Begriffsbestimmungen in der Reihenfolge der Tabellen

Der **Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)** mißt die Entwicklung der Preise für die im Inland von den Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung, des Bergbaus sowie des Verarbeitenden Gewerbes hergestellten und im Inland abgesetzten Erzeugnisse. Zur Berechnung stehen im Bundesgebiet für über 1 700 ausgewählte Güterarten insgesamt rund 13 000 Einzelpreisreihen zur Verfügung. Das derzeit zugrundeliegende Wägungsschema ist aus den gewerblichen Inlandsumsätzen im Basisjahr 1995 abgeleitet.

Der **Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte** mißt die Entwicklung der Verkaufspreise der Landwirtschaft beim Absatz im Inland. Gegenwärtig werden in Deutschland 129 Güterarten mit insgesamt etwa 1 400 Preisreihen in die Berechnung einbezogen. Das zugrundeliegende Wägungsschema wurde aus den Werten der Verkaufserlöse der Landwirtschaft im Basisjahr 1995 ermittelt; dabei werden überwiegend auch die Umsätze zwischen den landwirtschaftlichen Unternehmen berücksichtigt (modifiziertes Durchschnittshofkonzept).

Der **Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte** zeigt die Preisentwicklung für Rohholz inländischer Herkunft aus den Staatsforsten beim Absatz auf dem Inlandsmarkt auf. In die Indexberechnung gehen Einzelpreise für 75 Holzarten und -sorten, Güte- und Stärkeklassen ein. Die Gewichtung erfolgt mit den Verkaufserlösen der Forstwirtschaft (Staatsforsten) im Basisjahr 1995.

Der **Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel** dient zur Messung der Preisentwicklung auf der Ausgabe- und Beanspruchungsseite der Landwirtschaft; er zeigt die Entwicklung der Einkaufspreise der von landwirtschaftlichen Betrieben gekauften Waren und beanspruchten Dienstleistungen. Derzeit werden in die Indexberechnung für Deutschland 154 Güterarten mit etwa 3 900 Einzelpreisreihen einbezogen. Die Gewichtung liegt bei den Betriebsausgaben der Landwirtschaft im Basisjahr 1995 zugrunde.

Der **Index der Großhandelsverkaufspreise** stellt die Entwicklung der Preise für die von Großhändlern im Inland abgesetzten Waren dar, soweit diese Verkäufe der Großhandelsfunktion zuzurechnen sind. Dem Index für Deutschland liegen zusammen rund 4 200 Einzelpreisreihen für etwa 450 Preisrepräsentanten zugrunde. Das Wägungsschema beruht auf den Umsätzen des Großhandels im Basisjahr 1995.

Der **Index der Einfuhrpreise** weist als Inputpreisindex die Entwicklung der Einkaufspreise der vom Ausland in die deutsche Volkswirtschaft hereinkommenden Warenströme nach. Gegenwärtig werden in Deutschland rund 2 600 Berichtsstellen nach ihren Einfuhrpreisen befragt. Das Wägungsschema für die Indexberechnung ergibt sich derzeit aus den Einfuhrwerten des Basisjahres 1995, wie sie durch die Außenhandelsstatistik nachgewiesen werden.

Der **Index der Ausführpreise** mißt als Outputpreisindex die Entwicklung der Verkaufspreise der aus der deutschen Volkswirtschaft hinausgehenden Warenströme. Derzeit sind in Deutschland etwa 2 500 Exportfirmen in die Preiserhebung einbezogen. Das Wägungsschema beruht auf den Ausfuhrwerten des Basisjahres 1995, wie sie durch die Außenhandelsstatistik nachgewiesen werden.

Die **Preisindizes für Bauwerke** bringen die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerkstypen des Hoch- und Tiefbaus sowie für Instandhaltungsmaßnahmen an Wohngebäuden zum Ausdruck. Erfasst werden bei ausgewählten Baufirmen Preise für derzeit 217 repräsentative Regelbauleistungen. Für diese werden in Bayern von etwa 700 Berichtsfirmen der Bauindustrie und des Bauhandwerks in den Berichtsmonaten Februar, Mai, August und November jeweils insgesamt rund 3 700 Einzelpreise gemeldet. Die bundeseinheitlichen Wägungsschemata, die den Berechnungen der Baupreisindizes zugrunde liegen, werden aus Abrechnungsunterlagen des jeweiligen Basisjahres - derzeit ist dies das Jahr 1995 - gewonnen. Die Gewichte entsprechen dabei den gemittelten Kostenanteilen der Bauleistungen an den Gesamtkosten des entsprechenden Bauwerks.

Der **Preisindex für Wohngebäude insgesamt** faßt die Preisentwicklung aller Bauleistungen an Wohngebäuden zusammen. Er zeigt somit die Entwicklung der "reinen Baukosten" auf und gilt - nicht zuletzt deshalb, da er auf Bundesebene durchgehend seit 1913 vorliegt - als der "Baukostenindex" schlechthin. Ergänzend hierzu werden auch Baupreisindizes für "Ein- und Zweifamiliengebäude", "Mehrfamiliengebäude" und "Gemischtgenutzte Gebäude" berechnet. Darüber hinaus werden auch Preisindizes für die Instandhaltung von Wohngebäuden (Instandhaltung mit und ohne Schönheitsreparaturen, Schönheitsreparaturen in einer Wohnung) ermittelt.

Für die Bauleistungen an Nichtwohngebäuden werden besondere **Preisindizes für Nichtwohngebäude** - dies sind Preisindizes für Bürogebäude und gewerbliche Betriebsgebäude - ermittelt. Unter der Bezeichnung "**Preisindizes für sonstige Bauwerke**" werden die Preisentwicklungen im "Straßenbau", bei "Brücken im Straßenbau", "Ortskanälen" und "Kläranlagen" nachgewiesen.

Im Rahmen der **Statistik der Kaufwerte von Bauland** werden sämtliche Veräußerungen unbebauter, nicht landwirtschaftlich genutzter Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und eine Fläche von mehr als 100 m² besitzen, erfaßt. Auskunftspflichtig sind unter anderem die Finanzämter, die die Daten aus den Veräußerungsanzeigen der Gerichte, Behörden und Notare entnehmen und an die Statistischen Landesämter weiterleiten. Aufbereitet werden die Daten vierteljährlich und jährlich nach den Merkmalen "Veräußerungsfälle", "Fläche", "Kaufsumme" sowie "durchschnittlicher Kaufwert (DM je m²)" in regionaler Aufgliederung sowie nach Gemeindegrößenklassen, Preisklassen, Baugebieten und Baulandarten.

Die **Preisindizes für die Lebenshaltung** messen die durchschnittliche Preisveränderung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten gekauft bzw. verbraucht werden. Hierzu werden monatlich für rund 660 Güter des privaten Verbrauchs in 21 bayerischen Berichtsgemeinden bei ausgewählten Unternehmen des Einzelhandels, des Handwerks, des Beherbergungs- und Gastgewerbes bzw. bei ausgewählten Dienstleistungsunternehmen, Mietern und Vermietern privat genutzter Wohnungen Preiserhebungen durchgeführt. Aus diesen Verbraucherpreiserhebungen der Länder und den für das Bundesgebiet zentral erhobenen Preisen werden die Preisindizes für die Lebenshaltung im Bundesgebiet und in einigen Ländern, darunter auch Bayern, berechnet. Die für die Zwecke der Indexberechnung durchgeführte, bundeseinheitliche Gewichtung der Preismeßzahlen, die aus den erhobenen **Verbraucherpreisen** abgeleitet werden, erfolgt über die durchschnittlichen Ausgaben für den privaten Verbrauch bei den zugrunde liegenden Haushalten im Basisjahr 1995. Es werden folgende Preisindizes für die Lebenshaltung berechnet:

- **Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte**
- **Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen:** Die Haushalte setzen sich aus 2 Erwachsenen und 2 Kindern, darunter mindestens ein Kind unter 15 Jahren, zusammen.
- **Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen:** Die Haushalte setzen sich aus 2 Erwachsenen und 2 Kindern, darunter mindestens ein Kind unter 15 Jahren, zusammen.
- **Preisindex für die Lebenshaltung von 2-Personen-Rentner-Haushalten:** Der Haushalt besteht aus 2 Erwachsenen, deren Haushaltseinkommen zum überwiegenden Teil aus Rentenzahlungen besteht.

Die Preisindizes für die Lebenshaltung werden - neben der Darstellung für die einzelnen Haushaltstypen insgesamt - auch für zwölf **Güterabteilungen** und eine große Zahl von **Gütergruppen** verschiedener Aggregationsstufen ermittelt und veröffentlicht. Zugrunde liegt dabei die „Classification of Individual Consumption by Purpose (COICOP)“, eine international harmonisierte Klassifikation für den privaten Verbrauch.

Der **Index der Einzelhandelspreise** spiegelt die Preisentwicklung auf der Stufe des Einzelhandelsverkaufs wider. In die Indexberechnungen für Deutschland sind rund 600 Waren einbezogen. Als Indexgewichte dienen die Umsätze im Einzelhandel im Basisjahr 1995.

A. Erzeuger- und Großhandelspreise

1. Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) in Deutschland seit 1998

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
1995 = 100

Güterabteilung und -gruppe	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte ¹⁾ in Deutschland					
	1998	1999	2000	1998	1999	2000
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Gewerbliche Erzeugnisse insgesamt	99,5	98,5	101,8	- 0,4	- 1,0	3,4
Erzeugnisse der Vorleistungsgüterproduzenten	96,6	94,9	100,6	- 1,5	- 1,8	6,0
Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten	102,7	103,0	103,4	0,9	0,3	0,4
Erzeugnisse der Konsumgüterproduzenten	102,4	101,6	102,4	0,4	- 0,8	0,8
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	75,8	73,6	82,2	- 3,2	- 2,9	11,7
Kohle und Torf ²⁾	61,1	58,5	62,5	- 3,3	- 4,3	6,8
Erdöl und Erdgas (einschl. Dienstleistungen bei der Gewinnung) ³⁾	118,5	114,3	173,4	- 5,7	- 3,5	51,7
Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	97,7	97,3	98,7	- 1,7	- 0,4	1,4
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	100,6	100,3	103,5	- 0,2	- 0,3	3,2
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	102,6	99,8	100,7	- 0,4	- 2,7	0,9
Fleisch und Fleischerzeugnisse	103,8	96,7	96,6	- 4,7	- 6,8	- 0,1
Fischerzeugnisse	120,3	127,7	128,2	11,5	6,2	0,4
Obst und Gemüseerzeugnisse	102,1	103,5	104,2	1,1	1,4	0,7
pflanzliche und tierische Öle und Fette sowie Nebenprodukte	111,4	96,7	100,1	- 3,3	-13,2	3,5
Milch und Milcherzeugnisse	100,5	98,0	99,7	1,1	- 2,5	1,7
Mahl- und Schälmlühlenerzeugnisse, Stärke und Stärkerzeugnisse	94,3	91,2	92,2	- 4,2	- 3,3	1,1
Futtermittel	99,9	93,7	96,4	- 5,1	- 6,2	2,9
sonstige Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes (ohne Getränke)	103,0	101,2	101,7	1,6	- 1,7	0,5
Getränke	102,1	102,1	102,9	0,6	0,0	0,8
Tabakerzeugnisse	104,6	106,1	107,6	1,6	1,4	1,4
Textilien	100,2	99,2	99,7	0,0	- 1,0	0,5
Garne	97,2	92,3	94,3	- 2,8	- 5,0	2,2
Gewebe	99,5	98,0	98,6	0,9	- 1,5	0,6
konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	101,3	101,6	101,5	0,9	0,3	- 0,1
andere Textilerzeugnisse	101,3	101,4	101,5	- 0,1	0,1	0,1
Gewirke und Gestricke (Maschenmeterware)	99,4	98,5	97,9	- 0,1	- 0,9	- 0,6
Fertigerzeugnisse, gewirkt oder gestrickt	100,9	100,5	101,6	0,6	- 0,4	1,1
Bekleidung	101,5	101,8	101,9	0,8	0,3	0,1
Lederbekleidung	98,9	100,6	104,9	0,0	1,7	4,3
Bekleidung (ohne Lederbekleidung)	101,6	101,8	101,9	0,9	0,2	0,1
Leder und Lederwaren	102,7	102,5	103,5	0,3	- 0,2	1,0
Leder	101,2	102,0	103,5	1,1	0,8	1,5
Lederwaren (ohne Schuhe)	102,8	102,9	103,9	0,2	0,1	1,0
Schuhe	102,5	101,8	102,5	0,5	- 0,7	0,7
Holz und Holzwaren, Kork und Korkwaren, Flecht- und Korbmacher- waren (ohne Möbel) ⁴⁾	98,8	97,6	97,8	1,0	- 1,2	0,2
Holz, gesägt (auch gehobelt)	99,6	98,1	97,9	0,5	- 1,5	- 0,2
Sperrholz, Span- und ähnliche Platten, Faserplatten	92,6	87,0	88,4	2,0	- 6,0	1,6
Bautischler- und Zimmermannsarbeiten aus Holz	101,0	101,5	101,7	0,9	0,5	0,2
Verpackungsmittel aus Holz	98,2	97,8	97,0	1,9	- 0,4	- 0,8
Papier	93,3	92,2	99,8	1,5	- 1,2	8,2
Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	102,0	101,9	102,6	0,0	- 0,1	0,7
Verlagserzeugnisse	103,2	103,4	103,7	- 0,1	0,2	0,3
Leistungen des Druckgewerbes	100,9	100,1	101,3	0,2	- 0,8	1,2
Kokereierzeugnisse, Mineralölerzeugnisse, Spalt- und Brutstoffe ⁵⁾	100,3	111,0	145,6	- 9,1	10,7	31,2
Mineralölerzeugnisse	100,3	111,4	147,2	- 9,2	11,1	32,1
Chemische Erzeugnisse	97,0	95,5	100,1	- 0,6	- 1,5	4,8
chemische Grundstoffe	90,7	86,1	97,3	- 3,3	- 5,1	13,0
Schädlingsbekämpfungsmittel- und Pflanzenschutzmittel	99,8	99,6	97,6	- 1,2	- 0,2	- 2,0
Anstrichmittel, Druckfarben und Kitte	103,1	103,6	103,6	1,2	0,5	0,0
pharmazeutische Erzeugnisse	102,8	103,7	105,1	0,6	0,9	1,4
Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemittel	99,2	100,2	101,0	1,7	1,0	0,8
sonstige chemische Erzeugnisse	99,0	99,1	98,3	0,9	0,1	- 0,8
Chemiefasern	91,7	85,5	87,1	0,8	- 6,8	1,9
Gummi- und Kunststoffwaren	98,5	98,0	99,9	- 0,2	- 0,5	1,9
Gummiwaren	99,4	99,2	99,4	0,3	- 0,2	0,2
Kunststoffwaren	98,2	97,7	100,0	- 0,4	- 0,5	2,4

¹⁾ Ausgewählte Gütergruppen. - ²⁾ Ohne Preisrepräsentanten für Torf. - ³⁾ Ohne Preisrepräsentanten für Dienstleistungen, ohne Erdgasversorgung. - ⁴⁾ Ohne Preisrepräsentanten für Kork und Korkwaren, Flecht- und Korbmacherwaren. - ⁵⁾ Ohne Preisrepräsentanten für Spalt- und Brutstoffe.

Noch: 1. Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) in Deutschland seit 1998

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
1995 = 100

Güterabteilung und -gruppe	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte ¹⁾ in Deutschland					
	1998	1999	2000	1998	1999	2000
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Noch: Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes						
Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	98,2	97,9	97,8	- 0,7	- 0,3	- 0,1
Glas und Glaswaren	94,1	93,4	93,5	- 0,7	- 0,7	0,1
Keramik (ohne Ziegel und Baukeramik)	102,6	103,6	104,5	0,4	1,0	0,9
keramische Wand-, Bodenfliesen und -platten	96,8	96,8	93,6	- 1,8	0,0	- 3,3
Ziegel und andere Baukeramik	93,0	93,1	92,7	- 2,1	0,1	- 0,4
Zement, Kalk, gebrannter Gips	101,8	101,7	101,5	0,8	- 0,1	- 0,2
Beton-, Zement- und Gipszeugnisse	98,6	98,3	97,7	- 0,6	- 0,3	- 0,6
Natursteinerzeugnisse a.n.g.	104,7	108,3	110,3	0,6	3,4	1,8
andere Mineralerzeugnisse	99,2	96,5	97,6	- 2,6	- 2,7	1,1
Eisen- und Stahlerzeugnisse; NE-Metalle und -Erzeugnisse	98,0	93,1	102,1	1,4	- 5,0	9,7
Roheisen und Stahl	95,1	85,6	97,2	4,2	-10,0	13,6
Rohre	100,4	96,6	101,4	2,8	- 3,8	5,0
andere Erzeugnisse aus Eisen oder Stahl	99,8	99,2	99,3	4,1	- 0,6	0,1
NE-Metalle und Halbzeug daraus	97,6	94,9	109,3	- 2,9	- 2,8	15,2
Erzeugnisse der Gießereien	103,4	102,2	103,5	1,1	- 1,2	1,3
Metallerzeugnisse	101,8	102,2	103,0	0,7	0,4	0,8
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse	102,5	103,3	104,4	1,9	0,8	1,1
Kessel und Behälter (ohne Dampfkessel)	101,0	100,9	100,4	0,3	- 0,1	- 0,5
Dampfkessel (Dampferzeuger), für die Heißwasser- und Niederdruck- dampferzeugung	106,1	105,2	103,3	1,7	- 0,8	- 1,8
Schmiede-, Press-, Zieh- und Stanzteile aus Stahl	99,3	99,5	100,9	0,2	0,2	1,4
Maschinen	103,3	104,1	105,0	0,7	0,8	0,9
Maschinen für die Erzeugung und Nutzung von mechanischer Energie ²⁾	104,8	105,7	106,8	1,0	0,9	1,0
sonstige Maschinen für unspezifische Verwendung	103,2	104,0	105,0	0,7	0,8	1,0
Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft	103,4	105,0	106,0	1,3	1,5	1,0
Werkzeugmaschinen, Teile dafür	104,2	105,5	106,6	1,3	1,2	1,0
Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	103,1	104,0	105,0	0,8	0,9	1,0
Haushaltsgeräte	99,5	99,1	98,9	- 0,3	- 0,4	- 0,2
Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	87,8	81,5	78,3	- 5,1	- 7,2	- 3,9
Büromaschinen	100,5	101,7	102,5	0,6	1,2	0,8
Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	86,3	79,1	75,4	- 5,8	- 8,3	- 4,7
Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u.ä.	99,7	99,6	100,9	0,0	- 0,1	1,3
Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren	98,3	97,7	97,8	- 0,7	- 0,6	0,1
Elektrizitätsverteilungs- und -schaltanlagen	99,8	100,4	102,4	0,8	0,6	2,0
isolierte Elektrokabel, -leitungen und -drähte	91,9	90,3	94,0	- 3,7	- 1,7	4,1
Akkumulatoren und Batterien	95,5	94,0	94,2	- 2,9	- 1,6	0,2
elektrische Lampen und Leuchten	98,2	97,5	98,0	- 0,2	- 0,7	0,5
elektrische Ausrüstungen a.n.g.	104,0	103,5	104,0	0,4	- 0,5	0,5
Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte sowie elektronische						
Bauelemente	97,7	94,5	91,0	- 0,8	- 3,3	- 3,7
elektronische Bauelemente	98,8	97,2	97,1	- 1,8	- 1,6	- 0,1
nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	100,1	95,8	89,6	1,3	- 4,3	- 6,5
Medizin-, meß-, steuerungs-, regelungstechnische- und optische						
Erzeugnisse; Uhren	103,8	104,7	105,8	0,8	0,9	1,1
Kraftwagen und Kraftwagenteile						
Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	102,6	103,3	103,9	1,0	0,7	0,6
Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	104,4	105,6	106,6	1,7	1,1	0,9
Karosserien, Aufbauten und Anhänger	103,2	103,2	103,3	0,9	0,0	0,1
Teile und Zubehör für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	98,6	98,6	98,4	- 0,4	0,0	- 0,2
Sonstige Fahrzeuge						
Boote und Yachten	100,9	101,3	101,9	0,4	0,4	0,6
Boote und Yachten	103,5	103,0	103,3	- 0,1	- 0,5	0,3
Schienenfahrzeuge	102,4	103,5	104,1	1,3	1,1	0,6
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse						
.....	104,0	105,4	107,5	1,3	1,3	2,0
Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme, Wasser						
Energie	97,0	92,3	94,9	- 1,4	- 4,8	2,8
Energie	95,9	90,7	93,5	- 1,8	- 5,4	3,1
Elektrischer Strom	89,9	85,8	74,0	- 0,6	- 4,6	-13,8
Erdgas ³⁾	109,4	101,3	138,5	- 4,4	- 7,4	36,7
Fernwärme mit Dampf und Warmwasser	100,6	97,8	101,0	0,6	- 2,8	3,3
Wasser	112,4	113,8	115,2	2,6	1,2	1,2

¹⁾ Ausgewählte Gütergruppen. - ²⁾ Ohne Motoren für Ackerschlepper, Luft- und Straßenfahrzeuge. - ³⁾ Ohne Erdgasförderung.

2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte in Deutschland seit 1998

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
1995 = 100

Landwirtschaftliches Produkt	Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ¹⁾ in Deutschland					
	1998	1999	2000	1998	1999	2000
	Gewogener Durchschnitt aus Vierteljahresdurchschnittsmeßzahlen ²⁾			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Landwirtschaftliche Produkte insgesamt	95,6	89,9	95,1	- 4,9	- 6,0	5,8
Pflanzliche Produkte	94,0	87,7	86,7	- 0,3	- 6,7	- 1,1
Getreide	88,4	87,8	90,0	- 6,4	- 0,7	2,5
Qualitätsgetreide	89,1	87,3	90,4	- 5,5	- 2,0	3,6
Futtergetreide	87,0	88,7	89,3	- 8,1	2,0	0,7
Saat- und Pflanzgut	96,9	100,4	98,4	- 5,0	3,6	- 2,0
Getreidesaatgut	99,8	98,7	98,6	- 2,2	- 1,1	- 0,1
Hackfrüchtepflanzgut	88,9	103,8	98,3	-10,4	16,8	- 5,3
Futterpflanzensaatgut	97,4	103,4	97,5	-10,5	6,2	- 5,7
Hackfrüchte	86,8	80,5	64,3	23,3	- 7,3	-20,1
Speisekartoffeln	75,1	72,0	36,0	97,6	- 4,1	-50,0
Zuckerrüben	94,9	85,0	84,5	- 0,1	-10,4	- 0,6
Öpflanzungen	113,3	80,3	93,7	3,6	-29,1	16,7
Heu und Stroh	106,2	109,3	111,7	- 9,1	2,9	2,2
Sonderkulturerzeugnisse	98,7	90,4	93,7	- 4,9	- 8,4	3,7
Genußmittelpflanzen	95,3	96,8	102,2	- 0,5	1,6	5,6
Obst	103,3	79,4	84,4	- 1,5	-23,1	6,3
Gemüse	94,5	90,6	97,1	- 0,5	- 4,1	7,2
Weinmost	88,7	74,0	75,8	-26,1	-16,6	2,4
Baumschulerzeugnisse	98,9	98,7	99,3	- 0,2	- 0,2	0,6
Schnittblumen und Topfpflanzen	107,0	104,3	106,7	4,6	- 2,5	2,3
Tierische Produkte	96,5	91,2	100,0	- 7,3	- 5,5	9,6
Schlachtvieh	89,0	84,1	95,4	-17,1	- 5,5	13,4
Rinder	96,1	92,6	93,5	1,9	- 3,6	1,0
Kälber	101,6	100,5	102,5	11,5	- 1,1	2,0
Schweine	81,4	75,7	96,5	-31,4	- 7,0	27,5
Lämmer	106,6	95,4	104,8	-10,6	-10,5	9,9
Schlachtgeflügel, lebend	97,5	90,4	93,6	- 2,8	- 7,3	3,5
Milch	104,9	99,8	105,0	5,5	- 4,9	5,2
Eier	98,0	86,0	102,8	-14,2	-12,2	19,5
Bienenhonig	109,7	115,5	122,0	1,6	5,3	5,6

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und ohne Aufwertungs- bzw. Einkommensausgleich; ausgewählte landwirtschaftliche Produkte. - ²⁾ Die Jahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmeßzahlen der einzelnen Waren mit den entsprechenden Vierteljahresumsätzen im Basisjahr 1995.

3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten in Deutschland seit 1998

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
1995 = 100

Forstwirtschaftliches Produkt	Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte ¹⁾ in Deutschland					
	1998	1999	2000	1998	1999	2000
	Gewogener Durchschnitt aus Vierteljahresdurchschnittsmeßzahlen ²⁾			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Rohholz insgesamt	102,0	105,4	89,6	7,3	3,3	-15,0
Stammholz	103,8	107,2	89,1	7,1	3,3	-16,9
Eiche B	86,8	99,5	87,3	- 3,1	14,6	-12,3
Buche B	104,0	110,0	106,1	3,9	5,8	- 3,5
Fichte B	106,5	108,8	84,7	8,7	2,2	-22,2
Kiefer B	96,9	99,1	91,0	4,6	2,3	- 8,2
Kiefer C	95,3	98,9	93,1	5,9	3,8	- 5,9
Schwellen, Buche	97,1	100,7	103,3	8,2	3,7	2,6
Industrieholz	90,2	93,6	92,7	8,8	3,8	- 1,0
Eiche	70,1	80,8	78,9	-19,3	15,3	- 2,4
Buche	83,5	89,1	88,0	6,4	6,7	- 1,2
Fichte	102,8	100,9	100,4	5,7	- 1,8	- 0,5
Kiefer	88,9	93,7	92,6	18,9	5,4	- 1,2

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer; ausgewählte forstwirtschaftliche Produkte. - ²⁾ Die Jahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmeßzahlen der einzelnen Stärkeklassen mit den jeweiligen Vierteljahresumsätzen im Basisjahr 1995.

4. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in Deutschland seit 1998

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
1995 = 100

Landwirtschaftliches Betriebsmittel	Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ¹⁾ in Deutschland					
	1998	1999	2000	1998	1999	2000
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Landwirtschaftliche Betriebsmittel insgesamt	101,3	100,8	106,7	- 2,8	- 0,5	5,9
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	101,1	100,2	107,5	- 3,8	- 0,9	7,3
Düngemittel	93,9	87,1	95,0	- 4,7	- 7,2	9,1
Einnährstoffdünger	91,9	82,8	94,4	- 6,8	- 9,9	14,0
Mehrnährstoffdünger	97,9	95,1	96,3	- 0,4	- 2,9	1,3
Futtermittel	99,6	92,0	98,4	- 9,1	- 7,6	7,0
Futtergetreide	87,1	88,1	90,4	- 7,8	1,1	2,6
Ölkuchen und -schrot	115,9	100,1	132,6	-27,0	-13,6	32,5
tierische Futtermittel	115,1	100,3	104,2	6,4	-12,9	3,9
sonstige Futtermittel	90,3	89,7	91,1	- 7,8	- 0,7	1,6
Heu und Stroh	113,8	114,9	114,6	-10,0	1,0	- 0,3
Mischfuttermittel	99,0	91,0	96,3	- 7,7	- 8,1	5,8
Saat- und Pflanzgut	94,2	94,3	92,4	- 1,8	0,1	- 2,0
Getreidesaatgut	89,8	87,9	86,4	- 4,3	- 2,1	- 1,7
Ölpflanzensaatgut (Winterraps)	123,9	125,9	141,0	6,1	1,6	12,0
Hackfrüchtesaatgut und -pflanzgut	85,6	99,3	88,5	1,4	16,0	-10,9
Futterpflanzensaatgut	97,2	91,2	86,1	- 2,6	- 6,2	- 5,6
Gemüsesaatgut	109,8	112,8	118,7	2,7	2,7	5,2
Zierpflanzensaatgut und -pflanzgut	97,7	95,7	94,1	- 0,6	- 2,0	- 1,7
Pflanzenschutzmittel	102,8	103,1	105,1	- 3,3	0,3	1,9
Brenn- und Treibstoffe ²⁾	100,5	106,8	129,7	- 6,3	6,3	21,4
Treibstoffe	102,4	107,5	136,1	- 7,4	5,0	26,6
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	103,4	105,5	109,5	0,9	2,0	3,8
Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude	102,1	101,9	102,5	0,2	- 0,2	0,6
Unterhaltung der Maschinen und Geräte ³⁾	108,3	110,5	113,1	2,3	2,0	2,4
Reparaturen ⁴⁾	111,4	114,5	117,1	2,9	2,8	2,3
Reparaturen an Kraftfahrzeugen	105,5	106,6	108,2	1,1	1,0	1,5
technische Hilfsmaterialien	98,8	98,2	101,4	1,1	- 0,6	3,3
Neubauten und neue Maschinen	102,0	102,8	103,7	0,6	0,8	0,9
Neubau landwirtschaftlicher Betriebsgebäude	98,4	97,8	98,3	- 1,0	- 0,6	0,5
Neanschaffung größerer Maschinen ⁵⁾	103,3	104,6	105,7	1,2	1,3	1,1

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer; ausgewählte landwirtschaftliche Betriebsmittel. - ²⁾ Einschl. Schmierstoffe und elektrischer Strom. - ³⁾ Einschl. technische Hilfsmaterialien. - ⁴⁾ Ohne Reparaturen an Kraftfahrzeugen. - ⁵⁾ Einschl. Kraftfahrzeuge.

5. Index der Großhandelsverkaufspreise in Deutschland seit 1998 nach Wirtschaftszweigen

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
1995 = 100

Wirtschaftszweig	Index der Großhandelsverkaufspreise in Deutschland					
	1998	1999	2000	1998	1999	2000
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Großhandel insgesamt	99,5	98,6	104,0	- 2,0	- 0,9	5,5
Großhandel mit ¹⁾						
landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	98,2	92,6	98,9	- 8,6	- 5,7	6,8
Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	102,2	100,5	102,5	- 1,5	- 1,7	2,0
Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	99,6	99,3	100,4	- 0,2	- 0,3	1,1
Textilien	97,7	94,2	97,5	- 4,6	- 3,6	3,5
Bekleidung und Schuhen	100,1	100,4	100,8	0,1	0,3	0,4
elektrischen Haushaltgeräten, Rundfunk- und Fernsehgeräten	97,1	95,8	95,6	- 0,8	- 1,3	- 0,2
Haushaltswaren aus Metall, keramischen Erzeugnissen, Glaswaren, Tapeten und Reinigungsmitteln	102,3	103,0	105,0	0,9	0,7	1,9
kosmetischen Erzeugnissen und Körperpflegemitteln	101,0	102,5	103,8	0,9	1,5	1,3
pharmazeutischen Erzeugnissen und medizinischen Hilfsmitteln	99,3	99,9	101,0	- 1,0	0,6	1,1
sonstigen Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	101,5	101,4	103,7	0,8	- 0,1	2,3
Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	99,3	99,8	112,8	- 2,5	0,5	13,0
Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	92,3	89,8	89,1	- 2,9	- 2,7	- 0,8
Sonstiger Großhandel	101,1	100,2	103,9	- 1,4	- 0,9	3,7

¹⁾ Gliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

6. Index der Einfuhrpreise in Deutschland seit 1998 nach Güter- und Warengruppen

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
1995 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Index der Einfuhrpreise in Deutschland					
	1998	1999	2000	1998	1999	2000
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Einfuhr insgesamt	100,7	100,2	111,4	- 3,2	- 0,5	11,2
Güter aus EU-Ländern ¹⁾	100,1	99,3	107,9	- 2,2	- 0,8	8,7
Güter aus Drittländern ¹⁾	101,5	101,4	115,7	- 4,1	- 0,1	14,1
Nach Gütergruppen des systematischen Güterverzeichnisses für die Produktionsstatistiken						
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	110,5	100,9	105,2	- 5,3	- 8,7	4,3
Erzeugnisse der Landwirtschaft, gewerblichen Jagd	110,6	100,1	103,8	- 5,6	- 9,5	3,7
forstwirtschaftliche Erzeugnisse	111,6	127,1	150,7	- 0,9	13,9	18,6
Erzeugnisse des Bergbaus, Steine und Erden; Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes ²⁾	100,2	100,2	111,8	- 3,0	0,0	11,6
Erzeugnisse der Vorleistungsgüterproduzenten	98,1	99,1	120,9	- 6,0	1,0	22,0
Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten	100,1	99,2	101,2	- 0,9	- 0,9	2,0
Erzeugnisse der Konsumgüterproduzenten	104,0	103,1	106,2	0,4	- 0,9	3,0
Erzeugnisse der Gebrauchsgüterproduzenten	100,9	100,7	103,5	- 0,9	- 0,2	2,8
Erzeugnisse der Verbrauchsgüterproduzenten	104,9	103,9	107,0	0,8	- 1,0	3,0
Nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft						
Güter der Ernährungswirtschaft	107,3	101,4	104,9	- 2,7	- 5,5	3,5
Ernährungsgüter tierischen Ursprungs	104,6	98,6	106,5	- 3,5	- 5,7	8,0
Ernährungsgüter pflanzlichen Ursprungs	108,5	102,5	104,3	- 2,3	- 5,5	1,8
Güter der gewerblichen Wirtschaft	99,9	100,1	112,3	- 3,2	0,2	12,2
Rohstoffe	96,3	114,9	185,8	-21,6	19,3	61,7
Halbwaren	97,2	98,2	143,0	-11,0	1,0	45,6
Fertigwaren	100,5	99,3	102,8	- 0,4	- 1,2	3,5

¹⁾ Jeweiliger Gebietsstand. - ²⁾ Ohne Schiffe, Boote und Yachten, Luft- und Raumfahrzeuge.

7. Index der Ausführpreise in Deutschland seit 1998 nach Güter- und Warengruppen

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
1995 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Index der Ausführpreise in Deutschland					
	1998	1999	2000	1998	1999	2000
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Ausfuhr insgesamt	101,4	100,9	104,4	- 0,1	- 0,5	3,5
Güter für EU-Länder ¹⁾	101,3	100,4	103,9	0,0	- 0,9	3,5
Güter für Drittländer ¹⁾	101,7	101,6	105,1	- 0,1	- 0,1	3,4
Nach Gütergruppen des systematischen Güterverzeichnisses für die Produktionsstatistiken						
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	98,4	98,9	99,9	- 1,1	0,5	1,0
Erzeugnisse der Landwirtschaft, gewerblichen Jagd	99,0	97,8	100,4	- 2,3	- 1,2	2,7
forstwirtschaftliche Erzeugnisse	100,7	103,5	96,0	4,9	2,8	- 7,2
Erzeugnisse des Bergbaus, Steine und Erden; Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes ²⁾	101,5	100,9	104,5	0,0	- 0,6	3,6
Erzeugnisse der Vorleistungsgüterproduzenten	99,5	97,8	104,0	- 0,7	- 1,7	6,3
Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten	103,2	103,9	105,4	0,3	0,7	1,4
Erzeugnisse der Konsumgüterproduzenten	102,3	101,6	103,5	0,5	- 0,7	1,9
Erzeugnisse der Gebrauchsgüterproduzenten	101,7	101,8	103,6	0,4	0,1	1,8
Erzeugnisse der Verbrauchsgüterproduzenten	102,5	101,5	103,5	0,6	- 1,0	2,0
Nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft						
Güter der Ernährungswirtschaft	103,1	100,0	103,6	- 0,4	- 3,0	3,6
Ernährungsgüter tierischen Ursprungs	102,2	99,2	105,2	1,2	- 2,9	6,0
Ernährungsgüter pflanzlichen Ursprungs	103,5	100,5	102,8	- 1,1	- 2,9	2,3
Güter der gewerblichen Wirtschaft	101,4	100,9	104,5	0,0	- 0,5	3,6
Rohstoffe	92,7	89,9	100,6	- 2,1	- 3,0	11,9
Halbwaren	97,6	94,8	115,0	- 4,7	- 2,9	21,3
Fertigwaren	101,7	101,4	103,9	0,3	- 0,3	2,5

¹⁾ Jeweiliger Gebietsstand. - ²⁾ Ohne Schiffe, Boote und Yachten, Luft- und Raumfahrzeuge.

B. Bau- und Baulandpreise

1. Preisindizes für Bauwerke seit 1998 nach Bauwerkstypen, Bauarbeiten und Kostenarten

1995 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Preisindex für Bauwerke					
	1998	1999	2000	1998	1999	2000
	Durchschnitt aus Vierteljahresindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Wohngebäude nach Kostenarten						
Kostenarten insgesamt	98,1	98,3	99,4	- 0,2	0,2	1,1
Bauleistungen am Bauwerk	98,0	98,1	99,1	- 0,3	0,1	1,0
Ausstattung	103,6	103,7	105,8	1,0	0,1	2,0
Außenanlagen	98,8	99,5	102,1	0,3	0,7	2,6
Baunebenleistungen	98,2	98,3	99,2	- 0,1	0,1	0,9
Wohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk						
Wohngebäude insgesamt	98,0	98,1	99,1	- 0,3	0,1	1,0
Rohbauarbeiten ¹⁾	96,5	96,6	97,4	- 0,5	0,1	0,8
Erdarbeiten	95,2	95,4	97,6	- 1,9	0,2	2,3
Verbauarbeiten	87,9	86,8	87,0	- 3,5	- 1,3	0,2
Entwässerungskanalarbeiten	97,0	97,3	97,6	- 0,5	0,3	0,3
Mauerarbeiten	96,1	96,3	96,5	- 1,0	0,2	0,2
Beton- und Stahlbetonarbeiten	94,8	95,0	95,9	- 0,1	0,2	0,9
Zimmer- und Holzbauarbeiten	98,5	97,2	96,8	0,1	- 1,3	- 0,4
Stahlbauarbeiten	101,2	98,8	100,1	0,9	- 2,4	1,3
Abdichtungsarbeiten	97,5	97,9	99,0	- 0,4	0,4	1,1
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	104,1	104,3	105,9	0,7	0,2	1,5
Klempnerarbeiten	102,1	102,8	105,3	0,7	0,7	2,4
Gerüstarbeiten	91,2	90,8	92,1	- 1,6	- 0,4	1,4
Ausbauarbeiten ¹⁾	99,6	99,6	100,8	0,0	0,0	1,2
Naturwerksteinarbeiten	100,9	101,2	102,1	1,3	0,3	0,9
Betonwerksteinarbeiten	100,0	100,7	102,7	1,4	0,7	2,0
Fliesen- und Plattenarbeiten	99,2	99,3	100,5	- 0,7	0,1	1,2
Tischlerarbeiten	100,9	100,4	101,0	0,4	- 0,5	0,6
Parkettarbeiten	100,8	100,9	102,4	0,0	0,1	1,5
Metallbauarbeiten	102,9	103,4	105,8	1,1	0,5	2,3
Verglasungsarbeiten	102,1	101,9	104,3	0,4	- 0,2	2,4
Maler- und Lackierarbeiten	100,3	100,4	102,7	0,5	0,1	2,3
Bodenbelagarbeiten	104,6	105,6	106,4	1,5	1,0	0,8
Tapezierarbeiten	103,8	104,5	107,5	1,8	0,7	2,9
raumluftechnische Anlagen	103,9	105,3	107,2	2,0	1,3	1,8
Heiz- und zentrale Wassererwärmungsanlagen	101,1	101,3	102,4	0,9	0,2	1,1
Gas-, Wasser- und Abwasserinstallationsarbeiten	98,8	98,4	99,0	0,5	- 0,4	0,6
elektrische Kabel- und Leitungsanlagen	100,9	101,8	104,4	1,1	0,9	2,6
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	106,2	108,7	110,3	2,8	2,4	1,5
Ein- und Zweifamiliengebäude	98,2	98,2	99,2	- 0,2	0,0	1,0
Mehrfamiliengebäude	97,9	98,0	99,0	- 0,2	0,1	1,0
Gemischtgenutzte Gebäude	98,1	98,3	99,3	- 0,2	0,2	1,0
Nichtwohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk						
Bürogebäude	98,8	98,9	100,1	0,2	0,1	1,2
Gewerbliche Betriebsgebäude	99,6	99,7	101,1	0,3	0,1	1,4
Gewerbliche Betriebsgebäude in Stahlbeton	99,4	99,5	100,8	0,4	0,1	1,3
Gewerbliche Betriebsgebäude in Stahlbau	99,7	99,8	101,4	0,2	0,1	1,6
Sonstige Bauwerke - Bauleistungen am Bauwerk						
Straßenbau	96,0	97,1	102,2	- 0,5	1,1	5,3
Bundes- und Landesstraßen	95,7	96,7	101,5	- 0,6	1,0	5,0
Brücken im Straßenbau	97,8	98,0	99,5	- 0,1	0,2	1,5
Brücken mit Stahlbetonüberbau	96,8	97,4	99,1	- 0,2	0,6	1,7
Brücken mit Stahlverbund- und Stahlüberbau	99,3	98,6	100,1	0,1	- 0,7	1,5
Ortskanäle	95,3	95,6	97,2	- 0,7	0,3	1,7
Kläranlagen	98,7	99,1	100,6	- 0,2	0,4	1,5
Instandhaltung von Wohngebäuden						
Mehrfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen	101,7	102,3	103,8	0,9	0,6	1,5
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen	101,8	102,3	103,6	1,0	0,5	1,3
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	102,0	103,2	105,7	1,0	1,2	2,4

¹⁾ Aufgliederung nach ausgewählten Bauarbeiten.

2. Baulandveräußerungen seit 1996 nach Regierungsbezirken

Gebiet	Baulandveräußerungen							
	1996		1997		1998		1999	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Fälle								
Bayern	9 962	100	8 727	100	10 378	100	9 005	100
davon Oberbayern	1 647	16,5	1 549	17,7	1 949	18,8	1 563	17,4
Niederbayern	1 252	12,6	937	10,7	1 214	11,7	1 100	12,2
Oberpfalz	1 357	13,6	1 103	12,6	1 322	12,7	1 045	11,6
Oberfranken	924	9,3	790	9,1	898	8,7	840	9,3
Mittelfranken	1 238	12,4	1 222	14,0	1 282	12,4	1 217	13,5
Unterfranken	1 508	15,1	1 285	14,7	1 619	15,6	1 390	15,4
Schwaben	2 036	20,4	1 841	21,1	2 094	20,2	1 850	20,5
Fläche (1 000 m²)								
Bayern	11 129	100	9 492	100	12 005	100	9 478	100
davon Oberbayern	1 691	15,2	1 418	14,9	1 996	16,6	1 518	16,0
Niederbayern	1 481	13,3	1 003	10,6	1 653	13,8	1 244	13,1
Oberpfalz	1 491	13,4	1 262	13,3	1 533	12,8	1 316	13,9
Oberfranken	1 305	11,7	815	8,6	991	8,3	843	8,9
Mittelfranken	1 180	10,6	1 267	13,3	1 546	12,9	1 326	14,0
Unterfranken	1 467	13,2	1 298	13,7	1 551	12,9	1 197	12,6
Schwaben	2 515	22,6	2 428	25,6	2 735	22,8	2 034	21,5
Durchschnittlicher Kaufwert (DM je m²)								
Bayern	164,75	x	164,63	x	173,55	x	180,13	x
davon Oberbayern	364,18	x	365,77	x	382,48	x	399,80	x
Niederbayern	126,47	x	132,08	x	121,47	x	124,62	x
Oberpfalz	104,80	x	92,05	x	99,00	x	88,56	x
Oberfranken	93,64	x	129,98	x	109,97	x	123,53	x
Mittelfranken	183,83	x	171,31	x	173,30	x	203,09	x
Unterfranken	134,86	x	128,46	x	154,17	x	135,90	x
Schwaben	134,17	x	125,80	x	128,51	x	143,87	x

3. Baulandveräußerungen seit 1996 nach Baugebieten

Baugebiet	Baulandveräußerungen							
	1996		1997		1998		1999	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Fälle								
Baulandveräußerungen insgesamt	9 962	100	8 727	100	10 378	100	9 005	100
davon reines und gemischtes Geschäftsgebiet	123	1,2	88	1,0	109	1,1	88	1,0
Wohngebiet	5 599	56,2	4 896	56,1	6 153	59,3	5 387	59,8
davon Wohngebiet in geschlossener Bauweise	597	6,0	564	6,5	791	7,6	611	6,8
Wohngebiet in offener Bauweise	5 002	50,2	4 332	49,6	5 362	51,7	4 776	53,0
Industriegebiet	319	3,2	255	2,9	313	3,0	301	3,3
Dorfgebiet	3 921	39,4	3 488	40,0	3 803	36,6	3 229	35,9
Fläche (1 000 m²)								
Baulandveräußerungen insgesamt	11 129	100	9 492	100	12 005	100	9 478	100
davon reines und gemischtes Geschäftsgebiet	173	1,6	164	1,7	237	2,0	165	1,7
Wohngebiet	5 416	48,7	4 692	49,4	6 157	51,3	4 722	49,8
davon Wohngebiet in geschlossener Bauweise	502	4,5	463	4,9	656	5,5	493	5,2
Wohngebiet in offener Bauweise	4 914	44,2	4 229	44,6	5 501	45,8	4 229	44,6
Industriegebiet	1 551	13,9	1 268	13,4	1 657	13,8	1 482	15,6
Dorfgebiet	3 989	35,8	3 368	35,5	3 954	32,9	3 109	32,8
Durchschnittlicher Kaufwert (DM je m²)								
Baulandveräußerungen insgesamt	164,75	x	164,63	x	173,55	x	180,13	x
davon reines und gemischtes Geschäftsgebiet	401,49	x	337,40	x	341,99	x	434,13	x
Wohngebiet	202,60	x	200,39	x	208,69	x	219,54	x
davon Wohngebiet in geschlossener Bauweise	285,75	x	296,90	x	222,28	x	243,07	x
Wohngebiet in offener Bauweise	194,11	x	189,81	x	207,07	x	216,80	x
Industriegebiet	103,02	x	92,13	x	94,12	x	100,33	x
Dorfgebiet	127,13	x	133,71	x	142,03	x	144,83	x

C. Verbraucherpreise und Lebenshaltung

1. Preisindex für die Lebenshaltung in Deutschland seit 1913

- Daten des Statistischen Bundesamtes -

Jahr	Preisindex für die Lebenshaltung in Deutschland ¹⁾					Jahr	Preisindex für die Lebenshaltung in Deutschland ¹⁾				
	1913/14	1980	1985	1991	1995		1913/14	1980	1985	1991	1995
	jeweils \pm 100						jeweils \pm 100				
1913/14 D	100	20,3	16,8	15,2	13,4	1958 D	230,4	46,8	38,8	35,0	31,1
1915 D	135	27,4	22,8	20,5	18,1	1959 D	232,6	47,3	39,1	35,3	31,3
1916 D	180	36,6	30,3	27,4	24,2	1960 D	236,0	48,0	39,7	35,9	31,8
1917 D	225	45,7	37,9	34,2	30,2	1961 D	241,5	49,1	40,7	36,7	32,6
1918 D	310	63,0	52,2	47,1	41,7	1962 D	248,6	50,5	41,8	37,8	33,5
1919 D	490	99,6	82,6	74,5	65,9	1963 D	256,2	52,1	43,1	38,9	34,5
1920 D	1 044	212,2	175,9	158,7	140,3	1964 D	262,1	53,3	44,1	39,8	35,3
1921 D	1 337	271,8	225,3	203,3	179,7	1965 D	271,0	55,1	45,6	41,2	36,5
1922 D .....	.	.	.	.	.	1966 D	280,5	57,0	47,2	42,6	37,8
1923 D .....	.	.	.	.	.	1967 D	284,5	57,8	47,9	43,3	38,4
1924 D	130,8	26,6	22,0	19,9	17,6	1968 D	288,3	58,6	48,5	43,8	38,8
1925 D	141,8	28,9	23,9	21,6	19,1	1969 D	294,1	59,8	49,5	44,7	39,6
1926 D	142,1	28,9	23,9	21,6	19,1	1970 D	303,5	61,7	51,1	46,2	40,9
1927 D	147,9	30,1	24,9	22,5	19,9	1971 D	319,0	64,8	53,7	48,5	43,0
1928 D	151,7	30,8	25,6	23,1	20,4	1972 D	336,0	68,3	56,6	51,1	45,3
1929 D	154,0	31,3	25,9	23,4	20,7	1973 D	358,8	72,9	60,4	54,5	48,4
1930 D	148,1	30,1	25,0	22,5	19,9	1974 D	383,2	77,9	64,5	58,3	51,7
1931 D	136,1	27,7	22,9	20,7	18,3	1975 D	406,6	82,6	68,4	61,8	54,8
1932 D	120,6	24,5	20,3	18,3	16,2	1976 D	424,4	86,3	71,5	64,6	57,2
1933 D	118,0	24,0	19,9	17,9	15,9	1977 D	439,3	89,3	73,9	66,8	59,2
1934 D	121,1	24,6	20,4	18,4	16,3	1978 D	450,4	91,6	75,8	68,5	60,7
1935 D	123,0	25,0	20,7	18,7	16,5	1979 D	467,5	95,0	78,7	71,1	63,0
1936 D	124,5	25,3	21,0	18,9	16,7	1980 D	492,0	100	82,8	74,8	66,3
1937 D	125,1	25,4	21,1	19,0	16,8	1981 D	523,1	106,3	88,1	79,5	70,5
1938 D	125,6	25,5	21,1	19,1	16,9	1982 D	550,8	112,0	92,7	83,8	74,3
1939 D	126,2	25,7	21,3	19,2	17,0	1983 D	568,9	115,6	95,8	86,5	76,7
1940 D	130,1	26,5	21,9	19,8	17,5	1984 D	582,3	118,4	98,0	88,5	78,5
1941 D	133,2	27,1	22,5	20,3	17,9	1985 D	594,0	120,7	100	90,3	80,1
1942 D	136,6	27,8	23,0	20,8	18,4	1986 D	593,0	120,5	99,8	90,2	79,9
1943 D	138,5	28,1	23,3	21,1	18,6	1987 D	593,5	120,6	99,9	90,2	80,0
1944 D	141,4	28,8	23,8	21,5	19,0	1988 D	600,0	122,0	101,0	91,2	80,9
1945 D	145	29,8	24,4	22,0	19,5	1989 D	617,3	125,5	103,9	93,8	83,2
1946 D	158	32,5	26,6	24,0	21,2	1990 D	634,0	128,9	106,7	96,4	85,5
1947 D	169	34,8	28,4	25,7	22,7	1991 D	657,8	133,7	110,7	100	88,7
1948 D ²⁾	211,4	43,0	35,6	32,2	28,5	1992 D	684,8	139,2	115,3	104,1	92,3
1949 D	208,9	42,5	35,2	31,8	28,2	1993 D	710,1	144,3	119,5	108,0	95,7
1950 D	195,7	39,8	33,0	29,8	26,4	1994 D	729,9	148,3	122,8	111,0	98,4
1951 D	211,0	42,9	35,5	32,1	28,4	1995 D	742,0	150,8	124,9	112,8	100
1952 D	215,4	43,8	36,3	32,8	29,0	1996 D	751,3	152,7	126,5	114,2	101,3
1953 D	211,6	43,0	35,6	32,2	28,5	1997 D	764,6	155,4	128,7	116,3	103,1
1954 D	212,0	43,1	35,7	32,3	28,6	1998 D	771,7	156,8	129,9	117,3	104,0
1955 D	215,4	43,8	36,3	32,7	29,0	1999 D	776,6	157,8	130,7	118,1	104,7
1956 D	221,0	44,9	37,2	33,6	29,8	2000 D	790,5	160,7	133,1	120,2	106,5
1957 D	225,5	45,9	38,0	34,3	30,4						

¹⁾ Die langfristige Indexreihe wurde durch Verkettung von Preisindizes mit unterschiedlichen Berechnungsmethoden erstellt. Die Berechnungsgrundlagen sind im einzelnen: Von 1913 bis 1921 Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten, alte Berechnung; 1922/23 Berechnung eingestellt; 1924 bis 1944 Reichsindexziffer für die Lebenshaltung einer fünfköpfigen Arbeiterfamilie im Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); ab 1945 Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen im früheren Bundesgebiet (vor 1962 ohne Berlin-West, vor 1960 auch ohne Saarland). - ²⁾ Durchschnitt 2. Halbjahr.

2. Preisindizes für die Lebenshaltung seit 1970

Jahr Monat	Preisindex für die Lebenshaltung							
	Alle privaten Haushalte		4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen		4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen		2-Personen-Rentnerhaushalte mit geringem Einkommen	
	1991	1995	1991	1995	1991	1995	1991	1995
	jeweils \pm 100							

Jährliche Entwicklung

1970 D	45,7	40,7	.	.	46,4	41,0	.	.
1975 D	61,4	54,6	60,5	53,7	62,1	55,0	61,6	54,2
1976 D	63,8	56,7	62,9	55,8	64,6	57,2	64,4	56,7
1977 D	66,0	58,6	65,0	57,7	66,7	59,1	66,5	58,5
1978 D	67,6	60,1	66,8	59,3	68,3	60,4	67,8	59,6
1979 D	70,3	62,5	69,5	61,7	70,8	62,7	69,9	61,5
1980 D	74,3	66,0	73,4	65,1	74,7	66,2	73,8	65,0
1981 D	79,2	70,4	78,5	69,6	79,6	70,6	78,6	69,2
1982 D	83,4	74,1	82,6	73,3	83,9	74,3	83,1	73,1
1983 D	86,1	76,5	85,4	75,8	86,5	76,7	85,8	75,5
1984 D	88,3	78,5	87,6	77,7	88,7	78,6	88,1	77,5
1985 D	90,1	80,1	89,7	79,5	90,4	80,2	89,9	79,0
1986 D	90,1	80,0	89,8	79,7	90,4	80,1	90,2	79,4
1987 D	90,3	80,3	90,3	80,0	90,4	80,1	90,0	79,2
1988 D	91,3	81,2	91,5	81,2	91,2	80,9	90,8	79,9
1989 D	93,9	83,4	94,0	83,4	93,9	83,3	93,5	82,2
1990 D	96,4	85,7	96,4	85,5	96,3	85,4	96,2	84,6
1991 D	100	88,9	100	88,7	100	88,6	100	87,9
1992 D	104,3	92,7	104,4	92,6	104,5	92,7	104,6	92,0
1993 D	108,0	96,0	108,1	95,9	108,3	96,0	108,6	95,5
1994 D	110,6	98,3	110,9	98,4	111,1	98,4	111,7	98,3
1995 D	112,5	100	112,7	100	112,8	100	113,7	100
1996 D	113,9	101,3	114,2	101,3	114,2	101,2	115,3	101,4
1997 D	116,0	103,1	115,7	102,7	116,1	102,9	117,8	103,6
1998 D	117,2	104,2	116,9	103,7	117,3	104,0	119,6	105,2
1999 D	117,9	104,8	117,6	104,3	117,9	104,5	120,0	105,6
2000 D	120,2	106,8	119,6	106,1	119,9	106,3	121,8	107,1

Monatliche Entwicklung

1989 Januar	92,8	82,5	93,0	82,4	92,8	82,3	92,4	81,3
Februar	93,1	82,8	93,2	82,7	93,1	82,6	92,8	81,6
März	93,2	82,9	93,4	82,8	93,3	82,7	92,8	81,6
April	93,8	83,4	93,9	83,2	93,8	83,2	93,2	82,0
Mai	94,0	83,5	94,1	83,5	94,0	83,4	93,6	82,3
Juni	94,0	83,6	94,1	83,5	94,0	83,4	93,8	82,5
Juli	94,0	83,5	94,1	83,5	93,9	83,3	93,6	82,3
August	93,9	83,4	94,1	83,4	93,8	83,2	93,4	82,1
September	94,0	83,6	94,1	83,5	94,0	83,4	93,6	82,3
Oktober	94,3	83,8	94,4	83,7	94,4	83,7	93,9	82,6
November	94,5	84,0	94,6	83,9	94,5	83,8	94,2	82,9
Dezember	94,9	84,3	94,9	84,1	94,7	84,0	94,6	83,2
1990 Januar	95,4	84,8	95,3	84,5	95,2	84,4	95,3	83,8
Februar	95,7	85,0	95,8	84,9	95,5	84,7	95,6	84,0
März	95,8	85,2	95,8	85,0	95,7	84,9	95,7	84,1
April	95,9	85,3	95,9	85,1	95,8	85,0	95,8	84,3
Mai	96,1	85,4	96,1	85,2	96,0	85,1	96,1	84,5
Juni	96,2	85,5	96,3	85,4	96,1	85,2	96,3	84,7
Juli	96,1	85,4	96,2	85,3	96,1	85,2	96,2	84,6
August	96,4	85,7	96,4	85,5	96,5	85,5	96,3	84,7
September	96,8	86,1	96,7	85,8	96,9	85,9	96,4	84,8
Oktober	97,4	86,6	97,3	86,3	97,4	86,3	96,8	85,2
November	97,3	86,5	97,2	86,2	97,3	86,2	96,9	85,2
Dezember	97,5	86,6	97,4	86,3	97,4	86,3	97,2	85,5

Noch: 2. Preisindizes für die Lebenshaltung seit 1970

Jahr Monat	Preisindex für die Lebenshaltung							
	Alle privaten Haushalte		4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen		4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen		2-Personen-Rentnerhaushalte mit geringem Einkommen	
	1991	1995	1991	1995	1991	1995	1991	1995
	jeweils ± 100							

Noch: Monatliche Entwicklung

1991 Januar	98,1	87,2	98,0	86,9	97,9	86,8	97,9	86,1
Februar	98,7	87,7	98,6	87,5	98,5	87,3	98,5	86,6
März	98,6	87,6	98,6	87,5	98,5	87,3	98,6	86,7
April	98,8	87,8	98,8	87,7	98,8	87,6	98,9	87,0
Mai	99,2	88,2	99,2	88,0	99,2	87,9	99,3	87,3
Juni	99,7	88,6	99,7	88,5	99,6	88,3	99,8	87,8
Juli	100,9	89,7	101,0	89,6	100,9	89,4	100,9	88,7
August	100,8	89,6	101,0	89,6	100,9	89,4	100,7	88,6
September	100,8	89,6	100,8	89,4	100,9	89,4	100,7	88,6
Oktober	101,1	89,9	101,1	89,7	101,2	89,7	101,0	88,8
November	101,6	90,3	101,5	90,1	101,7	90,2	101,7	89,4
Dezember	101,8	90,5	101,7	90,2	101,9	90,3	102,0	89,7
1992 Januar	102,4	91,0	102,2	90,7	102,5	90,9	102,9	90,5
Februar	103,2	91,7	103,1	91,5	103,3	91,6	103,7	91,2
März	103,6	92,1	103,5	91,8	103,7	91,9	103,9	91,4
April	103,9	92,3	103,9	92,2	104,1	92,3	104,2	91,6
Mai	104,1	92,5	104,2	92,4	104,4	92,6	104,5	91,9
Juni	104,6	93,0	104,7	92,9	104,8	92,9	104,9	92,3
Juli	104,8	93,1	105,0	93,2	105,1	93,2	105,0	92,4
August	104,8	93,1	105,1	93,2	105,1	93,2	105,0	92,4
September	104,8	93,1	104,9	93,1	105,0	93,1	104,9	92,3
Oktober	104,9	93,2	105,0	93,2	105,2	93,3	105,1	92,4
November	105,3	93,6	105,4	93,5	105,6	93,6	105,6	92,9
Dezember	105,5	93,8	105,6	93,7	105,7	93,7	105,8	93,1
1993 Januar	106,4	94,6	106,5	94,5	106,6	94,5	106,7	93,8
Februar	107,1	95,2	107,1	95,0	107,4	95,2	107,7	94,7
März	107,4	95,5	107,4	95,3	107,6	95,4	108,0	95,0
April	107,6	95,6	107,7	95,6	108,0	95,7	108,3	95,3
Mai	107,8	95,8	107,9	95,7	108,1	95,8	108,5	95,4
Juni	108,2	96,2	108,3	96,1	108,5	96,2	108,8	95,7
Juli	108,6	96,5	108,9	96,6	108,9	96,5	109,1	96,0
August	108,6	96,5	108,9	96,6	109,0	96,6	109,1	96,0
September	108,3	96,3	108,5	96,3	108,6	96,3	108,8	95,7
Oktober	108,3	96,3	108,5	96,3	108,7	96,4	109,0	95,9
November	108,5	96,4	108,6	96,3	108,8	96,5	109,2	96,0
Dezember	108,8	96,7	108,8	96,5	109,0	96,6	109,5	96,3
1994 Januar	109,3	97,1	109,4	97,1	109,7	97,3	110,3	97,0
Februar	109,9	97,7	110,0	97,6	110,3	97,8	110,9	97,5
März	110,0	97,8	110,2	97,8	110,4	97,9	111,0	97,6
April	110,1	97,9	110,4	97,9	110,7	98,1	111,3	97,9
Mai	110,4	98,1	110,7	98,2	110,9	98,3	111,6	98,2
Juni	110,8	98,5	111,0	98,5	111,2	98,6	112,0	98,5
Juli	111,1	98,7	111,5	98,9	111,5	98,8	112,2	98,7
August	111,3	98,9	111,7	99,1	111,8	99,1	112,3	98,8
September	111,1	98,7	111,4	98,8	111,5	98,8	112,2	98,7
Oktober	111,0	98,7	111,3	98,7	111,5	98,8	112,2	98,7
November	111,1	98,7	111,3	98,7	111,5	98,8	112,3	98,8
Dezember	111,4	99,0	111,5	98,9	111,7	99,0	112,5	98,9

Noch: 2. Preisindizes für die Lebenshaltung seit 1970

Jahr Monat	Preisindex für die Lebenshaltung							
	Alle privaten Haushalte		4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen		4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen		2-Personen-Rentnerhaushalte mit geringem Einkommen	
	1991	1995	1991	1995	1991	1995	1991	1995
	jeweils ± 100							

Noch: Monatliche Entwicklung

1995 Januar	111,5	99,1	111,7	99,1	111,9	99,2	112,9	99,3
Februar	112,1	99,6	112,3	99,6	112,4	99,6	113,4	99,7
März	112,2	99,7	112,3	99,6	112,4	99,6	113,4	99,7
April	112,4	99,9	112,6	99,9	112,7	99,9	113,7	100,0
Mai	112,5	100,0	112,7	100,0	112,8	100,0	113,8	100,1
Juni	112,7	100,2	113,1	100,3	113,1	100,3	114,0	100,3
Juli	113,0	100,4	113,4	100,6	113,4	100,5	114,2	100,4
August	112,9	100,3	113,2	100,4	113,3	100,4	113,9	100,2
September	112,7	100,2	112,9	100,2	113,0	100,2	113,8	100,1
Oktober	112,6	100,1	112,8	100,1	112,9	100,1	113,7	100,0
November	112,5	100,0	112,6	99,9	112,7	99,9	113,8	100,1
Dezember	112,9	100,3	112,8	100,1	112,9	100,1	113,9	100,2
1996 Januar	113,1	100,5	113,3	100,5	113,3	100,4	114,3	100,5
Februar	113,5	100,9	113,7	100,9	113,7	100,8	114,9	101,1
März	113,8	101,1	114,0	101,1	113,8	100,9	115,2	101,3
April	113,8	101,1	114,0	101,1	113,9	101,0	115,3	101,4
Mai	113,9	101,2	114,1	101,2	114,2	101,2	115,3	101,4
Juni	114,0	101,3	114,3	101,4	114,3	101,3	115,4	101,5
Juli	114,3	101,6	114,7	101,8	114,7	101,7	115,7	101,8
August	114,1	101,4	114,6	101,7	114,5	101,5	115,4	101,5
September	114,2	101,5	114,3	101,4	114,4	101,4	115,4	101,5
Oktober	114,1	101,4	114,3	101,4	114,4	101,4	115,4	101,5
November	114,1	101,4	114,1	101,2	114,3	101,3	115,4	101,5
Dezember	114,4	101,7	114,4	101,5	114,6	101,6	115,7	101,8
1997 Januar	115,0	102,2	115,0	102,0	115,2	102,1	116,7	102,6
Februar	115,4	102,6	115,3	102,3	115,6	102,5	117,1	103,0
März	115,3	102,5	115,1	102,1	115,4	102,3	116,9	102,8
April	115,1	102,3	115,0	102,0	115,3	102,2	116,9	102,8
Mai	115,6	102,7	115,4	102,4	115,7	102,6	117,3	103,2
Juni	115,7	102,8	115,5	102,5	116,0	102,8	117,6	103,4
Juli	116,6	103,6	116,4	103,3	116,9	103,6	118,7	104,4
August	116,7	103,7	116,5	103,4	116,9	103,6	118,6	104,3
September	116,5	103,5	116,1	103,0	116,5	103,3	118,4	104,1
Oktober	116,5	103,5	116,0	102,9	116,5	103,3	118,5	104,2
November	116,6	103,6	116,0	102,9	116,5	103,3	118,6	104,3
Dezember	116,8	103,8	116,2	103,1	116,8	103,5	118,8	104,5
1998 Januar	116,8	103,8	116,3	103,2	116,8	103,5	119,3	104,9
Februar	117,0	104,0	116,5	103,4	117,0	103,7	119,5	105,1
März	116,9	103,9	116,4	103,3	116,9	103,6	119,3	104,9
April	117,0	104,0	116,7	103,5	117,1	103,8	119,6	105,2
Mai	117,4	104,3	117,0	103,8	117,4	104,1	119,8	105,4
Juni	117,5	104,4	117,2	104,0	117,5	104,2	120,1	105,6
Juli	117,7	104,6	117,6	104,3	118,0	104,6	120,2	105,7
August	117,6	104,5	117,4	104,2	117,8	104,4	119,8	105,4
September	117,4	104,3	117,0	103,8	117,4	104,1	119,6	105,2
Oktober	117,0	104,0	116,8	103,6	117,2	103,9	119,4	105,0
November	117,0	104,0	116,7	103,5	117,1	103,8	119,4	105,0
Dezember	117,1	104,1	116,8	103,6	117,1	103,8	119,4	105,0

Noch: 2. Preisindizes für die Lebenshaltung seit 1970

Jahr Monat	Preisindex für die Lebenshaltung							
	Alle privaten Haushalte		4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen		4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen		2-Personen-Rentnerhaushalte mit geringem Einkommen	
	1991	1995	1991	1995	1991	1995	1991	1995
	jeweils \pm 100							

Noch: Monatliche Entwicklung

1999 Januar	117,0	104,0	116,7	103,5	117,0	103,7	119,3	104,9
Februar	117,2	104,2	116,9	103,7	117,2	103,9	119,6	105,2
März	117,5	104,4	117,0	103,8	117,3	104,0	119,7	105,3
April	117,8	104,7	117,4	104,2	117,9	104,5	120,2	105,7
Mai	117,8	104,7	117,6	104,3	117,9	104,5	120,2	105,7
Juni	118,0	104,9	117,8	104,5	118,1	104,7	120,4	105,9
Juli	118,5	105,3	118,3	105,0	118,6	105,1	120,6	106,1
August	118,6	105,4	118,5	105,1	118,7	105,2	120,5	106,0
September	118,1	105,0	117,7	104,4	118,0	104,6	119,8	105,4
Oktober	117,9	104,8	117,6	104,3	118,0	104,6	119,7	105,3
November	118,1	105,0	117,7	104,4	118,0	104,6	119,8	105,4
Dezember	118,6	105,4	118,1	104,8	118,4	105,0	120,2	105,7
2000 Januar	118,9	105,7	118,5	105,1	118,8	105,3	120,6	106,1
Februar	119,3	106,0	118,8	105,4	119,1	105,6	121,1	106,5
März	119,5	106,2	118,9	105,5	119,2	105,7	121,1	106,5
April	119,5	106,2	119,0	105,6	119,3	105,8	121,2	106,6
Mai	119,4	106,1	118,9	105,5	119,2	105,7	121,2	106,6
Juni	120,1	106,7	119,6	106,1	120,0	106,4	121,8	107,1
Juli	120,6	107,2	120,3	106,7	120,6	106,9	122,1	107,4
August	120,5	107,1	120,2	106,6	120,5	106,8	122,0	107,3
September	121,1	107,6	120,4	106,8	120,7	107,0	122,5	107,7
Oktober	120,7	107,3	120,0	106,5	120,5	106,8	122,2	107,5
November	121,1	107,6	120,2	106,6	120,6	106,9	122,6	107,8
Dezember	121,1	107,6	120,3	106,7	120,7	107,0	122,6	107,8

3. Index der Einzelhandelspreise in Deutschland seit 1998 nach Wirtschaftszweigen

- Daten des Statistischen Bundesamtes -
1995 \pm 100

Wirtschaftszweig	Index der Einzelhandelspreise ¹⁾ in Deutschland					
	1998	1999	2000	1998	1999	2000
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Einzelhandel insgesamt	101,7	101,9	103,0	0,4	0,2	1,1
Einzelhandel mit						
Waren verschiedener Art ²⁾	102,3	101,6	101,3	0,8	- 0,7	- 0,3
Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren ²⁾³⁾	103,9	103,4	104,0	1,1	- 0,5	0,6
Obst, Gemüse und Kartoffeln	102,3	100,6	100,0	1,7	- 1,7	- 0,6
Getränken	102,2	102,3	102,2	0,7	0,1	- 0,1
Tabakwaren	106,6	108,8	111,5	2,8	2,1	2,5
medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (einschl. Apotheken) ²⁾³⁾	100,0	99,7	100,1	0,1	- 0,3	0,4
Textilien	101,9	102,2	102,5	0,6	0,3	0,3
Bekleidung	100,8	100,8	100,6	0,1	0,0	- 0,2
Schuhen und Lederwaren	102,2	102,9	103,1	0,7	0,7	0,2
Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	103,0	103,7	104,3	0,9	0,7	0,6
elektrischen Haushalts-, Rundfunk- und Fernsehgeräten sowie Musikinstrumenten	95,4	93,5	91,9	- 1,6	- 2,0	- 1,7
Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf ..	101,9	102,3	102,8	0,9	0,4	0,5
Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren und Bürobedarf	105,1	107,4	109,1	2,2	2,2	1,6
Kraftwagen	102,1	102,9	104,0	1,3	0,8	1,1
Kraftwagenteilern und Zubehör	101,0	101,6	101,9	0,5	0,6	0,3
Krafträdern, Teilen und Zubehör	101,5	102,1	103,7	0,7	0,6	1,6

¹⁾ Ausgewählte Wirtschaftszweige. - ²⁾ In Verkaufsräumen. - ³⁾ Facheinzelhandel.

4. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte seit 1998 nach Güterabteilungen und -gruppen

1995 = 100

Güterabteilung und -gruppe	Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte					
	1998	1999	2000	1998	1999	2000
	Durchschnitt aus 12 Monatsindizes			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Preisindex für die Lebenshaltung insgesamt	104,2	104,8	106,8	1,1	0,6	1,9
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	103,0	101,9	101,4	1,2	- 1,1	- 0,5
Nahrungsmittel	102,9	102,1	101,8	1,0	- 0,8	- 0,3
Brot und Getreideerzeugnisse	102,4	102,2	102,4	0,5	- 0,2	0,2
Fleisch, Fleischwaren	104,8	102,3	101,9	0,6	- 2,4	- 0,4
Fische, Fischwaren	108,2	111,7	113,0	4,6	3,2	1,2
Molkereiprodukte und Eier	100,4	99,3	98,0	0,2	- 1,1	- 1,3
Speisefette und -öle	101,7	99,2	97,0	1,9	- 2,5	- 2,2
Obst	107,2	104,1	104,1	3,4	- 2,9	0,0
Gemüse (einschl. Kartoffeln u.a. Knollengewächse)	99,0	99,6	100,0	0,6	0,6	0,4
Zucker, Marmelade, Konfitüre, Honig, Sirup und Süßwaren	102,1	103,6	103,5	0,7	1,5	- 0,1
Nahrungsmittel a.n.g.	100,6	99,3	98,9	0,8	- 1,3	- 0,4
Alkoholfreie Getränke	103,2	100,8	99,0	2,2	- 2,3	- 1,8
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	105,1	106,5	108,4	2,0	1,3	1,8
Alkoholische Getränke	103,2	103,4	103,8	1,0	0,2	0,4
Tabakwaren	107,1	109,7	113,0	3,1	2,4	3,0
Bekleidung und Schuhe	102,9	103,4	104,2	1,2	0,5	0,8
Bekleidung und Bekleidungsstoffe	102,7	103,2	103,9	1,2	0,5	0,7
Schuhe	104,0	104,7	105,4	1,4	0,7	0,7
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	105,9	107,5	110,4	1,0	1,5	2,7
Wohnungsmieten (ohne Wohnungsnebenkosten)	106,8	108,3	109,4	1,5	1,4	1,0
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	103,4	104,1	104,5	1,1	0,7	0,4
Wohnungsnebenkosten (Wasserversorgung, Müllabfuhr u.ä.)	110,4	114,4	117,7	3,5	3,6	2,9
Strom, Gas und andere Brennstoffe	100,6	101,6	111,6	- 2,1	1,0	9,8
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Aus- rüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	101,5	102,0	102,2	0,7	0,5	0,2
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge	102,6	103,4	104,4	1,2	0,8	1,0
Heimtextilien	101,4	102,0	101,5	0,7	0,6	- 0,5
Haushaltsgeräte	97,7	96,8	95,3	- 1,3	- 0,9	- 1,5
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung .	103,9	106,1	107,0	1,7	2,1	0,8
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	100,5	101,4	101,2	0,5	0,9	- 0,2
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	101,4	101,4	100,5	1,3	0,0	- 0,9
Gesundheitspflege	114,1	111,2	111,5	5,6	- 2,5	0,3
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	115,6	111,4	111,8	3,7	- 3,6	0,4
Ambulante Gesundheitsdienstleistungen	113,2	108,0	109,0	7,4	- 4,6	0,9
Stationäre Gesundheitsdienstleistungen	113,8	121,2	118,7	5,1	6,5	- 2,1
Verkehr	104,1	107,1	112,9	0,5	2,9	5,4
Kauf von Fahrzeugen	102,2	102,9	103,9	1,5	0,7	1,0
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen	104,6	109,2	118,4	- 0,5	4,4	8,4
Verkehrsdienstleistungen	106,3	107,9	110,3	2,3	1,5	2,2
Nachrichtenübermittlung	97,2	88,0	84,3	- 0,6	- 9,5	- 4,2
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	102,5	102,0	102,7	0,3	- 0,5	0,7
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungsgeräte und Zubehör (einschl. Reparaturen)	89,6	83,4	80,0	- 5,5	- 6,9	- 4,1
Andere größere langlebige Gebrauchsgüter für Freizeit und Kultur	104,1	105,4	106,7	1,1	1,2	1,2
Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke, Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege, Haustiere	101,2	101,1	101,3	0,2	- 0,1	0,2
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	110,5	111,0	111,9	2,1	0,5	0,8
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	107,1	109,6	111,7	2,6	2,3	1,9
Pauschalreisen	102,1	102,0	106,8	1,1	- 0,1	4,7
Bildungswesen	107,8	110,2	115,1	3,9	2,2	4,4
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	103,2	104,8	105,9	1,4	1,6	1,0
Andere Waren und Dienstleistungen	102,2	103,7	106,0	0,4	1,5	2,2
Körperpflege	103,0	103,4	104,2	1,3	0,4	0,8
Persönliche Gebrauchsgegenstände a.n.g.	101,2	101,9	102,7	0,2	0,7	0,8
Versicherungsdienstleistungen	100,8	103,5	108,5	- 0,6	2,7	4,8
Finanzdienstleistungen a.n.g.	99,7	100,9	101,9	- 1,1	1,2	1,0
Andere Dienstleistungen a.n.g.	109,8	113,0	114,8	1,4	2,9	1,6

5. Preiszeitzahlen ausgewählter Waren und Leistungen seit 1997

Ware, Leistung (Kurzbeschreibung)	Mengen- einheit	Preiszeitzahlen			
		1997	1998	1999	2000
		Durchschnitt aus 12 Monatsangaben 1995 ± 100			
Nahrungsmittel und Getränke					
Roggenbrot	1 kg	104,0	105,3	106,6	108,3
Mischbrot	1 kg	103,1	104,3	105,4	106,3
Semmeln	1 St.	103,5	104,6	106,6	108,1
Weizenmehl, Type 405	1 kg	99,5	98,3	96,3	95,1
Zucker, fein (EU-Kategorie 1)	1 kg	103,7	104,2	104,4	103,7
Bienenhonig	500 g	103,8	108,1	110,3	111,2
Vollmilch-Schokolade	100 g	101,5	102,9	107,2	108,1
Speisekartoffeln	2 ½ kg	74,6	79,5	83,7	79,7
Rindfleisch zum Kochen	1 kg	101,0	101,5	100,2	100,6
Schweinekotelett	1 kg	108,2	107,1	99,8	100,6
Kalbsschnittel	1 kg	101,0	103,0	103,0	104,4
Leberwurst, fein	1 kg	104,6	105,8	104,9	104,7
Gekochter Schinken (Hinterschinken)	1 kg	105,0	106,3	104,6	104,6
Brathähnchen, bratfertig	1 kg	103,4	102,2	97,3	90,7
Seefisch, Kabeljau, frisch	1 kg	101,7	105,8	108,9	114,6
Frische Vollmilch, 3,5 % Fettgehalt	1 l	99,4	100,5	99,8	99,6
Deutsche Markenbutter	250 g	99,7	102,8	99,9	99,1
Pflanzenöl	1 l	97,6	96,8	94,2	91,4
Deutscher Emmentaler, 45 % Fett i. Tr.	1 kg	97,9	97,3	94,7	93,9
Deutsche Eier	10 St.	104,7	105,5	105,5	104,8
Bohnenkaffee, gemahlen	500 g	98,3	103,7	95,0	88,8
Schwarzer Ceylon-Tee	250 g	100,3	101,4	102,4	102,1
Flaschenbier, 11-14 % Stammwürzegehalt	0,5 l	103,0	103,8	104,7	105,5
Korn (32 %) oder Kornbrand (37,5 %)	0,7 l	99,7	100,3	98,3	98,9
Apfelsaft, in Flaschen oder Packungen	1 l	103,6	103,4	102,0	102,7
Textilwaren und Schuhe					
Straßenanzug für Herren, Schurwolle	1 St.	101,3	102,2	103,0	104,4
Damen-Kleid, Mischgewebe	1 St.	100,6	101,1	101,3	102,5
Damen-Pullover, Mischgarn	1 St.	101,3	101,5	101,7	102,6
Herren-Oberhemd, Baumwolle	1 St.	101,0	101,8	102,0	103,6
Herren-Unterhose, Slip	1 St.	101,2	104,4	106,9	109,0
Strickgarn, Mischgarn	50 g	100,8	101,3	102,8	103,4
Herren-Socken	1 Paar	102,5	105,4	107,7	108,6
Damen-Strumpfhose, synthetische Faser	1 St.	100,9	103,1	105,1	107,1
Frottierhandtuch, Baumwolle	1 St.	100,6	102,0	103,1	102,5
Herren-Schnürhalbschuhe	1 Paar	102,7	103,6	104,1	105,3
Hausrat					
Hängeschrank aus Einbauküche, 60 x 60 x 35 cm	1 St.	103,4	104,6	104,2	105,8
Stuhl aus Holz	1 St.	100,5	101,7	102,9	104,6
Kleiderschrank, 100 x 225 x 60 cm	1 St.	101,5	102,3	104,6	106,8
Kaffeesevice, gutes Porzellan	1 Service	101,7	102,6	103,1	102,2
Trinkglas	1 St.	103,8	105,1	106,7	109,2
Eßbesteck für 6 Personen, Edelstahl	24-tlg.	106,6	110,8	115,3	117,3
Kühlschrank, Tischhöhe, etwa 160 l	1 St.	98,6	98,7	98,0	96,2
Brennstoffe, elektrischer Strom und Leistungen					
Braunkohlenbriketts, frei Keller	100 kg	102,5	104,4	105,4	106,6
Extra leichtes Heizöl, frei Tank bei Abnahme von 3000 l ...	1 hl	121,5	100,7	120,2	184,1
Elektrischer Strom, Monatsverbrauch	200 kWh	95,6	96,9	96,4	85,5
Gas, Monatsverbrauch	1600 kWh	103,7	103,9	100,6	118,2
Tageszeitung, Einzelverkauf	1 St.	109,5	114,5	118,7	121,8
Besohlen, ein Paar Herrenschuhe, Ledersohlen	1 mal	103,6	105,7	107,1	108,6
Haarschneiden für Herren	1 mal	105,4	109,4	111,5	113,7
Dauerwellen für Damen	1 mal	104,6	107,6	109,7	112,1

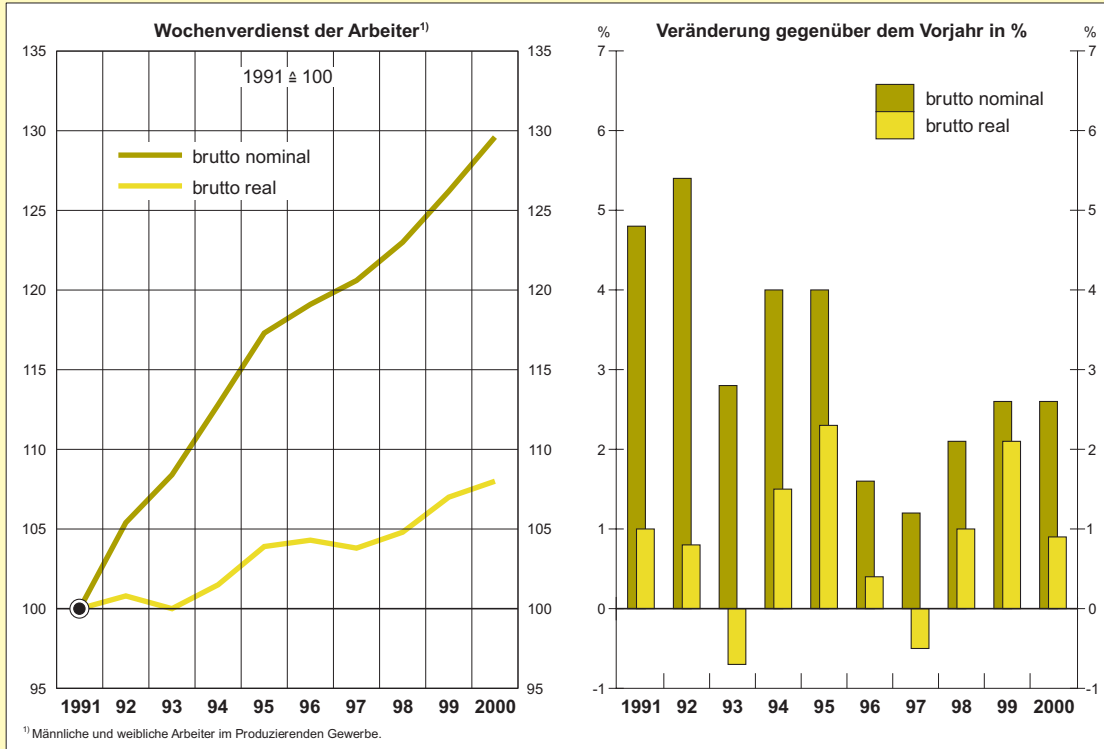
A. Tariflöhne und Tarifgehälter

1. Monatliche Dienstbezüge der Beamten 1999 und 2001 nach der Besoldungsordnung A.....	361
2. Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder 2000 und 2001	361
3. Index der tariflichen Wochenarbeitszeit und der tariflichen Stunden- und Wochenlöhne der Arbeiter sowie der tariflichen Monatsgehälter der Angestellten seit 1970 nach ausgewählten Tarifbereichen und Geschlecht	362
4. Tarifliche Monatsverdienste der Arbeitnehmer am 31. Dezember 2000 in ausgewählten Tarifbereichen	363
5. Tarifliche Stundenlöhne der Arbeiter am 31. Dezember 2000 in ausgewählten Tarifbereichen	364
6. Tarifliche regelmäßige Wochenarbeitszeit, tariflicher Jahresurlaub und tarifliche Sonderzahlungen der Arbeiter und Angestellten 1990 und 2000 in ausgewählten Tarifbereichen	365
7. Tarifliches zusätzliches Urlaubsgeld der Arbeiter und Angestellten 1990 und 2000 in ausgewählten Tarifbereichen	365

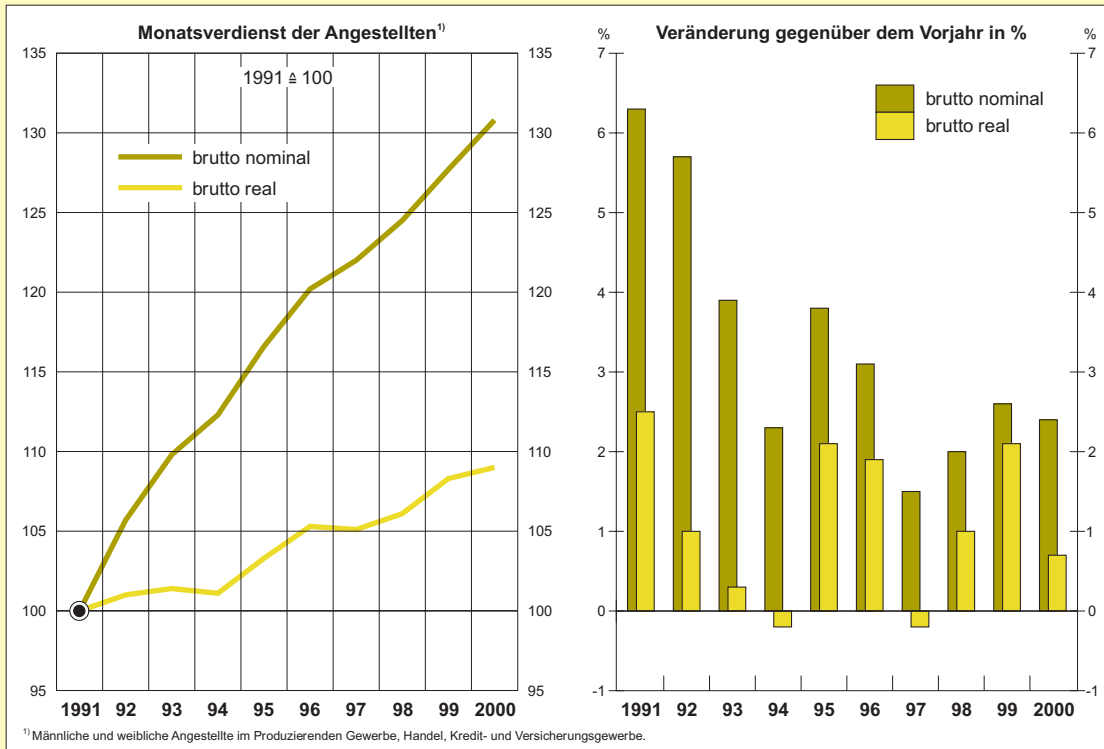
B. Tatsächliche Arbeitsverdienste

1. Index des durchschnittlichen Bruttowochenverdienstes der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe und des durchschnittlichen Bruttomonatsverdienstes der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und Handel im früheren Bundesgebiet seit 1960	366
2. Index des durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttowochenverdienstes der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe und des durchschnittlichen Bruttomonatsverdienstes der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und Handel in Bayern seit 1960	366
3. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe im Oktober 1999 und 2000 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht und Leistungsgruppen	367
4. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und Handel im Oktober 1999 und 2000 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht, Leistungsgruppen und Beschäftigungsart	369
5. Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst der Arbeiter 1999 und 2000 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht	371
6. Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst der Angestellten 1999 und 2000 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht	372
7. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter im Handwerk im Mai 2000 nach ausgewählten Gewerbezweigen, Arbeitergruppen und Geschlecht	373

Nominallohn- und Reallohnentwicklung der Arbeiter seit 1991



Nominalverdienst- und Realverdienstentwicklung der Angestellten seit 1991



Allgemeine Anmerkungen

Die statistischen Informationen über **Arbeitsverdienste** und **Arbeitszeiten** der Arbeitnehmer in diesem Abschnitt stammen aus der Auswertung der Tarifverträge (Unterabschnitt A) und aus den laufenden Verdiensterhebungen (Unterabschnitt B), nämlich der Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe und der Verdiensterhebung im Handwerk. Weitere Daten liefern die in mehrjährigen Abständen stattfindenden Sonderzählungen "Arbeitskostenerhebung" und "Gehalts- und Lohnstrukturhebung", die im Kapitel "ausgewählte Sonderstatistiken" (Seite 435 bis 440) dargestellt werden.

Im Rahmen der **Tarifverträge** legen die Sozialpartner unter anderem die tariflichen Arbeitsverdienste und die tariflichen Arbeitszeiten fest. Bei den tariflichen Arbeitsverdiensten (Tariflöhne, Tarifgehälter, Tarifentgelte) handelt es sich um Mindestsätze, die überschritten, aber nicht unterschritten werden dürfen. Die tarifliche Wochenarbeitszeit bestimmt die regelmäßige Wochenarbeitszeit, die je nach Tarifvertrag auch in vorgegebenen Intervallen schwanken kann und aufgrund von Mehrarbeitsstunden (Überstunden) oder Kurzarbeit von der tatsächlichen Wochenarbeitszeit abweichen kann.

Die **laufenden Verdiensterhebungen** haben die Aufgabe, Höhe und Entwicklung der tatsächlichen Arbeitsverdienste und der tatsächlichen Arbeitszeiten der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer möglichst aktuell zu ermitteln. Wie alle lohnstatistischen Erhebungen werden sie als repräsentative, geschichtete Zufallsstichproben durchgeführt, um die Belastung der Wirtschaft und die Aufbereitungskosten in den Statistischen Landesämtern möglichst gering zu halten. Aus den gleichen Gründen werden die Daten der auskunftspflichtigen Betriebe auch nur im Summenverfahren für Arbeitnehmergruppen und nicht für die einzelnen Arbeitnehmer erhoben. Bei den Ergebnissen handelt es sich um Durchschnittswerte, die nichts über die Streuung der Angaben aussagen.

Die **Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe** ermittelt in vierteljährlichem Abstand in den Monaten Januar, April, Juli und Oktober für die vollzeitbeschäftigten Arbeiter den Bruttostundenverdienst und den Bruttowochenverdienst sowie die bezahlten Wochenstunden und die Mehrarbeitsstunden untergliedert nach Geschlecht und Leistungsgruppen. Für die vollzeitbeschäftigten Angestellten wird nur der Bruttomonatsverdienst untergliedert nach Geschlecht, Leistungsgruppen und Beschäftigungsart erhoben. Dabei werden ausschließlich die im jeweiligen Berichtsmonat bezahlten laufenden (regelmäßigen) Arbeitsverdienste erhoben. Um auch die unregelmäßigen Zahlungen wie Weihnachtsgeld, Jahresabschlussprämie, 13. Monatsgehalt oder das zusätzliche Urlaubsgeld zu berücksichtigen, wird bei denselben Betrieben jeweils für Arbeiter und Angestellte getrennt zusätzlich der Bruttojahresverdienst untergliedert nach dem Geschlecht erfragt.

Die **Verdiensterhebung im Handwerk** ermittelt in neun ausgewählten Gewerbebezweigen einmal im Jahr im Monat Mai für die vollzeitbeschäftigten männlichen und weiblichen Arbeiter den Bruttostundenverdienst und den Bruttowochenverdienst sowie die bezahlten Wochenstunden und die Mehrarbeitsstunden untergliedert nach Gesellen der handwerklichen Fachrichtung und übrigen Arbeitern. Die Ergebnisse sind für die Arbeiter in den ausgewählten Gewerbebezweigen, aber nicht für das gesamte Handwerk repräsentativ.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

A. Tariflöhne und Tarifgehälter

Für **Beamte** wird in Tabelle 1 des Unterabschnitts A die Besoldungsordnung A mit ihren 16 Besoldungsgruppen dargestellt. Zudem gibt es die Besoldungsordnung B mit 11 Besoldungsgruppen für Beamte in Spitzenpositionen, die Besoldungsordnung C mit vier Besoldungsgruppen für Hochschullehrer und wissenschaftliche Assistenten sowie die Besoldungsgruppe R mit 10 Besoldungsgruppen für Richter und Staatsanwälte.

Im Mittelpunkt der Tarifverhandlungen steht in der Regel der **Ecklohn**. Dies ist im allgemeinen der Facharbeiterlohn der höchsten tarifmäßigen Altersstufe in der höchsten Ortsklasse; er bildet die Grundlage für die Tariflöhne der übrigen Lohngruppen.

Die **höchste tarifmäßige Altersstufe** liegt für Arbeiter in der Regel zwischen dem 18. und 21. Lebensjahr; für Angestellte, mit Ausnahme des öffentlichen Dienstes, liegt sie am häufigsten zwischen dem 28. und 32. Lebensjahr (tarifliches Endgehalt). Nach diesem Alter treten keine weiteren tariflich bedingten Lohn- oder Gehaltserhöhungen mehr ein.

Der Berechnung der **Indizes** der tariflichen Wochenarbeitszeit, tariflichen Stunden- und Wochenlöhne sowie der tariflichen Monatsgehälter liegt eine Auswahl der bedeutendsten Kollektivverträge und innerhalb dieser der wichtigsten Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen zugrunde. Berücksichtigt werden die Stundenlohnsätze im Zeitlohn für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. die Endgehälter der Angestellten jeweils in der höchsten Ortsklasse. Zulagen, Zuschläge, Akkordlöhne und tarifliche Sonderzahlungen werden nicht berücksichtigt; vermögenswirksame Leistungen und tarifliche Voraberrhöhungen werden eingerechnet.

Lohngruppen, Gehaltsgruppen und Entgeltgruppen sind die innerhalb der einzelnen Tarifverträge bestehenden Abstufungen mit unterschiedlicher Entlohnung, in welche die Arbeiter und Angestellten von den Betrieben gemäß ihrer Tätigkeit, Ausbildung, Qualifikation, Belastung und teilweise auch nach dem Berufs- bzw. Lebensalter eingegliedert werden. Die Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen sind durch Tätigkeitsmerkmale und Berufsbezeichnungen charakterisiert, die für ihre Zuordnung zu den Leistungsgruppen der Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe sowie der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung bestimmend sind. Im öffentlichen Dienst werden die Gehaltsgruppen als Besoldungsgruppen (Beamte) und als Vergütungsgruppen (Angestellte) bezeichnet. Die Geltungsbereiche der Tarifverträge beziehen sich auf **Tarifbereiche**; diese decken sich nicht mit den Wirtschaftszweigen der verschiedenen Lohnstatistiken.

Unter den **tariflichen Sonderzahlungen** werden in der Tabelle 6 des Unterabschnitts A Weihnachtssonderzahlungen, Jahresabschlußprämien und 13. Monatsgehalt verstanden. Im weiteren Sinne gehören aber auch Zahlungen wie das tarifliche zusätzliche Urlaubsgeld und die vermögenswirksamen Leistungen dazu.

Der Mindestjahresurlaub der Arbeitnehmer ist mit 15 Werktagen ab dem 18. Lebensjahr und 18 Werktagen ab dem 35. Lebensjahr gesetzlich festgelegt; er bildet die Untergrenze für die tarifvertraglichen Urlaubsregelungen. Die Zahl der tariflichen **Urlaubstage**, die üblicherweise in Arbeitstagen vereinbart wird, ist bei einer Reihe von Tarifverträgen nicht nur vom Lebensalter, sondern auch von der Dauer der Berufs- bzw. Betriebszugehörigkeit oder von der Gehaltsgruppe abhängig.

B. Tatsächliche Arbeitsverdienste

Als **Arbeitsverdienste** werden bei den laufenden Verdiensterhebungen der durchschnittliche Bruttostunden- und der durchschnittliche Bruttowochenverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeiter und der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst der vollzeitbeschäftigten Angestellten ermittelt. Dabei werden nur die laufenden (regelmäßigen) Verdienste erhoben. Die unregelmäßigen Zahlungen wie z. B. Weihnachtssonderzahlungen, Jahresabschlußprämien, 13. Monatsgehalt oder zusätzliches Urlaubsgeld sind nur in dem durchschnittlichen Bruttojahresverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeiter bzw. Angestellten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe enthalten.

Als **Arbeitszeiten** werden bei den Verdiensterhebungen die durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und die durchschnittlichen Mehrarbeitsstunden der vollzeitbeschäftigten Arbeiter ermittelt. Bezahlte Stunden sind solche, die der Berechnung des Lohnes zugrunde liegen; sie setzen sich aus den tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und den bezahlten Ausfallstunden (Urlaubstage, Feiertage, Krankheitstage) zusammen. Als Mehrarbeitsstunden gelten Arbeitsstunden, die über die regelmäßige betriebliche Arbeitszeit hinaus geleistet werden und nicht durch Gewährung von Freizeit ausgeglichen werden.

Der Berechnung der **Indizes** des durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttowochenverdienstes der Arbeiter sowie des Bruttomonatsverdienstes der Angestellten liegen jeweils im Zeitablauf konstante Beschäftigtenzahlen zugrunde. Die Indizes stellen deshalb weitgehend unbeeinflusst von Veränderungen der Beschäftigtenstruktur die "reine Verdienstentwicklung" dar.

Da jeder Tarifvertrag seine eigenen Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen definiert, für die statistische Auswertung von Daten aus verschiedenen Tarifverträgen aber einheitliche Kriterien notwendig sind, werden die Daten in der Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe und in der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung untergliedert nach **Leistungsgruppen** dargestellt. Diese sind mit den im Rahmen des Berufsschadensausgleichs verwendeten Leistungsgruppen identisch. In den jeweiligen Leistungsgruppen werden die Arbeiter bzw. die Angestellten zusammengefaßt, die einer Lohn-, Gehalts- oder Entgeltgruppe mit gleichen oder ähnlichen Tätigkeitsmerkmalen angehören. In gleicher Weise werden Arbeitnehmer, deren Bezahlung durch freie Vereinbarung oder andere Formen der Lohnfestsetzung geregelt ist, aufgrund der Tätigkeitsmerkmale zugeordnet. Während die Leistungsgruppen der Arbeiter sich fast ausschließlich an den für die Ausübung der Tätigkeit benötigten Berufskennnissen orientieren, berücksichtigt die Gliederung bei den Angestellten zusätzlich den mit der Tätigkeit verbundenen Handlungsspielraum.

Leistungsgruppen (Lgr.) für Arbeiter: **Lgr. 1:** Facharbeiter; bei der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung untergliedert in **Lgr. 1a:** Besonders qualifizierte Facharbeiter und **Lgr. 1b:** Facharbeiter; **Lgr. 2:** Angelernte Arbeiter; **Lgr. 3:** Ungelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter.

Leistungsgruppen (Lgr.) für Angestellte: **Lgr. Ib:** Leitende Angestellte mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (nach dem Betriebsverfassungsgesetz nicht wählbar, Arbeitsbedingungen außertariflich geregelt, Gehälter über den höchsten einschlägigen tariflichen Gehaltsgruppen); sie sind nur in die Gehalts- und Lohnstrukturerhebung, aber nicht in die Verdiensterhebung in Industrie und Handel einbezogen; **Lgr. II:** Verantwortliche Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis sowie Obermeister; **Lgr. III:** Selbständige Tätigkeit nach allgemeiner Anweisung in der Regel ohne Verantwortung für die Tätigkeit anderer sowie Meister; bei der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung untergliedert in **Lgr. IIIa:** Qualifizierte Tätigkeit mit besonderem Schwierigkeitsgrad sowie Meister und **Lgr. IIIb:** Gründliche Fachkenntnisse auf einem Spezialgebiet; **Lgr. IV:** Einfache Tätigkeit mit Berufsausbildung sowie Hilfsmeister; **Lgr. V:** Einfache, schematische Tätigkeit.

A. Tariflöhne und Tarifgehälter

1. Monatliche Dienstbezüge der Beamten 1999 und 2001 nach der Besoldungsordnung A

Besoldungsgruppen¹⁾: **A16** Leitender Regierungsdirektor, Ministerialrat (soweit nicht in B3), Oberstudiendirektor, **A15** Regierungsdirektor, Studiendirektor, Polizeidirektor, **A14** Oberregierungsrat, Oberstudienrat, Bauoberrat, **A13** Regierungsrat, Studienrat, Baurat, Berufsfachschulrektor, Oberamtsrat, **A12** Amtsrat, Lehrer, Steueramtsrat, **A11** Amtmann, Fachlehrer, Kriminalhauptkommissar, **A10** Oberinspektor, Polizeioberkommissar, **A9** Inspektor, Polizeihauptmeister, Polizeikommissar, Amtsinspektor, **A8** Hauptsekretär, Polizeiobermeister, Straßenmeister, Hauptwerkmeister, Gerichtsvollzieher, **A7** Obersekretär, Polizeimeister, Abteilungspfleger, Kriminalmeister, Oberwerkmeister, **A6** Sekretär, Polizeihauptwachtmeister, Stationspfleger, Werkmeister, **A5** Assistent, Krankenpfleger, Oberamtsmeister, **A4** Amtsmeister, Vermessungsoberwart, **A3** Hauptamtsgehilfe, Vermessungswart, **A2** Oberamtsgehilfe, **A1** Amtsgehilfe.

Besoldungsgruppe der Besoldungsordnung A	Monatliche Dienstbezüge ²⁾ in vollen DM							
	Anfangsgehalt	Endgehalt	Anfangsgehalt	Endgehalt	Anfangsgehalt	Endgehalt	Anfangsgehalt	Endgehalt
	Ledige		Verheiratete ³⁾		Ledige		Verheiratete ³⁾	
	1. Juni 1999				1. Januar 2001			
16	7 759	9 863	7 949	10 052	7 899	10 040	8 092	10 233
15	7 025	8 844	7 215	9 034	7 152	9 003	7 345	9 196
14	5 396	7 822	5 586	8 012	5 493	7 963	5 686	8 156
13	5 313	7 184	5 502	7 373	5 409	7 313	5 732	7 636
12	4 734	6 467	4 924	6 656	4 820	6 583	5 143	6 907
11	4 411	5 864	4 601	6 054	4 491	5 970	4 814	6 293
10	3 844	5 262	4 033	5 452	3 913	5 357	4 236	5 680
9	3 576	4 688	3 766	4 878	3 641	4 772	3 964	5 096
8	3 266	4 303	3 446	4 484	3 325	4 381	3 538	4 594
7	3 075	3 942	3 256	4 123	3 131	4 013	3 344	4 227
6	2 947	3 649	3 127	3 829	3 000	3 714	3 214	3 928
5	2 880	3 462	3 060	3 642	2 931	3 524	3 145	3 738
4	2 827	3 309	3 008	3 489	2 878	3 369	3 062	3 552
3	2 764	3 174	2 945	3 354	2 814	3 231	2 998	3 414
2	2 654	3 038	2 834	3 219	2 702	3 093	2 885	3 277
1	2 516	2 903	2 696	3 083	2 561	2 955	2 744	3 139

¹⁾ Die angegebenen Amtsbezeichnungen sollen die Besoldungsgruppen nur kennzeichnen, sie stellen keine erschöpfende Aufzählung dar. Die Grundämter stehen jeweils an erster Stelle. - ²⁾ Grundgehalt und (bei Verheirateten) Familienzuschlag sowie allgemeine Zulage, jedoch ohne sonstige Amts- und Stellenzulagen. Seit der zum 1. Juli 1997 in Kraft getretenen Besoldungsreform erhalten nur noch die Besoldungsgruppen A 5 bis A 13 eine allgemeine Zulage; bei den übrigen Besoldungsgruppen wurde die allgemeine Zulage vollständig in das Grundgehalt eingearbeitet. - ³⁾ Ohne Kind.

2. Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder 2000 und 2001

Vergütungsgruppe BAT	Monatsvergütungen ¹⁾ in vollen DM							
	Anfangsvergütung	Endvergütung	Anfangsvergütung	Endvergütung	Anfangsvergütung	Endvergütung	Anfangsvergütung	Endvergütung
	Ledige		Verheiratete ²⁾		Ledige		Verheiratete ²⁾	
	1. August 2000 ³⁾				1. September 2001			
I	6 619	10 202	6 814	10 397	6 778	10 446	6 978	10 647
Ia	6 188	8 962	6 383	9 158	6 336	9 178	6 537	9 378
Ib	5 625	8 300	5 820	8 496	5 760	8 500	5 960	8 700
Ila	5 243	7 496	5 438	7 692	5 369	7 676	5 569	7 876
Ilb	4 973	6 922	5 168	7 117	5 092	7 088	5 292	7 288
III	4 683	6 770	4 878	6 966	4 795	6 933	4 995	7 133
IVa	4 350	6 266	4 546	6 461	4 455	6 416	4 655	6 616
IVb	4 074	5 486	4 270	5 681	4 172	5 617	4 372	5 817
Va	3 733	5 038	3 929	5 233	3 823	5 159	4 023	5 359
Vb	3 733	4 942	3 929	5 137	3 823	5 061	4 023	5 261
Vc	3 524	4 521	3 711	4 707	3 609	4 629	3 800	4 820
Vla	3 394	4 445	3 580	4 631	3 475	4 551	3 666	4 742
Vlb	3 394	4 194	3 580	4 380	3 475	4 295	3 666	4 485
VII	3 222	3 838	3 408	4 024	3 300	3 930	3 490	4 120
VIII	3 060	3 515	3 247	3 701	3 134	3 599	3 325	3 790
IXa	2 965	3 378	3 151	3 564	3 036	3 459	3 227	3 650
IXb	2 892	3 262	3 079	3 448	2 962	3 340	3 152	3 531
X	2 759	3 137	2 946	3 323	2 826	3 212	3 016	3 402

¹⁾ Grundvergütung und Ortszuschlag sowie allgemeine Zulage, jedoch ohne sonstige Stellenzulagen. - ²⁾ Ohne Kind. - ³⁾ Für April bis Juli eine Einmalzahlung von 400 DM.

3. Index der tariflichen Wochenarbeitszeit und der tariflichen Stunden- und Wochenlöhne der Arbeiter sowie der tariflichen Monatsgehälter der Angestellten seit 1970 nach ausgewählten Tarifbereichen und Geschlecht

1995 = 100

Jahr	Index ¹⁾ der tariflichen							
	Wochenarbeitszeit	Stundenlöhne		Wochenlöhne		Monatsgehälter		
	der Arbeiter						der Angestellten	
	insgesamt	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	
Produzierendes Gewerbe²⁾								
1970	108,4	23,7	23,9	25,6	25,8	27,0	27,1	
1975	107,6	38,9	38,8	41,9	41,5	43,4	43,4	
1978	107,6	46,6	46,4	50,1	49,7	51,6	51,6	
1979	107,6	49,4	49,3	53,0	52,8	54,0	54,0	
1980	107,6	52,7	52,7	56,7	56,4	57,4	57,4	
1982	107,6	58,0	58,0	62,3	62,1	63,0	62,8	
1983	107,6	60,1	60,2	64,5	64,4	65,1	65,1	
1984	107,6	61,7	61,8	66,3	66,0	66,8	66,7	
1985	106,3	64,3	64,3	68,1	67,9	68,6	68,5	
1986	105,8	66,9	66,8	70,5	70,3	71,0	70,9	
1987	105,7	69,5	69,4	73,2	72,9	73,8	73,8	
1988	104,5	72,2	72,1	75,3	75,0	76,0	75,8	
1989	103,4	74,9	74,9	77,4	77,0	77,9	77,8	
1990	102,0	78,9	79,0	80,3	80,3	80,9	80,8	
1991	101,8	84,1	84,2	85,5	85,4	86,1	86,1	
1992	101,6	89,5	89,6	90,8	90,7	91,3	91,4	
1993	100,7	93,9	93,9	94,4	94,4	94,8	94,9	
1994	100,3	96,4	96,5	96,6	96,7	96,8	96,8	
1995	100	100	100	100	100	100	100	
1996	99,4	103,1	103,0	102,5	102,5	102,9	103,0	
1997	99,3	104,6	104,4	103,9	103,8	104,2	104,3	
1998	99,3	106,4	106,2	105,6	105,5	106,1	106,3	
1999	99,3	109,0	108,9	108,2	108,1	108,9	109,1	
2000	99,2	111,8	111,6	110,9	110,8	111,6	111,7	
Metallindustrie								
1990	103,5	77,6	77,8	80,2	80,5	80,6	80,6	
1999	97,9	113,4	113,4	111,0	111,0	111,1	111,1	
2000	97,9	116,2	116,2	113,7	113,7	113,9	113,9	
Chemische Industrie								
1990	104,0	78,1	78,1	81,2	81,2	81,7	80,9	
1999	100,0	108,3	108,3	108,3	108,3	108,5	108,5	
2000	100,0	111,0	111,0	111,0	111,0	111,2	111,2	
Baugewerbe³⁾								
1990	100,4	79,6	79,6	79,9	79,9	80,2	80,2	
1999	100,0	107,9	107,9	107,9	107,9	107,8	107,9	
2000	100,0	110,3	110,3	110,3	110,3	110,2	110,2	
Handel⁴⁾, Kredit- und Versicherungsgewerbe								
1985	105,5	60,7	59,9	64,1	63,2	67,6	67,9	
1990	101,5	73,7	72,7	75,0	73,9	79,9	80,1	
1992	100,0	85,6	84,8	85,8	84,8	90,1	90,2	
1993	100,0	94,3	94,4	94,3	94,4	94,2	94,4	
1994	100,0	97,0	97,0	97,0	97,0	97,1	96,9	
1995	100	100	100	100	100	100	100	
1996	99,9	102,8	102,8	102,7	102,7	103,1	103,2	
1997	99,7	104,5	104,7	104,2	104,2	104,2	104,2	
1998	99,6	106,7	106,9	106,1	106,1	106,2	106,1	
1999	99,6	109,5	109,8	108,9	109,0	108,8	108,9	
2000	99,6	112,6	113,0	112,0	112,1	111,9	112,0	

¹⁾ Durchschnitt aus zwölf Monaten. - ²⁾ Einschl. Handwerk. - ³⁾ Einschl. Ausbaugewerbe. - ⁴⁾ Einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern.

4. Tarifliche Monatsverdienste der Arbeitnehmer am 31. Dezember 2000 in ausgewählten Tarifbereichen

Tarifliche Entgeltgruppe	Tarifbereich und ausgewählte Beispiele für berufliche Tätigkeiten	Tariflicher Monatsverdienst in DM ¹⁾	Tarifliche Entgeltgruppe	Tarifbereich und ausgewählte Beispiele für berufliche Tätigkeiten	Tariflicher Monatsverdienst in DM ¹⁾
Metallindustrie			Druckindustrie		
Ia	Führen einfacher Karteien	2 279 - 2 877	1	Bürohilfskraft	2 581 - 3 417
Ib	Bedienen des Fernschreibers	2 481 - 3 098	2	Kontorist	3 067 - 4 052
II	Prüfen von Rechnungen, Zeichner	2 810 - 3 515	3	Buchhalter	4 052 - 4 903
III	Stenotypistin, Werkstoffprüfer	3 191 - 4 002	4	Kalkulator, Saalmeister	4 903 - 5 504
IV	Werkzeugkonstrukteur	4 082 - 4 650	5	Selbständiger Korrespondent	5 504 - 6 208
V	Einkaufsberater	4 757 - 5 566	6	Abteilungsleiter	6 877 - 7 762
VI	Bilanzbuchhalter, Kalkulator	5 684 - 6 402	Braugewerbe		
VII	Organisationsleiter	6 546 - 7 307	I	Hilfskraft (Sortieren)	3 267
Elektrizitäts-Versorgungsunternehmen²⁾			II	Anfertigen von Lichtpausen	3 565
1	Bürohilfe	2 931 - 3 612	III	Zeichner	3 896
2	Anfangsstenotypistin	3 120 - 3 846	IV	Fakturist, Laborant	4 317
3	Anfangskontorist, Hilfslaborant	3 322 - 4 094	V	Magazinverwalter, Brauer	4 532
4	Kassenbote, technische Helfer	3 537 - 4 359	VI	Qualifizierter Brauer	4 731
5	Einkassierer	3 766 - 4 641	VII	Kontokorrentbuchhalter	4 694 - 5 376
6	Statistiker	4 010 - 4 942	VIII	Operator, Meister	4 914 - 5 644
7	Operator, Energieberater	4 269 - 5 262	IX	Korrespondent	5 376 - 6 226
8	Sekretärin, Techniker	4 545 - 5 602	Einzelhandel		
9	Anfangskonstrukteur	4 840 - 5 964	IA	Bürohilfskraft ohne Prüfung	3 004
10	Einkäufer, Konstrukteur	5 153 - 6 350	IB	Bürohilfskraft mit Prüfung ³⁾	2 194 - 2 459
11	Ing. und Betriebswirt (grad.)	5 486 - 6 761	II	Verkäufer, Kalkulator	2 559 - 3 535
12	Dipl.-Ing., Dipl.-Kfm. u. a.	5 841 - 7 199	III	Personalsachbearbeiter	3 127 - 3 971
13	je nach Leistung, Qualifikation, Verantwortung- und Aufgabenbereich sowie Erfahrung	6 219 - 7 665	IV	Einkäufer, Disponent	3 875 - 4 651
14		6 621 - 8 161	V	Abteilungsleiter	4 600 - 5 664
15		7 050 - 8 689	Groß- und Außenhandel		
Chemische Industrie⁴⁾⁵⁾			I	Bürohilfskraft	2 178 - 3 029
E 1	Lagerarbeiter, technische Hilfskraft	3 222	II	Telefonistin, Stenotypistin	2 332 - 3 237
E 2	Wie E1, jedoch längere Berufspraxis	3 370	III	Auftragsannahme	2 465 - 3 418
E 3	Wie E2, jedoch längere Berufspraxis	3 446	IV	Personalsachbearbeiter	2 721 - 3 781
E 4	Chemiebetriebswerker	3 521	V	Selbständiger Programmierer	3 404 - 4 538
E 5	Wie E4, jedoch erweiterte Kenntnisse	3 603	VI	Leiter des Ein- und Verkaufs	mind. 5 291
E 6	Meß- und Regelmechaniker	3 684	Privates Bankgewerbe⁶⁾		
E 7	Wie E6, jedoch erweiterte Kenntnisse	3 822	2	Hilfskraft	3 173 - 3 790
E 8	Wie E7, jedoch höhere Anforderungen	3 959	3	Registrator	3 332 - 4 018
E 9 (K)	Lagerverwalter	3 767 - 5 091	4	Kontoführer, Disponent	3 474 - 4 344
E 9 (T)	Durchführung schwieriger Analysen	3 864 - 5 221	5	Kassierer, Operator	3 615 - 4 808
E 10 (K)	Lohn- und Gehaltsabrechner	4 226 - 5 560	6	Kreditsachbearbeiter	4 013 - 5 269
E 10 (T)	Mathematisch-technischer Assistent	4 354 - 5 729	7	Kundenberater	4 551 - 5 754
E 11 (K)	Kalkulator	4 709 - 6 037	8	Zweigstellenleiter	5 246 - 6 259
E 11 (T)	Selbständiger Programmierer	4 866 - 6 238	9	Wie 8, jedoch größere Verantwortung	6 014 - 6 766
E 12 (K)	Selbständiger Programmierer	5 079 - 6 512	Baugewerbe (kaufmännisch)		
E 12 (T)	Komplizierte Untersuchungen	5 256 - 6 739	1	Bürohilfskraft	2 281 - 3 228
E 13 (K)	Bearbeiter schwieriger Arbeiten	6 985	2	Bürogehilfe	2 923 - 3 663
E 13 (T)	Schwierige Entwicklungsarbeiten	7 252	3	Buchhalter (einfache Arbeit)	3 282 - 4 062
Baugewerbe (technisch)			4	Lohn- und Gehaltsabrechner	4 106 - 4 732
1	Technische Hilfskraft	2 578 - 3 444	5	Buchhalter (schwierige Arbeit)	5 368 - 6 102
2	Vermessungstechniker	3 634 - 4 268	6	Selbständiger Einkäufer	7 148
3	Zeichner von Konstruktionen	4 487 - 5 036	7	Abteilungsleiter ⁷⁾	7 703
4	Bauleiter von einfachen Bauten	5 572 - 5 968			
5	Baukonstrukteur	6 474 - 7 196			
6	Kalkulator	8 091			
7	Leiter von komplizierten Bauten ⁷⁾	8 516			

¹⁾ Höchste Ortsklasse, Anfangs- und Endgruppe. - ²⁾ Haushaltszulage 100 DM bzw. 140 DM bei einem oder mehreren unterhaltsberechtigten Kindern. - ³⁾ Nur Übergangsstufe nach Gruppe II. - ⁴⁾ Für akademisch gebildete Angestellte besteht ein eigener Gehaltstarifvertrag. - ⁵⁾ (K) kaufmännische, (T) technische Tätigkeiten. - ⁶⁾ Kindergeld: 1. Kind 25 DM, jedes weitere Kind 50 DM monatlich. - ⁷⁾ Einstellungsgehalt, im übrigen freie Vereinbarung.

5. Tarifliche Stundenlöhne der Arbeiter am 31. Dezember 2000 in ausgewählten Tarifbereichen

Tarifliche Lohngruppe ¹⁾	Tarifbereich und ausgewählte Beispiele für berufliche Tätigkeiten	Tariflicher Stundenlohn in DM ²⁾	Tarifliche Lohngruppe ¹⁾	Tarifbereich und ausgewählte Beispiele für berufliche Tätigkeiten	Tariflicher Stundenlohn in DM ²⁾
Kraftfahrzeuggewerbe			Druckindustrie		
I	Pflegearbeiten, Botengänge	17,74 - 18,91	E	Eingangsstufe	19,81
II	Einfache Lager- und Transportarbeiten	19,34 - 20,48	I	Einfache Arbeiten	21,41
III	Einfache Wartungs- und Einbauarbeiten	20,91 - 22,08	II	Einfache Arbeiten mit Einarbeitung	22,35
IV	Übliche Instandsetzungsarbeiten	22,51 - 24,04	III	Hilfsarbeiter	23,29
V	Schwierige Einbau- und Nachrüstarbeiten ..	24,85 - 26,02	IV	Angelernte Arbeiter	24,09
VI	Übergreifende Spezialkenntnisse	26,42 - 28,78	V	Facharbeiter mit abgeschl. Berufsausb.	26,77
VII	Meistertätigkeiten	30,78 - 34,69	VI	Facharbeiter mit erweitertem Fachwissen ...	29,44
VIII	Werkstatt- und Abteilungsleitung	35,50 - 39,41	VII	Facharbeiter mit großer Verantwortung	32,12
Metallindustrie			Säge- und Holzbearbeitungsindustrie		
1	Ungelernte Arbeiter	17,71	S I	Betriebshandwerker	26,51
2	Angelernte Arbeiter	17,75	S	Sägefacharbeiter mit Abschlußprüfung	23,33
3	Qualifizierte angelernte Arbeiter	18,84	I	Selbständige Arbeiten an Sägen	21,21
4	Ungelernte Arbeiter (nicht Lgr. 1+2)	18,84	II	Helfer mit körperlicher Belastung	20,15
5	Ungelernte Arbeiter (Maschinenisten)	19,36	III	Keine Anlernung mit körperlicher Belastung	19,09
6	Qual. angelernte Arbeiter (Spezialarb.)	20,74	IV	Leichte Arbeiten	18,24
7	Facharbeiter mit abgeschl. Berufsausb.	21,38			
8	Facharbeiter (Werkzeugmacher)	23,52	Baugewerbe³⁾		
9	Facharbeiter mit Spezialerfahrungen	25,67	Gewerbliche Arbeitnehmer im Hoch-, Tief- und Ausbaugewerbe		
10	Facharbeiter mit hoher Verantwortung	28,43	A I	Werkpoliere	30,92
Kunststoff verarbeitende Industrie			A II	Bauvorarbeiter, Gleichgestellte	28,34 - 30,13
I	Bestqualifizierte Facharbeiter	23,70	A III 1	Spezialbaufacharbeiter (erstes Jahr)	26,91
II	Qualifizierte Facharbeiter	22,40	A III 2	Baustukkateure	26,91 - 27,80
III	Facharbeiter	20,64	A III 3	Werkstättenstukkateure	26,91 - 27,80
IV	Qualifizierte angelernte Arbeiter	19,09	A IV 1	Gehobene Baufacharbeiter	24,69
V	Angelernte Arbeiter	18,36	A IV 2	Baustukkateure, Pflasterer	24,69 - 27,06
VI	Betriebsarbeiter	17,40	A IV 3	Ausbaufacharbeiter (zweites Jahr)	24,69
VII	Sonstige Arbeiter	16,21	A IV 4	Einschaler, Mineure	24,69 - 26,98
Nordbayerische Textilindustrie⁴⁾			A V 1	Baufacharbeiter	24,01
I	Hülsensortieren	15,88	A V 2	Arbeiter mit angelernter Spezialtätigkeit	24,01 - 26,98
II	Stückputzen, Hülsenfahnen	16,14	A VI	Baufachwerker	23,27 - 25,77
III	Maschinenbügeln	16,39	A VII	Bauwerker	22,25 - 24,38
IV	Stückemessen, Warenkontrolle	16,64	A VIII	Hilfskräfte	20,05
V	Schlichterhilfe, Schablonenmachen	16,98	Maschinenpersonal im Hoch-, Tief- und Ausbaugewerbe sowie in Fertigbaubetrieben		
VI	Gruppenleiten (ein Band)	17,29	M I	Baumaschinen-Fachmeister	30,92
VII	Maschinenanknüpfen	17,63	M II 1-2	Baumaschinen-Vorarbeiter	28,34
VIII	Stückkontrolle	17,96	M III 1-4	Baumaschinenführer	27,41
IX	Vorarbeitweben (Hand)	18,29	M IV 1	Baugeräteführer, Baumaschinenwarte	24,69
X	Selbst. Fehlerkontrolle- und -beseitigung ...	18,68	M IV 2	Kraftfahrer (Güterverkehr)	25,24
XI	Zettelauflegen je nach Belastung	19,04	M IV 3	Baggermaschinenisten	25,37
XII	Wie XI, jedoch mehr Belastung	19,39	M V 1-4	Baumaschinenisten	24,01
Nährmittelindustrie			M VI	Maschinenfachwerker	23,27
S	Facharbeiter mit Führungsfunktionen	21,66	Maler- und Lackierhandwerk		
A	Facharbeiter	19,68	I	Vorarbeiter	26,41
B	Angelernte Arbeiter	18,35	II	Gesellen nach dem 2. Gesellenjahr	24,62
C	Ungelernte Arbeiter	16,70	III	Gesellen im 1. + 2. Gesellenjahr	22,16 - 23,39
D	Ungelernte Arbeiter (ohne Arbeitskenntn.) .	14,73	IV	Hilfsarbeiter	14,77 - 20,93

¹⁾ Fettgedruckte Lohngruppe = Ecklohngruppe. - ²⁾ Höchste Ortsklasse, Anfangs- und Endgruppe. - ³⁾ Einschl. Bauzuschlag (5,9 %) zum Ausgleich für besondere Belastungen. - ⁴⁾ Anlage B: Baumwollroh- und -buntweberei, Chenille-, Frottier- und Gardinenweberei, einschl. Nähabteilungen.

6. Tarifliche regelmäßige Wochenarbeitszeit, tariflicher Jahresurlaub und tarifliche Sonderzahlungen der Arbeiter und Angestellten 1990 und 2000 in ausgewählten Tarifbereichen

Tarifbereich	Tarifliche Wochenarbeitszeit ¹⁾		Tariflicher Jahresurlaub		Tarifliche Sonderzahlungen ²⁾	
	1990	2000	1990	2000	1990	2000
	Stunden		Tage		%	
Erdöl- und Erdgasgewinnung	38,0 ³⁾	38,0 ³⁾	30	30	80-100	80-100
Industrie der Steine und Erden	39,0	38,0	30	30	69 ⁴⁾	100
Feinkeramische Industrie	39,0 ³⁾	38,0 ³⁾	30	30	40-100	100
Hohl- und Kristallglasindustrie	38,0	37,5	30	30	95-100	100
Kraftfahrzeuggewerbe	37,0	36,0	30	30	10-50 ⁵⁾	10-50 ⁵⁾
Elektrohandwerk	38,5	37,0	30	30	20-50	10-40
Metallindustrie	37,0 ³⁾	35,0 ³⁾	30	30	20-50	25-55
Chemische Industrie	39,0	37,5	30	30	100	95 ⁶⁾
Nordbayerische Textilindustrie	38,5	37,0	30	30	78	97
Papier erzeugende Industrie	39,0	38,0	30	30	100 ⁷⁾	100 ⁷⁾
Druckindustrie	37,0	35,0	30	30	100	95
Säge- und Holzbearbeitungsindustrie ..	38,0	35,0	30	30	50-70	50-70
Milchindustrie	39,0	38,0	26-30 ⁸⁾	30	85	100
Fleischwarenindustrie	39,0	38,0	25-30 ⁸⁾	28-30 ⁸⁾	60	75
Braugewerbe	38,0	38,0	24-30 ⁸⁾	30	100	100
Bekleidungsindustrie	38,5	37,0	30	30	75	80
Baugewerbe	39,0	39,0	23-26 ⁹⁾	30	60-79	55 ¹⁰⁾
Elektrizitätsversorgungs- unternehmen	38,0	36,0	27-30 ⁸⁾	30	-	-
Groß- und Außenhandel	38,5 ³⁾	38,5 ³⁾	26-30 ⁸⁾	30	40	50
Einzelhandel	38,5	37,5	25-30 ¹¹⁾	27-30 ¹¹⁾	40	63
Privates Bankgewerbe	39,0	39,0	30	30	100	100
Privates Versicherungsgewerbe	38,0	38,0	30	30	50 ¹²⁾	50 ¹²⁾
Öffentlicher Dienst	38,5	38,5	26-30 ¹³⁾	26-30 ¹³⁾	100	87,9

¹⁾ Sonderregelungen im Zusammenhang mit der Wochenarbeitszeit konnten nicht berücksichtigt werden. - ²⁾ Sonderzahlungen in % des durchschnittlichen tariflichen Monatslohnes bzw. Monatsgehaltes; Weihnachtsspendung, Jahresabschlussprämien, 13. Monatsgehalt; häufig nach Betriebszugehörigkeit gestaffelt. - ³⁾ Im Halbjahresdurchschnitt. - ⁴⁾ Errechnet aus Stundenlohn und Monatsstundenfaktor. - ⁵⁾ Nach kürzerer ununterbrochener Betriebszugehörigkeit. - ⁶⁾ Berechnungsgrundlage: Oktober des Kalenderjahres. - ⁷⁾ Arbeiter erhalten zusätzlich 100 DM. - ⁸⁾ Gestaffelt nach dem Lebensalter. - ⁹⁾ Gestaffelt nach dem Lebensalter; ohne zusätzliche Urlaubstage für Urlaub in der Zeit vom 1. Dezember bis 31. März, ab 1985: 5 Tage, ab 1998: 8 Tage. - ¹⁰⁾ für Angestellte; für Arbeiter das 93fache des Gesamttarif-Stundenlohnes. - ¹¹⁾ Gestaffelt sowohl nach dem Lebensalter als auch nach der Dauer der Berufs- bzw. Betriebszugehörigkeit. - ¹²⁾ Für Außen- und Innendienstmitarbeiter 80%. - ¹³⁾ Gestaffelt nach Vergütungsgruppen und Lebensalter.

7. Tarifliches zusätzliches Urlaubsgeld der Arbeiter und Angestellten 1990 und 2000 in ausgewählten Tarifbereichen

Tarifbereich	Tarifliches zusätzliches Urlaubsgeld		Tarifbereich	Tarifliches zusätzliches Urlaubsgeld	
	1990	2000		1990	2000
DM je Urlaubstag			% des Urlaubsentgelts²⁾		
Industrie der Steine und Erden	30	32,50 ¹⁾	Erdöl- und Erdgasgewinnung	92 ³⁾	92 ³⁾
Feinkeramische Industrie	31 ⁴⁾	38	Kraftfahrzeuggewerbe	50	50
Hohl- und Kristallglasindustrie	28	28	Elektrohandwerk	50	50
Chemische Industrie	33	40	Metallindustrie	50	50
Papier erzeugende Industrie	30	36	Druckindustrie	50	50
Milchindustrie	22	25	Säge- und Holzbearbeitungsindustrie ..	51	51
Fleischwarenindustrie	18	22	Baugewerbe ⁵⁾	30	25-30
Braugewerbe	22	27	Elektrizitäts-Versorgungs- unternehmen	40 ⁷⁾	50 ⁷⁾
Baugewerbe ⁶⁾	40	55	Privates Versicherungsgewerbe	50 ⁸⁾	50 ⁸⁾
Groß- und Außenhandel	28	32			
DM je Urlaubsjahr			DM je Urlaubsjahr		
Nordbayerische Textilindustrie	826	1 059	Bekleidungsindustrie	547-730	697-928
Einzelhandel	1 233 ⁹⁾	1 725 ⁹⁾	Öffentlicher Dienst	300-450 ¹⁰⁾	500-650 ¹¹⁾

¹⁾ Im Fachbereich Zement: 36,50 DM. - ²⁾ Das Urlaubsentgelt entspricht der üblichen Lohn- und Gehaltsfortzahlung für die Urlaubstage. - ³⁾ ... % des tariflichen Monatsverdienstes der Lohngruppe IV bzw. Gehaltsgruppe 3 (Anfangsgehalt). - ⁴⁾ ... % des tariflichen Stundenlohnes der Lohngruppe 7. - ⁵⁾ Für Arbeiter. - ⁶⁾ Für Poliere und Schachtmeister sowie Angestellte. - ⁷⁾ ... % der Vergütungsgruppe 5/1 sowie zuzüglich 200 DM für jedes Kind. - ⁸⁾ ... % des tariflichen Monatsentgelts; als zusätzliches Urlaubsgeld ausgezahlter Teil der Jahressonderzahlung. - ⁹⁾ 50% des Endgehalts der Beschäftigungsgruppe II, Ortsklasse I. - ¹⁰⁾ Vergütungsgruppen I bis Vb 300 DM, Vc bis X 450 DM. - ¹¹⁾ Vergütungsgruppen I bis Vb 500 DM, Vc bis X 650 DM.

B. Tatsächliche Arbeitsverdienste

1. Index des durchschnittlichen Bruttowochenverdienstes der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe und des durchschnittlichen Bruttomonatsverdienstes der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und Handel im früheren Bundesgebiet seit 1960

Oktober 1995 = 100

Jahr ²⁾	Index des durchschnittlichen ... im früheren Bundesgebiet ¹⁾				Jahr ²⁾	Index des durchschnittlichen ... im früheren Bundesgebiet ¹⁾			
	Bruttowochenverdienstes der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe ³⁾		Bruttomonatsverdienstes der Angestellten im Prod. Gewerbe und Handel ⁴⁾			Bruttowochenverdienstes der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe ³⁾		Bruttomonatsverdienstes der Angestellten im Prod. Gewerbe und Handel ⁴⁾	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
1960	12,8	13,2	12,6	.	1989	77,7	77,7	77,6	77,9
1965	19,8	20,2	18,2	.	1990	81,0	81,1	80,8	81,1
1970	28,4	28,9	25,8	.	1991	85,3	85,3	85,3	85,6
1975	41,5	41,9	40,6	.	1992	88,7	88,7	89,6	89,8
1980	57,2	57,4	55,5	.	1993	90,8	90,8	93,2	93,2
1982	61,8	62,1	61,1	61,2	1994	94,6	94,4	95,4	95,2
1983	63,5	63,8	63,1	63,2	1995	99,0	98,9	98,5	98,4
1984	65,6	65,6	65,1	65,2	1996	100,0	99,8	101,5	101,3
1985	67,7	67,8	67,6	67,8	1997	101,2	100,9	103,1	102,6
1986	69,8	69,9	69,9	70,1	1998	103,3	103,0	105,2	104,6
1987	72,1	72,1	72,5	72,7	1999	105,7	105,3	107,9	107,2
1988	75,0	75,0	75,0	75,3	2000	108,8	108,4	110,6	109,9

¹⁾ Stand vor dem 3. Oktober 1990. - ²⁾ Durchschnitt aus den Erhebungsmonaten Januar, April, Juli und Oktober. - ³⁾ Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten. - ⁴⁾ Einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie Kredit- und Versicherungsgewerbe.

2. Index des durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttowochenverdienstes der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe und des durchschnittlichen Bruttomonatsverdienstes der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und Handel in Bayern seit 1960

Oktober 1995 = 100

Jahr ¹⁾	Index des durchschnittlichen ... in Bayern								
	Bruttostundenverdienstes			Bruttowochenverdienstes			Bruttomonatsverdienstes		
	der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe ²⁾						der Angestellten im Produzierenden Gewerbe ²⁾ und Handel ³⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1960	10,1	10,4	9,2	12,1	12,3	11,0	11,7	12,1	11,1
1965	16,3	16,5	15,5	19,1	19,2	17,9	16,9	17,2	16,5
1970	23,4	23,6	22,4	26,8	27,1	25,1	24,6	25,2	23,7
1975	38,1	38,1	38,0	40,2	40,1	39,5	39,4	39,5	39,3
1979	48,6	48,7	48,1	53,2	53,3	52,6	50,3	50,3	50,2
1980	51,9	52,1	51,3	56,7	56,8	56,2	54,1	54,2	54,0
1982	57,4	57,5	56,8	60,8	60,9	60,5	59,7	59,8	59,7
1983	59,4	59,5	58,6	63,2	63,1	63,0	61,4	61,6	61,5
1984	60,7	60,9	60,1	65,1	65,1	65,2	63,6	63,7	63,5
1985	62,8	62,9	62,4	67,1	67,0	67,5	65,9	66,0	65,6
1986	65,2	65,3	62,7	69,5	69,4	69,8	68,4	68,6	68,0
1987	67,8	67,8	67,7	71,7	71,6	71,9	71,0	71,2	70,7
1988	71,0	71,0	70,8	74,8	74,7	75,2	73,8	74,0	73,3
1989	73,9	73,9	73,6	77,3	77,2	77,9	76,3	76,6	75,4
1990	78,1	78,2	77,4	80,7	80,6	81,1	79,5	79,9	78,7
1991	82,9	83,0	82,3	84,6	84,5	85,2	84,5	84,9	83,7
1992	87,8	87,8	87,7	89,2	89,2	89,2	89,3	89,5	88,7
1993	92,9	92,7	93,4	91,7	91,6	92,1	92,8	92,9	92,8
1994	95,2	95,2	95,3	95,4	95,3	95,8	94,9	94,7	95,2
1995	98,8	98,8	98,7	99,2	99,2	99,5	98,5	98,4	98,9
1996	102,1	102,1	102,1	100,8	100,6	101,9	101,6	101,5	101,9
1997	103,3	103,2	103,6	102,0	101,7	103,7	103,1	102,7	104,1
1998	105,2	105,0	106,1	104,1	103,7	106,4	105,2	104,7	106,2
1999	107,9	107,6	109,3	106,8	106,3	109,3	107,9	107,4	108,9
2000	110,9	110,6	112,6	109,6	109,1	112,7	110,5	109,9	111,8

¹⁾ Durchschnitt aus den Erhebungsmonaten Januar, April, Juli und Oktober. - ²⁾ Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten. - ³⁾ Einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie Kredit- und Versicherungsgewerbe.

3. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe im Oktober 1999 und 2000 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht ----- Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienst in DM		Bruttowochenverdienst in DM	
	1999 ¹⁾	2000	1999 ¹⁾	2000	1999 ¹⁾	2000
C-F Produzierendes Gewerbe²⁾						
Arbeiter insgesamt	38,1	37,8	26,90	27,77	1 025	1 050
Männliche Arbeiter insgesamt	38,4	38,0	27,93	28,86	1 071	1 096
Leistungsgruppe 1	38,3	37,9	29,80	30,78	1 140	1 166
2	38,3	37,9	25,99	26,86	995	1 018
3	39,1	38,7	23,01	23,42	900	907
Weibliche Arbeiter insgesamt	36,9	36,9	21,30	21,88	785	808
Leistungsgruppe 1	37,0	39,9	24,55	25,87	909	955
2	36,5	36,6	21,77	22,59	796	828
3	37,4	37,5	19,79	19,89	739	745
D Verarbeitendes Gewerbe						
Arbeiter insgesamt	37,5	37,5	27,01	27,79	1 012	1 041
Männliche Arbeiter insgesamt	37,6	37,6	28,41	29,20	1 069	1 098
Leistungsgruppe 1	37,4	37,4	30,49	31,40	1 140	1 176
2	37,8	37,6	26,35	27,04	995	1 018
3	38,5	38,3	23,34	23,76	898	910
Weibliche Arbeiter insgesamt	36,9	36,9	21,29	21,88	785	808
Leistungsgruppe 1	36,9	36,8	24,61	25,96	908	956
2	36,5	36,6	21,76	22,59	795	827
3	37,4	37,5	19,79	19,88	739	745
DA Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung						
Arbeiter insgesamt	40,8	40,4	24,74	24,40	1 010	1 026
Männliche Arbeiter insgesamt	41,3	40,9	26,13	26,79	1 079	1 095
Leistungsgruppe 1	41,2	40,9	28,00	28,50	1 154	1 165
2	41,6	41,0	24,63	25,72	1 025	1 054
3	40,6	40,3	21,12	21,78	858	878
Weibliche Arbeiter insgesamt	39,0	38,8	19,29	19,83	752	769
Leistungsgruppe 1	38,9	38,5	24,16	25,23	941	970
2	39,5	39,3	20,52	20,83	810	818
3	38,8	38,6	18,39	18,97	713	732
DE Papier-, Verlags- und Druckgewerbe						
Arbeiter insgesamt	38,0	37,6	29,02	29,78	1 103	1 121
Männliche Arbeiter insgesamt	38,3	37,9	30,35	31,20	1 163	1 182
Leistungsgruppe 1	38,0	37,5	33,17	34,51	1 262	1 296
2	38,8	38,2	26,67	27,29	1 034	1 043
3	38,2	38,8	25,52	25,43	974	987
Weibliche Arbeiter insgesamt	36,7	36,5	22,54	22,94	827	837
Leistungsgruppe 1	36,3	36,2	29,54	31,09	1 072	1 125
2	37,0	36,3	22,74	23,46	841	851
3	36,5	36,8	20,21	19,83	738	729
DG 24 Chemische Industrie						
Arbeiter insgesamt	38,0	38,0	27,51	28,21	1 045	1 072
Männliche Arbeiter insgesamt	38,1	38,1	28,95	29,81	1 102	1 136
Leistungsgruppe 1	37,9	37,9	31,94	32,80	1 210	1 244
2	38,3	38,3	25,94	26,54	993	1 017
3	38,4	38,1	24,43	26,19	938	998
Weibliche Arbeiter insgesamt	37,5	37,6	21,28	21,53	798	810
Leistungsgruppe 1	37,3	37,4	26,61	27,86	993	1 043
2	37,6	37,7	21,89	22,42	824	844
3	37,4	37,6	20,38	20,04	763	755

¹⁾ Im Oktober 1999 fand im Produzierenden Gewerbe ein Austausch des Berichtskreises statt; für diesen Berichtsmont wurden letztmals der alte und erstmals der neue Berichtskreis befragt. Die hier nachgewiesenen Angaben für den Oktober 1999 stammen aus dem neuen Berichtskreis. - ²⁾ Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten.

Noch: 3. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe im Oktober 1999 und 2000 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht und Leistungsgruppen

Geschlecht ----- Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenstunden		Bruttostundenverdienst in DM		Bruttowochenverdienst in DM	
	1999 ¹⁾	2000	1999 ¹⁾	2000	1999 ¹⁾	2000
DJ Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen						
Arbeiter insgesamt	37,8	37,9	26,11	26,77	988	1 013
Männliche Arbeiter insgesamt	37,9	38,0	27,14	27,90	1 030	1 059
Leistungsgruppe 1	37,7	37,8	28,63	29,56	1 080	1 119
2	37,9	37,9	26,28	26,94	996	1 021
3	39,2	38,8	22,90	23,57	897	916
Weibliche Arbeiter insgesamt	37,2	37,3	19,80	20,22	737	754
Leistungsgruppe 1	36,8	36,7	23,78	23,65	874	867
2	36,6	36,9	20,53	21,02	752	775
3	38,1	38,0	18,43	18,65	702	708
DL Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik						
Arbeiter insgesamt	36,3	36,4	26,44	27,32	960	994
Männliche Arbeiter insgesamt	36,5	36,5	28,38	29,31	1 035	1 071
Leistungsgruppe 1	36,5	36,4	29,95	31,06	1 092	1 132
2	36,3	36,6	25,82	26,85	938	982
3	37,2	37,4	23,54	22,84	875	855
Weibliche Arbeiter insgesamt	36,0	36,1	22,89	23,69	825	856
Leistungsgruppe 1	36,3	36,2	25,75	27,70	935	1 003
2	35,9	36,0	22,93	23,89	824	860
3	36,3	36,5	21,80	21,91	791	799
DM Fahrzeugbau						
Arbeiter insgesamt	35,9	36,3	31,99	32,88	1 148	1 193
Männliche Arbeiter insgesamt	35,9	36,3	32,52	33,33	1 168	1 210
Leistungsgruppe 1	36,1	36,4	34,28	35,17	1 237	1 282
2	35,8	36,1	30,47	31,18	1 090	1 126
3	35,6	36,3	28,87	28,86	1 027	1 048
Weibliche Arbeiter insgesamt	35,5	35,9	27,12	27,76	964	998
Leistungsgruppe 1	35,5	36,2	30,53	31,14	1 084	1 127
2	35,5	35,8	27,06	27,85	961	996
3	35,6	36,7	25,29	24,26	900	891
E Energie- und Wasserversorgung						
Arbeiter insgesamt	38,8	38,0	30,96	30,75	1 200	1 169
Männliche Arbeiter insgesamt	/	/	/	/	/	/
Leistungsgruppe 1	/	/	/	/	/	/
2	/	/	/	/	/	/
3	/	/	/	/	/	/
Weibliche Arbeiter insgesamt	38,6	37,9	24,63	22,92	951	868
Leistungsgruppe 1	38,7	37,9	18,32	25,01	1 096	947
2	38,5	38,0	24,37	22,35	939	849
3	38,6	37,6	20,80	20,89	802	785
F 45.2 Hoch- und Tiefbau²⁾						
Arbeiter insgesamt	40,8	39,3	26,09	27,49	1 065	1 082
Männliche Arbeiter insgesamt	40,8	39,3	26,10	27,49	1 066	1 082
Leistungsgruppe 1	41,0	39,3	27,55	28,86	1 130	1 134
2	40,6	39,3	24,39	25,96	990	1 019
3	40,5	39,9	22,26	22,49	901	898
Weibliche Arbeiter insgesamt	/	/	/	/	/	/
Leistungsgruppe 1	/	/	/	/	/	/
2	-	-	-	-	-	-
3	/	/	/	/	/	/

¹⁾ Im Oktober 1999 fand im Produzierenden Gewerbe ein Austausch des Berichtskreises statt; für diesen Berichtsmonat wurden letztmals der alte und erstmals der neue Berichtskreis befragt. Die hier nachgewiesenen Angaben für den Oktober 1999 stammen aus dem neuen Berichtskreis. - ²⁾ Einschl. Handwerk.

4. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und Handel im Oktober 1999 und 2000 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht, Leistungsgruppen und Beschäftigungsart

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst der Angestellten in DM					
	insgesamt		kaufmännisch		technisch	
	1999 ¹⁾	2000	1999 ¹⁾	2000	1999 ¹⁾	2000
C-G, J Produzierendes Gewerbe²⁾, Handel³⁾, Kredit- und Versicherungsgewerbe						
Angestellte insgesamt	5 945	6 138	5 365	5 558	7 199	7 374
Männliche Angestellte insgesamt	6 732	6 923	6 195	6 396	7 381	7 554
Leistungsgruppe II	8 493	8 713	8 179	8 409	8 760	8 980
III	5 740	5 898	5 486	5 627	6 074	6 246
IV	4 108	4 217	3 966	4 045	4 617	4 739
V	3 515	3 278	3 482	3 206	3 644	3 552
Weibliche Angestellte insgesamt	4 582	4 754	4 512	4 682	5 400	5 576
Leistungsgruppe II	7 189	7 355	7 092	7 262	7 734	7 878
III	4 830	5 003	4 791	4 965	5 315	5 477
IV	3 607	3 716	3 582	3 690	3 998	4 133
V	3 307	3 239	3 290	3 219	3 467	3 405
C-F Produzierendes Gewerbe²⁾						
Angestellte insgesamt	6 841	7 056	6 257	6 472	7 350	7 561
Männliche Angestellte insgesamt	7 462	7 677	7 321	7 541	7 531	7 744
Leistungsgruppe II	8 849	9 083	8 935	9 159	8 810	9 048
III	6 103	6 300	6 021	6 191	6 143	6 353
IV	4 642	4 682	4 552	4 462	4 732	4 871
V	3 823	3 770	3 543	3 429	4 159	4 091
Weibliche Angestellte insgesamt	5 187	5 375	5 121	5 303	5 500	5 706
Leistungsgruppe II	7 594	7 828	7 510	7 749	7 864	8 072
III	5 238	5 415	5 217	5 394	5 353	5 525
IV	4 006	4 085	3 987	4 060	4 109	4 223
V	3 247	3 265	3 198	3 208	3 417	3 431
D Verarbeitendes Gewerbe						
Angestellte insgesamt	6 931	7 145	6 386	6 599	7 409	7 623
Männliche Angestellte insgesamt	7 545	7 761	7 433	7 650	7 602	7 817
Leistungsgruppe II	8 919	9 151	9 010	9 227	8 877	9 115
III	6 118	6 321	6 085	6 256	6 134	6 354
IV	4 689	4 728	4 618	4 531	4 758	4 893
V	3 908	3 781	3 621	3 493	4 251	4 054
Weibliche Angestellte insgesamt	5 282	5 471	5 230	5 410	5 516	5 742
Leistungsgruppe II	7 689	7 875	7 618	7 795	7 916	8 117
III	5 309	5 492	5 300	5 484	5 359	5 537
IV	4 064	4 140	4 051	4 119	4 124	4 246
V	3 314	3 316	3 277	3 270	3 421	3 431
DL Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik						
Angestellte insgesamt	7 570	7 837	7 085	7 370	7 856	8 117
Männliche Angestellte insgesamt	8 070	8 332	8 174	8 434	8 033	8 295
Leistungsgruppe II	9 195	9 499	9 414	9 652	9 118	9 442
III	6 102	6 342	6 098	6 252	6 103	6 373
IV	4 722	4 848	4 626	4 682	4 769	4 910
V	3 663	3 620	3 934	3 793	3 558	3 587
Weibliche Angestellte insgesamt	5 859	6 124	5 778	6 045	6 096	6 354
Leistungsgruppe II	8 200	8 522	8 154	8 484	8 289	8 596
III	5 572	5 726	5 560	5 711	5 624	5 788
IV	4 084	4 219	4 101	4 226	4 028	4 195
V	3 332	3 344	3 492	3 542	3 223	3 273

¹⁾ Im Oktober 1999 fand im Produzierenden Gewerbe ein Austausch des Berichtskreises statt; für diesen Berichtsmont wurden letztmals der alte und erstmals der neue Berichtskreis befragt. Die hier nachgewiesenen Angaben für den Oktober 1999 stammen aus dem neuen Berichtskreis. - ²⁾ Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten. - ³⁾ Einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern.

Noch: 4. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und Handel im Oktober 1999 und 2000 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht, Leistungsgruppen und Beschäftigungsart

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst der Angestellten in DM					
	insgesamt		kaufmännisch		technisch	
	1999 ¹⁾	2000	1999 ¹⁾	2000	1999 ¹⁾	2000
DM Fahrzeugbau						
Angestellte insgesamt	7 966	8 165	7 523	7 718	8 223	8 418
Männliche Angestellte insgesamt	8 336	8 528	8 412	8 600	8 308	8 501
Leistungsgruppe II	9 303	9 508	9 539	9 754	9 213	9 416
III	6 334	6 513	6 132	6 324	6 400	6 574
IV	4 798	4 849	4 480	4 558	5 279	5 294
V	5 382	5 705	3 570	3 247	/	/
Weibliche Angestellte insgesamt	6 141	6 346	6 072	6 251	6 473	6 768
Leistungsgruppe II	8 391	8 601	8 491	8 668	8 082	8 406
III	5 839	5 957	5 843	5 944	5 821	6 018
IV	4 346	4 484	4 345	4 473	4 359	4 580
V	2 935	3 310	2 905	3 286	/	/
E Energie- und Wasserversorgung						
Angestellte insgesamt	6 228	6 470	5 576	5 783	6 773	7 062
Männliche Angestellte insgesamt	6 619	6 879	6 070	6 317	6 899	7 182
Leistungsgruppe II	8 023	8 341	7 776	8 196	8 126	8 403
III	5 627	5 785	5 191	5 315	5 853	6 040
IV	3 958	4 185	3 994	4 214	3 867	4 100
V	3 471	(2 766)	3 696	(2 766)	/	/
Weibliche Angestellte insgesamt	4 928	5 031	4 918	5 018	4 984	5 117
Leistungsgruppe II	6 965	7 244	6 949	7 273	7 044	7 099
III	4 937	5 032	4 940	5 042	4 921	4 974
IV	3 855	3 922	3 865	3 923	3 791	3 914
V	3 631	(2 943)	3 679	(2 875)	3 486	/
F 45.2 Hoch- und Tiefbau²⁾						
Angestellte insgesamt	5 966	6 105	4 745	4 824	6 943	7 033
Männliche Angestellte insgesamt	6 837	6 933	6 187	6 138	7 023	7 129
Leistungsgruppe II	8 102	8 207	7 882	7 719	8 154	8 309
III	6 306	6 402	5 820	5 901	6 435	6 519
IV	4 350	4 274	3 933	3 367	4 653	4 794
V	3 013	3 869	2 687	2 709	3 355	4 404
Weibliche Angestellte insgesamt	4 159	4 305	4 011	4 202	5 573	5 282
Leistungsgruppe II	5 986	6 398	5 662	6 445	7 104	(6 138)
III	4 541	4 740	4 408	4 612	5 724	5 691
IV	3 447	3 537	3 412	3 514	3 965	3 905
V	2 831	2 878	2 818	2 850	3 208	3 412
G, J Handel³⁾, Kredit- und Versicherungsgewerbe						
Angestellte insgesamt	4 886	5 042	4 843	5 019	5 578	5 400
Männliche Angestellte insgesamt	5 536	5 678	5 517	5 697	5 711	5 518
Leistungsgruppe II	7 376	7 585	7 379	7 629	7 329	7 016
III	5 270	5 362	5 225	5 343	5 589	5 494
IV	3 822	3 962	3 799	3 930	4 149	4 293
V	3 414	3 151	3 469	3 174	(3 016)	2 997
Weibliche Angestellte insgesamt	4 172	4 330	4 166	4 329	4 594	4 384
Leistungsgruppe II	6 637	6 747	6 642	6 772	6 509	5 986
III	4 528	4 694	4 522	4 693	4 955	4 806
IV	3 412	3 530	3 413	3 531	3 314	3 357
V	3 341	3 227	3 331	3 222	3 816d	3 342

¹⁾ Im Oktober 1999 fand im Produzierenden Gewerbe ein Austausch des Berichtskreises statt; für diesen Berichtsmonat wurden letztmals der alte und erstmals der neue Berichtskreis befragt. Die hier nachgewiesenen Angaben für den Oktober 1999 stammen aus dem neuen Berichtskreis. - ²⁾ Einschl. Handwerk. - ³⁾ Einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern.

**5. Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst der Arbeiter
1999 und 2000 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht**

Ausgewählte Wirtschaftszweige	Bruttojahresverdienst der Arbeiter in DM					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000
Produzierendes Gewerbe¹⁾	58 281	60 170	61 493	63 116	44 428	45 815
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	60 816	60 215	60 904	60 293	(43 539)	(52 520)
Verarbeitendes Gewerbe	57 996	60 017	61 654	63 451	44 388	45 801
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	57 141	58 306	60 382	61 746	42 817	43 884
Ernährungsgewerbe	56 790	57 939	60 067	61 430	41 806	42 976
Tabakverarbeitung	65 406	67 052	69 098	70 118	56 906	58 877
Textil- und Bekleidungs-gewerbe	41 658	43 233	48 490	49 525	37 903	38 793
Textilgewerbe	43 857	45 025	48 883	49 837	38 841	38 733
Bekleidungs-gewerbe	38 247	40 459	46 148	47 979	37 066	38 842
Ledergewerbe	45 313	45 230	49 850	49 826	40 616	41 567
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	50 348	51 784	51 252	52 906	41 182	42 310
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	62 773	63 581	65 706	66 845	48 298	47 512
Papiergewerbe	58 715	60 105	61 445	62 953	43 160	41 987
Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	66 455	66 445	69 746	70 292	52 042	50 666
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	85 772	88 331	85 772	88 370	/	/
Chemische Industrie	59 850	63 433	62 614	67 355	46 354	47 268
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	60 628	51 129	53 890	54 389	39 885	41 055
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	53 261	54 010	55 997	56 896	39 919	41 089
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	58 141	58 734	60 113	61 262	43 687	42 517
Metallerzeugung und -bearbeitung	63 528	65 649	64 792	66 917	46 187	47 426
Herstellung von Metallerzeugnissen	54 884	55 107	57 006	57 915	43 009	41 541
Maschinenbau	60 775	62 382	62 684	63 699	48 928	49 658
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	55 026	57 502	60 977	62 454	45 941	48 407
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	57 806	57 836	61 735	62 723	51 273	50 781
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	55 281	57 780	61 171	62 777	45 721	47 490
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	55 701	56 625	64 332	61 334	46 712	50 194
Medizin-, Meß-, Steuer- und Regeltechnik, Optik	51 789	57 539	56 206	62 457	44 160	47 984
Fahrzeugbau	68 563	70 642	69 755	71 916	56 223	58 528
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	68 990	71 011	70 270	72 400	56 416	58 656
Sonstiger Fahrzeugbau	65 310	67 764	65 983	68 347	53 749	56 473
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sport- geräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen, Recycling	46 233	48 159	49 459	51 876	38 936	38 859
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sport- geräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	46 129	48 026	49 380	51 785	38 930	38 867
Recycling	52 403	53 949	52 842	54 843	(41 707)	/
Energie- und Wasserversorgung	67 508	69 088	67 831	69 494	55 878	52 772
Energieversorgung	68 141	70 069	68 474	70 520	54 462	53 273
Wasserversorgung	60 929	61 696	60 881	61 888	61 661	/
Hoch- und Tiefbau	58 476	59 715	58 477	59 758	51 385	/

¹⁾ Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten.

6. Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst der Angestellten 1999 und 2000 nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht

Ausgewählte Wirtschaftszweige	Bruttojahresverdienst der Angestellten in DM					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000
Produzierendes Gewerbe¹⁾, Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe	81 220	83 522	91 878	94 382	61 712	63 786
Produzierendes Gewerbe¹⁾	93 539	95 541	101 584	104 093	69 826	71 738
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	82 127	81 254	92 089	90 926	59 266	58 793
Verarbeitendes Gewerbe	94 881	96 773	103 104	105 271	70 761	73 030
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	79 076	80 488	88 040	90 016	60 891	63 464
Ernährungsgewerbe	77 684	79 181	86 860	88 857	59 395	62 174
Tabakverarbeitung	91 951	93 400	98 333	100 774	76 618	77 840
Textil- und Bekleidungsgewerbe	68 382	72 669	78 634	82 538	57 294	63 949
Textilgewerbe	72 431	74 258	80 217	83 081	59 221	60 467
Bekleidungsgewerbe	62 857	71 176	74 962	81 615	55 746	65 875
Ledergewerbe	74 354	84 082	86 401	98 711	59 777	65 367
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	68 567	70 068	77 131	79 850	50 394	50 847
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	86 203	88 750	96 345	98 648	72 237	74 936
Papiergewerbe	88 716	88 764	98 522	98 173	65 248	66 105
Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	85 538	88 747	95 601	98 793	73 438	76 327
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	112 660	107 264	118 258	114 156	81 796	78 360
Chemische Industrie	92 323	94 206	102 140	104 405	75 566	77 540
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	75 773	77 480	83 420	85 079	55 636	58 926
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	77 625	80 558	84 568	88 297	58 345	60 965
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	84 017	86 814	91 781	94 041	62 454	64 587
Metallerzeugung und -bearbeitung	91 768	92 770	100 001	100 643	66 743	67 563
Herstellung von Metallerzeugnissen	80 474	84 526	87 887	91 470	60 809	63 490
Maschinenbau	98 131	95 624	104 471	101 890	70 659	70 286
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	102 837	107 299	109 170	114 646	79 051	81 126
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	103 369	107 450	109 581	112 401	78 609	84 150
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä. .	103 870	107 420	111 167	115 431	79 838	80 588
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	107 031	113 235	111 351	119 919	85 724	87 441
Medizin-, Meß-, Steuer- und Regeltechnik, Optik	92 212	97 251	99 178	104 624	67 837	72 408
Fahrzeugbau	110 980	112 145	116 500	117 275	84 414	86 940
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	111 029	112 022	116 728	117 454	84 067	86 389
Sonstiger Fahrzeugbau	110 859	112 476	115 939	116 803	85 318	88 630
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen, Recycling	69 097	72 804	78 632	81 888	53 181	56 877
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	69 024	72 886	78 566	82 037	53 137	56 880
Recycling	73 600	68 166	82 423	73 914	56 176	(56 701)
Energie- und Wasserversorgung	80 155	89 582	85 321	95 249	63 481	68 408
Energieversorgung	81 046	91 038	86 254	96 782	64 099	69 699
Wasserversorgung	68 916	74 624	73 239	79 714	56 315	54 441
Hoch- und Tiefbau	81 766	79 710	89 498	90 778	58 261	55 522
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe	67 187	68 909	76 383	78 142	56 700	58 293
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	61 633	62 158	70 390	70 584	51 657	52 484
Kredit- und Versicherungsgewerbe	79 284	82 527	89 418	93 358	67 704	70 038
Kreditgewerbe	75 439	78 798	85 123	89 180	64 776	67 192
Versicherungsgewerbe	86 516	89 811	96 518	100 171	74 299	77 035

¹⁾ Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten.

7. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter im Handwerk im Mai 2000 nach ausgewählten Gewerbezeigen, Arbeitergruppen und Geschlecht

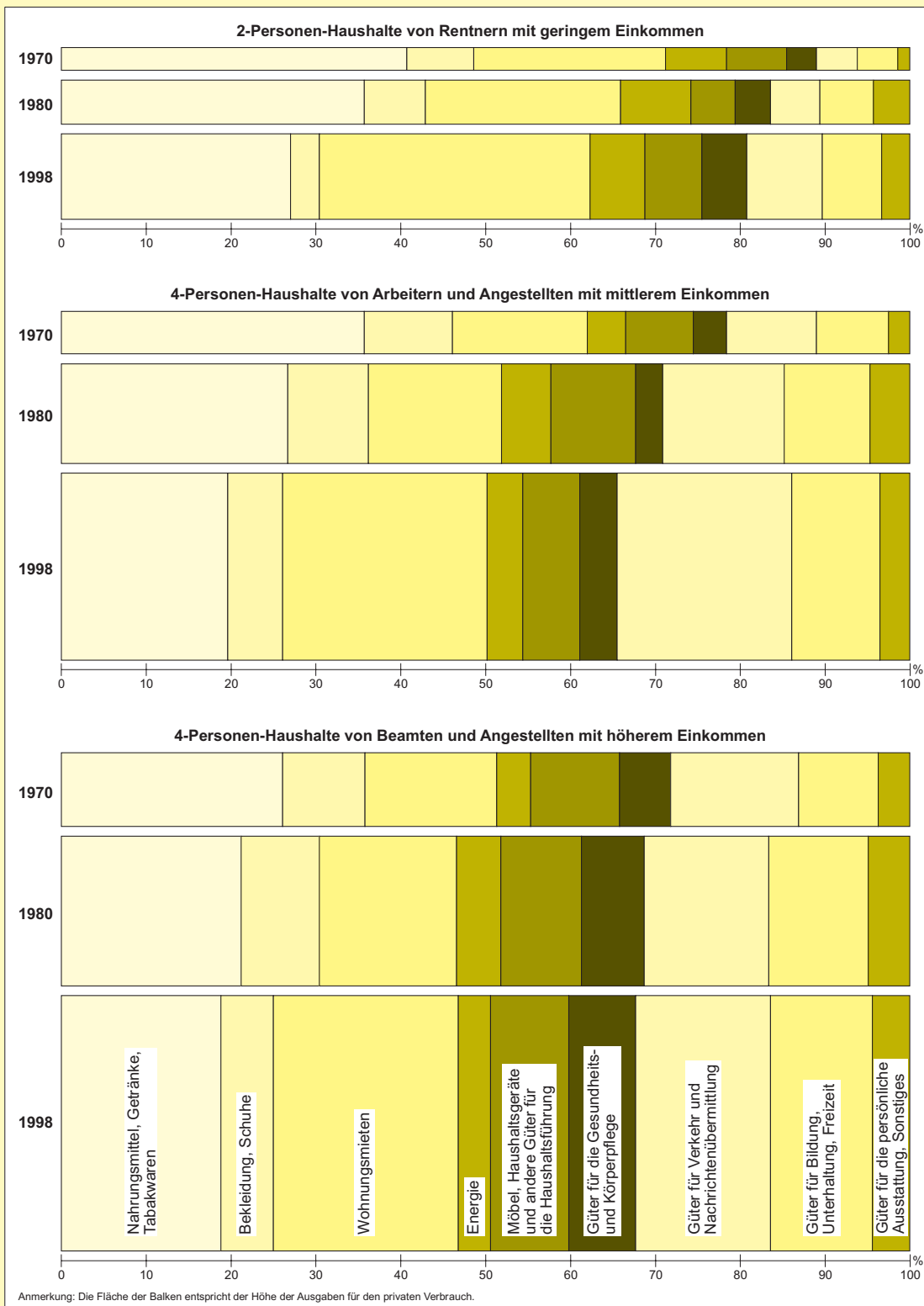
Gewerbezeig	Arbeiter					
	insgesamt		Gesellen ¹⁾		übrige Arbeiter	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Bezahlte Wochenstunden						
Alle erfaßten Gewerbezeige	39,4	39,9	39,2	39,7	41,3	40,0
Kraftfahrzeugmechaniker	38,4	(39,3)	38,2	/	40,2	(39,9)
Metallbauer	40,4	39,8	40,1	(39,3)	41,9	40,0
Tischler	39,1	38,2	39,0	(38,8)	39,5	(37,5)
Bäcker	42,2	40,1	41,1	40,1	44,7	40,0
Fleischer	39,7	40,2	39,6	39,6	40,7	40,6
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	39,2	/	39,1	/	40,1	•
Elektroinstallateure	39,0	/	39,0	/	39,6	/
Maler und Lackierer	39,3	39,0	39,2	39,0	39,8	/
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	38,7	/	38,8	•	36,6	/
Mehrarbeitsstunden						
Alle erfaßten Gewerbezeige	0,8	0,6	0,6	0,4	1,7	0,7
Kraftfahrzeugmechaniker	0,5	(0,2)	0,4	/	1,4	(0,2)
Metallbauer	1,8	1,4	1,4	(0,6)	3,0	1,6
Tischler	0,4	0,0	0,3	(0,0)	0,6	(-1,0)
Bäcker	1,6	0,4	1,3	0,4	2,2	0,3
Fleischer	0,6	1,3	0,4	0,6	1,9	1,9
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	0,6	/	0,5	/	1,1	•
Elektroinstallateure	1,1	/	1,1	/	1,4	/
Maler und Lackierer	0,2	0,1	0,2	0,1	0,8	/
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	0,3	/	0,3	•	0,9	/
Bruttostundenverdienst (DM)						
Alle erfaßten Gewerbezeige	23,55	17,21	23,86	17,93	21,41	16,62
Kraftfahrzeugmechaniker	23,49	(17,78)	23,83	/	20,67	(17,39)
Metallbauer	23,56	18,06	24,01	(20,71)	21,82	17,14
Tischler	23,53	18,79	23,74	(18,55)	21,69	(19,04)
Bäcker	21,17	16,86	21,32	17,33	20,86	16,49
Fleischer	21,41	15,78	21,74	16,00	19,39	15,61
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	24,53	/	24,74	/	22,51	•
Elektroinstallateure	23,77	/	23,87	/	21,88	/
Maler und Lackierer	24,72	22,27	25,14	22,96	22,03	/
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	24,23	/	24,27	•	22,71	/
Bruttowochenverdienst (DM)						
Alle erfaßten Gewerbezeige	929	686	935	712	884	664
Kraftfahrzeugmechaniker	901	(699)	909	/	832	(695)
Metallbauer	952	719	961	(814)	915	685
Tischler	920	717	927	(720)	857	(713)
Bäcker	893	675	876	695	933	659
Fleischer	851	634	861	633	789	634
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	960	/	966	/	902	•
Elektroinstallateure	927	/	931	/	866	/
Maler und Lackierer	972	869	987	895	877	/
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	937	/	941	•	830	/

¹⁾ ... der handwerklichen Fachrichtung.

XXI. Versorgung und Verbrauch

	Seite
1. Einnahmen und Ausgaben für den privaten Verbrauch von 2-Personen-Haushalten von Rentnern mit geringem Einkommen je Haushalt und Monat seit 1996	377
2. Einnahmen und Ausgaben für den privaten Verbrauch von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen je Haushalt und Monat seit 1996.....	378
3. Einnahmen und Ausgaben für den privaten Verbrauch von 4-Personen-Haushalten von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen je Haushalt und Monat seit 1996	379
4. Aufwendungen für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren je Haushalt und Monat 1998	380

Verbrauchsstrukturen 1970, 1980 und 1998 nach ausgewählten Haushaltsgruppen



Allgemeine Anmerkungen

Im Rahmen der **Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte**¹⁾, die bis auf das Jahr 1949 zurückgeht, werden von bestimmten sozial- und wirtschaftspolitisch interessierenden Haushaltstypen sämtliche Einnahmen und Ausgaben einschließlich finanzieller Transaktionen erfaßt. Ferner werden Angaben über die Ausstattung der Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern erhoben. Somit können für die einbezogenen Haushalte u.a. die Zusammensetzung des Haushaltseinkommens sowie die Struktur und Höhe der Aufwendungen für den privaten Verbrauch im Detail nachgewiesen werden. Daneben erlauben die Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsrechnungen eine Analyse von Veränderungen der Verbrauchsgewohnheiten im Zeitablauf. Gleichzeitig dienen sie der Erstellung und laufenden Kontrolle der Wägungsschemata, die zur Berechnung der Preisindizes für die Lebenshaltung benötigt werden.

Bei der Auswahl der Haushalte für die Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen sind bestimmte quantifizierbare Merkmale vorgegeben, was eine gewisse Homogenität der in die Erhebung einbezogenen Haushalte zur Folge hat. Dies ist notwendig, um mit einer relativ geringen Anzahl von Berichtshaushalten - im früheren Bundesgebiet waren bis 1998 monatlich maximal 1 000 Haushalte an den Anschreibungen beteiligt - aussagefähige Ergebnisse zu erzielen. Dabei wurden Angaben bei folgenden **drei Haushaltstypen** erfaßt:

Haushaltstyp 1: **2-Personen-Haushalte von Rentnern mit geringem Einkommen.** Erfaßt wurden überwiegend ältere Ehepaare, deren Haupteinkommensquelle Übertragungen von Staat (Renten u.ä.) und Arbeitgeber sind. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1998 zwischen 1 800 DM und 2 700 DM liegen.

Haushaltstyp 2: **4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen.** Der Haushalt besteht aus einem Ehepaar mit zwei Kindern, darunter mindestens ein Kind unter 15 Jahren. Die Bezugsperson soll alleiniger Einkommensbezieher sein. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1998 zwischen 3 900 DM und 5 900 DM liegen.

Haushaltstyp 3: **4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.** Der Haushalt besteht aus einem Ehepaar mit zwei Kindern, darunter mindestens ein Kind unter 15 Jahren. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1998 zwischen 6 900 DM und 9 150 DM liegen.

Der **Aussagewert der laufenden Wirtschaftsrechnungen** ist zwangsläufig durch die Tatsache eingeschränkt, daß nur ausgewählte Haushaltstypen mit vorgegebenen Merkmalsausprägungen in der Erhebung erfaßt werden. Die Ergebnisse erlauben Aussagen daher nur für diese Haushaltstypen, nicht aber für die Gesamtheit der Arbeitnehmer- bzw. Nichterwerbstätigenhaushalte und keinesfalls für die Gesamtheit aller privaten Haushalte. Des weiteren ist ein Vergleich der absoluten Beträge im Zeitablauf nur unter Einschränkungen möglich, da infolge der jährlichen Anhebung der Einkommensgrenzen laufend Haushalte aus der Erhebung ausscheiden und durch neue Haushalte ersetzt werden, eine Identität der Erhebungseinheiten über längere Zeit betrachtet also nicht gewährleistet ist.

Begriffsbestimmungen in alphabetischer Reihenfolge

Die **ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen** eines Haushalts setzen sich aus dem Haushaltsnettoeinkommen sowie den sonstigen Einnahmen - hierzu zählen u.a. Einnahmen aus dem Verkauf im Haushalt erzeugter oder gebrauchter Waren, einmalige und unregelmäßige Übertragungen von 2 000 DM oder mehr je Einzelfall sowie Erstattungen für geschäftliche Zwecke - zusammen.

Zu dem im Rahmen der Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen erfaßten **Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit** zählen Löhne und Gehälter zuzüglich der Zulagen und Zuschüsse, die den Arbeitnehmern laufend vom Arbeitgeber gezahlt werden, vor Abzug der Sozialbeiträge der Arbeitnehmer sowie vor Abzug der Lohn- und Kirchensteuer. Zum Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit rechnen auch Sachleistungen des Arbeitgebers, wie Deputate, freie Kost und Wohnung.

Das **Haushaltsbruttoeinkommen** umfaßt das Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit, das Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit, die Einnahmen aus Vermögen, die Einnahmen aus öffentlichen und nichtöffentlichen Transferzahlungen sowie die Einnahmen aus Untervermietung aller zum Haushalt zählenden Personen.

Das **Haushaltsnettoeinkommen** ergibt sich durch Abzug der Einkommen- und Vermögensteuer sowie der Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung vom Haushaltsbruttoeinkommen.

Der **private Verbrauch** im Sinne der Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen umfaßt alle Käufe und unterstellten Käufe (z.B. Mietwert von Eigentümerwohnungen, Deputate) von Waren und Dienstleistungen von inländischen privaten Haushalten. Die Gliederung der Käufe für den privaten Verbrauch im einzelnen erfolgt nach der "Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983".

¹⁾ Die nachfolgenden Erläuterungen und Ergebnisse beziehen sich auf die bis 1998 gültige Konzeption. Seit Januar 1999 werden die laufenden Wirtschaftsrechnungen nach vollständig neuer Konzeption durchgeführt.

1. Einnahmen und Ausgaben für den privaten Verbrauch von 2-Personen-Haushalten von Rentnern mit geringem Einkommen je Haushalt und Monat seit 1996

Art der Einnahmen und Ausgaben	1996		1997		1998	
	DM	%	DM	%	DM	%
Anzahl der erfaßten Haushalte	30		31		29	
Einnahmen						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	—	—	—	—	—	—
Bruttoeinkommen aus selbständiger Tätigkeit	115	4,2	109	3,8	126	4,5
Einnahmen aus Vermögen	103	3,7	152	5,4	91	3,3
Einnahmen aus Übertragungen und Untervermietung	2 545	92,1	2 566	90,8	2 561	92,2
dav. laufende Übertragungen vom Staat	2 319	83,9	2 328	82,3	2 349	84,5
dar. Renten der gesetzlichen Renten- und Unfallversicherung	2 203	79,7	2 262	80,0	2 279	82,0
Übertragungen der Gebietskörperschaften	76	2,8	40	1,4	42	1,5
sonstige laufende Übertragungen, Untermiete	155	5,6	160	5,7	161	5,8
einmalige und unregelmäßige Übertragungen ¹⁾	71	2,6	78	2,8	51	1,9
dar. vom Staat	14	0,5	17	0,6	14	0,5
von privaten Haushalten	34	1,2	45	1,6	30	1,1
Haushaltsbruttoeinkommen	2 763	100	2 827	100	2 778	100
abzügl. Einkommen- und Vermögensteuern	2	0,1	2	0,1	—	—
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	151	5,4	159	5,6	162	5,8
Haushaltsnettoeinkommen	2 610	94,5	2 666	94,3	2 616	94,2
Sonstige Einnahmen ²⁾	70	2,5	45	1,6	13	0,4
dar. Vermögensübertragungen ³⁾	45	1,6	31	1,1	—	—
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 680	97,0	2 711	95,9	2 629	94,6
dav. Ausgaben für den privaten Verbrauch	2 164	78,3	2 096	74,1	2 036	73,3
übrige Ausgaben	308	11,2	268	9,5	265	9,5
Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten	208	x	347	x	328	x
Ausgaben						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren ⁴⁾	592	27,4	562	26,8	549	27,0
dar. Nahrungsmittel ⁵⁾	368	17,0	359	17,1	367	18,0
Getränke ⁵⁾	90	4,2	85	4,1	88	4,3
Tabakwaren	22	1,0	17	0,8	17	0,8
Bekleidung, Schuhe	93	4,3	98	4,7	70	3,4
dav. Oberbekleidung	46	2,2	56	2,7	34	1,7
sonstige Bekleidung	31	1,4	27	1,3	23	1,1
Schuhe	16	0,7	15	0,7	13	0,6
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	777	35,9	789	37,7	782	38,4
dav. Wohnungsmieten einschl. Mietwert der Eigentümerwohnung u. ä. ⁶⁾	654	30,2	654	31,2	650	31,9
Energie	123	5,7	135	6,5	132	6,5
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	108	5,0	85	4,0	137	6,7
dar. Möbel ⁷⁾	12	0,6	4	0,2	53	2,6
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege ⁸⁾	116	5,3	147	7,0	107	5,3
dav. Güter für die Gesundheitspflege	69	3,2	102	4,8	62	3,1
Güter für die Körperpflege	47	2,1	45	2,2	45	2,2
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	237	10,9	184	8,8	181	8,9
dar. Kraftfahrzeuge und Fahrräder	59	2,7	1	0,1	2	0,1
Kraftstoffe	44	2,0	54	2,6	44	2,2
Reparaturen, Ersatzteile und Zubehör	24	1,1	24	1,2	30	1,5
Fernsprech- und sonstige Postgebühren	54	2,5	55	2,6	55	2,7
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	146	6,8	141	6,7	142	7,0
dar. Fernseh-, Rundfunk- und Phonogeräte	9	0,4	3	0,1	15	0,7
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	41	1,9	38	1,8	39	1,9
Güter für die persönliche Ausstattung; Sonstiges ⁹⁾	95	4,4	90	4,3	68	3,3
dar. Uhren, Schmuck	3	0,1	4	0,2	3	0,2
Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	20	0,9	31	1,5	26	1,3
Pauschalreisen	55	2,6	35	1,7	20	1,0
Ausgaben für den privaten Verbrauch	2 164	100	2 096	100	2 036	100

¹⁾ Einmalige Übertragungen von unter 2 000 DM je Einzelfall. - ²⁾ Einnahmen aus dem Verkauf im Haushalt erzeugter oder gebrauchter Waren, einmalige und unregelmäßige Übertragungen von 2 000 DM oder mehr je Einzelfall, Erstattung für geschäftliche Zwecke. - ³⁾ Einmalige und unregelmäßige Übertragungen von 2 000 DM oder mehr je Einzelfall. - ⁴⁾ Einschl. Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä. - ⁵⁾ Soweit nicht im Gaststätten- und Kantinenverzehr enthalten. - ⁶⁾ Einschl. Nebenkosten. - ⁷⁾ Einschl. Matratzen. - ⁸⁾ Einschl. Dienstleistungen. - ⁹⁾ Dienstleistungen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen u. ä.

2. Einnahmen und Ausgaben für den privaten Verbrauch von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen je Haushalt und Monat seit 1996

Art der Einnahmen und Ausgaben	1996		1997		1998	
	DM	%	DM	%	DM	%
Anzahl der erfaßten Haushalte	64		66		64	
Einnahmen						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	5 525	78,0	5 346	75,3	5 393	73,6
Bruttoeinkommen aus selbständiger Tätigkeit	182	2,6	244	3,4	278	3,8
Einnahmen aus Vermögen	706	9,9	753	10,6	829	11,3
Einnahmen aus Übertragungen und Untervermietung	675	9,5	758	10,7	832	11,3
dav. laufende Übertragungen vom Staat	435	6,1	479	6,8	543	7,4
dar. Renten der gesetzlichen Renten- und Unfallversicherung	—	—	2	0,0	8	0,1
Übertragungen der Gebietskörperschaften	415	5,9	471	6,6	505	6,9
sonstige laufende Übertragungen, Untermiete	33	0,5	36	0,5	44	0,6
einmalige und unregelmäßige Übertragungen ¹⁾	207	2,9	243	3,4	245	3,3
dar. vom Staat	69	1,0	85	1,2	104	1,4
von privaten Haushalten	113	1,6	136	1,9	115	1,6
Haushaltsbruttoeinkommen	7 088	100	7 101	100	7 332	100
abzügl. Einkommen- und Vermögensteuern	687	9,7	607	8,6	596	8,1
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	1 017	14,3	1 073	15,1	1 095	15,0
Haushaltsnettoeinkommen	5 384	76,0	5 421	76,3	5 641	76,9
Sonstige Einnahmen ²⁾	435	6,1	649	9,2	519	7,1
dar. Vermögensübertragungen ³⁾	178	2,5	440	6,2	246	3,4
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	5 819	82,1	6 070	85,5	6 160	84,0
dav. Ausgaben für den privaten Verbrauch	4 541	64,1	4 592	64,7	4 758	64,9
übrige Ausgaben	589	8,3	596	8,4	655	8,9
Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten	689	x	882	x	747	x
Ausgaben						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren ⁴⁾	954	21,0	968	21,1	933	19,6
dar. Nahrungsmittel ⁵⁾	609	13,4	613	13,4	606	12,7
Getränke ⁶⁾	150	3,3	167	3,6	160	3,4
Tabakwaren	26	0,6	22	0,5	19	0,4
Bekleidung, Schuhe	323	7,1	308	6,7	308	6,5
dav. Oberbekleidung	138	3,0	134	2,9	137	2,9
sonstige Bekleidung	117	2,6	110	2,4	103	2,2
Schuhe	68	1,5	64	1,4	68	1,4
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	1 213	26,7	1 302	28,4	1 347	28,3
dav. Wohnungsmieten einschl. Mietwert der Eigentümerwohnung u. ä. ⁶⁾	1 016	22,4	1 078	23,5	1 147	24,1
Energie	197	4,3	224	4,9	200	4,2
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	291	6,4	344	7,5	319	6,7
dar. Möbel ⁷⁾	78	1,7	103	2,2	116	2,4
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege ⁸⁾	164	3,6	156	3,4	208	4,4
dav. Güter für die Gesundheitspflege	69	1,5	62	1,4	117	2,5
Güter für die Körperpflege	95	2,1	94	2,0	91	1,9
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	867	19,1	787	17,1	982	20,6
dar. Kraftfahrzeuge und Fahrräder	411	9,0	352	7,7	522	11,0
Kraftstoffe	151	3,3	166	3,6	163	3,4
Reparaturen, Ersatzteile und Zubehör	102	2,2	87	1,9	97	2,0
Fernsprech- und sonstige Postgebühren	73	1,6	73	1,6	79	1,7
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	559	12,3	570	12,4	495	10,4
dar. Fernseh-, Rundfunk- und Phonogeräte	46	1,0	50	1,1	45	0,9
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	65	1,4	70	1,5	69	1,4
Güter für die persönliche Ausstattung; Sonstiges ⁹⁾	170	3,8	157	3,4	166	3,5
dar. Uhren, Schmuck	16	0,3	21	0,5	12	0,3
Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	68	1,5	70	1,5	74	1,6
Pauschalreisen	50	1,1	30	0,7	38	0,8
Ausgaben für den privaten Verbrauch	4 541	100	4 592	100	4 758	100

¹⁾ Einmalige Übertragungen von unter 2 000 DM je Einzelfall. - ²⁾ Einnahmen aus dem Verkauf im Haushalt erzeugter oder gebrauchter Waren, einmalige und unregelmäßige Übertragungen von 2 000 DM oder mehr je Einzelfall, Erstattung für geschäftliche Zwecke. - ³⁾ Einmalige und unregelmäßige Übertragungen von 2 000 DM oder mehr je Einzelfall. - ⁴⁾ Einschl. Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä. - ⁵⁾ Soweit nicht im Gaststätten- und Kantinenverzehr enthalten. - ⁶⁾ Einschl. Nebenkosten. - ⁷⁾ Einschl. Matratzen. - ⁸⁾ Einschl. Dienstleistungen. - ⁹⁾ Dienstleistungen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen u. ä.

3. Einnahmen und Ausgaben für den privaten Verbrauch von 4-Personen-Haushalten von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen je Haushalt und Monat seit 1996

Art der Einnahmen und Ausgaben	1996		1997		1998	
	DM	%	DM	%	DM	%
Anzahl der erfaßten Haushalte	58		57		58	
Einnahmen						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	8 619	81,0	8 384	79,8	8 514	80,6
Bruttoeinkommen aus selbständiger Tätigkeit	213	2,0	233	2,2	206	2,0
Einnahmen aus Vermögen	1 007	9,4	977	9,3	951	9,0
Einnahmen aus Übertragungen und Untervermietung	805	7,6	915	8,7	892	8,4
dav. laufende Übertragungen vom Staat	409	3,9	459	4,4	454	4,3
dar. Renten der gesetzlichen Renten- und Unfallversicherung	—	—	—	—	—	—
Übertragungen der Gebietskörperschaften	400	3,8	445	4,2	447	4,2
sonstige laufende Übertragungen, Untermiete	10	0,1	31	0,3	38	0,3
einmalige und unregelmäßige Übertragungen ¹⁾	386	3,6	425	4,0	400	3,8
dar. vom Staat	165	1,5	154	1,5	173	1,6
von privaten Haushalten	124	1,2	147	1,4	125	1,2
Haushaltsbruttoeinkommen	10 644	100	10 509	100	10 563	100
abzügl. Einkommen- und Vermögensteuern	1 524	14,3	1 500	14,3	1 547	14,6
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	730	6,9	851	8,1	885	8,4
Haushaltsnettoeinkommen	8 390	78,8	8 158	77,6	8 131	77,0
Sonstige Einnahmen ²⁾	612	5,7	817	7,8	654	6,2
dar. Vermögensübertragungen ³⁾	336	3,2	467	4,4	488	4,6
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	9 002	84,5	8 975	85,4	8 785	83,2
dav. Ausgaben für den privaten Verbrauch	6 260	58,8	6 164	58,6	5 989	56,7
übrige Ausgaben	1 513	14,2	1 325	12,6	1 374	13,0
Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten	1 229	x	1 486	x	1 422	x
Ausgaben						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren ⁴⁾	1 180	18,9	1 207	19,6	1 125	18,8
dar. Nahrungsmittel ⁵⁾	750	12,0	743	12,1	713	11,9
Getränke ⁶⁾	188	3,0	189	3,1	185	3,1
Tabakwaren	8	0,1	13	0,2	14	0,2
Bekleidung, Schuhe	406	6,5	367	6,0	369	6,2
dav. Oberbekleidung	181	2,9	166	2,7	169	2,8
sonstige Bekleidung	145	2,3	128	2,1	125	2,1
Schuhe	80	1,3	73	1,2	75	1,3
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	1 581	25,2	1 540	25,0	1 535	25,6
dav. Wohnungsmieten einschl. Mietwert der Eigentümerwohnung u. ä. ⁶⁾	1 341	21,4	1 306	21,2	1 307	21,8
Energie	240	3,8	234	3,8	228	3,8
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	592	9,5	453	7,3	550	9,2
dar. Möbel ⁷⁾	207	3,3	171	2,8	212	3,5
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege ⁸⁾	434	6,9	463	7,5	471	7,9
dav. Güter für die Gesundheitspflege	335	5,3	364	5,9	366	6,1
Güter für die Körperpflege	99	1,6	99	1,6	105	1,8
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 108	17,7	1 170	19,0	955	15,9
dar. Kraftfahrzeuge und Fahrräder	460	7,3	561	9,1	313	5,2
Kraftstoffe	204	3,3	209	3,4	201	3,4
Reparaturen, Ersatzteile und Zubehör	152	2,4	113	1,8	144	2,4
Fernsprech- und sonstige Postgebühren	96	1,5	99	1,6	118	2,0
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	677	10,8	724	11,7	721	12,0
dar. Fernseh-, Rundfunk- und Phonogeräte	51	0,8	62	1,0	62	1,0
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	104	1,7	101	1,6	104	1,7
Güter für die persönliche Ausstattung; Sonstiges ⁹⁾	282	4,5	240	3,9	263	4,4
dar. Uhren, Schmuck	35	0,6	16	0,3	19	0,3
Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	122	1,9	127	2,1	121	2,0
Pauschalreisen	72	1,1	49	0,8	46	0,8
Ausgaben für den privaten Verbrauch	6 260	100	6 164	100	5 989	100

¹⁾ Einmalige Übertragungen von unter 2 000 DM je Einzelfall. - ²⁾ Einnahmen aus dem Verkauf im Haushalt erzeugter oder gebrauchter Waren, einmalige und unregelmäßige Übertragungen von 2 000 DM oder mehr je Einzelfall, Erstattung für geschäftliche Zwecke. - ³⁾ Einmalige und unregelmäßige Übertragungen von 2 000 DM oder mehr je Einzelfall. - ⁴⁾ Einschl. Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä. - ⁵⁾ Soweit nicht im Gaststätten- und Kantinenverzehr enthalten. - ⁶⁾ Einschl. Nebenkosten. - ⁷⁾ Einschl. Matratzen. - ⁸⁾ Einschl. Dienstleistungen. - ⁹⁾ Dienstleistungen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen u. ä.

4. Aufwendungen für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren je Haushalt und Monat 1998

Gegenstand der Nachweisung	Haushaltstyp 1		Haushaltstyp 2		Haushaltstyp 3	
	Menge ¹⁾	DM	Menge ¹⁾	DM	Menge ¹⁾	DM
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren insgesamt²⁾	x	548,98	x	932,95	x	1 125,14
Nahrungsmittel³⁾	x	367,33	x	605,89	x	712,77
dav. Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	x	168,47	x	260,62	x	311,52
dav. Fleisch, frisch, gefroren	•	37,09	•	49,47	•	59,87
dar. Rindfleisch	605	8,00	556	7,34	520	8,46
Kalbfleisch	50	0,77	21	0,44	66	1,59
Schweinefleisch (auch frischer Speck)	1 431	13,32	2 378	20,70	2 220	23,48
Geflügel	1 079	7,27	1 341	11,18	1 380	13,12
Hackfleisch	438	3,74	774	6,46	888	7,94
Fleischwaren	4 629	60,64	7 275	98,11	6 809	99,41
dar. Wurst und Wurstwaren	3 610	46,37	5 484	73,98	4 840	69,00
Fische und Fischfilets, frisch, tiefgefroren oder lebend	377	4,93	330	4,34	622	8,67
Fischwaren	•	5,53	•	9,78	•	12,88
Milch	x	23,59	x	48,28	x	60,42
dar. Trinkmilch (Liter)	6,2	6,61	17,0	18,38	20,2	22,43
Kondensmilch (einschl. Milchpulver)	x	4,12	x	2,63	x	1,95
Joghurt, Buttermilch	x	7,07	x	13,10	x	22,82
Käse	•	19,93	•	32,26	•	49,93
Eier	•	7,18	•	8,18	•	8,32
Butter (einschl. Milchlhalb fett und Butterschmalz)	1 167	9,38	1 305	10,03	1 522	11,77
Speisefette und -öle tierischen Ursprungs	32	0,20	32	0,17	27	0,25
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	•	198,86	•	345,27	•	401,25
dav. Speisefette und -öle pflanzlichen Ursprungs	•	5,42	•	6,73	•	7,39
dar. Margarine	733	2,75	941	3,08	774	2,55
Obst und Obstzeugnisse (ohne Getränke und Marmelade)	•	27,14	•	39,17	•	53,09
dav. Frischobst	•	23,54	•	31,59	•	42,76
dar. Kernobst	•	6,00	•	8,39	•	11,89
Steinobst	•	2,83	•	3,14	•	4,08
Schalen-, Trocken-, Tiefkühl- und Obstkonserven	•	3,60	•	7,58	•	10,33
Kartoffeln, Gemüse, Kartoffel- und Gemüseerzeugnisse	•	30,74	•	48,75	•	65,92
Brot- und andere Backwaren	•	63,08	•	106,52	•	109,56
dav. Brot- und Backwaren aus Brotteig	•	41,22	•	68,24	•	71,60
feine Backwaren (frisch und tiefgefroren)	•	13,38	•	23,37	•	23,56
Dauerbackwaren	•	8,48	•	14,91	•	14,40
Zucker, Süßwaren, Marmelade	•	23,24	•	59,25	•	66,63
dar. Zucker (Rüben- und Rohrzucker)	1 935	3,94	1 763	3,38	1 695	3,71
Schokoladen und Schokoladenerzeugnisse	•	9,40	•	21,05	•	22,67
Bienenhonig	296	2,60	214	1,75	363	3,22
Getreideerzeugnisse, Nahrungsmittel, Gewürze	•	20,85	•	43,98	•	51,15
dar. Weizenmehl	1 710	1,61	1 918	1,77	1 660	1,62
Reis	317	0,92	521	1,92	581	2,32
sonstige Nahrungsmittel	•	28,39	•	40,87	•	47,51
dav. Säuglings- und Kleinkindernahrung	–	–	103	1,26	76	0,92
Fertiggerichte	•	28,39	•	39,61	•	46,59
Getränke³⁾	x	87,58	x	160,26	x	184,67
dav. alkoholfreie Getränke	x	41,23	x	97,38	x	96,15
dar. Kaffee	763	12,62	978	17,14	967	15,64
Tee ⁴⁾	22	0,72	27	1,19	91	3,52
alkoholische Getränke	•	46,35	•	62,88	•	88,52
dar. Spirituosen (Liter)	0,3	4,61	0,4	8,04	0,4	9,82
Bier (Liter)	13,0	26,59	16,4	32,19	18,4	35,95
Trauben- und Fruchtweine (Liter)	2,0	12,26	3,0	17,09	5,2	34,40
Tabakwaren	x	17,15	x	19,42	x	14,37
dar. Zigaretten (Stück)	54	11,91	77	18,67	47	11,80
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä.	x	76,92	x	147,38	x	213,33

¹⁾ Soweit in der Vorspalte nicht anders angegeben in Gramm. - ²⁾ Einschl. Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä. - ³⁾ Soweit nicht im Gaststätten- und Kantineverzehr enthalten. - ⁴⁾ Ohne Kräuter-, Pfefferminztee u. ä.

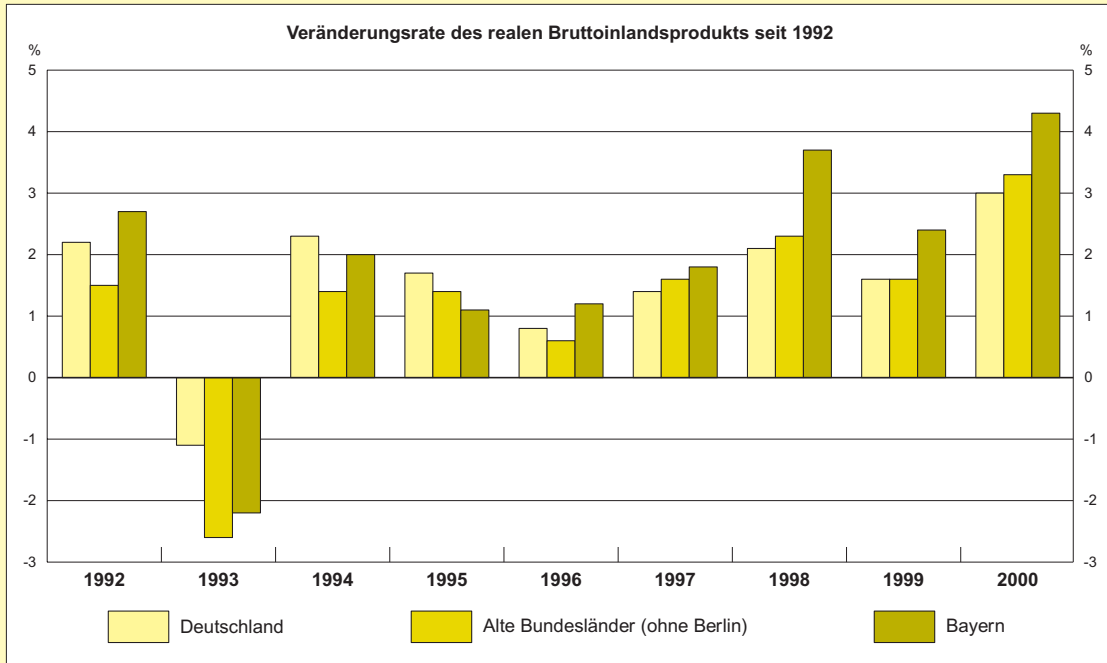
XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

381

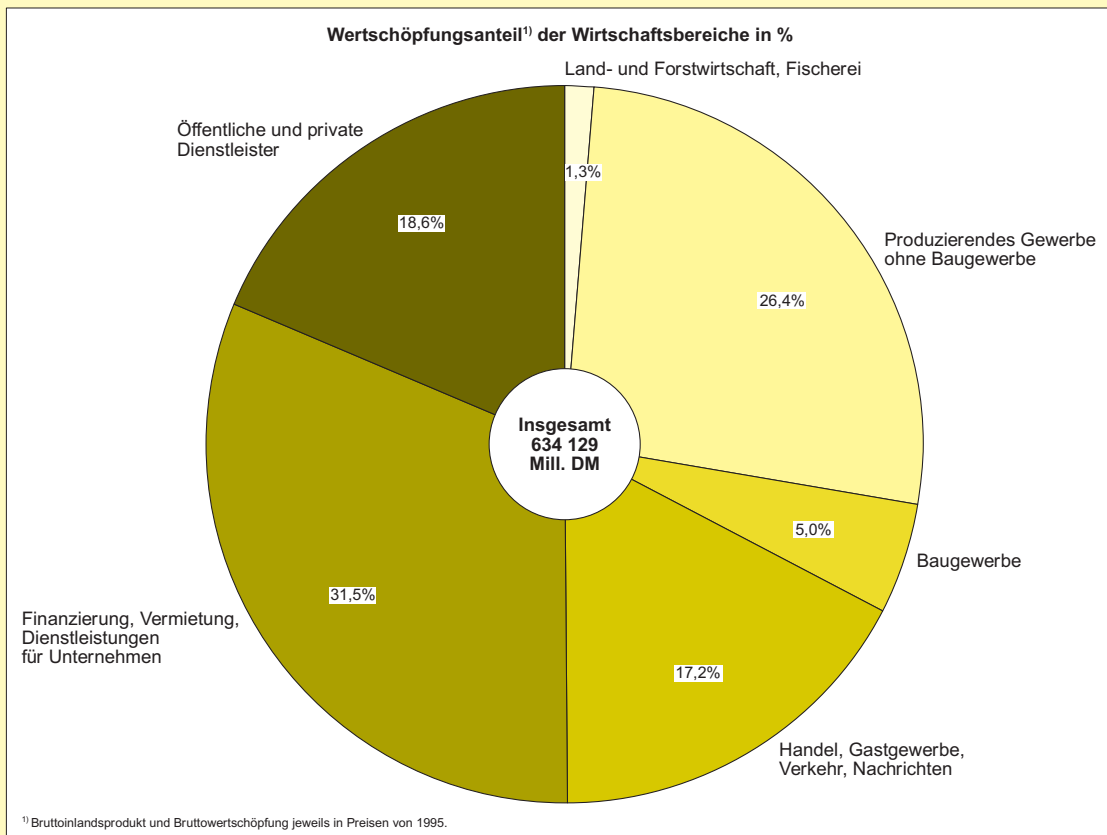
Seite

1. Nominales und reales Bruttoinlandsprodukt in Bayern 1991 bis 2000.....	386
2. Bruttoinlandsprodukt je Einwohner und je Erwerbstätigen in Bayern und Deutschland 1991 bis 2000.....	387
3. Nominale und reale Bruttowertschöpfung in Bayern 1991 bis 2000	388
4. Arbeitnehmerentgelt in Bayern 1991 bis 2000	390
5. Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in Bayern 1991 bis 1999	391
6a. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in Bayern 1991 bis 1999 – in jeweiligen Preisen.....	392
6b. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in Bayern 1991 bis 1999 – in Preisen von 1995.....	393

Wirtschaftliche Entwicklung seit 1992



Wirtschaftsstruktur im Jahr 2000



Allgemeine Anmerkungen

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen haben die Aufgabe, ein möglichst vollständiges und dennoch übersichtliches, quantitatives Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens in einer Volkswirtschaft zu geben. Dabei wird angestrebt, bei der Darstellung gesamtwirtschaftlicher (makroökonomischer) Vorgänge die kreislaufanalytischen Zusammenhänge deutlich zu machen. Die Berechnungen erstrecken sich somit grundsätzlich auf den gesamten volkswirtschaftlichen Kreislauf, nämlich auf die Entstehung, Verteilung bzw. Umverteilung sowie auf die Verwendung des Sozialprodukts (sogenannte Drei-Seiten-Rechnung). Aus statistischen Gründen vermindern sich allerdings mit zunehmender regionaler Differenzierung auch die Möglichkeiten, ein vollständiges Kreislaufsystem quantitativ abzubilden. Die regionalen volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (für Länder und Kreise) beschränken sich daher in ihren Veröffentlichungen auf ein angemessenes "Kernprogramm" von Aggregaten, welches die wesentlichsten gesamtwirtschaftlichen Informationen umfaßt. Im Gegensatz zur nationalen volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, die in Deutschland vom Statistischen Bundesamt durchgeführt wird, sind die regionalen Berechnungen Aufgabe des "**Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder**". Diesem Gremium gehören alle Statistischen Landesämter als stimmberechtigte Mitglieder an. Das Statistische Bundesamt sowie das Amt für Statistik, Wahlen und Einwohnerwesen der Stadt Frankfurt am Main sind jedoch ebenfalls, als nichtstimmberechtigte Mitglieder, integriert. Alle Ergebnisse der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden in einem mehrstufigen Berechnungsverfahren ermittelt und laufend aktualisiert. Die sogenannten Originalberechnungen umfassen alle Einzelaggregate; sie stützen sich auf eine breite Basis an fachstatistischen Ausgangsdaten. Für ausgewählte Einzelaggregate werden darüber hinaus auf noch unvollständiger Datenbasis "Fortschreibungen" durchgeführt, die eine möglichst aktuelle bzw. zeitnahe Vorausschätzung zum Ziel haben. Aufgrund dieser differenzierten Vorgehensweise umfassen die im Tabellenteil dargestellten Zeitreihen zum Teil unterschiedliche Berichtsjahre.

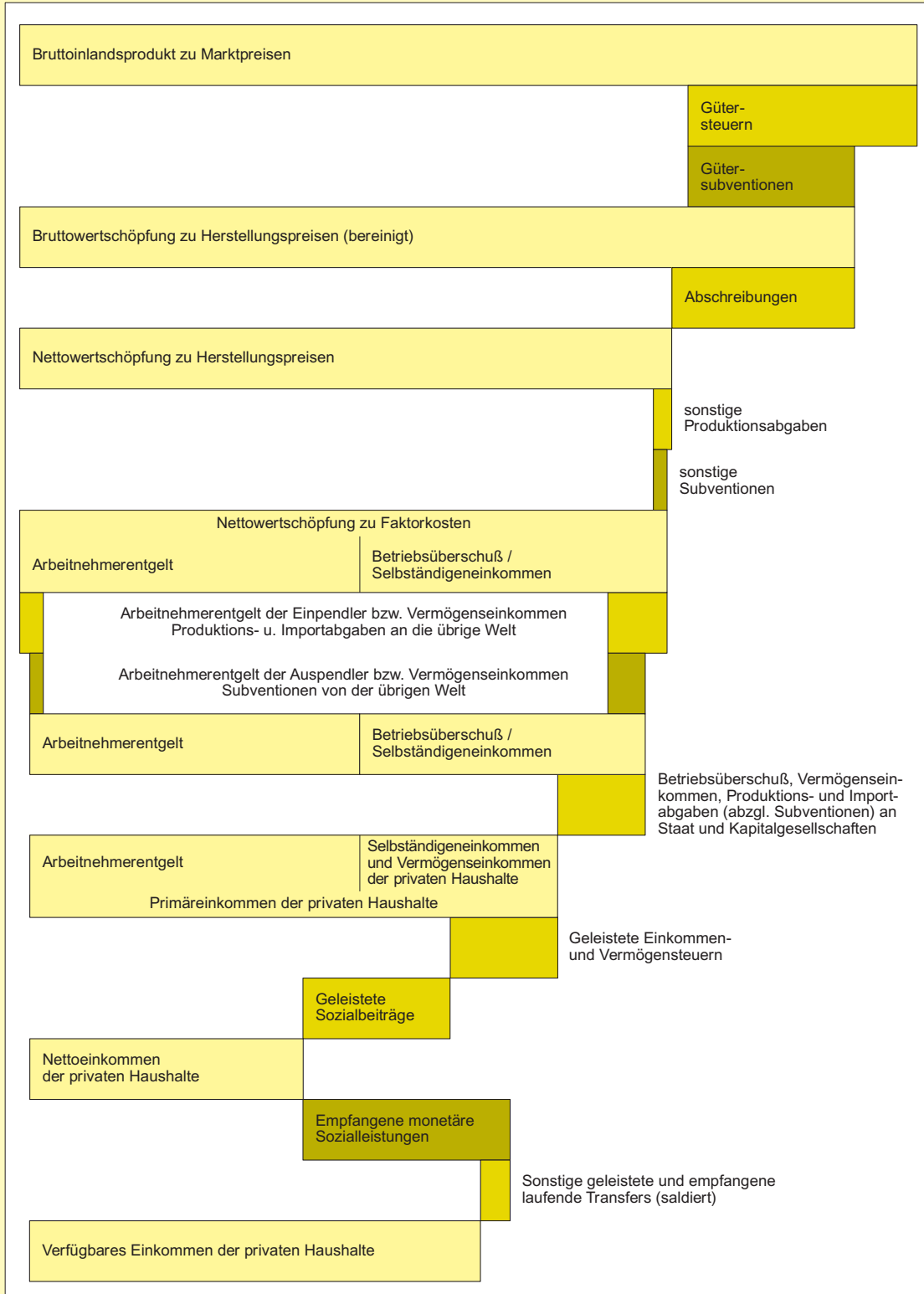
Erläuterung der wichtigsten Begriffe im Gesamtzusammenhang

Die zentrale Größe der **Entstehungsrechnung** des Sozialprodukts, also des maßgeblichen Indikators der im Inland entstandenen Wirtschaftsleistung, stellt das **Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen** dar, das die wirtschaftliche Gesamtleistung innerhalb eines bestimmten Gebiets mißt (Inlandskonzept). Das Bruttoinlandsprodukt enthält neben der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche, die zu Herstellungspreisen dargestellt wird, auch den Saldo aus Gütersteuern (Mehrwertsteuer, Importabgaben, sonstige Gütersteuern) und Gütersubventionen (z.B. Importsubventionen). Die Gesamtleistung der einzelnen Wirtschaftsbereiche kommt in der **Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen** zum Ausdruck, die sich aus den Produktionswerten (zu Herstellungspreisen) abzüglich der Vorleistungen (zu Anschaffungspreisen), also abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter und Dienstleistungen, errechnet. Zur Ermittlung des Bruttoinlandsprodukts zu Marktpreisen müssen schließlich die zusammengefaßten Bruttowertschöpfungsbeiträge aller Wirtschaftsbereiche um die unterstellte Bankgebühr vermindert werden, da in den volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die wirtschaftliche Aktivität der Banken neben ihrem eigenständigen Wert zugleich auch als Vorleistung für die "übrige Wirtschaft" verstanden wird. Man spricht in diesem Zusammenhang von unbereinigter bzw. bereinigter Bruttowertschöpfung. Vermindert man das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen um die Abschreibungen sowie um den Saldo aus sämtlichen Produktionsabgaben und Subventionen, so resultiert die **Nettowertschöpfung zu Faktorkosten**, welche die Summe aller im Inland entstandenen **Primäreinkommen** darstellt. Diese läßt sich zerlegen in das **Arbeitnehmerentgelt**, den **Betriebsüberschuß** und die **Selbständigeneinkommen**.

Die im Inland entstandenen Einkommen aus dem volkswirtschaftlichen Produktionsprozeß werden im Rahmen der **Verteilungsrechnung** des Sozialprodukts auf die fünf Sektoren der Volkswirtschaft (Nichtfinanzielle und finanzielle Kapitalgesellschaften, Staat, Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbszweck) sowie die "übrige Welt" verteilt. In den regionalen volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen konzentrieren sich hier die Berechnungen auf die beiden (Teil-)Sektoren Private Haushalte und Private Organisationen ohne Erwerbszweck, welche aus statistischen Gründen nur zusammengefaßt dargestellt werden können (vereinfachend wird oft nur vom Sektor Private Haushalte gesprochen, da den Privaten Organisationen vergleichsweise geringe Bedeutung zukommt). Die an die übrigen Sektoren verteilten Einkommen entziehen sich auf regionaler Ebene einer statistischen Erfassung weitgehend. Daher fällt es schwer, den Übergang von der Inlands- zur Inländerrechnung quantitativ zu hinterlegen, etwa um die gesamtwirtschaftlich entstandenen und verteilten Einkommen zu vergleichen. Integraler Bestandteil der Verteilungsrechnung ist die sogenannte **Umverteilungsrechnung**, die sich aus auf regionaler Ebene erwähnten Gründen auf den Sektor Private Haushalte (einschl. Private Organisationen o.E.) beschränkt. Dort wird dargestellt, wie sich die Primäreinkommen der Privaten Haushalte durch empfangene laufende Übertragungen (z.B. monetäre Sozialleistungen) erhöht und durch geleistete laufende Übertragungen (z.B. direkte Steuern und Sozialbeiträge) vermindert haben. Ergebnis der Umverteilungsrechnung ist das **Verfügbare Einkommen**, welches für **Konsumausgaben** oder Zwecke des **Sparens** zur Verfügung steht.

Die Darstellung der **Konsumausgaben**, des **Sparens** und der **Investitionen** ist Aufgabe der sog. **Verwendungsrechnung**. Hier wird wiederum auf regionaler Ebene eine über den Sektor Private Haushalte hinausgehende, gesamtwirtschaftliche Betrachtungsweise angestrebt. In Zusammenfassung der Aggregate Konsumausgaben der privaten Haushalte, Konsumausgaben des Staates, Anlageinvestitionen und Außenbeitrag (Ausfuhr abzüglich Einfuhr) führt die volkswirtschaftliche Kreislaufdarstellung am Ende schließlich wieder zum Bruttoinlandsprodukt.

Schematische Darstellung der wichtigsten Entstehungs- und Verteilungsaggregate der VGR



Hinweise zur Einführung des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995) und zur Revision der Länderergebnisse 1991 bis 1999

Im Laufe der letzten Monate legte der Arbeitskreis "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder", dem wie alle anderen Statistischen Ämter des Bundes und der Länder auch das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung angehört, ein sachlich und überregional abgestimmtes Bündel von Daten zur Entstehung, Verteilung/Umwerteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts für alle 16 deutschen Bundesländer vor. **Diese neuen revidierten Daten sind aufgrund verschiedener Umstände mit früher veröffentlichten Ergebnissen allenfalls nur noch bedingt vergleichbar.** Auslöser für die Neuberechnung der volkswirtschaftlichen Zahlenaggregate war die Umstellung auf das neue "Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995)", dessen Anwendung den Mitgliedstaaten der Europäischen Union durch Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates vom 25. Juni 1996 auf nationaler und regionaler Ebene in der "Europäischen Gemeinschaft" (ESVG-Verordnung) rechtsverbindlich vorgeschrieben ist. Das ESVG 1995 löste somit das bisher in Deutschland angewandte System hinsichtlich Konzept und Methodik ab.

Die wichtigsten systematischen und konzeptionellen Änderungen

Neue europäische Klassifikation der Wirtschaftszweige

Die Einführung der revidierten europäischen Klassifikation der Wirtschaftszweige (NACE Rev.1 bzw. deren deutscher Fassung, der WZ 93) stellt eine der gravierendsten Veränderungen dar. Gegenüber der bisherigen Wirtschaftsbereichsgliederung hat die NACE zahlreiche bereichsübergreifende und bereichsinterne Neustrukturierungen zur Folge. Wesentliches Merkmal dieser Umstellung ist, daß sich die neuen Sektoren (nichtfinanzielle und finanzielle Kapitalgesellschaften, Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck) nicht mehr unmittelbar aus den Wirtschaftsbereichen ableiten lassen. Vielmehr kann jetzt jeder Sektor in mehreren Wirtschaftsbereichen aktiv sein. So verteilen sich zum Beispiel die staatlichen Aktivitäten auf die unterschiedlichsten Bereiche, d.h. neben der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung auch auf die Bereiche Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen etc. Die NACE hat den Vorteil, daß sie die Wirtschaftsbereiche ausschließlich tätigkeitsbezogen klassifiziert und so eine höhere systematische Transparenz gegenüber der bisherigen deutschen VGR-Systematik herstellt, in der institutionelle und funktionale Aspekte teilweise vermengt waren.

Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen, Bruttoinlandsprodukt (nach wie vor) zu Marktpreisen

Eine entscheidende konzeptionelle Neuerung stellt die Bewertung des Produktionswertes und der Wertschöpfung zu Herstellungspreisen dar. Herstellungspreise waren als Preiskonzept in der deutschen VGR bisher unbekannt; definitorisch sind sie zwischen den Marktpreisen und den Faktorkosten anzusiedeln. Gerade in der regionalen VGR ist die Bewertung der Wertschöpfung zu Herstellungspreisen von Vorteil, da die bisher in den Marktpreisen enthaltenen produktbezogenen Steuern - insbesondere die Mineralölsteuer - die tatsächliche regionale Wirtschaftsleistung zum Teil stark verzerrten. Das Bruttoinlandsprodukt wird nach wie vor zu Marktpreisen bewertet. Da diese Gütersteuern nicht mehr ausschließlich nach dem Produktionsstandort, sondern pauschal regionalisiert werden, ergeben sich auch spürbare Niveaueffekte auf das Bruttoinlandsprodukt.

Änderungen in der Datenbasis und neues Preisbasisjahr 1995

Im Rahmen der ESVG-Revision wurden vielfältige neue Berechnungsgrundlagen (z.B. mehrjährig durchgeführte Großzählungen) einbezogen. Dem früher bereits üblichen fünfjährigen Turnus entsprechend erfolgte auch eine Umstellung auf ein neues Preisbasisjahr (anstelle von 1991 nunmehr 1995). Des weiteren orientiert sich das Veröffentlichungsprogramm künftig an der Bereitstellung länderscharfer Ergebnisse. Das heißt auch, daß Angaben für Berlin nach Berlin-West und -Ost oder für das „bisherige Bundesgebiet“ und das sog. „Beitrittsgebiet“ künftig nicht mehr zur Verfügung stehen, weil dies aus basisstatistischen Gründen nicht mehr vertretbar erscheint. Soweit West-Ost-Darstellungen benötigt werden, ist es je nach Fragestellung natürlich weiterhin möglich, Zusammenfassungen zu den Großraumregionen Ost und West vorzunehmen und die Angaben für Berlin der einen oder anderen Seite zuzuschlagen oder aber auch die Länder nach Ost und West, jeweils ohne Berlin zusammenzufassen.

Quantitative Auswirkungen

Die genannten konzeptionellen und methodischen Änderungen haben sich unterschiedlich auf die einzelnen Länderergebnisse ausgewirkt. Die Umstellung auf die Berechnung "zu Herstellungspreisen" beispielsweise führte dazu, daß Länder (z.B. Hamburg), deren bisherige Ergebnisse in starkem Maße von den Produktsteuern wie Mineralöl- und Tabaksteuern geprägt waren, eine teilweise deutliche Niveauabsenkung des Bruttoinlandsprodukts erfahren haben. Aber auch die methodischen Änderungen im Kredit- und Versicherungsgewerbe sowie bei den Dienstleistungen, die stärker als früher auf die örtlichen Einheiten abstellen, haben die Länderstrukturen verändert. Zu beachten ist auch die Niveauanhebung der Erwerbstätigenzahlen durch verstärkte Berücksichtigung geringfügig Beschäftigter und die dadurch bedingte Verschiebung der Länderstrukturen bei den Pro-Kopf-Werten. Trotz der zum Teil drastischen Niveaueffekte ist der Konjunkturverlauf des Bruttoinlandsprodukts in den Ländern überwiegend erhalten geblieben. Ein Vergleich "vor/nach Revision" unterhalb der Ebene des Bruttoinlandsprodukts erscheint allerdings aufgrund der geschilderten systematischen und methodischen Änderungen kaum möglich.

Zentrale Darstellungsbereiche der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR)

- Gegenüberstellung der Wirtschaftszweige nach alter und neuer "VGR-Systematik" -

% ¹⁾	Wirtschaftsbereiche alt (bisherige VGR-Systematik)	Wirtschaftsbereiche neu (A6- bzw. A17-Gliederung der Wz 93)	% ¹⁾
1,1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (1)	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A, B)	1,2
		Land- und Forstwirtschaft (A)	1,2
		Fischerei und Fischzucht (B)	0,0
33,0	Produzierendes Gewerbe (2)	Produzierendes Gewerbe, ohne Baugewerbe (C, D, E)	25,4
2,5	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau (21)	Bergbau, Gewinn von Steinen und Erden (C)	0,3
25,3	Verarbeitendes Gewerbe (22, 23)	Verarbeitendes Gewerbe (D)	22,9
5,1	Baugewerbe (24)	Energie- und Wasserversorgung (E)	2,3
		Baugewerbe (F)	5,4
14,4	Handel und Verkehr (3)	Handel und Verkehr (G, H, I)	17,5
9,3	Handel (31)	Handel, Reparatur von Kfz u. Gebrauchsgütern (G)	10,6
5,1	Verkehr und Nachrichtenübermittlung (32)	Gastgewerbe (H)	1,2
		Verkehr und Nachrichtenübermittlung (I)	5,7
37,8	Dienstleistungsunternehmen (4)	Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstleister (J, K)	29,1
5,3	Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen (41)	Kredit- und Versicherungsunternehmen (J)	5,1
9,3	Wohnungsvermietung (42)	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstl. (K)	24,0
23,2	Sonstige Dienstleistungen (43)		
86,3	Sektor "Unternehmen" (50 = Zwischensumme 1 bis 4)	Öffentliche und private Dienstleister (L, M, N, O, P)	21,3
		Öffentliche Verwaltung, Verteidigung (L)	6,2
		Erziehung und Unterricht (M)	4,2
		Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen (N)	6,0
		Erbringung von sonst. öffentl. und persönl. Dienstleistungen (O)	4,7
		Private Haushalte (P)	0,1
13,7	Staat, Private Haushalte und Organisationen o. E. (6)	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (unbereinigt)	100,0
10,8	Staat (61), zugleich Sektor "Staat" (Zwischensumme)	Unterstellte Bankgebühr	3,9
2,9	Private Haushalte, private Organisationen o. E. (62) zugleich Sektor "Private Haushalte" (Zwischensumme)	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (bereinigt)	96,1
100,0	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (unbereinigt)	Gütersteuern abzüglich Subventionen	10,4
4,1	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	106,5
95,9	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (bereinigt)		
7,9	Einfuhrabgaben, Nichtabziehbare Umsatzsteuer		
103,8	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen		

¹⁾ %-Angaben bezogen auf die unbereinigte Bruttowertschöpfung in Deutschland 1998 (links: Stand März 1999, rechts: Stand Oktober 1999).

1. Nominales und reales Bruttoinlandsprodukt in Bayern und in Deutschland 1991 bis 2000

Jahr	Bayern				Deutschland		
	Millionen DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1991 ± 100	Anteil an Deutschland in %	Millionen DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1991 ± 100
In jeweiligen Preisen (nominal)							
1991	500 385	•	100	17,0	2 938 000	•	100
1992	535 225	7,0	107	17,0	3 155 200	7,4	107
1993	541 447	1,2	108	16,7	3 235 400	2,5	110
1994	565 569	4,5	113	16,7	3 394 400	4,9	116
1995	582 760	3,0	116	16,5	3 523 000	3,8	120
1996	596 955	2,4	119	16,6	3 586 500	1,8	122
1997	612 550	2,6	122	16,7	3 666 500	2,2	125
1998	641 984	4,8	128	17,0	3 784 400	3,2	129
1999	663 401	3,3	133	17,1	3 877 200	2,5	132
2000	688 027	3,7	137	17,3	3 976 100	2,6	135
In Preisen von 1995 (real)							
1991	562 837	•	100	16,8	3 346 000	•	100
1992	578 068	2,7	103	16,9	3 421 000	2,2	102
1993	565 464	- 2,2	100	16,7	3 383 800	- 1,1	101
1994	576 524	2,0	102	16,6	3 463 200	2,3	104
1995	582 760	1,1	104	16,5	3 523 000	1,7	105
1996	589 580	1,2	105	16,6	3 550 000	0,8	106
1997	600 169	1,8	107	16,7	3 599 600	1,4	108
1998	622 363	3,7	111	16,9	3 673 500	2,1	110
1999	637 169	2,4	113	17,1	3 730 700	1,6	111
2000	664 518	4,3	118	17,3	3 840 800	3,0	115

2. Bruttoinlandsprodukt je Einwohner und je Erwerbstätigen in Bayern und in Deutschland 1991 bis 2000

Jahr	Bayern				Deutschland		
	DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1991 = 100	Deutschland = 100	DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1991 = 100

In jeweiligen Preisen (nominal)**Je Einwohner**

1991	43 412	•	100	118	36 732	•	100
1992	45 839	5,6	106	117	39 149	6,6	107
1993	45 814	- 0,1	106	115	39 855	1,8	109
1994	47 565	3,8	110	114	41 689	4,6	113
1995	48 750	2,5	112	113	43 142	3,5	117
1996	49 681	1,9	114	113	43 794	1,5	119
1997	50 807	2,3	117	114	44 685	2,0	122
1998	53 191	4,7	123	115	46 135	3,2	126
1999	54 749	2,9	126	116	47 233	2,4	129
2000	56 560	3,3	130	117	48 400	2,5	132

Je Erwerbstätigen

1991	83 724	•	100	110	76 403	•	100
1992	88 576	5,8	106	106	83 299	9,0	109
1993	90 488	2,2	108	105	86 589	3,9	113
1994	94 723	4,7	113	104	90 993	5,1	119
1995	97 702	3,1	117	104	94 243	3,6	123
1996	100 741	3,1	120	105	96 230	2,1	126
1997	103 417	2,7	124	105	98 578	2,4	129
1998	106 606	3,1	127	106	100 810	2,3	132
1999	108 857	2,1	130	107	102 188	1,4	134
2000	110 226	1,3	132	107	103 190	1,0	135

In Preisen von 1995 (real)**Je Einwohner**

1991	48 830	•	100	117	41 833	•	100
1992	49 508	1,4	101	117	42 447	1,5	101
1993	47 846	- 3,4	98	115	41 683	- 1,8	100
1994	48 487	1,3	99	114	42 534	2,0	102
1995	48 750	0,5	100	113	43 142	1,4	103
1996	49 067	0,6	100	113	43 348	0,5	104
1997	49 781	1,5	102	113	43 870	1,2	105
1998	51 565	3,6	106	115	44 783	2,1	107
1999	52 584	2,0	108	116	45 448	1,5	109
2000	54 630	3,9	112	117	46 760	2,9	112

Je Erwerbstätigen

1991	94 173	•	100	108	87 013	•	100
1992	95 666	1,6	102	106	90 316	3,8	104
1993	94 501	- 1,2	100	104	90 561	0,3	104
1994	96 558	2,2	103	104	92 837	2,5	107
1995	97 702	1,2	104	104	94 243	1,5	108
1996	99 497	1,8	106	104	95 251	1,1	109
1997	101 327	1,8	108	105	96 779	1,6	111
1998	103 348	2,0	110	106	97 856	1,1	112
1999	104 553	1,2	111	106	98 326	0,5	113
2000	106 460	1,8	113	107	99 678	1,4	115

3. Nominale und reale Bruttowertschöpfung

Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe				Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr		
		zusammen	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung		zusammen	Handel, Rep. von Kfz u. Gebrauchsgütern, Gastgewerbe	Verkehr, Nachrichtenübermittlung

In jeweiligen Preisen (nominal)

Millionen DM

1991	7 611	145 979	1 033	136 318	8 628	28 832	83 525	58 373	25 152
1992	7 792	150 361	1 176	140 407	8 778	32 953	88 229	60 707	27 522
1993	7 080	139 936	1 210	130 045	8 681	33 853	89 746	62 099	27 647
1994	7 876	144 343	1 301	133 659	9 383	34 643	93 042	65 238	27 803
1995	7 757	147 433	1 163	136 375	9 895	32 299	97 004	67 871	29 133
1996	8 081	152 284	1 109	140 089	11 086	29 961	94 824	66 206	28 618
1997	7 817	154 940	1 232	142 732	10 976	28 857	98 127	68 033	30 094
1998	7 878	161 458	1 203	148 924	11 331	29 910	103 190	71 816	31 374
1999	7 400	163 951	1 172	152 459	10 321	30 551	103 665	72 479	31 185
2000	7 678	174 785	1 232	164 334	9 220	29 966	107 213	75 399	31 814

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996	4,2	3,3	- 4,6	2,7	12,0	- 7,2	- 2,2	- 2,5	- 1,8
1997	- 3,3	1,7	11,1	1,9	- 1,0	- 3,7	3,5	2,8	5,2
1998	0,8	4,2	- 2,4	4,3	3,2	3,6	5,2	5,6	4,3
1999	- 6,1	1,5	- 2,6	2,4	- 8,9	2,1	0,5	0,9	- 0,6
2000	3,8	6,6	5,1	7,8	- 10,7	- 1,9	3,4	4,0	2,0

1991 = 100

1992	102	103	114	103	102	114	106	104	109
1995	102	101	112	100	115	112	116	116	116
2000	101	120	119	121	107	104	128	129	126

Anteil an der Bruttowertschöpfung in %

1991	1,6	31,1	0,2	29,0	1,8	6,1	17,8	12,4	5,4
1995	1,4	27,0	0,2	25,0	1,8	5,9	17,8	12,5	5,3
2000	1,2	27,3	0,2	25,6	1,4	4,7	16,7	11,8	5,0

Anteil an Deutschland in %

1991	19,8	17,3	4,8	18,0	13,7	17,5	17,0	17,7	15,6
1995	18,4	17,6	6,0	18,2	14,0	14,5	16,6	17,1	15,3
2000	17,6	18,7	12,3	19,2	13,9	16,6	16,8	17,4	15,4

In Preisen von 1995 (real)

Millionen DM

1991	7 409	155 805	1 056	145 670	9 080	34 383	93 796	67 772	26 025
1995	7 757	147 433	1 163	136 375	9 895	32 299	97 004	67 871	29 133
2000	8 390	167 411	1 110	155 946	10 354	31 571	109 333	71 528	37 804

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996	6,3	- 0,2	- 10,0	- 0,5	5,8	- 6,8	- 0,7	- 3,1	4,9
1997	- 5,0	2,3	8,0	2,5	- 1,3	- 1,6	1,3	0,2	3,7
1998	4,1	2,3	- 2,8	2,3	3,2	4,5	4,0	3,4	5,3
1999	- 1,5	1,3	10,3	1,5	- 1,5	2,5	2,4	1,0	5,3
2000	4,4	7,3	- 8,4	8,1	- 1,4	- 0,5	5,2	3,9	7,6

1991 = 100

1992	113	99	111	99	99	105	105	105	106
1995	105	95	110	94	109	94	103	100	112
2000	113	107	105	107	114	92	117	106	145

¹⁾ Dazu zählen insbesondere Erziehung und Unterricht, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen und Häusliche Dienste.

in Bayern 1991 bis 2000

Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister			Öffentliche und private Dienstleister			insgesamt (alle Wirtschafts- bereiche)	Jahr
zusammen	Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstücks- wesen, Ver- mietung, Unter- nehmensdienst- leister	zusammen	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialver- sicherung	übrige öffentliche und private Dienstleister ¹⁾		

In jeweiligen Preisen (nominal)

Millionen DM

117 141	20 248	96 893	86 909	27 463	59 446	469 996	..... 1991
129 450	22 452	106 998	94 033	28 972	65 061	502 818	..... 1992
139 012	25 719	113 293	98 397	29 961	68 435	508 024	..... 1993
145 421	26 517	118 905	102 845	30 636	72 209	528 170	..... 1994
153 016	25 798	127 217	107 607	31 419	76 188	545 116	..... 1995
163 016	27 181	135 835	111 148	31 898	79 250	559 313	..... 1996
171 520	28 951	142 569	113 617	32 092	81 525	574 878	..... 1997
179 797	28 229	151 568	119 570	32 079	87 491	601 803	..... 1998
190 565	28 890	161 675	121 998	32 459	89 539	618 131	..... 1999
197 490	29 853	167 637	123 834	32 702	91 133	640 967	..... 2000

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

6,5	5,4	6,8	3,3	1,5	4,0	2,6	..... 1996
5,2	6,5	5,0	2,2	0,6	2,9	2,8	..... 1997
4,8	- 2,5	6,3	5,2	0,0	7,3	4,7	..... 1998
6,0	2,3	6,7	2,0	1,2	2,3	2,7	..... 1999
3,6	3,3	3,7	1,5	0,7	1,8	3,7	..... 2000

1991 = 100

111	111	110	108	105	109	107	..... 1992
131	127	131	124	114	128	116	..... 1995
169	147	173	142	119	153	136	..... 2000

Anteil an der Bruttowertschöpfung in %

24,9	4,3	20,6	18,5	5,8	12,6	100	..... 1991
28,1	4,7	23,3	19,7	5,8	14,0	100	..... 1995
30,8	4,7	26,2	19,3	5,1	14,2	100	..... 2000

Anteil an Deutschland in %

17,6	15,4	18,2	15,5	15,1	15,7	17,0	..... 1991
17,1	16,6	17,3	15,1	14,4	15,4	16,5	..... 1995
17,5	16,8	17,7	15,9	14,5	16,4	17,3	..... 2000

In Preisen von 1995 (real)

Millionen DM

134 420	21 819	112 601	98 474	30 802	67 671	524 286	..... 1991
153 016	25 798	127 217	107 607	31 419	76 188	545 116	..... 1995
199 477	34 628	164 849	117 948	31 057	86 891	634 129	..... 2000

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

5,4	7,6	4,9	2,5	0,8	3,3	1,5	..... 1996
4,7	7,2	4,2	1,2	- 0,5	1,8	2,3	..... 1997
6,0	1,5	7,0	3,7	- 1,0	5,5	4,1	..... 1998
5,5	6,7	5,2	0,2	- 0,5	0,4	2,6	..... 1999
5,7	7,4	5,3	1,8	0,1	2,3	4,9	..... 2000

1991 = 100

104	102	104	103	100	105	103	..... 1992
114	118	113	109	102	113	104	..... 1995
148	159	146	120	101	128	121	..... 2000

4. Arbeitnehmerentgelt in Bayern 1991 bis 2000

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr			Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
			zusammen	darunter		zusammen	darunter			
				Verarbeitendes Gewerbe			Handel, Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	Verkehr, Nachrichtenübermittlung		

Millionen DM

1991	263 794	2 164	97 509	93 288	18 263	55 805	39 427	16 378	28 441	61 612
1992	286 975	2 208	104 247	99 720	19 608	62 507	44 655	17 852	32 080	66 325
1993	293 018	2 290	102 364	97 802	20 210	64 094	46 073	18 020	34 450	69 610
1994	300 013	2 352	103 140	98 580	21 264	64 581	46 658	17 923	36 458	72 218
1995	308 644	2 269	105 169	100 613	21 118	66 028	48 393	17 635	38 677	75 384
1996	311 220	2 182	105 546	100 965	19 801	65 997	48 382	17 615	39 819	77 873
1997	313 824	2 133	106 952	102 524	18 926	65 403	48 321	17 082	41 084	79 327
1998	323 043	2 126	111 328	106 964	18 592	66 153	49 130	17 023	43 962	80 882
1999	331 830	2 188	112 989	108 745	18 425	67 769	.	.	47 083	83 375
2000	346 468	2 271	118 891	114 886	18 502	69 721	.	.	50 852	86 231

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992	8,8	2,1	6,9	6,9	7,4	12,0	13,3	9,0	12,8	7,7
1993	2,1	3,7	- 1,8	- 1,9	3,1	2,5	3,2	0,9	7,4	5,0
1994	2,4	2,7	0,8	0,8	5,2	0,8	1,3	- 0,5	5,8	3,7
1995	2,9	- 3,5	2,0	2,1	- 7,0	2,2	3,7	- 1,6	6,1	4,4
1996	0,8	- 3,9	0,4	0,3	- 6,2	- 0,0	- 0,0	- 0,1	3,0	3,3
1997	0,8	- 2,2	1,3	1,5	- 4,4	- 0,9	- 0,1	- 3,0	3,2	1,9
1998	2,9	- 0,3	4,1	4,3	- 1,8	1,1	1,7	- 0,3	7,0	2,0
1999	2,7	2,9	1,5	1,7	- 0,9	2,4	.	.	7,1	3,1
2000	4,4	3,8	5,2	5,6	0,4	2,9	.	.	8,0	3,4

1991 = 100

1992	109	102	107	107	107	112	113	109	113	108
1993	111	106	105	105	111	115	117	110	121	113
1994	114	109	106	106	116	116	118	109	128	117
1995	117	105	108	108	116	118	123	108	136	122
1996	118	101	108	108	108	118	123	108	140	126
1997	119	99	110	110	104	117	123	104	144	129
1998	122	98	114	115	102	119	125	104	155	131
1999	126	101	116	117	101	121	.	.	166	135
2000	131	105	122	123	101	125	.	.	179	140

Anteil am Bereich insgesamt in %

1991	100	0,8	37,0	35,4	6,9	21,2	14,9	6,2	10,8	23,4
1992	100	0,8	36,3	34,7	6,8	21,8	15,6	6,2	11,2	23,1
1993	100	0,8	34,9	33,4	6,9	21,9	15,7	6,1	11,8	23,8
1994	100	0,8	34,4	32,9	7,1	21,5	15,6	6,0	12,2	24,1
1995	100	0,7	34,1	32,6	6,8	21,4	15,7	5,7	12,5	24,4
1996	100	0,7	33,9	32,4	6,4	21,2	15,5	5,7	12,8	25,0
1997	100	0,7	34,1	32,7	6,0	20,8	15,4	5,4	13,1	25,3
1998	100	0,7	34,5	33,1	5,8	20,5	15,2	5,3	13,6	25,0
1999	100	0,7	34,1	32,8	5,6	20,4	.	.	14,2	25,1
2000	100	0,7	34,3	33,2	5,3	20,1	.	.	14,7	24,9

Anteil an Deutschland in %

1991	16,0	10,4	16,6	17,2	16,2	16,8	17,5	15,2	16,5	14,6
1992	16,0	12,7	16,9	17,6	15,3	17,0	17,9	15,3	16,5	14,2
1993	16,0	13,2	17,2	17,9	14,7	16,8	17,6	15,0	16,4	14,2
1994	16,0	13,0	17,4	18,1	14,2	16,7	17,5	14,9	16,4	14,2
1995	15,8	12,2	17,3	17,9	13,9	16,6	17,5	14,5	16,3	14,1
1996	15,8	12,0	17,4	18,1	13,5	16,6	17,4	14,5	16,0	14,1
1997	15,9	11,7	17,7	18,3	13,5	16,4	17,2	14,6	16,0	14,2
1998	16,0	11,5	18,0	18,7	13,9	16,4	17,2	14,5	16,1	14,3
1999	16,1	11,6	18,1	18,8	14,3	16,4	.	.	16,1	14,2
2000	16,3	11,5	18,6	19,2	14,6	16,5	.	.	16,1	14,4

5. Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in Bayern 1991 bis 1999

Jahr	Primäreinkommen				Empfangene monetäre Sozialleistungen	Geleistete Einkommen- und Vermögensteuer	Geleistete Sozialbeiträge	Sonstige laufende Transfers ¹⁾	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ²⁾
	insgesamt	Arbeitnehmerentgelt	Betriebsüberschuß, Selbständigen-einkommen	Vermögens-einkommen (saldiert)					
Millionen DM									
1991	366 474	266 124	64 901	35 449	67 696	50 127	88 289	- 1 337	294 417
1992	392 888	288 389	70 217	34 283	75 021	54 334	95 743	- 1 915	315 917
1993	399 851	294 278	71 161	34 412	80 812	54 856	99 319	- 1 574	324 915
1994	412 824	301 033	75 170	36 621	85 110	55 825	106 708	- 2 006	333 396
1995	424 487	309 274	77 956	37 257	90 064	57 471	112 489	- 2 111	342 481
1996	429 432	311 747	82 335	35 350	97 804	59 586	116 395	- 1 904	349 350
1997	438 709	314 105	83 282	41 322	99 395	59 886	120 258	- 1 455	356 506
1998	454 963	323 014	83 983	47 966	100 788	63 076	122 895	- 1 281	368 500
1999	469 824	331 774	85 565	52 485	103 200	67 989	124 935	- 1 010	379 090
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
1992	7,2	8,4	8,2	- 3,3	10,8	8,4	8,4	x	7,3
1993	1,8	2,0	1,3	0,4	7,7	1,0	3,7	x	2,8
1994	3,2	2,3	5,6	6,4	5,3	1,8	7,4	x	2,6
1995	2,8	2,7	3,7	1,7	5,8	2,9	5,4	x	2,7
1996	1,2	0,8	5,6	- 5,1	8,6	3,7	3,5	x	2,0
1997	2,2	0,8	1,1	16,9	1,6	0,5	3,3	x	2,0
1998	3,7	2,8	0,8	16,1	1,4	5,3	2,2	x	3,4
1999	3,3	2,7	1,9	9,4	2,4	7,8	1,7	x	2,9
1991 = 100									
1992	107	108	108	97	111	108	108	x	107
1993	109	111	110	97	119	109	112	x	110
1994	113	113	116	103	126	111	121	x	113
1995	116	116	120	105	133	115	127	x	116
1996	117	117	127	100	144	119	132	x	119
1997	120	118	128	117	147	119	136	x	121
1998	124	121	129	135	149	126	139	x	125
1999	128	125	132	148	152	136	142	x	129
In % der Primäreinkommen									
1991	100	72,6	17,7	9,7	18,5	13,7	24,1	x	80,3
1992	100	73,4	17,9	8,7	19,1	13,8	24,4	x	80,4
1993	100	73,6	17,8	8,6	20,2	13,7	24,8	x	81,3
1994	100	72,9	18,2	8,9	20,6	13,5	25,8	x	80,8
1995	100	72,9	18,4	8,8	21,2	13,5	26,5	x	80,7
1996	100	72,6	19,2	8,2	22,8	13,9	27,1	x	81,4
1997	100	71,6	19,0	9,4	22,7	13,7	27,4	x	81,3
1998	100	71,0	18,5	10,5	22,2	13,9	27,0	x	81,0
1999	100	70,6	18,2	11,2	22,0	14,5	26,6	x	80,7
Anteil an Deutschland in %									
1991	16,3	16,1	18,3	14,6	13,4	17,4	15,6	x	15,5
1992	16,3	16,1	18,3	14,3	13,3	16,9	15,5	x	15,6
1993	16,2	16,0	18,1	14,3	13,2	16,9	15,4	x	15,4
1994	16,2	16,0	18,0	14,2	13,3	16,7	15,4	x	15,4
1995	16,0	15,9	17,8	14,1	13,2	16,3	15,4	x	15,3
1996	16,0	15,9	17,8	13,9	13,3	16,5	15,3	x	15,2
1997	16,0	15,9	17,7	14,1	13,2	16,7	15,3	x	15,2
1998	16,1	16,1	17,7	14,4	13,2	16,7	15,4	x	15,3
1999	16,2	16,1	17,7	14,8	13,2	17,0	15,4	x	15,4

¹⁾ Schadenversicherungsleistungen abzüglich Nettoprämien, Sozialbeiträge abzüglich monetäre Sozialleistungen von privaten Haushalten und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck sowie übrige laufende Transfers. - ²⁾ Private Haushalte einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.

6a. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in Bayern 1991 bis 1999 - in jeweiligen Preisen

Jahr	Bruttoinlands- produkt	Konsumausgaben			Bruttoanlage- investition	Übrige Positionen ²⁾
		zusammen	Private Haushalte ¹⁾	Staat		
Millionen DM						
1991	500 385	336 224	255 232	80 992	131 077	33 085
1992	535 225	363 209	274 545	88 664	136 586	35 429
1993	541 447	372 663	283 314	89 349	123 141	45 643
1994	565 569	386 261	294 470	91 792	132 518	46 789
1995	582 760	400 707	304 629	96 078	131 128	50 925
1996	596 955	410 178	310 801	99 376	131 605	55 173
1997	612 550	417 882	318 375	99 507	128 050	66 618
1998	641 984	431 616	330 739	100 877	137 249	73 119
1999	663 401	.	341 315	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1992	7,0	8,0	7,6	9,5	4,2	x
1993	1,2	2,6	3,2	0,8	- 9,8	x
1994	4,5	3,6	3,9	2,7	7,6	x
1995	3,0	3,7	3,4	4,7	- 1,0	x
1996	2,4	2,4	2,0	3,4	0,4	x
1997	2,6	1,9	2,4	0,1	- 2,7	x
1998	4,8	3,3	3,9	1,4	7,2	x
1999	3,3	.	3,2	.	.	x
1991 = 100						
1992	107	108	108	109	104	x
1993	108	111	111	110	94	x
1994	113	115	115	113	101	x
1995	116	119	119	119	100	x
1996	119	122	122	123	100	x
1997	122	124	125	123	98	x
1998	128	128	130	125	105	x
1999	133	.	134	.	.	x
In % des Bruttoinlandsprodukts						
1991	100	67,2	51,0	16,2	26,2	x
1992	100	67,9	51,3	16,6	25,5	x
1993	100	68,8	52,3	16,5	22,7	x
1994	100	68,3	52,1	16,2	23,4	x
1995	100	68,8	52,3	16,5	22,5	x
1996	100	68,7	52,1	16,6	22,0	x
1997	100	68,2	52,0	16,2	20,9	x
1998	100	67,2	51,5	15,7	21,4	x
1999	100	.	51,4	.	.	x
Anteil an Deutschland in %						
1991	17,0	15,1	15,3	14,4	18,8	x
1992	17,0	15,1	15,4	14,2	18,0	x
1993	16,7	14,9	15,2	13,9	16,5	x
1994	16,7	14,9	15,3	13,7	16,9	x
1995	16,5	14,8	15,2	13,8	16,6	x
1996	16,6	14,8	15,1	13,9	16,9	x
1997	16,7	14,8	15,1	14,0	16,3	x
1998	17,0	14,9	15,2	14,0	17,0	x
1999	17,1	.	15,2	.	.	x

¹⁾ Private Haushalte einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. - ²⁾ Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr), Vorratsveränderung.

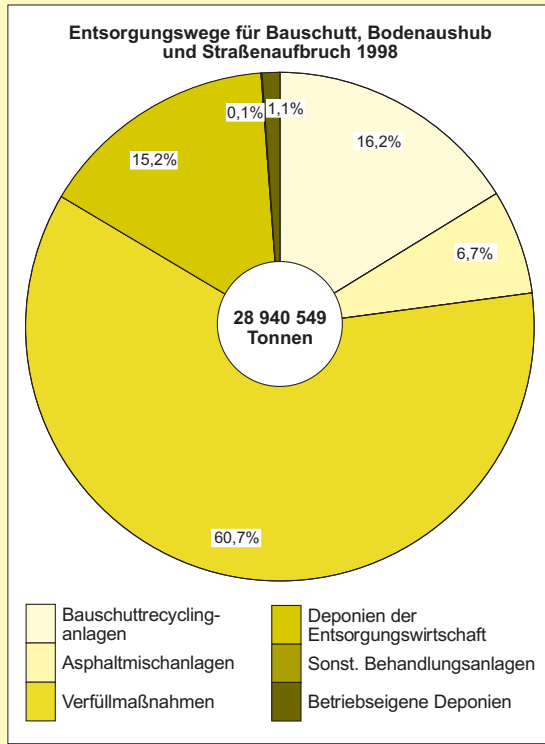
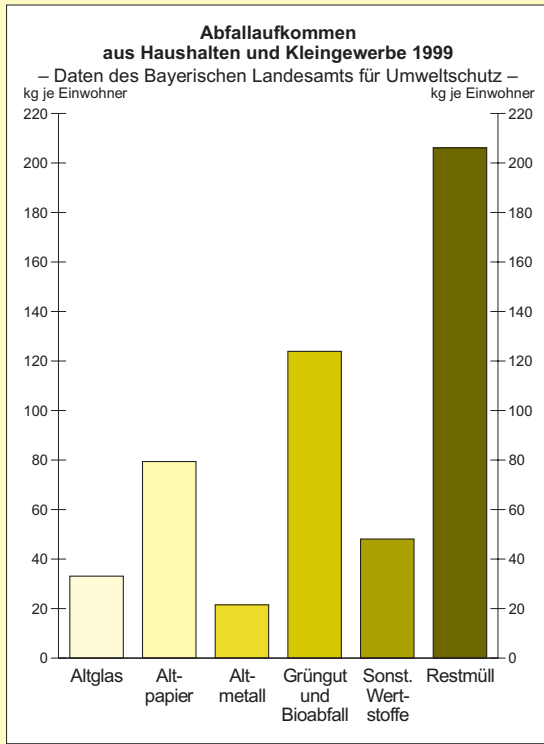
6b. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in Bayern 1991 bis 1999 - in Preisen von 1995

Jahr	Bruttoinlands- produkt	Konsumausgaben			Bruttoanlage- investition	Übrige Positionen ²⁾
		zusammen	Private Haushalte ¹⁾	Staat		
Millionen DM						
1991	562 837	372 744	283 205	89 539	144 941	45 152
1992	578 068	388 615	295 105	93 510	144 801	44 652
1993	565 464	388 260	295 706	92 554	126 659	50 545
1994	576 524	393 828	299 892	93 936	134 465	48 231
1995	582 760	400 707	304 629	96 078	131 128	50 925
1996	589 580	404 729	305 942	98 787	132 053	52 798
1997	600 169	405 795	307 480	98 315	128 576	65 798
1998	622 363	414 990	316 158	98 832	138 044	69 330
1999	637 169	.	325 112	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1992	2,7	4,3	4,2	4,4	- 0,1	x
1993	- 2,2	- 0,1	0,2	- 1,0	- 12,5	x
1994	2,0	1,4	1,4	1,5	6,2	x
1995	1,1	1,7	1,6	2,3	- 2,5	x
1996	1,2	1,0	0,4	2,8	0,7	x
1997	1,8	0,3	0,5	- 0,5	- 2,6	x
1998	3,7	2,3	2,8	0,5	7,4	x
1999	2,4	.	2,8	.	.	x
1991 = 100						
1992	103	104	104	104	100	x
1993	100	104	104	103	87	x
1994	102	106	106	105	93	x
1995	104	108	108	107	90	x
1996	105	109	108	110	91	x
1997	107	109	109	110	89	x
1998	111	111	112	110	95	x
1999	113	.	115	.	.	x
In % des Bruttoinlandsprodukts						
1991	100	66,2	50,3	15,9	25,8	x
1992	100	67,2	51,1	16,2	25,0	x
1993	100	68,7	52,3	16,4	22,4	x
1994	100	68,3	52,0	16,3	23,3	x
1995	100	68,8	52,3	16,5	22,5	x
1996	100	68,6	51,9	16,8	22,4	x
1997	100	67,6	51,2	16,4	21,4	x
1998	100	66,7	50,8	15,9	22,2	x
1999	100	.	51,0	.	.	x
Anteil an Deutschland in %						
1991	16,8	14,7	15,0	14,0	18,9	x
1992	16,9	14,9	15,2	13,9	18,1	x
1993	16,7	14,9	15,2	13,8	16,6	x
1994	16,6	14,9	15,3	13,7	16,9	x
1995	16,5	14,8	15,2	13,8	16,6	x
1996	16,6	14,8	15,1	13,9	16,8	x
1997	16,7	14,8	15,1	14,0	16,3	x
1998	16,9	14,9	15,2	14,0	17,0	x
1999	17,1	.	15,2	.	.	x

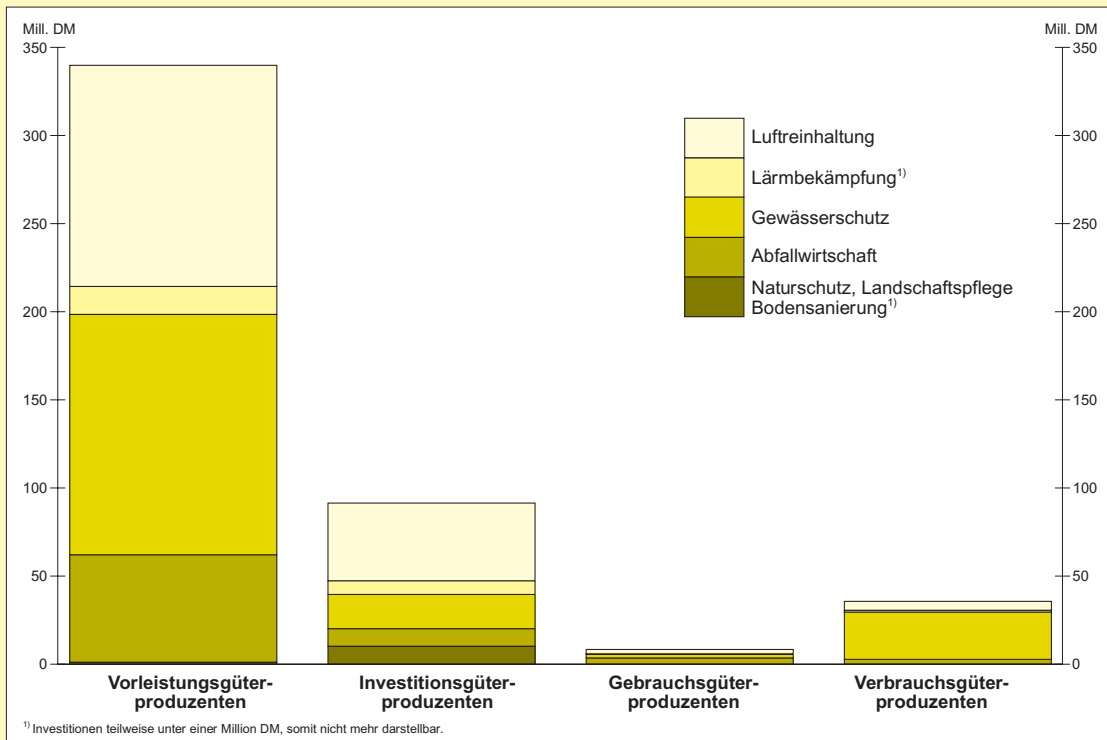
¹⁾ Private Haushalte einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. - ²⁾ Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr), Vorratsveränderung.

	Seite
1. Ein- und Ausfuhr sowie Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe bei Unternehmen 1999 nach Stoffgruppen sowie ausgewählten Stoffarten und Wirtschaftszweigen.....	398
2. Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe 1998 und 1999 nach Regierungsbezirken und Abfallarten.....	399
3. Abfallentsorgung der Entsorgungswirtschaft 1998 und 1999 nach Anlagenarten und ausgewählten Abfallarten	400
4. Betriebliche Abfallentsorgung 1998 und 1999 nach ausgewählten Abfallarten	401
5. Bei privaten, gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verpackungen 1998 und 1999	402
6. Verwertete und beseitigte Bauabfälle 1998 nach Anlagenarten und deren Standort	403
7. In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Bauabfälle sowie gewonnene Erzeugnisse und Stoffe 1998.....	403
8. Bezogene Menge, Herkunft und Verbrauch von Altpapier 1998	404
9. Bezogene Menge, Herkunft und Verbrauch von Altglas 1998	404
10. Stoffliche Aufbereitung von Kunststoffen 1998.....	405
11. Von gewerblichen Abfalleinsammlern außerhalb der öffentlichen Hausmüllabfuhr eingesammelte Abfälle (ohne Verpackungen) 1996 nach Auftraggeber und Verbleib	405
12. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1998 nach Regierungsbezirken.....	406
13. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Betrieben im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie bei öffentlichen Wärmekraftwerken 1998.....	407
14. Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2000	408
15. Umweltschutzinvestitionen bei Betrieben im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 1999 nach Wirtschaftsabteilungen, Investitionsarten und Beschäftigtengrößenklassen	409

Abfallentsorgung



Umweltschutzinvestitionen bei Betrieben im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 1999



Allgemeine Anmerkungen

Die **jährliche** Erhebung über **ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe** (Tabelle 1) richtet sich an Unternehmen, die ozonschichtschädigende Stoffe herstellen, einführen oder ausführen bzw. ozonschichtschädigende und/oder klimawirksame Stoffe in Mengen von mehr als 50 kg mindestens eines Stoffes pro Jahr zur Herstellung, Instandhaltung oder Reinigung von Erzeugnissen verwenden.

Das **Abfallaufkommen** (Tabelle 2) aus Haushalten und Kleingewerbe wird **jährlich** im Rahmen der Erstellung der regionalen Abfallbilanzen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften ermittelt und durch das Bayerische Landesamt für Umweltschutz aufbereitet. Enthalten sind Daten über Abfälle aus Bring- sowie Holsystemen (z.B. öffentliche Müllabfuhr).

Die Erhebung über die **Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft** (Tabelle 3) wird bei Betreibern von öffentlich und gewerblich betriebenen Entsorgungsanlagen durchgeführt. Dabei werden **jährlich**, beginnend 1996, die Merkmale Art, Menge, Herkunft und Verbleib der behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle erfaßt. Alle zwei Jahre werden zusätzlich u.a. Angaben über Art, Kapazität und Ort der Anlage erhoben.

Die Erhebung über die **betriebliche Abfallentsorgung** (Tabelle 4) wird jährlich bei Betrieben und Unternehmen durchgeführt, die selbst Abfallentsorgungsanlagen betreiben. In diesen Anlagen werden in erster Linie eigene Abfälle entsorgt, es können jedoch auch Abfälle von Dritten übernommen werden. Der wirtschaftliche Schwerpunkt des Unternehmens bzw. Betriebes liegt dabei nicht auf der Abfallentsorgung.

Die **jährlich** durchgeführte Erhebung über das **Einsammeln von Verpackungen** (Tabelle 5) ist zweigeteilt: Einbezogen werden einerseits Betriebe, die bei privaten Endverbrauchern Verkaufsverpackungen einsammeln sowie andererseits Betriebe, die bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern in erster Linie Transport- und Umverpackungen sowie Verkaufsverpackungen einsammeln. Erhoben werden die eingesammelten Mengen sowie deren Verbleib nach Verpackungsarten.

Die Tabelle 6 **Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch** bezieht ihre Zahlen aus verschiedenen **unterschiedlich periodisierten** Erhebungen nach dem neuen Umweltstatistikgesetz. Einbezogen sind in erster Linie Bauschuttrecyclinganlagen, Asphaltmischanlagen, öffentliche als auch betriebseigene Deponien sowie Verfüllmaßnahmen von Überlagerungs-Abbaustätten.

Bauschuttrecyclinganlagen (ohne Asphaltmischanlagen) werden im Rahmen der Erhebung über die **Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch** erfaßt (Tabelle 7). Einbezogen sind sowohl stationäre als auch mobile und semimobile Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen; erhoben werden die eingesetzten Bauabfallmengen sowie die daraus gewonnenen Erzeugnisse. Die Erhebung findet in **zweijährigem** Turnus statt.

Die **zweijährlichen Erhebungen** über den **Einsatz von Altpapier bzw. Altglas** (Tabellen 8 und 9) werden bei Betrieben des Papiergewerbes bzw. der Glasindustrie durchgeführt. Ihre Ergebnisse liefern Informationen über Bezug, Herkunft und Verbrauch von Altpapier bzw. Altglas nach Art und Menge.

Die Erhebung über die **Stoffliche Aufbereitung und Verwertung von Kunststoffen** (Tabelle 10) wird bei allen Betrieben, die Altkunststoffe aufbereiten, ebenfalls in **zweijährigen** Abständen durchgeführt. Erfaßt werden die in Aufbereitungsanlagen eingesetzten Kunststoffmengen und ihre Verwertung. Die Altkunststoffe können dabei sowohl aus Einsammlung/Sortierung als auch aus der eigenen bzw. aus fremder Produktion stammen.

Im Rahmen der Erhebung über die **Einsammlung von Abfällen** (Tabelle 11) werden **alle 4 Jahre**, erstmalig für das Berichtsjahr 1996, Daten von gewerblichen Abfalleinsammlern über die Direkteinsammlung bei privaten oder gewerblichen Endverbrauchern sowie über die Einsammlung an Sammelsystemen (Wertstoffhöfe, Schadstoffmobile, etc.) erhoben. Nicht enthalten sind Abfallmengen aus der öffentlichen Müllabfuhr sowie Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen. Diese Abfälle werden in gesonderten Erhebungen nachgewiesen.

Im Bereich der **öffentlichen Wasserversorgung** (Tabelle 12) werden u.a. Daten über Wassergewinnung, Wasserabgabe und die Zahl der öffentlich versorgten Einwohner erhoben. Bei der Erhebung über die **öffentliche Abwasserbeseitigung** werden u.a. die Jahresabwassermenge, die Abwasserableitung und die Abwasserbehandlung sowie die Zahl der an Kanalisation bzw. Abwasserbehandlungsanlagen angeschlossenen Einwohner erfaßt. Auskunftspflichtig sind Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Inhaber oder Leiter von Unternehmen und anderen Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung betreiben. Die Erhebungen finden in **dreijährigem** Turnus statt.

Bei der **gewerblichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung** (Tabelle 13) wird das Wasser- und Abfallaufkommen sowie die Ableitung des Abwassers und seine Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen bei Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden erfaßt, die Wasser gewinnen oder Wasser oder Abwasser in Gewässer einleiten oder ein Wasseraufkommen von jährlich mindestens 10 000 m³ nachgewiesen. Das Erhebungsprogramm der **Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung** ist im wesentlichen mit dem der Erhebung bei den Betrieben des

Verarbeitenden Gewerbes, des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden identisch. Die Erhebung findet in **dreijährigem** Turnus statt.

Bei der Statistik über **Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen** (Tabelle 14) werden die Art des Lagerbehälters und Beförderungsmittels, die Art und Menge der wassergefährdenden Stoffe sowie Ursachen und Folgen der Unfälle erfaßt. Mit in die Erhebung einbezogen sind Unfälle mit Betriebskraftstofftanks. Die Erhebung wird **jährlich** durchgeführt.

Im Rahmen der **Erhebungen der Investitionen für den Umweltschutz** (Tabelle 15) werden bei Unternehmen und Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden alle Zugänge an Sachanlagen erfaßt, die ausschließlich oder überwiegend dem Schutz der Umwelt dienen. Die **jährlich** durchgeführte Befragung erstreckt sich auf die Umweltschutzbereiche Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Luftreinhaltung, Lärmbekämpfung und zusätzlich seit 1996 auf die Bereiche Naturschutz, Landschaftspflege und Bodensanierung. Aufgrund des neuen Umweltstatistikgesetzes sind die Ergebnisse aus methodischen Gründen, z.B. durch den Wegfall der Erfassung der integrierten Investitionen (nicht gesondert erfaßbare Bestandteile von Produktionsanlagen) mit denjenigen vor 1996 nicht mehr vergleichbar.

Begriffsbestimmungen

Als **ozonschichtschädigend** gelten die Stoffe, die im Anhang I der EG-VO Nr. 3093/94 des Rates vom 15. Dezember 1994 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, genannt werden. Hierzu zählen insbesondere voll- oder teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (FCKW, H-FCKW) und teilhalogenierte Fluorbromkohlenwasserstoffe einschließlich deren Blends (Mischungen, die obige Stoffe enthalten).

Als **klimawirksam** gelten ausschließlich Fluorderivate der aliphatischen Kohlenwasserstoffe mit bis zu sieben Kohlenstoffatomen (perfluorierte aliphatische Alkane - FKW und teilfluorierte aliphatische Alkane - H-FKW) einschließlich deren Blends (Mischungen, die obige Stoffe enthalten).

Abfälle sind alle beweglichen Sachen, die unter die in Anhang I des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes aufgeführten Gruppen fallen und deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muß. Dabei wird zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung unterschieden.

Die **Abfallentsorgung** umfaßt die Verwertung und die Beseitigung von Abfällen. Dazu zählen auch die Einsammlung, die Sortierung oder die (Vor-)Behandlung von Abfällen. Sie kann sowohl durch Betriebe bzw. Unternehmen der Entsorgungswirtschaft wahrgenommen werden als auch von Betrieben bzw. Unternehmen durchgeführt werden, die Abfälle in betriebseigenen Anlagen verwerten oder beseitigen.

Unter **Direkteinleitung** wird die Abwassermenge erfaßt, die unbehandelt oder nach einer Behandlung unmittelbar in ein Oberflächengewässer bzw. in den Untergrund abgeleitet wird.

Als **Indirekteinleitung** wird die Abwassermenge erfaßt, die unbehandelt oder nach einer Behandlung in die öffentliche Kanalisation bzw. an andere Betriebe abgeleitet wird.

Unter dem **Wasseraufkommen** bei gewerblichen Betrieben versteht man diejenige Wassermenge, die von den Betrieben selbst gewonnen und/oder von Dritten bezogen wurde, einschließlich des ungenutzt abgeleiteten und des an Dritte abgegebenen Wassers.

Abfallwirtschaft umfaßt die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen.

Dem **Gewässerschutz** dienen Maßnahmen, die zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers sowie zur Verringerung der Abwassermenge bzw. Abwasserfracht (Verringerung oder Beseitigung von Feststoffen und gelösten Stoffen sowie Verringerung der Wärmemenge) bestimmt sind.

Der **Lärmbekämpfung** dienen Maßnahmen zur Verringerung, Vermeidung der Entstehung oder Ausbreitung von Geräuschen sowie Maßnahmen zum Schutz vor Erschütterungen.

Der **Luftreinhaltung** dienen Maßnahmen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen (Rauch, Ruß, Staub, Gase, Aerosole, Dämpfe oder Geruchsstoffe) im Abgas.

Dem **Naturschutz** bzw. der **Landschaftspflege** dienen Maßnahmen zur Erhaltung, Wiederherstellung oder Neugestaltung des naturgemäßen Erscheinungsbildes von Boden und Vegetation sowie Maßnahmen zum Schutz der Tierwelt.

Der **Bodensanierung** dienen Maßnahmen zur Beseitigung oder Verminderung von umweltgefährlichen Stoffen und Zubereitungen in Boden und Grundwasser.

Produktbezogene Sachanlagen für den Umweltschutz können durch produktbezogene Rechtsvorschriften oder umweltpolitische Maßnahmen verursacht sein. Sie erfolgen aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften bzw. Auflagen.

Produktionsbezogene Sachanlagen für den Umweltschutz haben den Zweck, Emissionen zu begrenzen. Sie können zentral oder an den Anfallstellen der Emissionen installiert werden.

**1. Ein- und Ausfuhr sowie Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe
bei Unternehmen 1999 nach Stoffgruppen sowie ausgewählten Stoffarten und Wirtschaftszweigen**

Stoffart (technische Bezeichnung) Wirtschaftszweig	Unter- neh- men ins- ge- samt	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Verwendung					
				ins- gesamt	davon				
					als Aus- gangs- stoff	emissions- relevant ²⁾	davon als		
							Kälte- mittel	Treib- mittel	sonstiges Mittel
Anzahl ¹⁾	Tonnen								
Stoffart									
Geregelte Stoffe ³⁾	295	17,2	8,2	21 443,7	21 203,5	240,2	194,0	35,5	10,7
dar. vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW)	9	-	-	12,2	-	12,2	4,8	-	7,5
dar. Trichlorfluormethan (R 11)	4	-	-	2,0	-	2,0	0,2	-	1,8
Dichlordifluormethan (R 12)	3	-	-	4,6	-	4,6	4,5	-	0,1
teilhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe (H-FCKW)	288	17,2	8,2	20 035,6	19 810,9	224,7	188,0	35,5	1,3
dar. Chlordifluormethan (R 22)	284	0,2	4,2	19 999,3	19 810,9	188,4	187,9	0,5	0,1
Tetrachlorkohlenstoff (R 10)	3	-	-	1 394,7	1 392,7	2,0	-	-	2,0
Vollhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (FKW)	3	-	-	7,0	0,2	6,8	-	-	6,8
Teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (H-FKW)	482	•	•	2 119,4	107,1	2 012,3	1 482,8	529,0	0,5
dar. Trifluormethan (R 23)	6	•	•	5,5	0,1	5,4	5,0	-	0,4
1,1,1,2-Tetrafluorethan (R 134a)	471	•	•	1 994,1	99,6	1 894,5	1 369,4	525,1	0,1
Blends (Stoffmischungen)	232	•	•	141,5	-	141,5	141,4	-	0,1
dar. R 401a	32	•	•	5,8	-	5,8	5,8	-	-
R 402a	28	•	•	4,0	-	4,0	4,0	-	-
R 404a	95	•	•	52,8	-	52,8	52,8	-	-
R 407a	8	•	•	4,0	-	4,0	4,0	-	-
R 407c	50	•	•	16,9	-	16,9	16,9	-	-
R 507	58	•	•	25,7	-	25,7	25,6	-	0,1
Wirtschaftszweig									
Ernährungsgewerbe	21	0,1	-	11,5	-	11,5	11,5	-	-
dar. Schlachten und Fleischverarbeitung	11	-	-	6,6	-	6,6	6,6	-	-
Milchverarbeitung	9	0,1	-	4,7	-	4,7	4,7	-	-
Chemische Industrie	6	-	11,2	21 244,0	21 203,5	40,5	36,4	-	4,1
Maschinenbau	108	0,1	1,2	290,3	0,1	290,2	238,8	51,4	0,2
dar. Herstellung von kälte- und lufttechnischen Erzeugnissen für gewerbliche Zwecke	93	0,1	1,2	150,9	-	150,9	150,8	-	0,2
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3	-	-	951,5	-	951,5	951,5	-	-
Baugewerbe	142	-	3,1	142,5	-	142,5	142,5	-	-
dar. Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	142	-	3,1	142,5	-	142,5	142,5	-	-
Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	262	-	-	45,7	-	45,7	45,7	-	-
dar. Handel mit Kraftwagen	162	-	-	20,6	-	20,6	20,6	-	-
Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	94	-	-	23,2	-	23,2	23,2	-	-
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	8	-	-	6,5	-	6,5	6,5	-	-
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	15	-	-	34,2	-	34,2	34,2	-	-
Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsvermittlung dar. Lagerei	8	-	-	14,9	-	14,9	14,9	-	-
Lagerei	8	-	-	14,9	-	14,9	14,9	-	-
Übrige Wirtschaftszweige	24	16,9	3,9	970,6	107,3	863,3	336,4	513,1	13,8
Insgesamt	598	17,2	8,2	23 711,6	21 310,9	2 400,7	1 818,3	564,4	18,1

¹⁾ Mehrfachzählungen möglich. - ²⁾ d.h. ohne Stoffe, die als Ausgangsstoff für andere Chemikalien verwendet werden. - ³⁾ Geregelte Stoffe gemäß Anhang I der EU-Verordnung Nr. 3093/94 vom 15. Dezember 1994.

2. Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe 1998 und 1999 nach Regierungsbezirken und Abfallarten

Regierungsbezirk Abfallart	Eingesammelte Menge ¹⁾				
	1998		1999		1999 ggü. 1998 ²⁾
	insgesamt	je Einwohner und Jahr	insgesamt	je Einwohner und Jahr	
	t	kg	t	kg	%
Oberbayern insgesamt	2 023 060	507,2	2 105 872	524,6	4,1
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾) ..	1 132 448	283,9	1 254 431	312,5	10,8
dar. Altglas	131 528	33,0	130 715	32,6	- 0,6
Altpapier	321 896	80,7	339 181	84,5	5,4
Altmetall	73 060	18,3	78 218	19,5	7,1
Grüngut und Bioabfall	381 288	95,6	410 986	102,4	7,8
Restmüll (ohne Sortierreste)	890 612	223,3	851 441	212,1	- 4,4
Niederbayern insgesamt	534 134	460,5	536 384	459,9	0,4
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾) ..	344 840	297,3	346 573	297,2	0,5
dar. Altglas	38 933	33,6	37 180	31,9	- 4,5
Altpapier	80 114	69,1	85 233	73,1	6,4
Altmetall	28 132	24,3	29 542	25,3	5,0
Grüngut und Bioabfall	172 271	148,5	168 214	144,2	- 2,4
Restmüll (ohne Sortierreste)	189 294	163,2	189 811	162,8	0,3
Oberpfalz insgesamt	520 418	488,1	549 313	512,8	5,6
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾) ..	255 349	239,5	270 391	252,4	5,9
dar. Altglas	34 068	32,0	34 393	32,1	1,0
Altpapier	75 124	70,5	79 104	73,8	5,3
Altmetall	19 828	18,6	21 295	19,9	7,4
Grüngut und Bioabfall	107 872	101,2	116 189	108,5	7,7
Restmüll (ohne Sortierreste)	265 069	248,6	278 922	260,4	5,2
Oberfranken insgesamt	637 880	573,4	660 212	592,9	3,5
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾) ..	334 560	300,7	369 183	331,6	10,3
dar. Altglas	38 674	34,8	38 596	34,7	- 0,2
Altpapier	75 022	67,4	76 837	69,0	2,4
Altmetall	19 371	17,4	21 334	19,2	10,1
Grüngut und Bioabfall	175 522	157,8	202 706	182,0	15,5
Restmüll (ohne Sortierreste)	303 320	272,7	291 029	261,4	- 4,1
Mittelfranken insgesamt	811 750	483,8	844 318	502,5	4,0
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾) ..	470 282	280,3	502 850	299,3	6,9
dar. Altglas	56 572	33,7	55 905	33,3	- 1,2
Altpapier	136 713	81,5	144 332	85,9	5,6
Altmetall	34 785	20,7	36 975	22,0	6,3
Grüngut und Bioabfall	172 645	102,9	185 653	110,5	7,5
Restmüll (ohne Sortierreste)	341 468	203,5	341 468	203,2	-
Unterfranken insgesamt	697 483	525,3	679 310	510,4	- 2,6
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾) ..	417 162	314,2	442 760	332,7	6,1
dar. Altglas	44 479	33,5	44 439	33,4	- 0,1
Altpapier	100 844	75,9	112 404	84,5	11,5
Altmetall	26 135	19,7	27 283	20,5	4,4
Grüngut und Bioabfall	195 868	147,5	210 895	158,5	7,7
Restmüll (ohne Sortierreste)	280 321	211,1	236 550	177,7	- 15,6
Schwaben insgesamt	772 653	445,6	830 256	477,0	7,5
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾) ..	472 037	272,2	521 678	299,7	10,5
dar. Altglas	58 851	33,9	59 894	34,4	1,8
Altpapier	119 910	69,2	125 219	71,9	4,4
Altmetall	42 419	24,5	45 564	26,2	7,4
Grüngut und Bioabfall	178 657	103,0	207 185	119,0	16,0
Restmüll (ohne Sortierreste)	300 616	173,4	308 578	177,3	2,6
Bayern insgesamt	5 997 378	497,0	6 205 665	512,2	3,5
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾) ..	3 426 678	284,0	3 707 866	306,0	8,2
dar. Altglas	403 105	33,4	401 122	33,1	- 0,5
Altpapier	909 623	75,4	962 310	79,4	5,8
Altmetall	243 730	20,2	260 211	21,5	6,8
Grüngut und Bioabfall	1 384 123	114,7	1 501 828	123,9	8,5
Restmüll (ohne Sortierreste)	2 570 700	213,0	2 497 799	206,1	- 2,8

¹⁾ u.a. im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr. - ²⁾ Veränderung der Menge je Einwohner und Jahr. - ³⁾ Müllverbrennungsanlage.

3. Abfallentsorgung der Entsorgungswirtschaft 1997 und 1998 nach Anlagenarten und ausgewählten Abfallarten

Anlagenart Ausgewählte Abfallgruppen oder -arten ¹⁾	Jahr	Anlagen	Entsorgte Abfälle insgesamt	davon				
				aus dem Inland			aus dem Ausland	von eigener auf dem Gelände befindlicher Anlage übernommene Abfälle
				zusammen	davon aus			
					Bayern	anderen Bundesländern		
Anzahl	Tonnen							
Kompostierungsanlagen								
Insgesamt	1997	289	1 172 520	1 172 520	1 157 897	14 623	–	–
	1998	332	1 315 957	1 315 882	1 300 879	15 003	–	75
darunter Garten- und Parkabfälle	1997	268	730 020	730 020	728 317	1 703	–	–
	1998	291	739 405	739 330	736 880	2 450	–	75
kompostierbare Abfälle aus der Biotonne ²⁾	1997	84	387 825	387 825	376 126	11 699	–	–
	1998	101	481 303	481 303	469 009	12 294	–	–
Shredderanlagen								
Insgesamt	1997	32	631 423	628 547	563 329	65 218	1 506	1 370
	1998	33	705 912	699 886	658 391	41 495	4 816	1 210
darunter Eisen- und Stahlabfälle	1997	23	513 929	512 833	453 322	59 511	–	1 096
	1998	25	594 027	588 469	556 161	32 308	4 590	968
Fahrzeugwracks ²⁾	1997	6	88 361	88 361	83 361	5 000	–	–
	1998	5	74 920	74 920	67 920	7 000	–	–
Chemisch/physikalische Behandlungsanlagen								
Insgesamt	1997	35	139 721	138 574	137 458	1 116	1 147	–
	1998	45	194 605	135 589	106 585	29 004	58 686	330
darunter Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	1997	3	131 874	131 874	131 874	–	–	–
	1998	5	174 061	116 987	88 824	28 163	57 074	–
Anlagen zur biologisch/mechanischen Restmüllbehandlung und Bodenbehandlungsanlagen								
insgesamt	1997	11	49 987	49 987	49 019	968	–	–
	1998	18	80 475	79 547	77 288	2 259	–	928
Sonstige Behandlungsanlagen								
Insgesamt	1997	45	1 842 806	1 795 222	1 108 429	686 793	46 084	1 500
	1998	49	1 674 201	1 633 270	896 006	737 264	40 265	666
darunter Eisen- und Stahlabfälle	1997	6	1 007 608	977 608	576 390	401 218	30 000	–
	1998	5	1 014 714	1 000 714	400 644	600 070	14 000	–
NE-metallhaltige Abfälle	1997	8	108 123	91 105	32 642	58 463	15 518	1 500
	1998	9	137 752	115 001	42 535	72 466	22 751	–
Thermische Behandlungsanlagen								
Insgesamt	1997	30	2 471 980	2 456 834	2 405 517	51 317	1 088	14 058
	1998	30	2 546 624	2 546 624	2 505 889	40 735	–	–
darunter Rohschlamm (Frischschlamm)	1997	11	59 855	59 855	33 141	26 714	–	–
	1998	12	41 373	41 373	35 735	5 638	–	–
Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle ²⁾	1997	20	2 305 741	2 305 241	2 286 720	18 521	500	–
	1998	19	2 367 143	2 367 143	2 341 679	25 464	–	–
Deponien								
Insgesamt	1997	870	5 707 937	5 699 761	5 671 958	27 803	517	7 659
	1998	848	5 328 357	5 278 380	5 258 446	19 934	870	49 107
darunter Sonstige feste mineralische Abfälle (LAGA 314)	1997	861	4 951 697	4 944 058	4 943 531	527	–	7 639
	1998	837	4 517 095	4 491 248	4 490 688	560	–	25 847
Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle ²⁾	1997	42	546 138	545 601	519 857	25 744	517	20
	1998	43	465 801	464 893	446 699	18 194	870	38
Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen								
Insgesamt	1997	141	1 831 202	•	•	•	•	•
	1998	161	1 751 795	•	•	•	•	•

¹⁾ nach dem Abfallartenkatalog der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA); ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle. - ²⁾ Nicht Bestandteil des LAGA-Katalogs.

4. Betriebliche Abfallentsorgung 1997 und 1998 nach ausgewählten Abfallarten

LAGA-Systematik ¹⁾	Ausgewählte Abfallart ¹⁾	Jahr	Betriebe	Abfallmenge		darunter		
				insgesamt	darunter betriebs-eigene Abfälle ²⁾	nach außen abgegeben ³⁾	auf betriebs-eigener Deponie abgelagert	in betriebs-eigener Anlage ⁴⁾ verbrannt
11	Nahrungs- und Genußmittelabfälle	1997	4	55	55	55	-	-
		1998	3	55	55	55	-	-
17	Holzabfälle	1997	74	143 141	87 177	7 909	200	134 961
		1998	140	203 747	184 842	12 875	250	190 621
18	Zellulose-, Papier- und Pappeabfälle	1997	63	270 974	226 624	32 998	10 217	227 452
		1998	91	287 977	244 509	29 871	7 982	250 124
31	Abfälle mineralischen Ursprungs (ohne Metallabfälle)	1997	151	2 308 882	2 010 875	299 981	1 812 327	61 524
		1998	178	1 986 925	1 641 088	328 049	1 428 314	451
313	dar. Aschen, Schlacken u. Stäube aus der Verbrennung	1997	43	452 419	383 918	114 653	307 263	2
		1998	65	460 298	361 144	128 010	290 334	-
314	sonstige feste mineralische Abfälle	1997	111	1 463 516	1 304 755	94 531	1 271 610	16 522
		1998	115	1 082 879	906 404	80 721	885 604	451
31409	dar. Bauschutt (nicht Baustellenabfälle)	1997	56	393 179	370 853	13 240	377 832	-
		1998	56	190 921	175 699	13 182	162 219	20
31411	Bodenaushub	1997	32	872 115	784 956	27 196	842 119	-
		1998	25	658 123	584 723	10 253	647 270	-
35	Metallhaltige Abfälle	1997	99	29 166	29 147	28 732	-	285
		1998	126	32 932	30 370	30 541	-	2 391
351	dar. Eisen- und Stahlabfälle	1997	88	19 574	19 573	19 168	-	285
		1998	105	19 047	16 619	18 823	-	224
51	Oxide, Hydroxide, Salze	1997	42	1 192	572	1 191	-	-
		1998	38	3 530	1 802	2 354	-	-
52	Säuren, Laugen und Konzentrate	1997	36	48 849	43 256	18 176	-	8 801
		1998	40	47 608	47 406	29 580	-	7 692
54	Abfälle von Mineralöl- und Kohleveredlungsprodukten	1997	120	65 100	14 709	14 611	-	29 737
		1998	126	49 014	12 433	8 878	23	30 619
541	dar. Mineralöle und synthetische Öle	1997	95	32 054	1 948	1 764	-	10 293
		1998	101	27 270	2 335	2 184	-	15 721
549	Abfälle aus Erdölverarbeitung und Kohleveredelung	1997	6	19 234	234	224	-	19 010
		1998	4	11 178	178	173	-	11 005
55	Organische Lösemittel, Farben, Lacke, Klebstoffe, Kitte u. Harze	1997	76	30 625	29 099	14 079	5	15 666
		1998	101	23 766	22 186	11 017	-	11 354
57	Kunststoff- und Gummiabfälle	1997	75	48 869	6 900	3 819	75	43 986
		1998	94	81 931	26 628	7 202	2 817	71 872
575	dar. feste Gummiabfälle (einschl. Altreifen)	1997	20	24 088	143	140	-	23 948
		1998	16	17 490	2 149	40	-	17 450
58	Textilabfälle	1997	15	11 496	11 496	8 074	578	2 844
		1998	15	10 629	10 629	7 645	67	2 917
59	Andere Abfälle chemischer Umwandlungs- u. Syntheseprodukte	1997	24	8 807	8 753	2 086	637	6 084
		1998	24	7 326	7 326	107	3 407	3 808
91	Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	1997	194	20 581	19 968	17 172	856	2 553
		1998	251	18 366	17 674	15 981	435	1 950
911	dar. Hausmüll	1997	183	12 803	12 803	11 135	305	1 363
		1998	244	13 453	13 229	11 613	322	1 518
94	Abfälle aus Wasseraufbereitung, Abwasserreinigung und Gewässerunterhaltg.	1997	27	103 493	102 911	27 900	72 771	1 268
		1998	23	70 996	59 597	12 822	27 744	30 430
948	dar. Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung	1997	12	36 853	36 695	860	34 046	886
		1998	11	13 465	13 252	1 371	9 975	2 119
95	Flüssige Abfälle aus Behandlungs- und Beseitigungsanlagen	1997	2	.	.	.	-	-
		1998	3	7 897	7 896	18	-	-
	Insgesamt	1997	223	3 107 182	2 606 501	485 921	1 897 666	535 166
		1998	277	2 842 700	2 323 236	506 858	1 471 039	604 229

¹⁾ Abfallartenkatalog der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA). - ²⁾ Nicht behandelt. - ³⁾ An weiterverarbeitende Betriebe, an Altstoffhandel oder zur Abfallbeseitigung. - ⁴⁾ Abfallverbrennungsanlagen oder Feuerungsanlagen.

5. Bei privaten, gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesamelte Verpackungen 1998 und 1999

Verpackungsart	Eingesamelte Menge				davon weitergegeben an			
	1998	1999	Veränd.	1999	Sortieranlagen		Verwerterbetriebe ¹⁾	
					1999			
	Tonnen		%	kg/Einw.	Tonnen	%	Tonnen	%
Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern								
Leichtstoff-Fractionen ²⁾	108 559	127 087	17,1	10,5	127 087	100,0	–	–
Papier-, Pappe- und Kartonverpackungen	225 002	243 080	8,0	20,1	227 412	93,6	15 668	6,4
dav. Papier-, Pappe- und Kartonverpackungen aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Altpapiergemische	195 982	224 056	14,3	18,5	223 957	100,0	99	–
Papier, Pappe und Karton als Verpackun- gen getrennt gesammelt	29 020	19 024	- 34,4	1,6	3 455	18,2	15 569	81,8
Glas	407 834	382 193	- 6,3	31,5	67 519	17,7	314 674	82,3
dav. farblich getrennt gesammeltes Glas (Grün-, Braun- und Weißglas)	403 143	371 212	- 7,9	30,6	66 841	18,0	304 371	82,0
gemischtes Glas (Bunt- u. Mischglas)	4 691	10 981	134,1	0,9	678	6,2	10 303	93,8
Kunststoffe ³⁾	30 881	29 052	- 5,9	2,4	8 292	28,5	20 760	71,5
Metalle ³⁾	52 476	50 612	- 3,6	4,2	15 281	30,2	35 331	69,8
Verbunde ⁴⁾	6 144	4 930	- 19,8	0,4	1 144	23,2	3 786	76,8
Zusammen	830 896	836 954	0,7	69,1	446 735	53,4	390 219	46,6
Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern								
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter ..	666 951	737 367	10,6	60,9	174 016	23,6	563 351	76,4
dav. Glas	12 778	11 212	- 12,3	0,9	2 165	19,3	9 047	80,7
Papier, Pappe, Karton	525 227	592 056	12,7	48,9	140 000	23,6	452 056	76,4
Metalle	22 074	22 491	1,9	1,9	6 045	26,9	16 446	73,1
dav. eisenhaltige Metalle	18 992	18 697	- 1,6	1,5	5 905	31,6	12 792	68,4
Aluminium	1 068	1 427	33,6	0,1	111	7,8	1 316	92,2
sonstige Altmetalle, Metallverbunde	2 014	2 367	17,5	0,2	29	1,2	2 338	98,8
Kunststoffe	34 772	49 005	40,9	4,0	10 311	21,0	38 694	79,0
Holz	47 446	46 861	- 1,2	3,9	3 268	7,0	43 593	93,0
Verbunde ⁴⁾	4 873	3 614	- 25,8	0,3	255	7,1	3 359	92,9
nicht sortenrein erfaßte Materialien, sonstige Materialien	19 781	12 128	- 38,7	1,0	11 972	98,7	156	1,3
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	333	285	- 14,4	0,0	39	13,7	246	86,3
Zusammen	667 284	737 652	10,5	60,9	174 055	23,6	563 597	76,4
Verpackungen insgesamt								
Leichtstoff-Fractionen ²⁾	108 559	127 087	17,1	10,5	127 087	100,0	–	–
Papier, Pappe, Karton	750 229	835 136	11,3	68,9	367 412	44,0	467 724	56,0
Glas	420 612	393 405	- 6,5	32,5	69 684	17,7	323 721	82,3
Metalle	74 550	73 103	- 1,9	6,0	21 326	29,2	51 777	70,8
Kunststoffe	65 653	78 057	18,9	6,4	18 603	23,8	59 454	76,2
Holz	47 446	46 861	- 1,2	3,9	3 268	7,0	43 593	93,0
Verbunde ⁴⁾	11 017	8 544	- 22,4	0,7	1 399	16,4	7 145	83,6
Nicht sortenrein erfaßte Materialien, sonstige Materialien	19 781	12 128	- 38,7	1,0	11 972	98,7	156	1,3
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	333	285	- 14,4	0,0	39	13,7	246	86,3
Insgesamt	1 498 180	1 574 606	5,1	130,0	620 790	39,4	953 816	60,6

¹⁾ Einschl. Altstoffhandel, Aufarbeitungs-, Aufbereitungsanlagen und sonstiger Verbleib. - ²⁾ Gemische aus dem "Gelben System" und andere Gemische von Verpackungen. - ³⁾ als Verpackungen getrennt gesammelt. - ⁴⁾ Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, jeweils mit einem Gewichtsanteil von weniger als 95 Prozent.

6. Verwertete und beseitigte Bauabfälle 1998 nach Anlagenarten und deren Standort

Anlagenart Abfallart	Verwertete bzw. beseitigte Bauabfälle							
	insgesamt	davon in Anlagen im Regierungsbezirk						
		Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
Tonnen								
Bauschuttrecyclinganlagen	5 112 368	1 063 286	443 969	417 682	382 259	580 566	1 316 320	908 286
Bauschutt und Bodenaushub gemischt	288 850	103 669	2 470	37 142	22 322	89 784	9 070	24 393
Bauschutt	3 363 416	606 560	230 539	278 172	200 300	376 207	1 067 015	604 623
Straßenaufbruch	788 309	169 264	86 711	82 882	38 660	86 920	152 469	171 403
Bodenaushub	537 585	112 815	120 826	12 921	117 263	16 920	72 428	84 412
Baustellenabfälle	80 824	33 715	1 214	6 505	3 197	4 229	14 341	17 623
Bau- u. Abbruchholz getrennt eingesetzt	53 384	37 263	2 209	60	517	6 506	997	5 832
Asphaltemischanlagen	1 940 531	575 149	144 178	240 480	216 594	251 615	238 445	274 070
Straßenaufbruch	1 940 531	575 149	144 178	240 480	216 594	251 615	238 445	274 070
Verfüllmaßnahmen	17 567 200	8 642 270	1 647 984	1 155 579	868 290	722 230	898 389	3 632 458
Bauschutt	2 070 985	1 740 875	83 517	84 501	25 954	63 777	14 724	57 637
Straßenaufbruch	253 569	177 267	21 070	11 741	6 011	24 320	180	12 980
Bodenaushub	15 241 866	6 723 378	1 543 397	1 059 307	836 325	634 133	883 485	3 561 841
Bau- u. Abbruchholz getrennt eingesetzt	780	750	—	30	—	—	—	—
Deponien der Entsorgungswirtschaft	4 450 393	725 789	259 317	588 984	267 191	955 954	1 071 795	581 363
Bauschutt	1 144 988	208 354	139 123	143 780	38 965	256 696	161 281	196 789
Straßenaufbruch	80 244	10 510	10 093	23 930	3 389	19 975	8 055	4 292
Bodenaushub	3 182 946	491 104	100 525	420 129	221 784	676 136	896 205	377 063
Baustellenabfälle	36 878	15 773	6 454	171	3 053	3 062	6 252	2 113
Bau- u. Abbruchholz getrennt eingesetzt	5 337	48	3 122	974	—	85	2	1 106
Betriebs eigene Deponien	320 777	225 263	65	3 705	390	73 250	10 004	8 100
Bauschutt	9 439	3 622	65	2 175	273	2 300	1 004	—
Straßenaufbruch	50	50	—	—	—	—	—	—
Bodenaushub	310 925	221 578	—	1 530	117	70 700	9 000	8 000
Baustellenabfälle	113	13	—	—	—	—	—	100
Bau- u. Abbruchholz getrennt eingesetzt	250	—	—	—	—	250	—	—
Sonstige Anlagen	15 696	.	.	.	.	.	.	.

7. In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Bauabfälle sowie gewonnene Erzeugnisse und Stoffe 1998

Art der eingesetzten Bauabfälle Art der gewonnenen Erzeugnisse und Stoffe	Anlagen ¹⁾		Eingesetzte Bauabfälle/gewonnene Erzeugnisse und Stoffe		
	stationär	mobil/ semimobil	insgesamt	in/aus	
				stationären Anlagen	mobilen/ semimobilen
	Anzahl		Tonnen		
Eingesetzte Bauabfälle					
Bauschutt	76	175	3 363 416	1 502 892	1 860 524
Bauschutt und Bodenaushub gemischt	17	30	288 850	115 571	173 279
Bodenaushub	20	32	537 585	207 117	330 468
Straßenaufbruch	45	74	788 309	435 047	353 262
Baustellenabfälle	26	30	80 824	38 880	41 944
Bau- und Abbruchholz getrennt eingesetzt	16	19	53 384	15 446	37 938
Insgesamt	92	191	5 112 368	2 314 953	2 797 415
Gewonnene Erzeugnisse und Stoffe					
Betonrecyclat (aus Bauschutt, Straßenaufbruch)	72	159	2 301 557	917 191	1 384 366
Ziegelrecyclat (aus Bauschutt)	36	82	811 289	335 233	476 056
Recyclat aus Keramik, Fliesen (aus Bauschutt)	4	5	16 132	11 002	5 130
Recyclat aus Sand, Kies, Schotter, Pflaster, Gips und Gemischen mineralischer Stoffe	26	52	723 107	441 060	282 047
Bodenaushub, aufbereitet/ausgesiebt	13	23	458 514	204 280	254 234
Asphaltgranulat	34	56	616 311	306 387	309 924
Pech- bzw. teerhaltige Ausbaustoffe	5	4	41 381	36 241	5 140
Stoffe, überwiegend aus der Sortierung	34	50	111 606	38 651	72 955
Insgesamt	92	191	5 079 897	2 290 045	2 789 852

¹⁾ Mehrfachzählungen.

8. Bezug, Herkunft und Recycling von Altpapier 2000

Altpapiersorte ¹⁾	Verwertungs- betriebe des Papier- gewerbes	Bezug von Altpapier					Recycelte Altpapiermenge (im Produktionsprozeß eingesetztes Altpapier)	
		insgesamt		davon			1998	2000
		1998	2000	aus der Abfall- einsammlung/ -sortierung, vom Altpapier- handel	direkt von gewerblichen Abfall- erzeugern	aus dem Ausland (Direkt- import)		
							Anzahl ²⁾	Tonnen
Untere Sorten	•	1 789 399	2 095 172	1 863 292	96 180	135 700	1 730 018	2 047 846
dav. Illustrierte und Zeitungen	5	1 150 816	1 388 567	1 195 697	57 170	135 700	1 084 977	1 342 055
Sortiertes gemischtes Altpapier	14	320 197	336 911	315 094	21 817	–	319 210	335 518
Kaufhauspapier	8	268 569	320 730	317 077	3 653	–	276 225	322 001
Kartonagen	4	22 054	25 769	12 337	13 432	–	21 943	25 077
Sortierte Sammelware	2	•	•	•	•	•	•	•
Grau- und Mischpappen	2	–	•	•	•	•	–	•
Mittlere Sorten	•	37 438	28 354	27 761	12	581	38 805	26 517
dar. Original Tageszeitungen	5	21 220	19 654	19 073	–	581	22 543	17 557
Bunte Akten	3	14 894	8 370	8 358	12	–	14 917	8 520
Bessere Sorten	•	66 314	101 132	84 289	•	•	68 429	101 240
dar. Papierspäne	8	43 248	81 952	67 648	–	14 304	45 604	81 886
Rotationsabrisse von Zeitungen und Illustrierten	6	11 550	11 531	10 495	–	1 036	11 445	12 212
Endlosformulare	3	2 373	4 417	3 700	–	717	2 372	4 248
Weiße Akten	4	2 249	2 473	2 057	–	416	2 226	2 533
Krafthaltige Sorten	•	179 837	98 682	66 627	32 055	–	178 658	98 358
dar. Original Wellpappe	6	49 752	51 040	19 967	31 073	–	48 546	50 609
Gebrauchte Wellpappe	5	127 299	45 104	44 122	982	–	127 346	45 376
Sondersorten, sonstige Sorten	•	68 709	65 361	64 804	•	•	68 417	66 420
Insgesamt	21	2 141 697	2 388 701	2 106 773	128 296	153 632	2 084 327	2 340 381

¹⁾ Liste der europäischen Standardsorten. - ²⁾ Mehrfachzählungen.

9. Bezug, Herkunft und Recycling von Altglas 2000

Altglassorte	Verwertungs- betriebe der Glas- industrie	Bezug von Altglas					Recycelte Altglasmenge (im Produktionsprozeß eingesetztes Altglas)	
		insgesamt		davon			1998	2000
		1998	2000	aus der Abfall- einsammlung/ -sortierung, vom Altglashandel	direkt von gewerblichen Abfall- erzeugern	aus dem Ausland (Direkt- import)		
							Anzahl ¹⁾	Tonnen
Weißglas	4	272 004	268 910	229 315	24 005	15 590	220 478	275 615
Grünglas	1	•	•	•	•	•	•	•
Braunglas	3	92 483	98 134	72 646	16 725	8 763	86 664	96 169
Buntglas	–	–	–	–	–	–	–	–
Mischglas	2	•	•	•	•	•	•	•
Flachglas	3	•	23 124	8 305	14 018	801	•	23 118
Spezialglas	2	•	•	•	•	•	•	•
Insgesamt	6	567 804r	532 265	414 463	70 169	47 633	497 900r	548 469

¹⁾ Mehrfachzählungen.

10. Stoffliche Aufbereitung von Kunststoffen 1998

Altkunststoffe	Betriebe mit Aufbereitungsanlagen	Eingesetzte Altkunststoffe insgesamt	davon		
			aus der Einsammlung/Sortierung von Verpackungen	aus der Produktion	sonstige
			Tonnen		
	Anzahl ¹⁾		Tonnen		
Thermoplaste	151	348 711	56 755	283 810	8 146
dav. PE-LD/LLD (Polyethylen niederer Dichte - Weich-PE)	49	59 326	35 270	23 070	986
PE-HD (Polyethylen hoher Dichte - Hart-PE)	60	82 485	10 521	71 757	207
PP (Polypropylen)	72	17 612	2 592	13 227	1 793
PS/EPS/HIPS (Polystyrol/Expandierbares PS/Hochschlagzähes PS) ..	70	132 845	2 626	128 815	1 404
PVC-U (Polyvinylchlorid, weichmacherfrei)	19	14 365	45	13 955	365
PVC-P (Polyvinylchlorid, weichmacherhaltig)	22	9 560	38	8 154	1 368
ABS/SAN (Acrylnitril-Butadien-Styrol/Styrol-Butadien)	53	8 145	32	7 230	883
PMMA (Polymethylmethacrylat)	13	5 076	550	4 526	-
PET/PBT (Polyethylenterephthalat)	22	1 621	100	1 441	80
POM (Polyoxymethylen)	26	902	5	834	63
PC (Polycarbonat)	27	3 060	305	2 570	185
PA (Polyamid)	40	3 743	10	3 294	439
TPU (Thermoplastische-Polyurethane)	8	151	-	136	15
sonstige	24	9 820	4 661	4 801	358
Duroplaste	11	6 470	1 360	4 788	322
dav. PUR (Polyurethane - vernetzt)	7	5 934	1 355	4 257	322
sonstige	4	536	5	531	-
Elastomere	4	11 328	1 300	8 527	1 501
Gemischte Kunststoffe	13	22 422	10 689	10 719	1 014
Insgesamt	164	388 931	70 104	307 844	10 983

¹⁾ Mehrfachzählungen

11. Von gewerblichen Abfalleinsammlern außerhalb der öffentlichen Hausmüllabfuhr eingesammelte Abfälle (ohne Verpackungen) 1996 nach Auftraggeber und Verbleib

LAGA-Systematik ¹⁾	Abfallart	Insgesamt	davon eingesammelt im		darunter (Sp.1) weitergeben ins			
			öffent-lichen	gewerb-lichen	Inland zur			Ausland zur Verwertung
					Verwertung	Sortierung	Beseitigung	
			Auftrag		Tonnen			
11	Nahrungs- und Genußmittelabfälle	111 398	9 667	101 731	110 963	1	380	54
12	Abfälle aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Fetterzeugnisse	8 445	484	7 961	5 370	-	3 075	-
13, 14, 19	Abfälle aus Tierhaltung und Schlachtung, Häute- und Lederabfälle und andere Abfälle aus der Verarbeitung und Veredlung tierischer und pflanzlicher Produkte	63 723	24 945	38 778	63 707	-	16	-
17	Holzabfälle	244 059	23 989	220 070	146 914	36 630	4 162	56 343
18	Zellulose-, Papier und Pappeabfälle	1 045 819	755 572	290 247	520 298	357 918	15 087	152 516
31	Abfälle mineralischen Ursprungs (ohne Metallabfälle)	4 605 830	393 127	4 212 703	2 781 949	285 578	1 533 542	1 231
35, 39	Metallhaltige Abfälle und Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	741 652	53 177	688 475	553 523	63 949	4 332	119 848
51	Oxide, Hydroxide, Salze	333	-	333	9	-	324	-
52	Säuren, Laugen und Konzentrate	29 526	1 539	27 987	16 525	-	13 001	-
53	Abfälle von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln sowie von pharmazeutischen Erzeugnissen	11 450	10 104	1 346	15	-	11 435	-
54	Abfälle von Mineralöl- und Kohleveredlungsprodukten	143 049	753	142 296	108 749	82	34 147	11
55	Organische Lösemittel, Farben, Lacke, Klebstoffe, Kitten und Harze	45 922	8 372	37 550	7 183	5	38 734	-
57	Kunststoff- und Gummiabfälle	231 946	1 043	230 903	47 896	105 759	77 392	799
58	Textilabfälle	21 964	1 082	20 882	7 974	663	122	12 705
59, 71, 95	Andere Abfälle chemischer Umwandlungs- und Syntheseprodukte, radioaktive Abfälle, flüssige Abfälle aus Behandlungs- und Beseitigungsanlagen	50 024	21 755	28 269	19 767	-	30 257	-
91	Feste Siedlungsabfälle (einschließlich ähnlicher Gewerbeabfälle)	936 778	137 212	799 566	438 922	167 227	329 052	1 564
92	Fahrzeugwracks	8 147	699	7 448	8 015	-	59	73
94	Abfälle aus Wasseraufbereitung, Abwasserreinigung und Gewässerunterhaltung	240 244	108 108	132 136	125 244	100	113 151	1 455
97, 99	Krankenhausspezifische Abfälle und andere Siedlungsabfälle (einschließlich ähnlicher Gewerbeabfälle)	11 942	1	11 941	260	1 153	10 529	-
	Insgesamt	8 552 251	1 551 629	7 000 622	4 963 283	1 019 065	2 218 797	346 599

¹⁾ Abfallartenkatalog der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA).

12. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1998 nach Regierungsbezirken

Merkmal	Einheit	Bayern	davon im Regierungsbezirk						Schwaben
			Ober- bayern	Nieder- Bayern	Oberpfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	
Öffentliche Wasserversorgung									
Öffentliche Wasserversorgung am 31.12.1998									
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	1 000	12 086,5	3 996,0	1 163,0	1 069,1	1 113,8	1 678,5	1 329,4	1 736,7
dar. mit Anschluß an die öffentliche Wasserversorgung	1 000	11 891,5	3 969,3	1 058,9	1 060,0	1 103,0	1 658,2	1 325,7	1 716,4
Wassergewinnungsanlagen	Anzahl	3 640	851	440	463	575	309	446	556
Wassergewinnung und -bezug									
Eigengewinnung	1 000 m ³	918 732	340 611	77 434	75 498	74 891	94 534	84 009	171 755
dav. aus Grundwasser	1 000 m ³	674 580	264 829	52 506	64 659	46 533	64 918	47 401	133 734
aus Quellwasser	1 000 m ³	181 618	75 030	11 932	10 839	15 809	20 505	25 086	22 417
aus Oberflächenwasser ¹⁾	1 000 m ³	62 534	752	12 996	–	12 549	9 111	11 522	15 604
Fremdbezug	1 000 m ³	168 227	26 016	14 587	12 004	16 164	44 493	37 701	17 262
dar. von anderen bayerischen WVU ²⁾	1 000 m ³	167 172	25 923	14 572	11 980	16 164	44 477	37 679	16 377
Wasseraufkommen ³⁾	1 000 m ³	919 787	340 704	77 449	75 522	74 891	94 550	84 031	172 640
Wasserabgabe und -verbrauch									
Wasserabgabe an Letztverbraucher	1 000 m ³	781 291	286 743	66 001	67 066	66 295	100 798	77 561	116 827
dav. an Haushalte	1 000 m ³	589 323	223 390	47 473	49 016	52 090	72 961	60 030	84 363
an gewerbliche und sonstige Abnehmer	1 000 m ³	191 968	63 353	18 528	18 050	14 205	27 837	17 531	32 464
Wasserabgabe zur Weiterverteilung	1 000 m ³	167 172	25 428	15 698	10 624	14 884	54 597	28 381	17 560
Wasserwerks-Eigenverbrauch	1 000 m ³	19 309	8 229	1 862	1 573	1 926	2 036	1 606	2 077
Wasserverluste bei der Abgabe	1 000 m ³	115 718	45 200	8 515	8 214	7 859	11 370	8 573	25 987
Pro-Kopf-Verbrauch der Haushalte	Liter/Tag	135,8	154,2	122,8	126,7	129,4	120,5	124,1	134,7
Öffentliche Abwasserbeseitigung									
Öffentliche Abwasserbeseitigung am 31.12.1998									
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	1 000	12 086,5	3 996,0	1 163,0	1 069,1	1 113,8	1 678,5	1 329,4	1 736,7
und zwar mit Anschluß an die öffentliche Kanalisation	1 000	11 263,0	3 682,8	954,9	945,3	1 073,4	1 645,3	1 316,0	1 645,5
%	%	93,2	92,2	82,1	88,4	96,4	98,0	99,0	94,7
mit Anschluß an öffentliche Abwasser- behandlungsanlagen	1 000	11 117,9	3 680,5	938,8	913,8	1 033,2	1 620,8	1 309,6	1 621,2
%	%	92,0	92,1	80,7	85,5	92,8	96,6	98,5	93,3
Länge des Kanalnetzes	km	74 296	18 587	9 234	7 199	8 697	8 939	9 300	12 342
dav. Mischkanalisation	km	49 812	8 303	5 961	5 765	6 376	7 824	8 370	7 214
Trennkanalisation	km	24 485	10 283	3 273	1 434	2 321	1 116	929	5 128
dav. Schmutzwasserkanäle	km	16 664	8 459	2 164	783	1 190	545	481	3 042
Regenwasserkanäle	km	7 821	1 825	1 109	651	1 130	571	448	2 086
Öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen	Anzahl	2 713	466	423	292	246	587	352	347
dav. mechanische Anlagen	Anzahl	412	68	35	34	13	138	52	72
biologische Anlagen ohne gezielte Nährstoffelimination	Anzahl	1 466	217	248	149	120	359	215	158
biologische Anlagen mit weitergehender Behandlung	Anzahl	835	181	140	109	113	90	85	117
Abwasserableitung									
Jahresabwassermenge	1 000 m ³	1 652 558	446 465	138 558	138 588	205 057	234 766	201 436	287 688
dav. aus Abwasserbehandlungsanlagen abgeleitet ..	1 000 m ³	1 645 760	446 356	137 888	137 113	202 893	233 581	201 200	286 729
dav. Schmutzwasser ¹⁾	1 000 m ³	878 013	302 709	69 455	65 512	89 583	132 465	94 781	123 508
Fremdwasser	1 000 m ³	305 584	53 772	26 409	18 565	53 282	37 547	38 181	77 828
Niederschlagswasser	1 000 m ³	462 163	89 875	42 024	53 036	60 028	63 569	68 238	85 393
direkt in Untergrund und/oder Oberflächen- gewässer abgeleitet	1 000 m ³	6 798	109	670	1 475	2 164	1 185	236	959
Abwasserbehandlung und Klärschlammanfall									
In öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen									
behandeltes Abwasser	1 000 m ³	1 645 770	446 356	137 888	137 113	202 893	233 581	201 200	286 729
dav. ausschließlich mechanisch	1 000 m ³	18 141	5 251	1 310	1 978	762	4 501	2 087	2 252
biologisch ohne gezielte Nährstoffelimination ..	1 000 m ³	203 754	31 944	26 057	24 324	26 176	27 579	38 612	29 062
biologisch mit weitergehender Behandlung	1 000 m ³	1 423 865	409 161	110 521	110 811	175 955	201 501	160 501	255 415
Entsorgte Klärschlammmenge nach der Behandlung	1 000 tTM	372,0	88,8	26,7	19,8	52,4	83,8	46,4	54,1

¹⁾ Einschl. angereichertes Grundwasser, Uferfiltrat. - ²⁾ Wasserversorgungsunternehmen. - ³⁾ Eigengewinnung sowie Fremdbezug von außerbayerischen Unternehmen und von sonstigen Einrichtungen wie z.B. Gewerbebetrieben. - ⁴⁾ Häusliches, betriebliches und landwirtschaftliches Schmutzwasser.

13. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Betrieben im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie bei öffentlichen Wärmekraftwerken 1998

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsabteilung Größenklasse des Wasseraufkommens	Erfasste Betriebe	Wasseraufkommen und -nutzung			Abwasserbeseitigung			
			insgesamt	darunter Eigen-gewinnung	Genutztes Wasser ²⁾ ins-gesamt	Ein- und weiter-geleitete Abwasser-mengen ins-gesamt	Direkt-einleitung ³⁾	Weiterleitung	
								in betriebs-eigene Ab-wasser-be-handlungs-anlagen	in die öffent-liche Kanali-sation / an andere Betriebe
Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ³	1 000 m ³	1 000 m ³	1 000 m ³	1 000 m ³	1 000 m ³	1 000 m ³	
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden									
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden								
	und Erden	188	39 797	39 382	67 094	33 199	32 711	385	103
11	Gewinnung v. Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	3	171	166	42	42	•	–	•
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	185	39 626	39 216	67 052	33 157	•	385	•
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 860	965 570	840 530	2 961 796	818 216	601 675	128 750	87 791
15/16	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	498	85 512	62 913	247 480	75 656	35 295	25 049	15 311
17	Textilgewerbe	84	9 165	6 758	17 301	7 215	•	•	4 263
18	Bekleidungs-gewerbe	3	42	7	42	38	–	–	38
19	Ledergewerbe	4	892	827	892	822	•	•	•
20	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	77	9 017	8 624	24 835	8 243	7 948	21	274
21	Papiergewerbe	57	151 421	149 623	413 641	128 901	•	38 832	•
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	21	2 178	1 536	24 703	1 868	•	•	340
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H.u.V. von Spalt- und Brutstoffen	6	12 682	12 399	413 441	4 866	•	•	•
24	Chemische Industrie	110	515 926	443 474	965 111	440 731	354 714	44 105	41 912
25	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	121	32 168	26 441	121 357	30 310	23 828	790	5 692
26	Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	404	28 242	25 263	91 080	13 484	9 622	1 699	2 164
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	57	27 201	25 874	140 053	25 282	•	3 695	•
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	73	6 999	6 085	35 147	4 975	•	1 085	•
29	Maschinenbau	99	19 909	16 749	154 133	17 964	14 113	979	2 873
30	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	5	661	554	2 695	655	•	•	263
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitäts-erzeugung, -verteilung u.ä.	66	6 962	5 186	64 883	6 486	4 176	•	•
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	36	33 752	31 795	82 655	32 943	•	2 210	•
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	22	1 084	488	10 646	769	•	29	•
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraft-wagenteilen	44	15 668	11 147	106 809	11 316	6 565	•	•
35	Sonstiger Fahrzeugbau	19	4 495	3 646	13 002	4 305	3 569	•	•
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik-instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	51	1 250	•	31 527	1 045	615	•	•
37	Recycling	3	342	•	364	342	–	•	•
	Insgesamt 1998	2 048	1 005 366	879 911	3 028 890	851 415	634 386	129 134	87 895
	1995	2 625	991 594	841 248	3 236 151	903 674	681 911	127 180	94 583
	1991	9 730	1 116 243	949 869	3 812 163	997 312	710 366	148 616	138 330
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung⁴⁾									
x	Kraftwerke mit einem Wasseraufkommen von unter 5 Mill. m ³	48	11 163	9 879	77 897	8 499	7 562	324	613
x	5 Mill. m ³ bis unter 100 Mill. m ³	6	368 407	368 246	6 039 405	297 224	297 056	93	75
x	100 Mill. m ³ oder mehr	9	2 455 651	2 454 409	4 170 244	2 409 875	2 409 013	438	425
	Insgesamt 1998	63	2 835 222	2 832 534	10 287 545	2 715 598	2 713 632	854	1 113
	1995	39	2 984 714	2 981 701	10 103 143	2 888 064	2 884 866	1 136	2 062
	1991	36	3 406 316	3 402 575	9 397 634	3 301 167	3 296 724	1 641	2 802

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Mehrfach oder im Kreislauf genutztes Wasser wird entsprechend der Anzahl der Nutzungen gezählt. - ³⁾ Vor der Behandlung. - ⁴⁾ Ab 1998 einschl. Blockheizkraftwerke mit einer Leistung von mehr als 1 MW.

14. Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2000

Merkmal	Einheit	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
		insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
			Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen		Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen
Unfälle und Stoffmengen							
Unfälle	Anzahl	83	74	9	113	112	1
Beförderte Stoffmengen	m³	x	x	x	220,0	216,0	4,0
Freigesetzte Stoffmengen	m³	46,2	42,5	3,7	64,4	61,4	3,0
dav. wiedergewonnen	m³	29,0	27,3	1,8	47,3	44,3	3,0
nicht wiedergewonnen	m³	17,2	15,3	1,9	17,0	17,0	-
Art der Anlage							
Lageranlagen zusammen	Anzahl	62	58	4	x	x	x
dav. gewerblich	Anzahl	31	27	4	x	x	x
nichtgewerblich	Anzahl	31	31	-	x	x	x
Sonstige Anlagen	Anzahl	21	16	5	x	x	x
Beförderungsmittel							
Straßenfahrzeuge	Anzahl	x	x	x	110	109	1
Sonstige Beförderungsmittel	Anzahl	x	x	x	3	3	-
Betroffene Gebiete (freigesetzte Stoffmenge)							
Wasserschutzgebiet	m³	6,3	6,3	-	3,3	3,3	-
Heilquellenschutz-, Überschwemmungs- und sonstiges schutzwürdiges Gebiet	m³	2,1	1,0	1,1	36,6	36,6	-
Anderes Gebiet (einschl. ohne Angabe)	m³	37,8	35,2	2,6	24,5	21,5	3,0
Unfallursachen (Hauptursache)							
Material	Anzahl	31	28	3	17	16	1
dav. Korrosion metallischer Anlagen	Anzahl	6	6	-	x	x	x
Alterung von Anlagenteilen aus sonstigen Werkstoffen	Anzahl	9	7	2	x	x	x
Versagen von Schutzeinrichtungen / Armaturen	Anzahl	7	6	1	9	8	1
sonstige Materialursachen	Anzahl	9	9	-	8	8	-
Verhalten	Anzahl	36	33	3	85	85	-
dav. Bedienungsfehler	Anzahl	27	24	3	x	x	x
Alleinunfall	Anzahl	x	x	x	66	66	-
Montagefehler	Anzahl	6	6	-	x	x	x
mechanische Beschädigung / Kollision	Anzahl	3	3	-	19	19	-
Sonstiges / ungeklärt	Anzahl	16	13	3	11	11	-
Unfallfolgen¹⁾ (freigesetzte Stoffmenge)							
Verunreinigung, und zwar							
des Bodens	m³	35,2	32,8	2,3	60,5	57,5	3,0
eines Kanalnetzes bzw. einer Kläranlage	m³	13,1	12,6	0,5	34,3	34,3	-
eines Oberflächengewässers	m³	21,1	18,6	2,5	6,1	6,1	-
des Grundwassers bzw. einer Wasserversorgung	m³	10,1	10,1	-	2,0	2,0	-
dar. nicht wiedergewonnene Menge	m³	4,7	4,7	-	0,4	0,4	-
Sonstige Unfallfolgen / ungeklärt	m³	8,0	7,8	0,2	54,1	54,1	-
Sofortmaßnahmen¹⁾							
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile	Anzahl	12	11	1	35	35	-
Verhinderung weiteren Auslaufens	Anzahl	56	50	6	60	59	1
Verhinderung weiteren Ausbreitens	Anzahl	39	34	5	39	39	-
Umpumpen, -laden in andere Behälter	Anzahl	16	15	1	33	32	1
Aufbringen von Bindemitteln	Anzahl	59	59	-	87	87	-
Einbringen von Gewässersperren	Anzahl	35	30	5	25	24	1
Weitere Sofortmaßnahmen	Anzahl	27	22	5	33	32	1
Folgemaßnahmen¹⁾							
Keine Folgemaßnahmen erforderlich	Anzahl	5	2	3	4	4	-
Ausheben verunreinigten Materials	Anzahl	60	57	3	92	92	-
Abfuhr verunreinigten Materials	Anzahl	62	59	3	92	92	-
Weitere Folgemaßnahmen / unbekannt / noch nicht absehbar	Anzahl	63	60	3	42	41	1
Kosten							
Kosten der durchgeführten Sofortmaßnahmen ²⁾	1 000 DM	487	455	33	637	634	3
Kosten der durchgeführten Folgemaßnahmen ²⁾	1 000 DM	1 008	996	12	2 966	2 966	-

¹⁾ Mehrfachzählungen. - ²⁾ Teilweise geschätzt.

15. Umweltschutzinvestitionen bei Betrieben im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 1999 nach Wirtschaftsabteilungen, Investitionsarten und Beschäftigtengrößenklassen

Wirtschaftsabschnitt, -abteilung Investitionsart Beschäftigtengrößenklasse	Umwelt- schutz- investi- tionen insgesamt	davon für die Umweltschutzbereiche						Anteil an den Gesamt- investi- tionen
		Abfall- wirtschaft	Gewässer- schutz	Lärmbe- kämpfung	Luft- reinhaltung	Naturschutz, Land- schafts- pflege	Boden- sanierung	
1 000 DM								%
Wirtschaftsabschnitt, -abteilung, Hauptgruppe								
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	5 247	623	2 843	650	812	319	-	3,5
Verarbeitendes Gewerbe	470 963	76 621	181 878	24 262	176 236	2 115	9 851	2,6
davon								
Ernährungsgewerbe	41 536	1 056	35 647	803	3 952	77	-	3,2
Textilgewerbe	3 160	1 183	1 220	•	•	-	-	1,2
Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	7 036	1 499	150	2 516	2 872	-	-	3,7
Papiergewerbe	95 290	17 432	68 752	3 474	5 028	•	•	8,1
Verlags- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	11 391	750	354	610	9 649	•	•	1,9
Chemische Industrie	50 203	12 511	19 058	4 232	14 401	-	-	3,5
H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	12 831	4 521	2 377	•	5 390	9	•	1,6
Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	50 927	14 147	8 814	1 468	26 493	•	•	5,7
Metallerzeugung und -bearbeitung	16 788	2 861	3 438	985	9 503	-	-	5,1
H. v. Metallerzeugnissen	6 953	2 303	1 603	177	2 870	-	-	1,0
Maschinenbau	24 421	5 936	6 891	2 715	7 887	446	546	1,3
H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, Elektrizitätsverteilung u.ä.	10 659	1 619	2 436	1 462	5 130	•	•	0,9
Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	21 130	3 700	5 173	154	10 996	302	805	2,0
Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	3 501	342	2 750	•	•	-	-	0,7
H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	56 059	4 825	11 944	3 075	27 202	628	8 386	1,3
Sonstiger Fahrzeugbau	6 184	217	1 700	1 388	2 842	•	•	2,1
H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sport- geräten, Spielwaren und sonst. Erzeugnissen	5 214	1 374	952	168	2 720	-	-	1,2
übrige Wirtschaftsabteilungen	47 680	347	8 621	20	38 691	-	-	8,2
Vorleistungsgüterproduzenten	339 815	60 968	136 380	15 848	125 476	947	196	4,1
Investitionsgüterproduzenten	91 428	9 958	19 413	7 773	44 066	1 366	8 850	1,4
Gebrauchsgüterproduzenten	9 221	3 559	2 080	275	2 459	•	•	1,1
Verbrauchsgüterproduzenten	35 746	2 757	26 848	1 016	5 046	•	•	1,6
Investitionsart								
Produktionsbezogene Sachanlagen	473 090	75 241	184 427	24 912	176 574	2 085	9 851	x
dar. bebaute Grundstücke, Bauten	40 562	5 963	23 768	3 087	7 359	386	-	x
technische Anlagen und Maschinen	429 247	68 893	160 624	19 290	169 216	1 373	9 851	x
Produktbezogene Sachanlagen	3 120	2 002	294	-	474	350	x	x
Beschäftigtengrößenklasse								
unter 50 Beschäftigte	18 665	5 517	4 924	2 652	5 120	330	121	1,8
50 bis 99 Beschäftigte	19 327	7 868	4 532	578	6 316	32	-	1,5
100 bis 199 Beschäftigte	52 263	3 531	24 824	5 438	18 444	7	19	3,0
200 bis 299 Beschäftigte	73 241	20 610	31 765	4 068	15 349	637	813	4,4
300 bis 399 Beschäftigte	58 124	5 054	10 041	1 268	41 562	66	134	5,4
400 bis 499 Beschäftigte	49 120	1 088	43 392	1 698	2 939	3	-	6,0
500 bis 999 Beschäftigte	71 522	18 141	28 605	2 681	21 795	170	130	2,5
1 000 bis 1 999 Beschäftigte	35 299	3 776	8 383	1 942	21 199	-	-	2,0
2 000 bis 4 999 Beschäftigte	26 005	4 615	9 506	1 506	9 746	267	364	1,6
5 000 oder mehr Beschäftigte	72 643	7 044	18 748	3 080	34 578	923	8 269	1,7
Insgesamt	476 210	77 243	184 721	24 912	177 048	2 435	9 851	2,6

Ausgewählte Sonderstatistiken

Seite

I. Gebiet und Bevölkerung

Mikrozensus 2000

- | | |
|--|-----|
| 1. Erwerbstätige sowie Schüler und Studierende im Mai 2000 nach Geschlecht, Pendlereigenschaft, Entfernung und Zeitaufwand für den Hinweg zur Arbeitsstätte bzw. Schule/Hochschule und dem für die längste Wegstrecke benutzten Verkehrsmittel | 416 |
|--|-----|

Mikrozensus 1999

- | | |
|--|-----|
| 2. Kranke und Unfallverletzte im April 1999 nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Alter und Erwerbsbeteiligung | 417 |
| 3. Kranke und Unfallverletzte - darunter Erwerbstätige - im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsschutzes | 417 |
| 4. Bevölkerung im April 1999 nach Impfung gegen Grippe und Altersgruppen | 418 |
| 5. Bevölkerung im April 1999 nach Rauchgewohnheiten und Altersgruppen | 418 |
| 6. Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index der Bevölkerung im April 1999 nach Altersgruppen und Familienstand | 419 |

Mikrozensus 1998

- | | |
|---|-----|
| 7. Bewohnte Wohneinheiten in den Regierungsbezirken im April 1998 nach Gebäudegröße | 420 |
| 8. Bewohnte Wohneinheiten im April 1998 nach Wohnverhältnis, Baujahr und Fläche | 420 |
| 9. Bewohnte reine Mietwohneinheiten in Wohngebäuden in den Regierungsbezirken im April 1998 nach Gebäudegröße und Quadratmetermiete | 421 |
| 10. Hauptmieterhaushalte in reinen Mietwohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum im April 1998 nach Mietbelastung | 422 |

II. Land- und Forstwirtschaft

Landwirtschaftszählung 1999

- | | |
|---|-----|
| 1. Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche 1999 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsformen sowie Regierungsbezirken | 423 |
| 2. Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit Inhabern im Alter von 45 Jahren oder mehr und ihre Hofnachfolge 1999 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Alter des Betriebsinhabers und Regierungsbezirken | 424 |
| 3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Vermietung von Unterkünften an Ferien- oder Kurgäste 1998 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Regierungsbezirken | 424 |

Weinbauerhebung 1999

- | | |
|--|-----|
| 1. Betriebe mit Weinbau in Bayern 1979, 1989 und 1999 nach Größenklassen der Rebfläche, sozialökonomischen Betriebstypen sowie Ausbau- und Absatzarten | 425 |
| 2. Rebflächen der Betriebe mit Weinbau in Bayern 1979, 1989 und 1999 nach Größenklassen der Rebfläche, sozialökonomischen Betriebstypen und Ausbauart | 426 |

III. Produzierendes Gewerbe

Handwerkszählung 1995

- | | |
|---|-----|
| 1. Handwerksunternehmen 1995, Beschäftigte und Umsatz 1994 nach ausgewählten Wirtschaftsgruppen bzw. -klassen | 427 |
| 2. Handwerksunternehmen 1995, Beschäftigte und Umsatz 1994 nach ausgewählten Gewerbebezweigen | 428 |
| 3. Beschäftigte in Handwerksunternehmen nach ihrer Stellung im Unternehmen am 30. September 1994 sowie nach ausgewählten Gewerbebezweigen | 429 |

Zählung im handwerksähnlichen Gewerbe 1996

- | | |
|---|-----|
| Unternehmen und Beschäftigte 1996 sowie Umsatz 1995 im handwerksähnlichen Gewerbe nach Gewerbegruppen und ausgewählten Gewerbebezweigen | 430 |
|---|-----|

IV. Handel und Gastgewerbe

Handels- und Gaststättenzählung 1993

1. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Kraftfahrzeughandel sowie der Tankstellen 1993 nach Wirtschaftsunterklassen.....	431
2. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz in der Handelsvermittlung und im Großhandel 1993 nach Wirtschaftsklassen und ausgewählten -unterklassen	431
3. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel 1993 nach Wirtschaftsklassen und ausgewählten -unterklassen.....	433
4. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe 1993 nach Wirtschaftsklassen und -unterklassen.....	434

V. Löhne und Gehälter

Arbeitskostenerhebung 1996

1. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 1996 nach Wirtschaftszweigen und Unternehmensgrößenklassen	435
2. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Angestellten im Produzierenden Gewerbe 1996 nach Wirtschaftszweigen und Unternehmensgrößenklassen	436
3. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen des Dienstleistungsbereichs 1996 nach Kostenarten.....	437
4. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Abteilungen des Handels 1996 nach Unternehmensgrößenklassen.....	437

Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1995

1. Wochenarbeitszeit, Verdienste und Abzüge der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeiter im Oktober 1995 nach Wirtschaftszweigen	438
2. Wochenarbeitszeit, Verdienste und Abzüge der voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten im Oktober 1995 nach Wirtschaftszweigen	438
3. Verteilung der Arbeiter und Angestellten im Oktober 1995 nach Bruttomonatsverdienstklassen in Prozent.....	438
4. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter im Oktober 1995 nach lohnbestimmenden Faktoren	439
5. Bruttomonatsverdienst der Angestellten im Oktober 1995 nach gehaltsbestimmenden Faktoren	440

VI. Versorgung und Verbrauch

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1998

1. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 1998 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen.....	441
2. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 1998 nach der Haushaltsgröße	442
3. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 1998 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers.....	443
4. Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 1998 nach der Haushaltsgröße	444
5. Haus- und Grundbesitz privater Haushalte am 1. Januar 1998 nach der Haushaltsgröße.....	445
6. Aufwendungen privater Haushalte für den privaten Verbrauch 1998 nach dem Haushaltsnettoeinkommen.....	446
7. Aufwendungen privater Haushalte für den privaten Verbrauch 1998 nach der Haushaltsgröße	447
8. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 1998 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers	448
9. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 1998 nach der Haushaltsgröße	449

I. Gebiet und Bevölkerung

Mikrozensus

Im Rahmen des **Mikrozensus**, einer jährlichen Stichprobenerhebung bei 1% der Bevölkerung, werden neben dem jährlichen Grundprogramm in mehrjährigen Abständen auch Fragen zu wechselnden Themenbereichen gestellt, so **2000 zum Pendelverhalten** von Erwerbstätigen sowie Schülern und Studierenden, **1999 zur Gesundheit** der Bevölkerung, und im Jahr **1998 zur Wohnsituation** der Haushalte.

2000

Als **Pendler** im weitesten Sinne gelten Erwerbstätige, Schüler und Studierende, deren Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte nicht auf dem Wohngrundstück liegt. Schüler und Studierende, die zugleich erwerbstätig sind, werden sowohl bei den Erwerbstätigen als auch bei den Schülern/Studierenden nachgewiesen.

1999

Der **Body-Mass-Index** errechnet sich, indem man das Körpergewicht in Kilogramm durch das Quadrat der Körpergröße in Metern (kg/m²) dividiert. Erwachsene mit einem Body-Mass-Index von 20 bis 25 gelten als normalgewichtig. Werte über 25 zeigen Übergewicht, Werte über 30 starkes Übergewicht an.

Eine **Krankheit oder Unfallverletzung** liegt vor, wenn eine Person sich während des Berichtszeitraums in ihrem Gesundheitszustand so beeinträchtigt gefühlt hat, daß sie ihre übliche Beschäftigung nicht voll ausüben konnte. Dabei kommt es nicht darauf an, ob wegen der Beschwerden ein Arzt aufgesucht wurde. Unabhängig von dieser Beeinträchtigung liegt jedoch eine Krankheit immer dann vor, wenn im Berichtszeitraum von einem Arzt oder Heilpraktiker eine Diagnose gestellt und eine Behandlung durchgeführt wurde. Auch ein angeborenes Leiden oder eine Körperbehinderung sind als Krankheit einzuordnen, sofern sie regelmäßig ärztlich behandelt werden.

1998

Als **Baujahr** eines Gebäudes gilt das Jahr der Bezugfertigstellung.

Eigentümerwohneinheiten sind Wohneinheiten, die vom Eigentümer des Gebäudes oder der Wohneinheit selbst bewohnt werden.

Als **Hauptmieterhaushalte** gelten alle Haushalte, die das Recht zur Nutzung der Wohneinheit durch Mietvertrag mit dem Eigentümer des Gebäudes oder der Wohneinheit erworben haben.

Als **Miete** wird der monatliche Betrag ausgewiesen, der mit dem Vermieter für die Überlassung der Wohneinheit zum Zeitpunkt der Erhebung vereinbart war. Dabei ist es gleichgültig, ob die Miete tatsächlich bezahlt wurde oder nicht. Zur Miete rechnen neben der Grundmiete auch die monatlich aufzuwendenden Beträge für Wasser, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Hausreinigung und -beleuchtung, Schornsteinreinigung, Hauswart, öffentliche Lasten, Gebäudeversicherungen und Kabelanschluß. Nicht zur Miete rechnen Umlagen für den Betrieb einer Zentralheizung oder Warmwasserversorgung, für eine Garage sowie Zuschläge für Möblierung.

Unter einer **Wohneinheit** sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen, zu verstehen.

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden, ohne Wohnheime. In Wohngebäuden können sich demnach auch Anwaltskanzleien, Arztpraxen oder Geschäfte befinden.

II. Land- und Forstwirtschaft

Landwirtschaftszählung 1999

Bei den Ergebnissen der Landwirtschaftszählung werden landwirtschaftliche Betriebe dargestellt.

Ein **Hofnachfolger** ist vorhanden, wenn der Betrieb nach Einschätzung des Betriebsinhabers von einem Verwandten, Schwägerten oder gegebenenfalls auch von einer betriebsfremden Person zu gegebener Zeit voraussichtlich weitergeführt wird. Die Frage zur Hofnachfolge war nur für Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit einem Betriebsinhaber im Alter von 45 Jahren oder älter zu beantworten.

Die **Vermietung von Unterkünften** an Ferien- und Kurgäste umfaßt die Vermietung von Zimmern, Wohnungen, Appartements oder Ferienhäusern im Rahmen von "Urlaub auf dem Bauernhof".

Bezüglich der weiteren verwendeten Begriffe und Abgrenzungen wird auf die Seiten 163 und 164 verwiesen.

Weinbauerhebung 1999

Die Weinbauerhebung 1999 wurde im Rahmen der Haupterhebung der Landwirtschaftszählung 1999 durchgeführt. Die zu Vergleichszwecken herangezogenen Weinbauerhebungen der Jahre 1979/80 und 1989/90 fanden als jeweils eigenständige Erhebungen in zeitlicher Nähe zu den Haupterhebungen der Landwirtschaftszählungen von 1979 und 1991 statt.

In die Weinbauerhebung 1999 waren alle **Betriebe mit einer bestockten Rebfläche**, auch soweit nicht im Ertrag stehend, von insgesamt mindestens 30 Ar einbezogen. Bei den Weinbauerhebungen von 1979/80 und 1989/90 unterlagen dagegen alle Betriebe der Auskunftspflicht, die über eine bestockte Rebfläche, auch soweit nicht im Ertrag stehend, von insgesamt mindestens 10 Ar verfügten oder Betriebe mit einer bestockten Rebfläche, auch soweit nicht im Ertrag stehend, von insgesamt weniger als 10 Ar, die Trauben, Traubenmost, Wein oder vegetatives Vermehrungsgut zum Verkauf erzeugten. Für die Gegenüberstellung von Ergebnissen der Weinbauerhebung 1999 mit Ergebnissen der Erhebungen von 1979/80 und 1989/90 wurden bei der Darstellung für die früheren Jahre nur die Betriebe mit einer Rebfläche von 30 Ar oder mehr berücksichtigt; somit konnte -soweit möglich- die Vergleichbarkeit hergestellt werden.

Bezüglich der weiteren verwendeten Begriffe und Abgrenzungen wird auf die Seiten 163 und 164 sowie auf die in den Tabellen befindlichen Fußnoten (einschl. Erläuterungen) verwiesen.

III. Produzierendes Gewerbe

Handwerkszählung 1995

Nach den Zählungen von 1949, 1956, 1963, 1968 und 1977 fand zum Stichtag 31. März 1995 - erstmals im vereinigten Deutschland - die sechste **Handwerkszählung** nach dem zweiten Weltkrieg statt. Handwerkszählungen gehören als umfassende Bestandsaufnahmen zu den wichtigsten statistischen Informationsquellen. Sie vermitteln einen vollständigen Überblick über Anzahl, Größe sowie fachliche und regionale Verteilung der Handwerksunternehmen.

Bei der Handwerkszählung 1995 wurden sämtliche in die Handwerksrolle eingetragenen natürlichen und juristischen Personen und Personengesellschaften einbezogen. Demzufolge wurden auch Unternehmen erfaßt, deren Schwerpunkt nicht im Handwerk, sondern in der Industrie, im Handel oder im Dienstleistungsbereich lag. Befragt wurden sowohl die Unternehmen selbständiger Handwerker als auch handwerkliche Nebenbetriebe eines Unternehmens der Industrie, des Handels oder eines sonstigen Wirtschaftsbereiches.

Die Angaben der selbständigen Handwerksunternehmen wurden im Unterschied zu anderen Statistiken nach **zwei verschiedenen Wirtschaftssystematiken** aufbereitet. Dabei handelt es sich zum einen um das "Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können" (**Gewerbebezugs- bzw. Berufssystematik des Handwerks**) und zum anderen um die **Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)**. Die Ergebnisse der handwerklichen Nebenbetriebe wurden ausschließlich nach der Gewerbebezugsstatistik aufbereitet.

Ein **Handwerksunternehmen** im Sinne der Handwerksordnung liegt vor, wenn es handwerksmäßig betrieben wird und sich seine Tätigkeit vollständig oder in wesentlichen Teilen auf ein Gewerbe bezieht, das in der Gewerbebezugsstatistik (Anlage A der Handwerksordnung) aufgeführt ist.

Als **Beschäftigte** des Handwerks gelten alle tätigen Inhaber und mithelfenden Familienangehörigen sowie alle sonstigen Beschäftigten, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zu einem Handwerksunternehmen oder handwerklichen Nebenbetrieb standen.

Als **Umsatz** war der Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer) des Jahres 1994 nachzuweisen. Er umfaßt sowohl den Umsatz aus handwerklicher Tätigkeit (Herstellung, Reparatur, Montage, Dienstleistung) als auch den Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichthandwerklichen Tätigkeiten.

IV. Handel und Gastgewerbe

Handels- und Gaststättenzählung 1993

Handels- und Gaststättenzählungen bilden als umfassende Bestandsaufnahmen die bedeutendsten statistischen Quellen, aus denen fachlich und regional differenzierte Daten über die Strukturverhältnisse im Handel und Gastgewerbe gewonnen werden können. Die Handels- und Gaststättenzählung wurde 1993 nach den Zählungen von 1960, 1968, 1979 und 1985 bundesweit zum fünften Mal durchgeführt, erstmals auch in den neuen Bundesländern.

Bei der Handels- und Gaststättenzählung 1993 wurden die Wirtschaftsbereiche **Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel** einschließlich Apotheken und das **Gastgewerbe** (Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe) erfaßt. Einzubeziehen waren alle Unternehmen, die am Zählungstichtag, dem 30. April 1993, ausschließlich oder überwiegend Handels- oder Gastgewerbebetätigungen ausübten und 1992 einen Jahresumsatz von mindestens 25 000 DM aufwiesen. Um den regionalstatistischen Zahlenbedarf vollständig abdecken zu können, wurden auch Angaben zu den einzelnen Niederlassungen von Mehrbetriebsunternehmen, den **Arbeitsstätten**, erhoben.

Die **wirtschaftssystematische Zuordnung** der Unternehmen und Arbeitsstätten erfolgte bei der Zählung im Jahre 1993 erstmals nach der **Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)**.

Diese Systematik basiert auf der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1), die in den Mitgliedsstaaten der EU verbindlich als Standardklassifikation der wirtschaftlichen Tätigkeiten zur internationalen Harmonisierung der Wirtschaftsstatistik vorgeschrieben wurde. Beide Systematiken sind bis zur Gliederungsebene der Klasse (4stellig) identisch.

Die WZ 93 weist zusätzlich nationale Unterteilungen der Klassen in Unterklassen (5stellig) auf. Gegenüber ihrer Vorgängerin, der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979 (WZ 79), beinhaltet die WZ 93 einige grundlegende Änderungen. So wurden **Großhandel und Handelsvermittlung** zu einer Abteilung zusammengefaßt, während **Kraftfahrzeughandel** und **Tankstellen** gesondert nachgewiesen werden und zusammen mit dem Bereich "Instandhaltung und Re-

paratur von Kraftfahrzeugen" (bei der Handel- und Gaststättenzählung 1993 allerdings noch nicht erfaßt) eine eigene Abteilung bilden.

Ebenfalls neu ist die Untergliederung des **Einzelhandels** nach der Absatzform, wie etwa Handel in Verkaufsräumen, Versandhandel, Handel an Verkaufsständen und auf Märkten oder Handel vom Lager.

Das gehandelte Warensortiment ist erst an zweiter Stelle für die wirtschaftssystematische Abgrenzung von Bedeutung. Außerdem werden einzelne Zweige wie die Versandhandelsvertretung neuerdings dem Einzelhandel zugeordnet. Aufgrund der Änderungen wird der Vergleich der Zählungsergebnisse mit denen vorangegangener Erhebungen im Bundesgebiet erschwert bzw. nur auf höherer Aggregationsebene möglich, andererseits jedoch die Vergleichbarkeit mit analogen Ergebnissen für die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union erreicht.

Arbeitsstätten sind alle räumlich voneinander getrennten Verkaufsfilialen, Werkstätten, Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe, Lager, Fuhrparks usw. eines Unternehmens, in denen mindestens eine Person regelmäßig (auch nur stundenweise) tätig ist. Räumlich getrennt sind alle Arbeitsstätten, auch wenn sie in derselben Gemeinde liegen, falls sie untereinander nur über öffentliche Verkehrsflächen erreichbar sind.

Einzelhandel betreibt, wer Handelswaren in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an Letztverbraucher - in der Regel private Haushalte - absetzt. Der Absatz der Apotheken an private Haushalte ist Einzelhandel, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder eine Ersatzkasse abgerechnet wird.

Dem **Gastgewerbe** werden die Beherbergungs- und Bewirtungsstätten zugeordnet, die entweder gegen Bezahlung Unterkunft für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) anbieten (Beherbergungsgewerbe) oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle (auch verbunden mit Unterhaltung) abgeben (Gaststättengewerbe). Zum Gastgewerbe zählen auch Kantinen und Caterer.

Großhandel betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt. Zum Großhandel zählen auch Import- und Exportgeschäfte.

Handelsvermittlung betreibt, wer den An- oder Verkauf von Handelsware (bewegliche Sachgüter) in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).

Umsatz ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen - beim Gastgewerbe einschließlich Bedienungsgeld, Getränke-, Sekt- und Vergnügungssteuer (nicht jedoch durchlaufende Posten, wie Kurtaxe oder Fremdenverkehrsabgabe) - einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufen an Betriebsangehörige sowie gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht. Der Umsatz schließt auch Erlöse aus Kommissions- und Streckengeschäften - sowie als wichtigste Umsatzart bei der Handelsvermittlung - Provisionen und Kostenvergütungen aus dem Fremdgeschäft ein.

V. Löhne und Gehälter

Arbeitskostenerhebung 1996

Höhe und Struktur der Arbeitskosten (Personalkosten) werden in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union für das Produzierende Gewerbe und für ausgewählte Dienstleistungsbereiche (Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe und erstmals 1996 das Gastgewerbe; auf die 1992 einbezogenen Bereiche Datenverarbeitung und Datenbanken, Forschung und Entwicklung sowie Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen mußte 1996 wegen fehlender Auswahlgrundlagen hingegen verzichtet werden) in vierjährigem Abstand durch die **Arbeitskostenerhebung** erfaßt.

Wie alle lohnstatistischen Erhebungen wird die Arbeitskostenerhebung als repräsentative, geschichtete Zufallsstichprobe durchgeführt. Einbezogen wurden auch 1996 wieder Unternehmen mit 10 oder mehr Arbeitnehmern. Während die ausgewählten Unternehmen des **Produzierenden Gewerbes** für alle ihre Betriebe getrennt nach Arbeitern und Angestellten melden mußten, war in den **Dienstleistungsbereichen** nur ein Nachweis für Arbeitnehmer, bei Mehrländerunternehmen allerdings zusätzlich getrennt für die Unternehmensteile in den Bundesländern, erforderlich.

Grundlage der wirtschaftssystematischen Zuordnung war die Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1). Es gelten hier ebenfalls die bei der Handel- und Gaststättenzählung 1993 auf Seite 413 gemachten Angaben.

Anders als der Begriff Arbeitsverdienst umfaßt der Begriff **Arbeitskosten** (Personalkosten) neben den Löhnen und Gehältern auch die nicht in diesen enthaltenen Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen (Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung, Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung) und für sonstige Personalnebenkosten (z. B. Entlassungsschädigungen, Ausbildungsvergütungen). Untergliedert werden die Arbeitskosten in das Entgelt für geleistete Arbeit und die Personalnebenkosten.

Das **Entgelt für geleistete Arbeit (Direktlohn)** ergibt sich aus Löhnen und Gehältern (Bruttoarbeitsverdienst) abzüglich der Sonderzahlungen (Urlaubsgeld, Leistungen zur Vermögensbildung, sonstige fest vereinbarte Sonderzahlungen, leistungs- und gewinnabhängige Sonderzahlungen) und abzüglich der Vergütung arbeitsfreier Tage (Urlaubsvergütung, gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall, Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger gesetzlicher Ausfallzeiten, Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage).

Die **Personalnebenkosten** umfassen die Sonderzahlungen, die Vergütung arbeitsfreier Tage, die Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen und die sonstigen Personalnebenkosten.

Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1995

Die **Gehalts- und Lohnstrukturerhebung** erfragt Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten einzelner Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und in ausgewählten Dienstleistungsbereichen.

Neben der Berechnung von Durchschnittswerten ermöglicht sie die Darstellung der Verteilung und Streuung von Arbeitsverdiensten und Arbeitszeiten. Sie ergänzt so die Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe (siehe Seite 359 und 366 bis 372 im Abschnitt "XX. Löhne und Gehälter"), die nach dem Summenverfahren durchgeführt wird und deshalb nur Durchschnittswerte liefern kann.

Darüber hinaus erfaßt die Gehalts- und Lohnstrukturerhebung einige das Erwerbsverhalten und das Verdienstniveau bestimmende Merkmale, wie z. B. das Lebensalter, die Unternehmensgröße, die Dauer der Unternehmenszugehörigkeit, und gibt damit die Möglichkeit, deren Einfluß auf das Verdienstniveau abzuschätzen. Von erheblicher sozial- und wirtschaftspolitischer Bedeutung ist die Ermittlung des Nettoverdienstes, weil er eine bessere Vorstellung vom verfügbaren Einkommen der Arbeitnehmer vermittelt und das Erwerbsverhalten der Arbeitnehmer stärker beeinflusst als der Bruttoverdienst.

Die Gehalts- und Lohnstrukturerhebung wird in mehrjährigem Abstand als repräsentative, zweistufige, geschichtete Zufallsstichprobe durchgeführt. Auf der ersten Stufe werden im **Produzierenden Gewerbe** und in den **Dienstleistungsbereichen** (Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe) die Betriebe mit 10 oder mehr Arbeitnehmern, die in die Erhebung einbezogen werden, zufällig ausgewählt. Auf der zweiten Stufe werden in den Betrieben die Arbeitnehmer zufällig ausgewählt, für die die erforderlichen Individualangaben zu übermitteln sind.

Bezüglich der Leistungsgruppen und der weiteren verwendeten Begriffe wird auf Seite 360 verwiesen.

Lohnformen: Zeitlohn: Die Entlohnung richtet sich ausschließlich nach der Anzahl der zu bezahlenden Stunden; hierzu zählt auch der feste Monatslohn. - Prämienlohn: Neben der Vergütung der zu bezahlenden Stunden erhalten die Arbeiter noch regelmäßig Prämien, die sich nach Kriterien wie erstellter Produktmenge, Produktqualität, Ausschußvolumen oder Rohstoffausbeute richten. - Akkordlohn: Die Entlohnung erfolgt nach der erbrachten mengenmäßigen Leistung. - Mischlohn: Es wird Zeitlohn in Verbindung mit Akkord- oder Prämienlohn bezahlt.

VI. Versorgung und Verbrauch

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1998

Ziel der **Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS)** ist es, in fünfjährigem Abstand einen möglichst umfassenden Einblick in die wirtschaftliche und soziale Lage der privaten Haushalte aus den unterschiedlichsten Bevölkerungsgruppen zu gewinnen. Konkret geht es um Informationen über die

- Zusammensetzung und Struktur der Haushalte sowie die Wohnsituation,
- Einnahmen der Haushalte nach Quellen (Erwerbstätigkeit, Rente und Pension, Vermögen u. a.),
- Ausgaben der Haushalte nach Arten (privater Verbrauch, Steuern und Abgaben, Beiträge zur Sozialversicherung und zu privaten Versicherungen, Rückzahlungen von Schulden, Vermögensbildung u. a.),
- Ausgaben für den privaten Verbrauch nach Verwendungszwecken sowie nach der Dauerhaftigkeit und dem Wert der erworbenen Güter,
- Aufwendungen für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren nach Menge und Wert,
- Ausstattung mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern,
- Vermögensformen (Sparbücher, Wertpapiere, sonstiges Geldvermögen, Lebensversicherungsverträge, Bausparverträge, Haus- und Grundbesitz) und Vermögensbestände sowie die Schulden (Hypotheken, Baudarlehen, sonstige Kreditverpflichtungen),

wobei in diesem Jahrbuch Ergebnisse über die Ausstattung mit langlebigen **Gebrauchsgütern**, über die **Wohnsituation**, über den **Haus- und Grundbesitz** und über die Aufwendungen für den **privaten Verbrauch** sowie über die **Einnahmen** und **Ausgaben** dargestellt werden.

Um diese Angaben zu erhalten, führen die an der EVS beteiligten Haushalte für ein Quartal über ihre Einnahmen und Ausgaben Buch. Daneben führt ein Interviewer, der die Haushalte während der gesamten Erhebung betreut, am Anfang des Jahres ein Interview mit Fragen zur Zusammensetzung des Haushaltes, zu den Wohnverhältnissen sowie zum Haus- und Grundbesitz und zur Ausstattung mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern durch.

Aufgrund der langen Teilnahmedauer, der detaillierten Fragen und der sich daraus ergebenden Belastung der Haushalte muß die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, anders als der Mikrozensus, als freiwillige Erhebung durchgeführt werden. Da die Bereitschaft der Haushalte mitzuwirken, relativ gering ist, erfolgt die Auswahl der Haushalte nicht nach der Methode der Zufallsstichprobe, sondern als **Quotenstichprobe**. Auf diese Weise kann am ehesten sichergestellt werden, daß private Haushalte aus allen Bevölkerungsgruppen angemessen vertreten sind. Bei der Hochrechnung werden die Haushaltsstrukturen der EVS an die Eckzahlen des Mikrozensus angepaßt.

Bezüglich der Haushaltsmerkmale wird auf die Erläuterungen zum Mikrozensus auf Seite 146 und 147 verwiesen.

**1. Erwerbstätige sowie Schüler und Studierende im Mai 2000 nach Geschlecht, Pendlereigenschaft,
Entfernung und Zeitaufwand für den Hinweg zur Arbeitsstätte bzw. Schule/Hochschule
und dem für die längste Wegstrecke benutzten Verkehrsmittel**

Gegenstand der Nachweisung	Ins- gesamt	davon								
		kein Verkehrsmittel (zu Fuß)	Pkw		Eisen- bahn	U-Bahn, S-Bahn, Straßen- bahn	Bus	Fahr- rad	son- stiges Verkehrsmittel	ohne An- gabe zum Verkehrsmittel
			ins- gesamt	dar. Mitfahrer						
1 000										
Erwerbstätige										
Erwerbstätige mit Angaben zum Pendelverhalten insgesamt¹⁾	4 654	491	2 930	169	87	289	203	331	89	233
und zwar nach										
Geschlecht										
männlich	2 624	218	1 765	77	52	130	93	159	73	134
weiblich	2 030	273	1 165	92	35	159	110	172	16	99
Pendlereigenschaft										
innergemeindlicher Pendler	2 273	483	1 022	62	(7)	195	93	299	51	122
Pendler zwischen Gemeinden										
Bayerns	2 270	(8)	1 835	104	75	91	107	31	35	89
Pendler über die Landesgrenzen	112	/	74	/	(5)	/	/	/	/	22
Entfernung der Arbeitsstätte (Hinweg)										
bis unter 10 km	2 404	489	1 255	87	(8)	125	109	319	59	41
10 bis unter 25 km	1 323	-	1 078	56	19	118	65	12	20	11
25 bis unter 50 km	499	-	406	18	26	39	19	/	/	(5)
50 km oder mehr	228	-	170	(8)	34	(6)	10	-	(5)	/
ohne Angabe zur Entfernung	200	/	22	/	/	/	/	/	/	172
Zeitaufwand für den Hinweg										
bis unter 10 min	1 360	406	664	46	/	12	18	196	35	26
10 bis unter 30 min	2 147	80	1 615	91	16	136	117	126	42	15
30 bis unter 60 min	735	/	507	25	33	119	53	(8)	(7)	(6)
60 min oder mehr	194	/	119	(5)	34	21	14	/	/	/
ohne Zeitangabe	218	/	26	/	/	/	/	/	/	184
Schüler und Studierende										
Schüler und Studierende mit Angaben zum Pendelverhalten insgesamt¹⁾	1 651	389	212	77	77	134	616	159	18	45
und zwar nach										
Geschlecht										
männlich	840	191	117	38	38	63	302	93	13	22
weiblich	811	198	96	39	39	71	314	66	(5)	22
Pendlereigenschaft										
innergemeindlicher Pendler	1 041	382	77	49	(5)	84	311	145	(10)	28
Pendler zwischen Gemeinden										
Bayerns	584	(6)	127	28	68	49	300	13	(8)	13
Pendler über die Landesgrenzen	26	/	(8)	/	/	/	(5)	/	/	/
Entfernung der Arbeitsstätte (Hinweg)										
bis unter 10 km	1 157	388	86	55	(10)	73	414	155	11	20
10 bis unter 25 km	325	-	60	13	28	46	177	/	(6)	(5)
25 bis unter 50 km	94	-	39	(6)	20	11	20	-	/	/
50 km oder mehr	52	-	26	/	20	/	/	-	/	/
ohne Angabe zur Entfernung	22	/	/	-	/	/	/	/	-	16
Zeitaufwand für den Hinweg										
bis unter 10 min	469	236	38	30	/	(9)	92	80	/	10
10 bis unter 30 min	824	149	101	35	19	70	386	77	11	10
30 bis unter 60 min	265	/	52	(9)	32	46	125	/	/	/
60 min oder mehr	65	/	20	/	24	(8)	12	-	/	/
ohne Zeitangabe	28	/	/	/	/	/	/	/	/	21

¹⁾ Ohne Personen, deren Arbeitsstätte bzw. Schule/Hochschule auf dem gleichen Grundstück liegt, sowie Personen, die nicht von der hiesigen Wohnung pendeln.

2. Kranke und Unfallverletzte im April 1999 nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Alter und Erwerbsbeteiligung

Gegenstand der Nachweisung	Bevölkerung mit Angaben über die Gesundheit insgesamt	darunter Kranke und Unfallverletzte	davon						
			in ambulanter oder stationärer Behandlung					nicht in Behandlung	ohne Angabe zur Art der Behandlung
			ambulant			stationär			
			zusammen	zusammen	beim Arzt		im Krankenhaus	1 000	
Insgesamt	9 871	1 046	874	734	683	51	140	110	62
und zwar nach									
Geschlecht									
männlich	4 834	496	414	346	319	27	68	51	30
weiblich	5 037	551	460	388	364	24	72	59	32
Staatsangehörigkeit									
deutsch	8 985	974	814	685	636	49	129	102	58
ausländisch	886	72	60	49	47	/	11	8	/
Alter									
bis unter 15 Jahren	1 547	83	61	55	50	(6)	(5)	15	(8)
15 bis unter 40 Jahren	3 367	221	179	156	137	18	24	28	14
40 bis unter 65 Jahren	3 317	384	323	272	255	17	52	40	20
65 Jahre oder mehr	1 640	358	311	252	241	10	59	27	20
Erwerbsbeteiligung									
Erwerbspersonen	5 094	418	354	301	275	27	52	41	24
dav. Erwerbstätige	4 777	372	314	267	241	26	47	38	20
Erwerbslose	317	46	40	34	33	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 777	628	520	433	408	24	88	69	39

3. Kranke und Unfallverletzte - darunter Erwerbstätige - im April 1999 nach Art des Krankenversicherungsschutzes

Versicherungsschutz	Bevölkerung mit Angaben über die Gesundheit		Kranke und Unfallverletzte zusammen		darunter kranke und unfallverletzte Erwerbstätige	
	Insgesamt	darunter Erwerbstätige	Anzahl	Anteil an der Bevölkerung	Anzahl	Anteil an den Erwerbstätigen
	1 000		%		1 000	
Ortskrankenkasse	4 158	1 896	493	11,9	163	8,6
Betriebskrankenkasse	1 217	564	123	10,1	42	7,5
Innungskrankenkasse	268	145	25	9,5	13	8,7
Bundesknechtschaft	37	/	(9)	(24,4)	-	-
Ersatzkasse	2 526	1 303	232	9,2	92	7,0
Landwirtschaftliche Krankenkasse	358	160	39	10,8	11	7,1
Private Krankenkasse	1 141	612	111	9,7	46	7,5
Sonstiger Versicherungsschutz ¹⁾	145	86	13	8,9	/	/
Nicht krankenversichert/ ohne Angabe	21	/	/	/	/	/
Insgesamt	9 871	4 777	1 046	10,6	372	7,8
dav. pflichtversichert	3 535	3 283	302	8,5	262	8,0
freiwillig versichert	1 413	1 080	138	9,8	80	7,4
als Rentner versichert	1 818	81	399	22,0	11	13,1
sonstiger Versicherungs- schutz ²⁾	127	75	13	10,1	/	/
als Familienmitglied versichert	2 957	253	192	6,5	15	5,8
nicht krankenversichert/ ohne Angabe	21	/	/	/	/	/

¹⁾ Einschl. der ausländischen Krankenkassen. - ²⁾ Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhaltshilfe aus dem Lastenausgleich, sowie Heilfürsorge der Polizei, Bundeswehr und Zivildienstleistenden.

4. Bevölkerung im April 1999 nach Impfung gegen Grippe und Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung mit Angaben über Grippe- impfung insgesamt	davon seit Ende April 1998 gegen Grippe (Influenza)			
		1 000		%	
		geimpft	nicht geimpft	geimpft	nicht geimpft
Insgesamt					
unter 15	1 551	82	1 468	5,3	94,7
15 bis unter 40	3 362	199	3 163	5,9	94,1
40 bis unter 65	3 332	412	2 920	12,4	87,6
65 oder mehr	1 636	530	1 106	32,4	67,6
Insgesamt	9 881	1 223	8 658	12,4	87,6
Männlich					
unter 15	798	42	755	5,3	94,7
15 bis unter 40	1 711	109	1 603	6,3	93,7
40 bis unter 65	1 670	202	1 468	12,1	87,9
65 oder mehr	657	213	444	32,4	67,6
Insgesamt	4 836	566	4 270	11,7	88,3
Weiblich					
unter 15	753	40	713	5,3	94,7
15 bis unter 40	1 651	90	1 560	5,5	94,5
40 bis unter 65	1 662	210	1 452	12,6	87,4
65 oder mehr	979	317	662	32,4	67,6
Insgesamt	5 045	657	4 388	13,0	87,0

5. Bevölkerung im April 1999 nach Rauchgewohnheiten und Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Bevölkerung mit Angaben über die Rauch- gewohnheiten insgesamt	davon						durchschnitt- liches Alter des Rauch- beginns
		Nichtraucher		Raucher		davon		
		1 000	%	1 000	%	gelegentlich	regelmäßig	
Insgesamt								
10 bis unter 15	504	500	99,2	/	/	/	/	/
15 bis unter 40	3 415	2 251	65,9	1 164	34,1	188	976	17,4
40 bis unter 65	3 386	2 499	73,8	887	26,2	119	768	19,4
65 oder mehr	1 686	1 532	90,9	155	9,2	32	123	22,0
Insgesamt	8 992	6 782	75,4	2 210	24,6	340	1 869	18,9
Männlich								
10 bis unter 15	263	261	99,2	/	/	/	/	/
15 bis unter 40	1 741	1 065	61,2	676	38,8	96	580	17,3
40 bis unter 65	1 699	1 168	68,7	531	31,2	60	471	18,9
65 oder mehr	672	567	84,4	106	15,7	20	86	20,8
Insgesamt	4 376	3 061	70,0	1 315	30,0	178	1 137	18,6
Weiblich								
10 bis unter 15	241	239	99,2	/	/	/	/	/
15 bis unter 40	1 674	1 186	70,9	488	29,1	91	397	17,4
40 bis unter 65	1 687	1 330	78,9	356	21,1	59	297	20,4
65 oder mehr	1 014	965	95,2	49	4,8	12	37	25,5
Insgesamt	4 616	3 721	80,6	895	19,4	163	732	19,4

6. Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index der Bevölkerung im April 1999 nach Altersgruppen und Familienstand

Altersgruppe in Jahren — Familienstand	Bevölkerung mit Angaben zu Körper- größe und -gewicht	Durch- schnitt- liche Körper- größe	Durch- schnitt- liches Körper- gewicht	davon (Spalte 1) mit einem Body-Mass-Index von					
				unter 20	20	25	30	40 oder mehr	
					bis unter				
				25	30	40			
				%					
Insgesamt									
18 bis unter 20	187	1,73	66,1	26,6	60,0	10,6	/	/	
20 bis unter 25	475	1,74	68,7	20,3	59,8	17,2	2,6	/	
25 bis unter 30	563	1,74	71,6	14,1	56,1	23,9	5,5	/	
30 bis unter 35	736	1,73	72,8	10,8	53,8	28,2	6,7	/	
35 bis unter 40	739	1,72	73,3	8,4	52,4	31,1	7,5	/	
40 bis unter 45	639	1,72	73,9	7,1	48,8	34,1	9,5	/	
45 bis unter 50	603	1,71	75,1	5,3	42,5	39,7	11,9	/	
50 bis unter 55	556	1,70	75,9	4,2	39,0	41,0	14,9	/	
55 bis unter 60	627	1,70	76,0	3,2	37,0	43,9	15,3	/	
60 bis unter 65	589	1,69	76,2	2,3	33,8	45,9	17,3	/	
65 bis unter 70	457	1,67	75,4	2,6	31,2	46,9	18,5	/	
70 bis unter 75	396	1,66	73,0	3,6	36,4	44,5	14,9	/	
75 oder mehr	619	1,64	68,0	7,9	42,4	38,5	10,8	/	
Ledig	1 685	1,73	71,5	14,1	55,9	23,8	5,8	0,5	
Verheiratet	4 499	1,70	74,5	5,9	42,1	39,3	12,2	0,5	
Verwitwet	634	1,63	68,9	6,7	39,4	38,0	15,1	/	
Geschieden	371	1,69	71,7	8,4	47,6	34,0	9,4	/	
Insgesamt	7 188	1,70	73,2	8,0	45,4	35,3	10,8	0,5	
Männlich									
18 bis unter 20	90	1,79	73,0	15,6	66,4	14,1	/	/	
20 bis unter 25	236	1,80	76,6	7,9	65,1	23,7	3,2	/	
25 bis unter 30	295	1,79	79,4	3,7	57,2	32,9	6,0	/	
30 bis unter 35	381	1,79	80,8	3,4	50,0	38,8	7,4	/	
35 bis unter 40	385	1,78	81,0	2,8	46,2	42,1	8,4	/	
40 bis unter 45	327	1,78	81,8	/	41,4	46,7	9,7	/	
45 bis unter 50	310	1,76	83,0	/	34,6	48,8	14,6	/	
50 bis unter 55	282	1,76	83,4	/	31,3	49,8	17,4	/	
55 bis unter 60	321	1,75	82,6	/	29,5	52,7	16,0	/	
60 bis unter 65	294	1,74	82,2	/	28,2	52,5	17,8	/	
65 bis unter 70	221	1,73	81,2	/	25,4	53,6	18,4	/	
70 bis unter 75	171	1,72	78,8	/	33,8	49,8	14,3	/	
75 oder mehr	210	1,70	75,6	/	37,9	46,3	12,3	/	
Ledig	967	1,78	78,1	6,0	57,0	30,1	6,4	/	
Verheiratet	2 298	1,76	81,8	1,5	34,9	49,5	13,7	0,5	
Verwitwet	111	1,71	78,4	/	33,3	47,0	16,8	/	
Geschieden	146	1,77	80,6	/	42,8	44,1	9,7	/	
Insgesamt	3 522	1,76	80,6	2,8	41,2	43,8	11,6	0,5	
Weiblich									
18 bis unter 20	98	1,68	59,6	36,7	54,1	7,4	/	—	
20 bis unter 25	240	1,68	60,9	32,4	54,6	10,8	/	/	
25 bis unter 30	268	1,67	62,9	25,5	54,9	14,1	5,0	/	
30 bis unter 35	356	1,67	64,2	18,8	57,9	16,9	5,9	/	
35 bis unter 40	354	1,66	64,8	14,5	59,3	19,2	6,5	/	
40 bis unter 45	312	1,65	65,5	12,7	56,4	21,0	9,3	/	
45 bis unter 50	293	1,65	66,8	9,5	50,8	30,0	9,1	/	
50 bis unter 55	273	1,64	68,2	7,7	46,9	32,0	12,4	/	
55 bis unter 60	306	1,64	69,2	5,5	45,0	34,5	14,6	/	
60 bis unter 65	295	1,63	70,3	3,7	39,4	39,3	16,7	/	
65 bis unter 70	237	1,62	69,9	3,3	36,7	40,8	18,6	/	
70 bis unter 75	225	1,62	68,6	5,1	38,3	40,5	15,3	/	
75 oder mehr	409	1,61	64,2	10,4	44,7	34,5	10,0	/	
Ledig	718	1,67	62,7	25,0	54,4	15,4	4,9	/	
Verheiratet	2 200	1,65	66,9	10,5	49,6	28,6	10,7	0,5	
Verwitwet	523	1,61	66,8	7,7	40,7	36,1	14,7	/	
Geschieden	225	1,64	65,9	11,9	50,8	27,4	9,2	/	
Insgesamt	3 666	1,65	66,0	13,1	49,4	27,0	10,0	0,5	

7. Bewohnte Wohneinheiten in den Regierungsbezirken im April 1998 nach Gebäudegröße

Gebiet	Bewohnte Wohneinheiten ¹⁾ insgesamt	davon in Wohngebäuden mit ... Wohneinheiten									
		1		2		3 bis 6		7 bis 12		13 oder mehr	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Oberbayern	1 713	446	26,0	256	14,9	288	16,8	348	20,3	376	21,9
Niederbayern	433	205	47,3	110	25,4	68	15,7	32	7,4	18	4,2
Oberpfalz	415	155	37,5	119	28,6	73	17,6	48	11,7	19	4,7
Oberfranken	450	157	34,7	123	27,2	104	23,0	46	10,3	21	4,8
Mittelfranken	706	209	29,7	121	17,2	138	19,6	147	20,8	90	12,7
Unterfranken	513	181	35,3	154	30,0	99	19,3	52	10,2	27	5,2
Schwaben	696	249	35,8	131	18,8	144	20,8	107	15,3	64	9,3
Bayern	4 926	1 601	32,5	1 013	20,6	914	18,6	781	15,9	616	12,5

¹⁾ In Wohngebäuden ohne Wohnheime.

8. Bewohnte Wohneinheiten im April 1998 nach Wohnverhältnis, Baujahr und Fläche

Baujahr	Bewohnte Wohneinheiten ¹⁾ insgesamt	davon mit einer Fläche von ... m ²						Fläche		
		unter 40	40	60	80	100	120 oder mehr	je Wohneinheit	je Person	
			bis unter							
		60	80	100	120	1 000				
										m ²
Mietwohneinheiten										
bis 1900	171	20	33	46	32	19	21	77,3	39,5	
1901 bis 1948	392	28	110	120	69	36	29	72,2	38,1	
1949 bis 1978	1 374	155	318	452	258	114	77	70,1	36,2	
1979 bis 1986	252	21	50	65	58	30	27	77,0	37,7	
1987 bis 1993	227	19	51	67	44	22	24	75,9	36,5	
1994 oder später	168	12	37	53	33	12	21	78,6	38,5	
Insgesamt	2 583	256	599	803	494	233	198	72,6	37,0	
Eigentümerwohneinheiten										
bis 1900	176	/	(9)	24	34	31	75	116,8	45,0	
1901 bis 1948	266	/	13	41	59	51	100	110,6	46,4	
1949 bis 1978	1 156	11	46	158	225	227	490	113,5	46,5	
1979 bis 1986	373	/	11	28	46	72	214	125,6	42,9	
1987 bis 1993	243	/	(7)	19	29	41	146	127,2	41,6	
1994 oder später	129	/	(6)	11	15	19	77	131,0	46,3	
Insgesamt	2 343	17	92	283	407	441	1 103	117,7	45,1	
Bewohnte Wohneinheiten insgesamt										
bis 1900	346	21	42	70	66	51	96	97,4	42,7	
1901 bis 1948	658	30	123	161	127	87	130	87,7	41,9	
1949 bis 1978	2 530	166	363	610	483	341	567	89,9	41,5	
1979 bis 1986	625	23	62	94	103	102	241	106,0	41,3	
1987 bis 1993	471	20	59	86	73	63	170	102,4	39,6	
1994 oder später	297	13	43	64	48	31	98	101,4	42,5	
Insgesamt	4 926	273	691	1 086	901	674	1 302	94,1	41,5	

¹⁾ In Wohngebäuden ohne Wohnheime.

9. Bewohnte reine Mietwohneinheiten in Wohngebäuden in den Regierungsbezirken im April 1998 nach Gebäudegröße und Quadratmetermiete

Gebäudegröße	Bewohnte reine Miet- wohnein- heiten ¹⁾	davon mit einer Quadratmetermiete von ... DM								
		unter 7,00		7,00 bis unter 9,00		9,00 bis unter 12,00		12,00 oder mehr		Miete je m ² Wohn- fläche
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	DM
Oberbayern										
Wohngebäude mit einer Wohneinheit	57	/	/	/	/	10	18,1	40	68,8	14,60
Wohngebäude mit zwei Wohneinheiten	62	/	/	(6)	(10,0)	16	25,5	35	56,9	12,77
Wohngebäude mit drei bis sechs Wohneinheiten	185	11	6,2	22	12,0	42	22,6	110	59,2	12,98
Wohngebäude mit sieben bis zwölf Wohneinheiten	266	12	4,4	24	8,9	54	20,2	177	66,6	14,04
Wohngebäude mit dreizehn oder mehr Wohneinheiten	272	(6)	(2,3)	11	4,1	33	12,2	222	81,4	16,03
Wohngebäude insgesamt	843	37	4,4	68	8,0	155	18,4	583	69,2	14,28
Niederbayern										
Wohngebäude mit einer Wohneinheit	17	/	/	/	/	(6)	(34,5)	/	/	8,86
Wohngebäude mit zwei Wohneinheiten	22	(6)	(27,1)	(7)	(28,9)	(8)	(33,8)	/	/	8,16
Wohngebäude mit drei bis sechs Wohneinheiten	43	(9)	(20,9)	11	26,3	16	37,6	(7)	(15,5)	8,63
Wohngebäude mit sieben bis zwölf Wohneinheiten	23	/	/	(6)	(27,1)	(9)	(41,8)	/	/	9,03
Wohngebäude mit dreizehn oder mehr Wohneinheiten	13	/	/	/	/	(6)	(42,3)	(6)	(43,1)	10,88
Wohngebäude insgesamt	117	23	19,4	29	24,5	44	37,9	22	18,4	8,83
Oberpfalz										
Wohngebäude mit einer Wohneinheit	15	/	/	/	/	/	/	/	/	8,97
Wohngebäude mit zwei Wohneinheiten	18	(6)	(32,0)	(5)	(29,8)	(5)	(28,7)	/	/	7,78
Wohngebäude mit drei bis sechs Wohneinheiten	44	(9)	(20,7)	14	30,4	13	29,3	(9)	(19,6)	8,75
Wohngebäude mit sieben bis zwölf Wohneinheiten	37	(5)	(14,2)	(9)	(23,3)	(9)	(25,2)	14	37,5	10,10
Wohngebäude mit dreizehn oder mehr Wohneinheiten	14	/	/	/	/	/	/	10	70,8	12,15
Wohngebäude insgesamt	129	25	19,6	33	25,3	33	25,7	38	29,4	9,24
Oberfranken										
Wohngebäude mit einer Wohneinheit	9	/	/	/	/	/	/	/	/	9,15
Wohngebäude mit zwei Wohneinheiten	26	(7)	(28,8)	(7)	(27,6)	(8)	(30,7)	/	/	8,15
Wohngebäude mit drei bis sechs Wohneinheiten	68	15	22,9	18	26,0	24	35,4	11	15,8	8,72
Wohngebäude mit sieben bis zwölf Wohneinheiten	38	/	/	11	28,4	15	39,0	(8)	(19,9)	9,23
Wohngebäude mit dreizehn oder mehr Wohneinheiten	17	/	/	/	/	/	/	(9)	(50,6)	10,85
Wohngebäude insgesamt	157	31	19,7	40	25,2	54	34,6	32	20,4	8,94
Mittelfranken										
Wohngebäude mit einer Wohneinheit	19	/	/	/	/	(6)	(30,3)	(8)	(42,2)	10,84
Wohngebäude mit zwei Wohneinheiten	25	/	/	/	/	11	41,9	(5)	(19,8)	8,99
Wohngebäude mit drei bis sechs Wohneinheiten	92	10	11,2	20	21,5	35	37,7	27	29,7	9,93
Wohngebäude mit sieben bis zwölf Wohneinheiten	111	(10)	(8,8)	22	19,5	44	39,7	36	32,1	10,15
Wohngebäude mit dreizehn oder mehr Wohneinheiten	63	/	/	(7)	(10,6)	25	38,9	29	46,5	11,76
Wohngebäude insgesamt	309	30	9,7	55	17,9	119	38,6	105	33,9	10,30
Unterfranken										
Wohngebäude mit einer Wohneinheit	14	/	/	/	/	/	/	/	/	10,29
Wohngebäude mit zwei Wohneinheiten	34	(7)	(20,5)	(9)	(25,5)	12	34,3	(7)	(19,6)	8,88
Wohngebäude mit drei bis sechs Wohneinheiten	60	(8)	(13,9)	16	25,7	24	39,4	13	21,2	9,26
Wohngebäude mit sieben bis zwölf Wohneinheiten	42	/	/	(9)	(22,5)	17	41,1	12	29,7	10,10
Wohngebäude mit dreizehn oder mehr Wohneinheiten	19	/	/	/	/	(8)	(41,8)	(8)	(42,3)	10,93
Wohngebäude insgesamt	169	22	13,1	38	22,4	65	38,3	44	26,2	9,64
Schwaben										
Wohngebäude mit einer Wohneinheit	24	/	/	/	/	(8)	(33,1)	(7)	(30,5)	9,80
Wohngebäude mit zwei Wohneinheiten	32	/	/	(8)	(25,9)	12	36,7	(7)	(21,8)	9,08
Wohngebäude mit drei bis sechs Wohneinheiten	97	10	10,4	21	21,9	36	37,2	30	30,4	10,04
Wohngebäude mit sieben bis zwölf Wohneinheiten	77	(6)	(7,8)	14	17,6	27	34,6	31	40,3	10,79
Wohngebäude mit dreizehn oder mehr Wohneinheiten	39	/	/	/	/	13	33,1	23	58,0	11,91
Wohngebäude insgesamt	269	26	9,7	50	18,6	95	35,4	98	36,3	10,30
Bayern										
Wohngebäude mit einer Wohneinheit	155	23	14,9	24	15,4	40	25,7	68	43,9	11,59
Wohngebäude mit zwei Wohneinheiten	219	40	18,4	47	21,5	71	32,2	61	27,9	9,79
Wohngebäude mit drei bis sechs Wohneinheiten	589	74	12,5	121	20,6	189	32,1	205	34,8	10,49
Wohngebäude mit sieben bis zwölf Wohneinheiten	594	43	7,3	94	15,8	175	29,5	282	47,4	11,91
Wohngebäude mit dreizehn oder mehr Wohneinheiten	438	14	3,2	26	6,0	92	20,9	306	69,9	14,34
Wohngebäude insgesamt	1 994	194	9,8	312	15,6	566	28,4	922	46,2	11,61

¹⁾ Nur Wohneinheiten in Wohngebäuden, für die Angaben zur Miete gemacht wurden; ohne Wohnheime.

10. Hauptmieterhaushalte in reinen Mietwohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum im April 1998 nach Mietbelastung

Gegenstand der Nachweisung	Hauptmieterhaushalte ¹⁾ in reinen Mietwohneinheiten ²⁾ insgesamt	davon mit einer Mietbelastung ³⁾ von						
		unter 15	15	20	25	30	35	40 oder mehr
			bis unter					
		20	25	30	35	40		
		%						
Haushalte nach Zahl der Haushaltsmitglieder								
Einpersonenhaushalte	895	8,8	12,3	15,1	15,5	12,8	9,8	25,8
dar. von Frauen	494	5,5	10,6	14,2	15,5	14,1	10,7	29,5
Zweipersonenhaushalte	603	19,7	22,4	18,8	13,7	8,4	5,3	11,7
Dreipersonenhaushalte	258	17,6	19,6	18,4	13,7	9,9	7,1	13,8
Vierpersonenhaushalte	189	18,1	20,1	21,6	14,8	8,8	6,2	10,4
Haushalte mit 5 oder mehr Personen	65	18,2	19,1	19,4	(15,0)	(9,9)	/	(11,5)
Insgesamt	2 010	14,4	17,2	17,4	14,6	10,6	7,6	18,1
Haushalte nach Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren								
Haushalte ohne Kinder	1 530	14,7	17,1	16,8	14,5	10,7	7,6	18,5
Haushalte mit 1 Kind	259	13,9	17,7	18,4	14,2	10,6	7,9	17,4
Haushalte mit 2 Kindern	169	12,9	17,7	20,4	15,7	10,1	7,5	15,8
Haushalte mit 3 Kindern	43	/	(16,9)	(18,4)	(16,2)	(11,8)	/	(16,9)
Haushalte mit 4 oder mehr Kindern	(10)	/	/	/	/	/	/	/
Haushalte nach dem Alter der Bezugsperson in Jahren								
bis unter 25	123	(6,4)	12,1	13,6	14,3	11,4	9,0	33,2
25 bis unter 30	232	11,2	17,4	17,1	15,9	11,5	8,2	18,7
30 bis unter 40	518	13,8	17,0	19,3	15,2	11,4	8,1	15,3
40 bis unter 50	333	18,2	19,5	17,9	13,9	9,0	6,0	15,6
50 bis unter 60	295	18,8	17,3	17,4	13,6	8,5	7,4	17,0
60 bis unter 65	128	13,3	18,7	15,3	14,4	10,1	8,2	20,0
65 oder mehr	381	13,6	16,5	16,2	14,7	12,1	7,7	19,1
Haushalte nach Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben								
Erwerbspersonen	1 423	15,4	18,1	18,3	14,9	10,2	7,4	15,7
dav. Erwerbstätige	1 299	16,4	19,1	19,0	15,1	10,1	7,0	13,3
dar. Selbständige	146	18,5	16,8	14,1	12,7	9,8	8,0	20,2
Beamte	86	23,7	24,8	21,0	16,2	(6,7)	/	/
Angestellte	606	13,6	17,5	19,0	15,8	11,1	8,2	14,6
Arbeiter	445	18,4	21,5	20,4	14,8	9,3	5,7	9,9
Erwerbslose	124	(5,5)	(7,8)	10,8	12,7	11,6	10,6	41,1
Nichterwerbspersonen	587	12,1	15,0	15,1	13,9	11,7	8,4	23,9
dar. Rentner	495	13,2	16,6	16,6	14,5	11,9	8,0	19,2
Haushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen (ausgewählte Einkommensklassen)								
Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM								
1 000 bis unter 1 400	127	/	/	(5,5)	9,2	11,6	10,8	58,6
1 400 bis unter 1 800	158	/	6,4	10,0	13,6	14,6	12,9	39,7
1 800 bis unter 2 200	212	(4,3)	10,0	15,4	17,0	16,0	13,7	23,7
2 200 bis unter 2 500	196	6,2	13,5	17,9	18,6	15,8	9,1	19,0
2 500 bis unter 3 000	237	8,8	16,5	19,8	18,6	12,7	10,2	13,4
3 000 bis unter 3 500	218	12,7	18,7	22,2	18,1	12,1	7,3	8,9
3 500 bis unter 4 000	176	17,2	24,0	23,8	16,2	8,2	(5,2)	(5,3)
4 000 bis unter 5 000	276	23,2	26,8	21,8	14,3	6,7	3,8	(3,5)
5 000 bis unter 6 000	145	29,9	28,2	20,1	11,6	(5,3)	/	/
6 000 bis unter 10 000	166	37,8	24,9	16,7	9,5	(5,7)	/	/
Haushalte nach Staatsangehörigkeit der Bezugsperson								
Deutsch	1 792	14,3	17,3	17,5	14,6	10,7	7,7	17,9
Nichtdeutsch	218	15,1	16,6	15,9	14,6	10,2	7,5	19,9

¹⁾ Nur Haushalte mit Angabe über Miete und Einkommen. - ²⁾ In Gebäuden mit Wohnraum, ohne Wohnheime. - ³⁾ Prozentualer Anteil der Mietaufwendungen am monatlichen Haushaltsnettoeinkommen.

1. Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche 1999 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsformen sowie Regierungsbezirken

Größenklasse der LF ----- Rechtsform ----- Gebiet	Betriebsgrößenklasse nach der Waldfläche von ... ha						Insgesamt
	unter 10	10	20	50	100	500 oder mehr	
		bis unter					
		20	50	100	500		

Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe mit Waldfläche

Insgesamt	105 013	12 590	3 891	459	168	30	122 151
------------------------	----------------	---------------	--------------	------------	------------	-----------	----------------

Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)

unter 5	16 486	601	110	19	18	1	17 235
5 bis unter 10	21 470	864	205	34	6	1	22 580
10 bis unter 20	28 628	2 560	571	83	14	2	31 858
20 bis unter 30	16 338	2 882	776	62	19	-	20 077
30 bis unter 50	14 339	3 671	1 273	115	34	3	19 435
50 oder mehr	7 757	2 014	956	146	77	23	10 973

Nach Rechtsformen

Einzelunternehmen	102 987	12 165	3 687	402	127	27	119 395
Personengesellschaften ¹⁾	1 878	367	145	25	7	3	2 425
Juristische Personen	148	58	59	32	34	-	331

Nach Regierungsbezirken

Oberbayern	24 563	3 295	1 129	162	77	5	29 231
Niederbayern	18 968	2 629	969	128	25	5	22 724
Oberpfalz	13 357	3 057	994	84	18	3	17 513
Oberfranken	11 374	1 627	295	15	11	3	13 325
Mittelfranken	12 623	1 165	260	27	7	3	14 085
Unterfranken	8 709	179	73	12	13	6	8 992
Schwaben	15 419	638	171	31	17	5	16 281

Waldfläche der landwirtschaftlichen Betriebe in 1 000 ha

Insgesamt	331,8	170,5	108,6	30,5	33,7	42,1	717,3
------------------------	--------------	--------------	--------------	-------------	-------------	-------------	--------------

Nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)

unter 5	34,3	8,0	2,9	1,3	•	•	51,7
5 bis unter 10	54,1	11,3	5,6	2,1	•	•	77,0
10 bis unter 20	92,2	34,0	15,7	5,6	•	•	150,5
20 bis unter 30	61,8	39,0	21,1	3,9	2,9	-	128,7
30 bis unter 50	59,1	50,5	35,7	7,6	•	•	161,8
50 oder mehr	30,3	27,8	27,6	9,9	17,6	34,4	147,6

Nach Rechtsformen

Einzelunternehmen	324,1	164,8	102,7	26,6	•	•	681,3
Personengesellschaften ¹⁾	7,2	4,9	4,1	1,6	•	•	22,9
Juristische Personen	0,5	0,8	1,8	2,3	7,6	-	13,1

Nach Regierungsbezirken

Oberbayern	83,2	44,8	32,6	11,0	14,8	5,4	191,7
Niederbayern	63,0	35,7	27,4	8,3	5,3	7,1	146,8
Oberpfalz	53,5	41,9	27,0	5,4	•	•	136,9
Oberfranken	42,1	21,8	7,9	1,0	•	•	77,6
Mittelfranken	42,0	15,4	6,9	1,9	•	•	71,1
Unterfranken	11,6	2,4	2,1	0,8	3,5	13,7	34,2
Schwaben	36,5	8,5	4,8	2,1	3,5	3,7	59,0

¹⁾ einschl. Personengemeinschaften.

2. Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit Inhabern im Alter von 45 Jahren oder mehr und ihre Hofnachfolge 1999 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Alter des Betriebsinhabers und Regierungsbezirken

Größenklasse der LF — Alter des Betriebsinhabers — Gebiet	Insgesamt		Betriebe mit					
	Betriebe	LF	Hofnachfolge		keinem Hofnachfolger		ungewisser Hofnachfolge	
			Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl	ha	Anteil in %					
Betriebe								
Insgesamt	77 381	1 552 840	43,5	53,7	15,9	12,0	40,5	34,3
davon Haupterwerb ¹⁾	36 710	1 153 522	51,3	58,3	13,9	10,7	34,8	31,1
Nebenerwerb ²⁾	40 671	399 318	36,6	40,5	17,8	16,0	45,7	43,5
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha								
unter 10	29 947	153 367	35,0	36,0	19,4	18,9	45,6	45,2
10 bis unter 20	19 503	289 024	39,1	39,5	17,7	17,6	43,2	43,0
20 bis unter 30	11 996	295 666	47,1	47,5	14,3	14,0	38,6	38,5
30 bis unter 50	10 492	398 020	59,3	59,7	9,2	9,1	31,5	31,2
50 oder mehr	5 443	416 763	68,2	68,8	7,3	7,1	24,5	24,1
nach dem Alter des Betriebsinhabers von ... Jahren								
45 bis 54	38 152	830 130	34,6	45,0	17,4	13,6	48,0	41,4
55 bis 59	17 749	359 614	49,3	60,8	14,8	10,7	35,8	28,5
60 bis 64	15 165	286 454	55,1	66,7	14,1	9,7	30,9	23,6
65 oder mehr	6 315	76 642	53,3	66,7	14,7	9,5	32,0	23,8
nach Regierungsbezirken								
Oberbayern	18 995	397 918	49,9	59,0	14,9	10,8	35,2	30,2
Niederbayern	13 664	262 532	46,8	57,3	14,3	10,6	38,9	32,2
Oberpfalz	9 490	188 571	45,9	53,9	13,8	11,1	40,4	35,0
Oberfranken	7 325	140 905	40,4	50,1	13,1	10,8	46,6	39,1
Mittelfranken	8 082	150 993	40,1	50,0	17,0	13,4	43,0	36,6
Unterfranken	8 014	158 478	34,1	47,5	18,7	14,2	47,3	38,3
Schwaben	11 811	253 444	38,3	49,7	20,6	14,6	41,1	35,7

3. Landwirtschaftliche Betriebe mit Vermietung von Unterkünften an Ferien- oder Kurgäste 1998 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Regierungsbezirken

Größenklasse der LF — Gebiet	Insgesamt				und zwar Betriebe mit Vermietung von		
	Betriebe	LF	Betten		Zimmern	Wohnungen, Appartments	Ferienhäusern
			insgesamt	je Betrieb			
	Anzahl	ha	Anzahl				
Betriebe							
Insgesamt	7 131	147 614	53 145	7	3 330	4 478	287
darunter Haupterwerb ¹⁾	3 581	104 121	25 888	7	1 585	2 398	146
Nebenerwerb ²⁾	3 431	37 647	26 316	8	1 706	1 994	131
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha							
unter 10	2 340	13 297	17 444	7	1 193	1 324	82
10 bis unter 20	1 899	28 524	14 059	7	932	1 148	78
20 bis unter 30	1 334	32 985	9 596	7	587	897	51
30 bis unter 50	1 135	42 957	8 495	7	464	805	49
50 oder mehr	423	29 851	3 551	8	154	304	27
nach Regierungsbezirken							
Oberbayern	2 878	60 015	21 306	7	1 692	1 618	59
Niederbayern	1 041	18 224	8 547	8	393	679	49
Oberpfalz	635	13 310	4 821	8	253	391	53
Oberfranken	455	9 909	3 384	7	159	310	32
Mittelfranken	351	8 135	2 861	8	110	233	36
Unterfranken	228	5 305	1 553	7	122	135	10
Schwaben	1 543	32 717	10 673	7	601	1 112	48

¹⁾ Alle Betriebe (der Rechtsform Einzelunternehmen) mit einem Arbeitskräftebesatz von mindestens 1,5 Arbeitskräfteinheiten und Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz von mindestens 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfteinheiten bei überwiegend betrieblichem Einkommen des Betriebsinhabers und/oder Ehegatten. -

²⁾ Alle Betriebe (der Rechtsform Einzelunternehmen) mit einem Arbeitskräftebesatz von unter 0,75 Arbeitskräfteinheiten und Betriebe mit einem Arbeitskräftebesatz von mindestens 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfteinheiten bei überwiegend außerbetrieblichem Einkommen des Betriebsinhabers und/oder Ehegatten.

1. Betriebe mit Weinbau¹⁾ in Bayern 1979, 1989 und 1999
nach Größenklassen der Rebfläche, sozialökonomischen Betriebstypen sowie Ausbau- und Absatzarten

Größenklassen der Rebfläche ²⁾ von ...ha — Sozialökonomischer Betriebstyp — Ausbau- und Absatzart	1979		1989		1999		Veränderung 1999 gegenüber	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	1979	1989
							%	
0,3 bis unter 1,0	1 880	64,2	2 335	64,6	1 898	61,9	1,0	- 18,7
1,0 bis unter 2,0	605	20,6	641	17,7	489	15,9	- 19,2	- 23,7
2,0 bis unter 3,0	225	7,7	248	6,9	224	7,3	- 0,4	- 9,7
3,0 bis unter 5,0	155	5,3	242	6,7	239	7,8	54,2	- 1,2
5,0 bis unter 10,0	48	1,6	113	3,1	165	5,4	243,8	46,0
10,0 bis unter 20,0	10	0,3	21	0,6	37	1,2	270,0	76,2
20,0 oder mehr	7	0,2	14	0,4	15	0,5	114,3	7,1
Betriebe insgesamt	2 930	100,0	3 614	100,0	3 067	100,0	4,7	- 15,1
darunter Familienbetriebe³⁾	2 916	99,5	3 595	99,5	2 982	97,2	2,3	- 17,1
davon Haupterwerbsbetriebe⁴⁾	1 575	54,0	1 585	44,1	1 033	34,6	- 34,4	- 34,8
davon 0,3 bis unter 1,0	711	45,1	634	40,0	326	31,6	- 54,1	- 48,6
1,0 bis unter 2,0	465	29,5	393	24,8	203	19,7	- 56,3	- 48,3
2,0 bis unter 3,0	201	12,8	210	13,2	140	13,6	- 30,3	- 33,3
3,0 bis unter 5,0	146	9,3	219	13,8	178	17,2	21,9	- 18,7
5,0 bis unter 10,0	44	2,8	107	6,8	152	14,7	245,5	42,1
10,0 bis unter 20,0	5	0,3	17	1,1	27	2,6	440,0	58,8
20,0 oder mehr	3	0,2	5	0,3	7	0,7	133,3	40,0
davon Nebenerwerbsbetriebe⁴⁾	1 341	46,0	2 010	55,9	1 949	65,4	45,3	- 3,0
davon 0,3 bis unter 1,0	1 164	86,8	1 694	84,3	1 544	79,2	32,6	- 8,9
1,0 bis unter 2,0	140	10,4	247	12,3	271	13,9	93,6	9,7
2,0 bis unter 3,0	23	1,7	36	1,8	76	3,9	230,4	111,1
3,0 bis unter 5,0	8	0,6	22	1,1	50	2,6	525,0	127,3
5,0 oder mehr	6	0,4	11	0,5	8	0,4	33,3	- 27,3
davon ausbauend⁵⁾	771	26,3	1 001	27,7	940	30,6	21,9	- 6,1
davon 0,3 bis unter 1,0	372	48,2	468	46,8	404	43,0	8,6	- 13,7
1,0 bis unter 2,0	141	18,3	162	16,2	142	15,1	0,7	- 12,3
2,0 bis unter 3,0	103	13,4	100	10,0	92	9,8	- 10,7	- 8,0
3,0 bis unter 5,0	101	13,1	149	14,9	129	13,7	27,7	- 13,4
5,0 bis unter 10,0	39	5,1	90	9,0	127	13,5	225,6	41,1
10,0 bis unter 20,0	9	1,2	19	1,9	33	3,5	266,7	73,7
20,0 oder mehr	6	0,8	13	1,3	13	1,4	116,7	0,0
davon vollausbauend⁶⁾	603	78,2	725	72,4	800	85,1	32,7	10,3
teilausbauend⁷⁾	168	21,8	276	27,6	140	14,9	- 16,7	- 49,3
und zwar mit Lieferung an Winzergenossen- schaften, Erzeugergemein- schaften oder Verbund- kellereien ⁸⁾	84	50,0	158	57,2	79	56,4	- 6,0	- 50,0
Verkauf an Dritte ⁹⁾	85	50,6	124	44,9	62	44,3	- 27,1	- 50,0
und zwar mit Absatz von Flaschenwein	771	100,0	918	91,7	878	93,4	13,9	- 4,4
Faßwein	165	21,4	260	26,0	193	20,5	17,0	- 25,8
im Ausschank ¹⁰⁾	57	7,4	125	12,5	194	20,6	240,4	55,2
nichtausbauend⁵⁾	2 159	73,7	2 613	72,3	2 127	69,4	- 1,5	- 18,6
davon 0,3 bis unter 1,0	1 508	69,8	1 867	71,5	1 494	70,2	- 0,9	- 20,0
1,0 bis unter 2,0	464	21,5	479	18,3	347	16,3	- 25,2	- 27,6
2,0 bis unter 3,0	122	5,7	148	5,7	132	6,2	8,2	- 10,8
3,0 bis unter 5,0	54	2,5	93	3,6	110	5,2	103,7	18,3
5,0 oder mehr	11	0,5	26	1,0	44	2,1	300,0	69,2
und zwar mit Lieferung an Winzergenossenschaften, Erzeugergemeinschaften oder Verbundkellereien ⁸⁾	1 792	83,0	2 331	89,2	1 947	91,5	8,6	- 16,5
Verkauf an Dritte ⁹⁾	341	15,8	317	12,1	172	8,1	- 49,6	- 45,7

¹⁾ mit 30 Ar oder mehr bestockter Rebfläche. - ²⁾ 1979 und 1989: Bestockte Rebfläche (im Ertrag stehende Rebfläche, Jungfelder, Rebschulen und Unterlagenschnittgärten); 1999: Bestockte Rebfläche und nicht bestockte Rebfläche sowie nicht bestockte Rebflächen, die nicht anderweitig genutzt werden und wieder bestockt werden sollen. - ³⁾ 1979 und 1989: Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind; 1999: Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen. - ⁴⁾ 1979 und 1989: Nach Selbsteinschätzung der Einkommensverhältnisse durch den Betriebsinhaber; 1999: Zusätzliche Berücksichtigung des Arbeitskräftebesatzes. - ⁵⁾ Ausbau des Lesegutes (Trauben, Maische oder Most); 1979 und 1989: Lesegut vom jeweiligen Jahr; 1999: Lesegut vom Vorjahr. - ⁶⁾ mit Ausbau der gesamten Ernte. - ⁷⁾ mit Teilausbau des Lesegutes. - ⁸⁾ Herstellungs- und Vermarktungsbetriebe mit einzelvertraglicher Bindung. - ⁹⁾ Weinhandel, Weinkommissionäre u.a. - ¹⁰⁾ in Strauß-, Besen- oder Heckenwirtschaft.

**2. Rebflächen der Betriebe mit Weinbau¹⁾ in Bayern 1979, 1989 und 1999
nach Größenklassen der Rebfläche, sozialökonomischen Betriebstypen und Ausbaurart**

Größenklassen der Rebfläche ²⁾ von ...ha — Sozialökonomischer Betriebstyp — Ausbaurart	1979		1989		1999		Veränderung 1999 gegenüber	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	1979	1989
							%	
0,3 bis unter 1,0	1 099	26,5	1 264	22,9	1 033	18,5	- 6,0	- 18,3
1,0 bis unter 2,0	888	21,4	909	16,5	684	12,2	- 23,0	- 24,8
2,0 bis unter 3,0	574	13,8	611	11,1	548	9,8	- 4,5	- 10,3
3,0 bis unter 5,0	598	14,4	935	16,9	931	16,6	55,7	- 0,4
5,0 bis unter 10,0	340	8,2	740	13,4	1 124	20,1	230,6	51,9
10,0 bis unter 20,0	149	3,6	276	5,0	475	8,5	218,8	72,1
20,0 oder mehr	506	12,2	790	14,3	798	14,3	57,7	1,0
Rebfläche insgesamt	4 154	100,0	5 525	100,0	5 593	100,0	34,6	1,2
darunter in Familienbetrieben³⁾	3 691	88,9	5 000	90,5	4 767	85,2	29,2	- 4,7
davon in Haupterwerbsbetrieben⁴⁾	2 718	73,6	3 409	68,2	3 145	66,0	15,7	- 7,7
davon 0,3 bis unter 1,0	469	17,3	378	11,1	190	6,0	- 59,5	- 49,7
1,0 bis unter 2,0	698	25,7	579	17,0	292	9,3	- 58,2	- 49,6
2,0 bis unter 3,0	517	19,0	517	15,2	347	11,0	- 32,9	- 32,9
3,0 bis unter 5,0	564	20,8	844	24,8	706	22,4	25,2	- 16,4
5,0 bis unter 10,0	301	11,1	698	20,5	1 033	32,8	243,2	48,0
10,0 bis unter 20,0	83	3,1	224	6,6	347	11,0	318,1	54,9
20,0 oder mehr	86	3,2	169	5,0	230	7,3	167,4	36,1
in Nebenerwerbsbetrieben⁴⁾	973	26,4	1 591	31,8	1 622	34,0	66,7	1,9
davon 0,3 bis unter 1,0	626	64,3	879	55,2	826	50,9	31,9	- 6,0
1,0 bis unter 2,0	189	19,4	329	20,7	371	22,9	96,3	12,8
2,0 bis unter 3,0	56	5,8	88	5,5	184	11,3	228,6	109,1
3,0 bis unter 5,0	30	3,1	86	5,4	182	11,2	506,7	111,6
5,0 oder mehr	72	7,4	209	13,1	60	3,7	- 16,7	- 71,3
davon in ausbauenden Betrieben⁵⁾	2 010	48,4	2 938	53,2	3 195	57,1	59,0	8,7
davon vollausbauend ⁶⁾	1 752	87,2	2 460	83,7	2 952	92,4	68,5	20,0
teilausbauend ⁷⁾	258	12,8	478	16,3	243	7,6	- 5,8	- 49,2
in nichtausbauenden Betrieben⁵⁾	2 145	51,6	2 590	46,9	2 398	42,9	11,8	- 7,4
Durchschnittliche Rebfläche insgesamt	1,42	X	1,53	X	1,82	X	28,2	19,0
darunter in Familienbetrieben ³⁾	1,27	X	1,39	X	1,60	X	26,0	15,1
davon in Haupterwerbsbetrieben ⁴⁾	1,73	X	2,15	X	3,04	X	75,7	41,4
Nebenerwerbsbetrieben ⁴⁾	0,73	X	0,79	X	0,83	X	13,7	5,1
davon in ausbauenden Betrieben ⁵⁾	2,61	X	2,94	X	3,40	X	30,3	15,6
davon vollausbauend ⁶⁾	2,91	X	3,39	X	3,69	X	26,8	8,8
teilausbauend ⁷⁾	1,54	X	1,73	X	1,74	X	13,0	0,6
in nichtausbauenden Betrieben ⁵⁾	0,99	X	0,99	X	1,13	X	14,1	14,1

¹⁾ mit 30 Ar oder mehr bestockter Rebfläche. - ²⁾ 1979 und 1989: Bestockte Rebfläche (im Ertrag stehende Rebfläche, Jungfelder, Rebschulen und Unterlagenschnittgärten); 1999: Bestockte Rebfläche und nicht bestockte Rebfläche sowie nicht bestockte Rebflächen, die nicht anderweitig genutzt werden und wieder bestockt werden sollen. - ³⁾ 1979 und 1989: Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind; 1999: Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen. - ⁴⁾ 1979 und 1989: Nach Selbsteinschätzung der Einkommensverhältnisse durch den Betriebsinhaber; 1999: Zusätzliche Berücksichtigung des Arbeitskräftebesatzes. - ⁵⁾ Ausbau des Lesegutes (Trauben, Maische oder Most); 1979 und 1989: Lesegut vom jeweiligen Jahr; 1999: Lesegut vom Vorjahr. - ⁶⁾ mit Ausbau der gesamten Ernte. - ⁷⁾ mit Teilausbau des Lesegutes.

1. Handwerksunternehmen 1995, Beschäftigte und Umsatz 1994 nach ausgewählten Wirtschaftsgruppen bzw. -klassen

Nr. der Systematik ¹⁾	Ausgewählte Wirtschaftsgruppe bzw. -klasse	Handwerksunternehmen am 31. März 1995 ²⁾	Beschäftigte am 30. September 1994			Umsatz ⁴⁾ 1994	
			insgesamt	darunter Arbeitnehmer ³⁾	je Unternehmen	insgesamt	je Beschäftigten
D	Verarbeitendes Gewerbe	33 037	317 550	280 970	10	39 386 210	124 032
DA	dar. Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	10 287	114 062	100 141	11	12 023 583	105 413
15.1	dar. Schlachten, Fleischverarbeitung	4 948	48 746	42 017	10	6 019 337	123 484
15.81	H.v. Backwaren	4 698	58 376	52 079	12	4 665 920	79 929
DB	Textil- und Bekleidungs-gewerbe	1 850	7 082	5 111	4	468 399	66 139
18.22	dar. H.v. Oberbekleidung	1 333	4 093	2 690	3	194 480	47 515
DC	Ledergewerbe	133	558	401	4	46 674	83 645
DD	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	2 846	21 682	18 320	8	3 019 770	139 275
20.3	dar. H.v. Konstruktions- und Fertigbauteilen, Ausbauelem., Fertigteilbauten aus Holz	2 377	19 767	16 981	8	2 831 251	143 231
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	1 060	9 618	8 671	9	1 119 781	116 426
22.2	dar. Druckgewerbe	1 030	9 152	8 226	9	1 068 035	116 700
DH	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	243	5 048	4 891	21	1 055 523	209 097
DI	Glasgewerbe, Keramik, V.v. Steinen und Erden	1 451	10 775	9 201	7	1 439 163	133 565
26.7	dar. Be-, Verarbeitung von Natursteinen a.n.g.	975	6 801	5 747	7	879 227	129 279
DJ	Metallerzeugung, -bearbeitung, H.v. Metallierz.	5 857	55 563	49 751	9	7 296 128	131 313
28.1	dar. Stahl- und Leichtmetallbau	2 448	28 069	25 621	11	4 053 913	144 427
28.52	Mechanik a.n.g.	2 368	14 644	12 091	6	1 644 107	112 272
DK	Maschinenbau	2 871	34 839	32 068	12	5 555 667	159 467
29.3	dar. H.v. land-, forstwirtschaftl. Maschinen	1 275	5 716	4 126	4	1 016 307	177 800
29.5	H.v. Maschinen (sonstige)	781	15 428	14 869	20	2 366 007	153 358
DL	H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	2 887	31 105	29 063	11	4 022 372	129 316
33.1	dar. H.v. med. Geräten, orthop. Vorrichtungen	1 870	18 443	17 131	10	1 967 369	106 673
DM	Fahrzeugbau	306	4 987	4 735	16	883 715	177 204
DN	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren, Recycling	3 245	22 207	18 594	7	2 451 631	110 399
36.1	dar. H.v. Möbeln	2 203	15 734	13 273	7	1 789 378	113 727
F	Baugewerbe	38 728	403 245	366 894	10	55 988 246	138 844
45.21	dar. Hochbau, Brücken-, Tunnelbau	5 285	124 239	120 785	24	19 902 380	160 194
45.22	Dachdeckerei, Abdichtung, Zimmerei	6 292	52 468	45 996	8	7 016 535	133 730
45.31	Elektroinstallation	6 897	51 665	44 434	7	5 631 726	109 005
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	7 095	67 258	60 851	9	9 556 301	142 084
45.42	Bautischlerei	1 310	5 668	4 208	4	661 217	116 658
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung	3 456	22 134	18 653	6	3 186 180	143 950
45.44	Maler- und Glasergewerbe	5 415	37 252	31 590	7	3 345 815	89 816
G	Handel; Instandh., Rep. v. Kfz, Gebrauchsgütern	17 323	123 087	104 724	7	30 960 237	251 531
50	dar. Kfz-handel; Instandh., Rep. v. Kfz, Tankstellen	9 048	76 532	67 323	8	22 026 457	287 807
50.1	dar. Handel mit Kfz	2 061	33 006	31 391	16	13 917 330	421 661
50.2	Instandhaltung, Reparatur v. Kfz	6 295	38 092	31 211	6	6 675 916	175 258
52.45	Eh. m. Elektrogeräten, Musikinstrumenten	1 145	5 187	3 768	5	750 854	144 757
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	3 054	8 802	5 136	3	800 088	90 898
H	Gastgewerbe	143	1 868	1 656	13	138 102	73 931
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbringung v. Dienstleistungen	2 938	127 584	124 821	43	3 415 625	26 772
74.7	dar. Reinigung von Gebäuden, Inventar usw.	1 823	121 732	120 045	67	2 306 411	18 947
74.81	Fotografisches Gewerbe und Laboratorien	704	3 169	2 384	5	306 631	96 759
O	Erbring. v. sonst. öffentl., persönl. Dienstleist.	9 573	44 493	34 164	5	1 839 504	41 344
93.01	dar. Wäscherei und chemische Reinigung	377	7 011	6 629	19	436 645	62 280
93.02	Friseurgewerbe und Kosmetiksalons	9 154	37 261	27 359	4	1 384 208	37 149
	Handwerk insgesamt	101 750	1 017 933	913 330	10	131 751 483	129 430

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Mit Beschäftigten am 30. September 1994. - ³⁾ Angestellte, Arbeiter und Auszubildende. - ⁴⁾ Ohne Umsatz- (Mehrwert-) Steuer.

2. Handwerksunternehmen 1995, Beschäftigte und Umsatz 1994 nach ausgewählten Gewerbebezügen

Nr. der Systematik ¹⁾	Gewerbegruppe Ausgewählter Gewerbebezug	Handwerks- unternehmen am 31. März 1995 ²⁾	Beschäftigte am 30. September 1994			Umsatz ³⁾ 1994	
			insgesamt	darunter Arbeit- nehmer ³⁾	je Unter- nehmen	insgesamt	je Beschäftigten
I	Bau- und Ausbaugewerbe	21 374	264 728	245 970	12	38 748 177	146 370
001	dar. Maurer	5 233	107 501	103 996	21	17 112 163	159 181
002	Beton- und Stahlbetonbauer	329	15 462	15 326	47	3 097 190	200 310
005	Zimmerer	2 687	22 911	20 243	9	3 247 841	141 759
006	Dachdecker	913	13 071	12 497	14	1 965 926	150 404
007	Straßenbauer	696	21 992	21 686	32	3 609 275	164 118
009	Fliesen-, Platten-, Mosaikleger	1 742	11 691	9 958	7	1 622 217	138 758
011	Estrichleger	264	3 638	3 499	14	731 031	200 943
013	Steinmetzen, Steinbildhauer	975	6 784	5 729	7	876 389	129 185
014	Stukkateure	810	9 908	9 268	12	1 382 648	139 549
015	Maler und Lackierer	5 370	38 200	32 525	7	3 289 339	86 108
016	Kachelofen- und Luftheizungsbauer	530	2 888	2 363	5	455 082	157 577
017	Schornsteinfeger	1 289	4 544	3 102	4	292 744	64 424
II	Elektro- und Metallgewerbe	38 313	332 377	294 082	9	58 625 683	176 383
018	dar. Metallbauer	4 536	42 707	38 068	9	5 836 776	136 670
020	Karosserie- und Fahrzeugbauer	622	6 483	5 886	10	1 186 889	183 077
021	Maschinenbaumechaniker	1 653	24 189	22 717	15	3 860 829	159 611
022	Werkzeugmacher	742	11 172	10 613	15	1 358 166	121 569
024	Zweiradmechaniker	498	2 304	1 740	5	543 874	236 056
026	Kraftfahrzeugmechaniker	7 554	67 027	59 418	9	20 617 544	307 601
028	Landmaschinenmechaniker	1 356	6 766	5 105	5	1 581 881	233 799
029	Feinmechaniker	432	4 057	3 671	9	549 347	135 407
031	Klempner	1 232	8 010	6 667	7	1 030 268	128 623
032	Gas- und Wasserinstallateure	3 247	30 716	27 685	9	4 273 869	139 141
033	Zentralheizungs-, Lüftungsbauer	3 118	32 939	30 345	11	5 075 452	154 086
035	Elektroinstallateure	7 494	55 990	47 949	7	6 275 891	112 090
036	Elektromechaniker	769	6 707	6 072	9	1 168 101	174 161
037	Fernmeldeanlagenelektroniker	237	3 154	2 996	13	451 868	143 268
039	Radio- u. Fernsehtechniker	1 790	7 363	5 275	4	1 067 605	144 996
040	Uhrmacher	575	2 268	1 595	4	348 280	153 563
049	Goldschmiede	577	2 242	1 593	4	282 392	125 955
III	Holzgewerbe	9 476	67 903	57 159	7	9 166 442	134 993
052	dar. Tischler	8 149	57 778	48 393	7	7 589 570	131 357
053	Parkettleger	342	1 822	1 481	5	285 194	156 528
054	Rolladen- und Jalousiebauer	275	3 534	3 297	13	713 527	201 904
IV	Bekleidungs-, Textil- u. Ledergewerbe	4 984	19 368	13 775	4	1 803 217	93 103
066	dar. Damenschneider	1 270	3 520	2 201	3	148 078	42 068
077	Schuhmacher	1 091	2 728	1 382	3	200 119	73 357
082	Raumausstatter	1 450	7 239	5 624	5	861 142	118 959
V	Nahrungsmittelgewerbe	10 797	119 202	104 630	11	13 250 855	111 163
083	dar. Bäcker	4 162	52 278	46 650	13	4 328 539	82 798
084	Konditoren	750	8 734	7 779	12	650 849	74 519
085	Fleischer	5 186	51 468	44 465	10	6 917 220	134 398
086	Müller	293	1 092	661	4	365 398	334 614
087	Brauer und Mälzer	398	5 589	5 045	14	978 695	175 111
VI	Gesundheits-, Körperpflege-, chemisches u. Reinigungsgewerbe	13 070	189 081	176 234	14	6 954 312	36 780
089	dar. Augenoptiker	1 111	8 783	7 800	8	1 154 081	131 399
093	Orthopädienschuhmacher	321	1 691	1 343	5	179 552	106 181
094	Zahntechniker	1 235	12 338	11 621	10	1 086 233	88 040
095	Friseure	9 160	37 282	27 371	4	1 386 422	37 187
096	Textilreiniger	381	7 058	6 672	19	441 093	62 496
099	Gebäudereiniger	540	117 226	116 974	217	2 015 016	17 189
VII	Glas-, Papier-, keramisches und sonstige Gewerbe	3 736	25 274	21 480	7	3 202 796	126 723
100	dar. Glaser	753	5 104	4 370	7	755 986	148 116
106	Fotografen	803	3 797	2 907	5	400 531	105 486
108	Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	666	6 316	5 752	9	816 558	129 284
115	Keramiker	240	950	661	4	46 298	48 735
I - VII	Handwerk insgesamt	101 750	1 017 933	913 330	10	131 751 483	129 430

¹⁾ Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung (Stand: vor 1. April 1998). - ²⁾ Mit Beschäftigten am 30. September 1994. - ³⁾ Angestellte, Arbeiter und Auszubildende. - ⁴⁾ Ohne Umsatz - (Mehrwert-) Steuer.

3. Beschäftigte in Handwerksunternehmen nach ihrer Stellung im Unternehmen am 30. September 1994 sowie nach ausgewählten Gewerbebranchen

Nr. der Systematik ¹⁾	Gewerbegruppe Ausgewählter Gewerbebranchen	Handwerks- unternehmen am 31. März 1995 ²⁾	Beschäftigte am 30. September 1994					
			insgesamt	tätige Inhaber und Mitinhaber ³⁾	Arbeit- nehmer ⁴⁾	darunter		
						Meister, Poliere, Ingenieure	Gesellen, Facharbeiter	gewerbl. Auszu- bildende
Anzahl								
I	Bau- und Ausbaugewerbe	21 374	264 728	18 758	245 970	18 817	120 501	16 998
001	dar. Maurer	5 233	107 501	3 505	103 996	7 746	53 597	6 861
002	Beton- und Stahlbetonbauer	329	15 462	136	15 326	1 148	7 631	475
005	Zimmerer	2 687	22 911	2 668	20 243	1 614	10 358	1 902
006	Dachdecker	913	13 071	574	12 497	986	4 993	681
007	Straßenbauer	696	21 992	306	21 686	1 682	8 659	401
009	Fliesen-, Platten-, Mosaikleger	1 742	11 691	1 733	9 958	704	4 813	1 279
011	Estrichleger	264	3 638	139	3 499	327	1 211	64
013	Steinmetzen, Steinbildhauer	975	6 784	1 055	5 729	534	2 146	371
014	Stukkateure	810	9 908	640	9 268	585	5 108	519
015	Maler und Lackierer	5 370	38 200	5 675	32 525	2 249	17 838	3 567
016	Kachelofen- und Luftheizungsbauer ...	530	2 888	525	2 363	245	892	224
017	Schornsteinfeger	1 289	4 544	1 442	3 102	394	898	523
II	Elektro- und Metallgewerbe	38 313	332 377	38 295	294 082	27 288	119 618	32 204
018	dar. Metallbauer	4 536	42 707	4 639	38 068	3 251	17 302	2 781
020	Karosserie- und Fahrzeugbauer	622	6 483	597	5 886	522	2 443	537
021	Maschinenbaumechaniker	1 653	24 189	1 472	22 717	1 899	10 609	1 367
022	Werkzeugmacher	742	11 172	559	10 613	1 018	4 822	657
024	Zweiradmechaniker	498	2 304	564	1 740	148	422	207
026	Kraftfahrzeugmechaniker	7 554	67 027	7 609	59 418	6 219	18 702	8 730
028	Landmaschinenmechaniker	1 356	6 766	1 661	5 105	450	1 945	603
029	Feinmechaniker	432	4 057	386	3 671	408	1 320	198
031	Klempner	1 232	8 010	1 343	6 667	515	2 878	725
032	Gas- und Wasserinstallateure	3 247	30 716	3 031	27 685	2 475	12 862	3 664
033	Zentralheizungs-, Lüftungsbauer	3 118	32 939	2 594	30 345	2 856	14 231	3 924
035	Elektroinstallateure	7 494	55 990	8 041	47 949	3 920	21 938	6 596
036	Elektromechaniker	769	6 707	635	6 072	829	1 839	235
037	Fernmeldeanlageelektroniker	237	3 154	158	2 996	315	1 148	111
039	Radio- u. Fernsehtechniker	1 790	7 363	2 088	5 275	550	1 539	629
040	Uhrmacher	575	2 268	673	1 595	145	308	52
049	Goldschmiede	577	2 242	649	1 593	191	402	167
III	Holzgewerbe	9 476	67 903	10 744	57 159	4 417	25 760	5 510
052	dar. Tischler	8 149	57 778	9 385	48 393	3 688	23 204	5 180
053	Parkettleger	342	1 822	341	1 481	153	527	89
054	Rolladen- und Jalousiebauer	275	3 534	237	3 297	268	993	80
IV	Bekleidungs-, Textil- u. Ledergewerbe ..	4 984	19 368	5 593	13 775	933	4 299	1 022
066	dar. Damenschneider	1 270	3 520	1 319	2 201	120	981	285
077	Schuhmacher	1 091	2 728	1 346	1 382	66	198	33
082	Raumausstatter	1 450	7 239	1 615	5 624	445	1 732	521
V	Nahrungsmittelgewerbe	10 797	119 202	14 572	104 630	5 657	30 353	7 921
083	dar. Bäcker	4 162	52 278	5 628	46 650	2 361	11 899	3 703
084	Konditoren	750	8 734	955	7 779	431	1 808	929
085	Fleischer	5 186	51 468	7 003	44 465	2 429	15 033	3 018
086	Müller	293	1 092	431	661	68	133	12
087	Brauer und Mälzer	398	5 589	544	5 045	362	1 476	259
VI	Gesundheits-, Körperpflege-, chem. u. Reinigungsgewerbe	13 070	189 081	12 847	176 234	5 510	27 488	9 460
089	dar. Augenoptiker	1 111	8 783	983	7 800	1 140	3 000	1 134
093	Orthopädieschuhmacher	321	1 691	348	1 343	130	429	113
094	Zahntechniker	1 235	12 338	717	11 621	1 081	4 749	1 726
095	Friseure	9 160	37 282	9 911	27 371	1 797	15 753	5 943
096	Textilreiniger	381	7 058	386	6 672	210	607	48
099	Gebäudereiniger	540	117 226	252	116 974	708	1 998	166
VII	Glas-, Papier-, keramisches und sonstige Gewerbe	3 736	25 274	3 794	21 480	1 693	7 149	1 707
100	dar. Glaser	753	5 104	734	4 370	399	1 505	292
106	Fotografen	803	3 797	890	2 907	207	711	471
108	Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker ...	666	6 316	564	5 752	468	2 365	317
115	Keramiker	240	950	289	661	42	199	79
I - VII	Handwerk insgesamt	101 750	1 017 933	104 603	913 330	64 315	335 168	74 822

¹⁾ Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung (Stand: vor 1. April 1998). - ²⁾ Mit Beschäftigten am 30. September 1994. - ³⁾ Einschl. unbezahlt mithelfender Familienangehöriger. - ⁴⁾ Angestellte, Arbeiter und Auszubildende.

**Unternehmen und Beschäftigte 1996 sowie Umsatz 1995 im handwerksähnlichen Gewerbe
nach Gewerbegruppen und ausgewählten Gewerbebezügen**

Nr. der Systematik ¹⁾	Gewerbegruppe Ausgewählter Gewerbebezweig	Unternehmen am 31. März 1996	Beschäftigte am 31. März 1996			Umsatz ²⁾ 1995	
			insgesamt	darunter weiblich	je Unternehmen	insgesamt	je Beschäftigten
			Anzahl			1 000 DM	DM
I	Bau- und Ausbaugewerbe	8 517	19 157	3 597	2	2 004 651	104 643
01	dar. Gerüstbauer (Aufstellen, Vermieten v. Holz-, Stahl-, Leichtmetallgerüsten)	768	2 438	357	3	275 996	113 206
02	Bautrocknungsgewerbe	189	536	107	3	64 906	121 093
03	Bodenleger (Verlegen v. Linoleum-, Kunststoff-, Gummiböden)	2 368	5 667	1 504	2	657 915	116 096
04	Asphaltierer (ohne Straßenbau)	80	341	62	4	58 099	170 378
05	Fuger (im Hochbau)	1 090	1 904	334	2	147 636	77 540
06	Holz- und Bautenschutzgewerbe (Mauerschutz, Holzimprägnierung in Gebäuden)	3 879	7 679	1 136	2	719 904	93 750
200	Betonbohrer und -schneider	123	429	77	3	41 904	97 679
II	Metallgewerbe	1 076	3 171	704	3	310 544	97 933
08	dav. H.v. Drahtgestellen f. Dekorationszwecke in Sonderanfertigung	119	247	70	2	14 163	57 341
09	Metallschleifer u. -polierer	393	1 080	266	3	98 953	91 623
10	Metallsägen-Schärfer	131	270	72	2	18 007	66 692
11	Tankschutzbetriebe (Korrosionsschutz von Öltanks für Feuerungsanlagen ohne chem. Verfahren)	155	930	195	6	123 277	132 556
202	Fahrzeugwerter	21	42	6	2	3 298	78 520
203	Rohr- und Kanalreiniger	108	375	69	3	42 712	113 900
204	Kabelverleger im Hochbau (ohne Anschlußarbeiten)	149	227	26	2	10 135	44 646
III	Holzgewerbe	2 781	5 649	940	2	574 489	101 698
13	dar. Holzblockmacher	194	337	69	2	20 394	60 515
14	Daubenhauer	7	14	4	2	1 702	121 590
15	Holz-Leitermacher (Sonderanfertigung)	30	88	18	3	9 959	113 166
16	Muldenhauer	14	36	12	3	1 562	43 377
205	Einbau von genormten Baufertigteilen (z.B. Fenster, Türen, Zargen, Regale)	2 515	5 137	829	2	535 866	104 315
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	3 647	6 128	5 029	2	196 789	32 113
19	dar. Bügelanstalten für Herrenoberbekleidung	540	1 165	980	2	24 206	20 777
20	Dekorationsnäher (ohne Schaufensterdekoration)	311	1 065	855	3	63 126	59 273
21	Flechteppichhersteller	35	59	35	2	1 770	30 003
23	Theaterkostümnäher	40	54	48	1	1 770	32 785
25	Posamentierer	12	51	39	4	4 850	95 102
26	Stoffmaler	209	229	198	1	1 952	8 524
27	Handapparate-Stricker	151	237	208	2	4 230	17 849
28	Textil-Handdrucker	73	213	111	3	19 737	92 663
29	Kunststopfer	18	37	29	2	951	25 691
30	Flickschneider	2 250	2 997	2 508	1	73 631	24 568
V	Nahrungsmittelgewerbe	703	2 240	977	3	170 642	76 179
31	dav. Innerei-Fleischer (Kuttler)	149	290	49	2	29 928	103 200
32	Speiseeishersteller	381	1 688	877	4	117 810	69 793
206	Fleischzerleger, Ausbeiner	173	262	51	2	22 904	87 419
VI	Gesundheits-, Körperpflege-, chemisches und Reinigungsgewerbe	5 529	12 028	9 084	2	513 071	42 656
34	dar. Schnellreiniger	560	2 807	2 238	5	128 179	45 664
35	Teppichreiniger	685	3 014	1 390	4	78 282	25 973
36	Getränkeleitungsreiniger	130	367	90	3	53 894	146 850
37	Schönheitspfleger	4 111	5 754	5 315	1	248 525	43 192
37a	Maskenbildner	37	38	29	1	959	25 235
VII	Sonstige Gewerbe	548	2 671	829	5	268 950	100 693
38	dar. Bestattungsgewerbe	319	2 291	700	7	228 933	99 927
39	Lampenschirmhersteller	74	171	90	2	24 288	142 034
40	Klavierstimmer	107	135	21	1	10 315	76 404
209	Requisitaire	34	41	8	1	1 447	35 302
I - VII	Handwerksähnliches Gewerbe insgesamt	22 801	51 044	21 160	2	4 039 137	79 130

¹⁾ Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage B der Handwerksordnung (Stand: vor 1. April 1998). - ²⁾ Ohne Umsatzsteuer.

1. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Kraftfahrzeughandel sowie der Tankstellen 1993 nach Wirtschaftsunterklassen

Wirtschaftsunterklasse ¹⁾	Arbeitsstätten		Beschäftigte		Beschäftigte je Arbeitsstätte	Umsatz ²⁾ 1992	
	am 30. April 1993						
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	1 000 DM	%
Handelsvermittlung von Kraftwagen	381	3,5	1 666	2,0	4,4	367 665	0,9
Großhandel mit Kraftwagen	673	6,2	6 847	8,1	10,2	6 108 562	15,5
Einzelhandel mit Kraftwagen	5 050	46,5	45 262	53,6	9,0	23 436 943	59,5
Handelsvermittlung von Kraftwagenteilen und Zubehör	111	1,0	278	0,3	2,5	39 886	0,1
Großhandel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	866	8,0	10 042	11,9	11,6	4 872 193	12,4
Einzelhandel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	1 323	12,2	5 275	6,2	4,0	1 452 283	3,7
Handelsvermittlung von Krafträdern, Teilen und Zubehör	10	0,1	22	0,0	2,2	1 696	0,0
Großhandel mit Krafträdern, Teilen und Zubehör	29	0,3	341	0,4	11,8	308 779	0,8
Einzelhandel mit Krafträdern, Teilen und Zubehör	444	4,1	1 750	2,1	3,9	501 996	1,3
Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen	1 666	15,3	11 780	13,9	7,1	1 415 956	3,6
Tankstellen mit Absatz in eigenem Namen	312	2,9	1 191	1,4	3,8	870 797	2,2
Kraftfahrzeughandel und Tankstellen insgesamt³⁾	10 865	100	84 454	100	7,8	39 376 757	100

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ In der Handelsvermittlung und im Großhandel ohne, im Einzelhandel einschl. Umsatzsteuer. - ³⁾ Ohne Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen und Krafträdern.

2. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz in der Handelsvermittlung und im Großhandel 1993 nach Wirtschaftsklassen und ausgewählten -unterklassen

Wirtschaftsklasse Ausgewählte Wirtschaftsunterklasse ¹⁾	Arbeitsstätten		Beschäftigte		Beschäftigte je Arbeitsstätte	Umsatz ²⁾ 1992	
	am 30. April 1993						
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	1 000 DM	%
Handelsvermittlung von							
landwirtschaftlichen Grundstoffen, lebenden Tieren, textilen Rohstoffen und Halbwaren	382	1,1	792	0,3	2,1	64 847	0,0
dar. von Getreide, Saaten und Futtermitteln	156	0,4	253	0,1	1,6	16 373	0,0
Brennstoffen, Erzen, Metallen und technischen Chemikalien ...	306	0,9	688	0,3	2,2	93 936	0,1
Holz, Baustoffen und Anstrichmitteln	1 091	3,1	2 172	0,8	2,0	214 617	0,1
Maschinen, technischem Bedarf, Wasser- und Luftfahrzeugen	1 656	4,6	4 087	1,6	2,5	520 509	0,3
Möbeln, Einrichtungs- und Haushaltsgegenständen, Eisen- und Metallwaren	2 693	7,5	5 216	2,0	1,9	641 550	0,4
dar. von Möbeln und Einrichtungsgegenständen	643	1,8	1 327	0,5	2,1	185 398	0,1
elektrischen Haushaltsgeräten	933	2,6	1 855	0,7	2,0	201 181	0,1
Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren, a.n.g.	771	2,2	1 474	0,6	1,9	214 711	0,1
Textilien, Bekleidung, Schuhe und Lederwaren	2 064	5,8	4 019	1,5	1,9	425 337	0,3
dar. von Oberbekleidung	1 206	3,4	2 362	0,9	2,0	268 121	0,2
Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	1 039	2,9	2 888	1,1	2,8	206 011	0,1
dar. von Wein, Sekt und Spirituosen	307	0,9	683	0,3	2,2	61 532	0,0
Waren anderweitig nicht genannt	1 852	5,2	3 949	1,5	2,1	359 909	0,2
dar. von Uhren, Edelmetallwaren und Schmuck	160	0,4	262	0,1	1,6	25 187	0,0
Papier und Pappe, Schul- und Büroartikeln usw.	438	1,2	1 273	0,5	2,9	107 253	0,1
Büchern, Zeitschriften, Musikalien u.ä.	316	0,9	550	0,2	1,7	45 554	0,0
Waren ohne ausgeprägten Schwerpunkt	434	1,2	730	0,3	1,7	50 000	0,0
Handelsvermittlung zusammen³⁾	11 517	32,3	24 541	9,4	2,1	2 576 716	1,6
Großhandel mit							
Getreide, Saaten und Futtermitteln	1 000	2,8	6 069	2,3	6,1	4 678 234	2,9
Blumen und Pflanzen	310	0,9	1 745	0,7	5,6	563 481	0,3
lebenden Tieren	1 181	3,3	3 309	1,3	2,8	4 118 744	2,5
Häuten, Fellen und Leder	70	0,2	475	0,2	6,8	471 087	0,3
Rohtabak	-	-	-	-	-	-	-
Obst, Gemüse und Kartoffeln	693	1,9	5 029	1,9	7,3	3 899 958	2,4
Fleisch, Fleischwaren, Geflügel und Wild	583	1,6	6 940	2,7	11,9	6 475 239	4,0
Milcherzeugnissen, Eiern, Speiseölen und Nahrungsfetten	216	0,6	2 338	0,9	10,8	2 423 549	1,5
Getränken	680	1,9	4 928	1,9	7,2	2 201 475	1,3
dar. mit Wein, Sekt und Spirituosen	393	1,1	1 678	0,6	4,3	876 620	0,5
Tabakwaren	169	0,5	1 350	0,5	8,0	1 817 592	1,1
Zucker, Süßwaren und Backwaren	110	0,3	834	0,3	7,6	549 005	0,3
dar. mit Süßwaren	72	0,2	494	0,2	6,9	440 622	0,3

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Ohne Umsatzsteuer. - ³⁾ Ohne Handelsvermittlung von Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen.

Noch: 2. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz in der Handelsvermittlung und im Großhandel 1993
nach Wirtschaftsklassen und ausgewählten -unterklassen

Wirtschaftsklasse Ausgewählte Wirtschaftsunterklasse ¹⁾	Arbeitsstätten		Beschäftigte		Beschäftigte je Arbeitsstätte	Umsatz ²⁾ 1992	
	am 30. April 1993						
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	1 000 DM	%
Noch: Großhandel (mit)							
Kaffee, Tee, Kakao und Gewürzen	77	0,2	751	0,3	9,8	490 405	0,3
sonstigen Nahrungsmitteln	522	1,5	7 321	2,8	14,0	6 469 858	4,0
dar. mit Fisch und Fischerzeugnissen	80	0,2	952	0,4	11,9	405 051	0,2
Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren ohne ausge- prägtem Schwerpunkt	229	0,6	7 370	2,8	32,2	4 920 741	3,0
Textilien	262	0,7	3 003	1,1	11,5	1 094 328	0,7
dar. mit Heim- und Haustextilien	175	0,5	2 208	0,8	12,6	702 996	0,4
Bekleidung und Schuhen	1 318	3,7	10 928	4,2	8,3	6 385 574	3,9
dar. mit Oberbekleidung	920	2,6	7 099	2,7	7,7	4 315 446	2,6
Schuhen	109	0,3	1 274	0,5	11,7	916 320	0,6
elektrischen Haushalts-, Rundfunk- und Fernsehgeräten	1 784	5,0	20 363	7,8	11,4	13 076 779	8,0
dar. mit elektrischen Haushaltsgeräten Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten und Zubehör	149	0,4	1 419	0,5	9,5	1 059 495	0,6
608	1,7	6 786	2,6	11,2	5 705 865	3,5	
elektrotechnischem Zubehör und Elektroinstallations- zubehör	921	2,6	11 079	4,2	12,0	5 502 913	3,4
Haushaltswaren aus Metall, keramischen Erzeugnissen usw.	422	1,2	2 827	1,1	6,7	1 103 061	0,7
dar. mit keramischen Erzeugnissen und Glaswaren	132	0,4	1 385	0,5	10,5	524 284	0,3
Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln	193	0,5	862	0,3	4,5	265 766	0,2
kosmetischen Erzeugnissen und Körperpflegemitteln	229	0,6	2 286	0,9	10,0	915 038	0,6
pharmazeutischen Erzeugnissen und medizinischen Hilfsmitteln	794	2,2	12 502	4,8	15,7	12 142 113	7,4
dar. mit pharmazeutischen Erzeugnissen	173	0,5	6 904	2,6	39,9	6 016 496	3,7
medizinischen und orthopädischen Artikeln und Laborbedarf	476	1,3	4 331	1,7	9,1	5 525 730	3,4
sonstigen Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	3 256	9,1	26 250	10,1	8,1	12 898 106	7,9
dar. mit Spielwaren und Musikinstrumenten	238	0,7	2 373	0,9	10,0	1 505 604	0,9
Fahrrädern, Fahrradteilen und Zubehör, Sport- und Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	326	0,9	2 538	1,0	7,8	1 480 873	0,9
Uhren, Edelmetallwaren und Schmuck	414	1,2	2 031	0,8	4,9	898 034	0,6
Leder- und Täschnerwaren, Geschenk- u. Werbeartikeln feinmechanischen, Foto- und optischen Erzeugnissen	448	1,3	2 335	0,9	5,2	707 968	0,4
241	0,7	3 239	1,2	13,4	2 178 992	1,3	
Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Bodenbelägen	679	1,9	4 453	1,7	6,6	1 940 160	1,2
Papier, Pappe, Schul- u. Büroartikeln, Büchern u.ä.	886	2,5	9 032	3,5	10,2	4 105 672	2,5
festen Brennstoffen und Mineralölerzeugnissen	385	1,1	4 524	1,7	11,8	16 461 993	10,1
dar. mit Mineralölerzeugnissen	350	1,0	4 235	1,6	12,1	15 812 855	9,7
Erzen, Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbzeug	468	1,3	7 121	2,7	15,2	7 679 640	4,7
dar. mit Eisen, Stahl, Eisen- und Stahlhalbzeug	354	1,0	5 928	2,3	16,7	6 158 930	3,8
Holz, Baustoffen, Anstrichmitteln und Sanitärkeramik	1 953	5,5	22 085	8,5	11,3	12 627 922	7,7
dar. mit Roh- und Schnittholz	370	1,0	2 658	1,0	7,2	1 550 690	1,0
Baustoffen u. Bauelementen aus mineralischen Stoffen ..	942	2,6	12 022	4,6	12,8	7 907 299	4,8
Bauelementen aus Metall sowie Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung	1 047	2,9	17 335	6,6	16,6	6 956 308	4,3
dav. mit Bauelementen aus Metall	312	0,9	3 691	1,4	11,8	1 332 428	0,8
Werkzeugen und Kleisenwaren	372	1,0	4 139	1,6	11,1	1 603 734	1,0
Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung	363	1,0	9 505	3,6	26,2	4 020 147	2,5
chemischen Erzeugnissen	411	1,2	2 718	1,0	6,6	1 685 731	1,0
dar. mit technischen Chemikalien und Rohdrogen	126	0,4	1 121	0,4	8,9	792 589	0,5
chemisch-technischen Erzeugnissen	183	0,5	1 197	0,5	6,5	509 364	0,3
sonstigen Halbwaren	73	0,2	534	0,2	7,3	419 532	0,3
Altmaterial und Reststoffen	468	1,3	3 087	1,2	6,6	1 248 806	0,8
dar. mit Schrott	316	0,9	1 872	0,7	5,9	935 966	0,6
Werkzeugmaschinen	163	0,5	975	0,4	6,0	540 391	0,3
Baumaschinen	252	0,7	2 972	1,1	11,8	2 166 583	1,3
Textil-, Näh- und Strickmaschinen	52	0,1	446	0,2	8,6	142 185	0,1
Büromaschinen und -einrichtungen	1 655	4,6	16 010	6,1	9,7	8 869 880	5,4
dar. mit Büromaschinen und Software	1 464	4,1	13 984	5,4	9,6	8 090 428	5,0
sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör (ohne landwirtschaftliche Maschinen)	1 989	5,6	13 763	5,3	6,9	6 140 351	3,8
landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten	663	1,9	4 962	1,9	7,5	1 998 885	1,2
Sonstiger Großhandel	691	1,9	13 442	5,1	19,5	7 015 991	4,3
Großhandel zusammen³⁾	24 175	67,7	236 592	90,6	9,8	160 648 564	98,4
Handelsvermittlung und Großhandel insgesamt	35 692	100	261 133	100	7,3	163 225 280	100

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Ohne Umsatzsteuer. - ³⁾ Ohne Großhandel mit Kraftfahrzeugen.

3. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel 1993 nach Wirtschaftsklassen und ausgewählten -unterklassen

Wirtschaftsklasse Ausgewählte Wirtschaftsunterklasse ¹⁾	Arbeitsstätten		Beschäftigte		Beschäftigte je Arbeitsstätte	Umsatz ²⁾ 1992		
	am 30. April 1993						1 000 DM	%
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl			
Einzelhandel in Verkaufsräumen (mit)								
Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel,								
Getränke, Tabakwaren	9 495	12,2	84 859	19,8	8,9	27 889 705	25,2	
dar. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren ³⁾	8 749	11,2	73 259	17,1	8,4	24 264 721	21,9	
Sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	650	0,8	31 956	7,4	49,2	7 384 322	6,7	
dav. mit Waren verschiedener Art (ohne Nahrungsmittel)	376	0,5	10 927	2,5	29,1	2 152 782	1,9	
Waren verschiedener Art, Hauptrichtung								
Nicht-Nahrungsmittel	274	0,4	21 029	4,9	76,7	5 231 540	4,7	
Obst, Gemüse und Kartoffeln	838	1,1	2 699	0,6	3,2	378 622	0,3	
Fleisch, Fleischwaren, Geflügel und Wild	1 755	2,2	11 405	2,7	6,5	1 517 255	1,4	
Fisch und Fischerzeugnissen	119	0,2	698	0,2	5,9	113 964	0,1	
Backwaren und Süßwaren	771	1,0	3 660	0,9	4,7	373 784	0,3	
dav. mit Brot und Konditorwaren	589	0,8	2 961	0,7	5,0	266 016	0,2	
Süßwaren	182	0,2	699	0,2	3,8	107 768	0,1	
Getränken	3 150	4,0	7 212	1,7	2,3	1 552 001	1,4	
dav. mit Wein, Sekt und Spirituosen	296	0,4	719	0,2	2,4	107 681	0,1	
sonstigen Getränken	2 854	3,7	6 493	1,5	2,3	1 444 320	1,3	
Tabakwaren	952	1,2	2 889	0,7	3,0	771 379	0,7	
Sonstiger Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln	647	0,8	2 398	0,6	3,7	335 856	0,3	
dar. mit Reformwaren	240	0,3	967	0,2	4,0	135 480	0,1	
Milcherzeugnissen, Eiern, Speiseöl u. Nahrungsfetten	132	0,2	405	0,1	3,1	53 045	0,0	
Kaffee, Tee und Kakao	175	0,2	714	0,2	4,1	101 356	0,1	
Apotheken	3 236	4,1	22 795	5,3	7,0	6 144 968	5,6	
medizinischen und orthopädischen Artikeln	161	0,2	958	0,2	6,0	170 086	0,2	
kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln	2 075	2,7	12 232	2,9	5,9	2 460 155	2,2	
dav. mit kosmetischen Erzeugnissen und Körperpflegemitteln (ohne Drogerieartikel)	793	1,0	4 284	1,0	5,4	890 648	0,8	
Drogerieartikeln	1 282	1,6	7 948	1,9	6,2	1 569 507	1,4	
Textilien	1 220	1,6	4 637	1,1	3,8	576 379	0,5	
dav. mit Haustextilien	360	0,5	1 940	0,5	5,4	323 399	0,3	
Kurzwaren, Schneidereibedarf, Handarbeiten sowie Meterware für Bekleidung und Wäsche	860	1,1	2 697	0,6	3,1	252 980	0,2	
Bekleidung	9 726	12,5	61 333	14,3	6,3	11 719 330	10,6	
dar. mit Bekleidung ohne ausgeprägtem Schwerpunkt	3 347	4,3	25 742	6,0	7,7	5 195 737	4,7	
Herrenbekleidung und Bekleidungszubehör	828	1,1	5 435	1,3	6,6	1 210 701	1,1	
Damenbekleidung und Bekleidungszubehör	4 836	6,2	27 647	6,4	5,7	4 994 741	4,5	
Kinder- u. Säuglingsbekleidung u. Bekleidungszubehör	639	0,8	2 183	0,5	3,4	266 112	0,2	
Schuhen und Lederwaren	2 742	3,5	14 262	3,3	5,2	2 505 958	2,3	
dav. mit Schuhen	2 352	3,0	12 517	2,9	5,3	2 224 388	2,0	
Leder- und Täschnerwaren	390	0,5	1 745	0,4	4,5	281 570	0,3	
Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat, a.n.g.	3 831	4,9	30 856	7,2	8,1	8 847 383	8,0	
dar. mit Wohnmöbeln	1 721	2,2	20 230	4,7	11,8	7 052 125	6,4	
Haushaltsgegenständen aus Metall und Kunststoff	584	0,7	2 855	0,7	4,9	516 647	0,5	
keramischen Erzeugnissen und Glaswaren	471	0,6	1 999	0,5	4,2	277 085	0,3	
Heimtextilien und Teppichen	807	1,0	4 837	1,1	6,0	831 552	0,8	
elektrischen Haushalts-, Rundfunk- und Fernsehgeräten sowie Musikinstrumenten	3 127	4,0	16 714	3,9	5,3	4 644 993	4,2	
dav. mit elektrischen Haushaltsgeräten und elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.	1 126	1,4	6 007	1,4	5,3	1 334 790	1,2	
Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten und Zubehör	1 622	2,1	9 413	2,2	5,8	3 009 612	2,7	
Musikinstrumenten und Musikalien	379	0,5	1 294	0,3	3,4	300 591	0,3	
Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- u. Heimwerkerbedarf	1 745	2,2	14 449	3,4	8,3	4 302 099	3,9	
dav. mit Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren, a.n.g.	616	0,8	3 016	0,7	4,9	592 485	0,5	
Anstrichmitteln	264	0,3	870	0,2	3,3	123 811	0,1	
Bau- und Heimwerkerbedarf	865	1,1	10 563	2,5	12,2	3 585 803	3,2	
Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	2 080	2,7	9 957	2,3	4,8	1 629 826	1,5	
dav. mit Schreib- u. Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	1 093	1,4	4 492	1,0	4,1	660 272	0,6	
Büchern und Fachzeitschriften	684	0,9	4 285	1,0	6,3	792 735	0,7	
Unterhaltungszeitschriften und Zeitungen	303	0,4	1 180	0,3	3,9	176 819	0,2	
Facheinzelhandel anderweitig nicht genannt	11 895	15,2	48 451	11,3	4,1	8 706 487	7,9	
dar. mit Tapeten und Bodenbelägen	442	0,6	2 290	0,5	5,2	511 855	0,5	
Kunstgegenständen, Bildern, kunstgewerblichen Erzeugnissen, Geschenkartikeln usw.	1 735	2,2	4 788	1,1	2,8	620 288	0,6	
Blumen, Pflanzen, zoologischem Bedarf u.ä.	2 291	2,9	8 860	2,1	3,9	1 049 216	0,9	

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Einschl. Umsatzsteuer. - ³⁾ Ohne ausgeprägtem Schwerpunkt.

Noch: 3. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel 1993 nach Wirtschaftsklassen und ausgewählten -unterklassen

Wirtschaftsklasse Ausgewählte Wirtschaftsunterklasse ¹⁾	Arbeitsstätten		Beschäftigte		Beschäftigte je Arbeitsstätte	Umsatz ²⁾ 1992	
	am 30. April 1993						
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	1 000 DM	%
Noch: Einzelhandel in Verkaufsräumen (mit)							
feinmechanischen, Foto- und optischen Erzeugnissen, Computern und Software	2 089	2,7	9 288	2,2	4,4	1 986 986	1,8
Uhren, Edelmetallwaren und Schmuck	1 889	2,4	7 710	1,8	4,1	1 413 040	1,3
Spielwaren	727	0,9	3 758	0,9	5,2	680 628	0,6
Fahrrädern, Fahrradteilen und Zubehör, Sport- und Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	2 241	2,9	9 990	2,3	4,5	1 991 286	1,8
Antiquitäten und Gebrauchsgüter	835	1,1	1 586	0,4	1,9	226 860	0,2
dar. mit Antiquitäten und antiken Teppichen	587	0,8	1 092	0,3	1,9	171 975	0,2
Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen							
Versandhandel	1 932	2,5	12 427	2,9	6,4	11 630 184	10,5
dar. mit Waren ohne ausgeprägten Schwerpunkt	144	0,2	3 465	0,8	24,1	8 895 727	8,0
Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren	108	0,1	1 756	0,4	16,3	572 446	0,5
Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	3 666	4,7	8 173	1,9	2,2	866 346	0,8
dar. mit Nahrungsmitteln und Getränken	2 068	2,6	5 103	1,2	2,5	505 575	0,5
Sonstiger Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen	11 396	14,6	22 534	5,3	2,0	5 955 135	5,4
dar. mit Brennstoffen vom Lager	615	0,8	2 591	0,6	4,2	2 590 417	2,3
Einzelhandel insgesamt³⁾	78 044	100	429 140	100	5,5	110 703 074	100

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Einschl. Umsatzsteuer. - ³⁾ Ohne Einzelhandel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen.

4. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe 1993 nach Wirtschaftsklassen und -unterklassen

Wirtschaftsklasse Wirtschaftsunterklasse ¹⁾	Arbeitsstätten		Beschäftigte		Beschäftigte je Arbeitsstätte	Umsatz ²⁾ 1992	
	am 30. April 1993						
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	1 000 DM	%
Hotels, Gasthöfe und Pensionen	9 168	21,8	77 834	31,8	8,5	6 769 376	36,6
dav. Hotels (ohne Hotels garnis)	2 253	5,4	44 376	18,1	19,7	4 357 901	23,6
Gasthöfe	3 175	7,5	21 660	8,8	6,8	1 645 776	8,9
Pensionen	3 740	8,9	11 798	4,8	3,2	765 699	4,1
Hotels garnis	1 382	3,3	8 094	3,3	5,9	798 053	4,3
Jugendherbergen und Hütten	171	0,4	812	0,3	4,7	43 681	0,2
Campingplätze	183	0,4	732	0,3	4,0	76 175	0,4
Beherbergungsgewerbe, a.n.g.	2 805	6,7	8 511	3,5	3,0	466 203	2,5
dav. Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	310	0,7	•	•	•	•	•
Ferienzentren	-	-	-	-	-	-	-
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	1 562	3,7	3 970	1,6	2,5	246 865	1,3
Privatquartiere	932	2,2	1 309	0,5	1,4	36 538	0,2
sonstiges Beherbergungsgewerbe, a.n.g.	1	0,0	•	•	•	•	•
Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbißhallen	17 192	40,9	101 845	41,6	5,9	7 475 211	40,4
dav. Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	12 949	30,8	74 180	30,3	5,7	5 483 971	29,7
Restaurants mit Selbstbedienung	489	1,2	10 266	4,2	21,0	826 093	4,5
Cafés	1 454	3,5	9 426	3,9	6,5	574 353	3,1
Eisdielen	543	1,3	2 523	1,0	4,6	163 912	0,9
Imbißhallen	1 757	4,2	5 450	2,2	3,1	426 883	2,3
Sonstiges Gaststättengewerbe	9 864	23,4	36 655	15,0	3,7	1 828 575	9,9
dav. Schankwirtschaften	8 271	19,7	24 267	9,9	2,9	1 159 131	6,3
Bars und Vergnügungslokale	757	1,8	3 454	1,4	4,6	215 736	1,2
Diskotheken und Tanzlokale	751	1,8	8 648	3,5	11,5	432 012	2,3
Trinkhallen	85	0,2	286	0,1	3,4	21 696	0,1
Kantinen	991	2,4	5 087	2,1	5,1	385 493	2,1
Caterer	327	0,8	5 251	2,1	16,1	650 283	3,5
Gastgewerbe insgesamt	42 083	100	244 821	100	5,8	18 493 051	100

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). - ²⁾ Einschl. Umsatzsteuer.

1. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 1996 nach Wirtschaftszweigen und Unternehmensgrößenklassen

- Angaben für Unternehmen mit Sitz in Bayern -

Wirtschaftszweig Unternehmensgrößenklasse	Arbeitskosten insgesamt	davon					
		Entgelt für geleistete Arbeit	Personal- neben- kosten	davon			
				Sonder- zahlungen	Vergütung arbeits- freier Tage	Aufwendun- gen für Vor- sorgeein- richtungen	sonstige Personal- neben- kosten
DM							
Wirtschaftszweige							
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	71 104	41 582	29 521	4 290	9 791	14 613	827
Verarbeitendes Gewerbe	67 597	37 509	30 088	5 474	9 634	12 537	2 444
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	60 238	35 282	24 956	3 380	8 646	11 001	1 930
Ernährungsgewerbe	59 128	34 892	24 236	3 224	8 510	10 696	1 806
Textil- und Bekleidungsgewerbe	47 038	27 231	19 806	3 217	6 762	8 287	1 540
Textilgewerbe	49 552	28 582	20 970	3 610	7 099	8 738	1 523
Bekleidungsgewerbe	44 572	25 907	18 665	2 832	6 431	7 845	1 557
Ledergewerbe	45 381	27 190	18 191	2 653	6 597	8 360	581
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	60 004	35 043	24 961	4 085	8 565	11 078	1 234
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	73 061	40 465	32 596	6 319	10 379	13 079	2 819
Papiergewerbe	69 374	37 759	31 615	5 410	9 758	13 513	2 935
Verlagsgewerbe	77 235	44 055	33 180	6 468	11 721	13 054	1 937
Druckgewerbe	74 888	41 679	33 209	6 982	10 532	12 752	2 943
Mineralölverarbeitung	116 813	57 369	59 444	9 474	17 217	28 395	4 358
Chemische Industrie	71 303	39 128	32 175	6 128	10 313	14 175	1 558
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	58 055	33 692	24 363	4 282	8 399	10 362	1 320
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	62 425	35 656	26 769	4 280	9 027	12 139	1 323
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	63 148	35 814	27 334	4 708	9 067	11 540	2 019
Metallerzeugung und -bearbeitung	66 331	36 818	29 513	4 979	9 890	12 478	2 166
Herstellung von Metallerzeugnissen	62 192	35 512	26 680	4 627	8 820	11 258	1 975
Maschinenbau	72 361	40 042	32 319	5 871	10 441	13 337	2 670
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	68 638	36 821	31 818	5 914	9 709	12 656	3 538
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen	71 359	39 540	31 819	3 924	10 048	13 142	4 705
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	60 817	32 997	27 820	4 556	8 642	10 373	4 248
Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik; Optik	63 120	35 931	27 189	4 663	8 647	11 195	2 684
Fahrzeugbau	84 318	44 828	39 490	8 309	11 723	16 061	3 397
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	84 563	45 111	39 452	8 560	11 731	16 071	3 091
Sonstiger Fahrzeugbau	82 279	42 467	39 813	6 226	11 662	15 982	5 942
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	54 825	32 019	22 807	3 779	7 902	9 916	1 210
Energie- und Wasserversorgung	97 487	45 164	52 322	8 976	12 186	25 606	5 554
Baugewerbe	70 835	38 586	32 248	4 502	10 079	13 533	4 134
Produzierendes Gewerbe 1996	68 596	37 833	30 763	5 307	9 753	12 891	2 812
1992	59 463	32 965	26 498	4 943	8 725	10 443	2 387
Größenklassen							
Unternehmen mit ... Arbeitnehmern							
10 bis 49	63 079	36 163	26 916	3 727	8 866	11 566	2 757
50 bis 99	62 354	35 858	26 496	4 209	8 948	11 534	1 805
100 bis 199	62 760	35 743	27 017	4 380	8 984	11 513	2 140
200 bis 499	64 468	36 011	28 457	4 956	9 329	11 902	2 270
500 bis 999	67 474	36 915	30 559	5 465	9 889	12 756	2 449
1 000 oder mehr	77 928	41 173	36 755	7 080	10 958	15 044	3 673

2. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Angestellten im Produzierenden Gewerbe 1996 nach Wirtschaftszweigen und Unternehmensgrößenklassen

- Angaben für Unternehmen mit Sitz in Bayern -

Wirtschaftszweig Unternehmensgrößenklasse	Arbeitskosten insgesamt	davon					
		Entgelt für geleistete Arbeit	Personal- neben- kosten	davon			
				Sonder- zahlungen	Vergütung arbeits- freier Tage	Aufwendun- gen für Vor- sorgeein- richtungen	sonstige Personal- neben- kosten
DM							
Wirtschaftszweige							
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	98 824	55 952	42 872	8 421	12 331	17 574	4 545
Verarbeitendes Gewerbe	112 570	62 763	49 807	10 321	14 448	21 247	3 792
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	73 689	42 951	30 738	5 081	9 777	13 060	2 821
Ernährungsgewerbe	70 094	41 385	28 709	4 442	9 386	12 259	2 622
Textil- und Bekleidungsgewerbe	81 851	48 217	33 634	5 998	10 889	13 770	2 977
Textilgewerbe	82 540	47 918	34 622	6 615	10 760	14 189	3 058
Bekleidungsgewerbe	81 336	48 441	32 895	5 536	10 985	13 457	2 917
Ledergewerbe	81 459	46 063	35 396	6 582	10 283	16 149	2 382
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	80 290	47 853	32 437	6 057	10 384	13 932	2 064
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	102 511	57 958	44 552	10 085	13 313	17 221	3 933
Papiergewerbe	112 642	62 933	49 708	10 501	14 076	20 391	4 740
Verlagsgewerbe	103 111	58 267	44 844	10 402	13 549	16 953	3 940
Druckgewerbe	96 005	54 741	41 265	9 313	12 496	15 969	3 487
Mineralölverarbeitung	164 154	76 095	88 059	11 945	20 812	50 990	4 313
Chemische Industrie	114 719	61 409	53 310	11 257	14 561	21 826	5 665
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	89 804	52 992	36 812	7 272	11 795	15 052	2 693
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	92 860	53 765	39 095	7 893	11 870	16 272	3 060
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	94 563	55 644	38 919	8 032	12 326	15 991	2 570
Metallerzeugung und -bearbeitung	104 070	59 179	44 891	9 459	13 342	18 093	3 998
Herstellung von Metallerzeugnissen	92 061	54 714	37 347	7 657	12 058	15 438	2 194
Maschinenbau	106 560	61 862	44 698	9 035	14 194	18 528	2 941
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	131 345	70 707	60 638	13 001	16 228	27 380	4 028
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen	111 149	65 009	46 140	9 077	14 598	17 625	4 840
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	108 493	61 990	46 502	8 799	14 358	17 766	5 579
Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik; Optik	98 289	57 650	40 639	8 167	13 055	16 789	2 627
Fahrzeugbau	136 787	75 298	61 490	12 885	18 011	25 054	5 540
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	134 799	74 640	60 159	14 127	17 941	23 450	4 641
Sonstiger Fahrzeugbau	141 038	76 705	64 334	10 229	18 160	28 482	7 462
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	83 665	50 274	33 391	5 936	11 205	13 980	2 269
Energie- und Wasserversorgung	120 297	59 603	60 694	11 591	14 304	29 803	4 996
Baugewerbe	91 574	53 989	37 585	6 802	11 847	15 585	3 351
Produzierendes Gewerbe 1996	110 745	61 852	48 893	10 016	14 195	20 901	3 781
1992	97 983	55 283	42 700	9 620	12 770	17 009	3 301
Größenklassen							
Unternehmen mit ... Arbeitnehmern							
10 bis 49	75 439	45 806	29 633	5 022	9 878	12 859	1 873
50 bis 99	88 735	52 825	35 910	6 960	11 785	15 109	2 056
100 bis 199	92 927	54 769	38 159	7 396	12 265	15 799	2 699
200 bis 499	98 587	56 462	42 125	8 667	12 970	16 816	3 672
500 bis 999	103 312	58 025	45 287	9 392	13 536	18 493	3 866
1 000 oder mehr	132 182	71 320	60 862	12 866	16 604	26 608	4 784

3. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen des Dienstleistungsbereichs 1996 nach Kostenarten

- Angaben für Unternehmen mit Sitz in Bayern -

Kostenart	Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen							
	Handelsvermittlung und Großhandel ¹⁾		Einzelhandel ²⁾ ; Reparatur von Gebrauchsgütern		Gastgewerbe		Kredit- und Versicherungsgewerbe	
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
Arbeitskosten insgesamt	76 091	100,0	60 413	100,0	48 764	100,0	97 195	100,0
dav. Entgelt für geleistete Arbeit	44 528	58,5	35 397	58,6	28 926	59,3	48 294	49,7
Personalnebenkosten	31 563	41,5	25 016	41,4	19 838	40,7	48 902	50,3
dav. Sonderzahlungen	5 292	7,0	4 412	7,3	1 946	4,0	10 915	11,2
dav. Urlaubsgeld	1 076	1,4	1 413	2,3	490	1,0	1 576	1,6
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	429	0,6	276	0,5	160	0,3	943	1,0
sonstige fest vereinbarte Sonderzahlungen	2 478	3,3	2 112	3,5	1 091	2,2	6 261	6,4
Leistungs- und gewinnabhängige Sonderzahlungen	1 309	1,7	611	1,0	205	0,4	2 135	2,2
Vergütung arbeitsfreier Tage	10 414	13,7	8 247	13,7	6 514	13,4	12 124	12,5
dar. Urlaubsvergütung	6 187	8,1	4 803	8,0	3 640	7,5	6 959	7,2
gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	1 456	1,9	1 345	2,2	1 094	2,2	1 790	1,8
Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger gesetzlicher Ausfallzeiten	2 523	3,3	1 912	3,2	1 609	3,3	2 719	2,8
Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	189	0,2	124	0,2	129	0,3	561	0,6
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	13 115	17,2	10 457	17,3	8 259	16,9	19 363	19,9
dar. Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung	11 665	15,3	9 715	16,1	7 917	16,2	13 532	13,9
dar. Rentenversicherungsbeiträge	5 378	7,1	4 493	7,4	3 471	7,1	6 453	6,6
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	1 806	2,4	1 508	2,5	1 166	2,4	2 170	2,2
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	3 814	5,0	3 297	5,5	2 592	5,3	4 504	4,6
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	1 439	1,9	740	1,2	341	0,7	5 692	5,9
dar. Nettozuführung zu den Pensionsrückstellungen	603	0,8	278	0,5	25	0,1	1 447	1,5
sonstige Personalnebenkosten	2 741	3,6	1 901	3,1	3 119	6,4	6 500	6,7
dar. Entlassungsschädigungen, betriebliches Kurzarbeitergeld	767	1,0	281	0,5	85	0,2	488	0,5
Ausbildungsvergütungen	764	1,0	940	1,6	1 825	3,7	1 314	1,4
Nachrichtlich: Löhne und Gehälter	60 235	79,2	48 055	79,5	37 386	76,7	71 332	73,4

¹⁾ Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen. - ²⁾ Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen.

4. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Abteilungen des Handels 1996 nach Unternehmensgrößenklassen

- Angaben für Unternehmen mit Sitz in Bayern -

Wirtschaftszweig Unternehmensgrößenklasse	Arbeitskosten insgesamt	davon					
		Entgelt für geleistete Arbeit	Personalnebenkosten	davon			
				Sonderzahlungen	Vergütung arbeitsfreier Tage	Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	sonstige Personalnebenkosten
DM							
Handelsvermittlung und Großhandel¹⁾	76 091	44 528	31 563	5 292	10 414	13 115	2 741
Unternehmen mit ... Arbeitnehmern							
10 bis 49	69 230	42 473	26 757	4 090	9 431	11 580	1 655
50 bis 99	69 715	41 744	27 971	4 427	9 788	11 649	2 108
100 bis 199	77 065	45 639	31 426	5 350	10 533	12 589	2 954
200 bis 499	82 504	47 203	35 302	6 281	11 491	14 087	3 443
500 bis 999	86 367	51 250	35 117	4 505	12 243	14 726	3 643
1 000 oder mehr	83 929	44 720	39 208	7 795	10 958	16 264	4 191
Einzelhandel²⁾; Reparatur von Gebrauchsgütern	60 413	35 397	25 016	4 412	8 247	10 457	1 901
Unternehmen mit ... Arbeitnehmern							
10 bis 49	57 060	34 519	22 541	3 806	7 458	9 721	1 555
50 bis 99	63 817	38 614	25 203	4 505	8 408	10 564	1 727
100 bis 199	58 060	34 542	23 518	3 908	8 139	9 756	1 715
200 bis 499	58 882	34 733	24 150	4 039	8 033	9 768	2 310
500 bis 999	59 789	35 197	24 592	4 286	8 106	10 029	2 170
1 000 oder mehr	62 494	35 670	26 824	4 892	8 764	11 131	2 038

¹⁾ Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen. - ²⁾ Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen.

1. Wochenarbeitszeit, Verdienste und Abzüge der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeiter im Oktober 1995 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttomonatsverdienst		Gesetzliche Abzüge		Nettomonatsverdienst
		insgesamt	darunter für Mehrarbeit	Lohnsteuer	Beiträge zur Sozialversicherung	
	Stunden	DM				
Produzierendes Gewerbe	38,46	4 038	178	569	770	2 698
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	45,10	4 569	641	661	883	3 025
Verarbeitendes Gewerbe	37,73	3 930	171	546	744	2 639
dar. Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	39,88	3 674	228	469	701	2 477
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	37,66	4 336	211	636	806	2 893
Maschinenbau	37,61	4 293	273	616	814	2 862
Energie- und Wasserversorgung	38,07	4 601	97	650	892	3 059
Baugewerbe	41,08	4 367	199	646	848	2 873
Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	38,27	3 561	183	491	694	2 376
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	38,69	3 597	188	494	701	2 401
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	26,96	2 579	40	394	502	1 683
Insgesamt	38,44	3 985	179	561	761	2 663

2. Wochenarbeitszeit, Verdienste und Abzüge der voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten im Oktober 1995 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Vereinbarte Wochenarbeitszeit	Bruttomonatsverdienst		Gesetzliche Abzüge		Nettomonatsverdienst
		insgesamt	darunter für Mehrarbeit	Lohnsteuer	Beiträge zur Sozialversicherung	
	Stunden	DM				
Produzierendes Gewerbe	36,12	6 036	124	1 137	1 026	3 872
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	36,97	5 591	65	934	1 036	3 620
Verarbeitendes Gewerbe	36,02	6 132	131	1 163	1 034	3 935
dar. Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	35,14	4 082	55	704	746	2 632
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	35,10	5 927	125	1 183	1 017	3 726
Maschinenbau	35,96	6 406	215	1 195	1 089	4 121
Energie- und Wasserversorgung	37,13	5 761	126	1 000	1 038	3 722
Baugewerbe	36,52	5 286	69	973	945	3 368
Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	35,17	4 422	34	792	810	2 820
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	34,68	4 219	40	748	772	2 700
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	36,52	4 980	17	914	915	3 151
Insgesamt	35,71	5 338	85	988	933	3 417

3. Verteilung der Arbeiter und Angestellten im Oktober 1995 nach Bruttomonatsverdienstklassen in Prozent

Bruttomonatsverdienst	Arbeiter			Angestellte		
	vollzeit- beschäftigte Männer	vollzeit- beschäftigte Frauen	teilzeit- beschäftigte Frauen	vollzeit- beschäftigte Männer	vollzeit- beschäftigte Frauen	teilzeit- beschäftigte Frauen
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
unter 1 000 DM	-	-	2,6	-	-	1,8
1 000 bis unter 1 600 DM	0,0	0,2	31,6	0,0	0,0	13,1
1 600 bis unter 2 000 DM	0,0	1,0	29,7	0,0	0,4	21,3
2 000 bis unter 3 000 DM	3,6	43,7	31,4	1,6	13,8	44,9
3 000 bis unter 4 000 DM	36,6	48,0	4,2	9,1	37,7	13,6
4 000 bis unter 5 000 DM	42,5	6,6	0,6	16,8	25,1	3,6
5 000 bis unter 6 000 DM	12,2	0,5	0,0	19,3	12,6	1,1
6 000 bis unter 8 000 DM	4,6	0,1	-	28,5	7,9	0,6
8 000 bis unter 10 000 DM	0,4	0,0	-	14,1	1,7	0,1
10 000 DM oder mehr	0,1	-	-	10,6	0,7	0,0
Nachrichtlich: Anzahl der Arbeitnehmer	856 177	168 477	55 705	487 065	274 665	121 900

4. Bruttomonatsverdienst der Arbeiter im Oktober 1995 nach lohnbestimmenden Faktoren

Lohnbestimmender Faktor	Vollzeitbeschäftigte Männer		Vollzeitbeschäftigte Frauen		Teilzeitbeschäftigte Frauen	
	Personen	Bruttomonatsverdienst	Personen	Bruttomonatsverdienst	Personen	Bruttomonatsverdienst
	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM
Insgesamt	856 177	4 302	168 477	3 111	55 705	1 893
Leistungsgruppe						
Leistungsgruppe 1	555 240	4 490	18 708	3 373	6 199	2 005
dav. Leistungsgruppe 1a	192 950	4 868	2 186	3 905	(515)	(2 353)
Leistungsgruppe 1b	362 290	4 289	16 522	3 303	5 685	1 974
Leistungsgruppe 2	217 296	4 032	79 898	3 183	23 044	1 990
Leistungsgruppe 3	83 641	3 752	69 871	2 957	26 462	1 781
Ausbildungsstand						
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluß	819 949	4 302	158 098	3 121	51 509	1 903
dav. mit abgeschlossener Berufsausbildung	633 199	4 381	59 985	3 172	20 525	1 933
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	186 750	4 033	98 114	3 090	30 983	1 883
Abitur	3 145	4 182	836	3 258	(221)	(1 676)
dav. mit abgeschlossener Berufsausbildung	2 232	4 282	306	3 184	/	/
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	912	3 937	530	3 300	79	1 680
Fachhochschul-, Universitätsabschluß	478	4 207	65	2 770	/	/
Ohne Angabe/Ausbildung unbekannt	32 606	4 314	9 478	2 922	3 932	1 770
Lebensalter						
unter 20 Jahre	9 887	3 493	3 293	2 861	/	/
20 bis unter 25 Jahre	82 413	3 855	18 833	3 040	962	1 935
25 bis unter 30 Jahre	143 666	4 155	27 038	3 140	3 811	1 884
30 bis unter 35 Jahre	149 978	4 316	20 912	3 148	8 443	1 930
35 bis unter 40 Jahre	124 328	4 409	19 827	3 102	8 716	1 863
40 bis unter 45 Jahre	98 570	4 438	23 813	3 134	8 831	1 885
45 bis unter 50 Jahre	89 530	4 494	21 517	3 152	8 664	1 924
50 bis unter 55 Jahre	76 221	4 456	18 359	3 112	7 284	1 927
55 bis unter 60 Jahre	67 455	4 409	13 915	3 062	8 200	1 833
60 oder mehr Jahre	14 131	4 367	970	3 070	710	1 839
Dauer der Unternehmenszugehörigkeit						
unter 1 Jahr	103 191	3 911	21 331	2 808	5 795	1 724
1 bis 2 Jahre	97 265	4 028	21 088	2 928	7 306	1 789
3 bis 5 Jahre	167 657	4 124	40 230	3 071	11 492	1 789
6 bis 10 Jahre	182 891	4 356	37 635	3 200	12 935	1 932
11 bis 15 Jahre	95 791	4 517	17 608	3 273	6 670	1 992
16 bis 20 Jahre	77 963	4 587	12 319	3 256	5 345	1 997
21 bis 25 Jahre	62 249	4 630	10 057	3 314	3 152	2 094
26 bis 30 Jahre	33 911	4 639	4 899	3 392	2 003	1 980
31 oder mehr Jahre	35 260	4 649	3 310	3 243	1 007	2 277
Lohnform						
Zeitlohn	684 885	4 261	105 641	3 022	41 681	1 830
Leistungslohn	148 297	4 488	53 115	3 321	11 388	2 121
dar. Prämienlohn	51 591	4 357	14 093	3 211	2 536	1 962
Akkordlohn	92 937	4 573	37 186	3 368	8 538	2 153
Mischlohn	22 995	4 314	9 721	2 926	2 636	1 902
Unternehmensgröße						
10 bis 19 Arbeitnehmer	80 183	4 078	5 926	2 823	5 191	1 672
20 bis 49 Arbeitnehmer	139 701	4 117	14 352	2 801	9 611	1 682
50 bis 199 Arbeitnehmer	192 404	4 214	40 875	2 872	14 687	1 837
200 bis 999 Arbeitnehmer	206 164	4 334	58 877	3 116	15 096	1 951
1 000 bis 4 999 Arbeitnehmer	126 991	4 489	29 703	3 343	6 126	2 154
5 000 oder mehr Arbeitnehmer	101 475	4 630	18 167	3 594	4 307	2 276

5. Bruttomonatsverdienst der Angestellten im Oktober 1995 nach gehaltsbestimmenden Faktoren

Gehaltsbestimmender Faktor	Vollzeitbeschäftigte Männer		Vollzeitbeschäftigte Frauen		Teilzeitbeschäftigte Frauen	
	Personen	Bruttomonatsverdienst	Personen	Bruttomonatsverdienst	Personen	Bruttomonatsverdienst
	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM
Insgesamt	487 065	6 700	274 665	4 257	121 900	2 394
Leistungsgruppe						
Leistungsgruppe Ib	26 387	11 366	3 570	7 236	/	/
Leistungsgruppe II	178 500	8 043	24 311	6 480	5 371	3 830
Leistungsgruppe III	236 127	5 697	135 405	4 502	43 836	2 686
dav. Leistungsgruppe IIIa	97 197	6 180	38 720	4 931	9 774	2 870
Leistungsgruppe IIIb	138 929	5 359	96 685	4 330	34 062	2 633
Leistungsgruppe IV	42 291	4 004	98 949	3 416	63 188	2 145
Leistungsgruppe V	3 759	3 507	12 430	3 088	8 868	1 746
Ausbildungsstand						
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluß	340 350	6 056	239 416	4 101	113 586	2 368
dav. mit abgeschlossener Berufsausbildung	330 915	6 075	215 393	4 085	97 399	2 367
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	9 435	5 387	24 022	4 238	16 187	2 379
Abitur	26 377	6 809	16 441	4 922	2 720	3 145
dav. mit abgeschlossener Berufsausbildung	21 463	6 746	14 076	4 899	2 113	3 259
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	4 914	7 082	2 365	5 056	(607)	(2 748)
Fachhochschulabschluß	63 190	8 313	5 343	5 948	(505)	(3 589)
Hochschul-, Universitätsabschluß	46 418	9 115	7 372	6 517	(1 055)	(4 185)
Ohne Angabe/Ausbildung unbekannt	10 730	6 898	6 093	4 401	4 034	1 993
Lebensalter						
unter 20 Jahre	1 984	2 816	5 955	2 677	/	/
20 bis unter 25 Jahre	16 075	3 628	51 330	3 261	2 361	2 109
25 bis unter 30 Jahre	54 545	4 973	61 431	4 050	7 950	2 292
30 bis unter 35 Jahre	89 592	6 073	39 239	4 656	17 758	2 307
35 bis unter 40 Jahre	80 173	6 859	27 521	4 751	20 575	2 432
40 bis unter 45 Jahre	67 770	7 217	24 735	4 774	20 988	2 381
45 bis unter 50 Jahre	60 586	7 430	25 808	4 686	20 596	2 445
50 bis unter 55 Jahre	59 606	7 765	22 151	4 856	17 922	2 448
55 bis unter 60 Jahre	46 104	7 601	15 351	4 665	12 876	2 435
60 oder mehr Jahre	10 630	7 670	1 144	4 831	(707)	(2 530)
Dauer der Unternehmenszugehörigkeit						
unter 1 Jahr	35 570	5 449	24 127	3 778	11 848	2 005
1 bis 2 Jahre	50 025	5 851	39 941	3 934	14 243	2 053
3 bis 5 Jahre	79 589	6 046	71 767	3 927	26 436	2 258
6 bis 10 Jahre	88 503	6 749	57 786	4 244	21 873	2 485
11 bis 15 Jahre	59 219	6 977	28 617	4 598	14 972	2 552
16 bis 20 Jahre	52 863	7 215	18 390	4 795	13 060	2 505
21 bis 25 Jahre	50 361	7 274	17 542	5 064	10 856	2 724
26 bis 30 Jahre	33 306	7 615	8 567	5 017	5 036	2 774
31 oder mehr Jahre	37 629	7 539	7 929	5 344	3 577	2 884
Beschäftigungsart						
Kaufmännisch	237 667	6 390	248 596	4 198	115 175	2 364
Technisch	205 433	7 151	25 566	4 814	6 724	2 914
Meister	43 964	6 262	503	5 325	-	-
Unternehmensgröße						
10 bis 19 Arbeitnehmer	27 483	5 616	26 320	3 659	20 525	2 096
20 bis 49 Arbeitnehmer	57 031	5 630	41 597	3 935	23 151	2 256
50 bis 199 Arbeitnehmer	98 875	6 213	67 500	4 030	30 185	2 361
200 bis 999 Arbeitnehmer	125 006	6 618	65 729	4 363	21 156	2 506
1 000 bis 4 999 Arbeitnehmer	83 908	7 116	33 247	4 660	8 818	2 700
5 000 oder mehr Arbeitnehmer	92 579	7 949	35 925	5 010	14 560	2 843

1. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 1998 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen ²⁾ von ... bis unter ... DM					
		unter 2 500	2 500 — 3 500	3 500 — 5 000	5 000 — 7 000	7 000 — 10 000	10 000 — 35 000
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	5 175	1 721	983	1 252	748	341	129
und zwar verfügten über:							
Personenkraftwagen	4 177	973	834	1 184	726	333	128
Kraftrad	761	126	129	251	163	68	24
Fahrrad	4 390	1 228	838	1 162	714	325	123
Fernsehgerät	4 919	1 578	939	1 214	730	331	127
Videorecorder	3 107	669	575	904	585	266	107
Videokamera/Camcorder	840	(105)	146	254	195	94	45
Fotoapparat	4 436	1 194	856	1 197	729	332	127
Radiorecorder/Stereorundfunkgerät	4 287	1 322	813	1 076	657	304	115
Hi-Fi-Anlage	3 324	733	588	964	630	292	118
Satellitenempfangsanlage	1 584	405	303	465	257	118	36
Kabelanschluß	2 455	793	482	588	362	166	64
Personalcomputer	2 021	318	294	601	469	241	97
Modem für Datenfernübertragung	528	(87)	60	127	139	80	35
Internet oder Online-Dienste	454	(71)	(42)	115	117	72	36
ISDN-Anschluß	366	(47)	(44)	87	85	62	41
Telefon stationär	5 047	1 633	967	1 240	742	338	127
Telefon mobil (Handy)	572	(87)	72	146	122	91	54
Anrufbeantworter	1 839	507	321	445	326	162	77
Faxgerät, PC-Faxkarte	849	137	122	205	202	123	59
Kühlschrank	5 100	1 661	975	1 247	747	340	129
Gefrierschrank,- truhe	3 954	1 002	756	1 085	678	314	120
Geschirrspülmaschine	2 681	410	435	845	588	286	117
Mikrowellengerät	2 563	585	458	731	474	231	85
Bügelmaschine	773	155	142	205	150	81	41
Waschmaschine	4 693	1 412	894	1 201	728	331	127
Wäschetrockner	1 742	281	272	540	377	187	84
Prozent³⁾							
Personenkraftwagen	80,7	56,6	84,8	94,5	97,0	97,6	98,8
Kraftrad	14,7	7,3	13,1	20,0	21,8	20,0	18,5
Fahrrad	84,8	71,3	85,2	92,8	95,5	95,5	95,0
Fernsehgerät	95,1	91,7	95,5	96,9	97,5	97,2	97,9
Videorecorder	60,0	38,9	58,5	72,2	78,2	78,1	83,0
Videokamera/Camcorder	16,2	(6,1)	14,9	20,3	26,0	27,7	34,7
Fotoapparat	85,7	69,4	87,1	95,6	97,4	97,3	98,5
Radiorecorder/Stereorundfunkgerät	82,8	76,8	82,7	85,9	87,8	89,1	88,9
Hi-Fi-Anlage	64,2	42,6	59,8	77,0	84,1	85,8	91,4
Satellitenempfangsanlage	30,6	23,5	30,9	37,1	34,3	34,6	28,2
Kabelanschluß	47,4	46,1	49,0	47,0	48,4	48,6	49,6
Personalcomputer	39,1	18,5	29,9	48,0	62,7	70,7	75,2
Modem für Datenfernübertragung	10,2	(5,1)	6,1	10,2	18,6	23,4	26,9
Internet oder Online-Dienste	8,8	(4,1)	(4,3)	9,2	15,7	21,1	28,1
ISDN-Anschluß	7,1	(2,7)	(4,5)	6,9	11,4	18,3	31,4
Telefon stationär	97,5	94,9	98,3	99,1	99,1	99,3	98,6
Telefon mobil (Handy)	11,1	(5,0)	7,4	11,7	16,3	26,6	41,6
Anrufbeantworter	35,5	29,5	32,7	35,6	43,6	47,5	59,3
Faxgerät, PC-Faxkarte	16,4	8,0	12,4	16,4	27,0	36,2	45,8
Kühlschrank	98,6	96,5	99,2	99,6	99,8	99,9	100,0
Gefrierschrank,- truhe	76,4	58,2	76,9	86,6	90,5	92,2	92,6
Geschirrspülmaschine	51,8	23,8	44,3	67,5	78,6	83,8	90,7
Mikrowellengerät	49,5	34,0	46,5	58,3	63,4	67,8	65,5
Bügelmaschine	14,9	9,0	14,4	16,4	20,0	23,7	31,5
Waschmaschine	90,7	82,0	91,0	95,9	97,3	97,1	98,5
Wäschetrockner	33,7	16,3	27,7	43,1	50,4	54,8	65,0

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 35 000 DM oder mehr und ohne Haushalte mit einem Landwirt als Bezugsperson. -
²⁾ Nach der Selbsteinstufung der Haushalte. - ³⁾ Bezogen auf die jeweiligen Haushalte insgesamt.

2. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 1998 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 oder mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	5 249	1 790	1 643	790	692	334
und zwar verfügten über:						
Personenkraftwagen	4 251	1 038	1 447	762	678	327
Kraftrad	776	131	202	198	166	78
Fahrrad	4 461	1 283	1 423	756	673	327
Fernsehgerät	4 985	1 613	1 594	775	680	323
Videorecorder	3 140	696	1 018	621	560	245
Videokamera/Camcorder	844	97	239	197	218	94
Fotoapparat	4 501	1 269	1 479	748	678	327
Radiorecorder/Stereorundfunkgerät	4 356	1 363	1 381	682	615	315
Hi-Fi-Anlage	3 368	858	1 032	637	573	268
Satellitenempfangsanlage	1 621	337	515	312	301	156
Kabelanschluß	2 461	909	809	355	284	105
Personalcomputer	2 062	376	548	445	469	224
Modem für Datenfernübertragung	536	109	160	113	98	56
Internet oder Online-Dienste	461	88	138	97	91	47
ISDN-Anschluß	375	72	108	76	77	41
Telefon stationär	5 122	1 692	1 629	782	688	331
Telefon mobil (Handy)	582	121	187	126	93	55
Anrufbeantworter	1 855	648	572	315	227	92
Faxgerät, PC-Faxkarte	877	184	278	173	160	81
Kühlschrank	5 174	1 724	1 638	788	691	334
Gefrierschrank,- truhe	4 028	981	1 381	707	638	322
Geschirrspülmaschine	2 737	430	897	555	565	290
Mikrowellengerät	2 605	587	846	495	457	219
Bügelmaschine	801	161	314	136	109	80
Waschmaschine	4 766	1 394	1 584	771	686	332
Wäschetrockner	1 773	251	593	357	366	205
Prozent²⁾						
Personenkraftwagen	81,0	58,0	88,0	96,4	97,9	97,9
Kraftrad	14,8	7,3	12,3	25,1	24,1	23,3
Fahrrad	85,0	71,7	86,6	95,6	97,2	98,0
Fernsehgerät	95,0	90,2	97,0	98,0	98,2	96,6
Videorecorder	59,8	38,9	61,9	78,6	80,9	73,4
Videokamera/Camcorder	16,1	5,4	14,5	24,9	31,5	28,1
Fotoapparat	85,8	70,9	90,0	94,7	98,0	97,8
Radiorecorder/Stereorundfunkgerät	83,0	76,2	84,0	86,3	88,8	94,4
Hi-Fi-Anlage	64,2	47,9	62,8	80,6	82,8	80,3
Satellitenempfangsanlage	30,9	18,8	31,3	39,5	43,5	46,7
Kabelanschluß	46,9	50,8	49,2	45,0	41,1	31,3
Personalcomputer	39,3	21,0	33,4	56,3	67,7	67,0
Modem für Datenfernübertragung	10,2	6,1	9,7	14,3	14,2	16,7
Internet oder Online-Dienste	8,8	4,9	8,4	12,3	13,1	14,1
ISDN-Anschluß	7,1	4,0	6,6	9,7	11,1	12,3
Telefon stationär	97,6	94,5	99,1	99,0	99,5	99,0
Telefon mobil (Handy)	11,1	6,8	11,4	16,0	13,4	16,4
Anrufbeantworter	35,3	36,2	34,8	39,9	32,9	27,4
Faxgerät, PC-Faxkarte	16,7	10,3	16,9	21,9	23,1	24,3
Kühlschrank	98,6	96,3	99,7	99,7	99,9	100,0
Gefrierschrank,- truhe	76,7	54,8	84,0	89,4	92,2	96,4
Geschirrspülmaschine	52,1	24,0	54,6	70,3	81,7	86,9
Mikrowellengerät	49,6	32,8	51,5	62,7	66,1	65,7
Bügelmaschine	15,3	9,0	19,1	17,3	15,8	24,1
Waschmaschine	90,8	77,9	96,4	97,5	99,1	99,5
Wäschetrockner	33,8	14,0	36,1	45,2	52,9	61,5

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 35 000 DM oder mehr. - ²⁾ Bezogen auf die jeweiligen Haushalte insgesamt.

3. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern am 1. Januar 1998 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbezieher

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selbständiger ²⁾	Beamter	Angestellter	Arbeiter	Arbeitsloser	Nichtwerbstätiger
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	5 249	511	289	1 382	1 181	217	1 669
und zwar verfügten über:							
Personenkraftwagen	4 251	494	271	1 248	1 062	156	1 021
Kraftrad	776	85	58	231	292	(22)	88
Fahrrad	4 461	475	280	1 303	1 041	185	1 178
Fernsehgerät	4 985	464	274	1 301	1 141	204	1 601
Videorecorder	3 140	340	225	971	854	142	609
Videokamera/Camcorder	844	115	68	260	247	(27)	127
Fotoapparat	4 501	480	279	1 285	1 051	184	1 223
Radiorecorder/Stereorundfunkgerät	4 356	424	255	1 159	1 006	166	1 346
Hi-Fi-Anlage	3 368	400	251	1 134	806	144	633
Satellitenempfangsanlage	1 621	162	83	395	506	(61)	414
Kabelanschluß	2 461	208	149	710	504	113	777
Personalcomputer	2 062	311	186	792	446	89	238
Modem für Datenfernübertragung	536	110	44	234	66	(23)	59
Internet oder Online-Dienste	461	103	40	206	(44)	/	(52)
ISDN-Anschluß	375	134	27	130	(41)	/	(36)
Telefon stationär	5 122	506	284	1 356	1 157	205	1 613
Telefon mobil (Handy)	582	149	40	199	112	/	67
Anrufbeantworter	1 855	292	125	692	383	84	279
Faxgerät, PC-Faxkarte	877	234	60	314	111	(32)	126
Kühlschrank	5 174	508	287	1 366	1 173	209	1 632
Gefrierschrank,- truhe	4 028	414	244	1 057	968	141	1 202
Geschirrspülmaschine	2 737	382	211	871	654	92	528
Mikrowellengerät	2 605	290	163	780	676	95	601
Bügelmaschine	801	97	48	180	152	(27)	297
Waschmaschine	4 766	472	270	1 247	1 092	194	1 491
Wäschetrockner	1 773	236	126	541	438	68	364
Prozent³⁾							
Personenkraftwagen	81,0	96,6	93,8	90,3	89,9	71,9	61,2
Kraftrad	14,8	16,7	20,0	16,7	24,7	(10,0)	5,3
Fahrrad	85,0	93,0	96,7	94,3	88,1	85,1	70,6
Fernsehgerät	95,0	90,8	94,9	94,2	96,6	94,0	95,9
Videorecorder	59,8	66,5	77,7	70,3	72,3	65,3	36,5
Videokamera/Camcorder	16,1	22,6	23,6	18,8	20,9	(12,6)	7,6
Fotoapparat	85,8	93,9	96,5	93,0	89,0	84,6	73,3
Radiorecorder/Stereorundfunkgerät	83,0	83,0	88,3	83,9	85,2	76,3	80,7
Hi-Fi-Anlage	64,2	78,2	86,8	82,1	68,2	66,4	37,9
Satellitenempfangsanlage	30,9	31,8	28,7	28,6	42,9	(28,0)	24,8
Kabelanschluß	46,9	40,8	51,5	51,4	42,7	52,0	46,5
Personalcomputer	39,3	60,8	64,4	57,3	37,7	40,9	14,3
Modem für Datenfernübertragung	10,2	21,5	15,1	16,9	5,6	(10,6)	3,5
Internet oder Online-Dienste	8,8	20,2	13,8	14,9	(3,8)	/	(3,1)
ISDN-Anschluß	7,1	26,1	9,3	9,4	(3,5)	/	(2,1)
Telefon stationär	97,6	99,0	98,3	98,1	97,9	94,5	96,7
Telefon mobil (Handy)	11,1	29,2	13,7	14,4	9,5	/	4,0
Anrufbeantworter	35,3	57,1	43,2	50,0	32,5	38,8	16,7
Faxgerät, PC-Faxkarte	16,7	45,8	20,8	22,8	9,4	(14,6)	7,6
Kühlschrank	98,6	99,4	99,2	98,9	99,3	96,2	97,8
Gefrierschrank,- truhe	76,7	81,1	84,5	76,5	82,0	65,0	72,0
Geschirrspülmaschine	52,1	74,7	72,9	63,0	55,4	42,3	31,6
Mikrowellengerät	49,6	56,7	56,6	56,4	57,3	43,7	36,0
Bügelmaschine	15,3	19,1	16,7	13,0	12,9	(12,6)	17,8
Waschmaschine	90,8	92,5	93,3	90,2	92,4	89,5	89,4
Wäschetrockner	33,8	46,2	43,7	39,2	37,0	31,3	21,8

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 35 000 DM oder mehr. - ²⁾ Gewerbetreibender, freiberuflich Tätiger oder Landwirt. - ³⁾ Bezogen auf die jeweiligen Haushalte insgesamt.

4. Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 1998 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit . . . Person(en)				
		1	2	3	4	5 oder mehr
Haushalte insgesamt						
Anzahl der Haushalte in 1000	5 249	1 790	1 643	790	692	334
Prozent						
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
dar. Einfamilienhaus	38,6	21,8	40,1	48,2	55,9	63,1
Zweifamilienhaus	18,5	15,0	19,3	20,2	22,3	22,1
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	41,4	61,7	39,1	30,2	20,8	12,5
Anzahl der Wohnräume je Haushalt						
Anzahl der Wohnräume insgesamt	3,7	2,6	3,7	4,2	4,7	5,8
dar. Einfamilienhaus	4,8	3,9	4,5	4,9	5,1	6,1
Zweifamilienhaus	3,8	2,8	3,6	4,0	4,6	6,0
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	2,7	2,1	3,0	3,3	3,7	4,3
Wohnfläche in m² je Haushalt						
Wohnfläche insgesamt	98,7	70,1	100,6	112,8	126,8	151,5
dar. Einfamilienhaus	127,8	102,8	123,7	131,6	140,3	156,8
Zweifamilienhaus	103,7	76,2	99,9	112,4	124,3	158,4
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	69,7	57,7	77,5	83,3	92,8	109,3
Mieterhaushalte²⁾						
Anzahl der Haushalte in 1000	2 655	1 284	778	306	217	69
Prozent						
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
dar. Einfamilienhaus	13,2	10,5	12,9	15,6	21,9	(30,4)
Zweifamilienhaus	19,2	15,7	21,2	21,8	27,1	(24,0)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	65,6	71,9	64,0	60,0	49,5	(43,5)
Anzahl der Wohnräume je Haushalt						
Anzahl der Wohnräume insgesamt	2,8	2,2	3,0	3,3	3,8	4,5
dar. Einfamilienhaus	3,7	3,1	3,7	3,9	4,5	(5,4)
Zweifamilienhaus	3,1	2,6	3,1	3,4	3,9	(4,5)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	2,5	2,0	2,9	3,1	3,6	(3,8)
Wohnfläche in m² je Haushalt						
Wohnfläche insgesamt	72,9	59,3	79,3	87,0	98,4	112,0
dar. Einfamilienhaus	96,0	76,6	100,8	101,9	118,7	(132,3)
Zweifamilienhaus	83,2	69,6	85,0	92,5	103,0	(122,0)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	65,5	55,2	73,1	80,3	86,6	(92,0)
Haushalte in Wohneigentum						
Anzahl der Haushalte in 1000	2 594	505	865	484	475	265
Prozent						
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
dar. Einfamilienhaus	64,6	50,3	64,5	68,8	71,4	71,7
Zweifamilienhaus	17,9	(13,1)	17,6	19,2	20,2	21,6
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	16,5	35,9	16,7	11,4	7,8	(4,3)
Anzahl der Wohnräume je Haushalt						
Anzahl der Wohnräume insgesamt	4,6	3,6	4,4	4,8	5,1	6,2
dar. Einfamilienhaus	5,0	4,4	4,7	5,0	5,2	6,2
Zweifamilienhaus	4,6	(3,3)	4,2	4,5	5,0	6,5
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	3,2	2,6	3,3	3,7	4,2	(5,6)
Wohnfläche in m² je Haushalt						
Wohnfläche insgesamt	125,1	97,3	119,8	129,2	139,8	161,8
dar. Einfamilienhaus	134,5	116,7	127,8	135,9	143,3	159,5
Zweifamilienhaus	126,2	(96,2)	115,9	126,6	137,3	169,0
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	86,6	70,4	92,6	93,6	110,8	(154,7)

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 35 000 DM oder mehr. - ²⁾ Einschl. Haushalte mit mietfrei überlassenem Wohnraum.

5. Haus- und Grundbesitz privater Haushalte am 1. Januar 1998 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit . . . Person(en)				
		1	2	3	4	5 oder mehr
Haushalte insgesamt						
Anzahl der Haushalte in 1 000	5 249	1 790	1 643	790	692	334
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz						
Zusammen	2 884	601	962	529	517	275
und zwar						
unbebaute Grundstücke	344	(57)	113	61	72	39
und zwar gekauft	167	(24)	57	(35)	37	(15)
geerbt oder geschenkt	188	(35)	62	(29)	37	(25)
Einfamilienhäuser	1 786	282	600	353	355	196
und zwar gekauft	1 479	216	497	300	303	162
geerbt oder geschenkt	365	(70)	119	62	65	49
Zweifamilienhäuser	480	(64)	156	98	98	64
und zwar gekauft	321	(48)	113	63	60	37
geerbt oder geschenkt	165	/	(46)	(36)	39	(27)
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	125	(25)	47	(20)	(20)	(13)
und zwar gekauft	84	/	(35)	(14)	(14)	(8)
geerbt oder geschenkt	43	/	(14)	/	/	/
Eigentumswohnungen	783	250	260	138	102	33
und zwar gekauft	736	236	247	129	95	28
geerbt oder geschenkt	60	/	(17)	(10)	(10)	/
sonstige Gebäude	115	/	(38)	(19)	(22)	(22)
und zwar gekauft	70	/	(26)	(13)	(15)	(9)
geerbt oder geschenkt	48	/	(14)	/	/	(12)
nach Einheitswert²⁾						
unter 10 000 DM	172	(61)	(58)	(29)	(19)	/
10 000 bis unter 15 000 DM	166	(55)	(55)	(28)	(19)	(10)
15 000 bis unter 20 000 DM	235	(83)	70	(34)	(35)	(13)
20 000 bis unter 30 000 DM	527	147	164	91	79	45
30 000 bis unter 40 000 DM	537	99	197	94	96	51
40 000 bis unter 50 000 DM	392	(52)	132	81	85	42
50 000 bis unter 60 000 DM	250	(33)	73	50	61	32
60 000 bis unter 80 000 DM	287	(40)	96	55	61	35
80 000 bis unter 100 000 DM	128	/	44	(30)	(24)	(18)
100 000 bis unter 150 000 DM	117	/	41	(25)	(21)	(14)
150 000 oder mehr DM	74	/	(31)	(14)	(15)	(9)
nach Verkehrswert³⁾						
unter 140 000 DM	174	(78)	(48)	(27)	(17)	/
140 000 bis unter 210 000 DM	235	100	75	(26)	(25)	/
210 000 bis unter 280 000 DM	249	88	87	(30)	(28)	(17)
280 000 bis unter 350 000 DM	296	(75)	107	53	40	(22)
350 000 bis unter 420 000 DM	451	80	167	86	81	37
420 000 bis unter 560 000 DM	578	80	184	117	137	59
560 000 bis unter 700 000 DM	276	(23)	94	56	60	42
700 000 bis unter 1 000 000 DM	332	(43)	101	74	70	44
1 000 000 oder mehr DM	294	(34)	99	61	60	40
Haushalte mit Restschuld						
Zusammen	1 494	247	404	305	351	187
unter 20 000 DM	142	(21)	(36)	(30)	(34)	(20)
20 000 bis unter 30 000 DM	83	/	(22)	(21)	(17)	(10)
30 000 bis unter 40 000 DM	64	/	/	(15)	(17)	/
40 000 bis unter 50 000 DM	56	/	(21)	(11)	(10)	/
50 000 bis unter 60 000 DM	58	/	(20)	(9)	(12)	(8)
60 000 bis unter 75 000 DM	80	/	(20)	(16)	(18)	(8)
75 000 bis unter 100 000 DM	124	(28)	(28)	(29)	(20)	(19)
100 000 bis unter 125 000 DM	167	(35)	51	(28)	35	(18)
125 000 bis unter 150 000 DM	64	/	(15)	(16)	(14)	/
150 000 oder mehr DM	657	86	183	130	174	85
Durchschnittswerte je Haushalt mit Haus- und Grundbesitz in DM						
Durchschnittlicher Einheitswert je Haushalt ²⁾	46 102	34 321	48 450	48 093	49 511	53 378
Durchschnittlicher Verkehrswert je Haushalt ³⁾	539 785	396 375	546 924	573 640	590 570	667 513
Durchschnittliche Restschuld je Haushalt ⁴⁾	170 233	130 513	180 654	163 858	184 792	183 175

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 35 000 DM oder mehr. - ²⁾ Stand letzter Einheitswertbescheid. - ³⁾ Geschätzte Werte. - ⁴⁾ Nur Haushalte mit Restschuld.

6. Aufwendungen privater Haushalte für den privaten Verbrauch 1998 nach dem Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen ²⁾ von ... bis unter ... DM					
		unter 2500	2 500 — 3 500	3 500 — 5 000	5 000 — 7 000	7 000 — 10 000	10 000 — 35 000
Anzahl der Haushalte in 1 000	5 255	870	731	1 017	1 048	916	673
Aufwendungen in DM je Haushalt und Monat							
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	564	294	375	503	640	740	850
Bekleidung und Schuhe	256	93	151	196	278	362	495
dar. Herrenbekleidung	61	10	28	44	66	94	134
Damenbekleidung	106	51	72	82	112	139	196
Bekleidung für Kinder (unter 18 Jahren)	30	(5)	12	22	37	49	57
Schuhe und Schuhzubehör	43	17	25	34	46	61	77
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	1 505	721	979	1 307	1 631	2 005	2 516
dav. Wohnungsmieten u. ä.	1 178	585	787	1 012	1 303	1 567	1 894
Energie	190	117	136	185	204	227	280
dav. Elektrizität, Gas, Flüssiggas	116	70	77	105	124	144	182
Fern- oder Zentralheizung, Warmwasser	33	38	44	43	32	23	18
sonstige Brennstoffe	41	/	(16)	37	48	60	79
Aufwendungen für die Wohnungsinstandhaltung	137	(19)	56	109	124	212	342
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	314	93	148	257	323	437	684
dar. Möbel und Einrichtungsgegenstände	120	27	44	104	116	172	281
Teppiche und andere Bodenbeläge	24	(3)	(12)	20	27	30	60
Kühl- und Gefriergeräte	7	/	/	(9)	(7)	(10)	(7)
Heimtextilien	22	7	10	18	25	32	44
sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	53	13	27	40	62	82	96
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	23	13	16	21	25	30	35
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	28	8	15	17	20	32	91
Gesundheitspflege	180	57	79	105	156	254	502
dar. Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	97	(18)	27	41	71	139	339
Verkehr	609	181	330	472	650	861	1 268
dar. Kraftwagen	246	/	/	(159)	(256)	378	603
Kraft- und Fahrräder	20	/	(7)	(12)	26	37	35
Ersatzteile und Zubehör	27	9	14	23	33	39	48
Kraftstoffe und Schmiermittel	145	49	86	125	171	200	242
Wartung und Reparatur an Kfz, Kraft- und Fahrrädern	72	22	39	67	72	99	142
Garagen- und Stellplatzmieten	14	10	16	17	16	11	11
Personenbeförderung und Verkehrsdienstleistungen	57	38	53	49	48	60	110
Nachrichtenübermittlung	105	76	88	94	107	122	154
dav. Telefon-, Faxgeräte und Anrufbeantworter	7	(4)	(4)	5	6	10	12
Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung	99	72	84	90	100	112	142
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	522	205	317	405	576	686	1 027
dar. Rundfunkempfangsgeräte u. ä.	9	(2)	(5)	7	9	12	23
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen	16	/	(7)	(15)	21	23	23
Foto- und Filmausrüstungen, optische Geräte	12	(4)	7	10	15	15	24
Datenverarbeitungsgeräte und Zubehör	30	(10)	11	20	31	42	71
sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstungen für Kultur, Sport, Camping u.ä.	21	(4)	10	12	29	25	53
Spielwaren, Hobbys	31	8	16	23	37	44	59
Blumen und Gärten	33	12	20	26	36	47	65
Haustiere	16	12	10	13	17	21	25
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	136	61	95	112	145	170	253
Bücher	27	12	18	20	27	35	54
Zeitungen, Zeitschriften u.ä.	41	21	34	36	43	51	63
Pauschalreisen	118	(39)	64	86	131	156	257
Bildungswesen	21	(10)	(9)	10	20	31	50
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	236	76	148	174	259	322	477
dav. Verpflegungsdienstleistungen	196	67	131	152	214	265	379
Beherbergungsdienstleistungen	39	(9)	17	22	45	56	98
Andere Waren und Dienstleistungen	211	87	163	168	215	287	382
dar. Schmuck, Uhren und Edelmetalle	22	6	11	15	23	34	50
Dienstleistungen für die Körperpflege	38	22	31	34	41	46	58
Körperpflegeartikel und -geräte	44	22	31	39	48	58	71
Privater Verbrauch insgesamt	4 524	1 893	2 785	3 691	4 854	6 108	8 404

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 35 000 DM oder mehr. - ²⁾ Nach den Aufzeichnungen der Haushalte.

7. Aufwendungen privater Haushalte für den privaten Verbrauch 1998 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 oder mehr
Anzahl der Haushalte in 1 000	5 255	1 811	1 699	747	687	310
Aufwendungen in DM je Haushalt und Monat						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren ²⁾	564	288	586	741	845	1 003
Bekleidung und Schuhe	256	131	267	345	384	432
dar. Herrenbekleidung	61	25	73	90	82	81
Damenbekleidung	106	69	124	132	123	127
Bekleidung für Kinder (unter 18 Jahren)	30	3	10	45	91	120
Schuhe und Schuhzubehör	43	21	40	59	69	84
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	1 505	1 075	1 547	1 729	1 936	2 300
dav. Wohnungsmieten u. ä.	1 178	826	1 212	1 366	1 519	1 835
Energie	190	139	198	225	239	257
dav. Elektrizität, Gas, Flüssiggas	116	77	119	141	154	175
Fern- oder Zentralheizung, Warmwasser	33	39	34	32	26	16
sonstige Brennstoffe	41	23	45	51	58	66
Aufwendungen für die Wohnungsinstandhaltung	137	110	137	138	178	208
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	314	162	366	392	430	470
dar. Möbel und Einrichtungsgegenstände	120	50	145	175	165	159
Teppiche und andere Bodenbeläge	24	17	30	22	32	26
Kühl- und Gefriergeräte	7	(3)	(9)	(9)	(6)	(13)
Heimtextilien	22	10	28	27	30	35
sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	53	24	58	65	88	87
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	23	13	25	31	31	37
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	28	22	29	24	37	48
Gesundheitspflege	180	114	226	212	196	208
dar. Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	97	56	118	120	113	124
Verkehr	609	334	676	733	858	999
dar. Kraftwagen	246	(111)	304	(271)	335	(461)
Kraft- und Fahrräder	20	(7)	20	(19)	48	30
Ersatzteile und Zubehör	27	12	28	40	44	48
Kraftstoffe und Schmiermittel	145	76	148	203	214	231
Wartung und Reparatur an Kfz, Kraft- und Fahrrädern	72	45	74	90	98	109
Garagen- und Stellplatzmieten	14	14	16	13	11	8
Personenbeförderung und Verkehrsdienstleistungen	57	54	57	63	60	59
Nachrichtenübermittlung	105	88	106	124	118	128
dav. Telefon-, Faxgeräte und Anrufbeantworter	7	5	7	10	7	6
Dienstleistungen für die Nachrichtenübermittlung	99	83	99	115	111	122
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	522	332	567	629	691	763
dar. Rundfunkempfangsgeräte u. ä.	9	4	8	16	14	22
Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen	16	(7)	18	26	20	(20)
Foto- und Filmausrüstungen, optische Geräte	12	8	12	16	14	20
Datenverarbeitungsgeräte und Zubehör	30	17	29	37	45	60
sonstige langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstungen für Kultur, Sport, Camping u.ä.	21	9	18	27	47	40
Spielwaren, Hobbys	31	14	26	39	58	69
Blumen und Gärten	33	20	40	42	39	43
Haustiere	16	11	18	19	18	22
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	136	95	143	157	177	194
Bücher	27	20	25	31	36	46
Zeitungen, Zeitschriften u.ä.	41	30	45	45	49	52
Pauschalreisen	118	74	158	132	125	111
Bildungswesen	21	9	11	33	40	68
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	236	145	271	284	304	307
dav. Verpflegungsdienstleistungen	196	125	223	239	247	252
Beherbergungsdienstleistungen	39	19	48	45	57	55
Andere Waren und Dienstleistungen	211	135	227	256	279	312
dar. Schmuck, Uhren und Edelmetalle	22	12	28	33	24	24
Dienstleistungen für die Körperpflege	38	28	45	42	42	39
Körperpflegeartikel und -geräte	44	26	42	63	66	67
Privater Verbrauch insgesamt	4 524	2 813	4 850	5 478	6 080	6 989

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 35 000 DM oder mehr. - ²⁾ Ohne Mahlzeiten außer Haus.

8. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 1998 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger	Beamter	Angestellter	Arbeiter	Arbeitsloser	Rentner/ Pensionär
Anzahl der Haushalte in 1 000	5 255	478	277	1 502	1 093	195	1 513
je Haushalt und Monat in DM							
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	3 767	1 027	7 058	7 197	5 526	437	203
dar. des Haupteinkommensbeziehers	2 967	(35)	5 763	6 023	4 321	(197)	59
des Ehegatten/Lebensgefährten	608	763	1 099	953	837	(140)	87
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	715	6 797	181	165	103	/	51
Einnahmen aus Vermögen	1 095	1 901	1 455	1 074	940	615	1 005
dar. aus Vermietung und Verpachtung	225	643	270	237	98	(102)	174
unterstellte Mietzahlungen für Eigentümergebäude u.ä.	726	1 065	1 011	712	771	430	631
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	1 435	827	980	657	695	1 998	2 975
dar. Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	666	196	(68)	114	(113)	/	1 982
öffentliche Pensionen	214	/	/	/	/	/	679
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	78	(64)	(26)	48	(35)	1 179	(14)
Kindergeld	132	229	226	160	203	119	14
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	408	479	559	358	293	391	454
dar. Werks- und Betriebsrenten	50	/	/	(6)	/	/	150
Einnahmen aus Untervermietung	(2)	/	/	(4)	/	/	/
Haushaltsbruttoeinkommen	7 421	11 036	10 233	9 454	7 556	3 463	4 691
abzüglich: Einkommensteuer und Solidaritätszuschlag	786	1 267	1 379	1 399	769	(56)	117
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	684	442	235	1 203	1 112	(57)	180
Haushaltsnettoeinkommen	5 951	9 328	8 619	6 852	5 676	3 349	4 393
zuzüglich: Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	85	87	164	119	82	(35)	50
sonstige Einnahmen	32	17	76	54	22	(14)	20
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	6 068	9 433	8 860	7 024	5 781	3 398	4 463
Einnahmen aus Vermögensumwandlung, Krediten	2 308	3 970	3 794	2 620	1 475	1 550	1 888
dar. Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	(101)	/	/	/	/	/	/
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	1 716	2 661	2 544	1 735	973	1 292	1 778
dar. Abhebungen vom Sparbuch	625	663	835	702	434	(433)	667
Auszahlungen von Guthaben bei Bausparkassen	75	/	(184)	(83)	(75)	/	/
Verkauf von Wertpapieren u.ä.	462	798	684	404	(149)	/	590
Einnahmen aus Kreditaufnahme	491	(1 112)	(823)	722	(502)	/	/
dar. Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	398	(728)	(708)	(651)	/	/	/
Aufwendungen für den privaten Verbrauch	4 524	6 278	6 310	4 908	4 469	3 322	3 672
dar. Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	564	746	680	587	646	458	440
Bekleidung und Schuhe	256	378	364	311	259	149	169
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	1 505	2 103	1 767	1 499	1 487	1 368	1 360
Gesundheitspflege	180	230	500	144	92	57	229
Verkehr	609	799	991	734	680	400	382
Nachrichtenübermittlung	105	143	124	118	100	100	84
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	522	728	768	617	462	296	417
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	236	368	331	288	213	141	163
Andere Ausgaben	3 981	7 893	6 361	4 841	2 846	1 724	2 717
dar. Kraftfahrzeugsteuer	35	51	42	38	43	(29)	24
Versicherungsprämien bzw. -beiträge	311	885	600	299	218	127	203
dar. für private Krankenversicherung	95	337	370	78	(5)	/	69
für Kfz-Versicherung	85	106	113	98	105	(48)	56
zu sonstigen Privatversicherungen	105	218	113	108	105	74	77
sonstige geleistete Übertragungen	216	273	186	168	142	169	320
Tilgung und Verzinsung von Krediten ²⁾	655	1 458	1 209	946	600	265	163
dav. Rückzahlung von Raten-/Konsumentenkrediten	96	178	86	112	148	(81)	28
Tilgung und Verzinsung von sonstigen Krediten, Baudarlehen u.ä.	559	1 280	1 123	835	453	(184)	135
dar. Zinsen für Baudarlehen u.ä.	186	465	339	300	128	(55)	36
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	706	1 229	1 347	1 026	521	/	351
dar. Kauf von Grundstücken, Gebäuden u.ä.	583	(707)	(1 222)	900	(469)	/	(296)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	1 954	3 724	2 946	2 157	1 306	954	1 614
dar. Einzahlungen auf Sparbücher	475	337	786	563	405	(257)	482
Einzahlungen auf Bausparverträge	143	161	274	180	157	(51)	88
Kauf von Aktien	322	941	501	340	113	/	264
Kauf von sonstigen Wertpapieren u.ä.	277	628	373	282	122	/	280
Prämien für Lebensversicherungen u.ä.	191	572	198	209	195	110	60
Nachrichtlich: Ersparnis	821	1 976	1 369	1 210	825	-216	204
Statistische Differenz	- 129	-769	-17	-105	- 60	-98	-38

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 35 000 DM oder mehr. - ²⁾ Einschl. Überziehungszinsen.

9. Einkommen und Einnahmen sowie Ausgaben privater Haushalte 1998 nach der Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt ¹⁾	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 oder mehr
Anzahl der Haushalte in 1 000	5 255	1 811	1 699	747	687	310
je Haushalt und Monat in DM						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	3 767	1 949	3 584	5 446	6 281	5 776
dar. des Haupteinkommensbeziehers	2 967	1 948	2 543	3 974	4 935	4 466
des Ehegatten/Lebensgefährten	608	X	956	972	932	653
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	715	324	683	813	1 151	1 971
Einnahmen aus Vermögen	1 095	572	1 217	1 346	1 523	1 930
dar. aus Vermietung und Verpachtung	225	131	267	292	259	308
unterstellte Mietzahlungen für Eigentümerwohnung u.ä.	726	329	762	934	1 122	1 476
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	1 435	1 175	1 840	1 364	1 125	1 590
dar. Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	666	761	1 019	339	(93)	222
öffentliche Pensionen	214	180	362	(192)	/	/
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	78	(37)	87	144	96	(70)
Kindergeld	132	(3)	28	183	405	732
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	408	310	483	480	420	357
dar. Werks- und Betriebsrenten	50	39	94	(31)	/	/
Einnahmen aus Untervermietung	(2)	(3)	/	/	/	/
Haushaltsbruttoeinkommen	7 421	4 333	7 810	9 450	10 501	11 625
abzüglich: Einkommensteuer und Solidaritätszuschlag	786	466	842	1 002	1 117	1 090
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	684	396	674	946	1 018	1 058
Haushaltsnettoeinkommen	5 951	3 471	6 294	7 502	8 366	9 477
zuzüglich: Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	85	39	94	95	140	151
sonstige Einnahmen	32	23	33	34	48	45
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	6 068	3 534	6 420	7 631	8 554	9 674
Einnahmen aus Vermögensumwandlung, Krediten	2 308	1 272	2 729	2 485	3 539	2 902
dar. Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	(101)	/	/	/	/	/
Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	1 716	1 144	2 061	1 806	2 197	1 875
dar. Abhebungen vom Sparbuch	625	447	738	652	780	626
Auszahlungen von Guthaben bei Bausparkassen	75	/	(68)	(84)	(113)	/
Verkauf von Wertpapieren u.ä.	462	374	516	391	629	(469)
Einnahmen aus Kreditaufnahme	491	(126)	(516)	(600)	(1072)	(941)
dar. Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	398	/	(450)	(508)	(835)	(746)
Aufwendungen für den privaten Verbrauch	4 524	2 813	4 850	5 478	6 080	6 989
dar. Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	564	288	586	741	845	1 003
Bekleidung und Schuhe	256	131	267	345	384	432
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	1 505	1 075	1 547	1 729	1 936	2 300
Gesundheitspflege	180	114	226	212	196	208
Verkehr	609	334	676	733	858	999
Nachrichtenübermittlung	105	88	106	124	118	128
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	522	332	567	629	691	763
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	236	145	271	284	304	307
Andere Ausgaben	3 981	2 103	4 412	4 750	6 223	5 772
dar. Kraftfahrzeugsteuer	35	21	37	46	47	55
Versicherungsprämien bzw. -beiträge	311	178	337	389	433	479
dar. für private Krankenversicherung	95	56	112	109	125	135
für Kfz-Versicherung	85	46	88	117	121	129
zu sonstigen Privatversicherungen	105	61	115	133	147	159
sonstige geleistete Übertragungen	216	199	317	165	120	110
Tilgung und Verzinsung von Krediten ²⁾	655	258	632	879	1 248	1 243
dav. Rückzahlung von Raten-/Konsumentenkrediten	96	62	91	131	115	185
Tilgung und Verzinsung von sonstigen Krediten, Baudarlehen u.ä.	559	196	541	748	1 133	1 058
dar. Zinsen für Baudarlehen u.ä.	186	72	176	258	357	348
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	706	246	732	938	1 434	1 080
dar. Kauf von Grundstücken, Gebäuden u.ä.	583	(215)	595	(775)	1 275	(671)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	1 954	1 155	2 250	2 199	2 760	2 624
dar. Einzahlungen auf Sparbücher	475	276	582	614	596	445
Einzahlungen auf Bausparverträge	143	63	158	206	210	226
Kauf von Aktien	322	149	389	345	569	364
Kauf von sonstigen Wertpapieren u.ä.	277	259	298	208	308	362
Prämien für Lebensversicherungen u.ä.	191	102	172	273	298	375
Nachrichtlich: Ersparnis	821	315	709	1 274	1 546	1 698
Statistische Differenz	-129	-110	-113	-113	-210	-185

¹⁾ Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 35 000 DM oder mehr. - ²⁾ Einschl. Überziehungszinsen.

Kreisübersicht

Lfd. Nr.	Gebiet	Gebietsstand		Bevölkerungsstand						
		Gemein- den	Fläche in km ²	27. Mai 1970	25. Mai 1987	Bevölkerung am				
						31. Dezember 2000				
		1. Januar 2000		ins- gesamt	davon		darunter Ausländer			
		1	2		männlich	weiblich	ins- gesamt	männ- lich		
		3	4	5	6	7	8	9		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	500	17 529,35	3 324 104	3 598 126	4 083 077	1 991 365	2 091 712	537 262	...
2	Niederbayern	258	10 329,62	977 166	1 027 374	1 176 206	577 564	598 642	60 841	...
3	Oberpfalz	226	9 692,23	963 833	969 868	1 079 217	530 016	549 201	47 911	...
4	Oberfranken	214	7 230,07	1 079 131	1 036 576	1 113 251	540 453	572 798	58 016	...
5	Mittelfranken	210	7 244,98	1 486 389	1 521 484	1 689 066	822 747	866 319	176 837	...
6	Unterfranken	308	8 529,34	1 181 309	1 202 711	1 335 991	655 106	680 885	89 454	...
7	Schwaben	340	9 992,23	1 467 454	1 546 504	1 753 447	857 032	896 415	161 975	...
	Bayern	2 056	70 547,82	10 479 386	10 902 643	12 230 255	5 974 283	6 255 972	1 132 296	...
	Kreisfreie Städte	25	2 084,33	3 471 967	3 270 232	3 414 376	1 633 586	1 780 790	584 359	...
	Landkreise	2 031	68 463,49	7 007 419	7 632 411	8 815 879	4 340 697	4 475 182	547 937	...

Oberbayern

Kreisfreie Städte										
1	Ingolstadt	1	133,36	85 683	96 071	115 722	56 895	58 827	17 714	...
2	München	1	310,59	1 293 599	1 185 421	1 210 223	581 153	629 070	279 621	...
3	Rosenheim	1	37,24	46 018	53 155	58 908	28 731	30 177	9 163	...
Landkreise										
1	Altötting	24	569,41	89 934	94 216	108 268	52 382	55 886	7 071	...
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	21	1 110,67	85 060	98 579	116 017	56 392	59 625	9 232	...
3	Berchtesgadener Land	15	839,97	86 287	90 689	99 848	47 638	52 210	10 500	...
4	Dachau	17	578,96	88 699	104 280	129 547	63 893	65 654	14 285	...
5	Ebersberg	21	549,31	73 882	96 283	118 764	58 644	60 120	10 150	...
6	Eichstätt	30	1 214,41	85 585	97 347	119 561	59 780	59 781	6 722	...
7	Erding	26	870,44	78 975	89 190	115 939	58 223	57 716	8 712	...
8	Freising	24	799,61	94 855	118 144	152 307	76 891	75 416	19 023	...
9	Fürstenfeldbruck	23	434,85	118 623	172 760	193 092	94 519	98 573	17 730	...
10	Garmisch-Partenkirchen ...	22	1 012,28	75 424	78 782	86 577	41 060	45 517	7 833	...
11	Landsberg a. Lech	31	804,49	70 313	83 612	105 939	52 996	52 943	6 579	...
12	Miesbach	17	863,50	73 142	80 840	91 654	43 770	47 884	7 284	...
13	Mühlhofen a. Inn	31	805,32	83 915	92 882	108 480	53 533	54 947	6 846	...
14	München	29	667,27	168 634	250 158	295 247	146 187	149 060	37 561	...
15	Neuburg-Schrobenhausen	18	739,75	73 438	76 493	89 215	44 274	44 941	5 672	...
16	Pfaffenhofen a. d. Ilm	19	760,36	76 564	88 449	111 669	55 720	55 949	7 007	...
17	Rosenheim	46	1 439,40	158 819	190 104	236 480	115 606	120 874	16 202	...
18	Starnberg	14	488,01	86 674	108 889	124 956	59 360	65 596	13 045	...
19	Traunstein	35	1 533,92	133 623	145 408	167 646	80 910	86 736	10 093	...
20	Weilheim-Schongau	34	966,22	96 358	106 374	127 018	62 808	64 210	9 217	...
	Oberbayern	500	17 529,35	3 324 104	3 598 126	4 083 077	1 991 365	2 091 712	537 262	...

Kreisübersicht

451

Bevölkerungsstand												Lfd. Nr.
Von der Bevölkerung am 31. Dezember 2000 waren ... Jahre alt												
Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-) 2000 gegenüber	Einwohner je km ² am 31. Dezember 2000	unter	6 bis unter	15 bis unter	18 bis unter	25 bis unter	30 bis unter	40 bis unter	50 bis unter	65 bis unter	65 oder mehr	
		6	15	18	25	30	40	50	65	65		
1970	1987											
%												
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

22,8	13,5	233	255 325	382 976	115 988	311 013	265 890	736 883	573 783	807 436	633 783	1
20,4	14,5	114	74 694	125 141	40 044	96 311	73 254	199 019	174 695	203 080	189 968	2
12,0	11,3	111	68 195	115 525	36 371	86 272	66 952	185 439	160 259	185 263	174 941	3
3,2	7,4	154	64 968	113 423	36 376	87 015	65 125	184 161	162 202	201 903	198 078	4
13,6	11,0	233	101 389	167 227	52 167	128 923	102 463	290 142	246 941	318 368	281 446	5
13,1	11,1	157	81 722	144 031	46 105	108 158	79 332	225 486	197 401	233 759	219 997	6
19,5	13,4	175	114 778	189 889	58 133	136 502	106 126	294 800	246 359	320 496	286 364	7
16,7	12,2	173	761 071	1 238 212	385 184	954 194	759 142	2 115 930	1 761 640	2 270 305	1 984 577	
- 1,7	4,4	1 638	185 632	273 965	87 212	277 069	243 736	607 540	467 349	671 518	600 355	
25,8	15,5	129	575 439	964 247	297 972	677 125	515 406	1 508 390	1 294 291	1 598 787	1 384 222	

Oberbayern

35,1	20,5	868	7 174	11 148	3 584	9 829	7 956	18 978	16 221	22 010	18 822	1
- 6,4	2,1	3 897	66 408	86 401	26 871	93 830	94 162	231 889	163 572	253 844	193 246	2
28,0	10,8	1 582	3 316	4 963	1 599	4 979	4 218	10 420	7 895	11 746	9 772	3
20,4	14,9	190	6 609	11 482	3 726	8 468	6 235	17 650	15 860	19 914	18 324	1
36,4	17,7	104	7 532	12 042	3 562	8 730	6 700	19 892	16 341	22 493	18 725	2
15,7	10,1	119	5 699	9 587	3 128	7 511	5 808	16 255	12 960	19 451	19 449	3
46,1	24,2	224	8 945	13 441	3 824	9 420	7 676	24 065	19 519	24 774	17 883	4
60,7	23,3	216	8 545	12 199	3 411	8 431	7 080	22 044	17 186	23 656	16 212	5
39,7	22,8	98	8 538	14 443	4 619	10 047	7 047	21 162	17 731	19 323	16 651	6
46,8	30,0	133	8 887	13 054	3 676	8 876	7 544	22 549	17 001	19 284	15 068	7
60,6	28,9	190	11 261	16 125	4 645	12 076	10 801	31 357	22 396	25 600	18 046	8
62,8	11,8	444	12 181	18 411	5 435	13 712	11 184	34 146	27 502	42 955	27 566	9
14,8	9,9	86	5 202	8 039	2 340	6 431	5 126	14 853	10 894	17 049	16 643	10
50,7	26,7	132	7 699	12 045	3 517	7 788	5 914	19 250	15 568	19 296	14 862	11
25,3	13,4	106	5 630	9 112	2 658	6 464	5 125	15 937	12 434	18 665	15 629	12
29,3	16,8	135	7 120	11 887	3 561	8 340	6 300	17 972	15 777	19 566	17 957	13
75,1	18,0	442	18 152	25 969	7 526	22 044	18 157	52 837	42 097	65 786	42 679	14
21,5	16,6	121	6 126	9 988	3 207	7 399	5 488	15 118	13 170	15 329	13 390	15
45,9	26,3	147	7 826	12 695	4 046	8 625	6 550	20 176	17 251	19 188	15 312	16
48,9	24,4	164	15 906	26 562	7 799	17 385	13 517	40 624	33 664	44 265	36 758	17
44,2	14,8	256	7 758	11 470	3 492	8 810	6 770	21 056	17 402	27 309	20 889	18
25,5	15,3	109	10 270	17 677	5 621	12 454	9 550	27 195	23 210	31 951	29 718	19
31,8	19,4	131	8 541	14 236	4 141	9 364	6 982	21 458	18 132	23 982	20 182	20
22,8	13,5	233	255 325	382 976	115 988	311 013	265 890	736 883	573 783	807 436	633 783	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bevölkerungsbewegung						Gesundheitswesen			
		Lebendgeborene	Gestorbene	Überschuß der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)	Zugezogene	Fortgezogene	Wanderungsgewinn bzw. verlust (-)	Krankenhäuser		Vorsorge- oder Rehabilitations-einrichtungen	
								Anzahl am 31. Dezember 1999	Aufgestellte Betten Jahresdurchschnitt 1999	Anzahl am 31. Dezember 1999	Aufgestellte Betten Jahresdurchschnitt 1999
		2000						28	29	30	31
22	23	24	25	26	27						

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	41 448	36 991	4 457	306 229	261 252	44 977	150	29 870	107	11 940
2	Niederbayern	11 850	11 469	381	69 015	63 360	5 655	39	7 724	41	6 467
3	Oberpfalz	10 515	10 403	112	56 717	51 950	4 767	41	7 820	13	1 079
4	Oberfranken	10 319	12 220	- 1 901	60 579	59 582	997	26	7 011	23	2 375
5	Mittelfranken	16 048	17 407	- 1 359	102 247	95 104	7 143	45	11 296	17	891
6	Unterfranken	12 563	12 984	- 421	78 777	76 168	2 609	46	9 018	56	6 080
7	Schwaben	18 022	17 372	650	104 800	97 579	7 221	59	11 021	89	8 205
	Bayern	120 765	118 846	1 919	778 364	704 995	73 369	406	83 760	346	37 037
	Kreisfreie Städte	33 147	36 774	- 3 627	238 312	213 232	25 080	144	42 614	18	1 267
	Landkreise	87 618	82 072	5 546	540 052	491 763	48 289	262	41 146	328	35 770

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	1 224	1 139	85	7 364	6 553	811	4	1 222	-	-
2	München	12 376	11 651	725	90 183	75 245	14 938	54	13 157	1	25
3	Rosenheim	624	564	60	4 360	4 233	127	2	670	-	-
Landkreise											
1	Altötting	984	1 146	- 162	7 403	6 918	485	2	604	1	25
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	1 208	1 047	161	8 074	6 983	1 091	3	591	18	1 968
3	Berchtesgadener Land	815	1 074	- 259	7 152	6 326	826	7	668	17	1 998
4	Dachau	1 309	1 089	220	9 911	8 556	1 355	1	493	1	60
5	Ebersberg	1 266	908	358	10 039	8 037	2 002	1	332	-	-
6	Eichstätt	1 327	922	405	7 119	6 393	726	5	529	2	44
7	Erding	1 337	873	464	9 151	7 136	2 015	3	639	1	139
8	Freising	1 792	938	854	13 218	11 477	1 741	1	362	-	-
9	Fürstenfeldbruck	1 851	1 426	425	13 983	12 311	1 672	1	380	-	-
10	Garmisch-Partenkirchen ..	848	1 061	- 213	6 913	6 340	573	8	1 303	14	1 494
11	Landsberg a. Lech	1 160	856	304	8 862	7 460	1 402	3	433	1	13
12	Miesbach	871	821	50	7 357	6 422	935	4	582	16	1 707
13	Mühldorf a. Inn	1 004	1 222	- 218	6 355	5 564	791	4	444	1	45
14	München	2 773	2 345	428	29 127	24 010	5 117	6	1 207	-	-
15	Neuburg-Schrobenhausen	928	755	173	4 333	3 871	462	2	498	-	-
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	1 200	959	241	7 351	6 346	1 005	1	250	-	-
17	Rosenheim	2 499	2 280	219	17 662	14 879	2 783	17	2 552	23	3 272
18	Starnberg	1 203	1 097	106	11 084	9 279	1 805	9	1 323	1	25
19	Traunstein	1 555	1 611	- 56	10 709	9 679	1 030	8	988	4	616
20	Weilheim-Schongau	1 294	1 207	87	8 519	7 234	1 285	4	643	6	509
	Oberbayern	41 448	36 991	4 457	306 229	261 252	44 977	150	29 870	107	11 940

Bildungswesen												Lfd. Nr.
Kindergärten				Volksschulen		Realschulen einschl. Realschulen für Behinderte		Gymnasien		Berufsschulen einschl. Berufsschulen für Behinderte		
Plätze	Betreute Kinder			Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	
	ins- gesamt	und zwar										
	halb- tags	Aus- länder										
1. Januar 2001				1. Oktober 2000						15. Oktober 2000		
32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

116 281	117 892	54 868	15 650	853	256 378	107	51 672	142	112 151	79	92 012	1
30 935	34 300	22 757	1 427	346	90 908	40	18 198	37	27 353	23	29 744	2
28 986	32 810	20 975	1 347	284	83 209	32	14 123	33	26 658	15	27 327	3
35 621	34 027	15 214	1 946	269	78 937	27	15 058	36	29 598	24	28 717	4
53 881	52 971	19 688	6 196	349	115 323	33	18 134	54	47 000	36	43 886	5
50 900	46 767	10 807	3 403	346	100 889	41	19 738	44	35 943	25	32 803	6
56 526	54 277	27 541	5 983	411	132 484	55	29 979	54	43 353	33	43 519	7
373 130	373 044	171 850	35 952	2 858	858 128	335	166 902	400	322 056	235	298 008	
87 756	88 088	28 911	19 507	593	184 450	99	48 875	166	133 272	125	177 954	
285 374	284 956	142 939	16 445	2 265	673 678	236	118 027	234	188 784	110	120 054	

Oberbayern

3 517	3 582	1 062	710	23	8 131	3	2 308	5	4 485	2	5 513	1
28 113	28 671	8 793	8 602	184	51 309	35	12 398	48	34 126	40	45 865	2
1 396	1 449	583	256	9	3 611	2	1 020	3	3 132	2	4 339	3
3 139	3 117	1 393	116	30	8 559	3	1 842	4	2 557	1	2 488	1
3 569	3 481	1 994	195	26	8 675	5	1 861	6	3 317	1	1 870	2
2 471	2 453	1 277	102	26	6 927	4	1 289	4	2 750	1	1 591	3
4 581	4 452	1 665	492	26	9 729	3	1 687	2	2 754	1	1 034	4
3 990	3 972	1 870	288	23	7 684	3	2 025	4	3 535	3	403	5
4 374	4 435	2 223	206	35	9 993	3	2 149	2	1 490	1	1 316	6
3 677	4 165	2 607	312	35	8 912	3	2 308	2	2 376	1	1 932	7
4 879	5 190	2 623	650	33	10 888	2	1 244	5	4 060	2	2 162	8
5 842	5 803	2 623	549	39	11 528	4	2 527	7	6 654	1	1 605	9
2 375	2 437	1 315	192	22	5 712	2	659	4	2 583	2	1 731	10
3 642	3 525	2 646	134	25	7 947	3	1 698	4	2 717	2	1 103	11
2 662	2 586	997	154	21	6 393	1	698	2	1 784	1	1 398	12
3 027	3 372	2 254	169	31	8 612	2	955	3	2 583	3	2 485	13
9 203	9 065	3 529	1 100	56	15 712	6	2 623	13	10 890	–	–	14
2 616	2 781	1 924	146	20	6 786	4	1 890	2	1 952	3	2 039	15
3 539	3 887	2 329	239	27	9 540	3	1 813	2	2 197	1	1 560	16
7 290	7 119	4 396	337	58	18 742	5	2 872	5	4 408	2	2 478	17
3 744	3 687	1 594	288	25	7 535	3	1 297	5	4 245	2	839	18
4 679	4 610	2 503	139	44	13 614	4	2 196	7	4 197	4	5 280	19
3 956	4 053	2 668	274	35	9 839	4	2 313	3	3 359	3	2 981	20
116 281	117 892	54 868	15 650	853	256 378	107	51 672	142	112 151	79	92 012	

Lfd. Nr.	Gebiet	Wahlen										
		Bundestagswahl am 27. September 1998								Landtagswahl		
		Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						Stimmberechtigte	Wähler
					CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	PDS	Sonstige		
		%						53	54			
44	45	46	47	48	49	50	51			52		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	2 860 993	2 264 650	79,2	47,9	31,2	7,6	6,3	0,8	6,2	2 847 163	1 997 023
2	Niederbayern	875 423	652 420	74,5	52,8	32,2	3,7	4,0	0,4	6,9	873 914	575 081
3	Oberpfalz	811 578	640 027	78,9	49,5	37,5	3,9	3,4	0,5	5,2	810 014	574 906
4	Oberfranken	856 774	688 275	80,3	45,2	40,0	4,3	4,0	0,6	5,8	854 940	603 856
5	Mittelfranken	1 220 154	980 885	80,4	41,8	40,8	6,3	4,9	0,8	5,3	1 216 480	867 683
6	Unterfranken	991 774	812 266	81,9	47,8	34,5	5,9	4,8	0,6	6,3	988 820	706 208
7	Schwaben	1 258 632	988 288	78,5	50,1	30,9	5,6	5,3	0,6	7,5	1 254 824	851 091
	Bayern	8 875 328	7 026 811	79,2	47,7	34,4	5,9	5,1	0,7	6,2	8 846 155	6 175 848
	Kreisfreie Städte	2 415 363	1 864 409	77,2	41,5	37,6	8,4	5,7	1,0	5,8	2 403 599	1 610 450
	Landkreise	6 459 965	5 162 402	79,9	49,9	33,3	5,1	4,9	0,5	6,4	6 442 556	4 565 398

Oberbayern

Kreisfreie Städte												
1	Ingolstadt	80 462	59 433	73,9	48,5	35,6	5,0	4,2	0,9	5,8	80 224	50 734
2	München	823 395	640 170	77,7	38,9	36,2	11,2	7,2	1,3	5,2	816 815	552 900
3	Rosenheim	40 266	29 501	73,3	45,9	32,1	6,4	5,3	0,6	9,7	40 145	25 047
Landkreise												
1	Altötting	80 273	62 375	77,7	56,0	28,6	3,9	4,1	0,4	7,0	80 036	55 237
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	82 925	65 625	79,1	55,4	25,4	6,4	6,0	0,5	6,4	82 563	60 074
3	Berchtesgadener Land	71 607	55 577	77,6	56,3	26,3	5,5	4,5	0,5	6,8	71 359	48 717
4	Dachau	89 371	72 034	80,6	52,4	29,5	5,9	5,0	0,6	6,5	89 172	64 289
5	Ebersberg	83 243	68 900	82,8	48,6	30,2	7,3	7,1	0,7	6,1	82 838	61 737
6	Eichstätt	83 763	69 632	83,1	53,1	33,7	4,4	3,1	0,5	5,2	83 538	63 101
7	Erding	79 292	62 210	78,5	51,9	28,6	5,2	4,8	0,7	8,9	78 902	56 034
8	Freising	101 250	80 243	79,3	50,8	29,0	7,2	5,6	0,7	6,6	100 927	70 637
9	Fürstenfeldbruck	139 843	114 803	82,1	46,2	32,7	8,0	6,7	0,7	5,7	139 414	102 813
10	Garmisch-Partenkirchen ...	63 575	50 447	79,4	60,2	20,5	4,9	6,7	0,4	7,3	63 288	44 942
11	Landsberg a. Lech	74 669	59 487	79,7	52,0	27,3	7,7	5,8	0,6	6,7	74 433	52 482
12	Miesbach	66 180	53 024	80,1	54,4	26,3	5,2	6,6	0,5	7,0	65 985	47 403
13	Mühlhofen a. Inn	79 715	60 072	75,4	56,1	27,3	4,0	4,3	0,5	7,8	79 551	52 944
14	München	205 940	171 862	83,5	45,6	31,8	7,9	9,1	0,8	4,9	204 820	152 867
15	Neuburg-Schrobenhausen	65 012	50 570	77,8	55,1	31,3	3,8	3,5	0,5	5,7	64 858	44 446
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	79 120	62 053	78,4	52,4	32,1	4,4	4,3	0,7	6,1	78 777	55 147
17	Rosenheim	166 366	131 533	79,1	53,0	25,9	6,0	5,6	0,5	9,0	165 866	116 889
18	Starnberg	89 768	75 463	84,1	47,9	26,4	9,2	10,8	0,7	5,1	89 318	67 597
19	Traunstein	124 019	96 664	77,9	53,5	28,3	6,1	4,5	0,4	7,1	123 685	85 435
20	Weilheim-Schongau	90 939	72 972	80,2	49,2	31,4	5,9	5,0	0,5	7,9	90 649	65 551
	Oberbayern	2 860 993	2 264 650	79,2	47,9	31,2	7,6	6,3	0,8	6,2	2 847 163	1 997 023

Wahlen															Lfd. Nr.
am 13. September 1998							Europawahl am 13. Juni 1999								
Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Gesamtstimmen entfielen auf						Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
	CSU	SPD	GRÜNE	FR. WÄH- LER	REP	Son- stige				CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	Son- stige	
%						%									
55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

70,1	55,3	25,2	7,2	2,6	3,3	6,3	2 874 665	1 416 562	49,3	61,6	21,1	8,1	2,4	6,8	1
65,8	55,8	25,1	3,9	4,6	4,0	6,6	878 905	328 652	37,4	72,5	16,5	3,2	1,2	6,6	2
71,0	54,0	30,8	3,8	4,1	2,9	4,4	813 919	362 017	44,5	67,9	21,8	3,9	1,1	5,3	3
70,6	47,6	36,0	4,2	4,0	3,4	4,9	857 396	364 263	42,5	63,4	25,8	4,1	1,4	5,3	4
71,3	46,7	38,0	5,3	2,9	2,8	4,3	1 221 132	535 449	43,8	58,0	27,0	7,0	1,9	6,1	5
71,4	52,8	27,4	5,8	4,9	4,7	4,3	994 067	445 205	44,8	64,9	21,2	5,6	1,8	6,5	6
67,8	54,7	24,5	5,9	4,8	4,5	5,6	1 261 941	538 035	42,6	68,3	18,0	5,1	1,6	7,0	7
69,8	52,9	28,7	5,7	3,7	3,6	5,4	8 902 025	3 990 183	44,8	64,0	21,6	6,1	1,9	6,4	
67,0	47,5	34,1	7,7	1,6	3,5	5,6	2 414 433	1 148 039	47,5	54,2	26,6	9,4	2,5	7,3	
70,9	54,8	26,9	5,0	4,4	3,6	5,3	6 487 592	2 842 144	43,8	67,9	19,6	4,8	1,6	6,0	

Oberbayern

63,2	54,9	29,2	4,8	2,1	4,4	4,6	81 026	27 330	33,7	65,8	20,7	5,1	1,6	6,6	1
67,7	47,0	33,1	10,0	0,9	2,9	6,2	824 492	486 006	58,9	48,4	29,1	11,9	3,1	7,5	2
62,4	52,7	24,4	6,3	2,3	6,9	7,4	40 238	15 726	39,1	63,5	17,4	6,7	2,1	10,3	3
69,0	61,9	22,6	3,8	2,3	4,2	5,3	80 386	34 458	42,9	73,0	15,4	3,5	1,5	6,6	1
72,8	64,9	16,8	6,4	3,8	2,0	6,1	83 226	39 359	47,3	73,8	13,1	6,4	1,9	4,8	2
68,3	62,7	20,1	6,0	2,2	4,1	5,0	71 607	31 418	43,9	72,8	14,7	4,8	1,2	6,5	3
72,1	57,3	20,9	6,1	6,3	4,3	5,0	89 959	40 863	45,4	68,2	17,2	6,0	1,7	6,9	4
74,5	56,7	24,7	6,8	2,1	2,7	7,1	84 089	41 045	48,8	65,5	18,1	7,9	2,5	6,0	5
75,5	59,3	25,7	3,8	4,0	2,8	4,3	84 439	40 108	47,5	71,7	18,8	3,7	1,0	4,8	6
71,0	59,2	20,0	4,7	2,0	7,1	7,0	80 456	34 644	43,1	68,2	14,5	5,2	1,5	10,6	7
70,0	59,2	19,6	7,8	3,7	2,7	6,9	102 276	44 644	43,7	68,1	16,0	7,1	1,8	6,9	8
73,7	52,5	25,0	9,1	4,8	3,3	5,4	140 947	69 659	49,4	60,7	21,3	8,6	2,5	6,9	9
71,0	64,2	14,6	6,0	4,9	2,5	7,8	63 621	29 542	46,4	77,7	10,7	4,2	1,8	5,5	10
70,5	60,0	20,6	7,3	1,8	2,5	7,9	75 210	34 592	46,0	68,0	15,9	7,2	1,8	7,0	11
71,8	63,1	20,2	5,0	2,3	2,7	6,7	66 501	30 747	46,2	73,0	14,9	5,0	2,0	5,1	12
66,6	63,6	19,1	3,8	4,8	3,9	4,7	79 910	32 926	41,2	75,2	13,2	3,9	1,2	6,6	13
74,6	54,3	27,0	7,6	1,8	2,4	6,9	207 392	103 764	50,0	60,5	21,4	8,6	3,6	5,9	14
68,5	60,7	23,3	3,5	4,9	3,7	3,9	65 345	27 762	42,5	73,4	18,1	3,2	0,9	4,3	15
70,0	58,9	22,3	3,9	6,1	3,5	5,2	79 849	33 991	42,6	71,3	17,5	4,3	1,4	5,5	16
70,5	60,1	19,3	5,5	2,2	4,9	8,0	167 656	76 752	45,8	71,8	13,5	5,6	1,7	7,5	17
75,7	54,5	20,7	9,7	5,0	2,0	8,2	90 024	44 843	49,8	63,0	16,6	10,1	4,6	5,8	18
69,1	61,2	20,9	6,0	1,7	3,4	6,7	124 393	54 644	43,9	71,0	16,0	5,3	1,3	6,4	19
72,3	55,7	24,8	6,4	2,4	3,1	7,7	91 623	41 739	45,6	68,3	17,8	5,9	1,5	6,5	20
70,1	55,3	25,2	7,2	2,6	3,3	6,3	2 874 665	1 416 562	49,3	61,6	21,1	8,1	2,4	6,8	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätigkeit									
		Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Arbeitsort				davon im Wirtschaftsabschnitt					
		insgesamt ¹⁾	darunter männlich	Ausländer		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	davon			
				insgesamt	darunter männlich			Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe
		30. Juni 2000									
70	71	72	73	74	75	76	77	78	79		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	1 580 024	878 775	189 079	116 388	11 360	519 703	4 170	402 719	14 978	97 836
2	Niederbayern	369 670	211 147	18 583	12 402	4 166	177 428	1 869	133 254	3 244	39 061
3	Oberpfalz	358 429	206 297	13 119	8 748	2 689	167 126	2 304	128 440	2 197	34 185
4	Oberfranken	389 671	214 658	13 480	8 872	2 899	188 805	1 342	153 064	3 373	31 026
5	Mittelfranken	643 951	358 829	54 980	33 830	4 372	255 408	1 633	204 416	10 082	39 277
6	Unterfranken	444 429	254 237	21 053	14 233	4 596	192 001	1 405	150 316	3 510	36 770
7	Schwaben	578 343	324 870	49 470	32 320	5 446	259 233	1 493	203 973	3 931	49 836
	Bayern	4 364 517	2 448 813	359 764	226 793	35 528	1 759 704	14 216	1 376 182	41 315	327 991
	Kreisfreie Städte	1 901 076	1 037 535	191 052	114 682	6 773	611 735	690	503 413	26 655	80 977
	Landkreise	2 463 441	1 411 278	168 712	112 111	28 755	1 147 969	13 526	872 769	14 660	247 014

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	71 035	46 272	5 600	4 063	337	39 648	118	37 053	5	2 472
2	München	676 147	365 407	102 551	60 274	2 026	174 540	58	141 107	10 025	23 350
3	Rosenheim	28 562	14 528	2 720	1 514	117	9 022	12	6 794	271	1 945
Landkreise											
1	Altötting	39 250	25 509	4 397	3 566	181	22 367	74	18 188	257	3 848
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	31 544	16 759	2 795	1 658	378	11 751	123	8 505	167	2 956
3	Berchtesgadener Land	29 521	15 217	3 251	1 766	250	9 174	434	5 517	231	2 992
4	Dachau	26 610	14 112	3 335	1 986	286	9 594	26	6 186	451	2 931
5	Ebersberg	27 084	15 321	2 917	1 962	530	9 297	82	7 249	46	1 920
6	Eichstätt	25 123	13 727	1 515	1 047	195	11 962	1 123	7 150	249	3 440
7	Erding	25 132	13 855	2 064	1 311	380	7 829	41	4 845	259	2 684
8	Freising	60 151	34 350	7 855	5 004	598	16 981	230	13 404	292	3 055
9	Fürstenfeldbruck	37 792	19 960	4 056	2 609	422	11 881	105	7 549	136	4 091
10	Garmisch-Partenkirchen	26 596	12 896	2 784	1 632	214	5 939	41	3 677	214	2 007
11	Landsberg a. Lech	25 994	14 209	1 450	955	429	10 275	82	7 356	273	2 564
12	Miesbach	26 221	12 991	2 716	1 535	467	8 498	17	6 265	101	2 115
13	Mühldorf a. Inn	30 340	16 842	1 401	915	290	14 778	66	11 577	316	2 819
14	München	156 452	95 378	19 203	12 854	1 121	43 469	580	33 598	263	9 028
15	Neuburg-Schrobenhausen	24 713	14 345	1 511	1 137	351	12 696	132	8 015	161	4 388
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	26 357	15 629	1 456	1 078	419	12 183	98	9 140	475	2 470
17	Rosenheim	60 769	32 632	5 622	3 483	814	24 019	337	18 019	260	5 403
18	Starnberg	35 603	19 288	3 703	2 276	417	12 275	45	9 792	18	2 420
19	Traunstein	52 740	29 317	3 572	2 088	685	24 032	154	17 983	246	5 649
20	Weilheim-Schongau	36 288	20 231	2 605	1 675	453	17 493	192	13 750	262	3 289
	Oberbayern	1 580 024	878 775	189 079	116 388	11 360	519 703	4 170	402 719	14 978	97 836

¹⁾ Einschl. Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung.

Erwerbstätigkeit									Lfd. Nr.
davon im Wirtschaftsabschnitt									
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	davon			Sonstige Dienst- leistungen	davon				
	Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung		Kredit- und Versicherungs- gewerbe	Grundstücks- wesen, Ver- mietung, Dienstleistun- gen für Unter- nehmen	öffentliche Verwaltung u.ä.	öffentliche und private Dienstleistun- gen (ohne öffentliche Verwaltung)	
30. Juni 2000									
80	81	82	83	84	85	86	87	88	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

384 888	244 187	61 534	79 167	663 503	91 283	216 361	76 659	279 200	1
78 022	51 526	12 774	13 722	109 769	11 661	19 854	19 420	58 834	2
75 827	52 483	8 444	14 900	112 686	10 815	23 213	22 466	56 192	3
82 349	57 114	9 028	16 207	115 517	14 900	21 274	19 681	59 662	4
148 211	100 083	15 512	32 616	235 915	27 150	76 717	30 677	101 371	5
102 337	72 297	11 467	18 573	145 427	13 100	30 941	25 658	75 728	6
134 832	91 467	20 213	23 152	178 635	18 280	40 030	27 674	92 651	7
1 006 466	669 157	138 972	198 337	1 561 452	187 189	428 390	222 235	723 638	
432 034	287 863	53 679	90 492	850 112	116 422	271 703	107 521	354 466	
574 432	381 294	85 293	107 845	711 340	70 767	156 687	114 714	369 172	

Oberbayern

11 736	8 497	1 208	2 031	19 309	1 527	6 708	2 968	8 106	1
146 439	90 708	25 521	30 210	352 844	61 295	129 268	31 665	130 616	2
7 748	5 603	794	1 351	11 671	1 491	3 121	2 230	4 829	3
6 061	4 206	941	914	10 637	891	3 426	1 179	5 141	1
8 185	5 366	1 653	1 166	11 206	1 016	2 581	1 453	6 156	2
9 342	5 299	2 809	1 234	10 754	1 018	1 470	1 940	6 326	3
6 518	4 503	736	1 279	10 193	1 015	2 729	1 412	5 037	4
8 535	6 522	1 061	952	8 705	832	2 128	1 256	4 489	5
4 966	3 373	828	765	7 992	712	1 491	1 185	4 604	6
7 063	3 912	740	2 411	9 852	1 159	1 713	2 377	4 603	7
26 454	8 980	3 049	14 425	16 116	1 226	5 972	2 095	6 823	8
11 212	9 080	1 007	1 125	14 246	1 480	4 333	2 589	5 844	9
8 628	3 567	4 052	1 009	11 804	812	1 191	2 002	7 799	10
5 383	4 002	722	659	9 900	849	2 007	2 637	4 407	11
8 076	3 804	2 868	1 404	9 166	823	2 102	1 215	5 026	12
6 506	4 762	467	1 277	8 762	1 007	1 312	1 251	5 192	13
46 959	36 454	3 378	7 127	64 843	6 959	30 788	4 327	22 769	14
4 844	3 531	368	945	6 819	874	865	1 598	3 482	15
6 155	4 058	536	1 561	7 592	872	1 240	1 885	3 595	16
15 081	8 712	3 125	3 244	20 844	1 540	3 230	2 296	13 778	17
7 906	5 045	1 532	1 329	14 981	1 068	4 616	2 598	6 699	18
13 516	8 718	3 025	1 773	14 502	1 542	2 227	2 627	8 106	19
7 575	5 485	1 114	976	10 765	1 275	1 843	1 874	5 773	20
384 888	244 187	61 534	79 167	663 503	91 283	216 361	76 659	279 200	

Lfd. Nr.	Gebiet	Land- und Forstwirtschaft								
		Landwirtschaftliche Betriebe im Mai 1999 mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha								
		unter 2	2	5	10	20	30	50 oder mehr	ins- gesamt	darunter 2 oder mehr
			bis unter							
	5	10	20	30	50					
	89	90	91	92	93	94	95	96	97	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	653	4 935	6 428	9 602	6 387	6 035	2 649	36 689	36 036
2	Niederbayern	411	5 186	5 657	6 379	3 845	3 715	2 044	27 237	26 826
3	Oberpfalz	268	2 665	4 177	4 866	2 832	3 035	1 514	19 357	19 089
4	Oberfranken	572	2 756	3 200	3 559	1 557	1 741	1 615	15 000	14 428
5	Mittelfranken	611	2 539	3 541	3 998	2 128	2 203	1 552	16 572	15 961
6	Unterfranken	2 178	2 722	2 968	3 212	1 567	1 464	1 905	16 016	13 838
7	Schwaben	439	2 309	3 713	6 701	4 621	3 788	1 747	23 318	22 879
	Bayern	5 132	23 112	29 684	38 317	22 937	21 981	13 026	154 189	149 057
	Kreisfreie Städte	270	457	475	682	400	389	322	2 995	2 725
	Landkreise	4 862	22 655	29 209	37 635	22 537	21 592	12 704	151 194	146 332

Oberbayern

Kreisfreie Städte										
1	Ingolstadt	5	25	41	60	37	42	44	254	249
2	München	42	28	18	30	19	20	39	196	154
3	Rosenheim	5	25	16	29	26	12	-	113	108
Landkreise										
1	Altötting	29	261	247	414	260	251	91	1 553	1 524
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	12	192	248	320	289	299	100	1 460	1 448
3	Berchtesgadener Land	27	350	406	480	180	85	18	1 546	1 519
4	Dachau	23	134	179	283	172	302	211	1 304	1 281
5	Ebersberg	18	171	229	285	218	230	84	1 235	1 217
6	Eichstätt	37	272	437	655	340	327	247	2 315	2 278
7	Erding	50	333	463	612	399	519	250	2 626	2 576
8	Freising	20	312	389	515	292	354	220	2 102	2 082
9	Fürstenfeldbruck	23	81	147	167	104	178	138	838	815
10	Garmisch-Partenkirchen ...	13	250	215	219	141	122	26	986	973
11	Landsberg a. Lech	10	171	265	392	224	283	187	1 532	1 522
12	Miesbach	17	153	213	400	275	200	89	1 347	1 330
13	Mühlhofen a. Inn	34	328	363	634	529	438	118	2 444	2 410
14	München	24	55	93	146	120	132	103	673	649
15	Neuburg-Schrobenhausen	50	227	378	566	312	327	157	2 017	1 967
16	Pfaffenhofen a. d. Ilm	48	351	514	663	321	282	112	2 291	2 243
17	Rosenheim	83	488	680	1 148	810	505	89	3 803	3 720
18	Starnberg	16	64	76	123	83	105	79	546	530
19	Traunstein	45	446	542	931	765	543	115	3 387	3 342
20	Weilheim-Schongau	22	218	269	530	471	479	132	2 121	2 099
	Oberbayern	653	4 935	6 428	9 602	6 387	6 035	2 649	36 689	36 036

Land- und Forstwirtschaft													
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Bodennutzung 1999									Viehbestand am 3. Mai 1999			
	darunter		vom Ackerland entfielen auf							Rinder		Schweine	Schafe
	Ackerland	Dauergrünland	Getreide	darunter			Hackfrüchte	Winterfrüchte	Silomais einschl. Grünmais, Lieschkolbenschrot	insgesamt	darunter Milchkühe		
				Weizen	Gerste	Hafer							
ha													
98	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

798 608	436 927	359 450	217 995	97 132	68 392	14 436	28 253	32 616	81 213	1 178 211	429 369	485 196	93 751	1
541 515	392 209	147 980	222 864	93 448	55 345	10 689	35 435	19 865	57 431	633 553	194 133	1 181 233	71 984	2
410 767	283 722	126 523	152 811	30 891	79 163	10 837	16 369	24 565	39 067	531 791	189 121	304 985	39 100	3
317 120	218 338	96 296	123 988	19 856	74 081	7 819	4 392	24 999	19 608	292 753	111 219	298 538	39 790	4
344 196	241 723	101 161	137 930	38 022	66 929	7 416	10 521	20 454	40 619	411 997	135 618	561 735	79 552	5
357 115	288 479	60 301	168 802	67 765	67 779	3 998	25 169	32 207	18 011	166 598	45 889	451 019	74 592	6
525 581	238 396	285 310	132 619	66 521	45 435	5 758	15 865	17 370	45 468	835 007	348 530	558 255	66 967	7
3 294 903	2 099 795	1 177 021	1 157 008	413 635	457 125	60 954	136 004	172 076	301 417	4 049 910	1 453 879	3 840 961	465 736	
67 684	46 553	20 123	.	.	.	1 028	4 642	4 430	.	58 380	21 995	40 108	13 847	
3 227 219	2 053 242	1 156 898	.	.	447 723	.	.	167 646	297 136	3 991 530	1 431 884	3 800 853	451 889	

Oberbayern

7 321	6 377	906	3 677	2 022	1 290	89	1 000	809	340	3 826	1 137	1 743	675	1
5 540	4 741	651	2 651	978	993	89	300	.	120	1 259	179	288	955	2
1 723	603	1 113	188	81	55	32	1	.	271	3 829	1 724	21	77	3
31 781	21 930	9 827	11 469	4 781	2 244	1 163	170	1 386	5 747	62 208	20 097	29 002	4 468	1
32 477	1 924	30 520	694	175	252	132	16	.	531	46 566	20 224	1 102	2 520	2
19 898	3 267	16 614	814	332	194	126	13	.	1 522	36 795	15 046	2 367	3 821	3
38 288	31 875	6 334	18 110	9 620	5 752	486	1 966	2 576	5 218	51 435	13 954	26 576	4 608	4
27 074	15 135	11 882	6 968	2 267	3 045	619	864	1 006	3 139	46 813	19 336	8 218	4 113	5
55 319	47 851	7 416	27 838	13 898	10 512	453	4 332	5 697	3 603	36 310	13 141	64 624	9 603	6
60 375	45 353	14 961	21 682	11 802	5 156	1 350	1 683	2 165	13 537	122 018	33 290	68 514	3 469	7
49 984	40 543	9 247	21 544	10 169	6 742	1 123	1 253	4 260	5 362	49 881	13 728	54 738	3 608	8
23 725	18 695	4 859	11 038	5 198	4 045	290	813	2 099	2 396	25 893	5 831	13 401	1 997	9
15 953	134	15 796	53	17	.	29	1	-	41	17 912	7 318	185	6 041	10
39 937	20 728	19 102	11 266	5 350	4 103	802	1 007	1 639	3 177	54 327	22 640	10 400	4 848	11
28 782	1 434	27 321	370	111	.	45	6	32	388	39 272	18 951	1 093	3 510	12
51 595	35 455	16 064	16 116	7 396	2 796	1 693	148	2 220	10 435	112 033	36 052	43 034	4 327	13
21 291	17 137	4 040	9 167	2 727	4 219	441	1 911	2 299	1 014	11 699	3 396	3 608	4 766	14
45 521	35 628	9 774	16 206	5 766	5 339	618	10 520	1 334	4 165	43 884	14 751	35 528	7 003	15
41 659	33 513	8 051	15 808	5 407	5 617	1 696	1 810	1 993	3 183	32 335	11 077	66 591	4 590	16
69 042	15 202	53 324	5 135	2 032	906	1 035	73	213	6 447	147 232	62 841	10 628	9 167	17
15 009	7 573	7 346	4 307	1 782	1 570	366	272	756	871	14 928	5 671	2 948	1 125	18
67 170	28 245	38 809	11 561	4 742	2 949	1 562	72	1 428	8 505	135 582	50 941	39 069	4 200	19
49 144	3 584	45 494	1 332	480	450	197	22	.	1 203	82 174	38 044	1 518	4 260	20
798 608	436 927	359 450	217 995	97 132	68 392	14 436	28 253	32 616	81 213	1 178 211	429 369	485 196	93 751	

Lfd. Nr.	Gebiet	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden							
		Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten							
		Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Löhne	Gehälter	Umsatz (ohne Mehrwert- Steuer)	Brutto- anlage- investi- tionen
			ins- gesamt	darunter Arbeiter					
		Monatsdurchschnitt 2000			2000				1999
			1000	1 000 DM					
112	113	114	115	116	117	118	119		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	2 031	347 419	172 900	266 168	10 483 290	18 810 114	185 643 051	7 089 411
2	Niederbayern	874	118 904	88 766	130 328	4 860 056	2 415 057	45 303 044	1 803 712
3	Oberpfalz	779	112 881	79 883	119 413	4 171 769	2 785 150	40 732 612	1 400 960
4	Oberfranken	1 107	135 883	95 382	147 210	4 481 580	2 996 324	39 173 899	1 513 452
5	Mittelfranken	1 168	184 340	102 784	158 630	5 352 641	7 781 198	66 461 167	2 056 696
6	Unterfranken	918	131 777	89 311	135 402	4 790 959	3 581 233	38 916 775	1 845 577
7	Schwaben	1 288	176 604	114 293	178 482	6 372 656	5 293 885	66 113 933	2 482 097
	Bayern	8 165	1 207 808	743 319	1 135 633	40 512 951	43 662 961	482 344 481	18 191 905
	Kreisfreie Städte	1 939	462 720	240 371	354 370	14 543 585	23 686 633	232 433 046	7 947 052
	Landkreise	6 226	745 088	502 948	781 263	25 969 366	19 976 328	249 911 435	10 244 853

Oberbayern

Kreisfreie Städte									
1	Ingolstadt	56	37 070	26 305	38 459	1 832 610	1 298 018	22 121 716	1 524 985
2	München	405	126 769	42 028	60 556	2 879 059	10 330 543	87 852 894	2 451 835
3	Rosenheim	37	6 067	3 685	5 042	175 102	205 075	2 247 753	53 892
Landkreise									
1	Altötting	61	16 219	10 925	18 352	743 127	522 597	9 506 513	505 079
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	81	7 287	3 893	6 253	207 470	290 924	2 200 230	110 072
3	Berchtesgadener Land	43	3 864	2 500	4 105	128 620	113 098	1 093 071	70 643
4	Dachau	61	5 233	2 695	4 424	146 179	250 502	2 107 101	47 824
5	Ebersberg	58	5 558	2 830	4 586	155 687	273 914	1 858 390	69 611
6	Eichstätt	79	6 897	4 862	7 815	236 734	125 153	6 401 763	142 276
7	Erding	41	3 174	2 118	3 311	110 433	83 341	966 812	31 324
8	Freising	84	11 004	5 872	9 537	340 918	453 742	3 569 105	97 846
9	Fürstenfeldbruck	83	5 609	3 025	5 018	164 458	221 364	1 768 177	87 700
10	Garmisch-Partenkirchen .	26	2 133	1 426	2 196	63 766	51 217	447 199	22 048
11	Landsberg a. Lech	55	5 339	3 460	5 190	183 265	165 185	1 755 877	87 222
12	Miesbach	41	3 920	2 289	4 139	134 259	143 009	1 163 679	59 090
13	Mühlldorf a. Inn	89	9 523	6 614	10 377	331 433	233 118	3 154 953	119 004
14	München	236	27 767	9 345	15 439	569 851	1 858 543	11 228 268	497 611
15	Neuburg-Schrobenhausen	64	6 690	4 791	7 511	244 586	139 915	2 622 945	73 536
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	62	6 713	4 490	7 061	252 992	204 525	6 558 799	104 792
17	Rosenheim	122	14 399	9 291	15 270	472 063	414 385	4 960 685	287 347
18	Starnberg	67	8 248	3 161	4 772	171 822	492 662	3 258 128	86 171
19	Traunstein	105	15 890	10 299	16 453	556 530	518 589	5 954 561	271 184
20	Weilheim-Schongau	75	12 046	6 996	10 302	382 326	420 695	2 844 432	288 319
	Oberbayern	2 031	347 419	172 900	266 168	10 483 290	18 810 114	185 643 051	7 089 411

Umweltschutz										Lfd. Nr.
Öffentliche Abfallentsorgung		Öffentliche Wasserversorgung					Öffentliche Abwasserbeseitigung			
Restmüllaufkommen (ohne Sortierreste)		Wasser- gewinnungs- anlagen	Wassergewinnung		Wasserabgabe an Letztverbraucher			Abwasser- behandlungs- anlagen	Jahres- abwasser- menge	
insgesamt	je Einwohner und Jahr		insgesamt	darunter aus Grundwasser	insgesamt	darunter an Haushalte und Kleingewerbe	Pro-Kopf- Verbrauch von Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner und Tag			
1999		31.Dez.1998	1998					31.Dez.1998	1998	
t	kg	Anzahl	1 000 m³			l	Anzahl	1 000 m³		
120	121	122	123	124	125	126	127	128	129	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

851 441	212	851	340 611	264 829	286 743	223 390	154,2	466	446 356	1
189 811	163	440	77 434	52 506	66 001	47 473	122,8	423	137 888	2
278 922	260	463	75 498	64 659	67 066	49 016	126,7	292	137 113	3
291 029	261	575	74 891	46 533	66 295	52 090	129,4	246	202 893	4
341 468	203	309	94 534	64 918	100 798	72 961	120,5	587	233 581	5
236 550	178	446	84 009	47 401	77 561	60 030	124,1	352	201 200	6
308 578	177	556	171 755	133 734	116 827	84 363	134,7	347	286 729	7
2 497 799	206	3 640	918 732	674 580	781 291	589 323	135,8	2 713	1 645 760	
936 989	277	63	114 256	75 333	251 002	196 344	159,1	39	513 038	
1 560 810	179	3 577	804 476	599 247	530 289	392 979	126,5	2 674	1 132 722	

Oberbayern

21 075	184	4	9 451	9 451	8 094	6 272	151,4	3	21 695	1
355 522	298	1	15	15	98 379	84 913	195,7	1	113 627	2
18 556	318	-	-	-	3 857	3 500	164,1	1	10 945	3
24 124	224	30	7 219	6 212	6 427	5 043	135,4	13	8 098	1
22 881	201	47	10 310	9 344	7 822	5 248	128,3	11	10 641	2
20 854	211	34	8 858	5 711	7 738	5 889	164,1	13	12 329	3
20 537	162	21	8 653	8 653	7 885	6 215	135,1	39	14 735	4
15 807	137	33	10 211	9 959	6 928	4 956	118,6	10	3 528	5
19 993	170	38	7 356	7 356	6 427	4 972	117,2	58	7 740	6
17 892	160	23	9 264	8 568	7 275	4 467	110,9	22	18 384	7
26 051	176	24	13 094	12 767	9 830	6 984	129,9	28	82 395	8
30 269	159	24	12 669	12 669	11 135	8 915	129,8	12	17 839	9
17 498	204	37	27 650	27 255	6 946	5 134	164,4	17	12 804	10
16 858	163	47	8 728	5 435	6 607	5 212	138,7	8	10 592	11
18 130	201	66	109 322	55 906	6 457	4 401	139,9	11	9 940	12
23 664	220	58	7 819	7 607	6 780	5 135	139,1	36	7 239	13
44 940	157	38	15 014	14 042	20 545	15 549	149,3	5	4 134	14
7 279	82	15	7 115	7 115	5 573	4 272	133,4	63	9 788	15
17 117	156	34	5 474	5 474	6 061	5 049	128,0	33	14 859	16
50 355	217	115	25 460	20 541	17 292	11 136	133,4	42	19 620	17
16 257	133	30	11 364	9 608	8 064	6 557	147,8	2	7 432	18
30 976	186	89	15 880	12 745	12 300	8 094	135,5	24	16 334	19
14 806	119	43	9 685	8 396	8 321	5 477	122,4	14	11 658	20
851 441	212	851	340 611	264 829	286 743	223 390	154,2	466	446 356	

Lfd. Nr.	Gebiet	Baugewerbe						Bautätigkeit und Wohnungswesen			
		Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)			Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit 10 oder mehr Beschäftigten)			Fertiggestellte Wohngebäude (ohne Wohnheime)			
		Betriebe	Beschäftigte	Umsatz (o. Umsatz-/ Mehrwert- steuer)	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz (o. Umsatz-/ Mehrwert- steuer)	ins- gesamt	davon mit		
									einer Wohnung	zwei Wohnun- gen	drei oder mehr Wohnun- gen
		Ende Juni 2000		1999	Ende Juni 2000		1999				
		Anzahl		1 000 DM	Anzahl		1 000 DM	2000			
130	131	132	133	134	135	136	137	138	139		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	5 942	52 938	10 614 782	1 079	25 131	4 556 903	11 665	8 802	1 375	1 488
2	Niederbayern	1 869	22 501	4 096 736	359	9 842	1 569 425	4 961	3 966	754	241
3	Oberpfalz	1 303	23 612	5 157 793	318	7 838	1 253 188	4 487	3 677	590	220
4	Oberfranken	1 096	16 925	3 398 946	373	8 382	1 240 549	3 089	2 420	472	197
5	Mittelfranken	1 533	18 358	3 331 503	502	11 355	1 714 181	4 338	3 431	574	333
6	Unterfranken	1 354	17 262	3 474 814	476	10 851	1 682 646	3 814	2 687	800	327
7	Schwaben	2 311	29 192	5 132 813	492	10 779	1 753 840	5 792	4 808	612	372
	Bayern	15 408	180 788	35 207 387	3 599	84 178	13 770 732	38 146	29 791	5 177	3 178
	Kreisfreie Städte	2 484	42 134	10 560 780	979	25 566	4 107 185	4 982	3 678	358	946
	Landkreise	12 924	138 654	24 646 607	2 620	58 612	9 663 547	33 164	26 113	4 819	2 232

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	82	1 165	239 977	34	830	131 274	531	425	23	83
2	München	1 109	13 090	3 632 038	267	6 871	1 382 712	1 225	668	72	485
3	Rosenheim	65	809	181 686	20	464	66 947	103	91	6	6
Landkreise											
1	Altötting	137	1 214	197 007	42	1 389	266 158	297	247	35	15
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	327	1 929	341 646	23	582	86 210	304	219	54	31
3	Berchtesgadener Land	142	1 766	296 422	32	655	86 546	131	93	19	19
4	Dachau	191	1 322	216 625	41	775	124 301	491	409	50	32
5	Ebersberg	172	1 021	157 010	26	1 555	206 055	521	452	47	22
6	Eichstätt	169	2 113	406 898	25	469	75 564	585	490	62	33
7	Erding	233	1 669	255 068	31	557	101 749	689	514	116	59
8	Freising	261	1 580	358 066	41	839	137 127	607	487	60	60
9	Fürstenfeldbruck	257	1 573	240 956	46	1 166	328 872	715	581	51	83
10	Garmisch-Partenkirchen ...	157	1 099	147 808	25	387	51 831	205	109	46	50
11	Landsberg a. Lech	221	1 692	267 676	35	548	88 939	510	386	82	42
12	Miesbach	256	1 394	196 402	23	362	66 344	299	210	54	35
13	Mühldorf a. Inn	192	1 606	257 702	37	801	149 795	337	272	48	17
14	München	385	3 736	856 614	76	1 868	411 893	994	710	98	186
15	Neuburg-Schrobenhausen	156	3 524	688 569	25	468	73 858	367	324	31	12
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	184	1 400	240 553	28	630	88 301	486	382	81	23
17	Rosenheim	554	3 557	526 915	77	1 350	218 213	818	623	125	70
18	Starnberg	206	1 209	187 282	26	502	92 431	437	329	57	51
19	Traunstein	264	2 865	457 749	54	1 034	144 433	577	436	93	48
20	Weilheim-Schongau	222	1 605	264 110	45	1 029	177 350	436	345	65	26
	Oberbayern	5 942	52 938	10 614 782	1 079	25 131	4 556 903	11 665	8 802	1 375	1 488

Bautätigkeit und Wohnungswesen											Lfd. Nr.
Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				Bestand an Wohn- gebäuden (ohne Wohnheime) ins- gesamt	Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (ohne Wohnungen in Wohnheimen)						
davon mit ... Räumen					ins- gesamt	davon mit ... Räumen					
ins- gesamt	1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr	ins- gesamt		1 oder 2	3	4	5	6 oder mehr	
	2000				31. Dezember 2000						
140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

27 458	2 991	10 911	13 556	761 230	1 934 702	267 749	425 087	499 561	334 340	407 965	1
8 390	625	2 185	5 580	313 867	502 748	35 828	74 131	100 434	101 024	191 331	2
7 197	423	1 833	4 941	266 560	472 423	33 456	78 501	109 732	102 452	148 282	3
5 517	433	1 372	3 712	273 518	507 466	30 773	86 718	129 664	106 231	154 080	4
8 179	410	2 626	5 143	350 876	780 961	59 378	157 962	234 012	149 564	180 045	5
7 317	377	2 066	4 874	320 242	580 188	35 347	94 680	146 775	121 201	182 185	6
10 437	776	3 069	6 592	401 575	799 500	64 987	146 479	200 861	165 508	221 665	7
74 495	6 035	24 062	44 398	2 687 868	5 577 988	527 518	1 063 558	1 421 039	1 080 320	1 485 553	
15 515	1 900	8 051	5 564	476 725	1 843 443	286 720	495 491	569 817	276 965	214 450	
58 980	4 135	16 011	38 834	2 211 143	3 734 545	240 798	568 067	851 222	803 355	1 271 103	

Oberbayern

1 251	204	542	505	22 649	53 159	5 364	11 404	15 008	10 346	11 037	1
6 125	1 067	3 786	1 272	125 497	701 221	153 955	204 644	203 315	88 615	50 692	2
171	18	47	106	8 968	29 921	4 808	7 825	8 737	4 688	3 863	3
489	37	109	343	26 056	46 815	3 139	7 964	11 109	9 458	15 145	1
774	154	225	395	23 459	49 898	5 414	9 489	12 632	9 359	13 004	2
321	32	137	152	20 439	48 606	6 295	11 418	12 270	7 929	10 694	3
775	34	182	559	26 664	52 282	4 094	9 777	13 572	10 678	14 161	4
757	24	203	530	26 069	48 602	4 209	7 627	11 292	10 127	15 347	5
1 061	35	231	795	32 210	44 225	1 829	4 262	7 573	10 069	20 492	6
1 591	109	633	849	25 624	43 591	2 573	6 285	8 845	9 051	16 837	7
1 100	102	360	638	32 148	61 053	6 214	10 099	13 641	12 329	18 770	8
1 397	97	589	711	41 233	86 179	7 836	16 032	23 637	17 997	20 677	9
540	76	237	227	18 197	45 993	7 532	11 171	11 920	6 961	8 409	10
883	31	243	609	25 538	42 535	2 640	6 087	9 231	10 097	14 480	11
896	297	213	386	19 585	43 052	5 480	8 714	10 519	7 535	10 804	12
558	30	141	387	26 636	45 411	2 899	7 215	10 310	8 955	16 032	13
3 153	207	1 498	1 448	55 811	131 809	13 861	26 132	35 028	26 183	30 605	14
497	17	95	385	24 124	36 261	1 879	4 844	7 635	8 206	13 697	15
755	33	140	582	28 582	42 062	1 790	4 878	8 126	9 911	17 357	16
1 592	132	449	1 011	52 280	95 873	8 411	16 624	21 517	19 066	30 255	17
923	94	295	534	28 356	54 147	5 435	9 590	13 030	10 846	15 246	18
1 099	85	371	643	41 253	77 454	7 784	13 518	17 774	14 235	24 143	19
750	76	185	489	29 852	54 553	4 308	9 488	12 840	11 699	16 218	20
27 458	2 991	10 911	13 556	761 230	1 934 702	267 749	425 087	499 561	334 340	407 965	

Lfd. Nr.	Gebiet	Handwerk			Fremden				
		Unternehmen	Beschäftigte	Umsatz	Geöffnete Beherbergungsbetriebe	Angebotene Gästebetten	Gästeankünfte		Gäste
							insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland	insgesamt
		31.März 1995	30.Sep. 1994	1994	Juni 2000		2000		
		Anzahl		1 000 DM					
		151	152	153	154	155	156	157	158

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	34 998	332 364	43 092 217	4 801	194 371	9 686 819	2 676 334	28 528 787
2	Niederbayern	10 893	103 530	14 457 997	2 335	98 089	2 377 556	168 650	12 807 538
3	Oberpfalz	8 900	101 937	14 163 397	1 084	44 207	1 475 667	188 297	4 613 826
4	Oberfranken	9 342	95 994	13 384 342	1 128	41 292	1 606 857	144 798	4 531 317
5	Mittelfranken	12 266	135 357	15 744 120	1 023	42 217	2 701 592	705 561	5 585 063
6	Unterfranken	10 957	108 471	13 516 126	1 057	43 743	2 029 450	244 481	5 754 771
7	Schwaben	14 394	140 280	17 393 284	2 762	93 512	2 918 243	473 001	12 222 224
	Bayern	101 750	1 017 933	131 751 483	14 190	557 431	22 796 184	4 601 122	74 043 526
	Kreisfreie Städte	22 359	315 923	35 085 176	1 074	87 856	7 520 610	2 412 990	14 856 833
	Landkreise	79 391	702 010	96 666 306	13 116	469 575	15 275 574	2 188 132	59 186 693

Oberbayern

Kreisfreie Städte									
1	Ingolstadt	604	7 897	1 032 934	40	2 187	170 677	40 339	328 802
2	München	8 165	106 998	10 987 166	346	38 783	3 742 710	1 578 757	7 756 152
3	Rosenheim	494	5 674	835 611	21	972	76 161	22 319	121 636
Landkreise									
1	Altötting	942	9 649	1 325 251	55	2 319	110 278	11 693	223 163
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	1 319	9 027	1 313 347	268	9 982	294 331	17 099	1 324 251
3	Berchtesgadener Land	981	8 233	1 268 788	773	21 940	466 528	41 107	2 850 710
4	Dachau	1 215	9 960	1 362 740	50	1 683	98 599	13 698	200 082
5	Ebersberg	1 102	8 439	1 334 484	49	1 778	118 985	17 574	257 489
6	Eichstätt	985	8 679	1 291 771	125	5 287	299 287	42 567	623 525
7	Erding	1 076	8 231	1 200 758	47	3 301	324 096	121 853	480 104
8	Freising	1 273	10 669	1 493 005	69	3 975	336 189	85 728	541 728
9	Fürstenfeldbruck	1 583	13 584	1 848 434	47	1 922	125 375	20 001	270 212
10	Garmisch-Partenkirchen ..	1 063	6 716	865 467	695	22 133	814 741	283 681	3 327 909
11	Landsberg a.Lech	990	7 703	1 107 147	51	1 861	96 071	17 315	204 594
12	Miesbach	1 181	7 462	967 474	538	17 715	442 145	55 310	2 107 633
13	Mühlhof a.Inn	1 080	9 096	1 324 835	35	1 234	55 964	5 934	107 576
14	München	2 346	26 036	3 831 696	132	8 439	669 750	155 692	1 443 570
15	Neuburg-Schrobenhausen	844	7 597	1 077 480	29	804	39 679	3 984	74 910
16	Pfaffenhofen a.d.Ilm	999	7 366	1 094 127	49	1 499	95 841	26 372	156 667
17	Rosenheim	2 510	19 260	2 693 745	449	17 049	466 217	46 434	2 253 640
18	Starnberg	1 122	8 157	1 130 266	89	3 684	197 208	22 708	514 295
19	Traunstein	1 887	15 621	2 153 501	760	22 496	491 180	31 827	2 861 030
20	Weilheim-Schongau	1 237	10 310	1 552 190	84	3 328	154 807	14 342	499 109
	Oberbayern	34 998	332 364	43 092 217	4 801	194 371	9 686 819	2 676 334	28 528 787

verkehr			Straßenverkehr								Lfd. Nr.
übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	Kraftfahrzeugbestand am 1. Juli 2000				Straßenverkehrsunfälle 2000				
davon von Gästen aus			insgesamt	darunter		insgesamt (ohne sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung)	darunter mit Personenschaden	dabei Verunglückte			
Deutschland	dem Ausland			Personenkraftwagen und sonstige M1-Fahrzeuge	Kraft-räder einschl. Leichtkraft-räder			insgesamt	darunter Getötete		
2000			insgesamt	auf 1 000 Einwohner				insgesamt	darunter		
159	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

22 885 332	5 643 455	2,9	2 809 131	2 295 594	566	208 310	27 928	21 759	29 674	412	1
12 355 651	451 887	5,4	870 971	656 447	560	68 584	7 426	6 048	8 970	191	2
4 181 812	432 014	3,1	786 683	605 259	563	65 224	7 180	5 820	8 429	155	3
4 218 504	312 813	2,8	785 081	624 621	561	56 110	7 461	5 647	8 002	150	4
4 386 024	1 199 039	2,1	1 128 265	904 643	537	85 833	10 829	8 739	12 031	179	5
5 289 742	465 029	2,8	920 408	735 068	551	68 819	8 244	6 443	9 274	139	6
11 189 584	1 032 640	4,2	1 215 386	952 644	545	97 681	11 025	8 660	12 074	224	7
64 506 649	9 536 877	3,2	8 515 925	6 774 276	556	650 561	80 093	63 116	88 454	1 450	
9 890 306	4 966 527	2,0	2 118 071	1 818 075	535	136 745	23 170	18 848	24 211	126	
54 616 343	4 570 350	3,9	6 397 854	4 956 201	564	513 816	56 923	44 268	64 243	1 324	

Oberbayern

250 607	78 195	1,9	87 322	76 618	666	5 719	964	762	997	8	1
4 405 271	3 350 881	2,1	777 923	679 498	566	46 570	7 457	6 130	7 644	32	2
85 623	36 013	1,6	38 092	31 483	535	2 836	558	435	558	4	3
192 182	30 981	2,0	74 910	58 753	544	6 730	677	541	790	18	1
1 274 141	50 110	4,5	82 908	65 720	570	6 704	901	677	938	22	2
2 725 652	125 058	6,1	68 097	54 168	545	5 457	769	624	864	15	3
172 613	27 469	2,0	85 267	68 173	530	7 286	851	626	859	9	4
218 057	39 432	2,2	79 075	64 129	547	6 009	670	515	710	19	5
560 098	63 427	2,1	82 429	62 408	525	7 571	744	593	870	21	6
314 977	165 127	1,5	86 003	65 595	572	6 253	764	568	770	17	7
407 551	134 177	1,6	107 713	84 645	563	8 484	1 233	904	1 283	17	8
228 190	42 022	2,2	124 236	103 447	540	9 821	1 114	867	1 188	10	9
2 719 672	608 237	4,1	58 397	45 632	529	5 168	609	430	591	13	10
172 065	32 529	2,1	77 584	59 742	569	6 973	847	686	1 016	14	11
1 996 568	111 065	4,8	67 136	53 650	589	5 442	886	626	893	11	12
91 729	15 847	1,9	78 376	58 836	544	6 648	757	615	935	20	13
1 100 520	343 050	2,2	213 768	182 232	624	14 506	1 973	1 502	2 046	22	14
64 421	10 489	1,9	65 950	49 597	559	5 249	526	434	634	20	15
120 463	36 204	1,6	83 479	63 137	569	7 522	838	630	902	23	16
2 143 450	110 190	4,8	166 765	130 112	554	12 872	1 644	1 252	1 819	37	17
435 715	78 580	2,6	88 502	74 082	598	6 926	930	680	943	20	18
2 738 225	122 805	5,8	122 467	93 928	562	9 513	1 248	950	1 388	21	19
467 542	31 567	3,2	92 732	70 009	554	8 051	968	712	1 036	19	20
22 885 332	5 643 455	2,9	2 809 131	2 295 594	566	208 310	27 928	21 759	29 674	412	

Lfd. Nr.	Gebiet	Sozialwesen									
		Sozialhilfe			Tabellenwohngeld			Kinder- und Jugendhilfe	Heime der Altenhilfe		
		Empfänger lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt		Bruttoausgaben (für Kreise ohne überörtliche Träger) 1999	Empfänger insgesamt	Gezahltes Wohngeld 2000			Bruttoausgaben der Jugendämter 1999	Heimplätze		Unter-gebrachte Personen
		insgesamt	je 1 000 Einwohner			insgesamt	darunter Mietzuschuß	insgesamt		je 100 Einw. Ab 65 Jahre	
		31.Dez. 1999		1 000 DM	31.Dez. 2000	1 000 DM			1. Juli 2000		
170	171	172	173	174	175	176	177	178	179		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	77 788	19	1 968 328	25 000	51 146	48 258	834 903	37 051	5,8	35 162
2	Niederbayern	16 301	14	395 054	9 476	16 572	14 953	99 185	9 822	5,2	9 330
3	Oberpfalz	16 633	15	370 674	9 548	15 625	14 072	118 095	8 803	5,0	8 601
4	Oberfranken	17 430	16	415 625	11 642	19 907	17 566	128 290	10 661	5,4	10 136
5	Mittelfranken	46 294	28	844 010	14 682	25 528	24 093	350 487	19 457	6,9	18 347
6	Unterfranken	26 464	20	481 290	11 909	21 054	19 268	144 386	11 021	5,0	10 412
7	Schwaben	26 708	15	662 045	15 344	27 276	24 824	220 255	15 409	5,4	14 616
	Bayern	227 618	19	5 137 027	97 601	177 108	163 034	1 895 602	112 224	5,7	106 604
	Kreisfreie Städte	127 254	38	721 034	42 935	74 538	72 436	1 177 035	41 900	7,8	39 342
	Landkreise	100 364	11	537 857	54 666	102 570	90 598	718 566	70 324	4,9	67 262

Oberbayern

Kreisfreie Städte											
1	Ingolstadt	3 617	31	18 817	1 367	2 343	2 267	39 146	953	5,1	915
2	München	42 182	35	313 376	7 716	16 380	15 957	498 137	11 740	6,1	11 170
3	Rosenheim	1 738	30	10 721	1 165	2 117	2 015	18 101	494	5,1	446
Landkreise											
1	Altötting	2 706	25	11 840	1 013	1 740	1 630	11 786	1 245	6,8	1 189
2	Bad Tölz-Wolfratshausen ...	1 693	15	9 875	619	1 310	1 262	10 109	932	5,0	872
3	Berchtesgadener Land	1 741	18	8 925	989	1 599	1 465	10 197	1 798	9,2	1 489
4	Dachau	1 256	10	7 365	682	1 669	1 567	15 148	1 087	6,1	1 038
5	Ebersberg	951	8	6 317	515	1 310	1 206	11 850	869	5,4	841
6	Eichstätt	699	6	2 880	451	1 029	857	7 456	608	3,7	597
7	Erding	971	9	6 167	483	1 078	1 020	15 795	745	4,9	727
8	Freising	1 019	7	7 850	781	1 896	1 826	13 751	408	2,3	383
9	Fürstenfeldbruck	2 699	14	16 795	863	1 976	1 878	23 200	1 059	3,8	1 044
10	Garmisch-Partenkirchen	1 289	15	7 025	719	1 505	1 405	7 425	1 049	6,3	949
11	Landsberg a. Lech	1 331	13	7 172	485	879	792	11 952	910	6,1	875
12	Miesbach	716	8	5 024	454	916	851	6 491	715	4,6	673
13	Mühldorf a. Inn	1 577	15	9 196	641	1 035	959	9 214	1 697	9,5	1 634
14	München	2 453	8	16 250	870	1 973	1 894	41 768	2 954	6,9	2 850
15	Neuburg-Schrobenhausen	597	7	3 734	592	1 083	1 011	6 618	589	4,4	580
16	Pfaffenhofen a.d. Ilm	947	9	5 642	352	597	563	9 186	592	3,9	590
17	Rosenheim	2 508	11	14 457	1 665	3 681	3 293	24 443	2 922	7,9	2 748
18	Starnberg	1 027	8	6 980	723	1 376	1 320	14 460	973	4,7	955
19	Traunstein	2 968	18	14 954	1 242	2 424	2 109	14 895	1 707	5,7	1 609
20	Weilheim-Schongau	1 103	9	5 740	613	1 230	1 111	13 774	1 005	5,0	988
	Oberbayern	77 788	19	1 968 328	25 000	51 146	48 258	834 903	37 051	5,8	35 162

Kommunale Finanzen								Lohn- u. Einkommensteuer 1995		Lfd. Nr.
Steuereinnahmen 2000 der Gemeinden						Schlüsselzuweisungen 2001 an die		Lohn- und Einkommen- steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Ein- künfte	
ins- gesamt	Grundsteuer		Gewerbe- steuer (netto)	Gemeindean- teil an der Einkommen- und Umsatz- steuer	Steuer- einnahmen je Einwohner	Land- kreise	Gemein- den			
	A	B								
1 000 DM					DM	1 000 DM		1000	Mill. DM	
180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

7 914 869	36 325	864 201	3 441 719	3 560 397	1 953	335 354	357 688	1 599	105 543	1
1 265 873	27 162	176 631	358 573	701 620	1 079	187 220	359 745	402	22 173	2
1 244 755	15 822	161 309	419 215	646 308	1 157	164 561	320 985	367	20 430	3
1 413 618	10 904	172 124	490 528	737 344	1 270	148 308	283 900	391	22 540	4
2 586 653	17 246	358 519	930 736	1 274 757	1 535	155 099	441 919	615	37 728	5
1 631 413	16 622	221 490	520 029	869 892	1 223	186 960	332 440	466	27 158	6
2 214 002	26 118	326 379	657 811	1 198 478	1 266	227 988	397 269	631	36 757	7
18 271 182	150 200	2 280 654	6 818 610	8 988 796	1 500	1 405 490	2 493 948	4 470	272 329	
7 589 624	3 922	961 412	3 513 094	3 099 753	2 233	–	596 921	1 404	86 802	
10 681 558	146 278	1 319 241	3 305 516	5 889 043	1 216	1 405 490	1 897 027	3 066	185 528	

Oberbayern

288 935	351	28 741	168 758	90 828	2 511	–	–	43	2 561	1
3 557 206	513	379 998	1 816 051	1 355 080	2 961	–	–	566	37 578	2
105 444	96	15 777	43 176	46 292	1 793	–	9 409	23	1 335	3
164 578	1 499	15 244	71 267	76 376	1 524	14 136	20 896	38	2 183	1
138 686	1 022	16 878	33 761	86 721	1 203	15 868	15 468	42	2 830	2
103 950	938	18 829	22 294	61 679	1 046	19 869	26 533	36	1 933	3
198 561	1 706	20 018	67 680	108 853	1 544	15 586	10 415	49	3 219	4
165 386	1 163	17 173	42 779	104 011	1 409	14 336	6 877	45	3 234	5
137 564	2 919	14 209	41 962	78 296	1 157	20 083	22 599	41	2 426	6
149 239	2 904	16 228	47 792	82 128	1 302	17 011	17 940	41	2 467	7
225 319	2 421	24 784	75 055	122 804	1 499	12 121	12 912	57	3 585	8
279 103	1 003	30 386	65 297	182 003	1 457	22 868	10 462	77	5 336	9
101 182	590	22 787	19 812	57 454	1 172	13 235	18 432	32	1 888	10
113 628	1 626	13 983	26 397	71 360	1 083	17 899	17 966	36	2 266	11
118 968	982	17 275	29 715	70 781	1 306	10 600	10 692	34	2 276	12
131 922	2 897	15 495	45 530	67 684	1 220	17 742	20 080	37	2 153	13
866 354	836	53 407	513 825	297 650	2 967	–	3 452	104	8 978	14
92 130	2 107	12 153	19 623	58 106	1 039	15 634	19 620	31	1 778	15
134 632	2 556	15 531	36 884	79 447	1 213	17 283	12 665	39	2 372	16
273 933	2 768	38 075	80 869	151 592	1 167	36 534	48 359	79	4 906	17
204 849	643	25 496	60 070	118 272	1 652	8 975	330	48	4 281	18
210 331	3 001	31 100	68 073	107 751	1 259	28 237	32 715	58	3 341	19
152 970	1 782	20 635	45 049	85 230	1 211	17 335	19 866	44	2 619	20
7 914 869	36 325	864 201	3 441 719	3 560 397	1 953	335 354	357 688	1 599	105 543	

Lfd. Nr.	Gebiet	Umsatzsteuer		Baulandverkehr			Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen		
		Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Baulandveräußerungen			Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen		
				Fälle	Fläche	Kaufpreis je m ²	1991	1998	
		1999		1999				1991	1998
		Anzahl	Mill. DM	Anzahl	1 000 m ²	DM	Mill. DM		1991 ± 100
190	191	192	193	194	195	196	197		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Oberbayern	207 628	660 845	1 563	1 518	400	198 861	264 650	133
2	Niederbayern	42 695	61 990	1 100	1 244	125	38 286	49 075	128
3	Oberpfalz	34 391	66 004	1 045	1 316	89	36 751	47 468	129
4	Oberfranken	36 304	74 758	840	843	124	41 406	50 102	121
5	Mittelfranken	62 705	136 202	1 217	1 326	203	72 364	89 591	124
6	Unterfranken	47 669	93 508	1 390	1 197	136	46 958	59 545	127
7	Schwaben	68 297	128 722	1 850	2 034	144	65 759	81 551	124
	Bayern	499 689	1 222 028	9 005	9 478	180	500 385	641 984	128
	Kreisfreie Städte	159 587	628 316	812	1 159	303	238 681	292 302	122
	Landkreise	340 102	593 712	8 193	8 319	163	261 705	349 682	134

Oberbayern

Kreisfreie Städte									
1	Ingolstadt	3 865	14 114	178	132	531	7 492	10 199	136
2	München	72 990	393 169	11	47	1 182	96 331	119 267	124
3	Rosenheim	3 067	5 126	6	10	473	3 620	4 285	118
Landkreise									
1	Altötting	3 602	6 678	66	60	216	3 669	5 756	157
2	Bad Tölz-Wolfratshausen	6 380	6 623	31	23	557	3 515	4 349	124
3	Berchtesgadener Land	4 867	5 867	65	59	402	3 338	3 935	118
4	Dachau	5 504	7 223	31	36	514	2 866	3 860	135
5	Ebersberg	5 792	5 775	76	77	653	2 729	4 080	150
6	Eichstätt	3 544	6 449	123	102	238	2 546	3 444	135
7	Erding	4 568	5 103	161	238	234	2 718	3 671	135
8	Freising	6 522	16 638	3	2	623	5 647	10 316	183
9	Fürstenfeldbruck	8 849	12 100	148	128	457	4 642	5 667	122
10	Garmisch-Partenkirchen ..	5 286	3 678	15	10	628	2 762	3 292	119
11	Landsberg a. Lech	4 780	4 960	11	8	329	2 642	3 707	140
12	Miesbach	5 626	5 893	60	61	525	2 825	3 384	120
13	Mühlendorf a. Inn	4 134	5 929	–	–	–	3 506	4 380	125
14	München	18 230	95 061	5	14	1 256	21 713	36 769	169
15	Neuburg-Schrobenhausen	3 023	5 183	15	11	257	2 908	3 358	115
16	Pfaffenhofen a. d. Ilm	4 319	10 297	161	146	265	2 659	3 765	142
17	Rosenheim	11 571	15 979	87	68	425	5 820	7 999	137
18	Starnberg	8 154	11 273	32	25	799	5 089	6 453	127
19	Traunstein	7 600	10 406	62	61	320	5 580	7 603	136
20	Weilheim-Schongau	5 355	7 323	216	199	251	4 246	5 113	120
	Oberbayern	207 628	660 845	1 563	1 518	400	198 861	264 650	133

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen											
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 1998				Primäreinkommen der Privaten Haushalte			Verfügbares Einkommen der Privaten Haushalte				
Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Dienst- leistungs- bereiche	1991		1998		1991		1998	
				Mill. DM	Anteil an insgesamt in %	Mill. DM	1991 \pm 100	Mill. DM	1991 \pm 100		
198	199	200	201	202	203	204	205	206	207	Lfd. Nr.	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

248 086	0,7	26,0	73,3	141 722	173 193	122	109 457	134 239	123	1
46 004	3,3	37,6	59,1	29 143	37 690	129	24 025	31 268	130	2
44 497	2,0	37,2	60,8	27 005	34 686	128	22 439	28 950	129	3
46 967	1,4	37,0	61,6	30 719	38 513	125	25 972	33 009	127	4
83 984	1,0	32,6	66,4	51 410	63 158	123	41 810	52 057	125	5
55 818	2,0	35,1	62,9	36 855	45 947	125	30 050	37 839	126	6
76 446	1,4	37,4	61,2	49 621	61 776	124	40 663	51 138	126	7
601 803	1,3	31,8	66,9	366 474	454 963	124	294 417	368 500	125	
274 007	0,1	28,9	71,0	119 708	140 637	117	96 873	114 027	118	
327 796	2,3	34,2	63,5	246 766	314 326	127	197 544	254 472	129	

Oberbayern

9 560	0,2	59,8	40,1	3 452	4 099	119	2 736	3 300	121	1
111 802	-	23,6	76,3	51 348	60 234	117	39 123	45 493	116	2
4 017	0,2	22,1	77,7	1 900	2 174	114	1 588	1 775	112	3
5 395	1,4	56,3	42,3	2 922	3 609	124	2 404	3 007	125	1
4 077	1,4	30,0	68,6	3 728	4 711	126	2 983	3 798	127	2
3 688	1,2	20,7	78,1	2 609	3 233	124	2 326	2 913	125	3
3 618	2,2	30,4	67,4	4 149	5 317	128	3 081	3 991	130	4
3 824	1,9	26,9	71,2	4 230	5 356	127	3 061	3 922	128	5
3 228	3,5	36,7	59,8	3 151	3 977	126	2 420	3 095	128	6
3 441	4,0	19,1	76,8	3 100	4 144	134	2 365	3 155	133	7
9 670	1,0	15,5	83,5	4 539	6 009	132	3 356	4 432	132	8
5 312	0,8	23,0	76,2	7 095	8 692	123	5 150	6 420	125	9
3 086	1,1	13,0	86,0	2 505	3 194	127	2 195	2 809	128	10
3 475	2,3	24,6	73,1	2 838	3 787	133	2 186	2 936	134	11
3 172	1,7	22,3	76,0	3 035	3 848	127	2 459	3 094	126	12
4 106	2,9	38,5	58,6	2 900	3 746	129	2 427	3 135	129	13
34 468	0,1	15,8	84,0	12 773	14 644	115	9 215	10 787	117	14
3 148	3,5	43,5	52,9	2 354	2 973	126	1 891	2 388	126	15
3 529	3,0	37,7	59,3	3 106	3 963	128	2 376	3 032	128	16
7 499	2,1	29,8	68,0	6 402	8 383	131	5 214	6 867	132	17
6 049	0,5	24,7	74,8	5 616	6 941	124	4 272	5 330	125	18
7 127	2,2	35,4	62,4	4 433	5 721	129	3 761	4 917	131	19
4 793	2,0	39,0	59,0	3 535	4 438	126	2 866	3 642	127	20
248 086	0,7	26,0	73,3	141 722	173 193	122	109 457	134 239	123	

Lfd. Nr.	Gebiet	Gebietsstand		Bevölkerungsstand					
		Gemein- den	Fläche in km²	Bevölkerung am					
				27. Mai 1970	25. Mai 1987	ins- gesamt	31. Dezember 2000		darunter Ausländer
		davon	ins- gesamt				männ- lich		
				männlich	weiblich			ins- gesamt	männ- lich
1. Januar 2000		3	4	5	6	7	8	9	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	

Niederbayern

Kreisfreie Städte										
1	Landshut	1	65,71	58 376	56 446	58 746	27 471	31 275	6 480	...
2	Passau	1	69,75	48 797	48 516	50 536	23 782	26 754	4 292	...
3	Straubing	1	67,59	43 847	40 093	44 014	21 476	22 538	4 603	...
Landkreise										
1	Deggendorf	26	861,13	95 827	101 436	115 532	56 593	58 939	5 031	...
2	Dingolfing-Landau	15	877,82	72 063	75 517	90 562	45 110	45 452	5 795	...
3	Freyung-Grafenau	25	984,21	72 402	75 564	82 434	40 386	42 048	1 921	...
4	Kelheim	24	1 066,89	85 370	90 040	109 510	54 379	55 131	7 056	...
5	Landshut	35	1 348,05	96 566	115 644	142 442	71 107	71 335	6 656	...
6	Passau	38	1 530,04	149 086	162 355	186 509	91 394	95 115	7 146	...
7	Regen	24	975,06	74 470	76 688	82 512	40 907	41 605	3 879	...
8	Rottal-Inn	31	1 281,13	101 863	104 013	118 167	57 905	60 262	5 022	...
9	Straubing-Bogen	37	1 202,24	78 499	81 062	95 242	47 054	48 188	2 960	...
	Niederbayern	258	10 329,62	977 166	1 027 374	1 176 206	577 564	598 642	60 841	...

Oberpfalz

Kreisfreie Städte										
1	Amberg	1	50,03	48 277	42 570	43 794	20 801	22 993	2 554	...
2	Regensburg	1	80,56	133 049	118 625	125 676	59 833	65 843	13 164	...
3	Weiden i.d.OPf.	1	68,50	46 867	42 100	43 030	20 220	22 810	2 445	...
Landkreise										
1	Amberg-Weizbach	27	1 255,17	95 118	94 617	108 899	53 764	55 135	3 965	...
2	Cham	39	1 509,96	116 239	121 401	131 035	64 866	66 169	3 615	...
3	Neumarkt i.d.OPf.	19	1 344,23	92 705	105 346	126 369	62 622	63 747	5 204	...
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	38	1 429,89	92 397	91 792	101 011	49 792	51 219	3 142	...
5	Regensburg	41	1 395,92	120 307	144 292	176 067	87 612	88 455	6 824	...
6	Schwandorf	33	1 472,88	135 117	131 260	143 343	71 079	72 264	4 851	...
7	Tirschenreuth	26	1 085,08	83 757	77 865	79 993	39 427	40 566	2 147	...
	Oberpfalz	226	9 692,23	963 833	969 868	1 079 217	530 016	549 201	47 911	...

Oberfranken

Kreisfreie Städte										
1	Bamberg	1	54,64	77 453	69 100	69 036	32 016	37 020	5 748	...
2	Bayreuth	1	66,90	69 212	69 813	74 153	35 521	38 632	6 179	...
3	Coburg	1	48,27	48 969	42 909	42 756	20 146	22 610	3 612	...
4	Hof	1	57,98	56 838	51 108	50 741	23 898	26 843	5 838	...
Landkreise										
1	Bamberg	36	1 167,37	106 658	119 829	142 372	70 930	71 442	4 158	...
2	Bayreuth	33	1 273,09	97 104	96 772	109 124	53 523	55 601	4 304	...
3	Coburg	17	590,28	85 161	82 033	92 243	45 315	46 928	3 737	...
4	Forchheim	29	642,96	87 454	97 433	112 500	55 604	56 896	5 735	...
5	Hof	27	892,55	120 158	105 628	109 026	52 583	56 443	4 363	...
6	Kronach	18	651,39	80 716	75 353	75 591	36 994	38 597	2 675	...
7	Kulmbach	22	658,31	78 489	73 055	78 825	38 175	40 650	2 857	...
8	Lichtenfels	11	519,93	67 863	65 602	70 840	34 711	36 129	2 955	...
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	17	606,40	103 056	87 941	86 044	41 037	45 007	5 855	...
	Oberfranken	214	7 230,07	1 079 131	1 036 576	1 113 251	540 453	572 798	58 016	...

		Bevölkerungsstand										Lfd. Nr.	
		Von der Bevölkerung am 31. Dezember 2000 waren ... Jahre alt											
Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-) 2000 gegenüber	Einwohner je km ² am 31. Dezember 2000	unter	6 bis unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 65	65 oder mehr			
		1970	1987	10	11	12	13	14	15	16	17		18	19	20	21

Niederbayern

0,6	4,1	894	2 988	4 751	1 535	4 610	3 807	9 604	8 303	11 416	11 732	1
3,6	4,2	725	2 383	3 789	1 285	5 221	3 498	8 653	6 792	9 388	9 527	2
0,4	9,8	651	2 197	3 771	1 341	3 553	2 881	7 060	6 542	8 362	8 307	3
20,6	13,9	134	7 215	12 228	3 975	9 410	7 254	19 739	17 441	20 003	18 267	1
25,7	19,9	103	5 906	10 202	3 266	7 382	5 522	15 410	13 641	15 312	13 921	2
13,9	9,1	84	5 248	9 200	2 947	6 766	5 065	13 624	12 682	13 618	13 284	3
28,3	21,6	103	7 526	12 172	4 001	9 178	6 884	18 850	16 136	18 240	16 523	4
47,5	23,2	106	10 112	16 408	4 974	11 131	8 801	25 461	21 649	24 387	19 519	5
25,1	14,9	122	11 891	20 191	6 466	15 469	11 658	31 204	27 641	31 769	30 220	6
10,8	7,6	85	4 918	8 675	2 882	6 836	5 202	13 423	12 520	14 430	13 626	7
16,0	13,6	92	7 837	12 817	4 003	9 427	6 905	19 335	17 021	20 235	20 587	8
21,3	17,5	79	6 473	10 937	3 369	7 328	5 777	16 656	14 327	15 920	14 455	9
20,4	14,5	114	74 694	125 141	40 044	96 311	73 254	199 019	174 695	203 080	189 968	

Oberpfalz

- 9,3	2,9	875	2 362	4 171	1 386	3 410	2 617	6 852	6 388	8 077	8 531	1
- 5,5	5,9	1 560	6 424	9 296	2 934	10 596	9 854	24 250	17 351	22 154	22 817	2
- 8,2	2,2	628	2 541	4 011	1 266	3 364	2 701	6 869	5 922	8 125	8 231	3
14,5	15,1	87	7 133	12 790	3 862	8 428	6 332	18 408	16 394	18 273	17 279	1
12,7	7,9	87	8 236	14 219	4 709	10 842	8 119	21 647	19 500	21 999	21 764	2
36,3	20,0	94	9 029	15 105	4 578	10 183	7 696	22 177	18 751	20 489	18 361	3
9,3	10,0	71	6 653	11 871	3 754	8 084	5 878	16 919	15 039	16 711	16 102	4
46,3	22,0	126	11 926	19 851	6 159	13 594	10 386	31 464	28 033	30 840	23 814	5
6,1	9,2	97	8 948	15 424	4 845	11 548	8 757	24 054	21 346	24 617	23 804	6
- 4,5	2,7	74	4 943	8 787	2 878	6 223	4 612	12 799	11 535	13 978	14 238	7
12,0	11,3	111	68 195	115 525	36 371	86 272	66 952	185 439	160 259	185 263	174 941	

Oberfranken

- 10,9	- 0,1	1 263	3 534	5 832	1 862	5 762	5 001	11 636	8 992	12 218	14 199	1
7,1	6,2	1 108	3 645	5 851	2 007	8 319	5 625	11 863	9 946	13 576	13 321	2
- 12,7	- 0,4	886	2 132	3 823	1 370	3 209	2 354	6 991	5 986	7 955	8 936	3
- 10,7	- 0,7	875	2 703	4 435	1 467	3 925	2 947	7 664	6 952	10 078	10 570	4
33,5	18,8	122	9 544	16 962	5 361	11 693	8 638	25 585	21 900	23 396	19 293	1
12,4	12,8	86	6 796	11 877	3 599	8 148	6 365	18 546	16 186	19 371	18 236	2
8,3	12,4	156	5 667	10 137	3 161	6 551	4 799	15 538	13 673	16 824	15 893	3
28,6	15,5	175	7 464	13 214	4 109	8 855	6 012	19 377	17 426	19 591	16 452	4
- 9,3	3,2	122	6 173	10 751	3 283	7 443	5 871	16 997	15 405	20 905	22 198	5
- 6,3	0,3	116	4 123	7 426	2 431	5 654	4 376	12 414	11 293	13 871	14 003	6
0,4	7,9	120	4 597	7 704	2 527	5 771	4 567	12 813	11 794	14 499	14 553	7
4,4	8,0	136	4 190	7 473	2 433	5 660	4 169	11 806	10 490	12 579	12 040	8
- 16,5	- 2,2	142	4 400	7 938	2 766	6 025	4 401	12 931	12 159	17 040	18 384	9
3,2	7,4	154	64 968	113 423	36 376	87 015	65 125	184 161	162 202	201 903	198 078	

Lfd. Nr.	Gebiet	Bevölkerungsbewegung						Gesundheitswesen			
		Lebendgeborene	Gestorbene	Überschuß der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)	Zugezogene	Fortgezogene	Wanderungsgewinn bzw. verlust (-)	Krankenhäuser		Vorsorge- oder Rehabilitations-einrichtungen	
								Anzahl am 31. Dezember 1999	Aufgestellte Betten Jahresdurchschnitt 1999	Anzahl am 31. Dezember 1999	Aufgestellte Betten Jahresdurchschnitt 1999
		2000						28	29	30	31
22	23	24	25	26	27						

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	520	698	- 178	4 162	3 753	409	4	1 280	-	-
2	Passau	387	593	- 206	3 605	3 154	451	3	707	1	160
3	Straubing	375	558	- 183	2 889	2 598	291	2	545	-	-
Landkreise											
1	Deggendorf	1 128	1 129	- 1	7 946	7 701	245	5	1 294	3	378
2	Dingolfing-Landau	954	858	96	4 968	4 639	329	2	379	1	15
3	Freyung-Grafenau	767	746	21	3 607	3 639	- 32	3	466	2	630
4	Kelheim	1 199	1 060	139	6 580	5 930	650	3	696	3	848
5	Landshut	1 541	1 200	341	9 399	7 880	1 519	2	220	1	46
6	Passau	1 886	1 725	161	10 029	9 308	721	6	668	23	3 489
7	Regen	854	856	- 2	4 148	4 160	- 12	2	326	3	394
8	Rottal-Inn	1 196	1 216	- 20	6 289	5 714	575	3	646	2	359
9	Straubing-Bogen	1 043	830	213	5 393	4 884	509	4	497	2	148
	Niederbayern	11 850	11 469	381	69 015	63 360	5 655	39	7 724	41	6 467

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	400	476	- 76	2 636	2 133	503	2	582	-	-
2	Regensburg	1 141	1 374	- 233	9 669	8 996	673	8	2 740	2	109
3	Weiden i.d.OPf.	427	521	- 94	2 465	2 338	127	2	623	-	-
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach	1 038	1 046	- 8	5 461	4 922	539	2	265	1	15
2	Cham	1 278	1 299	- 21	5 430	5 325	105	8	901	4	567
3	Neumarkt i.d.OPf.	1 399	1 015	384	5 651	4 995	656	3	578	1	53
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	990	1 010	- 20	4 454	4 161	293	4	535	1	27
5	Regensburg	1 809	1 312	497	10 887	9 436	1 451	3	310	1	28
6	Schwandorf	1 351	1 412	- 61	7 051	6 459	592	6	901	2	200
7	Tirschenreuth	682	938	- 256	3 013	3 185	- 172	3	385	1	80
	Oberpfalz	10 515	10 403	112	56 717	51 950	4 767	41	7 820	13	1 079

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	621	874	- 253	5 060	4 775	285	3	1 112	-	-
2	Bayreuth	667	817	- 150	7 141	6 805	336	4	1 394	3	500
3	Coburg	377	516	- 139	2 575	2 952	- 377	1	510	-	-
4	Hof	474	663	- 189	2 792	2 995	- 203	1	473	-	-
Landkreise											
1	Bamberg	1 424	1 163	261	8 070	7 646	424	2	238	-	-
2	Bayreuth	1 090	1 112	- 22	5 252	5 001	251	1	125	1	180
3	Coburg	900	912	- 12	4 375	4 424	- 49	1	92	-	-
4	Forchheim	1 129	984	145	5 726	5 219	507	2	364	2	220
5	Hof	941	1 427	- 486	5 024	5 173	- 149	3	512	8	709
6	Kronach	662	923	- 261	3 145	3 198	- 53	1	330	-	-
7	Kulmbach	704	884	- 180	4 129	3 939	190	2	538	3	84
8	Lichtenfels	648	713	- 65	3 327	3 332	- 5	3	795	3	490
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	682	1 232	- 550	3 963	4 123	- 160	2	528	3	192
	Oberfranken	10 319	12 220	- 1 901	60 579	59 582	997	26	7 011	23	2 375

Bildungswesen												Lfd. Nr.
Kindergärten				Volksschulen		Realschulen einschl. Realschulen für Behinderte		Gymnasien		Berufsschulen einschl. Berufsschulen für Behinderte		
Plätze	Betreute Kinder			Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	
	ins- gesamt	und zwar										
		halb- tags	Aus- länder									
1. Januar 2001				1. Oktober 2000						15. Oktober 2000		
32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	

Niederbayern

1 408	1 549	674	206	13	3 352	2	1 422	3	2 774	4	5 052	1
1 430	1 325	208	35	11	2 693	2	927	4	2 285	2	5 195	2
1 092	1 198	888	127	9	2 934	2	920	4	2 571	3	3 498	3
3 034	3 342	2 273	162	34	8 635	5	2 215	4	2 959	3	3 599	1
2 084	2 772	2 200	137	21	7 544	3	1 339	2	2 147	1	2 300	2
2 283	2 240	995	27	27	6 844	2	1 135	3	1 927	2	1 993	3
2 937	3 457	2 583	275	32	8 908	3	1 761	3	2 606	2	2 138	4
3 851	4 588	3 355	183	39	11 280	5	2 290	2	1 462	–	–	5
5 212	5 296	3 453	63	60	14 722	7	2 605	5	3 191	2	1 415	6
1 965	2 085	1 524	21	30	6 562	3	1 303	2	1 428	3	1 926	7
3 026	3 551	2 236	121	38	9 732	3	1 345	3	2 327	1	2 341	8
2 613	2 897	2 368	70	32	7 702	3	936	2	1 676	–	287	9
30 935	34 300	22 757	1 427	346	90 908	40	18 198	37	27 353	23	29 744	

Oberpfalz

1 145	1 179	287	74	8	2 788	2	1 272	4	2 649	1	1 673	1
3 233	3 294	1 158	413	22	6 620	5	2 436	8	6 539	5	9 752	2
1 165	1 326	637	92	9	2 888	2	896	3	2 955	1	3 440	3
3 391	3 334	1 407	78	29	8 913	2	813	2	897	1	1 234	1
3 063	3 684	3 180	71	41	10 836	5	2 048	3	2 399	1	2 904	2
3 493	4 209	2 838	158	32	11 087	4	1 799	3	3 673	1	2 580	3
3 170	3 292	2 548	118	33	8 556	2	674	2	1 408	2	845	4
4 785	5 974	4 256	182	42	13 371	2	1 515	1	1 247	–	–	5
3 451	4 085	2 682	92	43	11 549	5	1 783	5	3 661	2	3 536	6
2 090	2 433	1 982	69	25	6 601	3	887	2	1 230	1	1 363	7
28 986	32 810	20 975	1 347	284	83 209	32	14 123	33	26 658	15	27 327	

Oberfranken

1 961	1 875	527	283	14	3 938	2	1 015	8	6 694	4	6 361	1
1 919	1 883	676	152	12	4 026	2	1 030	5	4 384	4	5 032	2
1 324	1 266	440	148	10	2 482	2	1 206	4	2 796	2	3 197	3
1 346	1 330	555	204	11	3 549	1	538	3	2 447	2	2 357	4
5 415	4 991	1 894	104	34	11 336	3	2 376	–	–	–	–	1
3 519	3 354	1 812	82	26	8 015	2	826	1	1 006	1	774	2
3 330	3 169	1 474	125	22	7 380	1	470	1	818	–	–	3
3 991	3 847	2 161	218	33	8 976	3	2 226	3	2 919	1	1 546	4
3 292	3 154	1 856	199	25	7 482	3	1 200	2	1 318	3	2 447	5
2 448	2 208	859	74	20	5 582	2	883	2	1 523	1	1 522	6
2 370	2 323	1 047	73	22	5 004	1	930	2	1 617	3	1 779	7
2 195	2 169	883	97	19	5 134	2	1 285	2	1 579	1	1 233	8
2 511	2 458	1 030	187	21	6 033	3	1 073	3	2 497	2	2 469	9
35 621	34 027	15 214	1 946	269	78 937	27	15 058	36	29 598	24	28 717	

Lfd. Nr.	Gebiet	Wahlen														
		Bundestagswahl am 27. September 1998								Landtagswahl						
		Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						Stimmberechtigte	Wähler				
					CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	PDS	Sonstige						
		%						44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54

Niederbayern

Kreisfreie Städte												
1	Landshut	44 539	33 494	75,2	49,7	32,1	6,9	4,9	0,8	5,6	44 431	30 571
2	Passau	38 370	28 576	74,5	47,2	33,4	5,9	6,4	0,5	6,6	38 363	24 583
3	Straubing	33 369	23 574	70,6	54,5	31,3	3,0	3,6	0,5	7,0	33 300	20 068
Landkreise												
1	Deggendorf	85 857	62 383	72,7	53,3	32,2	3,2	3,5	0,3	7,4	85 726	54 552
2	Dingolfing-Landau	67 001	50 231	75,0	55,2	30,6	3,3	3,6	0,4	6,9	66 844	44 420
3	Freyung-Grafenau	62 974	45 496	72,2	49,4	37,1	2,8	3,2	0,3	7,2	62 947	39 310
4	Kelheim	78 831	59 931	76,0	52,1	33,5	4,2	3,9	0,5	5,9	78 681	54 170
5	Landshut	102 565	79 783	77,8	54,0	30,0	4,5	4,4	0,5	6,6	102 341	70 591
6	Passau	140 118	103 621	74,0	49,6	35,1	3,3	4,1	0,3	7,6	139 863	91 035
7	Regen	63 404	46 086	72,7	51,9	35,0	2,9	3,1	0,3	6,8	63 347	39 572
8	Rottal-Inn	88 513	64 414	72,8	56,8	28,5	3,6	4,0	0,4	6,9	88 425	56 847
9	Straubing-Bogen	69 882	54 831	78,5	58,1	27,5	2,4	3,9	0,3	7,8	69 646	49 362
Niederbayern		875 423	652 420	74,5	52,8	32,2	3,7	4,0	0,4	6,9	873 914	575 081

Oberpfalz

Kreisfreie Städte												
1	Amberg	33 174	24 879	75,0	45,8	40,5	4,4	3,8	0,5	5,0	33 125	21 930
2	Regensburg	94 762	71 862	75,8	47,7	33,6	8,4	4,2	0,9	5,1	94 329	62 060
3	Weiden i.d.OPf.	33 891	26 021	76,8	44,5	43,6	3,7	3,3	1,0	4,0	33 850	22 847
Landkreise												
1	Amberg-Weizbach	80 852	65 304	80,8	45,7	42,1	3,3	3,4	0,6	4,9	80 692	59 424
2	Cham	99 298	73 523	74,0	54,6	33,2	2,8	3,0	0,3	6,0	99 212	66 363
3	Neumarkt i.d.OPf.	90 842	73 658	81,1	56,9	29,7	4,1	3,6	0,5	5,3	90 697	66 245
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	75 724	62 796	82,9	47,0	42,9	2,4	3,1	0,5	4,1	75 650	57 399
5	Regensburg	129 739	103 734	80,0	50,4	34,8	4,1	3,8	0,5	6,3	129 393	93 205
6	Schwandorf	110 834	86 920	78,4	46,1	43,0	2,8	2,7	0,5	4,9	110 671	78 618
7	Tirschenreuth	62 462	51 330	82,2	50,0	39,6	2,4	3,3	0,4	4,3	62 395	46 815
Oberpfalz		811 578	640 027	78,9	49,5	37,5	3,9	3,4	0,5	5,2	810 014	574 906

Oberfranken

Kreisfreie Städte												
1	Bamberg	52 425	40 284	76,8	45,7	31,6	9,3	5,8	0,8	6,8	52 275	34 485
2	Bayreuth	56 651	43 617	77,0	41,5	38,1	6,9	6,6	0,8	6,1	56 460	36 873
3	Coburg	33 346	25 928	77,8	41,2	42,1	6,0	5,1	0,9	4,7	33 217	21 861
4	Hof	38 602	28 875	74,8	41,7	42,6	4,0	4,0	1,0	6,7	38 516	24 170
Landkreise												
1	Bamberg	105 615	85 835	81,3	52,9	31,2	4,3	3,9	0,5	7,1	105 407	75 081
2	Bayreuth	83 881	67 939	81,0	46,4	39,6	3,8	4,1	0,5	5,7	83 700	60 327
3	Coburg	70 586	57 997	82,2	40,6	46,9	3,6	3,7	0,6	4,6	70 433	50 166
4	Forchheim	82 780	68 109	82,3	51,1	32,4	5,2	4,5	0,5	6,3	82 586	60 832
5	Hof	86 471	70 237	81,2	41,4	45,3	3,1	3,4	0,7	6,1	86 244	62 633
6	Kronach	60 673	50 292	82,9	46,0	45,0	2,3	2,5	0,4	3,9	60 593	44 995
7	Kulmbach	62 321	49 935	80,1	41,6	45,6	3,6	3,5	0,6	5,1	62 237	44 204
8	Lichtenfels	54 408	43 927	80,7	50,5	37,6	3,7	3,2	0,4	4,7	54 330	38 681
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	69 015	55 300	80,1	38,9	47,7	3,3	3,3	0,7	6,1	68 942	49 548
Oberfranken		856 774	688 275	80,3	45,2	40,0	4,3	4,0	0,6	5,8	854 940	603 856

Wahlen															Lfd. Nr.
am 13. September 1998							Europawahl am 13. Juni 1999								
Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Gesamtstimmen entfielen auf						Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
	CSU	SPD	GRÜNE	FR. WÄH- LER	REP	Son- stige				CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	Son- stige	
%							%								
55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	

Niederbayern

68,8	51,4	25,2	10,5	4,4	2,8	5,6	44 547	18 244	41,0	68,2	17,9	6,2	1,6	6,1	1
64,1	50,9	26,6	5,5	1,0	4,4	11,6	38 289	14 472	37,8	64,0	18,8	6,3	3,0	7,8	2
60,3	59,3	23,1	2,4	4,9	4,1	6,2	33 166	11 878	35,8	73,0	16,6	2,5	1,0	6,9	3
63,6	52,8	28,5	3,5	5,3	4,9	5,0	86 420	29 103	33,7	72,7	16,2	3,1	1,0	7,0	1
66,5	58,2	25,4	3,6	1,7	4,7	6,5	67 167	26 740	39,8	74,6	15,7	2,2	1,1	6,4	2
62,4	50,8	28,7	3,2	3,2	3,9	10,2	63 107	19 919	31,6	69,3	20,3	2,3	0,9	7,1	3
68,8	52,8	28,7	3,9	6,6	3,5	4,6	79 441	33 772	42,5	71,0	18,6	3,7	1,1	5,6	4
69,0	56,7	22,3	5,2	6,4	3,3	6,1	103 526	44 503	43,0	74,7	14,3	3,7	1,3	6,0	5
65,1	55,4	27,7	2,9	2,8	4,7	6,6	140 707	49 310	35,0	70,4	18,7	2,9	1,1	6,9	6
62,5	57,2	25,8	3,5	4,7	4,1	4,6	63 436	19 073	30,1	72,5	18,0	2,5	0,8	6,1	7
64,3	61,4	21,0	3,5	2,9	3,8	7,4	88 725	31 461	35,5	76,0	13,6	2,9	1,0	6,5	8
70,9	59,6	17,4	1,8	9,5	3,9	7,8	70 374	30 177	42,9	77,4	12,9	1,7	0,9	7,1	9
65,8	55,8	25,1	3,9	4,6	4,0	6,6	878 905	328 652	37,4	72,5	16,5	3,2	1,2	6,6	

Oberpfalz

66,2	48,6	36,8	4,0	3,3	2,8	4,5	33 170	13 134	39,6	63,9	24,9	4,2	1,3	5,6	1
65,8	52,6	30,3	7,6	1,9	2,7	4,9	94 794	48 761	51,4	58,8	22,3	9,6	1,9	7,3	2
67,5	50,9	37,6	4,2	1,7	1,8	3,7	33 698	13 546	40,2	64,1	26,2	3,5	1,3	4,9	3
73,6	48,1	37,4	3,1	4,0	2,5	4,9	81 164	36 097	44,5	65,2	25,6	3,0	1,2	5,1	1
66,9	60,2	21,2	2,8	7,3	2,7	5,8	99 587	36 552	36,7	76,0	15,6	2,4	0,8	5,2	2
73,0	62,7	23,0	4,2	3,3	2,5	4,2	91 508	44 488	48,6	75,1	15,5	3,5	0,9	5,0	3
75,9	51,8	36,5	2,1	3,9	2,2	3,5	75 845	34 823	45,9	66,5	26,4	2,2	1,0	3,9	4
72,0	55,1	27,0	3,9	4,7	4,5	4,7	130 672	58 080	44,4	68,6	19,8	4,4	1,1	6,1	5
71,0	48,5	37,6	3,3	4,1	2,7	3,8	110 959	47 945	43,2	67,2	25,2	2,3	0,6	4,6	6
75,0	56,5	31,4	2,3	3,6	2,5	3,7	62 522	28 591	45,7	70,8	22,7	2,1	0,9	3,6	7
71,0	54,0	30,8	3,8	4,1	2,9	4,4	813 919	362 017	44,5	67,9	21,8	3,9	1,1	5,3	

Oberfranken

66,0	50,2	27,6	10,1	0,4	4,1	7,7	52 340	22 090	42,2	62,8	18,9	9,7	2,1	6,5	1
65,3	43,0	34,6	6,5	3,3	3,2	9,5	56 907	23 027	40,5	58,3	25,1	7,2	3,1	6,2	2
65,8	42,7	41,8	5,4	2,5	1,7	5,8	33 163	13 673	41,2	56,4	29,5	5,7	2,8	5,7	3
62,8	48,6	38,0	4,0	0,9	4,7	3,8	38 418	13 264	34,5	61,8	27,0	3,7	1,1	6,4	4
71,2	58,2	24,9	4,8	2,1	4,6	5,5	106 264	47 818	45,0	72,6	17,1	3,8	1,2	5,4	1
72,1	48,6	33,6	3,3	4,2	3,3	7,0	84 045	36 986	44,0	65,9	24,6	3,3	1,3	4,9	2
71,2	42,7	44,4	3,5	3,3	2,1	4,1	70 712	30 003	42,4	56,6	33,6	3,8	1,4	4,6	3
73,7	51,1	24,2	4,6	11,2	4,5	4,3	83 127	38 666	46,5	67,6	19,8	5,0	1,6	5,9	4
72,6	43,9	43,1	2,9	3,1	3,4	3,6	86 342	35 220	40,8	60,7	30,1	2,7	0,9	5,6	5
74,3	45,0	46,6	1,8	2,9	2,0	1,7	60 614	26 270	43,3	62,6	31,0	2,1	0,9	3,4	6
71,0	41,3	42,9	3,3	5,3	3,1	4,0	62 285	25 965	41,7	58,9	30,8	3,4	1,2	5,6	7
71,2	52,8	31,0	3,7	6,7	2,3	3,4	54 499	23 654	43,4	68,7	23,3	2,9	0,9	4,2	8
71,9	42,9	44,7	3,1	2,2	3,4	3,7	68 680	27 627	40,2	57,9	33,4	2,8	0,8	5,1	9
70,6	47,6	36,0	4,2	4,0	3,4	4,9	857 396	364 263	42,5	63,4	25,8	4,1	1,4	5,3	

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätigkeit									
		Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Arbeitsort				davon im Wirtschaftsabschnitt					
		ins- gesamt ¹⁾	darunter männ- lich	Ausländer		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	davon			Bau- gewerbe
				ins- gesamt	darunter männ- lich			Bergbau	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versor- gung	
30. Juni 2000											
70	71	72	73	74	75	76	77	78	79		

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	28 764	13 104	1 293	694	83	8 136	•	6 710	•	1 014
2	Passau	30 634	16 380	1 951	1 144	52	10 066	•	7 563	•	2 130
3	Straubing	22 115	10 668	698	437	206	6 662	•	5 534	•	965
Landkreise											
1	Deggendorf	38 807	22 774	1 327	987	361	19 544	250	14 203	267	4 824
2	Dingolfing-Landau	40 435	27 965	1 837	1 436	366	29 132	•	26 502	•	2 492
3	Freyung-Grafenau	22 070	12 472	542	403	205	11 599	90	8 235	50	3 224
4	Kelheim	30 096	17 148	1 721	1 310	627	14 189	251	10 460	58	3 420
5	Landshut	35 161	22 102	1 978	1 416	590	18 763	132	12 521	957	5 153
6	Passau	48 403	27 737	3 699	2 369	541	22 804	870	16 293	386	5 255
7	Regen	23 138	12 625	1 507	827	304	11 727	140	8 889	146	2 552
8	Rottal-Inn	31 973	17 359	1 311	830	390	14 819	•	9 314	•	5 212
9	Straubing-Bogen	18 074	10 813	719	549	441	9 987	62	7 030	75	2 820
	Niederbayern	369 670	211 147	18 583	12 402	4 166	177 428	1 869	133 254	3 244	39 061

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	22 657	11 766	491	305	91	10 115	•	8 680	•	1 428
2	Regensburg	89 680	50 386	4 360	2 721	66	32 943	•	28 318	•	3 437
3	Weiden i.d.OPf.	24 081	12 479	760	494	56	7 825	–	6 065	208	1 552
Landkreise											
1	Amberg-Weizsach	25 209	14 753	578	392	241	13 299	1 080	9 515	53	2 651
2	Cham	39 244	22 126	1 297	808	440	20 179	63	14 760	53	5 303
3	Neumarkt i.d.OPf.	37 025	21 936	1 552	1 126	240	19 309	169	11 677	188	7 275
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	24 547	15 106	833	589	344	13 684	156	11 106	37	2 385
5	Regensburg	30 571	18 447	1 345	1 005	553	13 844	45	10 250	99	3 450
6	Schwandorf	43 685	26 211	1 190	845	397	22 957	206	18 233	538	3 980
7	Tirschenreuth	21 730	13 087	713	463	261	12 971	352	9 836	59	2 724
	Oberpfalz	358 429	206 297	13 119	8 748	2 689	167 126	2 304	128 440	2 197	34 185

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	47 037	25 328	1 684	1 103	130	19 747	–	17 100	560	2 087
2	Bayreuth	41 227	21 167	1 275	750	268	12 321	37	8 127	1 147	3 010
3	Coburg	27 489	14 374	662	399	77	9 752	•	8 682	•	812
4	Hof	24 862	12 706	1 389	877	67	7 939	•	6 335	•	1 321
Landkreise											
1	Bamberg	26 739	16 771	916	732	473	14 648	151	10 578	99	3 820
2	Bayreuth	23 400	13 967	736	544	329	12 162	136	9 071	13	2 942
3	Coburg	30 834	17 721	1 085	757	235	21 347	128	18 827	93	2 299
4	Forchheim	22 544	12 162	966	629	384	9 903	13	7 815	106	1 969
5	Hof	34 710	19 432	1 331	935	319	20 346	69	16 985	233	3 059
6	Kronach	27 181	15 100	560	403	185	16 991	157	14 723	124	1 987
7	Kulmbach	25 856	14 833	670	463	128	13 532	196	10 307	142	2 887
8	Lichtenfels	27 952	15 262	558	360	164	13 754	148	10 445	27	3 134
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	29 840	15 835	1 648	920	140	16 363	233	14 069	362	1 699
	Oberfranken	389 671	214 658	13 480	8 872	2 899	188 805	1 342	153 064	3 373	31 026

¹⁾ Einschl. Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung.

Erwerbstätigkeit									Lfd. Nr.
davon im Wirtschaftsabschnitt									
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	davon			Sonstige Dienst- leistungen	davon				
	Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung		Kredit- und Versicherungs- gewerbe	Grundstücks- wesen, Ver- mietung, Dienstleistun- gen für Unter- nehmen	öffentliche Verwaltung u.ä.	öffentliche und private Dienstleistun- gen (ohne öffentliche Verwaltung)	
30. Juni 2000									
80	81	82	83	84	85	86	87	88	

Niederbayern

6 373	4 505	696	1 172	14 172	1 210	2 500	3 749	6 713	1
8 150	5 750	1 070	1 330	12 365	1 340	1 928	1 966	7 131	2
6 770	4 510	456	1 804	8 475	798	1 543	1 188	4 946	3
7 563	5 574	727	1 262	11 339	1 096	1 708	2 014	6 521	1
4 485	3 192	355	938	6 451	901	2 045	1 005	2 500	2
4 535	2 480	1 153	902	5 730	550	516	1 106	3 558	3
6 545	4 315	1 047	1 183	8 482	999	1 177	1 316	4 990	4
7 310	5 218	610	1 482	8 496	924	3 359	1 132	3 081	5
11 527	6 492	3 396	1 639	13 529	1 470	1 652	1 675	8 732	6
4 912	2 646	1 658	608	6 193	636	1 083	1 346	3 128	7
7 113	5 367	980	766	9 632	1 139	1 700	1 716	5 077	8
2 739	1 477	626	636	4 905	598	643	1 207	2 457	9
78 022	51 526	12 774	13 722	109 769	11 661	19 854	19 420	58 834	

Oberpfalz

4 424	3 363	427	634	8 024	645	1 712	2 118	3 549	1
19 637	12 705	2 235	4 697	37 017	3 488	9 742	6 492	17 295	2
8 321	7 035	453	833	7 874	812	1 871	1 287	3 904	3
4 998	3 179	539	1 280	6 640	660	686	1 819	3 475	1
7 911	5 075	1 595	1 241	10 695	970	1 547	2 072	6 106	2
7 459	5 088	747	1 624	10 016	1 055	1 873	2 089	4 999	3
3 275	2 149	353	773	7 237	641	552	2 381	3 663	4
7 912	5 111	789	2 012	8 261	710	2 287	1 096	4 168	5
8 396	6 144	906	1 346	11 919	1 183	2 271	2 231	6 234	6
3 494	2 634	400	460	5 003	651	672	881	2 799	7
75 827	52 483	8 444	14 900	112 686	10 815	23 213	22 466	56 192	

Oberfranken

9 577	6 428	1 040	2 109	17 582	1 260	4 097	3 128	9 097	1
8 815	6 547	896	1 372	19 819	1 833	4 010	4 210	9 766	2
5 163	3 821	541	801	12 493	4 297	2 004	1 293	4 899	3
7 299	4 658	549	2 092	9 551	1 786	1 448	1 670	4 647	4
6 137	4 236	728	1 173	5 477	591	997	961	2 928	1
5 550	3 601	871	1 078	5 346	440	1 108	1 023	2 775	2
4 830	3 368	542	920	4 401	374	849	688	2 490	3
5 503	3 702	700	1 101	6 750	850	1 027	1 226	3 647	4
7 096	4 185	881	2 030	6 941	727	1 037	953	4 224	5
3 956	2 761	386	809	6 045	628	1 420	991	3 006	6
5 258	3 741	688	829	6 933	666	1 287	1 096	3 884	7
7 592	5 999	552	1 041	6 436	677	795	867	4 097	8
5 573	4 067	654	852	7 743	771	1 195	1 575	4 202	9
82 349	57 114	9 028	16 207	115 517	14 900	21 274	19 681	59 662	

Lfd. Nr.	Gebiet	Land- und Forstwirtschaft								
		Landwirtschaftliche Betriebe im Mai 1999 mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha								
		unter 2	2	5	10	20	30	50 oder mehr	ins- gesamt	darunter 2 oder mehr
			bis unter							
	5	10	20	30	50					
	89	90	91	92	93	94	95	96	97	

Niederbayern

Kreisfreie Städte										
1	Landshut	7	11	13	35	14	18	10	108	101
2	Passau	4	42	19	20	15	10	3	113	109
3	Straubing	10	18	18	33	21	24	22	146	136
Landkreise										
1	Deggendorf	39	557	630	533	292	305	187	2 543	2 504
2	Dingolfing-Landau	28	304	488	611	325	335	276	2 367	2 339
3	Freyung-Grafenau	17	695	595	439	223	219	57	2 245	2 228
4	Kelheim	40	344	455	608	378	341	169	2 335	2 295
5	Landshut	50	381	555	864	589	670	408	3 517	3 467
6	Passau	87	922	878	935	627	655	314	4 418	4 331
7	Regen	17	603	501	439	218	155	32	1 965	1 948
8	Rottal-Inn	67	741	797	1 049	740	570	223	4 187	4 120
9	Straubing-Bogen	45	568	708	813	403	413	343	3 293	3 248
	Niederbayern	411	5 186	5 657	6 379	3 845	3 715	2 044	27 237	26 826

Oberpfalz

Kreisfreie Städte										
1	Amberg	9	16	16	20	13	20	9	103	94
2	Regensburg	8	8	18	21	11	9	14	89	81
3	Weiden i.d.OPf.	10	8	22	25	18	18	18	119	109
Landkreise										
1	Amberg-Weizsach	40	347	518	570	319	357	219	2 370	2 330
2	Cham	33	672	984	1 044	567	482	151	3 933	3 900
3	Neumarkt i.d.OPf.	36	434	843	822	373	377	229	3 114	3 078
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	25	251	348	524	360	423	193	2 124	2 099
5	Regensburg	60	317	507	732	418	434	336	2 804	2 744
6	Schwandorf	36	396	616	687	437	497	185	2 854	2 818
7	Tirschenreuth	11	216	305	421	316	418	160	1 847	1 836
	Oberpfalz	268	2 665	4 177	4 866	2 832	3 035	1 514	19 357	19 089

Oberfranken

Kreisfreie Städte										
1	Bamberg	29	28	11	3	–	4	3	78	49
2	Bayreuth	5	18	15	18	8	15	20	99	94
3	Coburg	4	8	9	6	6	8	10	51	47
4	Hof	5	4	2	16	12	11	18	68	63
Landkreise										
1	Bamberg	50	527	757	818	237	204	207	2 800	2 750
2	Bayreuth	35	524	563	616	266	319	243	2 566	2 531
3	Coburg	34	122	137	228	156	177	226	1 080	1 046
4	Forchheim	283	720	679	420	169	97	90	2 458	2 175
5	Hof	30	138	143	315	214	304	303	1 447	1 417
6	Kronach	25	194	241	284	102	99	75	1 020	995
7	Kulmbach	29	186	220	339	159	197	175	1 305	1 276
8	Lichtenfels	31	230	352	360	115	97	105	1 290	1 259
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	12	57	71	136	113	209	140	738	726
	Oberfranken	572	2 756	3 200	3 559	1 557	1 741	1 615	15 000	14 428

Land- und Forstwirtschaft													
Land- wirt- schaft- lich genutzte Fläche	Bodennutzung 1999									Viehbestand am 3. Mai 1999			
	darunter		vom Ackerland entfielen auf							Rinder		Schweine	Schafe
	Acker- land	Dauer- grünland	Getreide	darunter			Hack- früchte	Winter- raps	Silomais einschl. Grün- mais, Liesch- kolben- schrot	ins- gesamt	darunter Milch- kühe		
				Weizen	Gerste	Hafer							
ha													
98	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111

Niederbayern

2 479	2 109	362	1 428	629	309	17	24	.	238	2 314	677	5 091	64	1
1 537	674	833	385	84	110	41	2	.	178	1 987	788	1 231	344	2
3 663	3 388	249	1 520	1 073	196	27	1 482	-	72	785	169	2 463	32	3
47 570	35 480	11 892	19 603	8 235	3 044	748	7 701	.	3 778	41 430	11 929	47 420	6 790	1
55 463	50 512	4 872	30 277	15 047	6 919	771	6 058	1 925	5 233	48 244	8 610	156 214	5 923	2
30 264	5 517	24 721	1 654	99	807	382	64	.	1 699	45 311	19 467	1 263	2 714	3
47 995	41 980	5 818	21 856	8 368	7 892	1 012	2 146	3 675	3 584	32 730	9 404	118 749	7 066	4
88 743	78 112	10 524	45 371	22 547	11 849	1 362	2 331	8 578	11 881	106 529	24 916	299 721	5 845	5
86 910	58 531	28 008	39 393	9 059	9 871	2 019	787	1 836	9 071	104 301	37 847	343 541	11 642	6
25 399	3 759	21 611	943	61	485	174	19	-	1 180	42 814	17 039	1 550	4 604	7
79 248	56 350	22 760	30 528	12 828	7 218	2 777	275	2 450	16 405	155 800	44 256	104 694	11 188	8
72 244	55 798	16 331	29 905	15 419	6 645	1 360	14 546	1 086	4 111	51 308	19 031	99 296	15 772	9
541 515	392 209	147 980	222 864	93 448	55 345	10 689	35 435	19 865	57 431	633 553	194 133	1 181 233	71 984	

Oberpfalz

2 483	1 688	786	989	218	564	.	11	.	185	2 387	798	3 958	1 711	1
2 537	2 376	147	1 375	848	173	.	360	.	38	468	126	265	.	2
3 007	2 057	932	1 205	94	720	76	55	206	264	3 558	1 358	4 139	.	3
52 252	36 064	16 131	19 592	2 675	11 861	1 281	420	3 966	5 174	62 345	22 766	58 196	4 594	1
67 026	32 366	34 537	16 842	2 075	8 483	2 585	645	1 069	7 516	123 949	43 216	22 539	3 104	2
60 301	45 669	14 577	23 609	4 486	14 280	1 081	368	4 569	6 255	68 060	24 657	51 246	13 622	3
49 313	31 044	18 217	17 149	764	11 056	1 640	1 363	3 279	4 234	71 363	26 963	27 966	3 952	4
71 443	60 916	10 463	33 719	16 682	8 741	766	10 422	4 567	5 131	52 946	17 416	40 363	5 516	5
58 739	41 276	17 373	21 663	2 391	11 899	1 908	2 223	2 727	6 628	82 896	29 244	50 773	4 835	6
43 667	30 265	13 360	16 668	656	11 387	1 441	503	3 694	3 641	63 819	22 577	45 540	1 846	7
410 767	283 722	126 523	152 811	30 891	79 163	10 837	16 369	24 565	39 067	531 791	189 121	304 985	39 100	

Oberfranken

824	710	82	379	194	61	.	15	89	18	152	.	22	174	1
3 162	1 890	1 267	937	304	424	63	50	234	294	3 015	1 163	1 690	924	2
1 637	1 298	332	623	150	333	.	21	227	87	982	.	2 503	184	3
2 586	1 851	733	1 095	61	767	72	16	301	112	2 394	955	2 327	1 193	4
50 832	39 986	10 697	21 664	6 162	10 228	875	933	5 425	3 906	37 669	14 400	40 999	5 369	1
51 647	31 763	19 830	17 543	1 552	11 628	1 511	477	2 672	4 256	58 621	24 076	36 153	4 821	2
33 235	26 004	7 160	15 071	4 353	7 410	582	624	3 319	2 429	27 936	11 128	83 255	1 684	3
28 050	17 225	8 934	9 522	1 576	5 789	569	489	1 071	1 788	18 907	8 039	13 104	5 170	4
47 383	33 129	14 216	19 007	926	13 072	1 366	658	4 527	1 671	49 186	18 270	41 014	6 427	5
18 296	9 966	8 298	6 024	686	3 237	874	128	776	737	16 983	5 990	8 815	2 468	6
32 089	21 694	10 306	12 549	844	8 891	758	134	2 104	1 775	29 620	10 854	34 077	5 183	7
23 836	17 428	6 300	10 119	2 830	5 494	594	253	2 492	1 663	19 932	6 637	23 394	4 763	8
23 542	15 394	8 140	9 456	218	6 747	536	594	1 762	872	27 356	9 245	11 185	1 430	9
317 120	218 338	96 296	123 988	19 856	74 081	7 819	4 392	24 999	19 608	292 753	111 219	298 538	39 790	

Lfd. Nr.	Gebiet	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden							
		Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten							
		Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Löhne	Gehälter	Umsatz (ohne Mehrwert- Steuer)	Brutto- anlage- investi- tionen
			ins- gesamt	darunter Arbeiter					
		Monatsdurchschnitt 2000			2000				1999
112	113	114	1000	1 000 DM			1999		

Niederbayern

Kreisfreie Städte									
1	Landshut	34	7 224	5 011	6 782	297 268	209 455	2 154 487	309 178
2	Passau	30	7 010	4 427	6 618	269 250	183 752	2 164 509	56 302
3	Straubing	38	4 630	3 148	4 907	153 643	121 667	1 251 683	55 010
Landkreise									
1	Deggendorf	93	11 672	8 812	13 813	446 449	230 063	3 757 807	152 675
2	Dingolfing-Landau	58	27 091	22 730	27 653	1 587 496	488 107	.	518 947
3	Freyung-Grafenau	61	6 828	5 417	8 882	239 168	91 337	1 593 349	69 320
4	Kelheim	79	9 786	6 789	10 562	350 183	230 070	2 688 887	128 512
5	Landshut	103	9 490	5 935	9 053	312 854	272 722	3 597 983	120 701
6	Passau	159	14 441	10 672	16 984	519 301	249 776	3 097 800	178 072
7	Regen	60	6 994	5 602	8 517	255 160	100 044	.	86 480
8	Rottal-Inn	102	8 331	5 965	9 758	238 276	157 530	2 619 910	54 414
9	Straubing-Bogen	57	5 407	4 258	6 799	191 008	80 534	1 907 609	74 101
	Niederbayern	874	118 904	88 766	130 328	4 860 056	2 415 057	45 303 044	1 803 712

Oberpfalz

Kreisfreie Städte									
1	Amberg	42	7 099	4 798	6 749	246 466	205 043	2 614 720	70 742
2	Regensburg	87	28 821	19 466	25 854	1 282 586	1 006 727	18 465 140	459 290
3	Weiden i.d.OPf.	41	5 324	3 501	5 736	152 679	101 637	922 330	24 082
Landkreise									
1	Amberg-Weizbach	57	9 275	6 650	9 649	339 826	207 859	2 155 080	102 583
2	Cham	102	11 315	8 761	13 772	379 918	178 619	2 788 308	111 059
3	Neumarkt i.d.OPf.	93	9 580	6 589	9 682	302 251	217 840	2 415 541	127 763
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	78	9 101	6 570	10 065	307 467	193 273	2 796 451	95 758
5	Regensburg	74	8 459	5 023	8 140	253 259	275 600	2 534 229	93 712
6	Schwandorf	129	15 206	12 043	19 690	604 993	233 104	4 039 699	237 661
7	Tirschenreuth	76	8 701	6 482	10 076	302 324	165 448	2 001 114	78 310
	Oberpfalz	779	112 881	79 883	119 413	4 171 769	2 785 150	40 732 612	1 400 960

Oberfranken

Kreisfreie Städte									
1	Bamberg	56	16 745	12 790	18 204	709 038	282 851	3 889 574	303 079
2	Bayreuth	57	6 999	4 255	6 746	216 661	199 022	6 743 822	71 034
3	Coburg	45	7 687	4 758	6 638	242 939	250 826	1 918 593	88 941
4	Hof	55	5 832	3 697	5 481	169 244	136 364	1 423 065	72 039
Landkreise									
1	Bamberg	84	7 534	5 557	8 592	276 817	153 543	2 923 570	93 335
2	Bayreuth	76	7 629	5 289	8 086	261 136	168 542	1 338 622	51 635
3	Coburg	146	17 716	13 382	21 243	594 700	326 842	4 535 200	172 425
4	Forchheim	52	6 550	4 160	6 300	216 155	221 255	3 385 015	61 634
5	Hof	137	15 788	10 043	15 856	427 530	401 275	3 203 703	158 364
6	Kronach	131	12 854	9 585	16 063	413 159	225 547	3 099 864	147 076
7	Kulmbach	96	9 505	6 070	9 658	277 160	248 950	2 630 287	95 861
8	Lichtenfels	77	9 469	7 253	11 334	313 888	157 732	1 748 613	86 581
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	95	11 575	8 543	13 009	363 153	223 575	2 333 971	111 448
	Oberfranken	1 107	135 883	95 382	147 210	4 481 580	2 996 324	39 173 899	1 513 452

Umweltschutz										Lfd. Nr.
Öffentliche Abfallentsorgung		Öffentliche Wasserversorgung					Öffentliche Abwasserbeseitigung			
Restmüllaufkommen (ohne Sortierreste)		Wasser- gewinnungs- anlagen	Wassergewinnung		Wasserabgabe an Letztverbraucher			Abwasser- behandlungs- anlagen	Jahres- abwasser- menge	
insgesamt	je Einwohner und Jahr		insgesamt	darunter aus Grundwasser	insgesamt	darunter an Haushalte und Kleingewerbe	Pro-Kopf- Verbrauch von Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner und Tag			
1999		31.Dez.1998	1998					31.Dez.1998	1998	
t	kg	Anzahl	1 000 m³			l	Anzahl	1 000 m³		
120	121	122	123	124	125	126	127	128	129	

Niederbayern

14 499	248	2	4 621	4 621	4 228	2 887	135,5	1	13 854	1
7 215	144	4	4 618	–	3 511	2 589	143,0	2	7 825	2
10 400	236	4	4 426	4 426	2 958	2 145	134,0	1	7 649	3
16 561	144	27	5 509	4 313	6 092	4 291	112,3	30	14 624	1
9 649	108	19	3 924	3 803	5 533	3 924	123,0	21	8 662	2
11 853	144	87	4 185	97	4 286	3 137	118,2	60	11 645	3
17 903	165	25	7 552	7 328	7 010	5 272	134,1	24	9 978	4
28 431	204	35	11 816	11 799	7 981	5 730	115,6	64	9 898	5
26 647	144	79	8 312	7 078	9 498	6 575	116,3	80	19 998	6
11 889	144	77	12 119	198	4 377	3 108	124,6	27	14 913	7
12 586	108	33	4 881	4 219	5 334	4 024	122,7	58	11 721	8
22 178	236	48	5 471	4 624	5 193	3 791	121,3	55	7 121	9
189 811	163	440	77 434	52 506	66 001	47 473	122,8	423	137 888	

Oberpfalz

13 740	318	–	–	–	3 111	2 411	153,3	–	–	1
53 059	424	3	12 284	12 218	9 834	6 692	146,9	1	26 658	2
15 737	365	2	3 653	3 623	2 984	2 401	152,6	1	6 318	3
22 804	212	52	11 637	10 563	6 405	4 800	122,1	49	20 162	1
24 364	186	90	8 414	5 166	7 731	5 239	114,6	53	15 948	2
26 809	215	49	7 567	6 886	7 410	5 744	127,1	32	15 138	3
28 426	283	84	6 893	5 484	5 816	4 133	113,2	47	15 255	4
37 244	215	38	9 810	9 681	8 952	7 404	118,2	32	6 686	5
43 312	304	73	10 545	9 670	9 684	6 680	129,7	50	18 405	6
13 427	167	72	4 695	1 368	5 139	3 512	121,1	27	12 543	7
278 922	260	463	75 498	64 659	67 066	49 016	126,7	292	137 113	

Oberfranken

25 934	377	1	3 930	3 930	5 524	3 900	154,8	1	15 461	1
24 752	336	6	2 509	2 509	5 560	4 154	154,6	1	15 699	2
17 144	396	–	–	–	3 102	2 775	175,4	1	5 598	3
11 545	225	1	12	12	3 159	2 653	141,5	1	22 921	4
38 160	271	77	5 127	3 715	6 739	5 841	118,3	34	14 572	1
21 552	198	101	8 096	5 208	6 049	4 969	128,0	47	15 001	2
31 482	341	30	6 419	6 268	5 127	4 156	123,6	20	11 650	3
20 210	181	66	6 942	4 849	5 969	5 149	127,0	10	13 470	4
24 722	225	110	20 561	5 718	6 274	4 643	116,7	28	15 095	5
26 102	343	48	4 016	3 737	3 651	3 157	113,9	27	23 924	6
16 771	213	43	5 867	3 090	5 790	3 699	129,6	42	19 740	7
22 984	325	45	3 933	2 133	4 118	2 997	116,3	20	12 642	8
9 671	111	47	7 479	5 364	5 233	3 997	126,0	14	17 120	9
291 029	261	575	74 891	46 533	66 295	52 090	129,4	246	202 893	

Lfd. Nr.	Gebiet	Baugewerbe						Bautätigkeit und Wohnungswesen			
		Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)			Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit 10 oder mehr Beschäftigten)			Fertiggestellte Wohngebäude (ohne Wohnheime)			
		Betriebe	Beschäftigte	Umsatz (o. Umsatz-/ Mehrwert- steuer)	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz (o. Umsatz-/ Mehrwert- steuer)	ins- gesamt	davon mit		
									einer Wohnung	zwei Wohnun- gen	drei oder mehr Wohnun- gen
		Ende Juni 2000		1999	Ende Juni 2000		1999				
Anzahl		1 000 DM	Anzahl		1 000 DM	2000					
		130	131	132	133	134	135	136	137	138	139

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	61	408	70 783	13	311	43 483	155	130	16	9
2	Passau	35	1 197	330 233	21	633	86 945	33	28	3	2
3	Straubing	21	683	139 481	12	298	37 124	116	95	6	15
Landkreise											
1	Deggendorf	174	3 426	788 658	36	1 623	316 706	486	371	91	24
2	Dingolfing-Landau	134	1 104	151 373	23	375	60 571	438	390	33	15
3	Freyung-Grafenau	138	1 843	266 381	30	868	131 616	315	252	47	16
4	Kelheim	162	1 976	370 066	38	892	140 339	410	319	65	26
5	Landshut	302	2 758	495 893	42	1 535	224 141	852	704	118	30
6	Passau	303	2 739	436 500	62	1 318	172 014	902	683	161	58
7	Regen	143	1 575	197 493	26	477	68 698	264	187	58	19
8	Rottal-Inn	225	2 827	558 047	30	803	147 568	413	324	77	12
9	Straubing-Bogen	171	1 965	291 828	26	709	140 220	577	483	79	15
	Niederbayern	1 869	22 501	4 096 736	359	9 842	1 569 425	4 961	3 966	754	241

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	21	829	159 333	9	356	51 741	155	139	11	5
2	Regensburg	59	2 675	816 434	40	1 108	166 154	280	213	14	53
3	Weiden i.d.OPf.	33	873	128 466	21	490	68 067	102	84	10	8
Landkreise											
1	Amberg-Sulzbach	146	1 686	230 543	30	512	78 355	626	503	110	13
2	Cham	221	3 567	645 344	42	1 443	285 998	561	451	88	22
3	Neumarkt i.d.OPf.	208	5 868	1 933 257	46	1 114	168 261	869	732	97	40
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	113	1 475	211 141	19	579	78 380	342	260	66	16
5	Regensburg	213	2 061	326 269	42	870	142 039	856	741	81	34
6	Schwandorf	166	2 479	373 284	46	958	156 207	488	382	83	23
7	Tirschenreuth	123	2 099	333 722	23	408	57 986	208	172	30	6
	Oberpfalz	1 303	23 612	5 157 793	318	7 838	1 253 188	4 487	3 677	590	220

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	46	1 187	199 788	31	827	101 315	56	38	9	9
2	Bayreuth	37	1 636	789 979	26	1 097	194 596	92	76	5	11
3	Coburg	20	356	43 656	17	359	45 626	107	88	10	9
4	Hof	37	678	179 865	28	476	70 969	111	89	17	5
Landkreise											
1	Bamberg	178	2 065	331 986	54	1 075	154 699	556	406	116	34
2	Bayreuth	128	1 168	151 036	25	387	49 811	368	283	68	17
3	Coburg	78	926	151 955	36	762	105 804	326	270	36	20
4	Forchheim	122	1 012	137 615	27	410	58 545	413	313	71	29
5	Hof	147	1 758	217 917	28	674	72 174	228	182	36	10
6	Kronach	72	1 161	180 131	30	626	77 188	242	195	30	17
7	Kulmbach	92	1 504	233 826	25	917	201 237	255	214	34	7
8	Lichtenfels	58	2 487	661 082	31	543	76 059	144	109	19	16
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	81	987	120 111	15	229	32 526	191	157	21	13
	Oberfranken	1 096	16 925	3 398 946	373	8 382	1 240 549	3 089	2 420	472	197

Bautätigkeit und Wohnungswesen											Lfd. Nr.
Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				Bestand an Wohn- gebäuden (ohne Wohnheime) ins- gesamt	Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (ohne Wohnungen in Wohnheimen)						
davon mit ... Räumen					ins- gesamt	davon mit ... Räumen					
ins- gesamt	1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr	1 oder 2		3	4	5	6 oder mehr		
2000				31. Dezember 2000							
140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150	

Niederbayern

386	4	204	178	11 286	31 157	3 321	7 333	8 874	5 704	5 925	1
61	11	13	37	8 903	25 715	4 459	5 585	6 241	4 394	5 036	2
381	90	195	96	9 197	22 486	2 332	5 611	6 043	3 895	4 605	3
795	33	185	577	30 415	49 416	3 310	7 434	10 345	9 965	18 362	1
637	22	139	476	26 343	34 823	1 301	3 162	6 075	8 142	16 143	2
564	79	103	382	23 179	35 330	2 518	5 176	6 980	7 043	13 613	3
778	38	254	486	29 998	45 824	2 632	6 225	8 735	9 752	18 480	4
1 265	56	288	921	39 803	56 205	2 269	6 084	9 720	12 010	26 122	5
1 654	159	459	1 036	49 474	77 415	6 158	11 040	14 077	15 046	31 094	6
460	28	119	313	22 490	37 597	2 928	6 292	8 581	7 197	12 599	7
622	57	119	446	34 544	49 480	2 906	6 524	8 441	9 790	21 819	8
787	48	107	632	28 235	37 300	1 694	3 665	6 322	8 086	17 533	9
8 390	625	2 185	5 580	313 867	502 748	35 828	74 131	100 434	101 024	191 331	

Oberpfalz

204	9	61	134	8 435	21 654	1 522	4 917	6 354	4 529	4 332	1
850	94	404	352	18 586	72 058	12 841	19 728	20 532	10 456	8 501	2
148	4	31	113	8 454	22 433	1 742	5 499	6 509	4 328	4 355	3
930	30	179	721	27 657	43 904	1 752	5 906	9 215	10 084	16 947	1
895	50	258	587	36 850	55 452	3 463	7 612	11 667	12 559	20 151	2
1 374	95	330	949	34 331	49 852	1 998	5 983	9 405	11 359	21 107	3
549	38	78	433	26 496	42 119	1 915	5 678	9 372	9 573	15 581	4
1 215	60	280	875	47 073	71 318	3 688	9 037	14 706	17 768	26 119	5
711	27	142	542	37 876	58 726	2 615	8 232	13 652	14 223	20 004	6
321	16	70	235	20 802	34 907	1 920	5 909	8 320	7 573	11 185	7
7 197	423	1 833	4 941	266 560	472 423	33 456	78 501	109 732	102 452	148 282	

Oberfranken

185	35	84	66	11 520	36 343	3 346	8 990	12 220	6 399	5 388	1
198	12	82	104	12 205	37 940	5 487	8 336	11 128	6 578	6 411	2
211	- 6	84	133	8 901	22 581	2 131	4 958	6 449	4 428	4 615	3
165	11	40	114	9 401	27 040	2 298	7 114	8 494	4 960	4 174	4
1 006	75	229	702	36 417	56 535	1 865	6 078	12 622	13 362	22 608	1
604	64	92	448	29 116	46 260	2 257	6 508	10 186	10 201	17 108	2
588	42	149	397	23 427	40 665	1 859	6 058	9 661	8 514	14 573	3
705	14	198	493	28 651	45 896	1 981	6 281	10 320	10 257	17 057	4
384	64	60	260	30 548	52 409	2 684	9 361	13 579	11 295	15 490	5
452	36	130	286	21 524	33 310	1 301	4 474	7 246	7 277	13 012	6
367	22	54	291	20 810	35 210	1 758	5 635	8 586	7 370	11 861	7
327	40	112	175	18 830	30 417	1 477	4 073	6 822	6 939	11 106	8
325	24	58	243	22 168	42 860	2 329	8 852	12 351	8 651	10 677	9
5 517	433	1 372	3 712	273 518	507 466	30 773	86 718	129 664	106 231	154 080	

Lfd. Nr.	Gebiet	Handwerk			Fremden				
		Unternehmen	Beschäftigte	Umsatz	Geöffnete Beherbergungsbetriebe	Angebotene Gästebetten	Gästeankünfte		Gäste
							insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland	insgesamt
		31.März 1995	30.Sep. 1994	1994	Juni 2000		2000		
		Anzahl		1 000 DM					
151	152	153	154	155	156	157	158		

Niederbayern

Kreisfreie Städte									
1	Landshut	396	3 551	453 677	19	1 334	84 440	14 981	199 801
2	Passau	334	5 281	619 994	37	2 759	225 452	46 173	371 927
3	Straubing	385	5 170	749 760	21	805	48 047	6 286	98 846
Landkreise									
1	Deggendorf	1 018	10 639	1 645 869	96	3 396	101 548	7 750	322 938
2	Dingolfing-Landau	819	6 803	926 416	44	1 180	47 514	3 066	106 479
3	Freyung-Grafenau	735	6 538	834 323	385	18 099	281 118	10 019	1 827 268
4	Kelheim	1 024	9 924	1 309 861	123	5 497	178 356	11 509	878 988
5	Landshut	1 413	12 547	1 608 411	57	1 754	67 040	7 805	160 741
6	Passau	1 674	15 632	2 120 750	604	28 338	679 408	34 305	4 774 993
7	Regen	809	6 829	920 429	680	23 760	379 501	12 817	2 407 656
8	Rottal-Inn	1 337	13 005	2 174 911	123	4 965	142 132	5 158	872 311
9	Straubing-Bogen	949	7 611	1 093 596	146	6 202	143 000	8 781	785 590
Niederbayern		10 893	103 530	14 457 997	2 335	98 089	2 377 556	168 650	12 807 538

Oberpfalz

Kreisfreie Städte									
1	Amberg	302	3 931	548 221	17	761	48 392	8 014	91 999
2	Regensburg	802	16 693	1 771 360	35	4 268	345 020	76 914	623 006
3	Weiden i.d.OPf.	341	6 056	856 484	15	633	38 126	6 649	70 942
Landkreise									
1	Amberg-Weizbach	851	7 103	926 415	94	3 256	89 295	9 380	244 099
2	Cham	1 289	13 741	1 871 511	396	18 389	377 496	12 272	2 054 071
3	Neumarkt i.d.OPf.	1 111	16 299	2 689 653	67	2 974	172 713	34 629	351 412
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	922	7 293	919 139	134	4 030	92 066	8 365	311 027
5	Regensburg	1 328	10 732	1 649 099	78	2 956	123 788	21 282	262 571
6	Schwandorf	1 216	12 083	1 683 978	119	3 750	106 414	9 044	310 372
7	Tirschenreuth	738	8 006	1 247 538	129	3 190	82 357	1 748	294 327
Oberpfalz		8 900	101 937	14 163 397	1 084	44 207	1 475 667	188 297	4 613 826

Oberfranken

Kreisfreie Städte									
1	Bamberg	507	7 754	1 013 489	34	1 964	167 567	26 130	292 828
2	Bayreuth	465	6 351	1 007 859	32	2 314	121 165	16 928	362 791
3	Coburg	318	4 321	512 672	17	1 140	75 178	11 212	138 360
4	Hof	378	6 047	1 085 702	21	1 221	66 890	7 854	109 391
Landkreise									
1	Bamberg	1 179	10 026	1 396 734	83	3 271	171 743	29 652	322 281
2	Bayreuth	919	7 678	1 037 475	237	7 453	197 231	9 194	720 692
3	Coburg	817	8 619	1 186 481	55	2 135	81 040	5 040	266 571
4	Forchheim	932	6 392	834 142	152	4 590	123 876	4 542	370 868
5	Hof	971	9 513	1 404 470	139	4 497	122 685	7 296	563 586
6	Kronach	755	7 500	1 025 731	75	2 264	82 556	2 681	244 737
7	Kulmbach	703	8 001	1 046 017	84	2 714	122 851	14 426	233 294
8	Lichtenfels	617	7 085	976 097	104	4 186	155 562	3 887	567 147
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	781	6 707	857 474	95	3 543	118 513	5 956	338 771
Oberfranken		9 342	95 994	13 384 342	1 128	41 292	1 606 857	144 798	4 531 317

verkehr			Straßenverkehr								Lfd. Nr.
übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	Kraftfahrzeugbestand am 1. Juli 2000				Straßenverkehrsunfälle 2000				
davon von Gästen aus			insgesamt	darunter		insgesamt (ohne sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkohol- einwirkung)	darunter mit Personenschaden	dabei Verunglückte			
Deutschland	dem Ausland			Personenkraftwagen und sonstige M1- Fahrzeuge	Kraft- räder einschl. Leichtkraft- räder			insgesamt	darunter Getötete		
2000			insgesamt	auf 1 000 Einwohner				insgesamt			
159	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	

Niederbayern

173 549	26 252	2,4	36 226	30 460	521	2 700	408	330	412	3	1
308 746	63 181	1,6	31 645	26 158	519	2 528	379	320	426	1	2
87 392	11 454	2,1	28 108	23 430	535	1 601	341	281	386	5	3
308 183	14 755	3,2	84 523	64 073	555	6 825	795	666	1 027	11	1
97 760	8 719	2,2	69 594	52 259	579	5 441	571	466	679	17	2
1 776 655	50 613	6,5	62 778	45 008	546	5 608	468	388	570	8	3
851 308	27 680	4,9	80 616	61 942	568	6 515	785	605	860	22	4
131 390	29 351	2,4	109 505	82 237	581	8 692	837	648	984	21	5
4 688 389	86 604	7,0	139 402	104 907	564	11 438	1 147	950	1 474	38	6
2 329 965	77 691	6,3	59 102	44 203	536	4 531	500	406	641	15	7
858 384	13 927	6,1	95 494	68 361	579	7 283	630	508	772	27	8
743 930	41 660	5,5	73 978	53 409	563	5 422	565	480	739	23	9
12 355 651	451 887	5,4	870 971	656 447	560	68 584	7 426	6 048	8 970	191	

Oberpfalz

68 227	23 772	1,9	27 138	23 236	534	1 906	326	269	380	2	1
478 845	144 161	1,8	81 505	68 550	548	5 713	892	744	953	6	2
55 931	15 011	1,9	28 802	24 212	564	2 019	374	299	402	1	3
208 029	36 070	2,7	78 790	59 370	547	6 459	673	541	828	19	1
1 989 498	64 573	5,4	104 724	75 477	576	8 575	819	667	1 016	14	2
290 610	60 802	2,0	92 385	68 886	547	7 787	873	669	959	22	3
287 273	23 754	3,4	74 557	56 256	558	5 896	546	455	706	24	4
221 973	40 598	2,1	129 693	101 356	580	11 928	1 097	877	1 266	28	5
291 580	18 792	2,9	109 000	82 782	579	10 020	1 136	957	1 394	25	6
289 846	4 481	3,6	60 089	45 134	563	4 921	444	342	525	14	7
4 181 812	432 014	3,1	786 683	605 259	563	65 224	7 180	5 820	8 429	155	

Oberfranken

244 274	48 554	1,7	44 194	36 153	523	3 241	652	541	707	4	1
298 063	64 728	3,0	44 207	37 347	507	2 467	531	418	549	-	2
118 951	19 409	1,8	26 754	22 782	529	1 941	267	196	246	1	3
96 070	13 321	1,6	31 160	26 788	525	1 719	338	265	357	4	4
278 943	43 338	1,9	105 008	81 375	573	8 540	938	738	1 071	26	1
699 811	20 881	3,7	84 472	64 203	589	5 983	786	576	888	25	2
254 411	12 160	3,3	64 532	51 354	557	4 774	537	417	610	16	3
357 204	13 664	3,0	81 847	63 631	568	6 646	640	526	748	13	4
547 254	16 332	4,6	78 920	62 830	575	5 073	888	596	893	24	5
235 624	9 113	3,0	54 408	43 311	572	4 002	443	329	445	5	6
207 078	26 216	1,9	59 439	46 941	596	3 799	492	355	522	14	7
557 132	10 015	3,6	50 639	39 460	557	3 728	459	367	512	7	8
323 689	15 082	2,9	59 501	48 446	561	4 197	490	323	454	11	9
4 218 504	312 813	2,8	785 081	624 621	561	56 110	7 461	5 647	8 002	150	

Lfd. Nr.	Gebiet	Sozialwesen									
		Sozialhilfe			Tabellenwohngeld			Kinder- und Jugendhilfe	Heime der Altenhilfe		
		Empfänger lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt		Bruttoausgaben (für Kreise ohne überörtliche Träger) 1999	Empfänger insgesamt	Gezahltes Wohngeld 2000			Bruttoausgaben der Jugendämter 1999	Heimplätze		Unter-gebrachte Personen
		insgesamt	je 1 000 Einwohner			insgesamt	darunter Mietzuschuß	insgesamt		je 100 Einw. Ab 65 Jahre	
		31.Dez. 1999		1 000 DM	31.Dez. 2000	1 000 DM		1. Juli 2000			
170	171	172	173	174	175	176	177	178	179		

Niederbayern

Kreisfreie Städte											
1	Landshut	1 462	25	7 439	820	1 273	1 235	11 926	810	6,9	758
2	Passau	1 395	28	9 463	899	1 538	1 491	11 382	977	10,3	888
3	Straubing	1 595	36	6 857	867	1 507	1 483	11 303	855	10,3	771
Landkreise											
1	Deggendorf	1 937	17	11 447	792	1 434	1 299	4 621	907	5,0	883
2	Dingolfing-Landau	825	9	3 964	749	1 594	1 428	6 247	589	4,2	577
3	Freyung-Grafenau	1 078	13	6 366	701	1 188	941	4 020	521	3,9	478
4	Kelheim	807	7	4 318	630	1 186	1 089	5 828	1 086	6,6	1 052
5	Landshut	1 203	9	5 790	621	1 263	1 132	8 333	778	4,0	746
6	Passau	3 025	16	17 042	1 279	1 876	1 565	14 799	1 329	4,4	1 275
7	Regen	746	9	4 392	666	1 019	910	5 118	464	3,4	454
8	Rottal-Inn	1 415	12	7 390	1 105	2 128	1 868	9 202	1 118	5,4	1 067
9	Straubing-Bogen	813	9	4 532	347	566	512	6 407	388	2,7	381
	Niederbayern	16 301	14	395 054	9 476	16 572	14 953	99 185	9 822	5,2	9 330

Oberpfalz

Kreisfreie Städte											
1	Amberg	1 366	31	6 628	780	1 147	1 101	6 194	465	5,5	462
2	Regensburg	5 418	43	32 306	2 160	3 747	3 681	50 390	1 499	6,6	1 455
3	Weiden i.d.OPf.	1 153	27	5 759	710	952	902	9 997	482	5,9	481
Landkreise											
1	Amberg-Weizbach	1 469	14	5 279	670	906	801	7 290	1 013	5,9	983
2	Cham	1 011	8	5 292	945	1 486	1 230	6 179	985	4,5	950
3	Neumarkt i.d.OPf.	1 025	8	5 663	629	1 040	855	10 343	853	4,6	834
4	Neustadt a.d.Waldnaab	872	9	4 708	832	1 245	1 023	5 410	684	4,2	678
5	Regensburg	1 983	11	9 618	1 257	2 658	2 387	10 095	998	4,2	994
6	Schwandorf	1 347	9	7 237	1 018	1 708	1 446	7 786	1 076	4,5	1 036
7	Tirschenreuth	989	12	6 339	547	736	646	4 411	748	5,3	728
	Oberpfalz	16 633	15	370 674	9 548	15 625	14 072	118 095	8 803	5,0	8 601

Oberfranken

Kreisfreie Städte											
1	Bamberg	2 432	35	12 599	1 165	1 760	1 702	15 032	1 330	9,4	1 204
2	Bayreuth	2 403	32	10 371	1 438	2 203	2 166	19 206	916	6,9	799
3	Coburg	1 167	27	7 019	593	944	909	11 962	574	6,4	569
4	Hof	1 414	28	5 711	1 354	2 140	2 061	10 120	766	7,2	747
Landkreise											
1	Bamberg	1 319	9	6 821	603	1 054	890	11 923	640	3,3	637
2	Bayreuth	785	7	3 638	894	1 548	1 265	5 644	1 103	6,0	1 062
3	Coburg	1 407	15	6 144	908	1 805	1 550	8 430	564	3,5	561
4	Forchheim	1 104	10	6 661	879	1 773	1 572	10 925	832	5,1	813
5	Hof	1 023	9	5 606	1 166	2 194	1 646	8 756	1 132	5,1	1 011
6	Kronach	798	11	4 322	470	759	612	4 257	535	3,8	532
7	Kulmbach	968	12	4 505	641	1 016	874	8 605	668	4,6	665
8	Lichtenfels	820	12	4 608	523	957	799	5 192	517	4,3	506
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	1 790	21	6 794	1 008	1 754	1 520	8 239	1 084	5,9	1 030
	Oberfranken	17 430	16	415 625	11 642	19 907	17 566	128 290	10 661	5,4	10 136

Kommunale Finanzen								Lohn- u. Einkommensteuer 1995		Lfd. Nr.
Steuereinnahmen 2000 der Gemeinden						Schlüsselzuweisungen 2001 an die		Lohn- und Einkommen- steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Ein- künfte	
ins- gesamt	darunter				Steuer- einnahmen je Einwohner	Land- kreise	Gemein- den			
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer (netto)	Gemeindean- teil an der Einkommen- und Umsatz- steuer						
A	B							1000	Mill. DM	
1 000 DM						DM	1 000 DM		1000	Mill. DM
180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	

Niederbayern

88 970	146	14 131	23 316	51 241	1 521	–	9 147	24	1 441	1
77 603	98	11 473	30 400	35 579	1 541	–	15 226	19	1 072	2
62 288	312	10 277	20 193	31 428	1 423	–	16 548	16	962	3
131 161	2 404	16 493	44 165	67 944	1 135	21 436	35 829	39	2 161	1
110 734	2 927	11 752	34 591	61 318	1 226	9 253	21 352	30	1 782	2
67 633	845	10 764	15 234	40 622	821	17 371	37 512	28	1 399	3
114 479	2 795	15 352	28 194	68 005	1 049	19 687	26 551	37	2 118	4
173 499	4 485	19 965	57 549	91 258	1 226	21 118	26 480	49	2 829	5
164 701	3 850	25 420	37 780	97 376	885	39 068	69 335	61	3 221	6
74 125	914	12 974	18 499	41 583	898	16 350	32 355	28	1 378	7
117 518	4 248	15 317	32 755	65 019	995	23 267	34 120	39	2 126	8
83 162	4 138	12 713	15 896	50 248	877	19 670	35 291	30	1 684	9
1 265 873	27 162	176 631	358 573	701 620	1 079	187 220	359 745	402	22 173	

Oberpfalz

51 298	86	8 050	14 135	28 907	1 179	–	21 951	15	884	1
304 612	128	37 415	164 435	102 394	2 437	–	24 205	49	2 839	2
76 649	54	8 969	37 308	30 205	1 785	–	3 725	16	955	3
84 166	2 251	11 669	11 844	58 143	776	22 315	43 783	34	1 843	1
115 527	2 265	16 252	33 503	63 276	882	23 885	47 958	42	2 171	2
125 829	2 887	16 507	30 357	75 851	1 000	24 005	31 064	42	2 464	3
88 062	1 483	10 921	23 642	51 766	874	20 235	37 121	32	1 826	4
178 568	3 211	25 342	38 082	111 665	1 021	32 755	46 621	59	3 495	5
149 058	2 089	16 430	49 421	80 886	1 042	24 657	34 196	48	2 535	6
70 986	1 369	9 754	16 489	43 216	885	16 709	30 359	27	1 420	7
1 244 755	15 822	161 309	419 215	646 308	1 157	164 561	320 985	367	20 430	

Oberfranken

108 280	87	15 698	40 719	51 594	1 567	–	19 854	26	1 497	1
123 170	76	16 891	49 609	56 425	1 671	–	22 729	28	1 637	2
156 780	63	8 165	110 711	37 740	3 639	–	–	16	1 005	3
66 017	74	13 358	17 814	34 620	1 295	–	21 715	18	1 006	4
144 497	2 156	14 993	42 914	84 090	1 017	24 932	39 428	49	2 685	1
97 540	1 774	13 690	17 315	64 510	895	20 589	37 661	37	2 011	2
133 081	983	12 641	57 046	62 182	1 442	13 143	10 697	32	2 029	3
114 451	1 407	14 395	20 994	77 384	1 021	21 068	32 857	39	2 384	4
126 480	1 101	16 131	40 729	68 233	1 157	17 615	23 213	38	2 143	5
80 539	831	10 717	20 349	48 483	1 063	11 962	16 934	27	1 541	6
94 462	885	12 343	29 862	51 197	1 200	12 059	16 917	27	1 585	7
78 210	857	9 130	22 244	45 821	1 104	11 902	14 695	25	1 374	8
90 111	610	13 973	20 223	55 066	1 043	15 038	27 200	31	1 643	9
1 413 618	10 904	172 124	490 528	737 344	1 270	148 308	283 900	391	22 540	

Lfd. Nr.	Gebiet	Umsatzsteuer		Baulandverkehr			Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen		
		Steuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	Baulandveräußerungen			Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen		
				Fälle	Fläche	Kaufpreis je m ²	1991	1998	
		1999		1999				Mill. DM		1991 ± 100
		Anzahl	Mill. DM	Anzahl	1 000 m ²	DM			
190	191	192	193	194	195	196	197		

Niederbayern

Kreisfreie Städte									
1	Landshut	2 400	4 257	8	4	500	3 991	4 315	108
2	Passau	2 228	4 740	61	101	170	3 366	3 987	118
3	Straubing	1 926	3 593	43	54	163	2 651	2 904	110
Landkreise									
1	Deggendorf	4 017	6 518	313	413	121	4 281	5 324	124
2	Dingolfing-Landau	2 819	3 871	28	30	94	3 550	5 300	149
3	Freyung-Grafenau	2 916	4 342	51	57	64	2 042	2 500	122
4	Kelheim	3 829	5 124	26	22	183	2 790	4 039	145
5	Landshut	5 082	8 559	155	116	201	3 493	4 586	131
6	Passau	6 793	8 753	180	170	109	4 851	6 137	126
7	Regen	3 206	2 791	146	176	90	2 043	2 623	128
8	Rottal-Inn	4 585	6 743	44	62	75	3 348	4 749	142
9	Straubing-Bogen	2 894	2 698	45	39	112	1 880	2 612	139
Niederbayern		42 695	61 990	1 100	1 244	125	38 286	49 075	128

Oberpfalz

Kreisfreie Städte									
1	Amberg	1 493	3 368	55	114	100	2 232	2 858	128
2	Regensburg	4 963	10 378	6	3	431	10 107	13 543	134
3	Weiden i.d.OPf.	1 717	5 897	34	27	270	2 516	3 056	121
Landkreise									
1	Amberg-Weizbach	3 021	4 815	201	259	70	2 396	3 262	136
2	Cham	4 268	7 550	261	368	60	3 464	4 446	128
3	Neumarkt i.d.OPf.	4 378	9 710	168	264	95	3 264	4 585	140
4	Neustadt a.d.Waldnaab ...	2 764	3 993	104	95	82	2 934	3 028	103
5	Regensburg	5 210	6 770	95	64	246	3 238	4 407	136
6	Schwandorf	4 103	10 077	79	76	63	4 251	5 601	132
7	Tirschenreuth	2 474	3 447	42	45	67	2 348	2 684	114
Oberpfalz		34 391	66 004	1 045	1 316	89	36 751	47 468	129

Oberfranken

Kreisfreie Städte									
1	Bamberg	2 791	6 528	8	4	576	4 935	6 044	122
2	Bayreuth	2 628	6 037	10	32	218	4 932	6 018	122
3	Coburg	1 633	4 059	10	10	184	2 952	3 598	122
4	Hof	1 738	4 588	31	33	117	3 104	3 286	106
Landkreise									
1	Bamberg	4 032	6 245	227	195	180	2 485	3 625	146
2	Bayreuth	3 353	4 128	49	54	97	2 525	3 006	119
3	Coburg	2 779	6 505	86	82	78	3 328	3 782	114
4	Forchheim	3 555	3 360	68	60	193	2 112	2 925	138
5	Hof	3 567	8 258	136	131	81	3 822	4 321	113
6	Kronach	2 501	4 944	54	69	73	2 537	3 142	124
7	Kulmbach	2 678	5 861	56	59	121	2 865	3 491	122
8	Lichtenfels	2 232	6 033	20	18	128	2 575	3 131	122
9	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	2 817	8 211	85	96	60	3 235	3 734	115
Oberfranken		36 304	74 758	840	843	124	41 406	50 102	121

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen										Lfd. Nr.
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 1998				Primäreinkommen der Privaten Haushalte			Verfügbares Einkommen der Privaten Haushalte			
Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Dienst- leistungs- bereiche	1991	1998		1991	1998		
					Mill. DM	Anteil an insgesamt in %		Mill. DM	1991 \pm 100	
198	199	200	201	202	203	204	205	206	207	

Niederbayern

4 045	0,2	26,3	73,5	1 959	2 335	119	1 620	1 962	121	1
3 738	0,1	29,0	70,9	1 410	1 779	126	1 214	1 546	127	2
2 723	0,6	23,8	75,5	1 301	1 642	126	1 112	1 421	128	3
4 990	2,6	39,1	58,3	2 779	3 637	131	2 292	3 024	132	1
4 968	3,5	64,9	31,6	2 289	2 978	130	1 800	2 380	132	2
2 343	2,7	33,9	63,3	1 799	2 414	134	1 516	2 045	135	3
3 786	4,2	42,6	53,2	2 781	3 556	128	2 227	2 862	129	4
4 299	5,7	41,8	52,6	3 752	4 839	129	2 977	3 783	127	5
5 753	3,9	34,0	62,1	4 186	5 553	133	3 507	4 718	135	6
2 459	2,3	31,7	66,0	1 846	2 418	131	1 586	2 087	132	7
4 452	4,7	37,1	58,2	2 912	3 694	127	2 451	3 137	128	8
2 449	8,6	30,4	61,0	2 128	2 844	134	1 723	2 303	134	9
46 004	3,3	37,6	59,1	29 143	37 690	129	24 025	31 268	130	

Oberpfalz

2 679	0,3	31,9	67,9	1 216	1 474	121	1 060	1 307	123	1
12 695	0,1	39,8	60,1	3 628	4 586	126	3 116	3 914	126	2
2 864	0,3	27,8	71,9	1 254	1 585	126	1 092	1 375	126	3
3 058	3,4	36,9	59,7	2 495	3 150	126	2 080	2 641	127	1
4 168	3,2	36,1	60,7	2 861	3 833	134	2 446	3 300	135	2
4 298	2,5	40,5	56,9	3 373	4 239	126	2 695	3 394	126	3
2 838	3,7	36,4	59,9	2 335	3 216	138	1 965	2 741	139	4
4 131	4,3	30,6	65,1	4 474	5 849	131	3 466	4 548	131	5
5 250	2,7	40,0	57,3	3 362	4 275	127	2 774	3 585	129	6
2 516	4,1	42,1	53,8	2 008	2 478	123	1 743	2 144	123	7
44 497	2,0	37,2	60,8	27 005	34 686	128	22 439	28 950	129	

Oberfranken

5 665	0,1	35,2	64,7	2 033	2 434	120	1 797	2 178	121	1
5 641	0,2	26,2	73,6	2 184	2 710	124	1 903	2 334	123	2
3 373	0,2	31,2	68,6	1 388	1 679	121	1 212	1 470	121	3
3 080	0,2	23,1	76,7	1 520	1 700	112	1 378	1 561	113	4
3 398	2,5	39,4	58,1	3 531	4 577	130	2 779	3 671	132	1
2 818	4,0	34,1	61,9	2 676	3 442	129	2 198	2 855	130	2
3 545	2,4	54,8	42,8	2 694	3 614	134	2 260	3 118	138	3
2 742	2,3	31,8	65,8	3 216	4 017	125	2 517	3 158	125	4
4 050	2,3	46,4	51,3	3 025	3 774	125	2 685	3 405	127	5
2 946	1,2	47,1	51,8	2 171	2 732	126	1 856	2 400	129	6
3 273	1,8	41,0	57,2	2 081	2 737	132	1 768	2 351	133	7
2 935	1,4	39,6	59,1	1 901	2 352	124	1 571	2 007	128	8
3 500	1,5	35,8	62,7	2 298	2 745	119	2 048	2 500	122	9
46 967	1,4	37,0	61,6	30 719	38 513	125	25 972	33 009	127	

Lfd. Nr.	Gebiet	Gebietsstand		Bevölkerungsstand						
		Gemein- den	Fläche in km ²	Bevölkerung am						
				27. Mai 1970	25. Mai 1987	ins- gesamt	31. Dezember 2000		darunter Ausländer	
		davon					ins- gesamt	männ- lich		
		männlich	weiblich							
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Mittelfranken										
Kreisfreie Städte										
1	Ansbach	1	99,84	40 358	36 970	40 165	19 058	21 107	4 133	...
2	Erlangen	1	76,81	94 963	99 808	100 778	48 915	51 863	14 859	...
3	Fürth	1	63,35	105 322	97 480	110 477	53 154	57 323	16 615	...
4	Nürnberg	1	186,37	504 140	470 943	488 400	234 549	253 851	88 344	...
5	Schwabach	1	40,86	30 790	33 539	38 213	18 383	19 830	3 716	...
Landkreise										
1	Ansbach	58	1 972,20	155 809	157 632	183 207	90 382	92 825	9 340	...
2	Erlangen-Höchstadt	25	564,54	79 752	106 113	128 939	64 211	64 728	7 237	...
3	Fürth	14	307,59	75 261	93 861	112 896	55 184	57 712	4 935	...
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	38	1 267,40	86 868	85 686	98 671	48 739	49 932	3 912	...
5	Nürnberger Land	27	800,02	136 275	149 127	168 024	82 134	85 890	12 822	...
6	Roth	16	895,18	88 650	103 944	124 187	61 398	62 789	5 323	...
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	27	970,83	88 201	86 381	95 109	46 640	48 469	5 601	...
Mittelfranken		210	7 244,98	1 486 389	1 521 484	1 689 066	822 747	866 319	176 837	...
Unterfranken										
Kreisfreie Städte										
1	Aschaffenburg	1	62,75	59 838	60 964	67 592	32 364	35 228	9 485	...
2	Schweinfurt	1	35,60	58 446	51 962	54 325	25 710	28 615	7 886	...
3	Würzburg	1	87,56	128 547	123 378	127 966	59 038	68 928	15 544	...
Landkreise										
1	Aschaffenburg	32	699,33	140 733	152 367	173 915	86 229	87 686	12 726	...
2	Bad Kissingen	26	1 136,84	102 859	99 022	109 328	52 996	56 332	3 451	...
3	Haßberge	26	956,52	81 537	80 257	88 509	44 187	44 322	2 275	...
4	Kitzingen	31	684,15	81 074	79 304	88 986	44 063	44 923	4 401	...
5	Main-Spessart	40	1 321,42	121 028	122 047	132 012	65 381	66 631	6 841	...
6	Miltenberg	32	715,68	107 978	114 255	131 261	65 340	65 921	13 909	...
7	Rhön-Grabfeld	37	1 021,87	79 504	77 197	86 609	43 314	43 295	2 554	...
8	Schweinfurt	29	840,06	98 100	103 697	116 569	57 838	58 731	4 256	...
9	Würzburg	52	967,56	121 665	138 261	158 919	78 646	80 273	6 126	...
Unterfranken		308	8 529,34	1 181 309	1 202 711	1 335 991	655 106	680 885	89 454	...
Schwaben										
Kreisfreie Städte										
1	Augsburg	1	146,72	254 233	242 819	254 982	122 000	132 982	44 977	...
2	Kaufbeuren	1	40,02	43 059	38 946	41 905	19 790	22 115	4 057	...
3	Kempten (Allgäu)	1	63,29	56 663	59 369	61 389	29 073	32 316	7 770	...
4	Memmingen	1	70,04	38 623	38 127	40 849	19 609	21 240	5 560	...
Landkreise										
1	Aichach-Friedberg	24	780,52	82 677	102 793	123 263	61 108	62 155	6 590	...
2	Augsburg	46	1 070,82	162 228	190 468	236 422	116 325	120 097	16 621	...
3	Dillingen a.d.Donau	27	792,30	78 787	80 209	93 773	46 190	47 583	5 635	...
4	Donau-Ries	44	1 274,90	116 709	117 483	129 865	64 902	64 963	7 005	...
5	Günzburg	34	762,52	104 327	107 120	121 563	60 226	61 337	11 754	...
6	Lindau (Bodensee)	19	323,35	68 803	69 522	77 106	37 147	39 959	8 277	...
7	Neu-Ulm	17	515,34	125 054	140 666	159 670	78 846	80 824	18 691	...
8	Oberallgäu	28	1 528,12	119 625	128 665	147 405	71 353	76 052	10 514	...
9	Ostallgäu	45	1 395,09	105 135	114 547	131 546	64 667	66 879	7 497	...
10	Unterallgäu	52	1 229,20	111 531	115 770	133 709	65 796	67 913	7 027	...
Schwaben		340	9 992,23	1 467 454	1 546 504	1 753 447	857 032	896 415	161 975	...

		Bevölkerungsstand										Lfd. Nr.	
		Von der Bevölkerung am 31. Dezember 2000 waren ... Jahre alt											
Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-) 2000 gegenüber	Einwohner je km ² am 31. Dezember 2000	unter	6 bis unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 65	65 oder mehr			
		1970	1987	13	14	15	16	17	18	19	20		21
%		10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Mittelfranken													
- 0,5	8,6	402	2 352	3 911	1 225	3 181	2 409	6 224	5 597	7 573	7 693	1	
6,1	1,0	1 312	5 797	8 344	2 705	8 786	7 543	18 903	14 063	17 856	16 781	2	
4,9	13,3	1 744	6 855	10 558	3 227	8 306	6 717	19 568	16 217	20 985	18 044	3	
- 3,1	3,7	2 621	25 386	38 803	12 218	37 735	33 444	84 632	68 154	97 961	90 067	4	
24,1	13,9	935	2 354	3 697	1 156	2 840	2 172	6 561	5 408	7 530	6 495	5	
17,6	16,2	93	12 399	21 979	6 966	14 924	10 752	30 412	26 938	29 723	29 114	1	
61,7	21,5	228	8 470	14 849	4 667	9 693	7 087	22 332	20 771	24 090	16 980	2	
50,0	20,3	367	6 773	11 437	3 431	7 389	5 990	19 835	17 770	22 931	17 340	3	
13,6	15,2	78	6 446	11 533	3 596	7 631	5 380	16 186	14 777	16 819	16 303	4	
23,3	12,7	210	9 972	17 187	5 368	11 940	8 795	28 560	24 943	33 373	27 886	5	
40,1	19,5	139	8 358	14 122	4 282	9 151	6 876	21 802	18 548	22 718	18 330	6	
7,8	10,1	98	6 227	10 807	3 326	7 347	5 298	15 127	13 755	16 809	16 413	7	
13,6	11,0	233	101 389	167 227	52 167	128 923	102 463	290 142	246 941	318 368	281 446		
Unterfranken													
13,0	10,9	1 077	3 910	6 441	2 173	5 310	4 288	11 537	9 723	12 262	11 948	1	
- 7,1	4,5	1 526	2 789	5 111	1 720	4 312	3 036	7 808	7 337	10 490	11 722	2	
- 0,5	3,7	1 461	5 706	9 260	3 018	14 524	10 428	23 876	16 644	21 334	23 176	3	
23,6	14,1	249	11 315	19 359	5 993	12 909	9 689	30 464	26 389	31 515	26 282	1	
6,3	10,4	96	6 460	12 016	4 034	8 386	5 978	16 932	16 068	19 162	20 292	2	
8,6	10,3	93	5 737	10 250	3 411	7 045	5 088	14 663	13 712	14 618	13 985	3	
9,8	12,2	130	5 624	10 340	3 114	6 976	5 296	15 357	12 836	14 961	14 482	4	
9,1	8,2	100	8 132	14 838	4 689	10 094	7 334	21 777	19 886	23 234	22 028	5	
21,6	14,9	183	9 041	15 112	4 724	10 489	7 726	22 230	19 134	22 731	20 074	6	
8,9	12,2	85	5 415	10 076	3 415	6 911	5 153	14 128	12 749	14 474	14 288	7	
18,8	12,4	139	7 385	13 729	4 217	8 802	6 146	19 450	17 938	20 723	18 179	8	
30,6	14,9	164	10 208	17 499	5 597	12 400	9 170	27 264	24 985	28 255	23 541	9	
13,1	11,1	157	81 722	144 031	46 105	108 158	79 332	225 486	197 401	233 759	219 997		
Schwaben													
0,3	5,0	1 738	14 357	21 882	6 692	20 029	17 453	43 936	33 991	48 475	48 167	1	
- 2,7	7,6	1 047	2 330	4 099	1 428	3 169	2 284	6 395	5 726	7 868	8 606	2	
8,3	3,4	970	3 518	5 572	1 891	4 975	3 878	9 044	8 030	12 421	12 060	3	
5,8	7,1	583	2 471	4 045	1 252	3 295	2 463	6 327	5 597	7 814	7 585	4	
49,1	19,9	158	8 708	14 310	4 329	9 443	7 142	21 799	18 276	22 472	16 784	1	
45,7	24,1	221	15 764	27 504	8 082	17 528	13 357	41 588	34 846	43 616	34 137	2	
19,0	16,9	118	6 505	11 468	3 387	7 695	5 630	15 487	13 562	15 664	14 375	3	
11,3	10,5	102	8 899	14 776	4 602	10 600	8 333	21 278	18 534	22 162	20 681	4	
16,5	13,5	159	8 353	13 895	4 483	9 846	7 648	20 676	17 320	20 938	18 404	5	
12,1	10,9	238	5 151	8 268	2 296	5 309	4 355	12 939	10 172	14 524	14 092	6	
27,7	13,5	310	10 307	16 903	5 493	12 740	9 845	26 607	23 514	30 132	24 129	7	
23,2	14,6	96	9 750	16 382	4 793	11 061	8 471	24 692	20 223	28 075	23 958	8	
25,1	14,8	94	9 076	15 141	4 661	10 310	7 495	21 897	18 357	23 268	21 341	9	
19,9	15,5	109	9 589	15 644	4 744	10 502	7 772	22 135	18 211	23 067	22 045	10	
19,5	13,4	175	114 778	189 889	58 133	136 502	106 126	294 800	246 359	320 496	286 364		

Lfd. Nr.	Gebiet	Bevölkerungsbewegung						Gesundheitswesen			
		Lebendgeborene	Gestorbene	Überschuß der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)	Zugezogene	Fortgezogene	Wanderungsgewinn bzw. verlust (-)	Krankenhäuser		Vorsorge- oder Rehabilitations-einrichtungen	
								Anzahl am 31. Dezember 1999	Aufgestellte Betten Jahresdurchschnitt 1999	Anzahl am 31. Dezember 1999	Aufgestellte Betten Jahresdurchschnitt 1999
Mittelfranken											
Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	423	435	- 12	2 302	2 288	14	3	958	2	84
2	Erlangen	1 002	917	85	8 088	8 145	- 57	3	2 346	2	60
3	Fürth	1 115	1 233	- 118	7 444	6 620	824	2	826	1	40
4	Nürnberg	4 462	5 744	- 1 282	29 635	26 581	3 054	16	3 775	2	55
5	Schwabach	376	358	18	2 371	2 123	248	1	200	-	-
Landkreise											
1	Ansbach	1 809	1 715	94	9 683	8 877	806	4	635	-	-
2	Erlangen-Höchstadt	1 329	945	384	8 121	7 743	378	1	85	-	-
3	Fürth	1 024	1 032	- 8	8 367	8 832	- 465	1	28	1	40
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	899	1 091	- 192	5 421	4 759	662	3	448	3	400
5	Nürnberger Land	1 487	1 720	- 233	9 468	8 694	774	7	1 185	4	92
6	Roth	1 169	1 202	- 33	6 632	5 908	724	1	300	1	30
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	953	1 015	- 62	4 715	4 534	181	3	510	1	90
	Mittelfranken	16 048	17 407	- 1 359	102 247	95 104	7 143	45	11 296	17	891
Unterfranken											
Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	685	759	- 74	4 579	3 941	638	3	785	-	-
2	Schweinfurt	469	658	- 189	3 254	3 251	3	4	944	-	-
3	Würzburg	1 051	1 509	- 458	12 596	11 522	1 074	7	2 604	2	114
Landkreise											
1	Aschaffenburg	1 692	1 379	313	9 286	9 414	- 128	2	182	3	150
2	Bad Kissingen	1 000	1 288	- 288	5 723	5 520	203	6	708	38	4 626
3	Haßberge	897	881	16	3 968	3 846	122	3	305	-	-
4	Kitzingen	857	920	- 63	5 130	4 811	319	2	306	-	-
5	Main-Spessart	1 191	1 278	- 87	5 736	5 651	85	4	748	4	254
6	Miltenberg	1 355	1 100	255	7 878	7 507	371	2	412	1	32
7	Rhön-Grabfeld	791	895	- 104	4 423	4 786	- 363	7	1 173	8	904
8	Schweinfurt	1 053	1 071	- 18	6 514	6 217	297	5	691	-	-
9	Würzburg	1 522	1 246	276	9 690	9 702	- 12	1	160	-	-
	Unterfranken	12 563	12 984	- 421	78 777	76 168	2 609	46	9 018	56	6 080
Schwaben											
Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	2 525	3 115	- 590	14 880	14 175	705	8	3 200	2	120
2	Kaufbeuren	385	473	- 88	2 273	2 052	221	3	705	-	-
3	Kempten (Allgäu)	587	695	- 108	3 794	3 645	149	2	632	-	-
4	Memmingen	454	434	20	2 195	2 359	- 164	2	624	-	-
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	1 289	1 033	256	7 162	5 988	1 174	3	356	-	-
2	Augsburg	2 343	1 958	385	14 973	13 971	1 002	4	487	-	-
3	Dillingen a.d. Donau	952	937	15	5 113	4 834	279	3	550	-	-
4	Donau-Ries	1 453	1 243	210	6 567	5 997	570	3	573	-	-
5	Günzburg	1 305	1 174	131	7 507	7 359	148	6	1 111	3	379
6	Lindau (Bodensee)	754	864	- 110	5 561	5 160	401	5	388	12	1 303
7	Neu-Ulm	1 600	1 345	255	9 691	9 199	492	3	510	-	-
8	Oberallgäu	1 516	1 399	117	9 567	8 998	569	8	672	28	2 378
9	Ostallgäu	1 399	1 351	48	8 025	7 177	848	6	805	17	1 554
10	Unterallgäu	1 460	1 351	109	7 492	6 665	827	3	408	27	2 471
	Schwaben	18 022	17 372	650	104 800	97 579	7 221	59	11 021	89	8 205

Bildungswesen												Lfd. Nr.
Kindergärten				Volksschulen		Realschulen einschl. Realschulen für Behinderte		Gymnasien		Berufsschulen einschl. Berufsschulen für Behinderte		
Plätze	Betreute Kinder			Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	
	ins- gesamt	und zwar										
1. Januar 2001				1. Oktober 2000				15. Oktober 2000				
32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	

Mittelfranken

1 188	1 201	500	142	13	2 869	1	700	3	2 577	3	3 513	1
3 246	3 179	1 135	520	19	5 871	2	1 334	6	4 884	1	3 094	2
3 348	3 433	1 333	783	19	7 548	2	1 147	3	3 303	3	4 666	3
11 980	11 821	3 413	3 023	76	26 940	7	3 699	15	11 185	14	20 976	4
898	1 027	452	120	7	2 435	1	930	2	1 971	1	621	5
6 616	6 574	2 866	297	53	15 726	6	2 119	5	3 717	2	2 367	1
4 850	4 664	1 826	180	31	9 071	1	1 085	4	4 599	1	1 077	2
3 632	3 683	1 589	132	20	7 619	1	870	3	3 246	–	–	3
3 813	3 569	1 204	142	25	8 207	3	1 461	4	2 697	2	1 689	4
6 358	5 875	2 560	425	38	11 751	3	1 944	4	4 476	4	2 284	5
4 353	4 472	1 630	190	27	9 601	3	1 485	2	1 978	2	1 691	6
3 599	3 473	1 180	242	21	7 685	3	1 360	3	2 367	3	1 908	7
53 881	52 971	19 688	6 196	349	115 323	33	18 134	54	47 000	36	43 886	

Unterfranken

1 983	2 008	310	355	17	4 493	3	1 949	4	4 021	4	6 638	1
1 698	1 689	381	446	12	3 890	2	1 847	4	4 259	4	5 466	2
3 474	3 244	671	395	27	6 198	5	2 656	10	7 810	8	8 768	3
6 840	6 399	1 737	585	47	13 986	2	1 420	2	2 459	–	–	1
4 308	3 789	770	66	30	8 832	3	1 364	4	2 765	2	1 977	2
3 517	3 145	814	54	22	7 143	4	2 005	2	1 918	1	1 439	3
3 411	3 227	972	183	21	6 953	6	1 702	5	3 996	1	1 402	4
5 353	4 723	1 043	208	43	10 820	6	2 294	5	3 285	1	2 255	5
5 106	5 091	1 413	728	30	11 050	4	1 954	4	2 985	2	2 338	6
3 622	3 210	411	38	27	7 548	3	1 207	3	2 122	1	1 813	7
4 929	4 427	748	141	30	9 089	1	447	–	–	–	42	8
6 659	5 815	1 537	204	40	10 887	2	893	1	323	–	665	9
50 900	46 767	10 807	3 403	346	100 889	41	19 738	44	35 943	25	32 803	

Schwaben

6 488	6 391	2 388	1 648	39	15 670	7	3 717	10	8 795	8	13 091	1
1 217	1 171	360	204	8	2 979	2	1 226	2	1 899	1	2 003	2
1 871	1 750	872	328	13	4 117	4	1 901	3	3 015	4	4 626	3
1 316	1 247	608	241	8	3 119	1	381	2	1 716	2	3 218	4
4 060	3 869	2 342	225	31	9 583	3	2 229	2	1 753	1	1 124	1
7 408	7 558	4 779	490	52	18 697	5	2 950	4	4 120	2	1 138	2
2 701	3 017	2 541	240	20	8 234	3	1 953	4	2 739	2	2 557	3
4 550	4 269	2 153	285	36	9 720	6	3 790	3	2 782	3	3 345	4
4 182	3 980	2 174	522	33	9 556	5	2 932	5	3 742	3	2 430	5
2 523	2 474	1 039	231	24	5 481	3	1 102	3	1 848	1	1 862	6
5 733	5 366	1 280	818	43	11 530	5	2 692	6	3 868	3	2 800	7
4 969	4 579	2 640	274	35	11 564	3	1 452	3	1 995	1	2 189	8
4 417	4 095	2 497	258	36	10 948	4	1 710	3	2 097	1	1 434	9
5 091	4 511	1 868	219	33	11 286	4	1 944	4	2 984	1	1 702	10
56 526	54 277	27 541	5 983	411	132 484	55	29 979	54	43 353	33	43 519	

Lfd. Nr.	Gebiet	Wahlen										
		Bundestagswahl am 27. September 1998								Landtagswahl		
		Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						Stimm- berech- tigte	Wähler
					CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	PDS	Son- stige		
		%										
44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte												
1	Ansbach	30 001	22 975	76,6	43,9	39,3	6,6	4,0	0,8	5,4	29 925	20 310
2	Erlangen	72 373	59 160	81,7	37,8	39,6	10,2	7,2	1,1	4,2	71 766	51 695
3	Fürth	77 972	59 516	76,3	37,2	45,3	6,2	4,6	0,9	5,7	77 812	52 174
4	Nürnberg	339 353	267 235	78,7	38,6	43,3	7,0	4,4	1,2	5,4	338 194	233 594
5	Schwabach	28 028	22 127	78,9	41,1	42,4	5,6	5,3	0,7	4,8	27 984	19 529
Landkreise												
1	Ansbach	133 435	106 450	79,8	47,2	36,1	5,4	4,5	0,6	6,3	133 018	94 644
2	Erlangen-Höchstadt	93 497	78 175	83,6	43,1	39,0	6,5	6,0	0,7	4,7	93 183	69 399
3	Fürth	84 254	70 689	83,9	40,0	43,1	5,5	5,3	0,7	5,4	84 082	63 213
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	73 815	58 507	79,3	47,2	35,8	5,1	5,0	0,5	6,4	73 657	52 214
5	Nürnberger Land	124 880	103 778	83,1	40,5	42,7	6,0	5,2	0,6	5,0	124 656	92 603
6	Roth	91 214	75 876	83,2	47,2	38,0	5,0	4,4	0,6	4,9	91 044	67 859
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	71 332	56 397	79,1	45,2	40,2	4,8	4,0	0,5	5,3	71 159	50 449
Mittelfranken		1 220 154	980 885	80,4	41,8	40,8	6,3	4,9	0,8	5,3	1 216 480	867 683

Unterfranken

Kreisfreie Städte												
1	Aschaffenburg	47 871	36 301	75,8	45,1	35,7	7,0	5,1	0,9	6,2	47 701	29 310
2	Schweinfurt	40 259	31 542	78,3	41,4	41,7	4,6	4,3	0,8	7,2	40 328	27 096
3	Würzburg	93 661	74 306	79,3	41,5	34,9	10,2	6,1	0,8	6,5	93 128	63 795
Landkreise												
1	Aschaffenburg	127 733	105 198	82,4	47,2	35,4	5,8	5,2	0,7	5,6	127 170	88 517
2	Bad Kissingen	84 856	69 485	81,9	53,3	29,5	4,8	4,8	0,5	7,1	84 639	61 175
3	Haßberge	66 874	54 867	82,0	48,2	35,8	4,3	5,0	0,4	6,2	66 793	48 536
4	Kitzingen	65 888	53 273	80,9	47,8	34,6	5,0	5,1	0,4	7,1	65 783	46 883
5	Main-Spessart	100 199	82 695	82,5	48,0	36,1	5,5	4,0	0,4	5,9	100 006	72 878
6	Miltenberg	92 461	76 306	82,5	48,2	35,3	5,4	5,0	0,6	5,5	92 045	65 915
7	Rhön-Grabfeld	64 975	52 983	81,5	55,7	28,0	4,9	4,7	0,6	6,1	64 764	45 481
8	Schweinfurt	88 240	73 913	83,8	50,8	31,7	5,5	4,1	0,4	7,4	88 025	66 131
9	Würzburg	118 757	101 397	85,4	45,0	36,8	6,7	4,6	0,5	6,4	118 438	90 491
Unterfranken		991 774	812 266	81,9	47,8	34,5	5,9	4,8	0,6	6,3	988 820	706 208

Schwaben

Kreisfreie Städte												
1	Augsburg	176 614	134 551	76,2	43,1	37,1	7,3	4,6	0,9	6,9	176 193	114 940
2	Kaufbeuren	31 192	23 691	76,0	51,9	29,2	5,2	5,5	0,5	7,6	31 089	21 217
3	Kempten (Allgäu)	45 595	34 390	75,4	46,0	33,3	5,8	6,0	0,7	8,3	45 375	28 961
4	Memmingen	29 192	22 401	76,7	45,2	34,8	5,7	5,6	0,5	8,2	29 054	19 700
Landkreise												
1	Aichach-Friedberg	88 626	70 863	80,0	52,7	28,6	5,4	5,0	0,6	7,7	88 407	63 014
2	Augsburg	169 490	135 613	80,0	49,7	31,9	5,5	5,5	0,6	6,9	169 172	117 711
3	Dillingen a.d. Donau	68 173	52 669	77,3	52,3	29,3	4,2	5,0	0,4	8,8	67 950	45 552
4	Donau-Ries	95 252	76 776	80,6	52,3	32,9	4,6	4,1	0,4	5,7	95 046	68 374
5	Günzburg	85 849	65 688	76,5	52,9	29,1	3,8	4,6	0,5	9,0	85 679	57 547
6	Lindau (Bodensee)	54 736	43 348	79,2	46,4	31,2	7,7	6,8	0,7	7,1	54 408	36 229
7	Neu-Ulm	112 663	89 931	79,8	44,5	35,1	6,1	6,2	0,6	7,4	112 092	70 205
8	Oberallgäu	108 384	86 857	80,1	54,2	25,8	6,3	6,0	0,5	7,1	107 922	75 717
9	Ostallgäu	95 016	75 061	79,0	54,5	26,4	5,4	5,6	0,4	7,7	94 751	65 519
10	Unterallgäu	97 850	76 449	78,1	56,5	24,8	4,3	5,2	0,5	8,8	97 686	66 405
Schwaben		1 258 632	988 288	78,5	50,1	30,9	5,6	5,3	0,6	7,5	1 254 824	851 091

Wahlen																Lfd. Nr.
am 13. September 1998							Europawahl am 13. Juni 1999									
Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Gesamtstimmen entfielen auf						Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
	CSU	SPD	GRÜNE	FR. WÄH- LER	REP	Son- stige				CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	Son- stige		
%							%									
55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69		
Mittelfranken																
67,9	48,1	34,6	5,6	1,6	2,5	7,7	30 162	12 068	40,0	57,6	25,9	7,6	1,8	7,1	1	
72,0	43,9	39,5	8,3	1,1	1,8	5,4	72 211	33 287	46,1	51,1	27,3	11,6	3,6	6,4	2	
67,1	40,1	46,4	5,3	1,1	3,8	3,3	78 235	30 513	39,0	52,4	31,7	7,2	1,9	6,7	3	
69,1	44,7	41,5	5,8	1,1	3,0	3,9	337 522	145 137	43,0	53,3	29,7	8,2	1,9	6,9	4	
69,8	47,2	40,0	4,6	2,6	2,3	3,4	28 128	11 705	41,6	56,9	28,3	7,2	2,1	5,6	5	
71,2	52,1	29,0	5,5	4,5	3,3	5,6	133 963	57 530	42,9	65,0	21,5	5,7	1,6	6,2	1	
74,5	45,4	38,1	5,2	4,1	2,5	4,6	94 001	44 195	47,0	59,6	25,6	7,5	2,3	5,0	2	
75,2	45,2	41,4	4,5	2,1	3,3	3,7	84 623	39 050	46,1	55,8	30,1	6,1	1,9	6,1	3	
70,9	53,3	28,8	4,5	5,2	3,0	5,2	74 022	32 778	44,3	63,9	23,5	4,8	1,8	5,9	4	
74,3	46,0	38,8	5,3	3,7	2,5	3,6	125 134	56 759	45,4	56,8	29,0	6,8	1,8	5,6	5	
74,5	51,4	35,2	4,0	3,7	2,1	3,7	91 672	41 296	45,0	65,5	23,5	5,0	1,3	4,7	6	
70,9	46,6	35,5	3,5	7,8	2,4	4,3	71 459	31 131	43,6	66,1	23,0	4,7	1,4	4,8	7	
71,3	46,7	38,0	5,3	2,9	2,8	4,3	1 221 132	535 449	43,8	58,0	27,0	7,0	1,9	6,1		
Unterfranken																
61,4	51,5	30,4	7,6	2,0	4,4	4,0	47 898	19 193	40,1	60,6	22,7	7,2	2,5	7,1	1	
67,2	46,4	35,7	4,4	1,1	7,4	5,1	40 016	16 946	42,3	56,1	29,7	4,5	1,6	8,1	2	
68,5	46,1	28,9	10,2	2,4	6,4	6,0	94 037	40 919	43,5	56,2	21,4	11,3	2,8	8,4	3	
69,6	53,2	28,2	5,9	5,0	4,4	3,4	128 179	58 426	45,6	64,9	21,8	5,2	1,9	6,2	1	
72,3	59,8	23,0	4,9	3,4	5,1	3,8	85 068	39 147	46,0	70,6	17,1	4,0	1,4	6,9	2	
72,7	54,3	28,9	4,1	3,6	3,9	5,2	67 165	30 913	46,0	65,4	23,4	3,8	1,7	5,7	3	
71,3	50,8	27,7	4,3	7,7	4,4	5,0	66 121	27 954	42,3	66,1	20,7	4,6	1,9	6,8	4	
72,9	48,8	26,7	4,7	12,5	3,4	3,9	100 375	42 463	42,3	66,1	21,2	5,0	1,5	6,1	5	
71,6	54,2	27,6	5,1	5,2	3,6	4,2	92 682	41 419	44,7	66,1	21,5	4,4	2,0	5,9	6	
70,2	63,8	20,5	5,2	4,3	3,7	2,5	64 953	29 823	45,9	73,8	16,0	4,0	1,4	4,8	7	
75,1	56,4	25,8	4,8	3,4	6,0	3,7	88 446	42 110	47,6	68,0	19,6	4,6	1,4	6,4	8	
76,4	49,4	29,4	7,1	4,1	5,0	5,0	119 127	55 892	46,9	61,7	23,0	6,8	1,8	6,7	9	
71,4	52,8	27,4	5,8	4,9	4,7	4,3	994 067	445 205	44,8	64,9	21,2	5,6	1,8	6,5		
Schwaben																
65,2	49,2	32,0	7,6	1,1	4,3	5,8	176 177	73 382	41,7	60,0	23,7	7,2	1,7	7,4	1	
68,2	49,6	25,3	5,2	10,4	4,5	5,1	31 002	12 871	41,5	67,4	17,6	4,7	1,7	8,6	2	
63,8	49,9	27,5	6,4	2,4	6,0	7,9	45 530	18 601	40,9	62,9	20,9	5,5	2,1	8,6	3	
67,8	48,7	30,6	5,2	4,8	4,6	6,1	29 267	12 266	41,9	62,7	21,1	5,5	1,9	8,8	4	
71,3	57,9	22,3	5,5	2,8	6,3	5,2	88 953	38 748	43,6	70,5	15,9	5,2	1,6	6,8	1	
69,6	54,0	26,0	5,5	5,5	3,9	5,0	170 562	74 966	44,0	68,4	18,6	5,0	1,6	6,4	2	
67,0	58,6	22,3	3,9	4,1	6,5	4,6	68 454	30 043	43,9	70,9	16,9	3,6	1,7	7,0	3	
71,9	58,8	25,9	5,0	2,8	3,3	4,3	95 254	43 520	45,7	71,0	18,7	3,9	1,1	5,3	4	
67,2	57,2	24,1	3,4	3,5	6,7	5,1	86 124	34 094	39,6	72,4	15,7	3,4	1,4	7,1	5	
66,6	52,2	21,9	7,8	9,0	3,3	5,8	54 634	23 675	43,3	65,0	18,7	7,1	2,1	7,1	6	
62,6	49,3	29,3	7,2	4,3	4,5	5,3	113 239	43 268	38,2	63,4	21,7	5,9	2,2	6,8	7	
70,2	58,5	18,6	7,9	5,8	3,9	5,3	108 785	48 770	44,8	71,9	14,7	5,3	1,7	6,4	8	
69,1	57,8	19,5	5,9	5,2	3,6	8,1	95 604	41 843	43,8	72,4	13,8	4,5	1,4	7,8	9	
68,0	58,3	16,5	3,5	11,4	3,7	6,6	98 356	41 988	42,7	75,7	12,3	3,5	1,4	7,2	10	
67,8	54,7	24,5	5,9	4,8	4,5	5,6	1 261 941	538 035	42,6	68,3	18,0	5,1	1,6	7,0		

Lfd. Nr.	Gebiet	Erwerbstätigkeit									
		Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am Arbeitsort				davon im Wirtschaftsabschnitt					
		insgesamt ¹⁾	darunter männlich	Ausländer		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	davon			Baugewerbe
				insgesamt	darunter männlich			Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	
		30. Juni 2000									
70	71	72	73	74	75	76	77	78	79		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	21 574	10 996	966	563	110	7 322	-	6 386	•	•
2	Erlangen	71 591	41 177	5 262	3 246	133	35 486	•	27 547	5 836	•
3	Fürth	43 082	22 410	3 958	2 209	309	14 213	-	11 979	•	•
4	Nürnberg	262 245	148 135	29 237	17 656	1 176	78 313	•	64 199	•	11 463
5	Schwabach	13 300	6 887	959	607	129	5 560	-	4 552	•	•
Landkreise											
1	Ansbach	50 772	27 953	2 489	1 573	523	27 235	•	20 726	•	6 225
2	Erlangen-Höchstadt	32 650	18 949	2 299	1 472	275	17 490	298	14 978	98	2 116
3	Fürth	21 313	11 567	1 893	1 209	261	9 554	•	7 085	•	2 338
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	24 559	13 444	910	586	501	11 275	•	8 236	•	2 817
5	Nürnberger Land	45 067	24 674	3 664	2 365	302	20 884	426	17 264	232	2 962
6	Roth	29 432	16 697	1 717	1 181	372	13 789	104	10 148	51	3 486
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	28 366	15 940	1 626	1 163	281	14 287	636	11 316	114	2 221
Mittelfranken		643 951	358 829	54 980	33 830	4 372	255 408	1 633	204 416	10 082	39 277

Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	39 575	22 223	2 952	1 993	100	13 985	•	11 745	•	2 057
2	Schweinfurt	45 702	29 788	1 845	1 444	196	22 166	•	19 381	•	2 236
3	Würzburg	75 862	38 548	2 897	1 649	300	17 390	-	13 732	692	2 966
Landkreise											
1	Aschaffenburg	46 589	27 797	3 733	2 638	516	24 051	509	18 783	482	4 277
2	Bad Kissingen	32 118	17 029	568	341	374	11 775	34	7 068	164	4 509
3	Haßberge	24 596	14 911	493	364	276	13 799	111	11 249	75	2 364
4	Kitzingen	26 075	14 782	1 069	688	677	11 681	163	9 428	164	1 926
5	Main-Spessart	40 183	24 265	1 874	1 255	419	23 506	83	18 605	167	4 651
6	Miltenberg	38 017	22 248	3 622	2 533	358	22 826	106	19 399	164	3 157
7	Rhön-Grabfeld	27 266	15 383	273	162	324	13 276	85	10 379	234	2 578
8	Schweinfurt	19 606	10 696	567	351	507	6 808	26	3 674	613	2 495
9	Würzburg	28 840	16 567	1 160	815	549	10 738	268	6 873	43	3 554
Unterfranken		444 429	254 237	21 053	14 233	4 596	192 001	1 405	150 316	3 510	36 770

Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	125 431	67 261	12 650	7 440	325	44 532	•	36 977	•	6 472
2	Kaufbeuren	14 988	6 985	947	568	97	4 608	-	3 152	151	1 305
3	Kempten (Allgäu)	29 857	15 752	1 950	1 254	91	8 938	-	7 256	382	1 300
4	Memmingen	23 579	12 808	1 995	1 278	231	10 506	•	8 439	•	2 006
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	28 138	15 550	2 392	1 735	548	12 565	•	9 070	•	3 425
2	Augsburg	53 536	31 356	4 917	3 475	555	26 406	233	20 279	168	5 726
3	Dillingen a.d.Donau	26 829	14 983	1 622	1 145	430	14 046	261	11 102	131	2 552
4	Donau-Ries	45 264	26 340	1 963	1 326	481	25 036	152	21 130	232	3 522
5	Günzburg	39 582	22 456	3 467	2 393	365	18 893	27	13 820	938	4 108
6	Lindau (Bodensee)	24 406	13 435	3 093	1 856	271	12 395	•	10 251	•	1 869
7	Neu-Ulm	52 128	31 775	5 772	4 200	315	25 476	96	22 190	38	3 152
8	Oberallgäu	40 228	21 923	3 470	2 072	569	17 313	329	12 447	255	4 282
9	Ostallgäu	36 651	21 386	2 986	1 966	517	18 190	90	13 430	255	4 415
10	Unterallgäu	37 726	22 860	2 246	1 612	651	20 329	174	14 430	23	5 702
Schwaben		578 343	324 870	49 470	32 320	5 446	259 233	1 493	203 973	3 931	49 836

¹⁾ Einschl. Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung.

Erwerbstätigkeit									Lfd. Nr.
davon im Wirtschaftsabschnitt									
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	davon			Sonstige Dienst- leistungen	davon				
	Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung		Kredit- und Versicherungs- gewerbe	Grundstücks- wesen, Ver- mietung, Dienstleistun- gen für Unter- nehmen	öffentliche Verwaltung u.ä.	öffentliche und private Dienstleistun- gen (ohne öffentliche Verwaltung)	
30. Juni 2000									
80	81	82	83	84	85	86	87	88	

Mittelfranken

5 053	3 692	430	931	9 089	669	1 791	2 280	4 349	1
8 111	5 957	1 145	1 009	27 861	1 627	8 446	2 054	15 734	2
12 720	10 107	965	1 648	15 840	2 049	5 580	2 017	6 194	3
69 423	42 291	6 447	20 685	113 320	16 022	47 458	14 039	35 801	4
3 360	2 669	215	476	4 251	410	1 238	484	2 119	5
9 958	6 942	1 707	1 309	13 046	1 359	1 680	1 555	8 452	1
7 092	5 464	764	864	7 790	706	2 400	1 027	3 657	2
5 269	4 342	438	489	6 229	543	2 081	870	2 735	3
5 086	3 303	769	1 014	7 690	847	1 387	1 168	4 288	4
10 418	7 183	1 035	2 200	13 463	1 186	2 338	1 737	8 202	5
6 518	4 694	738	1 086	8 749	855	1 227	1 968	4 699	6
5 203	3 439	859	905	8 587	877	1 091	1 478	5 141	7
148 211	100 083	15 512	32 616	235 915	27 150	76 717	30 677	101 371	

Unterfranken

10 302	7 213	764	2 325	15 187	1 426	4 776	2 951	6 034	1
8 189	6 317	761	1 111	15 150	1 187	4 514	2 794	6 655	2
20 111	13 711	2 459	3 941	38 051	3 099	6 926	6 433	21 593	3
11 842	9 231	1 057	1 554	10 176	896	3 857	1 487	3 936	1
6 656	3 699	1 679	1 278	13 311	1 087	1 555	2 989	7 680	2
4 717	3 652	351	714	5 802	647	1 017	989	3 149	3
6 370	4 012	938	1 420	7 343	720	957	1 523	4 143	4
6 876	4 857	816	1 203	9 369	981	1 346	1 583	5 459	5
6 274	4 467	720	1 087	8 554	1 049	1 849	1 292	4 364	6
5 279	3 504	795	980	8 382	724	1 129	1 205	5 324	7
6 057	4 269	328	1 460	6 229	542	985	771	3 931	8
9 664	7 365	799	1 500	7 873	742	2 030	1 641	3 460	9
102 337	72 297	11 467	18 573	145 427	13 100	30 941	25 658	75 728	

Schwaben

26 041	18 460	3 108	4 473	54 494	5 735	14 733	6 647	27 379	1
3 601	2 744	353	504	6 681	555	1 055	1 096	3 975	2
8 874	6 072	662	2 140	11 948	1 139	3 335	1 708	5 766	3
5 797	4 500	484	813	7 044	722	1 899	1 054	3 369	4
7 774	6 064	656	1 054	7 247	795	1 849	1 237	3 366	1
13 281	8 128	1 243	3 910	13 279	1 324	3 405	2 158	6 392	2
4 956	3 928	355	673	7 374	831	1 051	1 089	4 403	3
9 406	7 315	765	1 326	10 328	1 215	2 054	1 928	5 131	4
7 043	5 103	674	1 266	13 229	1 056	1 937	2 240	7 996	5
4 748	2 557	1 701	490	6 991	706	1 578	1 108	3 599	6
15 129	10 794	1 160	3 175	11 196	1 120	2 801	1 767	5 508	7
12 144	5 895	4 775	1 474	10 197	1 073	1 646	2 272	5 206	8
8 709	5 077	2 721	911	9 231	1 097	1 359	1 587	5 188	9
7 329	4 830	1 556	943	9 396	912	1 328	1 783	5 373	10
134 832	91 467	20 213	23 152	178 635	18 280	40 030	27 674	92 651	

Lfd. Nr.	Gebiet	Land- und Forstwirtschaft								
		Landwirtschaftliche Betriebe im Mai 1999 mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha								
		unter 2	2	5	10	20	30	50 oder mehr	ins- gesamt	darunter 2 oder mehr
			bis unter							
	5	10	20	30	50					
	89	90	91	92	93	94	95	96	97	

Mittelfranken

Kreisfreie Städte										
1	Ansbach	4	32	61	69	34	34	15	249	245
2	Erlangen	6	21	18	35	17	18	11	126	120
3	Fürth	20	17	19	29	10	15	11	121	101
4	Nürnberg	39	62	82	57	15	11	9	275	236
5	Schwabach	6	13	16	14	13	11	2	75	69
Landkreise										
1	Ansbach	137	667	980	1 217	658	733	571	4 963	4 826
2	Erlangen-Höchststadt	55	292	326	289	99	76	92	1 229	1 174
3	Fürth	11	71	120	121	84	116	105	628	617
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	127	338	515	692	508	513	321	3 014	2 887
5	Nürnberger Land	82	395	423	335	143	148	85	1 611	1 529
6	Roth	65	335	492	523	226	257	113	2 011	1 946
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	59	296	489	617	321	271	217	2 270	2 211
	Mittelfranken	611	2 539	3 541	3 998	2 128	2 203	1 552	16 572	15 961

Unterfranken

Kreisfreie Städte										
1	Aschaffenburg	3	9	7	6	2	3	6	36	33
2	Schweinfurt	5	1	-	-	3	1	5	15	10
3	Würzburg	24	15	7	24	11	12	17	110	86
Landkreise										
1	Aschaffenburg	83	250	170	113	59	42	80	797	714
2	Bad Kissingen	75	478	476	357	137	119	203	1 845	1 770
3	Haßberge	76	312	428	481	191	174	218	1 880	1 804
4	Kitzingen	783	404	345	376	231	258	190	2 587	1 804
5	Main-Spessart	245	311	376	365	147	113	226	1 783	1 538
6	Miltenberg	130	161	134	117	76	60	93	771	641
7	Rhön-Grabfeld	26	328	384	368	183	170	290	1 749	1 723
8	Schweinfurt	257	242	294	519	203	201	278	1 994	1 737
9	Würzburg	471	211	347	486	324	311	299	2 449	1 978
	Unterfranken	2 178	2 722	2 968	3 212	1 567	1 464	1 905	16 016	13 838

Schwaben

Kreisfreie Städte										
1	Augsburg	6	18	16	23	14	9	20	106	100
2	Kaufbeuren	6	6	3	14	12	11	3	55	49
3	Kempten (Allgäu)	3	11	10	50	41	25	4	144	141
4	Memmingen	5	13	18	45	28	28	9	146	141
Landkreise										
1	Aichach-Friedberg	32	237	326	485	289	317	217	1 903	1 871
2	Augsburg	44	313	375	536	362	341	234	2 205	2 161
3	Dillingen a.d.Donau	40	161	308	452	244	237	264	1 706	1 666
4	Donau-Ries	56	356	723	982	446	429	330	3 322	3 266
5	Günzburg	30	217	318	457	271	269	175	1 737	1 707
6	Lindau (Bodensee)	72	145	250	388	200	121	20	1 196	1 124
7	Neu-Ulm	33	126	206	257	162	162	107	1 053	1 020
8	Oberallgäu	48	227	413	999	715	480	98	2 980	2 932
9	Ostallgäu	31	231	352	981	956	696	133	3 380	3 349
10	Unterallgäu	33	248	395	1 032	881	663	133	3 385	3 352
	Schwaben	439	2 309	3 713	6 701	4 621	3 788	1 747	23 318	22 879

Land- und Forstwirtschaft													
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Bodennutzung 1999									Viehbestand am 3. Mai 1999			
	darunter		vom Ackerland entfielen auf							Rinder		Schweine	Schafe
	Ackerland	Dauergrünland	Getreide	darunter			Hackfrüchte	Winterfrüchte	Silomais einschl. Grünmais, Lieschkolben-schrot	insgesamt	darunter Milch-kühe		
				Weizen	Gerste	Hafer							
ha													
98	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111

Mittelfranken

4 668	3 116	1 545	1 894	401	990	168	43	.	476	5 641	1 942	7 949	1 351	1
2 768	1 867	884	974	324	376	28	160	135	288	2 184	874	549	.	2
2 444	1 962	473	895	241	342	16	239	134	207	1 460	475	1 367	1 096	3
3 102	2 445	641	902	213	274	50	334	30	189	1 527	520	682	1 454	4
1 193	881	307	507	129	240	45	45	.	182	1 493	557	592	.	5
112 955	74 835	37 941	43 901	10 076	21 820	3 151	2 066	6 493	14 238	156 418	50 062	182 269	21 482	1
20 679	15 373	5 140	7 809	2 191	3 126	398	398	1 640	1 971	15 927	6 006	13 738	5 065	2
16 554	13 480	3 028	7 025	2 733	2 822	283	819	1 080	2 521	19 839	6 291	10 369	3 171	3
71 356	56 534	14 466	33 191	10 716	16 613	1 052	3 800	4 785	8 401	77 740	25 408	218 329	13 457	4
24 870	14 229	10 410	8 631	1 027	5 313	792	274	623	1 873	22 726	8 716	20 890	7 681	5
35 395	24 879	10 347	12 992	3 558	5 513	660	1 862	1 931	4 378	41 616	14 539	30 187	8 546	6
48 212	32 124	15 980	19 208	6 414	9 499	773	483	3 251	5 895	65 426	20 228	74 814	15 509	7
344 196	241 723	101 161	137 930	38 022	66 929	7 416	10 521	20 454	40 619	411 997	135 618	561 735	79 552	

Unterfranken

746	449	285	237	61	57	.	12	.	.	405	134	21	1 402	1
478	435	38	256	187	51	.	53	.	.	213	.	108	-	2
2 648	1 969	127	1 222	552	500	22	218	169	67	380	.	942	88	3
14 700	8 750	5 711	5 154	1 236	1 530	391	390	984	517	7 253	985	13 367	10 853	1
39 424	26 458	12 693	16 187	5 640	6 975	706	579	4 475	1 203	20 565	6 081	33 010	9 889	2
43 316	34 765	8 330	19 514	7 449	8 010	598	1 419	4 868	2 932	25 156	8 779	65 841	7 598	3
42 614	35 131	4 287	18 685	7 675	7 120	345	5 017	1 687	3 342	24 498	8 069	78 544	5 044	4
39 781	31 862	7 165	19 528	6 519	9 541	334	1 562	4 742	1 342	12 659	2 508	25 495	14 741	5
16 975	10 405	6 007	5 884	1 847	2 029	248	328	1 655	808	11 189	2 545	22 524	7 312	6
48 118	39 087	8 945	23 318	7 775	10 464	674	1 650	5 561	1 524	16 356	5 185	60 233	7 950	7
49 479	44 420	4 305	26 226	11 836	10 079	297	4 816	3 914	3 238	23 510	5 241	72 911	4 842	8
58 835	54 748	2 408	32 592	16 989	11 424	358	9 123	4 056	2 957	24 414	6 229	78 023	4 873	9
357 115	288 479	60 301	168 802	67 765	67 779	3 998	25 169	32 207	18 011	166 598	45 889	451 019	74 592	

Schwaben

3 005	2 508	464	1 452	859	402	49	197	.	153	1 681	595	939	724	1
1 381	103	1 273	.	.	.	.	.	.	36	2 848	895	709	.	2
3 625	20	3 601	.	-	-	-	.	-	-	7 166	3 268	58	.	3
3 126	1 034	2 091	402	.	.	.	.	-	384	6 426	3 066	451	394	4
46 705	37 441	9 141	20 289	9 569	7 513	568	3 535	3 134	6 682	64 405	18 079	105 298	5 830	1
52 134	34 106	17 926	19 173	9 003	7 186	1 181	2 736	2 249	5 410	70 848	29 269	48 440	6 005	2
47 570	38 177	9 335	23 058	13 298	6 511	532	2 721	2 731	6 461	61 249	16 087	97 338	9 003	3
73 244	56 724	16 352	33 853	17 492	11 586	842	4 933	4 569	8 964	91 772	24 592	203 938	13 999	4
39 686	24 421	15 046	13 414	7 131	4 129	809	1 049	2 053	5 271	62 307	23 426	33 646	7 999	5
18 608	209	17 469	.	.	-	-	.	-	143	31 199	15 810	2 367	1 549	6
23 984	16 288	7 624	9 537	4 863	3 161	532	467	1 527	2 998	34 177	11 719	23 115	6 453	7
60 931	55	60 862	.	.	.	.	.	-	29	96 090	46 158	5 292	3 202	8
76 251	7 267	68 950	2 975	1 186	.	.	40	252	2 057	138 888	73 807	13 408	4 210	9
75 332	20 045	55 175	8 415	2 924	3 628	927	180	553	6 882	165 951	81 759	23 256	7 554	10
525 581	238 396	285 310	132 619	66 521	45 435	5 758	15 865	17 370	45 468	835 007	348 530	558 255	66 967	

Lfd. Nr.	Gebiet	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden							
		Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten							
		Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Löhne	Gehälter	Umsatz (ohne Mehrwert- Steuer)	Brutto- anlage- investi- tionen
			ins- gesamt	darunter Arbeiter					
		Monatsdurchschnitt 2000			1000	2000			1999
112	113	114	115	1 000 DM			119		
				116	117	118	119		
Mittelfranken									
Kreisfreie Städte									
1	Ansbach	31	5 346	4 045	6 178	197 332	110 001	1 306 203	77 457
2	Erlangen	63	28 109	6 003	8 615	332 803	2 514 520	18 720 059	131 328
3	Fürth	64	10 148	4 765	7 435	244 336	505 220	4 214 107	115 465
4	Nürnberg	303	58 652	31 950	49 005	1 872 474	2 664 981	20 033 633	772 801
5	Schwabach	45	3 991	2 566	3 861	111 673	109 026	995 389	38 097
Landkreise									
1	Ansbach	158	17 220	12 918	21 178	608 571	297 409	4 342 682	261 745
2	Erlangen-Höchstädt	50	13 836	8 355	12 317	424 419	441 546	4 730 664	131 844
3	Fürth	70	6 027	3 932	6 428	178 001	148 839	1 609 697	76 222
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	89	6 482	4 912	7 797	235 389	108 587	1 300 668	90 149
5	Nürnberger Land	119	16 167	10 853	16 522	534 842	430 656	4 667 460	161 865
6	Roth	101	8 123	5 520	8 676	267 509	185 736	2 137 435	91 607
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	75	10 239	6 965	10 618	345 292	264 677	2 403 170	108 116
	Mittelfranken	1 168	184 340	102 784	158 630	5 352 641	7 781 198	66 461 167	2 056 696
Unterfranken									
Kreisfreie Städte									
1	Aschaffenburg	50	10 578	6 951	10 389	416 019	332 880	4 316 177	150 005
2	Schweinfurt	45	18 731	13 229	19 313	826 275	541 363	6 264 597	201 137
3	Würzburg	81	11 168	5 460	8 453	306 998	486 194	3 857 546	111 349
Landkreise									
1	Aschaffenburg	127	15 584	10 102	15 303	559 316	464 776	4 956 034	220 970
2	Bad Kissingen	56	6 164	4 614	7 022	229 106	115 924	1 075 828	67 663
3	Haßberge	73	9 723	7 257	10 247	372 953	177 638	2 734 437	406 300
4	Kitzingen	76	8 431	6 026	9 412	284 005	176 258	1 973 555	75 301
5	Main-Spessart	107	17 602	11 330	16 592	613 736	570 805	5 153 074	219 511
6	Miltenberg	125	15 074	10 612	17 870	520 052	337 547	3 495 145	217 192
7	Rhön-Grabfeld	65	9 424	7 298	10 819	362 168	175 697	2 523 916	92 029
8	Schweinfurt	45	3 123	2 352	3 582	95 446	50 941	785 823	27 647
9	Würzburg	68	6 175	4 080	6 400	204 885	151 210	1 780 643	56 473
	Unterfranken	918	131 777	89 311	135 402	4 790 959	3 581 233	38 916 775	1 845 577
Schwaben									
Kreisfreie Städte									
1	Augsburg	141	32 587	17 958	28 069	1 088 663	1 387 182	14 782 924	608 913
2	Kaufbeuren	40	2 313	1 560	2 591	68 168	50 145	433 146	28 838
3	Kempten (Allgäu)	45	6 082	3 793	6 131	225 559	195 199	1 991 932	99 728
4	Memmingen	48	7 738	4 222	6 558	226 740	258 942	1 747 047	71 525
Landkreise									
1	Aichach-Friedberg	73	9 097	5 854	9 176	276 269	227 870	2 632 323	88 690
2	Augsburg	169	16 543	11 060	18 282	626 048	461 661	6 678 706	232 813
3	Dillingen a.d. Donau	78	9 731	6 838	10 539	363 660	236 183	3 725 855	141 509
4	Donau-Ries	120	18 135	12 669	19 028	679 366	441 370	5 361 870	258 199
5	Günzburg	111	12 140	8 628	12 916	440 355	275 630	3 824 465	120 535
6	Lindau (Bodensee)	58	8 858	5 737	9 052	290 691	281 798	3 459 061	100 447
7	Neu-Ulm	134	20 757	13 507	21 277	860 135	616 663	7 511 944	282 183
8	Oberallgäu	76	10 052	7 215	10 866	399 905	233 128	4 906 123	143 030
9	Ostallgäu	82	10 354	6 944	10 913	397 440	288 217	4 741 248	110 994
10	Unterallgäu	113	12 217	8 308	13 084	429 657	339 897	4 317 289	194 693
	Schwaben	1 288	176 604	114 293	178 482	6 372 656	5 293 885	66 113 933	2 482 097

Umweltschutz										Lfd. Nr.
Öffentliche Abfallentsorgung		Öffentliche Wasserversorgung						Öffentliche Abwasserbeseitigung		
Restmüllaufkommen (ohne Sortierreste)		Wasser- gewinnungs- anlagen	Wassergewinnung		Wasserabgabe an Letztverbraucher			Abwasser- behandlungs- anlagen	Jahres- abwasser- menge	
insgesamt	je Einwohner und Jahr		insgesamt	darunter aus Grundwasser	insgesamt	darunter an Haushalte und Kleingewerbe	Pro-Kopf- Verbrauch von Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner und Tag			
1999		31.Dez.1998	1998					31.Dez.1998	1998	
t	kg	Anzahl	1 000 m³			l	Anzahl	1 000 m³		
120	121	122	123	124	125	126	127	128	129	

Mittelfranken

10 079	251	4	3 192	2 963	2 849	1 690	117,2	8	6 053	1
21 034	209	2	6 502	6 502	6 906	4 257	115,8	1	21 010	2
21 829	199	3	5 117	3 163	7 410	6 021	151,2	2	17 829	3
141 915	292	1	7 157	–	32 193	20 332	114,3	3	74 552	4
5 325	141	4	1 595	1 595	2 098	1 818	132,1	1	4 143	5
26 636	147	72	5 462	4 441	9 456	6 975	113,2	202	24 093	1
22 688	177	21	5 785	5 785	6 445	5 553	120,5	24	12 424	2
13 668	120	21	5 874	5 706	5 973	5 292	127,6	25	6 043	3
17 419	178	30	3 213	2 431	5 340	3 648	109,0	108	12 884	4
23 851	143	69	29 696	12 839	9 238	7 758	127,5	43	23 137	5
23 085	188	41	15 836	15 080	6 960	5 313	119,0	76	16 534	6
13 939	147	41	5 105	4 413	5 930	4 304	124,6	94	14 879	7
341 468	203	309	94 534	64 918	100 798	72 961	120,5	587	233 581	

Unterfranken

11 623	173	1	7 263	4 704	4 310	3 354	137,2	2	12 019	1
15 219	278	1	6 140	312	4 865	3 573	177,8	1	8 648	2
34 835	276	3	3 474	927	9 401	6 286	137,3	1	20 395	3
8 665	50	39	7 393	4 201	8 308	7 368	116,9	15	20 101	1
21 521	196	61	7 716	5 796	6 749	5 755	144,0	42	20 478	2
12 896	146	59	5 853	3 501	5 266	4 034	125,8	58	11 384	3
19 152	216	24	9 788	9 496	7 715	4 122	128,0	42	11 947	4
22 008	167	85	10 775	6 107	6 599	5 459	113,5	51	21 842	5
24 542	188	59	7 447	4 949	6 374	5 265	111,0	10	35 781	6
14 568	168	58	5 690	3 333	4 879	3 720	119,1	48	17 095	7
24 754	213	20	4 804	2 134	5 239	4 430	105,3	44	9 707	8
26 767	169	36	7 666	1 941	7 856	6 664	115,9	38	11 803	9
236 550	178	446	84 009	47 401	77 561	60 030	124,1	352	201 200	

Schwaben

61 011	240	6	22 771	11 569	17 114	14 168	152,5	1	73 296	1
6 384	153	5	1 853	205	2 300	1 835	120,5	1	6 727	2
12 642	206	3	315	279	4 362	3 492	156,5	2	31	3
5 915	145	2	3 358	2 309	2 893	2 226	149,8	1	85	4
17 794	147	21	8 440	8 440	7 368	5 789	131,8	34	8 928	1
45 714	195	42	14 715	14 648	13 598	11 276	132,9	46	21 297	2
11 716	126	19	13 101	13 101	5 701	4 130	122,2	28	14 210	3
16 214	126	29	31 066	30 371	9 129	6 021	128,4	102	14 869	4
19 793	163	41	7 721	7 247	7 735	5 643	128,2	19	16 969	5
15 812	206	33	7 719	2 807	5 253	3 464	128,3	13	12 725	6
28 942	182	21	11 573	11 536	9 282	7 379	128,1	20	42 792	7
30 170	206	128	20 587	11 533	11 302	6 481	130,8	20	37 713	8
16 986	130	123	16 157	10 683	10 348	6 207	133,6	35	17 099	9
19 485	147	83	12 379	9 006	10 442	6 252	132,8	25	19 988	10
308 578	177	556	171 755	133 734	116 827	84 363	134,7	347	286 729	

Lfd. Nr.	Gebiet	Baugewerbe						Bautätigkeit und Wohnungswesen				
		Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)			Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit 10 oder mehr Beschäftigten)			Fertiggestellte Wohngebäude (ohne Wohnheime)				
		Betriebe	Beschäftigte	Umsatz (o. Umsatz-/ Mehrwert- steuer)	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz (o. Umsatz-/ Mehrwert- steuer)	ins- gesamt	davon mit			
									einer Wohnung	zwei Wohnun- gen	drei oder mehr Wohnun- gen	
		Ende Juni 2000		1999	Ende Juni 2000		1999		2000			
		Anzahl		1 000 DM	Anzahl		1 000 DM					
130	131	132	133	134	135	136	137	138	139			

Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	15	231	34 399	18	346	46 516	122	93	17	12
2	Erlangen	37	729	138 581	30	1 023	170 646	179	146	14	19
3	Fürth	98	665	103 891	31	794	102 586	179	145	19	15
4	Nürnberg	244	4 518	1 071 283	142	4 124	588 438	351	281	23	47
5	Schwabach	33	548	139 149	14	244	38 532	193	172	12	9
Landkreise											
1	Ansbach	263	3 600	564 663	70	1 394	227 244	733	565	126	42
2	Erlangen-Höchstadt	118	1 153	147 779	26	385	62 348	472	370	74	28
3	Fürth	127	1 008	143 604	28	519	75 629	359	278	49	32
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	132	1 517	215 147	36	709	103 255	393	326	42	25
5	Nürnberger Land	193	1 456	239 597	41	746	117 649	549	429	72	48
6	Roth	158	1 779	375 369	39	623	96 960	459	376	60	23
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	115	1 154	158 041	27	448	84 378	349	250	66	33
	Mittelfranken	1 533	18 358	3 331 503	502	11 355	1 714 181	4 338	3 431	574	333

Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	47	1 335	573 462	22	536	84 180	121	62	19	40
2	Schweinfurt	34	1 438	344 384	23	583	81 920	58	42	6	10
3	Würzburg	60	972	133 833	45	1 036	139 317	121	81	25	15
Landkreise											
1	Aschaffenburg	208	2 143	557 687	56	1 443	257 757	484	295	130	59
2	Bad Kissingen	133	2 359	400 850	52	1 154	170 580	284	217	49	18
3	Haßberge	103	1 029	140 041	39	748	103 322	315	251	47	17
4	Kitzingen	103	884	123 418	31	465	62 704	313	240	61	12
5	Main-Spessart	140	1 739	289 909	45	1 002	227 338	430	325	79	26
6	Miltenberg	138	1 360	244 960	38	1 051	183 448	338	191	111	36
7	Rhön-Grabfeld	96	1 246	232 242	34	826	109 813	282	211	50	21
8	Schweinfurt	124	1 055	160 122	33	686	86 955	456	347	79	30
9	Würzburg	168	1 702	273 906	58	1 321	175 312	612	425	144	43
	Unterfranken	1 354	17 262	3 474 814	476	10 851	1 682 646	3 814	2 687	800	327

Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	166	2 618	460 989	75	1 925	270 218	351	282	8	61
2	Kaufbeuren	43	1 227	197 888	8	168	20 306	74	72	1	1
3	Kempten (Allgäu)	41	630	126 181	19	325	45 368	71	54	6	11
4	Memmingen	40	1 637	325 020	13	342	72 205	96	84	6	6
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	229	2 049	322 731	45	850	127 250	623	523	73	27
2	Augsburg	330	3 166	484 312	50	993	187 341	738	661	57	20
3	Dillingen a.d.Donau	140	1 492	236 368	26	649	97 915	347	306	29	12
4	Donau-Ries	177	1 962	355 182	45	1 135	181 679	452	383	53	16
5	Günzburg	194	2 509	488 508	35	899	155 373	438	386	41	11
6	Lindau (Bodensee)	114	830	107 672	22	547	100 262	242	149	58	35
7	Neu-Ulm	141	1 653	273 528	42	803	155 432	522	425	54	43
8	Oberallgäu	242	2 284	359 570	48	863	140 480	468	284	99	85
9	Ostallgäu	216	3 132	537 787	39	795	129 305	482	443	27	12
10	Unterallgäu	238	4 003	857 077	25	485	70 706	888	756	100	32
	Schwaben	2 311	29 192	5 132 813	492	10 779	1 753 840	5 792	4 808	612	372

Bautätigkeit und Wohnungswesen											Lfd. Nr.
Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden				Bestand an Wohn- gebäuden (ohne Wohnheime) ins- gesamt	Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (ohne Wohnungen in Wohnheimen)						
davon mit ... Räumen					ins- gesamt	davon mit ... Räumen					
ins- gesamt	1 oder 2	3 oder 4	5 oder mehr			1 oder 2	3	4	5	6 oder mehr	
2000				31. Dezember 2000							
140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150	
Mittelfranken											
248	13	98	137	8 751	20 596	1 110	3 791	6 934	4 248	4 513	1
425	11	195	219	16 325	52 015	8 828	10 635	15 294	8 613	8 645	2
398	25	143	230	16 407	55 867	4 696	14 320	20 436	9 620	6 795	3
944	16	492	436	65 186	254 905	27 527	72 644	91 597	35 890	27 247	4
328	24	101	203	8 765	18 320	1 002	3 509	5 713	4 124	3 972	5
1 324	103	333	888	48 504	71 709	2 755	8 618	15 510	16 351	28 475	1
813	40	204	569	33 010	53 245	2 523	6 543	11 922	12 802	19 455	2
694	51	231	412	27 251	49 874	2 239	8 158	15 150	11 481	12 846	3
608	23	149	436	27 490	41 310	1 384	5 393	9 331	9 092	16 110	4
981	41	268	672	41 597	72 438	3 616	12 005	20 445	16 086	20 286	5
749	38	191	520	32 877	49 972	1 681	6 117	11 931	12 300	17 943	6
667	25	221	421	24 713	40 710	2 017	6 229	9 749	8 957	13 758	7
8 179	410	2 626	5 143	350 876	780 961	59 378	157 962	234 012	149 564	180 045	
Unterfranken											
609	18	322	269	11 246	33 401	2 655	8 213	11 143	6 008	5 382	1
159	- 6	85	80	8 368	28 140	1 960	7 868	10 414	4 356	3 542	2
271	37	100	134	18 194	67 882	10 905	17 760	20 571	9 538	9 108	3
1 025	60	253	712	43 216	71 157	3 025	9 457	17 490	17 024	24 161	1
465	18	88	359	28 563	48 167	2 407	7 554	11 801	10 073	16 332	2
494	17	93	384	23 601	35 164	1 087	4 041	6 657	7 296	16 083	3
516	55	85	376	22 834	36 197	1 582	4 971	8 154	7 842	13 648	4
712	28	159	525	35 877	55 333	2 185	7 715	12 800	12 227	20 406	5
689	38	222	429	32 950	53 507	2 268	7 711	13 675	12 254	17 599	6
547	63	160	324	23 707	35 879	1 468	4 529	7 499	8 165	14 218	7
748	9	191	548	30 691	47 584	1 706	5 564	11 142	11 146	18 026	8
1 082	40	308	734	40 995	67 777	4 099	9 297	15 429	15 272	23 680	9
7 317	377	2 066	4 874	320 242	580 188	35 347	94 680	146 775	121 201	182 185	
Schwaben											
1 203	169	713	321	34 565	136 630	16 827	38 434	45 922	21 031	14 416	1
139	10	49	80	7 933	21 150	1 787	4 817	6 670	4 278	3 598	2
254	21	106	127	8 805	30 853	3 952	7 076	9 679	5 922	4 224	3
201	9	74	118	8 178	19 976	1 865	4 480	5 540	4 017	4 074	4
921	21	195	705	32 194	49 847	2 368	6 295	10 295	11 150	19 739	1
1 135	92	227	816	57 923	99 832	5 274	15 008	24 493	22 790	32 267	2
478	15	72	391	26 886	38 398	1 853	4 695	7 388	8 812	15 650	3
803	70	183	550	36 679	54 014	2 149	6 692	10 615	12 842	21 716	4
648	18	163	467	32 777	50 537	2 703	7 001	10 244	10 900	19 689	5
662	108	204	350	15 825	37 329	4 416	7 572	10 019	7 026	8 296	6
857	24	240	593	37 289	69 949	4 554	11 348	17 121	16 491	20 435	7
1 244	157	506	581	31 599	75 879	10 324	16 180	18 734	14 054	16 587	8
633	28	100	505	33 876	58 190	4 095	9 188	12 774	12 849	19 284	9
1 259	34	237	988	37 046	56 916	2 820	7 693	11 367	13 346	21 690	10
10 437	776	3 069	6 592	401 575	799 500	64 987	146 479	200 861	165 508	221 665	

Lfd. Nr.	Gebiet	Handwerk			Fremden				
		Unternehmen	Beschäftigte	Umsatz	Geöffnete Beherbergungsbetriebe	Angebotene Gästebetten	Gästeankünfte		Gäste
							insgesamt	darunter von Gästen aus dem Ausland	insgesamt
		31.März 1995	30.Sep. 1994	1994	Juni 2000		2000		
		Anzahl		1 000 DM					
151	152	153	154	155	156	157	158		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte									
1	Ansbach	257	3 141	339 846	16	625	34 836	8 058	84 794
2	Erlangen	519	7 344	888 274	54	2 959	184 550	44 140	392 747
3	Fürth	693	6 369	691 799	21	1 703	112 594	22 618	224 775
4	Nürnberg	2 878	48 579	4 528 786	145	12 034	1 031 077	277 662	1 951 342
5	Schwabach	288	3 354	456 595	7	243	14 592	2 102	24 511
Landkreise									
1	Ansbach	1 661	16 099	2 183 028	247	8 000	577 886	247 632	914 236
2	Erlangen-Höchstadt	945	7 162	846 000	52	2 143	115 891	34 010	346 601
3	Fürth	904	8 114	1 042 932	33	911	36 801	2 201	81 920
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	944	8 600	1 024 017	92	3 235	123 608	13 898	428 179
5	Nürnberger Land	1 376	10 333	1 442 034	111	3 711	191 027	22 880	440 658
6	Roth	1 029	9 393	1 291 773	88	2 489	131 986	26 200	264 891
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	772	6 869	1 009 035	157	4 164	146 744	4 160	430 409
	Mittelfranken	12 266	135 357	15 744 120	1 023	42 217	2 701 592	705 561	5 585 063

Unterfranken

Kreisfreie Städte									
1	Aschaffenburg	530	5 861	691 018	17	956	65 715	10 616	126 324
2	Schweinfurt	363	6 512	829 551	15	870	54 357	8 899	100 375
3	Würzburg	770	10 592	1 217 038	58	4 211	385 082	71 993	629 730
Landkreise									
1	Aschaffenburg	1 573	15 218	1 864 178	128	3 785	168 587	25 547	373 189
2	Bad Kissingen	990	9 962	1 227 017	193	11 662	368 190	36 155	2 180 506
3	Haßberge	785	6 762	916 419	67	1 926	75 112	3 310	161 917
4	Kitzingen	720	6 886	903 714	109	3 557	248 409	41 313	393 859
5	Main-Spessart	1 218	10 799	1 376 001	110	3 853	156 530	12 034	376 057
6	Miltenberg	1 182	10 839	1 400 589	97	2 821	123 959	6 753	259 759
7	Rhön-Grabfeld	802	8 399	1 027 957	132	6 122	178 759	5 196	791 546
8	Schweinfurt	831	7 455	970 452	44	1 416	55 315	4 165	108 677
9	Würzburg	1 193	9 186	1 092 192	87	2 564	149 435	18 500	252 832
	Unterfranken	10 957	108 471	13 516 126	1 057	43 743	2 029 450	244 481	5 754 771

Schwaben

Kreisfreie Städte									
1	Augsburg	1 478	24 228	2 328 000	46	3 150	274 410	73 092	496 168
2	Kaufbeuren	329	4 388	507 947	9	444	27 511	4 730	51 150
3	Kempten (Allgäu)	442	4 304	555 052	18	944	74 441	18 038	124 683
4	Memmingen	321	5 527	576 342	13	576	51 620	8 486	83 753
Landkreise									
1	Aichach-Friedberg	1 184	10 237	1 374 961	37	1 126	67 130	12 332	134 896
2	Augsburg	1 856	16 231	1 922 657	67	2 991	192 123	35 193	363 155
3	Dillingen a.d.Donau	873	7 480	973 221	42	1 545	56 794	5 255	153 068
4	Donau-Ries	1 143	9 604	1 352 794	69	2 396	118 984	20 905	233 972
5	Günzburg	1 079	9 973	1 390 309	55	1 928	105 715	19 451	197 587
6	Lindau (Bodensee)	638	4 724	536 303	267	10 356	281 516	43 288	1 337 575
7	Neu-Ulm	1 114	10 212	1 415 052	53	1 978	142 523	32 971	235 980
8	Oberallgäu	1 364	11 075	1 286 990	1 425	41 646	880 859	54 278	5 555 400
9	Ostallgäu	1 231	10 887	1 459 461	471	16 724	498 790	132 561	2 118 015
10	Unterallgäu	1 342	11 410	1 714 195	190	7 708	145 827	12 421	1 136 822
	Schwaben	14 394	140 280	17 393 284	2 762	93 512	2 918 243	473 001	12 222 224

verkehr			Straßenverkehr								Lfd. Nr.
übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	Kraftfahrzeugbestand am 1. Juli 2000				Straßenverkehrsunfälle 2000				
davon von Gästen aus			insgesamt	darunter		insgesamt (ohne sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung)	darunter mit Personenschaden	dabei Verunglückte			
Deutschland	dem Ausland			Personenkraftwagen und sonstige M1-Fahrzeuge	Kraft-räder einschl. Leichtkraft-räder			insgesamt	darunter Getötete		
2000			insgesamt	auf 1 000 Einwohner				insgesamt	darunter		
159	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	

Mittelfranken

67 360	17 434	2,4	26 141	21 512	535	1 971	338	267	357	1	1
279 762	112 985	2,1	59 609	51 367	510	4 387	856	675	943	13	2
175 215	49 560	2,0	63 727	54 569	497	4 237	568	456	588	3	3
1 413 125	538 217	1,9	278 817	237 623	488	17 695	2 921	2 478	3 203	15	4
20 882	3 629	1,7	27 156	22 936	602	2 301	288	230	307	-	5
604 488	309 748	1,6	141 820	102 373	560	11 042	1 255	982	1 417	28	1
289 994	56 607	3,0	91 308	74 456	579	7 755	784	639	935	18	2
76 130	5 790	2,2	77 983	64 134	568	6 630	454	367	482	6	3
404 873	23 306	3,5	77 594	55 654	566	5 926	560	453	639	17	4
405 250	35 408	2,3	117 680	94 396	563	9 603	1 193	906	1 281	32	5
227 823	37 068	2,0	93 723	72 080	583	8 496	1 010	790	1 190	34	6
421 122	9 287	2,9	72 707	53 543	563	5 790	602	496	689	12	7
4 386 024	1 199 039	2,1	1 128 265	904 643	537	85 833	10 829	8 739	12 031	179	

Unterfranken

99 109	27 215	1,9	43 753	37 308	556	2 849	496	370	492	3	1
79 131	21 244	1,8	31 041	26 857	493	1 748	475	398	484	2	2
516 481	113 249	1,6	72 108	61 119	480	4 982	888	720	915	3	3
329 173	44 016	2,2	120 685	99 790	574	9 130	1 105	752	1 113	14	1
2 084 986	95 520	5,9	80 065	62 322	569	5 872	676	480	860	8	2
152 799	9 118	2,2	66 448	49 964	565	4 956	522	427	608	15	3
339 891	53 968	1,6	65 840	49 757	560	4 735	709	599	879	16	4
352 210	23 847	2,4	95 368	74 531	564	7 366	800	651	920	15	5
245 612	14 147	2,1	87 839	72 363	553	6 385	664	490	664	13	6
764 606	26 940	4,4	62 223	47 880	551	4 402	510	412	627	14	7
101 196	7 481	2,0	82 975	64 786	557	6 579	603	491	746	17	8
224 548	28 284	1,7	112 063	88 391	557	9 815	796	653	966	19	9
5 289 742	465 029	2,8	920 408	735 068	551	68 819	8 244	6 443	9 274	139	

Schwaben

358 901	137 267	1,8	139 892	120 362	473	9 092	1 800	1 440	1 828	8	1
43 108	8 042	1,9	25 020	21 364	511	1 718	269	223	288	3	2
95 919	28 764	1,7	40 318	33 421	545	3 018	449	371	485	1	3
69 764	13 989	1,6	27 413	22 922	560	1 787	335	230	304	3	4
107 935	26 961	2,0	89 200	68 490	559	7 833	751	563	819	25	1
298 791	64 364	1,9	165 093	131 108	557	14 137	1 320	1 044	1 501	34	2
137 526	15 542	2,7	68 933	52 336	559	5 499	498	407	583	17	3
194 115	39 857	2,0	98 078	73 457	568	6 812	664	516	750	13	4
169 778	27 809	1,9	88 898	67 860	559	7 608	846	664	993	15	5
1 247 876	89 699	4,8	54 377	42 210	548	5 322	471	375	474	7	6
188 556	47 424	1,7	109 787	89 670	563	8 828	991	760	1 042	16	7
5 284 950	270 450	6,3	107 212	82 107	558	9 489	900	721	1 026	18	8
1 907 322	210 693	4,2	97 817	71 661	546	8 093	975	755	1 131	31	9
1 085 043	51 779	7,8	103 348	75 676	568	8 445	756	591	850	33	10
11 189 584	1 032 640	4,2	1 215 386	952 644	545	97 681	11 025	8 660	12 074	224	

Lfd. Nr.	Gebiet	Sozialwesen									
		Sozialhilfe			Tabellenwohngeld			Kinder- und Jugendhilfe	Heime der Altenhilfe		
		Empfänger lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt		Bruttoausgaben (für Kreise ohne überörtliche Träger) 1999	Empfänger insgesamt	Gezahltes Wohngeld 2000			Bruttoausgaben der Jugendämter 1999	Heimplätze		Unter-gebrachte Personen
		insgesamt	je 1 000 Einwohner			insgesamt	darunter Mietzuschuß	insgesamt		je 100 Einw. Ab 65 Jahre	
		31.Dez. 1999		1 000 DM	31.Dez. 2000	1 000 DM			1. Juli 2000		
170	171	172	173	174	175	176	177	178	179		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte											
1	Ansbach	1 045	26	4 314	390	578	557	10 881	634	8,2	646
2	Erlangen	2 422	24	13 934	1 179	2 040	2 003	41 530	1 517	9,0	1 336
3	Fürth	4 070	37	17 955	1 281	2 242	2 204	39 957	1 325	7,3	1 221
4	Nürnberg	28 828	59	136 466	7 459	12 903	12 476	178 165	7 147	7,9	6 691
5	Schwabach	865	23	3 894	272	715	698	10 553	326	5,0	326
Landkreise											
1	Ansbach	1 626	9	8 697	883	1 495	1 248	11 194	1 337	4,6	1 273
2	Erlangen-Höchstädt	818	6	6 316	392	910	840	12 109	559	3,3	540
3	Fürth	1 180	10	6 458	548	1 035	918	9 121	887	5,1	881
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	1 169	12	6 148	598	963	811	8 652	1 245	7,6	1 180
5	Nürnberger Land	1 472	9	9 685	786	1 161	1 061	10 706	2 013	7,2	1 908
6	Roth	1 483	12	8 295	464	762	649	10 581	1 418	7,7	1 320
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	1 316	14	6 242	430	724	628	7 037	1 049	6,4	1 025
	Mittelfranken	46 294	28	844 010	14 682	25 528	24 093	350 487	19 457	6,9	18 347

Unterfranken

Kreisfreie Städte											
1	Aschaffenburg	3 289	49	13 795	959	1 490	1 468	16 590	637	5,3	634
2	Schweinfurt	3 077	56	11 934	1 103	1 560	1 534	14 034	1 007	8,6	933
3	Würzburg	4 097	32	17 371	2 359	4 430	4 349	31 757	1 966	8,5	1 879
Landkreise											
1	Aschaffenburg	2 395	14	10 886	590	955	896	7 111	614	2,3	587
2	Bad Kissingen	1 743	16	7 798	1 721	2 907	2 570	10 127	2 172	10,7	1 847
3	Haßberge	1 316	15	7 263	377	519	440	7 398	492	3,5	491
4	Kitzingen	1 818	20	10 775	849	1 358	1 212	7 786	959	6,6	957
5	Main-Spessart	1 135	9	5 914	637	1 047	890	9 913	658	3,0	655
6	Miltenberg	1 832	14	8 255	847	1 342	1 223	9 165	793	4,0	785
7	Rhön-Grabfeld	2 059	24	8 197	565	1 773	1 472	5 484	581	4,1	537
8	Schweinfurt	1 379	12	7 375	784	1 589	1 395	8 830	614	3,4	582
9	Würzburg	2 324	15	10 509	1 118	2 084	1 819	16 189	528	2,2	525
	Unterfranken	26 464	20	481 290	11 909	21 054	19 268	144 386	11 021	5,0	10 412

Schwaben

Kreisfreie Städte											
1	Augsburg	8 676	34	36 271	4 020	6 996	6 815	78 495	3 504	7,3	3 212
2	Kaufbeuren	890	21	5 722	613	1 021	988	15 098	478	5,6	465
3	Kempten (Allgäu)	1 888	31	8 361	1 839	1 869	1 749	13 872	990	8,2	833
4	Memmingen	765	19	3 954	427	643	625	13 208	508	6,7	501
Landkreise											
1	Aichach-Friedberg	653	5	4 348	693	1 542	1 385	8 908	750	4,5	723
2	Augsburg	2 332	10	12 716	1 126	2 462	2 244	21 790	1 204	3,5	1 198
3	Dillingen a.d.Donau	1 916	20	9 892	515	912	795	6 988	759	5,3	739
4	Donau-Ries	1 165	9	5 600	629	1 474	1 226	8 645	959	4,6	905
5	Günzburg	1 252	10	6 263	785	1 360	1 218	9 211	901	4,9	859
6	Lindau (Bodensee)	883	11	4 381	683	1 118	1 024	6 267	1 060	7,5	1 013
7	Neu-Ulm	2 910	18	14 995	993	1 809	1 595	10 110	942	3,9	938
8	Oberallgäu	1 722	12	8 535	1 274	2 860	2 440	10 412	1 109	4,6	1 073
9	Ostallgäu	1 088	8	6 183	961	1 973	1 612	9 709	1 174	5,5	1 108
10	Unterallgäu	568	4	3 465	786	1 237	1 108	7 543	1 071	4,9	1 049
	Schwaben	26 708	15	662 045	15 344	27 276	24 824	220 255	15 409	5,4	14 616

Kommunale Finanzen							Lohn- u. Einkommensteuer 1995			Lfd. Nr.
Steuereinnahmen 2000 der Gemeinden						Schlüsselzuweisungen 2001 an die		Lohn- und Einkommen- steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Ein- künfte	
ins- gesamt	darunter				Steuer- einnahmen je Einwohner	Land- kreise	Gemein- den			
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer (netto)	Gemeindean- teil an der Einkommen- und Umsatz- steuer						
	A	B								
1 000 DM					DM	1 000 DM		1000	Mill. DM	
180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	

Mittelfranken

58 661	130	9 054	18 284	31 103	1 459	-	13 825	15	902	1
194 245	116	30 647	63 390	99 752	1 929	-	16 078	42	2 792	2
170 664	231	28 969	54 872	86 109	1 553	-	54 011	41	2 531	3
1 037 310	430	151 306	471 263	412 604	2 130	-	150 464	189	10 997	4
54 662	82	7 690	15 568	31 149	1 435	-	11 157	15	921	5
193 845	5 087	27 356	57 822	103 049	1 060	35 066	51 350	61	3 295	1
200 475	1 104	17 945	82 601	98 439	1 560	16 928	15 955	44	3 292	2
130 639	770	17 929	23 638	87 960	1 158	19 071	23 847	40	2 716	3
101 467	3 643	14 000	27 557	55 982	1 031	20 136	27 948	32	1 804	4
210 746	1 021	21 131	59 505	128 647	1 257	23 782	21 529	61	4 009	5
137 563	1 790	18 385	33 224	83 776	1 112	21 191	25 370	43	2 661	6
96 375	2 841	14 107	23 011	56 185	1 014	18 924	30 383	32	1 808	7
2 586 653	17 246	358 519	930 736	1 274 757	1 535	155 099	441 919	615	37 728	

Unterfranken

122 516	41	15 312	54 761	52 311	1 826	-	11 749	24	1 487	1
92 622	45	18 897	37 467	36 101	1 700	-	12 458	20	1 027	2
189 891	148	33 063	58 316	98 096	1 491	-	34 948	47	2 909	3
229 436	677	27 139	72 921	128 246	1 320	24 244	23 262	60	3 936	1
102 808	1 574	16 910	20 973	63 033	939	20 868	37 874	38	2 047	2
91 488	1 580	9 485	30 898	49 294	1 035	17 453	22 502	30	1 587	3
110 358	2 545	12 055	44 555	50 958	1 242	16 638	25 439	29	1 741	4
179 387	1 926	20 623	67 824	88 677	1 358	16 732	25 963	47	2 736	5
146 674	834	20 689	39 096	85 684	1 121	21 641	22 659	46	2 704	6
85 422	1 618	11 481	24 437	47 644	984	18 945	31 365	29	1 581	7
112 789	2 230	14 812	26 477	68 928	970	20 964	42 897	40	2 186	8
168 020	3 404	21 023	42 302	100 919	1 059	29 475	41 324	54	3 217	9
1 631 413	16 622	221 490	520 029	869 892	1 223	186 960	332 440	466	27 158	

Schwaben

388 442	267	64 170	128 399	194 954	1 526	-	85 332	97	5 335	1
54 736	52	8 995	17 851	27 766	1 309	-	18 230	16	864	2
96 698	130	14 356	35 115	47 018	1 578	-	17 153	24	1 355	3
61 926	164	10 012	21 182	30 456	1 514	-	7 005	16	913	4
146 884	2 411	19 567	37 941	86 694	1 199	21 008	22 736	44	2 768	1
279 656	2 672	36 852	70 514	168 903	1 187	41 572	48 925	85	5 399	2
110 123	2 470	14 876	31 711	60 852	1 176	21 415	19 108	33	1 882	3
158 732	4 728	20 516	51 934	81 237	1 227	21 098	22 758	47	2 582	4
140 703	1 894	17 972	42 316	78 258	1 159	20 252	22 634	42	2 382	5
99 609	929	15 485	30 501	52 448	1 294	12 281	13 212	27	1 667	6
217 840	1 166	30 151	65 195	120 984	1 369	19 793	18 732	59	3 625	7
165 730	2 111	29 934	41 159	91 899	1 127	25 311	42 008	52	2 889	8
148 049	3 447	23 595	43 450	76 556	1 129	24 175	30 778	44	2 461	9
144 875	3 676	19 898	40 542	80 451	1 087	21 083	28 658	46	2 636	10
2 214 002	26 118	326 379	657 811	1 198 478	1 266	227 988	397 269	631	36 757	

Lfd. Nr.	Gebiet	Umsatzsteuer		Baulandverkehr			Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen		
		Steuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	Baulandveräußerungen			Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen		
				Fälle	Fläche	Kaufpreis je m ²	1991	1998	
		1999		1999			Mill. DM		1991 ± 100
		Anzahl	Mill. DM	Anzahl	1 000 m ²	DM			
190	191	192	193	194	195	196	197		

Mittelfranken

Kreisfreie Städte									
1	Ansbach	1 385	2 641	46	157	52	2 371	2 643	111
2	Erlangen	3 637	8 365	88	60	492	8 409	9 884	118
3	Fürth	4 238	18 343	53	114	320	5 651	7 039	125
4	Nürnberg	19 454	54 105	25	32	680	31 426	38 050	121
5	Schwabach	1 610	3 176	4	6	302	1 388	1 729	125
Landkreise									
1	Ansbach	5 899	8 495	261	275	84	4 878	6 311	129
2	Erlangen-Höchstadt	4 250	12 572	162	115	299	2 990	4 481	150
3	Fürth	4 109	5 042	120	147	295	2 319	2 938	127
4	Neustadt/Aisch-Bad Wind.	3 405	4 093	139	101	82	2 606	3 248	125
5	Nürnberger Land	6 667	8 978	145	153	261	4 656	5 998	129
6	Roth	4 789	5 808	35	28	235	2 680	3 696	138
7	Weißenburg-Gunzenhaus.	3 262	4 583	139	139	116	2 990	3 574	120
Mittelfranken		62 705	136 202	1 217	1 326	203	72 364	89 591	124

Unterfranken

Kreisfreie Städte									
1	Aschaffenburg	3 480	10 341	24	15	520	4 418	5 623	127
2	Schweinfurt	1 929	8 709	19	17	312	4 907	5 841	119
3	Würzburg	4 893	13 829	6	6	449	8 193	10 248	125
Landkreise									
1	Aschaffenburg	7 431	13 199	141	94	367	5 068	6 252	123
2	Bad Kissingen	3 551	4 047	84	82	61	3 498	4 197	120
3	Haßberge	2 661	4 390	235	238	55	2 232	3 106	139
4	Kitzingen	3 311	6 557	136	109	109	2 653	3 504	132
5	Main-Spessart	4 695	6 124	221	206	102	4 174	5 649	135
6	Miltenberg	5 283	7 949	85	61	268	4 041	4 737	117
7	Rhön-Grabfeld	2 602	5 153	112	108	58	2 848	3 414	120
8	Schweinfurt	3 021	3 396	175	161	109	2 043	2 905	142
9	Würzburg	4 812	9 812	152	100	213	2 882	4 068	141
Unterfranken		47 669	93 508	1 390	1 197	136	46 958	59 545	127

Schwaben

Kreisfreie Städte									
1	Augsburg	9 182	28 812	15	36	380	15 872	18 965	119
2	Kaufbeuren	1 800	2 426	11	15	149	1 998	2 093	105
3	Kempten (Allgäu)	2 635	7 683	8	12	297	3 565	4 092	115
4	Memmingen	1 905	4 031	52	121	210	2 255	2 735	121
Landkreise									
1	Aichach-Friedberg	5 090	7 637	49	36	290	2 931	4 169	142
2	Augsburg	8 641	12 278	159	150	216	6 267	7 893	126
3	Dillingen a.d.Donau	3 179	5 744	239	244	82	2 844	3 719	131
4	Donau-Ries	4 301	9 680	203	178	100	4 295	5 992	139
5	Günzburg	4 458	8 087	230	284	91	4 933	5 994	122
6	Lindau (Bodensee)	3 352	5 549	72	95	187	2 482	3 153	127
7	Neu-Ulm	5 385	10 635	142	135	183	5 674	7 041	124
8	Oberallgäu	7 683	7 753	42	35	344	4 298	5 069	118
9	Ostallgäu	5 445	9 527	239	298	128	3 826	4 925	129
10	Unterallgäu	5 241	8 881	389	396	123	4 519	5 711	126
Schwaben		68 297	128 722	1 850	2 034	144	65 759	81 551	124

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen										Lfd. Nr.
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 1998				Primäreinkommen der Privaten Haushalte			Verfügbares Einkommen der Privaten Haushalte			
Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Dienst- leistungs- bereiche	1991	1998	1991 \pm 100	1991	1998	1991 \pm 100	
198	199	200	201	202	203	204	205	206	207	

Mittelfranken

2 478	0,5	29,1	70,4	1 155	1 486	129	1 039	1 299	125	1
9 266	0,1	46,9	53,0	3 822	4 331	113	2 871	3 292	115	2
6 598	0,2	20,5	79,3	3 599	4 296	119	3 023	3 623	120	3
35 669	0,1	27,8	72,1	15 761	17 862	113	13 218	15 329	116	4
1 621	0,4	29,8	69,7	1 252	1 536	123	1 003	1 230	123	5
5 916	4,5	38,7	56,7	4 380	5 546	127	3 628	4 611	127	1
4 200	1,1	44,8	54,1	3 902	5 947	152	2 943	4 668	159	2
2 754	1,5	28,4	70,1	3 738	4 608	123	2 901	3 640	125	3
3 044	6,5	30,0	63,5	2 363	3 066	130	1 993	2 569	129	4
5 622	0,8	37,8	61,3	5 508	6 905	125	4 367	5 578	128	5
3 465	2,5	35,1	62,4	3 503	4 547	130	2 773	3 645	131	6
3 350	3,5	39,9	56,6	2 426	3 028	125	2 052	2 573	125	7
83 984	1,0	32,6	66,4	51 410	63 158	123	41 810	52 057	125	

Unterfranken

5 271	0,1	33,8	66,1	2 107	2 464	117	1 742	2 036	117	1
5 476	0,1	48,2	51,7	1 495	1 675	112	1 346	1 559	116	2
9 607	0,2	20,7	79,1	4 052	4 850	120	3 474	4 139	119	3
5 861	0,8	42,2	57,0	5 309	6 644	125	4 101	5 176	126	1
3 935	2,2	27,0	70,8	2 723	3 451	127	2 336	3 007	129	2
2 912	3,6	43,6	52,8	2 146	2 768	129	1 770	2 331	132	3
3 285	6,5	34,4	59,1	2 355	3 065	130	1 978	2 582	131	4
5 295	1,9	48,7	49,4	3 651	4 573	125	2 931	3 688	126	5
4 440	1,5	41,7	56,9	3 742	4 645	124	2 998	3 764	126	6
3 200	2,8	36,7	60,5	2 139	2 760	129	1 786	2 334	131	7
2 723	5,6	26,2	68,2	2 932	3 667	125	2 323	2 970	128	8
3 814	5,7	24,6	69,7	4 204	5 386	128	3 266	4 254	130	9
55 818	2,0	35,1	62,9	36 855	45 947	125	30 050	37 839	126	

Schwaben

17 778	0,1	33,2	66,7	7 476	8 574	115	6 419	7 383	115	1
1 962	0,2	19,9	79,8	1 256	1 433	114	1 112	1 297	117	2
3 836	0,3	25,0	74,8	1 841	2 151	117	1 575	1 881	119	3
2 564	0,3	36,2	63,5	1 299	1 547	119	1 102	1 323	120	4
3 908	2,3	38,5	59,2	3 642	4 724	130	2 840	3 698	130	1
7 399	1,4	37,4	61,1	7 021	9 118	130	5 423	7 177	132	2
3 486	2,4	43,6	54,0	2 468	3 154	128	1 993	2 561	128	3
5 617	2,5	45,4	52,1	3 427	4 426	129	2 776	3 622	130	4
5 619	1,4	39,8	58,8	3 254	4 003	123	2 626	3 254	124	5
2 956	1,3	41,0	57,8	2 218	2 772	125	1 894	2 385	126	6
6 600	0,7	43,7	55,5	4 972	6 032	121	3 891	4 812	124	7
4 752	2,1	30,8	67,1	3 954	4 994	126	3 323	4 258	128	8
4 617	3,4	42,3	54,3	3 234	4 241	131	2 717	3 619	133	9
5 353	3,5	43,5	53,0	3 558	4 605	129	2 972	3 868	130	10
76 446	1,4	37,4	61,2	49 621	61 776	124	40 663	51 138	126	

Bund und Länder

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Gebiet und Bevölkerung								
1	Fläche am 31. Dezember 1999	km ²	357 020	70 548	35 751	891	29 477	404
2	Gemeinden am 31. Dezember 1999	Anzahl	13 854	2 056	1 111	1	1 479	2
3	Bevölkerung am 31. Dezember 1999	Anzahl	82 163 475	12 154 967	10 475 932	3 386 667	2 601 207	663 065
4	davon männlich	Anzahl	40 090 776	5 932 928	5 132 365	1 644 575	1 282 309	319 430
5	weiblich	Anzahl	42 072 699	6 222 039	5 343 567	1 742 092	1 318 898	343 635
davon im Alter von ... Jahren								
6	unter 6	Anzahl	4 730 418	767 999	680 058	167 807	100 186	36 494
7	6 bis unter 15	Anzahl	8 166 596	1 230 795	1 082 339	298 225	266 411	56 301
8	15 bis unter 18	Anzahl	2 745 009	387 516	340 738	107 841	116 611	18 736
9	18 bis unter 25	Anzahl	6 414 488	932 702	818 552	277 713	229 780	50 460
10	25 bis unter 30	Anzahl	5 219 556	796 394	695 882	239 579	140 808	44 562
11	30 bis unter 40	Anzahl	14 091 639	2 124 678	1 840 970	641 023	440 224	110 515
12	40 bis unter 50	Anzahl	11 874 481	1 715 649	1 480 777	494 944	419 719	91 697
13	50 bis unter 65	Anzahl	15 570 036	2 258 253	1 911 716	679 616	501 038	134 592
14	65 oder mehr	Anzahl	13 351 252	1 940 981	1 624 900	479 919	386 430	119 708
15	Bevölkerung 1987 ¹⁾	1 000	77 719	10 903	9 286	3 260	2 665	660
16	Römisch-katholische Bevölkerung am 25. Mai 1987	%	.	67,2	45,3	.	.	10,0
17	Evangelische Bevölkerung am 25. Mai 1987 ²⁾	%	.	23,9	40,7	.	.	61,0
18	Privathaushalte im April 2000	1 000	38 124	5 521	4 744	1 821	1 161	357
19	davon Einpersonenhaushalte	1 000	13 750	1 946	1 714	867	354	168
20	Mehrpersonenhaushalte	1 000	24 374	3 575	3 030	954	806	189
21	davon mit 2 Personen	1 000	12 720	1 759	1 471	576	402	116
22	mit 3 oder mehr Personen	1 000	11 654	1 816	1 558	379	404	73
23	Durchschnittliche Haushaltsgröße	Personen	2,16	2,23	2,23	1,86	2,24	1,86
24	Ausländer am 31. Dezember 1999 ³⁾	1 000	7 344	1 107	1 269	485	53	81
25	darunter Türken	1 000	2 054	263	347	140	3	32
26	Jugoslaven ⁴⁾	1 000	737	130	156	44	2	5
27	Italiener	1 000	616	92	188	12	1	2
28	Griechen	1 000	364	71	85	11	1	1
Bevölkerungsbewegung								
29	Eheschließungen 1999	Anzahl	430 674	65 489	56 437	14 635	10 219	3 438
30	Eheschließungen 1999 je 1 000 Einwohner	Anzahl	5,2	5,4	5,4	4,3	3,9	5,2
31	Lebendgeborene 1999	Anzahl	770 744	123 244	107 973	29 856	17 928	6 096
32	Lebendgeborene 1999 je 1 000 Einwohner	Anzahl	9,4	10,2	10,3	8,8	6,9	9,2
33	Gestorbene 1999	Anzahl	846 330	119 519	96 933	34 996	26 016	7 670
34	Gestorbene 1999 je 1 000 Einwohner	Anzahl	10,3	9,9	9,3	10,3	10,0	11,5
35	Überschuß der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	- 75 586	3 725	11 040	- 5 410	- 8 088	- 1 574
36	Überschuß der Geb. bzw. Gest. (-) je 1 000 Einw.	Anzahl	- 0,9	0,3	1,1	- 1,5	- 3,1	- 2,4
37	Zuzüge über die Landesgrenze 1999	Anzahl	1 978 415	283 052	274 289	122 449	90 880	26 959
38	Fortzüge über die Landesgrenze 1999	Anzahl	1 776 480	218 358	235 437	129 464	71 960	30 285
39	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-) 1999	Anzahl	201 935	64 694	38 852	- 7 015	18 920	- 3 326
Gesundheitswesen								
40	Zugänge an aktiver Tuberkulose 1999 ⁵⁾	Anzahl	12,1	11,9	10,9	14,4	9,0	14,4
41	Neuerkrankungen an Salmonellose 1999 ⁵⁾	Anzahl	103,9	101,1	96,6	82,1	131,5	94,6
42	Neuerkrankungen an Virushepatitis 1999 ⁵⁾	Anzahl	16,7	20,4	10,3	13,8	4,2	19,1
43	Sterbefälle insgesamt 1999 ⁵⁾	Anzahl	1 031,0	986,4	927,7	1 031,3	1 003,0	1 152,1
darunter an Krankheiten des								
44	Kreislaufsystems insgesamt ⁵⁾	Anzahl	494,7	479,9	411,1	460,8	491,7	529,5
45	an bösartigen Neubildungen ⁵⁾	Anzahl	256,8	243,1	228,9	230,8	266,6	284,6
46	an Krankheiten der Atmungsorgane ⁵⁾	Anzahl	62,7	63,3	57,4	68,1	52,1	100,6
47	an Krankheiten der Verdauungsorgane ⁵⁾ ...	Anzahl	48,9	46,4	46,6	51,2	58,0	52,6
48	durch Unfälle aller Art ⁵⁾	Anzahl	9,7	11,3	8,8	6,1	15,8	5,4
49	Selbstmorde ⁵⁾	Anzahl	13,6	15,5	14,5	14,2	15,3	14,0
50	Allgemeine Krankenhäuser am 31. Dezember 1999 .	Anzahl	2 014	371	292	69	49	.
51	Betten in allgem. Krankenhäusern (JD 1999)	Anzahl	528 946	78 536	61 004	23 833	15471	.
52	Vorsorge- o. Reha. Einr. am 31. Dezember 1999	Anzahl	1 398	346	241	.	28	.
53	Betten in Vorsorge- o. Reha. Einr. (JD 1999)	Anzahl	189 597	37 037	31 752	.	5 405	.

¹⁾ Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-West; Ergebnis der Volkszählung am 25. Mai 1987; neue Bundesländer einschl. Berlin-Ost; Jahresdurchschnitt. -

⁴⁾ Serbien und Montenegro. - ⁵⁾ Je 100 000 Einwohner.

Bund und Länder

511

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
755	21 114	23 171	47 614	34 080	19 847	2 570	18 413	20 447	15 764	16 172	1
1	426	1 010	1 032	396	2 306	52	545	1 289	1 130	1 018	2
1 704 735	6 051 966	1 789 322	7 898 760	17 999 800	4 030 773	1 071 501	4 459 686	2 648 737	2 777 275	2 449 082	3
824 686	2 964 739	833 615	3 861 634	8 749 790	1 975 261	519 259	2 158 726	1 287 102	1 357 398	1 196 959	4
880 049	3 087 227	955 707	4 037 126	9 250 010	2 055 512	552 242	2 300 960	1 361 635	1 419 877	1 252 123	5
92 870	365 980	67 990	505 629	1 113 376	245 432	57 716	165 519	98 189	172 828	92 345	6
137 688	572 227	191 384	808 619	1 822 365	415 317	103 100	412 752	258 030	273 478	237 565	7
44 294	183 394	84 197	251 912	567 678	131 134	33 099	179 918	110 457	82 486	104 998	8
133 089	453 059	169 770	595 731	1 342 014	300 275	77 271	389 820	225 490	200 227	218 535	9
129 668	396 555	97 453	501 371	1 142 007	245 547	61 499	258 762	150 625	173 803	145 041	10
321 922	1 067 656	297 147	1 339 000	3 082 492	679 427	177 033	683 161	420 861	476 688	388 842	11
226 227	876 174	293 886	1 100 081	2 564 704	596 054	165 126	675 597	410 291	376 827	386 728	12
334 246	1 154 135	328 257	1 489 137	3 379 155	731 071	205 832	892 104	528 075	566 167	476 642	13
284 731	982 786	259 238	1 307 280	2 986 009	686 516	190 825	802 053	446 719	454 771	398 386	14
1 593	5 508	1 971	7 162	16 712	3 631	1 056	5 032	3 008	2 554	2 718	15
8,6	30,4	•	19,6	49,4	54,5	72,7	•	•	6,2	•	16
50,2	51,7	•	65,2	35,2	37,2	21,7	•	•	73,3	•	17
910	2 799	820	3 607	8 321	1 834	507	2 100	1 223	1 304	1 095	18
434	986	280	1 280	2 994	616	192	720	399	451	348	19
476	1 813	540	2 327	5 328	1 218	315	1 380	823	853	747	20
283	948	275	1 217	2 854	620	167	748	441	478	367	21
193	865	265	1 111	2 474	598	148	631	382	375	380	22
1,88	2,18	2,18	2,19	2,16	2,22	2,09	2,12	2,15	2,16	2,23	23
326	845	27	477	1 983	301	81	85	49	142	32	24
80	215	2	134	692	80	16	4	2	42	2	25
27	75	3	51	180	32	7	5	5	11	4	26
8	80	0	27	149	30	19	2	1	4	1	27
9	38	1	19	112	9	1	2	1	4	1	28
8 298	32 621	8 029	47 568	99 645	22 641	6 150	17 145	10 667	18 396	9 296	29
4,9	5,4	4,5	6,0	5,5	5,6	5,7	3,8	4,0	6,7	3,8	30
16 034	58 996	12 589	80 483	176 578	38 190	8 941	31 383	18 176	27 351	16 926	31
9,4	9,8	7,0	10,2	9,8	9,5	8,3	7,0	6,8	9,9	6,9	32
18 561	61 054	17 458	82 652	188 851	42 524	12 775	50 562	30 059	30 110	26 590	33
10,9	10,1	9,7	10,5	10,5	10,6	11,9	11,3	11,3	10,9	10,8	34
- 2 527	- 2 058	- 4 869	- 2 169	- 12 273	- 4 334	- 3 834	- 19 179	- 11 883	- 2 759	- 9 664	35
- 1,5	- 0,3	- 2,7	- 0,3	- 0,7	- 1,1	- 3,6	- 4,3	- 4,5	- 1,0	- 3,9	36
78 652	169 973	32 888	241 042	306 573	111 409	19 551	65 918	39 498	79 758	35 524	37
71 479	151 086	37 386	205 953	270 016	101 271	18 439	76 580	53 368	65 781	39 617	38
7 173	18 887	- 4 498	35 089	36 557	10 138	1 112	- 10 662	- 13 870	13 977	- 4 093	39
19,1	15,8	12,4	9,9	13,6	12,4	12,0	10,3	11,9	8,7	8,1	40
110,8	92,5	181,4	103,9	87,0	127,5	80,0	124,9	131,2	95,7	157,7	41
27,2	22,6	3,6	17,7	24,2	23,2	8,0	4,0	6,6	10,4	6,4	42
1 090,3	1 010,3	973,0	1 049,1	1 050,1	1 055,6	1 191,0	1 129,9	1 128,9	1 086,7	1 082,8	43
449,1	460,7	467,7	492,3	517,1	500,3	582,4	609,7	595,5	507,1	564,1	44
277,9	241,9	241,7	266,6	279,7	260,4	283,0	262,3	268,1	264,4	248,5	45
78,7	58,3	50,4	74,1	63,4	74,0	80,8	49,9	50,2	64,6	52,5	46
54,9	50,2	61,2	46,4	45,0	42,1	51,7	57,8	62,3	50,2	55,9	47
4,7	10,3	20,1	12,3	6,2	8,5	8,6	10,4	13,6	9,5	15,0	48
15,9	13,0	12,9	13,3	9,6	14,4	9,2	18,0	16,4	13,7	17,5	49
36,0	157,0	-	193,0	397,0	104,0	-	88,0	53,0	83,0	49,0	50
13 650	37 338	•	44 460	123 956	25 748	•	28 685	17 991	15 358	17 255	51
•	133	60	161	147	71	22	41	18	85	41	52
•	20 835	10 876	19 633	21 080	8 560	3 399	8 939	3 371	11 702	6 601	53

²⁾ Ohne evangelische Freikirche. - ³⁾ Quelle: Ausländerzentralregister beim Bundesverwaltungsamt, für Berlin und Hamburg melderechtlich registrierte Ausländer.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Bildung und Kultur								
1	Schüler im Schuljahr 2000/01 an Schulen insg. ¹⁾	Anzahl	12 693 724	1 845 600	1 678 528	485 125	420 005	99 134
2	davon an Grundschulen	Anzahl	3 352 936	534 934	477 429	110 105	64 371	25 218
3	Hauptschulen	Anzahl	1 098 252	323 194	211 084	16 269	•	5 236
4	Förderschulen ²⁾	Anzahl	420 427	63 233	52 003	13 697	15 834	2 664
5	Realschulen (einschl. Wirtschaftsschulen) .	Anzahl	1 255 214	188 627	229 836	31 342	23 719	6 693
6	Gymnasien	Anzahl	2 248 679	322 056	292 966	86 630	71 029	15 186
7	sonstigen allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	1 523 076	15 446	28 798	123 696	158 803	18 032
8	Berufsschulen (einschl. Berufsschulen für Behinderte, Berufgrundschuljahr, BVJ)	Anzahl	1 897 694	298 008	222 571	70 910	61 502	19 022
9	sonstigen beruflichen Schulen	Anzahl	897 446	100 102	163 841	32 476	24 747	7 083
Studenten im Wintersemester 2000/01								
10	an Hochschulen insgesamt	Anzahl	1 786 674p	213 301	194 000	133 599p	33 015	26 538
11	darunter in Fachhochschulstudiengängen	Anzahl	465 556p	60 881	59 960	24 257p	10 763	8 914
Rechtspflege								
Strafverfolgung 1999								
12	Rechtskräftig Abgeurteilte	Anzahl	1 103 266 ³⁾	179 078	141 114	73 365	51 593	12 922
13	Rechtskräftig Verurteilte insgesamt	Anzahl	900 450 ³⁾	149 516	119 213	56 909	46 646	8 741
14	darunter weiblich	Anzahl	143 868 ³⁾	25 153	19 249	9 907	5 350	1 389
15	Rechtskräftig Verurteilte je 100 000 strafmündige Bürger insgesamt	Anzahl	1 363 ⁴⁾	1 463	1 358	1 925	2 076	1 506
16	weiblich	Anzahl	421 ⁴⁾	476	426	645	467	458
Verurteilte nach dem angewendeten Recht								
17	Allgemeines Strafrecht	Anzahl	793 261 ³⁾	130 725	106 000	52 189	43 445	8 095
18	davon verurteilt zu Freiheitsstrafe (einschl. Strafrest)	Anzahl	148 188 ³⁾	28 368	18 754	9 501	4 963	1 252
19	Geldstrafe	Anzahl	645 022 ³⁾	102 357	87 223	42 688	38 482	6 843
20	Jugendstrafrecht	Anzahl	107 189 ³⁾	18 791	13 213	4 720	3 201	646
21	davon verurteilt zu Jugendstrafe	Anzahl	21 148 ³⁾	3 360	2 735	819	988	174
22	Zuchtmitteln	Anzahl	79 345 ³⁾	14 219	10 030	2 471	2 175	415
23	Erziehungsmaßnahmen	Anzahl	6 696 ³⁾	1 212	448	1 430	38	57
Wahlen								
Bundestagswahl am 27. September 1998								
24	Wahlberechtigte	1 000	60 763	8 875	7 257	2 443	2 032	495
25	Wähler	1 000	49 947	7 027	6 033	1 981	1 587	406
26	Wahlbeteiligung	%	82,2	79,2	83,1	81,1	78,1	82,1
27	Gültige Zweitstimmen	1 000	49 309	6 974	5 945	1 958	1 542	402
28	davon CDU/CSU	%	35,1	47,7	37,8	23,7	20,8	25,4
29	SPD	%	40,9	34,4	35,6	37,8	43,5	50,2
30	GRÜNE	%	6,7	5,9	9,2	11,3	3,6	11,3
31	F.D.P.	%	6,2	5,1	8,8	4,9	2,8	5,9
32	PDS	%	5,1	0,7	1,0	13,4	20,3	2,4
33	REP	%	1,8	2,6	4,0	2,4	1,7	0,7
34	Sonstige	%	4,0	3,7	3,5	6,5	7,3	4,0
Europawahl am 13. Juni 1999								
35	Wahlberechtigte	1 000	60 787	8 902	7 266	2 432	2 052	492
36	Wähler	1 000	27 469	3 990	2 949	970	616	215
37	Wahlbeteiligung	%	45,2	44,8	40,6	39,9	30,0	43,8
38	Gültige Stimmen	1 000	27 059	3 969	2 924	960	606	214
39	davon CDU/CSU	%	48,7	64,0	50,9	35,0	29,1	34,8
40	SPD	%	30,7	21,6	26,1	26,7	31,5	43,7
41	GRÜNE	%	6,4	6,1	9,8	12,5	3,3	12,2
42	PDS	%	5,8	0,7	1,1	16,7	25,8	2,6
43	F.D.P.	%	3,0	1,9	4,9	2,4	2,3	2,9
44	Sonstige	%	5,4	5,7	7,2	6,7	7,9	3,8

¹⁾ Die Aufgliederung der Schularten Bayerns trifft für andere Länder nur bedingt zu; daher sind vor allem für die neuen Länder, aber auch für Niedersachsen, Vorpommern, Sachsen-Anhalt. - ⁴⁾ Die Verurteilenziffer wurde gerechnet ohne die strafmündige Bevölkerung von Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
229 706	881 636	298 872	1 239 194	2 886 862	617 346	158 830	661 088	400 246	418 090	373 462	1
53 765	252 147	50 924	361 837	811 693	183 005	44 742	118 170	73 362	125 759	65 475	2
13 891	40 315	13 177	84 720	277 737	65 034	1 171	–	2 909	43 515	–	3
7 429	23 394	14 328	36 819	95 250	16 498	3 518	24 898	20 130	12 501	18 231	4
8 769	88 203	68 963	112 536	324 491	68 207	5 315	–	37 830	60 683	–	5
47 171	170 859	60 768	149 930	534 367	112 555	29 585	138 590	65 230	68 817	82 940	6
39 430	119 824	19 260	219 241	249 460	42 174	36 549	211 144	107 709	19 041	114 469	7
40 143	135 246	55 539	170 093	398 531	89 228	24 303	118 980	66 581	62 037	65 000	8
19 108p	51 648	15 913	104 018	195 333	40 645	13 647	49 306	26 495	25 737	27 347	9
64 932p	151 804p	27 084	144 215	492 701	81 909p	19 943	84 516	38 227	41 444p	39 446	10
16 161p	41 950p	8 216	39 086	102 713	25 072p	3 074	22 544	14 684	16 994p	10 287	11
32 611	74 695	•	102 773	249 203	46 680	11 901	67 309	•	26 632	33 390	12
24 355	60 255	•	84 661	193 816	40 269	10 152	57 777	•	22 125	26 015	13
4 176	10 244	•	14 253	32 331	6 580	1 554	7 135	•	3 129	3 418	14
1 433	1 168	•	1 275	1 273	1 182	1 095	1 466	•	941	1 210	15
246	386	•	416	409	376	322	348	•	258	308	16
23 134	52 941	•	71 584	168 544	35 245	8 605	51 432	•	19 357	21 965	17
6 012	9 595	•	12 734	31 827	7 579	2 059	9 330	•	3 013	3 201	18
17 122	43 346	•	58 850	136 689	27 666	6 546	42 102	•	16 344	18 764	19
1 221	7 314	•	13 077	25 272	5 024	1 547	6 345	•	2 768	4 050	20
295	1 383	•	2 010	4 646	1 238	334	1 740	•	357	1 069	21
646	5 788	•	9 785	19 218	3 682	1 174	4 407	•	2 370	2 965	22
280	143	•	1 282	1 408	104	39	198	•	41	16	23
1 214	4 297	1 408	5 955	13 086	3 016	829	3 602	2 150	2 136	1 968	24
985	3 620	1 118	4 996	10 984	2 530	703	2 941	1 658	1 761	1 619	25
81,1	84,2	79,4	83,9	83,9	83,9	84,8	81,6	77,1	82,4	82,3	26
973	3 567	1 089	4 952	10 870	2 492	689	2 894	1 631	1 737	1 593	27
30,0	34,7	29,3	34,1	33,8	39,1	31,8	32,7	27,2	35,7	28,9	28
45,7	41,6	35,3	49,4	46,9	41,3	52,4	29,1	38,1	45,4	34,5	29
10,8	8,2	2,9	5,9	6,9	6,1	5,5	4,4	3,3	6,5	3,9	30
6,5	7,9	2,2	6,4	7,3	7,1	4,7	3,6	4,1	7,6	3,4	31
2,3	1,5	23,6	1,0	1,2	1,0	1,0	20,0	20,7	1,5	21,2	32
0,6	2,3	0,6	0,9	1,0	2,2	1,2	1,9	0,6	0,4	1,6	33
4,2	3,8	6,0	2,3	3,0	3,2	3,3	8,3	6,0	2,9	6,5	34
1 209	4 298	1 409	5 961	13 076	3 016	825	3 599	2 145	2 137	1 968	35
447	1 810	716	2 634	5 733	1 925	499	1 930	1 062	828	1 144	36
37,0	42,1	50,8	44,2	43,8	63,8	60,5	53,6	49,5	38,7	58,1	37
443	1 787	682	2 613	5 686	1 876	482	1 860	1 023	820	1 115	38
40,2	47,3	45,4	47,2	47,3	50,0	44,9	45,9	39,7	50,5	42,4	39
37,2	34,5	20,3	39,5	37,3	35,2	41,3	19,6	26,7	35,3	25,6	40
12,0	8,0	2,5	6,1	7,1	5,2	5,0	2,7	2,1	6,1	2,3	41
3,3	1,6	24,3	1,2	1,3	0,8	1,0	21,0	20,9	1,4	20,6	42
3,3	3,9	1,3	2,7	3,5	3,7	2,1	2,3	2,9	3,1	2,1	43
4,0	4,8	6,2	3,3	3,4	5,2	5,7	8,5	7,8	3,5	7,0	44

und Nordrhein-Westfalen, deren spezifische Schularten unter den lfd. Nrn. 7 und 9 ausgewiesen. - ²⁾ Ohne Berufsschulen für Behinderte. - ³⁾ Ohne Mecklenburg Anhalt.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen	
Erwerbstätigkeit									
1	Erwerbstätige im April 2000	insgesamt	1 000	36 604	5 879	4 909	1 471	1 145	280
2		männlich	1 000	20 680	3 308	2 779	788	629	154
3	Erwerbsquote ¹⁾	insgesamt	%	49,1	50,9	49,4	52,3	54,0	47,7
4		männlich	%	56,6	58,5	56,9	58,5	58,6	55,8
Erwerbstätige im April 2000 nach Wirtschaftsbereichen									
5	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	insgesamt	1 000	987	221	118	(8)	49	/
6		männlich	1 000	640	129	72	(6)	33	/
7	Produzierendes Gewerbe	insgesamt	1 000	12 102	2 097	1 999	312	338	70
8		männlich	1 000	9 230	1 518	1 449	240	267	55
9	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	insgesamt	1 000	8 417	1 312	952	338	277	88
10		männlich	1 000	4 325	672	474	187	136	49
11	Sonstige Dienstleistungen	insgesamt	1 000	15 097	2 248	1 841	813	480	118
12		männlich	1 000	6 484	988	784	356	192	48
Erwerbstätige im April 2000 nach der Stellung im Beruf									
13	Selbständige	insgesamt	1 000	3 643	682	482	180	103	25
14		männlich	1 000	2 631	500	354	123	72	19
15	Mithelfende Familienangehörige	insgesamt	1 000	323	100	59	/	/	/
16		männlich	1 000	80	26	15	/	/	/
17	Beamte	insgesamt	1 000	2 315	371	297	107	59	16
18		männlich	1 000	1 577	261	193	63	37	10
19	Angestellte	insgesamt	1 000	17 645	2 719	2 336	790	541	141
20		männlich	1 000	7 549	1 183	1 049	329	187	60
21	Arbeiter	insgesamt	1 000	12 678	2 007	1 736	391	440	95
22		männlich	1 000	8 843	1 338	1 168	271	332	65
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. Juni 2000									
23	Arbeitsnehmer am 30. Juni 2000	insgesamt	1 000	27 826	4 365	3 802	1 139	811	284
24		männlich	1 000	15 544	2 449	2 163	571	429	165
25	davon Angestellte	insgesamt	1 000	15 712	2 431	2 128	734	422	165
26		männlich	1 000	6 463	1 031	932	277	136	73
27	Arbeiter	insgesamt	1 000	12 113	1 934	1 675	405	389	119
28		männlich	1 000	9 081	1 418	1 231	294	293	91
Arbeitsmarktlage									
Stand jeweils am 31. März									
29	Arbeitslose insgesamt	2000	Anzahl	4 140 975	383 475	298 024	274 865	242 863	42 568
30		2001	Anzahl	3 999 585	358 422	265 172	274 525	246 583	40 722
31	und zwar Männer	2000	Anzahl	2 245 001	214 622	156 572	158 890	119 280	26 001
32		2001	Anzahl	2 197 069	203 074	138 245	160 333	127 079	24 547
33	Ausländer	2000	Anzahl	506 156	59 304	69 565	47 433	3 278	7 763
34		2001	Anzahl	474 992	54 404	60 715	47 137	3 480	7 438
35	Schwerbehinderte	2000	Anzahl	189 463	20 932	18 693	10 338	6 034	1 734
36		2001	Anzahl	177 264	19 040	17 189	10 004	6 246	1 734
37	unter 20 Jahre	2000	Anzahl	97 085	12 052	7 287	6 562	4 465	679
38		2001	Anzahl	93 732	12 007	6 836	6 528	4 262	731
39	Arbeitslosenquote ²⁾	2000	%	11,8	7,4	6,7	18,2	20,2	15,3
40		2001	%	10,8	6,5	5,6	18,2	19,9	13,9
41	Offene Stellen	2000	Anzahl	535 612 ³⁾	96 534	85 177	7 020	7 050	4 345
42		2001	Anzahl	577 822 ³⁾	106 787	96 001	7 092	7 729	5 332
43	Kurzarbeiter	2000	Anzahl	125 779	11 646	12 304	6 106	6 586	1 065
44		2001	Anzahl	129 517	12 406	14 213	4 081	4 946	1 336

¹⁾ Anteil aller Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung. - ²⁾ Arbeitslose gemessen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen. - ³⁾ Einschl. der Zentralstel

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
799	2 751	780	3 420	7 605	1 809	450	1 908	1 064	1 238	1 095	1
436	1 558	435	1 961	4 396	1 040	260	1 043	590	700	603	2
51,5	48,9	53,1	46,9	45,7	48,1	46,1	52,2	51,4	48,1	53,1	3
58,5	56,5	58,5	55,1	54,5	56,4	55,2	57,9	56,6	55,9	58,3	4
(7)	45	49	120	127	55	/	56	44	42	39	5
(5)	28	33	82	92	37	/	34	27	29	27	6
167	839	213	1 069	2 545	624	147	660	339	299	384	7
124	636	178	838	2 006	484	119	511	281	231	293	8
235	673	201	851	1 751	418	106	403	250	327	234	9
133	361	96	437	914	211	51	193	118	176	117	10
390	1 194	318	1 380	3 181	712	192	789	432	570	439	11
174	532	127	604	1 384	308	87	305	163	265	167	12
98	292	58	331	700	183	41	172	70	136	89	13
65	207	40	241	513	133	30	121	49	101	63	14
/	23	/	32	55	18	/	(8)	/	10	/	15
/	/	/	(8)	12	/	/	/	/	/	/	16
43	173	41	269	520	130	30	61	45	111	42	17
26	119	32	194	337	94	21	45	34	81	30	18
458	1 423	349	1 575	3 808	835	214	830	497	616	512	19
208	645	119	672	1 736	353	94	288	171	269	186	20
196	840	331	1 212	2 523	643	163	838	450	363	450	21
136	581	243	846	1 798	456	115	587	335	247	324	22
762	2 175	591	2 436	5 907	1 191	356	1 527	837	820	823	23
421	1 240	301	1 380	3 440	674	213	797	430	443	428	24
522	1 369	311	1 296	3 389	654	181	803	440	454	415	25
241	629	94	518	1 484	263	75	269	133	174	133	26
241	806	279	1 140	2 519	537	175	723	397	365	408	27
181	612	207	862	1 955	411	137	527	297	269	295	28
79 344	228 878	172 130	371 333	813 167	147 738	50 118	415 002	288 113	122 783	210 574	29
72 021	204 313	180 223	365 609	770 305	139 187	46 295	423 191	283 411	121 969	207 637	30
48 385	129 070	86 045	207 421	467 182	81 863	29 846	205 776	139 958	72 195	101 895	31
44 118	114 765	94 212	207 350	441 725	76 756	27 492	216 939	143 192	72 835	104 407	32
17 742	48 534	2 172	43 111	154 515	19 781	5 913	7 234	4 935	12 121	2 755	33
16 220	43 475	2 515	42 504	145 642	18 501	5 771	7 829	5 002	11 606	2 753	34
3 682	13 868	4 163	16 519	51 566	8 636	3 601	9 341	8 570	5 898	5 888	35
3 389	11 409	4 513	15 220	47 577	7 873	3 132	9 733	8 605	5 481	6 119	36
1 866	5 574	3 861	8 449	20 147	4 714	1 495	7 386	4 873	3 409	4 266	37
1 481	4 729	3 808	8 759	18 669	4 694	1 274	7 186	5 115	3 541	4 112	38
11,0	8,9	20,4	11,3	11,0	9,0	11,8	20,3	23,0	10,6	18,3	39
9,5	7,6	20,9	10,6	9,8	8,0	10,3	20,0	22,1	10,0	17,6	40
11 497	39 531	8 868	58 179	106 523	33 508	5 158	21 725	12 231	18 515	16 456	41
11 242	43 155	8 354	57 518	113 786	37 213	6 930	23 135	14 378	17 678	15 958	42
1 386	6 424	3 372	11 842	30 638	4 018	2 331	11 810	6 236	4 973	5 042	43
1 112	8 160	3 119	14 503	29 892	4 058	2 635	11 369	6 447	5 878	5 362	44

len für Arbeitsvermittlung.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Land- und Forstwirtschaft								
1	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt 1999 ¹⁾	Anzahl	471 960	154 189	75 850	1 617 ²⁾	7 008	• ³⁾
	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von ... ha							
2	unter 5	Anzahl	117 627	28 244	26 628	1 004 ²⁾	1 735	• ³⁾
3	5 bis unter 10	Anzahl	73 949	29 684	12 596	114 ²⁾	821	• ³⁾
4	10 bis unter 20	Anzahl	87 368	38 317	13 547	153 ²⁾	887	• ³⁾
5	20 bis unter 30	Anzahl	51 772	22 937	7 357	79 ²⁾	441	• ³⁾
6	30 bis unter 50	Anzahl	62 575	21 981	8 132	99 ²⁾	520	• ³⁾
7	50 oder mehr	Anzahl	78 669	13 026	7 590	168 ²⁾	2 604	• ³⁾
8	LF der landwirtschaftlichen Betriebe insgesamt 1999 ¹⁾	1 000 ha	17 152	3 295	1 473	24 ²⁾	1 347	• ³⁾
	davon in Betrieben mit einer LF von ... ha							
9	unter 5	1 000 ha	297	85	57	1 ²⁾	4	• ³⁾
10	5 bis unter 10	1 000 ha	534	216	91	1 ²⁾	6	• ³⁾
11	10 bis unter 20	1 000 ha	1 284	566	197	2 ²⁾	13	• ³⁾
12	20 bis unter 30	1 000 ha	1 281	567	182	2 ²⁾	11	• ³⁾
13	30 bis unter 50	1 000 ha	2 427	838	314	4 ²⁾	20	• ³⁾
14	50 oder mehr	1 000 ha	11 329	1 023	632	14 ²⁾	1 294	• ³⁾
15	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte 1999 ⁴⁾	1 000	1 437	426	245	7 ²⁾	40	• ³⁾
16	darunter Familienarbeitskräfte	1 000	941	358	156	4 ²⁾	9	• ³⁾
Bodennutzung und Ernte								
17	Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2000 ¹⁾	1 000 ha	17 067	3 279	1 462	2 ⁵⁾	1 347	9 ⁵⁾
18	darunter Dauergrünland	1 000 ha	5 048	1 169	573	1 ⁵⁾	297	7 ⁵⁾
19		%	- 1,3	- 0,7	- 0,1	-	0,5	-
20	Ackerland	1 000 ha	11 804	2 092	839	1 ⁵⁾	1 044	2 ⁵⁾
21		%	- 0,2	- 0,4	- 1,2	-	- 0,2	-
22	darunter Getreidefläche	1 000 ha	7 016	1 216	556	1 ⁵⁾	565	1 ⁵⁾
23		%	5,7	5,1	3,3	-	8,0	-
24	Hackfruchtfläche	1 000 ha	770	130	31	0 ⁵⁾	26	0 ⁵⁾
25		%	- 5,3	- 4,6	- 6,0	-	- 1,1	-
26	Futterpflanzenfläche	1 000 ha	1 623	420	112	0 ⁵⁾	153	0 ⁵⁾
27		%	- 5,0	- 3,4	- 7,1	-	- 3,5	-
28	Getreideernte 2000 ⁵⁾	1 000 t	45 271	7 667	3 682	•	2 408	•
29	Kartoffelernte 2000	1 000 t	13 193	2 417	309	•	366	•
30	Zuckerrübenerte 2000	1 000 t	27 870	5 183	1 428	•	594	•
31	Gemüseernte 2000 (nur wichtigere Gemüsearten) ⁷⁾	1 000 t	2 530	373	167	•	89	•
32	Obsternte im Marktobstbau 2000 ⁸⁾	1 000 t	1 338	49	476	•	52	•
33	Weinmosternte 2000	1 000 hl	10 081	480	2 423	-	0	-
Viehwirtschaft								
Viehbestände am 3. Mai 2000								
34	Rinder	1 000	14 538	3 977	1 234	0 ⁵⁾	664	13 ⁵⁾
35	darunter Milchkühe	1 000	4 570	1 416	429	0 ⁵⁾	197	4 ⁵⁾
36	Schweine	1 000	25 633	3 731	2 244	0 ⁵⁾	741	2 ⁵⁾
37	darunter Zuchtsauen	1 000	2 559	423	299	0 ⁵⁾	94	0 ⁵⁾
38	Schafe	1 000	2 743	479	299	0 ⁵⁾	169	0 ⁵⁾
Kuhmilcherzeugung 2000 ⁹⁾								
39	Gesamterzeugung an Kuhmilch	1 000 t	28 333	7 650	2 277	•	1 356	•
40	Durchschnittliche Milchleistung je Kuh	kg	6 200	5 403	5 267	•	6 914	•
41	Fleischgewinnung aus gewerblichen Schlachtungen 2000 ⁹⁾	1 000 t	5 215	868	464	0	128	45
42	darunter Rindfleisch	1 000 t	1 218	366	189	0	17	20
43	Kalbfleisch	1 000 t	51	6	4	0	0	0
44	Schweinefleisch	1 000 t	3 923	493	267	0	110	25

¹⁾ Stand Mai, einschl. Erzeugungseinheiten unter 2 ha LF. - ²⁾ Einschl. Bremen und Hamburg bzw. Stadtstaaten zusammen. - ³⁾ Bei Berlin nachgewiesen. - ⁵⁾ Stand 3. Mai 1999. - ⁶⁾ Einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix. - ⁷⁾ Wichtigere Gemüsearten wurden in der Zeitreihe teilweise etwas anders abgegrenzt. - ⁸⁾ Nur

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
• ³⁾	29 669	5 176	65 650	56 366	35 475	2 066	7 968	5 100	20 706	5 120	1
• ³⁾	7 560	796	12 118	13 992	15 357	552	2 623	1 155	4 040	1 823	2
• ³⁾	5 179	473	7 179	7 650	5 307	291	1 130	413	2 340	772	3
• ³⁾	5 625	587	9 272	9 448	4 949	291	1 158	462	2 030	642	4
• ³⁾	3 158	301	5 940	6 544	2 346	193	534	254	1 439	249	5
• ³⁾	3 582	359	11 209	9 545	3 116	213	500	327	2 753	239	6
• ³⁾	4 565	2 660	19 932	9 187	4 400	526	2 023	2 489	8 104	1 395	7
• ³⁾	766	1 362	2 661	1 502	716	77	918	1 173	1 032	805	8
• ³⁾	21	2	31	38	31	1	6	3	11	5	9
• ³⁾	37	3	51	55	38	2	8	3	16	6	10
• ³⁾	82	8	139	138	71	4	17	7	30	9	11
• ³⁾	78	7	149	162	58	5	13	6	36	6	12
• ³⁾	139	14	443	373	122	8	19	13	111	9	13
• ³⁾	409	1 327	1 848	735	396	56	854	1 142	829	770	14
• ³⁾	83	28	184	139	123	6	45	28	56	28	15
• ³⁾	59	6	121	102	61	4	12	6	36	7	16
14 ⁵⁾	762	1 367	2 628	1 492	716	77	918	1 170	1 023	803	17
6 ⁵⁾	270	281	817	419	241	37	185	166	403	174	18
-	- 0,4	- 0,5	- 3,7	- 1,3	- 0,7	- 0,8	- 0,8	- 0,2	- 3,4	- 1,4	19
6 ⁵⁾	486	1 082	1 790	1 060	401	39	726	1 000	610	625	20
-	- 0,6	0,5	- 0,1	- 0,4	0,5	0,2	0,3	- 0,3	0,7	0,1	21
2 ⁵⁾	319	622	1 043	655	257	25	428	606	323	397	22
-	3,5	7,1	5,3	3,4	3,5	3,0	7,5	7,2	9,9	7,3	23
0 ⁵⁾	25	46	245	107	33	0	26	67	20	15	24
-	- 9,1	- 4,7	- 5,9	- 2,7	- 5,6	- 7,9	- 3,5	- 7,6	- 6,1	- 11,0	25
1 ⁵⁾	39	89	263	158	34	6	94	69	124	63	26
-	- 5,6	- 9,0	- 3,7	- 6,3	1,4	- 7,0	- 6,9	- 6,4	- 2,7	- 13,5	27
•	2 095	3 940	7 145	4 838	1 512	143	2 533	3 903	2 802	2 578	28
•	227	640	5 979	1 585	368	8	316	630	212	135	29
•	1 218	1 420	6 554	4 377	1 634	•	912	2 674	753	613	30
•	152	35	258	496	319	•	61	82	424	51	31
•	19	30	290	61	•	•	114	40	24	37	32
-	317	-	-	2	6 786	8	23	42	-	-	33
9 ⁵⁾	537	594	2 811	1 530	451	60	562	399	1 297	400	34
1 ⁵⁾	163	195	758	391	131	15	221	154	355	141	35
3 ⁵⁾	844	636	7 413	6 153	375	24	604	829	1 367	668	36
0 ⁵⁾	79	76	639	532	36	2	81	98	119	82	37
2 ⁵⁾	187	106	251	213	143	14	139	138	359	244	38
•	1 016	1 350	5 170	2 683	775	89	1 542	1 084	2 352	956	39
•	5 786	7 001	6 536	6 406	5 869	5 748	7 104	7 065	6 209	6 854	40
2	135	92	1 169	1 484	138	4	59	194	262	171	41
1	24	37	172	189	33	2	12	7	125	24	42
0	0	0	13	25	0	0	0	0	2	0	43
1	104	55	982	1 267	104	2	47	186	133	147	44

⁴⁾ Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Familienarbeitskräfte und ständige familienfremde Arbeitskräfte sowie nichtständige familienfremde Arbeitskräfte. -
Baumobst. - ⁹⁾ Vorläufige Ergebnisse.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Produzierendes Gewerbe								
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden								
1	Betriebe ¹⁾ (Monatsdurchschnitt 2000)	Anzahl	48 913	8 057	8 865	926	1 169	352
2	Beschäftigte (Monatsdurchschnitt 2000)	Anzahl	6 374 753	1 207 466	1 258 911	111 454	90 445	64 801
3	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Anzahl	118 036	7 145	4 392	•	5 783	–
4	Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	6 256 717	1 200 320	1 254 519	•	84 662	64 801
5	Ernährungsgewerbe	Anzahl	554 115	92 944	•	•	11 414	•
6	Textilgewerbe	Anzahl	121 532	22 979	24 055	•	808	•
7	Bekleidungsgewerbe	Anzahl	66 199	20 880	16 923	•	499	•
8	Chemische Industrie	Anzahl	470 308	60 219	59 783	9 968	5 254	1 065
9	H.v. Gummi- u.Kunststoffwaren	Anzahl	360 019	70 272	63 145	4 013	4 468	428
10	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v.Steinen u.Erden	Anzahl	247 604	62 823	26 501	2 227	7 478	822
11	H.v. Metallerzeugnissen	Anzahl	591 365	71 339	121 574	8 310	•	1 967
12	Maschinenbau	Anzahl	981 194	195 577	267 473	12 764	7 315	5 352
13	H.v. Büromaschinen, DV-Geräten u.-Einrichtungen	Anzahl	35 064	9 669	8 658	•	•	•
14	H.v. Geräten d. Elektriz.erzg., -verteilung u.ä.	Anzahl	435 789	110 001	92 731	18 227	2 712	3 293
15	Rundfunk-, Fernseh- u.Nachrichtentechnik	Anzahl	176 568	54 546	38 906	6 091	1 550	•
16	Medizin-, Meß-, Steuer- u.Regelungstechnik, Optik	Anzahl	226 521	46 106	66 836	•	2 393	•
17	H.v. Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	Anzahl	767 097	165 994	219 626	•	•	•
18	Vorleistungsgüterproduzenten	Anzahl	2 836 599	489 959	•	42 933	46 472	14 870
19	Investitionsgüterproduzenten	Anzahl	2 172 087	448 751	•	30 214	25 985	33 136
20	Gebrauchsgüterproduzenten	Anzahl	291 013	68 277	•	5 286	2 688	1 033
21	Verbrauchsgüterproduzenten	Anzahl	1 075 054	200 478	•	33 020	15 300	15 762
22	Umsatz insgesamt 2000	Mill. DM	2 555 613	482 344	462 888	59 827	31 005	37 578
23	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Mill. DM	23 842	1 967	1 443	•	1 178	–
24	Verarbeitendes Gewerbe	Mill. DM	2 531 772	480 378	461 445	•	29 827	37 578
25	Ernährungsgewerbe	Mill. DM	235 466	37 334	•	•	4 309	•
26	Textilgewerbe	Mill. DM	30 645	5 771	6 586	•	121	•
27	Bekleidungsgewerbe	Mill. DM	21 007	5 624	5 270	•	45	•
28	Chemische Industrie	Mill. DM	264 117	23 199	30 115	6 171	2 037	461
29	H.v. Gummi- u.Kunststoffwaren	Mill. DM	100 940	17 394	18 206	1 019	1 244	123
30	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v.Steinen u.Erden	Mill. DM	70 115	14 760	8 055	591	2 380	285
31	H.v. Metallerzeugnissen	Mill. DM	146 240	17 049	29 366	•	•	•
32	Maschinenbau	Mill. DM	304 666	69 010	87 813	4 545	1 735	1 559
33	H.v. Büromaschinen, DV-Geräten u.-Einrichtungen	Mill. DM	31 195	11 694	7 624	•	•	•
34	H.v. Geräten d. Elektriz.erzg., -verteilung u.ä.	Mill. DM	137 519	41 414	27 841	6 665	698	1 147
35	Rundfunk-, Fernseh- u.Nachrichtentechnik	Mill. DM	106 830	39 315	17 014	•	505	•
36	Medizin-, Meß-, Steuer- u.Regelungstechnik, Optik	Mill. DM	67 364	16 384	21 898	•	601	•
37	H.v. Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	Mill. DM	431 208	93 260	107 789	•	•	•
38	Vorleistungsgüterproduzenten	Mill. DM	1 113 158	177 850	•	13 863	18 138	7 004
39	Investitionsgüterproduzenten	Mill. DM	900 992	203 681	•	7 757	7 001	21 503
40	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill. DM	95 940	24 502	•	2 864	1 075	697
41	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill. DM	445 524	76 312	•	35 343	4 791	8 375
Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)								
42	Betriebe Ende Juni 2000	Anzahl	81 112	15 408	8 196	4 246	4 559	296
43	Beschäftigte Ende Juni 2000	Anzahl	1 069 518	180 788	116 868	33 903	59 119	6 701
44	Geleistete Arbeitsstunden 2000	1 000	1 276 123	208 435	140 813	35 358	73 102	7 946
45	darunter für Wohnungsbau	1 000	537 939	93 279	66 894	13 679	30 389	2 032
46	gewerblichen und industriellen Bau	1 000	382 963	57 517	35 316	12 078	20 892	3 710
47	Baugewerblicher Umsatz 2000 ohne Umsatzsteuer	Mill. DM	192 926	34 899	22 229	7 314	8 930	1 585
48	Bruttolöhne ²⁾ 2000	Mill. DM	37 866	6 560	4 539	1 026	1 713	281
49	Bruttogehälter 2000	Mill. DM	13 387	2 269	1 605	552	542	111
Energiewirtschaft								
50	Endenergieverbrauch 1998 insgesamt	TJ	9 480 000	1 384 795	1 093 686	246 375	292 273	120 262
51	davon Verbrauch von Kohlen	TJ	490 000	23 869	16 192	1 987	29 582	19 031
52	Mineralölprodukten	TJ	4 349 000	764 014	585 334	124 080	118 533	44 899
53	Gasen	TJ	2 409 000	287 080	229 041	33 410	72 415	32 749
54	Strom	TJ	1 703 000	244 297	218 540	46 856	44 208	15 750
55	sonstigen Energieträgern	TJ	531 000	65 535	44 579	40 042	27 536	7 834

¹⁾ Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten. - ²⁾ Einschl. der Gehälter für Poliere und Meister.

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
592	3 295	647	4 201	10 689	2 308	539	2 785	1 280	1 494	1 715	1
98 154	459 468	47 901	558 460	1 472 072	303 461	105 801	218 978	103 437	140 983	132 962	2
.	1 850	.	8 497	67 327	2 175	10 646	3 851	2 989	928	1 051	3
.	457 618	.	549 963	1 404 745	301 286	95 155	215 127	100 448	140 056	131 912	4
.	35 216	14 346	.	115 376	22 665	8 225	.	19 227	.	15 441	5
.	5 702	.	7 286	35 986	.	503	12 838	500	1 184	3 649	6
.	2 630	.	4 362	14 135	927	.	3 045	.	246	576	7
6 924	63 899	884	26 236	134 098	63 534	814	8 602	11 676	13 128	4 225	8
4 870	35 858	1 542	42 771	71 504	23 117	6 079	8 570	5 641	7 211	10 530	9
1 289	11 234	2 736	23 251	44 251	20 613	4 379	13 044	9 492	6 178	11 284	10
2 454	39 287	.	35 374	194 195	28 538	10 917	25 767	12 467	8 926	15 658	11
15 342	63 109	3 057	51 268	228 314	34 465	15 685	33 094	11 031	23 066	14 284	12
.	1 324	.	678	7 739	2 999	–	1 117	–	288	1 295	13
3 797	26 642	2 345	31 666	100 823	8 635	3 906	12 594	4 209	4 496	9 714	14
.	9 186	938	11 025	25 403	2 502	365	9 491	949	6 629	4 441	15
4 281	26 745	.	13 402	24 139	5 332	2 904	4 816	1 896	12 290	7 649	16
.	59 927	1 171	119 429	89 958	28 196	20 369	16 895	2 564	4 512	9 006	17
32 947	204 886	13 732	225 555	.	168 435	61 791	94 348	47 821	53 255	62 758	18
40 620	149 888	16 202	206 427	.	73 609	30 796	74 249	30 483	52 580	34 247	19
1 191	17 447	1 384	22 344	.	9 111	2 027	7 047	2 741	4 773	9 939	20
23 396	87 248	16 583	104 133	.	52 306	11 187	43 333	22 392	30 375	26 019	21
109 555	161 109	14 743	263 279	585 351	119 847	36 462	61 100	38 241	55 000	37 284	22
.	518	.	7 371	6 183	722	635	1 085	835	635	265	23
.	160 591	.	255 908	579 168	119 125	35 827	60 015	37 406	54 365	37 019	24
.	14 674	5 258	.	48 936	10 131	2 449	.	7 609	.	.	25
.	1 448	.	1 620	10 035	.	250	2 055	166	263	538	26
.	732	.	1 351	6 466	334	.	369	.	34	45	27
4 487	35 161	726	16 883	88 899	36 426	371	3 078	7 107	7 785	1 211	28
1 088	10 954	511	12 199	21 138	7 301	1 544	1 740	1 719	2 261	2 500	29
502	3 887	746	6 765	15 218	5 874	958	2 995	2 669	2 029	2 401	30
496	10 409	.	9 442	51 414	7 788	2 814	4 907	2 245	2 122	3 006	31
4 868	17 425	550	14 063	68 772	9 641	5 299	7 412	2 093	7 026	2 853	32
.	562	.	134	5 607	1 245	–	318	–	70	3 576	33
1 309	7 774	931	10 264	28 526	2 107	1 266	2 739	694	1 539	2 604	34
.	5 338	.	4 744	23 223	853	84	2 808	155	4 754	1 231	35
1 268	7 385	.	2 819	6 012	1 015	851	1 297	313	3 830	1 814	36
.	20 915	174	93 945	50 268	16 471	13 393	11 114	533	1 287	3 924	37
77 531	70 258	4 449	95 384	.	69 788	17 731	25 861	23 465	21 581	15 538	38
15 164	50 929	4 394	116 331	.	26 956	14 831	21 701	5 372	18 355	12 300	39
.	5 292	311	7 381	.	2 476	863	1 596	742	1 555	2 286	40
.	34 629	5 589	44 183	.	20 627	3 037	11 942	8 662	13 509	7 160	41
1 380	5 778	1 828	6 461	11 238	3 896	796	6 605	3 714	3 375	3 336	42
13 994	62 714	34 553	98 846	164 331	47 430	11 901	93 816	58 471	35 413	50 670	43
15 384	72 403	43 247	120 920	197 385	59 869	14 080	109 841	73 106	41 672	62 562	44
5 863	29 225	17 514	55 837	79 070	26 306	4 880	44 893	24 795	21 292	21 991	45
5 205	21 497	13 461	33 901	71 887	14 886	4 310	33 253	26 385	9 951	18 714	46
3 623	12 457	5 157	18 221	31 921	8 680	2 138	14 328	8 604	5 618	7 221	47
539	2 299	1 024	3 856	6 567	1 832	469	2 629	1 758	1 310	1 466	48
313	950	309	1 206	2 505	563	153	952	555	367	437	49
.	.	136 529	.	2 394 350	514 925	185 449	353 471	244 684	309 809	204 593	50
.	.	2 261	.	264 783	19 875	45 414	9 564	12 027	5 063	7 886	51
.	.	69 670	.	845 555	223 360	52 670	144 922	103 010	167 262	92 456	52
.	.	31 614	.	753 670	158 745	51 463	101 638	58 459	73 654	55 141	53
.	.	20 348	.	462 510	94 817	22 914	62 052	45 969	45 817	34 139	54
.	.	12 636	.	67 832	18 128	12 988	35 295	25 219	18 013	14 971	55

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Bautätigkeit und Wohnungswesen								
1	Fertiggestellte Wohngebäude 1999 ¹⁾	Anzahl	229 014	38 059	26 707	3 980	15 319	877
2	darunter mit einer oder zwei Wohnungen	Anzahl	207 897	34 720	23 452	3 494	14 593	770
3	Fertiggestellte Wohnungen 1999	Anzahl	416 547	68 274	52 009	10 713	22 573	2 154
4	Fertiggestellte Wohnräume 1999	Anzahl	1 981 261	343 476	245 735	41 860	104 537	8 827
5	Bewilligte, öffentlich geförderte Wohnungen 1999	Anzahl	62 305	8 035	6 258	3 556	2 458	449
6	Zum Bau genehmigte Wohnungen 1999	Anzahl	437 084	74 955	52 840	10 849	23 079	2 221
7	Genehmigte aber noch nicht fertiggestellte Wohnungen 1999	Anzahl	679 223	144 601	93 830	27 117	39 459	3 826
8	Bestand an Wohngebäuden am 31. Dezember 1999 ²⁾	Anzahl	16 583 053	2 651 060	2 138 836	292 940	536 403	127 841
9	Bestand an Wohnungen am 31. Dezember 1999 ³⁾	Anzahl	37 984 298	5 507 881	4 656 326	1 854 254	1 216 598	344 745
Handel und Gastgewerbe								
Außenhandel⁴⁾								
10	Ausfuhr 2000 (Spezialhandel) ⁵⁾	Mill. DM	1 167 343	175 168	190 252	15 339	8 092	17 802
11	davon Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	49 315	8 745	3 391	1 388	366	1 993
12	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	1 057 800	166 423	186 861	13 951	7 727	15 808
13	davon Rohstoffe	Mill. DM	8 071	1 297	769	21	124	266
14	Halbwaren	Mill. DM	55 964	6 047	6 588	93	1 111	1 439
15	Fertigwaren	Mill. DM	993 765	159 079	179 504	13 837	6 491	14 103
16	Einfuhr 2000 (Generalhandel) ⁵⁾	Mill. DM	1 064 309	155 860	142 451	10 557	10 449	21 471
17	davon Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	72 942	7 888	7 719	1 377	663	6 113
18	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	879 298	147 972	134 732	9 180	9 786	15 359
19	davon Rohstoffe	Mill. DM	61 826	9 832	7 292	120	4 214	1 299
20	Halbwaren	Mill. DM	94 938	8 089	8 039	552	1 267	2 263
21	Fertigwaren	Mill. DM	722 534	130 051	119 401	8 508	4 305	11 797
Fremdenverkehr⁶⁾								
22	Gästekünfte 2000	1 000	108 284	22 796	13 399	5 006	2 955	717
23	davon von Inlandsgästen	1 000	90 282	18 195	11 011	3 792	2 745	568
24	von Auslandsgästen	1 000	18 002	4 601	2 388	1 214	210	149
25	Gästeübernachtungen 2000	1 000	326 344	74 044	39 234	11 413	8 387	1 316
26	davon von Inlandsgästen	1 000	286 689	64 507	34 116	8 293	7 912	1 006
27	von Auslandsgästen	1 000	39 655	9 537	5 118	3 120	474	310
Verkehr								
28	Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2000	km	230 735	41 683	27 463	249	12 534	98
29	darunter Bundesstraßen	km	41 321	6 808	4 435	188	2 794	50
30	Güterverkehr auf Eisenbahnen 1999	1 000 t	474 216	46 472	31 505	5 941	27 195	9 662
31	davon Versand	1 000 t	234 499	19 969	13 737	1 300	11 889	3 535
32	Empfang	1 000 t	239 717	26 503	17 768	4 641	15 306	6 127
33	Güterverkehr der Binnenschifffahrt 2000	1 000 t	279 809	12 830	36 784	4 570	5 038	4 866
34	davon Versand	1 000 t	109 601	5 019	16 912	726	2 963	1 688
35	Empfang	1 000 t	170 208	7 812	19 872	3 844	2 075	3 178
Luftverkehr 2000 (ohne sonstige Flugplätze)								
36	Fluggäste (Ankunft und Abgang)	1 000	141 579	25 922	7 978	13 115	-	1 887
37	Frachtaufkommen	1 000 t	2 288	144	19	28	-	2
38	Bestand an Kraftfahrzeugen am 1. Juli 2000	Anzahl	51 364 673 ⁷⁾	8 515 925	6 963 988	1 396 344	1 580 068	331 392
39	dar. Krafträder (einschl. Leichtkrafträder)	Anzahl	3 337 848 ⁷⁾	650 561	502 586	83 813	68 752	18 730
40	Personenkraftwagen u. sonst. "M1" - Fahrzeuge	Anzahl	42 839 906 ⁷⁾	6 774 276	5 735 916	1 200 577	1 340 139	286 540
41	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge 2000	Anzahl	3 972 262	636 171	536 738	95 943	93 234	30 455
42	dar. Personenkraftwagen u. sonst. "M1" - Fahrzeuge	Anzahl	3 378 343	531 331	463 234	80 543	75 611	25 605
43	Straßenverkehrsunfälle 2000	Anzahl	2 350 227	336 139	223 759	148 107	98 702	19 309
44	darunter Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	382 949	63 116	43 371	16 186	13 830	3 463
45	dabei Getötete	Anzahl	7 503	1 450	828	89	425	23
46	Verletzte	Anzahl	504 074	87 004	58 795	19 458	17 708	4 144

¹⁾ Einschl. Wohnheime. - ²⁾ Ohne Wohnheime. - ³⁾ In Wohn- und Nichtwohngebäuden, ohne Wohnheime. - ⁴⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ⁵⁾ Rückwaren und Ersatz mehr Gästebetten. - ⁷⁾ Einschl. Fahrzeuge der Bundespost und der Deutschen Bahn AG.

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
1 620	12 070	7 741	30 731	41 943	12 381	2 063	10 826	7 563	11 109	6 025	1
1 242	10 406	7 158	28 826	36 939	11 191	1 860	9 946	7 168	10 487	5 645	2
5 755	26 444	12 905	49 216	82 686	21 473	3 683	20 593	11 271	16 922	9 876	3
23 334	124 459	55 589	246 505	384 414	108 997	18 467	94 651	52 530	79 167	48 713	4
2 694	2 149	1 252	2 132	16 181	2 202	374	10 070	166	2 450	1 879	5
5 000	27 330	13 461	47 220	84 653	23 919	4 082	24 334	13 733	18 067	11 341	6
11 930	40 661	15 799	34 957	108 831	45 316	6 929	44 649	19 777	21 276	20 265	7
224 227	1 241 216	330 191	1 886 638	3 386 554	1 032 633	285 619	742 276	536 396	679 428	490 795	8
852 919	2 709 516	842 741	3 520 315	8 074 567	1 796 376	490 105	2 330 943	1 319 986	1 306 664	1 160 362	9
38 994	58 771	3 924	89 466	210 473	46 458	16 927	19 046	7 264	20 070	8 469	10
2 679	1 411	1 549	6 860	7 459	2 281	280	730	1 054	2 165	501	11
36 316	57 360	2 375	82 606	203 014	44 178	16 647	18 317	6 210	17 905	7 968	12
152	511	57	840	1 597	386	49	145	157	355	45	13
2 500	4 601	205	6 205	11 721	1 685	595	512	1 316	1 298	682	14
33 663	52 248	2 114	75 561	189 696	42 107	16 003	17 660	4 736	16 252	7 241	15
80 182	105 189	3 969	81 805	229 931	33 734	15 230	13 596	8 415	22 745	6 917	16
11 425	4 154	436	6 694	18 834	2 898	1 038	827	496	2 266	400	17
68 757	101 035	3 534	75 111	211 097	30 836	14 193	12 769	7 919	20 479	6 517	18
5 773	1 230	298	7 973	16 458	553	450	193	4 060	1 746	39	19
5 290	9 486	1 309	11 841	33 129	5 633	551	2 348	856	2 968	416	20
57 695	90 319	1 926	55 297	161 510	24 649	13 142	10 228	3 003	15 764	6 061	21
2 644	9 794	4 258	10 567	14 362	6 492	642	5 145	2 173	4 342	2 992	22
2 070	7 259	4 091	9 540	11 785	5 134	565	4 747	2 029	3 937	2 813	23
574	2 535	167	1 027	2 578	1 358	77	398	144	405	179	24
4 844	25 655	18 250	35 454	36 640	19 152	2 144	14 574	5 441	20 860	8 936	25
3 701	20 742	17 853	33 201	30 782	15 268	1 928	13 697	5 128	20 061	8 493	26
1 142	4 914	397	2 253	5 858	3 884	216	877	313	799	443	27
230	15 938	9 702	28 216	29 574	18 429	2 029	13 531	10 862	9 886	10 311	28
149	3 127	2 071	4 831	5 076	3 015	346	2 427	2 339	1 720	1 945	29
21 884	15 496	7 565	45 412	157 469	11 625	29 978	19 052	30 368	6 164	8 428	30
13 616	8 241	4 023	20 176	81 992	6 316	14 452	8 804	19 876	3 129	3 445	31
8 268	7 255	3 542	25 236	75 477	5 309	15 526	10 248	10 492	3 035	4 983	32
9 499	16 057	209	24 207	124 365	26 589	3 954	281	6 587	3 979	-	33
4 972	2 573	125	10 626	45 991	10 569	591	173	4 587	2 093	-	34
4 527	13 484	84	13 581	78 374	16 020	3 363	108	2 000	1 886	-	35
9 825	48 965	-	5 389	23 771	-	439	3 847	-	-	442	36
31	1 567	-	8	479	-	0	9	-	-	366	37
903 873	4 011 034	1 017 437	5 126 945	10 741 517	2 756 224	710 752	2 566 181	1 490 500	1 788 227	1 453 643	38
41 286	266 520	40 896	339 147	743 186	194 084	51 420	99 037	57 633	117 881	62 179	39
789 248	3 374 328	863 777	4 238 465	9 154 280	2 267 886	603 988	2 212 383	1 282 227	1 476 501	1 236 092	40
148 771	366 464	66 237	438 986	793 778	212 929	54 249	178 606	100 461	118 388	100 852	41
133 580	313 741	53 503	381 028	673 618	183 178	46 782	151 333	83 518	97 622	84 116	42
56 517	133 809	66 607	197 541	553 297	124 609	26 116	137 488	95 839	59 960	72 428	43
9 684	26 988	9 698	40 184	74 632	18 934	4 784	19 606	12 650	14 406	11 417	44
41	540	365	913	1 067	362	65	444	344	223	324	45
12 454	36 330	12 627	53 242	94 979	25 141	6 446	25 508	16 136	18 752	15 350	46

lieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtausfuhr bzw. -einfuhr enthalten. - ⁶⁾ In Beherbergungsstätten mit neun oder

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Geld und Kredit								
Zahlungsschwierigkeiten 2000								
1	Insolvenzen insgesamt	Anzahl	•	4 809	4 458	2 513	1 869	358
2	darunter von Unternehmen	Anzahl	•	3 073	2 329	2 126	1 511	177
3	von Verbrauchern	Anzahl	•	1 393	1 322	267	292	133
4	Spareinlagen ¹⁾ bei Kreditinstituten ²⁾	Mill. DM	1 096 252	203 625	174 270	30 272	20 542	10 112
5	Bausparkassen	Mill. DM	188 075	37 611	34 996	3 715	4 262	1 402
Sozialwesen								
Gesetzliche Krankenversicherung								
6	Mitglieder am 1. Juli 1999 ³⁾	1 000	50 576	7 227	6 128	2 106	1 841	413
7	davon Pflichtmitglieder ohne Rentner	1 000	29 112	4 230	3 531	1 229	1 125	225
8	Freiwillige Mitglieder	1 000	6 300	978	907	267	131	58
9	Rentner	1 000	15 164	2 019	1 690	610	585	130
10	Krankenstand der Pflichtmitglieder ⁴⁾ 1999 ⁵⁾ insgesamt	%	•	4,4	4,1	5,6	3,6	5,3
11	männlich .	%	•	4,6	4,3	5,3	3,7	5,1
12	weiblich ...	%	•	4,1	3,8	6,0	3,6	5,5
Arbeitslosenversicherung und -hilfe								
13	Empfänger von Arbeitslosengeld 1999 ⁵⁾	Anzahl	1 828 729	207 451	147 569	102 816	116 453	18 047
14	Arbeitslosenhilfe 1999 ⁵⁾	Anzahl	1 494 677	91 998	95 192	107 394	91 574	22 888
15	Ausgaben für Arbeitslosengeld 1999	1 000 DM	48 627 200	5 978 823	4 088 971	2 877 555	2 843 342	505 240
16	Arbeitslosenhilfe 1999	1 000 DM	30 473 119	1 893 716	2 023 428	2 358 445	1 684 236	501 610
Sozialhilfe								
Empfänger von								
lfd. Hilfe z. Lebensunterhalt außerhalb v. Einricht.								
17	am 31. Dezember 1999 insgesamt	Anzahl	2 792 479	223 131	226 917	272 744	57 644	65 532
18	je 1 000 Einwohner	Anzahl	34	18	22	81	22	99
19	Hilfe in besond. Lebensl. im Laufe des Jahres 1999	Anzahl	1 401 993	185 126	121 613	80 159	31 792	22 239
20	hierunter Hilfe zur Pflege	Anzahl	309 713	34 528	29 251	22 802	4 898	1 901
21	Eingliederungshilfe für Behinderte	Anzahl	502 796	90 810	45 870	14 765	17 682	1 851
22	Krankenhilfe ⁶⁾	Anzahl	547 712	63 187	45 547	44 110	9 792	18 410
23	Bruttoausgaben 1999 insgesamt	Mill. DM	44 942	5 137	3 990	3 588	947	888
24	Reine Ausgaben 1999 je Einwohner	DM	486,53	359,70	340,70	957,73	319,22	1 204,23
Tabellenwohngeld								
25	Empfänger am 31. Dezember 1999	Anzahl	1 532 971	106 333	102 010	88 208	97 286	10 458
26	davon Empfänger von Mietzuschuß	Anzahl	1 426 250	99 597	96 541	87 551	89 138	10 039
27	Empfänger von Lastenzuschuß	Anzahl	106 721	6 736	5 469	657	8 148	419
28	Durchschnittliches monatliches Wohngeld (Mietzuschuß) 1999	DM	163	139	158	•	176	151
29	Durchschnittliches monatliches Wohngeld (Lastenzuschuß) 1999	DM	188	175	194	•	170	215
30	Ausgezahltes Wohngeld 1998	1 000 DM	3 283 937	196 088	221 700	165 731	209 487	33 259
Kinder- und Jugendhilfe								
31	Aufwand aus öffentlichen Mitteln 1999 ⁷⁾	Mill. DM	35 338	2 780	3 782	3 122	1 551	393
Kindergeld								
32	Berechtigte nach dem Bundeskindergeld- gesetz im Dezember 2000 ⁸⁾	1 000	8 865	1 294	1 149	317	300	89
33	Kinder mit Kindergeld im Dezember 2000 ⁸⁾	1 000	14 827	2 192	2 007	496	462	149
Lastenausgleich⁹⁾								
34	Empfänger laufender Kriegsschadensrenten am 31. Dezember 2000	Anzahl	29 848 ¹⁰⁾	6 492	4 977	252	•	191
35	und zwar Unterhaltshilfe	Anzahl	27 553 ¹⁰⁾	6 041	4 631	210	•	178
36	Entschädigungsrente	Anzahl	14 487 ¹⁰⁾	2 934	2 530	169	•	93

¹⁾ Stand 31. Dezember. - ²⁾ Die Angaben umfassen jeweils die in den Ländern gelegenen Niederlassungen der zur monatlichen Bilanzstatistik berichtenden unmittelbaren Krankenkassen. - ³⁾ Von Ortskrankenkassen. - ⁴⁾ Im Durchschnitt. - ⁵⁾ Einschl. Hilfe bei Sterilisation sowie Hilfe zur Familienplanung. - ⁶⁾ Bundesge-
ner ist das Ergebnis von Hamburg wegen Anwendung des "Nettoprinzips" nur eingeschränkt vergleichbar. - ⁷⁾ Ohne Berechtigte bzw. ohne Kinder Beschäftigter
Oktober 1990.

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
•	2 824	1 300	4 413	•	1 736	•	3 050	1 938	1 488	1 724	1
•	1 835	998	2 345	•	1 087	•	2 541	1 644	926	1 353	2
•	698	212	1 681	•	466	•	323	185	399	194	3
21 099	93 117	12 916	97 085	240 448	61 145	15 207	44 127	21 135	30 922	20 229	4
2 304	14 212	2 756	19 247	32 702	10 639	2 459	7 751	4 042	5 583	4 396	5
1 019	3 547	1 290	4 714	10 540	2 354	622	3 320	1 980	1 665	1 810	6
559	1 964	788	2 705	5 916	1 343	347	1 925	1 186	945	1 094	7
170	582	90	577	1 453	312	74	228	121	237	115	8
290	1 001	412	1 432	3 171	699	201	1 167	673	483	601	9
4,8	4,9	5,1	4,7	4,6	4,5	5,1	4,2	4,8	5,1	4,9	10
4,6	4,9	5,2	4,6	4,7	4,7	4,0	4,2	5,0	5,0	4,9	11
5,0	4,8	5,0	4,8	4,6	4,3	5,4	4,1	4,7	5,1	4,9	12
31 223	100 120	85 166	144 366	301 951	64 184	17 387	202 271	129 100	54 450	106 174	13
32 847	75 691	69 315	128 324	308 684	47 673	22 314	157 995	126 270	43 041	73 477	14
896 158	2 878 016	2 020 462	3 901 064	8 545 243	1 726 553	457 512	4 846 738	3 077 475	1 502 881	2 481 167	15
719 868	1 627 540	1 280 586	2 701 786	6 722 869	988 169	472 610	2 897 998	2 346 460	912 693	1 341 105	16
126 325	242 408	51 476	316 730	694 573	109 583	48 148	103 676	82 047	122 585	48 960	17
74	40	29	40	39	27	45	23	31	44	20	18
70 095	106 695	24 572	154 058	371 637	56 048	18 014	52 894	31 156	52 197	23 698	19
15 846	20 872	4 861	25 073	92 145	14 333	4 016	15 358	6 293	12 614	4 922	20
12 787	33 778	12 303	55 020	108 925	22 600	8 008	31 159	15 301	19 473	12 464	21
46 367	49 954	7 343	72 468	120 692	18 578	5 472	10 713	9 583	19 222	6 274	22
1 900	3 950	716	4 808	11 257	1 974	678	1 237	1 054	2 041	777	23
1 041,11	581,36	349,36	552,03	563,22	439,27	573,09	236,83	339,98	629,29	264,25	24
30 249	65 125	89 127	125 502	331 138	50 881	17 039	192 311	92 093	51 701	83 510	25
29 869	61 846	81 647	111 874	315 144	45 356	15 292	177 701	83 916	46 811	73 928	26
380	3 279	7 480	13 628	15 994	5 525	1 747	14 610	8 177	4 890	9 582	27
157	162	175	159	158	161	159	174	177	165	181	28
212	186	181	198	207	180	159	191	168	195	181	29
64 922	159 029	187 153	269 414	690 251	112 885	33 663	415 147	220 459	113 186	191 562	30
1 003	2 838	880	2 947	8 129	1 961	450	1 846	1 410	1 013	1 052	31
160	631	213	823	1 984	428	123	490	299	281	286	32
260	1 053	336	1 427	3 404	725	196	753	453	482	434	33
257	2 307	•	5 594	6 669	963	165	•	•	1 981	•	34
231	2 163	•	5 119	6 134	877	160	•	•	1 809	•	35
142	1 108	•	2 603	3 449	508	37	•	•	914	•	36

Kreditinstitute; Bundesgebiet einschl. überregional tätige Kreditinstitute ohne Filialnetz sowie der Postbank. - ³⁾ Ohne 199 487 Mitglieder im Ausland bei bundes-
 gebiet einschl. Aufwand der obersten Bundesbehörde. In Bayern ohne Personalkostenzuschüsse für Kindergärten nach dem Bayerischen Kindergartengesetz. Fer-
 von Bund, Ländern und Gemeinden. - ⁹⁾ Einschl. der Empfänger vergleichbarer Leistungen nach dem Nebengesetz zum Lastenausgleich. - ¹⁰⁾ Stand vor dem 3.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Öffentliche Finanzen								
Staats- und Kommalfinanzen								
Ausgaben und Einnahmen 2000 je Einwohner¹⁾								
1	Gesamtausgaben der Länder ²⁾	DM	6 847	5 731	6 324	14 787	8 666	15 692
2	Gesamtausgaben der Gemeinden/Gv ²⁾	DM	3 645	3 867	3 973	x	3 946	x
3	Gesamtausgaben der Länder und Gemeinden/Gv ²⁾	DM	9 241	8 597	8 700	14 787	10 474	15 692
4	darunter Personalausgaben	DM	3 173	3 089	3 199	4 128	2 963	3 878
5	Sachinvestitionen	DM	780	1 027	907	250	1 208	694
6	Länderfinanzausgleich (Zuweisungen)	DM	193	316	362	-	-	-
7	Zuweisungen der Länder an Gemeinden/Gv ...	DM	1 240	969	1 234	9	2 367	21
8	Gesamteinnahmen der Länder ²⁾	DM	6 693	5 868	6 357	14 404	8 666	15 283
9	Gesamteinnahmen der Gemeinden/Gv ²⁾	DM	3 681	3 899	4 083	x	3 944	x
10	Gesamteinnahmen der Länder und Gemeinden/Gv ²⁾	DM	9 123	8 766	8 843	14 404	10 472	15 283
darunter Zuweisungseinnahmen								
11	der Länder vom Bund	DM	544	428	359	1 083	1 239	409
12	der Länder aus dem Länderfinanzausgleich	DM	194	-	-	1 605	474	1 052
13	Schuldenaufnahme auf dem Kreditmarkt ³⁾	DM	1 053	349	884	2 582	1 834	3 324
14	Steuern und steuerliche Abgaben	DM	5 433	5 813	5 911	5 018	4 274	5 482
Steueraufkommen 2000 je Einwohner								
15	Gemeinschaftsteuern	DM	8 638	9 654	9 760	6 996	3 085	9 696
16	darunter Steuern vom Einkommen	DM	5 285	6 273	6 536	4 608	1 496	6 299
17	davon Lohnsteuer	DM	3 835	4 401	4 686	3 614	1 791	4 656
18	veranlagte Einkommensteuer	DM	302	502	572	248	- 405	578
19	nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	DM	381	352	424	212	38	264
20	Zinsabschlag	DM	175	206	147	229	10	178
21	Körperschaftsteuer	DM	591	812	707	306	62	624
22	Steuern vom Umsatz	DM	3 353	3 381	3 224	2 388	1 589	3 396
23	davon Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)	DM	2 550	2 719	2 641	2 145	1 420	2 224
24	Einfuhrumsatzsteuer	DM	803	662	583	243	170	1 172
25	Bundessteuern	DM	1 797	1 511	1 367	1 225	1 450	3 390
26	darunter Verbrauchsteuern	DM	1 342	782	931	945	1 354	2 921
27	darunter Mineralölsteuer	DM	900	669	805	662	1 349	1 583
28	Solidaritätszuschlag	DM	282	341	347	252	93	340
29	Landessteuern	DM	439	532	489	432	297	395
30	darunter Grunderwerbsteuer	DM	10	11	11	7	-	20
31	Kraftfahrzeugsteuer	DM	167	186	185	105	185	138
32	Gemeindesteuern	DM	899	985	1 047	601	489	976
33	darunter Grundsteuer A und B	DM	199	200	219	283	151	373
34	Gewerbesteuer (brutto)	DM	643	721	747	511	280	795
Steuereinnahmen 2000 je Einwohner								
35	Bund ⁴⁾	DM	5 653	5 847	5 711	4 301	2 674	7 661
36	darunter Anteil an den Steuern vom Einkommen	DM	2 015	2 448	2 535	1 761	378	2 441
37	Anteil an den Steuern vom Umsatz ⁵⁾	DM	1 809	1 851	1 770	1 292	827	1 792
38	Anteil an der Gewerbesteuerumlage	DM	32	36	39	24	18	37
39	Länder ⁶⁾	DM	4 029	4 285	4 290	3 540	3 586	3 779
40	darunter Anteil an den Steuern vom Einkommen	DM	2 015	2 452	2 491	1 854	614	2 014
41	Anteil an den Steuern vom Umsatz	DM	1 475	1 178	1 178	1 222	2 650	1 245
42	Anteil an der Gewerbesteuerumlage ⁷⁾	DM	100	122	133	32	25	125
43	Gemeinden/Gv ⁸⁾	DM	1 361	1 501	1 576	1 371	639	1 769
44	darunter Anteil an der Umsatz-, Lohn- und veranlagten Einkommensteuer bzw. Zinsabschlag	DM	552	670	694	544	185	569
45	Gewerbesteuer (netto)	DM	510	555	574	454	237	650
Verschuldung am 31. Dezember 2000 je Einwohner¹⁾								
46	Schulden der Länder	DM	8 242	3 259	5 818	20 195	9 625	25 646
47	Schulden der Gemeinden/Gv	DM	2 081	2 099	1 405	x	1 375	x
Personal⁹⁾ am 30. Juni 1999 je 10 000 Einwohner								
48	Bund ¹⁰⁾	Anzahl	57	59	31	68	73	63
49	Länder	Anzahl	215	190	194	538	238	369
50	Gemeinden/Gv	Anzahl	129	150	137	x	156	x

¹⁾ Ergebnisse der Vierteljahresstatistik. - ²⁾ Bereinigt vom Zahlungsverkehr gleicher Ebene; bei Gemeinden/Gv: Ohne Tilgung bzw. Aufnahme von inneren Darlehen je Einwohner, ohne EU-Umsatzsteueranteil und EU-BSP-Eigenmittelabführungen (439 DM je Einwohner) sowie vor Abzug der Zuweisungen zum ÖPNV (161 DM je Einwohner) sowie ohne Zuweisungen zum ÖPNV (161 DM je Einwohner). - ⁷⁾ Einschl. Erhöhungsbetrag. - ⁸⁾ Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage. -

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
12 938	6 652	8 654	5 504	5 849	6 373	7 452	7 506	9 978	6 780	8 691	1
x	4 234	4 023	3 637	4 305	3 261	2 964	3 636	4 076	3 555	3 398	2
12 938	9 830	10 486	7 954	9 026	8 465	9 515	9 324	11 686	9 063	10 146	3
3 677	3 289	3 098	3 063	3 166	3 090	3 247	2 769	3 242	3 055	2 924	4
671	712	1 129	640	527	779	487	1 033	1 045	694	1 089	5
637	908	-	-	93	-	-	-	-	-	-	6
14	1 007	2 450	1 207	1 115	1 064	1 005	2 105	2 504	1 431	2 236	7
11 838	6 223	8 015	5 209	5 576	6 331	7 463	7 505	9 949	6 709	8 691	8
x	4 371	4 099	3 640	4 344	3 217	2 751	3 664	4 069	3 573	3 399	9
11 838	9 539	9 923	7 661	8 792	8 379	9 313	9 352	11 650	9 073	10 147	10
427	351	1 109	396	299	432	399	1 352	1 260	367	1 097	11
-	-	536	150	-	189	340	522	528	115	527	12
1 480	559	1 216	484	1 001	1 251	1 413	777	3 116	1 777	1 717	13
8 626	6 774	4 180	4 908	5 693	4 813	4 728	4 209	4 094	4 856	4 102	14
23 098	12 105	2 397	5 896	10 482	12 338	6 677	2 753	2 370	6 498	2 578	15
12 174	8 734	1 484	4 150	6 239	4 083	3 803	1 421	1 250	3 972	1 324	16
7 945	5 767	1 640	3 078	4 300	2 981	3 202	1 728	1 523	2 988	1 620	17
1 217	297	- 271	241	498	186	102	- 364	- 352	399	- 445	18
1 153	883	39	244	573	265	138	39	44	118	59	19
304	872	9	86	116	88	89	14	10	84	13	20
1 555	914	67	501	751	563	271	5	25	383	77	21
10 924	3 371	913	1 746	4 243	8 255	2 874	1 332	1 120	2 526	1 254	22
8 305	2 780	851	1 219	3 637	2 217	2 638	1 156	1 081	2 209	1 173	23
2 619	591	61	527	606	6 039	236	176	39	318	81	24
16 396	968	764	1 505	2 576	820	436	492	1 259	407	391	25
15 089	277	672	1 120	2 030	565	129	393	1 179	126	297	26
14 608	96	489	887	641	278	2	315	1 045	6	160	27
646	468	92	228	314	217	209	88	80	216	85	28
644	506	286	411	459	389	387	291	250	446	255	29
14	22	-	10	13	15	10	-	-	8	-	30
138	172	142	183	164	183	175	139	138	177	146	31
1 645	1 263	415	865	1 075	870	677	485	447	746	386	32
360	201	143	231	232	184	177	158	147	193	132	33
1 498	960	225	575	754	570	408	262	246	485	203	34
27 294	6 383	1 610	3 990	7 325	6 707	3 354	1 553	2 137	3 240	1 363	35
5 053	3 518	359	1 522	2 416	1 496	1 382	355	282	1 450	309	36
5 789	1 848	475	934	2 299	4 360	1 518	693	582	1 355	652	37
55	50	12	28	34	30	18	12	13	27	11	38
5 869	4 851	3 581	3 595	4 098	3 513	3 534	3 585	3 583	3 614	3 587	39
3 874	2 999	571	1 713	2 346	1 819	1 470	543	471	1 845	495	40
1 164	1 177	2 707	1 376	1 178	1 204	1 616	2 734	2 843	1 230	2 821	41
186	168	16	95	115	101	61	17	18	92	16	42
2 701	1 850	569	1 234	1 559	1 244	1 033	631	567	1 179	509	43
938	804	168	478	630	491	433	169	137	537	144	44
1 257	737	197	452	605	443	329	232	214	369	174	45
19 450	7 260	8 214	8 741	8 738	9 188	11 361	4 432	10 079	11 253	8 723	46
x	2 891	2 505	2 098	2 755	2 083	1 893	2 456	2 415	1 946	2 417	47
59	44	105	84	48	86	38	34	27	157	31	48
333	202	280	184	174	176	211	233	303	159	227	49
x	140	149	129	134	106	96	157	196	127	128	50

lehen; einschl. besondere Finanzierungsvorgänge. - ³⁾ Ohne innere Darlehen. - ⁴⁾ Bundesgebiet: vor Abzug der Ergänzungszuweisungen an die Länder (321 DM DM je Einwohner). - ⁵⁾ Bundesgebiet: ohne EU-Umsatzsteueranteil (213 DM je Einwohner). - ⁶⁾ Bundesgebiet: ohne Ergänzungszuweisungen des Bundes (321 ⁹⁾ Vollzeitbeschäftigtes Personal. - ¹⁰⁾ Verwaltung einschl. Berufs- und Zeitsoldaten.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen	
Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen									
1	Umsatzsteuerpflichtige 1999	Anzahl	2 886 268	499 689	405 554	109 908	76 790	21 469	
2	Steuerbarer Umsatz insgesamt	Mill. DM	8 126 623	1 299 478	1 276 797	218 001	99 062	92 296	
3	darunter Lieferungen und Leistungen	Mill. DM	7 622 480	1 222 028	1 194 004	202 600	97 769	85 199	
4	Umsatzsteuervorauszahlung	Mill. DM	222 333	35 465	29 232	7 579	3 887	2 003	
5	Lohnsteuerpflichtige 1995	Anzahl	26 366 973	4 255 521	3 606 997	1 022 205	714 499	206 214	
6	Bruttolohn	Mill. DM	1 517 047	248 897	209 859	60 861	36 618	11 041	
7	Jahreslohnsteuer	Mill. DM	238 167	38 785	32 871	10 315	4 494	1 748	
8	Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1995 ¹⁾	Anzahl	27 683 255	4 469 958	3 665 387	1 090 843	741 103	211 456	
9	Gesamtbetrag der Einkünfte ¹⁾	Mill. DM	1 650 175	272 329	229 143	67 115	36 039	12 392	
10	Einkommen ¹⁾	Mill. DM	1 372 118	225 040	190 421	58 006	29 131	10 529	
11	Zu versteuerndes Einkommen ¹⁾	Mill. DM	1 296 117	213 536	180 486	55 158	26 452	10 040	
12	Festgesetzte Einkommensteuer ²⁾	Mill. DM	285 210	47 669	40 358	12 776	4 855	2 268	
Preise									
Baulandveräußerungen 1999									
13	Baulandarten insgesamt	Fälle	Anzahl	124 260	9 005	12 267	80	9 751	72
14	Fläche	1 000 m ²	165 990	9 478	11 982	92	13 945	172	
15	Kaufsumme	1 000 DM	16 102 165	1 707 347	2 564 847	44 039	1 115 057	16 017	
16	Preis je m ² ...	DM	97,01	180,13	214,06	480,38	79,96	93,30	
17	darunter baureifes Land	Fälle	Anzahl	105 388	7 632	10 638	77	8 989	63
18	Fläche	1 000 m ²	94 227	6 247	7 820	77	9 579	154	
19	Kaufsumme	1 000 DM	13 020 246	1 411 134	2 187 046	38 735	911 907	14 515	
20	Preis je m ² ...	DM	138,18	225,87	279,66	505,28	95,20	94,05	
Löhne und Gehälter³⁾									
Arbeiterverdienste im Produzierenden Gewerbe⁴⁾ im Oktober 2000									
21	Bruttostundenverdienst	insgesamt	DM	28,79	27,77	29,36	28,31	20,61	31,19
22	männlich	DM	29,74	28,86	30,65	29,20	20,97	31,93	
23	weiblich	DM	22,59	21,88	23,15	24,25	17,97	22,94	
24	Bezahlte Wochenstunden	insgesamt	Std.	38,0	37,8	38,1	37,6	40,0	37,5
25	männlich	Std.	38,1	38,0	38,3	37,8	40,1	37,5	
26	weiblich	Std.	37,0	36,9	37,1	36,7	39,5	37,1	
27	Bruttowochenverdienst	insgesamt	DM	4 751	4 562	4 862	4 620	3 586	5 084
28	männlich	DM	4 929	4 762	5 103	4 791	3 655	5 210	
29	weiblich	DM	3 631	3 512	3 736	3 864	3 085	3 701	
Angestelltenverdienst im Oktober 2000									
Bruttomonatsverdienst der Angestellten									
30	im Produzierenden Gewerbe ⁴⁾	insgesamt	DM	6 917	7 056	7 019	6 933	5 293	7 334
31	männlich	DM	7 498	7 677	7 668	7 589	5 988	7 834	
32	weiblich	DM	5 314	5 375	5 293	5 575	4 382	5 410	
Bruttomonatsverdienst der Angestellten									
33	im Handel ⁵⁾	insgesamt	DM	5 242	5 042	5 211	5 342	3 753	5 380
34	männlich	DM	5 869	5 678	5 873	5 822	4 031	6 061	
35	weiblich	DM	4 494	4 330	4 487	4 896	3 591	4 503	
Bruttomonatsverdienst der Angestellten									
36	im Prod. Gewerbe ⁴⁾ und Handel ⁵⁾	insgesamt	DM	6 081	6 138	6 250	6 122	4 602	6 354
37	männlich	DM	6 807	6 923	7 045	6 837	5 312	7 095	
38	weiblich	DM	4 797	4 754	4 838	5 152	3 952	4 793	
Arbeiterverdienste im Handwerk⁶⁾ im Mai 2000									
39	Bruttostundenverdienst	DM	24,16	23,55	25,14	23,09	17,19	24,34	
40	Bezahlte Wochenstunden	Std	39,2	39,4	39,7	38,9	40,1	38,5	
41	Bruttowochenverdienst	DM	4 122	4 038	4 339	3 904	2 999	4 074	

¹⁾ Ohne Steuerpflichtige mit negativem Einkommen (Verlustfälle). - ²⁾ Einschl. Jahreslohnsteuer. - ³⁾ Die Ergebnisse für das Bundesgebiet beziehen sich auf Versicherungsgewerbe. - ⁶⁾ Männliche Arbeiter in 9 ausgewählten Gewerbezweigen.

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
76 211	227 759	49 744	245 037	618 186	148 670	33 880	134 512	67 159	98 603	73 097	1
462 480	771 513	63 602	689 146	2 222 422	305 456	79 558	157 187	88 769	211 481	89 375	2
430 352	711 793	62 380	654 635	2 077 007	284 590	71 717	154 515	87 497	199 492	86 902	3
14 063	17 813	1 724	11 706	68 927	9 119	2 925	5 455	3 235	6 222	2 978	4
561 908	2 077 402	483 249	2 614 351	5 608 755	1 312 773	312 623	1 265 814	723 725	897 809	703 128	5
33 359	127 508	23 833	143 685	348 534	73 456	18 104	60 651	35 036	52 282	33 323	6
5 999	21 268	2 791	21 507	61 358	10 973	2 670	7 364	4 146	8 064	3 814	7
598 693	2 144 057	502 018	2 702 488	6 159 888	1 345 819	327 006	1 305 274	750 180	944 925	724 160	8
39 248	136 134	23 684	158 708	391 936	79 541	19 087	59 766	34 510	57 974	32 569	9
34 107	114 783	18 930	131 922	329 220	65 772	15 764	46 668	27 615	48 526	25 684	10
32 799	109 466	16 983	124 686	312 951	62 216	14 913	42 066	25 127	46 089	23 149	11
8 177	24 910	3 074	26 946	71 489	13 222	3 139	7 780	4 465	10 084	3 998	12
•	4 256	5 645	32 038	9 003	13 862	2 861	4 657	8 588	5 653	6 522	13
•	4 633	12 121	43 918	10 321	17 203	3 909	7 735	12 250	9 478	8 753	14
•	842 476	458 812	3 681 694	1 497 161	1 585 249	281 358	486 330	607 945	771 126	442 707	15
•	181,82	37,85	83,83	145,05	92,15	71,97	62,87	49,63	81,36	50,58	16
•	3 787	3 999	29 478	8 083	10 340	2 312	2 850	7 665	4 412	5 063	17
•	3 015	4 212	28 708	6 217	7 700	2 187	2 940	6 839	4 143	4 388	18
•	697 504	354 920	3 034 837	1 250 899	1 152 013	222 818	375 119	462 995	586 159	319 646	19
•	231,33	84,26	105,71	201,19	149,62	101,88	127,60	67,70	141,47	72,85	20
31,32	28,88	20,03	30,49	28,44	28,24	29,16	19,60	19,98	27,44	19,33	21
31,95	29,80	20,49	31,33	29,17	29,02	29,96	20,42	20,34	28,47	20,23	22
24,21	22,53	15,85	24,00	22,29	21,72	22,17	15,55	16,79	21,19	15,83	23
37,9	37,9	40,4	36,7	38,5	38,3	38,5	40,1	40,4	38,2	40,4	24
38,0	38,0	40,4	36,7	38,7	38,4	38,7	40,2	40,4	38,3	40,6	25
37,3	37,3	39,9	35,9	37,0	37,5	37,0	39,7	40,1	37,7	39,7	26
5 162	4 755	3 513	4 856	4 757	4 705	4 877	3 413	3 508	4 554	3 390	27
5 273	4 920	3 598	5 003	4 902	4 847	5 034	3 564	3 574	4 733	3 564	28
3 926	3 648	2 747	3 747	3 585	3 535	3 566	2 678	2 923	3 476	2 729	29
7 354	6 900	4 999	6 663	6 849	6 666	6 501	5 020	5 008	6 488	4 851	30
7 897	7 407	5 714	7 216	7 386	7 211	6 989	5 685	5 663	7 103	5 464	31
6 014	5 483	4 078	5 047	5 295	5 137	4 820	4 086	4 110	4 966	3 912	32
5 633	5 805	3 968	4 769	5 360	5 002	4 710	3 979	3 856	4 851	3 859	33
6 285	6 400	4 347	5 346	5 968	5 597	5 379	4 366	4 106	5 540	4 107	34
4 871	4 972	3 721	4 047	4 591	4 350	4 006	3 750	3 701	4 088	3 652	35
6 248	6 244	4 453	5 638	6 120	5 791	5 527	4 586	4 537	5 525	4 503	36
6 968	6 862	5 112	6 341	6 792	6 501	6 280	5 272	5 174	6 301	5 072	37
5 166	5 124	3 861	4 375	4 857	4 611	4 233	3 911	3 904	4 350	3 801	38
25,92	24,03	16,61	23,66	24,55	23,20	22,27	15,98	16,38	24,13	16,26	39
39,1	39,0	40,5	39,1	39,0	39,8	40,3	40,4	40,2	38,4	40,6	40
4 406	4 077	2 923	4 018	4 162	4 018	3 903	2 806	2 863	4 027	2 871	41

den Stand vor dem 3. Oktober 1990 einschl. Berlin-West, für Berlin auf Berlin-West. - ⁴⁾ Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau enthalten. - ⁵⁾ Einschl. Kredit- und

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Bayern	Baden-Württemberg	Berlin	Brandenburg	Bremen
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen¹⁾								
1	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 2000	Mrd. DM	3 976,10	688,03	578,82	150,20	80,90	43,19
2	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen 2000	Mrd. DM	3 704,14	640,97	539,23	139,93	75,36	40,24
davon:								
3	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mrd. DM	43,57	7,68	5,47	0,29	1,85	0,12
4	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Mrd. DM	933,32	174,79	185,43	19,75	13,72	10,36
5	Baugewerbe	Mrd. DM	180,44	29,97	24,12	6,41	7,51	1,65
6	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Mrd. DM	638,64	107,21	78,43	20,56	12,31	9,01
7	Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstl.	Mrd. DM	1 127,72	197,49	153,31	51,33	18,43	10,91
8	Öffentliche und private Dienstleister	Mrd. DM	780,45	123,83	92,47	41,59	21,55	8,19
9	Bruttoanlageinvestitionen 1998	Mrd. DM	806,89	137,25	96,86	33,44	33,74	6,33
10	Arbeitnehmerentgelt (geleistetes) 2000	Mrd. DM	2 123,61	346,47	309,36	85,77	47,85	23,65
11	Primäreinkommen der privaten Haushalte 1999	Mrd. DM	2 897,53	469,82	418,55	107,74	68,89	25,23
12	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1999 .	Mrd. DM	2 468,99	379,09	337,62	94,19	67,06	22,62
13	Konsumausgaben der privaten Haushalte 1999	Mrd. DM	2 241,14	341,32	303,79	86,58	60,70	20,97
Umweltschutz								
14	Öffentliche Wasserabgabe an Letztverbraucher 1998	Mill. m ³	4 854	781	594	215	111	41
15	In öffentlichen Anlagen behandeltes Abwasser 1998	Mill. m ³	9 673	1 646	1 570	137	178	75
16	In betriebseigenen Anlagen behandeltes Abwasser 1998	Mill. m ³	1 122	130	140	2	31	10
17	Investitionen für Umweltschutz bei Betrieben im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 1999	Mill. DM	2 922	476	322	41	103	12
18	davon für Abfallwirtschaft	Mill. DM	524	77	62	10	27	2
19	Gewässerschutz	Mill. DM	1 107	185	124	9	35	5
20	Lärmbekämpfung	Mill. DM	169	25	15	6	3	0
21	Luftreinhaltung	Mill. DM	1 052	177	117	15	38	4
22	Naturschutz und Landschaftspflege	Mill. DM	26	2	2	0	0	2
23	Bodensanierung	Mill. DM	46	10	2	0	0	-

¹⁾ Alle Zahlenangaben in jeweiligen Preisen.

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
142,06	353,81	55,53	345,72	891,54	175,57	48,06	142,41	80,53	122,97	76,78	1
132,34	329,61	51,73	322,08	830,56	163,56	44,77	132,67	75,02	114,56	71,53	2
0,31	1,85	2,14	6,71	6,09	2,67	0,14	2,03	2,15	2,54	1,54	3
19,45	66,43	6,17	85,12	215,77	46,21	12,38	27,18	13,54	22,25	14,79	4
3,66	13,39	4,86	15,01	32,24	8,20	1,90	12,86	7,21	4,78	6,67	5
32,54	64,67	9,35	56,24	149,54	27,37	6,99	19,12	12,73	21,80	10,75	6
49,55	125,45	13,25	87,87	255,83	40,11	13,95	36,88	18,50	36,25	18,63	7
26,84	57,81	15,96	71,13	171,09	39,01	9,42	34,60	20,88	26,94	19,15	8
21,83	57,18	21,44	71,99	144,01	35,31	10,95	53,70	31,89	25,85	25,13	9
64,81	177,20	33,72	187,68	480,15	94,22	27,90	87,50	47,37	63,42	46,55	10
67,41	227,68	44,69	273,78	681,00	140,56	35,40	110,89	63,77	99,67	62,46	11
54,70	181,72	44,28	233,89	574,78	118,25	31,42	115,83	66,96	83,45	63,13	12
50,21	163,87	40,40	213,72	523,27	107,66	29,05	105,44	61,09	75,75	57,32	13
116	338	83	476	1 228	234	57	188	122	172	99	14
159	915	86	638	2 839	474	144	317	136	209	150	15
4	78	4	138	277	200	9	27	30	26	16	16
113	139	8	253	770	136	46	144	209	55	96	17
8	26	2	22	101	23	4	11	119	12	17	18
42	60	3	74	304	72	18	50	61	28	37	19
2	6	0	8	48	4	1	38	8	1	3	20
60	44	2	144	278	36	22	44	20	13	38	21
-	2	0	5	9	1	1	0	0	0	1	22
0	1	-	0	30	0	0	0	1	0	0	23

Bayern in Europa

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Jahr ¹⁾	Bayern	Deutschland	Belgien	Dänemark	Finnland	Frankreich
Gebiet und Bevölkerung									
1	Fläche	1 000 km ²	1999	71	357	31	43	338	544
Bevölkerung									
2	insgesamt	1 000		12 155	82 087 ²⁾	10 211	5 318	5 163	59 146
3	unter 15 Jahre	%		16	16	18	18	18	19
4	65 oder mehr Jahre	%		16	16	17	15	15	16
5	Einwohner je km ²	Anzahl		172	230	329	124	17	109
6	Ausländer aus Nicht-EU-Ländern	1 000	1998	772	5 516	341	198	66	2 275
7	Anteil an der Bevölkerung	%		6,4	6,7	3,3	3,7	1,3	4,0
Bevölkerungsbewegung									
8	Eheschließungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	1999	5,4	5,2	4,3	6,6	4,7	4,9
9	Geschiedene Ehen je 1 000 Einwohner	Anzahl		2,1	2,3	2,6	2,5	2,7	2,0
10	Lebendgeborene je 1 000 Einwohner	Anzahl		10,2	9,4	11,2	12,4	11,2	12,6
11	Gestorbene je 1 000 Einwohner	Anzahl		9,9	10,3	10,3	11,1	9,6	9,2
12	Überschuß der Geborenen bzw. Gestorbenen (-) je 1 000 Einwohner	Anzahl		0,3	- 0,9	0,9	1,3	1,6	3,4
13	Überschuß der Zu- bzw. Fortzüge (-)	1 000		64,7	202,0	16,0	9,4	3,4	50,0
14	Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner	Anzahl		5,3	2,5	1,6	1,8	0,7	0,8
15	Bevölkerung, Veränderung zum Vorjahr 1. 1. 2000 ggb. 1. 1. 1999	%		0,6	0,2	0,2	0,3	0,2	0,4
Gesundheitswesen									
16	Einwohner je Arzt/Ärztin	Anzahl	1999	261	282	263	347	327	333
17	Krankenhausbetten je 10 000 Einwohner ..	Anzahl		100	92	73	46	77	85
18	AIDS-Erkrankungen (kumuliert seit 1981)	Anzahl	2000	2 806	18 524	2 599	2 246	298	49 421
19	je 100 000 Einwohner	Anzahl		23,1	22,5	25,6	42,4	5,8	83,7
Europawahl									
20	Wahlberechtigte	1 000	1999	8 902	60 787	7 343	4 010	4 141	40 133
21	Wahlbeteiligung	%		44,8	45,2	91,0	50,5	30,1	46,8
Erwerbstätigkeit									
22	Erwerbsquote ⁴⁾	%	1999	60,6	57,9	51,9	65,8	63,0	55,8
23	Anteil der Frauen an den Erwerbstätigen ...	%		43,7	43,6	42,2	46,1	47,5	44,7
24	Erwerbstätige nach Bereichen								
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%		3,9	2,9	2,4	3,3	6,3	4,3
25	Produzierendes Gewerbe	%		35,4	33,8	25,8	26,8	27,6	26,3
26	Dienstleistungsbereich	%		60,7	63,3	71,8	69,9	66,1	69,4
27	Arbeitslosenquote insgesamt	%	2000	4,5	8,1	6,7	4,7	11,0	9,6
28	Frauen	%		4,5	8,5	8,4	5,1	10,6	11,5
29	unter 25 Jahre	%		5,1	8,9	16,0	7,4	29,6	18,8
Land- und Forstwirtschaft									
30	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 000 ha	1999	3 295	17 152	1 394	2 712	2 201	29 937
31	darunter Ackerland einschl. Gartenland und Brache	1 000 ha		2 101	11 879	812	2 365	2 167	18 362
Landwirtschaftliche Erzeugnisse									
32	Getreide einschl. Reis	1 000 t		6 791	44 452	2 407	8 775	2 868	64 772
33	Kartoffeln	1 000 t		1 816	11 568	3 007	1 502	791	6 644
34	Kuhmilch	1 000 t		7 566	28 334	3 382	4 591	2 475	24 831
35	Fleisch	1 000 t		930	6 374	1 700 ⁵⁾	20 06 ⁷⁾	352	6 608
Viehbestand									
36	Rinder	1 000		4 050	14 657	3 173 ⁶⁾	1 976	1 068	20 216
37	Schweine	1 000		3 841	26 003	7 404 ⁶⁾	11 914	1 493	15 991
Produzierendes Gewerbe									
38	Index der industriellen Produktion Produzierendes Gewerbe (1990 ± 100) .	%	1999	•	110,2	110,8	129,2	147,8	114,0
Produktion ausgewählter Erzeugnisse									
39	Elektrizität (netto)	1 000 GWh	1998	74	506	79	39	67	487
40	darunter in Kernkraftwerken	%		60,5	30,1	55,2	–	31,3	75,7
41	Wasserkraftwerken	%		16,2	4,6	1,9	7,0	21,9	13,6

Fußnoten 1 bis 14 siehe Seiten 532 und 533

Bayern in Europa

531

Griechenland	Irland	Italien	Luxemburg	Niederlande	Österreich	Portugal	Schweden	Spanien	Vereinigtes König- reich	EUR 15	Lfd. Nr.
132	69	301	3	41	84	92	450	505	242	3 232	1
10 600	3 658	57 415	426	15 720	8 130	9 971	8 880	39 394	59 156	375 275	2
15	22	15	19	19	17	17	19	15	19	17	3
17	11	18	14	14	16	15	17	16	16	16	4
80	52	191	165	464	97	108	22	78	242	119	5
116	26	751	16	488	438	129	345	349	1 322	13 083	6
1,1	0,7	1,3	3,8	3,1	5,6	1,3	3,9	0,9	2,3	3,5	7
5,9	4,9	4,8	4,8	5,7	4,9	6,8	4,0	5,2	5,1	5,2	8
0,9	•	0,6	2,4	2,1	2,3	1,8	2,4	0,9	2,7	•	9
9,7	14,3	9,3	13,0	12,7	9,7	11,5	10,0	9,5	11,8	10,7	10
9,8	8,5	9,9	8,8	8,9	9,7	10,8	10,7	9,3	10,6	9,9	11
2,4	5,0	1,8	10,9	2,8	1,1	1,1	1,5	1,0	2,7	1,9	12
- 0,1	5,8	- 0,6	4,2	3,8	0,0	0,7	- 0,7	0,2	1,2	0,7	13
25,0	18,5	101,2	4,7	43,8	9,0	10,7	13,7	39,6	161,5	708,5	14
0,2	1,1	0,1	1,5	0,7	0,1	0,2	0,1	0,1	0,4	0,3	15
244	442	567	392	322	271	321	366	230	581	• ³⁾	16
50	49	54	80	37	92	40	37	42	42	• ³⁾	17
2 015	691	45 605	142	5 155	1 969	6 558	1 694	56 491	16 813	210 221	18
18,9	18,5	79,6	32,9	32,7	24,0	66,4	19,0	142,5	28,6	55,8	19
9 555	2 864	49 309	229	11 863	5 848	8 682	6 664	32 841	44 499	289 765	20
70,3	24,0	50,2	70,8	87,3	30,0	49,4	39,9	38,8	63,0	49,7	21
50,7	57,9	48,1	52,4	62,5	59,0	61,3	60,9	49,4	62,1	55,9	22
37,4	40,5	36,4	39,2	42,5	43,9	45,1	47,6	36,3	44,8	42,3	23
17,0	8,5	5,4	1,7	3,0	6,2	12,7	3,0	7,4	1,5	4,4	24
22,9	28,3	32,4	22,2	21,2	29,7	35,3	25,0	30,6	25,9	29,2	25
60,1	63,2	62,2	76,1	75,8	64,0	52,1	72,0	62,0	72,5	66,4	26
11,1	4,4	10,8	2,4	2,8	3,9	4,1	6,2	14,4	5,6	8,4	27
16,7	4,3	14,8	3,2	3,8	4,4	5,1	6,0	21,0	4,9	9,9	28
29,5	6,6	31,5	7,0	5,1	5,2	9,0	14,2	26,4	12,1	16,1	29
5 109	4 418	15 401	127	1 962	34 10	3 908	3 071	28 882	16 145	• ³⁾	30
2 843	1 355	8 280	• ⁵⁾	906	1 397	1 880	2 784	14 280	6 267	75 577	31
4 457	2 011	21 002	154	1 416	4 806	1 689	4 931	18 006	22 119	203 866	32
880	559	2 070	26	8 221	712	1 367	991	3 367	7 100	48 804	33
777	5 147	11 072	264	11 174	3 350	2 009	3 350	6 144	15 017	...	34
494	1 089	4 156	• ⁵⁾	2 954	818	706	585	4 962	3 596	36 400	35
590	6 708	7 357	• ⁵⁾	4 097	2 153	1 403	1 680	6 203	11 281	82 562	36
906	1 763	8 403	• ⁵⁾	13 139	3 433	2 350	2 021	22 418	7 037	124 274	37
110,0	•	111,7	120,4	116,8	138,4	116,9	129,7	118,1	109,9	•	38
43	20	247	1	87	56	32	154	181	338	2 336	39
-	-	-	-	4,1	-	-	45,7	31,4	27,0	34,6	40
9,0	6,0	19,0	92,0	0,7	68,3	38,5	47,9	20,4	1,2	14,0	41

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Jahr ¹⁾	Bayern	Deutschland	Belgien	Dänemark	Finnland	Frankreich
Noch: Produzierendes Gewerbe									
Noch: Produktion ausgewählter Erzeugnisse									
1	Dieselmotoren ein- und zweifach ..	1000 t	1999	8 464r	44 123	11 727	3 383	4 966	13 558
2	Personen- und Kombinationskraftwagen	1 000		1 040r	5 418	340	-	15	2 784
Außenhandel									
3	Ausfuhr insgesamt	Mill. DM	1999	158 344	983 184	336 746 ⁶⁾	92 296	77 519	595 141
4	je Einwohner	1 000 DM		13,0	12,0	31,6 ⁶⁾	17,4	15,0	10,1
5	davon in EU-Länder	Mill. DM		85 836	559 553	257 475 ⁶⁾	61 802	44 765	371 127
6	USA	Mill. DM		21 511	100 579	17 526 ⁶⁾	5 114	6 218	47 108
7	Japan	Mill. DM		3 900	20 276	3 992 ⁶⁾	2 992	1 308	8 471
8	übrige Welt	Mill. DM		47 097	302 776	57 753 ⁶⁾	22 388	25 228	168 435
9	Einfuhr insgesamt	Mill. DM		135 367	853 046	313 586 ⁶⁾	84 109	58 933	575 460
10	je Einwohner	1 000 DM		11,1	10,4	29,5 ⁶⁾	15,8	11,4	9,7
11	davon aus EU-Ländern	Mill. DM		65 028	485 631	224 893 ⁶⁾	58 610	38 524	383 253
12	USA	Mill. DM		12 868	58 904	23 513 ⁶⁾	4 295	3 346	45 942
13	Japan	Mill. DM		7 763	37 223	7 614 ⁶⁾	1 576	2 629	12 953
14	übrige Welt	Mill. DM		49 708	271 288	57 566 ⁶⁾	19 628	14 434	133 312
15	Überschuß der Ausfuhr bzw. Einfuhr (-)	Mill. DM		22 977	130 138	23 160 ⁶⁾	8 187	18 586	19 681
Verkehr									
16	Länge des Straßennetzes insgesamt	km	1999	128 731 ⁸⁾	643 735 ⁹⁾	145 850	71 462	78 409	893 500
17	Streckenlänge der Eisenbahnen	km	1998	7 057	38 126	3 410	2 264	5 867	31 735
18	PKW ohne Kombi je 1 000 Einwohner	Anzahl	1999	554 ⁷⁾	517	449	353	403	465
19	Fernsprechhauptanschlüsse je 1 000 Einw.	Anzahl		498 ¹¹⁾	593	511	668	557	582
20	Mobilfunkteilnehmer/-innen je 1 000 Einw.	Anzahl		•	283	312	504	678	349
21	Internetteilnehmer/-innen je 1 000 Einw.	Anzahl		•	149	100	235	284	110
Geld									
22	Rendite langfristiger öffentlicher Anleihen ¹²⁾	%	2000	(5,3)	5,3	5,6	5,7	5,5	5,4
Öffentliche Finanzen									
Öffentliche Haushalte									
23	Finanzierungssaldo in % des BIP ¹²⁾	%	1999	•	1,5	0,0	2,6	6,7	- 1,6
24	Bruttoschuldenstand in % des BIP ¹²⁾	%		•	60,2	110,9	47,3	44,0	58,0
25	Steuern und Sozialabgaben in % des BIP ..	%	1998	•	42,4	47,6	50,1	46,3	46,4
Preise									
26	Harmonisierter Verbraucherpreisindex ¹²⁾ ¹³⁾								
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	1999	0,6	0,6	1,1	2,1	1,3	0,6
27		%	2000	1,9	2,1	2,7	2,7	3,0	1,8
Verbrauch									
28	Energieverbrauch (RÖE) je Einwohner	t	1999	4,0	4,0	6,1 ⁶⁾	3,7	4,7	4,2
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen									
Bruttowertschöpfung (nominal) ¹⁴⁾									
29	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	1999	1,2	1,2	1,4	2,7	3,6	3,0
30	Produzierendes Gewerbe	%		31,5	29,8	26,5	24,2	32,2	24,3
31	Dienstleistungen	%		67,3	68,9	72,1	73,1	64,2	72,8
Bruttoinlandsprodukt (nominal) ¹⁴⁾									
32	insgesamt	Mrd. DM		663,4	3 877,2	504,0	276,0	233,7	2 690,8
33	Anteil an den EU-Ländern	%		4,0	23,3	3,0	1,7	1,4	16,2
34	je Einwohner	1 000 DM		54,7	47,2	49,4	51,9	45,3	45,5
35	je Einwohner (Europäische Union ± 100)	%		124	107	111	117	102	103
Umwelt									
36	Emissionen von Kohlendioxid	Mill. t	1997	92	831	116	64	59	359

Quellen: Statistisches Bundesamt - Jahrbuch für das Ausland 2001; Angaben der Deutschen Bundesbank; Seite 530, lfd. Nr. 26 bis 28: für die Arbeitskräfte haben, innerhalb von zwei Wochen eine Beschäftigung aufnehmen können und aktiv Arbeit suchen (Eurostat); Seite 530, lfd. Nr. 2: in Bayern produzierte Person des Bay. Staatsministeriums für Wirtschaft und Verkehr, Stand 31.12.1998. - ¹⁾ Falls keine Angaben für das aufgeführte Jahr vorliegen, wurden die letzten verfügbaren nicht möglich. - ⁴⁾ Anteil der Erwerbspersonen im Alter von 15 oder mehr Jahren an der Bevölkerung der gleichen Altersgruppe. - ⁵⁾ Die Angaben für Luxemburg Stand 1.1.1976. - ⁹⁾ 230 735 km Straßen des überörtlichen Verkehrs, Stand 1999; 413 000 km Gemeindestraßen, Stand 1993. - ¹⁰⁾ Personenwagen und sonstige

¹⁴⁾ In jeweiligen Preisen und Kaufkraftparitäten, wirtschaftliche Gliederung gemäß NACE rev. 1 (Eurostat).

Griechenland	Irland	Italien	Luxemburg	Niederlande	Österreich	Portugal	Schweden	Spanien	Vereinigtes Königreich	EUR 15	Lfd. Nr.
4 866	983	33 719	—	21 680	3 670	4 193	7 421	20 368	26 234	219 297	1
—	—	1 410	—	262	69	173	385	2 209	1 787	14 852	2
19 241	130 370	423 044	* ⁵⁾	401 100	121 226	45 031	155 776	191 069	499 447	4 071 190	3
1,8	35,6	7,4	* ⁵⁾	25,5	14,9	4,5	17,5	4,9	8,4	10,8	4
9 924	86 268	242 593	* ⁵⁾	318 820	76 273	37 476	90 934	136 462	292 665	2 586 137	5
1 091	19 732	40 206	* ⁵⁾	15 834	5 549	2 228	14 291	8 721	73 298	357 495	6
117	3 714	6 861	* ⁵⁾	4 017	1 469	196	3 740	2 091	9 936	69 180	7
8 109	20 656	133 384	* ⁵⁾	62 429	37 935	5 131	46 811	43 795	123 548	1 058 378	8
51 415	84 996	398 150	* ⁵⁾	378 324	130 878	73 346	125 820	248 365	596 215	3 972 643	9
4,9	23,2	6,9	* ⁵⁾	24,1	16,1	7,4	14,2	6,3	10,1	10,6	10
34 033	52 927	242 220	* ⁵⁾	208 613	94 672	57 306	85 133	170 558	317 165	2 453 538	11
2 730	13 415	19 605	* ⁵⁾	36 087	5 334	2 069	7 992	12 001	77 705	312 938	12
2 052	3 816	10 088	* ⁵⁾	18 044	1 917	1 979	4 205	6 779	27 065	137 940	13
12 600	14 838	126 237	* ⁵⁾	115 580	28 955	11 992	28 490	59 027	174 280	1 068 227	14
- 32 174	45 374	24 894	* ⁵⁾	22 776	- 9 652	- 28 315	29 956	- 57 296	- 96 768	98 547	15
116 470	...	654 676	5 189	125 785	132 959	...	210 907	...	371 913	...	16
2 299	1 909	16 080	274	2 808	5 643	2 794	11 139	12 303	17 176	153 827	17
254	297	545	590	385	493	321	435	409	385	* ³⁾	18
533	482	461	717	628	503	426	694	452	564	544	19
362	...	524	...	426	510	473	589	381	405	...	20
25	91	63	147	123	116	37	285	88	218	...	21
6,2	5,5	5,6	5,5	5,4	5,6	5,6	5,4	5,5	5,4	5,4	22
- 0,9	4,5	- 0,3	5,3	2,0	- 1,1	- 1,4	4,0	- 0,3	4,3	0,4	23
99,9	39,1	110,2	5,3	56,3	62,8	53,8	55,6	60,6	42,9	64,5	24
36,4	33,2	43,2	*	40,5	46,0	38,0	53,8	35,0	38,0	42,4	25
2,1	2,5	1,7	1,0	2,0	0,5	2,2	0,6	2,2	1,3	1,2	26
2,9	5,3	2,6	3,8	2,3	2,0	2,8	1,3	3,5	0,8	2,1	27
2,7	3,6	2,9	* ⁵⁾	5,3	3,2	2,2	4,8	3,0	3,8	3,8	28
7,7	4,2	3,0	0,7	2,9	2,1	3,8	2,0	3,8	1,1	2,5	29
22,8	38,4	28,4	18,4	25,8	31,4	28,9	28,7	29,3	27,5	28,1	30
69,5	57,4	68,6	81,0	71,3	66,5	67,3	69,6	67,0	71,4	69,5	31
317,5	185,5	2 537,3	36,0	750,9	389,3	326,5	396,2	1 463,3	2 637,0	16 621,3	32
1,9	1,1	15,3	0,2	4,5	2,3	2,0	2,4	8,8	15,9	100	33
29,9	50,7	44,2	84,0	47,8	47,9	32,8	44,6	37,1	44,6	44,3	34
68	115	100	190	108	108	74	101	84	101	100	35
83	36	402	8	169	59	48	52	243	530	3 059	36

erhebung der Gemeinschaft wird die international gebräuchliche Definition der Arbeitslosigkeit verwendet, nach der Arbeitslose Personen sind, die keine Arbeit
nenkraftwagen lt. Herstellerangaben. Angaben für Bayern entspricht EU-Nomenklatur; Seite 530, lfd. Nr. 17: Streckenlänge der Eisenbahn in Bayern lt. Angaben
baren Ergebnisse aufgeführt. - ²⁾ Schätzungen der Vereinten Nationen, Stand: Jahresmitte, letztes verfügbares Jahr. - ³⁾ Nachweis wegen unterschiedlicher Jahre
sind bei Belgien einbezogen. - ⁶⁾ Einschl. der Angaben für Luxemburg. - ⁷⁾ Ohne Angaben für die Faröer und Grönland. - ⁸⁾ Einschl. 87 048 km Gemeindefstraßen,
M1-Fahrzeuge. - ¹¹⁾ 1993. - ¹²⁾ Konvergenzkriterium für die Europäische Währungsunion. - ¹³⁾ Für Bayern nach nationalen Kriterien errechnet, dadurch überhöht. -

Veröffentlichungen des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung

- 1. August 2000 bis 31. Juli 2001 -

Die nachfolgende Bibliographie enthält die im o.g. Zeitraum veröffentlichten Beiträge zur Statistik Bayerns (B), Sonderveröffentlichungen (S) sowie in der Zeitschrift des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung „Bayern in Zahlen“ (Z) veröffentlichte Artikel (angegeben sind Erscheinungsjahr und -monat; Bsp.: 2001/1). Hauptüberschriften und römische Ziffern über den Abschnitten entsprechen den Einzelabschnitten des Jahrbuchs. Rechts neben dem Titel der Veröffentlichung erscheint jeweils die Fundstelle. Von den nach der Abkürzung aufgeführten Ziffern bezeichnet die erste den Jahrgang, die zweite das Heft.

Die im gleichen Zeitraum erschienenen „Statistischen Berichte“ sind in einem eigenen Abschnitt zusammengestellt (S. 538 ff).

Nicht aufgeführt ist das „Statistische Jahrbuch für Bayern 2000“. Vor dem 1. August 2000 erschienene Veröffentlichungen sind in den vorhergehenden Jahrbüchern des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung nachgewiesen. Eine Gesamtübersicht aller bisher erschienenen Beiträge zur Statistik Bayerns ist im Internet-Angebot des Landesamts enthalten.

Allgemeines

Querschnittsveröffentlichungen

(Veröffentlichungen, die Daten aus mehreren Sachgebieten enthalten)

GEMEINDEDATEN Ausgabe 2001 S 2001

STATISTIK *kommunal* 2001 S 2001

Bayerischer Zahlenspiegel, Statistische Daten aus allen Fachgebieten. Erscheint monatlich in "Bayern in Zahlen" Z 2000/01

I. Gebiet und Bevölkerung

Staatsgebiet

Änderungen im Bestand und Gebiet von Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und von Gemeinde- und Gemeindeteilsnamen in Bayern in der Zeit vom

- 1. April bis 30. Juni 2000 (Nachtrag)..... Z 2000/9
- 1. Juli bis 30. September 2000 (Nachtrag)... Z 2000/12
- 1. Oktober bis 31. Dezember 2000 (Nachtr.) Z 2001/3
- 1. Januar bis 31. März 2001 (Nachtrag)..... Z 2001/6

Verzeichnis der Anschriften der Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften in Bayern Stand: Januar 2001 S 2001

Bevölkerungsstand

Testuntersuchungen zur Vorbereitung eines registergestützten Zensus Z 2001/1

Ausländer in Bayern am 31. Dezember 1999 .. Z 2001/1

II. Bevölkerungsbewegung

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Mehrlingsgeburten in Bayern von 1950 bis 1999..... Z 2000/12

Zur Saisonbewegung bei den Heiraten, Lebend geborenen und Gestorbenen in Bay. .. Z 2001/4

III. Gesundheitswesen

Verzeichnis der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Bayern S 2000

Daten aus dem bayerischen Gesundheitswesen für das Jahr 1998 (Band 106) S 2001

Sterblichkeit und Todesursachen im Jahr 1999..... Z 2000/10

Die durchschnittliche Verweildauer in den Krankenhäusern Bayerns (Titelschaubild) ... Z 2000/11

Die Tuberkulose in Bayern im Jahr 1999 Z 2001/2

Die meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten in Bayern im Jahr 1999..... Z 2001/3

Die Säuglings- und Müttersterblichkeit in Bayern im Jahr 1999 Z 2001/5

IV. Bildung und Kultur

Kindergärten, Schulen und Hochschulen

Verzeichnisse:

Kindergärten S 2001

Schulvorbereitende Einrichtungen S 2001

Volksschulen S 2001

Volksschulen für Behinderte..... S 2001

Realschulen, Abendrealschulen, Wirtschaftsschulen, Fachoberschulen, Berufsober-
schulen, Gymnasien, Abendgymnasien,
Kollegs, Gesamtschulen, Freie Waldorf-
schulen S 2001

Berufsschulen..... S 2001

Berufsschulen für Behinderte S 2001

Berufsfachschr. ohne Gesundheitswesen S 2001

Berufsfachschr. des Gesundheitswesens S 2001

Fachschulen S 2001

Berufsaufbau-, Fachober- und Berufs-
oberschulen S 2001

Fachakademien.....	S 2001
Wirtschaftsschulen	S 2001
Einrichtungen der Erwachsenenbildung.....	S 2001
Die Entwicklung der technischen und naturwissenschaftlichen Studiengänge in Bayern seit 1992.....	Z 2000/8
Studenten im Sommersemester 2000	Z 2000/10
Habilitationen in Bayern seit 1990	Z 2000/11
Mit "Freischuß" bessere Prüfungsnoten	Z 2000/11
Langzeitstudien an den staatlichen Universitäten in Bayern (Titelschaubild).....	Z 2000/12
Immer mehr Frauen an Bayerns Hochschulen	Z 2000/12
Ausbildungsförderung nach dem BAföG in Bayern (Titelschaubild).....	Z 2001/2
Ausbildungsförderung in Bayern 1999	Z 2001/2
Studienplätze in Bayern verlieren durch Zweitstudiengebühr an Attraktivität	Z 2001/2
Altersstruktur der Professoren an den Hochschulen in Bayern am 1. Dezember 1999 (Titelschaubild).....	Z 2001/3
Das Hochschulpersonal in Bayern am 31. Dezember 1999.....	Z 2001/3
Die Gasthörer an Bayerischen Hochschulen im Wintersemester 2000/01	Z 2001/4
Zweitstudiengebühr "verjüngt" Studenten.....	Z 2001/4
Studenten und Studienanfänger in Bayern 2000/01	Z 2001/6
Die Entwicklung des "Meister-BAföG" in Bayern seit 1996.....	Z 2001/7

V. Kirchliche Verhältnisse

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Abgeurteilte und Verurteilte in Bayern 1999	B 527
Strafverfolgungsstatistik in Bayern 1999.....	Z 2001/7

VII. Wahlen

VIII. Erwerbstätigkeit

Jeder zweite Selbständige hat auch an Sonn- und Feiertagen keine Ruhe.....	Z 2000/10
--	-----------

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

X. Land- und Forstwirtschaft

Die bayerische Landwirtschaft im vergangenen Jahrhundert	Z 2000/9
Registernutzung im Rahmen einer Primärstatistik; dargestellt am Beispiel der Landwirtschaftsstatistik	Z 2000/11

Land- und forstwirtschaftliche Betriebsverhältnisse

Ergebnisse aus der Landwirtschaftszählung 1999 (Titelschaubild)	Z 2000/9
Die strukturelle Entwicklung der Landwirtschaft Bayerns.....	Z 2000/9
Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 1999	Z 2000/11
Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 1999	Z 2001/5
Landwirtschaftliche Betriebe mit Vermietung von Unterkünften an Ferien- oder Kurgäste .	Z 2001/6

Bodennutzung und Ernte

Regionale Aspekte von Anbau und Ernte der Feldfrüchte in Bayern 1999	Z 2000/9
Über 6 000 Hektar Rebland in Bayern	Z 2000/9 Z 2001/1
Anbau auf dem Ackerland in Bayern im Jahr 2000.....	Z 2000/11
Pflanzliche Erzeugung in Bayern im Jahr 2000.....	Z 2000/12
Gemüseanbau in Bayern im Jahr 2000.....	Z 2001/1
105 Millionen Liter Wein lagern bei bayerischen Winzern und Weinhändlern	Z 2001/2
Aussaat von Wintergetreidearten in Bayern im Herbst 2000 nach Ergebnissen der Ernte- und Betriebsberichterstattung.....	Z 2001/3
Gemüseanbau- und Zierpflanzenerhebung 2000 in Bayern	Z 2001/4
Rebflächen und Weinerzeugung in Bayern seit 1950 (Titelschaubild)	Z 2001/5
Betriebsstruktur im Weinbau Bayerns 1999.....	Z 2001/5
96% der bayerischen Weinerzeugung 2000 stammten aus Unterfranken	Z 2001/6

Viehwirtschaft, Fischerei

Der „Schweinezyklus“, existiert er noch?	Z 2000/9
Tierische Erzeugung in Bayern 1999	Z 2000/11

Vorläufige Ergebnisse der repräsentativen
Viehzählung im Mai 2000 Z 2000/11

Endgültige Ergebnisse der repräsentativen
Viehzählung im Mai 2000 Z 2001/2

Endgültige Ergebnisse der repräsentativen
Rinder- und Schweinezählung am
3. November 2000 Z 2001/3

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

Statistik der Gewerbeanzeigen 1999
in Bayern Z 2000/10

Wieder mehr Unternehmensinsolvenzen
in Bayern Z 2000/11

Direktinvestitionen – Transaktionen und
Bestände Z 2001/2

Insolvenzverfahren in Bayern im Jahr 2000
(Titelschaubild) Z 2001/6

Unternehmensinsolvenzen in Bayern gering-
fügig gestiegen Z 2001/6

XII. Produzierendes Gewerbe

Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes
in Bayern im Jahre 1999 Z 2000/8

Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe
stark gestiegen Z 2000/10

Energieversorgung

Stromverbrauch um 1,4% gestiegen Z 2001/1

Handwerk

Das Handwerk in Bayern seit 1996
(Titelschaubild) Z 2001/7

XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen

Baugenehmigungen – Indikator für die Ent-
wicklung im Wohnungsbau (Titelschaubild). Z 2000/10

Die Baugenehmigungen in Bayern
im Jahr 1999 Z 2000/10

Der Wohnungsbau in Bayern 1950 bis 1999 ... Z 2001/3

Wohnungsgenehmigungen in Bayern Z 2001/6

XIV. Handel und Gastgewerbe

Fremdenverkehr

Übernachtungen ausländischer Gäste in
Bayern 1995 und 1999 nach Herkunfts-
ländern (Titelschaubild) Z 2000/8

XV. Verkehr

Straßenverkehr

Alkoholeinfluß bei Straßenverkehrsunfällen
mit Personenschaden 1999 Z 2001/7

Binnenschifffahrt

Güterumschlag der bayerischen Binnen-
schifffahrt leicht gestiegen Z 2000/12

XVI. Geld und Kredit

XVII. Sozialwesen

Soziale Hilfen und Dienste

Verzeichnisse:

Ambulante soziale Dienste in Bayern
Stand: Juni 1999 S 2000
Heime der Altenhilfe in Bayern
Stand: 1. Juli 2000 S 2000
Heime und betreute Wohnformen ...
Stand: 1. Juli 2000 S 2000
Pflegeeinrichtungen in Bayern
Stand: 15. Dezember 1999 S 2001
Heime für Minderjährige u. junge Volljährige
Stand: 1. Januar 2001 S 2001
Beratungsstellen der öffentl. und freien
Wohlfahrtspflege in Bayern
Stand: 1. Januar 2001 S 2001
Krippen, Horte, Heilpädagog. Tagesstätten ...
Stand: 1. Januar 2001 S 2001

Die Schwerbehinderten in Bayern am
Jahresende 1999 Z 2000/8

Ambulanter Pflegedienst in Bayern
im Juni 1999 Z 2000/10

Hilfe bei Erziehungs- und Familienproblemen . Z 2000/10

Rund 11 500 Einrichtungen der Kinder- und
Jugendhilfe mit über 70 000 tätigen Per-
sonen in Bayern Ende 1998 Z 2001/1

Pflegebedürftige Leistungsempfänger und
Pflegeeinrichtungen in Bayern im Dezem-
ber 1999 Z 2001/7

XVIII. Öffentliche Finanzen

Staats- und Kommunalfinanzen

Kommunalfinanzen Bayerns 1998 Z 2000/10

Die Verschuldung der kommunalen Körper-
schaften in Bayern 1999 Z 2000/12

Die Staatsverschuldung in Bayern 1999 Z 2001/1

Die Gemeindefinanzen in Bayern 2000 Z 2001/6

Einzelne Steuern, Besteuerungsgrundlagen

Einkünfte der Personengesellschaften und
Gemeinschaften in Bayern 1995..... Z 2000/10

Umsätze und ihre Besteuerung
in Bayern 1999 Z 2001/5

Bierabsatz der bayerischen Brauereien
im Jahr 2000 weiter gesunken Z 2001/6

XIX. Preise**Bau- und Baulandpreise**

Kaufwerte für landwirtschaftlich genutzte Grund-
stücke 1999 geringfügig höher als 1998 Z 2000/9

Bauland in Bayern 1999 um 3,8% teurer
als im Vorjahr Z 2000/11

Verbraucherpreise und Lebenshaltung

Die Preisentwicklung im Jahr 1999..... Z 2000/8

Die Entwicklung ausgewählter Energiepreise
in Bayern seit 1995..... Z 2000/10

Die Entwicklung der Nahrungsmittelpreise
in Bayern seit 1995..... Z 2001/6

XX. Löhne und Gehälter

Handwerker verdienen durchschnittlich
23,55 DM in der Stunde Z 2000/12

XXI. Versorgung und Verbrauch

Wohnverhältnisse privater Haushalte
in Bayern 1998 Z 2000/11

XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

VGR-Revision: Neue strukturelle Perspektiven
der Gesamtwirtschaft Z 2000/8

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung
Bayerns von 1991 bis 1999..... Z 2000/10

Bruttoinlandsprodukt Bayerns erhöht sich im
ersten Halbjahr 2000 real um 4,8%..... Z 2000/11

Vom Bruttoinlandsprodukt zum verfügbaren
Haushaltseinkommen..... Z 2001/5

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung
Bayerns in den Jahren 1991 bis 2000..... Z 2001/7

XXIII. Umweltschutz

Deutlicher Anstieg der Umweltschutzinvesti-
tionen im Verarbeitenden Gewerbe
in Bayern 1998 Z 2000/8

1998 weniger Verpackungsabfälle Z 2000/8

1998 über 37 Millionen Tonnen Bauabfälle Z 2000/11

Von der Müllkippe zum Wertstoffcenter
(Titelschaubild) Z 2001/1

Wassergewinnung in Bayern 1998 (Titel-
schaubild) Z 2001/4

Die Wasserversorgung und Abwasser-
beseitigung in Bayern 1998

Teil 1 (Wärme Kraftwerke für die
öffentlichen Versorgung) Z 2001/4

Teil 2 (Verarbeitendes Gewerbe) Z 2001/5

Teil 3 (Öffentliche Wasserversorgung)..... Z 2001/7

Verschiedenes**Elektronische Datenverarbeitung**

EDV-Ausbildungsprogramm für den
öffentlichen Dienst Bayerns
Stand: Dezember 2000 S 2000
Juni 2001 S 2001

Realisierung eines einfachen Verzeichnis-
dienstes für Kommunikationsadressen
im Bayerischen Behördennetz Z 2000/12

Internetzugang des Bayerischen Behörden-
netzes (BYBN)..... Z 2001/1

Ergänzende Vertragsbedingungen für die
Beschaffung von IT-Leistungen – EVB-IT
durch öffentliche Auftraggeber Z 2001/2

Elektronischer Fragebogen – Verdienst-
erhebung im Internet Z 2001/4

30 Jahre EDV-Ausbildung im Landesamt Z 2001/4

Kooperation

Chinesische Statistiker zu Besuch in Bayern... Z 2000/11
Professorin Ursula Männle im Landesamt Z 2000/11

Verzeichnisse

Die Dienststellen des Freistaates Bayerns
Stand: Januar 2001 S 2001

Verzeichnis der Verbände mit kommunalen
Aufgaben (Zweckverbände) in Bayern
Stand: Januar 2001 S 2001

Sonstiges

Der Kalender – Unregelmäßigkeiten bis zur
Osterberechnung und seine Geschichte S 2000

Statistisches Jahrbuch für Bayern 2000
vorgestellt Z 2001/1

Bayerisches Landesamt für Statistik und
Datenverarbeitung auf der CeBIT und
der Internationalen Handwerksmesse Z 2001/6

Statistische Berichte

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungs- folge
A. Bevölkerung und Erwerbstätigkeit			
A/VZ 1987	Volkszählung		
	Teil 1: Volks- und Berufszählung am 25. Mai 1987		
-1	Einwohnerzahlen Gemeinden, Kreise, Regierungsbezirke in Bayern, Ergebnisse der Volkzählung vom 25. Mai 1987, der Bevölkerungsfortschreibung vom 24. Mai 1987 und der Volkzählung vom 27. Mai 1970	Gemeinden	einmalig
-2	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach Altersgruppen und Geschlecht	Kreise und Regionen	einmalig
-3	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach Religionszugehörigkeit, Familienstand, Haushaltsgröße	Kreise und Regionen	einmalig
-4	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach überwiegendem Lebensunterhalt	Kreise und Regionen	einmalig
-5	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach Bildungsstand	Kreise und Regionen	einmalig
-6	Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung in Bayern nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	Kreise und Regionen	einmalig
-8	Strukturdaten der evangelischen Bevölkerung in Bayern nach Kirchenkreisen und Dekanaten	Kirchenkreise, Dekanate	einmalig
-9	Strukturdaten der römisch-katholischen Bevölkerung in Bayern nach Diözesen, Regionen und Dekanaten	Diözesen, Reg., Dekanate	einmalig
-10	Die Selbständigen in Bayern (Geschlecht, Alter, Wirtschaftsbereiche und -abteilungen, Bildungsstand, sozioökonomische Gliederungsmerkmale)	Kreise und Regionen	einmalig
-11	Aus- und Einpendler (Tagespendler) nach Verkehrsmittel und Zeitaufwand sowie Erwerbstätige am Wohn- bzw. Arbeitsort in Bayern	Kreise und Regionen	einmalig
-12	Strukturdaten über die Ausländer in Bayern	Kreise u. Reg	einmalig
-13	Strukturdaten über die Frauen in Bayern Teil I	RegBez	einmalig
-14	Fernpendler in Bayern	Kreise	einmalig
-15	Strukturdaten über die Frauen in Bayern Teil II	RegBez	einmalig
-16	Verzeichnis der Gemeinden Bayerns mit überwiegend katholischer oder evangelischer Bevölkerung	Gemeinden	einmalig
A I/II	Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung		
A I 1	Bevölkerungsstand Bayerns	Kreise u. Reg	vierteljährlich
A I 1-1	Bevölkerungsstand und- bewegung in den Gemeinden Bayerns		
A I 2	Einwohnerzahlen der Gemeinden, Kreise und Regierungsbezirke Bayerns am 30. Juni bzw. 31. Dezember	Gemeinden Gemeinden	jährlich halbjährlich
A I 3	Altersstruktur der Bevölkerung Bayerns	Kreise	jährlich
A I 3-1	Die Bevölkerung in den Gemeinden Bayerns nach Altersgruppen und Geschlecht	Gemeinden	jährlich
A I 4	Ausländer in Bayern am 31. Dezember Ergebnisse des Ausländerzentralregisters	Kreise	jährlich
A I 8	Entwicklung der Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht 1998 bis 2050 in Bayern - 9. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung - Basis 1997	—	einmalig
A I 8	Regionale Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern 1996 bis 2010	Kreise	einmalig
A I 9	Die Einbürgerungen in Bayern	—	jährlich
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene in Bayern	RegBez	vierteljährlich
A II 1	Die natürliche Bevölkerungsbewegung in Bayern	Kreise	jährlich
A II 2	Gerichtliche Ehelösungen in Bayern	Kreise	jährlich
A III	Wanderungen		
A III 1	Die Wanderungen in Bayern	RegBez Kreise	vierteljährlich jährlich
A IV	Gesundheitswesen		
A IV 1	Im Gesundheitswesen tätige Personen in Bayern am 31. Dezember	RegBez	jährlich
A IV 3	Die Gestorbenen in Bayern nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen	—	jährlich
A IV 5	Die Tuberkulose in Bayern	Kreise	jährlich
A IV 6	Geschlechtskrankheiten in Bayern	RegBez	jährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
A V	Gebiet Angaben über Gebietsstandsänderungen, Änderungen von Gemeinde- und Gemeindeteilsnamen werden vierteljährlich in der "Zeitschrift - Bayern in Zahlen", und zwar in den Monatsheften März, Juni, September und Dezember veröffentlicht	betroffene Gemeinden	vierteljährlich
A V 2/S	Die gemeindefreien Gebiete Bayerns (1995)	Kreise	unregelmäßig
A V 3/S	Verwaltungsgemeinschaften in Bayern (1998)	VGem	unregelmäßig
A VI	Erwerbstätigkeit Bevölkerung und Erwerbspersonen Bayerns (1% Mikrozensus)		
A VI 2-1	Teil I Strukturdaten der Bevölkerung und der Haushalte	—	jährlich
A VI 2-2	Teil II Bevölkerung und Erwerbstätige	—	jährlich
A VI 2-3	Teil III Ausländische Bevölkerung und Erwerbstätige	—	jährlich
A VI 2-4	Teil IV Haushalte und Familien	—	jährlich
A VI 2-5	Teil V Struktur der Bevölkerung und der Haushalte - Regionalergebnisse	RegBez u. Regionen	jährlich
A VI 2/S1	Erwerbstätige nach der überwiegend ausgeübten Tätigkeit (1996)	—	alle 4 Jahre
/S3	Erwerbstätige nach Berufen (1999)	—	alle 2 Jahre
A VI 5	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Bayern		
	Teil I	Kreise	vierteljährlich
	Teil II	Gemeinden	jährlich
A VI 6	Erwerbstätige in den kreisfreien Städten und Landkreisen in Bayern	Kreise	jährlich
A VI 12	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Bayern und deren Pendlerverhalten	Kreise	jährlich
	B. Bildung und Kultur, Rechtspflege, Wahlen		
B V	Vorschulische Einrichtungen		
B V 8 -1	Kindergärten in Bayern	Kreise	jährlich
-2	Die schulvorbereitenden Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz in Bayern	Orte	jährlich
B I/II	Schulwesen insgesamt		
B I/II 1	Die bayerischen Schulen - Eckzahlen sämtlicher Schularten	Kreise	jährlich
B I/II 2	Ausländische Schüler und Lehrer in Bayern	Kreise	jährlich
B I	Allgemeinbildende Schulen		
B I 1	Volksschulen in Bayern		
	- Vorbericht	Kreise	jährlich
	- Hauptbericht	RegBez	jährlich
	- Daten der einzelnen Schulen	Schulorte	jährlich
B I 2	Volksschulen für Behinderte in Bayern einschl. Daten der einzelnen Schulen	Schulorte	jährlich
B I 3	Realschulen, Realschulen für Behinderte, Abendrealschulen in Bayern	Kreise	jährlich
B I 4	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs, Freie Waldorfschulen u. a. in Bayern	Kreise	jährlich
B II	Berufliche Schulen und Berufsbildung		
B II 1	Die beruflichen Schulen in Bayern - Gesamtbericht	RegBez	jährlich
B II 2	Berufsschulen in Bayern	RegBez	jährlich
B II 5	Drei- und vierstufige Wirtschaftsschulen in Bayern einschl. Daten der einzelnen Schulen	Schulorte	jährlich
B II 6	Berufsaufbauschulen, Fachoberschulen und Berufsoberschulen in Bayern einschl. Daten der einzelnen Schulen	Schulorte	jährlich
B II 7	Berufsschulen für Behinderte in Bayern	RegBez	jährlich
B II 8	Berufsbildung in Bayern	—	jährlich
B III	Hochschulen		
	Studenten an den Hochschulen in Bayern		
B III 1-1	- Vorläufige Ergebnisse - Wintersemester/Sommersemester	Hochschulorte	halbjährlich
B III 1-2	- Endgültige Ergebnisse - Wintersemester und Studienjahr	Hochschulorte	jährlich
B III 1-3	Gasthörer an den Hochschulen in Bayern	Hochschulorte	jährlich
B III 1/S1	Abiturienten an den Fachhochschulen in Bayern	—	unregelmäßig
B III 2	Lehrerbildung in Bayern	—	jährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
	<i>Noch: Hochschulen</i>		
B III 3	Prüfungen an den Hochschulen in Bayern im Prüfungsjahr		
-1	- Eckdaten	Hochschulorte	jährlich
-2	- Strukturdaten	Hochschulorte	jährlich
B III 4 -1	Personalbestand an den Hochschulen in Bayern	Hochschulorte	jährlich
-2	Personalstellen an den Hochschulen in Bayern	Hochschulorte	jährlich
-3	Habilitationen in Bayern	Hochschulorte	jährlich
B III 5	Raumbestand an den Hochschulen in Bayern	Hochschulorte	jährlich
L I 7	Fächerspezifische Gliederung der Hochschulausgaben in Bayern	Hochschulorte	jährlich
B III 6 -1	Ausbildungsförderung in Bayern nach dem BAföG und dem BayAföG	—	jährlich
-2	Aufstiegsfortbildungsförderung in Bayern nach dem AFBG ("Meister-BAföG")	—	jährlich
B IV	Erwachsenenbildung		
B IV 1	Erwachsenenbildung in Bayern	Kreise	jährlich
B V	Theater und Sport		
B V 1	Theater in Bayern	Spielorte	jährlich
B VI	Rechtspflege		
B VI 1	Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Bayern (bisher zugleich Heft der "Beiträge zur Statistik Bayerns")	—	jährlich
B VI 3	Verwaltungsgerichte in Bayern	—	jährlich
B VI 6	Strafverfolgungsstatistik in Bayern	—	jährlich
B VII	Wahlen		
B VII 1	Wahl zum Deutschen Bundestag in Bayern am 27. September 1998		
-0	Bundestagswahlen in Bayern seit 1990	Wahlkreise	einmalig
-1	Terminkalender/Wahlleiter	—	einmalig
-2	Wahlvorschläge/Bewerber	—	einmalig
-3	Vorläufiges Ergebnis	Wahlkreise	einmalig
-4	Endgültiges Ergebnis	Wahlkreise	einmalig
-4/R	Endgültiges Ergebnis - Regionalergebnisse	Gemeinden	einmalig
-4/Z	Bundestagswahlen in Bayern 1949 bis 1998	RegBez	einmalig
-4/T	Endgültiges Ergebnis - Text - Tabellen - Schaubilder	—	einmalig
B VII 2	Wahl zum Bayerischen Landtag am 13. September 1998		
-0	Landtagswahlen in Bayern seit 1990	Stimmkreise	einmalig
-1	Terminkalender/Wahlleiter	—	einmalig
-2	Wahlvorschläge/Bewerber	—	einmalig
-3	Vorläufiges Ergebnis	Stimmkreise	einmalig
-4	Endgültiges Ergebnis	Stimmkreise	einmalig
-4/S	Endgültiges Ergebnis - Sonderheft - Bewerber und Abgeordnete	Stimmkreise	einmalig
-4.1	Endgültiges Ergebnis - Regionalergebnisse	Gemeinden	einmalig
-4/Z	Wahlen zum Bayerischen Landtag von 1946 bis 1998	RegBez	einmalig
-4/T	Endgültiges Ergebnis - Text - Tabellen - Schaubilder	—	einmalig
-5	Repräsentative Wahlstatistik	—	einmalig
B VII 3	Kommunalwahlen in Bayern am 10. März 1996		
-1	Terminkalender, Vergleichszahlen	Kreise	einmalig
-2	Wahlvorschläge, Bewerber	Gemeinden	einmalig
-3	Vorläufige Ergebnisse		
	Wahl der ersten Bürgermeister bzw. Oberbürgermeister in Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern, Wahl der Landräte	Gemeinden, Kreise	einmalig
-3.1	Vorläufige Ergebnisse der Stichwahlen am 24. März 1996		
	Wahl der ersten Bürgermeister bzw. Oberbürgermeister in Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern, Wahl der Landräte	Gemeinden, Kreise	einmalig
-4	Vorläufige Ergebnisse		
	Wahl der Gemeinderäte in den krfr. Gemeinden, Wahl der Kreistage	Kreise	einmalig
-5	Verzeichnis der Oberbürgermeister in den kreisfreien Gemeinden und der Landräte in den Landkreisen Bayerns	Gemeinden, Kreise	einmalig
-6	Endgültige Ergebnisse		
	Wahl der Gemeinderäte in den krfr. Gemeinden, Wahl der Kreistage	Kreise	einmalig
-6/Z	Kommunalwahlen in Bayern 1946 bis 1996	RegBez	einmalig

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
<i>Noch: Wahlen</i>			
B VII 4/1	Volksbegehren		
-1	Entwurf eines Gesetzes zur Kennzeichnung gentechnikfreier Produkte aus Bayern vom 24. April bis 7. Mai 1998	Kreise	einmalig
-2	"Die bessere Schulreform" vom 15. bis 28. Februar 2000	Kreise	einmalig
-2	"Macht braucht Kontrolle" vom 9. bis 22. Mai 2000	Kreise	einmalig
B VII 4/2	Volksentscheid		
-1	"Verfassung, Landtag, Senat" am 8. Februar 1998	Kreise	einmalig
-2	Vorläufiges Ergebnis	Kreise	einmalig
	Endgültiges Ergebnis		
B VII 5	Wahl zum Europäischen Parlament in Bayern am 13. Juni 1999		
-0	Vergleichszahlen	Kreise	einmalig
-1	Terminkalender/Wahlleiter	—	einmalig
-2	Wahlvorschläge/Bewerber	—	einmalig
-3	Vorläufiges Ergebnis	Kreise	einmalig
-4	Endgültiges Ergebnis	Kreise	einmalig
-4/G	Endgültiges Ergebnis - Regionalergebnisse	Gemeinden	einmalig
-4/Z	Europawahlen in Bayern 1979 bis 1999	RegBez	einmalig
-4/T	Endgültiges Ergebnis -Text - Tabellen - Schaubilder	—	einmalig
-5	Repräsentative Wahlstatistik	—	einmalig
B VII 6-1/Z	Bezirkswahlen		
	Bezirkswahlen in Bayern 1954 bis 1998	RegBez	einmalig
C. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei			
C/LWZ 1991	Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1991 (Haupterhebung)		
-1	Agrarstruktur in Bayern	Kreise	einmalig
-2	Hofnachfolge in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in Bayern	—	einmalig
-3	Milchreferenzmenge der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern	—	einmalig
C/LWZ 1999	Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1999 (Haupterhebung)		
-1	Agrarstruktur in Bayern 1999 - ausgewählte Landesergebnisse	—	einmalig
-2	Agrarstruktur in Bayern 1999 - ausgewählte RegBez- und Krs.-Erg.	Kreise	einmalig
C/BFE 1994	Ergebnisse der Binnenfischereierhebung 1994		
	Binnenfischerei in Bayern	Kreise	alle 10 Jahre
C/GBE 1994	Ergebnisse der Gartenbauerhebung 1994		
-1	Strukturverhältnisse im bayerischen Gartenbau		
	Ausgewählte Landesergebnisse	—	einmalig
-2	Strukturverhältnisse im bayerischen Gartenbau		
	Ausgewählte Regierungsbezirks- und Kreisergebnisse	Kreise	einmalig
C I	Bodennutzung		
C I 1	Bodennutzung in Bayern - Vollerhebung (1999)	Kreise	alle 4 Jahre
	- Stichprobenerhebung	—	jährlich ¹⁾
	Bodennutzung in Bayern, Anbau auf dem Ackerland (Vorläuf. Ergebn.)	—	jährlich
C I 1/S-1	Bodenflächen Bayerns nach Nutzungsarten (tatsächliche Nutzung 1997)	Gemeinden u. Regionen	alle 4 Jahre
-1a	Ergänzungsbericht: Bodenflächen Bayerns nach Nutzungsarten (tatsächliche Nutzung), Veränderungen im Zeitraum 1981 bis 1997	Kreise	alle 4 Jahre
-2	Bodenflächen Bayerns nach Nutzungsarten (geplante Nutzung 1997)	Kreise	alle 4 Jahre
C I 3	Anbau von Gemüse, Erdbeeren und Zierpflanzen zum Verkauf in Bayern (2000)	Kreise	alle 4 Jahre
C I 3	Anbau von Gemüse und Erdbeeren zum Verkauf in Bayern	—	jährlich ¹⁾
C I 5	Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Sorten in Bayern am 31. August	ausgewählte RegBez	jährlich
C I 7	Hopfenanbau in Bayern 1998	ausgw. Gem	außer 1990 letztmalig
C II	Pflanzliche Produktion		
C II 1	Ernte der Hauptfeldfrüchte und des Grünlandes in Bayern		
	- Vollerhebung (1999)	Kreise	alle 4 Jahre
	- Stichprobenerhebung	Kreise	jährlich ¹⁾
C II 1	Ernteberichterstattung über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland in Bayern (April bis November ohne Mai)	—	monatlich

¹⁾ Bis auf die Jahre mit Vollerhebung.

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
	<i>Noch: Pflanzliche Produktion</i>		
C II 2	Ernteberichterstattung über Gemüse in Bayern (Juni bis Okt. o. Aug.)	RegBez	monatlich
C II 2	Gemüseernte in Bayern - Vollerhebung (2000) - Stichprobenerhebung	RegBez RegBez	alle 4 Jahre jährlich ¹⁾
C II 3	Ernteberichterstattung über Obst in Bayern (Mai bis Oktober ohne September)	—	monatlich
C II 3	Obsternte in Bayern	RegBez	jährlich
C II 4	Wachstumsstand der Reben in Bayern (Mai bis August) bzw. Weinberichterstattung (September) und Weinmosternte (Oktober)	Anbaugemeinden Anbaugemeinden	monatlich jährlich
C II 4	Weinmosternte in Bayern - Endgültiges Ergebnis	RegBez	alle 4 Jahre
C II 5	Pflanzenbestände in Baumschulen in Bayern (1996)	Anbaugemeinden	monatlich
C II 6	Ernteberichterstattung über Hopfen in Bayern (April bis September)	Anbaugemeinden	monatlich
C III	Viehwirtschaft		
C III 1	Viehbestände der landwirtschaftlichen Betriebe Bayerns		
-1	Allgemeine Viehzählung im Mai - vorläufige Ergebnisse (Rinder, Schweine, Schafe)	—	alle 2 Jahre
-1	Allgemeine Viehzählung im Mai - endgültige Ergebnisse (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Geflügel)	Kreise	alle 2 Jahre
-2	Repräsentative Viehzählung im Mai - vorläufige Ergebnisse (Rinder, Schweine, Schafe)	—	alle 2 Jahre
-2	Repräsentative Viehzählung im Mai - endgültige Ergebnisse (Rinder, Schweine, Schafe)	—	alle 2 Jahre
-3	Repräsentative Viehzählung im November - vorläufige Ergebnisse (Rinder und Schweine)	—	jährlich
-3	Repräsentative Viehzählung im November - endgültige Ergebnisse (Rinder und Schweine)	—	jährlich
C III 2	Schlachtungen in Bayern	RegBez Kreise	monatlich jährlich
C III 3	Milcherzeugung und Milchverwendung in Bayern	RegBez Kreise	monatlich jährlich
C III 5	Neuausbrüche von Tierseuchen in Bayern	Gemeinden Kreise	wöchentlich jährlich
C III 6	Brut und Schlachtungen von Geflügel in Bayern	—	monatlich jährlich
C III 7	Struktur der Legehennenhaltung und Eierzeugung in Bayern Dezemberausgabe (enthält zusätzlich die Haltungsform und den Bestandsaufbau) Struktur der Legehennenhaltung und Eierzeugung in Bayern	RegBez RegBez	monatlich jährlich jährlich
C IV	Betriebswirtschaft		
C IV 1	Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern	—	alle 2 Jahre
C IV 5	Weinbestand in Bayern am 31. August	RegBez	jährlich
C IV 7	Größenstruktur der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Bayern	Kreise	jährlich
C IV 8	Weinerzeugung in Bayern	RegBez	jährlich
C IV 9	Ergebnisse der Agrarberichterstattung		
-1	Besitz- und Eigentumsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern	—	alle 2 Jahre
-2	Arbeitsverhältnisse in ausgewählten Betriebsformen der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern	—	alle 2 Jahre
-3	Bodennutzung und Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern	—	alle 2 Jahre
-4	Betriebsklassifikation und sozialökonomische Gliederung der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern	—	alle 2 Jahre
-5	Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft in landwirtschaftlichen Betrieben	—	alle 2 Jahre
	D. Unternehmen und Arbeitsstätten		
D I	Laufende Statistiken der Unternehmen		
D I 2	Statistik der Gewerbeanzeigen in Bayern - An- und Abmeldungen	— Kreise	monatlich jährlich

¹⁾ Bis auf die Jahre mit Vollerhebung.

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
E. Produzierendes Gewerbe			
E I	Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		
E I 1	Verarbeitendes Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) in Bayern nach Wirtschaftsklassen	Kreise Kreise	monatlich jährlich
E I 1/1	Verarbeitendes Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns nach Wirtschaftsabteilungen	Kreise	jährlich
E I 1/2	Verarbeitendes Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) in den Regierungsbezirken und Regionen	RegBez u. Reg.	jährlich
E I 1/S1	Verarbeitendes Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) 1995 bis 1999	—	unregelmäßig
E I 1/S2	Verarbeitendes Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) 1995 bis 1999 Bayerns nach Wirtschaftsklassen bzw. -abteilungen	Kreise Regionen	unregelmäßig jährlich
E I 2	Index der Produktion für das Verarbeitende Gewerbe (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) in Bayern	—	monatlich
E I 3	Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe in Bayern		monatlich
E I 5	Produktion des Verarbeitenden Gewerbes (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden und Fertigteilbau) in Bayern	—	jährlich
E I 6	Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes (sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) in Bayern	Kreise und Regionen	jährlich
E II/E III	Baugewerbe		
E II 1/E III 1	Baugewerbe in Bayern	Kreise u. Reg	monatlich
E II 1/S1	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau in Bayern - Saisonbereinigte Ergebnisse aufgrund der Totalerhebung -	Kreise und RegBez	jährlich
E II 2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau in Bayern - Ergebnisse der Totalerhebung	Kreise	jährlich
E II 3/E III 3	Unternehmen des Baugewerbes in Bayern und ihre Investitionen	Kreise	jährlich
E III 2	Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe in Bayern - Ergebnisse der jährlichen Erhebung	Kreise	jährlich
E IV	Energieversorgung		
E IV 2	Öffentliche Gaswirtschaft in Bayern	—	jährlich
E IV 2/3	Elektrizitäts- und Gasversorgung	—	monatlich
E IV 3	Elektrizitätsaufkommen und Elektrizitätsversorgung in Bayern		
	Teil I Elektrizitätsaufkommen in Bayern	—	jährlich
	Teil II Elektrizitätsversorgung in Bayern	—	jährlich
E V	Handwerk		
E V 1	Handwerk in Bayern - Ergebnisse der viertel-jährlichen Handwerksberichterstattung	—	vierteljährlich
E/HWZ 1995	Das Handwerk in Bayern 1995 - Eckzahlen der Handwerkszählung	—	einmalig
E2/HWZ 1995	Das Handwerk in Bayern 1995 - Kreisergebnisse der Handwerkszählung	Kreise	einmalig
E/HWAZ 1996	Das handwerksähnliche Gewerbe in Bayern 1996	Kreise Gemeinden	einmalig
F. Bautätigkeit und Wohnungswesen			
F/GWZ 1987	Volkszählung		
	Teil 2: Gebäude- und Wohnungszählung am 25. Mai 1987		
-1	Gebäude mit Wohnraum, Unterkünfte mit Wohnraum und Wohneinheiten, Wohngebäude in Bayern nach Zahl der Wohnungen und Baualter	Kreise und Regionen	einmalig
-2	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum in Bayern nach Baualter, öffentlicher Förderung, Größe und Ausstattung	Kreise und Regionen	einmalig
-3	Bewohnte Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum in Bayern nach der Beheizung	Kreise und Regionen	einmalig
-4	Bewohnte Wohnungen nach Größe, Eigentumsverhältnissen und Durchschnittsmieten, Haushalte nach Größe und wohnrechtlicher Stellung in Bayern	Kreise und Regionen	einmalig

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
	<i>Noch: Bautätigkeit und Wohnungswesen, Gebäude- und Wohnungszählung</i>		
-5	Strukturdaten zur Wohnraumversorgung in Bayern	Kreise u. Reg	einmalig
-6	Wohnsituation älterer Menschen in Bayern	Kreise	einmalig
-7	Wohnsituation der Ausländer in Bayern	Kreise	einmalig
-8	Wohnsituation alleinerziehender Personen im Alter von 18 bis 50 Jahren in Bayern	Kreise	einmalig
F II 1	Baugenehmigungen in Bayern	Kreise	monatli., jährl.
F II 2	Baufertigstellungen in Bayern	Kreise	jährlich
F II 3	Bauüberhang in Bayern am 31. Dezember	Kreise	jährlich
F II 4	Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen in Bayern am 31. Dezember	Kreise	jährlich
F II/S	Gebäude- und Wohnungsstichprobe 1993		
-1	Strukturdaten zu Gebäuden und Wohnungen in Bayern	RegBez	einmalig
-2	Wohnverhältnisse der Haushalte in Bayern	—	einmalig
-3	Mieten und Mietbelastung der Haushalte in Bayern	RegBez	einmalig
-4	Wohnumfeld der Haushalte in Bayern	—	einmalig
	G. Handel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr		
G I	Binnenhandel		
G I 1	Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Einzelhandel	—	monatlich
G I 1	Unternehmensstruktur im bayerischen Einzelhandel	—	jährlich
G I 2	Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Großhandel	—	monatlich
G I 2	Unternehmensstruktur im bayerischen Großhandel	—	jährlich
G III	Außenhandel		
G III 1 u. G III 3	Aus- und Einfuhr Bayerns	—	monatlich
G III 1	Ausfuhr Bayerns	—	jährlich
G III 3	Einfuhr Bayerns	—	jährlich
G IV	Fremdenverkehr, Gastgewerbe		
G IV 1	Fremdenverkehr in Bayern April-Ausgabe zugleich Winterhalbjahr Oktober-Ausgabe zugleich Sommerhalbjahr Dezember-Ausgabe zugleich Jahresbericht (enthält zusätzliche Informationen)	Gde u. Reg	monatlich
G IV 2	Beherbergungskapazität in Bayern am 1. Januar (1999)		alle 6 Jahre
G IV 3	Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Gastgewerbe	—	monatlich
G IV 3	Unternehmensstruktur im bayerischen Gastgewerbe (1997)	—	jährlich
	H. Verkehr		
H I	Straßenverkehr		
H I 1	Straßenverkehrsunfälle in Bayern	Kreise	monatli., jährl.
H I 1/S	Straßenverkehrsunfälle in Bayern	—	jährlich
H I 2	Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern in Bayern	Kreise	halbjährlich
H I 4	Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen in Bayern	RegBez	jährlich
H II	Schiffsverkehr		
H II 1	Binnenschifffahrt in Bayern	Häfen	monatlich
	J. Geld und Kredit		
J I 1	Zahlungsschwierigkeiten in Bayern	Kreise	jährlich
	K. Sozialwesen		
K I	Sozialhilfe, Asylbewerberleistungen, Jugendhilfe und Wohngeld		
K I 1	Sozialhilfe in Bayern		
	Teil I Ausgaben und Einnahmen	Kreise	jährlich
	Teil II Empfänger	Kreise	jährlich
K I 2	Asylbewerberleistungen in Bayern		
	Teil I Ausgaben und Einnahmen	Kreise	jährlich
K I 3	Kinder- und Jugendhilfe in Bayern		
	Teil IV Ausgaben und Einnahmen	Kreise	jährlich
	Teil I Erzieherische Hilfen	Kreise	jährlich
K I 5	Wohngeld in Bayern	Kreise	jährlich

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
K III	Behinderte und Kriegsofferfürsorge		
K III 1	Schwerbehinderte in Bayern (1999)	Kreise	alle 2 Jahre
K III 3	Kriegsofferfürsorge in Bayern	Kreise	jährlich
K IV	Soziale Einrichtungen		
K IV 1	Heime der Altenhilfe in Bayern	Gemeinden	jährlich
K IV 1/S	Heime der Altenhilfe in Bayern - Ergebnisse der Zusatzstatistik (1998)	Kreise	alle 3 Jahre
K IV 2	Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe in Bayern (1999)	Kreise	alle 4 Jahre
K IV 3	Ambulante soziale Dienste in Bayern (1999)	Kreise	alle 2 Jahre
K IV 4	Heime der Behindertenhilfe in Bayern (1998)	Kreise	alle 2 Jahre
K IV 5	Pflegeeinrichtungen und Pflegegeldempfänger in Bayern	Kreise	alle 2 Jahre
	L. Finanzen und Steuern		
L I und L II	Staats- und Gemeindefinanzen		
L I 1 und L I 2	Aufkommen an staatlichen Steuern in Bayern sowie Ausgaben und Einnahmen des Landes	—	vierteljährlich
L I 3 und L II 3	Staats- und Kommunalfinanzen Bayerns	Kr, ausg. Gde u. Regionen	jährlich
L I 7	Fächerspezifische Gliederung der Hochschulausgaben in Bayern	Hochschulorte	jährlich
L II 2	Gemeindefinanzen in Bayern (I. bis III. Quartal)	—	vierteljährlich
L II 2 und L II 7	Gemeindefinanzen und Realsteuervergleich in Bayern - Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik	Kreise	jährlich
L II 4	Haushaltsansätze der Gemeinden und Gemeindeverbände in Bayern	—	jährlich
L II 8	Bezirks- und Kreisumlagen, Schlüsselzuweisungen, Steuer- und Finanzkraft in Bayern	Kreise	jährlich
L III	Schulden und Personal		
L III 1	Staats- und Kommunalschulden Bayerns am 31. Dezember	Gde u. Reg	jährlich
L III 2 und 3	Personalstand im öffentlichen Dienst in Bayern am 30. Juni (einschl. Versorgungsempfänger)	Kreise	jährlich
L IV	Steuern		
L IV 1	Umsätze und ihre Besteuerung in Bayern	Kreise und Regionen	jährlich
	M. Preise und Preisindexzahlen		
M I 1	Erzeuger- und Großhandelspreise in Bayern sowie Preisindizes für das Bundesgebiet	—	monatlich
M I 2	Preisindexzahlen für die Lebenshaltung in Bayern	—	jährlich
M I 2	Preisindexzahlen und Preisindizes für die Lebenshaltung in Bayern	—	monatlich
M I 3	Preisindizes für die Lebenshaltung in Bayern - Zeitreihen	—	jährlich
M I 3/S	Preisindizes für die Lebenshaltung im Bundesgebiet	—	monatlich
M I 4	Preisindizes für Bauwerke und Maßzahlen für Bauleistungspreise in Bayern	—	monatlich
M I 6	Kaufwerte von Bauland in Bayern	—	vierteljährlich
		Kreise und Regionen	vierteljährlich
			jährlich
	N. Löhne und Gehälter		
N I	Effektiv-Verdienste		
N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe in Bayern ¹⁾	—	vierteljährlich
N I 2	Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk in Bayern ¹⁾	—	jährlich
N I 4	Bruttojahresverdienste im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe in Bayern	—	jährlich
N II	Tariflöhne und -gehälter		
N II 1	Index der Tariflöhne und -gehälter in Bayern ¹⁾	—	vierteljährlich
N III	Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich in Bayern 1996 (EU-Arbeitskostenerhebung)	—	alle 4 Jahre

¹⁾ Enthält Angaben für Deutschland einschl. Berlin-West nach dem Gebietstand vor dem 3. Oktober 1990.

Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung	Erscheinungsfolge
O. Verbrauch			
O I	Wirtschaftsrechnungen		
O I 1	Wirtschaftsrechnungen ausgewählter privater Haushalte	—	jährlich
O II	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe		
O II 1	Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern in Bayern (1998)	—	alle 5 Jahre
O II 3	Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel und Mahlzeiten außer Haus in Bayern (1993)	—	alle 5 Jahre
O II 4	Einnahmen und Ausgaben sowie Aufwendungen für den privaten Verbrauch der privaten Haushalte in Bayern (1998)	—	alle 5 Jahre
O II 6	Haus- und Grundbesitz privater Haushalte in Bayern 1998	—	alle 5 Jahre
O II 7	Wohnverhältnisse privater Haushalte in Bayern 1998	—	alle 5 Jahre
P. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			
P I 1	Bruttoinlandsprodukt in Bayern ¹⁾	—	jährlich
P I 2	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in Bayern, Berechnungsstand März ¹⁾	—	jährlich
P II 1	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in den kreisfreien Städten und Landkreisen, Regionen sowie Arbeitsmarktregionen Bayerns 1980, 1988, 1990, 1992, 1994 und 1996	Kreise und Regionen	alle 2 Jahre
P II 2	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 1989 bis 1997	Kreise	unregelmäßig
Q. Umweltschutz			
Q I	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung		
Q I 1	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Bayern (1998)	Kreise	alle 3 Jahre
Q I 2	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Bayern (1998)	Kreise	alle 3 Jahre
Q I 3	Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Bayern	—	jährlich
Q I 4	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung in Bayern (1998)	—	alle 3 Jahre
Q I 5	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft in Bayern (1998)	RegBez	alle 4 Jahre
Q II	Abfallwirtschaft		
Q II 1	Abfallwirtschaft in Bayern	Kreis	jährlich
Q III	Investitionen für Umweltschutz		
Q III 1	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe	—	jährlich
Q III 2	Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz	—	jährlich
Q IV	Luftreinhaltung		
Q IV 3	Verwendung von ozonschichtschädigenden und klimawirksamen Stoffen	—	jährlich
Z. Zusammenfassende Berichte			
Z 2	Aktuelle Vierteljahresdaten zur Wirtschaftskonjunktur in Bayern und in Deutschland	—	vierteljährlich

¹⁾ Enthält Angaben für alle Länder Deutschlands.

Sachverzeichnis

547

Vorbemerkung: Im Sachverzeichnis sind in alphabetischer Reihenfolge wichtige, auf den Seiten 6 mit 533 vorkommende Stichwörter aufgeführt. Wird ein Stichwort unter einem inhaltlich verwandten Begriff bzw. Sachverhalt an anderer Stelle detaillierter nachgewiesen, so wird auf letzteren durch Querverweis (➔) hingewiesen. Solche Querverweise stehen bei weiter differenzierten Stichwörtern grundsätzlich am Ende der Gliederung. Auf Sachverhalte, die sowohl in den Hauptabschnitten I bis XXIII als auch in den Abschnitten „Bayern Daten seit 1960“, „Kreisübersicht“, „Bund und Länder“ sowie „Bayern in Europa“ nachgewiesen sind, erfolgen bei den entsprechenden Stichwörtern ebenfalls Querverweise.

Seite		Seite	Seite
A			
<p>Abbauland 174</p> <p>Abendgymnasien 86</p> <p>Abfallarten</p> <p>- , Altglas 395, 399, 404</p> <p>- , Altmetall 395, 399, 401, 404</p> <p>- , Altpapier 395, 399, 401, 404</p> <p>- , Bauschutt 395, 401, 403</p> <p>- , Bioabfall und Grüngut 395, 399</p> <p>- , Bodenaushub 395, 401, 403</p> <p>- , Restmüll 395, 399</p> <p>- , Kunststoffe 401, 405</p> <p>- , Straßenaufbruch 396, 403</p> <p>- , Verpackungen 402</p> <p>- , Wertstoffe 399</p> <p>Abfallaufkommen, Haushalte und Kleingewerbe 395, 399</p> <p>Abfallentsorgung</p> <p>- , Abfallwirtschaft 395, 397, 400, 402</p> <p>- , Beseitigung</p> <p>- , - , Kommunalausgaben 320</p> <p>- , - , Kommunaleinnahmen 321</p> <p>- , betriebliche 396, 397, 401</p> <p>- , Jahresabschlüsse öffentlicher Wirtschaftsunternehmen 322</p> <p>- , öffentliche 395 - 397, 400</p> <p>- , Umweltschutzinvestitionen 409</p> <p>- , Verbrennungsanlagen 401</p> <p>- , ➔ Umweltschutz (Kreisübersicht, Bund und Länder)</p> <p>Abgabenordnung 124 - 128</p> <p>Abgeurteilte 124, 125</p> <p>Abitur 93</p> <p>- , Arbeitsverdienste 439, 440</p> <p>Abkürzungen</p> <p>- , Einheiten, sonstige 6</p> <p>- , Wahlvorschläge 7</p> <p>Abschiebungshaft 130</p> <p>Abschlussprüfungen</p> <p>- , an Hochschulen 79, 97, 98</p> <p>- , an staatlichen Prüfungsämtern 97, 98</p> <p>- , Berufsbildung 104</p> <p>Abschreibungen (VGR) 383</p> <p>Abwasser</p> <p>- , Behandlungsanlagen 407</p> <p>- , Einleitung 407</p> <p>Abwasserbeseitigung</p> <p>- , Gewerbeabwässer 196 - 198</p> <p>- , Jahresabschlüsse öffentlicher Wirtschaftsunternehmen 322</p> <p>- , Kommunalausgaben 320</p> <p>- , Kommunaleinnahmen 321</p> <p>- , öffentliche 396, 406</p> <p>- , Verarbeitendes Gewerbe 396, 407</p> <p>- , Wärmekraftwerke, öffentliche 397, 407</p> <p>- , ➔ Umweltschutz (Kreisübersicht)</p> <p>Abzüge ➔ gesetzliche Abzüge</p> <p>Ackerland 15, 163, 167</p> <p>- , Anbaufläche 15, 174</p> <p>- , Futterpflanzen 174</p> <p>- , Getreide 174</p> <p>- , Hackfrüchte 174</p> <p>- , Handlungsgewächse 174</p> <p>Adoptionen, Kinder- und Jugendhilfe 306</p> <p>AIDS-Erkrankungen (Bayern in Europa) 530</p> <p>AK-Einheiten, Landwirtschaft 163, 172</p> <p>Aktien, Umsätze an der Bayerischen Börse 288</p> <p>Aktiengesellschaften</p> <p>- , Eintragungen und Löschungen 195</p> <p>- , eröffnete Konkurse 290</p> <p>- , Grundkapital 191 - 195</p> <p>- , Kapitalerhöhungen, -herabsetzungen 195</p> <p>- , Konkurse und Vergleichsverfahren 289</p> <p>- , Körperschaftsteuer 333</p> <p>- , Neugründungen 195</p>	<p>- , Sitzverlegungen 195</p> <p>Alleinerziehende 38</p> <p>- , Empfänger von Sozialhilfe 302</p> <p>- , Sozialhilfe 292</p> <p>Allgemeinbildende Schulen ➔ Schulen</p> <p>Almen, Fläche 174</p> <p>Altenheime 308</p> <p>Altenhilfe</p> <p>- , ambulante Pflegedienste 308</p> <p>- , für Landwirte (Altershilfe) 295</p> <p>- , Heime, Pflegedienste 294</p> <p>- , Pflegeheime 308</p> <p>Altersaufbau der Bevölkerung 34</p> <p>Altersgruppen ➔ Bevölkerung, Bevölkerungsstand (Bayern Daten seit 1960, Kreisübersicht, Bund und Länder, Bayern in Europa)</p> <p>Alterspyramide 34</p> <p>Altersrenten 296</p> <p>- , ➔ Sozialwesen (Bayern Daten seit 1960)</p> <p>Altersunterschied der geschiedenen Ehepartner 45</p> <p>Altglas, -metall, -papier ➔ Abfallarten, -aufkommen, -einsammlung, -entsorgung</p> <p>Amtlich benannte Gemeindeteile 24</p> <p>Anbaufläche 174, 179 - 181</p> <p>Angestellte 147</p> <p>- , Altersgruppen 149</p> <p>- , Anteil an den Erwerbstätigen 145, 149</p> <p>- , Arbeitskosten, Produzierendes Gewerbe 436</p> <p>- , Arbeitsverdienste</p> <p>- , - , tarifliche 359, 361, 362, 365</p> <p>- , - , tatsächliche 359, 360, 366, 369, 370, 372, 438, 440</p> <p>- , Arbeitszeit</p> <p>- , - , tarifliche 359, 365</p> <p>- , - , vereinbarte 438</p> <p>- , Bund, Land, Gemeinden 327</p> <p>- , Gewerkschaftsmitglieder 160</p> <p>- , Kommunale Körperschaften 327</p> <p>- , nach Wirtschaftsbereichen 151</p> <p>- , Staat, Kommunen, Sozialversicherungsträger 328</p> <p>- , Urlaubstage, tarifliche 365</p> <p>- , Verarbeitendes Gewerbe 201, 208</p> <p>- , Vermögen nach Vermögensarten 337</p> <p>Angestelltenversicherung ➔ Gesetzliche Rentenversicherung</p> <p>Anhänger (Kfz-), Bestand, Zulassungen 272, 273</p> <p>Anlagevermögen, gewerbliche Betriebe 338</p> <p>Anleihen der öffentlichen Hand</p> <p>- , Erstsatz 287</p> <p>- , Rendite (Bayern in Europa) 532</p> <p>Anrufbeantworter, Ausstattung der Haushalte 441 - 443</p> <p>Anschlusskonkurse ➔ Konkurse und Vergleichsverfahren</p> <p>Anstaltsgebäude, genehmigte und fertiggestellte 234, 235</p> <p>Apotheken 58, 61</p> <p>- , Einzelhandel 433</p> <p>Apotheker</p> <p>- , Approbationen 59</p> <p>- , approbierte 61</p> <p>Approbationen 59</p> <p>Arbeiter</p> <p>- , Altersgruppen 149</p> <p>- , Anteil an den Erwerbstätigen 145, 149</p> <p>- , Arbeitskosten, Produzierendes Gewerbe 435</p> <p>- , Arbeitsverdienste</p> <p>- , - , tarifliche 359, 362 - 365</p> <p>- , - , tatsächliche 359, 360, 366 - 368, 371, 373, 438, 439</p> <p>- , Arbeitszeit</p> <p>- , - , bezahlte 359, 360, 367, 368, 373, 438</p> <p>- , - , tarifliche 359, 362, 365</p> <p>- , Bund, Land, Gemeinden 327</p> <p>- , Gewerkschaftsmitglieder 160</p> <p>- , Kommunale Körperschaften 327</p> <p>- , nach Wirtschaftsbereichen 151</p>	<p>- , Staat, Kommunen, Sozialversicherungsträger 328</p> <p>- , Urlaubstage, tarifliche 365</p> <p>- , Verarbeitendes Gewerbe 201, 205, 209</p> <p>- , Vermögen nach Vermögensarten 337</p> <p>Arbeiterrentenversicherung ➔ Gesetzliche Rentenversicherung</p> <p>Arbeiterstunden</p> <p>- , Energie- und Wasserversorgung 225</p> <p>- , Verarbeitendes Gewerbe 205</p> <p>Arbeitnehmer</p> <p>- , Arbeitskosten, Dienstleistungsbereiche 437</p> <p>- , ausländische</p> <p>- , - , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 15</p> <p>- , - , nach der Staatsangehörigkeit 155</p> <p>- , - , nach Wirtschaftsabteilungen 154, 155</p> <p>- , Kfz-Bestand 272</p> <p>- , nach Berufsbereichen 156</p> <p>- , nach Wirtschaftsabteilungen 154, 155</p> <p>- , sozialversicherungspflichtig beschäftigte</p> <p>- , ➔ Angestellte; Arbeiter; Beamte</p> <p>Arbeitnehmerentgelt ➔ Arbeitsverdienste</p> <p>Arbeitsamtsbezirke, Arbeitslose und offene Stellen 158</p> <p>Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen 299</p> <p>Arbeitsförderung 294</p> <p>- , Behinderte 299</p> <p>- , Sozialleistungen 295</p> <p>Arbeitsförderungsgesetz</p> <p>- , Einnahmen und Ausgaben 299</p> <p>- , Leistungsempfänger 299</p> <p>Arbeitskosten</p> <p>- , Dienstleistungsbereiche 437</p> <p>- , - , nach Unternehmensgrößenklassen 437</p> <p>- , Löhne und Gehälter 414</p> <p>- , Produzierendes Gewerbe 414</p> <p>- , - , Angestellte 436</p> <p>- , - , Arbeiter 435</p> <p>- , - , nach Kostenarten 414, 435 - 437</p> <p>- , - , nach Unternehmensgrößenklassen 435, 436</p> <p>- , - , nach Wirtschaftszweigen 435, 436</p> <p>- , - , Unternehmen 435, 436</p> <p>Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder 383</p> <p>Arbeitslohn ➔ Arbeitsverdienste</p> <p>Arbeitslose 145, 147</p> <p>- , Altersgruppen 157</p> <p>- , Arbeitsamtsbezirke 158</p> <p>- , Ausländer 157</p> <p>- , Berufsabschnitte 159</p> <p>- , Dauer der Arbeitslosigkeit 157</p> <p>- , Jugendliche 157</p> <p>- , Leistungsempfänger 299</p> <p>- , mit abgeschlossener Berufsausbildung 157</p> <p>- , Schwerbehinderte 157</p> <p>- , Stellung im Beruf 157</p> <p>- , und offene Stellen 145, 158</p> <p>Arbeitslosengeld, -hilfe</p> <p>- , Ausgaben 299</p> <p>- , Leistungsempfänger 299</p> <p>- , überwiegender Lebensunterhalt 148</p> <p>Arbeitslosenquote 157</p> <p>- , Arbeitsamtsbezirke 158</p> <p>- , seit 1980 145</p> <p>Arbeitslosenversicherung 299</p> <p>- , Bund und Länder 522</p> <p>- , Gerichtsverfahren 129</p> <p>Arbeitsmarkt 146, 147, 157</p> <p>- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 15</p> <p>- , Bayern in Europa 530</p> <p>- , Bund und Länder 514</p> <p>Arbeitsstätten 192</p> <p>- , Einzelhandel 433, 434</p> <p>- , Gastgewerbe 434</p> <p>- , Großhandel 431, 432</p> <p>- , Handels- und Gaststättenzählung 1993 414</p> <p>- , Handelsvermittlung 431, 432</p> <p>- , Kraftfahrzeughandel 431</p> <p>- , Neuerrichtungen 196 - 198</p>	

Seite	Seite	Seite			
- , Tankstellen.....	431	- , Arbeiter.....	439	Autobahnen	
Arbeitsverdienste		- , Erwerbstätige.....	153	- , Aufwendungen nach Aufwandsarten	271
- , Angestellte		Ausbildungsverhältnisse, Berufsbildung		- , Länge	271
- , -, tarifliche.....	359, 361 - 363, 365	- , bestehende.....	103		
- , -, tatsächliche.....	359, 360, 366, 369, 370, 372, 438, 440	- , neu abgeschlossene Ausbildungsverträge.....	104	B	
- , Arbeiter		- , vorzeitig gelöste.....	104	BA = Bundesanstalt für Arbeit	299
- , -, tarifliche.....	359, 362 - 365	Ausfuhr		Badeanstalten	
- , -, tatsächliche.....	359, 360, 366 - 368, 371, 373, 438, 439	- , nach Bestimmungsländern	240, 252 - 255	- , Kommunalausgaben	320
- , Arbeitnehmerentgelt (VGR).....	383	- , nach Erdteilen.....	249, 252	- , Kommunaleinnahmen	321
- , Ausbildungsstand.....	439, 440	- , nach Warengruppen.....	249, 250, 251	BAföG	99
- , Beamte, monatliche Bezüge	359, 361	- , nach Warenuntergruppen.....	253 - 255	Ballette	106
- , Gehalts- und Lohnstruktur.....	438, 439, 440	- , ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe	398	Banken → Kreditinstitute	286
- , Gesetzliche Abzüge	438	Ausfuhrpreise (Index)	342, 347	Bankschuldverschreibungen	286
- , Lohnsteuer	438	Ausgaben		- , Erstabsatz	287
- , Mehrarbeitsverdienst	438	- , 2-Personen-Haushalte, Rentner.....	376, 377, 380	Bars	
- , Nettomonatsverdienst	438	- , 4-Personen-Haushalte.....	376, 378 - 380	- , Arbeitsstätten	434
- , Sozialversicherungsbeiträge	438	- , Bundesanstalt für Arbeit	299	- , Beschäftigte	434
- , Verarbeitendes Gewerbe	206	- , Erwachsenenbildung	105	- , Umsatz	434
- , Wirtschaftsbereiche	390	- , für den privaten Verbrauch	415, 446 - 449	Bau- und Ausbaugew., Beschäftigte, Umsatz	430
- , → Bruttojahres-, -monats-, -wochen-, -stundenverdienst		- , für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	380	Baubabfälle	403
- , → Löhne und Gehälter (Bayern Daten seit 1960, Bund und Länder)		- , für Sozialhilfe	302, 303	Baubedarf, Einzelhandel	433
Arbeitszeit		- , Gemeinden nach Aufgabenbereichen	316, 317, 323	Baudarlehen von Bausparkassen	288
- , Angestellte		- , Gemeinden, Gemeindeverbände nach Ausgabearten	323	Baufertigstellungen	232 - 236
- , -, tarifliche.....	359, 365	- , Hochschulen	324	Baufinanzierung, Kapitalmarktmittel	233, 238
- , -, vereinbarte.....	438	- , Kinder- u. Jugendhilfe nach Leistungsarten	307	Baugenehmigungen	232, 234
- , Arbeiter		- , Private Haushalte	376, 377 - 380, 448, 449	Baugewerbe	
- , -, bezahlte	359, 360, 367, 368, 373, 438	- , Staat		- , Arbeitnehmerentgelt	390
- , -, Index tariflicher Wochenarbeitszeit	362	- , -, Ausgabearten	319	- , Arbeitskosten	435, 436
- , -, Mehrarbeitsstunden	373	- , -, nach Aufgabenbereichen	316, 317	- , Arbeitsstunden	202
- , -, tarifliche.....	359, 362, 365	- , -, nach Ministerialbereichen.....	315	- , Arbeitsverdienste	
- , Arbeiterstunden		- , Staat und Gemeinden		- , -, tarifliche	362 - 365
- , -, Energie- und Wasserversorgung	225	- , -, nach ausgewählten Schularten	93	- , -, tatsächliche	438
- , -, Verarbeitendes Gewerbe	205	- , Theaterunternehmen, öffentliche	106	- , Arbeitszeit	
- , Arbeitsstunden		- , Verbände mit kommunalen Aufgaben	316, 317	- , -, bezahlte	438
- , -, Ausbaugewerbe	223	Ausgleichsforderungen	312	- , -, tarifliche	362, 365
- , -, Baugewerbe	202	Ausland		- , -, vereinbarte	438
- , -, Bauhauptgewerbe	221, 222	- , Direktinvestitionen in Bayern	256	- , Auftragsbestand	202
- , → Löhne und Gehälter (Bund und Länder)		- , Rechtshilfeangelegenheiten	118	- , Auftragsseingang	202
Architektenrecht		Ausländer		- , Beschäftigte	220
- , Berufungen bzw. Revisionen	116	- , beschäftigte Arbeitnehmer		- , -, nach Altersgruppen	155
- , Erste Instanz	115	- , -, nach Altersgruppen	155	- , -, beschäftigte Arbeitnehmer	154
ARD	108	- , -, nach Staatsangehörigkeit	155	- , Betriebe.....	202
Arreste	115, 116	- , -, nach Wirtschaftsabteilungen	154, 155	- , Bruttowertschöpfung	388
Arzneimittel		- , -, fortgezogene nach Herkunfts- u. Zielgebieten	53	- , eröffnete Konkurse	290
- , Hersteller	58, 61	- , -, in Kindergärten	80	- , Erwerbstätige	
- , Importeure	58, 61	- , -, in schulvorbereitenden Einrichtungen	81	- , -, je Woche geleistete Arbeitsstunden	152
Ärzte	57	- , -, Kinder		- , -, Stellung im Beruf	151
- , Approbationen.....	59	- , -, ehelich und nichtehelich geborene.....	46, 47	- , Gewerbeanzeigen	196 - 198
- , Ausgaben der Gesetzlichen Krankenversicherung	297	- , -, lebendgeborene nach der Staatsangehörigkeit der Eltern	46	- , Insolvenzverluste	290
- , in freier Praxis	59, 60	- , Kinder, Kindergeldberechtigte	299	- , Investitionen	220
- , -, Gebietsbezeichnungen	60	- , Mietbelastung	422	- , Kapitalgesellschaften	191 - 194
- , Krankenhäuser	68	- , nach Altersgruppen	33, 35, 36	- , Konkurse und Vergleichsverfahren	289
- , Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	68	- , nach dem Familienstand	35	- , Kredite von Kreditinstituten	285
Asylbewerber, Unterbringungskosten gemäß Haushaltsplan	315	- , nach dem Geschlecht	33, 35, 36	- , Kreisübersicht	462, 463
Asylverfahrensgesetz → Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit		- , nach der Staatsangehörigkeit	35, 36	- , Löhne und Gehälter	202, 220
Auf- und Abrundungen, Erläuterung.....	6	- , Schüler	92, 93	- , Umsatz	202, 220
Auf- und Ausgliederungen, Erläuterung, Definition 6		- , Studenten	96	- , Umsatzsteuer	334
Aufgebotsverfahren	115	- , Tatverdächtige	132	- , Unternehmen	220
Auftragsbestände		- , Verurteilte	126	- , Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe	398
- , Baugewerbe	202	- , Zugezogene nach Herkunfts- u. Zielgebieten	53	- , Wirtschaftszweige	220
- , Bauhauptgewerbe	222	Ausländergesetz → Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit		Bauhauptgewerbe	202
Auftragseingänge		Auslandsumsatz, Verarbeitendes Gewerbe	200, 201, 207, 209	- , Arbeitsstunden	221, 222
- , Baugewerbe	202	Außenhandel	241, 242	- , Auftragsseingänge und -bestände	222
- , Bauhauptgewerbe	222	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	17	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	16
- , Verarbeitendes Gewerbe (Index)	214	- , Bayern in Europa	532	- , Beschäftigte	200, 220 - 222
Aufwendungsdarlehen/-zuschüsse	233, 238	- , Bund und Länder	520	- , Betriebe	221, 222
Ausbaugewerbe	202	Außenwanderung	41	- , Bund und Länder	518
- , Arbeitsstunden	223	- , nach Herkunfts- und Zielgebieten	53	- , Investitionen	220
- , Beschäftigte	220, 223	Außergewöhnliche Belastungen	314	- , Löhne und Gehälter	220 - 222
- , Betriebe	223	- , Lohn- und Einkommensteuerpflichtige	331, 332	- , Umsatz	200, 220, 222
- , Investitionen	220	Aussperrungen	147	- , Unternehmen	220
- , Löhne und Gehälter	220, 223	Ausstattung der Haushalte → Gebrauchsgüter		- , Wirtschaftszweige	220 - 222
- , Umsatz	220, 223	Ausstellungen		Bauherrn	234 - 236
- , Unternehmen	220	- , Aussteller.....	266	Bauintallation, Sonstiges Baugewerbe → Ausbaugewerbe	
- , Wirtschaftszweige	220, 223	- , Besucher	266	Baukosten	233
Ausbildungsförderung		- , Fläche	266	- , nach Bauherren	234, 235
- , BAföG, BayAföG	79, 99	Austauschsaldo (Energieversorgung).....	202	- , nach Gebäudeart	234, 235
- , Meister-BAföG	99	Auszubildende		- , veranschlagte (bei Bauwerken)	233 - 235
- , Sozialleistungen	295	- , Bauhauptgewerbe	221	Bauland	
Ausbildungsstand		- , Handwerk	429	- , Fläche der Veräußerungen	349
- , Bevölkerung	38	- , nach Ausbildungsbereichen	77, 102	- , Kaufwerte	342, 349
- , Bruttomonatsverdienst	440	- , nach Berufsbereichen	102, 156	- , Kreisübersicht	468
- , -, Angestellte	440	Autobahndirektionen, Haushaltsplan	315	- , Preise	349

Seite		Seite		Seite	
	Baummaschinen, Großhandel.....	432			
	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.....	234, 235			
	Baumschulen				
-	Bestände.....	182			
-	Betriebe.....	182			
-	Flächen.....	182			
	Baumwolle, Einfuhr.....	243			
	Baupreise (Index).....	348			
	Baurecht.....	115, 116			
	Bauschutt.....	395, 396, 401, 403			
	Bauschuttrecyclinganlagen.....	395, 403			
	Bausparkassen.....	284, 288			
	Bausparverträge, Einzahlungen privater Haushalte.....	448, 449			
	Bautätigkeit und Wohnungswesen				
-	Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen).....	16			
-	Bund und Länder.....	520			
-	Kreisübersicht.....	462, 463			
	Bauüberhang.....	236			
	BayAföG.....	99			
	Bayerische Beamtenfachhochschule				
-	Haushaltsplan.....	315			
-	Hochschulen.....				
	Bayerische Börse.....	284			
-	Umsätze.....	288			
	Bayerische Landesgesetze.....	124 - 128			
	Bayerischer Landessportverband.....	109			
	Bayerischer Landtag → Wahlen, Landtagswahlen Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)				
-	Bautätigkeit und Wohnungswesen.....	16			
-	Bevölkerungsbewegung.....	14			
-	Bildung und Kultur.....	14, 15			
-	Erwerbstätigkeit.....	15			
-	Fläche.....	14			
-	Gebiet und Bevölkerung.....	14			
-	Geld und Kredit.....	18			
-	Gesundheitswesen.....	14			
-	Handel und Gastgewerbe.....	17			
-	Land- und Forstwirtschaft.....	15, 16			
-	Löhne und Gehälter.....	18			
-	Öffentliche Finanzen.....	18			
-	Preise.....	19			
-	Produzierendes Gewerbe.....	16			
-	Rechtspflege.....	15			
-	Sozialwesen.....	18			
-	Verkehr.....	17			
-	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.....	19			
	Bayern in Europa (ausgewählte Daten) ..	530 - 533			
-	Außenhandel.....	532			
-	Bevölkerungsbewegung.....	530			
-	Erwerbstätigkeit.....	530			
-	Europawahl.....	530			
-	Gebiet und Bevölkerung.....	530			
-	Geld.....	532			
-	Gesundheitswesen.....	530			
-	Land- und Forstwirtschaft.....	530			
-	Öffentliche Finanzen.....	532			
-	Preise.....	532			
-	Produzierendes Gewerbe.....	532			
-	Umwelt.....	532			
-	Verbrauch.....	532			
-	Verkehr.....	532			
-	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.....	532			
	Beamte.....	147			
-	Altersgruppen.....	149			
-	Anteil an den Erwerbstätigen.....	145, 149			
-	Arbeitsverdienst, monatliche Dienstbezüge.....	359, 361			
-	Bund, Land, Gemeinden.....	327			
-	Gewerkschaftsmitglieder.....	160			
-	Kommunale Körperschaften.....	327			
-	nach Wirtschaftsbereichen.....	151			
-	Ruhegehaltsempfänger.....	328			
-	Staat, Kommunen, Sozialversicherungs- träger.....	328			
-	Vermögen nach Vermögensarten.....	337			
-	Versorgungsempfänger.....	328			
	Beamtenfachhochschule → Hochschulen Bedienstete; Bund, Land, Gemeinden.....	327			
	Beerdigungen, kirchliche.....	110			
	Beeren, Ernte.....	180			
	Begriffserläuterungen → Erläuterungsseiten vor den Haupt- und Unterabschnitten				
	Beherbergung				
-	Ausgaben privater Haushalte.....	377 - 379			
-	im Reiseverkehr.....	241			
	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen, Lebenshaltungspreise (Index).....	355			
	Beherbergungsstätten.....	260, 264			
	-	Arbeitsstätten.....	434		
	-	Beschäftigte.....	434		
	-	Meßzahlen.....	259		
	-	durchschnittliche Aufenthaltsdauer.....	264, 265		
	-	Gästeankünfte u. -übernachtungen.....	260 - 264		
	-	Gästeankünfte und -übernachtungen.....	240, 265		
	-	Umsatz.....	434		
	Behinderte				
-	berufliche Wiedereingliederung.....	299			
-	Berufsschulen für Behinderte.....	86			
-	Realschulen für Behinderte.....	83			
-	Schüler an Berufsschulen für Behinderte.....	87			
-	Schulvorbereitende Einrichtungen.....	81			
-	Schwerbehinderte.....	309			
-	Sozialhilfe.....	301			
-	Volksschulen für Behinderte.....	82			
	Behinderung, gerichtliche Feststellung.....	129			
	Beihilfen, Sozialleistungen.....	295			
	Beistandschaften → Kinder- und Jugendhilfe				
	Bekleidung				
-	Ausfuhr.....	251			
-	Einfuhr.....	244, 246			
-	Einzelhandel.....	433			
-	Einzelhandelspreise (Index).....	354			
-	Einzelhandelsumsatz (Meßzahlen).....	258			
-	Erzeugerpreise (Index).....	343			
-	Großhandel.....	432			
-	Großhandelspreise (Index).....	346			
-	Handelsvermittlung.....	431			
-	Lebenshaltungspreise (Index).....	355			
-	Produktion.....	216			
	Bekleidungsindustrie				
-	Abwasserbeseitigung.....	407			
-	Anteil Bayerns am Bundesgebiet.....	207			
-	Arbeiter.....	209			
-	Arbeiterstunden.....	205			
-	Arbeitskosten.....	435, 436			
-	Auftragseingang (Index).....	214			
-	Beschäftigte.....	203, 204, 208, 211, 430			
-	nach Größenklassen.....	212			
-	Umsatz.....	430			
-	Betriebe.....	204, 210			
-	nach Beschäftigtengrößenklassen.....	212			
-	Bund und Länder.....	518			
-	Exportquote.....	209			
-	fachliche Betriebsteile.....	208			
-	Gehälter.....	206			
-	Investitionen.....	213			
-	Löhne.....	203, 205			
-	Produktion (Index).....	215			
-	Umsatz.....	203, 207, 209			
-	Unternehmen.....	203			
-	Wasserversorgung.....	407			
	Beratung junger Menschen, Beratungsstellen → Kinder- und Jugendhilfe				
	Bergbahnen, beförderte Personen.....	266			
	Bergbau, Bruttowertschöpfung.....	388			
	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden				
-	Elektrizitätserzeugung.....	227			
-	Energieverbrauch.....	227			
-	Erzeugerpreise (Index).....	343			
	→ Verarbeitendes Gewerbe				
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe				
-	Ausfuhrpreise (Index).....	347			
-	Bayern in Europa.....	532			
-	Einfuhrpreise (Index).....	347			
-	Erwerbstätige				
-	je Woche geleistete Arbeitsstunden.....	152			
-	Stellung im Beruf.....	151			
-	Gewerbeanzeigen.....	196 - 198			
-	Berge mit Höhenangaben.....	11			
-	Berufe des Gesundheitswesens.....	58 - 61			
-	Berufliche Gliederung.....	146			
-	Berufliche Schulen → Schulen				
-	Berufliche Weiterbildung.....	299			
-	Berufsbereiche, -gruppen				
-	Auszubildende.....	102, 103			
-	Berufsbildung.....	104			
-	beschäftigte Arbeitnehmer.....	156			
-	Berufsbildung.....	102 - 104			
-	Abschlußprüfungen.....	104			
-	Ausbildungsverhältnisse, vorzeitig gelöste.....	104			
-	Ausbildungsverträge, neu abgeschlossene.....	104			
-	Auszubildende				
-	nach Ausbildungsbereichen.....	102, 103			
-	nach Berufsbereichen.....	102, 103			
-	Berufsfelder; Schüler an Berufsschulen.....	87			
-	Berufsgrundschuljahr.....	86			
-	Berufsunfähigkeitsrenten.....	297			
-	Berufsvorbereitungsjahr.....	86			
	Berufungen				
-	Familien­sachen.....	117			
-	Sozialgerichte.....	129			
-	Verwaltungsgerichte.....	122			
-	Zivilsachen.....	116			
	Beschäftigte				
-	ambulante Pflegedienste.....	308			
-	Arbeitnehmer				
-	nach Altersgruppen.....	155			
-	nach Berufsbereichen.....	156			
-	nach Wirtschaftsabteilungen.....	154, 155			
-	Ausbaugewerbe.....	220, 223			
-	Baugewerbe.....	220			
-	Bauhauptgewerbe.....	220 - 222			
-	Bund, Land, Gemeinden.....	327			
-	Einstufung.....	328			
-	Einzelhandel.....	433, 434			
-	Meßzahlen.....	258, 259			
-	Energie- und Wasserversorgung.....	225			
-	Erwachsenenbildung.....	105			
-	Gastgewerbe.....	434			
-	Meßzahlen.....	259			
-	Großhandel.....	257, 431, 432			
-	Handelsvermittlung.....	431			
-	Handwerk.....	413			
-	Gewerbe­zweige.....	428			
-	Meßzahlen.....	230			
-	Wirtschaftsklassen.....	427			
-	handwerksähnliches Gewerbe.....	430			
-	Hochschulen.....	100			
-	Kinder- und Jugendhilfe.....	307			
-	Kindergärten.....	80			
-	Kommunale Körperschaften.....	327			
-	Kraftfahrzeughandel.....	431			
-	Krankenhäuser.....	69			
-	Personenbeförderung.....	268, 274			
-	Pflegeheime.....	308			
-	sozialversicherungspflichtige.....	146, 153 - 156			
-	Tankstellen.....	431			
-	Verarbeitendes Gewerbe 201, 203, 204, 208, 211				
-	nach Beschäftigtengrößenklassen.....	212			
-	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.....	69			
-	→ Erwerbstätigkeit (Kreisübersicht)				
	Beschuldigte in Strafsachen.....	119, 120			
	Besoldung der Beamten, monatliche Dienstbezüge.....	361			
	Besondere Finanzierungs­vorgänge.....	312, 319			
	Bestattungsgewerbe, Beschäftigte, Umsatz.....	430			
	Bestattungswesen				
-	Kommunalausgaben.....	320			
-	Kommunaleinnahmen.....	321			
	Besteuerung, Lohn- und Einkommensteuerpflichtige.....	331			
	Besteuerungsgrundlagen.....	313			
	Bestimmungsländer, Ausfuhr.....	252 - 255			
	Besucher				
-	Filmtheater.....	106			
-	Schlösser und Burgen.....	266			
-	Theater.....	106			
	Betreuung junger Menschen → Kinder- und Jugendhilfe				
	Betriebe				
-	Arzneimittelherstellung.....	61			
-	Ausbaugewerbe.....	223			
-	Baugewerbe.....	202			
-	Bauhauptgewerbe.....	221, 222			
-	Baumschulen.....	182			
-	Energie- und Wasserversorgung.....	225			
-	Fremdenverkehr.....	260			
-	land- und forstwirtschaftliche.....	165			
-	landwirtschaftliche.....	166 - 172, 424			
-	→ Land- und Forstwirtschaft				
-	Verarbeitendes Gewerbe.....	201, 204, 210			
-	nach Beschäftigtengrößenklassen.....	212			
-	Weinbaubetriebe.....	425			
	Betriebsfläche				
-	Bodennutzung.....	163, 174			
-					

Seite		Seite		Seite	
	Bettennutzung		Bildungswesen		Dienstleistungsbereiche nach
-	Krankenhäuser..... 67	-	Ausgaben von Staat und Gemeinden..... 316, 317	-	Wirtschaftszweigen 438
-	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen... 67	-	Einnahmen von Staat und Gemeinden..... 318	-	Produzierendes Gewerbe nach
	Bevölkerung		Lebenshaltungspreise (Index) 355	-	Wirtschaftszweigen 438
-	am Ort der Hauptwohnung..... 23		Binnengrenzen..... 25	-	Produzierendes Gewerbe und Handel
-	Erwerbsbeteiligung..... 146, 150		Binnenhäfen, Güterverkehr..... 279, 281	-	nach Wirtschaftszweigen 369, 370
-	evangelisch-lutherische..... 30		Binnenhandel..... 241		Bruttosozialprodukt 19, 528
-	Grippeimpfung..... 418		Beschäftigte (Meßzahlen)..... 257 - 259		Bruttostundenverdienst
-	im Alter von 15 bis unter 65 Jahre..... 38		Umsatz (Meßzahlen) 257, 258	-	Arbeiter
-	nach Altersgruppen..... 38		Binnenschifffahrt..... 269	-	Geschlecht..... 366 - 368
-	nach höchstem Bildungsabschluß..... 38		Aus- und Einladungen, Wasser-	-	Handwerk..... 373
-	in den Regierungsbezirken seit 1950..... 30		straßengebiet..... 279	-	Index..... 366
-	in Privathaushalten		Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)..... 17	-	Leistungsgruppen 367, 368
-	60 Jahre oder älter..... 37		beförderte Güter..... 281	-	Produzierendes Gewerbe 366 - 368
-	nach Altersgruppen und Haushaltsgröße..... 36		Bund und Länder..... 520	-	Handwerk
-	nach dem Alter		Güterverkehr nach Güterabteilungen 280	-	Arbeitergruppen 373
-	Altersgruppen seit 1871..... 26		Häfen..... 279	-	Gewerbebezweigen 373
-	Body-Mass-Index..... 419		Schiffsbestand	-	Produzierendes Gewerbe
-	Familienstand..... 32 - 35		nach Heimathäfen 281	-	Geschlecht..... 366 - 368
-	Geschlecht..... 34, 35		nach Schiffarten 281	-	Leistungsgruppen 367, 368
-	Impfung gegen Grippe..... 418		Schiffsverkehr, Aus- und Einladungen 279	-	Wirtschaftszweige 367, 368
-	Körpergewicht..... 419		Binnenwanderung..... 41		Bruttowertschöpfung..... 528
-	Körpergröße..... 419		Binnenwasserstraßen, Länge..... 281	-	Baugewerbe..... 388
-	Staatsangehörigkeit..... 35		Bioabfall und Grüngut..... 399	-	Bergbau..... 388
-	nach Gemeindegrößenklassen seit 1900..... 31		Biotonne, kompostierbare Abfälle..... 400	-	Energie- und Wasserversorgung 388
-	nach jeweiligem Gebietsstand seit 1818..... 26		Bistümer, Römisch-Katholische Kirche..... 110	-	Finanzierung, Vermietung,
-	nach Religionszugehörigkeit..... 30		Blinde nach Alter und Geschlecht..... 309	-	Unternehmensdienstleister 389
-	Rauchgewohnheiten..... 418		Blumen und Zierpflanzen..... 167, 183	-	Handel, Gastgewerbe 388
-	römisch-katholische..... 30		Bodenaushub..... 395, 396, 401, 403	-	je Einwohner 387
-	seit 1818..... 21		Bodennutzung	-	je Erwerbstätigen 387
-	soziale Lage..... 146		Ackerland..... 15, 174	-	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe 389
-	Sterbetafel		nach Nutzungsarten 174	-	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei 388
-	Frauen..... 51		und Ernte..... 174	-	Öffentliche und private Dienstleister 389
-	Männer..... 50		→ Land- und Forstwirtschaft (Kreisübersicht)	-	Öffentliche Verwaltung 389
-	überwiegender Lebensunterhalt..... 148		Bodensanierung..... 528	-	Produzierendes Gewerbe 388
-	wirtschaftliche Lage..... 146		Umweltschutzinvestitionen 397, 409	-	Unternehmensdienstleister 389
	Bevölkerungsbewegung..... 40, 41		Body-Mass-Index..... 412, 419	-	Verarbeitendes Gewerbe 388
-	Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)..... 14		Börse → Bayerische Börse	-	Verkehr, Nachrichtenübermittlung 388
-	Bayern in Europa..... 530		Braustätten..... 338	-	Wirtschaftsbereiche 388, 389
-	Bund und Länder..... 510		Brennstoffe	-	VGR 383
-	Kreisübersicht..... 452		Binnenschifffahrtsgüterverkehr..... 280		Bruttowochenverdienst
-	seit 1970..... 21		Preismeßzahlen, Lebenshaltung 356	-	Arbeiter
	Bevölkerungsdichte..... 22		Brot	-	Geschlecht..... 366 - 368
	Bevölkerungsentwicklung		Ausgaben privater Haushalte 380	-	Handwerk..... 373
-	Gemeinden mit 10 000 o. m. Einw. seit 1840 ... 27		Lebenshaltungspreise (Index) 355	-	Index..... 366
-	in Bayern und in Deutschland seit 1950..... 26		Bruttoanlageinvestitionen 392, 393	-	Leistungsgruppen 367, 368
	Bevölkerungsfortschreibung..... 23		Bruttoinlandsprodukt..... 19, 386	-	Produzierendes Gewerbe 366 - 368
	Bevölkerungsstand		Bund und Länder..... 528	-	Handwerk
-	Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)..... 14		Veränderung..... 382	-	Arbeitergruppen 373
-	Bayern in Europa..... 530		Verwendung..... 392, 393	-	Gewerbebezweigen 373
-	Bund und Länder..... 510		VGR..... 383	-	Produzierendes Gewerbe
-	Kreisübersicht..... 450		Bruttojahresverdienst	-	Geschlecht..... 366 - 368
	Bevölkerungszahlen..... 22		Angestellte	-	Leistungsgruppen 367, 368
	Bewährungshilfe..... 123		nach Geschlecht..... 372	-	Wirtschaftszweigen 367, 368
	Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 238		Produzierendes Gewerbe und Handel		Bücher
	Bezahlte Wochenstunden → Arbeitszeit		nach Wirtschaftszweigen..... 372		Ausfuhr..... 253
	Bibliotheken (Bücherbestand)..... 107		Arbeiter		Ausgaben privater Haushalte (EVS) 446, 447
	Bier		nach Geschlecht..... 371		Bestand in Büchereien und Bibliotheken 107
-	Absatz..... 338		Produzierendes Gewerbe nach		Einfuhr..... 244
-	Ausfuhr..... 250, 251		Wirtschaftszweigen..... 371		Einzelhandelspreise (Index)..... 354
-	Ausgaben privater Haushalte..... 380		Bruttolohn..... 314, 329, 330		Buchproduktion 107
-	Braustätten..... 338		Bruttomonatsverdienst		Bühnen 106
-	Herstellung		Angestellte		Bund und Länder (ausgewählte Daten)
-	Anteil Bayerns am Bundesgebiet..... 207		Ausbildungsstand..... 440		Arbeitsmarktlage 514
-	Arbeiter..... 209		Beschäftigungsart..... 369, 370, 440		Bauhauptgewerbe 518
-	Arbeitszeit..... 205		Geschlecht 366, 369, 370, 440		Bautätigkeit und Wohnungswesen 520
-	Beschäftigte..... 203, 204, 208, 211		Dienstleistungsbereiche 370, 438		Bevölkerungsbewegung..... 510
-	Betriebe..... 204, 210		Index..... 366		Bildung und Kultur 512
-	Exportquote..... 209		Lebensalter..... 440		Energiewirtschaft 518
-	fachliche Betriebsteile..... 208		Leistungsgruppen..... 369, 370, 440		Erwerbstätigkeit 514
-	Gehälter..... 206		Produzierendes Gewerbe..... 438		Fremdenverkehr 520
-	Löhne..... 203, 205		Produzierendes Gewerbe und Handel 369, 370		Gebiet und Bevölkerung 510
-	Umsatz..... 203, 207, 209		Produzierendes Gewerbe, Handel, Kredit-		Geld und Kredit 522
-	Unternehmen..... 203		und Versicherungsgewerbe 366		Gesundheitswesen 510
-	Lebensmitteluntersuchungen..... 74		Teilzeitbeschäftigte 438, 440		Handel und Gastgewerbe 520
-	Preismeßzahlen, Lebenshaltung..... 356		Unternehmensgröße 440		Land- und Forstwirtschaft 516
-	Produktion..... 216		Unternehmenszugehörigkeit 440		Löhne und Gehälter 526
-	Verbrauch privater Haushalte 380		Verteilung der Verdienste..... 438		Öffentliche Finanzen 524, 526
	Biersteuer..... 338		Arbeiter		Preise 526
	Steueraufkommen nach Steuerarten 325		Ausbildungsstand..... 439		Produzierendes Gewerbe 518
	Bildung und Kultur		Dienstleistungsbereiche 438		Rechtspflege 512
-	Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)..... 14, 15		Geschlecht..... 439		Sozialwesen 522
-	Bund und Länder..... 512		Lebensalter..... 439		Umweltschutz..... 528
-	Kreisübersicht..... 453		Leistungsgruppen..... 439		Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und
-	Schaubilder..... 77		Lohnformen..... 439		Gewinnung von Steinen und Erden..... 518
-	→ Berufsbildung		Produzierendes Gewerbe..... 438		Verkehr 520
-	→ Hochschulen		Teilzeitbeschäftigte 438, 439		VGR 528
-	→ Schulen		Unternehmensgröße 439		Wahlen 512
	Bildung, Unterhaltung, Freizeit;		Unternehmenszugehörigkeit 439		Bundesanstalt für Arbeit
	Ausgaben privater Haushalte..... 377 - 379		Verteilung der Verdienste..... 438		Ausgaben und Leistungsempfänger 299

Seite	Seite	Seite
- , Zuschüsse	- , Erzeugerpreise (Index).....	- , seit 1825.....
- , - , zu den Kosten der beruflichen Weiterbildung.....	- , Exportquote.....	- , seit 1950.....
299	- , fachliche Betriebssteile.....	- , seit 1980.....
- , - , zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt.....	- , Gehälter.....	Eheverfahren.....
299	- , Gewerbeanzeigen.....	Ehewohnung (Scheidungsverfahren).....
- , - , zur Förderung benachteiligter Jugendlicher.....	196 - 198	Eier
299	- , Herstellung.....	- , Ausgaben privater Haushalte.....
Bundeskindergeldgesetz, Kinder, Kindergeldberechtigte.....	213	- , Erzeugerpreise (Index).....
299	- , - , Auftragseingang (Index).....	- , Erzeugung von Konsumeiern.....
Bundessteuern nach Steuerarten.....	214	- , - , → Land- und Forstwirtschaft (Bayern Daten seit 1960)
325	- , - , Beschäftigte.....	- , Lebensmitteluntersuchungen.....
Bundesstraßen	- , - , Betriebe.....	Eigenbetriebe.....
- , Aufwendungen nach Aufwandsarten.....	210	Eigentumswohnungen.....
271	- , - , Produktion (Index).....	- , Baujahr.....
- , Länge.....	215	- , Fläche.....
271	- , Löhne.....	- , Haushalte.....
Bundestag → Wahlen	203, 205	- , sozialer Wohnungsbau.....
Bundesversorgungsgesetz, Berechtigte.....	- , Produktion.....	Einbürgerungen.....
300	- , Umsatz.....	- , nach bisheriger Staatsangehörigkeit.....
Burgen und Schlösser, Besucher.....	203, 207, 209	Einfuhr
266	- , Unternehmen.....	- , Gewerbliche Wirtschaft.....
Bürgermeister → Wahlen, Kommunalwahlen	203	- , nach Erdteilen.....
Bürogebäude, genehmigte u. fertiggestellte.....	15, 162, 164, 166, 174	- , nach Ursprungsländern.....
234	Dauergrünland.....	- , nach Warengruppen.....
Büromaschinen	163, 169	- , nach Warenuntergruppen.....
- , Ausfuhr.....	164, 166	- , ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe.....
251, 253 - 255	Deckungsquote bei Insolvenzverfahren.....	398
- , Einfuhr.....	284, 289	Einfuhrpreise (Index).....
247, 248	Deponien.....	341, 347
- , Erzeugerpreise (Index).....	395, 400, 401, 403	Einfuhrstatistik.....
344	Dialyseplätze in Krankenhäusern.....	241
Bußgeldverfahren.....	65	Einheitswerte.....
113, 119, 120	Dienstleistungen	- , des Betriebsvermögens.....
	- , beschäftigte Arbeitnehmer.....	338
	- , - , Altersgruppen.....	- , Haus- und Grundbesitz.....
	- , - , Einheitswerte des Betriebsvermögens.....	445
	338	Einkommen
C	Dienstleistungsbereiche	- , 2-Personen-Haushalte, Rentner.....
Cafés	- , Arbeitskosten.....	- , 4-Personen-Haushalte.....
- , Arbeitsstätten.....	437	- , ausgabefähiges
- , Beschäftigte.....	- , Arbeitsverdienste	- , - , Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte.....
- , Beschäftigte (Meßzahlen).....	- , - , tarifliche.....	376
259	- , - , tatsächliche.....	- , ausgabefähiges, Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte.....
- , Umsatz.....	362, 363, 365	448, 449
434	- , - , tatsächliche.....	- , Erwerbstätige.....
- , Umsatz (Meßzahlen).....	369, 370, 372, 438	- , Körperschaftsteuerpflichtige.....
259	- , Arbeitszeit	- , Lohn- und Einkommensteuerpflichtige.....
- , → Gastgewerbe (HGZ)	- , - , bezahlte.....	331
Campingplätze	- , - , tarifliche.....	- , verfügbares
- , Gästeankünfte.....	362, 365	- , - , → Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen).....
265	- , - , vereinbarte.....	19
- , Gästeübernachtungen.....	438	- , zu versteuerndes.....
265	Dienstleistungsberufe, Auszubildende.....	331, 332
Caterer	103	Einkommen (VGR)
- , Arbeitsstätten.....	Dienstleistungsgewerbe	- , Arbeitnehmerentgelt.....
- , Beschäftigte.....	- , Arbeitnehmerentgelt.....	391
434	- , Bruttowertschöpfung.....	- , Betriebsüberschuß.....
- , Beschäftigte.....	390	- , Primäreinkommen.....
434	- , Gehalts- und Lohnstruktur.....	383, 391
- , Umsatz.....	415	- , Private Haushalte.....
434	- , Gewerbeanzeigen.....	391
Chemische Erzeugnisse	196 - 198	- , Selbständigeeinkommen.....
- , Binnenschiffahrtsgüterverkehr.....	289, 290	- , verfügbares.....
280	- , Insolvenzen.....	391
- , Einfuhr.....	290	- , Vermögenseinkommen.....
- , Erzeugerpreise (Index).....	290	391
343	- , Kapitalgesellschaften.....	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS).....
- , Großhandel.....	191, 193, 194	415, 441 - 449
- , Produktion.....	285	Einkommensteuer, festgesetzte.....
217	- , Umsatzsteuer.....	331, 332
Chemische Industrie	334	Einkommenssteuerpflichtige.....
- , Abwasserbeseitigung.....	110	391
407	Diözesen, Römisch-Katholische Kirche.....	Einkünfte.....
- , Anteil Bayerns am Bundesgebiet.....	110	- , aus nichtselbständiger Arbeit.....
207	Diplomprüfungen an Hochschulen.....	329, 332
- , Arbeiter.....	97, 98	- , Gesamtbetrag.....
209	Direkteinleitung (Abwasser).....	331, 332
- , Arbeiterstunden.....	407	- , Lohn- und Einkommensteuerpflichtige.....
205	Direktinvestitionen	283, 285
- , Arbeitskosten.....	- , im und durch das Ausland.....	Einnahmen
435, 436	- , unmittelbare und mittelbare.....	- , 2-Personen-Haushalte, Rentner.....
- , Auftragseingang (Index).....	240, 241, 256	- , 4-Personen-Haushalte.....
214	Direktlohn.....	378, 379
- , Beschäftigte.....	414	- , ausgabefähige, Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte.....
203, 204, 208, 211	Direktsitze → Wahlen, Sitzverteilung	376, 448, 449
- , nach Größenklassen.....	Diskotheken	- , Bundesanstalt für Arbeit.....
212	- , Arbeitsstätten.....	299
- , Betriebe.....	- , Beschäftigte.....	- , Erwachsenenbildung.....
204, 210	434	105
- , - , nach Beschäftigtengrößenklassen.....	- , Umsatz.....	- , Hochschulen.....
212	434	324
- , Bund und Länder.....	- , → Gastgewerbe (HGZ)	- , Kinder- u. Jugendhilfe, nach Leistungsarten.....
518	Disziplinarverfahren.....	307
- , Direktinvestitionen.....	121, 122	- , - , nach Einnahmearten.....
256	Doktorprüfungen → Promotionen	- , - , nach Ministerialbereichen.....
- , Exportquote.....	391	315
- , fachliche Betriebssteile.....	Drei-Seiten-Rechnung (VGR), Arbeitnehmerentgelt.....	- , Staat und Gemeinden
208	383	- , - , nach Aufgabenbereichen.....
- , Gehälter.....	Druckauflage, Tageszeitungen.....	- , Theaterunternehmen, öffentliche.....
206	107	106
- , Gewerbeanzeigen.....	Druckerzeugnisse, Erzeugerpreise (Index).....	- , Verbände mit kommunalen Aufgaben.....
196 - 198	344	318
- , Investitionen.....	Druckgewerbe → Verlags- und Druckgewerbe	- , Wohngeldempfänger.....
213	Düngemittel	305
- , Löhne.....	- , Binnenschiffahrtsgüterverkehr.....	Einpersonenhaushalte.....
203, 205	280	36, 37
- , Produktion (Index).....	- , Einkaufspreise (Index).....	Einrichtungen
215	346	- , ambulante Pflegedienste.....
- , Umsatz.....	- , Lieferungen zum Verbrauch in der Landwirtschaft.....	- , Kinder- und Jugendhilfe.....
203, 207, 209	173	307
- , Unternehmen.....		- , schulvorbereitende.....
203		- , Vorsorge- oder Rehabilitation.....
- , Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe.....		66
398		Einwohner
- , Wasserversorgung.....		- , je km ²
407		- , - , Bayern.....
Computer		24
- , Ausstattung der Haushalte.....		
441 - 443		
- , Einzelhandel	E	
- , - , Beschäftigte (Meßzahlen).....	Ehegatte, Unterhalt.....	
259	117	
- , - , Umsatz (Meßzahlen).....	Ehelic Geborene n. d. Staatsangehörigkeit.....	
258	46, 47	
Computerkriminalität.....	Eheliches Güterrecht.....	
131, 132	117	
	Ehelösungen	
D	- , seit 1950.....	
Darlehen → Baudarlehen	40	
Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	- , seit 1980.....	
- , Anteil Bayerns am Bundesgebiet.....	45	
207	- , → Geschiedene Ehen	
- , Arbeiter.....	- , → Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit	
209	Ehepaare, Zahl der ledigen Kinder.....	
- , Arbeiterstunden.....	41	
205	Eheschließungen.....	
- , Beschäftigte.....	- , auf 1000 Einwohner.....	
203, 204, 208	43	
- , - , nach Größenklassen.....	- , kirchliche.....	
212	110	
- , Betriebe.....	- , nach bisherigem Familienstand der Ehepartner.....	
204	43, 44	
- , - , nach Beschäftigtengrößenklassen.....	- , nach dem Alter der Ehepartner.....	
212	43	
- , Bund und Länder.....	- , nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner.....	
518	44	
	- , nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner.....	
	45	

	Seite		Seite		Seite
- , Bayern in Europa	530	- , Verbrauchergruppen.....	224	- , gewerbliche Produkte (Index)	341, 343, 344
- , → Bevölkerung		Energiewirtschaft		- , landwirtschaftliche Produkte (Index)	341, 345
Einzelhandel	414	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen).....	16	Erzieherische Hilfen → Kinder- und Jugendhilfe	
- , Arbeitskosten	437	- , Bund und Länder	518	Erziehungsgeld, Sozialleistungen	295
- , Arbeitsstätten	433, 434	Enten		Erziehungsmaßregeln (Strafverfolgung)	128
- , Arbeitsverdienste, tarifliche	363, 365	- , Halter und Bestände	184	Erziehungspersonal	
- , Arbeitszeit, tarifliche	365	- , → Geflügel		- , Kindergärten	80
- , Beschäftigte	433, 434	Entgelt für geleistete Arbeit → Arbeitskosten		- , Schulvorbereitende Einrichtungen	81
- , -, Meßzahlen	259	Entgeltgruppen, tarifl. Monatsverdienste ...	360, 363	ESVG 1995 = Europäisches System	
- , eröffnete Konkurse	290	Entschädigungen	293	Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen.....	385
- , Insolvenzverluste	290	- , Kriegspfeerversorgung/-fürsorge	300	Europa → Bayern in Europa	
- , Konkurse und Vergleichsverfahren	289	Entstehungs- und Verteilungsaggregate (VGR)	384	Europäisches Parlament → Wahlen	
- , Kraftfahrzeuge, Krafträder	431	Entstehungsrechnung (VGR)	383	Evangelisch-Lutherische Kirche → Kirchen	
- , Preisindex	354	Entwicklung, wirtschaftliche	382	EVS = Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	
- , Umsatz	433, 434	Erbschaftssteuer, Steueraufkommen	325	Exportquote, Verarbeitendes Gewerbe	209
- , -, Wirtschaftsgruppen (Meßzahlen)	258	Erdgas, Erzeugerpreise (Index)	344		
- , Umsatzsteuer	334	Erdöl		F	
Einzelhandelspreise (Index)	342, 354	- , Binnenschiffahrtsgüterverkehr	280	Fachakademien	91
Einzugsgebiet ausgewählter Flüsse	12	- , Einfuhr	243, 246, 248	Fachärzte → Gebietsbezeichnungen	
Eisdielen		Erholungsfläche		Fachgebundene Hochschulreife	93
- , Arbeitsstätten	434	- , Bodennutzung	164, 174	Fachhochschulen → Hochschulen	
- , Beschäftigte	434	- , → Land- und Forstwirtschaft (Kreisübersicht)		Fachhochschulreife	93
- , Umsatz	434	Erholungsheime, Jugendhilfe	307	Fachverband (Sportvereine)	109
Eisen- und Stahlerzeugnisse		Erkrankungen		Fahrerlaubnisse	269, 273
- , Erzeugerpreise (Index)	344	- , Geschlechtskrankheiten	64	Fahrtgastschiffe, Binnenschiffahrt	281
- , Produktion	218	- , meldepflichtige, übertragbare	62, 63	Fahrrerlaubnisse	269, 273
Eisenbahn, Hoch- und Tiefbau	222	- , Tuberkulose	64	Fahrräder	
Eisenbahnverkehr	269	Ermittlungsverfahren d. Staatsanwaltschaften ..	118	- , Ausfuhr	251
- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	17	Ernährungsgewerbe		- , Ausgaben privater Haushalte (EVS)	
- , Bayern in Europa	532	- , Anteil Bayerns am Bundesgebiet	207	- , Ausstattung der Haushalte	441 - 443
- , Bund und Länder	520	- , Arbeiter	209	- , Diebstähle	131, 132
- , Güterverkehr	278	- , Arbeiterstunden	205	- , Einfuhr	244
Eistage	13	- , Auftragseingang (Index)	214	- , Einzelhandel	434
Elektrizitätserzeugung		- , Beschäftigte	203, 204, 208, 211	- , -, Meßzahlen	258
- , Erzeugerpreise (Index)	344	- , -, nach Größenklassen	212	- , Großhandel	432
- , und -verteilung, Geräteproduktion	219	- , Betriebe	204, 210	- , Produktion	219
- , Verarbeitendes Gewerbe	227	- , -, nach Beschäftigtengrößenklassen	212	- , Straßenverkehrsunfälle	275 - 277
Elektrizitätsversorgung		- , Bund und Länder	518	Fahrzeugbau	
- , Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und		- , Erzeugerpreise (Index)	343	- , Abwasserbeseitigung	407
Gehälter	225	- , Exportquote	209	- , Anteil Bayerns am Bundesgebiet	207
- , Erzeugung	226	- , fachliche Betriebsteile	208	- , Arbeiter	209
- , Jahresabschlüsse öffentlicher		- , Gehälter	206	- , Arbeiterstunden	205
Wirtschaftsunternehmen	322	- , Investitionen	213	- , Arbeitskosten	435, 436
- , Verbrauch	226	- , Löhne	203, 205	- , Auftragseingang (Index)	214
- , Verwendung	226	- , Produktion	216	- , Beschäftigte	203, 204, 208, 211
Elektrotechnische Erzeugnisse		- , Produktion (Index)	215	- , -, nach Größenklassen	212
- , Ausfuhr	251, 254, 255	- , Umsatz	203, 207, 209	- , Betriebe	204, 210
- , Binnenschiffahrtsgüterverkehr	280	- , Unternehmen	203	- , -, nach Beschäftigtengrößenklassen	212
- , Einfuhr	244, 247, 248	- , Verwendung ozonschichtschädigender und		- , Bruttojahresverdienst	
- , Einzelhandel	433	klimawirksamer Stoffe	398	- , Angestellte	372
Emissionen von Kohlendioxid (Bay. in Europa) ..	532	Ernährungswirtschaft		- , -, Arbeiter	371
Energie	228, 229	- , Ausfuhr	249, 250, 253	- , Exportquote	209
- , Ausgaben privater Haushalte (EVS)	446, 447	- , Einfuhr	242, 243, 246	- , fachliche Betriebsteile	208
- , Erzeugerpreise (Index)	344	Erneuerbare Energieträger, Energiebilanz	229	- , Gehälter	206
Energie- und Wasserversorgung		Ernte (Erntemenge)	15, 176, 178 - 181	- , Investitionen	213
- , Arbeiterstunden	225	Erststimmen → Wahlen, Stimmen		- , Löhne	203, 205
- , Arbeitskosten	435, 436	Erwachsene		- , Produktion (Index)	215
- , Arbeitsverdienste		- , Bevölkerung	26, 32 - 36, 38	- , Umsatz	203, 207, 209
- , -, tarifliche	363, 365	- , in Sportvereinen	109	- , Unternehmen	203
- , -, tatsächliche	368, 371, 372, 438	- , Polizeiliche Kriminalstatistik	114, 132	- , Verwendung ozonschichtschädigender und	
- , Arbeitszeit		- , Strafverfolgung	114, 124, 126	klimawirksamer Stoffe	398
- , -, bezahlte	368, 438	Erwachsenenbildung	78, 105	- , Wasserversorgung	407
- , -, tarifliche	365	Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung	146, 150	Fahrzeuge	
- , vereinbarte	438	Erwerbslose	146, 150	- , Binnenschiffahrtsgüterverkehr	280
- , beschäftigte Arbeitnehmer	154, 225	Erwerbspersonen	146	- , Einzelhandel (Meßzahlen)	258
- , -, Altersgruppen	155	- , Altersgruppen und Familienstand	150	- , Erzeugerpreise (Index)	344
- , Betriebe	225	Erwerbstätige	146, 150	- , Fahrzeugwracks	400, 405
- , Bruttojahresverdienst		- , Altersgruppen	149, 153	- , Großhandelsumsatz	257
- , -, Angestellte	372	- , Einkommen	153	- , Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen	408
- , -, Arbeiter	371	- , höchster Bildungsabschluß	153	- , → Kraftfahrzeuge	
- , Bruttowertschöpfung	388	- , je Woche geleistete Arbeitsstunden	152	Fahrzeughüter/-lenker, Straßen-	
- , Gewerbeanzeigen	196 - 198	- , landwirtschaftliche Betriebe	163	verkehrsunfälle	275 - 277
- , Kapitalgesellschaften	193, 194	- , Pender		Familien	23
- , Kfz-Bestand	272	- , benutztes Verkehrsmittel	416	- , Zahl der ledigen Kinder	38
- , Kredite von Kreditinstituten	285	- , -, Zeitaufwand	416	Familienarbeitskräfte, Landwirtschaft 163, 172, 516 ..	
- , Löhne und Gehälter	202, 225	- , Stellung im Beruf	145, 149	Familieneinkommen, Wohngeldempfänger	305
- , Umsatzsteuer	334	- , Vermögen nach Vermögensarten	337	Familienfremde Arbeitskräfte,	
Energie- und Wasserwirtschaft		- , wirtschaftliche Gliederung	147	Landwirtschaft	163, 172
- , Ausgaben von Staat und Gemeinden	316, 317	- , Wirtschaftsbereiche		Familienstand	23
- , Einnahmen von Staat und Gemeinden	318	- , -, Altersgruppen	151	- , Eheschließungen	44
Energiebilanz	202, 228, 229	- , -, Stellung im Beruf	151	- , Gestorbene nach Geschlecht	48, 49
Energieverbrauch		Erwerbstätigkeit	145, 146	- , Heiratsalter	43
- , Bergbau und Gewinnung v. Steinen u. Erden ..	227	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	15	- , nach Altersgruppen	35
- , Bund und Länder	518	- , Bayern in Europa	530	- , nach Altersjahren	32, 33
- , Endenergieverbrauch	202, 224, 228, 229	- , Bund und Länder	514	- , nach Erwerbsbeteiligung	150
- , Energieträger	202, 224	- , Kreisübersicht	456, 457	Faxgerät, PC-Faxkarte,	
- , Energiebilanz	202, 228, 229	- , überwiegender Lebensunterhalt	148	Ausstattung der Haushalte	441 - 443
- , je Einwohner, Bayern in Europa	532	Erwerbsunfähigkeitsrenten	297		
- , Primärenergieverbrauch	202, 224	Erzeugerpreise	342		
- , Verarbeitendes Gewerbe	227	- , forstwirtschaftliche Produkte (Index)	341, 345		

Seite		Seite		Seite	
	FCKW.....	397, 398			
	Feldfrüchte.....		- , Einfuhr.....	243, 246, 247	
	- , Anbaufläche.....	167, 174	- , Einzelhandel.....	433	
	- , Erntemenge.....	176	- , Erzeugung.....		
	- , Hektarertrag.....	176	- , - , einschl. Geflügelfleisch.....	530	
	Ferienheime.....		- , - , ohne Geflügelfleisch.....	189	
	- , Beherbergungskapazität.....	260	- , - , von Geflügelfleisch.....	187	
	- , Gästeankünfte und -übernachtungen.....	261, 262	- , Lebenshaltungspreise (Index).....	355	
	Ferienwohnungen.....	261, 434	- , Lebensmitteluntersuchungen.....	74	
	Fernsehen.....		- , Produktion.....	216	
	- , Bayerischer Rundfunk.....	108	- , Schlachtmenge.....	189	
	- , Genehmigungen.....	278	- , Verbrauch privater Haushalte.....	380	
	- , private Anbieter.....	109	- , → Land- und Forstwirtschaft (Bayern Daten seit 1960, Bund und Länder)		
	Fernwärme.....		Fleisch und Fleischzeugnisse.....		
	- , Endenergieverbrauch.....	224	Erzeugerpreise (Index).....	343	
	- , Energiebilanz.....	229	Flughafenverkehr, Fluggäste, Fracht, Post.....	278	
	- , Erzeugerpreise (Index).....	344	Flüsse.....	9, 10	
	- , Versorgung.....	225	- , Länge, Einzugsgebiete.....	12	
	Fertigungsberufe, Auszubildende.....	103	Förderschulen.....		
	Fertigwaren.....		- , Berufsschulen für Behinderte.....	86	
	- , Ausfuhr.....	249, 250	- , Realschulen für Behinderte.....	83	
	- , Einfuhr.....	242, 243	- , Volksschulen für Behinderte.....	82	
	Fest- und Freilichtspiele.....	106	Förderung.....		
	Festverzinsliche Wertpapiere.....		- , BAföG.....	99	
	Umsätze an der Bayerischen Börse.....	288	- , der Aufnahme einer selbständigen Arbeit durch die BA.....	299	
	Feuerungsanlagen.....	401	- , Erwachsenenbildung.....	105	
	Filmtheater.....	106	- , sozialer Wohnungsbau.....	238	
	Finanzdienstleistungen.....		Forderungen bei Konkursen und Vergleichsverfahren.....	289, 290	
	Lebenshaltungspreise (Index).....	355	Förderungsmitel.....		
	Finanzen, öffentliche → Öffentliche Finanzen		- , Bundesanstalt für Arbeit.....	299	
	Finanzierung, Vermietung.....		- , sozialer Wohnungsbau.....	238	
	Unternehmensdienstleister.....		Forschung und Entwicklung.....		
	- , Arbeitnehmerentgelt.....	390	- , Ausgaben des Staates.....	316	
	- , Bruttowertschöpfung.....	389	- , Einnahmen des Staates.....	318	
	Finanzierungsmittel i. sozialen Wohnungsbau.....	238	- , Gewerbeanzeigen.....	196 - 198	
	Firmungen, römisch-katholische.....	110	Forstämter, Haushaltsplan.....	315	
	Fisch.....		Forstbetriebe.....	165	
	- , Einfuhr.....	243	Forstpflanzen.....	182	
	- , Einzelhandel.....	433	Forstwirtschaftliche Produkte.....		
	- , Lebenshaltungspreise (Index).....	355	Ein- und Ausfuhrpreise (Index).....	347	
	Fläche.....	24, 170	Erzeugerpreise (Index).....	341, 345	
	- , Abbauland.....	174	Fortgezogene.....		
	- , Ackerland.....	166, 167, 174	- , nach Herkunfts- und Zielgebieten.....	53	
	- , Almen.....	174	- , seit 1997.....	52	
	- , ausgewählter Seen in Bayern.....	12	Frachtverkehr.....	269	
	- , Baumschulen.....	174, 182	- , Binnenschifffahrt, Aus- und Einladungen.....	279	
	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen).....	14	- , Eisenbahnverkehr.....	278	
	- , Bayern in Europa.....	530	- , Luftverkehr.....	278	
	- , Bayern seit 1825.....	25	Freie Berufe.....		
	- , bewirtschaftete Gesamtfläche.....	166	- , Auszubildende.....	102	
	- , Blumen und Zierpflanzen.....	167, 183	- , Berufsbildung.....	104	
	- , Bund und Länder.....	510	- , Vermögen nach Vermögensarten.....	337	
	- , Dauergrünland.....	164, 166, 174	Freiheitsstrafen.....		
	- , Dauerkulturen.....	166	- , Strafverfolgung.....	127	
	- , Erholungsfläche.....	164, 174	- , Strafvollzug.....	130	
	- , Feldfrüchte.....	167, 174	Freistaat Bayern.....	22	
	- , Futterpflanzen.....	167, 174	Freizeitheime → Jugendhilfe.....		
	- , Gartenland.....	174	Fremdenverkehr.....	264	
	- , Gebäude- und Freifläche.....	164, 174	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen).....	17	
	- , Gemüse.....	167, 179	- , Beherbergungsstätten.....	260	
	- , Gemüseanbau.....		- , Bergbahnen, beförderte Personen.....	266	
	- , - , auf dem Freiland.....	179	- , Bund und Länder.....	520	
	- , - , unter Glas.....	180	- , Campingplätze.....	265	
	- , Getreide.....	167, 174	- , durchschnittliche Aufenthaltsdauer.....	265	
	- , Grünanlagen.....	174	- , Gästeankünfte u. -übernachtungen.....	240, 260 - 265	
	- , Handelsgewächse.....	167, 174	- , - , Prädikatisierte Gemeinden.....	260	
	- , Hauptnutzfläche an Hochschulen.....	100	- , - , ständiger Wohnsitz der Gäste.....	263	
	- , Kreisübersicht (Gebietsstand).....	450	- , Kreisübersicht.....	464	
	- , landwirtschaftlich genutzte.....	164 - 166, 174	- , Schlösser und Burgen, Besucher.....	266	
	- , landwirtschaftliche Betriebsfläche.....	174	Fremdsprachen an Gymnasien.....	84	
	- , Landwirtschaftsfläche.....	164, 174	Frosttage.....	13	
	- , Landwirtschaftsfläche.....	164, 174	Führerscheine.....	273	
	- , Messen und Ausstellungen.....	266	Fußgänger, Straßenverkehrsunfälle.....	275 - 277	
	- , Nutzungsarten.....	174	Futterbaubetriebe.....	163, 169	
	- , Obstanlagen.....	174	Futtermittel.....		
	- , Pachtfläche.....	171	- , Binnenschifffahrtsgüterverkehr.....	280	
	- , Rebfläche.....		- , Einkaufspreise (Index).....	346	
	- , - , bestockt.....	178	- , Futterpflanzen.....	162	
	- , - , im Ertrag stehend.....	178	- , Betriebe.....	167	
	- , Rebland.....	174	- , Fläche.....	174	
	- , Siedlungs- und Verkehrsfläche.....	174			
	- , Waldfläche.....	164 - 166, 174, 423			
	- , Wasserfläche.....	164, 174			
	- , Wiesen und Mähweiden.....	174, 176			
	- , Zierpflanzen, -anbau.....	167, 183			
	- , → Fläche (Bayern Daten seit 1960, Bund und Länder, Bayern in Europa)				
	Flächen anderer Nutzung.....	164, 174			
	Fleisch.....				
	- , Ausfuhr.....	250 - 254			
	- , Ausgaben privater Haushalte.....	380			
			G		
			Gänse, Halter und Betriebe.....	184	
			Gartenbau.....	169	
			- , Gartengewächse (Erwerbsgartenbau), Anbaufläche.....	174	
			- , Gartenland.....	174	
			Gas.....		
			- , Aufkommen, Verwendung.....	226	
			- , Energiebilanz.....	229	
			- , Lebenshaltungspreise (Index).....	355	
			Gästebetten, Fremdenverkehr.....	260	
			Gastgewerbe.....	241, 413	
			- , Arbeitskosten.....	437	
			- , Arbeitsstätten.....	434	
			- , Beschäftigte.....	434	
			- , - , Meßzahlen.....	259	
			- , Handels- und Gaststättenzählung 1993.....	413, 414	
			- , Umsatz.....	434	
			- , Umsatzsteuer.....	334	
			- , Wirtschaftsgruppen (Meßzahlen).....	259	
			Gasthöfe.....		
			- , Beherbergungsstätten.....	260, 434	
			- , Gästeankünfte und -übernachtungen.....	261, 262	
			Gasthörer an Hochschulen.....	101	
			Gaststätten.....		
			- , Arbeitsstätten.....	434	
			- , Beschäftigte.....	434	
			- , - , Meßzahlen.....	259	
			- , Umsatz.....	434	
			- , - , Meßzahlen.....	259	
			Gasversorgung.....	226	
			- , Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter.....	225	
			Gebäude.....	233	
			- , Baukosten.....	234, 235	
			- , Bauüberhang.....	236	
			- , Bestand.....	237	
			- , genehmigte und fertiggestellte.....	234, 235	
			- , Preisindex.....	348	
			- , sozialer Wohnungsbau.....		
			- , - , Bewilligungen.....	238	
			- , - , Förderungsmitel.....	238	
			- , umbauter Raum.....	234	
			Gebäude- und Freifläche.....		
			- , Bodennutzung.....	164, 174	
			- , → Land- und Forstwirtschaft (Kreisübersicht)		
			Gebietsbezeichnungen.....		
			- , Ärzte in freier Praxis.....	60	
			- , Ärzte in Krankenhäusern.....	68	
			- , Ärzte in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.....	68	
			Gebietskörperschaften.....		
			- , beschäftigte Arbeitnehmer.....	327	
			- , Kfz-Bestand.....	272	
			- , Schulden.....	326	
			- , Sozialversicherung.....	154	
			Gebietsreform.....	22	
			- , Gebiets- und Verwaltungseinteilung.....	24	
			Gebietsstand.....	22	
			- , Kreisübersicht.....	450	
			- , Stand für die Jahrbuchangaben.....	6	
			Gebirgsgruppen, wichtige Berge.....	11	
			Geborene.....		
			- , Ausländerkinder.....	47	
			- , ehelich, nichtehelich.....	46, 47	
			- , nach der Staatsangehörigkeit der Mutter.....	47	
			- , seit 1825.....	42	
			- , Überschuß.....	42, 43, 55	
			- , - , Bayern in Europa.....	530	
			- , - , → Bevölkerungsbewegung		
			Gebrauchsgüter.....		
			- , Ausstattung der Haushalte.....		
			- , - , nach Haushaltseinkommen.....	441, 442	
			- , - , nach sozialer Stellung.....	443	
			- , Großhandelspreise (Index).....	346	
			Gebrauchsgüter, langlebige.....	415	
			Gebrauchsgüterproduzenten, Ausfuhr- und Einfuhrpreise (Index).....	347	
			Geburten → Geborene.....	130	
			Gefangene.....	168	
			Geflügel.....		
			- , Halter und Bestände.....	184, 187	
			- , Legehennen.....	187	
			- , Schlacht- und Masthühner.....	187	
			- , Schlachtungen.....	187	
			Geflügelfleisch, Schlachtmenge → Land- und Forstwirtschaft (Bayern Daten seit 1960)		
			Gehalts- und Lohnstruktur.....	415, 438 - 440	
			- , Angestellte.....	438, 440	
			- , Arbeiter.....	438, 439	
			- , Dienstleistungsbereiche.....	438	
			- , Produzierendes Gewerbe.....	438	
			Gehaltsgruppen, tarifliche Monats- verdienste.....	360, 363	
			Gehaltsnebenkosten → Arbeitskosten		

Seite		Seite		Seite		
	Geistliche, Kirchen	110	- , Rentenzahlbeträge		- , Erzeugerpreise (Index)	344
	Geld und Kredit	283	- , nach Art der Rente	296	- , Produktion	217
	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	18	- , nach Versicherungsweigen	296	Glasgewerbe, Bund und Länder	518
	- , Bund und Länder	522	- , Sozialleistungen	295	Glaswaren	
	Geldstrafe (Strafverfolgung)	127	- , → Sozialwesen (Bayern Daten seit 1960)		- , Ausfuhr	251
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	324	Gesetzliche Unfallversicherung		- , Einfuhr	246
	Gemeindefreie Gebiete	24	- , Gerichtsverfahren	129	- , Großhandelspreise (Index)	346
	Gemeinden		- , Sozialleistungen	295	Gliederung Bayerns	
	- , Anzahl	24	Gestorbene		- , administrativ	24
	- , Ausgaben	316, 317	- , nach Altersgruppen	49, 71 - 73	- , geographisch	9
	- , für ausgewählte Schularten	93	- , nach Familienstand	48, 49	Grenzen	
	- , Bevölkerungsentwicklung	27	- , nach Geschlecht	48, 49	- , der Regierungsbezirke	25
	- , Bund und Länder	510	- , Säuglinge	49	- , mit anderen Ländern/Staaten	22, 25
	- , Einnahmen	318	- , seit 1825	42	Grippeimpfung	418
	- , Kreisübersicht	450	- , seit 1950	40	Groß- und Einzelhandel, Umsatzentwicklung	240
	- , nach Größenklassen seit 1855	24	- , Selbstmörder	73	Große Kreisstädte	22, 23, 24
	- , Personal	327, 328	- , Todesursachen	14, 57, 70	Großhandel	413, 414
	- , prädiagnostizierte	241	- , nach Altersgruppen	71	- , Arbeitskosten	437
	- , Beherbergungsstätten	260	- , tödlich Verunglückte	72	- , Arbeitsstätten	431, 432
	- , Schulden	326	- , Überschuß	42, 43, 55	- , Arbeitsverdienste, tarifliche	363, 365
	- , Steuereinnahmen	311, 325	- , → Gesundheitswesen (Bund und Länder)		- , Arbeitszeit, tarifliche	365
	- , Verschuldung der Eigenbetriebe	326	Gesundheitspflege,		- , Beschäftigte	257, 431, 432
	- , Versorgungsempfänger	328	Lebenshaltungspreise (Index)	355	- , Einheitswerte des Betriebsvermögens	338
	- , vor und nach der Gebietsreform	24	Gesundheitswesen	57	- , eröffnete Konkurse	290
	Gemeinderäte → Wahlen, Kommunalwahlen		- , Ausgaben	323	- , Insolvenzverluste	290
	Gemeindestraßen	269, 270	- , der Gemeinden	316	- , Konkurse und Vergleichsverfahren	289
	- , Länge	271	- , von Staat und Gemeinden	316	- , Kraftfahrzeuge, Krafträder	431
	Gemeindeverbände (Gv)	313	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	14	- , Umsatz	257, 431, 432
	- , → Gemeinden		- , Bayern in Europa	530	- , Umsatzsteuer	334
	Gemeinschaftssteuern von Bund und Land	325	- , Berufe	58 - 61	- , Verkaufspreise (Index)	341, 346
	Gemüse		- , Auszubildende	103	Grünanlagen	174
	- , Anbau	167	- , Berufsfachschulen des Gesundheitswesens	89	Grunderwerbsteuer, Steueraufkommen	325
	- , auf dem Freiland	179	- , Bund und Länder	510	Grundkapital der Kapitalgesellschaften	191 - 195
	- , unter Glas	180	- , Einnahmen von Staat und Gemeinden	318, 320	Grundsteuer	324, 325
	- , Ausfuhr	250	- , Gewerbeanzeigen	196 - 198	Grundstücke, landwirtschaftliche, Kaufwerte	173
	- , Betriebe	167	- , Kommunale Ausgaben und Einnahmen	320, 321	Grundvermögen, Vermögensteuer	337
	- , Einfuhr	246 - 248	- , Kreisübersicht	452	Grüngut	395
	- , Ernte	516	- , Öffentlicher Gesundheitsdienst,		Gummi- und Kunststoffwaren,	
	- , auf dem Freiland	179	Sozialleistungen	295	- , Erzeugerpreise (Index)	343
	- , unter Glas	180	Getötete b. Straßenverkehrsunfällen	268, 275 - 277	- , Produktion	217
	- , Erzeugerpreise (Index)	345	Getränke		Güterrecht	117
	- , Lebenshaltungspreise (Index)	355	- , Ausgaben privater Haushalte	377, 379, 380	Gütersteuern (VGR)	383
	- , Lebensmitteluntersuchungen	74	- , Einzelhandelspreise (Index)	354	Gütersubventionen	383
	Genußmittel, Ausfuhr	250	- , privater Haushalte	378	Güterverkehr	
	Geographische Angaben	9	- , → Bier, Wein		- , Binnenschifffahrt	269
	Gerichte → Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit		Getreide	162	- , Art der Güter	280
	Gesamtvermögen	337	- , Anbaufläche	15, 167, 174	- , ausländische Schiffe	281
	Gesamtwanderung seit 1997	52	- , Binnenschifffahrtsgüterverkehr	280	- , Wasserstraßen	281
	Geschiedene Ehen		- , Erntemenge	176	- , Eisenbahn	269, 278
	- , nach Altersunterschied der Ehepartner	45	- , Erzeugerpreise (Index)	345	- , Luftverkehr	278
	- , nach der Ehedauer	45	- , Großhandel	431	- , mit Lastkraftwagen (Fernverkehr)	269
	- , nach der Kinderzahl	45	- , Großhandelsumsatz	257		
	Geschiedene → Familienstand		- , Handelsvermittlung	431		
	Geschlechtskrankheiten	64	- , Hektarertrag	176		
	Gesellen		- , Lebensmitteluntersuchungen	74		
	- , Arbeitszeit und Verdienste	373	Gewässer → (Wasser-)Fläche			
	- , Handwerk	429	Gewässerschutz	528	Habilitationen	101
	- , Prüfungen → Berufsbildung		- , Umweltschutzinvestitionen	395, 409	Hackfrüchte	162, 174
	Gesellschaften mbH		Gewerbeanzeigen	192, 196 - 198	Häfen, Schiffsverkehr	279
	- , Eintragungen und Löschungen	195	Gewerbebetrieb, Einkünfte der		Hafer → Getreide	
	- , eröffnete Konkurse	290	Einkommensteuerpflichtigen	332	Halb- und Fertigwaren	
	- , Kapitalerhöhungen, Herabsetzungen	195	Gewerbeertrag		- , Ausfuhr	249, 250
	- , Konkurse und Vergleichsverfahren	289	- , nach Größenklassen des Gewerbeertrags	335	- , Ausfuhrpreise (Index)	347
	- , Körperschaftsteuerpflichtige	333	- , nach Wirtschaftsbereichen	336	- , Einfuhr	243
	- , Neugründungen	195	Gewerbekapital		- , Einfuhrpreise (Index)	347
	- , Sitzverlegungen	195	- , nach Größenklassen des Gewerbeertrags	335	- , Großhandelspreise (Index)	346
	- , Stammkapital	191 - 195	- , nach Wirtschaftsbereichen	336	Handel	191
	Gesetzliche Abzüge, Bruttomonatsverdienst	438	Gewerbsteuer	324, 335, 336	- , Arbeitsverdienste	
	Gesetzliche Krankenversicherung	293	Gewerbesterumlage	313, 325	- , tarifliche	363, 365
	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	18	Gewerbetreibende, Vermögen nach		- , tatsächliche	369, 370, 372, 438
	- , Bund und Länder	522	Vermögensarten	337	- , Arbeitszeit	
	- , Einnahmen und Ausgaben	297	Gewerbezeige		- , bezahlte	438
	- , Krankenstand	298	- , Arbeitsverdienste, tatsächliche	373	- , tarifliche	365
	- , Mitglieder, nach Kassenarten	298	- , Arbeitszeit, bezahlte	373	- , vereinbarte	438
	- , Sozialleistungen	295	- , Handwerk	373	- , beschäftigte Arbeitnehmer	154
	- , → Sozialwesen (Bayern Daten seit 1960,		- , Beschäftigte	428, 429	- , Altersgruppen	155
	Bund und Länder)		- , Umsatz	428, 429	- , Direktinvestitionen	256
	Gesetzliche Pflegeversicherung		- , Unternehmen	428, 429	- , Ein- und Ausfuhr	240
	- , Leistungsarten	298	- , handwerksähnliches Gewerbe	430	- , Einzelhandel	
	- , Pflegebedürftige	298	Gewerbliche Produkte, Index der		- , Beschäftigte (Meßzahlen)	259
	- , Pflegestufen	298	Erzeugerpreise	341	- , Umsatz (Meßzahlen)	258
	Gesetzliche Rentenversicherung	293	Gewerbliche Wirtschaft		- , eröffnete Konkurse	290
	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	18	- , Ausfuhr	249 - 251, 253	- , Großhandel	
	- , der Angestellten	296, 297	- , Einfuhr	242 - 244, 246, 247	- , Beschäftigte, Meßzahlen	257
	- , der Arbeiter	296, 297	Gewerblicher Bau, Bauhauptgewerbe	222	- , Umsatz, Meßzahlen	257
	- , Gerichtsverfahren	129	Gewerkschaftsmitglieder	160	- , Insolvenzverluste	290
	- , knappschaftliche	296, 297	Glas		- , Kapitalgesellschaften	193, 194
	- , Rente	296, 297	- , Abfalleinsammlung	402	- , Kredite von Kreditinstituten	285
	- , Art der Rente	296, 297	- , Altglasverwertung	404	- , Umsatzentwicklung	240
	- , überwiegender Lebensunterhalt	148	- , Einfuhr	243	Handel und Gewerbe	
					- , Arbeitnehmerentgelt	390

H

Seite		Seite		Seite		
	- Bruttowertschöpfung	388	- Haus- und Grundbesitz	445	- Studenten	95, 96
	- Gasverbrauch	226	- Mehrpersonenhaushalte	36	Hochschulzugangsberechtigung	95
	- Stromverbrauch	226	- Mieterhaushalte	444	Hofnachfolge	424
	Handel, Gastgewerbe und Verkehr		- mit Kindern, Mietbelastung	422	Höhenlagen von Orten	11
	- Erwerbstätige	434	- Preisindex für die Lebenshaltung	342	Holz	
	- -, je Woche geleistete Arbeitsstunden	152	- -, Bayern seit 1970	351	- Abfälle	401
	- -, nach Altersgruppen	151	- -, Bundesgebiet seit 1913	350	- -, betriebliche Entsorgung	401
	- -, Stellung im Beruf	151	- Privathaushalte	37, 342	- -, Transportverpackungen	402
	- → Bund und Länder		- Stromverbrauch	226	- aus Bauabfällen gewonnene Erzeugnisse	403
	Handels- und Gaststättenzählung	413, 414	- Verbrauchsstrukturen	375	- Energiegewinnung	224
	- Einzelhandel	433, 434	- Vermögen	415	- Erzeugerpreise (Index)	345
	- Gastgewerbe	434	- Wohneigentum	444	- gewerbliche Abfall einsammlung	405
	- Großhandel	431, 432	- Wohnfläche	444	- Großhandel	432
	- Handelsvermittlung	431	- Wohnräume	444	- Handelsvermittlung	431
	- Kraftfahrzeughandel	431	- Wohnsituation	412	Holz und Holzwaren, Kork und Korkwaren	
	- Tankstellen	431	- Wohnverhältnisse	444	- Erzeugerpreise (Index)	343
	Handelsgewächse	167	Haushaltsgeräte		- Produktion	217
	- Anbaufläche	174	- Ausstattung der Haushalte	441 - 443	Holzgewerbe	
	- Hopfen, Raps	162	- Lebenshaltungspreise (Index)	355	- Anteil Bayerns am Bundesgebiet	207
	Handelskammern → Industrie- und		- Produktion	219	- Arbeiter	209
	Handelskammern	160	Haushaltsgröße	37	- Arbeiterstunden	205
	Handelsvermittlung	413, 414	- Mietbelastung	422	- Arbeitskosten	435, 436
	- Arbeitskosten	437	Haushaltsplan		- Auftragsingang (Index)	214
	- Arbeitsstätten	431	- Ausgaben und Einnahmen des Staates	315	- Beschäftigte	203, 204, 208, 211
	- Beschäftigte	431	- Öffentliche Finanzen	313	- -, nach Größenklassen	212
	- Gewerbeanzeigen	196 - 198	Haushaltstypen, Wirtschaftsrechnungen		- Betriebe	204, 210
	- Umsatz	431	privater Haushalte	376	- -, nach Beschäftigtengrößenklassen	212
	- Umsatzsteuer	334	Haushaltswaren		- Exportquote	209
	Handwerk		- Großhandel	432	- fachliche Betriebsteile	208
	- Arbeitsverdienste		- Großhandelspreise (Index)	346	- Gehälter	206
	- -, tarifliche	359, 364, 365	Haumüll		- Investitionen	213
	- -, tatsächliche	359, 373	- betriebliche Entsorgung	401	- Löhne	203, 205
	- Arbeitszeit		- Deponien	400	- Produktion (Index)	215
	- -, bezahlte	359, 373	- öffentliche Entsorgung	395	- Umsatz	203, 207, 209, 430
	- -, tarifliche	359, 365	- thermische Behandlung	400	- Unternehmen	203
	- Auszubildende	102	Hausrat		- Holzwaren, Einfuhr	244, 246
	- Berufsbildung	104	- Preismeßzahlen, Lebenshaltung	356	Hopfen	
	- Beschäftigte	413, 429	- Rechtsprechung in Familiensachen	117	- Anbaufläche	174, 181
	- Gewerbebezweige	428	Haustrunk	314, 338	- Ausfuhr	250
	- -, Wirtschaftsklassen	427	Hauswirtschaft, städtische		- Ernte	181
	- Betriebe nach Handwerkskammerbezirken	160	- Auszubildende	102	Hörfunk	
	- Gesellen		- Berufsbildung	104	- Bayerischer Rundfunk	108
	- -, bezahlte Arbeitszeit	373	- Heimathafen, Binnenschifffahrt	281	- private Anbieter	109
	- -, tatsächliche Arbeitsverdienste	373	Heime der Altenhilfe	294	Horte	307
	- Gewerbebezweige	373	Heiraten → Eheschließungen		Hotels	
	- handwerklicher Nebenbetrieb	413	Hektarertrag → Erträge		- Gästeankünfte und -übernachtungen	261, 262
	- Kredite von Kreditinstituten	285	Hennenhaltung		- Kapazität	260
	- Kreisübersicht	464	- Betriebe	188	Hühner, Halter und Bestände	184
	- Meßzahlen	230	- Konsumeierzeugung	188	Hundesteuer, Steueraufkommen	325
	- Umsatz	413	Hepatitis	62	Hypothekenpfandbriefe	284
	- -, Gewerbebezweige	428	Heranwachsende		- Absatz, Tilgung und Umlauf	286
	- -, Wirtschaftsklassen	427	- Polizeiliche Kriminalstatistik	132	- Erstsatz	287
	- Unternehmen	429	- Strafverfolgung	124, 126		
	- -, Gewerbebezweige	428	- → Kinder- und Jugendhilfe			
	- -, Wirtschaftsklassen	427	HGZ = Handels- und Gaststättenzählung			
	Handwerksähnliches Gewerbe		Hilfe zur Erziehung → Kinder- und Jugendhilfe			
	- Beschäftigte	430	Hoch- und Tiefbau			
	- Umsatz	430	- Preisindex	348		
	Handwerksberichterstattung	202	- → Bauhauptgewerbe			
	- Beschäftigte, Meßzahlen	230	Hochschulen	79		
	- Umsatz, Meßzahlen	230	- Absolventen	98		
	Handwerkskammern, Innungen	160	- Alter der Studenten bei Studienabschluß	98		
	Handy, Ausstattung der Haushalte	441 - 443	- Ausbildungsförderung	99		
	Haupterwerbsbetriebe	164, 171	- Ausgaben	324		
	Hauptmieterhaushalte	422	- -, des Staates	316		
	Hauptschulabschluß	82, 93	- Einnahmen	324		
	Hauptwohnung	23	- -, des Staates	318		
	Haus- und Grundbesitz	445	- erfolgreich abgelegte Prüfungen	97, 98		
	Haushalte		- Fächergruppen	97, 101		
	- Abfallaufkommen	399	- Fachstudierendauer	98		
	- Ausgaben		- Gasthörer	101		
	- -, für den privaten Verbrauch (EVS)	446, 447	- Habilitationen	101		
	- -, nach der Haushaltsgröße	449	- Hauptnutzfläche	100		
	- -, nach der sozialen Stellung	448	- Haushaltsplan	315		
	- Ausstattung mit Gebrauchsgütern		- Herkunftsland der Studenten	96		
	- -, nach Haushaltseinkommen	441, 442	- Personal	100		
	- -, nach Haushaltsgröße	442	- Personalbestand	327		
	- -, nach sozialer Stellung	443	- Prüfungen	97, 98		
	- Einkommen und Einnahmen		- Studenten	94		
	- -, Haushaltsgröße	449	- Studienbereiche	94, 95, 97, 98		
	- -, soziale Stellung	448	- → Studenten, Gasthörer			
	- Einnahmen und Ausgaben		Hochschulkliniken			
	- -, 2-Personen-Haushalte, Rentner	377	- Ausgaben	324		
	- -, 4-Personen-Haushalte	378, 379	- Dialyseplätze	65		
	- Einpersonenhaushalte	36	- medizinisch-technische Großgeräte	65		
	- Empfänger von Sozialhilfe	302	Hochschulreife	79		
	- Energieverbrauch	224, 228, 229	- Schulabgänger	93		
	- Gasverbrauch	226	- Studienanfänger	95		
	- Hauptmieterhaushalte	412, 422	Hochschulstudium			
			- Abschlußprüfungen	97		
					Index	
					- Arbeitsverdienste	
					- -, tarifliche	359, 362
					- -, tatsächliche	360, 366
					- Arbeitszeit	
					- -, tarifliche	359, 362
					- Auftragsingang im Verarbeitenden Gewerbe	214
					- Ausfuhrpreise	342, 347
					- Baupreise	342, 348
					- Bruttoverdienste, Angestellte, Arbeiter	366
					- Einkaufspreise landwirtschaftlicher	341, 347
					Betriebsmittel	341, 346
					- Einzelhandelspreise	342, 354
					- Erzeugerpreise	
					- -, gewerbliche Produkte	341, 343, 344
					- -, land- und forstwirtschaftliche Produkte	341, 345
					- Großhandelspreise	346
					- Großhandelsverkaufspreise	341
					- Preisindex	
					- -, für die Lebenshaltung	342, 350, 351
					- -, für die Lebenshaltung Bayerns	355
					- -, Wareneingang im Prod. Gewerbe	341
					- tarifliche Monatsgehälter, Angestellte	362
					- tarifliche Stundenlöhne, Arbeiter	362
					- tarifliche Wochenarbeitszeit, Arbeiter	362
					- tarifliche Wochenlöhne, Arbeiter	362
					Indexzahlen	341
					Indirekteinleitung, Abwasser	407
					Indossamentsverbindlichkeiten	284, 285
					Industrie und Handel	
					- Arbeitsverdienste, tarifliche	364
					- Auszubildende	102
					- Berufsbildung	104

Seite		Seite		Seite	
	Industrie- und Handelskammern, eingetragene Unternehmen 160		Kapitalvermögen, Einkünfte der Einkommensteuerpflichtigen 332		Kleingewerbe, Abfallaufkommen 399
	Inhaberschuldverschreibungen, Erstabsatz 287		Kartellbußgeldsachen 118		Klimatische Verhältnisse 10
	Inhaberschuldverschreibungen der Kreditinstitute 286		Kartoffeln 162		- , Eistage 13
	Inländerkonzept (VGR) 383		- , Anbaufläche 167, 174		- , Frosttage 13
	Inlandskonzept (VGR) 383		- , Betriebe 167		- , Lufttemperatur, mittlere 13
	Inlandsumsatz, Verarbeitendes Gewerbe 200, 201		- , Ernte 176, 516, 530		- , Niederschlagshöhe 13
	Innere Darlehen (Öffentliche Finanzen) 313		- , Erzeugerpreise (Index) 345		- , Sommertage 13
	Innungen, Handwerkskammerbezirk 160		- , Lebensmitteluntersuchungen 74		- , Sonnenscheindauer 13
	Insolvenzen		- , Preismeßzahlen, Lebenshaltung 356		Klimawirksame Stoffe 396 - 398
	- , Bund und Länder 522		Käse		Knappschaftliche Rentenversicherung → Gesetzliche Krankenversicherung
	- , Deckungsquote 284, 289		- , Ausfuhr 250, 253, 254		Kneippkurorte 260
	- , Entwicklung seit 1990 283		- , Ausgaben privater Haushalte 380		Kohle
	- , eröffnet 289, 290		- , Einfuhr 246, 248		- , Aufkommen, Verwendung 225
	- , Größenklasse der Forderung 290		- , Lebensmitteluntersuchungen 74		- , Einfuhr 243
	- , mangels Masse abgelehnte 289, 290		Kassenkredite, Öffentliche Finanzen 313		- , Energiebilanz 228
	- , nach der Rechtsform der Unternehmen 289		Katholische Kirche → Kirchen		Kohlendioxid, Emissionen (Bayern in Europa) .. 532
	- , nach Regierungsbezirken 290		Kaufrecht 115, 116		Kohleversorgung 225
	- , nach Wirtschaftsbereichen 289, 290		Kaufwerte		Kollegs 86
	- , Schuldenbereinigungsplan 290		- , Bauland 342, 349		Kommunale Finanzen
	Insolvenzgeld 299		- , Bund und Länder 526		- , Ausgaben
	Instanzen → Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit		- , Kreisübersicht 468		- , Aufgabenbereiche 320, 323
	Internet, Ausstattung der Haushalte 441 - 443		- , landwirtschaftliche Grundstücke 164, 173		- , Ausgabearten 323
	Investitionen		Keltertrauben 178		- , der Eigenbetriebe 326
	- , Baugewerbe 220		Keramik		- , Einnahmen nach Aufgabenbereichen 321
	- , Kommunalausgaben 320		- , Erzeugerpreise (Index) 344		- , Kreisübersicht 467
	- , Umweltschutz 397, 409		- , Produktion 217		- , Steuereinnahmen 325
	- , Verarbeitendes Gewerbe 201, 213		Kernenergie, Energiebilanz 229		- , Verschuldung 326
	- , VGR 383		Kernkraftwerke, Elektrizitätserzeugung 226, 530		Kommunalobligationen 284
	Investitionsgüterproduzenten		Kinder		- , Absatz, Tilgung und Umlauf 286
	- , Ausführpreise (Index) 347		- , ehelich, nichtehelich 46		- , Erstsatz 287
	- , Einfuhrpreise (Index) 347		- , Herausgabe, Scheidungsverfahren 117		Kommunalwahlen → Wahlen
	Investitionszuweisungen der öffentlichen Hand an Gemeinden 316		- , in Kindergärten 80		Kommunen → Gemeinden
	ISDN-Karte, Ausstattung der Haushalte .. 441 - 443		- , Entwicklung seit 1990 77		Kompostierungsanlagen 400
			- , in nichtehelichen Lebensgemeinschaften 38		Konfirmierte, Evangelisch-Lutherische Kirche .. 110
			- , in schulvorbereitenden Einrichtungen 81		Konkurse und Vergleichsverfahren 284
			- , in Sportvereinen 109		- , Art der Forderung 289, 290
			- , Polizeiliche Kriminalstatistik 132		- , eröffnete 290
			- , Taufen 110		- , finanzielle Ergebnisse 290
			- , Unterhalt, Scheidungsverfahren 117		- , nach der Rechtsform d. Unternehmens 290
			Kinder- und Jugendhilfe 294		Konkursstrafaten 131, 132
			- , Adoptionen 306		Konsumausgaben
			- , Ausgaben und Einnahmen 307		- , Private Haushalte 392, 393
			- , Beistandschaften 306		- , Staat 392, 393
			- , Beratung junger Menschen 306		- , VGR 383
			- , Betreuung junger Menschen 306		Konsumgüterproduzenten
			- , Bund und Länder 522		- , Ausführpreise (Index) 347
			- , Einrichtungen 307		- , Einfuhrpreise (Index) 347
			- , Empfänger 306		Konvergenzkriterien (EWU), Bayern in Europa. 532
			- , Erzieherische Hilfen 306		Konzerte 106
			- , Hilfe zur Erziehung 306		Kork und Korkwaren → Holz und Holzwaren
			- , Pflugschaften 306		Körperschaftsteuer
			- , Plätze 307		- , Steueraufkommen 325
			- , Sozialpädagogische Familienhilfe 306		- , Steuerpflichtige 333
			- , tätige Personen 307		Kraftfahrzeuganhänger (Neuzulassungen) 272, 273
			- , Vaterschaftsfeststellungen 306		Kraftfahrzeuge
			- , Vormundschaften 306		- , Ausfuhr 251, 254, 255
			Kindergärten 78		- , Ausgaben privater Haushalte 377, 378, 379
			- , betreute Kinder 80		- , EVS 446, 447
			- , Erziehungspersonal 80		- , Beschäftigte
			- , Gruppengröße 80		- , Einzelhandel (Meßzahlen) 259
			- , Kinder- und Jugendhilfe 307		- , Bestand 269, 270
			- , Kreisübersicht 453		- , Fahrzeugarten 272
			- , Plätze 80		- , Haltergruppen 272
			- , Träger der Einrichtung 80		- , seit 1970 268
			→ Bildung und Kultur (Bayern Daten seit 1960)		- , Zulassungsjahre 272
			Kindergeld 294		- , Betriebe, Umsatz, Beschäftigte
			- , Berechtigte 299		→ Fahrzeugbau
			- , Bund und Länder 522		- , Einfuhr 244, 247, 248
			- , Sozialeleistungen 295		- , Einzelhandelspreise (Index) 354
			- , Zahl der Kinder 299		- , Einzelhandelsumsatz (Meßzahlen) 258
			Kinos 106		- , Erzeugerpreise (Index) 344
			Kirchen		- , Groß- und Einzelhandel 431
			- , Beerdigungen 110		- , Neuzulassungen 273
			- , Bevölkerung 30		- , Produktion 219
			- , Geistliche 110		- , Shredderanlagen 400
			- , Kirchliches Leben 110		- , Vans → M1-Fahrzeuge
			- , Religionsgesellschaften 23		Kraftfahrzeugführer, Straßenverkehrsunfälle 277
			- , Seelsorgestellen 110		Kraftfahrzeughandel
			- , Taufen 110		- , Arbeitsstätten 431
			- , Trauungen 110		- , Beschäftigte 431
			→ Religionszugehörigkeit		- , Handels- und Gaststättenzählung 1993 413
			Kirchenaustritte 110		- , Umsatz 431
			Kirchenkreise, Evangelisch-Lutherische Kirche. 110		- , Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 398
			Kirchliche Prüfungen, Hochschulabschluß 98		→ Handel und Gastgewerbe (Kreisübersicht)
			Kläranlagen 406		Kraftfahrzeugsteuer, Steueraufkommen 325
			Kläranlagen, Preisindex 348		Kraftstoffe
			Klärgas, Aufkommen 226		- , Einfuhr 246
			Klärschlamm, öffentliche Abwasserbeseitigung		
			Kleidung, Ausgaben privater Haushalte .. 446, 447		

Seite		Seite		Seite
	- , nach der Staatsangehörigkeit der Mutter	47	Lokale Hörfunk- und Fernsehprogramme	109
	- , nach Legitimität	47	Luft- und Raumfahrzeugbau, Investitionen	213
	- , seit 1825	42	Luftfahrzeuge	
	- , seit 1950	40	- , Ausfuhr	254, 255
	Lebenserwartung	50, 51	- , Einfuhr	244, 247, 248
	Lebenshaltung		Luftreinhaltung, Umweltschutz-	
	- , Preisindex	342, 350, 351	investitionen	395, 397, 409, 528
	- , - , nach Güterabteilungen und -gruppen	355	Lufttemperatur, mittlere	13
	- , Preismeßzahlen	356	Luftverkehr	269
	Lebensmitteluntersuchungen	58, 74	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	17
	Lebensunterhalt der Bevölkerung	148	- , Bund und Länder	520
	Leder		- , Fluggäste	278
	- , Ausfuhr	250	- , Gewerbeanzeigen	196 - 198
	- , Einfuhr	247	- , Luftfracht	278
	- , und Lederwaren	216	- , Luftpost	278
	- , - , Erzeugerpreise (Index)	343		
	- , - , Produktion	216		
	Ledige → Familienstand		M	
	Legehennen	184	M1-Fahrzeuge	270, 272, 273
	- , Halter und Bestände	187	Magisterprüfungen an Hochschulen	97, 98
	Lehramtsstudium	94	Main-Donau-Kanal	9
	Lehrer		- , Länge, Einzugsgebiete	12
	- , 1. Staatsprüfung	97, 98	Mais	
	- , 2. Staatsprüfung	101	- , Anbaufläche	174
	- , → Schulen		- , Erntemenge	176
	Lehrkräfte, Erwachsenenbildung	105	- , Hektarertrag	176
	Lehrlinge → Berufsbildung		Malaria	63
	Leinwände → Filmtheater		Mandate → Wahlen, Sitzverteilung (Direksitze,	
	Leistungsgruppen		Listensitze)	
	- , Arbeitsverdienste		Marktfruchtbetriebe	163, 169
	- , - , Angestellte	360, 369, 370	Maschinen	
	- , - , Arbeiter	360, 367, 368	- , Ausfuhr	251, 254, 255
	Lepra	63	- , Binnenschiffahrtsgüterverkehr	280
	Lieferungen und Leistungen nach		- , Einfuhr	244, 248
	Wirtschaftsbereichen	334	- , Erzeugerpreise (Index)	344
	Linienverkehr	270	- , Großhandel	432
	Listensitze → Wahlen, Sitzverteilung		- , Großhandelspreise (Index)	346
	Lizentiate, Hochschulabschluß	98	- , Handelsvermittlung	431
	Lkw-Transporte im Fernverkehr → Güterverkehr		- , Produktion	218
	Lohn- und Einkommensteuer		Maschinenbau	
	- , Bund und Länder	526	- , Abwasserbeseitigung	407
	- , Kreisübersicht	467	- , Anteil Bayerns am Bundesgebiet	207
	- , Steuerpflichtige	331, 332	- , Arbeiter	209
	- , überwiegende Einkunftsart des		- , Arbeiterstunden	205
	Steuerpflichtigen	332	- , Arbeitskosten	435, 436
	Löhne und Gehälter	415	- , Auftragseingang (Index)	214
	- , Arbeitskosten	435 - 437	- , Beschäftigte	203, 204, 208, 211
	- , - , Angestellte	436	- , - , nach Größenklassen	212
	- , - , Arbeiter	435	- , Betriebe	204, 210
	- , Arbeitnehmer	437	- , - , nach Beschäftigtengrößenklassen	212
	- , Dienstleistungsbereiche	437	- , Bruttojahresverdienst	
	- , Produzierendes Gewerbe	435, 436	- , Angestellte	372
	- , Ausbaugewerbe	220, 223	- , - , Arbeiter	371
	- , Baugewerbe	202, 220	- , Bund und Länder	518
	- , Bauhauptgewerbe	220 - 222	- , Direktinvestitionen	256
	- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	18	- , Exportquote	209
	- , Bund und Länder	526	- , fachliche Betriebsteile	208
	- , Energie- und Wasserversorgung	225	- , Gehälter	206
	- , Gehalts- und Lohnstruktur	438 - 440	- , Gewerbeanzeigen	196 - 198
	- , - , Angestellte	438, 440	- , Investitionen	213
	- , - , Arbeiter	438, 439	- , Löhne	203, 205
	- , Dienstleistungsbereiche	438	- , Produktion (Index)	215
	- , - , Produzierendes Gewerbe	438	- , Umsatz	203, 207, 209
	- , Lohnentwicklung		- , Unternehmen	203
	- , - , 1960 bis 2000	366	- , Verwendung ozonschichtschädigender und	
	- , - , 1970 bis 1998	362	klimatewirksamer Stoffe	398
	- , - , 1991 bis 2000	358	- , Wasserversorgung	407
	- , tatsächliche Arbeitsverdienste		Maßeinheiten, Abkürzungen	6
	- , - , Angestellte	369	Mast- und Schlachttüher	184
	- , - , Produzierendes Gewerbe	367	- , Halter und Bestände	187
	- , Verarbeitendes Gewerbe	201, 203, 205	Mastschweine	
	→ Arbeitsverdienste		- , Halter und Bestände	186
	Lohnformen	415	- , Tierbestände landwirtschaftlicher Betriebe	170
	Lohnfortzahlung, Sozialleistungen	295	Medizinisch-technische Großgeräte in	
	Lohngruppen, tarifliche Stundenlöhne	359, 360, 364	Krankenhäusern	65
	Lohnnebenkosten → Arbeitskosten		Medizintechnik	
	Lohnsteuer		- , Produktion	219
	- , Bruttomonatsverdienst	438	- , Erzeugerpreise (Index)	344
	- , einbehaltene	314, 329, 330	Mehrarbeit	
	- , Jahreslohnsteuer	314, 329	- , Arbeiterstunden im Handwerk	373
	- , Steueraufkommen	325	- , Bruttomonatsverdienst	438
	Lohnsteuerfälle	314	Mehrpersonenhaushalte	36, 37
	- , nach dem Geschlecht	330	Meister, Handwerk	429
	- , nach Größenklassen des Bruttolohns	330	Meister-BAföG	99
	- , nach sozialer Gliederung	329	Meisterschulen → Schulen, Fachschulen	
	Lohnsteuerpflichtige	314	Melderechtsrahmengesetz	23
	- , nach der zugrunde gelegten Steuertabelle	329	Messen	
	- , nach Größenklassen des Bruttolohns	329	- , Aussteller	266
	- , Steuerbelastung	330	- , Besucher	266
	Lohnstruktur → Gehalts- und Lohnstruktur		- , Fläche	266
			Metalle, gewerbliche Abfalleinsammlung ..	402, 405
			Metallerzeugnisse	
			- , Erzeugerpreise (Index)	344
			- , Produktion	218
			Metallgewerbe, Beschäftigte, Umsatz	430
			Metallindustrie	
			- , Arbeitsverdienste, tarifliche	362 - 365
			- , Arbeitszeit, tarifliche	362, 365
			Meteorologische Angaben	10, 13
			Mietausgaben → Wohnungsmieten	
			Mietwohnungen	
			- , Baujahr	420
			- , Fläche	420
			- , Gebäudegröße	421
			- , Hauptmieterhaushalte	422
			- , Haushalte	444
			- , Quadratmeterpreise	421
			Mietzuschuß	305
			Mikrozensus	22, 146, 412
			Milch	
			- , Ausfuhr	250, 251, 253, 254
			- , durchschnittlicher Ertrag	188
			- , - , → Land- und Forstwirtschaft (Bund	
			und Länder)	
			- , Einfuhr	243
			- , Erzeugerpreise (Index)	345
			- , Erzeugung und Verwendung	188
			- , Erzeugung → Land- und Forstwirtschaft	
			(Bayern Daten seit 1960, Bund und Länder,	
			Bayern in Europa)	
			- , Lebensmitteluntersuchungen	74
			Milchkühe	184, 188
			- , Halter und Bestände	184, 185
			- , Tierbestände landwirtschaftlicher Betriebe ..	170
			Milchprodukte	
			- , Ausfuhr	250, 254
			- , Ausgaben privater Haushalte	380
			Mineralbäder, Gästeankünfte	
			und -übernachtungen	260 - 262
			Mineralöl	
			- , Aufkommen, Verwendung	225
			- , Energiebilanz	228, 229
			- , Primärenergieverbrauch	224
			- , Versorgung	225
			Mineralölzeugnisse	
			- , Erzeugerpreise (Index)	343
			- , gewerbliche Abfalleinsammlung	405
			- , Großhandelspreise (Index)	346
			- , Produktion	217
			- , Unfälle bei Umgang und Beförderung	408
			Mineralölsteuer	325
			Ministerialbereiche, Ausgaben u. Einnahmen ..	315
			Mitglieder	
			- , Gesetzliche Krankenversicherung	298
			- , Sportvereine	109
			Mitgliedsgemeinden	23, 24
			Mithelfende Familienangehörige	147
			- , Altersgruppen	149
			- , an Berufsschulen	87
			- , Anteil an den Erwerbstätigen	145
			- , nach Wirtschaftsbereichen	151
			Mittlerer Schulabschluß	93
			Möbel	
			- , Einzelhandel	433
			- , Einzelhandelspreise (Index)	354
			- , Großhandel	432
			- , Handelsvermittlung	431
			- , Lebenshaltungspreise (Index)	355
			- , Produktion	219
			Mobilfunkteilnehmer, je 1 000 Einwohner	
			(Bayern in Europa)	532
			Monatliche Dienstbezüge der Beamten,	
			Besoldungsgruppen	361
			Monatsgehalt, -lohn, -verdienst, -vergütung	
			→ Arbeitsverdienste	
			Moorbäder, Gästeankünfte und	
			-übernachtungen	260 - 262
			Mord	
			- , Todesursachen	70
			- , - , nach Altersgruppen	71
			Mostertrag (Wein)	178
			Motorräder, Mofas u. ä., Straßenverkehrs-	
			unfälle	275 - 277
			Müll, Energiegewinnung	224
			Müllabfuhr, öffentliche	396, 399
			Multiplex-Kinos → Filmtheater	
			Musicals	106
			Mutterschaftshilfe, Ausgaben der Gesetzlichen	
			Krankenversicherung	297

	Seite		Seite
N			
NACE	414	- , Kreisübersicht	467
Nachlässe, Konkurse und Vergleichsverfahren	289	- , lfd. Rechnungen	313
Nachrichtentechnik		Öffentliche Haushalte, Kredite von	
- , Erzeugerpreise (Index)	344	Kreditinstituten	285
- , Produktion	219	Öffentliche Mittel, Sozialer Wohnungsbau	233, 238
Nachrichtenübermittlung,		Öffentliche Müllabfuhr	396, 399
Lebenshaltungspreise (Index)	355	Öffentliche Pfandbriefe	286
Nachrichtenverkehr	269	Öffentliche Schulden, Bund und Länder	524
- , Rundfunk- und Fernsehgenehmigungen	278	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	
Nahrungs- und Genussmittel		- , Ausgaben von Staat und Gemeinden	316, 317
- , Abfälle, betriebliche Entsorgung	401	- , Einnahmen von Staat und Gemeinden	318
- , Ausfuhr	250	- , Kommunalausgaben	320
- , Ausgaben		- , Kommunaleinnahmen	321
- , - , Arbeiter und Angestellte	378	- , Personalbestand	327
- , - , Beamte und Angestellte	379	- , Straftaten	131, 132
- , - , private Haushalte (EVS)	380, 446, 447	Öffentliche und private Dienstleister	
- , - , Rentner	377	- , Arbeitnehmerentgelt	390
- , Binnenschiffahrtsgüterverkehr	280	- , Bruttowertschöpfung	389
- , Einfuhr	243	Öffentliche Verwaltung, Bruttowertschöpfung	389
- , Einzelhandel	433	Öffentliche Wasserversorgung → Umweltschutz	
- , Erzeugerpreise (Index)	343	(Kreisübersicht, Bund und Länder)	
- , gewerbliche Abfalleinsammlung	405	Öffentliche Wirtschaftsunternehmen,	
- , Großhandel	432	Jahresabschlüsse	322
- , Großhandelspreise (Index)	346	Öffentlicher Dienst	
- , Handelsvermittlung	431	- , Arbeitsverdienste	
- , Lebenshaltungspreise (Index)	355	- , - , Angestellte	361
- , Preismeßzahlen, Lebenshaltung	356	- , - , Beamte	361
Nahrungsmittelgewerbe, Beschäftigte, Umsatz	430	- , - , tarifliche, Angestellte	365
NATO-Truppenstatut, Rechtsangelegenheiten	118	- , Arbeitszeit, Angestellte und Arbeiter	365
Naturschutz und Landschaftspflege	528	- , Auszubildende	102
Naturschutz, Umweltschutzinvestitionen	397, 409	- , Berufsbildung	104
Nebenverwerbsbetriebe, Landwirtschaft	164, 171	- , Personal	327, 328
Nettoeinkommen, Erwerbstätige	146, 153	- , Personal je 10 000 Einwohner	
Nettomonatsverdienst	438	(Bund und Länder)	524
Nettowertschöpfung (VGR)	383	- , Versorgungsempfänger	328
Neubauten	234 - 236	Öffentlicher Gesundheitsdienst	
- , sozialer Wohnungsbau	238	→ Gesundheitswesen	
Nichtärztliches Personal		Öffentlicher Nahverkehr	
- , Krankenhäuser	69	→ Straßenpersonenverkehr	
- , Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	69	Offizialverfahren	120
- , Nichtehelich Geborene	46, 47	Ökologischer Landbau	173
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	38	Online-Dienste, Ausstattung der	
Nichterwerbspersonen	146	Haushalte	441 - 443
- , nach Altersgruppen und Familienstand	150	Opern, Operetten	106
Nichterwerbstätige, überwiegender		Ordnungswidrigkeiten	113
Lebensunterhalt	148	Organgesellschaften	314
Nichtraucher	418	Organisationen ohne Erwerbscharakter	
Nichtselbständige Arbeit, Einkünfte der		- , beschäftigte Arbeitnehmer	154
Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen	332	- , - , Altersgruppen	155
Nichtwohngebäude		Orientierungsstufe → Schulen	
- , Baufertigstellungen	234, 235	Ortshöhenlagen	11
- , Baugenehmigungen	234	Ozonschichtschädigende Stoffe	396 - 398
- , Niederschlagshöhe	13		
- , Normenkontrollen	121	P	
- , Numerus-clausus-Sachen (Streitfälle)	121, 122	Pachtentgelt für landwirtschaftliche Betriebe	171
- , Nutzfläche von Gebäuden	234, 235	Pachfläche landwirtschaftlicher Betriebe	171
O			
Oberbürgermeister → Wahlen, Kommunalwahlen		Papier	
Obst		- , Altpapierverwertung	404
- , Ausgaben privater Haushalte	380	- , Ausfuhr	253, 254
- , Betriebe	183	- , Einfuhr	246
- , Einfuhr	243 - 247	- , Erzeugerpreise (Index)	343
- , Einzelhandel	433	- , gewerbliche Abfalleinsammlung	405
- , Ernte	180, 516	- , Produktion	217
- , Erzeugerpreise (Index)	345	- , Verpackung, Einsammlung	402
- , Fläche (Anlagen)	174, 183	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe,	
- , Gehölze, veredelte	182	Arbeitskosten	435, 436
- , Großhandel	431	Papierwaren	
- , Lebenshaltungspreise (Index)	355	- , Ausfuhr	251
- , Lebensmitteluntersuchungen	74	- , Einfuhr	247
Offene Stellen	145, 147, 157	Parteien → Wahlen	
- , Arbeitsamtsbezirke	158	Patientenzu- und -abgang	
Öffentliche Abfallentsorgung → Abfallentsorgung		- , Krankenhäuser	67
Öffentliche Abwasserbeseitigung → Umweltschutz		- , Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	67
(Kreisübersicht, Bund und Länder)		Pauschalreisen	
Öffentliche Bauherren		- , Ausgaben privater Haushalte (EVS)	446, 447
- , Baufertigstellungen	234, 235	- , Lebenshaltungspreise (Index)	355
- , Baugenehmigungen	234	Pendler, Mikrozensus	412, 416
- , Bauüberhang	236	Pensionen	
Öffentliche Büchereien, Bücherbestand	107	- , Gästeankünfte und -übernachtungen	261, 262
Öffentliche Finanzen	311	- , Kapazität	260
- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	18	- , Sozialleistungen	295
- , Bayern in Europa	532	Personal	
- , Bund und Länder	524, 526	- , ambulante Pflegedienste	308
- , Innere Darlehen	313	- , Ausgaben von Staat und Gemeinden	317
		- , Bund, Land, Gemeinden	327
		- , Erwachsenenbildung	105
		- , Hochschulen	100
		- , Kindergärten	80
		- , Kommunale Körperschaften	327
		- , Krankenhäuser	68, 69
		- , Pflegeheime	308
		- , Schulvorbereitende Einrichtungen	81
		- , Staat, Kommunen, Sozialversicherungs-	
		träger	328
		- , Vorsorge- oder Rehabilitations-	
		einrichtungen	68, 69
		Personalcomputer, Ausstattung der	
		Haushalte	441 - 443
		Personalkosten	414
		- , → Arbeitskosten	
		Personalvertretungsrecht	121, 122
		Personenbeförderung	
		- , Luftverkehr, Fluggäste	278
		- , Straßenverkehr	
		- , beförderte Personen	274
		- , Beschäftigte	268, 274
		- , gefahrene Kilometer	274
		- , Kraftomnibusse, Anzahl	274
		- , Linienlänge	274
		- , - , Umsatz	268, 274
		- , - , Unternehmen	274
		Personengesellschaften	
		- , eröffnete Konkurse	290
		- , Konkurse und Vergleichsverfahren	289
		Personenkraftwagen	
		- , Ausstattung der Haushalte	441 - 443
		- , je 1 000 Einwohner (Bayern in Europa)	532
		- , Straßenverkehrsunfälle	275 - 277
		Personenschäden bei Straßen-	
		verkehrsunfällen	275 - 277
		Personenverkehr → Luftverkehr,	
		Straßenpersonenverkehr	
		Pfandbriefe	284
		- , Absatz, Tilgung und Umlauf	286
		- , Erstabsatz	287
		Pfarreien, Kirchen	110
		Pferde, Halter und Bestände	168, 184
		Pflanzen	
		- , Bestände in Baumschulen	182
		- , Einfuhr	248
		Pflanzliche Produkte, Erzeugerpreise (Index)	345
		Pflegebedürftige, Sozialhilfe	301
		Pflegedienste	308
		- , ambulante	294
		Pflegegeldempfänger	298
		Pflegeheime	294, 308
		Pflegekräfte	
		- , Krankenhäuser	69
		- , Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	69
		Pflegetage	
		- , Krankenhäuser	66
		- , Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	66
		Pflegeversicherung	293, 295
		Pflegschaften → Kinder- und Jugendhilfe	
		Pharmazeutische Erzeugnisse	
		- , Ausfuhr	251
		- , Einfuhr	244, 247
		- , gewerbliche Abfalleinsammlung	405
		- , Großhandel	432
		- , Großhandelspreise (Index)	346
		Philosophisch-theologische Hochschulen	
		→ Hochschulen	
		Phonogeräte, Ausstattung der Haushalte	441 - 443
		Polizei	
		- , als Einleitungsbehörde eines	
		Ermittlungsverfahrens	118
		- , Ausgaben des Staates	316, 317
		- , Einnahmen des Staates	318
		- , Haushaltsplan	315
		Polizeiliche Kriminalstatistik	113, 114, 131, 132
		Post, Flughafenverkehr	278
		Postgebühren, Ausgaben privater	
		Haushalte	377 - 379
		Praedikatisierte Gemeinden	241, 260
		Preisindex	
		- , Ausfuhr	347
		- , Bau-/Bauland	349
		- , Bauwerke	342, 348
		- , Einfuhr	347
		- , Einzelhandel	354
		- , forstwirtschaftliche Produkte	345
		- , für den Straßenbau	348
		- , für die Lebenshaltung	340, 342, 354, 355
		- , - , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen)	19
		- , - , Bayern in Europa	532
		- , - , Bayern seit 1970	351
		- , - , Bundesgebiet seit 1913	350
		- , - , nach Güterabteilungen und -gruppen	355

	Seite		Seite		Seite
- , gewerbliche Produkte.....	343	Rebland, Fläche.....	174	- , Landgerichte	
- , Großhandel.....	346	Rebsorten.....	178	- , Staatsanwaltschaften.....	118
- , landwirtschaftliche Betriebsmittel.....	346	Rechtsform		- , Strafsachen.....	119, 120
- , landwirtschaftliche Produkte.....	345	- , Körperschaftsteuerpflichtige.....	333	- , Zivilsachen.....	115, 116
Preismeßzahlen.....	341	- , Unternehmen im Konkursverfahren.....	289, 290	- , Mahnverfahren, Zivilsachen.....	115
- , Lebenshaltung.....	356	Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit		- , Maßnahmen, Strafverfolgung.....	128
Preisveränderungen → Indexzahlen		- , Abgeurteilte.....	114, 124, 125	- , Maßregeln, Anordnung von.....	125, 128
Priester, Römisch-Katholische Kirche.....	110	- , Amtsgerichte		- , Oberlandesgerichte	
Primäreinkommen (VGR).....	383, 391	- , Bußgeldverfahren.....	119	- , Staatsanwaltschaften.....	118
Primärenergieverbrauch.....	202, 224, 228, 229	- , Strafsachen.....	119	- , Strafsachen.....	116
- , Energieträger.....	224	- , Zivilsachen.....	115	- , Zivilsachen.....	120
- , Herkunft der Energie.....	224	- , Auflagen, Strafverfolgung.....	127, 128	- , Offizialverfahren.....	120
Private Haushalte		- , Ausländer		- , Prozeßkostenhilfe.....	115 - 117, 121, 122
- , Bauherr.....	234 - 236	- , Tatverdächtige.....	132	- , Rechtshilfeangelegenheiten m. d. Ausland... 118	
- , Erwerb festverzinslicher Wertpapiere.....	287	- , Verurteilte.....	112, 126	- , Rechtsmittelführer.....	122
- , Gewerbeanzeigen.....	196 - 198	- , Bay. Verwaltungsgerichtshof.....	113, 121, 122	- , Rechtsmittelinstanz 116, 117, 119, 120, 122, 129	
- , Konsumausgaben.....	392, 393	- , Bayerisches Landessozialgericht.....	114, 129	- , Rechtsschutz, vorläufiger.....	121, 122, 123
- , laufende Transfers.....	391	- , Bayerisches Oberstes Landesgericht		- , Revisionen	
- , Preisindex für die Lebenshaltung.....	350, 351	- , Bußgeldverfahren.....	120	- , Strafsachen.....	120
- , Sozialbeiträge.....	391	- , Staatsanwaltschaften.....	118	- , Zivilsachen.....	116
- , Sozialleistungen.....	391	- , Strafsachen.....	119, 120	- , Sachgebiete	
- , verfügbares Einkommen.....	391	- , Zivilsachen.....	116	- , Sozialgerichtsbarkeit.....	129
Privater Verbrauch		- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen).....	15	- , Verwaltungsgerichtsbarkeit.....	122
- , Ausgaben		- , Berufungen		- , Scheidungsverfahren.....	117
- , Arbeiter und Angestellte.....	378	- , Familiensachen.....	117	- , Sicherungsverwahrte, Strafvollzug.....	130
- , Beamte und Angestellte.....	379	- , Sozialgerichtsbarkeit.....	129	- , Sozialgerichte.....	129
- , Rentner.....	377	- , Strafsachen.....	120	- , Staatsanwaltschaften.....	118
- , Ausgaben privater Haushalte (EVS).....	446, 447	- , Verwaltungsgerichtsbarkeit.....	122	- , Strafarrst	
- , Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte.....	376	- , Zivilsachen.....	116	- , Strafverfolgung.....	127
Privathaushalte.....	23	- , Beschleunigtes Verfahren (§ 417 StPO).....	119	- , Strafaussetzung zur Bewährung.....	128
- , Bevölkerung in Privathaushalten		- , Beschuldigte, Strafsachen.....	119, 120	- , Strafbefehl	
- , 60 Jahre oder älter.....	37	- , Beschwerden		- , Antrag auf Erlaß.....	118
- , nach Altersgruppen und Haushaltsgröße.....	36	- , Bußgeldverfahren.....	120	- , Einspruch.....	119
- , nach Gemeindegrößenklassen und		- , Familiensachen.....	117	- , Urteile.....	119
Haushaltsgröße.....	37	- , gegen Amts-/Staatsanwälte.....	118	- , Strafe, Strafverfolgung.....	125, 127, 128
- , Preisindex für die Lebenshaltung... 342, 350, 351		- , gegen gerichtliche Entscheidungen.....	118	- , Strafgefängene, Strafvollzug.....	130
- , seit 1950 nach Haushaltsgröße.....	21	- , Sozialgerichtsbarkeit.....	129	- , Strafmündige, Verurteilenziffer.....	126
→ Haushalte		- , Verwaltungsgerichtsbarkeit.....	122	- , Strafrecht	
Privatklage.....	119	- , Zivilsachen.....	116	- , Bewährungshilfestatistik.....	123
Produktion, Verarbeitendes Gewerbe.....	216 - 219	- , Betäubungsmittelgesetz		- , Strafverfolgungssstatistik.....	124, 125, 127, 128
Produktionsindex, Verarbeitendes Gewerbe.....	215	- , Polizeiliche Kriminalstatistik.....	131, 132	- , Strafsachen.....	119, 120
Produktionswert		- , Strafverfolgung.....	124 - 128	- , Straftaten	
- , Verarbeitendes Gewerbe.....	201, 216 - 219	- , Bewährungshilfe.....	123	- , Abgabenordnung.....	124 - 128
- , VGR.....	384	- , Bund und Länder.....	512	- , Asylverfahrensgesetz (Polizei).....	131, 132
Produzierendes Gewerbe		- , Bußgeldverfahren.....	113, 119, 120	- , Asylverfahrensgesetz (Strafverf.).....	124 - 128
- , Arbeitnehmerentgelt.....	390	- , Einleitungsbehörde bei Ermittlungsverfahren.....	118	- , Ausländergesetz	
- , Arbeitskosten.....	414, 435, 436	- , Einspruch gegen Bußgeldbescheid/ Strafbefehl.....	119	- , Polizeiliche Kriminalstatistik.....	131, 132
- , Arbeitsverdienste		- , Einstellung		- , Strafverfolgung.....	124 - 128
- , tarifliche.....	362 - 365	- , Bußgeldverfahren.....	119	- , Betäubungsmittelgesetz (Polizeiliche Polizeiliche Kriminalstatistik.....	131, 132
- , tatsächliche.....	366 - 372, 438	- , Ermittlungsverfahren.....	118	- , Strafverfolgung.....	124 - 128
- , Arbeitszeit		- , Strafsachen.....	119	- , Pflichtversicherungsgesetz.....	124 - 128
- , bezahlte.....	367, 368, 438	- , Strafverfahren.....	125	- , polizeilich aufgeklärte.....	131
- , tarifliche.....	362, 365	- , Elterliche Sorge, Scheidungsverfahren.....	117	- , polizeilich bekanntgewordene.....	131
- , vereinbarte.....	438	- , Erste Instanz		- , Strafgesetzbuch (Polizeiliche Kriminalstatistik).....	131, 132
- , Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen).....	16	- , Familiensachen.....	117	- , Strafgesetzbuch (Strafverfolgung).....	124 - 128
- , Bayern in Europa.....	530, 532	- , Sozialgerichtsbarkeit.....	129	- , Straßenverkehr... 112, 118, 119, 120, 124 - 128	
- , beschäftigte Arbeitnehmer.....	154	- , Strafsachen/Bußgeldverfahren.....	119	- , Tatort.....	131
- , Bruttowertschöpfung.....	388	- , Verwaltungsgerichtsbarkeit.....	121, 122	- , Wehrstrafgesetz.....	124 - 128
- , Bund und Länder.....	518	- , Zivilsachen.....	115	- , Strafverfahren.....	119, 120
- , Erwerbstätige		- , Familiensachen.....	113, 117	- , Strafverfolgung.....	112, 124 - 128
- , je Woche geleistete Arbeitsstunden.....	152	- , Finanzgerichte.....	114, 123	- , Strafvollzug.....	130
- , nach Altersgruppen.....	151	- , Freiheitsstrafen		- , Straßenverkehr	
- , Stellung im Beruf.....	151	- , Strafverfolgung.....	127	- , Bußgeldverfahren.....	119
- , Gehalts- und Lohnstruktur.....	415	- , Strafvollzug.....	130	- , Strafsachen.....	119
→ Verarbeitendes Gewerbe		- , Geschäftsentwicklung		- , Straftaten.....	112, 124 - 128
Promotionen an Hochschulen.....	98	- , Familiensachen.....	117	- , Urteile.....	119
Puppentheater.....	106	- , Finanzgerichtsbarkeit.....	123	- , Täter, Anzeigen gegen unbekannte.....	118
		- , Sozialgerichtsbarkeit.....	129	- , Tatort.....	131
		- , Staatsanwaltschaften.....	118	- , Tatverdächtige, polizeilich ermittelte.....	132
		- , Strafsachen/Bußgeldverfahren.....	119, 120	- , Unterhalt.....	117
		- , Verwaltungsgerichtsbarkeit.....	121, 122	- , Untersuchungshaft, Strafvollzug.....	130
		- , Zivilsachen.....	115, 116	- , Urteile	
		- , Gnadensachen.....	118	- , Bußgeldverfahren.....	119, 120
		- , Hauptstrafen		- , Familiensachen.....	117
		- , Strafverfolgung.....	127, 128	- , Finanzgerichtsbarkeit.....	123
		- , Verwaltungsgerichtsbarkeit.....	121, 122	- , Sozialgerichtsbarkeit.....	129
		- , Hauptverhandlungen		- , in Bußgeldverfahren.....	119
		- , in Bußgeldverfahren.....	119	- , in Strafsachen.....	119, 120
		- , in Strafsachen.....	119, 120	- , Heranwachsende	
		- , Polizeiliche Kriminalstatistik.....	132	- , Strafverfolgung.....	114, 124, 126
		- , Strafverfolgung.....	114, 124, 126	- , Herausgabe eines Kindes, Scheidungsverfahren.....	117
		- , Jugendarrest.....	128, 130	- , Justizvollzugsanstalten, Gefangene und Sicherungsverwahrte.....	130
		- , Strafvollzugsanstalten, Gefangene und Sicherungsverwahrte.....	130	- , Kaufrecht, Zivilsachen.....	115, 116
		- , Kaufrecht, Zivilsachen.....	115, 116	- , Kriminalität.....	131, 132
		- , Kriminalität.....	131, 132		

Q

Qualifizierender Hauptschulabschluß (Quali)..... 93
 Quellenangaben..... 6

R

Raffinerieproduktion..... 225
 Raps

- , Anbaufläche..... 174
- , Erntemenge..... 176
- , Hektarertrag..... 176

Raucher..... 418
 Rauschgiftkriminalität..... 131, 132
 Reallohnentwicklung..... 358
 Realsteuerbesätze, Durchschnitt..... 324
 Realverdienstentwicklung..... 358
 Rebfläche

- , bestockte..... 178
- , im Ertrag stehend..... 178

Seite	Seite	Seite	Seite
- Vorbestrafte.....	127, 128, 130	- , Betriebe.....	210
- Wehrstrafgesetz.....	124 - 128	- , Produktion (Index).....	215
- Weisungen, Strafverfolgung.....	127	- , Löhne.....	203, 205
- Wiederaufnahme des Verfahrens.....	119, 120	- , Produktion.....	219
- Wohnungsmietsachen, Zivilsachen.....	115, 116	- , Umsatz.....	203, 207, 209
- Zivilsachen.....	115, 116	- , Unternehmen.....	203
- Zuchtmittel, Strafverfolgung.....	128		
Recycling		S	
- Abwasserbeseitigung.....	407	Sachanlagen	
- Anteil Bayerns am Bundesgebiet.....	207	- , Aktiva der Kreditinstitute.....	286
- Arbeiter.....	209	- , Einheitswerte des Betriebsvermögens.....	338
- Arbeiterstunden.....	205	Sachinvestitionen des Staates.....	317
- aus Bauabfällen gewonnene Erzeugnisse.....	403	Sachschäden, Straßenverkehrsunfälle.....	275, 277
- Bauschutt.....	403, 405	Salmonellose.....	57
- Beschäftigte.....	203, 204, 208, 211	- , Erkrankungen.....	62
- Betriebe.....	204, 210	Säuglingssterblichkeit.....	41, 49
- Bruttojahresverdienst, Arbeiter.....	371	Schadenversicherungsleistungen, laufender	
- Exportquote.....	209	Transfers.....	391
- fachliche Betriebsteile.....	208	Schafe	
- Gehälter.....	206	- , Bestände.....	516
- Gewerbeanzeigen.....	196 - 198	- , Halter und Bestände.....	168, 184, 187
- Investitionen.....	213	- , Schlachtungen.....	189
- Kunststoffe.....	403	Schatzwechsel und unverzinsliche	
- Löhne.....	203, 205	Schatzweisungen.....	284, 286
- Umsatz.....	203, 207, 209	Schauspiele.....	106
- Unternehmen.....	203	Scheckprozesse.....	115, 116
- Wasserversorgung.....	407	Scheidungen → Geschiedene Ehen;	
- → Abfallaufkommen		Ehelösungen; Rechtspflege	
Regierungen, Haushaltsplan.....	315	Schiffsverkehr	
Regierungsbezirke.....	22	- , ausgewählte Häfen.....	279
- , Sitz der Regierung.....	24	- , Gewerbeanzeigen.....	196 - 198
- , Personal.....	327	- , Gütertransporte.....	280
- , Schulden.....	326	- , Schiffsbestand.....	279, 281
Rehabilitationseinrichtungen → Vorsorge- oder		- , Schlacht- und Masthühner.....	184
Rehabilitationseinrichtungen		- , Halter und Bestände.....	187
Relativer Schulbesuch.....	77, 91	Schlachtmenge	
Religionsgesellschaft.....	23	- , Fleisch (ohne Geflügelfleisch).....	189
Religionszugehörigkeit		- , Geflügelfleisch.....	187
- , Bevölkerung.....	30	Schlachtungen	
- , Eheschließungen.....	44	- , gewerbliche.....	189
- , Kirchen.....	23	- , Hausschlachtungen.....	189
- , Schüler.....	92	- , Rinder.....	189
Rendite öffentl. Anleihen (Bayern in Europa).....	532	- , Schafe.....	189
Rente, Rentenversicherung, Rentenzahlbeträge		- , Schweine.....	189
→ Gesetzliche Rentenversicherung		Schlachtvieh, Erzeugerpreise (Index).....	345
Rentner, 2-Personen-Haushalte, Einnahmen		Schlösser und Burgen, Besucher.....	266
und Ausgaben.....	377	Schlüsselzuweisungen → Kommunale Finanzen	
Restaurants		(Kreisübersicht)	
- , Arbeitsstätten.....	434	Schuhe	
- , Beschäftigte.....	434	- , Einfuhr.....	247
- , Umsatz.....	434	- , Einzelhandelspreise (Index).....	354
- → Gastgewerbe (HGZ)		- , Lebenshaltungspreise (Index).....	355
Restmüll.....	399	Schulabgänger	
- → Umweltschutz (Kreisübersicht)		- , nach Schul- und Abschlusarten.....	93
Rinder		- , Volksschulen.....	82
- , Ausfuhr.....	250	Schulabschluss	
- , Bestände.....	516	- , Ausbildungsstand der Bevölkerung.....	38
- , Einfuhr.....	243	- , beruflicher.....	93
- , Erzeugerpreise (Index).....	345	- , Erwerbstätige.....	153
- , Halter und Bestände.....	168, 184, 185	- , gehaltsbestimmender Faktor.....	439, 440
- , Schlachtungen.....	189	- , nach Schul- und Abschlusarten.....	93
Rohstoffe		Schulanfänger.....	82
- , Ausfuhr.....	250	Schulbesuch, relativer.....	91
- , Ausfuhrpreise (Index).....	347	- , nach Geschlecht.....	77
- , Einfuhr.....	243	Schulden aus Haus- und Grundbesitz.....	445
- , Einfuhrpreise (Index).....	347	Schulden von Staat und Kommunen.....	311, 326
- , Großhandelspreise (Index).....	346	Schuldenbereinigungsplan → Insolvenzen	
Rohvermögen, Vermögensteuer.....	337	Schuldendienst, Ausgaben des Staates.....	316
Römisch-Katholische Kirche → Kirchen		Schulen	
Rückstellungen, Passiva der Kreditinstitute.....	286	- , Abendgymnasien.....	86
Ruhegehaltsempfänger.....	328	- , Abendrealschulen.....	86
Rundfunk		- , Ausbildungsförderung.....	99
- , Bayerischer Rundfunk.....	108	- , Ausgaben von Staat und Gemeinden.....	316, 317
- , Genehmigungen.....	278	- , Berufsfachschulen.....	89
- , private Anbieter.....	109	- , des Gesundheitswesens.....	89
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik		- , Berufsoberschulen.....	90
- , Anteil Bayerns am Bundesgebiet.....	207	- , Berufsschulen.....	86
- , Arbeiter.....	209	- , Berufsschulen für Behinderte.....	86
- , Arbeiterstunden.....	205	- , Einnahmen von Staat und Gemeinden.....	318
- , Beschäftigte.....	203, 204, 208	- , Fachakademien.....	91
- , nach Größenklassen.....	212	- , Fachoberschulen.....	90
- , Betriebe.....	204	- , Fachschulen.....	88
- , nach Beschäftigtengrößenklassen.....	212	- , Freie Waldorfschulen.....	85
- , Bund und Länder.....	518	- , Gymnasien.....	84, 85
- , Erzeugerpreise (Index).....	344	- , Kollegs.....	86
- , Exportquote.....	209	- , Kommunalausgaben.....	320, 323
- , fachliche Betriebsteile.....	208	- , Kommunaleinnahmen.....	321
- , Gehälter.....	206	- , Kreisübersicht.....	453
- , Herstellung		- , Orientierungsstufe.....	85
- , Beschäftigte.....	211	- , Private Lyzeen der Republik Griechenland.....	85
		- , Realschulen.....	83
		- , Realschulen für Behinderte.....	83
		- , Schulen besonderer Art.....	85
		- , Schulversuche.....	81, 83 - 85
		- , sonstige allgemeinbildende Schulen.....	85
		- , Volksschulen.....	81
		- , für Behinderte.....	82
		- , Wirtschaftsschulen.....	88
		Schüler	
		- , Berufsverhältnisse.....	87
		- , Neueintritte.....	91
		- , Pendler	
		- , benutztes Verkehrsmittel.....	416
		- , Zeitaufwand.....	416
		- , Übertritte.....	91
		- , Verteilung der Schüler (Jahrgangsstufe 8)	
		auf Schularten.....	77, 91
		- , Zurückstellungen vom Schulbesuch.....	82
		- , → Schulen	
		Schülerbeförderung, Ausgaben d. Gemeinden.....	323
		Schülerbegabtenförderung.....	79
		Schülerheime → Jugendhilfe	
		Schülerverkehr, freigestellter.....	270
		Schulträger → Schulen	
		Schulungsheime	
		- , Beherbergungskapazität.....	260
		- , Gästeankünfte und -übernachtungen.....	261, 262
		Schulversuche → Schulen	
		Schulvorbereitende Einrichtungen.....	78, 81
		Schweine	
		- , Bestände.....	516
		- , Erzeugerpreise (Index).....	345
		- , -fleisch, Ausgaben privater Haushalte.....	380
		- , Halter und Bestände.....	168, 184, 186
		- , Schlachtungen.....	189
		Schwerbehinderte.....	294
		- , Alter und Geschlecht.....	309
		- , Arbeitslose.....	157
		- , Behinderungsgrad.....	309
		Seelsorgebezirke, Römisch-Katholische	
		Kirche.....	110
		Seen.....	10
		- , Fläche, Tiefe.....	12
		Seilschwebbahnen, beförderte Personen.....	266
		Selbständige.....	147
		- , Altersgruppen.....	149
		- , Anteil an den Erwerbstätigen.....	145, 149
		- , nach Wirtschaftsbereichen.....	151
		- , Vermögen.....	337
		Selbständige Arbeit, Einkünfte der	
		Einkommensteuerpflichtigen.....	332
		Selbständigeneinkommen (VGR).....	383
		Selbstmord.....	57
		- , Alter.....	73
		- , Art.....	71
		- , nach Altersgruppen.....	71, 73
		- , Todesursachen.....	70, 71
		Sendezeiten, Bayerischer Rundfunk.....	108
		Shredderanlagen.....	400
		Sicherungsverwahre (Strafvollzug).....	130
		Sichteinlagen.....	283 - 285
		Siedlungs- und Verkehrsfläche.....	164
		- , Bodennutzung.....	174
		- → Land- und Forstwirtschaft (Kreisübersicht)	
		Sitzverteilung → Wahlen	
		Sitzplätze der Filmtheater.....	106
		Solidaritätszuschlag.....	325
		Sommertage.....	13
		Sonderausgaben, Lohn- und	
		Einkommensteuerpflichtige.....	331, 332
		Sonderzahlungen → Arbeitskosten; tarifliche	
		Sonderzahlungen	
		Sonnenscheindauer.....	13
		Sortieranlagen (Abfallentsorgung).....	400
		Sozialbeiträge, Private Haushalte.....	391
		Sozialbudget.....	293, 295
		Soziale Dienste.....	293, 301
		Soziale Hilfen.....	293, 301
		Soziale Sicherung.....	293, 296
		- , Ausgaben von Staat und Gemeinden.....	316, 317
		- , Einnahmen von Staat und Gemeinden.....	318
		Sozialer Wohnungsbau, öffentliche Mittel.....	233, 238
		Sozialhilfe.....	294
		- , Alleinerziehende.....	292
		- , Art und Form.....	301
		- , Ausgaben.....	292
		- , - , Hilfeform.....	303
		- , nach Art der Hilfe.....	303

Seite		Seite	
	Verbrechen 114		Verschuldung
	Verdienste → Arbeitsverdienste		- Bayern in Europa 532
	Verdienststruktur → Gehalts- und Lohnstruktur		- Bund und Länder 524
	Veredlungsbetriebe 163, 169		- öffentliche 311, 326
	- landwirtschaftlich genutzte Fläche 170		Versicherungsgewerbe 191
	Vereine → Sportvereine		- Arbeitskosten 437
	Verfügbares Einkommen 383, 391		- Arbeitsverdienste, tarifliche 365
	Vergehen 114		- Arbeitszeit, tarifliche 365
	Vergiftungen 72, 73		- beschäftigte Arbeitnehmer 154
	Vergleichsverfahren → Konkurse und Vergleichsverfahren		- Altersgruppen 155
	Vergütung der Angestellten im öffentlichen Dienst 361		- Direktinvestitionen 256
	Verheiratete → Familienstand		- Einheitswerte des Betriebsvermögens 338
	Verkehr 268, 269		- Kapitalgesellschaften 193, 194
	- Ausgaben privater Haushalte (EVS) 446, 447		Versicherungssteuer, Steueraufkommen 325
	- Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 17		Versicherungsunternehmen,
	- Bayern in Europa 532		Arbeitsverdienste, tatsächliche 369, 370, 372
	- Binnenschifffahrt 279		Versicherungsvereine a.G., Körperschaftsteuer 333
	- Bund und Länder 520		Versorgungsausgleich 117
	- Eisenbahnverkehr 278		Versorgungsberechtigte 294, 300
	- Lebenshaltungspreise (Index) 355		Versorgungsempfänger 313
	- Luftverkehr 278		- nach der Laufbahngruppe 328
	- Nachrichtenverkehr 278		Verteilungsrechnung (VGR) 383
	- Straßenverkehr 271		Verunglückte
	Verkehr und Nachrichtenübermittlung		- im Straßenverkehr 270, 275 - 277
	- Arbeitnehmerentgelt 390		- tödlich
	- beschäftigte Arbeitnehmer 154		- Alter 72
	- Altersgruppen 155		- Art des Unfalls 72
	- Bruttowertschöpfung 388		- bei häuslichen Unfällen 73
	- Direktinvestitionen 256		Verurteilte, Verurteilungen 112, 125 - 128
	- Einheitswerte des Betriebsvermögens 338		Verurteilungsziffer 126
	- Gewerbeanzeigen 196 - 198		Verwahrungsdauer (Strafvollzug) 130
	- Kapitalgesellschaften 193, 194		Verwaltung
	- Kredite von Kreditinstituten 285		- Kommunalausgaben 320
	- Umsatzsteuer 334		- Kommunaleinnahmen 321
	Verkehrs- und Nachrichtenwesen		Verwaltungsbezirksgliederung 22
	- Ausgaben von Staat und Gemeinden 316, 317		Verwaltungssektion Bayerns 24
	- Einnahmen von Staat und Gemeinden 318		Verwaltungsgemeinschaften 22, 23
	Verkehrsfläche		- Anzahl 24
	- Bodennutzung 164, 174		- Personal 327
	→ Land- und Forstwirtschaft (Kreisübersicht)		- Schulden 326
	Verkehrsträger		Verwaltungspersonal 327
	- beförderte Personen 274		- → Personal
	- Beschäftigte 268, 274		Verwarnung (Strafverfolgung) 128
	- Jahresabschlüsse öffentlicher		Verweildauer
	Wirtschaftsunternehmen 322		- Krankenhäuser 67
	- Kraftomnibusse 274		- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 67
	- Umsatz 268, 274		Verwendung, Bruttoinlandsprodukt 392, 393
	- Verkehrsleistung 274		Verwendungsrechnung (VGR) 383
	Verkehrsunfälle → Unfälle		Versicherungsdienstleistungen,
	Verkehrswert, Haus- und Grundbesitz 445		Lebenshaltungspreise (Index) 355
	Verlags- und Druckgewerbe		VGR = Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
	- Abwasserbeseitigung 407		Videogeräte, Ausstattung der Haushalte 441 - 443
	- Anteil Bayerns am Bundesgebiet 207		Vieh
	- Arbeiter 209		- Bestände 162
	- Arbeiterstunden 205		- Halter und Bestände 168, 184 - 188
	- Auftragseingang (Index) 214		- Schlachtungen 189
	- Beschäftigte 203, 204, 208, 211		- Viehhaltung, -wirtschaft 184
	- nach Größenklassen 212		- Viehzählung 163, 184
	- Betriebe 204, 210		→ Land- und Forstwirtschaft (Bayern Daten seit 1960, Kreisübersicht, Bund und Länder, Bayern in Europa)
	- nach Beschäftigtengrößenklassen 212		Volksbegehren 133, 140
	- Exportquote 209		Volkseinkommen 19
	- fachliche Betriebsteile 208		Volksentscheid 133, 142
	- Gehälter 206		Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 382
	- Index der Erzeugerpreise 343		- Bayern Daten seit 1960 (Zeitreihen) 19
	- Investitionen 213		- Bayern in Europa 532
	- Löhne 203, 205		- Begriffe 383, 384
	- Produktion 217		- Bund und Länder 528
	- Umsatz 203, 207, 209		- ESVG 1995 385
	- Unternehmen 203		- Kreisübersicht 468
	- Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 398		Volkszählung 22, 26, 30, 146
	- Wasserversorgung 407		Vollzeitbeschäftigte
	Verletzte bei Straßenverkehrs-		- Bund, Land, Gemeinden 327
	unfällen 268, 274 - 277		- Kommunale Körperschaften 327
	Vermietung und Verpachtung, Einkünfte der Einkommensteuerpflichtigen 332		- Staat, Kommunen, Sozialversicherungsträger 328
	Vermietung von Unterkünften 424		Vollzugsdauer im Strafvollzug 130
	Vermögen		Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau → Bauhauptgewerbe
	- gewerbliche Betriebe 338		Vorbereitungsdienst, Lehrerausbildung 101
	- Haus- und Grundbesitz 445		Vorbefragte 127, 128, 130
	- Haushalte 415		Vorleistungsgüterproduzenten
	- steuerpflichtiges 337		- Ausführpreise (Index) 347
	Vermögensbildung, Sozialleistungen 295		- Einfuhrpreise (Index) 347
	Vermögenseinkommen, Einkommen (VGR) 391		Vormundschaften → Kinder- und Jugendhilfe
	Vermögensteuer 337		Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 58
	Vermögenssteuerpflichtige 337		- Ärzte 68
	Verpackungen, Abfallsammlung 396, 402		- Beherbergungskapazität 260
	Versandhandel, Einzelhandel 434		- Bettennutzung 67
			- Bettenzahl 66
			- Nichtärztliches Personal 69
			- Patientenzu- und -abgang 67, 261, 262
			- Pflegetage 66
			- Verweildauer 67
			Vorsteuer, abziehbare 334
			W
			Wahlen 7
			- Bundestags-, Landtags-, Europawahlen 137
			- Bundestagswahl 1998 (Bund und Länder) 512
			- gewählte Männer und Frauen 143
			- Bundestagswahlen 134, 137, 138, 454, 455
			- Europawahl 1999 (Bund und Länder, Bayern in Europa) 512, 530
			- gewählte Männer und Frauen 143
			- Europawahlen 134, 137, 138, 454, 455, 530
			- Kommunalwahl
			- gewählte Männer und Frauen 143
			- Kommunalwahlen 135
			- Sitzverteilung 136
			- Kreisübersicht 454, 455
			- Landtagswahl
			- gewählte Männer und Frauen 143
			- Landtagswahlen 134, 137, 138, 454
			- Parteien 134 - 138, 454, 512
			- Sitzverteilung
			- Direktsitze 133, 137
			- Listensitze 133, 137
			- Stimmen 134, 135, 138, 454, 512
			- gewichtete 133, 135
			- Volksbegehren 133, 140
			- Volksentscheid 133, 142
			- Wahl-, Stimmberechtigte 135, 138, 454, 512, 530
			- Wahlbeteiligung 134, 138, 142, 454, 512, 530
			- Wähler 135, 138, 454, 512
			- Wahltag 133
			- Wahlvorschläge 7, 135, 136, 138
			Waisengeldempfänger 328
			Waisenrenten 297
			Waldfläche
			- Bodennutzung 164, 174
			- der Forstbetriebe 165
			- der landwirtschaftlichen Betriebe 166
			- landwirtschaftliche Betriebe
			- Betriebsgrößenklassen 423
			- Rechtsformen 423
			→ Land- und Forstwirtschaft (Kreisübersicht)
			Wanderung 41
			- nach Herkunfts- und Zielgebiet 52
			- über die Landesgrenze 53
			Wanderungsgewinn/-verlust 52
			- Außen-/Binnenwanderung 55, 530
			- Außenwanderung 53
			Wärmekraftwerke, öffentliche
			- Abwasserbeseitigung 407
			- Wasserversorgung 407
			Wasser, Erzeugerpreise (Index) 344
			Wasseraufkommen
			- öffentliche Wasserversorgung 406
			- Verarbeitendes Gewerbe 407
			- Wärmekraftwerke 407
			Wasserfläche
			- Bodennutzung 164, 174
			→ Land- und Forstwirtschaft (Kreisübersicht)
			Wassergefährdende Stoffe, Unfälle bei Umgang und Beförderung 397, 408
			Wassergewinnung
			- Anlagen 406
			- bei Betrieben im Verarbeitenden Gewerbe 407
			Wasserkraft, Energiegewinnung 224
			Wasserkraftwerke, Elektrizitätserzeugung 226
			Wasserstraßen
			- Länge 281
			- Schiffsverkehr 279, 281
			Wasserversorgung
			- Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter 225
			- öffentliche 396, 406
			- Verarbeitendes Gewerbe 396, 407
			→ Umweltschutz (Kreisübersicht)
			Wasserwirtschaftsämter, Haushaltsplan 315
			Wechsel 286
			Wein
			- Ausbauten 426
			- Ausgaben privater Haushalte 380
			- Bestände 178
			- Einfuhr 246, 247
			- Großhandel 431

Seite	Seite		
- Mosterte	178, 516	- → Sozialwesen (Bayern Daten seit 1960, Kreisübersicht, Bund und Länder)	
- sozialökonomische Betriebstypen	426	Wohngeldsumme	304
- Weinbaubetriebe	425, 426	Wohngemeinschaften → Jugendhilfe	
- Weinbauerhebung		Wohnheime → Altenhilfe	
- -, 1999	412, 413	Wohnheimplätze, sozialer Wohnungsbau	238
- → Rebfläche		Wohnräume	233
Weizen		- Bestand	237
- Anbau	167, 174	- genehmigte und fertiggestellte	234, 235
- Ausfuhr	250	- Haushalte	444
- Erntemenge	176	Wohnungen	
- Hektarertrag	176	- Baufertigstellungen	232, 234 - 236
Werbung, Rundfunk	108	- Baugenehmigungen	232, 234
Werbungskosten	329, 330	- Baujahr	420
Werkzeugmaschinen, Produktion	218	- Bauüberhang	236
Wertpapiere		- Bestand	232, 237
- Käufe privater Haushalte	448, 449	- Fläche	420
- Aktien	288	- Gebäudegröße	420
- festverzinsliche, Börsenumsätze	288	- Gerichtsverfahren	117
Wertschöpfung (VGR)	383	- Scheidungsverfahren	117
Wertstoffe	399	- Sozialer Wohnungsbau	233, 238
Wiesen und Mähweiden		- Wohnverhältnis	420
- Erntemenge	176	Wohnungsbau, Preisindex	348
- Fläche	174	Wohnungsbauprämien	288
- Hektarertrag	176	Wohnungsmieten	
Wirtschaftsabteilungen		- 2-Personen-Haushalte, Rentner	377
- Arbeitnehmer	154, 155	- 4-Personen-Haushalte	378, 379
- Gewerbeanzeigen	196 - 198	- Ausgaben privater Haushalte (EVS)	446, 447
- Neuerrichtungen	196 - 198	- Einkommen der Mieter	422
Wirtschaftsbereiche		- Lebenshaltungspreise (Index)	355
- Aktienkurse (Kursdurchschnitte an der Bayerischen Börse)	288	- Mieterstruktur	422
- Arbeitnehmerentgelt	390	- Mikrozensus	412
- Bruttowertschöpfung	388, 389	- Nebenkosten, Lebenshaltungs- preise (Index)	355
- Einheitswerte des Betriebsvermögens	338	Wohnungsunternehmen, Bauherr	234 - 236
- eröffnete Konkurse	290	Wohnungswechsel → Wanderung	
- Erwerbstätige	151, 152	Wohnungswesen	
- Insolvenzen	289	- Ausgaben von Staat und Gemeinden	316, 317
- Insolvenzerluste	290	- Einnahmen von Staat und Gemeinden	318
- Kapitalgesellschaften	191 - 194	- Jahresabschlüsse öffentlicher Wirtschaftsunternehmen	322
- Kredite von Kreditinstituten	285	Wohnverhältnisse, Haushalte	444
- Umsatzsteuer	334	Wolle, Einfuhr	243
Wirtschaftskriminalität	131, 132	WZ 93 = Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993	
Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte	376		
Wirtschaftsstruktur, Wertschöpfungsanteil der Wirtschaftsbereiche	382	Z	
Wirtschaftsunternehmen, Jahresabschlüsse öffentlicher Wirtschaftsunternehmen	322	Zahnärzte	
Wirtschaftszweige		- Approbationen	59
- Arbeitskosten	435, 436	- Ausgaben der Gesetzlichen Krankenversicherung	297
- Arbeitsverdienste, tatsächliche	367 - 372, 438	- Krankenhäuser	68
- Arbeitszeit		Zahnradbahnen, beförderte Personen	266
- -, bezahlte	367, 368, 438	Zeichenerklärung	7
- -, vereinbarte	438	Zeitschriften, Zeitungen	
Wissenschaftliches Personal an Hochschulen	100	- Altpapierverwertung	404
Witwen-, Witwergeldempfänger	328	- Auflagen	107
Witwenrenten	297	- Ausgaben privater Haushalte	377 - 379
Wochenlöhne/-verdienste → Arbeitsverdienste		- Einzelhandel	433
Wohlfahrtspflege, öffentliche und freie		- Meßzahlen	258
- ambulante Pflegedienste	308	Zement, Produktion	218
- ambulante soziale Dienste	308	Ziergeholze	182
- Heime, Pflegeheime	308	Zierpflanzen	
Wohnfläche		- Anbau	167, 183
- genehmigte und fertiggestellte	234, 235	- Betriebe	167
- Haushalte	444	- Saat- und Pflanzgut, Einkaufspreise (Index)	346
- sozialer Wohnungsbau	238	Zinsabschlagsteuer, Steueraufkommen	325
Wohngebäude	233	Zölle	325
- Baufertigstellungen	234 - 236	Zuchtschweine, Halter und Bestände	184, 186
- Baugenehmigungen	234	Zucker	
- Bauüberhang	236	- Ausgaben privater Haushalte	380
- Bestand	232, 237	- Preismesszahlen, Lebenshaltung	356
- Mikrozensus	412	Zugezogene	
- Preisindex	342, 348	- Herkunfts- und Zielgebiete	53
- Wohnkosten der Empfänger	305	- seit 1997	52
- Zahl der Wohnungen	237	Zulassungen von Kraftfahrzeugen und Anhängern	273
Wohngeld	294	Zuweisungen von Bund und Land	318
- Auszahlungen	304	Zwangsvollstreckungssachen	115, 116
- Empfängerhaushalte	304	Zweckverbände	
- -, Alter und Ausstattung der Wohnung	305	- Personal	327
- -, Bruttoeinnahmen	305	- Schulden	326
- -, Familieneinkommen	305	Zweiter Bildungsweg	78, 86
- -, Haushaltsgröße	304	Zweitstimmen → Wahlen, Stimmen	
- -, Miete bzw. Belastung	304		
- -, Mietenstufe	304		
- -, soziale Stellung	305		
- -, Wohngeldanspruch	304		
- pauschalierter	304		
- Sozialleistungen	295		
- Tabellenwohngeld	304, 305		
- Wohnkosten der Empfänger	292		